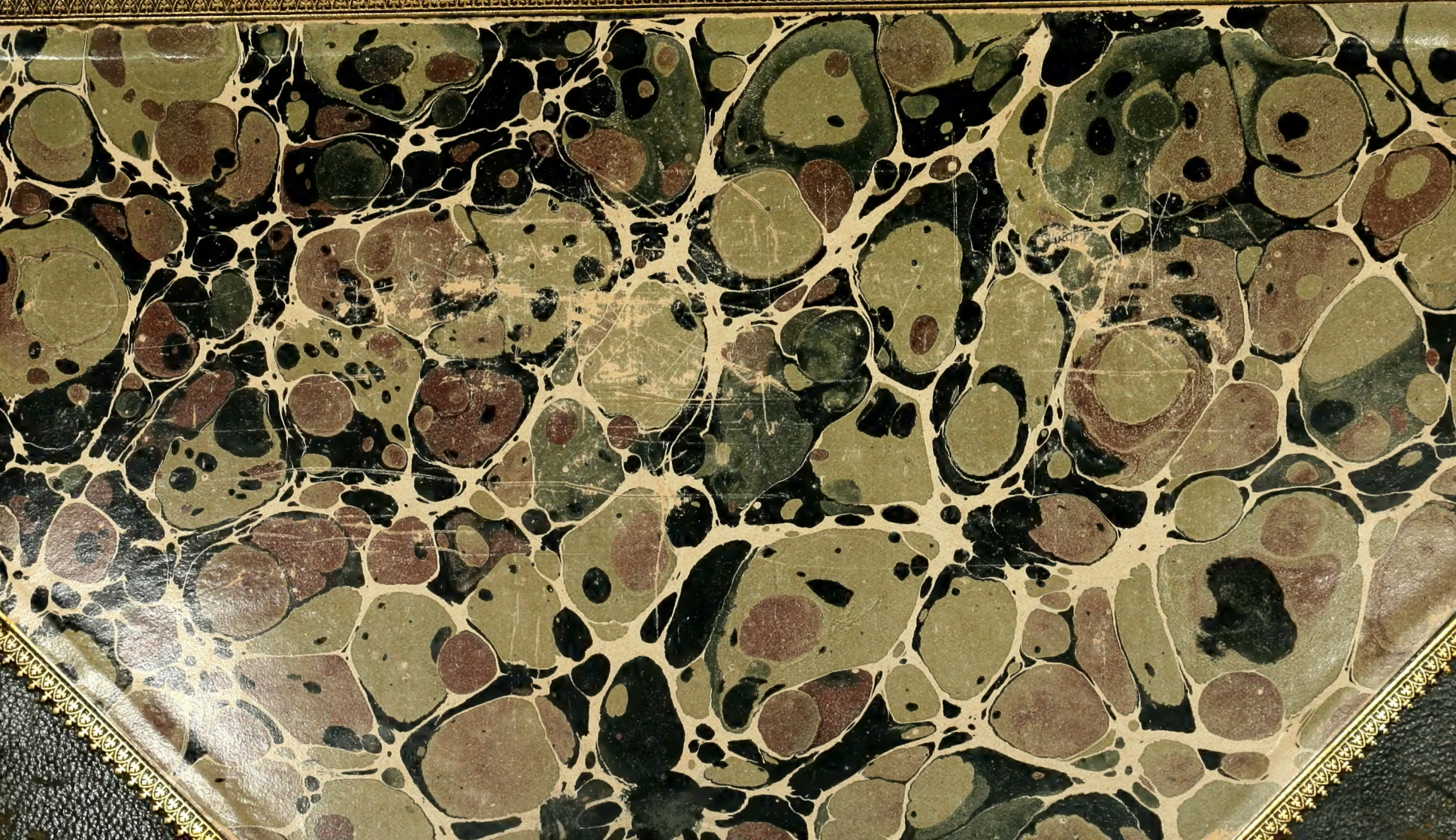
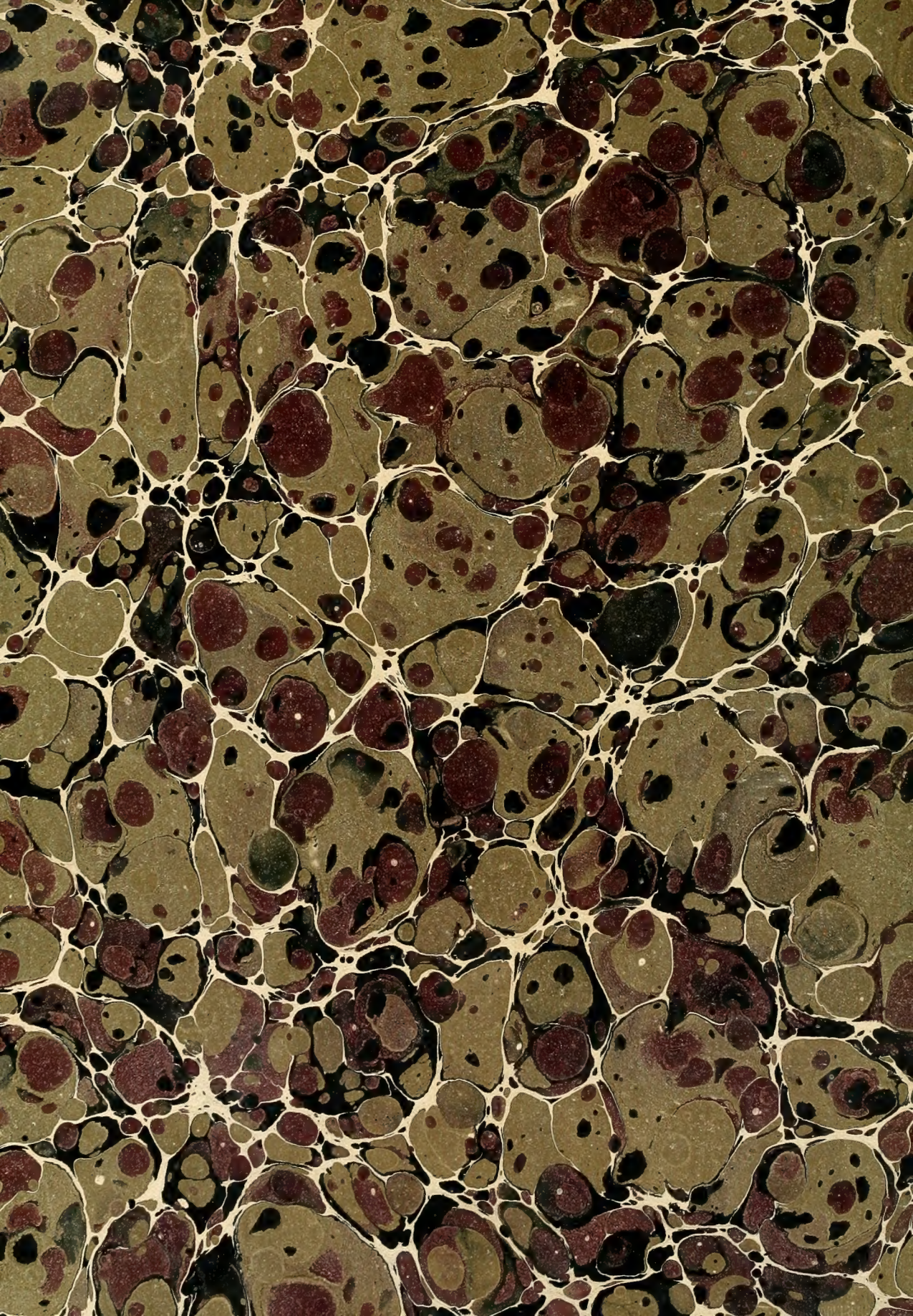
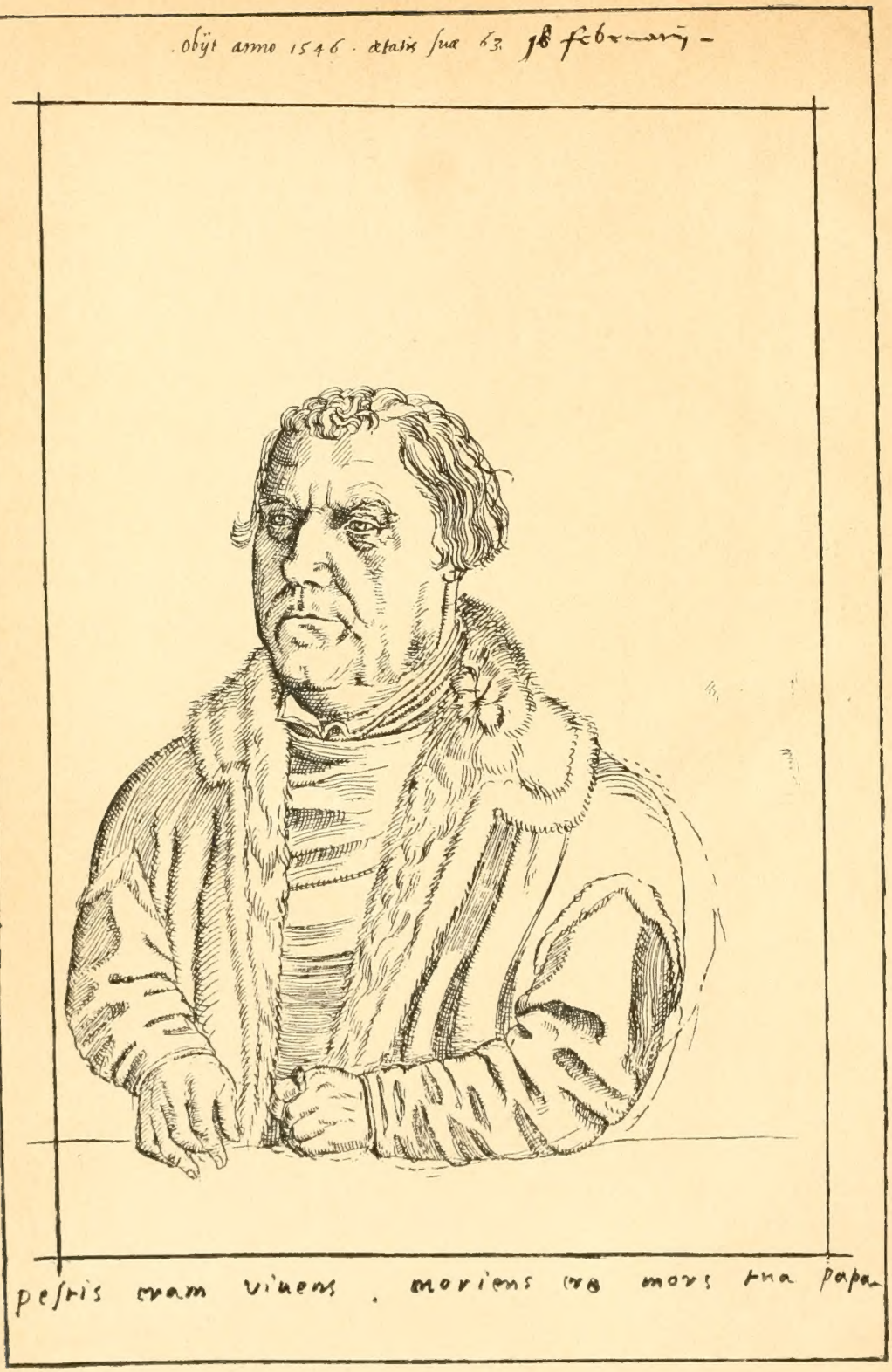
UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 00015945 9







Aus dem Bibelexemplar in Berlin Fol. 34 (ſ. unten S. 587f.) in 5/6 der Originalgröße.

D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe

Die Deutsche Bibel

4. Band

Mit einem Lutherbild und zwei Faksimiles

191430
9. 10. 24

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1923

BR
330
A2
1883
Suppl.1
Bd.4

Germany

D. Martin Luthers

Deutsche Bibel

1522—1546

Vierter Band

Bibelreviſionen (Schluß) und Eintragungen in Handexemplaren

Vorwort.

Auch dieser 4. Band der Bibelabteilung ist wie der kürzlich ausgegangene Liederband (in der Reihe der 35.) schon vor dem Kriege begonnen worden und hat ebenso wie dieser alle Hemmungen jener schweren Zeit sowie die Schwierigkeiten der Nachkriegsjahre in besonderer Stärke an sich erfahren. Mehr als einmal schien es, als ob die Arbeit endgültiger Stockung anheimfiele, aber auch hier kam noch rechtzeitig Hilfe. Von deutscher Seite durch die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, deren segensreiches Wirken nicht hoch genug veranschlagt werden kann, geleitet durch Se. Exzellenz den früheren Kultusminister Dr. Schmidt-Ott, dem als besonderer Berater für Unsre Ausgabe Geheimrat Siegismund zur Seite steht. Von andern Nationen unterstützte wiederum Schweden, dessen Vertretern (Erzbischof D. Nathan Soederblom-Upsala, dem leider soeben verstorbenen Hofprediger Sven Nilson und besonders Herrn Carl L. Wernstedt-Stockholm) wir im Vorworte zum Liederbande schon unsern Dank abstatten durften, die Fertigstellung des Bandes, und neben Schweden trat jetzt Amerika mit seinen lutherischen Kirchenkreisen, die immer tatkräftiger unserm Werke ihre Teilnahme zuzuwenden beginnen, in der Überzeugung, daß die Weimarer Ausgabe ein Denkmal zwar deutscher Wissenschaft ist, doch nicht Deutschland allein zugute kommen soll, sondern dem gesamten Weltgebiet des Luthertums als Gabe sich darbietet. Von leitenden Männern der theologischen Seminare Amerikas wird in Rede und Schrift auf Unsre Ausgabe und ihre Bedeutung hingewiesen (vgl. M. Reu, Thirty five years of Luther Research, Chicago 1917; Kirchliche Zeitschrift, Chicago 1923; L. Fürbringer, 'Die Weimarer Lutherausgabe' in 'Lehre und Wehre', Theologisches und kirchlich-zeitgeschichtliches Monatsblatt, hrsg. von der Ev

Lutherischen Synode von Missouri, Ohio u. a. St. St. Louis Mo. 1923). Dem Erfolg dieser Bemühungen ist auch die Fertigstellung dieses Bandes zu danken. Besonders tätig war außer Professor L. Fürbringer vom Concordia-Seminar in St. Louis Mo. Professor D. M. Reu vom Wartburg-Seminar in Dubuque, Ja. Durch ihn sind die Fakultätsunterstützungen der Seminare der Ohiosynode zu St. Paul und Columbus, des Seminars der Vereinigten Norwegisch-Lutherischen Kirche zu St. Paul, des Seminars der Wiskonsinsynode zu Wauwatosa und seines eigenen Seminars in Dubuque vermittelt worden. Beiden Herren sei für ihr erfolgreiches Bemühen, allen Seminaren für ihre Hilfe, der wärmste Dank auch an dieser Stelle ausgesprochen.

Weiterer Ausbau der amerikanischen Hilfe ist geplant und führt hoffentlich zum erwünschten Ziel; er wird auf das erfreulichste bestätigen, wie Luthers Person und Lebenswerk ein kostbares Band der Geistes- und Glaubensgemeinschaft zwischen der alten und der neuen Welt bildet.

Der vorliegende Band bringt fast ausschließlich bisher unbekanntes und unveröffentlichtes Material. Er wird eröffnet mit der Wiedergabe eines bisher unbeachteten Lutherbildes, das Professor D. O. Albrecht-Naumburg-Halle auf dem Vorsetzblatte eines Exemplars der Wittenberger Bibel 1545 entdeckte, das, früher im Besitze des Großen Kurfürsten, jetzt in der Staatsbibliothek zu Berlin sich befindet. Im Anhange hat O. Albrecht das Wichtigste über den Fund und seine Bedeutung mitgeteilt. Dann gibt Pfarrer D. O. Reichert-Giersdorf (Löwenberg) (vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, VI) ein Vorwort, das auch zum dritten Bibelband zu ziehen ist und in großen Zügen einen Überblick über die Bedeutung der höchst wertvollen, in Jena wiederentdeckten Revisionsprotokolle der Bibelverdeutschung Luthers enthält, und bringt zugleich den Abdruck dieser Protokolltexte, der schon in Band 3 begonnen war, mit dem Protokolle der Jahre 1539—41 zum Abschluß. Die Fortsetzung der Eintragungen in Luthers Handexemplar des Alten Testaments 1538 39 sowohl von Luthers als auch von Rörers Hand schließt sich im Paralleldruck an. Es folgen die Einträge (gleichfalls von Luthers und Rörers Hand) in Luthers Handexemplar des Neuen Testaments von 1540 und vom Römerbrief an im Paralleldruck die dazugehörigen Protokolltrümmer aus den Jahren 1541 und 1544.

In die allgemeine Arbeit an der Herausgabe der Bibelprotokolle ist an Stelle des verstorbenen Superintendenten D. Koffmane Superintendent D. Georg Buchwald eingetreten. Erneute Durcharbeitung der schwierigen Rörerhandschriften, soweit sie nach † D. Koffmanes Manuskript in Band 3 gedruckt sind, ergab die Notwendigkeit, eine Reihe von Berichtigungen zu unserm dort gegebenen Drucktext hier nachzutragen. D. Buchwald hat dieser mühevollen Arbeit sich unterzogen (vgl. S. 419—37). Die Protokolltexte des vorliegenden Bandes sonst sind von Reichert und Buchwald gemeinsam besorgt. Es folgen, von O. Reichert bearbeitet, die Eintragungen Luthers

in sein Handexemplar, ein Neues Testament von 1530, die unter dem Namen 'Licht in Licht' — nach einer Veröffentlichung von 1731 - bekannt geworden, auch in Walchs Gesamtausgabe berücksichtigt, jetzt aber von uns durch neues handschriftliches Material beleuchtet und bewertet worden sind. Hieran schließt sich der Abdruck der zahlreichen Eintragungen Luthers in den lateinischen sogenannten Kunheim-Psalter, als Ergänzung und Fortsetzung der Veröffentlichung der Eintragungen aus dem ebenso bezeichneten deutschen Psalter, die wir schon in Unsrer Ausg. Bibel 3, IL ff. gebracht hatten, mit genauer Berücksichtigung der in den Vorstoßblättern dieser kostbaren Reliquie vorhandenen handschriftlichen Notizen Luthers. — Als Anhang fügen wir an ein 'Dokument aus Martin Luthers kritischsten Tagen', was allerdings zu Luthers Bibelübersetzung keine direkte Beziehung hat. Es ist die Urgestalt der Eingabe, welche die Universität Wittenberg am 22. November 1518 an Kurfürst Friedrich den Weisen richtete mit der Bitte, der Forderung des Kardinallegaten Cajetan, Luther entweder nach Rom zur Verantwortung zu schicken oder ihn wenigstens des Landes zu verweisen, nicht Folge zu geben, sondern dafür einzutreten, daß man Luther aus der Bibel und den Kirchenvätern zu widerlegen versuchen sollte. Dies Dokument, als solches schon bekannt, liegt hier in der Form des Originalkonzepts vor, das Luther selbst verfaßt und geschrieben hat und das in zahlreichen Korrekturen die Umbildung zu dem endgültigen Texte erkennen läßt. Professor Dr. Hermann Degering-Berlin (an der Staatsbibliothek) hat es in einem Sammelbande aufgefunden, mit entsprechenden Erläuterungen versehen und mit einleitenden Worten hier zum Abdruck gebracht. Zwei eingeschaltete Faksimileseiten (S. 578 und 579) aus dem Handexemplar des Neuen Testaments 1540 (aus dem 1. Corintherbrief Cap. XIII und Römerbrief Cap. I) veranschaulichen (beispielsweise) die unabläßigen Bemühungen Luthers um die Verbesserung seiner Übersetzung, aber auch die Schwierigkeit der Forschung, diesen Bemühungen nachzugehen. — Noch einige andere Faksimiles findet man in Theolog. Studien und Kritiken 1914, S. 208 f.

Werden die besprochenen Handexemplare Luthers wie Jena, Altes Testament 1538/39 und Neues Testament 1540, künftig für die Forschung in ganz anderer Weise in den Vordergrund treten als bisher, so treten dafür auf Grund der neuen Untersuchungen andere Exemplare, die man sonst auch als Handexemplare hat bewerten wollen, in den Hintergrund. Das ist besonders der Fall bei der sog. Wolfenbüttler Bibel (vgl. Pietschs Bibliographie S. 626), deren Eintragungen, wie O. Reichert in genauer Untersuchung mit K. Drescher festgestellt hat, da sie keinerlei Lutherische Schriftzüge tragen, für die Geschichte von Luthers Bibelübersetzung nicht mehr in Betracht kommen (vgl. Einleitung S. XIII Anm. 2).

Die sprachlichen Erklärungen und Hinweise auf Parallelstellen sind bis zu Bogen 18 dieses Bandes noch von O. Brenner in altgewohnter Weise

erledigt, nach seinem Tode aber von K. Drescher übernommen und weitergeführt (Nachruf auf O. Brenner in U. A. Tischreden 6).

Auch sonst hat der Tod Unsrer Ausgabe schweren Verlust bereitet. Einer unsrer ältesten und verdienstvollsten Mitarbeiter, Prediger D. Ernst Thiele-Magdeburg ist am 19. Mai 1922 in die Ewigkeit abgerufen. In ganz besonderer Weise war er mit der Ausgabe verwachsen. Die Lutherstadt Wittenberg war seine Heimat, und in unmittelbarer Nähe des Lutherhauses verbrachte er die Jahre seiner reiferen Jugend, hier schon die für sein ganzes Leben bestimmenden Eindrücke in sich aufnehmend. An nicht weniger als elf Bänden unsers Werkes hat er mehr oder weniger hervorragenden Anteil gehabt. Seine besondere Vorliebe galt zunächst den Psalmen (Unsre Ausg. Bd. 5), dann verdanken wir ihm eine treffliche Ausgabe von Luthers Sprichwörtersammlung (Unsre Ausg. Bd. 51) sowie seiner Fabeln (Unsre Ausg. Bd. 50). Aus liebevoll betreuender Hand und aus besonnener und eindringender Einzelforschung ist ferner die Ausgabe einer Reihe von Einzelschriften hervorgegangen. Als ausgezeichneter Kenner der Handschrift Luthers und des handschriftlichen Nachlasses Luthers (vgl. Lutherstudien 1917, S. 233ff.) hat er Unsrer Ausgabe oft wertvolle Dienste geleistet. Weitere Aufgaben harrten seiner Arbeitskraft bei der Fortführung unsrer Bibelabteilung sowie bei der Bearbeitung der Kirchenpostille, der sein letzter besonderer Anteil galt. Bei dem Bibeltexte ist Albrecht, bei der Kirchenpostille Buchwald an seine Stelle getreten. D. Ernst Thieles feine Geistesgestalt in ihrer Schlichtheit, Tüchtigkeit und Selbstlosigkeit wird uns in treuer Erinnerung bleiben, wir vermissen ihn sehr. In manchem ist er noch unersetzt. —

Die Weimarer Lutherausgabe steht vor einem Wendepunkte ihres Geschickes; möchte das Vorwort zum nächstfolgenden Bande Günstiges berichten können.

Breslau, September 1923.

Professor D. Dr. Karl Drescher.

Inhalt.

Seite

Vorwort. Von K. Dreſcher V

Einleitung. Von O. Reichert XI

Die Bibelreviſionen Luthers, ihre Entſtehung und Bedeutung . . XI

Die Bibelreviſion 1534 XVIII

Die Bibelreviſion 1539–1541 XXVI

Die Reviſionen des Neuen Teſtaments 1541 und 1544 XLIII

Text der Reviſionsprotokolle (Fortſetzung), herausgegeben von O. Reichert 1

Protokoll 1539–41 und handſchriftliche Einträge ins Alte Teſtament 1538 39 1

Luthers Handexemplar des Neuen Teſtamentes Wittenberg 1540, handſchriftliche Eintragungen Luthers und Rörers 279

Berichtigungen zu dem Text der Bibelprotokolle (Unſre Ausg. Bd. 3). Von G. Buchwald 419

Licht in Licht. Handſchriftliche Eintragungen Luthers in ſein Handexemplar des Neuen Teſtaments 1530, herausgegeben von O. Reichert . . 437

Luthers Handexemplar des deutſchen und lateiniſchen Pſalters (Pſalter Kunheim), herausgegeben von O. Reichert 507

Zwei Fakſimiles aus dem Neuen Teſtament 1540 577

Anhang: Ein Dokument aus Luthers kritiſchſten Tagen. Mit einer Einleitung von H. Degering 581

Bemerkungen zu dem Lutherbild. Von O. Albrecht 587

Nachträge 591

Die Bibelrevisionen Luthers, ihre Entstehung und ihre Bedeutung.

Die beiden vorliegenden Bände Unsrer Ausgabe, Deutsche Bibel Band 3 und 4 gehören als eine Einheit zusammen. Sie bieten gleichartigen Stoff dar, nämlich die Urkunden über die fortgesetzten Mühen Luthers zur Verbesserung des deutschen Bibeltextes. Diese Quellen umgrenzen in ihrer Mannigfaltigkeit ein Arbeitsgebiet Luthers, das sich aus der sonstigen Fülle seiner Tätigkeiten in strenger, abgerundeter Geschlossenheit heraushebt. Von 1522 bzw. 1528 bis 1546 bzw. 1541 entfaltet und vollendet sich von Stufe zu Stufe ganz zielbewußt diese Arbeit. Die chronologische Reihe ist dabei nur der äußere Rahmen für eine innere Entwicklung, die sich mit folgerichtiger Notwendigkeit vollzieht.

Das Neue Testament übersetzte Luther in den ersten Monaten des Jahres 1522 in der weltabgeschiedenen Stille seines unfreiwilligen Wartburgpatmos ganz für sich allein. Bei seiner Rückkehr nach Wittenberg am 6. März 1522 bringt er seinen über diese Riesenleistung erfreuten und erstaunten Freunden das fertige Manuskript mit. Jedoch hielt er selbst sein Werk noch nicht für so vollendet, daß er es in der ersten Niederschrift, von der leider keine Zeile erhalten geblieben ist, dem Druck und damit seinem deutschen Volke hätte übergeben mögen. Zuvor wollte er ihm mit Hilfe der Freunde noch die Durcharbeitung angedeihen lassen, die er dafür von Anfang an ins Auge gefaßt hatte. Schon am 13. Januar 1522 schreibt er an Amsdorf[1]: „Interim Biblia transferam, quamquam onus susceperim supra vires. Video nunc, quid sit interpretari, et cur hactenus a nullo sit attentatum, qui profiteretur nomen suum.[2]) Vetus vero Testamentum non potero attingere, nisi vobis praesentibus et cooperantibus. Denique si quo posset fieri, ut secretum cubile apud vestrum aliquem haberem, mox venirem, et vestro auxilio totum ab initio transferrem, ut fieret translatio digna, quae christianis legeretur; spero enim nos meliorem daturos esse (quam habeant Latini) nostrae Germaniae. Magnum et dignum opus est, quod nos omnes laboremus, cum sit publicum et

[1]) Vgl. Enders, Briefwechsel 3, 271. [2]) So erklärt sich Luther die Tatsache der Anonymität der mittelalterlichen deutschen Bibelübersetzungen. Er meint, die Verfasser hätten sich gescheut, ihren Namen für ihre infolge der großen Schwierigkeiten solcher Arbeiten übel geratenen Stümpereien herauszugeben.

publicae saluti donandum." Unter dem gleichen Datum an Melanchthon[1]: „Para mihi hospitium, quia translatio me urgebit ad vos reverti." Am 17. Januar an Spalatin[2]: „Ego plane brevi, si Deus volet, revertar, si non Vittembergae, certe alibi sive mansurus, sive peregrinaturus. Ita enim res postulat ipsa." Demgemäß hören wir bald nach der Rückkehr, daß die Arbeit des Ausfeilens, Ergänzens und Verbesserns in Angriff genommen ist. Am 30. März berichtet Luther an Spalatin: „Non solum Iohannis Euangelion, sed totum Testamentum Novum in Pathmo mea verteram, verum omnia nunc elimari coepimus Philippus (scil. Melanchthon) et ego, et erit (Deo volente) dignum opus; sed et tua opera aliquando utemur in vocabulis apte locandis. Ideo sis paratus, sed sic, ut simplicia, non castrensia nec aulica suppedites: hic enim liber simplicitate volet illustrari. Et ut ordiar, vide, ut gemmarum Apoc. 21. tum nomina, tum colores, et utinam aspectus nobis ex aula, aut unde potes, ministres."[3] Ebenfalls am 30. März berichtet Melanchthon an Spalatin: „Recognoscimus una D. Martinus et ego novum testamentum, quod ille totum vertit in nostram linguam."[4] Fortgesetzt gehen von Luther und Melanchthon Anfragen an verschiedene Persönlichkeiten aus, um mit deren Unterstützung Einzelheiten in der Übersetzung des Neuen Testaments sicherzustellen. Anfang Mai befragt sich Melanchthon bei Spalatin[5], Mutian[6] und anderen Bekannten nach dem alten Münzwesen und beklagt sich über die Nachlässigkeit der bisherigen Übersetzer, welche gemeint haben, über eine Sache, die doch wichtig genug ist, sich nicht weiter Gedanken machen zu sollen. An den Erfurter Arzt Georg Sturtz wendet er sich am 5. Mai[7] um Auskunft über das Verhältnis der alten Münzen zu den derzeitigen. In der Angelegenheit der Edelsteine schreibt Luther am 10. Mai an Spalatin: „Gemmas expecto fideliter custodiendas et remittendas."[8] und dann wieder am 15. Mai in Verbindung mit einer neuen Anfrage: „Eunuchi vernaculum tuum non satis facit; didici in Vestphalia vocari ein Ron, et ronen sit castrare proprie homines: nescio, an eo utemur. Gemmarum promissam expecto."[9] Ferner erkundigt sich Melanchthon bei Spalatin nach einer guten Übersetzung der „energisch und emphatisch" wiederzugebenden Worte, nach einem deutschen Ausdruck für das lateinische Lehnwort „Person" und dergleichen.[10]

Ganz Ähnliches beobachten wir, als Luther mit der Übersetzung des Alten Testaments beschäftigt ist. Gemäß seiner Bemerkung vom 13. Januar 1522: „Vetus vero Testamentum non potero attingere, nisi vobis praesentibus"[11], muß er gehandelt haben; denn 1523 in der Vorrede auf das Alte Testament bekennt er[12]: „ich bekenne frey, das ich mich zu viel unterwunden habe, sonderlich das alte testament zuverdeutschen, denn die Ebraische sprache ligt leyder zu arg darnidder, das auch die Juden selber wenig gnug davon wissen, und yhren glosen

[1]) Enders 3, 277. [2]) Enders 3, 286. [3]) Enders 3, 325. [4]) Corpus Reformatorum 1, 567. [5]) Corp. Ref. 1, 567. [6]) Corp. Ref. 1, 570. [7]) Corp. Ref. 1, 571; vgl. auch Corp. Ref. 1, 574. [8]) Enders 3, 358. [9]) Enders 3, 360. Bezieht sich auf die Übersetzung in Matth. 19, 12. [10]) Luther und Melanchthon standen also Ende März in der gemeinsamen Überprüfung des neutestamentlichen Textes am Schluß von Matthäus und zogen für wichtige Einzelheiten (z. B. Matth. 20, 25; 21, 16; 22, 16 [quid persona . .]; 26, 37; 28, 4; 28, 8) den sprachgewandten Spalatin zu Rate. [C. Albrecht.] [11]) Vgl. oben S. XI, Z. 25. [12]) Bindseil-Niemeyer Teil VII, S. 315.

und deutten (das ich versucht habe) nicht zu trawen ist. . .wenn wyr gleych alle zu samen thetten, wyr hetten dennoch alle gnug an der Bibel zu schaffen, das wir sie aus liecht brechten, eyner mit verstand, der ander mit der sprach, denn auch ich nicht alleyne hyrynnen habe geerbeyttet, sondern dazu gebraucht, wo ich nur yemand habe macht uberkomen." Und im „Sendbrief vom Dolmetschen" 1530 schreibt er[1]: „Im Hiob arbeiten wir also, M. Philips, Aurogallus und ich, das wir yn vier tagen zu weilen kaum drey zeilen kundten fertigen."

In diesen und ähnlichen Äußerungen und Maßnahmen Luthers erkennen wir die ersten keimhaften, noch unmethodischen Ansätze, wie er mehr gelegentlich und zufällig das Wissen und das Sachinteresse seiner Freunde in der Nähe und in der Ferne heranzuziehen suchte, um die Bibel möglichst gut zu verdeutschen und zu immer größerer Vollendung durchzuarbeiten. Es spricht sowohl für Luthers Bescheidenheit, wie für sein Verantwortungsbewußtsein gegenüber der großen Aufgabe, daß er das gewaltige Werk der Bibelverdeutschung von vornherein nicht einzig auf sein alleiniges Können und Vermögen aufbauen mochte. Darüber hinaus aber ist er nie müde geworden, auch für sich allein Kraft und Zeit der Verbesserung der deutschen Bibel zu widmen. Dafür sind die Handexemplare von Bibeln und Bibelteilen aus Luthers Besitz und Gebrauch Zeugnis, die wir in den vorliegenden Bänden (Bibel 3 u. 4) behandeln: Deutscher Psalter 1528; lateinischer Psalter 1529; Deutsches Neues Testament 1533; Altes Testament 1538/39; Neues Testament 1540.[2] In diesen Büchern notierte er sich über und

---

[1]) Unsre Ausg. Bd. 30², 636. [2]) Die Zahl der Handexemplare Luthers ist damit noch nicht erschöpft. Vgl. z. B. Johannes Ficker, Hebräische Handpsalter Luthers in Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Heidelberg 1919 bei C. Winter; E. Thiele in Lutherstudien zur 4. Jahrhundertfeier der Reformation, Weimar 1917, bei Hermann Böhlaus Nachfolger, S. 259 f. Unsre Ausg. Bd. 9, 115. — Wir bringen die Ausbeute aus diesen Handexemplaren (hebräische Psalter in Danzig, Frankfurt und Parma), sowie die aus anderen wirklichen und angeblichen fremdsprachigen Bibelhandexemplaren Luthers (z. B. die lat. Bibel im Märk. Mus. zu Berlin) in einem anderen Zusammenhange. Dabei handelt es sich um folgende Untersuchungen: Luthers persönliches Sprachenstudium zum Zweck der Bibelübersetzung; seine Benützung jüdischer Kommentatoren (Rabbinen) und anderer Ausleger; der von ihm benützte hebräische, griechische und lateinische Bibeltext. Vgl. Thiele in Lutherstudien, Weimar 1917, S. 243 ff. Besondere Hoffnungen knüpfte man bisher immer noch an die Wolfenbütteler Bibel, in der Richtung, dort noch Ergänzungen zu vorhandenen Protokollen und Handexemplaren zu finden. Denn Thiele erwähnt Lutherstudien a. a. O. S. 246 eine deutsche Bibelausgabe von 1540, die nach Milchsacks Urteil auch Randbemerkungen von Luthers Hand enthalte, vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 626. Diese Bibel hat K. Drescher und mir durch liebenswürdiges Entgegenkommen der Landesbibliothek in Wolfenbüttel auf der Breslauer Universitätsbibliothek erneut vorgelegen. Zunächst wurde als Hauptsache festgestellt, daß Luthers Hand in dem Bande nicht angetroffen wird. Augenscheinlich hat zu der früheren, irrigen Annahme eine Bemerkung auf dem Vorstoßblatt Anlaß gegeben, worin diese Bibel 1541 fälschlich als allererster Bibeldruck und Hausbibel Luthers und die Korrekturen und Randbemerkungen als von Luther herrührend bezeichnet werden, die dann in die späteren Bibeldrucke als richtige Texte übergegangen seien. In Wirklichkeit liegt die Sache umgekehrt. Der unbekannte Schreiber der Marginalien usw. überträgt für sich, vermutlich um die Anschaffung einer neuen Bibel zu sparen, die Text- und Glossenänderungen aus einem neuerschienenen Bibeldruck in sein — augenscheinlich eben erst gekauftes — Exemplar, denn — die benutzte Bibel ist der Druck von 1541 (*G*, vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 637 ff. *69).

neben dem Text, an allen Blatträndern, auf vor- oder nachgehefteten Blättern, was ihm in ruhigen Stunden der Lektüre oder bei der Vorbereitung und Vorarbeit auf andere schriftstellerische Arbeiten, Vorlesungen, Auslegungen, Sendschreiben usw. einfiel: Vorschläge zu Textbesserungen, Grundgedanken für neue Glossen, Stichworte und Anhaltspunkte als Stützen für das Gedächtnis und anderes mehr, wie die Quellenabdrucke unten zeigen. Aber diese Handexemplare führen eigentlich im Rahmen der Bibelverdeutschungsarbeit Luthers kein Eigenleben; ihre handschriftlichen Eintragungen sind meist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck. Diese sind in bezug auf den Bibeltext und die Bibelglossen zunächst Vorarbeit und Präparation, Meditation, Konzept, Disposition. So gelangen sie vor den Rat und in die Prüfung der helfenden Freunde, und unter deren Einwirkung verändern sie ihre Urgestalt: sie werden umgeformt oder gar gestrichen und durch Neues ersetzt; sie werden erweitert und gekürzt, bis sie reif sind, um als Text oder Glosse neu in die Bibel als Verbesserung aufgenommen werden zu können, nachdem sie in dieser giltigen Form nochmals in den Handexemplaren häufig verzeichnet sich finden. Die Handexemplare zeigen deutlich diese Entwicklungsstadien. Also wieder von der persönlichen Arbeit Luthers durch die Hilfeleistung der Freunde zur endgültigen Fassung.

Jedoch handelt es sich bei diesen Handexemplaren um eine neue oder wenigstens vollständig umgeformte Art der Lutherschen Bibelarbeit. Beim Neuen Testament von 1522 sehen wir, daß Luther nach Fertigstellung des Manuskriptes jeweilig sich mit Melanchthon zusammensetzte, um das Ganze durchzufeilen. Es genügte, daß er oder sein Freund stellenweise brieflich sich Rat und Belehrung einholten. Beim ersten Entwurf zum Alten Testament wird's nicht wesentlich anders gewesen sein, nur daß hier neben Melanchthon sinngemäß der tüchtigste Hebräer von Wittenberg, Aurogallus[1] (s. o.), herangezogen wurde. Aber von Jahr zu Jahr immer mehr drängte die Bibelverdeutschung bzw. -verbesserung in den Vordergrund der Arbeit und des Interesses Luthers, namentlich seit 1528, als er sich vornahm, den noch allzustark hebraisierenden Psalter dieses Jahres völlig in seiner Textgestaltung umzugießen zu einem Lieder- und Gebetbuch rein deutsch-evangelischen Empfindens.[2] Nunmehr mußte der nur gelegent-

Er nahm also die neue, den Ertrag der großen Bibelrevision 1539—41 bietende Bibel (vgl. unten S. XXXIX) zur Hand, um seine, so schnell veraltete Ausgabe wieder auf die Höhe des neuen Textes zu bringen. So scheidet die Wolfenbütteler Bibel als neue Quelle und vollends als Lutherisches Handexemplar für uns aus. Der Nachweis hierfür wird im einzelnen in besonderer Untersuchung geliefert werden.

[1]) Über ihn vgl. G. Bauch, Die Einführung des Hebräischen in Wittenberg. Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums 48. - 1904, 22ff., 469ff. [2]) In einem Nachwort zum neuen deutschen Psalter von 1531 sagt Luther: „Ob jemand klügeln wollte und vorgeben, wir hätten den Psalter zu ferne von den Worten gezogen, der sei bei sich selbst klug und lasse uns diesen Psalter ungetadelt. Denn wir haben es wissentlich gethan und freilich alle Worte auf der Goldwage gehalten und mit allem Fleiß und Treue verdeutschet. Und sind auch gelehrter Leute genug dabei gewesen. Doch lassen wir unsern vorigen Psalter (1524/28) auch bleiben, um derer willen, so da begehren zu sehen unser Exempel und Fußtapfen, wie man mit Dolmetschen näher und näher kommt. Denn der vorige deutsche Psalter ist an vielen Stellen dem Ebräischen näher und dem Teutschen ferner, dieser (1531) ist dem Deutschen näher und dem Ebräischen ferner."

liche briefliche Gedankenaustausch über einzelne Bibelstellen als unzureichend, unzweckmäßig und zu zeitraubend erscheinen. Daher stellte er das Verfahren, das er beim Neuen Testament von 1522 und beim Alten Testament im allerengsten Kreise, hauptsächlich in Verbindung mit Melanchthon, geübt hatte, auf eine breitere Basis. Melanchthons Mitarbeit behielt er natürlich bei, und an Stelle des schriftlichen Verkehrs mit auswärtigen Freunden setzte er die mündliche Verhandlung mit den befreundeten Wittenberger Gelehrten. Auch bediente er sich ihres Rates nicht mehr bloß in besonders schwierigen Fällen, sondern sein Studierzimmer machte er zum Versammlungsort, an welchem man mit einer gewissen Regelmäßigkeit zusammenkam, um ganz systematisch an der Verbesserung der deutschen Bibel zu arbeiten als eine reguläre gelehrte Körperschaft, die durch die Hingabe an ein gemeinsames Ziel zusammengehalten war. Gegenüber der Arbeit Luthers an der Deutschen Bibel, wie sie 1522 auf der Wartburg in persönlicher Einzelmühe begann, bedeutet dieses neue Verfahren eine Verbreiterung der Arbeitsgrundlage. Gegenüber den ersten tastenden Versuchen der Gemeinschaftsarbeit an der Deutschen Bibel zusammen mit Melanchthon (1522)[1] und vielleicht Aurogallus (1523) bedeutet das neue Verfahren sachliche Konzentration, wissenschaftliche und sprachliche Bereicherung, religiöse Vertiefung. Aus dem Bibelverdeutscher Luther ist eine bibelverbessernde Körperschaft geworden unter dem Vorsitz, dem bestimmenden Einfluß und der ausschlaggebenden Leitung Luthers. Diese Art der Arbeit an der Deutschen Bibel in Revisionskommissionen wird nunmehr das Charakteristische an Luthers Bibelarbeit. Er baut sie je länger, desto besser zur sicheren Methode aus und macht den einheitlichen Organismus der Bibelkommission zu einem wunderbar fein und fruchtereich arbeitenden Instrument, um damit in strenger gemeinsamer Mühewaltung der deutschen Bibel allmählich das Gewand der Vollkommenheit zu schaffen. Der in Luthers Kreis vertraute, emsige und schreibgewandte Magister Georg Rörer nimmt als Protokollführer an den Verhandlungen teil, um mit unermüdlicher und zuverlässiger Feder den wesentlichen Verlauf der Besprechungen und das Ergebnis der Unterredungen zum Zweck der Nutzbarmachung und Übertragung in die folgenden Bibeldrucke festzuhalten.

Soweit unsere jetzige Kenntnis reicht — und sie dürfte wohl in diesem Punkte endgiltig sein —, hat fünfmal in verschiedenen Perioden und aus verschiedenem Anlaß die Revisionskörperschaft in Luthers Hause und unter seinem Vorsitz getagt:

I. 1531 zur Durcharbeitung des Psalters.[2]
II. 1534 bei dem Erscheinen der ersten deutschen Vollbibel Luthers.
III. 1539 bis 1541 als Vorarbeit für die Bibel 1541: „Auffs newe zugericht."

[1]) Der Umfang von Melanchthons Mitarbeit und die Einwirkung seiner Tätigkeit auf die neutestamentliche Textgestalt lassen sich im einzelnen nicht mehr mit Sicherheit feststellen. Er selber beurteilte das Septembertestament als Luthers Arbeit allein. Etwa November 1522 schreibt er an Cruciger: Post abitum tuum accepimus ab Helia nostro (scil. Luthero) totum Novum testamentum versum *εἰς τὴν ἐπιχωριον*, opus egregium et multis commentariis praeferendum. [O. Albrecht.] [2]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, XV ff., 1 ff.

IV. 1541 für das Neue Testament.
V. 1544 für die letzte Gestalt des Neuen Testaments, besonders der paulinischen Briefe.

Die allgemein literarische Bezeugung dieser Verhandlungen ist sehr schwach. M. Johann Mathesius, der Predigerbiograph Luthers, gibt in seiner 13. Predigt „von des Ehrwirdigen in Gott seligen theuren Manns Gottes, D. Martin Luthers, Anfang, Lere, Leben, Standhafft bekentnuß seines Glaubens unnd Sterben“[1] eine im großen und ganzen zutreffende Schilderung von dem Charakter, dem Inhalt und der Arbeitsweise der körperschaftlichen Bibelrevision; doch irrt er in wichtigen Punkten; denn er spricht offenbar nur von einer Sitzungsperiode und nimmt dafür nur das Jahr 1540 an. Genaueres weiß zu berichten ein Anhang zu dem Verzeichnis der von Georg Rörer nachgeschriebenen Lutherpredigten, das um 1552 entstanden ist und auf M. Johann Stols zurückgeht.[2] Hier erfahren wir von drei Revisionsperioden: 1531; 1534; 1539 sowie daß Protokolle für Alle vorhanden gewesen sind. Unsre neueste Kenntnis von einer vierten und fünften Tagungsperiode beruht auf neuen direkten Quellen: einem Handexemplar und zwei Protokollen, wovon unten gehandelt wird.

In Unsrer Ausgabe steht die Mitteilung der Bibelrevisionsurkunden gerade in der Mitte zwischen der Wiedergabe der ersten Niederschrift der deutschen Bibel durch Luther, soweit sie sich erhalten hat, und dem Abdruck der gedruckten deutschen Bibel zumal in ihrer letzten maßgebenden Textgestalt. Zu beiden Dokumenten haben unsre Quellen in Band 3 und 4 wesentliche Beziehungen. Auf die unendlich mühsame Einzelarbeit Luthers, die die erste Bibelniederschrift[3] mit all den Streichungen, Überschreibungen, Randbemerkungen usw. enthüllt, fällt rückwärtsweisend neues Licht von den Handexemplaren und Sitzungsprotokollen her. Hier tritt uns eine ähnliche Arbeit wie dort entgegen, nur eben in der Fortbildung und Weiterentwicklung. Die Protokolle offenbaren mit der Masse ihres Stoffes und durch die ausgeführtere Art der Stoffbehandlung die methodischen Grundsätze, nach denen Luther, beinahe noch unbewußt, schon bei der ersten Niederschrift der Bibel zu Werke ging. Auf manche dunkle Stelle in der ersten Niederschrift geben die Protokolle erst die Antwort, denn sie bringen im Zusammenhang und in breiterer Ausführlichkeit den Gedanken zum Ausdruck, den Luther am Rande der ersten Niederschrift nur andeutungsweise und stichwortmäßig bieten konnte. Ihren ganzen Reichtum hinsichtlich der Erkenntnis Luthers als Bibelverdeutscher geben die ersten Bibelniederschriften mithin erst her, wenn man sie in Verbindung mit den Bibelprotokollen und auf Grund der aus diesen sich darbietenden Verdeutschungsmethoden studiert. Die Protokolle sind vielfach der Schlüssel zum Verständnis der Korrekturen in der ersten Niederschrift; andrerseits ist diese mit ihrem großen Material auch wieder Stoff für die Anwendung der Lutherschen Grundsätze in seiner Dolmetschkunst. So ergänzen und bedingen diese beiden Quellengebiete für Luthers Deutsche Bibel sich gegenseitig als Voraussetzung bzw. Behauptung und Beweis, als These und Durchführung.

[1] Nürnberg 1565. Vgl. Löschе[2] (1906) S. 313f. [2] Diese Nachrichten haben wir im Wortlaut bereits mitgeteilt Unsre Ausg. Bibel 3, XVIf. [3] Unsre Ausg. Bibel 1 und 2, S. 1—200.

Vollends die fertige Textgestalt der Deutschen Bibel[1] ist in unmittelbarster Weise abhängig von der systematischen Durcharbeitung des Stoffes, wie sie in Handexemplaren und Protokollen niedergelegt ist. Beide haben ja sinngemäß lediglich diese vorwärtsweisende Tendenz auf den fertigen Text, um dessen willen sie überhaupt da sind und geschaffen wurden. Sie sind gewissermaßen die Kommentare, an deren Hand man erkennt und zu erklären vermag, warum die einzelnen Texte gerade so, wie sie endgiltig dastehen, lauten und nicht anders. Eine Vergleichung der einzelnen Bibeldrucke untereinander ergibt natürlich auch die Summe der textlichen Abweichungen voneinander. Aber dieses Verfahren kann eben zunächst nur eine gewaltige Statistik der Textveränderungen der Bibel von 1522 bis 1546 ergeben.[2] Die Kurve der inneren Entwickelung innerhalb der Menge der Textveränderungen und damit der Maßstab für ein Urteil über den Wert der Änderungen, d. h. ob sie als Verbesserungen und Fortschritte anzusprechen sind, tritt erst zutage, wenn wir Handexemplare und Protokolle zur Erklärung der Ursachen für die einzelnen Textveränderungen heranziehen. So nehmen die vorliegenden Urkunden nicht bloß zeitlich und geschichtlich die Mitte ein zwischen der Urform des deutschen Lutherbibeltextes und seiner endgiltigen Gestalt, sondern sie leiten jene zu dieser auch innerlich über und sind die zur Deutung und zum Verständnis notwendigen Bindeglieder zwischen beiden.

---

[1]) Unsre Ausgabe legt in Bibel 6 ff. diese fertige Textgestalt vor. [2]) Diese Arbeit leistet für die Bibel bis 1545 das siebenbändige Werk von Bindseil-Niemeyer: Dr. Martin Luthers Bibelübersetzung nach der letzten Original-Ausgabe kritisch bearbeitet. Halle, Cansteinsche Bibel-Anstalt 1845—1855. — Die methodischen und tatsächlichen Unzulänglichkeiten, die diesem ersten großen Versuche notwendig anhaften mußten, hat schon Jakob Grimm (Vorwort zum deutschen Wörterbuch) herausgestellt. Mit steigender Einzelkenntnis über die Geschichte der deutschen Lutherbibel und mit sich vertiefender Einsicht in das Werden einzelner Bibelausgaben treten die Mängel bei Bindseil-Niemeyer natürlich nur noch schärfer in die Erscheinung. Vgl. Brenner in Neue kirchl. Zeitschrift XXIX, S. 369 ff. Unsre Ausg. Bibel 6 wird die Entwicklungslinie der Bibeltexte nach den neuen historischen und bibliographischen Erkenntnissen aufzeigen, und eine kritische Geschichte der deutschen Lutherbibel, die hier nicht gegeben werden soll und kann, wird diese Erkenntnisse im Zusammenhange darstellen.

Die Bibelrevision im Jahre 1534.

Zum ersten Male erprobte Luther die Wichtigkeit und Wirksamkeit seiner neuen Methode der Arbeit zur Verbesserung des Bibeltextes am Psalter. Von Mitte Januar bis zum 15. März 1531 tagte in etwa 16 meist recht langen und eingehenden Sitzungen die von Luther berufene Revisionskommission, um dem Psalter von 1528 die verbesserte Textgestalt des Psalters von 1531 zu verleihen. Davon ist in Unsrer Ausg. Bibel 3, XVIII—XLVIII berichtet worden. Das Protokoll dieser Verhandlungen ist abgedruckt Unsre Ausg. Bibel 3, 1—166.[1] Schon 1531, also im Erscheinungsjahr der ersten deutschen Vollbibel, rief Luther seine Freunde wieder zu einem Bibelrevisionswerk zusammen. Davon berichtet der Anhang zum Predigtverzeichnis 1552 (s. o. S. XVI Anm. 2 und Unsre Ausg. Bibel 3, XVI):

„II. Anno domini 34 am 21. Januarij haben gedachte[2] heren von neuem die gantze bibell durch auß furgenomen zu corrigiren, dieselbige ann viellenn ortern deutlicher und klerer ins Deutsch gebracht den zuvor. Sonderlich aber haben Sie viell zu thun gehabt mit den propheten in deutsche sprache recht zu bringen von Jeremia an bis zu ende der propheten. Den Esaias[3] und Daniel[4] sindt etliche Jhar zuvor deutsch inn druck außgangen. Jesus Syrach hatt Sie sonderlich viell muhe getostet, das er klar gut deutsch redet, wie solches in die lange zusehen ist im buch B signato in quarto."

Wir hatten einst der Hoffnung Ausdruck gegeben[5], daß über diese so genau umschriebene Revision Näheres berichtet und vielleicht gar das wiedergefundene Protokoll der Tagung „im buch B signato" hier dargeboten werden könnte. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Wir vermögen daher nur über die mutmaßliche Geschichte des Verschwindens dieser wichtigen Urkunde Bericht zu erstatten und einige allgemeine Betrachtungen zu geben.

Die Handschrift „B in quarto" muß schon zeitig in Verlust geraten sein. Als die Rörersche Handschriftensammlung in Jena am 25. Mai 1557 eingereicht wurde, ist sie in dem Einlieferungsverzeichnis schon nicht mehr mit angeführt nach Ausweis der Jenaer Handschrift Bos. q. 25[b][6]. Dagegen scheint eine in diesem

[1]) Vgl. auch die Bemerkungen zum deutschen Kunheimpsalter 1528 Unsre Ausg. Bibel 3 und zum lateinischen Kunheimpsalter 1529 unten S. 509 ff. [2]) Nämlich die an gleicher Stelle bei der Psalterrevision genannten Männer: „D. M. L., Phil. M., C. Creuziger ꝛc." Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, XVI. [3]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 439 *30. [4]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 484 *35. [5]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, XVII. [6]) Vgl. Unsre Ausg. Bd. 25, 80. „Katalogus der Bücher M. G. Rörers sel. gedecht." — Buchwald, Studien und Kritiken 1894, II, S. 380; Zeitschrift für Kirchengeschichte 14, 601.

Einlieferungsprotokoll eingetragene Notiz eine Spur zu zeigen, wo der Kodex verlorengegangen sein könnte. Es heißt dort: „M. albertus Christianus zu Gotthe oder kotten hat die to[mi] 11. 12 Jars. Noch eyn buch mit dem buchstaben B gezeichnet lauts seyner bekentnis." Gleich darnach wird derselbe unter anderen Entleihern von Rörerhandschriften wieder genannt: „M. Io[hannes Goltschmit. M. Io[hannes pescholt zu Nürmberg M. Io[hannes Wigandus zu Magdenburg M. Albertus Christianus parochus zu Kothen M. Io[hannes frederus bei dem hertzog zu Meckelburg in der stat Wismar M. Otto pfarrer zu Northausen." Demnach hatte also Albertus Christiani, Schlaginhaufens Nachfolger als Pfarrer von Köthen, im Jahre 1557 die beiden Predigtbände des Jahres 1541 und 1542 nebst dem Buche B. aus Rörers Nachlaß entliehen. Predigten des Jahres 1541 bis 1542 finden sich nun in der Jenaer Handschrift Bos. q. 24[c].[1] Der Predigtband oder die Predigtbände müssen zurückgekommen sein; der Protokollband B. ist verschollen. Jedoch muß wiederum zur Zeit, als der Anhang zum Predigtverzeichnis entstand (s. o. S. XVI), also um 1552, der Band noch vorhanden gewesen sein, denn er wird als mit B. signiert genannt und unter diesem Buchstaben bisweilen zitiert. Z. B. soll ein Brief Melanchthons an Kurfürst Joachim von Brandenburg „annunciationis Mariae 1547"[2] nach Aussage des Predigtverzeichnisses „im Buch B." gestanden haben, und in der Rörerhandschrift Jena Bos. q. 24[r] steht auf Bl. 291[a] bei einem Briefe des Myconius an Rörer (Gotha 1546) die Randbemerkung: „Vide librum B. signatum."

Der von Christiani[3] entliehene Band B. enthielt ein Bibelrevisionsprotokoll. Auch der Predigtband 1541/1542 Bos. q. 24[c] Jena enthält Bibelprotokolle und zwar die der großen Revision des Alten Testaments 1539–1541 und des Neuen Testaments von 1541 (s. u. S. XXVI ff.). Demnach ist zu schließen, daß Christiani, der sonst bekannt ist als Bearbeiter einer Lutherschen Disputation[4], die Bände wegen der Bibelrevisionsprotokolle geborgt hatte.[5] Diese Annahme wird durchaus gestützt durch einen Brief, den Johann Friedrich der Mittlere am Mittwoch nach Fabian und Sebastian (= 21. Januar) 1562 aus Weimar an Wolf von Anhalt richtete[6]: „. . . Wir geben E. L. freundtlich zu erkennen, daß wir berichtet alß sollen weilandt D. M. Luthers Annotationes in die Bibel vorhanden sein, welch von M. Rorario seliger inter Corrigendum Biblia auffgefast, aber noch nicht zurecht gebracht, darumb gedachter Rorer seliger solche Annotationes M. Christiano Alberto Pfarhern zu Cöten bey seinem leben zugestelt das er sie solt richtig machen und zu recht bringen, wie er denn darauff die Arbeit alßo fur genomen. Auch sonder zweivel dieselbige nuhmer vorlangst gefertiget haben wirdet, weil wir den entschlossen und willend sein die Biblia von Neuem in unser Druckerey zu Jena förderlich ufflegen und drucken zu lassen, darzu wir berurte Annotationes gerne haben wolten." Der Brief schließt mit der Bitte, den Pfarrer Christiani zu ver-

[1]) Vgl. Buchwald a. a. O. S. 389. [2]) Vgl. Corp. Ref. 6, 448. [3]) A. Christiani, 1538 in Wittenberg immatrikuliert, war 1547—1550 Diakonus in Wittenberg; vgl. Pregers Flacius II, 41. Stud. u. Krit. 1882, 325. [4]) Vgl. Drews, Disputationen Dr. M. Luthers, Göttingen 1896, S. XXIX ff., 111 ff. [5]) Nicht wegen der einen Disputation, die auch im Predigtband 1541/42 = Bos. q. 24[c] enthalten ist, vgl. Buchwald a. a. O. S. 390. [6]) Vgl. Staatsarchiv Weimar Reg. b. p. 311—337 GG. 3.

anlassen, die Arbeit, falls er sie fertig habe, einzuschicken, andernfalls sie möglichst zu beschleunigen.

Es ist nicht recht zu sagen, was man sich dabei denken soll, daß die „Annotationes", von Rörer „inter Corrigendum Biblia" d. h. doch in den Bibelrevisionssitzungen „aufgefaßt", noch nicht „zurecht gebracht" seien, so daß erst Christiani sie „richtig machen und zu recht bringen" sollte. Der Briefschreiber verrät mit seinen Worten, daß er weder eine persönliche Anschauung von den Annotationes gehabt hat, noch daß er sonst eine klare Vorstellung von ihrer Art, Wirkung und Bedeutung für die deutsche Lutherbibel besitzt.

Vielleicht darf man den Briefworten den Sinn beilegen, daß Christiani die Annotationes Rörers für eine bestimmte Aufgabe zurechtbringen und richtig machen, d. h. eine brauchbare Auswahl treffen oder eine kritische Prüfung vornehmen sollte. Diese Aufgabe ist mit den Worten angedeutet: „weil wir entschlossen und willend sein, die Biblia von Neuem in unser Druckerei zu Jena uffslegen und drucken zu lassen." Dazu wurden also die Annotationes gebraucht.

Tatsächlich ist zu Jena im Jahre 1564 eine deutsche Vollbibel gedruckt worden, übrigens der erste Bibeldruck in den sächsischen Landen außerhalb Wittenbergs, wenn man von der Wolrabschen Bibelausgabe von Leipzig, die Luther tadelt, absieht. In die Entstehung dieser Jenaer Bibel von 1564 spielen offenbar die Streitigkeiten hinein, die sich bald nach Luthers Tode um die Bibel erhoben. Die Ausgaben der Wittenberger Bibeln und Neuen Testamente von 1546 und den folgenden Jahren zeigten im Text und in Glossen Abweichungen von dem Text der Bibel 1545, namentlich im Neuen Testament.[1] Diese Veränderungen wurden G. Rörer als Verfälschungen des genuinen Luthertextes zur Last gelegt, so sehr auch Rörer in aufklärenden Nachworten zu den neuen Bibelausgaben sich selbst rechtfertigte und die Echtheit, also den Lutherschen Ursprung jener Abweichungen darzutun sich bemühte, auch andere wie Christoph Walther, Korrektor der Lufftschen Bibeldruckerei, Lufft selbst und Paul Crell[2] für die Ehre und Integrität Rörers eintraten. Wittenberg kam durch Flacius und seinen Anhang in Verruf als Herd und Pflanzschule grundstürzender Ketzereien und unlutherscher Irrtümer, und den Wittenberger Bibelausgaben begegnete man vielfach mit Mißtrauen, sofern sie eine spätere Jahreszahl als die von 1545 trugen. Man hielt sie für ketzerisch verfälscht. Wie groß das Mißtrauen war, kann man aus einem Briefe Melanchthons an Stigel schließen: „Biblia habemus hic non primae[3] editionis, sed Anni 1545 edita vivente Luthero: quae si vult inclytus comes ad se mitti, significa. Nec dubitet de fide editionum etiam reliquorum

[1]) Wir kennzeichnen diese Veränderungen unten S. 281 ff. beim Abdruck der handschriftlichen Quellen zum Neuen Testament. In der Einleitung zur Revision des Neuen Testaments (s. u. S. XLIII ff.) kommen wir auf diese Frage noch einmal zu sprechen. — Vgl. O. Albrecht in Studien und Kritiken 1914, S. 153 ff.: Das Lutherische Handexemplar des Deutschen Neuen Testaments. und O. Reichert: Wert und Bedeutung der Bibel 1546 in Studien und Kritiken 1918, S. 193 ff. [2]) In einem „Bericht von D. Luther deudschen Bibelcorrektur und unterschiedenes Druck derselben" 1577 im Namen der theologischen Fakultät von Wittenberg. Vgl. zu dem ganzen Streit J. G. Bertrams Historische Abhandlung von Unterdrückung der letzten Änderungen Lutheri im teutschen N. T. in Richard Simons Kritischen Schriften III. Teil, Halle 1780, S. 259 ff. [3]) Diese wurde also als echt und zuverlässig verlangt!

annorum. Arbitror enim tibi quoque integritatem Rotarii, qui praefuit editionibus, notam esse." (1552.)[1]

So sollte in Jena eine Bibel hergestellt werden, die von allen der Ketzerei verdächtigen Änderungen der Wittenberger Texte gesäubert war; und dazu beabsichtigte man, die Revisionsprotokolle (ob auch die Lutherschen Handexemplare?) heranzuziehen, um aus ihnen das echte Luthergut zu erheben und durch sie ein Kriterium für die Ausmerzung der vermeintlichen Fälschungen zu gewinnen. Sicher scheint auch, daß die damals bestehende Verbitterung zwischen Kurfürst August und Herzog Johann Friedrich dem Mittleren bei dem Plan, sich von den Wittenberger Bibeln unabhängig zu machen und eine eigene Jenaer Bibel zu schaffen, eine gewisse Rolle gespielt hat.

Obgleich G. Wolfgang Panzer[2] behauptet hatte, daß er ein „wohlbehaltenes Exemplar" dieser „aus mehr als einer Ursache merkwürdigen, aber auch seltenen Ausgabe" in Besitz habe und Götze[3] wie auch Joh. Adam Göz[4] diese Bibel nennen und ein wenig beschreiben, waren wir lange fast geneigt, das Vorhandensein dieser sehr seltenen Bibel zu bestreiten. In keiner Bibliothek oder Bibelsammlung wollte sich lange ein Exemplar wiederfinden lassen. Endlich gelang es, in der Hamburger Stadtbibliothek[5] die Bibel Jena 1564 wiederzufinden. Der Titel der Folioausgabe lautet:

Biblia |
Das ist: Die gan- [6]
tze heilige Schrifft |
Deudsch. |
Doct. Mart. Luth. |
Jhena. |
Gedruckt durch Donatum Richtzen- |
hayn | Vnd Thomam Rebart.
Anno 1564.

Der zweite Band beginnt mit folgendem Titelblatt:

Die Prophe-
ten alle Deudsch.
D. Mar. Luth.
Jhena.
Gedruckt durch Dona-
tum Richtzenhayn | und
Thomam Rebart.
Anno M. D. LXIIII.

---

[1]) Vgl. Bertram a. a. O. S. 281. [2]) Entwurf einer vollständigen Geschichte der deutschen Bibelübersetzung D. Martin Luthers von 1517 bis 1581. II. Aufl., Nürnberg 1791, S. 501 ff. [3]) Fortsetzung des Bibelverzeichnisses S. 91. [4]) Geschichtlich-literarischer Überblick über Luthers Vorschule, Meisterschaft und vollendete Reife in der Dolmetschung der Heiligen Schrift und über die Dolmetschung seiner Zeitgenossen. Nürnberg und Altdorf. 1824 S. 222 f. [5]) PA. Vol. IV, p. 95, 2 Bände. — Ob es das einzige erhaltene Exemplar ist? — Ob es das Stück aus Panzers Besitz ist? oder Götzes? [6]) Zeile 20 21 rote Lettern; ebenso Z. 24; Z. 30; Z. 32; Z. 34. Der übrige Titel in schwarzen Lettern gedruckt.

In einer „Vorrede an den Christlichen Leser", die auf der ersten Seite des zweiten Blattes steht, sagen die Herausgeber etwas von der eigentümlichen Entstehungsgeschichte des Buches:

„Unter andern hohen und grossen Gaben die uns Gott zu dieser letzten Zeit / durch den ausserweleten Rüstzeug und thewren Man Gottes D. Lutherum heiliger und seliger gedechtnis / gegeben und geschenckt hat / ist nicht die wenigste / das er uns die Biblia rein / verstendlich / und volkömlich verdeudscht / wider umb herfür gebracht hat / welche zuvor im Bapstthum nicht allein unter der Bank gesteckt / Sondern als ein tunckel / finster Buch / verlestert und veracht ist gewesen / damit nicht allein die Gelerten / sondern auch ein jglicher Christ selbst aus der frischen Quelle der Brunnen Jsrael trincken möchte / das ist / Gottes wort on allen zusatz / lauter und rein lesen / und von andern Büchern und Meistern unverfüret bleiben.

ES darff aber die Bibel keiner sonderlichen Vorrede bey den Christen / denn Gott Lob nu mehr bekant / das sie des heiligen Geistes Buch ist, darinnen Gott selbst mit Uns redet / wie ein Mensch mit seinem Freunde / darinnen auch nicht allein Gottes weisheit gefunden wird / Sondern auch bestendiger Trost in allerley
2. Petri 1, 19 nöten / engst / elend und sterben. Darumb sie denn auch von dem Apostel Petro nicht vergeblich ein Liecht, das an einem finstern ort scheinet / gerhümet wird. Denn ob wol auch menschliche Lere / Weisheit und freie Künste edle gaben Gottes sind / dere man in diesem Leben nicht entperen kan / so kan man doch nimermehr gründlich daraus berichtet werden / was für Gott sünde und Gerechtigkeit sey / wie man der Sünden los / für Gott from und gerecht werde / und aus dem Tod zum leben komen möge. Da gehöret zu eine göttliche Weisheit / welche in keiner Juristen oder Weltweisen büchern / sondern allein in der Bibel gefunden wird.

Aber gleich wie Christus in der Welt / auff den dis Buch fürnemlich weiset / gehalten und gehandelt wird / also gehets auch der Bibel und Gottes wort / Denn solche ehre mit studieren / lesen / betrachten / behalten / und gebrauchen / geschicht jm nicht / wie andern Schrifften / wird es jm gut / so ligts unter der Banck / die andern zureissens / und legen jm alle marter an / bis sie es auff jre Ketzereien deuten und dehnen / zu letzt gar verderben / das es aus der Welt gestossen wird / An seine stat aber setzt die Hure mit dem gülden Kelch Drecketen und Drecketale / und anderer Rottenmeister und Kirchenstürmer Bücher.

Wie aber dis ein gut zeichen ist / welchen die thewre Gabe geschenckt ist / das er lieb und lust zur Schrifft hat / sie gerne list / hoch und werd helt. Also ehret jn Gott gewislich widerumb / das er das rechte Siegel uberkömpt der beruffenen und erwelten heiligen.[1]

SO viel aber diesen unsern Nachdruck der Biblien anlangt / haben wir den mit gnediger vergünstigung hülff und vorschub des Durchlauchtigen Hochgebornen Fürsten und Herrn / Herrn Johans Friderichen des Mitlern / Hertzogen zu Sachssen / Landgraffen in Düringen / und Marggraffen zu Meissen / ꝛc. Unsers gnedigen Fürsten und Herrn / furgenomen und vorrichtet / Haben auch in diesem Druck von wort zu wort / der Biblien / so der Ehrwirdig D. Martin Luther / heiliger und seliger gedechtnis / selbst zu vleissigsten ubersehen / und mit eigener

[1] Das Vorstehende ist eine Kompilation aus mehreren Bibelinschriften Luthers (vgl. später in Unsrer Ausg. Bd. 48). Das Nachfolgende schließt sich an Rörers Postfationes an. [O. A.]

hand corrigiert hat / trewlich nachgefolget / wie denn Hochgedachter unser guediger Fürst und Herr / aus Christlichem eiver / Gottes wort und das reine unvorfelschte Euangelium Jhesu Christi zubeförderen / dasselbig Exemplar von D. Luther mit eigener Hand an vielen örten gebessert / uns guediglichen hat zukomen lassen So wird auch der Christliche Leser aus vergleichung dieser unserer mit andern Biblien im werck befinden / das an vielen örten / und sonderlich im newen Testament in dieser letzten Correktur / etliche Sprüche heller und reichlicher gegeben sind / denn zuvor.

Zum letzten / Sind die zweierley Buchstaben der A B C und der A B C. gestalt / gesetzt dem unerfahrnen leser unterscheid anzuzeigen das wo diese A B C. stehen / die schrifft rede von Gnade / Trost / ꝛc. Die andern A. B. C. von zorn / Straffe / ꝛc.

Stellen also in keinen zweivel / der Christliche Leser / werde an solcher unser erbeit ein gut genüge und wolgefallen haben / viel weniger sich unterstehen dieselbige zuverkleinern / und zuverunglimpffen."

Christiani hatte, wie oben gezeigt, die Bibelprotokolle im Predigtband 1541/1542 und im Buch B. zu seinem Gebrauch in Cöthen. Johann Friedrich gedachte die Annotationes für seine geplante Bibel, Jena 1564, irgendwie auszubeuten und nutzbar zu machen. Es lag mithin nahe, zu erwarten, daß aus der Bibel Jena 1564, die mit ausdrücklicher Beziehung auf die Annotationes angekündigt wird, wichtige Rückschlüsse auf den Inhalt des verschollenen Buches B. sich ergeben würden. Diese Erwartung ließ leider vollständig im Stiche. Zwischen den Ankündigungen in Johann Friedrichs Brief von 1562 und den Aussagen des Vorwortes zur Bibel Jena 1564 besteht zunächst einmal eine unaufklärbare Verschiedenheit. Der Brief redet von den Annotationes und gab damit die Hoffnung der Rekonstruktionsmöglichkeit einer uns verlorengegangenen wichtigen Bibelquelle. Die Vorrede beruft sich deutlich nur auf die uns bekannten Handexemplare Luthers, deren Inhalt wir unten abdrucken. Dann aber wird die ganze Situation dadurch noch unklarer, daß die Vorrede zur Bibel Jena 1564 in sich noch undeutlich ist. Der Abschnitt: „So wird auch der Christliche Leser . . ." bleibt dunkel. Worauf die Worte: „in dieser letzten Correktur" sich beziehen sollen, ist mit Sicherheit nicht zu sagen. Ob auf diese vorliegende Bibel Jena 1564? Ob auf die letzten Korrekturen in den Wittenberger Drucken von 1546 ff.[1], die man doch verwarf? Oder ob gar auf die Eintragungen in Luthers Handexemplaren?[1]

Schließlich ist nun noch zu sagen, daß das Vorwort und die Bibel 1564 Jena auch nicht zusammenstimmen. So ergibt sich statt einer erhofften Aufklärung ein unentwirrbares Geflecht von Unstimmigkeiten. Der Brief Johann Friedrichs stimmt nicht zur Bibelvorrede 1564 und beide stimmen nicht zu dem Befund in der Bibel Jena 1564; denn die Bibel Jena 1564, weit entfernt, eine nach bekannten Handexemplaren und unbekannter Quelle (liber B.) revidierte Neuausgabe zu sein, als welche sie sich doch eigentlich ankündigt, ist nichts anderes, wie ein Nachdruck der Wittenberger Bibel etwa von 1556. Sie enthält alle Veränderungen der Bibel von 1546 und der späteren Jahre.[2] Plan und Ausführung

[1]) Abgedruckt Unire Ausg. Bibel 3, 169 ff.; Bibel 4, 281 ff. [2]) Vgl. Panzer a. a. O. S. 505.

liegen also weit auseinander. Diesen Tatbestand hat man in Wittenberg mit unverkennbarer Genugtuung bereits 1564 aufgedeckt. Walther, der Korrektor der Lufftschen Druckerei, ließ eine Schrift ausgehen: ‘Von der Biblia und Vorrede zu Jhena gedruckt. Wittemberg Gedruckt durch Hans Lufft 1564.’[1] Darin schreibt er: „Weil nun solchs alles, was itzt erzehlet (nämlich was nach 1541 in den Wittenberger Bibeln verändert worden ist) auch in der Biblia stehet, die itzt zu Jhena gedruckt ist, wie ich noch nicht anders befunden habe, so kann sie ia nicht nach dem obgenannten Exemplar oder Biblia, darein Lutherus selber geschrieben hat, gedruckt sein. Denn solches alles steht ia nicht drin (nämlich nicht von Luthers eigener Hand, wie Walther behauptet).[2] So muß auch folgen, daß solche Biblia zu Jhena, nach den Biblien, so itzt zu Wittenberg gedruckt worden, gedruckt sey. Deshalb kan solche Biblia, zu Jhena gedruckt, ia nicht klerer noch reichlicher gegeben seyn, denn wie man sie itzt zu Wittemberg drucket.“

Somit ergibt die Verfolgung der Spur des verlorenen Buches B., die auf die Bibel Jena 1564 führte, kein Resultat in bezug auf die Bibelrevision des Jahres 1534 und ihr im Buch B. aufgeschriebenes Protokoll.

Dennoch wird man angesichts der eindeutigen Angaben im Anhang des Predigtverzeichnisses (s. o. S. XVIII) nicht daran zweifeln dürfen, daß die Revision von 1534 wirklich stattgefunden hat, zumal die analogen Aussagen über die Revisionen von 1531 und 1539 ff. sich als durchaus zuverlässig erweisen und quellenmäßig aufs beste belegt sind. Einige wenige Zeugnisse wird man beibringen können, aus denen auf die sonst so undeutliche Revision von 1534 geschlossen werden kann.

Am 1. Januar 1534 schreibt Veit Dietrich an Johann Fasel in Koburg[3]: „Lutherus . . . totus incumbit in biblia germanica integra cum apocryphis recastiganda.“ Luther berichtet dem Amsdorf im März 1534[4]: „Sum etiam satis occupatus nostris docendis, confirmandis, corrigendis et gubernandis. Deinde solum onus illud vertendi Biblia nos totos sibi vendicat. A quibus operibus Satan me forte tentat avocare.“

Als 1522 zum ersten Male das deutsche Neue Testament erscheinen sollte, ging Luther mit Melanchthon das Manuskript bessernd durch (s. o. S. XII). Um wieviel notwendiger wird es ihm erschienen sein, für die erste deutsche Vollbibel, die 1534 herauskam, den Rat und die Hilfe zu dem schwereren und umfangreicheren Werke zu erbitten. Er tat das natürlich in der schon 1531 beim Psalter erprobten Form der Revisionskommission.

Im Juni wird noch eifrig an der Bibel gedruckt[5]; vom 6. August datiert das kurfürstliche Druckprivileg an Lufft[6]; am 17. Oktober 1534 ist Levin Metzsch in Mylau bereits im Besitz eines vollständigen, scheinbar nur geehefteten Exemplars

---

[1]) Wir haben diese offenbar sehr seltene Streitschrift nirgends auffinden können und müssen uns an einzelne Zitate bei Panzer a. a. O. S. 504 und bei Bertram im I. Stück der literarischen Abhandlungen S. 66 halten. [2]) Daß Walthers Behauptungen sachlich nicht ganz zutreffen, beweist der Abdruck der Quelle selbst. Vgl. unten S. 281 ff. und O. Albrecht a. a. O. Seine Schlußfolgerungen hinsichtlich der Bibel 1564 werden aber von diesem Irrtum nicht berührt. [3]) Enders Bd. 9, 381 ff. Anm. 2. [4]) Enders 10, 21. [5]) Vgl. De Wette, Briefe Bd. 4, 539. 541. 543 (vgl. Enders 10, S. 27 Anm. 36, S. 50 f. 53. 54.) [6]) Köstlin-Kawerau II, S. 294.

der Bibel, denn er bestellt das Einbinden[1]: „II flꝛoren VIII grꝛoschen vor die bibel . . . unnd pith wolleth mir die biblia reinlich pindenn lassenn".

Hält man alle diese Notizen zusammen, so wird man ungefähr das erste Halbjahr 1534 als Tagungsperiode bei dieser Bibelrevision annehmen dürfen. In die erste deutsche Vollbibel wird ihr Ertrag übergegangen sein.

Freilich sind dieser Behauptung die Beobachtungen am Text selbst wieder nicht günstig. Wohl sagt der Anhang des Predigtverzeichnisses (s. o. S. XVIII, Unsre Ausg. Bibel 3, XVI): „Jesus Syrach hatt Sie sonderlich viell muhe gekostet, das er klar gut deutsch redet", aber eine Vergleichung zwischen den Separatausgaben von Sirach 1533 und 1534[2] und dem Text von Sirach in der Bibel 1534 ergibt keine wesentlichen Veränderungen. Dagegen ist in Weisheit Salomonis[3] oder im Buch der Makkabäer[4] der Bibeltext von 1534 ein großer Fortschritt gegenüber dem vorangehenden Separatdruck.

Ferner heißt es (s. o. S. XVIII): „Sonderlich aber haben Sie viell zu thun gehabt mit den propheten in deutsche sprache recht zu bringen von Jeremia an bis zu ende der propheten". Doch weicht der Bibeltext 1534 in Jeremia usw. nicht erheblich vom Text der Sonderausgabe: 'Die Propheten alle Deudsch' 1532[5] ab; dagegen zeigt Jesaia hier und dort bedeutende Unterschiede. Somit bleibt von dieser Bibelrevision alles in ein rätselvolles Dunkel gehüllt, bis auf die Tatsache der Revision selbst, die unanfechtbar bezeugt ist.

---

[1]) Buchwald, Archiv Nr. 452, S. 152. [2]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 528, *12. 529f. 545, *49. [3]) Unsre Ausg. Bibel 2, 455, 32. [4]) Unsre Ausg. Bibel 2, 531f., *45. *46. [5]) Unsre Ausg. Bibel 2, 512f., *38.

Die Bibelrevision vom Jahre 1539 bis 1541.

Die handschriftlichen Eintragungen
in Luthers Handexemplar: Altes Testament 1539
= Jena Appendix Manuscriptorum Nr. 24
und
das Sitzungsprotokoll
= Rörer-Handschrift Jena Bos. q. 24[c].
Unsre Ausg Bibel 3, 167 bis Bibel 4, 118.

Alles, was wir bei der Bibelrevision von 1531 vermissen, bietet uns die von 1539—1541 in denkbar wünschenswerter Vollständigkeit. Ein reich ausgestattetes Handexemplar Luthers, ein gutes und fast lückenloses Sitzungsprotokoll, einen bündigen Nachweis der textlichen Einwirkung der Revision auf Bibelneudrucke als sicheren Arbeitsertrag. Diese Revisionstagung ist überhaupt zeitlich die ausgedehnteste, inhaltlich die ergiebigste, formal die vollkommenste. Der ganze von Luther so meisterhaft ausgebildete Apparat einer Bibelrevisionskommission tritt hier beinahe in seiner idealen Gestalt in Erscheinung. Wie Mathesius dieses gewaltige Werk schildert, ist bereits mitgeteilt (s. Unsre Ausg. Bibel 3, XV f.). Seine Schilderung ist im allgemeinen zutreffend, und die hier zum ersten Male vollständig abgedruckten Urkunden der Revision erfüllen den großzügigen Umriß dieser Schilderung farben-, formen- und gestaltenreich mit lebendigstem Inhalt. Freilich wieder ist, wie 1534, die äußere Bekundung der Revision im zeitgenössischen Briefwechsel etwa Luthers, Melanchthons, Bugenhagens, Jonas', Cruciгers, Aurogallus', die nach Mathesius als Teilnehmer und Mitarbeiter in Frage kommen, recht mangelhaft. Trotz der Wichtigkeit der Sache machte man im Wittenberger Gelehrtenbunde öffentlich wenig Redens von dem „Sanhedrim" oder „Konsistorium" „in Doctors Kloster".

Spalatin allerdings scheint ein ungefähres Wissen um das Vorhaben gehabt zu haben. Am 8. September 1539 schreibt er an den Kurfürsten[1]: „E. f. G. weiß ich nicht zu verhalten, daß ich glaubwürdige schrift von Wittenberg habe, daß unser lieber Pater D. M. Luther im August angefangen hat, glossam ordinariam über die ganze Bibel zu machen." Während Spalatin so schrieb und also ziemlich im

[1]) Vgl. Th. Kolde, Analecta Lutherana S. 346.

Dunkeln tappte, war die Revisionskommission seit dem 17. Juli 1539 schon in voller Arbeit. Freilich hatte auch Spalatin nicht ganz unrecht, wenn er von einer glossa ordinaria auf die ganze Bibel sprach. Mit solch einem Plan muß sich Luther eine Zeitlang wirklich getragen haben. In einer Tischrede sagt er 1540:[1] „Si me liberarent his oneribus, ego scriberem commentariolos in tota biblia" und 1544 klagt er: „. . . . alii petunt, omnibus omissis, summam et glossam perpetuam super totam Bibliam."[2] Der Plan, die ganze Bibel fortlaufend kurz zu kommentieren, kam nicht zur Durchführung. Wir dürfen aber annehmen, daß er in dem größeren und wichtigeren Werk der Bibelrevision zur Verbesserung des Textes aufging. Ähnlich ging es ja mit den Summarien über den Psalter, die auch zunächst von der Psalterrevision 1531 verdrängt wurden; nur daß die Summarien dennoch später noch selbständig erschienen.[3]

Von der Tatsache der Revision gibt der Anhang des Predigtverzeichnisses (s. o. S. XVIII; Unsre Ausg. Bibel 3, XVI) mit folgenden Worten Bericht:

„III. Anno domini 39 haben Sie noch einst die Bibel von anfang biß auf die apocripha uberlauffen und etliche worter und spruche deutlicher im Deutschen gebenn, wie im buch zusehenn ist, darinnen die predigtenn, die derselbige man anno 41 und 42 gethan hatt, quere fol. 71."

Aus diesen dürftigen Worten würde man unmöglich auf die extensive und intensive Bedeutung gerade dieser Revision schließen können; diese wird uns nun vermittelt durch die urkundlichen Dokumente der Revision.

Das Sitzungsprotokoll.

Dieses zweite, wichtigste und umfangreichste Bibelrevisionsprotokoll von den vier uns erhalten gebliebenen Protokollen, von Rörers Hand geschrieben, findet sich jetzt in der Jenaer Handschrift in Quart Bos. q. 24[c]. Das Protokollheft hat ursprünglich für sich allein bestanden und ist dann mit anderen Handschriften, wie gewöhnlich, zu einem Sammelbande vereinigt worden.[4] Von den ungefähr 300 Blättern des Sammelbandes enthalten Bl. 71[a] bis 208[a] das Protokoll zum Alten Testament mit der Überschrift: 'Annotationes in Biblia cum Anno 39 denuo percurrerent ea'. Darunter steht mit Seitenzahlangabe ein Inhaltsregister, in welchem die Bücher der Chronika, Esra, Nehemia und Apokryphen fehlen, weil zu ihnen keine Protokollaufzeichnungen vorhanden sind. Die Kapitelanfänge sind mit beigeschriebenen Zahlen kenntlich gemacht. Die einzelnen Inhaltsabschnitte haben mit hervorgehobener Schrift Stichworte. Jede Seite trägt am oberen Blattrande den Index des Inhalts. Das ganze Protokoll ist

---

[1]) Vgl. Kroker, Tischreden Nr. 102, S. 107; vielleicht auch Nr. 313, S. 183. [2]) De Wette, Briefe 5, 701. [3]) Vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 1—69 und oben Bibel 4, 517. [4]) Vgl. Buchwald, Studien und Kritiken 1894, II, S. 374ff. 389f. Der Band enthält jetzt noch die Predigten des Jahres 1541/42; eine Disputation Luthers über Matth. 19, 21 (1540); Tischreden. Das Protokoll zählte anfänglich für sich allein die Blätter von 1—136. Nach der Vereinigung mit anderem handschriftlichen Material bekommt der Band eine einheitliche, durchlaufende Zählung. Das frühere Bl. 1[a] erhält nun die Zahl Bl. 71[a]. Vgl. oben: quere fol. 71.

mindestens einmal von Rörers Hand durchkorrigiert und gelegentlich durch Ergänzungen, Streichungen, Nachträge verbessert, wodurch bei der Verschiedenheit der Tinten die Lesbarkeit der Handschrift recht erschwert wird. Manche Kapitel oder Abschnitte scheinen nur kursorisch überlesen worden zu sein. Sie boten keine Schwierigkeiten und entbehren darum des Protokolls; andere hingegen wurden bisweilen doppelt in lebhafter Debatte besprochen. Ganze Kapitelreihen oder Psalmenserien beanspruchen in der Protokollniederschrift nur eine einzige Seite; ein Zeichen, daß man sich bei der Besprechung an diesen Stellen nicht lange aufhielt. In den Psalmen Bl. 146[a]ff. herrscht eine ziemliche Verwirrung, für die es keine rechte Erklärung gibt. Nach Psalm 27 auf Bl. 148[a], ist mit der Überschrift Behemot Hiob 40 bis 42 eingesprengt und darauf beginnt in kurzen Wiederholungen noch einmal die Behandlung der schon besprochenen Psalmen. Auch sonst wird manchmal der regelmäßige Verlauf der Besprechungen unterbrochen durch fremde Einschübe. So steht zwischen Hosea 9 und 10 Bl. 200[a 1-b] Proverb. 18; ähnlich liegt es zwischen 1. Mose 45 und 46.[1] Auf Bl. 106[b] steht gar bei 5. Mose 3/4 eine als Bibeleinschrift[2] bekannte Stelle mit der dunklen Überschrift: „ex Bibl(ia) d(omini) D(octoris) Luth(eri) transscripta.“[3]

Wie im Psalterprotokoll 1531[4] hat Rörer eine größere Anzahl von Daten der Sitzungstage am Rande angemerkt, freilich längst nicht alle. Manchmal ist das Protokoll zwischen zwei festgelegten Daten viel zu lang für eine einzige Sitzung; manchmal zeigt die ein wenig veränderte Schriftführung oder der Unterschied der Tinten, wo eine neue Sitzung beginnt, auch wenn kein neues Datum notiert ist. An dem Maßstab der fest durch Daten eingegrenzten Sitzungen gemessen, hat Rörer in einer Sitzung manchmal nur reichlich eine Seite, höchstens aber fünf bis sechs Seiten nachgeschrieben. Nehmen wir einen Durchschnitt von etwa vier Seiten Protokoll für eine Sitzung, so müssen bei 272 Seiten vorhandenem Protokoll zwischen sechzig und siebenzig Tagungen abgehalten worden sein in etwa einundeinhalb Jahren. Das ist gewiß bei der Ausdehnung des Stoffes und bei der Schwierigkeit der Materie nicht zu viel; aber welche Arbeitsenergie der verbessernden Gelehrten, die doch auch sonst jeder sein volles Tages- und Lebenswerk zu schaffen hatten, drückt sich in dieser Zahl aus! Die zweiunddreißig ausdrücklich benannten Sitzungsdaten mit den dazugehörigen Bemerkungen stellen wir nun zusammen, weil wir im Abdruck der Texte sie manchmal in den Variantenapparat verweisen mußten, wo sie nicht ohne weiteres klar hervortreten.

Am 3. Juli 1539 war wohl eine erste [konstituierende] Sitzung angesagt.[5] Zur Verhandlung scheint es nicht gekommen zu sein; denn der anfänglich am Rande des ersten Blattes vermerkte ‘3. Juli’ wird wieder gestrichen und durch den ‘17. Juli’ ersetzt. An diesem Tage begann die Arbeit; doch nicht bei voll-

[1]) Wir führen hier nicht alle diese Verschiebungen und Verwirrungen einzeln auf, die den regelmäßigen Verlauf des Protokolls stören, weil wir unten beim Abdruck der Quelle anmerkungsweise darauf hingewiesen haben. [2]) Vgl. Erl. Ausg. 52, 288, dazu später Unsre Ausg. Bd. 48. [3]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 318f. und Reichert in Die handschriftliche Überlieferung von Werken Luthers, herausgegeben von Koffmane, Liegnitz 1907, S. 123f. [4]) Unsre Ausg. Bibel 3, XXII. [5]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 169 zu Z. 3.

zähligem Kollegium. Jonas war als Visitator in Dresden.[1] Bugenhagen war gerade noch rechtzeitig am 4. Juli 1539 aus Dänemark zurückgekehrt[2]; dagegen befindet sich im August wieder Cruciger auf Reisen in Leipzig.[3] Das mag manchmal vorgekommen sein, daß dieser oder jener durch irgendwelche Umstände verhindert war, teilzunehmen. Bisweilen bringt das Protokoll eine darauf weisende Notiz, wenn die Meinung der Abwesenden noch nachträglich eingeholt werden soll. So z. B. bei 2. Mose 29: „de oblatione ignita: conferendum cum d. philippo" (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 259 zu Cap. 29); bei 1. Samuelis 4/5: „consulendus Aurogallus" (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 373 zu Z. 26/27); der Hebraist sollte den Ausschlag geben in einer Meinungsverschiedenheit zwischen Luther und Melanchthon; bei Daniel 8: „Consulendus Philippus" (s. u. S. 200 zu Z. 3/4); Melanchthon war mit Cruciger dienstlich auf Reisen (s. u. S. XXX, Z. 10 ff.). Auch dieses ein Zeichen, wie gewissenhaft man zu Werke ging.

Folgende Sitzungen-Tabelle ergibt das Protokoll:

Bl. 71[a]:	17. Juli.	1. Mose 1.	Donnerstag;
Bl. 77[a]:	13. August.	1. Mose 32.	Mittwoch;
Bl. 83[b]:	5. September Anno 39.	Schluß von 1. Mose.	Freitag;
Bl. 88[a]:	8. Oktober.	2. Mose 22.	Mittwoch;
Bl. 92[b]:	29. Oktober.	2. Mose 34.	Mittwoch;
Bl. 93[a]:	30. Oktober.	3. Mose Anfang.	Donnerstag;
Bl. 94[a]:	5. November 39. anni.	3. Mose 6.	Mittwoch;
Bl. 95[b]:	12. November.	3. Mose 13.	Mittwoch;
Bl. 96[a]:	13. November.	3. Mose 18.	Donnerstag;
Bl. 97[b]:	19. November.	3. Mose 20.	Mittwoch;
Bl. 101[a]:	3. Dezember.	4. Mose 12.	Mittwoch;
Bl. 106[a]:	18. Dezember.	5. Mose 1.	Donnerstag;
Bl. 106[b]:	8. Januar 40.	5. Mose 3/4.	Donnerstag;
Bl. 107[a]:	15. Januar 40. anni.	5. Mose 7.	Donnerstag;
Bl. 107[b]:	4. Februar.	5. Mose 11.	Mittwoch;
Bl. 109[b]:	11. Februar.	5. Mose 18.	Mittwoch;
Bl. 112[a]:	16. Februar.	5. Mose 34.	Montag;
Bl. 112[b]:	18. März.	Josua 4.	Donnerstag;
Bl. 113[a]:	25. März.	Josua 10.	Donnerstag;
Bl. 117[b]:	7. April.	Ruth 1.	Mittwoch;
Bl. 123[b]:	4. post ferias Pentecostes, 19. Mai 1540.	1. Könige 26.	Mittwoch;
Bl. 135[b]:	11. August.	Esther 1.	Mittwoch[4];

[1]) Briefwechsel des Jonas, herausgegeben von Kawerau 1884, I, S. 331. [2]) Buchwald, Universitätsgeschichte Nr. 174, S. 144. [3]) Vgl. Kawerau a. a. O. I, S. 334; Vogt, Bugenhagen S. 195. [4]) Die beiden letzten Daten liegen so weit auseinander, wohl weil das Kollegium damals nicht zusammen war. Melanchthon ist am 11. Juni nach Hagenau abgereist (vgl. Kawerau, Jonasbriefe I, 396. Buchwald, Universitätsgeschichte S. 153 f.). Luther, Bugenhagen, Jonas befinden sich am 7. Juli in Eisenach (vgl. Kawerau a. a. O. S. 389). Am 30. Juni

Bl. 136[b]:	12. August.	Hiob 1.	Donnerstag;
Bl. 165[b]:	28. Oktober.	Sprüche Salomos.	Donnerstag;
Bl. 173[a]:	17. November Anno 40.	Prediger Salomo 1.	Mittwoch;
Bl. 185[a]:	13. Dezember anno 40.	Jeremia 1.	Montag;
Bl. 189[b]:	21. Januar 1541.	Ezechiel 1.	Freitag;
Bl. 201[b]:	27. Januar.	Joel 1.	Donnerstag;
Bl. 203[b]:	Ult. Ianu. Anni 41.	Micha 1.	Montag;
Bl. 204[b]:	3. Februar Anni 41 „1. Februar redierunt d. Philip. et d. Crucig. e Wormaciensi conventu.“	Micha.	Donnerstag;
Bl. 205[b]:	4. Februar.	Zephanja 1.	Freitag;
Bl. 208[b]:	8. Februar anni 41.	Maleachi 1.	Dienstag.

Die mittleren Wochentage scheint man also bevorzugt zu haben. Luther hat in diesen Jahren nach Ausweis der Predigtverzeichnisse (vgl. Zwickauer Handschrift XXXIII) bei schwankender Gesundheit wenig gepredigt und nicht viel Vorlesung gehalten.[1] Die Bibelrevision war die Hauptarbeit.

Wie die Sitzungen im einzelnen verliefen, braucht nicht dargestellt zu werden. Mathesius hat eine Schilderung gegeben, die von unseren Quellen völlig bestätigt wird (s. Unsre Ausg. Bibel 3, XV f.).

In die geführten Gespräche und Debatten schauen wir ganz unmittelbar an der Hand des Protokolls hinein, zumal Rörer auch hier, wie beim Psalmenprotokoll, es nicht unterlassen hat, die Debatteredner, wenn auch bei weitem nicht immer, mit den Anfangsbuchstaben ihres Namens zu bezeichnen. (Im Abdruck unten mit fetter Schrift hervorgehoben.) Es liegt auf der Hand, daß Rörer trotz seiner unübertroffenen Schnellschreibekunst nicht Wort für Wort den sehr lebhaften Verhandlungen mit der Feder hat folgen können. Immerhin hat er sowohl die große Linie der gelehrten Unterhaltung mit allen ihren Wendungen und Biegungen treulich festgehalten, als auch den ganz inoffiziellen Tonfall und die für Luthers Hausprache charakteristische trauliche Sprechweise zuverlässig übermittelt. Manchmal klingt's fast wie gemütliche Plauderei, gewürzt mit Sprichwort, Scherz und Anspielungen; manchmal poltert die Rede hart und derb daher, und Spott, Polemik, Satire ergießen sich über den Gegner. Immer aber bleibt man bei der Sache und verliert das Ziel, dem wirklichen Verständnis der Texte mit allen erreichbaren Mitteln näher zu kommen und dem gefundenen Verständnis den verständlichsten und besten deutschen Ausdruck zu geben, nicht

1540 schreibt Luther an Rörer aus Weimar über 2. Samuelis 23 und 1. Paralip. ij: er möge wegen einer im Text verderbten Stelle den Aurogallus befragen (Enders 13, 105 Z. 20 f. 49 f.). Also war wohl Aurogallus allein in Wittenberg. Am 10. August ist Luther wieder daheim (vgl. Enders 13, 154). Auch auf Reisen beschäftigte sich Luther also mit der Bibelrevision.

[1]) Die große Genesis-Vorlesung fällt in diese Jahre: 3. Juni 1535 bis November 1545. Vgl. Unsre Ausg. Bd. 42 bis 44; Bd. 42, VII f. — Köstlin Kawerau II, S. 424, 673.

aus den Augen. Bei aller Zwanglosigkeit im Ton und auch in der Form ist die Revision eben doch ein Werk sorgfältiger, wissenschaftlicher Methode. Zahllos sind die Auseinandersetzungen mit dem Urtext, dem hebräischen und griechischen; vor Kritik und freimütigem Urteil schreckt man keineswegs zurück; häufig werden alte Kommentare, christliche wie jüdische (Rabbinen s. Unsre Ausg. Bibel 3, XVI)[1] zitiert und erörtert, wie Lyra[2], Munster[3], Hieronymus. Die Freunde[4] bringen ihr Spezialwissen herbei, wie es Mathesius schon bemerkt (s. Unsre Ausg. Bibel 3, XVI f.). Beherrschend über dem Ganzen steht Luthers Geist. Seine Schriftbeherrschung, seine Sprachgewalt, Sprachfindung und Sprachgefühl prägen letztlich doch überall dem Protokoll den Stempel auf. In den Formen und Ausdrücken mittelalterlicher Exegese (Metalepsis. Metathesis. Epitasis. Epichresis. Synecdoche, Allusio. Allegoria. Tautologia ꝛc.) steht im Protokoll vor uns doch ein Bibelausleger und -verdeutscher von ganz neuer Art. Die Wort- und Buchstabenexegese ist zerschlagen; der Geist der Schrift, und zwar der ganzen Schrift in freier und souveräner Beherrschung, ist ihm der Führer, dem er folgt und Ausdruck gibt. Vgl. K. Holl, Luther [2] (1923) S. 544 ff.

Beim Abdruck des Psalmenprotokolls 1531 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 1 ff. u. XXXI ff.) haben wir durch Sperrschrift deutlich gemacht, in wie reichem Maße der Ertrag der Revisionsarbeit unmittelbar aus dem Protokoll in die Neuauflage des Psalters 1531 überströmte. Eine Vergleichung unter diesem Gesichtspunkt zwischen Protokoll Bos. q. 24[c] und den nächstliegenden Neudrucken der Bibeln, die von 1540/41 an den Titelvermerk: „Auffs new zugericht" tragen, würde im großen und ganzen zu einem anderen Ergebnis führen. Nämlich die 1531 zu beobachtende wörtliche Übereinstimmung zwischen Protokolltext und Textwie Glossenverbesserung in den betreffenden Bibeldrucken würde — bei weitgehender inhaltlicher Verwandtschaft — mangeln. Diesem Mangel hilft die zweite Urkunde über das Revisionswerk von 1539 bis 1541 glücklich ab:

Das Handexemplar Luthers.

Es ist ein Druck des Alten Testamentes von 1539/38 = Handschrift Jena: Appendix Manuscriptorum No. 24. Wir bezeichnen es kurz als J. A. = Jena, Altes Testament. Hier sehen wir, wie das Material des Protokolls umgeformt, aus allem Beiwerk herausgeschält und in die deutsche Gestalt umgegossen wird, die im Text und in den Glossen der neuen Bibeln erscheint.

---

[1]) Wegen Luthers Stellung zu jüdischen und anderen Auslegern überhaupt vgl. Enders 11, 313; Kroker, Tischreden S. 240 f. Meissinger, Luthers Exegese in der Frühzeit; M. Freier, Luthers Bußpsalmen und Psalter. Beitr. zur Wissensch. vom Alten Test. herausgegeben von Rud. Kittel. Heft 24 (1918). [2]) Nicolaus Lyranus, Franziskaner: Postillae perpetuae sive brevia commentaria in Universa Biblia 1292—1330; vgl. Bindseil-Niemeyer Teil 7, S. 356; RE.[3] Bd. 12, 28 ff. [3]) Hebraica Biblia Latina planeque nova Sebastiani Munsteri tralatione . . adiectis insuper e rabbinorum commentariis annotationibus . . Basileae 1534. [4]) Zu Cruzigers Verdiensten um die Bibel vgl. Corp. Ref. XI, 834 ff.: „. . bene meritus est, . . quia in transferendis in sermonem Germanicum libris propheticis magna fide, diligentia et adsiduitate Reverendum . . Lutherum adiuvit. Etsi Lutherus Ebraeam linguam probe callebat, tamen . . adhibuit viros in ea lingua praeclare eruditos, Aurogallum, Crucigerum et Forsterum.

J. A. gehört zur Bibelausgabe D[1], trägt also für die fünf Bücher Mose die Jahreszahl 1539, für Josua bis Maleachi die von 1538. Die Apokryphen fehlen in J. A., wie ja auch das Predigtverzeichnis (s. o. S. XXVII) sagt: „biß auf die apocripha", also diese wohl ausgeschlossen. Als im Juli 1539 die Revision begann, war also J. A. der zur Zeit neueste Bibeldruck. Mathesius berichtet entsprechend: „Wenn nun D. Luther zuvor die ausgegangene Bibel übersehen . . . kam er in das Konsistorium mit seiner alten lateinischen[2] und neuen deutschen Bibel." Dieses „übersehen" der Bibel besteht darin, daß Luther zu seiner Präparation auf die Sitzung sich in sein Handexemplar, meist mit ein paar kurzen Worten angedeutet, zu Text, Glossen, Inhalt, Zusammenhang, zum sprachlich-exegetischen und theologischen Verständnis Notizen machte. In diesen ersten Notizen seiner Hand, die je nach der Schwierigkeit oder Bedeutung des Abschnitts verschieden häufig sind, sehen wir die Skizzen und Urformen zu den von ihm geplanten Verbesserungen an Text und Glossen. Die vielen Streichungen, Überschreibungen, probierenden Versuche zeigen[3], daß es sich dabei nicht um flüchtige Einfälle handelt, sondern um sorgfältige Überlegung und planmäßige Vorarbeit auf die Sitzung. In dieser wird nun der Entwurf aus dem Handexemplar zur Debatte gestellt, hin- und hergewendet, schließlich entweder angenommen oder verbessert oder ersetzt, bis er druckreif ist. Deshalb sind die Urformen der Text- und Glossenbesserungen auch so oft wieder ausgestrichen.

Luther schrieb seine Bemerkungen in das Handexemplar, als es noch ungebunden war, wie der augenscheinliche Befund ganz sicher stellt. Die Blätter waren ursprünglich etwas größer wie jetzt. Beim Einbinden wurden die Ränder trotz der darauf befindlichen Lutherschrift und ohne Rücksicht darauf, daß dadurch ein Teil der Schrift abgetrennt und zerstört wurde, nicht ganz unbeträchtlich beschnitten. Doch muß frühzeitig das Buch seinen Einband — Holzdeckel, halb überzogen mit gepreßtem Pergament — erhalten haben. Denn der zweite, der in dieses Exemplar hinein seine Bemerkungen machte, Rörer, erleidet schon keine Verletzung seiner Schriftzüge mehr. Das Buch war also für ihn bereits gebunden. Da nun die von Rörers Hand eingeschriebenen Änderungen an Text und Glossen zum guten Teil bis 1546 gedruckt sind, muß wohl das Buch noch zu Luthers Lebzeiten seinen jetzigen Einband erhalten haben.

Was Rörers Hand in J. A. einträgt, ist von ganz verschiedener Art. Wir haben unten beim Abdruck des Handexemplars jedesmal besonders angemerkt, wenn und was Rörers Hand schreibt. Durch das ganze Buch hin macht auch er meist geringere Textkorrekturen. Auch diese finden Aufnahme in den Bibeldrucken. Sie werden also auf Luthers Veranlassung oder mit seiner Billigung gemacht worden sein. Bisweilen finden wir auch zu einer Stelle beide mit Eintragungen vertreten, Luther und Rörer.

Rörer selbst hat für diesen immerhin auffälligen Vorgang, daß er in ein Lutherſches Handexemplar Bemerkungen macht, eine gewisse Erklärung ge-

[1]) Unsre Ausg. Bibel 2, 611 ff. *63. [2]) Die Baseler Vulgata von 1509 im Märkischen Museum zu Berlin (s. Unsre Ausg. Bibel 5, XVIII) war nicht Luthers Handexemplar. [O. A.]
[3]) Luther sagt einmal in „Vorrede und Vermahnung an die Drucker" zum 2. Teil der Kirchenpostille 1525: „Denn im Corrigieren muß ich oft selbst ändern, was ich in meiner Handschrift habe übersehen und unrecht gemacht, daß auf meiner Handschrift Exemplar nicht zu trauen ist."

geben. In der Postfatio zu der Bibel G*[1] sagt er, seine so oft angefochtene Integrität selbst bekräftigend: „Wer den Druck hat, welcher im XLI. jar ausgangen ist, der mag die Errata, so zu ende desselben gezeichent sind, und andere mehr, so ich hernach, da ich die Bibel wiederumb von newes uberloffen[2], observirt und gefunden habe nach diesem [1513] Druck corrigirn. Als . . . Ps. 116 liese, Ich wil dem HErrn meine Gelübde bezalen. Dem HERrn, ist bisher in allen Drücken ausgelassen ꝛc. Es sind auch etliche wörter, zu weilen auch Sententz, liechter und deutlicher, durch den Herrn D. Mart. sint der zeit, gegeben. Als zu sehen ist, Levi. 15[3] . . . Item Proverb.[3] 18. Ist vor gestanden, Bekompt wolgefallen vom HErrn, stehet itzt, Kan guter ding sein im HERrn. Was aber das sey, ist mit eim Scholien erkleret. Also Dan. 9 und ander Ort mehr. Zu weilen sind auch ubrige wort, Als Gen. 18. Bücket sich fur im nider, Fur im, ist zu viel[4] . . ꝛc. Sölchs erinnere ich den Leser, das er . . . nicht meine, . . . das es verkert sey, Sondern wisse, das hierin kein wort, on sonderlich bedencken des Herrn Doctors geendert sey."

Für die beiden von Rörer in der Postfatio erwähnten Stellen: Proverb. 18 und Daniel 9 können wir nun sogar die Quelle des Stoffs für die Korrektur bzw. Glosse angeben. Das in J. A. von Rörers Hand geschriebene Scholion zu Prov. 18 (s. u. S. 18): ‘Guter ding’ ist bis auf verschwindende Differenzen bekannt als „Bibelinschrift" Luthers.[5] Diese ist also für Rörer die Quelle. Für den Druck wird aus der „Bibelinschrift" eine kürzer gefaßte Glosse geformt. Ähnlich liegt es bei Prov. 31, 30. Was hier Rörer schreibt (s. u. S. 29) ist wieder „Bibelinschrift"[6] und wird Glosse. Rörers Eintragung zu Psalm 2, 12 (s. u. S. 521) ist gleichfalls „Bibelinschrift"[7], wird aber nicht Glosse. Wie die Dinge in der von Rörer erwähnten Stelle Daniel 9, 26 liegen, ist unten S. 202 näher auseinandergesetzt. Nach diesem allen bediente sich also Rörer bei der Korrektur der späteren Bibeln mit Luthers Zustimmung des Materials, das er auch außerhalb der Revision von Luther hatte, sei es in „Bibelinschriften", sei es in neueren exegetischen Schriften oder Vorreden Luthers. In den Postfationen der Bibeln I. und K.[8] gibt Luther sogar selbst seine Quelle für einige neue Veränderungen in diesen Bibeln an: „. . . . Warumb aber diese Sprüche (nämlich II. Samuelis 7; 23; 1. Chronik 18; vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 398; 410 ff.; 452) itzt und vor niemals also verdeudscht sind, thut genugsamen bericht, der . . . Herr D. Mart. . . im Buch, Von den letzten worten Davids."[9] Und in der Postfatio zu Bibel K hinsichtlich 1. Mose 4 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 174, Anm. 1) und 2. Sam. 7 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 398) wieder der Hinweis: „weiter bericht davon gethan, im Büchlin von den letzten Worten Davids . . ."

[1]) Unsre Ausg. Bibel 2, 637 ff. *69. [2]) Rörer war Bibelkorrektor in der Lufftschen Druckerei und natürlich auch in diesem Amte in beständiger Verbindung mit Luther. [3]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3 den Textabdruck S. 282 f. und unten S. 18. Bindseil-Niemeyer verzeichnet die Korrekturen in 3. Mose 15 als in Bibel H. (Unsre Ausg. Bibel 2, 657 ff. *74) auftretend. Das ist mithin ein Irrtum. Aber er kannte G* nur in einem II. Teile, und Panzer bestreitet gar noch die Existenz der sehr seltenen Bibel G* (vgl. Bindseil-Niemeyer a. a. O. Teil 4, S. IV ff.). [4]) Ist in J. A. gestrichen; s. u. Unsre Ausg. Bibel 3, 183, 2 ff. [5]) Vgl. Erl. Ausg. 52, 328 f. Handschriftlich in Bos. q. 24[k] Bl. 267[b] (Jena), datiert hier auf 27. Oktob. 1541; vgl. später Unsre Ausg. Bd. 48. [6]) Erl. Ausg. 52, 370. [7]) Erl. Ausg. 52, 296. [8]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 660 f. *75 und 675 ff. *79. [9]) Vgl. Köstlin-Kawerau II, 589 ff. Erl. Ausg. 37, 2 ff.

Auch Mathesius weiß davon: „Hernachmals, als D. Luther wider die Juden schrieb, wuchs immer von Tag zu Tag der Verstand, und es wurden viel schöner Sprüch heller und klarer gegeben, welche nach D. Luthers Absterben von . . . Rörer mit Vorwissen und Rath der Gelehrten von Wittenberg in die letzten Bibeln mit eingebracht sind.“[1] Nun ist es natürlich nicht so, daß Bibeltext und Glosse und der entsprechende Abschnitt der Lutherschrift einfach identisch sind. Nur bei kleineren Textkorrekturen kommt das vor, wie 2. Sam. 7, 19 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 398 f. Anm. 2) und 1. Chronik 18, 17 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 152); bei anderen Stellen wie 1. Mose 1, 1 oder 2. Sam. 23, 6 f. (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 173 f. u. 411 ff.) sind aus den Gedanken der Lutherschrift die neuen Bibeltexte und Glossen zusammengestellt. Die wechselseitigen Beziehungen zwischen Bibeltexten und „Von den letzten Worten Davids“ ergeben sich leicht aus einer Vergleichung zwischen

1. Mose 1, 1 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 173 f.) und Erl. Ausg. Bd. 37, 63 f.
2. Sam. 23, 6 f. (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 411 ff.) und Erl. Ausg. Bd. 37, 102 f.

Somit ist auch für das Material, das Rörer in die Bibeln von G* an neu einarbeitet und handschriftlich in J. A. niederlegt, Luther selbst irgendwie die Quelle.

Bei einer letzten Gruppe von Rörereintragungen in J. A. sind wir auf bloße Vermutungen angewiesen. Mit der Bibelrevision scheinen sie in keinem Zusammenhang zu stehen, denn sie werden weder Text noch Glosse. Rörer scheint sie aus gelehrter Liebhaberei gesammelt zu haben, wie er überhaupt alles Erreichbare zusammentrug, was aus dem Munde oder der Feder Luthers und seiner Umgebung stammte.[2] Dahin gehören seine Eintragungen z. B. zu Joel 2 (s. u. S. 230 f.), zu Jesaia 5/6 (s. u. S. 11 f.); zu Jes. 11 (s. u. S. 71); zu Jes. 15 (s. u. S. 72); zu Jerem. 22; 30; 31 (s. u. S. 103. 109 ff.). Summarienartig klingen Notizen Rörers wie zu 2. Mose 18: „Mose tan pharaonem weder mit plagen noch mit wundern noch mit bitten noch mit drewen bessern. Es [so!] mus in lassen [lassen] ersauffen im Meer“; oder zu 1. Mose 32 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 314, 26 ff.); zu 4. Mose 36, 1 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 315); zu Hiob 9 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 480, 28 f.).[3] Der Bibelkorrektor Rörer scheint zu reden, wenn er zur Illustration von 3. Mose 24 schreibt: „Diese figur gehort hier her nicht“[4]; oder zu 1. Mose 31: „In Ebreo initium cap.“

Auf dem letzten fast unbedruckten Blatt der „Vorrede auf das Alte Testament“ schreibt sich Rörer drei kurze Melanchthonbriefe ab.[5] Endlich auf dem Titelblatt steht eine Bemerkung, von der höchstens: „17. Maij restitutum . . .“[6] zu entziffern ist.

Wann Rörer so vieles in ein Lutherisches Handexemplar geschrieben haben kann, ist schwer mit Bestimmtheit zu sagen. Doch scheint Luther dem Bibel-

---

[1]) Predigt XIII., doch ist die Angabe nicht genau; denn schon bei Luthers Lebzeiten fanden die Änderungen Aufnahme in die Bibeln. [2]) Das „Gedächtnisbüchlein“ Rörers vgl. Erl. Ausg. 52, 341 Anm. Dagegen C. Albrecht in ARG 1917 S. 167 ff. [3]) Die drei letzten summarienartigen Stücke sind in der Bibel 1546 (s. Unsre Ausg. Bibel 2, 688 f. *82) wörtlich oder ähnlich an den Rand gedruckt. [4]) Bibel 1546 hat tatsächlich dann an dieser Stelle ein anderes Bild. [5]) Sie sind zum Teil ungedruckt. [6]) Worauf sich die Notiz bezieht, ist nicht zu ermitteln.

korrektor Rörer sein Handexemplar schon bald ausgehändigt zu haben. Walther in seiner Schrift: „Von der Biblia und Vorrede zu Jhena gedruckt" (s. o. S. XXIV) sagt: „Aber das Aurifaber saget, Lutherus hab alles, was er von jar zu jar in der Biblia gebessert hab, in solch Exemplar der Biblien mit eigener Hand geschrieben, da ist nicht war. DEnn Lutherus hat solch Exemplar von sich dem Rörer gegeben, Anno 1540. Was er nu jeder zeit in der Bibel geendert und gebessert hat, das hat er nicht mit eigener Hand in solch Exemplar geschrieben, hats auch nicht mehr bey sich gehabt, Sondern er hats in die Drücke und auffs Papir geschrieben . ."[1] Crell (s. o. S. XX) berichtet ähnlich: „Und nachdem solch Exemplar [J. A.] übersehen, hat ers M. Georg Rörern geben . . und demselben befohlen, daß er die Biblien, so forth an gedruckt wurden, nach demselben Exemplar solte drucken lassen, und mit fleiß corrigiren."[2] Wenn auch allerlei in diesen Aussagen nur halbrichtig sein mag, das wird feststehen, daß Rörer in den persönlichen Besitz von Luthers Handexemplar gekommen ist, und er hat dann mit Fug es wie ein Sammel- und Lagerbuch behandelt.[3] Rörer selbst bestätigt diese Annahme in einem Nachwort der Postfatio zur Bibel von 1551 (s. u. S. 228): „Ursach warumb . . Luth. diesen Text (nämlich Hosea 13, 12—14) also verdeudscht habe, findestu in seiner Addition, zu ende des Propheten Hosea gedruckt, welchen er in der Schuel in lateinischer Sprach gelesen hat, und hernach durch V. Dietrich . . in Druck gegeben." Wie er hier auf den Hoseakommentar sich beruft, so finden wir, gewiß in ähnlichem Sinne vermerkt, wie in der Postfatio 1551 beschrieben, bei 2. Sam. 2 am Rande: „Vide Annot. D. Doct. in cap. 26. Gen. fol. 628" und bei 1. Mose 49: „Vide Gen. 1231^{b}" (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 393, 20ff. u. 232, 8f.).

Rörer besaß J. A. bis zu seinem Tode (1557), denn das Einlieferungsprotokoll der Rörerschen Bücher nach Jena (s. o. S. XVIII) nennt an erster Stelle: „Die deutsche Bibel Jn groß modus", d. h. J. A.

Neben Luthers und Rörers Handschrift tauchen in J. A. noch andere auf. Die eine schreibt Textkorrekturen und Glossen in Ezech. 17/18, Daniel, und fast vorherrschend in den kleinen Propheten. Wir haben diese Stellen im Abdruck der Urkunden als nicht von Luthers Hand angemerkt. Gedruckt werden diese Eintragungen meist schon in Bibel G.[5] Wir möchten diese Handschrift für die des Jonas ansprechen, sowohl nach dem Augenschein, als auch unter Berufung auf folgende Aussagen: „Aber im Jahre 1539 hat . . . Luther . . . die Biblia . . durchaus merklich verbessert und was darinnen geendert und gebessert worden hat Lutherus selber mit seiner eigen Hand gethan, außgenommen etliche wenige Stück in den Propheten, da er Schwachheit halben[6] nicht kunte, doch ihme solches alles gefallen lassen, unter unter seinem Namen in Druck geben"[7]; und Poach an die Räte zu Weimar, 6. März 1564: „. . mein pfarrer D. Justus Jonas . . schemete sich auch nicht des Mannes Gottes Schüler zu sein, und hatte gantze

[1]) Vgl. Bertram a. a. O. S. 394, 561ff. [2]) Vgl. Consilia Theol. Witebergensia 1664, S. 10a. [3]) Bei dem Handexemplar Luthers zum Neuen Testament, das wir unten S. XLIIIff. besprechen, liegt es ganz ähnlich. Auch hier hat Rörer, als später das Buch in seinen Besitz kam, sich je und dann Stücke eingetragen, die mit der Revisionsarbeit gar nicht in Verbindung stehen und deren Herkunft und Bedeutung schwerlich zu erklären ist. [4]) Buchwald, Studien und Kritiken 1894, II, S. 380. [5]) Unsre Ausg. Bibel 2, 637ff. *69. [6]) Vgl. Enders 13, 253 Z. 10f. [7]) Consilia Theol. Wittenberg. a. a. O. S. 10.

Bücher vol Lutherischer predigten von Rörer auffgezeichnet, wie ich denn D. Jonas Hand in M. Rörers Büchern, so itzt in der Liberay zu Jhena verwaret, auff dem Rande zeigen wolt."[1] Diese Hand hat auch noch in das ungebundene Handexemplar geschrieben. Es macht den Eindruck, als hätte Luther — wohl krankheitshalber — bei den Sitzungen in diesen Partien den Jonas das Handexemplar bedienen lassen.

Wieder eine andere Hand schreibt Texttorrekturen zu 2. Könige 23, 11 und 17 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 446).

Ferner begegnet uns in J. A. noch eine Handschrift, die wohl Änderungen an Text und Glossen anbringt, doch sind diese bis 1546 nicht aufgenommen. Man könnte nach den Schriftzügen an Melanchthon, aber noch besser an Cruciger denken.[2] Wir möchten am ehesten noch an Cruciger denken. Als Teilnehmer bei der Revision ist er bezeugt; seine Handschrift in J. A. haben auch andere zu erkennen gemeint. Goeze sagt: „In der Vorrede (nämlich zur Bibel Jena 1561[3]) sagen die Ausgeber, daß ihr gnädiger Herr ihnen das Exemplar, das der sel. Lutherus mit eigener Hand an vielen Orten gebessert, habe zukommen lassen. — Sie sagen aber nicht, daß auch Rorarii, Crucigers und Melanchthons Hände in dieses Exemplar sehr vieles eingetragen. . ." Bugenhagen schreibt am 3. August 1547 an den König von Dänemark über Cruciger: „er thut viel gutes bei der Teutschen Biblien"[4]; für eine Stelle haben wir ein ausdrückliches Zeugnis: „Wie Gen. 3, 21 bei der Glosse von fellen D. Crucigeri Hand."[5]

Wir haben im Abdruck der Urkunden diese Stellen auch wieder gekennzeichnet, z. B. 1. Mose 3, 21; 19; 2. Chron. 26; 32, 25; Hiob 13, 15; Jes. 2; Jes. 7; Amos 5.

Letztlich stoßen wir noch auf eine unbekannte Handschrift, in der auf den ersten Bibelblättern einige Korrekturen gemacht sind, die zwar nicht bis 1546, aber später einmal gedruckt sind. Mit der Bibelrevision selbst werden sie nicht mehr zusammenhängen, sonst würden sie früher berücksichtigt worden sein. Bindseil[6] hat bei Beschreibung einer höchst seltenen Bibel von 1551 ein Verzeichnis von Varianten gegenüber der Bibel K. (1545)[7] gegeben. Es zeigt sich, daß wenigstens ein Teil dieser Änderungen von 1551 durch J. A. handschriftlich gedeckt ist. Solche Stellen z. B. 1. Mose 1, 14, 16, 20, 25, 29, 30; 2, 7; 3, 14, 17; 4, 3; 15, 17 wie auch die anderen, die auch 1551 nicht aufgenommen worden, z. B. 1. Mose 2, 1, 2, 10; 3, 22; 6, 14; 15, 9, 16 haben wir wieder im Quellenabdruck gekennzeichnet.

Überblicken wir nun im ganzen den Stoff, den J. A. bietet, so ergibt sich, daß es durchaus in der besonderen Eigenart, die es an sich tragen muß, ein getreues Spiegelbild des Protokolls ist.

---

[1]) Vgl. Studien und Kritiken 1894, II, S. 375 ff. [2]) Beider Handschriften wurden schon bald nicht sicher auseinandergehalten, vgl. M. Christ. Reineccii Vertheidigung der teutschen Bibel Lutheri. Leipzig 1718, S. 62. [3]) S. oben S. XXII f. und Goeze: Fortsetzung des Bibelverzeichnis, Hamburg 1778, S. 91 f. [4]) Vogt, Briefwechsel Bugenhagens S. 405 f. [5]) Reineccius a. a. O. S. 37 ff. 62. [6]) Prüfung der angeblichen Mehrzahl von Wittenberger Ausgaben der vollständigen Lutherischen Bibelübersetzung aus dem Jahre 1545. Halle 1867. S. 34 ff. 22 ff. [7]) Unsre Ausg. Bibel 2, 675 ff. 679.

Stoff, Gedankengang, ja oft ganze Sätze und Worte sind parallellaufend. Nachdem wir in genauer Gegenüberstellung die beiden Quellen, Handexemplar und Protokoll, zum Abdruck gebracht haben und dadurch die inhaltliche Parallelität ohne weiteres in die Augen springt, erübrigt es sich, mit Einzelbelegen den inneren Zusammenhang, die gegenseitigen Wechselwirkungen unter diesen beiden Dokumenten noch zu beweisen.

Wohl aber muß zusammenfassend noch die Bedeutung herausgestellt werden, welche jedes der beiden Dokumente für sich im Bereich der Bibelrevisionsarbeit hat.

Art und Bedeutung des Protokolls ist ganz deutlich. Schwieriger ist es, die Eigenart von J. A. festzulegen.

Der eine Teil der Arbeit, die in J. A. vor uns liegt, ist vor den Bibelsitzungen getan worden. Mathesius[1] berichtet von einer Vorbereitung der einzelnen Gelehrten auf die Verhandlungen: „Zuvor hat sich ein jeder auf den Text gerüstet, davon man ratschlagen wollte." Luther als „Präsident" wird sich selbstverständlich in besonderem Maße dieser Mühe unterzogen haben. In diesem Stadium der Vorarbeit werden in J. A. entstanden sein:

1. Die meisten der angemerkten Textbesserungen. Die Mühe und Sorgfalt der persönlichen Präparation Luthers erhellt aus den vielen Ansätzen, Versuchen, Streichungen, Überschreibungen. Daß diese Texteintragungen zuerst entstanden sind, geht daraus hervor, daß alle sonstigen Eintragungen räumlich nach diesen Erstkorrekturen am Text sich richten. Sie sind im Bedarfsfalle darum herumgeschrieben.

2. Die Urformen für neue Glossen, d. h. ein Gedanke zu einer Stelle, kurz, oft lateinisch konzipiert. Meist enthalten sie entwurfmäßig die spätere neue Glosse. Manchmal haben sich diese hingeworfenen Entwürfe nicht zur Glosse entwickelt und werden wieder gestrichen.

3. Die hebräischen und lateinischen Stichworte, Zitate aus der Vulgata, Hinweise auf Belegstellen, parallele Texte und Kommentare als Gedächtnisstützen für die Sitzung.

Auf dieses Stadium des Handexemplars folgt die Revisionssitzung mit ihrem kollegialen Gedankenaustausch. Das Präparierte wird der Beratung unterworfen und in fertige Form gebracht. Manches wird wohl gleich bei tagender Konferenz in der fertigen Form in J. A. übertragen. Glossen, die nicht mehr paßten, weil infolge Textbesserung das Stichwort anders wurde, werden gestrichen; andere Glossen, die Luther schon gestrichen, werden mit einem: „Maneat hoc scholion" (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 309, 10; 184, 16) oder: „Non deletur" (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 576, 21 f.) oder: „mus bleiben" (s. Unsre Ausg. Bibel 3, 192, 11/12) wiederhergestellt.

Der Sitzung folgte gewiß eine Nacharbeit. Luther bereitet aus Eintragungen im Handexemplar, wie sie die Sitzung ergab, und aus der Protokollniederschrift den Drucktext vor. Vielleicht tat er diese Arbeit wieder allein, vielleicht stand ihm der Protokollführer Rörer dabei zur Seite. Jedenfalls aber hat sein Geist das erarbeitete Material in brauchbares Bibelgut umgeprägt.[2] Nichts

[1] A. a. O. Predigt XIII; s. Unsre Ausg. Bibel 3, XV. [2] Diese Ausmünzung der Kommissionsarbeit erfolgte natürlich nicht erst nach Abschluß der Revision, also 1541, sondern

läßt sich leider darüber sagen, ob das Handexemplar auch das eigentliche Druckereiexemplar ist. J. A. ist so stark mit handschriftlichen Eintragungen durchsetzt, daß ein Bibelsetzer fast unmöglich für seine Arbeit hindurchfinden konnte. Wir sind also geneigt, ein Druckereiexemplar, das die fertigen Prägungen von Text und Glossen enthielt, anzunehmen. Vorhanden ist es nicht.

Wir kämen also zu folgender Entwicklungsreihe:

I. J. A. in seinem ersten Stadium; Luthers persönliche Präparation.
II. Protokoll Bos. q. 24[c] in Verbindung mit J. A.; Durcharbeitung der Präparation, Entscheidung, Formfindung.
III. J. A. in seinem zweiten Stadium; Luthers Nacharbeit; druckfertige Gestaltung der neuen Texte.
IV. Übertragung des Ergebnisses von III in ein Druckereiexemplar [?].
V. Veröffentlichung des Gesamtergebnisses der Arbeiten von I bis IV in den neuen Bibeldrucken seit 1540.

Auf der Arbeit dieser Bibelrevisionskommission von 1539—1541, deren Ergebnisse in Handexemplar und Protokoll urkundlich niedergelegt sind, beruht im wesentlichen die Textgestalt, in der wir jetzt noch die deutsche Lutherbibel Alten Testamentes vor uns haben.

Ertrag der Revision für die Bibeldrucke.

Die Textbibel Unsrer Ausgabe, Deutsche Bibel Bd. 6ff., wird in ihrem Variantenapparat vor Augen führen, wie im einzelnen der Ertrag der gesamten Revisionsarbeit in die deutsche Lutherbibel bis 1546 einströmt. Wir begnügen uns daher hier mit einigen allgemeinen Betrachtungen. Nach der eben geschilderten Eigenart des Handexemplars wird dieses zumal in seinem zweiten Stadium die Quelle sein, aus der wir zu schöpfen haben. Die Veränderungen in der Lutherbibel von 1540 an müssen wir vergleichen mit den Eintragungen in J. A. So muß sich der Grad und Umfang der Wirkung der Revisionsmühen offenbaren.

Im Jahre 1540 erscheint bei Lufft in Wittenberg eine Vollbibel.[2] Am 22. Dezember 1539 ist ihr Druck so weit vorgeschritten, daß Georg Busch aus Wittenberg melden kann: „Die Biblia wird halt ich dafur, itzt widerumb ausgehen, mit gespalten columnen, nicht so theur als vorhin."[3] Bis Dezember 1539 hatte man in der Revisionskommission über den Büchern Mose verhandelt (s. o. S. XXIX).

Kommissionsarbeit und Druckfertigmachen gingen nebeneinander her. Am 7. Dezember 1540 schreibt Luther an Melanchthon, der mit Cruciger auf dem Wormser Konvent war (vgl. Bugenhagen, Briefwechsel S. 213. 216): „Nos sine vobis ausi sumus Hiob, Psalmos, Proverbia, Ecclesiasten, Cantica, Esaiam, Hieremiam tradere typis." (Vgl. De Wette 5, 323.) Vom 12. August bis Dezember 1540 sind die genannten Bücher in der Kommission behandelt worden, also muß gleich im Anschluß an die Sitzungen die Vorbereitung auf den Druck gefolgt sein. — Das gleiche besagt die Bemerkung aus demselben Briefe an Melanchthon: „Vix Ezechielem invenietis" d. h. noch nicht abgedruckt.

[1]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 622ff. *66. [2]) Vgl. Buchwald, Archiv S. 192. Vgl. auch S. 196. 190. 186.

So ist klar, daß in dieser Bibel die Resultate der Revisionsarbeit noch nicht stark in Erscheinung treten können. Der Befund entspricht dieser Annahme.

Noch wenige der geänderten Texte in Bibel 1540 (E.) sind durch Eintragungen in J. A. gedeckt. Wir zählen im 1. Buche Mose etwa 13. Noch weniger in den folgenden Büchern bis in die Chronik hinein.[1]

Die nächste Bibel, die bei Lufft gedruckt wird (F.)[2], hat am Ende von ‘Hohes Lied’ die Jahreszahl 1541; am Ende der Propheten 1540. Sie verläßt 1541 die Druckerei. Sie trägt bezeichnend den Titelvermerk: „Auffs new zugericht.“ Die Bibelrevisionskommission hat also zur Zeit ihres Erscheinens ihre Arbeit abgeschlossen. Aber die Propheten sind 1540 schon ausgedruckt. Ende November frühestens beginnt die Arbeit an Jesaia in der Kommission (s. o. S. XXIX). Also werden wir im Druck der Propheten keine große Einwirkung der Revision mehr erwarten dürfen. Dagegen finden wir in den geschichtlichen Büchern J. A. aufs ergiebigste für den Druck ausgebeutet. Von ungefähr 290 Textkorrekturen[3], die das 1. Buch Mose von 1540—1546 hat, entfallen allein auf diese Bibel F. 252, die durch J. A. gedeckt sind; und ähnlich liegt das Verhältnis in den übrigen geschichtlichen Büchern bis zum 2. Buch der Könige.

Wenn sowohl in F. wie in anderen Bibeln uns wesentliche Korrekturen begegnen, die nicht so einfach sind, z. B. Druckfehler und dergl., daß sie durch generelle Anweisung Luthers an Korrektor oder Setzer zu erklären sind, so wird man wieder auf die Annahme eines besonderen, untergegangenen Druckereiexemplars zurückgreifen müssen.

Die folgende Bibel G.[4] in Median-Folio hat durchgehend die Jahreszahl 1541. Sie gilt als „zweite Hauptausgabe“[5] der Bibel. Die Revision ist völlig abgeschlossen; der Revisionsertrag kann dieser Bibel voll zugewendet werden.

Am 4. April 1541 schreibt Luther an Melanchthon[6]: „Ego solus in Ezechiele aedificeo, sed sensim propter imbecillitatem cerebri. Urgent enim typographi.“ Mit dem „aedificeo“ spielt Luther auf die damals neu verfaßte: „Unterrichtung: Wie das Gebew Hesekielis in den letzten Capit. von dem XL. an bis ans Ende des Propheten zu verstehen sey.“[7] Der Druck der Bibel ist inzwischen so weit vorgeschritten, daß Luther schleunigst sein „Gebew“ abschließen mußte[8]; doch gelang das nur so weit, daß die „Unterrichtung dem bereits gedruckten Hesekiel angehängt werden mußte; erst die nächste Bibel gibt ihr die richtige Stelle vor Ezechiel. Also stand April/Mai 1541 der Druck G. schon mitten in den Propheten.

[1]) Zur Zeit dient für solche statistischen Erhebungen über Veränderungen der Bibel von Ausgabe zu Ausgabe immer noch am besten Bindseil-Niemeyer, s. oben S. XVII. Der Apparat der Siegel und Varianten ist wohl schwerfällig und umständlich, dazu mit viel Beiwerk belastet, aber doch immer noch nicht durch Besseres überholt. [2]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 634 ff. *68. [3]) Wenn wir hauptsächlich die Zahl der Korrekturen im Text nennen und nicht zugleich in den Glossen, so liegt das daran, daß hinsichtlich der Glossen Bindseil-Niemeyer nichts Brauchbares bietet; nämlich nur die Glossen der Bibel 1545 ohne jeglichen Variantenapparat. Eine kritische Ausgabe der Glossen in ihrem Werden und Vergehen wird erstmalig in Unsrer Ausgabe vorgelegt werden. [4]) Unsre Ausg. Bibel 2, 637 ff. *69. [5]) Vgl. Köstlin-Kawerau, II, S. 586. [6]) Vgl. Enders 13, 292. [7]) Vgl. Köstlin-Kawerau II, S. 586; Bindseil-Niemeyer a. a. O. VII, S. 356. [8]) Rörer an Myconius am 25. Mai 1541: „Primum ultra priorem praefationem in Ezechielem addidit novam.“ Vgl. Zeitschrift für kirchl. Wissenschaft u. Leben. Köstlin-Kawerau II, S. 689.

Im Oktober wird die Bibel schon bestellt.[1] Etwa September 1541 wird Bibel G. erschienen sein.

Dieser Bibel G. kommt in der Hauptsache der Ertrag der Revisionsarbeit zugute. J. A. wird zunächst noch einmal für die ersten Bücher der Bibel, dann aber für die folgenden ganz besonders nutzbar gemacht, sowohl im Text, wie in den Glossen. Die beiden Bibeln F. und G. nehmen also den Hauptertrag der Revisionsarbeit auf. Luther selbst hatte das Gefühl, nunmehr die Lebensarbeit seiner Dolmetschung der Bibel für in der Hauptsache abgeschlossen ansehen zu dürfen; denn in der ‚Warnung von Nachdrucken', die er G. beigibt, schreibt er: „Ob jemand diese unsere neue gebesserte Biblia für sich selbs . . . begehrt zu haben, der sei von mir hiermit treulich gewarnet, daß er zusehe, was und wo er kaufe, und sich annehme um diesen Drukk, der hie dies 1541. Jahrs ist ausgangen, denn ich gedenke nicht so lange zu leben, daß ich die Biblia noch einmal möge überlauffen. Auch ob ich so lang leben müßte, bin ich doch nunmehr zu schwach zu solcher Erbeit."[2]

Trotzdem ist festzustellen, daß auf jede der noch in den nächsten Jahren erscheinenden Bibeln J. A. seine Nachwirkung ausübt, gewiß besonders dank der unermüdlichen Sorgfalt des Luffftschen Bibelkorrektors Rörer. Christoph Walther, Rörers Kollege bei Lufft, sagt in der Antwort auf die Schrift: „Erinnerung Iohannis Aurifabri. Pfarrers zu Erfurdt wieder Christoph Walter Zu offenem Druck außgangen 1566"[3]: „Daß aber solch Scholion (nämlich zu 1. Mose 8, 21) in die Biblia nicht stehe, darein Lutherus mit eigener Hand viel geschrieben hat (J. A.) das weiß ich besser denn Aurifaber, denn ich hab solch Biblia sehr offt in meinen henden gehabt und mehr denn zehen mal dem M. G. Rörer in Drücken vorgelesen." Also weiß Walther, der übrigens auch ein „Druckereiexemplar" neben J. A. bezeugt, daß Rörer bei jeder Neuauflage der Bibel aus dem Schatz von J. A. immer wieder seine Fündlein herausholte.

So war es bei der Ausgabe H.[4] 1543, wie auch bei der anderen Ausgabe mit der Jahreszahl 1543: I.[5] Am 11. November schreibt Rörer an Roth[6]: „. . Ista habeto pauca de Biblis quae iam excuduntur quod emendatiora prodibunt quam priora." Wir finden das „emendatiora" bestätigt und eine Anzahl der Emendata von H. und I. aus J. A. entnommen. Auch merkliche Veränderungen an den Glossen beobachten wir in I.; und die neu hinzukommenden Glossen z. B. zu 2. Mose 32, 34; 4. Mose 22, 11; 5. Mose 15, 4; 34, 12; Josua 1, 8; 1. Könige 22, 38; 2. Könige 23, 17; 25, 4; Sprüche 18, 22; 31, 30[7] sind aus J. A. urkundlich zu belegen.

Wir bemerkten schon, daß J. A. nicht bloß Zusätze und Erweiterungen, sondern auch Streichungen von bereits Gedrucktem im Glossenvorrat hat. Wir

[1]) Vgl. Sehling, Die Evangelischen Kirchenordnungen des XVI. Jahrhunderts. Leipzig 1904, I. Abt. II. Hälfte S. 548a. [2]) Vgl. Schott, Geschichte der teutschen Bibelübersetzung Luthers 1835, S. 103. [3]) Zu diesem Schriftwechsel vgl. G. Georg Zeltner, Kurtzgefaßte Historie der gedruckten Bibelversion Nürnberg und Altdorf 1727, S. 77 ff. und Zeitschrift für Kirchengeschichte 1, 1877, S. 157 ff. Bertram a. a. O. S. 564 f. [4]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 657 ff. *71 und Zeitschrift für Kirchengeschichte 1, 161 f. [5]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 660 f. *75. [6]) Vgl. Buchwald, Archiv S. 222, und Univ.-Geschichte S. 171. [7]) Die beiden letzten in J. A. von Rörers Hand.

heben an einem Beispiel diesen allmählich sich vollziehenden Prozeß heraus: 2. Samuelis XXIII. Aus vier verschiedenen Vollbibeln bringen wir mit ihren Stichworten angezeigt — die Glossen[1]:

I. Bibel A.[2] = 1534 hat Glossen zu:
v. 1 (on wolcken);
v. 5 (Nichts wachsen).

II. Bibel G.[3] = 1541 hat Glossen zu:
v. 1 (on wolcken);
v. 5 (Nichts wachsen);
v. 7 (Thron)[4]: Die Jüden meineten yhr reich were so gewis und sie sessen so feste das unmüglich were sie zu verderben weil sie Gottes volck, reich stifft und fur allen heiden Gottes eigenthum weren Rom. 9. Quorum legislatio ꝛc. aber weil sie wider Gott stritten heysset es Deposuit potentes de sede:
v. 8 (Jasabeam).[5]

III. Bibel I = 1543 hat Glossen zu:
v. 3 Non in armis vi aut humana potentia[6];
v. 4 (Keine wolcken);
v. 6 (Belial)[7];
v. 6 (Disteln)[7];
v. 8 (Jasabeam).

IV. Bibel K[8] = 1545 hat Glossen zu:
v. 4 (On wolcken);
v. 5 (Nichts wechst);
v. 6 (Belial);
v. 8 Jasabeam).

Die eben genannte Bibel K. ist die letzte, die noch zu Luthers Lebzeiten erscheint, und zwar etwa März 1545.[9] In ihr zählen wir auch wieder noch eine Anzahl Textbesserungen, die durch J. A. belegt werden, z. B. 1. Mose 21, 7: 22, 14; 38, 2; 3. Mose 21, 3; Josua 19, 33; 2. Sam. 6, 20; 7, 19 (von Rörers Hand); 1. Könige 5, 9; 2. Könige 2, 17; 1. Chronik 2, 24. An neuen Glossen treten auf z. B. solche zu 1. Mose 2, 45 (in J. A. von Luthers Hand); zu 1. Mose 4, 1 und 2; Sam. 7, 19 (in J. A. beide von Rörers Hand).[10]

Die Bibel K. = 1545 ist die letzte, die mit ihren Varianten in der großen kritischen Textausgabe von Bindseil-Niemeyer als „letzte Original-Ausgabe von Luthers Bibelübersetzung" berücksichtigt ist. Mit dieser Beurteilung von K. folgte

[1]) Die vollen Texte s. Unsre Ausg. Bibel 3, 410 ff. Vgl. Bindseil-Niemeyer Teil VII, S. 495. [2]) Unsre Ausg. Bibel 2, 545 ff. *50. [3]) Unsre Ausg. Bibel 2, 637 ff. *69. [4]) In J. A. gedeckt durch Luthers Hand mit der Textkorrektur: 'ynn yhrem thron' für früheres an irem ort' [Bibel A bis E]. Die Glosse (Thron) taucht in F auf; bleibt bis H; verschwindet dann wieder. Sie ist bei Bindseil-Niemeyer gar nicht erst vermerkt. [5]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 414 f. Anm. 1. [6]) In J. A. durch Rörers Hand gedeckt. [7]) Durch Rörers Hand in J. A. gedeckt. [8]) Unsre Ausg. Bibel 2, 675 ff. *79. [9]) Der Druck scheint allerlei Schwierigkeiten und Verzögerungen erlitten zu haben, vgl. Buchwald, Archiv S. 226. 232. 234. 235. 239. [10]) Vgl. die Postfatio zu Bibel K.

Bindseil dem bisherigen allgemeinen Urteil. Schon Polykarp Leiser (1594) sah die Ausgabe 1545 als die „Authentica" an[1]; Schott[2] urteilte: „es kann demnach nur die Ausgabe 1545 als die letzte aus Luthers Händen hervorgegangene und unter seiner Autorität gedruckte Bibel anerkannt werden, mit welcher alle teutsche Bibeln übereinstimmen müssen, wenn sie den Namen echt lutherischer Bibeln verdienen wollen." Und Bindseils Urteil hat wohl bisher nur Zustimmung erfahren.[3] Das Urteil mußte ja auch gerechtfertigt erscheinen, denn Luthers Augen hatten sich geschlossen, als die nächste Bibel L. = 1546[4] erschien. Er hatte den Druck nicht mehr überwachen und betreuen können.[5] Text- und Glossenänderungen in dieser Bibel 1546 legte man Rörer schuldhaft zur Last als seine Verfälschungen ungeachtet seiner bewährten und von vielen bezeugten Treue.[6] Nun aber ergibt eine Prüfung des urkundlichen Materials, dessen Kenntnis den bisherigen Urteilern in dieser Frage mangelte, daß J. A. die wesentlichen Änderungen von L. handschriftlich belegte, z. B. 1. Mose 4, 1; 21, 7; Hesekiel 23, 21.[7]

J. A. ist für das Alte Testament der deutschen Lutherbibel auch damit noch nicht ganz und gar als Quelle ausgeschöpft. Es begegnen uns noch eine größere Zahl Textbesserungen, von denen wir noch nicht sagen können, ob und wann sie etwa Bibeltext wurden, z. B. 1. Mose 12, 16; 18, 14; 38, 20; 40, 19; 41, 46; 5. Mose 34, 12; Josua 14, 2; 19, 50; Richter 1, 14; 2, 11; 5, 25; 8, 16 u. a. Bei einigen Glossen, die bis L. noch nicht gedruckt sind, können wir sogar angeben, wann sie in die Bibel eindrangen, z. B. Jerem. 7, 31; findet sich in den Bibeln seit 1549. 1. Sam. 16, 14; ist zwar in den Bibeln 1551, 1556 und 1559 noch nicht gedruckt, wird aber in der Stadeschen Bibel von 1702 gefunden.[8]

Die Bibeln nach 1546 nehmen wir freilich nicht mehr als Lutherſche Originalbibeln in Anſpruch; ſie ſind doch zeitlich ihm zu fern. Aber die Bibel L. von 1546, deren Druck zu Luthers Lebzeiten begann und über der fortwirkend und beſſernd ſein Geiſt waltete, muß beſtimmt als vollwertige, letzte Originalbibel geachtet und anerkannt werden. Sie iſt nach Bibel A. 1534 (ſ. Unſre Ausg. Bibel 2, 545ff. *50) als erſter, und Bibel G. 1541 (ſ. Unſre Ausg. Bibel 2, 637ff. *69) als zweiter, die dritte Lutherſche Hauptbibel. Mehr und gewichtigere Gründe und reicheres Material zum Beweis dieſer Behauptung bringt der folgende Abſchnitt.

---

[1]) Vgl. Bertram a. a. O. S. 544. [2]) Geſchichte der teutſchen Bibelüberſetzung Luthers 1835; S. 105. [3]) Vgl. unten S. LIII und z. B. Neſtle in Realenzyklopädie[3], Art. Bibelüberſetzung. Auch A. Reifferſcheid in ſeinem Marcus-Evangelion M. Luthers nach der September bibel mit den Lesarten aller Originalausgaben 1889 macht die gleiche Abgrenzung. [4]) Unſre Ausg. Bibel 2, 688f. *82 [5]) Vgl. O. Reichert, Wert und Bedeutung der Bibel 1546 in Studien und Kritiken 1918; 2. Heft S. 193ff. [6]) Vgl. z. B. Corp. Ref. VII, 618. 703. 758. Enders 16, 172. [7]) In der Einleitung zu den Protokollen des N. T. muß dieſe Frage wieder aufgerollt werden, und zwar mit viel reicherem, entſcheidenden Material. S. unten S. XLIII ff. [8]) Vgl. Kraft: Prodromus Historiae versionis Germanicae Bibliorum, Hamburg 1714 S. 50ff. und Prodromus continuatus gegen Reineccius: Verteidigung der teutſchen Bibel Lutheri, Leipzig 1718.

Die Revisionen des Neuen Testamentes in den Jahren 1541 und 1544.

Die handschriftlichen Eintragungen
in Luthers Handexemplar: Neues Testament 1540
= Jena Appendix Manuscriptorum Nr. 25
und
die beiden Sitzungsprotokolle
= Rörer-Handschriften Jena I. Bos. q. 24[c]
II. Bos. q. 24[u]
Unsre Ausg. Bibel 4, 279 bis 418.

In dem Anhang des Predigtverzeichnisses von Johann Stols (1552; vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, XVI) als einziger Quelle fanden wir immer die äußere, geschichtliche Bezeugung der Bibelrevisionen, die uns bisher beschäftigten: 1531 (s. Unsre Ausg. Bibel 3, XVIII ff.); 1534; 1539—1541. Für eine vierte und fünfte Kommissionsrevision, die tatsächlich stattgefunden haben, läßt er uns im Stich; auch sonst hören wir etwa aus dem Briefwechsel der Freunde in direkter Bezeugung nichts davon. Daß anno domini 39 die Bibel „biß auf die apocripha uberlauffen" worden sei, ist das Letzte, was Stols von einer bibelbessernden Arbeit Luthers und seiner gelehrten Kollegen zu berichten weiß. Trotzdem sind wir auch für die vierte und fünfte Revision nicht von der sicheren Führung durch beste Quellen verlassen. Wir haben sie wieder in den handschriftlichen Urkunden der Revisionen.

Neben Appendix Manuscriptorum No. 24 steht, im Einlieferungsprotokoll von 1557 (s. o. S. XVIII) unter Rörers Büchern genannt, jetzt als Appendix Manuscriptorum No. 25 in der Universitätsbibliothek Jena, ein Handexemplar Luthers zum Neuen Testament. Es ist:

Das / Newe Testament. /
D. Mart Luth. /
Wittenberg. / D.M.XL. /[1]

[1] Unsre Ausg. Bibel 2, 620 f. Nr. 64.

Dieses Buch ist aufs lebhafteste handschriftlich durchgearbeitet. Für zwei handschriftliche Eintragungen kommt als Schreiber mit Bestimmtheit Melanchthon in Betracht. Wir haben sie beim Abdruck der Quellen gekennzeichnet (s. u. S. 391). An etlichen Stellen taucht mit ein paar Kleinigkeiten die Handschrift von vielleicht zwei anderen, nicht bestimmbaren Schreiben auf. Die Hauptmasse der Änderungen in allen Büchern des Neuen Testaments, freilich in nicht gleicher Häufigkeit, an Text, Glossen, Vorreden entfällt unbestreitbar auf Luther und Rörer. Wir nennen dieses Handexemplar, analog J. A., J. N. (= Jena; Neues Testament). Es braucht in seiner handschriftlichen Eigenart nicht mehr beschrieben zu werden; denn es weist äußerlich im großen und ganzen denselben Charakter auf, wie das oben (s. S. XXXI ff.) erläuterte J. A. Wir werden auch nachweisen, daß es inhaltlich etwa die Rolle spielt, die J. A. innerhalb der großen Revision von 1539 bis 1541 bezüglich der Textgestalt der Bibeln 1541 ff. zukommt.

O. Albrecht[1] hat in eindringender und scharfsinniger Untersuchung festgestellt, daß die Notizen in J. N. von Luthers und Rörers Hand von entscheidender Bedeutung sind für Text- und Glossengestalt des Neuen Testaments in den Vollbibeln von 1541 bis wenigstens 1546, sowie für den Sonderdruck des Neuen Testaments von 1546.[2] Es zeigt sich, daß Luther in seinen letzten Lebensjahren das Neue Testament noch einmal einer gründlichen Bearbeitung unterzogen und erst dabei diejenigen Textprägungen gefunden hat, die uns heute noch geläufig sind. Nach dem, was wir über die von Luther seit 1531 geübte neue Methode der Bibelverdeutschung gesagt haben, (s. o. S. XV), ist von vornherein zu postulieren, daß er die Arbeiten am Neuen Testament in Gemeinschaft mit seinen Wittenberger Freunden vornahm und sich wieder der Hilfe des protokollführenden Rörer bediente.

Um die Art und Bedeutung und den literarischen Charakter von J. N. ist ein sehr langwieriger und eigentümlich verworrener Streit geführt worden. Er gehört in seinen einzelnen Entwicklungphasen natürlich in die noch zu schreibende kritische Geschichte der deutschen Lutherbibel. Wir skizzieren ihn hier nur in seiner allgemeinen Entwicklungslinie, soweit er für unsere Probleme in Betracht kommt. Im übrigen ist zu sagen, daß wir in unseren neuen Quellen endlich die Beweisstücke gefunden haben, um diesen merkwürdigen literargeschichtlichen Prozeß letztinstanzlich zur Entscheidung zu bringen.

Am 8. Mai 1578 lernte Georg Coelestin das J. N. kennen, als Kurfürst August es als Kontrollurkunde gegen antilutherische Bibelverfälschungen nach Dresden holen ließ.[3] Polykarp Leyser[4] verglich es in Wittenberg mit Bibel K.[5] und L.[5], täuschte sich aber gründlich bei der Bestimmung der darin vorgefundenen Handschriften: „die Herren bei sich zu Jhena in des Herrn Lutheri Exemplari des Neuen Testaments finden werden, daß es anfänglich Manu Roraru und her-

[1] Studien und Kritiken 1914, S. 153 ff.; O. Reichert, Lutherstudien a. a. O. S. 203 ff.; derselbe: Studien und Kritiken 1918, S. 193 ff.; derselbe: Luthers letzte Arbeiten am Neuen Testament, Archiv für Reformationsgeschichte 1918, S. 205 ff. [2] Unsre Ausg. Bibel 2, 686 *81. [3] Vgl. Bertram a. a. O. S. 444 f. [4] Vgl. Goeze, Niedersächsische Bibel, 1775, S. 342 ff.: Brief an die Jenaer Theologen vom 2. August 1594. [5] Unsre Ausg. Bibel 2, 675 ff. *79 u. 688 f. *82

nach noch mit eines anderen Hand, entweder Philippi oder Cruciger senioris, mutirt worden ist, und daß hinter dieser Mutation auch etwas sorgliches stecke".[1] Leyser brachte, soweit ich sehe, zuerst den Verdacht auf: „Diese Mutatio versionis ist erst nach Lutheri Tode geschehen." Johann Melchior Krafft[2] kannte J. N. aus eigener Anschauung nicht, aber Christian Reineccius[3] hat es studiert und konstatiert für Änderungen bis Bibel 1545 Luthers Hand in J. N., aber nicht mehr für die im Neuen Testament der Bibel 1546. Diese hätten vielmehr Rörer und andere nach Luthers Tode eigenmächtig angebracht. Auch Goeze[4] und Bertram[5] schreiben über J. N. ohne dessen Bekanntschaft, ebenso G. Schott[6] und C. Moncheberg[6]; selbst Georg Wolfgang Panzer[7] gibt sein Urteil ab, ohne sich verpflichtet zu fühlen, J. N. selbst einzusehen: „Man glaubte ehehin, Luther habe dieses Exemplar mit eigener Hand korrigiert: es hat sich aber nach der Zeit gezeigt, daß Rorarius, der, wie Leyser in seinem Aufsatz sagt, fast eine Hand hatte, wie Luther, sich dieses Exemplars bedienet, und die nach 1540 gemachten Veränderungen hineingetragen habe. Was es mit diesen Änderungen für eine Beschaffenheit habe, ob sie Rorarius bloß zu seinem Privatgebrauch aus den späteren Ausgaben von 1546 in sein Exemplar geschrieben habe (welches aber eine fast unnötige Arbeit gewesen sein würde, da er ja leicht ein gedrucktes Exemplar mit diesen Veränderungen hätte haben können), oder ob das würklich das eigentliche, nach Luthers Tod erst von Rorario und andern korrigiert, Original ist, lasse ich dahin gestellt sein. Der Augenschein würde viel lehren, und die verschiedene Hand, oder wie Herr Bertram sagt, die verschiedene Tinte und Feder läßt allerley Vermutungen zu. Von den Veränderungen selbst, welche die Ausgabe von 1546 u. f. so merkwürdig machen, werde ich in der Folge reden." Die beiden letzten Bibliographen der Lutherbibel führen die Sache auch noch nicht zur Entscheidung. Bindseil[8] schweigt sich überhaupt aus; Pietsch[9] verrät nicht, wie weit seine persönliche Vertrautheit mit J. N. reicht: „mit handschriftlichen Eintragungen, die Luther zugeschrieben, ihm aber auch schon im 16. Jahrhundert abgesprochen und wenigstens z. T. Rörer beigelegt worden sind."

Keines der bisher über J. N. abgegebenen Urteile, gleichviel, ob sie auf persönlicher Kenntnis von J. N. fußten oder nicht, trifft die eigentliche Sache: denn diese Voten sind durchweg nicht unter dem Gesichtspunkt entstanden, der allein entscheidet: Bibelrevision. J. N. ist gar nicht als Quelle für oder gegen Rörer, für oder gegen die Echtheit von Bibel und Neues Testament 1546 für sich allein bestehend, sondern es ist, wie J. A., Hilfsquelle und Ergänzungsurkunde zu zwei anderen gleich noch zu erwähnenden und ebenso wichtigen. J. N. und diese beiden bedingen sich gegenseitig und J. N. wird von ihnen in seiner Autorität und Authenzität absolut sicher beglaubigt, ganz unabhängig davon,

---

[1]) Vgl. Bertram a. a. O. S. 524. [2]) Prodromus und Prodromus continuatus 1714 und 1718 f. oben S. XXIX; Walch, Streitigkeiten innerhalb der Lutherischen Kirche. Theil 3, S. 148. [3]) Vertheidigung der deutschen Bibel Lutheri. Leipzig 1718, S. 87 ff. [4]) A. a. O. [5]) Geschichte der teutschen Bibelübersetzung D. M. Luthers 1835, S. 154 ff. [6]) Beiträge zur würdigen Herstellung des Textes der Lutherischen Bibelübersetzung. Hamburg 1855, S. 1 ff. [7]) A. a. O. S. 331. [8]) A. a. O. Teil VI, S. XXI, l. 21. [9]) Unsre Ausg. Bibel 2, 620 f.

ob irgendwelche von außen herangetragene Bedenken theologischer, kirchengeschichtlicher, gefühls- oder stimmungsmäßiger Art gegen die Entstehung und Geltung von J. N. beigebracht werden können. Die Urkunde muß immer stärker sein als die Reflexion. Und dann sind auch die Urteile, die die Eintragungen in J. A. selbst angehen, nicht durchaus richtig, sondern irren sachlich z. B. in der Frage der Identität der Handschriften.

Betrachten wir nun J. N. ganz abgelöst von Reflexionen, so ergibt sich folgender Tatbestand.

In J. N. stehen, von Luther und teils von Rörer geschrieben, zu Text, Glossen, Vorreden handschriftlich angemerkt eine große Menge von Eintragungen über das ganze Neue Testament hin, die wir in der Bibel 1541 erstmalig gedruckt wiederfinden. Albrecht[1] bezeichnet diese Eintragungen als die „breite Unterschicht" der handschriftlichen Vermerke in J. N. Daneben weist J. N. noch eine Oberschicht von Eintragungen auf: diese „beschränkt sich fast ganz auf den von Rörer im Nachwort zu L. bezeichneten Bereich: Römer, 1. Korinther, 2. Korinther 1—3; auch diese zum erstenmal in L. [1546] gedruckten Korrekturen rühren teils von Luthers, teils von Rörers Hand her."[2] Wir treffen zunächst nur diese statistischen Feststellungen. Was sie zu bedeuten haben, ergibt das Folgende.

Die erste Revision des Neuen Testaments 1514.

Die große Revision des Alten Testaments schließt mit der Besprechung von Maleachi am Dienstag den 8. Februar 1541 (s. o. S. XXX). Acht Tage vorher, am 1. Februar, waren Melanchthon und Cruciger vom Wormser Konvent heimgekehrt. Schon war die Bibel G.[3] im Druck. Sollte ihr Titelvermerk: „Auffs New zugericht" auch für das Neue Testament zutreffen und nicht bloß für das Alte, in welches der Haupteintrag der Revision von 1539—1541 eingearbeitet war, so mußte rasch mit einer Revision auch des Neuen Testaments zu Werke gegangen werden. Die Bibel G. wird im Oktober 1541 bereits bestellt (s. o. S. XXXIX); sie dürfte also im September fertig gewesen sein. Ende Dezember ist sie so gut wie vergriffen.[4] Die sonst an den Bibelkommissionen Beteiligten: Luther, Melanchthon, Cruciger, Bugenhagen, Jonas, Rörer sind nach Ausweis der betreffenden Briefwechsel nach dem 1. Februar alle wieder in Wittenberg. Luther selbst drängt zum Abschluß des Bibelwerkes. Über „imbecillitatem cerebri" klagt er Melanchthon gegenüber am 1. April 1541[5]; in der „Warnung vor Nachdrucken", die er der Bibel G. mitgibt, spricht er im Tone starker Lebensmüdigkeit von seinem Unvermögen, die Last so schwerer Mühe, wie die große Revision eine war, nochmals auf sich nehmen zu können. So waren also die äußeren Vorbedingungen gegeben, um unverzüglich an eine Revision des Neuen Testamentes heranzutreten.

[1]) Studien und Kritiken a. a. O. S. 177 f. [2]) Albrecht a. a. O. S. 178 ff. [3]) Unsre Ausg. Bibel 2, 637 ff. 722 ff. [4]) Luther an Link vom 29. Dezember 1541. Studien und Kritiken 1913, S. 298. [5]) Enders 13, 292.

Wir sind jetzt in der Lage, diese allgemeinen Gründe für die Notwendigkeit einer Revision des Neuen Testamentes mit unanfechtbarer urkundlicher Bezeugung zu stützen und zu beweisen, daß die Kommission von 1539 ff. für das Neue Testament mitgetagt hat. Das Protokoll dieser anschließenden neutestamentlichen Tagung ist vorhanden. J. N. verhält sich dazu einerseits und zu den in den Vollbibeln von 1541 ff. gedruckten neuen Texten des Neuen Testaments andrerseits ganz ähnlich, wie J. A. zu seinem Protokoll und den Text- und Glossenveränderungen in Bibel 1541 ff. Die Druckanordnung beim Abdruck der Quellen (s. u. S. 311 ff.) läßt das deutlich hervortreten.

In der Jenaer Handschrift Bos. q. 21[1] schließt das Protokoll der alttestamentlichen Revision auf Bl. 208[b]. Auf Bl. 209[a]–212[b] schließen unmittelbar Ausführungen an, die nur als das Protokoll zu einer Revision des Neuen Testamentes im Jahre 1541 zu deuten sind. Im Inhaltsverzeichnis des Gesamtbandes führt sie Rörer mit auf unter den 'Annotationes in Biblia, cum Anno 39 per currerent ea' und zwar, nicht ganz genau, als:

'In 8 ad Romanos 209
In 1 ad Corinthios 211.'

In einem zweiten Inhaltsverzeichnis Bos. q. 21[c] Bl. 70[a] erscheinen die Blätter als: „Annotationes breves in aliquot capita ad Romanos, Corinthios". Sie sind fortlaufend mit dem Protokoll des Alten Testaments weitergezählt. Rörers Hand hat wieder die Feder geführt. Der Inhalt hat ganz den oben schon beschriebenen Protokollcharakter (s. o. S. XXVII ff.).

Ohne jede Überschrift beginnt die Urkunde mit der Bemerkung: „praeivit Johannes ante ingressum eius. Ehe denn er eintrat"; dazu am Rande: 'Actorum 13'.[1] Nach diesem unklaren und abgerissenen Anfang kommt man auf die Vermutung, daß der eigentliche Anfang des Dokuments, das dann also Betrachtungen mindestens zur Apostelgeschichte enthalten haben müßte, verlorengegangen ist. Allerdings, der Verlust müßte alt sein, wie die fortlaufende Seitenzählung und die Bestimmungen der Inhaltsverzeichnisse zeigen. Genaueres läßt sich nicht sagen. Bei der Besprechung ist folgende Reihenfolge eingehalten nach jener Anfangsnotiz zu Apostelgeschichte:

Römer I; VIII—IX; XI—XII; XV.
1. Korinther I; III—IV; X; XIII—XV (XVI).[2]
2. Korinther II—VII.

Es folgen noch kurze Stücke ohne Überschriften. Die Verhandlung scheint eilig und sprunghaft vorangegangen zu sein. Der Protokollführer war nur imstande, hie und da einen Gedanken aufzufangen und schriftlich festzuhalten:

Philipper I.
1. Thessalonicher IV (v. 15).
1. Petri I (v. 5).
Kolosser III (v. 5; 14—15); IV (v. 5).

[1]) Vgl. unten S. 307. [2]) Von Kapitel XVI ist nur die Überschrift vermerkt, ein Anzeichen, daß die Verhandlungen in scharfem Tempo ohne viel Verweilen bei Einzelheiten geführt wurden.

1. Theſſalonicher I.
1. Timotheus III; VI.
2. Timotheus I.
Titus I—III.
Hebräer II; VI; X—XI.

Wir ſetzen nun dieſe Protokollaufzeichnungen in die entſprechende Parallele mit den Eintragungen in J. N., wie unten im Textabdruck geſchehen iſt. Daraus ergibt ſich ſchlagend die innere Zuſammengehörigkeit der beiden Quellen, in dem gleichen Verhältnis wie J. A. zum Protokoll. Unſre Aufzeichnungen erweiſen ſich dadurch tatſächlich als das Protokoll einer neuteſtamentlichen Reviſion, und zwar im Jahre 1541. Denn wir vergleichen nun weiter den Inhalt beider Urkunden mit dem Neuen Teſtament der Bibel G. Dabei konſtatieren wir, daß die Eintragungen in J. N. in Verbindung mit dem Protokoll die maßgebende Grundlage für die textlichen Beſſerungen im Neuen Teſtament der Bibel G. im Bereich des verhandelten Stoffes, alſo im weſentlichen der pauliniſchen Briefe, darſtellen. Warum die (keine Schwierigkeiten mehr bietenden und darum in der Eile am eheſten zu übergehenden?) Evangelien und Apoſtelgeſchichte protokollmäßig nicht verhandelt ſind, darüber ſind allerlei Vermutungen möglich.[1]

Das Protokoll ſelbſt gibt, etwa durch beigeſchriebenes Datum, keinen Anhalt dafür, zu welcher Jahreszeit die Reviſion ſtattgefunden hat. Aber am 22. Mai 1541 ſchreibt Luther an Jonas[2]: „De caetero non expectes tam longas et prolixas literas vel epistolas. Nam eras accingar ad Novum Testamentum perlustrandum, sic imperantibus typographis dominis nostris. Nemo ergo mihi molestus sit. Ego stigmata dominorum typographorum in infirmitate mea portabo.“ Will man dieſe Stelle auf die Arbeit der Reviſionskommiſſion beziehen, ſo fand die erſte Sitzung (eras!) am 23. Mai 1541 ſtatt. Bis Auguſt könnte die Tagung gedauert haben; denn im September iſt Bibel G. fertig. Dieſe Datierung erleidet eine gewiſſe Unſicherheit dadurch, daß an einer Stelle im Protokoll (ſ. u. S. 311, 5 f.) **D. M.** als Debatteredner vermerkt iſt.

D. M. bedeutet meiſt in den Protokollen **D**[octor] **M**[artinus]. Dann hätte vorher ein anderer geſprochen. So könnten wir bei der obigen Datierung bleiben. Wenn aber **D. M.**, was freilich ungewöhnlich iſt, **D**[ominus] [nicht D[octor]!] **M**[elanchthon] hieße oder **D. M.** ein Schreibfehler für das in den Protokollen häufige **P**[hilippus] **M**[elanchthon] wäre, dann verſchöbe ſich trotz dieſer bezeugten Anweſenheit Melanchthons die Datierung. Melanchthon iſt nämlich mit Cruciger von März bis zum Auguſt 1541 in Regensburg.[3] So würden wir alſo genötigt ſein, die Reviſion in direktem Anſchluß an die altteſtamentliche Reviſion auf Februar und März 1541 zurückzulegen, oder wir nehmen an, daß Melanchthon, Cruciger, auch Jonas[4] als Teilnehmer überhaupt ausſchalten und die Reviſion im ganz engen Kreiſe nur ſtattgefunden hat.

[1]) Vielleicht liegt aber wirklich das Protokoll nur noch als Bruchſtück vor und Verhandlungen zu Evangelien und Apoſtelgeſchichte ſind entſprechend den Eintragungen in J. N. vorhanden geweſen und ſehr zeitig in der Druckerei als teilweiſe Druckereiexemplare? — verlorengegangen. [2]) Enders 13, 352. [3]) Briefwechſel des Juſtus Jonas a. a. O. S. 431 und Corp. Ref. IV, 638. [4]) Briefwechſel des Jonas a. a. O. II, XLIII; XLV.

Wir fassen zusammen und ziehen das Ergebnis aus dem Textabdruck, s. u. S. 313ff.:

1. Bos. q. 24[c] Bl. 209—212[a] ist Protokoll über die Revision der Briefe des Neuen Testaments im Februar bis März bzw. im Mai bis August 1541.

2. Das Protokoll bereitet in der bekannten Weise die neue Textform für das Neue Testament in Bibel G. vor, manchmal bietet sie diese auch wörtlich, so daß sie von Rörer ohne weiteres in J. N. übertragen und in Bibel G. gedruckt werden kann.

3. J. N. bietet für die Evangelien und die Apostelgeschichte als alleinige Quelle die neuen Texte für Bibel G. in der handschriftlichen Urform.

4. J. N. geht im Wirkungsbereich des Protokolls mit diesem parallel.

5. J. N. und Protokoll sind die Urkunden, aus denen Rörer unter der Aufsicht und Hilfe Luthers den Druck des Neuen Testaments der Bibel G. leitete. Rörer hat nicht, wie man lange anzunehmen geneigt war[1], seine Eintragungen in J. N. aus den fertigen Drucken der Bibel übergeschrieben.

6. Hinter den Eintragungen in J. N. von Rörers Hand und hinter den auch danach gedruckten Text- und Glossenverbesserungen der Bibel G. 1541 steht kraft des Protokolls die volle Autorität und Beglaubigung Luthers.

7. Daß Luther in den Briefen von J. N. weniger selbst schreibt, erklärt sich aus der gebotenen Eile bei der Arbeit und aus seiner Kränklichkeit. Vermutlich hat er nach den Sitzungen an der Hand des Protokolls seinem Korrektor Rörer die zu ändernden Stellen sogleich in J. N. hineindiktiert. J. N. benutzte Rörer sodann als Druckereiexemplar, während die Korrektur der neuen Bogen von Luther und Rörer gemeinsam gelesen wurde.[2]

Die zweite Revision des Neuen Testaments 1544.

Ein Vergleich zwischen dem Neuen Testament in Bibel K. 1545[3] und dem in Bibel L. 1546[4] bzw. dem Sonderdruck des Neuen Testaments von 1546[5] ergibt bedeutsame Veränderungen 1546 gegenüber 1545. Von J. N. haben wir bereits mitgeteilt (s. o. S. XLIV), daß es in der Oberschicht seiner handschriftlichen Eintragungen die Quelle für diese textlichen Veränderungen von 1546 darstellt. Den entscheidenden Schritt weiter zu der Erkenntnis, daß diese Änderungen nicht bloß das Handexemplar J. N. zur Grundlage haben, sondern der Arbeit einer wirklichen, letzten Kommissionsrevision des Neuen Testaments ihre Entstehung verdanken, führt uns das Nachwort Rörers zu der vielumstrittenen Bibel L. 1546:

„In diesem druck sind zu weilen wörter, zu weilen auch gantze sententz oder sprüche, in der Epistel an die Römer, durch aus, des gleichen in der I. an die Corinther auch durch aus, und nach mals in der 2. bis auffs 4. Cap. geendert und gebessert, durch den lieben Herrn und vater D. Mart. Luther. Welcher auch willens war, die andern Episteln hin aus all zumal, Item S. Johan. offenbarung, darnach alle Euangelisten, auch dermassen furzunemen,

[1]) Albrecht a. a. O. S. 155. 198 f. [2]) Vgl. Albrecht a. a. O. S. 194 f. [3]) Unsre Ausg. Bibel 2, 675 ff. 679. [4]) Unsre Ausg. Bibel 2, 688 f. 682. [5]) Unsre Ausg. Bibel 2, 686 f. 681.

und darin (neben den andern Herrn, so er hierin allzeit zu hülffe kame) auch etliche worter und sentenz, klarer und deudlicher ins deudsch zu bringen, wie er in obgedachten Epistelen angefangen hatte, wo der liebe Gott jn nicht zuvor aus dieser argen welt zu sich jnn sein ewig reich (darnach der liebe man Gottes nu viel jar ein gros verlangen gehabt) genomen hatte."

An diese Worte und die durch sie von Rorer gerechtfertigten Veränderungen der Bibel 1546 hat sich jener erbitterte Streit um die integritas Rorers angeschlossen, den wir oben (S. XLIV f.) in seinen Grundzügen und seinem bisherigen resultatlosen Ausgang bereits geschildert haben. Wir haben jetzt die Urkunden in der Hand, die die Angaben des obigen Nachwortes und damit die integritas Rorers restlos bestätigen. Zunächst ersetzt uns das Nachwort das, was für drei andere Revisionen Johann Stolz im Anhang des Predigtverzeichnisses[1] uns gegeben hatte, nämlich die äußere Bezeugung wirklich erfolgter Revision des Neuen Testaments; denn das Nachwort sagt uns mit wünschenswerter Deutlichkeit:

1. Luther hat ungeachtet der von ihm 1541 im Nachwort zur Bibel G. betonten körperlichen Schwäche und Müdigkeit noch einmal Römer bis 2. Korinther 3 für die Deutsche Bibel überarbeitet und zwar, nach seiner Gewohnheit, unter dem **Beistand seiner gelehrten Freunde — also Revisionskommission.**

2. Die übrigen Teile des Neuen Testaments sind in dieser Weise nicht mehr zur Behandlung gekommen. Über sie ist mithin Protokoll (und handschriftliche Eintragungen in das Handexemplar) nicht mehr zu erwarten.

Die Gelehrten des 16. und 18./19. Jahrhunderts, die gegen Rorer und die Geltung der Bibel 1546 so heftig polemisierten, stützten sich auf eine Vergleichung von Bibel K. 1545, die etwas obenhin als letzte Authentica vivente Luthero angenommen wurde, und Bibel 1546. J. N. wurde dabei nicht als Urkunde behandelt, die ihr Gewicht in sich selbst trägt und durchsetzt, sondern je nach Bedarf willkürlich ausgeschaltet oder verdächtigt ohne zureichenden Grund. **Wir können jetzt eine neue Urkunde beibringen, die sich als Protokoll dieser letzten Revision des Neuen Testaments erweist und die die Autorität von J. N. als** Handexemplar auch dieser Revision sicherstellt; damit zugleich auch die Echtheit **der Veränderungen im Neuen Testament 1546 verbürgt.**

Die Jenaer Handschrift Bos. q. 24[a] enthält, bisher noch immer übersehen, auf Bl. 29[a]–38[a] in fortlaufender Bandzählung, ohne jede Überschrift, ohne Kolumnentitel, ohne eigentlichen Anfang von Rorers Hand geschriebene Ausführungen, die im Inhaltsverzeichnis des Bandes bezeichnet sind als:

...Annotationes breves in Epistolam ad Romanos
In Priorem ad Corinthios
In 3 priora capita in 2. ad Corinthios."

und auf dem vorderen Einbanddeckel als:

Annotationes Doctoris Martini in Epistolam ad Romanos fol. 29[a].

Der Anfang dieser Handschrift auf Bl. 29[a] weist sich aus als Behandlung von Römer 1. Es folgen gleichartige Bemerkungen in der Art der früheren Protokolle über:

[1] Vgl. Unsre Ausg. Bibel ... XV und oben S. XVI.

Römer II—VII.
Römer XIII bis 2. Korinther III.

Im laufenden Text sind nicht verhandelt: Römer VIII—XII.

Jedoch wird diese Lücke geschlossen durch einen Nachtrag auf Bl. 36 38[a]. Hier bringt Rörer in sauberer, fast unkorrigierter sorgfältiger Schrift, so daß man an Reinschrift oder Abschrift denkt, die Behandlung von Römer VIII XII nach. Auf Bl. 31[b] wird nach Römer VII auf diese Lücke durch Einweisungszeichen aufmerksam gemacht (s. u. S. 330 ff.). Die Blätter sind bis auf diese Reinschrift sehr flüchtig geschrieben, mindestens einmal überkorrigiert und am Rande beim Einbinden durch Beschneiden nicht unerheblich verletzt.

Aus dem Inhalt der Blätter geht zweifelsfrei ihr Protokollcharakter hervor, zudem wird dieser noch dadurch bekräftigt, daß in der üblichen Weise öfter **P**hilippus **M**elanchthon[1] als Debatteredner bezeichnet ist.[2] Nun erweist sich, wie unser Textabdruck in paralleler Gegenüberstellung ergibt, dieses Protokoll aufs engste als zusammengehörig mit der Oberschicht der handschriftlichen Eintragungen in J. N. von Römer I bis 2. Korinther III. J. N. ist, wie gezeigt, die Quelle für die Textbesserungen der Bibel 1546 in Römer I bis 2. Korinther III. Mithin haben wir in Bos. q. 24[a] das Protokoll der letzten neutestamentlichen Revision Luthers. Wir dürfen nach den Angaben des Nachwortes zu L. (s. o. S. XLVII) auch annehmen, daß wir trotz seiner Kürze das Protokoll nicht in einem Rest, sondern im ganzen vorhanden gewesenen Umfange besitzen.

Noch ein Problem ist hier zu erortern. In der Streitliteratur über die Geltung von J. N. nehmen die Urteile für und wider eine besondere Stellung ein, welche sich auf die Änderungen in Römer I: 1. Korinther XIII und XV beziehen. Da, wie auch schon Albrecht festgestellt hat[3], immer um die Quelle J. N. herum geredet worden ist, ohne sie wirklich zu kennen, lassen wir jetzt endlich einmal die Urkunden im vollen Umfange selbst entscheiden. In beiden neutestamentlichen Protokollen, Bos. q. 24[c] und Bos. q. 24[a] sind die eben genannten sonderlich strittigen Kapitel verhältnismäßig breit verhandelt. Stellen wir nun das Handexemplar in die Mitte zwischen beide Protokolle[4], und studieren in dieser Synopse, wie wir sie unten geben, was alle drei Urkunden zu den angefochtenen Stellen sagen, so ergibt sich

1. daß J. N. das gemeinsame Handexemplar für beide neutestamentliche Revisionen ist:

2. daß man das erste Protokoll Bos. q. 24[c] 1541 wieder mit heranzog, als man zur zweiten Revision in Bos. q. 24[a] sich niedersetzte. Die Revisionsarbeit von 1541 wird nochmals mit ausgebeutet, als es Jahre später wieder um die Revision der gleichen Stellen geht.

Bevor wir zusammenfassen, versuchen wir die zeitliche Festsetzung der letzten Revision. In Bos. q. 24[a] ist nur ein einziges Datum angemerkt. Auf Bl. 37[a], also in der Reinschrift, steht am Anfang des Protokolls über Römer X von Rörers Hand: „19. decembris 44" (s. u. S. 336). Wenn dieses Datum auch

[1] Z. B. unten S. 359; 373, 8; 378, 11. [2] Die Spannung, die zwischen ihm und Luther in jener Zeit bestand (vgl. Kostlin-Kawerau II, 582 ff.), hatte sich also gelöst. [3] A. a. O. S. 160 ff. [4] S. unten S. 314 ff.

nach Rörers sonstiger Gepflogenheit den Tag bezeichnen sollte, an dem er sich die Abschrift von den Besprechungen einer oder einiger Sitzungen gemacht hat[1], die ein anderer Teilnehmer[2] für ihn in seiner Abwesenheit vorläufig aufgezeichnet hatte oder die Rörer selbst zunächst nicht ins Protokollheft, sondern auf ein loses Blatt sich notierte, so gibt doch immerhin der 19. Dezember 1544 die Grenze insoweit an, daß die Verhandlungen im Dezember 1544 abgeschlossen waren; denn die Reinschrift von Römer VIII – XII steht hinter dem Ganzen, also nach dem Protokoll zu 2. Korinther III. Nun spricht Rörer zum ersten Male von dieser Revision im Nachwort zur Bibel L. 1546. Eher davon zu sprechen war nicht möglich, denn die vorangegangene Bibel K. 1545 zeigt noch keine Spuren der Einwirkung des Protokolls Bos. q. 24[a]. Bibel K. ist bereits am 5. Februar 1544 im Druck[3] und liegt am 2. März 1545 versendungsfertig.[4] Der neutestamentliche Teil der Bibel K. scheint zuerst gedruckt worden zu sein; denn am Ende der Offenbarung Johannis steht als Druckjahr 1544. Demgemäß würden wir für den Druck des neutestamentlichen Teils der Bibel K. in das Frühjahr und den Sommer 1544 herabkommen. Die Revision hat bis dahin noch nicht stattgefunden, sonst würde ihr Ertrag in K. schon zu spüren sein. Aber Dezember 1544 ist andrerseits die Revision vorüber.[5] **Somit werden wir den Herbst 1544 als die Tagungszeit der Bibelkommission zur letzten Revisionsarbeit am Neuen Testament ansetzen dürfen.**

Wir stellen schließlich die ziemlich verwickelten gegenseitigen Beziehungen der drei[6] Urkunden zu den beiden neutestamentlichen Revisionen und ihre Einwirkung auf die Texte der Druckbibeln noch einmal zusammen. Mit anderen Worten: Wir ziehen das Ergebnis aus dem untenstehenden Abdruck der Quellen, der auf Grund dieser vorstehenden Untersuchungen so eingerichtet ist, wie er jetzt in sinngemäßer Parallelität dasteht.

1. Bos. q. 24[c] in Verbindung mit J. N. wirkt ein auf die Textgestalt der Bibel G. 1541.

2. Bos. q. 24[c] wirkt nach in den Verhandlungen, die in Bos. q. 24[a] protokollarisch niedergelegt sind.

3. Bos. q. 24[a] bestimmt in Verbindung mit J. N. in Römer I bis 2. Korinther III entscheidend die neuen Textprägungen im Neuen Testament der Bibel L. 1546.

4. J. N. ist als Druckereiexemplar für 1546 in Rörers Hände gegeben worden. Er fand darin, was Luther als Ertrag der Revisionsverhandlung in oder nach der Konferenz als neuen Text oder neue Glosse endgiltig für Bibel 1546 formulierte,

[1]) Freilich würde man dann eher erwarten, dieses Datum am Anfang oder Ende der ganzen Reinschrift zu finden, nicht gerade in der Mitte. [2]) Dieser Vorgang stünde bei Rörer nicht vereinzelt da, vgl. Unsre Ausg. Bd. 41, XIV und Archiv für Reformationsgeschichte 1917, Heft 4, S. 253 Anm. 2 und 7. [3]) Vgl. Buchwald, Archiv Nr. 732. [4]) Vgl. Buchwald, Archiv Nr. 789 (vgl. ibidem Nr. 767. 772). [5]) Am 23. November 1544 berichtet Melanchthon an Kurfürst Johann Friedrich, daß man zur Überlesung der Verdeutschung S. Pauli wiederum zusammengekommen. Das bezieht sich deutlich auf die letzte Revision des N. T. von 1544. [O. A.] [6]) Ebenso berechtigt ist es, von vier Urkunden zu sprechen; denn J. N. schließt mit der Unterschicht und Oberschicht seiner handschriftlichen Eintragungen eigentlich zwei verschiedene Urkunden in sich.

meist kenntlich gemacht durch Unterstreichung in roter Tinte. Also, das Protokoll Bos. q. 24[a] die Unterstützung der Lutherschen Arbeit von Rörers Hand; J. N. (Oberschicht) die Unterstützung der Rörerschen Arbeit von (meist) Luthers Hand.

5. Für die Textänderungen in Römer bis 2. Korinther III, die man schuldhaft Rörer zur Last legte, kommt als Urheber lediglich Luther in Betracht. Rörer jedoch ist als Protokollführer im Revisionskollegium Zeuge ihrer Entstehung. Das Protokoll einerseits und Luthers Eintragungen in J. N. andrerseits ermächtigten ihn vollgiltig zur Aufnahme dieser Verbesserungen in die Bibel. Als sie aufgenommen wurden, lebte Luther noch. Sie waren dazu gemacht, daß sie in die erste mögliche Bibel hineinkamen; das war Bibel 1546, die nach Luthers Ableben herauskam. Rörer handelte also mit der Aufnahme der Verbesserungen nicht nur nicht gegen Luthers Willen unter Verletzung seiner integritas, sondern er handelte nur pflichtgemäß als Vollstrecker des Willens Luthers.

6. Luther bot noch einmal den ganzen Apparat einer Revisionskommission auf, um dem Text und den Glossen des Neuen Testaments die letzte Fassung zu geben, so wie er es 1539—1541 mit dem Alten Testament und 1541 in nicht ganz durchgeführter und gelungener Weise für das Neue Testament vor Herausgabe der zweiten Hauptbibel G 1541 getan hatte. So wird man die Bibel, für die er den neutestamentlichen Teil nochmals revisionsmäßig durchzuarbeiten beabsichtigte, auch als eine mit der vollen Autorität Luthers umkleidete Hauptbibel ansehen dürfen, selbst wenn das Revisionswerk aus äußeren Gründen nicht über Römer bis 2. Korinther I—III hinaus gedieh.

Reineccius[1] nannte die Veränderungen der Bibel 1546 „primae delineationes", die die „ultimam Lutheri limam" nicht für sich gehabt hätten. Risch[2] urteilte 1911: „Die heutige Forschung läßt die sichere Zurückführung jeder einzelnen Änderung trotz wachsendem Zutrauen zu Rörers Zuverlässigkeit in der Schwebe und bescheidet sich darum auch bei der Ausgabe von 1545 als sicher authentischen Text" und 1912: „Auch nach Luthers Tode führte Rörer, gewiß von Luther selbst dazu ermächtigt, einzelne Verbesserungen durch. Der Vorwurf der heimlichen Fälschung des echten Lutherwortes, das in dem Zeitalter des Schulgezänkes gegen Rörer erhoben wurde, ist gerade durch das neugefundene Protokoll über die Bibelsitzungen[3] in seiner Haltlosigkeit erwiesen. Immerhin ist es begreiflich und begründet, daß die evangelische Kirche die Ausgabe von 1545 als sein letztes unantastbares Vermächtnis angesehen hat, weil da hinter jedem Wort der lebende Luther steht." Wir sehen gegenüber diesen und weiter oben (s. S. XLIV ff.) schon angeführten Urteilen den wesentlichen Fortschritt für die Lutherforschung und besonders für die Geschichte der deutschen Lutherbibel auf Grund der neutestamentlichen Protokolle und J. N. gerade darin, daß nunmehr ohne zögernde Bedenken als dritte Hauptbibel Luthers, von vollwertigen Urkunden beglaubigt, sich darstellt die Bibel L. 1546.

In einem Schema der Urkunden nimmt das Gesamtwerk der Bibelrevisionskommission von 1531 bis 1544 folgendes Bild an:

---

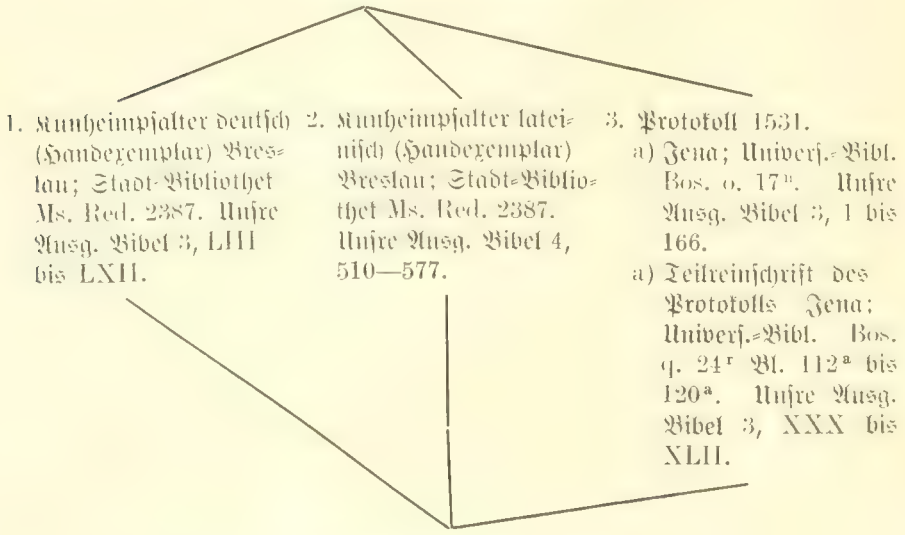
[1]) A. a. O. S. 42 und 637. Albrecht a. a. O. S. 172. [2]) Neue Kirchliche Zeitschrift 1911, S. 81 Anm. 1. Festschrift zur Jahrhundertfeier der Stuttgarter Bibelanstalt 1912, S. 34. [3]) Gemeint ist hier aber nur noch das Protokoll von 1539 bis 1541.

I. Revision des Pſalters: Mitte Januar bis 15. März 1531.

a) Textgrundlage:

Pſalter 1528; Unſre Ausg. Bibel 2, 138, *29.

b) Urkunden der Revision:



c) Ertrag der Revision:

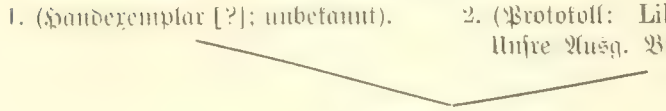
Pſalter 1531; Unſre Ausg. Bibel 2, 502f.

II. Revision der Bibel: 1534; angefangen am 24. Januar.

a) Textgrundlage:

Die verſchiedenen Separatdrucke von einzelnen Büchern der Bibel oder der Bibelteile.

b) Urkunden der Revision:



c) Ertrag der Revision:

Die erſte deutſche Vollbibel Luthers: 1534. [?] Unſre Ausg. Bibel 2, 515ff. *50. 1. Hauptbibel.

III. Revision des Alten Testaments: 17. Juli 1539 bis 8. Februar 1541.

a) Textgrundlage:

Bibel 1539/1538: D. = Unsre Ausg. Bibel 2, 611ff. *63.

b) Urkunden der Revision:

1. Handexemplar: Altes Testament der Bibel D. Jena: Univers.-Bibl. Appendix Manuscriptorum No. 24. Unsre Ausg. Bibel 3, 167 bis Bibel 4, 1—278.

2. Protokoll 1539 bis 1541. Jena: Univers.-Bibl. Bos. q. 24[c]. Bl. 71[a] bis Bl. 208[b]. Unsre Ausg. Bibel 3, 167—577. Unsre Ausg. Bibel 1, 1—278.

c) Ertrag der Revision:

Deutsche Vollbibeln E (1540) bis L. (1546); besonders Bibel G. II. Hauptbibel. Unsre Ausg. Bibel 4, XXXVIff.

IV. Revision des Neuen Testaments: Sommer 1541.

a) Textgrundlage:

Neues Testament 1540. Unsre Ausg. Bibel 2, 620f. *64.

b) Urkunden der Revision:

1. Handexemplar: Neues Testament 1540. Jena: Univers.-Bibl. Appendix Manuscriptorum No. 25. Unsre Ausg. Bibel 4, 281—418.

2. Protokoll 1541. Jena: Univers.-Bibl. Bos. q. 24[c] Bl. 209[a]—212[b]. Unsre Ausg. Bibel 4, 307—409.

c) Ertrag der Revision:

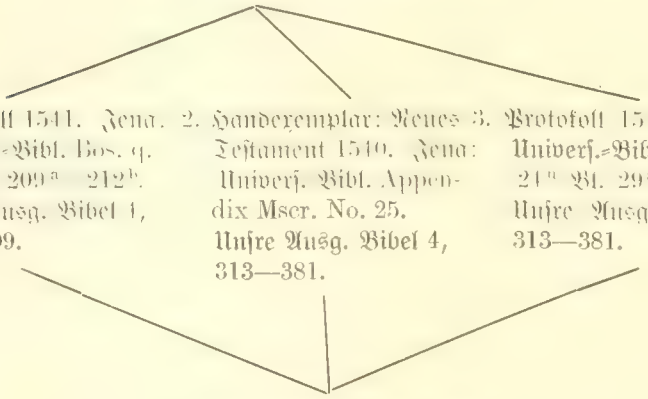
α) Neues Testament in Bibel G. 1541: II. Hauptbibel.
β) Neues Testament in Bibel L. 1546: III. Hauptbibel.
γ) Neues Testament 1546 (Unsre Ausg. Bibel 2,686f.)

V. Revision des Neuen Testaments: Herbst 1544.

a) Textgrundlage:

Neues Testament der Bibel K. 1545. Unsre Ausg. Bibel 2, 675 ff. *79.

b) Urkunden der Revision:



1. Protokoll 1541. Jena. Univers.-Bibl. Bos. q. 24 c Bl. 209 a–212 b. Unsre Ausg. Bibel 4, 313—409.
2. Handexemplar: Neues Testament 1540. Jena: Univers. Bibl. Appendix Mscr. No. 25. Unsre Ausg. Bibel 4, 313—381.
3. Protokoll 1544. Jena: Univers.-Bibl. Bos. q. 24 a Bl. 29 a–38 a. Unsre Ausg. Bibel 4, 313—381.

c) Ertrag der Revision:

a) Neues Testament in Bibel L. 1546: III. Hauptbibel.

a) Neues Testament 1546. Unsre Ausg. Bibel 2, 686 f.

Die Bemerkungen, die Pietsch und Thiele über die möglichst genaue Nachbildung von Handschriften im Druck ohne photographische und typographische Reproduktion in Unsre Ausg. Bibel 1, XXI ff. (vgl. Unsre Ausg. 23, VIII f.) gemacht haben, gelten auch von unseren Urkunden. Die dort für die Wiedergabe aufgestellten und für den Gebrauch der Quellen nach dem Druck bewährten Zeichen und Siglen haben wir im wesentlichen beibehalten. Im übrigen erfolgt der Abdruck möglichst buchstaben- und zeichengetreu. Im Variantenapparat stellen wir die Urform des handschriftlichen Textes durch Zeichen wieder her.

Die Stichworte aus den Textgrundlagen in den Handexemplaren sind in '—' gesetzt. Ist das Stichwort der frühere Text, der zur Verbesserung zur Debatte steht, so ist das Stichwort mit „—" bezeichnet, während der neue Text (in den Protokollen) gesperrt gedruckt ist.

In der Wiedergabe der Handexemplare ist so verfahren, daß der zu verbessernde Drucktext mit seinen handschriftlichen Veränderungen und die dazu gemachten handschriftlichen Eintragungen wiedergegeben sind, beide getrennt durch :. Ist der zu bessernde Drucktext gestrichen, so ist er in das durchweg gebrauchte Zeichen für Streichung ⟨—⟩ eingeschlossen. Erfolgt die Streichung etwa mit roter Tinte, so ist das jedesmal besonders gesagt: *ro* bedeutet mit roter Tinte

gestrichen oder geschrieben. Worte und Bemerkungen am Rande sind mit *r*, am Rande mit Einweisungslinie oder -zeichen nach einer bestimmten Stelle im laufenden Text sind mit rh gekennzeichnet. Rote Randbemerkungen tragen ein *r ro*: rote Randbemerkungen mit Einweisungszeichen *rh ro*. über der Zeile des Druckes oder über einem anderen Worte Stehendes ist kenntlich durch ⌈—|; unter der Zeile oder unter einem Worte Stehendes durch |—⌋. Ist das hochgeschriebene oder untergeschriebene Wort wieder gestrichen, so ergibt das die Zeichen: ⌈(—)⌉ und ⌊(—)⌋. Wo trotz der Zeichen Unklarheiten entstehen könnten, ist der Sachverhalt in den Varianten klargestellt. Unleserliche Worte sind durch . . . . . bezeichnet. Stichworte aus dem hebräischen oder griechischen Urtext sind im Text in der Lutherschen Schreibung oder Transkription beibehalten, in den Varianten nach dem Original richtig wiederholt.[1]

Die Texte neuer Bibelglossen, sowohl in den Handexemplaren, als auch hin und her in den Protokollen, sind durch vorgeschriebenes, fettgedrucktes [*Gl.*] hervorgehoben, und damit ist zugleich angedeutet, daß die betreffende Stelle in dieser Form als Glosse in den in Betracht kommenden Druck übergeht.

Endlich ist noch einmal mit aller Deutlichkeit zu betonen, daß unsere Quellen wohl in sich geschlossen und selbständig sind, aber sie bleiben doch eben ihrem Wesen nach Hilfsquellen, Vorbereitungsurkunden für ein Größeres, das noch ungeschaffen, aber von ihnen mitzuschaffen vor ihnen steht. Freilich, wollte man sie nur Aphorismen von bedeutender Art, exegetische Studien, Skizzen und Vorarbeiten nennen, so täte man ihnen Unrecht. Sie sind auch etwas ganz Großes für sich allein. So lebendig stand noch nie der Luther vor uns, der höchste Mühe und treuste Sorge, beste Kraft und letzte Kraft, Zeit, Geist und Gemüt der Verdeutschung der Bibel weiht. So tiefe und unmittelbar lebendige Eindrücke in die Werkstatt des gelehrten und des praktischen Exegeten Luther waren uns sonst nicht vergönnt. So viel fruchtbare Anregungen für mancherlei Gebiete hat die Lutherforschung nicht leicht schon einmal empfangen.

Trotzdem, ein Kommentar ist und bleibt auch in seiner besten Gestalt grundsätzlich etwas anderes, wie das kommentierte Werk. Und mit einem aufs Größte angelegten Kommentarwerk in des Wortes umfassendster und tiefster Bedeutung haben wir es in unseren Urkunden doch zu tun. Luther kommentiert vor und mit seinen Freunden während eines halben Menschenalters sein eigentliches Lebenswerk, die Deutsche Bibel. Das will viel sagen!

[1]) Wo im Variantenapparat die betreffende Vulgatastelle, der hebräische oder griechische Text der verhandelten Stelle angegeben ist, geschieht das lediglich zur Klarstellung der Übersetzung oder zur Verdeutlichung der Revisionsverhandlung. Die noch ungelöste Frage nach der von Luther benutzten Vulgata usw. bleibt davon unberührt. Ebenso haben die Hinweise auf das Eindringen einer neuen Übersetzung in einen Bibeltextdruck oder auf das Verschwinden einer Lesart aus dem Bibeltext oder auf das Fehlen einer Notiz im Apparat bei Bindseil-Niemeyer (s. o. S. XVII) nur beiläufigen Charakter. Das Endgültige und Vollständige darüber kann erst die kritische Textbibel in Unsrer Ausgabe bringen, sowohl für die Texte wie auch für die Glossen.

Darum weisen unsere Urkunden vorwärts auf das kommentierte Werk selbst, auf die Deutsche Bibel, die in der für das deutsche Sprachgebiet schlechthin unüberbietbaren Vollendung auf dem Boden dieser Urkunden wuchs und reifte. Wird erst Unsre Ausgabe die Lutherische Deutsche Textbibel und die erste kritische Ausgabe der Bibelglossen vorlegen, dann werden, mit diesen Werken zusammen studiert, unsere Urkunden über das Werden der Deutschen Bibel ihre letzten Schätze und vollen Reichtümer auftun.

O. Reichert.

Protocoll 1539—41 und handſchriftliche Einträge ins Alte Teſtament 1538/39.

(Fortſetzung.)

PROVERBIA SALOMONIS.

Die Spruche Salomo.

Cap. I.

I.

[Bl. 165b] [v. 3.] 'Recht und ſchlecht' d[icimus germanice. Es ſtehet noch alles de discipulis, [v. 4.] ['leſſt im raten']. [v. 10.] 'Boſe b[uben locken', das iſt vehementer necessaria admonitio pro adolescentib[us. [v. 28.] Deus loquitur i. e. 'werden mich ſuchen'. Wer hulfft nu. [v. 32.] 'Das die albern.' Aversio stultorum i. e. aversio stulta [i. e.] constructio Ebraica i. e. qua solent impii verti ad suas vanitates, das ſie ſich laſſen locken ad voluptates, da ſich die Narrn pflegen hin zu keren, ad voluptates ꝛc. 'geluſtet' significat aversionem ad blanda, iucunda, illecebras, a via recta, Non vertunt se ad veritatis verbum, sed keren ſich ad mundum [carnalia]. Verbo keren ſie die naſen.[3] [v. 33.] 'gnug'. Es heiſſt nicht allein ſicher ſein, sed secure ſicher ſein, secure reich ſein ¶

v. 3 ⟨Gericht⟩ und ⟨Fromkeit⟩: Recht [*rh*] und ſchlecht *rh.*

v. 32 ⟨Das die Albern gelůſtet⟩ [1]; *dazu r* [*Gl.*] Vertunt stulti ad Carnalia a Consiliis verbi ꝛc.[2]

Cap. II.

II.

[v. 5.] 'Invenies', das iſt viel und ſeer ſein. Mundus horet nicht gern verbum, sed

10 i. e. [(qua)] aversio *11* i. e. *steht r* *13* da ſich *durch Strich zu* impii *Z. 12 gezogen* *19* 'gnug' (ſ) Es *23* 2 *r.*

[1]) *Dieser Text bleibt.* [2]) *Gedruckte Glosse ändert die Wortstellung:* Stulti vertunt se a consiliis verbi ad carnalia ꝛc. [3]) *Nach Unsrer Ausg. Bibel 3, 526, 10 wäre 'nicht' zu ergänzen, oder 'verbo' = vom Wort weg.*

die gulden gern klingen und die kannen rauſchen mit Wein et bier, [v. 7.] [essentia] Opponit[1] contra nihilum et illud, quod perit, Vt quando quis ein gut korn geſeet, et wechſt er aus ein verbrand korn, das iſt zu nicht worden. Econtra quando est, wie es ſein ſol et haben suam essentiam, das iſts auch. Als das bier zu Wittemberg hat ſein *Tuschia* verloren, non est amplius bier, sed korn[2], Et virgo, quae ein eiſen verloren hat[3], nicht mher existentiam virginitatis ꝛc. i. e. was ſie haben, das be=|Bl. 166[a]|ſtehet. 'Gelingen' i. e. quando pius seminat, ſo wechſt im wider korn und das, das ſein ſol, nicht treſpen ꝛc. si iucunda est animae tuae scientia.

v. 9 Gerechtigkeit und ⟨Gericht⟩: Gerechtigkeit und recht *r*

[v. 17.] Sie ſolten uns wol 'Herrn' heiſſen die Frawen, wenn ſie es nur thun wolten, et dafur halten, das coniugium ſol man hie trefflich loben, Maritum, cui iuvenis[4] nupsit, Das gefelt mir wol, das der Ehe=

vgl. Eph. 5, 32; Matth. 19, 6

ſtand heiſſt Gottes bund, Wens ein man dem weib gelobd, ſo gelobt ers Gott.

in v. 17 den Herrn jrer Jugent *unt, dazu r* Maritum, ⟨qui⟩ [cui] iüvenis nupsit.

Cap. III.

III.

¶ Ich ſage, das er ein lange, groſſe pre=fation kan machen. [v. 5.] Fide, da iſt er noch from geweſt, Salomo da er das ge=macht hat, nicht gebulet. [v. 9.] Man ſol, wenn man Gott gefurchtet hat, auch den ministris ir teil, iſt recht fein, das die baurn muſſen itzt betler werden, nemen den pfar=

v. 9 von deinem ⟨H⟩ut: von dei=nem Güt[5] *r*; *Korrektur wohl von Rörers Hand.*

8 Tuschia] תּוּשִׁיָה *26* 3 *r* *27* da *c aus* das

[1]) *Sinn:* Er leſſt den Auſſrichtigen gelingen *so lautet der Text. Der Gegensatz zum Gelingen ist das Nichts* (nihilum), *das Mißraten.* [2]) *Vgl. Unsre Ausg. Tischr. 2, 638, 24 wornach wohl* korn *zu lesen.* [3]) *Vgl. Unsre Ausg. Tischr. 1, 111, 8.* [4]) iuvenis = *jugendlich.* [5]) *Druckf., bei Bindseil-Niemeyer, M. Luthers Bibelübersetzung kritisch bearbeitet 1845—55 nicht angemerkt. In Bd. I, S. XIXff. sind die Grundsätze 'Über die Auswahl der bei der Vergleichung der Original-Ausgaben (scil. der Bibelvoll- und -teildrucke) mit der Bibel von 1545 gefundenen Varianten' von H. E. Bindseil zusammengestellt worden. Demgemäß werden wir nur in besonderen Fällen den Variantenapparat bei Bindseil-Niemeyer an den 'handschriftlichen Einträgen' dieser Ausgabe prüfen.*

hern, was sie haben. [v. 13.] Wir sind noch gar im lernen, noch nicht im leren, Nullam propriam [Iudei] significationem vocabulorum et rerum. 'Beatus homo, qui invenit sap|ientiam', et homo, cui apparet, denn die weisheit [er] aus [fur] leuchtet, prominet, eminet, alioqui sap|ientia est abscondita, qui quaerit ei adhuc occulta, quando vero invenit, tunc ei apparet sapientia. Wenn einer gesucht hat, und es findet sich, das heissen sie educere, Germanice: Ja ich mein, er hats funden, kriegt, dems begegnet, [i. e.] quaerendo acquirit, educit, ut simul significetur detestatio avariciae.

v. 13 ⟨dem⟩ Verstand ⟨zufleust⟩: [der] Verstand [⟨kriegt⟩] ⟨kriegt *r*⟩ bekompt *rh unt, dazu r* + i. e. offendere, *darunter r* quaerendo acquirit, educit absconditum, certum est.

v. 14 ⟨die selben haben⟩, weder silber: [umb sie hantieren], weder umb [*r*] silber

[v. 16.] 'lang leben', denn die andern komen umb, [v. 17/18.] wollen [via] 'lebens' halten propter significationem.[2] 'halten' heisst hie servare, obedire. [v. 20.] 'Per noticiam' i. e. „wort" vel weisheit,

v. 18 die sie ⟨halten⟩: die sie [⟨er⟩][1]

v. 20 Durch sein ⟨wort⟩: Durch sein[e] weisheit *r, darunter* i. e. verbum.[3]

cap. 2, 7 [v. 21.] i. e. Tunc habeb|is essentiam ut supra.[4] i. e. wird recht umb dich stehen, wirst klug sein. [v. 22.] 'Mund', i. e. wirst wol reden kunnen. [v. 27.] 'Weger', da gehen nu doctrinae an. Quaestio de *El* [vel deus], vel: si est virtus in manibus tuis ad faciendum. [Bl. 166b] *El* krafft, inde appellatur deus illo nomine, *El* est appellativum, non proprium, ut Creator. In Mose clare: Alius mactabit bovem et non erit *El* krafft, deus vocatur krafft ab effectu. [v. 28.] Tarda gratia non est gratia[5], Qui cito dat, bis dat.[6] [v. 29.] Wenn man sechlichen[7] zu eim sucht,

in v. 21 glückselig *unt, dazu r* חוּשִׁיָּה

in v. 27 von Gott *unt, dazu* virtus אֵל *r unt*

v. 28 so du es hast.: so du es doch wol [*r*] hast.

1 Wir *c aus* Es

[1]) *Die alte Übersetzung bleibt; für* halten *ist wohl eine Besserung* [⟨er⟩]halten *oder* [⟨er⟩]greifen *versucht.* [2]) *Sinn: Es möge v. 18 'ein Baum des Lebens' als Text trotz einer vielleicht vorgeschlagenen Textänderung beibehalten werden, weil der Ausdruck gerade so* (propter significationem) *bedeutungsvoll an den gleichen Ausdruck in 1. Mose III, 9 erinnert.* [3]) *Die gedruckte Glosse* [*Gl.*] *lautet:* weisheit] Wort. [4]) *Cap. II, 7 und III, 21 der gleiche Ausdruck:* תּוּשִׁיָּה. [5]) *Ausonius.* [6]) *Nach Syrus 235.* [7]) = *kleinlichen Streit.*

wie itzt die welt vol ist, [v. 31.] i. e. las dir seine wege nicht gefallen. [v. 32.] i. e. Verbum suum ist bey den sanctos, [v. 33.] Es verschleifft[1] [zerreifft] zerrinnet, das man nicht weis, wo es bleibt. Viel eintragen[3] und nichts behalten. [v. 34.] kan denn U[n]ser H[er]r G[o]tt auch spotten. [v. 35.] [contra] Stulti etiam exaltati [.2.] tamen sunt ignominia, Sapientes [.1.] hereditabunt gloriam.

v. 33 de⟨s⟩ Gerechten: de⟨r⟩ Gerechten.[2]

Cap. IIII.

IIII.

[v. 6.] [fulciat] i. e. das mans nicht lesst weglauffen. Sonst wird dich der Hencker gewis an Galgen hengen.

[v. 8.] „lieb hast", hertzest, Ist der schonsten deudsch[4] eins, das wir haben, hertzen.

v. 8 wo du sie ⟨lieb hast⟩.: wo du sie hertzest *rh*

[v. 13.] Es sind ia ['Tene'] exhortationes gnug, Ist das nicht verbositas, so ists ia ein grosse copia.

v. 10 deiner ⟨guten⟩[5] jar viel: deiner jar viel[6]

[v. 24] d⟨ie⟩ Lesterm⟨e⟩ul⟨er⟩: d⟨as⟩ Lesterm a⟩ul[7]

[v. 25.] Sie lauffen hin in praecipitium, und wenn sie meinen, sie stehen fest, liegen sie im dreck.

Cap. V.

V.

¶ [v. 3.] Sol ichs ein Huren heissen? ist aliena, i. e. adultera, Gehet maxime ad adulteram. [v. 6.] Nutat pedibus suis et non scit, das sie nicht weis, scil. wo sie gehet, fur allen leuten. [v. 9.] Er sol haben freude an seinem weib und nicht an einer andern, [v. 10.] 'settigen' scil. das du dort nicht hin geheft.

v. 3 sind ⟨ein⟩ honigseim: sind [susse wie] honigseim, *dazu r*
Hüren adultera / alienae
glater *c in* gleter

v. 14 ⟨das ich dem gemeinen Hauffen und Gesellschafft gefolget

11 .4. r 13 hengen] henget *Hs* *25 .5. r* *zu 23 steht r Nochach* [= נוכח *Hebr.*] *29* ⟨denn die⟩ fur allen leuten *Hs*

[1]) = *brockelt ab; vgl. Unsre Ausg. Bd. 52, 417, 18.* [2]) *Der neue Text = Hebr., LXX., Vulg.* [3]) = *einsammeln; s. 2. Makk. 16, 5.* [4]) *Erg. wohl 'worte'.* [5]) ⟨guten⟩ *auch im Kustos gestrichen.* [6]) *Hebr. wörtlich = die Jahre des Lebens werden dir zahlreich werden.* [7]) *Hebr. wörtlich = Verkehrtheit der Lippen.*

habe.): fur allen leüten und allem volck *r*

[v. 18.] Was du wilt machen, das mache mit deiner.

[v. 21.] Exponit, 'misset' [regulirt], 'stracks' gleich zu[1]

v. 21 er misset alle jre genge.: er misset gleich [*rh*] alle jre genge.

[v. 22.] 'fahen', So geschicht auch adulteris,

[v. 23.] „irren", Est hie irren poenae, non culpae i. e. es wird im nicht recht gehen. Errabit, in paena scil.

v. 23 umb seiner grossen Torheit ⟨willen irren⟩[2]: umb seiner grossen Torheit willen wirds yhm nicht wol gehen. *r*

Cap. VI.

VI.

¶ [v. 1.] 'Nechsten', freunde,

v. 1 ⟨so⟩ hast⟨u⟩: [und] hast

v. 2 ⟨Du⟩ bist verknupfft: So [*r*] bist[u] verknupfft

[v. 3.] i. e. Vade, conculca te et superbus esto i. e. gehe [.1.] hin und polter [.2.] an der thur, turbir im [den] schlaff, ruge et [.3.] mache dich unnutz[4] i. e. lasse nicht abe, Burgen sol man wurgen[5] [Bl. 167a] gib im unnutze, böse wort dazu, i. e. da ei legem, extorque. O es ist ein böse ding Burge werden, i. e. velociter veniet et potenter miseria.

v. 3 ⟨Lauff, eyle⟩: Eyle, drenge *r*, *darunter* raphes[3] turbare sicut aequis pedibus con culcare

v. 8 ⟨jr Brod⟩[6]

v. 16 ⟨Sihe,⟩ sechs[7]

[v. 19.] 'Zwischen bruder', das sind heretici.

[v. 26.] propter mulierem „Ein hur nimpt ein stuck brod", sed maritata venatur animam praetiosam et lesst ein ander Zu sich, insidiatur vitae. Wen sie[8] einer mit einer Hurn schlept, verzert das brod, i. e. essen und trincken. Sed adultera perdit corpus 3. Mose 20, 10 et vitam. In lege Mosi est damnatus capite. Scortatio non est capitalis ut adulterium nisi ꝛc. Wens fein kompt mit einer

v. 26 ⟨nimpt ein stuck brods⟩: bringt einen umbs ⟨seins⟩ brod *am inneren Blattrande; dazu am äußeren Blattrande:* [*Gl.*] (Brod) Wer sich mit hüren neeret und mit karren feret, dem ist unglück beschert.[9]

---

2 Was ⟨wilt du *8* culpae *steht r* *12* 6 *r* *18* mulierem ⟨pervenit quis ad suam inopiam⟩ Ein *Hs*

[1]) = *gerade aus.* [2]) *Hebr.* = *wird er taumeln.* [3]) *raphes* = רַתְרַפֵּס *Hebr.* [4]) = *werde lästig, s. Unsre Ausg. Bd. 49, 370, 8.* [5]) *Sprichw., s. Unsre Ausg. Bd. 15, 814 zu 298.* [6]) *Dieser Text bleibt bestehen.* [7]) *Der neue Text lautet:* Diese [= הַזֹּאת *Hebr.*] sechs; *fehlt in der Handschrift. Der alte Text beruhte auf Verwechselung von* חִנָּה *mit* חַנָּה. [8]) sie = *sich.* [9]) *S. Wander, Hure 209.*

hurn, ists essen und trincken verloren, sed adultera, [i. e.] Ipsa scortatio nocet in victu [facultate], qui est recuperabilis, sed adultera in corpore. Er meinet beide, hur und eheb[recherin, vult deterrere ab adulterio horribiliter, Manet in arg[umento suscepto contra adulterium. Adultera nimpts leben. Wer sich an ein Hur hengt, der bringt sich umb sein narung, [und wird zum Betler druber] de scortatione perseverans. Wer sich mit einer Hurn neret, und mit dem karn fert, dem ist ungluck beschert.[1] Non stehet hie, das sie ein stuck brod nimpt fur ir sunde. Wer sich mit Hurn neret, hat bald sein gut verzert, describirt furem gleichwol so, das er nicht eher stele, es dringe in denn der hunger dazu. [v. 35.] 'Viel schencken': mors, mors, heists, stich tod.

Cap. VII.

¶ Wie weret er, hat viel zu thun mit dem Ehebruch, i. e. composita meretrix. [v. 10.] 'listig' i. e. sie bescheisst[2] sie[3] und iren Manne, [v. 14.] Wie heilig ist die from Hur. Adulteria et libidines haben grosse krieg et calamitates gemacht. Helenae exemplum ꝛc. [Bl. 167b] Das ist ein schon Cap[itel.

VII.

v. 16 bunden: bundten *rh*
v. 21 glaten mund: glaten munde

Cap. VIII.

[v. 4.] 'Leuten': sind die gemeinen Leute.

VIII.

v. 4 ⟨Herrn⟩: Menner *r*
zu v. 6 *steht r* + *; dazu am unteren Blattrande:* [*Gl.*] + (furstlich) Sollen ehrlich, loblich { thun / reden das man ⟨nicht⟩ / machen } [yhr exempel rhumen] und folgen ⟨musse⟩ [muge] ⟨Nicht

4 über in corpore *steht* quod non recuperabile meinet⟨s⟩ beide⟨s⟩ *Hs* *10/11* Wer sich⟨s⟩ *Hs* *13/14* fur ⟨i⟩ ir *Hs* *20 .7. r* *29 .8. r*

[1]) *S. oben S. 5, 27.* [2]) *= betrügt.* [3]) *= sich.*

wie [die] Cyclopen Blut=hund von . . . . .[1]) nicht wie die unfleter[2], tyrannen, Cy=clopen.[3]

[v. 9.] ſtracks [„gerad"] gleich Zu, neq[ue] ad dexteram neq[ue] ad sinistram, Ich rate und weis, wie da ſtehen ſol. — v. 9 ⟨gerade⟩ denen: gleich aüs [*rh*] denen

cap. 8, 6 [v. 15.] 'Durch mich' das heiſſt droben[4], furſt=lich reden,

[v. 16.] 'Furſten': in quantum thun ſie recht. — zu v. 16 *ſteht r*: ⟨r⟩ ⟨furſtlich reden⟩

v. 20 des ⟨Gerichts⟩: des rechts *rh*

[v. 22.] 'Dominus creavit', das iſt argumentum Arianorum. 'Gehabt', ich war bey im, non me creavit, i. e. Ehe er was macht, war ich da, das gehet fein ad aeternitatem filii, — v. 22 ⟨vor seinem werck dazumal war ich⟩: Ehe er was machet, war ich da *rh*

[v. 23.] 'Eingeſetzt' Ich bin geordnet, Nemo [Rex] potest dicere: ego ante terram fui praeter filium dei,

[v. 25.] loquitur de montib[us], die waſſer umb her haben,

[v. 28.] feſtet, scil[icet] das ſie nicht er unter fielen, — v. 28 ⟨hefftet⟩: feſtet *rh*

[v. 30.] i. e. sapientia dei ['werckmeiſter'] war nutricius mundi.

[v. 31.] Verbum aluit et fovit mundum. Iſt traun ein feiner text das, Was war das fur Zeit, da kein Zeit war, 'delitiae' scil. — v. 31 meine luſt ⟨war⟩: meine luſt iſt *rh, dazu* Amen. Verbum fovit, alüit mundüm.

Sir. 24, 15 her nach Syrach 24 [Imitatus Salo[monem], post in terris visus est et in Sion.

[v. 35.] i. e. predige, ſtraff, ſchelte ſie und regiere. Est invenire consilium, cum oc-cap. 18, 22 currit, Infra: 'qui invenit mulierem'. *fug* [*phüg*][5], offendere [finden]. Offendi ibi virum optimum, impingere. felt im plumps[7] Zu, das ers trifft. — v. 35 wird ⟨ſchepffen⟩ wolgefallen vom HERRN: wird ⟨kriegen⟩ bekomen [*rh*] wolgefallen vom HERRN[6] [#]; *dazu r* offendere.

[v. 36.] Occurrit mihi et Aliud vel aliter

---

36 Aliud *c aus* aliud

[1]) *Zwei Worte sind nicht zu entziffern, weil der Blattrand beschnitten ist.* [2]) = *unflätige Menschen, s. Lübben-Walther.* [3]) *Die gedruckte Glosse lautet:* (Fürſtlich) Fürſten ſollen ehrlich, löblich thun, reden, machen, das man jr Exempel rhümen und folge müge, Nicht wie die Tyrannen, Unfleter Cyclopen ꝛc. [4]) *S. oben v. 6.* [5]) *fug* [*phüg*] *Hs;* = פגע *vgl. cap. 8, 35; 18, 22.* [6]) *Im Druck umgestellt* vom HERRN bekomen. [7]) = *durch Zufall, vgl. Unsre Ausg. Bd. 51, 500, 30.*

quaerere et tamen invenire 'mortem', quis hoc cre[dit].

Cap. IX.

IX.

Est inimitabilis liber, hat sein eigen phrasin. redet fast regaliter,

[v. 2.] Trug wein auff,

v. 2 (und schenckt jren Wein) schlachtet und bereitet jren Tisch: Schlachtet(e) [yhr vieh] trug yhren wein auff [*rh*] und bereitet jren Tisch.

[v. 3.] 'Puellas' das sind die Apostel, 'Corrip[it'. Man wil ungestrafft sein.

v. 5 von meine(m) (Brod)[1]: von meine[r speise]

v. 9 so wird er zunemen: so wird er ynn der lere [*rh*] zunemen.[2]

[v. 12.] Illusor. Non me doctorem, sed te deluseris [deriseris] ipsum,

zu v. 12 *steht r:* [*Gl.*] Non me doctorem sed te deluseris, deriseris[3] ipsum.[4]

[v. 13.] wild, ungezogen. Sapientia dicit, man sol from. [v. 14.] Econtra meretrix i. e. falsa doctrina, ist wild, tol und kan alles, viel schwetzen, falsa doct[rina wil oben ansitzen, recht haben und nichts wissen quam vera. [v. 16.] 'alber' i. e. wer nichts kan, der kom her. Sacra[mentum est panis et vinum. [v. 17.] 'verstolen' hat er da ein figur braucht, [v. 18.] Vocati 'ir geste', hactenus praefatio.

v. 13 (unrůgig) Weib: [wild]Weib

[Bl. 168[a]]

Cap. X.

X.

Nunc ingredimur mare. Ist ein recht fein Buch,

4 .9. r 32 .10. r

[1]) *Die alte Übersetzung bleibt.* [2]) *Neuer Text = Hebr.: so wird er sein Wissen mehren.* [3]) deriseris *fehlt in der gedruckten Glosse.* [4]) *Zu diesem Hexameter (Cato, Disticha II, 26) vgl. Unsre Ausg. Bd. 33, 587. 686; Bd. 44, 299, 18.*

[v. 2.] 'Gut', vel schatz, Das wolt Herzog Georg nicht gleuben. Eitel schone promissiones.

zu v. 2 *steht r* Unrechte schetze

[v. 3.] ['Anima iusti'] *hauoth* germanice: schaden thun, Die armen werden ernert
Ps. 34, 11 werden, die Reichen hunger sterben ps. 34.

v. 3 (schalckheit): Schinderey. *Die alte Glosse zu* (Schalckheit) *ist gestrichen; dafür am unteren Blattrande* [*Gl.*] (Schinderey) dadurch sie mit aller leut schaden reich werden.

[v. 4.] Man sol gleichwol [auch] erbeiten, sequitur ꝛc.

[v. 7.] 'verweset'. Herzog Georg hat seinen namen verloren, vel stincken, verfaulen,

v. 8 (d)er Weise: (W|W)er Weise

[v. 10.] 'Augen wincket', das wird ein new figur gewest sein, i. e. qui quaerit malum proximi vel letatur de malis alienis.

[v. 12.] Liebe macht friede, hass macht hadder.

[v. 16.] i. e. [Opus iusti] was der gerecht, das braucht er zum leben. Impius econtra Zur sunde.

v. 16 Der Gerechte (erbeitet) zum leben: Der Gerechte braucht seins guts [*rh*] zum leben[1],

[v. 17.] 'Irrig' i. e. dem wirds nicht wol gehen, [v. 18.] 'has' ist obscure geredt. Wenn er gern sihet, das proximus sundiget, schweiget er still und vermanet in nicht.

zu v. 17 der bleibt jrrig *steht* [*Gl.*] [geht yhm nicht wol.]

[v. 23.] 'Quasi risus' da kompt Herzog Georg wider, [v. 24.] 'desid|erium', feine promissiones. [v. 25.] 'Wetter' ist auch ein feiner sententz, est nebula. [v. 26.] 'acetum', das heissen proverbia proprie. [v. 27.] Et tamen impii ['abbre|viabuntur'] multo vivunt tempore. [v. 29.] 'Blode', das sihet man an den adversariis wol, sie wollen kein Concilium haben.

Cap. XI. XI.

¶ [v. 1.] 'Statera' das sol man an die Rat heuser und Scherren[2] schreiben, [v. 3.] 'bos-

4 hauoth [חָמָס *Hebr.*] *r* *6* ps .34. *r wiederholt* *11* Augen wincken *r wiederholt* *25* Quasi per risum *Vulg.* *35* .11. *r* das *bis* schreiben *schwarz unterstrichen*

[1] *Hebr.* = *Der Erwerb des Frommen gereicht zum Leben.* [2] *Fleischladen, s. Unsre Ausg. Bd. 33, 265, 17 u. 679.*

heit' i. e. in irem ſchaden thun, Est simulator [non voluntarius], qui serio meinet, er thue recht, iſt ein deceptio.

[v. 5.] 'Fro[mmen' ſo rhümet man.

v. 6 ⟨Schalckheit⟩: boſheit[1] *rh darunter* ſchinderey

[v. 14.] 'rat', wo man nicht prediget ꝛc.

[v. 15.] 'geloben', drumb werde kein Munich nicht,

[v. 16.] 'Ehr' [etiam in paupertate] i. e. ein ehrliche narung, sed tyrannen fragen allein nach dem gut, fragen nach der ehr nicht, tyranni halten die guter etiam in ignominia.

v. 16 ⟨Das iſt ein holdſelig Weib, ⟨das⟩ die Ehre erhelt, ⟨Aber das ſind die ſtarcken, die den Reichtum erhalten.⟩: ein holdſelig Weib erhelt die Ehre [*um*], + Aber die [tyrannen] erhalten den reichtum. *Vom oberen Blattrande eingewiesen. Dazu* etiam paupertate *und am oberen Blattrande* ⟨[scil[icet] sine gloria⟩, *daneben* [*Gl.*] (Tyrannen) Ein from weib erhelt bey ehren, obs gleich nicht reich iſt. Tyrannen trachten nach gut und achten keiner ehren. *Die alte Glosse zu* (Ehre) *iſt gestrichen.*

[v. 17.] 'Unbarm[herziger' Levinus[2], der ander iſſet et leſſt andere mit ſich eſſen.

[v. 18.] 'Imp[ius' i. e. der gotloſen frucht, einkomen, erbeit, das ſie verdienen, Macht vel bringt gewis gut

v. 18 Der Gottloſen ⟨werck⟩: Der Gottloſen [erbeit| das iſt ⟨nicht vergeblich⟩: das iſt [gewis gut].

[v. 21.] i. e. kunnens nicht erhalten.

[v. 22.] 'Borten' ſol ſein ein rund ding, ein halben [gulden] mond auff der [ſtirn| [Bl. 168ᵇ] Saw hat kein ſtirn, [ſetzt] man irs auff die Naſen, ſo ſtoſſet ſie es in treck.

v. 22 wie ein Saw mit eine⟨r⟩ gůlden ⟨Spangen auff der naſen.⟩: wie ein Saw mit eine[m] gůlden + harband[3] *rh*

4 man, ⟨fidelis⟩ *Hs* *zu 27 steht r* Levinus[2] *34* ſein *c aus* ein *36* ⟨ſteck⟩ [ſetzt] *Hs*

[1]) boſheit *wird neuer Text.* [2]) *Über* Levinus *s. Nachträge.* [3]) *Hebr.* — *Wie ein goldener Ring im Rüssel einer Sau.*

Luk. 6,38 [v. 25.] 'Date ['Anima'] et dabitur vobis', [v. 28.] 'Reichtum', wer gleubt das? Nemo. [v. 30.] 'lebens' i. e. ein feiner, gruner baum, [v. 31.] Redditur malum pro bono iustis, Man gibt im ungluck Zu lon in terra. Was ſol denn u[nſer] H[err] G[ott] 1. Petri 4,18 thun impiis, In Pet[ro] 'vix', ſol heiſſen Wens dem gerechten ſaur wird, quomodo impius dulcia ꝛc.

v. 23 der Gottloſen 'vermeſſenheit iſt⟩ unglück: der Gottloſen hoffen [r] [wird] unglück.

Cap. XII.

XII.

[v. 1.] 'Narr' wird das helliſch feur kriegen, [v. 2.] krigt, kompt im zu, des er ſich nicht verſihet.

v. 2 ⟨dem widderferet⟩: Der ⟨kriegt⟩[1] bekompt *rh; darunter* ⟨offendit⟩
⟨wird verworffen⟩: verdampt ſich ſelbs.[2]

[v. 4.] Ein ſchlotte[3], die es alls leſt hangen[4], als wers ein Gaſt im hauſe,

in v. 4 *zu* vleiſſig *steht r:* [*Gl.*] i. e. heuſlich *unt;* unvleiſſige *unt. dazu r* [*Gl.*] unheüſlich[5]

[v. 6.] Wenn die Reichen die armen kunden freſſen, ſie thetens gern. ¶

v. 5 6 ⟨Die gedancken der Gerechten ſind redlich, Aber die anſchlege der Gottloſen ſind triegerey⟩ [*v. 6*] ⟨Die anſchlege⟩ der Gottloſen ⟨lauren auffs blut⟩, Aber der Fromen mund errettet ⟨ſie⟩.: [Was die gerechten raten,] das iſt gewis ding, Aber was die Gotloſen raten das treüget [*rh*]. der

13 .12. r

[1]) *Die Lesart* triegt *war in der Bibelausgabe von 1541 (Median-Folio: s. Unsre Ausg. Bibel 2, 637) als Text aufgenommen, weicht aber dann dem* bekompt. [2]) *Hebr. = den tückischen Mann verdammt er (scil. Gott). Luther nimmt 'den t. Mann' als Subjekt und übersetzt* יַרְשִׁיעֶנּוּ *des Hebr., als ob* יַרְשִׁיעַ *dastünde.* [3]) *= unordentliches Frauenzimmer, s. DWtb. Schlotte 6.* [4]) *= sich um nichts kümmert.* [5]) *Die Bibeln nach 1541 haben folgende Glosse:* Unheuſlich, Die ſich nichts annimpt, als were ſie ein Gaſt im hauſe. *Vgl. oben die Aufzeichnungen im Protokoll.*

Gottloſen [predigt] [richten blut vergieſſen an], Aber der Fromen mund errettet.[1] *Dazu r* +

v. 8 Ein ⟨guter⟩ Rat wird ⟨doch endlich⟩ gelobt: Ein[s] [weiſen mans] Rat wird gelobt[2], *dazu r* [*Gl.*] Vincit veritas.

v. 17 ſaget was recht iſt: ſaget frey [*r*] was recht iſt.

v. 20 betriegen ⟨ſich ſelbs⟩: betriegen
⟨werden ſichs⟩ frew⟨en⟩: [machen] frewde

v. 27 *unt*

XIII.

v. 5 ſchendet und ſchmehet: ſchendet und ſchmehet ſich ſelbs *dazu r* ⟨ſich ſelbs⟩

v. 10 Aber ⟨Weisheit macht⟩ vernůnfftige Leute: Aber vernůnfftige Leute ſind weiſe[3]

v. 12 Wen⟨n⟩s: Wens

v. 13 ⟨der wird friede haben.⟩: dem wirds vergolten.

v. 23 ⟨Aber etliche ſamlen mit unrecht.⟩: Aber die unrecht thun, verderben.[4]

XIIII.

v. 7 ⟨Komeſtu an einen⟩ Narren, ⟨So findeſtu kein vernunfftig wort⟩.: [Gehe von dem] Narren, [Denn] [du lerneſt nichts von yhm].[5]

v. 12 *In* Es *das* s *unt, darüber mit hellerer Tinte* [Antiq[ua.][6]

v. 13 *In* Nach *das* ach *unt, darüber mit blasserer Tinte* [Antiq[ua].[6]

v. 14 *In* Eim *das* im *unt, darüber mit blasserer Tinte* [Antiq[ua].[6]

v. 17 Ein ⟨jecher[7] Menſch⟩: Ein [ungedültiger]

in v. 17 *ist* Aber ein Bedechtiger haſſet *unt, dazu r* Vel sceleratus odietur.

v. 18 ⟨handeln unfurſichtig⟩: [erben narrheit]

v. 21 Wer den Geringen ⟨ſchmehet⟩: Wer de[m] Geringen [gewalt thut]

zu v. 35 *stcht r* [*Gl.*] der haus halten zu nicht macht.

---

[1]) *Der alte Text = Hebr.* [2]) *Hebr. = 'Nach dem Maße seiner Klugheit wird ein Mann gelobt'.* [3]) *Der alte Text bleibt.* [4]) *Hebr. = 'aber mancher wird durch seine Ungerechtigkeit hinweggerafft'. Der neue Text leitet* נִסְפֶּה *richtig von* סָפָה *= 'wegraffen' ab (LXX: ἀπολοῦνται); beim alten Text ist an* סָפָה *= 'hinzuthun' gedacht, wie Vulg. =* congreguntur. [5]) *Hebr. wörtlich = 'Gehst du hinweg von dem Narren, so hast du nichts von einsichtsvollen Lippen gemerkt'.* [6]) *In der Median-Folio-Bibel (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 637) von 1541 ist dann dieser Anweisung gemäß gedruckt:* ES; NACH; EIM. [7]) *= jäher, übereilter.*

XV.

v. 8 De⟨s⟩ Gottlosen: De⌈r⌉ Gottlosen[1]

v. 20 ⟨schendet⟩ seine Mutter: ⌈ist⌉ seine⌈r⌉ Mutter schande.

v. 26 ⟨Aber lauter rede sind lieblich⟩; *darüber völlig verwischt einige Worte von Luthers Hand; dazu r* [*Gl.*] + Aber[2] die rede des freundlichen sind rein[3]; *dazu am unteren Blattrande von Rörers Hand:* ⟨Nb⟩ Aber tröstlich reden die Reinen.[4]

XVI.

v. 12 ⟨Wenn Könige⟩ unrecht thun, ⟨so sind sie⟩ ein grewel: fur den konigen [*rh*] unrecht thun, ⌈⟨ist⟩⌉ ist [*r*] ein grewel[5]

zu v. 17 *steht rh* dimidium libri.

in v. 18 *ist* ⟨Hoffertig⟩[6] *gestrichen.*

v. 24 ⟨Liebliche rede⟩: die Rede des freundlichen.[7]

Cap. XVII.

[v. 2.] i. e. Die ubel ⌈'Erben'⌉ hause halten i. e. Er wird erben. [v. 4.] 'Schedliche Zungen.' Margraff horet gern Eisleben predigen, Pap⌊istae Witzel und Ecken, [v. 6.] iha wenn vater wol regiern und die kinder gehorsam sind ꝛc. [v. 7.] 'Hohen' i. e. das im Zu hoch ist. 'leugt'. Schier alle fursten itzt [2] liegen [1] gern. [v. 8.] Ut lapis Geschenck bringt fur die HErrn, Wer ein Geschenck hat, dem gefelt es wol, „fodderts", hilffts wol. Wer ein eddel ⌈ge⌉stein hat, der hat ein geschenck, das im wolgefellet. Gemmae habent virtutes gratificandi homines. Lapis praetiosus est munus vel munus est lapis praetiosus. Aut est praedicatum aut

XVII.

v. 8 ⟨Geschenck ist ein Edlerstein, Wo mans hin bringet, so fodderts wol⟩: ⟨wers hat⟩ [*r*] Wer zü schencken hat, dem ists wie ein eddel stein, wo⟨s⟩ er sich hin keret, ist er klug geacht.[8] *Am oberen Blattrande.*

---

16 .17. r *zu 18/19 steht r* Eis⌊ebius Witzel Ec.

[1]) *Der neue Text = Hebr., Vulg., LXX; die Verbesserung ist bei Bindseil für die Vollbibeln nicht angemerkt.* [2]) *In der Bibel 1541 ist die Glosse noch nicht gedruckt; 1545 steht* Vel *für* Aber. [3]) *Der Wortlaut der Glosse steht als Text der Stelle in* Die bücher Salomonis Deudsch. Auff neu uberseh̃en und zugericht 1542. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 651.* [4]) *Diesen Text haben die Vollbibeln von 1541 an (vgl. cap. 16, 24).* [5]) *Hebr. = 'Ein Greuel ist den Königen unrechtes Thun'.* [6]) *Diese Übersetzung bleibt.* [7]) *Vgl. cap. 15, 26.* [8]) *Hebr. = 'das Bestechungsgeschenk gilt dem, der es empfängt, als ein kostlicher Stein; überall, wohin sich einer damit wendet, wirds ihm glücken'. Im alten Text*

subiectum. Coram possessore est lapis praetiosus ein fein kleinot. Quid, [si] vocabulum Eb[raicum non diceretur gemmam, sed pondus? Ut sit sensus: Pondus gratuitum in oculis habentis i. e. Wens einer ubers hertz kan bringen, das ers korn wolfeiler gibt, qui gibt ein Schefel korns weniger umb ein groſchen, das iſt ſo viel, als gebe er ein geſchenck. Sententia: quae reddita, non placet, illa altera probatur. Wer itzt hat Cucus[1], der iſt klug,

[v. 9.] 'Evert', [evern, abern[2]] anreget, widerumb a novo, wenn die ſache Zu frieden geſtellt, widerholets und vernewerts, Du ſolt geloben, das du es weder rechen noch evern wolſt [Bl. 169ᵃ]

[v. 11.] 'Amarus', exasperator, rebellis.

[v. 12.] 'Melius': Exemplum H[erzog G[eorg. H[erzog H[einz von Braun[ſchweig ꝛc.

[v. 13.] Ingratitudo ꝛc. [Iſt ein groſſer ſententz] Omnia maledicta dixeris, si ingratum dixeris.[4]

[v. 14.] Wer anfehet zu haddern, bricht ein Tamm, darnach kan mans nicht halten.

Hadder iſt bald angefangen [und krigt], aber den ſtillen, hoc opus, hic labor est. Non sequaris lites.

[v. 16.] Cor non est ei, et ſol weiſheit keuffen.

v. 9 Wer aber die ſache ⟨erfert⟩: Wer aber die ſache eüert *r*; *darunter* Eüern, wider holen, wider anzihen quasi abermal abermal abern[3]

v. 11 ⟨Hertz⟩: [menſch]

v. 14 ⟨Anfang des hadders iſt wie ein waſſer ausreiſſt. Und durch gezenck breitet er ſich weit aus.⟩: Wer hadder anfahet, iſt gleich als der dem Waſſer den tham ⟨be⟩ aüffreiſſt, Las du vom hadder, ehe du drein gemenget wirſt. *rh*

v. 16 in der hand Weisheit zu keuffen: in der hand, Weisheit zu keuffen

10 illa altera *zu* sed pondus *Z. 3/4 gezogen* *23* Hadder *c aus* ⟨Wer⟩ Hadder

bleibt בְּעֵינֵי בְעָלָיו *unübersetzt.* — יַשְׂכִּיל = *'es wird ihm glücken' ist nach den wechselnden Textbeziehungen in der alten und neuen Übersetzung auch verschieden aufgefaßt.*

[1]) = *Kux, Bergwerkanteil.* [2]) *aber und abermal vorbringen, bei L. nicht belegt; vgl. DWtb. 'efern' = wiederholen.* [3]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* (Euern) Widerholen, wider anziehen, wider regen ꝛc. [regen = *anregen.*] — *Die Textänderung ist bei Bindseil nicht vermerkt.* erfert *und* euert = שִׁנָּה בְהֶבֶר *Hebr.* [4]) *Vgl. Wander, Undank 14, undankbar 2, Unsre Ausg. Bd. 44, 361 Anm. 1.*

[v. 19.] 'Thur hoch' i. e. Wenn einer hoher wil faren, denn im Gott geben hat, i. e. Wer zu hoch bawen wil [pars pro toto], quaerit ruinam. Potior pars domus est ipse ingressus.

[v. 21.] „Narr macht [im gremen"], Das gleuben sie nimer mher, [i. e.] Wer ein Narrn Züm Son hat, kriegt ꝛc.

[v. 22.] Guter mut halber leib[1]

[v. 23.] 'Beugen' Zu hofe ists eitel iusticia et sanctitas, Iam amplius nemo facit peccatum.

[v. 24.] 'Hin und her', hat kein ende.

[v. 26.] Multa imponere, 'schinden'.

v. 21 ⟨Ein Narr macht jm selbs gremen⟩: [⟨Wer [⟨narrs⟩] einen ⟨son⟩ narren zum son]⟩ ⟨krigt der hat gremen⟩ *r*; *der neue Text am unteren Blattrande:* Wer einen Narren zeüget, der hat gremen *rh*[2]

v. 23 nimpt gern Geschencke: nimpt heimlich⟨s⟩ [*rh*] gern Geschencke.

v. 25 ⟨gremen⟩: trawren *r*

v. 27 ⟨helt seinen geist⟩: ist ein theure seele[3]; *dazu* [*Gl.*] werde, edle.

Cap. XVIII.

[v. 1.] Locus proprie loquitur de hereticis, die sich von den fromen entziehen. Karlstad nimpt libidinem et studium discedendi [separandi] a nobis, Was unser substantia ist, das quaerit tantum, studio et libidine non, [v. 2.] Tantum loquitur stultus, was im wol gefelt.[4]

kan nicht bleiben in Ecclesia iustorum, quaerit separari tantum libidine, das der [gros] dreck aus dem weiten ars loch kompt.[5]

XVIII.

v. 1 ⟨WEr lust hat uneinigkeit an zu richten, Der suchet zanck wo er kan.⟩: Wer sich absondert, der sucht was yhm gelustet Und ⟨macht⟩ [setzet] sich ⟨m⟩ [wider] alles was gut + *r* *Darüber* apostata. *Dazu* [*Gl.*] (non veritatem sed süa quaerit.

---

6 [im [= ihm [sich]] gremen] *sp mit dunklerer Tinte* 7/8 Wer ein Son [3] Züm [2] Narrn [1] hat *Hs* 22 .18. *r* 27 tantum *durch Strich gezogen zu* libidinem *Z.* 25 31/32 der ⟨weit⟩ [gros] dreck

[1]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 16, 649 zu 260.* [2]) *Im alten Text ist* כסיל *(Narr) irrig als Subjekt übersetzt.* [3]) *Der neue Text übersetzt nach dem Keri* יְקַר־רוּחַ *und Vulg.* pretiosi spiritus; *der alte geht mit dem Ketib* יְקַר־רוּחַ *und LXX:* μακρόθυμος δέ. [4]) *Vulg.:* nisi ea dixeris, quae versantur in corde eius. [5]) *Sprichw., vgl. End. 15, 260, 10; Unsre Ausg. Tischr. 2, 547, 4.*

Ille, qui est separatus [i. e. hereticus, apostata] non quaerit [verbum] veritatem, iusticiam, sed [quaerit quae sunt sua] was ſein dunckel iſt und dazu er luſt hat.

Wenn Wetzel alle unſer wort kund kalumniern, das thet er von [Hertzen] gern et perdit omnia, quae sunt sana. Iam exponit se, Est concio 7. versus.

[v. 3.] Wo ein ſolcher tropff hin kompt, der bringt contemptum omnium bonarum rerum. Als itzt Eisleben Zu Berlin.

[v. 4.] Iam loquitur de parte contraria. Das ſind wir. Omnes adversarii rapiuntur suis sermonib[us. Iſt Zumal ein fein[2] Capitel. [v. 8.] 'durchs hertz'. hactenus una sententia a principio capitis.

i. e. gifftige wort geben ſie, die eim im hertzen wohe thun.

v. 3 ⟨herrſchet⟩: [hin kompt] [1]

zu v. 4 *steht r* +

v. 7 ſch⟨en⟩det jn ſelbs: ſch[a]det jm ſelbs

v. 9 ⟨der ſchaden thut⟩: der⟨s⟩ [das] ſeine umbbringet [*e ans* umbbringen]; *dazu r* +

v. 14 w⟨as⟩ kan ⟨einer⟩ tragen?: w[er] kan[s] tragen?

v. 17 ⟨Ein jglicher iſt zum erſten jnn ſeiner Sachen gerecht[3], Aber kompt ſein Neheſter da zu, ſo findet ſichs.⟩: + Der gerecht iſt ſeiner ſache zuvor gewiß, kompt ſein neheſter, ⟨ſo⟩ ſo findet er yhn alſo. *r*

v. 18 Lo⟨ſ⟩s: Los

[v. 19.] Frater reus iſt feſter denn ein ꝛc.

[Bl. 200a][4] [v. 39.] Frater reus [condemnatus] Iſt feſter denn ein Schlos und Stad.

v. 19 ⟨Ein Bruder der beiſtehet, iſt wie eine feſte Stad, Und die fur einander ſtreiten, wie

5 Witzel *r wiederholt* Wetzel *durch Strich mit* dunckel *Z. 4 verbunden* zu 11 Eisleben *r wiederholt* 31 *die Worte von* Frater *bis* ein ꝛc. *stehen, später nachgetragen, am unteren Blattrande; darunter folgende Verweisung:* Vide infra fol. 128. *Das bezieht sich auf die alte Zählung der Handschrift.* Fol. 128 *findet sich, eingesprengt in die Verhandlungen über Hosea 9 und 10 als Einschub eine kurze Bemerkung zu Sprüche 18. Wir rücken dieses Stück hier (oben Z. 31 ff.) gleich ein in seinen richtigen Zusammenhang.* Fol. 128 *alte Zählung = Bl. 200a neue Zählung der Handschrift* 32 prover .18. *r Am unteren Blattrande (Bl. 200a) ist* proverb. XVIII. *wiederholt*

[1]) *Neuer Text = Hebr.* [2]) *= ein besonders feines.* [3]) *= ist beschlagen in.*
[4]) *Siehe oben die Bemerkung zu Z. 31.*

Gut macht brůder uneins. Not macht ſie eins. Frater condemnatus [a fratre] tanquam impius.

[Bl. 200b] Es mus iudicialiter Zugehen, Frater, dem unrecht geſchicht, Wenn ich von meinem Bruder abfalle, kan er mich nicht wider gewinnen. ¶

[Bl. 169b][2] [v. 20.] Du kanſt ſo ſchier[3] ein Pfennig erſparen als gewinnen.[4] [v. 17.] 'Iustus' in principio. Den Text haben ſie [meine ich] ia gedhenet[5], Niemand wil unrecht haben, audi alteram partem, ſo wird ſichs viel anders finden. Illam sententiam nolo.

Iustus mus vorhin habere securam conscientiam. Wer gerecht iſt, der mus vorhin gewis wiſſen, et quando venit adver|sarius, inveniet eum iustům. Ante omnia mus er in der ſach gerecht[6] ſein. [Est commendatio et probatio iusti], Si prox|imus venit et investigat eum, tum inveniet eum iustum.

Iustus accusatur et vexatur, Sol er aber beſtehen, ſo mus er vorhin ſeiner ſach gewis ſein, das [er] recht [habe] et prox|imus. Wenn eim Iusto ein Zanck furfelt, ſo mus er wiſſen, das er recht habe. [v. 19.] Ungluck macht Bruder eins und thettig[8] und vereiniget ſie. Sicut Gluck und gut macht ſie ſtoltz und uneins. Discordia fratrum horribilis. Kain und abel. Frater rigel am ſchlos.): Ein ⟨verurteilt⟩ [verletzt] Bruder[1] helt herter denn eine feſte ſtad, Und Zanck helt herter denn rigel am pallaſt. *Vom unteren Blattrande eingewiesen. Dazu neben dem gestrichenen Verse:* ⟨Vel sic Ut in textu i. e. Audiatur altera pars⟩ *und über dem neuen Text am unteren Blattrande:* ⟨Zancken⟩ ⟨Vel fratrem⟩ ⟨ne sitis implacabiles et inexpůgnabiles⟩ ⟨+ Vel fratres post iram placati sunt inexpugnabil|es⟩. *Daneben:* ⟨Gůt macht bruder uneins, Not und armut macht ſie eins. Violatus, Vim passus⟩. *Dazu einzelne Worte der [Gl.]:* (Verletzt) . . . . . mit unrecht erzurnet . . . . Ihe neher . . . .[7]

1/2 macht⟨s⟩ ſie eins *Hs* *9* Pfennig = ℌ *Hs* *10* in principio *scil.* capitis *12* audi *r wiederholt* *15/16* conscientiam. ⟨Ich⟩ ⟨ſo⟩ Wer *18* iustům *c aus* iustů⟨s⟩ *24* das [*c aus* er] [er] recht [habe] *Hs* *26* das er recht habe *durch Strich gezogen zu* venit *Z. 20* *28* thet⟨i⟩ig *Hs* Sicut *steht r*

[1]) *Der neue Text = Hebr.; der alte Text entspricht Vulg.:* = frater qui adiuvatur a fratre *und LXX =* ἀδελφὸς ὑπὸ ἀδελφοῦ βοηθούμενος. [2]) *Hier setzt die mit S. 16 Z. 31 abgebrochene Verhandlung wieder ein.* [3]) = *ebensogut.* [4]) *Nämlich gemäß deiner Worte,* 'von der frucht der lippen'. [5]) = *verdreht; vgl. Unsre Ausg. Bd. 41, 280, 22.* [6]) = *bewandert.* [7]) *Der untere Blattrand ist teilweise verloren gegangen; auf dem zerstörten Teile stand zweifellos die ganze gedruckte Glosse:* (Verletzt) Wenn ein Bruder vom andern mit unrecht erzůrnet, iſt leichter eine feſte Stad zu gewinnen, denn ju zu verſůnen. Je neher und lieber Freund, je bitter und hefftiger zorn. Wie zwiſſchen Man und Weib, zwiſſchen Schweſtern und Brůdern ꝛc. [8]) *Wohl = teidingt = versohnt.*

publice damnatus et contendens, ist de iudicio geredt. Man kan eher ein stad gewinnen, denn fratres versünen. Offensus frater est implacabilis et invincibilis, sic civitas munita. Wetzel und ich sind fratres geweſt, Itzt gewinn einer ein stad eher, quam nos conciliet.[1] Ich bin cum Papistis, fratres sind an einander geraten und contendirn [man kan sie gewinnen]. Utrinque est Civitas invicta vel Ibi vides, das die fratres nicht gut thun.[2]

v. 22 ⟨schepfft segen⟩ vom HERRN. ⟨kriegt wolgefallen⟩ [r] vom HERRN: bekompt wolgefallen[3] [r] vom HERRN; *dazu rh* # kan guter ding sein im HERRN.[4] *Von Rörers Hand. Vom oberen Blattrande der folgenden Seite ist, von Rörers Hand geschrieben, eingewiesen* ⟨Guter ding⟩ Wens gleich zu weilen gar ungleich zugehet, So weis [er] doch, das sein Ehestand und was er drinnen thut oder leidet, fur Gott wolgethan und wol gelidden heisst. Denn der Ehestand [ist] von Gott geschaffen, gestifftet, geordent, wird auch von demselbigen allein, erneeret, erhalten, geschützt, gesegenet und gemheret, Sonst solts der Teufel wol in kürtz alles umbkeren. Wie Gott zu weilen zum Exempel solchs im in etlichen Eheleuten zu

[1]) *Witzel verfaßte nach seinem Abfall vom Luthertum besonders seit 1529 eine Anzahl Schmähschriften gegen Luther und die Reformation, vgl. Köstlin-Kawerau II, 307; 313.* [2]) = *sich vertragen.* [3]) *Diese Übersetzung findet Aufnahme in der Median-Folio-Bibel 1541. Dieser und der alte Text = Hebr.* [4]) *Von der Bibel 1543 an (H. vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, S. 657ff.) wird diese Übersetzung Text.*

thun verhenget[1], Darin wir lernen, Das Gott allein der rechte Grosvater aller Ehelichen kinder ist. Solchs ist keins in der Hurerey und Ehebrecherey, oder ander erger fleischlicher Buberey.[2]

[v. 24.] ['stehet fester bey']

Cap. XIX.

XIX.

[v. 6.] 'Geschenck' hat viel Zu Hofe Zu thun, Gute wort und nichts dahinder[3], [v. 7.] das ist der welt laufft, 'Wer sich auff wort verlesst', findet nichts, [**cap. 18, 19.**] Es gewinne einer eher ein stad und zerbreche rigel. [cap. 19, 24.] Ein mensch, der nicht thut, das er thun sol, und thut ein anders, Ideo heisst manus dolosa, [v. 15.] Trege [sein in] Hosea 7, 16 domo, domi desipere, foris sapere. 'Arcus dolosus.' [v. 6.] solten kriegen pro religione et contra pugnant, hebt sich[4] aus dem, das thun sol et ꝛc. [Bl. 170[a]] [v. 16.] 'sterben', der Hencker wird uber in komen. [v. 14.] 'Vom Herrn', quare hoc non credimus? [v. 18.] i. e. schlahe in drumb nicht tod, wirffe in auch nicht weg. [v. 21.] Unser gedancken gehen hin weg.[5] Verbum dei autem manet.

v. 15 ⟨müssige⟩ Seele: ⟨falsche⟩ lessige [*r unt*] Seele

v. 22 ⟨zierd⟩: [lustet]

[v. 28.] 'verschlinget' i. e. sie fragen nicht darnach, Ut iam H[erzog] H[einrich].

v. 28 des ⟨Ge⟩richts: des rechts

v. 29 staffe: st[r]affe.

---

9 .19. *r* 12 Es [*c aus* Er] gewinne *durch Strich gezogen zu* Offensus frater *S. 18, 5/6 zu 20 steht r* Ephra[im *zu 17/18 steht r* + 23/24 in auch *c aus* in⟨i⟩ auch

[1]) = *zuläßt; vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 333, 26.* [2]) *Diese ganze Stelle findet sich bis auf verschwindende Abweichungen wörtlich in den 'Bibelinschriften', vgl. Erl. Ausg. 52, 328 f., handschriftlich in Bos. q. 24[k] Bl. 267[b] (vom 27. Oktober 1541). Als Glosse wird davon gedruckt seit der Bibel 1543 (s. Unsre Ausg. Bibel 2, 657ff.)* [*G1.*] (Guter ding) Wens gleich zu weilen gar ungleich zugehet, so weis er doch, das sein Ehestand Gott gefellig ist, als sein geschepff und ordnung, und was er drinnen thut oder leidet, heisst, fur Gott wol gethan und gebidden. *Vgl. Die handschriftliche Überlieferung von Werken Luthers von Koffmane u. a. 1907, Bd. I, S. 161 f.* [3]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 312, 28.* [4]) = *(der Streit) entsteht; vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 321, 11.* [5]) = *vergehen.*

Cap. XX.

[v. 8.] Wenn ein Herr wil drein ſehen ['Rex'], ſo hats nicht not. [v. 14.] 'Malum': wenn man etwas hat, iſt man ekel[1], wo nicht, leckt man die finger darnach[2], [v. 15.] Wer verbum dei leren kan, das iſt ein koſtlich 'kleinot'. [v. 17.] geſtolen kirſſchen ſchmecken beſſer, denn die erkaufften[3], [v. 19.] Ambulans susurro revelat secretum, Falſche hende, die
vgl. Lorca 7, 16 thut, was ſie nicht thun ſol, conversa in arcum dolosum i. e. non sagittabunt. [v. 20.] Devo[tio sancta.

[v. 26.] 'rat', Galgen, Iſt gar vox legis ꝛc. [v. 30.] Wenn man eim guten Schilling[5] gibt, den man fulet und whe thut, muſt kein fuchsſchwantz[6] nemen, sed plectendi mali et puniendum malum, ſol man anders friede haben. [*Gl.*] Mali non verbis, sed verberib[us emendantur. Laxa imperia et anarchia iſt kein nutz. V[ult d[icere: Man ſolt kein Antinomos ſein, Magistratus fluchs ſtraff, und las den Galgen und Rat gehen, das macht die Leute from, ſol getroſt zuſchmeiſſen, ſo wird die Stad from, Man kan dem ubel nicht wheren remissione ꝛc. Ein dieb iſt nirgend beſſer denn am Galgen.[8] [hart] Straffen. Magistratib[us ſol man ex ista sententia ein predigt machen ¶

XX.

v. 21 man zu ſeer eilet: man zu [erſt] ſeer eilet[4]

v. 30 ⟨Wunden vertreiben das böſe, Und ſcheden des gantzen hertzen.⟩: ⟨ſchlege die man fulet⟩ Man mus ⟨das boſe⟩ [dem boſen wehren mit] harter ſtraffe⟨n⟩ und mit ernſten ſchlegen, die man fulet *rh, darunter* Und mit der ſcherffe dazu thun. Laxa imperia et anarchia, iſt kein nutz.[7]

Cap. XXI.

XXI.

[v. 2.] V[ult d[icere: Unusquisque eligit sibi viam, sed incertam sine verbo, Si

---

2 .20. *r* 7 kirſſchen [2] geſtolen [1] *Hs* 9/10 die ⟨nicht⟩ thut 24 ſol getroſt *durch Strich zu* ſtraff *Z. 23 gezogen* 27 Ein *c aus* Ein⟨1⟩ 31 21. *r*

[1]) = *wählerisch.* [2]) = *kann man nicht genug bekommen, sprichw., vgl. Wander, Finger 104, 147.* [3]) *Sprichw., vgl. Wander, Kirschen 7.* [4]) *Nicht bei Bindseil vermerkt.* [5]) *Schlag, Streich; vgl. Unsre Ausg. Bd. 50, 325, 6.* [6]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 18, 394, 12.* [7]) *Die gedruckte Glosse lautet:* [*Gl.*] Mali non verbis, sed verberibus emendantur. Laxa imperia et Anarchia iſt kein nutz. *Die alte Glosse zu* (Wunden) *iſt gestrichen.* [8]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 403, 3.*

autem verbum accedit, hoc certos facit nos unumquemque in vocatione sua, [v. 3.] 'Facere', mirum, quod hoc potuit dicere suo tempore. [v. 4.] Vult dicere 'hoffertig'. 'Leuchte' i. e. regnum et imperium ipsorum ist verdampt ding, All [Bl. 170b] ir gloria impiorum. Ut Papae, Herzog Heinrich ist ein grewel fur Gott, Ein fein sententz. [v. 6.] 'Schatz', 'Tod' i. e. der Teufel kompt uber in und wird in erwurgen.

v. 6 ⟨den⟩ Tod: [seinen] Tod

v. 9 ⟨unter⟩ dem dach: [auff] dem dach
im ⟨weiten⟩ Hause: im [einem] Hause besamen; *dazu r* +

[v. 10.] 'Anima' das ist experientia clara. [v. 11.] 'Spotter' sunt, qui deum verachtet, Sic in curia. Geben gute wort und meinens anders, sind verzweivelte boswicht. [v. 14.] 'Donum': das ist ein fein Spruchlichen.

v. 12 *Die Glosse* Exempel ist Saul gegen David *um. in* Exempel ist David gegen Saul.

Canunt tuba in coetu ꝛc.

Wenn ich ein feind habe und thu im etwas heimlich [und handele freundlich mit im], das stillt den Zorn. 'Schos': bosem[1] i. e. 'heimlich'. [v. 15.] ['Ubeltheter'] i. e. gibt nichts gern, mit freuden, sed thuts mit unlust. Iustus thut sein bonum opus mit lust und freuden, Contra impius erschrickt, wenn er ein stuck brods sol geben.

[v. 20.] i. e. Ein Schlemmer mus verderben

v. 20 ver⟨zehret es⟩: verschlemmets *r*

[v. 22.] Hüte dich fur Bruder und Nechsten freunde Zorn, sind zu bose, implacabilis, Sic man und weib nemo potest conciliare, wenn sie tol und toricht werden. [v. 21.] 'Barmherzigkeit', wolthun, proprie beneficia.

vgl. cap. 18, 19

---

23 Wenn *c aus* ⟨Es⟩ Wenn 28 lust *c aus* ⟨un⟩lust *zu 33 steht* Supra Bruder zorn *r* *[vgl. oben S. 16ff.]*

[1]) = *Busen.*

[v. 22.] Sie sind zu sicher, meinen, es habe kein not, das betreugt sie. Ein Weiser gewinnet die Stadt der starcken und stürtzet jre Macht durch jre sicherheit.
[v. 24.] „Spotter" vel 'loser Mensch'. [v. 25.] Wollen allzu gnug haben, aber niemand erbeiten. [v. 28.] Wer ein mal redt[1], dem gleubt man nimer mher. Et econtra. Wenn in[2] Gott ein war wort beschert, gleubt man im doch nicht, denn man ists an im gewonet.[3]

v. 30 keine ⟨Kunst⟩: keine [rat][4]

Cap. XXII.

XXII.

¶ [v. 1.] 'Gunst', das gleubt niemand. [v. 2.] 'alle gemacht', occurrunt sibi. [v. 4.] 'Qui propter deum patitur', da ist reichtum, Matth. 5, 10 ehr und leben, Matthaei .5. [v. 5.] 'Stachel' i. e. conscientia mala und das einer nicht weis, wo er aus komen sol. [v. 7.] *love*[5] et *malve* ist itzt herr in der welt. [v. 9.] 'Gut auge' i. e. milder mensch. [v. 10.] 'Treib', ia wie treibt mans aber aus? [v. 12.] i. e. Was recht geredt wird, mus bleiben, Econtra untergehen. Wirst dir und andern Leuten kunnen raten. [Bl. 171a] Wenn einer in eim Ampt, kan er sagen: Ego sequor mandatum dei et principis, das sind nicht Proverbia, sed Concio.

v. 5 ⟨Spies⟩ und strick: Stachel [r] und strick

v. 17 de⟨s⟩ Weisen: der [rh] Weisen[6]
v. 19 teglich erinnern: teglich erinnern dir zu gut[7] *r*

Cap. XXIII.

XXIII.

[v. 1/2.] Hute dich fur dem Hofe, Mirum, das sie von seinem eigen Hofe so geredt haben, Tamen omnia fuerunt optime ordinata, ut

v. 1 So mercke, was ⟨fur dir gehandelt wird.⟩: ⟨dir fur kompt⟩ So mercke, wen dü

13 .22. *r* *22* recht *c aus* ⟨ge⟩recht *31* .23. *r*

[1]) *Erg.* '*Lügen*'; *vgl. Unsre Ausg. Bd. 50, 74, 75.* [2]) = *ihnen.* [3]) *scil. daß er lugt.* [4]) *Neuer Text = Hebr.* [5]) *love*] לוה *malve*] מלוה *s. v. 7.* [6]) *Nicht bei Bindseil angemerkt; neuer Text = Hebr.* [7]) *Hebr.* = אף־אתה = ja dich, dir zu gut *ist im alten Text unübersetzt, ebenso Vulg.*

vgl. 1. Kön. 10, 1 ff. Matth. 12, 42 'Regina austri' non posset praedicare. Die Herrn locken und ſpuren ein aus, [auſholen] und wens ſie einer denckt, als hetteſtu das Meſſer an der kele, i[d] e[st cogites, quod tuum guttur sit in periculo. Illo tempore haben die Konige allein geſſen, Wenn ſie aber einen Zu ſich geladen haben, ſo iſt im bang geweſt, fuit signum, quod Rex contra eum habuerit suspitionem i. e. Iſſtu mit mit eim groſſen Herrn, ſihe, wen du fur dir haſt, non tuum servum, sed qui potest tibi auferre vitam, wenn du dich verſprichſt. Es ſind insidiae [et invidiae] aulae, i. e. denckt, du wolſt alſo reden, als gülte dirs dein halſe. Si tu es vir vitae i. e. ein man, der leben behalten wil. Es iſt nicht hofe-eſſen wie itzt, Hofeeſſen iſt zu der Zeit tod und das helliſch feur. Wen du reden wilt, gedencke, ut sic loquaris, das dir das Schwerd durch den hals gehe. [v. 6.] 'Ne comedas.' Ein trefflich[1] bos volck. Man ſihet wol an Chriſto, warumb ſie Geſte geladen haben i. e. der Hencker darff in nicht kopffen. Das ſind integre Conciones. [v. 18.] Das Hoffen aber wird gleichwol lang. [v. 27.] Ein angſt grube.[2] Das ſind Conciones.

fur dir haſſt *rh; dazu am unteren Blattrande:* Hofe eſſen iſt zu der Zeit der tod geweſt inter observantes. Cogita iam esse cultrum in gutture, ⟨ut⟩ ita evadas.

in v. 27 enge grube *unt.*

Cap. XXIV. XXIIII.

¶ [v. 4.] i. e. wenn mans ordenlich macht. [v. 10.] 'Der in der not nicht feſt iſt, der iſt nicht ſtarck', das ſind eitel Conciones. Da Pſ. 37, 39 f. kompt psalmus 37. [v. 23.] 'Perſon' das 5. Moſe 1, 17 iſt Moſe.[3]

zu v. 23 *ſteht r ein verziertes* D; *in der Bibel 1541 wird demgemäß* DJs *für* Dis *gedruckt.*

4/5 i. e. ⟨haben⟩ cogites, quod tuum guttur sit in periculo *ſteht r mit Strich zu* denckt *Z. 3 eingewieſen* *10* eim *c aus* ein *14* wolſt *c aus* wolt *zu 16 ſteht r +* *18* wilt *vielleicht* wilts *Hs* *28* i. e. wenn mans *Hs, dazu r* 24. ¶

[1]) = *außerordentlich.* [2]) = *'enge grube', Beklemmung, nicht belegt.* [3]) *Geſetz Moſe.*

[v. 27.] Man sol vor sehen, wo man narung neme, [v. 31.] 'maur' vel wande.

Es ist ein grosse Collectur[1] in diesem Buch.

[Bl. 171b] **Cap. XXV.** **XXV.**

Luk. 14, 7 ff. [v. 7.] Quia, Das ists Euang[elium Luc[ae 14. 'sehen mussen', scil[icet dein unlust.

Die proverbia sind nicht so gut als die vorigen.

[v. 12.] Ist ein stirn band, wie die Konige getragen haben.

v. 12 ein gůlden ⟨Ohrring⟩: ein gůlden ⟨s⟩stirn band *rh*

[v. 16.] 'Mel' i. e. [**P.**] ne quid nimis.[2] Man sol [**D. M.**] einen nicht uberladen.

[v. 20.] 'Nitrum' Salpeter

Wer ein Zurrissen kleid hat, der wermet nicht wol. 'Essig' dissolvit, Wasser ins saltz gegossen.

Je mher man ein bosen hertzen singt, macht mans nur erger. Als da ich H[erzog Georg freundlich schriebe[3], gos ich 'essig auff kreiten'. Pictores můssen leim haben, acetum dissolvit.

v. 23 Der Nordwind ⟨bringt Ungewitter, Und die heimliche Zunge macht saur angesichte.⟩: Der Nordwind [vertreibt ⟨ge⟩regen] Und saur sehen, heimliche Zungen *rh. darunter am unteren Blattrande:* i. e. affterreden tollit severus auditor.[4]

[v. 24.] Epitasis est, in einem Hause beysamen. ¶

v. 24 jnn eine⟨m⟩ hause.: jnn eine[rley] hause ⟨ver⟩ beysamen.[5]

5 25. *r* 20 leim *c aus* leum

[1]) = *Kollektion, bunte Menge.* [2]) *Terenz, Andria 1, 1, 34.* [3]) 1527. [4]) *Die alte Glosse zu* (Heimliche) *ist gestrichen; eine neue nicht eingesetzt. —* יַחֹולֵל *(= er bringt hervor, gebiert) nicht von* חיל *abgeleitet, sondern von* חָלַל *zerreißen, vertreibt, ebenso Vulg.* dissipat. [5]) *Der neue Text lautet:* in einem hause beysamen.

Cap. XXVI.

XXVI.

[v. 2.] 'trifft nicht', Man ſol ſich nicht annemen, was der Bapſt ſchreibt und drewet [ſein maledictio trifft nicht]. [v. 7.] 'Lamer', iſt ſeer fein. [v. 15.] 'Topff' vel ſchuſſel, [v. 16.] i. e. .7. Juriſten [v. 23.] Der mund iſt nicht ſilber, sed ſchaum, sic cor non aureum. i. e. Ardentia labia, quae incendunt, inflammant et accendunt regem ad saeviciam. [v. 24f.] Germanice: helt hinder dem berge[1], Sie kunnen ſich nicht bergen, Man ergreiffet in verbo, 'Ex verbis tuis condemnaberis'.

zu v. 23 *steht r* Inflammare

v. 24 ⟨Und wenn er ſich er zu thut, gehet er mit falſcheit umb.⟩: Wie wol er ym hertzen falſch iſt *rh*[2]

Matth. 12, 37

Cap. XXVII.

XXVII.

[v. 3.] ¶ Wir muſſe Narrn traget, [Der] feind leckt eim das maul imerdar.[3]

[v. 6.] 'Vulnera' 'ſchlege', Germanice: Liebe kind, Scharffe rut.[4] Wenn ein freunde ein ſtrafft, das iſt ein trewer dienſt, iſt wol gemeint. Wer mir gram iſt, der küſt mich, Wer mich [lieb hat] ſtraffe mich.[6] Wen man unſern Herr Gott ſo nattert[7], ſo iſts Battologia, [v. 7.] Hunger iſt ein guter Koch und durſt ein koſtlicher Keller[8] [¶] [v. 11.] [*Gl.*] Hut dich fur der that, dem [der] [lügen] wird wol rat.[9] Wenn wir nur rechte ſach haben, deus respondebit exprobrantibus psalmus 119.

v. 6 Die ⟨wunden⟩ des Liebhabers ⟨ſind trew⟩, Aber das küſſen des Haſſers ⟨betrieglich⟩[5]: Die [ſchlege] des Liebhabers meinens recht güt *rh.* Aber das küſſen des Haſſers ⟨iſt ein geweſſch⟩ *r, am unteren Blattrande:* iſt ein ⟨vl⟩ geweſſch *rh, darunter* genatter Nattert battologia

Ps. 119, 42

---

2 26 ¶ *r* 8 Ardentia *c aus* ardentia 15 27 *r, darunter* Vide infra .101. *Bezieht sich auf* fol. 101 *nach alter Zählung der Handschrift, wo sich am Schluß der Verhandlungen über die Proverbien ein kurzer Nachtrag* 'ex .27. proverbiorum' *findet. Siehe unten, S. 29, Z. 25ff.* 18 Scharffe [2] rut Liebe [.1] kind *Hs* 24 ¶ *r wiederholt* Hut *c aus* ⟨W⟩ Hut 25 dem *c aus* ſo ⟨waſſchen⟩ [lügen]

[1]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 50, 569, 11.* [2]) *Im alten Text ist* בְּקִרְבּוֹ *= in seinem Innern von* קָרַב *verwechselt mit* בְּקָרְבוֹ *von* קָרַב *= herannahen.* [3]) *= schmeichelt?* [4]) *Sprichw., s. Wander, Kind 373.* [5]) *Alter Text = Vulg.* fraudulenta. *Hebr.* נֶעְתָּרוֹת *= abscheulich.* [6]) *Kaum sprichwörtlich.* [7]) *= ärgert? s. DWtb.; nach Z. 25 rh wäre es = schwätzt; lies* unſerm? [8]) *Sprichw., s. Thiele Nr. 48, Unsre Ausg. Bd. 34², 495, 9.* [9]) *Sprichw., s. Wander, That 42.*

zu v. 11 *steht r* [*GI.*] hutt dich fur der that. der lugen wird wol rat.

v. 13 de⟨s⟩ Frembden: der [*rh*] Frembden

v. 16 ⟨Wer ſie auffhelt, der helt den wind, Und wil das ôle mit der Hand faſſen.⟩ [3]

[v. 16.] *Kara*[1]*:* clamare, invocare legem[2], Alcoran, decretum. Wie man [den] wind kan halten, dextera sua, vo-[Bl. 172ᵃ]cat [in Eb[reo] oleum. [v. 22.] 'Narrn', fein Proverbium. [v. 23.] 'Auff'. Der Text hat mich offt in die Helle geworffen i. e. ich mus beichten alle meine Sunde Confessori, das er wiſſe, was du fur ein Schafe ſeieſt.

V[ult d[icere: Stell nicht, fac opus vocationis. Zephanıa: Absconsio domini.[4] [v. 15. 16.] Ein man der ein Zenckiſch Weib hat, wenn ers gleich gern wolt Zudecken [abscondens eam], und ſchemet ſich ſeiner Breckin [5], ſo hilffts [doch] nicht, ſondern leufft hin
Sir. 25, 24 durch wie ein Saw. Syrach i. e. wenn [er] ſie entſchuldigt, der thut er, als hielt er das ole zwiſſchen den finger, da leſſet ſichs fein halten, oder wil den Wind auffhalten.

Balsamum, *Baal schemen*[6]*:* principale oleüm. Verdreufft, das die Hur ſo ein gut similitudinem ſol haben, comparatur Balsamo.

Cap. XXVIII.

XXVIII.

[v. 2.] Die Lender verendern ſich, wenn die Leute boſe ſind. [v. 3.] 'Pauper' ꝛc. Das[7] iſt der faule regen. [v. 8.] 'Qui multip[licat'.

14 Stell] ⟨de⟩ Stell *Hs* *15* Absconsio *c aus* absconsio *16* ein Zenckiſch Weib *durch Strich zu* vocat *Z. 8 gezogen* *17* wolt] uolt *Hs* *20* wenn *c aus* wer *29* 28 *r*

[1]) *Kara:* = קָרָא *Hebr.* [2]) *Vulg.* = et oleum dexterae suae vocabit. [3]) *Trotz der Streichung bleibt dieser Text bestehen.* [4]) *Sinn: Luther bemüht sich um die richtige Übersetzung von* צְפַנְיָה = Qui retinet eam *(Vulg.). Der hebr. Stamm bedeutet verborgen (s. o.* absconsens eam*), zurückhalten. Dabei stellt er gegenüber* צָפַנְיָה *mit dem Prophetennamen* צְפַנְיָה *und deutet nun* Zephanja = Absconsio domini. [5]) *Hündin; vgl. Unsre Ausg. Bd. 36, 133, 29.* [6]) Balsamum *will Luther offenbar erklären als Baal schemen* (בַּעַל שֶׁמֶן) = principale (= בַּעַל) oleum (= שֶׁמֶן) *s. Z. 24/25.* [7]) Das *scil.* der Meltthaw.

Sol das war sein? [v. 15.] 'Ut leo'. Oho, H[erzog] H[einrich][1], kompstu auch daher?

avidus *Schokek* proprie das rauschen vom regen.

[v. 19.] 'Saturabitur egestate', das ist auch ein saturatio, wird zu fasten gnug haben. [v. 24.] 'Verderber', des Teufels [v. 26.] 'fidit cordi' philatia. Nim das verbum, oder der Teufel betreuget sonst gewis, [v. 27.] [abscondens se oculis] i. e. carebit benedictione divina.

v. 27 (abnemen): verderben *rh*

Cap. XXIX.

XXIX.

[v. 2.] Ultimum malum mundi [v. 4.] Et vir exactionum [*Thrumos*], das gehet itzt mit aller gewalt im schwang. [v. 5.] Wer gern viel opfer richt, Der macht im selbs das hertze Leid auff den kopff. [v. 7.] Kunst gehet hin durch wie ein toller, torichter[3] hund. [v. 10.] Wenn die bosen Regenten komen als hermann vom hofe[4], movirn principem, und richten all iamer an, Wie der Kress Zu Norinberg, wenn in Gott nicht Zeitlich hingenomen ꝛc. [Bl. 172b] [v. 12.] 'Diener' als H[erzog] G[eorg], H[erzog] H[einrich], H[erzog] von Beiern [v. 13.] dives heisst hie 'Mammon iniquitatis' Wenn der wucher regirt, hat der arm gar nichts [v. 19.] i. e. [Knecht] wil herr im Hause sein.

in v. 4 geitziger *unt, dazu r* [*Gl.*] i. e. der das land schetzet.[2]

vgl. Luk. 16, 9

v. 13 Arme und (Wucherer wonen unter) einander: Arme und [reichen begegen (ein)] einander; *dazu r* ┤ *und am unteren Blattrande:* Dives, heisst hie vir usurarum sicut Isaie 53 impius.[5]

Jes. 53, 9

[v. 25.] i. e. Wer sich furcht fur fursten und Herrn, der thut gewis ein falle.[6] Man sol umb iren willen nicht liegen, sed deum

3 Schokek] שׁוֹקֵק (*Vulg.* ursus esuriens) *8* philatia] philantia *Hs.* *13* .29. *r* Ultimum] (W) Ultimum *Hs.* *14* [*Thrumos*]] תְּרוּמוֹת (*Vulg.* vir avarus) *16* richt *c aus* nicht *17* Kunst] *Vulg.*: scientiam; *der Bibeltext ist* Vernunfft *oder* beschehdenheyt

[1]) *Vielleicht eine Anspielung auf den Braunschweiger Löwen, das Wappentier des Herzog Heinrich.* [2]) = *aussaugt.* [3]) = *wütiger.* [4]) *Der Widder im Reinke Voss? s. DWtb. Hermann.* [5]) *Die alte Glosse zu* Wucherer *ist vom Anfang bis zu den Worten* wie sie denn gemeiniglich alle wuchern *gestrichen; trotzdem bleibt die ganze Glosse in der Bibel.* [6]) = *kommt zu fall.*

timer[e. Umb des Fursten willen geschichts alles.

Cap. XXX.

XXX.

[v. 4.] ¶ ['filii eius'] Der hat dennoch[1] etwas de filio dei gesehen. [v. 5] 'Omnis sermo', ey ein fein Spruch. Bistu der Narr, und redest doch so weislich.

v. 11 ein art: ein[e] art

[v. 15.] Sind zwo tochter, die tag und nacht [avaricia non satiatur] lauffen, Non loquitur de libidine. [v. 16.] Matrix sterilis, non concipiens, die nicht kinder tregt, der ist nicht zu settigen, Non loquitur de libidine, 'helle': [das] grab, Matrix non cessat appeter[e foetum, vult generare, mater esse, [v. 17.] Periphrasis des Galgen, [v. 28.] 'Spin', wil nicht von Vogel gefressen, sondern sein, da Leute sind, ut sit secura.
Ps. 73, 10 vgl. Jer. 8, 7 So auch die Schwalbe. dies [ps[almus] pleni i. e. aquae plenae emulgentur eis. A ca-p[ite 25. sunt merae rapsodiae ¶

in v. 16 Der Frawen bauch *unt. dazu rh* (Matrix) Verschlossen mütter.[2]

v. 33 wer die nasen (druckt): wer die nasen [hart schneutzet.][3]

Cap. XXXI.

XXXI.

'v. 15.' Ein fraw sol frue aufstehen, [v. 22.] weis und rot tregts an: 'Schawet' [v. 27.] helt das Register[4], [v. 25.] Ist kein Schlutte[5], [v. 27.] sie sihet drauff. ¶ [**cap. 30, 16.**]
1. Mose 16, 2 'Ecce conclusit me dominus, ne pariam', Es sind mit gefallen opiniones illius populi. Generatio apud nos valde contempta, Apud illos summus thesaurus, dort ists also gewest: coniux, ist all ir gedancken et finalis causa, partus gewest, Apud nos species,

10 avaricia *c aus* avaries *12 13* der (ke) ist nicht *24* 31. *r Von Z. 26 bis S. 29 Z. 14 ein Nachtrag zu cap. 30, 16* *29* nos *c aus* vos

[1]) = *wenigstens.* [2]) Verschlossen mütter *wird der neue Text,* mutter = *Mutterleib.* [3]) *Auch sprichw. gebraucht, s. Unsre Ausg. Bd. 30*[3]*, 223, 6.* [4]) = *führt das Rechnungsbuch? vgl. Bd. Unsre Ausg. Bd. 30*[2]*, 578, 25.* [5]) *S. oben S. 11, 20.*

pecunia, libido valet. V[ult d[icere: Ein megdlin, das ein Man hat, dem ist whe und hat kein ruge, es werde denn Schwanger. Ideo v[ult d[icere: Mulier, matrix clausa ist ein unrugig, unselig ding. Non potest saturari, nisi habet prolem, dix[it tunc: Creata sum, ut [Bl. 173a] generem, habeo matricem, ubera, sed quia non fecunda, frustra habeo matricem, ubera. Mater mea reprehendebat querelas illarum, quae non hab[ent liberos, Et dicebat: Ich wolt noch einst so[1] gesund sein, wenn ich kein kind hette[2], Sterilitas non ita imputatur masculis ut puellis.

v. 22 Sie macht jr decke: Sie macht jr selbs [*rh*] decke

in v. 30 *steht neben* Lieblich + *dazu r* [*Gl.*] + Das ist, Ein frawe kan bey einem Manne ehrlich und gottlich wonen, Und mit gutem Gewissen Hausfrawe sein, Sol aber daruber und darneben Gott furchten gleuben und beten.[3] *Von Rörers Hand.*

ex .27. proverb[iorum.[4]

[v. 16.] dextera [sua] oleum vocat. Coloniae[5] bibi vinum, quod penetrabat in mensa manum Ich hatte mein leben lang kein solchen stimulum funden, sic oleum, Sed dex[tera] sua oleum concludere ist wol beschiessen[6], Ein amechtig breckin[7], schilt den Man, So wil ers Zutecken, Et oleum dext[era sua vocat. V[ult d[icere So wenig als einer kan das ole halten, das nicht durch die finger fleusse.

---

19 ehrlich] ehelich *möglich* *25* ex .27. proverb[iorum *r* *27* quod *c aus* qui *34* halten *c aus* haben

[1]) = *würde noch einmal so.* [2]) *Luther erinnert an ein Wort seiner Mutter.* [3]) *Vgl. Erl. Ausg. 52, 330. Bos. q. 24b Bl. 231a. Die handschriftliche Überlieferung von Werken Luthers a. a. O. S. 162.* [4]) *Vgl. oben S. 25 zu Z. 17.* [5]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 34, I. Abt. S. 22 und Nachträge; Bd. 34, II. Abt. Nachträge zu S. 22 auf S. 609.* [6]) = *betrogen oder beschmutzt.* [7]) = *verfluchte Hündin.*

ECCLESIASTES.

17. November Anno 40

Der Prediger Salomo.

Cap. I.

I.

[v. 2.] Es ſol gen[1] ad affectum humanum, non ad rem creaturae, quam non damnat, sed nostros conatus et consilia. [v. 3.] Hominis mühe iſt eitel. [v. 4.] Impii gehen dahin, alle imperia, quia sine verbo sunt vanitas. V[ult] d[icere]: [Wir] Sterben imer dahin, quod ordinavit deus, manet.

Pſal. 13, 5 i. e. 'Contenti praesentib[us]' secundum verbum, iſt das beſte, Sequi concupiscentias est Vanitas.

[v. 12.] ['Ich prediger'] i. e. Ich wolts faſſen,

Matth. 6, 34 Christus vocat maliciam diei, Et Paulus:

Epſ. 5, 16 dies mali. [v. 15.] ['Krum'] Man kans nicht alles zu recht bringen. Mitte vadere, sicut vadit.[2] [v. 16.] 'Vor mir.' ſchone doch Davids.

in v. 16 Weisheit und Torheit und Klugheit *unt, dazu r:* obiective: Volebam consulere, sapientiae populorum, Aber es gieng den krebs gang[3] Ward ymer erger.

[v. 17.] V[ult] d[icere]: Er wolt comprehendere aliorum sap[ientiam] et [i. e. Wie weiſe die Leute weren] i. e. aller menſchen, wolt lernen obiective sapientiam. Consulere sapientiae, stulticiae ꝛc. Sed gieng den Krebsgang[3], Je mher ich wolt die Leute from machen, ie erger ſie worden. [v. 18.] 'Weisheit iſt' i. e. viel predigens [regierens] ꝛc.

v. 18 ⟨erfert⟩: ⟨zu⟩ leren mus *rh; darunter* [*Gl.*] i. e. regere mundum.

Je mher uns widerfert, das uns plaget.

1 .17. Novemb. Anno 40. *r* *5* quam *c aus* qua(s) *8* imperia *c aus* impera *10* *von* quod *bis* manet *unt* *13* est *steht r* *zu 14 steht r* Matth. 6 *zu 15 steht r* Ephe. 5. *26* Consulere *durch Strich zu* comprehendere *Z. 23/24 gezogen* *27/28* Krebs gang *aus* Krebs *c aus* krebs] *und* gang *durch Bogen in ein Wort zusammengezogen* *31* Je mher *durch Strich zu* from machen *Z. 28/29 gezogen*

[1]) — *gehen, sich beziehen auf.* [2]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Tischr. 2, 296, 29.* [3]) *Sprichw., s. Luthers Sammlung Nr. 226.*

„Erferet", mit leren umbgehet [regieret populum mundi] und meiſtert, der mus viel leiden, der mus gedencken, das er ein [Bl. 173b] Man ſey und [ſich] leiden.

Cap. II.

II.

¶ Nihil facere taug auch nicht, omnia [facere] taug gar nicht. Wenn ein er nicht regieret [und nichts thun], wird noch erger.

v. 3 mein ⟨fleiſch⟩: mein[en leib] ⟨das ich Klug würde⟩: das ich ergriffe, was torheit iſt[1] *rh*

[v. 13.] Iam wil er ſelber weiſheit fur ſich furnemen[2], wil from ſein, faſten, Er wil hie ſuchen, was andern Leuten nutz iſt. [v. 4.] 'Ich thet g[ro]ſſe'. Iam exponit se. [v. 8.] 'Wolluſt' i. e. pfeiffer, sed sequitur. [v. 12.] Et 'sapientiam'. Das iſt gros ding. Wens der konig nicht kan aufrichten, quomodo alii? V[u]lt dicere: Es gehet dem konig wie dem andern [kleinſten Baurn], dem Herrn wie dem Knechte, dem Narrn wie den Weiſen, Wo iſt ein Konig, dems anders gehet denn dem geringſten Menſchen? Sequentia geben, das der Konig nichts beſſeres habe, denn der gemeine Man. Wenn mirs ſo gehet, [qui praecedo], Wie ſols denen gehen, die mir hinden nach gehen? Brentius[4] in hoc argumento, in quo omnes fuerunt et sunt, Dicit creaturam esse vanitatem.

v. 12 ⟨Denn wer iſt der Menſch, der es dem Könige kan nach thun, der jn gemacht hat?⟩: ⟨Denn was konnen die leute, die hinder dem konige hergehen⟩ Denn wer weis, was der fur ein menſch werden ⟨ſ⟩ wird, nach dem konige, den ſie ſchon bereit gemacht haben.[3] *Am unteren Blattrande rh; darunter:* Nesciunt, wie er geraten. praesentem fastidiunt. futurum petunt, sed priorem.[5]

Non loquitur de successore haerede, sed de pompa et sequentib[us], die hinder im her gehen, Ille, quem fecerunt regem tan-

6 .2. ¶ *r* *7* ei/ner *c aus* er *8* regieret *c aus* regieren *21* dem Knechte *c aus* den Knechten *25* mirs *c aus* einer [s] *27* gehen *c aus* gehet *28* in quo *c aus* in quibus Dicit *c aus* vicit *30* haerede *c aus* herede *31* et *steht r* *32* Ille *c aus* Illi

[1]) *Neuer Text = Hebr. Im alten Text ist* בְּסִכְלוּת *(Thorheit) mit* בִּשְׂכְלוּת *(von* שֵׂכֶל *Einsicht, Klugheit) verwechselt.* [2]) *= für sich in Anspruch nehmen, zeigen.* [3]) *Hebr. = denn was wird der Mensch thun, der nach dem Könige kommen wird? Was man vorlängst gethan hat!* [4]) Opera Brencii Tom. IV, *Tübingen 1500.* [5]) *Die gedruckte Glosse lautet:* [*Gl.*] Praesentem fastidiunt, futurum petunt, und wiſſen doch nicht wie er geraten werde. *Die alte Glosse* (Könige) *ist gestrichen.*

quam sapientiorem omnibus, et tamen is ignorat ꝛc.

[v. 16.] „ewiglich": Imer fur und fur gehets alſo, Iſt ein collatio geweſt in una atque altera vespera, die er gethan hat mit ſeinen Consiliariis.

[v. 19.] Ich weis nicht [wer kan wiſſen] was fur ein Menſch nach dem Konig wird. Er [ſolt wol] ſo bald[1] ein Narr werden als klug, vel Man meinet offt [vivente rege: utinam alium haberemus, et eligunt] Sie machen bereit ein Konig, weil der lebt, wer weis [aber], wie er geraten wird. Elegerunt quidem, sed wiſſen nicht, wie er geraten wird. praesentem fastidiunt, futurum petunt. Sie hoffen imer ein beſſern Konig, und kriegen ein erger, weil praesentia non agnoscit mundus, cupit alia ꝛc.

Deo non agimus gratias. Et futura postulamus, istis venientibus wollen wirs auch nicht haben, das iſt argumentum totius libri.

v. 16 nicht ⟨ewiglich⟩: nicht [ymer dar]
eben ⟨wie⟩ des Narren: eben [ſo wenig als] des Narren

Cap. III.

III.

v. 3 Heil⟨ig⟩en: Heilen[2]

¶ [v. 9.] Philosophi quidam dix[erunt: Man ſol nimermher reden. Salo[mon: Wens ſtundlin nicht gibt, iſt conatus[3] et muhe verloren. [Bl. 174a] [v. 11.] Deus thuts 'suo tempore', wir nicht, de cursu mundi loquitur. [v. 12.] V[ult d[icere: praesentib[us simus contenti.

Hebr. 13, 5

Si bonum, teneamus [timeamus] malüm futurüm, Si malum, speremus bonum, et contenti re praesenti, Sed hoc homo non potest.

4 ein *c aus* im *7* Ich weis nicht *durch Strich gezogen zu* Wens der Konig *S. 31, 17/18* *10* offt *c aus* omnia *19* Deo non *durch Strich mit* mundus *Z. 18 verbunden* *25* .3. *r* (Sch) quidam *29* cursu *c aus* cursum *32* teneamus(,) malüm

[1]) = *ebenso leicht.* [2]) *Nicht bei Bindseil vermerkt.* [3]) = *'Kost' d. i. Arbeit; vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 433, 6.*

[v. 15.] Der mensch 'iagt im nach', was er thut, Nos non [v. 16.] 'Gottlos'. Das sehen wir auch. Ist das nicht Epicureus, so weis ich nicht, was Epicurus sol sein. [v. 18.] Ubet, das sie lernen, das [nicht] sein wie die thier, Es scheinet wol also.

v.18 ⟨Solt sie Gott erwelen⟩, und lests ⟨doch⟩ ansehen, als weren sie wie das Vihe?: darin ⟨ve⟩ Gott ⟨ler⟩ ⟨lert ubet⟩ anzeigt [*rh*] und lests ansehen, als weren sie unter sich selbs [*rh*] wie das Vihe?

Cap. IV.

IIII.

[v. 1.] ¶ 'Tröster', [v. 14.] Was machstu den Konig, [v. 7 ff.] Es ist so Epicurisch geredt, das nicht besser töchte[1] ¶

v. 7 ein Ein⟨t⟩zelner: ein Einzelner

Cap. V.

V.

[cap. 4, 17] Da hebt er nu an zu predigen, Ein feine predigt, [Das ist prinzipal[2]] Gehe in die Kirchen, 'ut audias' verbum, Das ist besser denn opfern, [cap. V, 3.] 'Gelubd', gib den Priestern zu essen, das rate ich dir, das 5. Mose 18,1 ff. ists deute|ronomium [v. 5.] 1. sey du from .2. verfure niemand. 'Engel', da schertze vgl. Joel 2, 17 nicht, quia [sacerdos est] angelus dei, Sage nicht: Ey es ist erlogen ꝛc. [v. 6.] Ubi multitudo somniorum, Hute dich fur falscher lere, hore, was dir dein prediger sage. Iam kompt .2. tab|ula. [v. 9.] Noli esse avarus Ist der decalogus das. 'nutz': wer gleubt das? [v. 10.] 'augen ansihet', das ist der hora|tius.[3] [v. 11.] 'fülle': der Geitz. [v. 14.] Das sihet man, das wir ein kitel[4] mit nemen, et tamen non credimus ¶

2 sehen] Sehehen *Hs* 13 4. *r* 17 5 *r*

[1]) = *unübertrefflich; s. Unsre Ausg. Bd. 52, 591, 18.* [2]) = *die Hauptsache.* [3]) *Denkt Luther an das horazische:* Pulvis et umbra sumus? *[O. Br.].* [4]) *Wohl = kütel, s. DWtb. Küttel; nicht ein K. = gar nichts.*

Cap. VI.

VI.

[v. 2.] Nicht allein, das ers nicht genieſſe, ſondern ein ander mus verzeren, Einer iglicher bleibe, wo er iſt, Einer wils imer beſſer machen, denn der ander, Ein ander wil mein lere iudicirn, econtra ego. [v. 7.] V[ult d[icere: was wiltu viel haddern und zancken mit ungluck, Wenn du dich lang plagſt ꝛc. [v. 10.] Sic versa sententia. Was iſts denn, das einer hochberumpt iſt ꝛc. Er ſey reich oder arm, non carebit vanitate. ¶.

v. 10 ⟨Wenns ſo iſt, das einer ein Menſch heiſſt⟩, kan ⟨er⟩ nicht haddern: Was iſts, wenn einer gleich hoch berumpt iſt, So weis man doch, das er ein menſch iſt *[am oberen Blattrande]* [Und] kan nicht haddern

Cap. VII.

VII.

[v. 5.] 'leticiae', das iſt in der Trinckſtuben Zu Torgaw. [v. 7.] [*Osek*][1] i. e. qui vim facit, violentus, [v. 9.] Wens ende gut iſt, iſts alles gut.[2] 'Hoher', ſtoltzer. [v. 13.] 'Gelt' löſet nicht vom Tod. [Bl. 174ᵇ] [v. 16.] 'lang lebet', H[erzog H[einrich zu Braun=ſchweig.

v. 1 welchs ⟨iſt⟩: welchs dahin feret *rh*

[v. 26.] 'Kunſt': hie ſollen artifices ſtehen, artificia. Ich wolt ſehen wie es den weiſen hendler gieng, wie viel narrheit und torheit ſind unter den Handwerckern, Kunſten. Gott gebe, das er heimlich von Zeuberey redet.

v. 25 ſeer tieffe wer wils finden?: ſeer tieffe, wer wils finden?

Cap. VIII.

VIII.

[v. 1.] Contra seditiosos. [v. 2.] Denck nicht: der konig ſihets nicht. Man ſol magi-

2 .6. *r* 6 (.7.) *r* 19 .7. *r* 30 Kunſten *c aus* kunſten 31 das er (von den) heimlich 33 .8. *r*

[1]) [*Osek*]] עשק [2]) *Sprichw., vgl. Wander, Ende 53.*

stratui gehorſam ſein [v. 7.] ⌈spiritum prohibeat⌉ v⌊ult d⌊icere: Iſt ein ſeer confusum scriptum. Iſt auff den abend geſchrieben in der Zeche. [v. 14.] 'Gotloſe': d⌊octor Pistoris[1] und Breitenbach.[2] Repetitio superioris.

Cap. IX.

IX.

¶ [v. 5/6.] hanc ⌈pars ultra⌉ de purgatio[3] [v. 4.] sperandum est vivis, non est spes ultra sepultis[4]

⌊v. 18.⌋ ⌈peccator unus⌉[5] Das iſt vom hofe Narr H⌊erzogs Georg

facit peccare i. e. reos, paena peccati ¶

v. 4 ⟨Was ſol man denn unter beiden welen? Weil man lebt, ſol man hoffen⟩: ⟨⌈Denn das bey allen lebendigen gewunſcht iſt⌉⟩ ⟨das iſt hoffnung ›⟩; *dazu* # *und am oberen Blattrande der neue Text:* # Denn ⟨es iſt ia noch ⌈⟨das beſte⟩⌉ bey⟩ ⟨die weil man lebt⟩ ⌈bey allen lebendigen⌉ iſt das man wundſcht, nemlich hoffnung ⟨da⟩[6]

v. 9 die ⟨dir Gott⟩ unter der Sonnen ⟨gegeben hat.⟩: die du thuſt [*rh*] unter der Sonnen.[7]

---

8 9 *r* ⟨[spes]⟩ ⌈pars ultra⌉ *8/9* purgatio *Hs*] purgatorio? *9 zu* est vivis *steht rh* ⟨Spes⟩ plus valet in manibus passer ꝛc.[8] *[vgl. cap. IX, 4.]*.

[1]) *Dr. Simon Pistoris, Leipziger Rechtsgelehrter und Kanzler Herzog Georgs 1489 bis 1562. Vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 26, 186.* [2]) *Georg von Breitenbach, seit Frühjahr 1540 Kanzler des Kurfürsten Joachim von Brandenburg.* [3]) *Der Text ist hier offenbar in Verwirrung geraten; die Streichungen und Überschreibungen zeigen es an. Vermutlich hat sich die Besprechung gedreht um v. 5/6.:* ... mortui vero nihil noverunt amplius, nec habent ultra mercedem ... Amor et odium et invidiae simul perierunt nec habent partem in hoc saeculo, et in opere, quod sub sole geritur. [4]) *Hexameter.* [5]) *Vulg.:* et qui in uno peccaverit, multa bona perdet. *Luther übersetzt:* ein einiger Bube. [6]) *Hebr. = Denn, wenn einer allen Lebendigen zugesellt wird, da ist noch Hoffnung.* [7]) *Der alte Text = Hebr. Zu* נָתַן *= er hat gegeben ist Gott als Subjekt hinzugefügt; wörtlich: die er dir gegeben hat unter der Sonne.* [8]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 32, 310, 33.*

Cap. X.

X.

in v. 4 ſo ⟨las dich nicht entrüſten⟩ [1] *gestrichen; dazu r* Sanctus quietus.

[v. 5/6.] Aut regem aut fatuum nasci oportet [2] [v. 10.] ['ferrum'] Postquam lex cecidit et populus wild ꝛc. mus man groſſen vleis haben. [v. 13.] Narr verderbt ſich mit ſeinen eigen worten.

zu v. 18 *steht r* +

[v. 19.] 'Risum': Sie meinen, ſie ſollen freſſen, das ſie guten mut haben, Sie erbeiten, pflugen, das ſie freſſen, Sind unſer Edelleute heute.

Cap. XI.

XI.

[v. 3.] Man ſol guts thun, weil wir haben, ehe der Turcke kompt, und nimpts alles.

in v. 2 *zu* ſieben *steht rh* Mich|ae 5. Micha 5, 4 *Von Rörers Hand.*

[v. 6.] In praesenti vita sis bonus, thu guts, et in leticia ede, denn du weiſt nicht, wies Gott mit dir machen wird [v. 8.] Mala tenacius herent. Nihil citius obliviscimur quam beneficiorum, iniuriarum nunquam ¶

Cap. XII.

XII.

[cap. XI, 10.] 'traurig|keit' i. e. marter dich ſelber nicht, wirſt wol finden, die es thun. Da wird mein kopff [3] komen, das ſule ich bereit. [cap. XII, 12.] 'Vol|uptas' [4] hanc 'Caparis' 'voluptas'.

4 .10. *r* *10* ſie *c aus* das *12* Edelleute *c aus* edelleute *14* .11. *r* *24* 12 *r* *26* komen, (Oculi) das

[1]) *Bleibt als Text.* [2]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 40², 488, 27.* [3]) *Kopfschmerz Luthers.* [4]) *Luther übersetzt:* und alle Luſt vergeht. *Vulg.:* = et dissipabitur capparis *(κάπαρις). Hebr. wörtlich = und es versagt die Kaper. Es ist daran zu denken, daß die Frucht des Kaperstrauches* (אֲבִיּוֹנָה) *nach Plinius' Naturgeschichte XIII, 44 als Reizmittel zur Wollust gebraucht wurde.*

CANTICA SALOMONIS.

Das Hohelied Salomo.

Cap. I.

I.

[v. 2.] Offenduntur uberib|us Christi masculi. Dido, david[1] kompt daher.

v. 2 Denn deine ⟨Brůſte ſind⟩ lieblicher denn Wein.[2]: Denn deine [liebe iſt] lieblicher als bruſte *r*, *dazu* + (דֹּדֶיךָ)

v. 4 ⟨Brůſte[2]⟩: ⟨bruſte⟩ *r*

[v. 6.] [aspexit] Wenn die Sonn einen anſihet, wird er ſchwartz. Es gehet masculinum et fem|ininum in dem Buch unter nander her, Colloquuntur populus et sponsus.

in v. 13 Brůſten *unt*, *dazu r* שָׁדַי

[v. 14.] 'Copher' iſt langſt verloren.[3] ¶

Cap. II.

II.

[v. 1.] Sie haben Sadon[4] geleſen, campus.

[Bl. 175[a]] Das Buch gehort in die Schule[5] zu leſen, idiotae non intelligunt.

v. 5 ⟨Er erquickt[2]⟩: Erquick[et][6]

v. 7 euch Tôchter: euch ir [*rh*] Tôchter

v. 8 Da⟨s⟩ iſt: Da iſt

in v. 8 meins Freunds *unt*, *dazu r* דּוֹדִי

[v. 12/13.] Tempus putationis, wenn man den wein ſchneit und anbindet, [v. 17.] Von eim berge zu dem andern v|ult d|icere.[7] ¶

in v. 12 Lentz *unt*, *dazu r* tempus putationis.

Cap. III.

III.

[v. 1.] stratum, [i. e.] solium supernum, stratum amore [v. 7.] die ſchon ſind [v. 9.]

3 .1. *r* *4 Dido*] דֹּדֶיךָ *14 Copher*] הַכֹּפֶר *15* 2 *r* campus *durch Strich mit* Sadon *verbunden* *27* ⟨4.⟩ .3. *r*

[1]) *Tischrede. — Luther versucht einen etymologischen Zusammenhang herzustellen zwischen* דֹּדֶיךָ *(= deine Brüste) und* Dido *und* David. [2]) *Die alte Übersetzung bleibt bestehen.* [3]) אֲשְׁכֹּל כֹּפֶר = *Cyperdolde, Alhenarispe (Κύπρος). Luther will sagen: sie kommt jetzt nicht mehr vor.* [4]) *Hebr. hat:* הַשָּׁרוֹן; *Luther nimmt an, es müßte dafür heißen* הַשָּׂדֶה = *Feld, so daß der Text sich in den beiden Satzgliedern entspräche: Blume im Feld (statt: Blume zu Saron), Rose im Thal.* [5]) = *Hohe Schule.* [6]) *Die Sonderausgaben:* Das Dritte teyl des allten Teſtaments. 1524. 1525 *haben* Erquickt = *Hebr.* סַמְּכוּנִי [7]) *Luther übersetzt:* auff den Scheidebergen. *Wörtlich = auf den Malobathronbergen.*

i. e. er hat ein hangenden wagen[1] gemacht, darin er gefaren ist. ¶

Cap. IV.

[v. 1 ff.] Wie haben die Leute gar ander phrases gehabt in dem Lande.

[v. 6.] '*Lebona*'[2]: weisser weyrauch.

[v. 13.] '*Cippern*'[7] haben wir gemacht, wir [wollen] Camphor nicht haben.

Weil das Buch obscurus ist, hat ein iglicher wollen tractirn, Wie ists in concionib[us] et scholis zermartert ꝛc. ¶

IIII.

v. 1 ⟨on was⟩[2] deine Zöpffe sind: zwischen [*rh*] deine[n] Zöpffe[3] sind [*so!*]

in v. 5 *zu* zwo Brüste *steht r* עֲדֵי[4]

in v. 10 Brüste *und* brüste *unt. dazu r* ⟨br⟩ + *und am äußeren Blattrande* דֹּדַיִךְ[6]

v. 11 wie der ⟨Weyrauchs⟩ geruch: wie der geruch libanon.

v. 11 mit allerley beumen ⟨Libanon⟩: mit allerley beumen des weyraüchs *r*

Cap. V.

[v. 1.] *Dodim*[8], Vetern[9], [v. 2.] morgentropffen [v. 4.] v[ult d]icere: Bauch, 'leib'. Es ist ein arm ding gewest in isto populo mit den Weibern, denn sie haben ir viel gehabt, und selten Zu inen komen. Wie itzt auch in Turkey ¶

V.

Cap. VI.

[v. 7.] '60 konigin', ist gleichwol viel.
[v. 10.] Was suchst im Nussgarten? ¶

VI.

zu v. 3 *steht r* +

4 4 *r* gar ⟨ein⟩ ander *9 Lebona*] Lebona⟨n⟩, *ursprünglich wird Rörer* Libanon *geschrieben haben* *22* 5 *r* *30* 6. *r*

[1]) = *Wagen mit Dach, Kutsche; vgl. Unsre Ausg. Bd. 14, 113, 20; Bd. 31², 350, 35; DWtb. Wagen 1. c.* [2]) *Vulg.* = absque eo quod intrinsecus latet. [3]) *Hebr. wörtlich* = *zwischen deinem Schleier hervor. Im alten wie neuen Text ist der Singular* לְצַמָּתֵךְ *verfehlt.* [4]) *Hebr.* = עֲדָיִךְ [6]) *Lebona*] לְבוֹנָה [6]) *Hebr.* = דֹּדַיִךְ [7]) *Cippern*] כְּפָרִים *(vgl. S. 37, Anm. 3).* [8]) *Dodim*] הוֹדִים [9]) = *Vettern.*

Cap. VII.

[v. 3.] ['Ubera'] *Schadai*[1], omnipotens, qui alit omnia, [v. 10.] 'Und er helt ſich zu mir'.[3] In Gen[esi. Du ſolt dich fur im tücken. [v. 12.] Brüſte amoris, Zitzen[4] lactationis ¶

1. Moſe 17, 1 28, 3

VII.

in v. 3 zwo Brůſte *unt, dazu r* שַׁדַּי[2]

in v. 12 brůſte *unt, dazu r* דודי

zu v. 13 *steht rh* ⟨alte be⟩ ⟨trewe und alte⟩ ⟨fernige⟩[5]

Cap. VIII.

[v. 6.] Nomen domini iſt hie [ipse] [v. 9.] Cedrus dei i. e. magnifica, non exprimit sententiam. [v. 13.] Heb an und ſingen, denn socii mercken drauff.

VIII.

v. 1 das ⟨dich auch niemand mir raubete⟩: das mich niemand hönete *r*[6]

v. 6 des HER⟨RN⟩: des HERRN *r*

v. 13 die Geſelſchafften mercken drauff, Las mich deine ſtimme hören *um in* Las mich deine ſtimme hören, die Geſelſchafften mercken drauff.

Die Propheten alle Deudſch.

IESAIA.

Cap. I.

Jeſaia.

I.

v. 8 eine Nachthůtte jnn den ⟨ſtoppeln⟩: eine Nachthůtte + jnn den kürbis garten *r*[7]
verherete Stad *unt, dazu r* נְצוּרָה

zu v. 9 *steht r* Sic Ecclesia sepe est, est reliquiae.

v. 13 Speiſ⟨e⟩opffer: Speiſopffer

---

2 .7. *r* 12 8. *r*

[1]) *Luther versucht* שַׁד, שַׁדַּי = *Bruste und* שַׁדַּי = *Allmächtiger* (omnipotens) *in Beziehung zueinander zu setzen.* [2]) *Vgl. S. 38 N. 3.* [3]) *In 1. Mose 2, 18 lautet die Übersetzung bis 1540:* Jch will jhm ein Gehülfin machen, die ſich zu jm halte; *vgl. Unsre Ausg. Bibel III, S. 172.* [4]) *So will Luther unterschieden wissen. Deswegen der Wechsel der Worte.* [5]) = *vorjährige.* [6]) *Hebr.* = *man würde mich doch nicht verachten. Im alten Text ist* רָבַז = *sie höhnen mit* רָבַז = *sie rauben verwechselt.* [7]) *Hebr. wörtlich* = *im Gurkenfelde.*

da jr zuſamen komet [*unt*], mag ich nicht, ⟨Denn jr treibt Abgöttrey und gewalt drinnen.⟩: da jr zuſamen komet, + und muhe und angſt habt, der mag ich nicht.[1]

v. 14 Jar⟨t⟩zeiten: Jarzeiten
in v. 29 Eichen *unt*
in v. 30 Eiche *unt*

[v. 31. 'Schutz' iſt der Abgot, fiducia, 'Opus' iſt cultus. Das iſt ein hart predigt geweſt dem Volck Gottes. ¶

Cap. II.

II.

[v. 2.] „Zugericht". Erit certus mons, darauff man ſich gewis verlaſſen kan, quia ibi verbum domini sit. Er wird heiſſen *Nachon*.[3] Erigam certum locum, montem, signum. [v. 13.] Jr leuffet den Garten, 'Eichen' nach, hie und da. [v. 23] Es wird ein mal ein certus locus ſein, da mans verbum findet, und ſonſt nirgend. Man wird nicht hin und her lauffen.

vgl. Hebr. 8, 11 Eph. 4, 14 Non docebit quisque fratrem. Non circumferamini quovis vento doctrinae.

[Bl. 175b] Jr ſtifftet varias religiones, Aber hie wird Unſer Herr Gott certum, firmüm, solidum locum machen. 'Da mihi Ps. 51, 12 spiritum', der nicht wanckt [psalmus 51], Spiritus certus [interpretatus hanc vocem] 1. Petri 5, 10 1. Kor. 1, 8 Petrus 'consolidabit vos'. Paulus: 'plerophoriam',

Confirmatum regnum Salomonis prius

v. 2 ⟨zugericht werden⟩: gewis ſein[2] *vh. dazu* firmum solidum *und* da man nicht hie und da darff lauffen, ſondern certo und gewis Gott finden wird, contra dubia et vaga opera cultuum.[4]

---

10 .1. *r* *11/12 von* Das iſt *bis* Gottes *unt* *16* Er *durch Strich zu* mons *Z. 14 gezogen* *19* Es *c aus* Er *20* certus locus *c aus* certi loci *zu 25 steht r* Chen *zu 28 steht r* ps. 51. *29* certus *c aus* certum *zu 30 steht r* 1. Pet. 5 *zu 32 steht r* Ex. 1. cap.

[1]) יַעֲצָרָה = '*und Festversammlung*' *ist im alten wie neuen Text hier fälschlich von* עצר = '*Bedrückung, Druck*' *hergeleitet, doch siehe cap. II, 41, 12ff.* [2]) *Hebr.* = יְהִירָה [3]) *Nachon*] נָכוֹן *Vulg.* praeparatus mons. [4]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* Gewis ſein. Das man nicht hie und da darff lauffen, Sondern gewis Gott finden wird, Contra dubia et vaga opera cultuum.

nutabat [i. e.] Vestras clausuras i. e. in solemnitatibus vestris est *Auen* et clausura: Jr plagt euch ſelber doctrinis hominum. *Auen* proprie significat mühe, da ein ding
Pſ. 10, 7 5 ſaur wird ps[almus 10. [postea metaphorice]

Retentio i. e. angustia, alle eur ding iſt
Pſ. 90, 10 labor et dolor.

Prophetae haben ir allusiones. *Ezereth:* die letzte congregatio [retentio] populi, Sed
10 vera retentio iſt ein *azara*

Utrunque: *auen* et *azara* in propria
2. Kor. 9, 7 significatione ſtehen. V[ult d[icere: 'hilarem datorem diligit deus.' Jſt 'cauterisata consciencia', plagen und martern ſich ſelbs) [¶].
1. Tim. 4, 2 15 [cap. II.] Non circumferetur incertis locis. [v. 4.] 'Richten', ſtraffen, est verbum docere, gehort in die Schule.

[v. 4.] Hippen, Rebenmeſſer, Vindemia et agricultura, [v. 16.] Erbeit[2], es ſeyen pic-
20 turae vel imagines.

[v. 20.] 'Talpas et vespertiliones' si adorarunt est mirum.

25 [v. 21.] Puto, quod per Tapinosin ita loquitur.

[v. 22.] Laſſt Chriſtum Zu frieden. Jſt dehortatio, desinite[6], hort auff ab illo homine ꝛc. est aliquid ¶

30

v. 4 ⟨ſicheln⟩[1]: ⟨hippen⟩ *r: dazu r* [*Gl.*] vel Hippen

v. 16 ⟨Schiffpanir⟩: erbeit *rh*[3]

v. 17 ⟨alle Höhe⟩: ⟨der⟩ alle hohe der menſchen[4] *r*

v. 20 ⟨und zu ehren die⟩ Maulwürffe und Fledermeuſe[5]: ynn die locher der [*r*] Maulwürffe und [der] Fledermeuſe.

zu v. 22 *steht r* Alii aliter ut sic *zu* odem *steht nicht von Luthers Hand* in nares quantum nariüm, vel . . iram, Er kan auch zurnen Et vel de Christo vel de ministerio[7] *und unter* Denn jr wiſſet

3 euch *c aus* nich *zu 4 steht r Auen* (אָוֶן) *5* [postea ⟨propter⟩ metaphorice] *zu 8 steht r Ezereth* (עֲצֶרֶת) *9* ⟨retentio⟩ [retentio] *10 azara*] *azar* [*r*, *a Hs azara* (עֲצָרָה) *r wiederholt* *zu 13* cauterisata conscientia *r wiederholt* *zu 15 steht r* Cap. 2. *16* Richten *r wiederholt* *27* Laſſt *bis* frieden *unt*

[1]) *Der alte Text bleibt.* [2]) *Nämlich* die Schiffpanir = *alter Text.* [3]) *Hebr.* שִׁבְרֵיהֶם = *Schaustücke* [4]) *Neuer Text = Hebr.* [5]) *Der alte Text wohl durch Vulg. veranlaßt:* et simulachra auri sui, quae fecerat sibi ut adoraret, talpas et vespertiliones. [6]) Quiescite ergo ab homine *Vulg.* [7]) *Die Handschrift in diesen Notizen ist die gleiche wie z. B. 1. Mose 3, 21. Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 173 und Koffmane, Die handschriftliche Überlieferung von Werken Luthers 1907, Bd. I, S. 179ff.*

nicht *steht* richt in nicht ⟨also⟩ so gar[1]

Cap. III.

III.

2. Mose 21, 22 [v. 1.] Muleta ists, ut in Mose mulctare populum,

v. 1 vorrat des Brods: allen [*rh*] vorrat des Brods[2]
vorrat des wassers: allen [*rh*] vorrat des wassers[2]

[v. 5.] Et erit exactus populus, der schneider schind mich, der baur in wider, Es ist eitel schinderey, ut nünc.

v. 5 Und ⟨Treiber sollen sein unter dem volck⟩: Und das volck wird schinderey treiben[3] *rh* einer ⟨uber⟩[4] den anderen ⟨uber⟩[4] seinen Nehesten

Jungen contra senem. Itzt gehets also. Es wird euch hernach Gen Babel faren [gelten].[5] [v. 7.] Itzt kan man auch kein Regenten finden, Er sol ein colligator sein, qui obligat vulnera, sol officium principis haben. [v. 10.] 'gut', scil[icet] in fide,

v. 12 deine ⟨Leiter⟩: deine troster *r*

[v. 14.] 'Dominus venit ad iudicandum' et habet assessores. Kompt mit Propheten und Aposteln et wil orbem terrarum iudicirn. ¶

in v. 16 mit geschminckten *unt, dazu r* falso colore pictus

[v. 16.] Da komen wir ins frawenziemer[6], fallacib[us] oculis i. e. naturam corruperunt [falso colore pictam], lassen sich nicht genugen naturali colore, 'Schwentzen': in der wage[7] hergehen, Ut Isl[ebiae][8] filiae. [v. 17.] Ira eximere, wegreumen, 'nudare': significat ex consequenti[9], wenn ich die Bretter von der [Bl. 176ᵃ] wand wegneme, so heists dann nudare a posteriori. ¶

v. 17 wird ⟨jr schönes Har ausreuffen⟩: wird yhre⟨n⟩ ⟨schmuck⟩ [geschmeide] weg nemen[10] *r*

v. 21 die ⟨stirnspangen⟩: die har band[11] *r*

4/3 r auferet validum et fortem *Vulg.* *11/12 von* Itzt *bis* faren *unt* *22/24 von* fallacib[us] *bis* naturali colore *unt* *zu 27 steht r* עכס *28* wegneme] wegneme⟨n⟩ *Hs*

[1]) *Vgl. S. 41 N. 6.* [2]) *Der neue Text = Hebr. und Vulg.* [3]) *Hebr. = Und die Leute sollen sich mißhandeln.* [4]) *Diese Texte bleiben bestehen.* [5]) *= vergelten.* [6]) *= kommen wir auf die Frauen zu reden.* [7]) *= schwänzeln, wiegen sich beim Gehen; vgl. Unsre Ausg. Bd. 47, 797, 24 und Lübben-Walther, wage.* [8]) Isl[ebiae filiae; *kann ebenso gut* Isl[ebii filiae *ergänzt werden [so D. G. Buchwald] und würde sich dann auf Agrikolas Töchter beziehen.* [9]) *cap. V, 5.* [10]) *Vulg. hat* crines; *LXX σχῆμα = Geschmeide. Hebr. = wird ihre Scham entblößen.* [11]) *Vulg. =* gemmas in fronte pendentes.

Cap. IV.

[v. 2.] 'Zweig', Gewechs.

[v. 3.] Reliquiae sollen heilig werden. [v. 4.] Jesaia mus ausdermassen ein grosse bosheit gesehen haben populi Zu Jerusalem. V[ult] d[icere] Es ist gleich, wie es in mari rubro war ¶

[cap. V, 1.] Der wird nu seinem Vettern singen ¶

Cap. V.

[v. 1.] ['Olei'] das ist zu Jerusalem, [v. 2.] Sind ['labruscas'] winter drollen[1], die nicht reiff werden

'*Sorek*'[2], inde Syrach,

[v. 7.] 'Klage' geschrey, 'gerechtigkeit' so ists gebrechlichkeit, die allusionem kan man in germanico nicht geben.[3] [v. 12.] Das volck hat gedacht ['cithara'] es müsse imer prangen, weil es dei populus ist [v. 13.] 'Unversehens' i. e. ehe sie es wissen, Sein herrliche werden sein populus famis. [v. 18.] Trotz euch Propheten ['funic[ulis']], das [es] war sey, was ir sagt. [v. 22.] „Bier" in Eb[reo non est. V[ult] d[icere]: in asotia.

[v. 30.] Und das liecht scheinet nicht mher in irem orizonte, [vel] oben uber inen.

IIII.

zu v. 2 Zweig *unt, dazu r unt* [*Gl.*] vel gewechs.

jn⟨n⟩ Jsrael: jn Jsrael

V.

v. 22 Krieger ⟨mit bier zechen⟩: Krieger ⟨truncken zu⟩ ynn fullerey *r*

zu v. 26 *steht r* +

v. 30 ⟨fur finsternis⟩[4]: oben uber yhnen *r*

Zwischen Kap. 5 und 6 steht # *und dazu am oberen Blattrand und am Seitenrand:* C. C. # Der Tempel

zu 2 steht r 4. *zu 2 steht r Zemah* צמח 9 Der ⟨wil⟩ wird *Hs* 12 5 *r* 15 Syrach *r wiederholt*

[1]) = *Spätling (harte Weinbeere), s. Martin, Elsäss. Wtb. 2, 754.* [2]) *Sorek*] שׂרק *[s. S. 45, Z. 30], Luther leitet hier* Syrach *von* שׂרק = *Edeltraube ab; dagegen in cap. VII, 18 von* שָׂרַק = *pfeifen, durch Zischen jemanden herbeirufen.* [3]) *Hebr.* צְדָקָה לִצְעָקָה יִחְזֶה: *Luther versucht die allusio zu geben:* gerechtigkeit — gebrechlichkeit *wie in cap. 7, 9:* Gleubt jr nicht, So bleibt jr nicht. [4]) *Vulg.* = in caligine eius. *Hebr.* = *das Licht hat sich verfinstert in ihren Wolken.*

Salomonis offen lenglich (auffgethan nach der breite). Der ſtuel mit der Maieſtet ein wenig uber den Tempel, und doch ſo lang er ab, mit einem langen ſchweiffenden Saum, bis faſt an den Altar unten mitten im Tempel. Der Altar gevierd wie er angeben, Und darauff ⟨wie⟩ ein Napff, oder eine Pfannen mit kolfewr ein wenig brennend. Auſwendig umb den ſtuel, und die Seraph gewolckig als ein rauch und faſt gar herumb. Die Seraph, Die Engel umb den Stuel auff ieder (ſeiten) [fortassis] drey. Oben die oberſten flůgel faſt an den achſeln ſtehend uber ſich, zu den angeſichten. Die unterſten an den fůſſen herumb fur ſich werds.[1] Aber dieſe oberſten und unterſten ſollen kleiner ſein, denn die mittelſten. Die mittlern, ſchwebend als fliegend, ſollen gröſſer ſein, denn die andern, und faſt am rucken, oder unter den achſeln angehen, Der unterſte auff der ſeiten, da der prophet ſtehet, ſol die Zungen mit den kolen des propheten mund ruren. Des propheten ſchone lang [ehrlich][2] kleidung, wie die welſche, mit eim ſeiden hut. Unter dem Volck freilich zu ſehen die Prelaten geiſtlichen mit langer kleidung.[3] *Diese Anmerkung geschrieben von Rörers Hand.*

Cap. VI.

VI.

¶ Da[4] komen ad tempora Romana, Itzt lebet Romulus, Itzt hebt Roma an. [v. 1.] Fimbriae, es heiſſt superfluitatem vestimenti, wenn einer ſitzt und her unter fellet, non proprie 'Saum', das iſt Thema libri M[agistri sententiarum[5], das iſt vulgatum in sacris literis. [v. 4.] 'Deus vult

29 6 *r* 32 ſitzt *c aus* ſicht

[1]) = *vorwarts, nach vorn.* [2]) = *vornehme, feierliche.* [3]) *Vgl. Koffmane u. a. Die handschriftliche Überlieferung ... 1907, Bd. I, S. 171f.* [4]) *Nämlich mit dem Tode des Königs Usia († 736) cap. VI, 1.* [5]) *Bezieht sich auf den Schluß der* Sententiarum libri IV *des* Petrus Lombardus († 1164), *der den Ehrennamen* Magister sententiarum *trägt.*

habitare in nebula', ist fides, gloria domini replevit taber|naculum i. e. fumus, fides. [v. 5.] Er ist erschrocken, ich vergehe. [v. 8.] 'Mitte me', du bist küne, du Gesel, Hette er gewust, das er im so boses hette wollen befelhen, er hetts nicht begert. [v. 13.] U|nser H|err G|ott wil [nür] den Zehenden haben, begert nicht mher. ¶

Cap. VII.

[v. 6.] 'Auffwecken' germanice recht abkeren, 'Tabeal' Bonus dei.[1] Obs der Pekah sey vel alius. Ich halt es sey der Pekah gewest.

[v. 9.] 'Si non credideritis', [non credimini] so bleibt ir nicht, i. e. res vestra erit ruina, 'non manebitis'. [v. 14.] 'Dabit', das werd ir nicht fur ein Zeichen halten, Ich hette gern 'vocabis' vel 'vocabitur', Der Son sol Ezechias sein,

[v. 18.] *Schorek* 'Zisschen': Syrach.[3]
[v. 19.] Hecken begreifft spineta.

VII.

v. 6 sie ⟨erschrecken, und hinein brechen,⟩ und ⟨denen so uns gefelt⟩, zum Könige drinnen machen.: sie auffwecken und unter uns teilen [*rh*] und zum Könige drinnen machen + den son Tabeal *rh*

v. 8 sech⟨t⟩zig: sechzig

v. 9 so ⟨werdet jr feilen⟩: so bleibt yhr nicht *r*

in v. 14 *ist* EJNE *unt, dazu r* Die *nicht von Luthers Hand und daneben* articulus dicit enim de illa ipsa de qua datae promissiones ⟨erit⟩ semen 1. Mose 3, 15 mulieris item veniet Siloh Haggai 2, 8 et haud dubie a superioribus patrib|us 12 prophetis Elia [ꝛc.] per manus accepta fuit, hoc sinam.[2] *Nicht von Luthers Hand.*

v. 19 an die Beche: an die trockene [*rh*] Beche
jnn alle ⟨hole Bewme⟩ und jnn alle ⟨Löcher⟩: jnn alle ⟨püsche⟩ hecken [*rh*] und jnn alle püsche *rh*

---

1 Nebula *r wiederholt* *4* Hette] ⟨Er⟩ Hette *Hs* *10* 7 *r* Auffwecken *c aus* auffwecken *11* *Tabeel r wiederholt* (טָבְאַל) *30* Syrach *r wiederholt*

[1]) Bonus dei *soll offenbar eine Übersetzung von* Tabeal *sein; Luther scheint zu kombinieren* טָב = *gut* (= טוֹב) *und* בַּעַל = *Herr, Gott.* [2]) *Die Handschrift ist die gleiche wie bei cap. II, 22. Vgl. oben S. 41.* [3]) *Etymologisch gemeint, vgl. oben S. 43, Z. 16,* Zisschen *eine Räucherpflanze, Stachys, s. Unsre Ausg. Bd. 40*[2]*, 542, 5 und Weigand, Ziest.*

[v. 20.] Ein scharff Schermesser wil da komen. Turck ist auch ein 'ge=[Bl. 176b]mietet Schermesser', er schert greulich haut und har abe. [v. 22.] i. e. Itzt mussen sie wasser sauffen, post werden sie Butter und Honig, herrnspeise essen. ¶

Cap. VIII.

[v. 1.] 'Menschen grieffel', da bleibst[1] und kompt nimer mher ins Hertz. 'Raubebald' ꝛc. Das ist [nicht de] Christo, Est [valde] obscurus locus. Hactenus .8. caput, quia de Rege Assyriorum vaticinatur, qui Israel ꝛc. ¶ [v. 12.] Da werden die Apostel komen. 'Ketzer'[2], die ein 'bund' machen contra veram doctrinam. Ketzer inde. Da kompt nu Sankt
1. Petri 2, 14 Peter: 'furchtet euch nicht wie sie', die Bund
Joh. 9, 28 machen. Er macht da Christum, 'Tu sis eius discipulus [ad Cecum], [Iohannis 9.] nos Mosi'. Iohannis 9. [v. 14/16.] i. e. Meine Junger sollens allein wissen. Vult
vgl. Röm 32, 8f. Matth. 21, 42 dicere: Ich werde ein Predigt lassen aufgehen, die niemand verstehen wird, praeter discipulos meos, Alii werden tol und toricht druber werden. Postea sequitur expositio. Kurtz und gut, Sie sollens nicht wissen. Verus Christus.

[v. 17.] Vivo in fide et spe, dennoch hab ich Ecclesiam. [v. 18.] 'Signum', sollen sich dran ergern. [v. 19.] 'Warsager'. So nennen sie sich nicht. Num? Est verbum [vox] pseudoprophetarum, Caiphae ad Apostolos, falsos interpraetes scripturae vocat Warsager, meditantes sind interpraetes. Jr habebitis falsos prophetas, qui calumniabuntur vestram doctrinam, Vos debetis audire Caipham et papisticam Ecclesiam. Nos dicimus: Veter,

VIII.

v. 1 eine gro⟨sse Tafel⟩: eine gro[ssen] brieff *r*

v. 16 ⟨auff⟩ meine Jünger: meine[n] Jünger[n]

v. 19 ⟨(solt jr sprechen)⟩: ⟨Solt yhr sagen *rh*⟩ # (So sprecht) *rh* ⟨Jsts billicher, die Todten fragen denn die Lebendigen?⟩: + oder [sol man] die todten fur die lebendigen fragen? *rh darunter* i. e. a Doctoribus mortuis mortua.

---

8 8. *r* *10* Das ist [nicht de] Christo *e aus* Das ist Christu(s) *13* ⟨.9.⟩ *r* *zu 15 steht r* קשר Ketzer *20* Meine *bis* wissen *unt* *23* Alii *e aus* alii

[1]) *Wohl verschrieben fur* bleibts. [2]) *Hebr.* קֶשֶׁר = *Verschwörung; Luther leitet Ketzer von* קֶשֶׁר

Concilia hin, her [v. 20.] 'Ad legem' ꝛc. vel non habent lucem, et sind schwetzer, kleckler[1], Zeuberer und schelten pios, quasi sint mortui, wie sie uns itzt auch thun. [v. 19.] Man sol den lebendigen Gott fragen, et non mortuos i. e. impios doctores pro viventib[us Christianis, qui habent viventem Christianum.[2] [v. 20.] 'Zeugnis', scil[icet
vgl. Jes. 63, 17 sol man fragen, [v. 21.] Non indurati corde, sed 'hart geschlagen', dura patientur, horribil[is textus. [v. 22.] Sive domi, sive dispersi in regiones, erunt in angustiis. Wens hin auff sehen, so fluchen sie Christo, Sie unter, habens [combustionem] 'angst' und hertzleid, et nulla liberatio ¶.

v. 22 ⟨vertunckelt⟩: [mude]

Cap. IX.

IX.

v. 1 ein ander ⟨Tunckel⟩ sein, ⟨das⟩: ein ander [müde] sein, [die]
⟨an⟩ der Heiden ⟨grentze⟩: [ynn] der Heiden galilea *r*[3]

[v. 5.] i. e. man sol nicht mher kriegen in der Kirchen. [v. 6.] ['Parvulus'] Den text haben die Juden schendlich zurissen. Jesaias redet trefflich fein, eloquentissimus Propheta.

Cap. X.

X.

[Bl. 177[a]] [v. 3.] Ad quem? Das stehet in decretis pro papatu, Seer fein citirt, das gleubt man gar nicht, bis es kompt. [v. 7.] 'nicht meinet', O wie ein fein Text, Parate vires, quas nec celum nec terra ferre potest, So schreibt itzt der Turck.

v. 14 ⟨Hüner⟩nest: vogel [*r*] nest

[v. 15.] 'kein holtz', als wers stro. [v. 17.] 'auff einen tag', das theten Persarum reges.

11 ⟨Erunt⟩ Sive *12/14 von* angustiis *bis* unter, habens *unt* *21* 9 *r* *21,22* triegen ⟨auff⟩ in *27* 10. *r*

[1]) *Wohl verschrieben für* keuckler = *Gaukler.* [2]) Christianum *soll wohl heißen* Christum. [3]) *Hebr* = *den Bezirk der Heiden. Vulg.* = Galilaeae Gentium.

Daniel 5. 30 'Eadem nocte periit Balthasar', Er redet poetice et rhetorice, Ich lese in ausdermassen gern. [v. 20.] 'verlassen' ꝛc. Wie wir den Turcken umb hulffe anruffen.

Prob 17, 1 [v. 22.] 'gesteuret'. Nisi abbreviata fuerit dies ꝛc. [v. 24.] i. e. secundum morem in Aegypto i. e. wie dich Pharao schlug, so wird dich der auch schlahen, Sed wies Pharao gieng, so wirds im auch gehen, Ut sequitur.

[v. 31.] Da kompt mir ein Prosopopeia, [machen so schnelle fusse] lauffen, raffen sich davon, Sie schreien: Er ist im feld, wider Jerusalem, das ist die Schlacht, die Jesaia thun hat. ¶

v. 24 wie jnn Egypten: wie jnn Egypten geschach *rh*

v. 26 auff dem fel⟨d⟩e Oreb: auff dem felse[1] [*r*] Oreb

v. 28 Er zeu⟨g⟩t: Er zeucht *r*

v. 31 ⟨lauffen davon⟩: stercken sich *rh*[2]

Cap. XI.

XI.

[v. 3.] [odorari] 'Riechen', Eb[raice et germanice una dictio. Er wird ein andern odorem sacrificiorum anrichten, quam in lege. Sacrificium odoriferum [sein] wird heissen fides i. e. sein cultus, reuchwerg ist timor domini, [Odor eius] Non est in vaccis et victimis carnalibus, sed in timore dei et pietate, frustra colunt me mandatis [hominum]. Est odor passivus, quem ipse deo praestabit. Ubi fides et timor recht, tunc docemus [vere] omnes conditiones et genera vitae, Und sein riechen wird sein in timore domini, Wird nicht ein solch reuchwerg sein, ut in lege domini, Antithesis est, Sein riechen i. e. das riechen, das er angericht, hunc odoratur deus.

v. 3 ⟨Der wird jm einblasen die⟩ furcht des HERRN: + ⟨Und sein reuchwerck wird sein ynn der + Antithesis Duo sacerdotalia officia *rh*⟩. *Am unteren Blattrande:* (Und sein Riechen wird sein ynn der) [*rh*] furcht des HERRN[3]; *darunter* [*Gl.*] (Riechen) Sein opffer, das fur Gott wol reucht, und sein reuch werck wird nicht sein wie des alten priesterthumbs des gesetzs ⟨m⟩ ynn eusserlichem reuchwerck, Sondern ynn der furcht Gottes Das ist Sein Joh. 4, 23].

5 abbreviata *c aus* abbreviati 19 .11. *r* 31/32 *von* Wird *bis* reuchwerg *unt, dazu rh* Scholion 34 hunc *Hs: ob verschrieben für* tunc?

[1]) *Hebr.* = *am Felsen Oreb.* [2]) *Hebr.* = *sie fluchten.* וַתָּעֻרוּ *im alten Text von* עוּר = *seine Zuflucht nehmen, im neuen von* עָזַז = *stark sein abgeleitet.* [3]) *Hebr.* = *An der Furcht des Herrn wird er sein Wohlgefallen haben.* וְהֲרִיחוֹ *im alten Text von* רוּחַ = *hauchen, im neuen von* רִיחַ = *riechen abgeleitet.*

'aures' das iſt personaliter geredt.

[v. 4.] i. e. non faciet ut is, qui nach ſeinen augen und ohren richtet, duo sacer|dotalia officia: superius ad deum, 2. ad homines i. e. docebit homines. Kein Prophet redet ſo fein als Jeſaia.

[Bl. 177b] [v. 15.] Das iſts Euangelium: eductio ex 7 peccatis, das waſſer ſol ſo dünne werden, das wir dadurch gehen kunnen. ¶

Cap. XII.

[v. 4.] Sagt allein de iusticia Christi, non vestra, das ſein ding gepredigt werden, Unſer thun iſt ein dreck. ¶

Cap. XIII.

[v. 3.] Sanctificatis i. e. qui ordinati sunt ad hoc officium, [v. 5.] 'gantz Lande' scil|icet Babyloniorum, [v. 9.] furor irae reddidimus 'grimmig' [v. 10.] 'Orion' superat omnia sidera, etiam currum, iſt heller und liechter, Jſt ein koſtlich sidus, hat ſeine ſtern. [v. 14.] 'Und ſol ſein' scil|icet terra, 'wie ein Rehe'.

'Hůrten' i. e. sine loco, ubi congregetur.

gebet wird ym geiſt geſchehen, Ioh|annis 4. Denn reuchen heiſſt beten, Riechen heiſſt erhoren.[1] Joh. 4, 24

(das) er nicht richte nach dem (die) augen ſehen, noch ſtraffe, nach dem (die) ohren hören: er [wird] nicht richten nach dem ſeine [r] augen ſehen, noch ſtraffen, nach dem [ſeine] ohren hören[2]

v. 11 (noch eineſt): Zum andern mal *rh*

XII.

XIII.

v. 16 (erwůrget): zeſchmettert *r*

12 richtet *c aus* richten *13* deum *c aus* deu(s) *21* 12 *r* *25* 13 *r* *28* Orion *r wiederholt*

[1]) *Der Blattrand ist beschnitten, so daß die Worte von* reuchen heiſſt *bis* erhoren, *weil zum größten Teil zerstört, von Rörers Hand wiederholt worden sind.* [2]) *Alter Text = Vulg.; neuer = Hebr.*

[v. 21.] feldteufel[1], das gleubt kein Mensch, das Unser Herr Gott zurnet.

Sie [Babylonii] haben gemeinet, es sey mit Israel aus, da sie es gefangen hatten. et nemo possit redimere, Aber es hat kein not nicht, Magna et clarissima prophetia, so lange Zeit zuvor ¶

Cap. XIV.

[v. 4.] 'Tributum', certam mensuram bring her. [v. 5ff.] Ey ein fein betlin ist das. Ein seltzamer poet macht da ein prosopopeia er ein,

[v. 12.] So haben sie sich gerhümet ['Lucifer']. Jtzt heissen sie Turcam auch ein Gott. [v. 13.] *Moed*[2]*:* statum tempus, certus locus, Er redt von Jerusalem. [v. 19.] 'verachter' [verfluchter] verworffen Zweig, davon eim ekelt [v. 21.] 'das sie nicht auffkomen' und das Land vol stedte machen. [v. 22.] Sui posteri sollen nicht mher das Regiment haben. [v. 23.] Wil ein scharffen Besem nemen. v. 25.] Da heisst Assur Babyloniae Rex.

XIIII.

v. 11 ⟨hin⟩unter: her[*rh*]unter

v. 19 ver⟨dorben⟩: verachter *r*

v. 21 vol ⟨Feinde⟩ machen: vol Stedte [*rh*] machen[3]

Cap. XV.

XV.

cap. 14,28 ward die⟨se⟩ Last ⟨gesehen⟩: ward[4] [dis] die Last, *dazu r* + (last) prophetia

[cap. XIV, 29.] ¶ Wird erger werden, [Basiliscus] dens vor war. Du darffst dich nicht so frewen, Philistea, als Jerusalem, Rex Babylonis non propter te percussus. Das Jerusalem erlöset wird, nihil ad te,

cap. 14,29 Frewe dich nicht ⟨so seer⟩ du Philisterland: Frewe dich nicht du gantz [*rh*] Philisterland[5]

1 Mensch *c aus* mensch *4* hatten *c aus* haben *9* 14 *r* *Über* mensuram *steht* [dominus doctor] *[?]* *10/11* her. ⟨Müssen⟩ ein fein *11* Ey *c aus* Jr *15* Turcam *c aus* Ture⟨k⟩am *23 von* Da heisst *bis* Rex *und* *28* 15 *r* *30* Philistea *c aus* philistea *31* Babylonis *c aus* Ierusalem

[1]) = *Dämonen; vgl. Unsre Ausg. Bd. 44, 220, 19.* [2]) *Moed*] מוֹעֵד [3]) *Vulg.* = neque implebunt faciem orbis civitatum. *Hebr.* = עָרִים. *Im alten Text aufgefaßt als Mehrzahl von* עַר = *Feind; im neuen als Mehrzahl von* עִיר = *Stadt.* [4]) *Der gedruckte Text (1541):* war bis die Last. [5]) *Vulg.* — ne laeteris Philisthaea omnis tu = *Hebr.*

[cap. XIV, 30.] i. e. der hunger wird erwurget

[cap. XIV, 31.] i. e. in suis castris. congregationib[us]: das wird man uber all sagen in allen Landen, [cap. XIV, 32.] 'Sion dominus fundavit'.

cap. 14,30 wil ich, [1] mit hunger: (wird er) mit hunger
deine ubrigen erwürgen:
deine ubrigen | wird er [rh] erwürgen [2]

cap. XV, 9 Da zu *zusammengezogen in* Dazu

Cap. XVI.

XVI.

¶ [v. 3.] Vectes [3], aut fugitivi, utrumq[ue] significat vox Ebrea, fugitivi vel principes. [cap. XV, 7.] *Pekuda* heifft recensere populos, instruere acies i. e. Gehet hin und opffert nu, Itzt gehets ubel zu, [Drumb] wolt [ir nu] from sein [Bl. 178a] aber es hilfft nicht.

v. 5 fo(d)dere: fo[r]dere [4]

v. 7 wird ein Moabiter (uber) [5] den andern heulen: wird ein Moabiter uber den andern heulen, alleſampt werden ſie heülen *rh* [6]

verle(u)meten: verlemeten [7]

[cap. XVI, 10] Ende haben, ia hute dich dafur, Eitel Ironiae. Wenn ir alle fur den Teuffel hin weg ſeid [8], wird im gleich wol Gott ein Volck fur dem Konig zu Babel erhalten, denn iſt hie Emmanuel. ¶.

Cap. XVII.

XVII.

[v. 1.] Wird auch an galgen gen. Der Konig zu Babel ſols alls zureiſſen, wie der Turck itzt auch thut, Es [2] ſol uns ubel gehen, Aber unſer feinde ſollen die Grundſuppen ausfreſſen. [9] Iſt [.1.] ein feine Prophecey. ¶

11 .16. *r* *13 Pekuda*] פְּקֻדָתָם *28* 17 *r* *28, 29 von* Der Konig *bis* zureiſſen *mit*

[1]) *Der alte Text bleibt.* [2]) *Vulg.* = interficiam. *Neuer Text* = *Hebr. LXX.* [3]) Vectes = *Riegel; cfr. Hebr.* בְּרִיחַ (Jeſ. 15, 5) = *Riegel.* [4]) *Nicht bei Bindseil angemerkt.* [5]) uber *bleibt Text.* [6]) *Hebr.* = *Darum wird Moab über Moab heulen, alles wird heulen. Vulg.* universus ululabit. [7]) *Hebr.* = *völlig niedergeschlagen.* [8]) = *zum Teufel gegangen seid.* [9]) = *das Schlimmste erfahren; vgl. Unsre Ausg. Bd. 49, 35, 3.*

v. 3 wie die herrligkeit Iſrael: wie die herrligkeit der kinder [*rh*] Iſrael [1]

v. 6 jnn der wipffen: jnn de[m] wipffel [2]

der HERR Gott: der HERR der [*rh*] Gott, *dazu am inneren Blattrande* +

Cap. XVIII.

XVIII.

[v. 1.] Sind Arabes Aegyptii, die am Rotenmeer wonen. Es iſt hart an Aegypten, nicht mehr drin. Iſt ſeer ein boſes volck, liegen Zwiſſchen dem Rotenmeer und Aegypten. [v. 4.] Ich wil ſitzen wie ein hitze, die die erden auftrucket, Ros est invisibilis et inaudibilis, non facit nubem, Sed nubes roris iſt nicht ein guter Taw. [v. 5/6.] Verderbt alle frucht, ut in Textu. ¶

Cap. XIX.

XIX.

vgl. Matth. 2, 13 ff.

[v. 1.] [‘Levem nubem’], das war u[nſer frawen [3], da ſie in Egypten flohe. [v. 2.] [vir cum viro, frater cum fratre]

Ein fein ding warlich, wens in Germania auch alſo zugieng.

v. 5 wird vertrocken ⟨werden⟩: wird vertrocken

[v. 6.] Fluvii munitionis i. e. muniti [Alii legunt flumina Aegypti] i. e. die Waſſer, die gefaſſet haben ire Temme und Schlöſſer. [v. 8.] Die Egypter ſind gute fiſcher, ſihet man wol ex Prophetis. [v. 10.] *Amc* [4] stagna i. e. vivaria, darin ſie die fiſche erneeren. es kom nu vom bibere her ꝛc. descripsit ingenium Aegyptiorum, [antiq[uissimorum regum filius]

---

10 .18. *r* Arabes Aegyptii *r wiederholt* *20* .19. *r* *28* Schlöſſer *c aus* ſchlöſſer

[1]) *Neuer Text = Vulg. Hebr. LXX.* [2]) *Gedruckt ist 1541:* in dem wipffe.
[3]) *Bezieht sich auf die Flucht Marias und Josephs nach Ägypten; vgl. Matth. 2, 13ff.*
[4]) *Rörer verstand das hebr. Wort* אגמי *(v. 10) nicht.*

Iſt heliopolis. Das iſt gar de Christo, i. e. wird ein Ecclesia ſein Aegyptii, Assyrii, Iudei. ¶

Cap. XX.

XX.

[v. 2.] Saccus, lugubris vestis, werckeltags[1] kleider, [v. 5.] Iſt unſer Hꝛerr Gꝛott dem confidere ſo feind in homines. hielten ſie zuſamen contra Regem Babylonium.

v. 1 ſtreit (,) wider: ſtreit wider
zu v. 2 *ſteht r* [*Gl.*] Sack, groben rock werckeltags kleider

Cap. XXI.

XXI.

¶ Prophetia contra Babylonem.
[v. 9.] Auff einem wagen mit zweien pferden. [v. 10.] 'Verkꝛündige' So wirds euch gehen, das wiſſet gar eben[2], Er hat Zu [der] Zeit [bereit] geſehen, das rex Babel ſol dieſe regiones alle vaſtirn.

v. 17 Schůtzen zu Kedar: Schůtzen der helden[3] [*rh*] zu Kedar

[Bl. 178b] **Cap. XXII.**

XXII.

[v. 10.] 'Zu befeſtigen', Lieber Hꝛerr Gott. [v. 11.] 'Noch' i. e. ir gleubts nicht,

v. 15 und ſprich zu jm: (und ſprich zu jm)[4]
v. 16 hawen: hie [*rh*] hawen ⟨b⟩awen: hawen[6] *r*

[v. 18.] Krůſel[5], Er wird Iesaiae geſpot haben. [v. 24.] Er iſt dux populi, tota Ecclesia hengt an im, Ut hic Episcopus. [v. 25.] Certe es iſt ein ſchwere laſt solicitum debere esse pro tota Ecclesia. ¶

Cap. XXIII.

XXIII.

[v. 3.] 'Sihor', iſt nicht Nilus, iſt ante Nilum, [Nilus] Melan graeciae, ſchwartz

6 20 *r* Saccus *r wiederholt* *7,8 von* Hꝛerr Gꝛott *bis* feind *unt* *11* 21 *r* *19* 22 *r* *zu 24 steht r* Sebna *30* 23 *r* *zu 30 steht* SIHOR ⟨Sihor⟩ [Melan]

[1]) = *Alltags; vgl. Unsre Ausg. Bd. 47, 830, 14.* [2]) = *genau; s. Unsre Ausg. Bd. 30³, 320, 5.* [3]) *Neuer Text = Hebr. Vulg. LXX.* [4]) *Nicht bei Bindseil und 1541.* [5]) = *Kreisel; ndd., s. DWtb. Kräusel.* [6]) *Neuer Text = Hebr. Vulg.* excidisti.

[v. 4.] Du magst schemen vel erschrecken, Sidon du machst wol erschrecken, quod Tyrus [agt, quae est maior te: non sum gravida [v. 8.] Gehets ir so, viel mher dir ꝛc. Aliorum corona.

v. 8 Tyro der ⟨ge⟩krön⟨et⟩en[1]: Tyro der krönen [*so!*], *dazu r* aliarum corona electissima

[v. 10.] Tyrus est filia maris. 'Gurt' heisst regiment mher denn sterck

v. 11 erschreckt Königreich: erschreckt die [*rh*] Königreiche[2]

[v. 12.] '*Chitim*', das ist Alexander Magnus. Er sol auch die Perser schlahen [v. 13.] Assur hats gebawet, was er gebawet hat, soltu Zubrechen und schleiffen, [v. 15.] Id est Tyrus, leit Zu wol[4], drumb mus sie bleiben, ist allzeit wider auffkomen, Da kompt Christus. Er heisst die stad ein Hur und
Luk. 16, 9 Hurenlohn i. e. 'Mammon iniquitatis'.
[v. 18.] i. e. wird wol bekleidet sein ¶

v. 12 du geschendete tochter Zion: du geschendete Jungfraw Dü ⟨toch⟩ [*rh*] tochter Zidon.[3]

v. 15 sieben⟨t⟩zig: siebenzig
sieben⟨t⟩zig: siebenzig

v. 17 sieben⟨t⟩zig: siebenzig.

Cap. XXIV.

XXIIII.

[v. 5.] 'foedus', das laut nicht wol.

v. 4 jemerlich und verd⟨i⟩rbt: jemerlich und verderbt

v. 7 seuff⟨t⟩zen: seuffzen

[v. 15.] 'Zu grunden', Unser Volck gehet zu grund, ist zu bose, und die Heiden nemen Christum an, [v. 16.] Alle heilig⟨en⟩ sind frolich und haben das Euangelium, Ego contra bin ein arme Stad worden, sine verbo et consolatione.

v. 17 uber euch Einwoner: uber euch Einwoner des landes *rh*

[v. 20.] Sic nos d⟨i⟩icimus: Deudsch land mus gehen[5] ['nicht bleiben'] Unser missethat ist zu gros, truckt uns [v. 23.] ['regna⟨verit dominus']: Der Prophet ist gar auff Christum gericht. ¶

v. 20 nicht bleiben: nicht stehen [*rh*] bleiben

zu 7 GURT *r wiederholt* *10 Chitim*] כִּתִּיִם *14* TIRUS *r wiederholt* *21* 24 *r* *33* truckt *c aus* truck

[1]) *Vulg.* = coronatam. *Hebr.* = *die Kronenspenderin.* [2]) *1541 gedruckt* Königreich. *Hebr.* = *du geschandetes, einst jungfrauliches Phönizien.* [3]) *Neuer Text* = *Vulg. Hebr. LXX.* [4]) = *liegt zu günstig? oder* = *war in zu guten Verhältnissen; vgl. DWtb. leiden III, 3.* [5]) = *vergehen.*

Cap. XXV.

[v. 2.] Da leit[1] Hieruſalem. [v. 3.] Das gehet auff Apostolos, deserit populum suum, et accipit gentes, [v. 4.] Es ſol bleiben umbra nubis pro piis, et 'hitz' pro perdendis tyrannis. [v. 5.] Iſrael wird untergehen, Die Hitz wirds verzeren, et tamen werden ex isto populo komen, qui werden sub umbra erhalten ꝛc. Umbra nubis iſt alzeit bona significatio, Nu kompt das Euangelium. [v. 6.] 'Ein fett mal', defecatum vinum[2] [Bl. 179a] [v. 8.] i. e. Timorem mortis et mortem tollet, ut sequitur, das iſt ein trefflich prophetia,

In finem[4] i. e. totaliter, gantz und „gar", 'ſchmach' i. e. peccatum originale, Ein rechte ſchone prophetia.

XXV.

v. 8 Denn der Tod ⟨wird gar⟩[3] verſchl⟨u⟩ngen ⟨werden⟩: Denn er wird [*rh*] den Tod verſchlingen [ewiglich][5], *dazu am unteren Blattrande* + (Ewiglich) 1. Cor[inthiorum 15. [Paülus] hunc locum sic vertit: 'Absorpta est mors in victoria', opera Dei sic Habent: Deus dixit: fiat et factum est ⟨S⟩ ⟨iſt⟩ Sic iste locus tünc est dictus, Nunc in Christo fit, in futuro appellabitur, Et factus est. Hoc vult paulus d[icere: Tunc fiet i[d e[st factus erit sermo, qui scriptus est. Eb[raeus: Absorbebit, devorabit, praecipitabit mortem

— ⟨ in finem / in victoriam לְנֵצַח *lenazeah.*[6] *Darunter* [*Gl.*] (Ewiglich) S[ankt Paulus

1. Kor. 15, 55

2 25 ¶ *r* 6,7 untergehen *zusammengezogen aus* unter gehen *zu Z. 7 ff. steht r* Reliquiae servantur die behalten ein nubem, alii manent in der hitz.

[1]) = 'das ſie auff eim Hauffen ligt'. [2]) *Vulg.* = vindemiae defaecatae. [3]) = *ganz und gar.* [4]) *Vulg.* = in sempiternum. [5]) *Hebr* = *vernichten wird er den Tod ewiglich. Der alte Text überſetzt* בִּלַּע = er wird verſchlungen werden *statt* יְבַלַּע [6]) *Hebr.* — לָנֶצַח *lanezach.*

1. Cor[inther] 15. dolmetzscht 1. Kor. 15, 55
hie also: Der tod ist ver-
schlungen ynn [den] Sieg,
das ist: Der tod ligt dar-
nider, und hat nü kein ⟨le⟩
macht mehr. Sondern das
leben ligt oben und spricht:
Hie gewonnen, Wo bistu nü
Tod? ꝛc.

v. 9 Wir harren ⟨auff jn⟩: auff
den [*rh*] Wir harren

zu v. 10 *steht r* +

[v. 11.] Er wird 'unter sie', Moab, greiffen, das im keiner kan entleuffen ¶

v. 11 Und wird seine Hende mitten
⟨unter sie⟩ ausbreiten: Und
[er] wird seine Hende mitten
ausbreiten + mitten unter[1]
sie [*so!*] *rh*

Cap. XXVI.

XXVI.

[v. 3.] *Jezer*[2] figmentum dei, quod deus disposuit ꝛc. et sic, das fest sey. U[nsers] H[errn] G[otts] gedancken, q[uidquid] cogitat, creat, das ist fest. [v. 5.] 'Im staub', das ist noch alls von Jerusalem [v. 8.] 'Memoriale', praedicatio. Zu deiner predigt, vel und zu
Luk. 22, 19 deinem gedechtnis Ut Christus: 'Hoc facite in memoriam mei.'

in v. 3 Du erhelteſt *bis* Friede *unt, dazu r* cogitatio suffulta sustentata *von Rörers Hand.*

v. 8 zu deinem Namen und ⟨Wort⟩:
zu deinem Namen und ⟨zu
deiner predigt⟩ deinem ge-
dechtnis *rh*; *darunter* [*Gl.*]
(Gedechtnis) das ist deine
predigt oder wort. Mat-
t[haeus][3] hoc facite in mei
memoriam.

[v. 9.] 'Recht', wort, [v. 10.] Tollatur impius, quem mundus non potest accipere,
vgl. Joh. 8, 19 Item non noverunt patrem neq[ue] me, das ist doch ein recht Euangelisch Liede, Das Euang[elium] gehet fort[4], [man] gleube oder nicht, |¶| [v. 14.] Jene todten werden nicht

19 .26. r *20* et sic [et sic] *Hs* *20/21* U[nsers] H[errn] G[otts] *durch Strich zu Jezer Z. 19 gezogen* *zu 32 steht r* Ioh. XIIII. *31* ⟨Es⟩ [man] gleube⟨t⟩ ⟨quis⟩ ⟨vel non⟩ oder nicht *Hs*

[1]) *Gedruckt wird:* Hende ausbreiten mitten unter sie. [2]) *Jezer*] יֵצֶר [3]) Matt. *fehlt in der gedruckten Glosse.* [4]) = *bleibt bestehen; gedeiht; vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 352, 14.*

aufferstehen, [v. 19.] 'Aber deine werden leben'. Et terra mortuorum corruet i. e. wil das erdrich, in qua mortui, (illam volo) destruere et novam terram et caelos ꝛc.

'Ros tuus est ros lucium', sed terram [mortuorum Iudeorum] gygantum deiicies.[2] [v. 20/21.] Ira: Turck, Bapst, Sumet vindictam de occisione Christi et Apostolorum.

Vade, ora, 'intra in cubiculum' [d[icit se obsequium prae[bere (grab)] ꝛc. [instare Ps. 9, 13 deo cum occidunt Christum et suos] 'Non est oblitus clamoris pauperis.' ¶

v. 19 (und) das Land (wird) d(ie) Todten (eraus werffen): [Aber] das Land der Todten wirstu storzen[1] *rh*

Cap. XXVII.

XXVII.

[v. 1.] Tyrannus ist ein stracke[3] schlang, Econtra haereticus ein krumme, Er wil tyrannos et impios doctores, [v. 3.] 'Tag und nacht', [v. 4.] Danck hab, mein lieber HErr. Wenn du es auch nicht thust, so stehets ubel. Ich bin nicht zornig, quis praedicavit, quod irascar? Sum Christus vgl. Joh. 12, 47 salvator, non veni iudicare, Sic olim intelleximus, Questio, An dictum de deo, an Ecclesia?[5]

zu v. 4 *steht r* Ira non est mihi.[4]

Ecclesia certe hic loquitur, Gloriatur se [Ecclesia] nullam sentire iram, Ich fule, Gott sey gelobt, kein Zorn, non de deo ergo intelligatur. Etiam in ira non sentit iram, Mortificatio est tantum, non traditio in mortem.

'Castigas ꝛc. et morti non tradidit me', vgl. Ps. 118, 18 Ideo nos castigat, ut destruamur, [secun-

---

14 27 *r* *zu 14/15 steht r* Tyrannus Haereticus *15* haereticus *c aus* hereticus Er *c aus* er *18* HErr *c aus* Herr *20* Christus [Christus] *22* An *c aus* an *24* Ecclesia *c aus* ecclesia *zu 24* Ecclesia *r wiederholt*

[1]) *Hebr.* = *und die Erde wird die Schatten wieder von sich geben* = *alter Text.* [2]) *Vulg.* = et terram gigantum detrahes in ruinam; *demgemäß hatte Luther in* Propheten alle deudsch *1532 übersetzt:* und wirst der Risen land nidder werffen, *wobei* רְפָאִים = *die Schatten des Todtenreiches aufgefaßt war als Mehrzahl von* רָפָא = *Rephaiten, Riesenvolk in Kanaan. Im neuen Text will Luther nun* das Land der Todten *s. o.* mortui: illam scil. vocem volo. [3]) = *gerade, Text* = *schlechte Schlange.* [4]) = *Vulg.* Indignatio non est mihi. [5]) *Hebr.* = *Zorn fühle ich (Gott) nicht mehr.*

dum veterem Adam] pereat fiducia nostri et [Bl. 179b] crescat fides, Sind noch Apostoli et Iudei, Cur Iudei hoc non intelligunt de se?
[v. 13.] 'Posaunen', das ists Euangelium, Iudei meinen, die Posaun sol noch komen. ¶

Cap. XXVIII.

XXVIII.

[v. 3.] Wir wollen vollend die Juden begraben, Sie sollen verblendet und erstockt[5] werden, dicet ꝛc. [v. 4.] i. e. das nicht reiff werden.

im v. 7 und köcken[1] die urteil eraus *unt, dazu r* [*Gl.*] + (kocken) Ein truncken richter ⟨gibt⟩ speyet ein urteil heraus, wie es yhm yns maül fellet.[2] Also tolle propheten sagen auch, wie es yhn ynn synn fellet. Ebr[aice *pakü*[3] fortuitü inveniunt[4]

[v. 10.] Hab gestern gebet, heut gebet, morgen mus ich aber betten, bette [als der pfaff] in tausent T[eufel namen ꝛc. Iam, gleube gleube, gleube hie, gleube da, [v. 11.] Sie spoten mich, Ich wil ir wider spoten, 'gepredigt' scil[icet iam, sed contemnunt, scil[icet credere, habere graciam et pacem, sed spotten unser, Sie iam. Sie haben U[nsern H[errn G[ott so lang gespot, das er ir itzt auch wider spottet [v. 13.] ['das sie] hin gehen, zuruck fallen' [v. 15.] Spem mend[acii i. e. Die lugen zur Zuflucht [sicherung] und triegerey [falscheit] [heuchley] Zum schirm gemacht, Die Lugen ist unser Schutz, heuchley unser Schirm.
[v. 16.] Rechtschaffen gute sein, der nicht falsch ist, wol versucht durch prob 'non festinet'.

v. 10 Denn sie sagen: Denn (sie sagen)

v. 15 wir haben ⟨uns falsche zuflucht und betrieglichen Schirm gemacht⟩: wir haben die lügen unser Zuflucht und heuchley unsern schirm gemacht. *rh*

v. 16 ein Prüfestein: einen bewerten [*rh*] stein

1 nostri *c aus* ⟨et⟩ nostr⟨a⟩ *8* 28 ¶ *r* vollend *c aus* wollend *9* erstockt] erstuckt *möglich*[5] *29* spottet *c aus* spoten *31/33* Die Lugen *bis* Schirm *unt zu 36 steht r* Qui cred[it

[1]) = *speien.* [2]) *Sprichw., vgl. Luthers Sammlung Nr. 8, Unsre Ausg. Bd. 51, 665.* [3]) *pakü*] פָּקוּ [4]) *Die gedruckte Glosse reicht nur bis* ynn synn fellet. [5]) *dann* = *erstuckt*, erstockt *wäre* = *verhärtet; s. Dietz.*

Wer gleubt, ⟨wird nicht erſchrecken⟩: Wer gleubt, der fleügt nicht *rh*, *dazu* +, *darunter* Eilen[1] a facie mali non festinat. *Dazu am unteren Blattrande* [*Gl.*] (Fleugt nicht) Ein boſe gewiſſen floge wol durch einen eiſern berg[2] (wo es muglich were) ⟨wie⟩ ſo grewlich erſchrickt es und furchtet ſich, ſo offt yhm eine not begegenet. [*Um aus* ſo offt yhm eine not begegenet, ſo grewlich erſchrickt es und furchtet ſich.] Aber ein gleubig hertz ſtehet ſicher und ſpottet auch der hellen pforten.

vgl. Sir. 34, 9 [v. 19.] Nemo intelligit, nisi expertus

[v. 16.] V[ult d[icere: Er ſitzt fein ſtill, sedebit securo animo, si etiam venit malum,

vgl. Pſ. 106, 16 iſt der mut ſtill, fliehet nicht, Impius veniente conscientia, si per ferreum murum posset[4] ꝛc. Er meinet das engſtliche fliehen.

Stehet feſte, wenn gleich der Tod her gehet, Iſt unerſchrocken, ſtehet feſt.

v. 19 die ⟨ſtraffe⟩: die [anfechtung], *dazu r* + *und die alte Glosse* ⟨(Straffe) Narren mus man mit kolben lauſen.[3] Und Rute machet frome Kinder.⟩[5] *gestrichen*; *dafür am oberen Blattrande:* + (Anfechtung) [Commotio [.2.]] Commotio [.1.] commotio. Qui non est tentatus, qualia Sir. 34, 9 scit? Syrach. Anfechtung oder tentatio macht gute Chriſten. Ro[manorum 5: Röm. 5, 4 tentatio probationem. Unverſuchte leute ſind unerfaren, eitel unnutze ſpecüliſten, die alle welt verfuren.[6]

[v. 21.] Er wil ein ander Jungen, werck geben, prius dedit corporalia, Wollen ſie vor

zu v. 21 Das er ſein werck thue, auff ein ander weiſe *steht r*

zu 22 Impius *r wiederholt* *zu* 36 *steht r* 1. Cor. 14 Er *c aus* Ein

[1]) *Die Ausgaben der* Propheten alle Deudſch *1532 haben als Text* eilen. [2]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 41, 372, 26.* [3]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 113, 19.* [4]) *S. Unsre Ausg. Bd. 41, 372, 26.* [5]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 31¹, 420, 9.* [6]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* (Anfechtung) Anfechtung macht gute Chriſten Rom. 5. Tentatio probationem. Unverſuchte Leute ſind unerfaren eitel unnütze Speculiſten, was ſolten die wiſſen? Verfüren gleichwol alle Welt.

nicht in sapientia selig, so mussen sie per stulticiam, das ist sein opus. 1. Cor[inthiorum .1.
1. Kor. 1, 21 'Cum mundus in sapientia deum non cognosceret' ꝛc.
1. Kor. 14, 21 'In aliis linguis loquetur', V[ult d[icere: prius locutus in sap[ientia dei, proposui creatorem et creaturam, Nunc in stulticia dei loquar, sed multo minus me audient, das ist expositio totius cap[itis.

[v. 23.] 'Rede': Er wil etwas sonderlichs reden [v. 26.] 'Recht' i. e. lex. ¶

⊕ ⟨Sapientia Dei non profuit, Stultitia Dei proderit nemini .1. Cor[inthiorum .1. per stultitiam praedicationis⟩; *dazu am unteren Blattrande:* ⊕ (Sein werck auff andere weise) Alienum opus eius ut opus suum faciat. 1. Cor[inthiorum 1: Die weil die welt durch weisheit Gott ynn seiner weisheit nicht erkennet, hatts Gott gefallen, durch eine narrichte predigt selig zu machen, die gleuben. Das ist, die predigt vom Creutz, aller wellt ein ergernis und narrheit und gar ein andere sprache, die sie viel weniger verstehet, denn des gesetzs oder vernunfft weisheit von Gott, durch welche doch sie auch nicht sich besserten. Cecinimus vobis, Matth. 11, 17 ⟨lamentati⟩ ploraüimus vobis ꝛc. Es helfft nichts. Gott rede süs oder sawr.[1] 1. Cor[inthiorum 12: [*so*] 'In 1. Kor. 14, 21 aliis linguis loquar nec sic audient me, dicit Dominus'.[2]

v. 26 durch ⟨straffe⟩: durch recht / *Die alte* [*Gl.*] ⟨Gott strafft, Aber verdammet nicht die seinen.⟩ *gestrichen.*

---

zu 2 steht r 1. Cor. 1. *und* Opus dei *6/9 von* proposui creatorem *bis* cap[itis *unt*

[1]) = *freundlich oder strenge; vgl. Unsre Ausgabe Tischr. 3, 98, 30.* [2]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* (Auff ein ander weise) 1. Corin. 1. Dieweil die Welt durch Weisheit Gott in seiner weisheit nicht erkennet, hats Gott gefallen, durch eine nerrichte predigt selig zu machen die Gleubigen, Das ist, die predigt vom Creutz, ist aller welt ein Ergernis und narheit und gar ein andere Sprache, die sie viel weniger verstehet, denn des Gesetzes oder vernunfft weisheit von Matth. 11, 17 Gott, durch welche doch sie sich auch nicht besserten, Matth. 11. Ploravimus vobis, Cecinimus vobis, ꝛc. Gott rede süs oder sawer, so hilffts doch nicht, Daher spricht er kurtz zuvor, In aliis 1. Kor. 14, 21 linguis loquar etc. quem locum Paul. citat .1. Corinth. 14.

Cap. XXIX.

XXIX.

[v. 3.] 'Bolwerck', Das ist Christus
Luk. 19, 12 ff. Luc[ae .19.

[Bl. 180a] So wirds Jerusalem gehen,
Weh aber denen, qui eam vastarunt.

.2. parag[raphus. Romani haben nicht allein Jerusalem Zerstoret, sed wolten Christum mit [den] seinen [aufrotten] ꝛc. Sic Papa, Turca wollen uns fressen, sed ist Treumerey[1], et in die iudicii videbunt hoc.

[v. 7.] 'Ariel', mons sion postea [v. 11.] vel si etiam nicht 'versiegelt' were, Ipsi norunt legere Eb[raeam linguam, et tamen est signata, Ergo non credendum Iudeis nec Rabinis Sive offeratur apertus [liber] laico ꝛc.

zu v. 11 *steht r* +

[v. 14.] Quare, quia ich [wil] stulticiam
vgl. 1. Kor. 1, 19 crucis predigen lassen, Christus hat den locum allegirt, Der locus helt noch heuts tags.

zu v. 14 verblendet werde *steht r* ⟨Quia stultitia Crucis remis ...⟩, *darunter* (Verblendet) Denn das Wort des Creutzes macht sie alle blind, toll und toricht, quia ex lege nemo iustificatur et omnes mortificari et damnari oportet per verbum spiritus, qui
Joh. 16, 8 arguit mundum[2] ꝛc.

'Frustra colunt' ꝛc. Die blinden sind wir und alle Heiden sind blind gewesen.

[v. 20.] Tyran[ni Zu Jerusalem ¶

v. 24 *Die alte* [*Gl.*] Schwetzer sind die unnützen plauderer, als die Schwermer ⟨etc.⟩ *ist ergänzt durch* so eitel geist, geist rhümen.

Cap. XXX.

XXX.

[v. 4.] 'Jre', i. e. nostri Ierosolymis.

[v. 6/7.] U[nser H[err G[ott wil allein im

---

2 .29. *r* *7* Jerusalem *c aus* ierusalem *7/8* wolten ⟨den *oder* deu[m⟩ Christum *14* Non credendum Iudeis *r wiederholt* *15* offeratur *c aus* offerantur *32* 30. *r*

[1]) = *Einbildung.* [2]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* (Verblendet) Denn das wort des Creutzes macht sie alle blind, tol und töricht, Quod ex operib. legis nemo iustificatur. Item quod oportet mortificari et damnari veterem hominem per verbum spiritus, qui arguit mundum de peccato ꝛc. Ioh. 16; toll und toricht = *rasend.* Joh. 16, 8

vertrawet haben, sonst nemini. vel ꝛc. quales sunt Cameli, equi et omnes bestiae, quae laborant, V[ult d[icere: sie Ziehen per Arabiam desertam, ubi sunt tales bestiae, ubi prius fuerunt, cum egrederentur ex Aegypto. Rahab wird sabbath halten. Sie verlassen sich auff Egyptum, Sed praedico vobis. Wenn die not angehet, 'wird sie still sitzen'. [v. 8.] Das ists buch [schrifft], so wirds gewis gehen [v. 9.] i. e. Sind solche Kinder, die nicht glauben halten [v. 11.] 'Cessare': Sic hodie: was fides, fides? schilt nicht, Wenn sie die Propheten todten und thun allen mutwillen an inen, und thun alle buberey, [v. 12.] 'verlassen sie sie[1] drauff', Auff frevel i. e. das ir mit gewalt unrecht thun, Es gehet inen, wie sie wollen, und gehet inen hin aus.[2]

v 12 und ⟨trawet den Lesterern und Verfürern), und ⟨verlasset euch⟩ darauff: und verlasst euch aüff frevel und mut willen [*r*] und trotzet [*rh*] darauff

v. 15 bleibet *um in* bliebet

[v. 16.] 'Rossen', wollen nicht sitzen und harren. [v. 17.] ['Signum' in monte][3] Wie
1. Mose 8, 4 dort archa mansit in monte Ararat. [Bl. 180[b]] [v. 20.] num pluvia, num doctor?[4] Es ist der 'Lerer'. [v. 22.] Indulgentiae, [fege] hewe hin aus fur tausend T[eufel. [v. 23.] Proprietas vocabuli[5], fermentum, postea transfertur ad qualitatem animi. [v. 24.] Ipsi comedent ire strote[6] 'gemenget' i. e. gebessert, das sie nicht zu sawer sey, und sie es kunnen.

v. 24 gemenget ⟨kleien⟩ essen: gemenget futter [*rh*] essen, *dazu r* [*Gl.*] gebessert, saur getemperirt mit sussem.[7]
geworffe⟨n⟩: geworffelt *r*

[v. 26.] Es wird ein ander Sonn sein denn itzt. [v. 27.] ['ardens furor eius'] Ists Euangelium, comburens legem Mosi,

16 frevel *r wiederholt, darüber* עשק *22* ⟨nidder⟩ sitzen

[1]) = sich. [2]) = *sie haben Erfolg.* [3]) *Vulg.* = quasi signum super collem. [4]) *Das Wort* מוֹרֶה *von* מוֹרֶה *hat beide Bedeutungen Frühregen und Lehrer. Vulg.* doctorem tuum; praeceptorem tuum. *Vgl. unten Textänderung und* [*Gl.*] *zu Joel II, 23.* [5]) *Nämlich* לֶחֶם = panis, fermentum. [6]) = *Schweinefutter; s. Unsre Ausg. Bd 38, 117, 24.* [7]) = = *gemischt.*

[v. 30.] 'lapis grandinis', schlossen, nos 'hagel', 'stralen' donner stein, telum Iovis.

v. 30 mit flammen des verzerenden fewrs, mit starckem regen: mit flammen des verzerenden fewrs, mit stralen[1] [*rh*] mit starckem regen.[2]

[v. 31.] Er wil ein tantz anrichten Assur. [v. 32.] donner blitz und hellisch feur sol die pfeiffe sein, Es gilt dem Konig von Assyrien.

in v. 32 allenthalben wider sie streiten *unt*, *dazu r* 'bellis' *thnüpha*[3]

zu v. 33 die Grube *steht r* [*Gl.*] (Grübe) Ebr⌊aice *Topheth*[4] de quo Iere⌊miae .7. et .19. latius. Jerem. 7, 32

Cap. XXXI.

XXXI.

[v. 2.] 'Sapiens' ꝛc. Sie meinen, es sol [nicht] so bose werden, Aber er ist kein [Narr], was er sagt, mus fort gehen.[5] Eadem vox[6] Gen⌊esis 49. [v. 8.] 'Zinsbar' Missa oblatio, Zins, rent. [v. 9.] i. e. der da zu Jerusalem haushellt. Ist ein feine Prophetia, das Esaias den Regem Assyrium schlegt.

1. Mose 41 [!], 8

Cap. XXXII.

XXXII.

[v. 5.] 'Narr', o das ein man solchs auch in unser Lande keme. [v. 7.] 'Vasa': Wenn ein Pfaff ein geitziger wanst ist, so ist sein tasch, baculus, nichts nutz, lesst [lupum] fressen [oves], tantum quaerunt, quae sua sunt. Wenn geitz in ein regenten kompt spiritualem seu mundanum, so ists aus. 'Vasa' heissen des Hirten stab, baculus ꝛc. quando questus fit pietas, ut sequitur in propheta. [v. 8.] Ein furst sol furst-

vgl. Joh. 10, 12

vgl. 1. Tim. 6, 5

zu v. 7 des Geitzigen regiren *steht r* baculus 'Vasa'[7] i. e. questus pietatem 1. Tim. 6, 5

---

14 .31. *r* *16* ⟨Narr⟩ [Narr] *Hs* *17* Missa *r wiederholt* *23* .32. *r* *25* ist *c aus* were *26* tasch [tasch] *Hs*

[1]) = *Pfeilen.* [2]) *Hebr.* = *mit der Flamme verzehrenden Feuers, unter Sturm und Wetter. Vulg.* = et flamma ignis devorantis: allidet in turbine. *LXX* = *κεραυνώσει βιαίτως. Im alten Text ist* נִפִּין *versehentlich übergangen oder als ungefähr gleichbedeutend mit dem folgenden* זֶרֶם = *starker Regen nicht besonders ausgedrückt.* [3]) *Vulg.* = in bellis praecipuis expugnabit eos. *thnupha* = תְּנוּפָה [4]) = תָּפְתֶּה [5]) = *gelingen.* [6]) Eadem vox; *nämlich* חָכָם; חֲנָמִים [7]) *Vulg.* = Fraudulenti vasa.

lich handeln, nicht geitzig sein. [v. 9.] 'Stoltzen', securae, 'opulentae' [iuste, ociose[1], die ir ewrs dings gar gewis seid], quae timuerunt me abundantia securitatis et pacis fruentur. frawen zu Jerusalem. Sitzt fein sicher, haben gelt und gut gnug et non metuunt. Als die Furstin Zu Dresden ist securissima, gehet ir nach irem willen, est in abundantia, securitate pacis, si arguuntur, rident. 'Sicher' laut ad tutelam et defensionem, das sol sonare in voluptatem. ¶

in v. 9 stoltzen *unt, dazu r* + i. e. Securae frolichen gewis sicher

in v. 11 jr stoltzen *unt [vgl. v. 9.]*

in v. 18 stoltzer *unt [vgl. v. 9.]*

Cap. XXXIII.

XXXIII.

v. 3 wenn du dich ⟨auffmachest⟩: wenn du dich erhobest *r*

v. 6 f⟨ru⟩cht des HERRN: furcht |*r*| des HERRN

[v. 7.] 'Ecce' nuncii, das gehet auff den Regem Assyriorum.

zu v. 7 *steht r* + D. *Diesem Absatzzeichen gemäß wird 1541* SJHE *statt des bisherigen* Sihe *gedruckt*

[v. 16.] 'Aquae eius fideles', Christiani non habent verum baptismum, quia aquae eius infideles sunt. Abusi Donatistae hoc loco, ut hodie Anab⌊aptistae.

v. 20 eine ⟨herrliche⟩ Wonunge: eine Sichere |*r*| Wonunge[2]

[Bl. 181[a]] [v. 21.] 'Galeen', ists Euangelium. Wir haben ein maür, die ist ignis et aqua, da niemand Zukomen kan [v. 23.] 'funes'[3], es ist de doctrina geredt novi Testamenti, Sol heissen, populus remissionis peccatorum, Nihil de terrena Ierusalem, nec de exercitu Assyrii, sed de novo Testamento. Assyrius ist zu Land gen Jerusalem komen,

zu v. 23 *steht r* + i. e. Synagoga non sic.

5 frawen *durch Strich zu* Stoltzen *Z. 2 gezogen* 19 33 *r* 22 Aquae *bis* fideles *unt zu 24|25 r wiederholt* Donatistae Anab: 29 Zukomen *zusammengezogen aus* Zu Komen kan *c aus* kein 34 Assyrius *durch Strich zu* de exercitu *Z. 32|33 gezogen*

[1]) = iustae, ociosae. [2]) *Alter Text* = *Vulg.* opulenta, *LXX* πλουσία; *neuer Text* = *Hebr.* שַׁאֲנָן *sicher.* [3]) *Vulg.* = funiculi.

non mit Schiffen, sed mit Pferden und Reutern, Iſt gar ein geiſtliche rede. Er wil [ein new] Jeruſalem anrichten, das ſol ein ſolchen waſſergraben haben, das da kein ſchiff mit rudern kan hin komen. Sie durffen kein mauren, ſchutz und ſchirm, Ut est Ecclesia ¶

Sic loquitur de adversariis Ecclesiae, iſt auch ein geiſtlich rede, Wird auff die Jüden gehen, iſt antithesis, du haſt auch ſtrick, malbaum[1], sed diripieris in praedam etiam a claudis. Non sic impii, Vos vultis retinere, o Synagoga, Ierusalem ꝛc. ¶

Cap. XXXIV.

XXXIIII.

[v. 1—5.] Das gehet alls auff die Juden. Lex, templum gehet fur all ungluck dahin.[2] Iudei heiſſen uns 'Edom', et ipsi sunt, das iſt Jeruſalem. Hic est translatio primogenituraе Synagogae ad Ecclesiam gentium.

v. 1 KOmpt her: KOmpt her[zü]

[v. 6.] Sie haben viel propheten tod geſchlagen, Ideo werden ſie Romani widerumb ꝛc. Lieber Herr Gott.

in v. 10 jnn ewigkeit *unt, dazu r le Nezah Nezahim*[3] [*unt*] in finem finium

[v. 11.] 'Nachteule', das ſind die Rabini, die regierens, haben kein rechten Prieſter. 'ode', das iſt am Tag, ſo ſtehets, horribilia.

Wie [ſie es] die machen, ſo ſtehets da, [v. 16.] Nu kompt probatio ex Mose. Hic ſtehets, quod non convertimini. [v. 15.] 'Igel', Da ſol Rabi hos, et alius leren, iſt eitel heulen und plagen.

Cap. XXXV.

XXXV.

[v. 2.] Da kompt 'gloria Lybani'.

[v. 10.] ad nos i. e. ad Apostolos, qui non in v. 10 werden wider komen *rot unt*

---

6 ſchirm [ſchirm] *Hs* *9/10 von* Wird *bis* gehen *unt* *15* .34. *r* *17* Edom *r wiederholt* *18/19 von* Hic est *bis* gentium *unt* *30* alius *fraglich* *33* 35 *r*

[1]) = *Wohl Schreibfehler für* maſ(t)baum; malbaum *sonst* = *Grenzpfahl.* [2]) = *geht jämmerlich zugrunde; vgl. oben S. 62, 27; Unsre Ausg. Tischr. 1, 317, 8.* [3]) = *Hebr.* לְנֵצַח נְצָחִים = in finem finium.

dicti Sion, sed ꝛc. Die halten fidem. Intelligunt, quid Christus fecit sua passione ꝛc. scil|icet emerint iusticiam, re|missionem pec|catorum

[Bl. 181b] **Cap. XXXVI.**

XXXVI.

in v. 2 Rabſake *unt, dazu r* + i. e. Ertzſchencke[1]

[v. 3.] Das ſind eitel abtrunnige Juden geweſt, wie itzt die Genitzer[2] beim Turcken.

zu v. 4 *ſteht r* +. *Im neuen Text (1541) ſteht* Ertzſchencke *für* Rabſake; *das* + *ſoll offenbar zurückweisen auf die* [*Gl.*] *in v. 2 und andeuten, daß die Übersetzung des Nomen proprium* רַבְשָׁקֵה *(so Vulg. und LXX)* = Ertz=ſchencke *auch für v. 4 gelten ſoll.*

v. 6 Rohrſtab?: Rohrſtab AEgypten[3] *rh*

[v. 8.] ['Las ſehen'] Er beut im die Schlacht an,

zu v. 8 *ſteht r* +

zu v. 9 *ſteht r* +

[v. 11.] Das wird ein abtruniger boſwicht ſein, der Rabſake, sicut etiam Iudei dicunt. ¶

zu v. 11 *ſteht r* +

in v. 12 *iſt* Rabſake *unt, dazu r* +

in v. 13 *iſt* Rabſake *unt, dazu r* +

Hier gilt das zu v. 4 Gesagte.

zu v. 16 *ſteht r* +

in v. 22 der Cantzler *unt, dazu r* + *zu* Rabſake *ſteht r* +. *Vgl. das zu v. 4 Gesagte.*

Cap. XXXVII.

XXXVII.

in v. 4 Rabſake *unt, dazu r* + *Vgl. das zu cap. XXXVI, 4 Gesagte.*

---

7 36 *r*

[1]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* (Rabſake) Heiſſt auff deudſch, Ein Ertzſchencke. [2]) = *Janitscharen.* [3]) *Neuer Text Hebr. Vulg. LXX.*

[v. 6 7.] Das ist ein gros trefflich ding mit der prophetia Iesaiae, wol so gros als Mose.

cum summa fiducia pronunciat iudicium contra regem Assur, Ut si iam Turca obsideret Viennam, et ego sic consolarer cum fiducia certa germanos.

zu v. 8 *steht r* + { *Vgl. das zu cap. XXXVI, 4 Gesagte.*

[v. 12.], 'Meine Veter', Sic hodie loquitur superbe Turca. [v. 16.] Jr [Gott] ein enger Gott, qui facit celum et terram, und sitzt da in eim finstern loch, in sanctis sanctorum.

Jes. 32, 15 f. [v. 24.] *Carmel:* hic substantivum, ut supra Carmel in saltu[1] [v. 25.] Verwarete wach, munitiones aquae Wassergraben, Teiche.

[v. 26.] ['Civitates munitae'] Jch ziehe es auff alle tempora, ut sit consolatio sempiterna, Wenn ein stad zu schanden wird, so gehets zu grund und boden.

zu v. 26 *steht r* +

zu v. 27 *steht r* +

[v. 29.] 'Ring', kan Unser Herr Gott das, so ist er ein fein Man, Er mus starcke finger haben, das er mit dreien fienger

Jes. 40, 12 halten kan [Infra 40.], Wer[2] das gleuben kund, [v. 30.] 'Zutretten', Das ist vom exercitu geschehen i. e. was aus dem Zutretten wechst, Sponte germinare[4], doch das vor gewest ist, Sie haben nicht kund pflügen, sie haben, [scilicet] Assyrii, den acker gar verderbt, denn die erdten ist in genommen, Ideo ists, was du im felde findest, Es sol gleichwol signum, ob Unser Herr Gott so wil machen, das sie das korn im felde werden finden, das Zu tretten ist, das sollen sie auffraffen, Si ipsi congregaverunt in saccos aut conculcarunt, tamen ipsis interfectis invenies hoc et utere, et praeter hoc manebit semen in agro pro .2. [secundo]

zu v. 30 *steht r* ⟨*Saphiach*⟩ ⟨fa⟩ *Schaphiha*[3] Sahisch *unt*

---

1 37 *r* 27 denn *mit Strich zu* Sie haben *Z. 25 gezogen*

[1]) *Vulg. cap. 32, 15:* et charmel in saltum reputabitur. *Hebr.* = כַּרְמֶל לַיַּעַר יֵחָשֵׁב *= und der Fruchtgarten für Wald gelte; Vulg. cap. 37, 24* = saltum Carmeli eius. *Hebr.* = כַּרְמְלוֹ יַעַר *= an diesen Wald auf dem Walde* [2]) *= wenn man.* [3]) *Hebr.* = סְפִיחַ *= Ausgeschüttetes d. h. Getreide, bei der Ernte ausgefallen, das von selbst wächst.* [4]) *Vulg.* -- quae sponte nascuntur.

anno, .3. [tertio] anno arate et seminate ¶ [v. 35.] 'David': der lebt noch, das horestu wol. [v. 36.] Ist das nicht gnug 185?[1] [Bl. 182a] [v. 37.] Wenn man [einen] so schneutzt[2], so mocht er sich wol heim trollen. [v. 38.] 'Ararat': sind montes in India Amaan [vocantur in historiis] der grosse Berg.

v. 38 jn⟨n⟩s land: jns land
Assarhaddon ⟨,⟩ ward Kö=nig: Assarhaddon ward Kö=nig[3]

Cap. XXXVIII.

XXXVIII.

xu v. 3 *steht r* ⟨gantzem⟩

[v. 8.] Das ist ein solch wunderzeichen, der gleichen ich kaüm eins gelesen habe, celi motum mutare, [v. 10.] i. e. Ich gedacht noch lenger zu leben, bis und das Zuthun.

v. 10 ⟨ehe ichs mich versahe⟩, ⟨Und⟩ gedacht: + da ⟨es not war⟩ [mein Zeit] aus war [*rh*], [da ich] gedacht[5]

Misma [auditus], *duma*[4] [silentium] .3. patere, filii Ismael, da itzt der tod her gieng, sprach ich, Ah Herr Gott, nu mus ich davon, Ich sprach, cum perirem, [da sie mit mir auswaren] In silendo dies meos, da es mit mir aus war, feci conticescere meridiem[6] tuam i. e. periit

[v. 11.] 'In terra viventium' i. e. Zu Jerusalem, Die andern bleiben hie, Ich mus davon [v. 12.] *Dal*[7] proprie exhaurire, deinde exhausti i. e. tenues, aufgesogen, Sententia ergo: Exhauriendo me consumpsisti me,

Hiob 6, 4 'Quarum indignatio ebibit spiritum meum.' Hiob. Terror mortis, si einen recht trifft,

Ps. 32, 4 exhauritur aller safft, ut ps[almi .32.

Zeuchst mir [per morbum] krafft und safft

v. 12 ⟨Er bricht mich ab wie einen dünnen Faden⟩: ⟨Er hat mich⟩ *r* Er seüget mich durre aus[8] *rh dazu am unteren Blattrande* ⟨kein safft noch krafft⟩ [*Gl.*] (Seüget) das ich weder krafft noch safft des lebens

1 ¶ *r wiederholt* *12* .38. *r* *18* filii Ismael *r wiederholt* *22* conticescere *c aus* conticessere *zu 26 steht r* דל[7] *31* ps. 32 *mit* Exhauriendo *Z. 28 durch Strich verbunden*

[1]) = *185 000 Mann.* [2]) = *anschnauzt: s. Unsre Ausg. Bd. 33, 505, 16 und 685.* [3]) *Nicht bei Bindseil vermerkt.* [4]) = *Misma*] מִשְׁמָא; *duma*] דּוּמָה. *Luther setzt dem in* בְּרָמֵי *[vgl.* בְּרָמֵי יָמַי *= in der Ruhe meiner Lebenstage] steckenden Stamm* silere *das* מִשְׁמָא = audire *entgegen; vgl. Unsre Ausg. Bd. 31², 251, 11ff. [G. B.].* [5]) *Vulg.* = in dimidio dierum meorum. *Hebr.* = *im ruhigen Lauf meiner Tage.* [6]) meridies *zu verstehen als* dimidium dierum *(vgl. Anm. 5).* [7]) דַּל] *Dal.* [8]) *Hebr.* = *er schneidet mich ab vom Trumm, d. h. von den dünnen Fäden, womit das Gewebe am Webstuhl befestigt ist.*

Ps. 137, 6 aus, [quod 'lingua adheret faucib[us'], Wil nicht, das U[nser] H[err] G[ott] thun sol, sed morbus.

[v. 13.] A die i. e. kan nicht so lang leben, bis nacht wird. Tu exuisti pauperes i. e. avarasti eos i. e. cupide aufgesogen.

[v. 14.] Augen waren dünn, extenuati, exhausti sunt, das gesicht ist mir vergangen. Gestus egrotorum, descriptio extremae infirmitatis, das gesicht wird dünn i. e. tunckel 1. Mose 4, 16 accedente morte. mach mirs sanffter.

[v. 15.] *Nod*[2] [kain] a fugiendo, *Naid* instabilis wo er hin kompt, [Hic] i. e. ich werde mich mein Lebtag schewen fur dir.

[v. 16.] Ich habe nu gelernet ['Vita spiritus mei'], das unser leben in deinen henden stehet, und nicht in unsern. Wenn U[nser] H[err] G[ott] imer wider gesund macht, der er wol schlaffen kan Ut Ioh[annis] 11.

behalte, wie ein geitziger arme leute auffeüget ym lande.

mit mir ⟨aus⟩: mit mir [ein ende]

in v. 14 wolten mir [brechen] *ant und die* [*Gl.*] (Brechen) Die seer krancken sehen uber sich[1], als wolten jnen die augen brechen *ergänzt durch* und das gesicht vergehen ⟨oder dunne werden⟩.

v. 15 O wie wil ich ⟨(so frölich)⟩ reden, ⟨weil⟩ er mir zugesagt hat, und thuts auch, ⟨Darumb wil ich⟩ all mein Lebetage ⟨dancken[3] fur⟩ solche Betrübnis meiner Seelen.: O wie wil ich [nach] reden, [das] er mir zugesagt hat und thuts auch, ⟨Mir wird grawen *rh*⟩ Ich werd mich schewen [*rh*] all mein Lebetage⟨[vor]⟩ für [*rh*] solcher [*r*] Betrübnis meiner Seelen.[4] *Dazu am oberen Blattrande* mens ⟨refugit / horrescit⟩ *und am inneren Blattrande* + ⟨ex⟩ quam liberavit. Narrabo, qualia fecerit.

zu Z. 14 steht r [v. 15] 'reden' nachsagen, was er mir zugesagt, und auch gethan hat. Ich wil predigen, quantis in doloribus fuerim, et deus me ex eis liberaverit. *33* stehet *c aus* stechet *oder* steehet

[1]) = *nach oben.* [2]) *Nod*] נוד = *Flucht, Verbannung* (Ps. 56, 9); *als* Nomen proprium *die Gegend, wohin Kain (s. o.) nach seiner Verbannung wanderte;* 1. Mose 4, 16. — *Naid*] *von* נוד *vgl.* נָע וָנָד = *unstät und flüchtig* 1. Mose 4, 12. [3]) *Vulg.* = recogitabo. [4]) *Hebr.* = *Was soll ich sprechen, nachdem er nun zu mir geredet und er es ausgeführt hat? Alle meine Jahre soll ich ruhig dahinwallen trotz der Bekümmernis meiner Seele.*

Joh. 11, 12 'Si dormit', Ut sit commendatio promissionis. Omnia peccata. Ibi vides, qualis fuerit infirmitas. [v. 20.] Wo sind denn die Lieder die er gemacht hat? [v. 21.] Ist die grosse hitzige Pestilentz gewesen, ein grosse *deber*[1] [Bl. 182b] [v. 22.] Viel leute sollens
Ps. 66, 5 ff. erfaren, 'Venite omnes', psalmus, 'dicam quomodo deus' ꝛc. Iudei non querunt veras ethimologias et sententias, [v. 15.] Es wird mir da fur grawen mein leben lang, so offt ich werde dran dencken, Mens [animus] refugit, horresco cogitans. Istam sententiam retinuit ¶

Cap. XXXIX.

[v. 8.] Ja warlich Ich sage auch also, Nu gehet nur schier eitel Christus[2], Babylon wird auch mit gehen.

Cap. XL.

[v. 5.] ¶ i. e. Sie werden den HErrn selber horen, [v. 6.] 'Güte', wolthat, Heiliger Geist, da leit die Synagoga im treck[3], et omnia, iusticia et sapientia ꝛc. [v. 9.] ['Zion'] Da heben Petrus und Paulus an,

[v. 11.] Ist das der Rex? Er wil ein Schefer werden. Da ist doch Christus so proprie

XXXIX.

10 v. 2 Schatzhaus *unt, dazu r* + *und am äußeren Blattrande eine kurze Notiz, unleserlich, weil beim Beschneiden des Blattrandes fast zerstört* + hac . . .

XL.

v. 10 ⟨seine Erbeit und sein Thun wird nicht on frucht sein⟩: + 'Sein lohn ist bey yhm und seine vergeltung fur yhm'. Vide infra .62. *r*
Jes. 62, 11

1 Ut sit *durch Strich zu* Ich habe *S. 69 Z. 32 gezogen* 5 gewesen *c aus* gewest ein *c aus* ⟨d⟩ein 12 Istam *durch Strich zu* leben lang *Z. 10 gezogen* 19 39. *r* 23 40. *r zu 23 steht r* Infra caput .62. Vide Scholion *zu 32 steht r* Ich meinet er sol gentes zwingen.

[1]) *deber*] דבר = *Verderben, Pest z. B.* 2. Mose 9, 3. [2]) *Wohl = herrscht fast nur Chr. (christliches Bekenntnis), aber Unglaube wird sich auch geltend machen.* [3]) = *ist zu schanden geworden; vgl. Unsre Ausg. Bd. 34*[2]*, 431, 8.*

pictus, als wers im Euangelio. [v. 12.] 'Wer'? Der in der Krippen ligt [v. 18.] i. e. Tacete omnes, audite, hic novus Doctor,

Wer thun, omnes heretici. 'Et iustificata est sapientia.' Da stehets, Ut totus mundus fiat reus. Matth. 11, 19

[v. 20.] 'Hebe'[1], ein baur, der nicht gold hat, Nos clamamus: Nos habemus deum, Er sihet nicht drein. Tace, non intelligis, ad quid prosit mortificatio. 'Virtus mea per infirmitatem perficitur.' 2. Kor. 12, 9 Das ist eitel Euangelium. creavi illud, das, eüm, in textu ¶

Cap. XLI.[2]

XLI.

zu v. 2 *steht r* i. e. quocunque movisset pedem. *Von Rörers Hand.*

zu v. 9 gestercket habe *unt, dazu r* [*Gl.*] i. e. Erwischet [*c aus* erwischet], ergriffen gefasset habe.

zu v. 13 stercket *unt, dazu r* ergriffen [*unt*] ut supra *[vgl. v. 9]* gefasset.

Cap. XLII.[2]

XLII.

v. 4 auff sein⟨e⟩ Gesetz: auff sein Gesetz[3]

19 *in der* [*Gl.*] (Bote) *sind die letzten Worte umgestellt: aus* wie im Euangelio Christus zeiget, Die gelerten die verkerten[4]. Und saltz, das thum ist. *in* wie im Euangelio Christus zeiget, saltz das thum[5] ist. Und die gelerten die verkerten.

4 ⟨Ja⟩ wer *18* Erwischet *c aus* erwischet

[1]) *Hebe = Hebeopfer, vgl. Unsre Ausg. Bd. 31², 277.* [2]) *Zu diesen Kapiteln fehlt die Verhandlung.* [3]) *Nicht bei Bindseil vermerkt.* [4]) *Sprichw., vgl. L.'s Sammlung Nr. 7.* [5]) *= verdorben.*

zu v. 20 *steht r* +
v. 21 das Geſetz⟨t⟩: das Geſetz

Cap. XLIII.[1] XLIII.

Über v. 5 steht von Rörers Hand: Ecclesia paucitate credentium et multitudine impiorum perturbatur.
v. 11 Ich, Ich bin der HERR: Ich, Ich bin, der HERR
v. 19 auff⟨gehen⟩: auffwachſen *r*
v. 27 Deine ⟨Veter⟩: Deine Vor Eltern *r*

Cap. XLIV.[1] XLIIII.

zu v. 23 *steht r* +

Cap. XLV.[1] XLV.

Über v. 1 steht von Rörers Hand: De restituendis Iudeis per Cyrum prophetat Isaıa.

Luctatur propheta cum suis Iudeis idolatris, qui liberationem per sua studia contemptis promissionibus.[2]
in v. 1 *ist von dem verzierten Anfangsbuchstaben* SO *eine Verbindungslinie zu v. 9* Weh *gezogen; demgemäß wird 1541 entsprechend dem* SO *gedruckt* WEH *für bisheriges* Weh.
v. 2 ⟨Hügel⟩: höcker *r unt*
v. 8 ſchaffe ⟨jn⟩: ſchaffe es *rh*
v. 17 ⟨ewiglich⟩: durch eine ewige erloſung *r unt, dazu* Hebraeorum 5 *unt* Hebr. 5, 9

[1]) *Zu diesen Kapiteln fehlt die Verhandlung.* [2]) *Vgl. Koffmane u. a. Zur handschriftlichen Überlieferung a. a. O. S. 172; vgl. Unsre Ausg. Bd. 31², 356, 29.*

Cap. XLVI.

[v. 10.] Wie rhumet unser Herr de scientia futurorum, quod solus possit praedicere. Tamen etiam astrologi habent usum eius artis ¶

XLVI.

v. 3 die jr ⟨im⟩ Leibe getragen werdet, und jnn ⟨der⟩ [1] mutter ligt.: die jr + von mir ym⟨r meinem⟩ [*rh*] Leibe getragen werdet, und mir [*rh*] jnn ⟨meiner⟩ der mutter ligt.[2]

Cap. XLVII.

[v. 1.] Das gehet auff Babel. ¶

XLVII.

zu v. 1 Herunter *steht r* H. *1541 ist gedruckt:* HERUNter

v. 4 Solchs thut unser Erlöser: ⟨Solchs thut⟩ unser Erlöser

v. 9 Es werden dir: Aber [*rh*] Es werden dir

Cap. XLVIII.

praevaricando. Alls vom Euangelio. [v. 11.] 'Gloriam' das ist Christus deus, das scandalum hat ein gut Jar.[3] Gehet von Rom aus, von dem Bapst.
[v. 14.] Eitel 'Audite' ¶

XLVIII.

Cap. XLIX.

[v. 6.] Das ist Christus: 'Salus mea usq[ue]' ad fines[4], Ein gůldener Text.

XLIX.

v. 7 jn⟨n⟩ Israels: jn Israels

in v. 8 Jch hab dich erhöret zu gnedigen [Zeit] *unt*

[v. 12.] Sinim[5] a Sina pluraliter, von den Hecken, aus den Puschen i. e. aus den Heiden.

zu v. 12 jene vom lande Sinim *steht r* [*Gl.*] *Sinim* a Sinai, aus

---

7 46 *r* Wie *Hs* *12* 47 *r* *19* 48 *r* *25* 49 *r*

[1]) ⟨der⟩ *bleibt bestehen.* [2]) *Vulg.* = qui portamini a meo utero, qui gestamini a mea vulva. [3]) *iron.* = *wird verworfen; s. Unsre Ausg. Bd. 44, 444, 8? oder wörtlich* = *steht in Blüte wie Unsre Ausg. Bd. 46, 678, 33; Unsre Ausg. Tischr. 4, 359, 21.* [4]) *Vulg.* = ut sis salus mea usque ad extremum terrae. [5]) *Sinim*] סִינִים.

[v. 14.] 'Dereliquit': da kompt das Creutz

[v. 23.] 'Pfleger', paedagogus, praeceptor.
[v. 25.] Cum peccato et morte wil ich fechten, qui hactenus te presserunt ꝛc. Es sind köstliche propheceien.

den pusschen und wilden hecken i. e.
in v. 15 auch ein Weib jres Kindlins vergessen *unt*

[Bl. 183a]

Cap. L.

L.

[v. 4.] i. e. 'Linguam docentem'[1], doctricem, 'Jünger' discipel.

Cap. LI.

LI.

v. 4 zum Liecht der völcker stellen: zum Liecht der völcker gar bald[2] [*rh*] stellen.

Ps. 39, 14 ¶ [v. 6.] 'Dimitte me, ut refrigerer', das ists, quiescere faciam non proprie, Wie ein knippichen[3], 'mea iusticia' wird sich nicht zu tod furchten, wird bleiben, wird sich nicht zu tod furchten.

v 6 nicht ⟨auffhören⟩: nicht verzagen *r*

v. 7 wenn sie euch ⟨lestern⟩: wenn sie euch ⟨schrecken⟩ verzagt machen *rh*

[v. 16.] Er wil noch ein welt machen, und 'grunden' ein newen Himel,

Cap. LII.

LII.

in v. 1 regiern *unt, dazu r* (Intrare[4]) i. e. regabit

v. 3 ⟨er⟩löset werden: gelöset [*r*]

2 Dereliquit *c. aus* Dereli(u)quit 9 .50. *r* 15 51 *r* 26 52

[1]) *Vulg.* = linguam eruditam. [2]) gar bald *ist freier Zusatz zum Text.* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 102, 24 deutet Luther die Stelle:* Jsaias sagt, Sie seien ein '*Chen*', das ist unum Sic, ein klipplin, so man mit dem finger schlegt. — *Chen* = חֵן *ist also mit den alten Auslegern als* so! *verstanden und zwar begleitet von einer verächtlichen Fingerbewegung:* klipplin *s. o.* knippichen, *also etwa* = nicht so viel! = gar nichts! *Vgl. unser gleichbedeutendes* Schnippchen schlagen. *Text hat:* werden dahin sterben wie das (*Vulg.* = sicut haec) *oder* wie ein Nichts. *Wörtlich* = *werden wie Mucken* (כְּבִיּ יכן) *dahinsterben.* — כֵּן *kommt nur an dieser Stelle als Singular von* כִּנִּים (2. Mose 8, 17 f. Ps. 105, 31) = Mücken (*σκνίφες; scinifes*) *vor.* — *Vulg. und Luther haben es mißverstanden als* כֵּן = so, also; sicut haec. — *Vielleicht liegt aber bei Vulg. und Luther eine Verwechselung vor von* כֵּן *und* הֵן = ecce; haec, ecce! *dann als Hinweis auf die Geberde des Knippchens (Schnalzen mit mit dem Finger)* = Nichts. *[O. Br.]* [4]) *Hebr.* = *nicht soll dich fernerhin betreten. Vulg.* = quia non adiiciet ultra ut pertranseat.

[v. 6.] 'Ich selbs': seer fein ¶ — werden

v. 9 er, löset: gelöset *r*

Cap. LIII. — LIII.

[cap. LII, v. 13.] i. e. 'weislich' und hubsch faren, — cap. 52, 13 (regieren): thün *r*

v. 4 krangheit: krankheit *rh*

v. 5 Fride: Friede *rh*

[v. 8.] de clausura, carcere ¶

Cap. LIV. — LIIII.

Gal. 4, 27 [v. 1.] kranck bist, sed nos propter Paulum legimus, quae non parturis.[1] ¶

Cap. LV.[2] — LV.

Cap. LVI. — LVI.

ultimus parag[raphus ist wol verdeudscht.

Cap. LVII. — LVII.

[v. 3 ff.] Da kompt die Synagoga.

[v. 10.] *Joas*[3]*:* fatigatus, desperatus, desperatum est, Ich wil U[nsern H[err G[ott nicht hören.

v. 10 (Ruge ein wenig): + Ich lasse [s][4] (es) *r*, *dazu am unteren Blattrande* [*Gl.*] + (Ich lasses) Wenn einer eins dings mude und uberdruffig wird[5] oder ungern mehr thut, Spricht er auff deudsch[6] Das lasse ich Item das lassen wir, Das lassen sie wol. Item (Ich) lieber las abe, hore auff, Et videtur omnis generis, nümeri, personae.[7]

4 53. i. e. weislich *Hs* *9* 54 *r* *11* 55 *r* *13* 56. ultimus *Hs* *15* 57. Da kompt *Hs*

[1]) *Vulg.* = quae non paris. — propter Paulum *ist Hinweis auf Gal. 4, 27.* [2]) *Besprechung fehlt.* [3]) *Joas*] יֹאָשׁ. [4]) *Hebr.* = יַנִּיחַ = *ich gebe es auf. Vulg.* = quiescam. *LXX* = παύσομαι ἐπισχύουσα. [5]) wird *fehlt Hs.* [6]) auff deudsch *rh.* [7]) Et videtur *bis* personae *bezieht sich auf die syntaktische Verwendung von* 'lieber'; *s. Unsre Ausg. Tischr. 2, 188, 8; Unsre Ausg. Bd. 31[1], 177, 15.*

v. 12 das ſie kein nutz: das ſie dir [*rh*] kein nutz [1]

[v. 16.] 'Odem' Lufftlin, recreationem [2],

v. 18 gab jnen Troſt: gab jnen [wider] Troſt [3]

[v. 19.] Jch wil machen labia non sterilia, sed fructifera, si autem fructifera, oportet ubi loquantur
'fernen', das iſt fructus labiorum ¶

v. 19 ⟨ausgebreitete⟩ Lippen: + frucht der [*rh*] Lippen [4]; *dazu am oberen Blattrande* [*Gl.*] + (Frucht) [5] frucht Gleich wie das feld allerley früchte tregt, Alſo ſol der Münd auch frucht bringen. Davon [6] Ebre[orum 13 [7]: Offeramus fructum labiorum confitentium ꝛc. [8] Hebr. 13, 15

Cap. LVIII. [9]

LVIII.

zu v. 1 *ſteht r* +

v. 8 ⟨zunemen⟩: [wachſen] ⟨HERR wird dich⟩ [10]

v. 10 Und wirſt ⟨deine Seele dem Hungerigen eraus ſchütten [11]⟩: Und wirſt ⟨dein Her⟩ den Hungerigen laſſen finden dein Hertz [*rh*]

Cap. LIX.

LIX.

v. 2 ⟨ſondern⟩ euch: ſcheiden [*r*] euch

[v. 12.] 'antworten' contra nos. [12] Das Kol. 2, 14 iſt chirographum, Wir ſulens alzu ſeer, es gehet uns auch darnach, Jch ſule es wol,

v. 12 wir ⟨ſundigen wiſſentlich⟩: wir ſulen unſer ſunde *r*

---

28 ⟨69⟩. 59 *r* 69. *[!]* antworten *Hs*

[1]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [2]) *Vulg.* = flatus. [3]) *Vulg.* = reddidi consolationes. [4]) *Vulg.* = fructum labiorum. [5]) *Durch Beschneiden des Blattrandes ist das erste* (Frucht) *fast zerstört; daher nochmals wiederholt.* [6]) Davon *fehlt in der gedruckten* [*Gl.*]. [7]) 13 *fehlt Hs.* [8]) ꝛc. *fehlt Hs.* [9]) *Besprechung fehlt.* [10]) *Dieser Text bleibt bestehen.* [11]) *Vulg.* = Cum effuderis esurienti animam tuam. *Hebr.* = *wenn du dem Hungrigen dein Brod reichst.* [12]) *Vulg.* = responderunt nobis.

aber sie wollens nicht wissen, [v. 15.] Was er uns thut, thut er nicht aus recht, sed ex lauter gnade. [v. 16.] Sein arm thuts.
Röm. 11, 26 [v. 19./20.] S[ankt Paulus [Rom[anorum 11]
ist da gewest,
Ein 'wind', der in engstlich treibet, Das ist Paulus, Er hat Esaiam wol gelesen. Verbum Euangelii sol bleiben ¶

v. 21 mit ⟨dir⟩: mit yhnen[1] *rh*

Cap. LX.

LX.

[v. 5.] 'ausbreiten', auffblassen, brusten, wundern, 'cor tuum admirabitur et superbiet'[2]

in v. 5 ausbrechen *unt, dazu r*
brusten
ausbreiten *unt, dazu r* [*Gl.*]
wie die wasser flusse lauffen und sich ausbreiten.

[v. 6.] ['Thus'] *Libona*[3], Ist das Euangelium. [v. 10.] In ira: Crux et consolatio [v. 12.] 'Regnüm', lieber Gott, quam ista non credunt potentes. [v. 15.] *Schnua:*[4] odiosa[5] [v. 16.] *Schod*[6] amor proprie, *dod*[7], brust und lieb. [v. 17.] 'Ich wil [machen]', ut doctores tui doceant bona et pacem. *Pekudah*[8], qui praesunt, gubernant pop[ulum ps[almi 119.
Iustificationes *Pekudah.*

Ps. 119 oft.

[v. 20.] Es wird mehr kein Eclypsis[9] sein, Ein Pfarher kan ir viel machen. ¶

in v. 18 *über* verterben *steht* [+], *dazu r* +
v. 21 un [*Druckf.*] werden: und [*r*] werden

Cap. LXI.

LXI.

Luk. 4, 18 [v. 1.] Da kompt praedicatio [Bl. 183[b]] Christi in Synagoga. „Bey" oder 'uber', propter Euang[elium.[10]

v. 1 ⟨bey⟩ mir: [uber] mir

libertatem: das frey Jar
[v. 8.] i. e. ir erbeit sol nicht feilen, „ver-

zu v. 7 *steht r* +
v. 8 sol ⟨nicht verloren⟩ sein: sol

10 60. *r* *19* ⟨haben⟩ [machen] *29* 61 *r*

[1]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [2]) *Vulg.* = mirabitur et dilatabitur cor tuum. [3]) *Libona*] לִבְנָה. [4]) *Schnua*] שְׂנִיאָה. [5]) *Vulg.* = odio habita. [6]) *Schod*] שֹׁד. [7]) *dod*] דּוֹד. [8]) *Pekudah*] פְּקֻדָּה. [9]) = *Sonnenfinsternis.* [10]) *Luk. 4, 18 hat:* πνεῦμα κυρίου ἐπ' ἐμέ.

loren", sed gewis sein. 1. Cor[inthio-
1 Mor. 15, 11 rum .15. S[ankt Paulus hat den Propheten wol gelesen, prae aliis omnib[us.

[v. 10.] *Kohen*[2], hic sacerdotabat gloriam. Er wird ein sponsum ornirn sicut sacerdotem. Es ist bey inen, gloria sacerdotis praecipua fuit. Das ist Christus, sponsus cum sua sponsa. ¶

gewis[1] [*r*] sein; *darunter* 1. Cor[inthiorum .15.

v. 10 Wie ein Breutgam ⟨jnn seinem Schmuck wie ein Priester pranget⟩: Wie ein[en] Breutigam mit priesterlichem schmuck gezieret[3] *r*

Die Kapitel Jes. 62 und 63 sind doppelt behandelt und zwar nach Ausweis der Schriftzüge in zwei aufeinanderfolgenden Revisionssitzungen. In der ersten Sitzung wird nach kurzer Besprechung von cap. 62 und 63 der Prophet zu Ende gebracht. Die Sitzung schließt mit den Worten: das wir priester und pfaffen sind; *vgl. unten S. 84, Z. 22. — Ehe nun die Besprechung von Jeremia beginnt, wird in der folgenden Sitzung noch einiges zu cap. 62 und 63 [und zu cap. 25; vgl. unten S. 84, Z. 23—S. 85, Z. 17] nachgeholt; vgl. unten S. 79—82 mittlere Spalte. — Diesen Tatbestand hebt Rörer selbst hervor, indem er die zweite Besprechung von cap. 62 und 63 überschreibt:* Ad 62 Isa[iae *und am oberen Blattrande bemerkt:* Ista pertinent ad 62. 63. cap[ut Esa[iae supra. *Außerdem hat noch eine andere Hand bei dem erstmalig verhandelten cap. 62 [vgl. S. 78, Z. 10ff.] an den Rand geschrieben:* Vide in proxima facie plura. — *Wir stellen hier der Deutlichkeit wegen auf S. 78—84 die erste Besprechung von cap. 62 und 63 [linke Spalte] mit der zweiten [mittlere Spalte] zusammen.*

Cap. LXII.

[v. 3.] Er ist certissimus gewest de promissionib[us, credidit suo tempore venturas. [v. 4.] *Bula*[4], da kompt Bule her. *Baal* maritus, *Bula* maritata.

LXII.

v. 4 und dein Land (⟨es hat einen Herrn⟩) heissen: und dein Land (lieber Bule) [*r*] heissen[5]

dein Land hat einen ⟨Herrn⟩: dein Land hat einen lieben bulen[6] *r*

v. 5 Denn wie ein ⟨Jüngling eine Jungfraw hat⟩ so werden dich deine kinder

10 62 r dazu nicht von Rörers Hand: Vide in proxima facie plura

[1]) *Vulg.* = dabo opus eorum in veritate. [2]) *Kohen*] *Hebr.* = פִּחְתָּן יְכַהֵן פְּאֵר = *wie der Bräutigam den Hauptschmuck prächtig macht.* [3]) *Hebr.* = *wie ein Bräutigam, der den Kopfschmuck herrichtet. Vulg.* = quasi sponsum decoratum corona. *Das Zeitwort* כָּתַן (כִּהֵן) *bedeutet: Priester sein, und (im Syrischen; so an unserer Stelle): reich sein, in Pracht leben.* [4]) *Bula*] בְּעוּלָה. *So auch Unsre Ausg. Bd. 31², 528, 20.* [5]) *Hebr.* = *Deine Heimat wird man nennen „Vermählte".* [6]) *Hebr.* = *dein Land wird wiederum vermählt sein. Im alten Text ist* בְּעוּלָה *abgeleitet von* בָּעַל = *beherrschen; im neuen von* בָּעַל = *heiraten.*

haben: Denn wie ein lieber bule einen Bulen [lieb] hat [*rh*], so werden dich deine kinder [lieb] haben; *dazu steht r* [*Gl.*] (Büle) das ist, ‘d Eine braut, die nicht on man und verlassen, sondern lieb und werd sey wie ein bůle.

v. 10 werfft ein Panir auff: werfft ein Panir auff uber [*c. aus* unter] die volcker[1] *rh*

Ad 62 Isa[iae.

[v. 11.] ‘Merces eius’.

[Bl. 184a] [cap. 62, 11.] Sein lohn und vergeltung ist fur im. Bonum est praemium, malis est paena i. e. reddet [statim] unicuique. praesenter remuneratur et punit, licet videatur differre, Ut Christus Brevi vindicabit suos Luc[ae 18. Es kompt nicht langsam neq[ue lohn nec vindicta, ist bereit fur handen.

v. 11 Sihe, (seine erbeit und sein thun wird nicht on frucht sein.): Sihe, + (Sein lohn kompt mit ỿ *rh*) Sein lohn ist bey yhm und seine vergeltung ist fur yhm[2] *rh*; *darunter* [*Gl.*] (i. e.)[3] Er wirds nicht lange[4] machen[5], den fromen zu lohnen, die bosen zu straffen. Luc. 18, 8

Cap. LXIII.

LXIII.

¶ Da kompt nu iudicium Synagogae.

[v. 1.] qui iusticiam doceo[6] und ‘Meister bin’,

v. 1 mit (geferbeten, Kleidern: mit [rötlichen] Kleidern.[7]

. . . . . .

31 63 *r*

16 62 *r*

[1]) *Neuer Text = Hebr. Vulg. LXX.* [2]) *Vgl. oben cap. 40, 10.* [3]) i. e. *fehlt in der gedruckten* [*Gl.*]. [4]) *In der gedruckten* [*Gl.*] lang. [5]) = *verschieden.* [6]) *Vulg.* = Ego, qui loquor iustitiam. [7]) *Vulg.* = tinctis vestibus; *Hebr.* = *in hochroten Kleidern.*

[63.]

[v. 3.] „blut", ire wunden.

In stupore fui, Sich verstellen, und scheuflich
2. Kön. 8, 8 ff. geberd furen. Hasael,
Ps. 103, 9 Wie stellstu dich ad Elisa. Victoria eorum, qua ipsi sunt victi,

aspersit vestem meam[3], Jr endlich umbkomen ¶
1. Kor. 15, 55; vgl. Jes. 25, 8

[v. 3./6.] *Mezah*, in psalmo stehets mher den 60 mal. Sententia est: *Nezah*[1] proprie praestantia, eminentia huius rei, victoria, Ut 'Non in eternum irascetur' i. e. non ita irascetur, ut ira habeat victoriam, ut sit praestans irae et eminens, Paulus sic exposuit. 70[4] dicunt: devoravit mortem praevalens, latine[5] sic dicunt: Ille regnat in hoc genere.

Aurum vincet, regnat, personalis, sed neutralis realis. Misnia regnat argento prae duringia. In Threnis 'Periit *nizki*'[6], mea victoria: i. e. excellentia, das sein wesen, das ich hatte, prius differentia gentium, Non ergo est bellandi victoria, sed significet aliquam praecellentiam, Sic *Lamna Zeah*[7], qui alios vincit
Klagel. 3, 18

v. 3 Daher ⟨hat jr Blut⟩ meine Kleider ⟨be⟩sprützt: Daher ist yhr vermügen auff [*rh*] meine Kleider [ge]sprützt; *darunter* ⟨נִצְחָם[2] *Nizham* finis eorum, perpetuitas, victoria eorum, ist yhr ver [*c. aus* uber] mügen auff⟩

v. 6 jr⟨en Sieg⟩ zu boden gestossen: jr ⟨ver [*c. aus* uber] mugen⟩ vermügen [*rh*] zu boden gestossen. *Darüber am äußeren Blattrande* ⟨idem *Nizham*[2] ut supra⟩. *Dazu steht vielfach durchstrichen und teilweise fast unleserlich auf dem unteren Blattrande dieser und der folgenden Seite, offenbar als* [*Gl.*] *gedacht, aber in dieser Form nicht in die Bibel aufgenommen:* ⟨(Ver [*c. aus* Uber] mügen [Ver [*c. aus* Uber] mügen) *Nezah* heist ⟨erstlich⟩ wenn ein ding dem

---

zu 6 steht r 4. Regum 8.

2 63. *r* 7 Non *c. aus* (Pau) Non 19 personalis *mit Strich zu* latine *Z. 15 gezogen* 28 victoria] victoriam *Hs*

[1]) *Nezah*] נֵצַח [2]) *Hebr.* = נִצְחָם. *Wörtlich* = *[v. 3.] daß ihr Saft an meine Kleider spritzte; [v. 6.] und ihren Saft zur Erde rinnen ließ. Vulg.* = *[v. 3.]* et aspersus est sanguis eorum super vestimenta mea; *[v. 6.]* et detraxi in terram virtutem eorum. *Nizham ist abzuleiten von* נָצַח = *Saft. Luther versucht Ableitungen von* נָצַח = *Vollendung* (*s. oben* finis eorum) *oder* = *Dauer, Beständigkeit, Ewigkeit* (*s. oben* perpetuitas) *oder* = *Glanz, Ruhm* (*s. oben* victoria eorum, *so wie* 1. Sam. 15, 29: נֵצַח יִשְׂרָאֵל = gloria Israelis, *Luther* = der Held in Jsrael). *Vgl. die langen hier anschließenden Ausführungen Luthers zu Nezach. — Vielleicht denkt Luther auch an den Stamm* נָצַח = *siegen* (*vgl.* Dan. 6, 4). [3]) *Vulg.* = aspersus est sanguis eorum super vestimenta mea. [4]) 70 = *LXX* (Septuaginta = *griechischer Text*). [5]) latine = *Vulgata*. [6]) *nizki*] נִצְחִי. [7]) *Lamna Zeah*] לַמְנַצֵּחַ = *Vorsteher*.

i. e. in superiori loco praecellet officio canendi, Etsi non est personaliter cantor, tamen realiter. Er singet vor, alii nach. Ich bin in das spiel gesprungen[2] et Iudaismum so zerspritzt cum lege, und habs gemacht, das ich uberal besudelt durch den spruch, Ja, das sein wesen, das sie gehabt

[Bl. 184b] praesentem eorum statum, Aliud exemplum. 'Absorpta est mors in victoria.' Idem verbum. Ita Paulus exposuit i. e. mors ist ersteufft, Non est victoria Christi personalis, sed Christiani sunt in victoria i. e. in eim feinen tranquilla wesen, das der tod non victor, sed iam vita est victoria. Paulus dilexit hoc vocabulum. Matthaeus: 'donec eiiciat iudicium in victoria', Und ir sein wesen hat Zesprützt[7] meine kleider, Solche klick[8] hengt man im an: du ketzer, du Teufels kind, Non est victoria et virtus personalis, sed realis.

andern uberlegen ist [praestantiam, preeminentiam] Wie man zu Latin[1] sagt: Aurum vincit, superat, excellit argentum, scilicet reali, non personali victoria.[3]

Sic Iacob 2.: 'Misericordia superexcellit Iudicium'[4], Gnade ⟨Warumb *Nezach* blut heisse ist villeicht noch heute[4]⟩ sol dem Zorn uberlegen sein. ⟨eine unbekante figura⟩ uberwegen[5], das ist mehr und grosser sein psalmi 104. Er wird nicht zurnen. *lenezeah*, das ist: bis der zorn uberlege[6], Sonst wurde er ewig sein, und were mit der gnade aus [⟨In finem⟩] ⟨ut in psalmis sepissime⟩. ⟨Also⟩ er wil [*am. aus* wil er] hie sagen: Er hab unter sie getreten das alles, damit sie zuvor yhn ubermochten, Zuschmettert ist und zusprutzet. Gleich wie aüch itzt das Euangelion unter das papat springet und tritt, das seine ubermacht zusprutzt und uns bose klicke[8] anhenget, mussen Ketzer, auffrurer, teuf-

Jakob 2, 13

1. Kor. 15, 55

Ps. 103, 17

Matth. 12, 20

12 ⟨J⟩ ⟨Das⟩ Ja *Hs* *31* Zesprützt] Zesprücht *Hs*

zu 28 steht Matth. 12. ex Iesaia 42 *nicht von Rörers Hand*

[1]) = *auf Lateinisch.* [2]) = *an der Sache beteiligt. Unsre Ausg. Bd. 52, 387, 32.* [3]) *Von* scil. *bis* victoria *rh.* [4]) ⟨eine unbekante figura⟩ *gehört zu* ⟨Warumb *Nezach bis* noch heute). [5]) *oder* uberwigen = *überlegen sei, s. Lexer.* [6]) = *überlegen wäre, sonst nicht belegt.* [7]) = *spritzt an, s. Z. 8; vgl. aber Z. 30 Gl., wo es = zerspritzt.* [8]) = *Makel.*

Ut Rubin habet virtutem, quod nocte luceat, demas, quod attrahat ferrum. [Latine], Latine: Cicero regnat in foro, et tamen non Rex, sed praecellit vincere alios, das ist propria significatio huius verbi.

felsschuler[1], und allerley klick an uns haben.[2] S[ankt] Paulus hatts verdolmatscht *Von hier an auf dem unteren Blattrande der folgenden Seite:* 1. Cor[inthiorum] 15. Victoria [Ex Isaia .25.²]: 'Der tod ist verschlungen ym Sieg.' Victoria, scil[icet] Reali⟨s⟩, non personali. Das leben ⟨hat die ubermacht uber den⟩ [ist uber und mehr denn der] tod, der zuvor ⟨der *Mnezeah* war⟩ ⟨[die ubermacht] Ro[manorum .5.⟩uber das leben ⟨hatte⟩ [war]. Inde [in Musicis rebus]: *Mnazeah* praecentor, der ubersenger oder vorsenger.

1. Kor. 15, 55 Jes. 25, 8 Röm. 5, 20 f.

Inde: perpetuum, quomodo dicunt. Quia successus naturaliter secum affert praesumptionem aeternitatis. ⟨Sic i⟩ eorum Ira similiter tum suspitiones affert, als wolts ewiglich so bleiben.

⟨Ita per sese figurative⟩ Inde in psalmis sepissime: in finem, ewiglich[3] ꝛc.

1 Rubin *c aus* rubin

[1]) *Sonst nicht belegt; doch vgl. Teufelsschule z. B. Unsre Ausg. Bd. 51, 487, 23.* [2]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* ‹Daher ist jr vermügen ꝛc.› Das ist, Ich hab unter sie getretten das alles, damit sie zuvor mich ubermochten, zuschmettert ist und zusprützet. Gleich wie auch jtzt das Euangelium unter das Papat springet und trit, das seine ubermacht zusprützet, und uns lösen klicke anhenget, müssen Ketzer, Auffrhürer, Teufels schüler heissen und allerley Klick an uns haben ꝛc. [2]) *Vgl. oben cap. XXV, S. 55ff.* [3]) *In diesem ganzen Abschnitt gehen, infolge der Verwirrung in den hebräischen Begriffen, verschiedene Betrachtungsweisen durcheinander. Die eine bezieht sich auf* מְנַצֵּחַ *(Mnazeah, Mnezeah s.*

Supra c[aput .25.][1]

[v. 8.] quoniam absorbebit [mortem] in victoria. Non est desumpta sententia ex Amos, sed ex hoc loco Esaiae cap[ite .25. mortem in finem Pau[lus transtulit in victoria. 70[2] devorabunt mortem[3] praevalens Est neutralis et substantiva significatio. Ich bin in das wesen gesprungen.[4] Mors sic est nunc absorpta, quod nunc regnat vita. Sic Ro[manorum .5. 'Sicut regnavit mors' ꝛc. 'Absorpta [est] mors in victoriam' i. e. in securum regnum. Er hat das wort sonderlich liebe gehabt, fac totum[5] peccati est Lex, 'Non in perpetuum irascetur' i. e. non ita irascetur, ut ira regnet et misericordia succümbat. 'Vincenti' [in Titulis] i. e. praecentori, papatus ist itzt auch also Zustossen verbo, das hie ein Bischoue, dort ander leit. [d[ominus] **Philip[pus**, sepe conquestus, quod Jerusalem cum templo rege gar Zusprutzt, Sub papa ein gehorsam concordia so zurissen und Zusprutzt, das iamer ꝛc. Non [volo] intelligi de Romanis, das die drein tretten haben, Sed de Christo per Euangelium. 'Quam speciosi' ꝛc. Ut nos Zutretten Papam sine gladio, kompt nu der Turck drein vel alius, ist ein ander ding et eos corporaliter vastat.

Jes. 25, 8

Röm. 5, 20 f. 1. Kor. 15, 55

Jes. 52, 7; Röm. 10, 15

Cap. LXIV. LXIIII.

[Bl. 183[b]] [cap. LXIII, v. 9.] Wenn inen ubel gieng, so giengs im ubel. [v. 17.] Re-

1 Supra *c aus* (De) Supra *zu 1 steht r* Nb. 4 mortem *durch Strich zu* absorbebit *Z. 2 gezogen* 17 ein] *Hs* in 20/21 Zusprutzt] zusprentzt *möglich Hs* 29 64 *r*

oben) לַמְנַצֵּחַ *(lenezeah s. oben) = Vorsänger* (praecentor *s. oben*). — לַמְנַצֵּחַ *bedeutet in den Überschriften von 53 Psalmen und Hab. 3, 19 (s. oben* in psalmis sepissime; in Musicis rebus*) Vorsänger. — Die andere Betrachtung schließt an Nezah an.* נֵצַח יְהוָה *z. B. Ps. 49, 20 = bis in Ewigkeit.* לָנֶצַח *(s. oben* in finem, ewiglich*) z. B. Jes. 34, 10 = auf ewig, immerfort und* נֵצַח *oder* לָנֶצַח *z. B. Ps. 13, 1. Ps. 74, 3. Ps. 79, 5 = ganz und gar.*

[1]) *Von Z. 1—27 zweite nachträgliche Verhandlung über Jes. 25, 8 [vgl. oben S. 55] im Anschluß an die Nachträge zu Jes. 62 und 63 [vgl. die Bemerkung auf S. 78], und zwar, weil sich für die richtige Auffassung von Jes. 25, 8 die gleichen Schwierigkeiten ergeben wie bei Jes. 63, 3—6.* [2]) *Bezugnahme auf Septuaginta: κατέπιεν ὁ θάνατος ἰσχύσας.* [3]) devorabunt mortem] *der Text ist offenbar verderbt.* [4]) *S. S. 81, 8;* wesen = *Gang der Dinge.* [5]) *Vgl. Unsre Ausg. Tischr. 1, 342, 16; 31[2], 719, 16 u. ö. = die wirkende Kraft.*

vertere, lieber Gott wird er geweinet haben, da er das gelesen hat, [v. 6.] Sicut vestis separatarum.[1] [v. 7.] Ein fein gebet, der [dich] iratum] ergreiffe et te impediat,

'Halte dich' Nemo est qui where, ut in Ezechiele.

v. 7 das er ⟨sich an⟩ dich halte: das er dich halte

Cap. LXV.

LXV.

[v. 4] 'Unter den grebern', Tapinosis i. e. suchen die Todtenbein,

v. 4 ⟨verbotene⟩ suppen: grewel [r] suppen

v. 6 jnn jren bŏs⟨e⟩m bezalen: jnn jren bos⟦a⟧m[2]; bo *rh wiederholt.*

v. 7 jnn jren b⟨o⟩s⟨e⟩m[3]: jnn jren bus⟦a⟧m[2] *rh*

[v. 11.] adorant Sanctos, i. e. Sie predigen von den Todten heiligen und lassen den Lebendigen Gott liegen, Sie künden wol köstliche fercula essen. Schweige du mit deim Christo, sprechen Papa und sein Todtenfresser, ita vocantur enim, ich wil dich sanctificirn, [v. 8.] drauben: reliquiae [v. 10.] Saron mons [v. 15.] 'Interficiet vos'. Lieber HErr, percutiendo manum cum impetu in lib⟦eros.

[v. 25.] Ein Junge lemblin. ¶

in v. 24 Und sol geschehen *bis* wil ich hören. *rot unt.*

Cap. LXVI.

LXVI.

Den Propheten schlag tod, Man sol nicht opffern, Ist manifeste contra Mosen, Abrogatio legis und das Euangelium ist fest in dem Propheta, hat 100 Jar geprediget, vixit 130 annis.

Puto [a] Manasse occisum esse, Da er Jung gewesen ist.

3 ⟨das er⟩ der *Hs* 5 Halte dich ⟨Germanice⟩ 8 ,65. *r* 26 66 *r* 27,28 ⟨D⟩ Abrogatio 31|32 *Von* Da er *bis* ist *durch Strich zu* Manasse *gezogen*

[1]) *Vulg.* — quasi pannus menstruatae. [2]) *Der alte Text* bosam *bleibt.* [3]) *Nicht bei Bindseil vermerkt.*

[v. 4.] 'Illusiones eorum' i. e. das ſie verſpoten, i. e. da fur in grewelt. [Bl. 184a] et furchten, das wil ich erwelen. Exemplum: Papa [reprobat] abominatur doctrinam nostram, eben das, inquit, eligam, non de paena, sed de eligendo reprobando. Das gehet uber Jeruſalem. [v. 9.] *azer*[2], clausura matricis, Os vulvae non sat, sterilitatem mulieris kan man nicht ſchweigen, Sie wil kinder haben. [v. 14.] Ira Ich meine ia, man ſehe ſeinen Zorn. Jr Juden wolts nicht horen, andere ſollens hören. Das iſt contra legem, Da haben wir clarum textum, das wir prieſter und pfaffen ſind.

v. 4 das ſie ⟨gedenken zu verhüten⟩, und was ſie ⟨fürchten⟩, wil ich uber ſie komen laſſen: das ſie verſpotten [*rh*], und was ſie Scheuen [*rh*], wil ich uber ſie komen laſſen[1]

[Bl. 185a]

Ieremias.

13. decembris Anno 40.

Der Prophet Jeremia.

Cap. I.

I.

[v. 5.] 'Sondert dich aus', tanquam ad rem sacram, Gehort beide ad Iudeos et gentes,

Non loquitur de ignorantia, sed quod inexpertus rerum.

Officium prophetae ſol Zureiſſen ꝛc. ſol man in nicht druber todſchlahen.

v. 5 ⟨erwelete dich⟩: ſonderte dich aus[3] *r darüber* Ro[manorum et Gal[atarum.

zum Propheten unter ⟨viel⟩ Völcker: [und ſtellet dich] zum Propheten unter die [*rh*] Völcker[4]

[v. 11.] Veteres legunt, Virgam nuceam, sed nihil ad sententiam. Wird ein Rute geweſt ſein, vibrans, die mota, gewackelt hat, quasi iam verberatura.

v. 6 Ich ⟨taug nicht zu predigen[5]⟩: Ich ⟨kan *rh*⟩

---

7 azer r wiederholt *zu 16 steht r* 13. decemb. Anno 40. *16 .1. r*

[1]) *Hebr.* = *so will auch ich an ihrer Mißhandlung Lust haben und ihnen bringen, wovor ihnen graut.* *Vulg.* = Unde et ego eligam illusiones eorum: et quae timebant, adducam eis. [2]) *azer*] עֲצֻרַת *hebr.* [3]) *Vulg.* = sanctificavi te. *Hebr.* = *ich habe dich geweiht.* [4]) *Der neue Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [5]) *Der alte Text bleibt.*

[v. 14.] „Komen" Sich weit auff thun, das mit macht er aus loddert, Ut in domo incendio flagrante, si aperitur ianua, impetu [brichts] reissts feur eraus.

v. 14 unglück ⟨komen⟩: unglück aüsbrechen[1] *r unt*

[v. 15.] Omnes familias regias[2], familia est tamen diversa a regib[us.

v. 15 Ich wil ruffen alle⟨Fürsten⟩[3]: Ich wil ruffen alle⟨n geschlechte *r*⟩

[v 17.] Lasse dichs nicht irren, das sie meinen Namen furen et eo conabuntur te absterrere a proposito, [cap. II, 2] Ich dencke an dich, vel ubi te dilexi, vel tu me dilexisti, beneficiorum mutuorum et dilectionis mutuae, Er nimpt ia hie bonam partem, Ich wils ambigue lassen stehen. Matth. 9, 13; 12, 7; Hosea 6, 6 'Misericordiam volo et non'. Pau[lus benefic]entiam reddit.

cap. II, v. 2 Ich gedencke ⟨der wolthat, so dir jnn deiner Jugent geschach⟩, und ⟨der⟩ liebe, ⟨die ich dir erzeigt, da du schön⟩ warest: Ich gedencke ⟨[dein]⟩ [da du ein freundliche iunge Dierne] und [eine] liebe braut [*rh*] warest[4]; *dazu steht r* Alii sic ꝛc.

Da braut und breutgam an ein ander liebe, brunst und lust Zu samen hatten, das ist communis generis, Ipse benefecit et sponsa vicissim bene fecit. Ich gedencke dein [passiva sententia], das du ein frome [freundliche] Junge dirnen ꝛc.

[cap. 2. v. 3] 'Eigen' aufgesondert ut supra, must reus sein, schuld haben, So warst in principio. Nu bistu nicht wie vor.

cap. II, v. 3 muste ⟨herhalten⟩: muste schuld haben [schuld *c. aus* schudd] *r*, *darunter* i. e. reus erat, puniebatur.[5]

Cap. II.

II.

[v. 7.] Terram *Carmel*[6] i. e. frugiferam.

[v. 8.] 'Unutzen', der nicht helffen kan, Ipsi revocant et reed[ificant veteres contritos errores, idolatrias, quas destruxerunt Moses et Prophetae priores reedificant, suscitant,

1 Komen ⟨offenbart werden⟩ *II*s *von S. 85, Z. 33* die mota *bis* reissts feur *Z. 4 unt* *6* diversa *c aus* diversis *oder* diversio *11* vel *steht r* *14* ambigue *c aus* ambiguae *28 2. r* Terra Carmel *r wiederholt* *29/30 von* Ipsi revocant *bis* idolatrias *S. 87 Z. 7 unt*

[1]) *Neuer Text = Hebr.* [2]) *Vulg. =* omnes cognationes regnorum. [3]) *Der alte Text bleibt. Hebr. wörtlich = ich will alle Volkerschaften berufen.* [4]) *Hebr. = Ich gedenke der Frömmigkeit deiner Jugend, der Liebe deiner Brautzeit.* [5]) *Vulg. =* delinquunt. [6]) Terram *Carmel*] אֶל־אֶרֶץ הַכַּרְמֶל *hebr.*

v. 12 dafur entſetzen, erſchrecken und erbeben: dafur ſeer [*rh*] entſetzen, erſchrecken und erbeben [1]

[v. 13.] Sie machen und bawen ſchon cisternas die Zuriſſen sunt et aquas non continent, ornant veteres et inutiles idolatrias.

[Bl. 185[b]] Sed ich wils ſo ſcharff nicht ſuchen. Truncatae sententiae sunt in Ieremia, quae obscurant eum.

v. 13 und ⟨machen jnen ſchöne Brunnen, die doch elende brunnen ſind, Denn ſie⟩ geben kein waſſer: ⟨hawen hie und da brunnen aus *r*⟩; *am oberen Blattrande* ⟨hawen ſ⟩ machen [yhnen] hie und da [2] ausgehawene brunnen [*um. aus* ausgehawene brunnen hie und da] die doch lochericht ſind und kein waſſer geben. *Die alte* [*Gl.*] (Schöne) Abgötterey gleiſſet allezeit mehr denn der rechte Gottes dienſt. *ist gestrichen.*

[v. 22.] *Borith*[3], das rein macht, wir muſſen Seiffen behalten, Je heller du dich ſcheureſt, ie beſſer ich dein ſchalckeit ſehe.

in v. 22 gleiſſet *unt, dazu r* +

[v. 23.] 'Sicut cursor levis'.

Jeſ. 57, 10 [v. 25.] *Noasch*[4] ablaſſen, Supra Iesaiae 57.

in v. 25 Lieber halt doch *unt. dazu r* [*Gl.*] i. e. Schone doch deine fuſſe, das ⟨du⟩ [ſie] nicht blos, und deines halſes, das er nicht durſtig werde.

v. 25 ⟨Da wird nichts aus⟩: Das las ich *rh* [5]

[v. 26.] Er hebts zu hoch an, ſchilt die Reges principes ꝛc. Wenn er doch a vulgo anhübe.

[v. 32.] Irer Zopffe, was man umbindet, Irs [Braut]ſchleiers nicht, Jungfraw ir

v. 32 jres ⟨Krantzes⟩: jres ſchmucks *rh*

---

[1]) מְאֹד = ſehr *ist im alten Text ganz übergangen. Median-Bibel 1541 hat* dafur entſetzen, ſeer erſchrecken und erbeben; *Bibel 1545 hat* dafur entſetzen, erſchrecken und ſeer erbeben. *Nach dem Einweisungszeichen der Hs. hat Luther offenbar beabsichtigt, das nur einmal an den Rand geschriebene* ſeer *auf alle drei Zeitwörter zu beziehen, also* ſeer *[rh]* entſetzen, ſeer *[rh]* erſchrecken, ſeer *[rh]* erbeben. [2]) בְּאֹרוֹת בְּאֹרֹת = cisternas, cisternas dissipatas *(Vulg.) ist im neuen Text falschlich als distributive Wiederholung aufgefaßt* = hie und da. [3]) *Borith*] בֹּרִית. [4]) *Noasch*] נוֹאַשׁ. [5]) *Vgl. Anm. zu Jes. 57, 10; unten S. 75.*

hauben. Sunt ornamenta virginum et sponsarum, Junger Frawen ¶

jres ⟨Gemahlschatzs⟩: jres Schleyers[1] *rh*

Cap. III.

III.

[v. 12.] 'Wil mein Angesicht euch nicht verstellen,'

v. 12 mein Andlitz nicht ⟨von⟩ euch ⟨wenden⟩: mein Andlitz nicht [gegen] euch [verstellen]

v. 13 den HERRN: den HERRN deinen Gott[2] *rh*

v. 19 ⟨den Kern⟩ der Heiden: das Heer [*rh*] der Heiden[3]

[v. 24.] 'Erbeit' i. e. cultus ¶

v. 24 unser Veter ⟨Stiffte⟩: unser Veter erbeit[4] *r unt, dazu* ⟨i. e. cultus⟩; *darunter* [*Gl.*] (Erbeit) das ist yhr stiffte und Gottes dienst oder abgotterey, daran sie viel gerbeitet und gethan ha|ben.

Cap. IV.

IIII.

[v. 1.] Non eris *nod*[5], kurtz sind die Aphorismi im Jeremia.

v. 3 ⟨auffs⟩ newe: [ein] newes

[v. 6.] 'Heuffet' i. e. stercket, dix|imus Es hat nicht not.

v. 7 aus seiner ⟨Hůle⟩: aus seiner Hecke[6] *r*

v. 8 auffhören: auffhören von uns[7]

[v. 13.] Nübes ascendet, das ist Babylon,

in v. 23 finster *unt, dazu r unt* [*Gl.*] Ebr|aice nicht liecht.[8]

[v. 25.] Volucres caeli ꝛc. Er macht ein grewliche prosopopeian.

4 3 r *19 4 r*

[1]) *Hebr.* = *Gürtels.* Gemahlschatz = *Mahlschatz, Brautgabe; vgl. Unsre Ausg. Bd. 30*[3]*, 218, 6.* [2]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [3]) *Vulg.* = hereditatem praeclaram exercituum Gentium. *Hebr.* = *den allerherrlichsten Erbbesitz unter allen Volkern.* [4]) *Hebr.* = *Erwerb.* [5]) *nod*] נֹד *hebr.* [6]) *Hebr.* = *aus seinem Dickicht* [7]) *Neuer Text* = *Hebr.* [8]) *Vulg.* = et non erat lux in eis. *Hebr.* = וְאֵין אוֹרִים.

[v. 27.] Ich wil etwas bleiben laſſen.

v. 27 und ‘wil gar nicht ſchonen’: † wils ‘doch’ nicht ‘g. ‘aus’, gar ‘mit yhm’ aus machen ⟨m⟩ *r*; *dazu am oberen Blattrande* ‘Nicht gar’ *und unter der Textbesserung* [*Gl.*] (gar aus) Das iſt, Ich wil laſſen uberbleiben ettliche ⟨oder alſo, Ich wils dis mal nicht alles thün, Sondern anfahen zu plagen.⟩ ⟨Sed prior placet⟩ Das haben ſie zu der Zeit als eine gewonliche rede wol verſtanden, das es ſolte gar aus ſein, bis auff ettliche, die nicht ſollen das vorige reich haben.[1]

v. 28 nicht ablaſſen: nicht davon [*rh*] ablaſſen

[v. 29.] reliquias scil[icet] ‘Verlaſſen’, ‘das niemand drinnen wonet’ ¶

v. 29 ⟨wüſte⟩ ſtehen: verlaſſen [*r*] ſtehen

Cap. V.

V.

v. 10 und ⟨ſchonet nicht⟩: ⟨Und machts doch nicht gar aus⟩ ⌈machts nicht gar aus⌋

v. 12 werden ⟨nicht uber uns komen⟩: werden wir nicht ſehen[2] *rh*

[v. 15.] Num Iudei non intellexerunt Chaldeorum linguam?

[v. 21.] Hie ſtehets, kein hertz, verſtand, bedencken nichts

v. 18 ⟨ewr nicht ſchonen⟩: nicht gar aus machen *rh*

v. 22 Der ich dem Meer ⟨ſein⟩ Ufer ſetze: Der ich dem Meer den ſand züm [*rh*] Ufer ſetze[3]

29 .5. *r*

[1]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *beginnt:* (Gar aus) Das iſt, Ich wil etliche laſſen uber bleiben. Das haben ſie *usw.* [2]) *Vulg.* = non videbimus = *Hebr.* [3]) *Hebr.* = *der ich dem Meere die Düne als Grenze gesetzt. Vulg.* = Qui posui arenam terminum mari.

v. 27 gewaltig, reich ⟨und dick⟩: gewaltig [und] reich fet und glat [*rh*], *dazu r* ⟨werden fett und glat.⟩ [1]

[v. 28.] vel geret inen wol. ¶

v. 28 ⟨Sie⟩ gehen: Sie [*rh*] gehen dem Waiſen fordern ſie ſeine ſache nicht, und helffen den Armen nicht: dem Waiſen fordern ſie ſeine ſache nicht, ⟨und gehet yhn doch gluck= lich *rh*⟩ und gelinget yhn [*rh*], und helffen den Armen nicht [2]

v. 29 Solt ich denn nicht heim= ſuchen: Solt ich denn ſolchs [*rh*] nicht heimſuchen

Cap. VI.

VI.

v. 7 waſſer quillet: ſein [3] [*rh*] waſſer quillet

ſchreiet ⟨jnn Himel⟩: ſchreiet ⟨yhr *r*⟩ uber ſie [4] *r*

[v. 9.] domus vineae auff dem Trinck= haus [ſtuben] Weinhaus. Verba Chaldeo= rum. [vae nobis]

m v. 9 nach her *unt*, *dazu r* +

v. 14 ⟨Es ſtehet wol, es ſtehet wol⟩, Und ⟨es ſtehet⟩ doch nicht ⟨wol⟩: [friede], [friede], Und [iſt] doch nicht [friede] [5]; *dazu r* + ⟨Tess⟩ ⟨pax et se= curitas⟩, *darunter* [*Gl.*] (friede) das iſt, Es gehet und ſtehet wol ⟨wie 2. The. pax.⟩ Es iſt alles ſicher, hat keine not. 1. Thess[alonicensi= um 5. pax et securitas. 1. Theſſ. 5, 3

22 6 *r*

[1]) *Hebr.* = *sind sie groß und reich geworden, feist sind sie geworden, glänzend von Fett.* [2]) *Hebr.* = *für die Sache der Waisen treten sie nicht ein, sie zum Siege zu bringen, und den Armen usw.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [4]) *Vulg.* = audia= tur in ea. *Hebr.* = *wird laut in ihr.* [5]) *Vulg.* = pax, pax: et non erat pax. *Hebr.* = *Heil, Heil, wo doch kein Heil ist.*

[v. 22f.] Machen viel mord, Schlagen viel tod. Hat der Man von Babylon ſo viel zu ſagen? Sie haben viel vocabula, die 5 'ſchild' heiſſen.

[v. 28.] Du haſt ein halſtarrig böſe Volck, 15 da muſtu getroſt ꝛc. Es weret ſich weidlich contra prophetas. Drumb dreſſche hart drauff, wie ein Aurifaber ꝛc. [v. 29.] Was ſol ich dran ſchmeltzen, ſie ſind verroſtet eiſen, [wie die alten keſſel, die ver- 20 brand, das ſie nicht ſcheuren[4] ſind] Simile Jes. 24, 3 ff. Exemplum in Ezechiele, de aheneo vase. Ich ſchmeltz umb ſonſt, Es iſt eitel storia, was ſol ich dran ſchmeltzen, [eiſen] ſchlacken. Jes. 1, 5 Isaiae 1. Illum imitatur. Wenn die iusti 25 [Bl. 186a] weg ſind, bleiben ſie da, Ut nunc Jes. 1, 22 Papa ꝛc. 'Silber [bley] ſchaum.' ¶

in v. 20 Zimetrinden *unt, dazu r* [*Gl.*] (alii kalmus)

v. 23 ⟨Spieſſe⟩: Schild[1] *r*

v. 24 wie ⟨jnn Kindes nöten⟩: wie einer gebererin[2] *r*

zu v. 27 *steht am oberen Blattrande:* Nota: in Ezechiele [cap. 24] Es. 24, 3 ff. simile mit dem topffe; *dazu neben der Glosse* (Schmeltzer) Alii aliud, sed rabinorum est. *Darunter* i. e. sit Storia mera.[3]

Cap. VII.

VII.

30 [v. 2.] Jr heiligen, qui adoratis ꝛc. Das iſt ir Argument geweſt, Ut hodie, [v. 4.] 'Templum', Ecclesia. [v. 6.] Daruber muſſen

v. 1/2 vom HERRN. Trit jns thor: vom HERRN und ſprach[5] [*rh*]. Trit jns thor.

v. 4 ⟨nemlich⟩: wenn ſie ſagen[6] *r*

---

2 [⟨M⟩] Machen *Hs* 3 4 *von* Hat *bis* ſagen *unt zu Z. 5 steht r [v. 16]* 'Ruge', mutuatum ex Ebreo refrigerium 16 Drumb *durch Strich zu* Volck *Z. 14 gezogen* 24 Iesa. 1. *r wiederholt* 30 .7. *r* 32 Templum *durch Strich zu* geweſt *Z. 31 gezogen* 32 *S. 92, 1 von* Daruber *bis* Blut *unt*

[1]) *Alter Text = Hebr., LXX; neuer = Vulg.* [2]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [3]) *In der Bibel 1541 hat die* (*Gl.*) (Schmeltzer) *am Schluß den Zusatz:* Der gleichen rede füret der Prophet Ezechiel Kapitel 24 vom Topff ꝛc. [4]) *Wohl zu lesen* zu ſcheuren *= blank zu fegen.* [5]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [6]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.*

wir ſterben, Blut vergieſſen. [v. 10.] 'Thun' das die Heilig, Weil wir hos cultus thun,
Matth. 21, 13 hats 'kein not'. [v. 11.] Das iſt Chriſtus.[1] Das iſt ein boſe predigt geweſt, mirum quod non occiderunt eum.

in v. 13 ⟨ſtets⟩[2] *gestrichen, dazu r* [*Gl.*] frue

v. 13 Ich ruffe: Ich ruffe eüch[3] *rh*

[v. 14.] 'Verlaſſet', Nota hunc locum, quod non confidendum in Templum. Sehet an, wie Unſer Herr Gott mit Iſrael umbgangen hat, idem faciet, puto esse.

[v. 18.] Sie haben Unſerm Herr Gott ein cultum angericht propter singulare opus celi, Ut pluat suo tempore, sit clara tempestas. Sind Juden geweſt, qui ventrem adorarunt.

v. 18 das ſie der ⟨Himelkönigin⟩ Kuchen backen: das ſie der Melecheth des himels[4] [*rh*] Kuchen backen; *unter der Textbesserung steht* +⟨מלאך⟩; *dazu am oberen Blattrande* [*Gl.*] + (Melecheth) verſtehen wir, die wirckung oder kreffte. Wetter oder Gewitter des hymels infra 44. *Und am inneren Blattrande*: Infra 44. Jer. 44, 17

das ſie mir ⟨leid⟩ thun: das ſie ⟨mich erzurnen *am oberen Blattrande*⟩ mir verdries [*rh*] thun

v. 19 ſie ſollen nicht mir damit: ſie ſollen nicht mir, ſpricht der HERR [*rh*] damit[5] ⟨leid⟩ thun: verdries [*rh*] thun

[v. 21.] Holocausta addite victimis. Iſt ein feiner Text.

v. 25 ⟨teglich⟩: frue[6] *rh*

zu 1 steht r Pii prophetae *zu 3 steht r* Vide Reg. 4. *8/9 Die Worte* quod non *bis* Templum *stehen rh* *13* opus *c aus* opere *zu 13 steht r* Operationi celorum

[1]) *Bezieht sich auch auf Christi Worte bei der Tempelreinigung. Vgl. Matth. 21, 13. Luk. 19, 46.* [2]) ſtets *bleibt trotzdem Text.* [3]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [4]) *Der neue Text faßt* מלכת *fälschlich als* nomen proprium *auf.* [5]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX; in den Bibeln wird gedruckt:* ſie ſollen nicht mir damit, ſpricht der HERR. [6]) *Die Bibel 1541 hat als neuen Text* ſtets *[vgl. oben v. 13] und dazu die* [*Gl.*] Frue.

v. 26 ſie wöllen nicht hören: ſie wöllen mich [*rh*] nicht hören[1]

v. 27 ſo werden ſie doch nicht hören. Ruffeſtu, ſo werden ſie nicht antworten: ſo werden ſie dich[2] [*rh*] doch nicht hören. Ruffeſtu yhnen[2] [*rh*], ſo werden ſie [dir][2] nicht antworten.

[v. 28.] Der glaube iſt tod, Gerechtigkeit leid not.[3]

v. 28 ⟨Die rechte Lere iſt gar weg, und ſie predigen nichts davon.⟩: der glaub iſt untergangen, und ausgerottet von yhrem munde *rh*; *dazu steht* Text, *während unter dem alten Texte steht* glosa[4]; *dazu r* Ebre[us] ⟨Scholion⟩.

[v. 29.] *Netzer*[5] [sacra coma], Kron, platen. Loquitur contra populum, fein lang har, wie frawen har.

zu v. 29 *steht am inneren Blattrande.* ⟨decalvare filia zion⟩

v. 30 Grewel: yhre[6] [*rh*] Grewel

[v. 31.] [*Num*[7], dormire] *Topheth* nomen loci, In valle cemiterii, Iſt ein fein Tal geweſt, die Juden habens fein geſchmuckt. ¶

v. 31 Tophet im ⟨Hinnom⟩tal: T[h]ophet[h] im tal ben Hinnom *r dazu* ⊕. *Am inneren Blattrande* ⟨Hinnomthal⟩ *gestrichen, dafür am unteren Blattrande* [*Gl.*] ⊕ *(Ge Ben Hinnom*[8]*)* ⟨das laut aüff deudſch Ein ſchlaff tal, Vallis dormientium⟩ Heiſſt Ein Tal Ben Hinnom Iſt ein ſeer luſtiges[9] tal geweſt wie S[ankt] Hiero[nymus] ſagt *[von* wie *bis* ſagt *eingewiesen vom Rande.]* hart an Jeruſalem

10/11 von Der *bis* not *unt* 21 Tophet *r wiederholt* 22 *von* In *bis* cemiterii *unt*

[1]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [2]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [3]) *Wander, Gerechtigkeit 28: Gerechtigkeit ist todt, der Glaub leidet noth.* [4]) *Dementsprechend findet sich in Bibel 1541 als* [*Gl.*] das iſt, die rechte Lere iſt gar weg, und ſie predigen nichts davon = *alter Text. Hebr. = geschwunden ist die Treue, ja weggetilgt aus ihrem Munde.* [5]) *Netzer*] נֵזֶר. [6]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [7]) *Gemeint* נוּם = dormire. *L. denkt wohl an Hinnom und will Hinnom etymologisch mit* נוּם *zusammenbringen. Vgl. rechte Spalte:* Vallis dormientium. [8]) *Ge Ben Hinnom*] גֵּיא בֶן־הִנֹּם *Hebr.*, in valle filii Ennom *Vulg.* [9]) = *üppiges, reizendes; s. Unsre Ausg. Ld. 45, 698, 15.*

wie[1] Josua .15. zeigt. Das haben sie hernach *Topheth* genennet, weis nicht warumb. ⟨an a pulchritudine⟩ ⟨latitudine ꝛc.⟩ [und den herrlichsten Gottesdienst daselbs gehabt] Die propheten machen einen bosen namen draus. Wie Christus Matthei[2] aus *ge Ben Hinnom* macht *gehenna* das hellische feur. ⟨Wo⟩ ⟨Und Hosea aus Bethel Bethauen ꝛc. Jeremia aber sagt hie, Es solls *Tophet*, das yhr lustigste tal und heiligster Gottes dienst ist, zum begrebnis mussen werden, so vol sol es allenthalben todten ligen.⟩ *Das Folgende steht am unteren Blattrande der vorhergehenden Seite:* Ich las es da bey bleiben, das es her kome von *Toph*, das heisst eine paucke oder drümel. Denn Lyra meldet Levit[ici] XXIII das die kinder Israel dem abgot Moloch (welchs war ein ehern bilde ynnwendig voller glut[3]) */von* welchs *bis* glut *eingezogen/* yhre kinder [ynn die arm legten und] verbrenneten. Und die Priester mit paucken und schellen ⟨ge⟩klungen, das die Eltern der kinder geschrey nicht horen solten. vide ibidem. Also mag *Thopheth* ein Drümmel haus heissen[4] oder drümel kirchen. ⟨A⟩ Und Esaia 30 dem konige Assur ein solche grube bereitet, welchs war ein ehern[5] *[von* welchs *bis* ehern *rh]*, das ist, Er sol ⟨auch⟩ verbrant werden ynn der Helle. Item Iob 6. Ich müs ein wunder (das ist *Thophet*) fur yhnen sein, Ein drumel spiel, die mich zum schaden noch spotten. Wie man denn malet, das die pfeiffer sein spotten.

v. 32 ⟨Hinnomtal⟩: das Tal Ben Hinnom [*rh*] und ⟨Tophet[6] sol vol Todtengreber werden.⟩: Und man wird in thopheth mussen begraben, weil sonst kein raüm mehr sein wird[7] *rh, dazu am inneren Blattrande:* infra 19.

Jos. 15, 8

Matth. 5, 16

Jes. 30, 33

Hiob 6, 27

[1]) *Gedruckte* [*Gl.*] als. [2]) Matth. 5, 16. ꝛc. *in der gedruckten* [*Gl.*]. [3]) *Die eingeklammerten Worte fehlen in den Lutherbibeln noch 1546; von 1549 an sind sie aufgenommen.* [4]) heissen *steht in der gedruckten* [*Gl.*] *nach* drümel kirchen. [5]) welchs *bis* ehern *fehlen in der gedruckten* [*Gl.*]. [6]) Tophet *zunächst gebessert in* Topheth. [7]) *Neuer Text = Hebr.*

Cap. VIII.

[v. 5.] Ut aversio eius regnet et triumphet, [v. 7.] Der Storck, Kranich komen nicht eher, der Winter sey denn fur uber.[1]

[v. 21.] bullatus sum.[3] ¶

VIII.

v. 11 ⟨Es stehet wol, es stehet wol⟩, Und ⟨stehet⟩ doch nicht ⟨wol⟩: [friede, friede], Und ist [r] doch nicht [friede], *dazu r* ⟨Ebre|us: frid frid, non frid. Thess|alonicensium. Wenn sie sagen fride, Es hat kein not.⟩[2] 1. Thess 5,3

v. 21 ver⟨t⟩erbet: verderbet *rh*

Cap. IX.

[v. 3.] Es ist kein glaube, Ist schwer der Prophet, non tam eloquens, ut Iesaia, Sind eitel Themata, non continuae Conciones, Eitel breves sententiae.

[v. 25.] Er wil auff einen hauffen[5] Iudeos et gentes, beschniten und unbeschniten, heimsuchen ¶

IX.

v. 19 Denn unser wonunge ⟨sind⟩ geschleifft.: denn [sie haben] unser wonunge geschleifft[4]; *dazu r* ⟨+ ver⟩

v. 22 hinder de⟨m⟩ Schnitter⟨n⟩: hinder dem Schnitter

v. 25 Es kompt die zeit, das ich: Es kompt die zeit, [spricht der HERR], das ich[6]

Cap. X.

[v. 3.] Lignum est disciplina vanitatis. Jr cultus ist Vanitas, [v. 9.] Ist muglich das sol heissen Ophir heissen[7], [v. 11.] Ja, sic dicetis eis, Is locus est Chaldaicus[8] ꝛc.

X.

2 .8. *r* *14* 9 *r* *16/17* Sind eitel *bis* sententiae *unt* *23* Er *c aus* er *27* 10 *r* *30* Chaldaicus *c aus* Chaldaica

[1]) *Wander, Kranich 4.* [2]) *Vgl. Jerem. 6, 14. — Ist etwa hier ein Hinweis auf die 92. der 95 Thesen Luthers? G. B.* **Br.** [3]) *Wohl in der Bedeutung:* bullatus = *leicht vergänglich. Vgl. die Übersetzung:* Ich gräme mich und gehabe mich übel. [4]) *Hebr. = denn sie haben unsere Wohnungen niedergeworfen.* [5]) = *vereinigt.* [6]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [7]) אוּפָז = *Uphas möchte Luther für gleichbedeutend mit Ophir halten.* [8]) *Jerem. 10, 11 ist im westaramäischen Dialekt (chaldäisch) geschrieben, wie sonst nur noch Daniel 2, 4—7. 28. Esra 4, 8—6, 18 u. 7, 12—26; und zwei Wörter in 1. Mose 31, 47.*

[v. 12.] 'Er hat aber die Erden', da kompt wider Ebreisch, quando quis excandescit, miscet latinis germanica ꝛc.

v. 21 ſondern ⟨zerſtrewen die⟩ Herde.: ſondern [alle] Herde ſind zerſtrewet.[1] *r*

[Bl. 186b]

Cap. XI.

XI.

v. 1/2 geſchach vom HERRN. Höret: geſchach vom HERRN und ſprach[2] [*rh*]. Höret.

v. 5 Ja, ⟨ich wils thun.⟩: Ja, [Es ſey alſo.], *dazu r* [*Gl.*] (Ebre[us]) *Amen.*[3]

[v. 7.] 'ſrue', „ſtets"

v. 7 ⟨ſtets⟩: frue *rh*

[v. 9.] 'Ich weis wol', Iſt fur mich komen v[ult d[icere. [v. 12.] ad deos quibus. Das iſt Moſe. [v. 13.] Haben ſie mit dem Baal ſo viel zu thun, Gleich wie wir mit Maria. [v. 19.] Mittamus panem in lignum i. e. crucifigamus Christum, qui est panis. Canitur in matutinis ꝛc. [Tertul[lianus[4] ita intelligit] Die Pfarherr werden ſich an die Burger gehengt haben[5] et d[icunt: Was horet ir Jere[mia den unnutzen Speier ¶

vgl. Joh 6, 41. 48

v. 21 wider die zu Anathoth: wider die menner [*rh*] zu Anathoth[6]

v. 23 uber die zu Anothoth: uber die menner [*rh*] zu Anathoth[6]

Cap. XII.

XII.

in v. 3 *ist* ſpareſt *unt., dazu r* [*Gl.*] (Spareſt) (Ebre[us) heiligeſt oder bereiteſt ſie

[v. 6.] Clamant post te, *malle*[7]. [v. 9.] Iſt das kutzlin.[8]

13 11. *r* *31* 12 *r*

[1]) *Hebr.* = und ihre ganze Herde zerstob. *Vulg.* = et omnis grex eorum dispersus est. — נְפוּצָה = *sie ist zerstreut von* פּוּץ: *der alte Text drückt aus* נָפְצוּ = *sie zerstreuen von* נָפַץ. [2]) *Zusatz* = *Hebr., Vulg., LXX.* [3]) *Vulg.* = Amen; *Hebr.* = אָמֵן. [4]) *Adv. Marc. 3, 19; 4, 40; adv. Iudaeos 10.* [5]) = *die B. aufgehetzt h.; vgl. Unsre Ausg. Bd. 51, 75, 21.* [6]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [7]) *malle*] מִלֵּא. [8]) *Kauflein.*

v. 12 H⟨n⟩ügeln: Hügeln *Druckf., dazu r* +

v. 13 ⟨Sie lassens jnen sawr werden, aber sie werdens nicht niessen⟩: Und was sie gewinnen, ⟨war⟩ kompt yhn nicht zu nütz[1]

[v. 14.] 'Erbteil', das ich erben sol ¶

Cap. XIII.

XIII.

[v. 1.] Nerrisch signum, Gurt und Hengel ist nicht eins.

v. 11 gleich wie Man: gleich wie ein [*r; nicht von Luthers Hand*] Man

[v. 12.] Man wird 'alle Legel' fullen, Wer weis das nicht [sic semper ridetur verbum]

v. 12 So werden sie sagen: So werden sie zu dir[2] [*rh*] sagen ⟨die⟩ Legel: alle[3] [*r*] Legel

[v. 13.] Man wird ein bittern tranck einschencken, das ir auch vol werden.

v. 26 auffdecken, das man: auffdecken ⟨wider d⟩ gegen dir[4] [*rh*], das man

Cap. XIV.[5]

XIIII.

v. 14 falche Gesichte: falsche *[r Druckf.]* Gesichte.

v. 15 kein⟨e⟩ Theurung: kein schwerd noch[6] [*rh*] Theurung

Cap. XV.

XV.

v. 2 wenn sie sagen: wenn sie zu dir[2] [*rh*] sagen

[v. 3.] 4 plagas, [i. e.] generationes ist [doch] figurative geredt, Ideo recte vertimus Plagen.

in v. 3 *ist* vierley Plagen *unt., dazu r* ⟨ponam super eos quatuor familias⟩, *dazu am unteren Blattrande* [*Gl.*]

---

9 13 *r* 24 14. *r* 26 .15. *r*

[1]) *Hebr. = sie haben sich abgeplagt, ohne Nutzen davon zu haben.* [2]) *Im alten Text ist* אֵלַיִךְ = zu dir *übersehen; neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [3]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* Legel = *Fässer.* [4]) *Hebr. =* עַל־פָּנַיִךְ = *über dein Angesicht.* [5]) *Besprechung fehlt.* [6]) *Vulg. =* Gladius et fames. *Hebr. = Weder Schwert noch Hunger.*

(Plagen) Ebreiſch[1] nennet er dieſe vier plagen vier familias[2] oder geſchlechte. ⟨anzu⟩ villeicht anzuzeigen, das ein teuffel viel teuffel unter ſich hat und eine [plage] mancherley art und ⟨eigenſch⟩ weiſe hat [zu verderben], wie die Ertzte teglich wol erfaren.

v. 10 ⟨uber den⟩ jederman ⟨zeter ſchreiet⟩: wider den [*rh*] jederman haddert und zanckt[3] [*rh*]

[v. 19.] Soltu mein Prediger, in Ebreo *os*[4] zu v. 19 *ſteht r* ⟨(lerer) Ebreius. Münd⟩ ⟨(und from)⟩[5]; *darunter* [*Gl.*] Ebreius: kanſtu das ⟨ſchnode[6]⟩ koſtliche vom ſchnoden ſcheiden, ſoltü wie mein mund ſein.[7]

[v. 21.] Est separari a malis et non habere cum illis commertium ¶

v. 21 der ⟨Hoffertigen⟩: der boſen *r*

Cap. XVI.

XVI.

v. 5 zum ⟨Begengnis[8]⟩: zum trawren haüs[9] *rh*

[v. 6.] 'Incident se', intellige de vestibus, Ut scidit vestimenta sua ¶

v. 6 niemand ⟨uber ſie har ausreuffe⟩: niemand + ⟨ſo⟩ wird ſich uber ſie zü⟨reiſſen⟩ [ritzen] ⟨und⟩ [noch] kal machen[10] *rh*; *dazu am oberen Blattrande* (sicut kleider zu reiſſen. Scidit vestem)

25 16 *r* *zu 25 ſteht r* + fur mir verhelen

[1]) *Gedruckte [Gl.]* Im Ebreiſchen. [2]) *Vulg.* = visitabo super eos quattuor species. *Hebr.* = *Viererlei Wesen beordere ich wider sie* (וּפָקַדְתִּי עֲלֵיהֶם אַרְבַּע מִשְׁפָּחוֹת). [3]) *Vulg.* = virum rixae, virum discordiae. *Hebr.* = *einen Mann des Streites und einen Mann des Haders.* [4]) *os*] כְּפִי *hebr.* [5]) *Bezieht sich auf die Übersetzung in v. 19* wo du die Frommen lereſt. [6]) = *wertlos, s. Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 393, 18.* [7]) *Vulg.* — si seperaveris pretiosum a vili, quasi os meum eris. *Hebr.* = *wenn du nur Köstliches vorbringen wirst ohne Gemeines, dann sollst du mir wieder als Mund dienen.* [8]) = *Trauerfeier, s. Unsre Ausg. Bd. 30*[3]*, 310, 21.* [9]) *Vulg.* = Ne ingrediaris domum convivii. *Hebr.* = *Haus des Jammers.* [10]) *Im alten Text ist* וְלֹא יִתְגֹּדַד = *und man macht sich nicht Einritzungen am Leibe übergangen.*

v. 7 man wird auch nicht ⟨Brod⟩ austeilen: man wird auch nicht unter [*rh*] ſie[1] austeilen[2]; *dazu am oberen Blattrande* [*Gl.*] + (austeilen) Brod, ſpeiſe oder der gleichen.

uber Vater[3]: uber [⟨hemands⟩] Vater

v. 19 nicht ⟨helffen⟩ können: nicht[s] nützen [*r*] können.

Cap. XVII.

[v. 9.] Nihil est magis *Jekeb.*[5] Wenns eim menſchen wol [gehet ſo] pocht, ſchart[6], dominatur. Econtra diffidit Tempore felicitatis, non audit legem, tempore miseriae non audit [consolationem], Indomitum et miserum desperatiim, ein ſtoltz und verzweivelt ding umb ein hertz, das niemand ergründen kan, ſchwebt oben[9] thut in[10] legem, ut Agricola[11], conculcat omnia.

XVII.

v. 1 ⟨b⟩egraben: gegraben *rh*

v. 6 jnn einem unfruchtbarn ⟨und öden⟩ lande: jnn einem unfruchtbarn lande da niemand wonet[4] *rh*

v. 9 ⟨Ein heillos tückiſch ding uber alles iſt das Hertz⟩: Es iſt das [*e aus* dis] hertz ein trotzig und [⟨doch⟩] verzagt ding[7] *rh: in der* [*Gl.*] (Heillos[8]) *ist* ⟨Heillos⟩ *gestrichen; daneben das neue Stichwort* ⟨trotzig⟩ *gleichfalls gestrichen. Zu dieser* [*Gl.*] *am Schluß ein handschriftlicher Zusatz:* Auff deudſch ſagen wir: Es iſt ein verzweiüelt[8] boſe ding umb ein Hertz. Es kan weder guts noch boſes ertragen.[12]

18 17 *r* *zu 18 steht r:* עקב *21* et ⟨praefractum⟩ [miserum] *25* ſchwebt oben *durch Strich zu* wol [gehet] *Z. 19 gezogen*

[1]) ſie *fehlt Hs.* [2]) *Hebr. = auch wird man ihretwegen nicht Trauerbrod brechen. Im alten Text ist wohl für* לָחֶם = *ihnen* לֶחֶם = *Brod gelesen. Vulg. =* non frangent inter se panem. *LXX =* οὐ μὴ κλασθῇ ἄρτος. [3]) *Der alte Text bleibt.* [4]) *Hebr. = in salzreicher und unbewohnbarer Gegend.* [5]) *Jekeb]* עֵקֶב. [6]) *= ist stolz, anmaßend.* [7]) *Hebr. = Arglistig mehr als alles ist das Herz und bösartig.* [8]) *= unverbesserlich.* [9]) *= fühlt sich erhaben; vgl. Unsre Ausg. Bd. 45, 611, 21; 31*[1]*, 173, 23.* [10]) *= mißachtet; vgl. Unsre Ausg. Bd. 41, 490, 6.* [11]) *Gemeint ist der Antinomismus Agrikolas.* [12]) *Dieser Zusatz zur* [*Gl.*] *wird noch nicht in der Medianfolio-Bibel 1541 gedruckt.*

[v. 12.] 'fest' hoch blieben
[v. 16.] dies miseri hominis, Homo et risibile convertuntur, Sic Homo miser ¶

v. 16 So hab ich menschen ⟨rhum⟩ nicht begert: So hab ich menschen [tag] nicht begert [1]; *dazu r* ⟨tag: hominis i. e. miseri.⟩, *darunter* [*Gl.*] (Tag) das ist rhüm bey den menschen, die doch elend und nichts sind ynn yhrem rhum, leben und tagen.

v. 18 *zu* zeschlahe *steht r +; dennoch bleibt es in den Bibeln.*

v. 26 Speisopffer und ⟨Danckopffer⟩: Speisopffer und weirauch [2] *rh*

Cap. XVIII.

XVIII.

v. 1 zu Jeremia: zu Jeremia und sprach [3] *r*

[v. 8 f.] Das ists argument [4] adhuc hodie. Non peribit lex a sacerdote ꝛc. Ecclesia non errat, das ist scheuslich [5] gebet, Ist ein iemerlich Zeit gewest. ¶

in v. 12 Da wird nicht aus *unt, dazu r* [*Gl.*] das lasse ich [6]; *darunter* נִיאָשׁ

v. 15 richten Ergernis an fur und fur: richten Ergernis an [auff yhren wegen [7]] fur und fur

v. 18 die ⟨Alten⟩: die weisen [8] *r*

v. 21 jre Manschafft: jre iünge [*rh*] Manschafft [8]

19 18 *r*

[1]) *Hebr. — ich habe den unheilvollen Tag nicht herbeigewünscht. Für* רוֹם אֱנוֹשׁ = *Unglückstag liest Luther* אֱנוֹשׁ רוֹם = *Menschentag oder Menschenruhm; ebenso Vulg.* = diem hominis non desideravi. [2]) *Im alten Text ist unübersetzt geblieben* לִבוֹנָה וּמְבָאֵי = *Weihrauch und die da bringen, und im neuen* וּמְבָאֵי תוֹדָה = *und die da Dankopfer bringen.* [3]) *Neuer Text = Hebr., Vulg, LXX.* [4]) = *Problem? Motto?* [5]) = *schrecklich.* [6]) *In der Bibel 1545 lautet die* [*Gl.*] Vel, das lassen wir; *erg. unentschieden.* [7]) *Im alten Text ist* בְּדַרְכֵיהֶם *übersehen.* [8]) *Neuer Text = Hebr.*

Cap. XIX.

[v. 2.] Von *Hinnom*, hinc gehenna, miror, unde, forte a maledictione, Ey das du verbrennet werdest, ut in valle Hinnom. Christus vocat gehennam ignis, [v. 1.] Er wird an eim feste Zu inen hin aus komen sind[1] [Bl. 187[a]] mit seinem Krug.

[v. 5.] *Moloch, Baal, Melecheth* sind alle in *Topheth* gewest, Werden 4. 5. altar gewesen sein, Ein schoner cultus wirds gewest sein, *Hinnom* vallis liegt quasi humerus ante Ierusa⌊lem. In Iosua, Nos plane simiae fuimus illorum. baptis⌊mum, Sacra⌊mentum, haben lassen anstehen[2] und auff den Poltersberg.[3]

Hiero⌊nymus: est locus amaenus siloae fontib⌊us irrigatur, nemorosus hodieq⌊ue praebet hortorum delitias, So wird Topheth ein frolich ding sein[4], Schon aw, oder Plan. Es ein schoner weiter platz. Hain hart fur der stad, lug[5], da gut schlaffen ist unter den schonen bewmen, Hinnom dormientium. Ibi [alias nusquam] habes clare, quid sit Topheth. *Bethauen Bethel, Jopheth Tophet,* Ja wol *toseh*, es sol ein Topheth draus werden. Inversio.

XIX.

v. 1 SO spr⟨a⟩ch: SO spr[i]ch[t]
v. 2 jns tal Hinnom: jns tal Ben [*rh*] Hinnom

v. 3 diese ⟨S⟩tett⟨e⟩: diese stett *r*
v. 4 diese ⟨S⟩tet: diese stet *r*
haben diese ⟨S⟩tet: haben diese stet *r*

v. 6 diese ⟨S⟩tet: diese stet *r*
⟨Hinnomtal⟩: das tal Ben Hinnom[6] *r, dazu am inneren Blattrande* supra .7. Jer. 7, 31
in v. 7 Gottesdienst *unt, dazu r* ⟨+ Ebre⌊us Rat ps⌊almus 1.[7] Ps. 1, 1

---

3 19 *r* *zu 15 steht r* 7. 19 *27/28 von* Ibi *bis* Topheth *unt*

[1]) = *sein.* [2]) = *haben vernachlässigt.* [3]) *wohl = zum Teufel gewünscht: ist der Blocksberg gemeint?* [4]) *Vgl. die Glosse zu Jerem. 7, 32.* [5]) *Wohl = loh, Hain, verquickt mit lug = Versteck.* [6]) *Vgl. Anm. zu Jerem. 7, 31.* [7]) *Jeremia 19, 7 und Ps. 1, 1 findet sich das gleiche Wort* אֶת־עֲצַת.

de idolatria), *dazu am unteren Blattrande* (+ Rat, Consilium, ab . .) *und* [*Gl.*][1] Die propheten heiſſen gemeiniglich [abgotterey] odder falſchen Gottes dienſt, Vergeblich, Eitel ding, wie auch Chriſtus Matt[hei 15, item der Gottloſen Rat oder lere[2], item lügen, falſche triegerey ꝛc. Welchs wir ⟨d⟩ das mehrer teil Abgotterey verdolmetzſcht haben.

Matth. 15, 9

Ps. 1, 1

Cap. XX.

XX.

v. 9 ward jnn meinem hertzen ⟨und jnn meinen gebeinen⟩, wie ein brennend Feur: ward jnn meinem hertzen, wie ein brennend Feur [ynn meinen gebeinen verſchloſſen][3]

[v. 10.] Schrecken und ſchelten mich: du ketzer ꝛc. Hui [i. e.] Wen ſie mit recht nicht kunnen,

v. 10 und ⟨mus mich⟩ allenthalben furchten. ⟨Verklagt⟩, Hui, wir wollen jn verklagen: und allenthalben ſchrecken [*rk*] Hui, verklagt yhn [*r*], wir wollen jn verklagen[4]

[v. 11.] Volunt capere in sermone.

zu v. 11 *ſteht r* ⟨+ caperent eum in sermone⟩

[v. 14.] Male[dictus das rheimet ſich ſeer wol drauff.

Cap. XXI.[5]

XXI.

in v. 2 *iſt* Nebucad ⟨N⟩ezar *c in* Nebecad Rezar, *dazu r* Rezar[6]

21 .20. *r*

[1]) *Der Anfang der gedruckten* [*Gl.*] *lautet:* Ebr. Rat. Die Propheten heiſſen . . . [2]) *Hinter* lere *ſteht in der gedruckten* [*Gl.*] Pſal. 1. [3]) *Hebr. = da war es in meinem Inneren wie loderndes Feuer, das verhalten war in meinen Gebeinen.* [4]) *Hebr. — Grauen ringsum! „Zeigt ihn an“! und „Wir wollen ihn anzeigen“!* [5]) *Besprechung fehlt.* [6]) *Der alte Text bleibt. — Zu v. 2 ſteht in der Mediānfolio-Bibel 1541 die* [*Gl.*] Dieſer könig

in v. 7 *ist* Nebucad Nezar *unt, dazu r* Alii Nezar[1]
in v. 13 uberfallen *unt. dazu r* ⟨erschrecken⟩

Cap. XXII.

XXII.

in v. 7 bestellet *unt, dazu r* [*Gl.*] i. e. geheiliget
zu v. 9 *steht r* poena impietas. *Von Rörers Hand.*
v. 10 ⟨d⟩er nimer: denn [*rh*] er nimer[2]
zu v. 11 *ist die alte* [*Gl.*] ⟨(Sallum) Das ist, Zedekia.⟩ *gestrichen, zuvor war* ⟨Zedekia⟩ *c in* Jechania.

[v. 13.] *Baal*[3] lohn, sein werck nicht i. e. 'lohn'.

v. 17 auff Geitz: auff deinem [*rh*[Geitz[4]
und ⟨zu schlahen⟩: und unterzustossen

[v. 17.] untertrucken, untertrucken.

zu v. 19 *steht am oberen Blattrande von Rörers Hand:* Nabogdoꝛnosor venit Ierrosolymam etiam regnante Ioiakim exacto .3. anno [regni] Ioiakim, ac praedam abstulit et captivos aliquos abduxit, Regi vero Ioꝛiakim non eripuit regnum, sed socium esse iussit. Qui cum post annos 6 rebellasset, redeuntibꝰus Chaldeis in patria interfectus est, et cadaver inter vulgi cadavera abiectum, ut

---

5 21. *r* *15* 22. *r*

wird hie und offt hernach Nebucad-Nezar (der doch sonst Nebucad-Nezar) genennet. *Vgl. Anm. zu cap. 24, 1.*

[1]) *Vgl. S. 102 Anm. 6.* [2]) *Neuer Text = Hebr.* [3]) *Baal* בַּעַל [בָּעֲלִי *hebr.*]. [4]) *Alter Text = Vulg.* (ad avaritiam); *neuer = Hebr., LXX.*

hoc loco Iere[mias ei praedixit de sepultura asini.

v. 20 ſind jamer⟨ig⟩: ſind jamerlich umbbracht[1] *rh*

in v. 21 ⟨dein lebtage[2]⟩ *gestrichen, dazu r* [*Gl.*] (Ebre[us] von deiner iügent auff.

[v. 22.] [impetus ira dei] Ein windwirbel ſol komen

zu v. 22 weidet *steht r* [*Gl.*] + (Weidet) treibet wie ein vieh

v. 24 ⟨Jec⟩hania: [C]hania[3] ein ⟨Fingerreiff⟩: ein Siegelring[4] *r, darunter* Agye.[5] Vnſer H[e]rr. *Blattrand abgeschnitten.*

[v. 25 f.] und ſie gen Babel treiben, Der wind wird ſie treiben, ut pastor oves.

v. 25 Nebucad ⟨N⟩ezar[6]: Nebucad Rezar *r*

[v. 28.] Zeuck, werckzeug ¶

v. 28 ⟨Jech⟩ania: Chanja[3] *r* ein unwerd[7], ⟨feindſeliges⟩ Gefeſs.: ein unwerd Gefeſs[8]; *dazu r* + zeück

Cap. XXIII.

XXIII.

v. 5 ein Gewechs der Gerechtigkeit: ein Gerecht [*rh*] Gewechs[9]

[v. 6.] Deus iusticia nostra. Non docent Euangelium.

v. 6 HERR, ⟨der uns gerecht macht⟩: HERR, der unſer gerechtikeit iſt *rh*

[v. 16.] i. e. accipiunt non verbum a me, sed suas proprias linguas. [v. 15.] Ideo perperam transferunt, mollescunt, Propheten reden liederlich[10] ding, non gravia et divina. [v. 33.] Was ſagt der HErr, ſolts nicht ein Laſt heiſſen, [v. 36.] verba deorum viven-

in v. 36 des lebendigen Gottes *unt,*

25 23 *r* Non *c aus* Hoc

[1]) *Hebr.* = *sie sind zerschmettert.* [2]) *Dieser Text bleibt bestehen.* [3]) *Hebr.* = יְכָנְיָהוּ = Chonjahu; *Vulg.* = Iechonias. *LXX* = Ἰεχονίας. [4]) = *Hebr.* [5]) = ἄγιε? [6]) *Der alte Text bleibt.* [7]) = *unangenehmes, s. Lexer, unwert.* [8]) *Hebr.* = *ein Gefaß, an dem niemand Gefallen hat.* [9]) *Hebr.* = *einen rechten Sproß.* [10]) = *wertloses, oberflachliches.*

tium, Lyra observavit et allegat de S[ancta Trinitate. Ist nicht umbsonst also geschrieben. ¶

dazu r (deorum viventium) [1]; *darunter* [*Gl.*] (des lebendigen Gottes) Im Ebreo stehet. Der lebendigen Gotter, als vieler, und doch einer HERRE Zebaoth. Anzuzeigen die drey personen ynn der einigen Gotheit.

v. 37 Was antwortet der HERR: Was antwortet dir [*rh*] der HERR.

Cap. XXIV.

XXIIII.

v. 1 Nebecad ⟨N⟩ezar[2]: Nebucad Rezar *r*, *darunter* [*Gl.*] (Rezar) dieser konig wird hie und offt Rezar (der doch sonst Nezar) genennet.[3]

[v. 5.] Illam promissionem liberationis a Captivitate Romana Iudei non habent.

v. 8 was ubrig ist zu Jerusalem: was ubrig ist zu Jerusalem, + und ubrig ynn diesem lande[4] *rh*

[Bl. 187b] **Cap. XXV.**

XXV.

v. 1 Nebucad ⟨N⟩ezar[5]: Nebucad Rezar *r*

[v. 3—11.] Das ist sein propositio, quod Ierusalem vastanda.

in v. 3 ⟨mit vleiß⟩[5] *gestrichen, dazu* [*Gl.*] frue

in v. 4 ⟨vleissiglich⟩[5] *gestrichen, dazu r* [*Gl.*] frue.

v. 9 Nebucad ⟨N⟩ezar[5]: Nebucad Rezar *r*

---

17 24 r

[1]) *Vulg.* = dei viventis; *der Plural nachgebildet dem hebr.* אֱלֹהִים חַיִּים, *vgl. Glosse.* [2]) *Der alte Text bleibt.* [3]) *Diese* [*Gl.*] *wird zu Jerem. 21, 2 gedruckt; s. oben S. 102, Anm. 6.* [4]) *Hebr.* = *samt dem Überreste der Bewohner Jerusalems, sowohl denen, die in diesem Lande übrig geblieben sind . . .* [5]) *Der alte Text bleibt.*

[v. 11.] Er ist ein propheta Captivitatis Babylonicae et de Christo. Certissima prophetia [de] 70 annis. [v. 14.] Wil inen iren lohn geben. [v. 26.] terminis: das sind die Trigloditen.[1] 'Sesach', wens mans umbkert[2], so ists Babel. Man mus das alphabet hinden an nemen.

zu v. 27 *steht r* Infra 51.

v. 29 zu⟨k⟩lagen: zu plagen[3] *r Druckf.*

[v. 38.] *Iona:* Schinder, Sola colümba educat foetus, patet praedae omnibus avibus sicut per Antithesin rentur Iudei *Ionam*[5] dictam columbam. ¶

in v. 38 Tyrannen *unt, dazu r Iona* a *iana*[4] ⟨ke⟩

Cap. XXVI.

XXVI.

in v. 5 stets[6] *gestrichen, dazu r* [*Gl.*] frue.

[v. 6.] Da ist er der ergste ketzer, quod dicit Ierusalem vastandam et templum, ut Silo ꝛc. Die gelerten sind alzeit die verkerten[7],

v. 11 ⟨gepredigt⟩: weissagt *r*

v. 12 ⟨predigen⟩: predigen *r*

v. 14 wie es euch ⟨gefellet⟩: wie es euch recht und gut dunckt[8]

[v. 18.] ['wilde wald'] da hohe beume wachsen, [v. 23.] Non in honesto loco, sed unter dem gemeinen Posel. Da sihet man, das sie die Propheten ehrlicher[9] begraben haben quam reliquos.

v. 23 ⟨unehrlich⟩ begraben: unter dem gemeinem *[so!]* posel [*r*] begraben

Cap. XXVII.

XXVII.

[v. 2.] Band und ein stab[10], wir heissens

zu v. 2 *steht r* ⟨lugum { vincula⟩ / ligna⟩

2 Christo] (p) Christo *Hs* *5* Sesach *r wiederholt* *10* הִיוֹנָה] *Iona* *15* 26 *r* Da *c aus* Das *zu 23 steht r* Sepultura prophetarum *28* 27 *r*

[1]) *l.* Troglodyten, *Höhlenbewohner.* [2]) *Methodus Atbasch; d. h. von den Stammkonsonanten in* שֵׁשַׁךְ *ist im hebr. Alphabet „von hinden" angenommen* ב = *der 2.,* שׁ = *der 2.,* ךְ = *der 12. Buchstabe; zählt man nun umgekehrt von vorn, so ist der 2. Buchstabe* = ב: *der 2.* = ב: *der 12.* = ל; *das ergiebt* בבל = *Babel.* [3]) *Nicht bei Bindseil vermerkt.* [4]) חֲרוֹן הַיּוֹנָה = *der gewalttätige Zorn.* — יוֹנָה *von* יָנָה = *Gewalttätigkeiten üben.* [5]) *Doch hängt der Prophetenname Jona'* יוֹנָה = Taube *mit unserem* יוֹנָה *von* יָנָה = *Gewalttätigkeit üben nicht zusammen.* [6]) *Der alte Text bleibt.* [7]) *Sprw., s. Luthers Sammlg. Nr. 7 (Unsre Ausg. Bd. 51).* [8]) *Neuer Text = Hebr.* [9]) = *feierlicher.* [10]) *Vulg.* = Fac tibi vincula et catenas.

ein 'Joch', ut boves coniunguntur. Sind lora et ligna, das holtz mit dem Seil.

[v. 6.] Nu kompt wider *Nezar*. [v. 7.] Scriptura, ut hic vides, gibt nur tres reges zu Babel. ¶

v. 3 gen Jerusam *[Druckf.]*: gen Jerusalem[1] *r*

v. 15 ich habe sie nicht gesand, sondern: ich habe sie nicht gesand, spricht der HERR[2] *[rh]*, sondern

v. 21 im Hause des Königes: im Hause des Königes Juda[2] *rh*

Cap. XXVIII.

[v. 2.] Er ist küne gewest. [v. 3.] Templum domini.

XXVIII.

in v. 1 im fünfften monden des vierden jars *unt*

v. 3 ⟨die⟩ Gefesse: alle[2] *[rh]* Gefesse

Cap. XXIX.[3]

XXIX.

in v. 19 ⟨stets⟩[4] *gestrichen, dazu r* *[Gl.]* früe

v. 21 Ich wil ⟨euch⟩ geben: Ich wil sie *[rh]* geben[5]

Nebucad ⟨N⟩ezar[4]: Nebucad Rezar *r*

Cap. XXX.

XXX.

Die alte [Gl.] zu v. 1ff. ist gestrichen: ⟨Hie möcht man anfahen die andere helfft des Propheten Jeremia, Denn es grosse verheissung sind, gegen die vorigen drewung.

---

zu 1/2 steht r lege Ierusalem 6 tres ⟨g⟩ reges *Hs* *zu 6/7 steht r* .3. reges Babyloniae 15 28 *r* 25 29. *r*

[1]) *Nicht bei Bindseil angemerkt.* [2]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [3]) *Besprechung fehlt.* [4]) *Dieser Text bleibt.* [5]) *Im alten Text ist* אֶתְכֶם *für* אֹתָם *gelesen; der neue Text = Hebr., Vulg.*

Und lauten als nach der Gefengnis gered.); *dazu steht handschriftlich, gleichfalls gestrichen:* ⟨allerding[1] von Christo und newen testament, sonderlich ynn diesen zw[ei)⟩; *darüber senkrecht zu den Zeilen:* [*Gl.*] Diese zwey Capitel weissagen von Christo und newen testament durch aüs.

|v. 3.| Suscitabo illis. Das ist Christus, in v. 3 Vetern *unt, dazu r* + non totum Israel delendum, aliquis ⟨quia locum reparavit⟩

Vetern scil[icet promissiones Abrahae de Christo i. e. terram spiritualem. Ebre[orum 11. Hebr 11, 8

v. 5 ⟨War ists, Es gehet euch ja kleglich⟩: Wir horen ein geschrey des schreckens[2] *rh, dazu am inneren Blattrande* legem hactenus audimus.

in v. 6 ob ein Mansbilde geberen müge? *und* so bleich sind? *unt, dazu r* ⟨(Mansbilde) Das ist, Wollen sie denn alle zu Weyber werden, das sie so weheklagen. Ein man sol ein man und nicht ein weib sein, das ist, nicht so thun wie ein weib ynn kindsnoten.

in v. 8 Joch *unt, dazu r* [*Gl.*] legis

|v. 11.| Non descendere, sed nidderſincken. zu v. 11 Es ist um das peccatum orig[inale Zuthun, *steht am oberen Blattrande von Luthers Hand:*

lex Dei
peccatum populi
Mors Rex babylonis

---

12 30 *r*

[1]) = *durchaus; vgl. Unsre Ausg. Bd. 50, 518, 14.* [2]) *Hebr.* = *Horch! Schrecken vernehmen wir. Vulg.* = Vocem terroris audivimus.

daneben loquitur mysteria captivitatis Babylonicae scilicet peccatum originalis et mortis;

und von Rörers Hand, eingewiesen zu mit dir wil ichs nicht ein ende machen: # Deus in illis communibus poenis corporalibus Sanctos una rapit, Quia hos [quos] vult agnoscere, quia habeant peccata, et detrahit eis fiduciam propriae iusticiae. Ita propheta docet de poenitentia et postea promittit liberationem.

[v. 12.] Er machs, wie ers macht, ſo wil er recht haben i. e. percussura tua 'insanabilis', languet, ſchickt [ſich][1] nicht zu heilen, wird imer erger.

v. 12 Dein ſchade iſt ⟨zu gros⟩, und deine wunden ſind ⟨zu böſe⟩: Dein ſchade iſt ⟨ein⟩ [ver]zweiüelt[2] boſe [*rh*] und deine wunden ſind unheilbar[3] *rh*

v. 15 uber deinen ⟨groſſen⟩ ſchmertzen: uber deinen ⟨verzweivelen⟩ [verzweivelt[2] boſen] [*r*] ſchmertzen

[v. 16.] Antequam captiventur, habent promissionem libertatis

v. 18 ſol wider ⟨aus der aſchen⟩ gebawet werden: ſol wider auff yhre hugel[4] [*rh*] gebawet werden; *darunter* ⟨hümiles rüinas⟩ *und am inneren Blattrande* aüff yhre⟨n⟩ ⟨wie er ſtehen ſol⟩: [nach ſeiner weihe][5]

[v. 19.] Non solum loco suo usu, cultu, ceremoniis. ¶

v. 19 Lob und Freude: Lob und Freude[n] geſang[6] *rh*

⟨gros⟩ machen: herrlich [*rh*] machen[7]

25/26 *von* Antequam *bis* libertatis *unt*

[1]) = *macht keine Anstalt; vgl. Unsre Ausg. Bd. 51, 617, 35.* [2]) = *hoffnungslos.* [3]) *Hebr. = Gar schlimm stehts mit deinen Schäden, unheilbar ist deine Verwundung.* [4]) *Hebr. = auf ihrem Hügel. Im alten Text* חֵל *= Hügel als Steinschutthaufen wie 5. Mose 13, 17, Jos. 8, 28, Jerem. 49, 2 aufgefaßt.* [5]) *Hebr. = an der gewohnten Stelle.* [6]) *Hebr. = Dank und der Jubel Fröhlicher.* [7]) *Hebr. = ich will sie mehren.*

v. 21 ⟨Aber jre Gewaltigen ſollen aus jnen ſelbs geborn werden, und jre Herrn von jnen ſelbs herkomen. Und wil ſie fur mich komen laſſen, das ſie mir opffern, Denn wer iſts ſonſt, der ſo von hertzen gerne mir opffert,⟩: Und yhr fürſt ſol aus yhnen herkomen, Und yhr Herrſcher von yhnen ⟨auff⟩ ausgehen, Und er ſol zu mir nahen. Denn wer iſt, der ſo mit willigem Hertzen zu mir nahet?[1] *Vom unteren Blattrande eingewiesen; daneben steht* Christus. sicut sacerdos accedit, Ebre[us] per se ipsum accedit. *Zu* willigem *steht* [ſuſſem]. *Die alte* [*Gl.*] ⟨(Aus jnen ſelbs) Sie ſollen keine frembde Herrn haben, ſondern ſelbs aus jrem Stam regiern.⟩ *ist gestrichen.*

in v. 23 *zu* ein Wetter des HERRN *steht r* quam Iudeos per Romanos.[2]

v. 24 ⟨Hernach⟩ werdet jr⟨s wol⟩ erfaren: [Zur letzten Zeit] werdet jr [ſolches] erfaren.[3]

Cap. XXXI. XXXI.

[v. 2 ff.] Iſrael ſol wider komen, Euangelium,

32 31 r

[1]) *Hebr.* = *Und ein Machthaber für ihn soll ihm selbst entstammen, und ein Gebieter für ihn aus seiner Mitte hervorgehen. Und ich will ihn mir nahen lassen, daß er zu mir herantrete, — denn wen gäbe es sonst, der sein Leben daran wagen sollte, zu mir heranzutreten? Im neuen Text ist von* וְהִקְרַבְתִּיו וְנִגַּשׁ אֵלָי = *ich will ihn mir nahen lassen, daß er zu mir herantrete entweder das eine Satzglied gar nicht übersetzt oder Und er solzu mir nahen soll beide Satzglieder zugleich ausdrücken.* [2]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* Vastitas Iudeorum per Romanos. [3]) *Hebr.:* בְּאַחֲרִית תָּבִינוּ = *hinterdrein werdet ihr das erkennen.*

So hart er gezurnet hat, so freundlich trostet er, der HErr.

v. 3 ⟨jnn⟩ fernen ⟨Landen⟩: ⌈von⌉ fernen [1]

v. 16 ⟨es ist⟩ deine erbeit ⟨nicht umb sonst⟩: deine erbeit wird wol belohnet ⟨se⟩ werden [2] *r*

v. 17 jnn jr ⟨Land⟩: jnn jre grentze [*rh*]

zu v. 18 *steht von Rörers Hand:* 'Castigasti me' ꝛc. Hic docet adfligi Sanctos, ut crescat poenitentia. Dupliciter ergo consolatur ⟨eis⟩ eos, docet, ad quid prosunt adflictiones, et pollicetur liberationem.

v. 18 ⟨Bringe du mich wider, das ich wider heim kome⟩: ⌈Bekere mich Dü, so werde ich bekeret [3]⌉

v. 19 ⟨Kome ich wider heim, so wil ich mich bessern⟩: ⟨Da ich wider kam⟩ ⟨⌈bracht ward⌉⟩ ⟨thet ich busse [*rh*]⟩ *und am inneren Blattrande:* ⟨Nota⟩ Da ich bekeret ward, thet ich busse.[3] *Über* ⟨mich bessern⟩ *steht* büssen.

den hohn, ⟨den ich vorhin verdienet habe⟩: den hohn meiner iügent [4] *rh*

v. 21 Richte dir ⟨Denckmal⟩ auff setze dir ⟨Traurzeichen⟩, und richte dein hertz auff die gebenete [5] strasse, darauff ⟨du wandeln solt⟩: Richte dir ⌈⟨Warten⟩⌉ ⌈grabezeichen⌉

---

zu 1 steht r .31. Iere[i]miae 'heuffen' *[v. 12]* ps. 34

[1]) *Vulg.* = Longe. [2]) *Hebr.* = *es gibt noch einen Lohn für deine Mühe.* [3]) שוב *hat beide Bedeutungen: zurückkehren und sich bekehren.* [4]) *Neuer Text* = *Hebr.; Vulg.* = opprobrium adolescentiae meae. [5]) = *gedacht.*

auff, ſetze dir [Traur Mal], und richte dein hertz auff die gebenete ſtraſſe, darauff ich gewandelt habe [1] *rh; die alte* [*Gl.*] ⟨(Trawrzeichen) Mach gedechtnis des vergangen ubels, das iſt, Sey danckbar und vergis es nicht⟩ *ist gestrichen.*

[v. 22.] Mulier discurret vir, discurrenti lugentes laeti, Es heiſt circuire in plateis, allenthalben, umb und umb, prius dolentes mulieres, sed faciam, ut sint viri.

[Bl. 188a] Vult Civitatem cum regno a novo ex pulvere extruere. Chriſtus redet hie in dieſem Capitel, Die Zwey Cap|ita gehen gar auff Ecclesiam, 'Convertit corda
Malcach. 4, 5 patrum ad filiorum tabernacula', Ut Ma-
Luk. 1, 17 lach|ias et Lucas.

[v. 21.] Darauff ich gewandelt habe,
Joh. 13, 15 'Exemplum dedi vobis' ꝛc. Mea sententia: ['Pone speculas'] Richte dir auff Episcopatus, predigſtuel, und Sacrament, amaritudines, ker dich zu dieſen Steten scil|icet ad Ecclesias fidei patrum tuorum, a populo tuo, Da ſol kein tempel Jeruſalem ſein, Ich wil ein new weſen anrichten. Totum cap|ut de Christo, et de generali conversione. Iudei fingunt, Abeuntes ex Ieros|olimis in captivitatem. ponite lapides ubiq|ue in via, ut revertentes.

Episcopatus ſol vigilirn et esse amarus [4] i. e. arguere peccatum. Wartenberg und

v. 22 Wie lang wiltu ⟨dich weg keren⟩, du Tochter, ⟨die ich widerbringen wil⟩?: Wie lang wiltu [⟨hin und⟩] ynn der yrre gehen [*rh*] du |⟨widerkomende⟩| |⟨der⟩ abtrünige| Tochter? [2]

⟨das ſie ſich vorhin wie Weiber geſtellet haben, ſollen Menner ſein.⟩: |⟨Weibiſche ſollen menniſch umbher allenthalben ſein⟩| Das [*e aus* Ein] Weib wird den man umgeben [3] *rh. Die alte* [*Gl.*] ⟨(Wie weiber) Jnn Kindesnöten und wehe. Menner aber, Das iſt, on wehe, ſtarck und frölich.⟩ *ist gestrichen; dafür am unteren Blattrande:* ⟨(Menniſch) Vorhin giengen allenthalben und umb und umb eitel weiber, das iſt wehеklagende, Aber nü ſollen allenthalben

14 Civitatem *e aus* civitatem *26* Da ſol *durch Strich zu* Richte dir auff *Z. 22 gezogen*

[1]) *Hebr. = Stelle dir Wegweiser auf, errichte dir Merkzeichen, richte dein Augenmerk auf die Bahn, den Weg, den du gegangen bist. Vulg. =* in qua ambulasti. צִיֻּנִים *wie Hesek. 39, 15 als Grabmahl statt Wegmahl aufgefaßt; dem angepaßt* תְּמְרוּרִים *als Traurmal statt als Wegsaulen.* [2]) *Neuer Text = Hebr.* [3]) *Hebr. = das Weib umkreist, schutzt* [סוֹבֵב *= schutzend umgeben*] *den Mann.* [4]) amarus] *Vulg. =* pone tibi amaritudines *[v. 21.]*

Bitterfeld[1], das wers, i. e. Kirchen, da man ſpeculirt[2] und arguirt peccata,
'darauff' i. e. folge mir
'dieſen Steten', scil[icet patrum.
[v. 22.] Vocat filios Israel Ecclesiam, Ecclesia wird den Man Chriſtum furen. Ein fraw wird den maritum Christum herumb füren i. e. Ecclesia ꝛc. prius vir.

umbher gehen Menner, das iſt frolich als die nicht konnen noch ſollen kindernot, wie die weiber, leiden. Das iſt, Was vorhin weiblich geweſt iſt, Sol denn mennlich ſein.), *darüber:* ⟨Wartenſtete, Bitterſtette⟩ *und am oberen Blattrande* [*Gl.*] (Ein Weib den man) Ich werffe den verſtand nicht weg[3], da die alten ſagen, Chriſtus ſey der man von Maria umgeben, das iſt empfangen und geborn. Ligt nichts dran, was die [blinden] Jüden hie ⟨g⟩ und anders wo mehr gaugeln.[4] Denn weil es ſol ein newes ſein, mus es ein gros wunderlich ding ſein uber alle das alte. Und summa, es ſol das newe teſtament ſein. Da ein [⟨in⟩] weibsbilde ein newe ſeltzam mutter iſt. ⟨Mag auch⟩ Denn der gantze text hie vom newen teſtament redet, und heiſſt ſie traüren umb den alten Moſe begraben[5], und ſich auff des Herrn weg richten. Es kan auch wol die deutung S[ankt Pauli Ro]manorum 7 haben, da der Alte man *Nomos*[6] die fraw durch den tod ledig leſſt. Denn das geſetz iſt nü nicht uber, ſondern unter

Röm. 7, 1 ff.

---

5 *von* Ecclesia *bis* prius vir *Z. 8 unt* *zu 6/8 steht r* Cum filiis Israel, Alii cum domo

[1]) *Die* Grabzeichen *und* Trawrmal *des neuen Textes hätte Luther am liebsten* [*s. o.* „das wers" = *wäre es*] *des besseren deutschen Verſtändnisses halber mit* Wartenberg *und* Bitterfeld *überſetzt.* [2]) *Vulg.* = Statue tibi speculam *[v. 21.].* [3]) = *verwerfe die Auffassung nicht.* [4]) = *ſchwindeln.* [5]) *Wohl* = *ihn begraben d. i. aufgeben.* [6]) *In der gedruckten* [*Gl.*]: *Nomos [νόμος]* (das Geſetz).

uns, Und ⟨b⟩ umbgibt uns nicht mehr ꝛc. Welchs auch nichts iſt, denn das newe teſtament.

v. 25 26 Denn ich wil *bis* ſo ſanfft geſchlaffen *unt*

[v. 26.] 'Somnus dulcis': das iſt noch alles Chriſtus. [v. 27.] 'Ecce': das gehet gar auff die Zwey Geſchlecht.

v. 33 mit de⟨n kindern⟩ Iſrael: mit dem haüſe[1] [*rh*] Iſrael

v. 36 fur mir ſey[2]: fur mir ſey ewiglich *rh*

zu v. 37 *ſteht r* ⟨drun⟨ten⟩

v. 39 Gare⟨d⟩: Gareb[3] *r*

[v. 40.] 'Omnem Vallem cada⟨verum': mera verba mystica. Ierusalem ſol gebawet werden non ut antea, sed quae fuerunt prius loca immunda, ſollen all reine ſein, per totum mundum in omnibus gentib⟨us.

v. 40 Und ⟨der gantz Todtenhoff und der Aſchenplatz⟩: Und das gantze tal der leichen und der aſchen[4] *r* ⟨Todtenacker⟩: acker[4] *r*

Cap. XXXII.

XXXII.

in v. 2 *ſteht zu* Nebucad Nezar *r* ⟨R⟩

v. 7 Hana⟨n⟩eel: Hanameel[5] *r*

v. 8 Hana⟨n⟩eel: Hanameel[5] *r*

v. 9 Hana⟨n⟩eel: Hanameel[5] *r*

v. 12 Hana⟨n⟩eel: Hanameel[5] *r*

Luc. 1, 37 [v. 17.] 'Non est impossibile ⟨apud deum omne verbum'], ſind proprie verba Mariae Luc⟨ae .2.

v. 17 Ah HERR ⟨Gott⟩: Ah HErr [*r*] HERR[6]

v. 18 ſtarker, HERR: ſtarker Gott [*r*], HERR[7]

v. 25 ſprichſt zu mir, HERR ⟨Gott⟩: ſprichſt zu mir, HErr [*r*] HERR[6]

27 32 *r*

[1] *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [2]) כָּל־הַיָּמִים = alle Zeit *im alten Text unübersetzt; Vulg.* = cunctis diebus. [3]) *Vulg.* = Gareb; *Hebr.* = גָּרֵב. [4]) *Hebr.* = *Und das ganze Tal der Aser und der Asche und der ganze Anger.* [5]) *Vulg.* = Hanameel. *Hebr.* = חֲנַמְאֵל. [6]) *Neuer Text = Hebr.:* אֲדֹנָי יְהוִה. [7]) *Im alten Text ist* הָאֵל *nicht übersetzt.*

in v. 33 *ist* ⟨ſtets⟩ [1] *gestrichen, dazu r* [*Gl.*] frue

v. 35 im tal Hinnom: im tal Ben [*r*] Hinnom [2]

Cap. XXXIII.

[v. 4.] Sie haben kein vallum mher, denn die Heuſer, nec gladios. Das iſt alles Chriſtus ¶

XXXIII.

v. 2 ⟨mein⟩ Name: ſein [3] [*r*] Name

zu v. 15 ein Gewechs der Gerechtigkeit *ſteht r* Sup[ra 23. vgl. Jer. 23, 5

v. 16 der ⟨uns gerecht macht⟩: der unſer gerechtigkeit iſt *rh*

Cap. XXXIV.

[v. 5.] Mitt würtzen und kreutern berauchern.

[v. 18.] Ritus est foederis geweſen, So zerteile uns Gott, wie wir das kalb zuteilen, wenn wirs nicht halten.

XXXIIII.

v. 5 wie man deine Veter, die vorigen Könige, ſo vor dir geweſt ſind, ⟨ver⟩brennet hat, ſo wird man ⟨dich⟩ auch ⟨ver⟩brennen: wie man [uber] deine Veter, die vorigen Könige, ſo vor dir geweſt ſind, [ge]brennet hat, ſo wird man auch [uber dich] brennen. [4]

Cap. XXXV.

[v. 2.] Sind Monche, bald zwier [5] nach einander.

[v. 14.] 'frue', non longe a [fine]

XXXV.

v. 4 Hanan⟨ja⟩: Hanan [6]

Jegda⟨b⟩ia: Jegdalia [7] *r*

in v. 14 ⟨ſtets⟩ [8] *gestrichen, dazu r* [*Gl.*] frue.

7 33. r 14 34 r 14 15 von Mitt *bis* berauchern *unt zu 23 steht r Retzar 26 35 r zu 26 steht r Retzar*

[1]) *Dieser Text bleibt.* [2]) *Vgl. Anm. zu Jerem. 7, 31.* [3]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [4]) *Hebr. = wie man deinen Vätern Wohlgerüche bei der Bestattung verbrannte, so wird man sie auch dir verbrennen.* [5]) *= zweimal.* [6]) *Vulg. =* Hanan; *Hebr. =* חָנָן; *die Form* חַנְנָה *z. B. Jerem. 37, 13.* [7]) *Vulg. =* Iegedeliae; *Hebr. =* יִרְמְיָהוּ. [8]) *Dieser Text bleibt.*

[Bl. 188b] [v. 19.] Ich weis nicht, ob Jonadas de tribu sacerdotali sey geweſt.

Cap. XXXVI.[1]

XXXVI.

v. 22 ſas im Winterhauſe fur dem Camin: ſas im Winterhauſe ym neunden monden[2] [*r*] fur dem Camin

Cap. XXXVII.

XXXVII.

[v. 1.] *Rezar.*

Cap. XXXVIII.

XXXVIII.

[v. 23.] 'mit feur verbrennet' .1. loco deest feur.

Cap. XXXIX.

XXXIX.

[v. 1.] *Rezar.*

v. 8 zu⟨h⟩rachen: zubrachen *r*

Cap. XL.[1]

XL.

v. 12 ⟨Feigen⟩: ſommer frucht[3]

Cap. XLI.[1]

XLI.

v. 2 uber das ⟨gantze⟩ Land: uber das Land[4]

v. 5 ſich zu⟨kratzt⟩: ſich zuritzt *r*

v. 11 alle Heubtleute: alle Heubtleute [des heeres][5]

v. 13 Heubtleute: Heubtleute des heeres[5] *rh*

---

8 36 *r* *9* 37 *c aus* 17 *r* *11* 38 mit feur *Hs.* *14* 39 *r*

[1]) *Besprechung fehlt.* [2]) *Vulg.*: in mense nono; *Hebr.*: בַּחֹדֶשׁ הַתְּשִׁיעִי = *im neunten Monat im alten Text übergangen.* [3]) *Gedruckt wird* Sommer früchte. *Hebr.* [קַיִץ] = Sommer; *hier wohl Obst.* [4]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [5]) *Vulg.* = omnes principes bellatorum; *Hebr.* = הַחֲיָלִים [= *der Heere*] *im alten Text unübersetzt.*

v. 16 Heubtleuten: Heubtleuten des heeres[1] *r*

Cap. XLII.[2]

XLII.

v. 1 Heubtleute: Heubtleute des heeres[1] *r*

v. 8 Heubtleute: Heubtleute des heeres[1] *r*

v. 11 Jr ſolt ⟨wol ſicher ſein⟩: Jr ſolt eüch nicht furchten[3] *rh*
Jr ſolt jn nicht furchten: Jr ſolt euch[4] + fur yhm [*r*] nicht furchten

in v. 13 Werdet *unt*

Cap. XLIII.

XLIII.

[v. 2f.] Ein iemerlich ding iſt die tentatio, nihil prodest, quod prius de vastatione Ieroso⌊lymae praedixerat

v. 4 Heubtleute: Heubtleute des heeres[1] *r*

v. 5 Heubtleute: Heubtleute des Heeres[1] *r*

[v. 7.] '*Tach panhes*' iſt ſonſt „Taphnis", vgl. 1. Kön. 11, 19 nomen habuit ista Civitas a Regina Aegypti, de qua in Chro⌊nicis. ¶ [v. 8 ff.] Das iſt recht, ſo ſol man antworten Jſt ſo viel.

v. 7 Tha⟨phnis⟩: Thachpanhes[5] *rh*

v. 8 zu ⟨Thaphnis⟩: zu Tachpanhees *rh*, *dazu r* ⟨ph⟩ ⟨pa⟩

v. 9 ⟨Thaphnis⟩: ⟨ut supra⟩ vgl. v. 7 Thachpanhes *r*

v. 13 Beth Semes: Beth Semes ynn Egypten land[6] *rh*

Cap. XLIV.

XLIIII.

v. 1 zu ⟨Thaphnis⟩: zu Thachpanhes *r*, *dazu am inneren Blattrande* ut supra. vgl. cap. 43, 7 ff.

---

3 41 *r* *15* 40. 41. 42. 43. Eni iemerlich *Hs* *16* non *oder* nihil *21* *Tach panhes c aus Tach panes* *23* *zu* Chronicis *steht rh Rezar*

[1]) *Vgl. Anm. 5 zu S. 116* [2]) *Besprechung fehlt.* [3]) *Neuer Text = Hebr., Vulg* [4]) euch *fehlt Hs.* [5]) *Vulg* = Taphnis; *Hebr.* = תחפנחס. [6]) *Vulg.* = in Terra Ægypti. *Hebr.* = אשר בארץ מצרים = *welche im Lande Ägypten ist im alten Text übergangen.*

v. 4 ⟨ſtets⟩ [1], *dazu r* [*Gl.*] frue.
v. 14 au⟨ch⟩ den ubrigen: aus [*r*] den ubrigen. *Nicht von Luthers Hand.*

[v. 17.] *Melecheth,* virtutes celorum, Voluerunt colere celum et virtutes coelorum, das ſol regen ſchneien ꝛc. [nicht donner, nicht blitz] Er wird ein ſolch donnern blixen [3] ein tag oder Zween, dar nach auff der morgen frue ein ſchlag komen, da wirds [4] dann Himel und Erden zergehen. Sic intelligo Christi
Matth. 24, 29 verbum: 'Virtutes caelorum movebuntur.' Ad faciendum ei dolorem, ut commisereretur nostri, ad affligendam eam i. e. movendam eam [ad misericordiam] propter nos, ut condoleret ipsa, Est idem vocabulum dolore intrinsecus tactus panem dolorem pſalmus, *Melecheth* iſt propria S[ankt Urban [5] in Franck[en, Mart[inus [6], Sebastianus [7] in peste, das wein, ole et omnis generis fructus kriegen. Ut faciamus eum condolere verbum transitivum ¶

v. 17 und wollen ⟨der Himelkönigin⟩ reuchern: und wollen + Melecheth des hymels [2] [*rh*] reuchern; *dazu am unteren Blattrande* [*Gl.*] Melecheth + Heiſſt wirckung ⟨oder⟩ Des himels wirckung iſt, das er regen, taw, ſchnee, froſt, eis, kelte, hitz, liecht, Schein, Und ſumma allerley wetter gibt. Das Melecheth wol mocht heiſſen Wetter oder Gewitter des hymels. [oder *bis* hymels *rh*] Die Juden haben dieſen Gotts dienſt gehalten umb gut wetters willen, wie der text ſagt, das ſie brod und alle genuge gehabt haben, auff das die fruchte von donner [donner *steht r*] hagel, blitz, melhthaw und andern ungewittern unverſeert, durch gut wetter reichlich wuchſe und zu rechter Zeit alles [wol] bekeme. Solches Melecheth ſtuck iſt bey uns S[ankt Urban, der ſol gut wetter zum wein geben und S[ankt Alexius wider den donner und blitz [8] helffen. Und der gleichen.
in v. 18 abgelaſſen *unt, dazu r* [*Gl.*] (i. e. secundum verbum tuum).

5 44 *r* *8* ſolch ⟨kriegen⟩ donnern *10* dann [⟨la⟩] ⟨bleiben⟩ Himel *zu 12 steht r* Matthaei 24 *19* Sebastianus *e aus* sebastianus *zu 22 steht r Bezar* in fine capitis

[1]) *Dieser Text bleibt.* [2]) *Vgl. Anm. zu Jerem. 7, 18.* [3]) *= blitzen.* [4]) *Schreibfehler für* wird. [5]) *Vgl. Panzer, Bayr. Sagen II, 43 f. (aus Nürnberg); Unsre Ausg. Bd. 23, 212, 20 u. 295; unten S. 136, 16.* [6]) *S. Pfannenschmid, Erntefeste S. 210 ff.* [7]) *S. Schmeller II, 208; Unsre Ausg. Bd. 30², 252 u. 260.* [8]) *Nicht zu belegen.*

(der Himelkönigin) zu reuchern: Melecheth des himels [1] [r] zu reuchern

v. 19 (zu jrem dienſt): ſie zu bekümern [2] *r*, *dazu r* (ad condolendum scil|icet nobis, ut in penuria aram conpetant); *darunter* [*Gl.*] (Bekummern) das ſie ſich unſer hertzlich an neme als umb unſer groſſen not willen bekummert. (Gen|nesis. 6. Bekummert ſich Gott uber der welt boſheit) Wie ſich Gott bekümmert Gen|esis 6., das ſo groſſe boſheit auff erden war. 1. Moſe 6, 6

v. 28 a(n)s Juda *c in* aus Juda. *Nicht von Luthers Hand.*

Cap. XLV.

XLV.

Das iſt lang fur dieſem geſchehen.

Cap. XLVI.

XLVI.

[v. 1.] Wir haben nu das Volck hin weg. Jeruſalem iſt da hin. Nu gehets 'wider die Heiden'. Istae prophetiae ſind lang zuvor geſchehen, ehe Jeruſalem belagert ꝛc. [v. 3.] Ja lieber Aegypter 'ziehet in' ꝛc.

[v. 8.] Das war ſein furnemen, wolt Charchemis uberfallen ꝛc. Wird nu ſchwer werden

v. 3 (ſpies): tartſchen *r*
ziehet (an die ſchlacht): [ynn den ſtreit]

v. 9 und aus (Lybia): und aus + Put die den ſchilt furen [3] *rh*

v. 11 Jungfaw *Druckf.*, *dazu r* +

v. 14 (Thaphnis): Thachpanhes *r*, *dazu* (ut supra) [4]

20 45 *r* *22* 46 *r*

[1]) *Vgl. Anm. zu Jerem. 7, 18.* [2]) *Vulg.* = ad colendum eam. *Hebr.* = לְהַעֲצִבָהּ = *um sie so abzubilden; in 1. Mose 6, 6 [s. o. Z. 11ff.] das gleiche Wort:* וַיִּתְעַצֵּב אֶל־לִבּוֹ. [3]) *Vulg.* = et Libyes tenentes scutum. *Hebr.* = וּפוּט תֹּפְשֵׂי מָגֵן = *neuer Text.* [4]) *Vgl. Jerem. 43, 7.*

[v. 19.] „Schickt[1] dich", 'nim dein Gerete'

v. 19 (Schick dich, das du wanderſt): Nim dein wander gerete[2] *r*

Spr. 8, 30 [v. 25.] *Amon*[3] nutritor artifex [architectus regni] proverbiorum 8. Sie hie die Regenten, Rete [Der Cantzler, waſſcha[4], viceroy] 'No': Alexandria. Ders angibt, wie das Lande ſolt regiert werden,

v. 25 Ich wil heimſuchen (die Werckleute) zu No: Ich wil heimſuchen + den regenten [*r*] zu No[5] *dazu am unteren Blattrande* [*Gl.*] + (Regenten)[6] Ein Regent heiſſt Amon, ein meiſter, das iſt, der es alles angibt und regirt, da durch die leute erneeret und beſchutzt werden. (Agunt) proverbiorum .8. Ich die weisheit war Amon[7] der meiſter oder neerer, der alles meiſtert und (ger) regiret. Spr. 8, 30

[v. 28.] Cum omnibus gentibus ꝛc. iſt oben auch geweſt. ¶

Cap. XLVII.

XLVII.

vgl. Amos 9, 7; 1. Moſe 10, 14 [v. 4.] *Philistiim* komen von den Caphthor her supra Genesis,

v. 4 wird die Philiſter (und die) Inſulen Caphthor: wird die Philiſter die das ubrige ſind aus der[8] [*rh*] Inſulen Caphthor

[v. 5.] Wie lang „wiltu kriegen" significat etiam ritzen Ut supra. Describit rem quasi iam factam.

v. 5 Wie lange (wiltu kriegen): Wie lange + Ritzeſtu dich?[9] *rh, darunter* (seilicet pro miseria) *und* [*Gl.*] (Ritzeſtu) fur leide, als die thun, ſo

zu 4 ſteht r אמין *7 No*] נא Ders angibt *durch Strich zu* Sie hie *Z. 5 gezogen 21. 47 r* von den(1) *Hs zu 21/22 ſteht r* Nb. Caphthor propter locum in Mose

[1]) Schickt = *Hörfehler für* Schick. [2]) *Hebr.* = *Mach' dir die Gerätschaften zum Fortwandern zurecht.* [3]) *Amon*] אָמוֹן. [4]) waſſcha = Paſcha, *vgl. Unsre Ausg. Bd. 49, 582, 4; Unsre Ausg. Bibel 3, 258, 11.* [5]) *Hebr.* = *ich suche heim den Amon von No. Vulg.* — Ecce ego visitabo super tumultum Alexandriae. — אָמוֹן [Amon] *ist der widderköpfige, ägyptische Gott, der in No = Theben verehrt wurde, Herodot 2, 42. Im alten Text ist* אָמוֹן *wie Sprüche 8, 30 als Werkmeister, Künstler aufgefaßt. Vgl. Jablonski, Pantheon aegypt. I, S. 181.* [6]) *Gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* (Regenten) Eb. Amon, Heiſſt ein Regent, ein Meiſter. [7]) *Gedruckte* [*Gl.*] Amon, id est, der Meiſter. [8]) *Hebr.* = *den Überrest der Küste Kaphtor.* [9]) *Neuer Text* = *Hebr.*

uber einen todten ſich ritzen,
⟨das⟩ welches Moſe verbeut. 5. Moſe 14, 1
Deüte|ronomii .4. *[so!]*

[Bl. 189a] **Cap. XLVIII.** **XLVIII.**

v. 6 ⟨Herde⟩ jnn der wüſten: heyde[1] [*r*] jnn der wüſten

zu v. 8 *steht r* ⟨exeundo exibit⟩

v. 9 ⟨Lieber laſt⟩ Moab ⟨blüen, Sie⟩ wird ⟨ausgeblühet haben⟩: ⌈⟨M⟩ Gebt⌉ Moab ⌈ſeddern, Er⌉ wird ⌈aufgehen als floge ⟨ſie⟩ er⌉[2]; *die alte* [*Gl.*] ⟨(Blühen) Iſt, das jr Königreich wol ſtehet, Und wie ein guter wein, der auff ſeiner hefen blieben iſt.⟩ *ist gestrichen; darunter* ⟨Alii sic: date pennas, tum alabit, egredietur. Hiero|nymus: florens egredietur.⟩

v. 11 ⟨ſicher⟩[3]: ⟨reich⟩ ⟨gnug⟩[4]; *dazu am unteren Blattrande* ⟨+ gnüg reich⟩ on ſorge⟩ *und* ⟨(Sicher) das iſt, der alles gnug hat, dazü ſicher ſitzt ynn gutern, auch ſtoltz davon wird.⟩

[v. 13.] *Camos*, Comos graece, Comessatio, et secundum quosdam Comedia, [v. 8.] exeundo exibit. [v. 20.] 'verwuſtet', Da ſiheſtu, quid velit.

[cap. 44, 17.] *Melecheth* heiſt hie dei negocium, causam, ding [Supra] Ea quae facit

---

27 48 *r*

[1]) *Vulg.* = myricae in deserto. *Hebr.* = עַרוֹעֵר = *Wacholderstrauch* [in der wüſte], *oder der Nackende, Verstoßene von* עָרָה. *Luther scheint dieses* עָרָה *im alten Text mit* רָעָה = eine Herde weiden *verwechselt zu haben.* [2]) *Hebr.* = *Gebt Moab Flügel, daß es auf- und davonfliege; Vulg.* = Date florem Moab, quia florens egredietur. — צִיץ *hat beide Bedeutungen: Blume z. B. Hiob 14, 2 und Flügel* [feddern]. *Für* נָצָא חֻצָא = *es wird auf- und davonfliegen hat Luther im alten Text übersetzt* נָעִין חֻצָא = es wird aufhören zu blühen. [3]) *Der alte Text bleibt.* [4]) *Vulg.* = fertilis.

celum pluere ꝛc. [v. 11.] 'Requievit': ſicher
Spr. 1, 33 und frolich. In proverbiis: hat gnug und ſicher. Abundantia et securitas ſollen bey ein ander ſein.

Er redet davon, scilicet von Moab, als von eim faß weins. Man hat auch biſher nicht angezapfft, Die Babylonier ſollens anzepffen [v. 18.] 'sede in siti', 'in der durre', Das iſt ein ſchweer Caput.

[v. 32.] ['denn] Reben' ſind cives.

[v. 37.] Lacertos suos lacerarunt in signum tristiciae, hoc dicunt Ieronymus in more fuisse suo tempore.

[v. 44.] Die der Krafft entflohen ſind ꝛc. ¶

v. 28 jnn den ho⟨h⟩en Löchern: jnn den holen [1] [*r*] Löchern.

v. 32 du Wein⟨berg⟩ [2]: du Weinſtock *rh*

v. 37 zu⟨kratzt⟩: zu[ritzt]

v. 44 Denn wil ich *um in* Denn ich wil. *Dazu r* b a

Cap. XLIX.

[v. 7—22.] Rumort [3] Vnſer Herr Gott mit den Leuten, ſtorzt ſie und richt ſie wider auff. Abdias [5] hat ſein Prophetien hier aus genomen.

XLIX.

v. 7 bey den ⟨Kindern⟩ [4]: bey den [klügen]; *dazu r* ⟨alias: klugen *Banim.*⟩

Iſt jre weisheit ⟨aus⟩: Iſt jre weisheit ſo loſe [6] *rh: dazu r* ⟨+ Nota: superflua, ſo ſchlaff⟩ *und am oberen Blattrande:* Sicut vestis superflua super terram tracta inütilis est, nec vestitur nec ornat, tale enim residuum scilicet vestem significat proprie

19 49 r

[1]) *Vulg.* = in summo ore foraminis. *Hebr.* = *jenseits am Rande des Abgrunds.* [2]) *Vulg.* = vinea, *Hebr.* = *Weinstock.* [3]) = *wütet.* [4]) *Vulg.* = Periit consilium a filiis. *Hebr.* = בָּנִים *[Banim] faßt Luther im alten Text fälschlich als Plural von* בן = *Sohn, im neuen Text von* בִּן = der Kluge. [5]) *Vgl. Obadja* = *Jerem. 49, 7—22.* [6]) *Vulg.* = inutilis facta est sapientia eorum. *Hebr.* = *ist ihre Weisheit verschüttet?*

Sapientia Edom superflua { laxa pendula neglecta incüria ſchlaff: neque ornans neque vestiens faul runtzlicht loſe

zu v. 8 *steht r* ⟨werden⟩

v. 9 ſtelen⟩: verderben [1] *r*

v. 25 ⟨ſichere⟩ Stad: froliche [2] *rh*] Stad

[v. 30.] *Hazor* ſind eben Arabes wie ſie wonen.

vor v. 34 *steht r* Wider Elam.

Cap. L.

L.

[v. 7.] Nos sumus vocati ad puniendum eos,

v. 15 Jauchtzet uber ſie, Sie mus: Jauchtzet uber ſie umb und umb [3] [*rh*], Sie mus

v. 16 Rottet aus, beide den ⟨Pflüger⟩ und den Schnitter: Rottet aus von Babel [*r*], beide den Seeman [4] [*rh*] und den Schnitter ynn der Erndte [*rh*]

[v. 21.] Ad 'habitatores' [5] num visitatos, nüm visitantes i. e. ſie rhumen ſich irs Gottesdienſts.

v. 21 Zeuch hinauff ⟨ins⟩ Land, das ⟨alle welt gepocht [6]⟩ hat, zeuch hin auff ⟨und ſuche heim die Einwoner⟩: Zeuch hinauff [wider das] Land, das [alles verbittert] hat, zeuch hin auff wider die einwoner der heÿmſuchüng [7] *rh; dazu r* ⟨# *Merathaim* [8], wider die ein-

---

11 Hazor] חָצוֹר *15 .50. r* *25* num ⟨s⟩ visitantes *Hs*

[1]) *Vulg.* = rapuissent. *Hebr.* = *schädigen.* [2]) *Vulg.* = urbem laeticiae. *Hebr.* = *Stadt meiner Wonne.* [3]) סָבִיב = ringsum *im alten Text übergangen.* [4]) *Vulg* = Disperdite satorem de Babylone et tenentem falcem in tempore messis. *Hebr.* = *Rottet aus Babel aus, die da säen, samt denen, die zur Erntezeit die Sichel führen.* [5]) *Vulg.* = super habitatores eius visita. [6]) = *bedroht.* [7]) *Hebr.* = *Wider das Land „Doppelempörung“ — zieh wider es heran! und wider die Bewohner der Stadt „Heimsuchung“* [Babel]. [8]) *Merathaim*] מְרָתַיִם.

woner *pekod*) [1] *und am unteren Blattrande:* [*Gl.*] # (Verbittert) Gott und menschen betrubt und erzurnet hat, die da ⟨das sie⟩ ⟨die widerumb soll⟩ werd sind das sie widerumb heymgesucht werden.

v. 34 ⟨der⟩ HERR Zebaoth: der heisst [2] [*r*] HERR Zebaoth

v. 38 auff jre ⟨grewlichen⟩ Götzen: auff jre schreckliche [*r*] Götzen

Cap. LI.

Off. 18, 4 [v. 6.] Fugite de medio, das ist Apocalypsis. [v. 14.] Ein weinerlich liedlin [3], De thesauris suis, das ist der psalm, [v. 20.] So ist der Turck itzt auch Unsers Herr Gotts 'Hamer', keil. per te, inquit, Sed Rex Babyloniae meinete, er thets.

LI.

v. 20 ⟨Du zerschmeissest meine Kriegswoffen, So wil ich deine Leute zerschmeissen und deine Königreich verderben.⟩: Du bist mein hamer, mein kriegswoffen, Durch dich habe ich die heiden zu⟨scheitert⟩ [schmissen] und die konigreiche zustoret [4] *am oberen Blattrande und über* hamer *steht* [keil].

v. 21 zersch⟨meissen⟩: zerscheitern *r*

m v. 21 ⟨Fürmenner⟩ zerschmeissen *unt*

m v. 22 zerschmeissen *unt, zweimal, dazu r* +

m v. 23 zerschmeissen *unt, dreimal.*

14 .51. r

[1]) *pekod*] פְּקוֹד. [2]) *Vulg.* = Dominus exercituum nomen eius. *Hebr.* = יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ = *sein Name.* [3]) *Hs. hat für* weinerlich *(d. h. rührendes, ergreifendes; vgl. Unsre Ausg. Bd. 46, 142, 23)* liedlin *offenbar durch Hor- oder Schreibfehler Rorers* weinerdick liechte. [4]) *Hebr.* = *Als Hammer galtst du mir, als Kriegswaffe, daß ich mit dir Völker zerhämmerte und Königreiche mit dir vernichtete. Vulg.* = Collidis tu mihi vasa belli et ego collidam in te Gentes, et disperdam in te regna.

[v. 27.] 'Sanctificate' ꝛc. quod domino deo seruitur in hoc, ideo dicit, sanctificate. '*Aschenas*'[2], das ſind[3] die Deutſchen,

[v. 39.] Ich wil ſie durſtig machen ꝛc. [v. 41.] *Sesac* [i. e.] Babel[5], [v. 59.] Er lobt ſeer Seraja [v. 46.] i. e. ſol laſs werden ¶

v. 27 ⟨Rüſtet⟩ die Heiden: heiliget[1] [*rh*] die Heiden

v. 28 ⟨Rüſtet⟩: heiliget[1] *r* ſampt jren Fürſten: ſampt allen [*rh*] jren Fürſten[4]

Cap. LII.

LII.

[v. 4.] *Rezar*, [v. 10.] *Ribla* lege. [v. 24 ff.] In domum vigilum, pastorum custodum Hic vides, quid significet Episcopus. domus Episcoporum, Episcopi panum in iure [Brotmeiſter], carnium Scherrnmeiſter.[7] Er hat alle iar etwas aus Jeruſalem genomen. [v. 28.] Catalogus captivorum.

v. 25 S⟨e⟩pher: Sopher[6] *r*

THRENI IEREMIE.

Die Klage Lieder Jeremia.

Cap. I.

I.

[v. 1.] Wie ſitzt ſie ſo allein, vel 'wuſt' [Bl. 189b] [v. 8.] Was forderſt [2] war, iſt das hinderſt worden 'Conversa est [1] retrorsum'. Die die furnemſt war iſt die letzte worden. Iſt princeps civitatum geweſt, nu iſts die geringſte.

v. 8 ⟨gehet zu grunde⟩: ⟨ligt d⟩ iſt zuruck gekeret[8] *r*

v. 12 der mich ⟨ſo auff friſſet⟩: der mich troffen hat[9] *r*

in v. 19 Meine Prieſter *rot unt*

5 Sesac *r wiederholt* *zu 8 steht am oberen Blattrande:* *Ribla* legendum non *Riblath*

[1]) *Vulg.* = Sanctificate. *Hebr.* = *Weiht Völker* [zum Kampf]. [2]) *Aschenas*] אַשְׁכְּנַז. [3]) *Nach der Erklärung der Juden; vgl. Unsre Ausg. Bd. 24, 220, 25.* [4]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [5]) *Vgl. Anm. zu Jerem. 25, 26.* [6]) *Sopher*] סֹפֵר = *Schreiber; daher Vulg.* = scriba *und LXX* γραμματεύς. [7]) Scherren *Fleischläden; vgl. oben S. 9, 36; Unsre Ausg. Bd. 30[1], 191, 14.* [8]) *Vulg.* = conversa est retrorsum. *Hebr.* = *sie wendet sich ab.* [9]) *Vulg.* = videte si est dolor sicut dolor meus. *Hebr.* = *wie meinen Schmerz, der mir angetan ward.*

Cap. II.[1]

II.

v. 3 Er hat ⟨die stercke⟩ Jsrael . . . zubrochen: Er hat ⟨das gantz⟩ alle horn [*r*] Jsrael . . . [⟨ab⟩]zubrochen.[2]

v. 6 der HE⟨rr⟩: der HE[RR]

in v. 6 beide König *rot unt*

in v. 9 Könige und Fürsten *rot unt*

in v. 11 Jch *rot unt*

über der Tochter: über dem iamer[3] [*rh*] der Tochter

in v. 14 Deine Propheten haben dir lose und thörichte *rot unt; dazu r der ganze v. 14 rot angestrichen.*

v. 17 deiner Widersacher ⟨gewalt⟩: deiner Widersacher Horn *rh*

in v. 20 Sollen denn Propheten *rot unt*

Cap. III.

III.

[cap. II, 16] Erlebt, gern gesehen, Mea praeeminentia, praestantia, supra.

v. 3 Er hat seine hand gewendet: Er hat seine hand gewendet + wider mich[4] *r*

v. 9 meinen steig ⟨vermacht⟩: meinen steig ⟨umbkeret gewendet⟩ umbkeret[5] *r*

v. 17 Jch mus ⟨guter tage⟩ vergessen: Jch mus des [*r*] guten[6] vergessen

v. 18 Mein ⟨hoffnung ist aus, das ich fort mehr sein werde bey

21 .2. 3. r

[1]) *Besprechung fehlt.* [2]) Confregit . . . omne cornu Israel. *Hebr.* = *hieb ab jedes Horn.* [3]) *Vulg.* = super contritione filiae. *Hebr.* = *über den Untergang der Tochter.* [4]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg. Hebr.* [5]) *Vulg.* = semitas meas subvertit. *Hebr.* = *verstörte meine Pfade.* [6]) *Vulg.* = oblitus sum bonorum. *Hebr.* = *ich vergaß des Glücks.*

dem) HERRN: Mein vermugen iſt dahin [*rh*] und meine hoffnung am [*rh*] HERRN.[1]

v. 22 Die Güte des HERRN iſt (noch nicht aus): Die Güte des HERRN iſt, das wir nicht gar aus ſind[2] *r*

[v. 27.] 'Viro', wers gleuben kunde, Iſt zumal ein fein caput.

v. 27 Es iſt köſtlich ding, das Joch jnn (der) jugent trage(n): Es iſt köſtlich ding einem man [*r*], das er das [*r*] Joch jnn [ſeiner] jugent trage.[3]

v. 34-36 Als wolt er die (elenden) auff Erden, gar unter(drücken laſſen) und (jre ſache fur Gott unrecht ſein) laſſen, und (ſie felſchlich verurteilen) laſſen, gleich als ſehe es der HErr nicht.: Als wolt er [alle][4] die gefangenen [*rh*] auff Erden, gar unter [(die fuſſe) ſeine fuſſe zu]tretten [*r*], und eins mans recht [*rh*] [fur dem aller hoheſten beugen] laſſen[5], und [eins menſchen ſache verkeren] laſſen[6], gleich als ſehe es der HErr nicht.

v. 38 durch (ſeinen befehl): aus dem munde des allerhoheſten[7] *r*

v. 47,48 Meine augen rinnen, Wir werden gedruckt und geplagt, mit ſchrecken und angſt, *[v. 48.]* mit Waſſerbechen, uber dem jamer der Tochter

---

[1]) *Hebr.* = *dahin ist meine Lebenskraft, mein Vertrauen auf den Herrn. Vulg.* = Periit finis meus, et spes mea a Domino. [2]) *Vulg.* = Misericordiae Domini quia non sumus consumpti. *Hebr.* = *des Herrn Erbarmen ist noch nicht aus.* [3]) *Im alten Text ist* לַגֶּבֶר = *dem Manne übergangen. Vulg.* = Bonum est viro, cum portaverit jugum cum adolescentia sua. [4]) כֹּל = alle *im alten Text übergangen.* [5]) *Hebr.* = *daß man das Recht eines Mannes beugt vor dem Antlitz des Höchsten.* [6]) *Hebr.* = *daß man eines Menschen Streitsache verdreht.* [7]) *Vulg.* = Ex ore Altissimi = *Hebr.*

meines Volcks. *um in* Wir werden gedruckt und geplagt, mit ſchrecken und angſt, *[v. 48.]* Meine augen rinnen mit Waſſerbechen, uber dem jamer der Tochter meines Volcks.[1] *Dazu r* b. b. a. *und* ⟨Es iſt hie eitel fürcht, gruben, yrthum und ſchaden.⟩

Cap. IV.

IIII.

v 1 ſo ⟨verwüſtet⟩: ſo hefflich worden[2] *rh*
auff allen Gaſſen: fornen[3] [*rh*] auff allen Gaſſen

[v. 9.] V[ult d[icere: weil kein frucht nicht da war, hat ſie der Hunger tod geſtochen,

v. 9 ⟨verderben muſten von der Theurung⟩: ⟨[erſtochen w]⟩ + erſtochen wurden vom mangel der fruchten des ackers[4] *r*

[v. 13.] 'prieſter', Itzt gehets eben auch alſo.

in v. 13 Es iſt aber geſchehen umb der Sunde willen *rot unt*

in v. 20 Der Geſalbte des HERRN, der unſer troſt war *rot unt*

Cap. V.

V.

[v. 12.] geehret, ſind nicht geſchmuckt.

v. 12 ge⟨ſchonet⟩: geehret[5] *r*

v. 17 unſer augen ⟨ſehen jemerlich⟩: unſer augen ſind finſter worden[6] *r; darunter* [*Gl.*] (finſter) das geſicht vergehet uns und iſt alles ſchwartz fur den augen, fur groſſem ⟨ia⟩[7] leid

16 4. *r* *25* 5 *r*

[1]) *Vulg.* = Formido et laqueus facta est nobis vaticinatio et contritio. Divisiones aquarum deduxit oculus meus, in contritione filiae populi mei. *Hebr.* = *Grauen und Grube ist uns geworden, Verwüstung und Verderben. Ströme Wassers tränt mein Auge.* [2]) *Vulg.* = mutatus est. *Hebr.* = *es ist entartet.* [3]) *Vulg.* = in capite omnium platearum. *Hebr.* = *an allen Straßenecken.* [4]) *Hebr.* = *dahinschmachteten durchbohrt, aus Mangel an Früchten des Feldes. Vulg.* = extabuerunt consumpti a sterilitate terrae. [5]) *Hebr.* = *für nichts geachtet.* [6]) *Vulg.* = contenebrati sunt oculi nostri. [7]) *Gedruckte* [*Gl.*] *hat:* fur groſſem jamer und leid.

PROPHET EZECHIEL.

Cap. I.

.21. Ianuarij[1]
Anni 41 initio.

[v. 1.] Ich halt, es sey annus 30. aetatis prophetae, sonst weis ich nicht, wie sichs reimen solt auf ein andere person,

[v. 4.] Ignis, qui se capiebat in nube, Electrum ist succinum, nostrum Attenstein.[2] Romani[4] haben sie kostlicher gehalten, quam aurum et argentum, Es sol komen ex arboribus. Es ist gewest maxima nubes 'ab aquilone', et in nube fuit ignis, et in medio ignis [ist gewest sicut oculus]. *hasmal*.[5] Engel kans nicht sein.

Der Prophet Hesekiel.

I.

Die Medianfolio-Bibel 1541 bietet nach der Vorrede auff den Propheten Hesekiel *eine zweite* Newe Vorrede auff den Propheten Hesekiel.

Das alte Bild von der Weihe des Propheten über Kapitel I ist durchstrichen; dafür ist in den folgenden Bibeln ein neues Bild aufgenommen, welches den Textänderungen in Kapitel I entspricht.

zu v. 1 *steht r* ⟨ich sahe gesichte Gottes⟩

v. 4 ⟨war es gantz hell⟩: ⟨+ war es liecht helle[3] *[am inneren Blattrande.]*⟩ war es wie liecht helle *rh; darunter* ⟨*Hasmal*⟩ ⟨oculus war es wie *Hasmal Hasmal* gestalt⟩ *und vom unteren Blattrande der vorhergehenden Seite einbezogen* [*Gl.*] (⟨gantz⟩ [liecht] helle) Im Ebreo stehet, wie [die] gestalt *Hasmal*[5], das wil niemand wissen, was es sey. Wir lassens sein das [aller]helleſt ym feur oder blitzen ⟨ym roten feur⟩ [ym *bis* feur

zu 17 steht r .21. Ianuarii Anni 41 initio[1] *19* reimen *c aus* reimet

[1]) *Hs. hat allerdings 27. Ianuarii; aber auf Bl. 201b steht bei Joel 1 (s. u.) wiederum der 27. Januar angegeben. Es liegt wohl ein Schreibfehler vor.* [2]) *Sonst* Agt⟨en⟩stein, *s. S. 130, 4 u. Unsre Ausg. Tischr. 2, 23. 26. Zu obiger Form s. Diefenb.-Wülcker S. 37.* [3]) *Hebr. = aus diesem heraus blinkte es wie Glanzerz.* [4]) חַשְׁמַל = *ἤλεκτρον; vgl. Plinius 33, 4. 23.* [5]) *hasmal* חַשְׁמַל = electrum.

r], ⟨wie dis [*c. aus* das] hel-
leſt liecht et⌊liche⟩ das ettliche
'speciem Electri'[1], ⌈dem⌉
weiſſen agtenſtein[2] gleich hal-
ten. Und ſey die meinunge, 5
ym wolcken war rot feur, ym
roten feür helle weis liecht.

[v. 6.] Iſt ein corpus geweſt und haben doch 4. facies gehabt. Iſt ein ſcheuſsliche figur.

v. 6 und hatte⟨n⟩ vier Angeſichte:
und ein iglichs [*rh*] hatte
vier Angeſichte[3] 10

v. 7 aber jre ⟨Füſſe⟩[4] waren gleich
wie ⟨Ochſenfüſſe⟩ und glintzе-
ten, wie ein ⟨glauch⟩[5] ertz: aber
jre ⟨klawen [*rh*]⟩ Füſſe waren
gleich wie ⟨+ kelber fuſſe 15
[*rh*]⟩ + ründe fuſſe [*rh*], und
glintzeten, wie ein hell glat
[*rh*] ertz[5]; *dazu am unteren Blattrande* + (⟨kelber⟩) Ett-
liche melden, Es ſeyen nicht 20
kelber ⟨klawen⟩ ⌈fuſſe⌉, ſon-
dern ründe ⟨klewen⟩ ⌈fuſſe⌉
zu verſtehen, damit ſie ynn
alle vier ort[6] gehen mugen
[von damit *bis* mugen *rh]*, 25
denn *Agel* heiſſt rund und
auch kalb. Vide Hiero⌊ny-
mum et Lyram.⟩ *und* [*Gl.*]
+ (runde) damit ſie kundten
auff alle orte gehen und doch 30
die thier ſich nicht lencken[7]
noch wenden durfften.

v. 8 unter jren Flügeln, Denn ſie
hatten vier Angeſichte und
⟨vier⟩ Flügel: unter jren 35
Flügeln, an yhren vier orten[8]

[1]) *Vulg.* = et de medio eius quasi species electri, id est de medio ignis. [2]) *Siehe S. 129, Anm. 1.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [4]) *Dieser Text bleibt.* [5]) *Hebr.* = *ihre Beine waren gerade und ihre Fußsohlen wie die eines Kalbes, und sie funkelten, wie geglättetes Erz funkelt. Für* עגל = *'Kalb' hat Luther im neuen Text* עָגֹל = *rund übersetzt.* — glauch = *blank; s. Lexer, gelûche.* [6]) ort *s Unsre Ausg. Bd. 49, 739, 16,* = *Seiten.* [7]) = *drehen, biegen.* [8]) עַל אַרְבַּעַת רִבְעֵיהֶם = *an ihren vier Seiten, im alten Text übergangen*

[*rh*], Denn ſie hatten [alle] viere [yhre] Angeſichte und [yhre] Flügel.[1]

[v. 9.] V[ult d[icere: Wenn ſie giengen, kert keins die ſchnautz dort oder da hin, ſondern 'ſtracks' ꝛc.

v. 9 ⟨giengen ſie nicht von einander⟩: [⟨wandten ſich⟩ durfften ſie ſich nicht rümb lencken][2]

v. 10 zur rechten ſeiten: zur rechten ſeiten [der viere][3]

zur lincken ſeiten: zur lincken ſeiten [der viere][3]

zu Ochſen *ſteht r* ⟨och⟩

[v. 12.] Postea: Sie giengen zuruck und wandten doch facies nicht. Er nennet das gantze corpus vier. Auff der ſeiten ſind zwey geweſt, auff iener auch. Sind oben von ein ander [zerteilt] geweſt.

v. 12 und ⟨giengen nicht von einander⟩: ⟨wandten ſich⟩ ⟨le⟩ durfften [⟨ſie⟩] ſich nicht rümb lencken[2] *rh*

v. 13 zwiſſchen den Thieren: [die] zwiſſchen den Thieren giengen[4] *rh*

v. 14 hin und ⟨wider⟩: hin und [her]

[v. 15.] ['Als ich die Thier'] Das iſt ein visio.
[v. 16.] Nu komen die Rotae.

v. 17 ⟨Wenn eins unter jnen gieng, ſo giengen ſie alle viere, und giengen nicht von einander⟩: Wenn ſie gehen ſolten, konden ſie ynn alle yhre vier orter gehen und ⟨wandten ſich⟩ durfften ſich nicht rumb lencken wenn ſie giengen[5] *rh*

[v. 26.] 'Saphir' iſt blaw [wie] der Himel
[v. 20.] Es war ein lebendiger wind, der da movet. Erat spiritus in eis, qui est in animalib[us.

v. 20 ⟨ſtarcker⟩ wind: lebendiger [*r*] wind[6]

v. 21 ⟨ſtarcker⟩ wind: lebendiger [*r*] wind[6]

17 ⟨geſpert⟩ [zerteilt] *32* Saphir *r wiederholt* der *c aus* den

[1]) *Hebr.* = *die Angesichter der Viere und ihre Flügel.* [2]) *Hebr.* = *wandten sich nicht um. Vulg.* = non revertebantur. [3]) *Im alten Text ist* לארבעתן *und* לארבעתם *nicht übersetzt.* [4]) *Vulg.* = discurrens in medio animalium. *Im alten Text ist* וַיִּתְהַלְּכוּ = die gingen *unübersetzt.* [5]) *Nach ihren vier Seiten gingen sie: nicht wandten sie sich, wenn sie gingen.* [6]) *Hebr.* = *der Geist der Tiere. Vulg.* = Spiritus enim vitae.

[v. 22.] .3. visio. 'Oben': Es ſind tonitrua. Sunt 3 argumenta. [v. 26.] 'Thronus', einer ſitzt drauff, und ſihet wie ein *hasmal*[1], electrum, Iudei dicunt esse angelum. Wird nomen fictum ſein et compositum, filius hominis loquitur [lente festinanter loquens]. Ego cogito nomen *hasmal*[1] esse personae nomen, quia hic ponitur sedes et homo sedens in ea. Thronus war gemacht aus Saphir.

Oſſ. 10, 1 [Bl. 190a] [v. 27.] 'facies eius fuit', ut ignis, Ut in Apocalypsi. Habet flammantes oculos
Oſſ. 1, 16 et tamen homo, caput .1. Eadem figura in principio Apocalypsis.

v. 27 Und ich ſahe ⟨in an⟩, und ⟨er⟩ war ⟨geſtalt⟩, wie ⟨ein helles Liecht⟩[2]: Und ich ſahe, und es [*e. aus* er] war wie liecht helle [*rh*]; *dazu r* ⟨*Hasmal*[3] ut supra⟩ ⟨*Hasmal* geſtalt⟩ liecht helle. Heſ. 1, 4

Cap. II.

[v. 3.] *Nimrod*[4]: vox heiſſt apostatare.

[v. 6.] Wie ein Scorpio ſticht, ſo ſtechen die dornen auch, Iſt ein metaphora, Ezechiel iſt feer verbosus,

II.

v. 5 ungehorſam ⟨Volck⟩: ungehorſam haus[5] *r*

v. 6 ⟨wie ſie dich urteilen⟩: noch fur yhren worten furchten[6] *r*
⟨wider dich⟩: bey dir[6] *r*
⟨wie ſie dich urteilen⟩: fur yhren worten[6] *rh*
fur jrem ⟨drewen⟩: fur jrem angeſicht[7] *r*
ungehorſam ⟨Volck⟩: ungehorſam Haus[5] *rh*

v. 8 das ungehorſame volck: das ungehorſame haus[5] *r*

1 tonitrua] *Hs* tonitura *zu 6/7 steht r* hat haſtich geredet, hat nicht lang diſputirt *13* tamen ⟨habet⟩ homo *Hs* *19* 2 *r*

[1]) *hasmal*] חַשְׁמַל. [2]) *Hebr.* = *ich sah es leuchten wie Glanzerz.* [3]) *Hasmal*] חַשְׁמַל *vgl. oben zu cap. I, 4.* [4]) *Nimrod*] הַמּוֹרְדִים *hebr. von* מָרַד = *abfallen.* [5]) *Vulg.* = domus exasperans. *Hebr.* בֵּית = *Haus (der Widerſpenſtigkeit).* [6]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [7]) *Hebr.* = *vor ihren Angesichtern. Vulg.* = vultus eorum.

[v. 10.] auff beiden seiten, facie et retro.
Tieff und schwer [linguae] in Ebreo.
[cap. III, 9.] *Smarel* est smarag ¶

Cap. III.

III.

v. 9 ⟨und⟩ herter denn ein⟨en⟩ Fels gemacht: [der] herter [ist] denn ein Fels, gemacht ungehorsam ⟨Volck⟩: ungehorsam Haüs *r*

v. 10 die fasse mit hertzen und ohren: die fasse mit hertzen und nim sie zü [*rh*] ohren[1]

[v. 11.] Veni ad captivitatem, quae [captivitas] nondum erat matura ad liberationem, sed erat prope.

v. 11 ⟨() sie hörens oder lassens ⟨)⟩: sie hörens oder lassens

v. 13 Und ⟨höret das⟩ rauschen: Und ⟨war ein⟩ [war ein] ⟨rauschen⟩[2] *rh*
die sich ⟨gegen⟩ ander ⟨schwungen⟩: die sich [an eine] ander küsseten *rh, darunter* [*Gl.*] (küsseten) das ist, sich ⟨anein⟩ oben anrureten oder sich schwungen gegen ander.[3]

[v. 15.] Iudei machen Iulium[4] aus dem *Abib* umb der sangen[5] willen. Ich habe diesen Propheten nicht so lieb als die andern.

v. 15 ⟨im Meyen⟩: ym monden *Abib*, da die ⟨s⟩ mandel stunden[6] *rh; dazu* b a[7] *und darunter* ⟨zur Zeit da man die new⟩ ⟨*Tel Abib* ad tumulum Martii⟩

[v. 16.] Ist descriptio temporis et loci. Tenuis [2] prophetia est ista.

3 Smarel c aus S⟨ch⟩marel: Smarel] שָׁמִיר est *c aus* ut *13 3 r 24 Abib r wiederholt 29* Ist *c aus* est descriptio *c aus* des⟨p⟩riptio

[1]) *Vulg.* = assume in corde tuo et auribus tuis audi = *Hebr.* [2]) וְקוֹל = und ein rauschen *ist Objekt zu* וָאֶשְׁמַע = und ich hörete *in v. 12; so richtig im alten Text.* [3]) *Hebr.* = *die einander berührten. Vulg.* = percutientium alteram et alteram. [4] Iulium] *der Monat Juli ist gemeint.* [5]) = *Ähren.* [6]) = *die Getreidebüschel auf dem Felde (aufrecht) stunden.* [7]) *Gedruckt wird demnach:* da die Mandel stunden, im monden Abib. *Hebr.* = *nach Tel Abib. Vulg.* = ad acervum novarum frugum. — *Tel Abib* תֵּל אָבִיב *ist Ortsname. Im alten Text ist* תֵּל *(= Hügel) unübersetzt und statt* April *ist* Meyen *gesetzt. Im neuen Text ist* אָבִיב *doppelt ausgedrückt, als* Ährenhügel *(wie Vulg.) und als* חֹדֶשׁ אָבִיב = Ährenmonat *(Neumond April bis Mai).*

[v. 18.] Cum dix[erim [.1.] impio[1] ꝛc.
Ps. 19, 12 Cautus in eis ps[almus 18 ['servus tuus']. Prophetia eius laut aufsdermaſſen tenuiter, kindiſch. Juden haben in olim ex Canone geworffen. ¶

v. 17 von meine⟨n⟩ ⟨W⟩egen: von meine[t][w]egen[2] *c. aus* [W]egen

v. 21 er hat ſich ⟨gehůt⟩; er hat ſich warnen laſſen *rh*

v. 26 ein ungehorſam ⟨volck⟩: ein ungehorſam haüs *rh*

v. 27 ein ungehorſam ⟨volck⟩: ein ungehorſam haus *rh*

Cap. IV.

[v. 2.] 'Aries': Jſt ein baum geweſt. fornen ſind zwey eiſen horner ꝛc.

v. 2 ⟨Kriegszeug⟩: bóck[3] *r*, *darunter* [*Gl.*] ⟨Scholion⟩ Das waren vor zeiten Arietes, da mit man die mauren umbſties.

v. 3 ⟨Kelle⟩: pfanne[4] *r*

[v. 5 ff.] 'Dedi tibi annos': Jſt ein ſeltzamer text. Er ſol ſo viel tage scil[icet '390' [liegen], ſo lang ſie geſundiget haben, [Lyra explicirt], Sie halten nicht viel von im [Ezech[iel] veteres, quia sunt tenues ꝛc. Elizeus cum videret *hasael*, obstupuit, verſtellet ſein angeſicht, Daher hat Santes[5]
2. Kön. 8, 8 ff. semper alſo vertirt. ¶

IIII.

Cap. V.

V.

[v. 1 ff.] Er meinet nicht personas, sed rem.

[v. 7.] Jr macht maiorem cumulum. Mali inter Christianos semper deteriores genti-
Jer. 24, 3 b[us. 'ficus malae vehementer male'[6], die

v. 7 Weil ⟨jr gröſſere bosheit thut⟩: Weil yhrs mehr machet[7] *rh*

13 4 *r* Aries *r wiederholt* *20* Er *r aus* Sie *26* semper *durch Strich zu Z. 24* obstupuit *gezogen* *28* 5 *r* *30 von* Mali *bis* daemones *S. 135 Z. 2 unt, dazu steht am oberen Blattrande* Mali inter Christianos deteriores sunt gentib[us *zu 30 steht r* Iere-[miae 24 ficus malae [Ierem. 24, 3.]

[1]) *Vulg.* = Si dicente me ad impium. [2]) *Nicht bei Bindseil.* [3]) *Vulg.* = arietes = *Hebr.* [4]) *Neuer Text* = *Hebr.*, *Vulg.* = sartaginem. [5]) *Santes Pagninus gibt 1528 auf Veranlassung Leo X. eine lateinische Übersetzung des A. T. heraus.* [6]) male = malae. [7]) *Vulg.* = Quia superastis. *Hebr.* = *Weil ihr widerspenstig waret, mehr als . . .*

ergsten und besten sind imer unter nander,
Angeli et daemones.
[v. 11.] Ich wil rein auszurnen[1] ꝛc. Es gehet uber Jerusalem ¶

v. 11 mit deine⟨n⟩ Grewelu: mit allerley[2] [r] deine[r] Grewelu ⟨wegschaben⟩: ⟨abschneiten⟩ [zuschlahen][3] *rh* ⟨noch uberschen⟩: ⟨und [sol] ich wil mich dein nicht erbarmen⟩ und wil nicht gnedig sein *rh*
v. 14 fur ⟨allen⟩ Heiden: fur [den] Heiden[4]
v. 17 ⟨erblos⟩ machen: on kinder [*rh*] machen[5]

Cap. VI.[6]

VI.

v. 8—10 *am Rande angestrichen.*

Cap. VII.[6]

VII.

v. 6 Es ⟨dringet auff⟩ dich: Es ist erwacht[7] uber [r] dich
v. 7 bricht ⟨daher⟩[8]: bricht ⟨+ an⟩
v. 9 ⟨noch uberschen⟩: ⟨ich⟩ und wil nicht gnedig sein[9] *r*
v. 12 uber alle jre ⟨Reichtum⟩: uber alle jre[n] hauffen[10] *r*
v. 13 ⟨reichtum⟩: [hauffen][10] ⟨Darumb las sich niemand jnn seiner missethat verstocken durch sein Gut⟩: keiner wird sein leben erhalten umb seiner missethat willen[11] *rh*

4 6 r

[1]) = *meinem Zorn vollen Lauf lassen.* [2]) *Hebr.* = *mit allen deinen Greueln.* [3]) *Hebr.* = *so will ich nun auch dreinschlagen. Vulg.* = ego quoque confringam. [4]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [5]) *Vulg.* = usque ad internecionem. *Hebr.* = *daß sie euch kinderlos machen.* [6]) *Zu diesen Kapiteln fehlt eine Besprechung.* [7]) *Vulg.* = evigilavit adversum te. *Hebr.* = *es regt sich auf dich zu.* [8]) *Dieser Text bleibt.* [9]) *Vgl. zu Hesek. 5, 11.* [10]) *Vulg.* = super omnem populum eius. *Hebr.* = *über all ihr Gepränge.* [11]) *Vulg.* = et vir in iniquitate vitae suae non confortabitur. *Hebr.* = *ein jeder wird durch seine Verschuldung dahingerafft.*

v. 14 uber alle jr ⟨volck⟩: uber alle jr[en haüffen]
v. 23 Mach ⟨einen Zaun umb sie⟩: Mach [keten][1]
zu v 26 *steht r* hos[ea 4. Hosea 4, 1

Cap. VIII.[2] VIII.

v. 1 ich sa⟨s⟩s: ich sas
v. 2 herunter: herunter werts *rh*
war es ⟨gantz⟩ hell: war es [liecht] hell;
dazu rh + *Hasmal* ut supra *und am inneren Blattrande:* ⟨wie Hasmal gestalt⟩[3] Hes. 1, 4. 27
v. 3 sa⟨s⟩s: sas
v. 5 das sa⟨s⟩s: da sas
v. 7 und sihe: da sahe ich [*rh*] und sihe
Zu der [***Gl.***] *v. 14 (Thamus) am Schluß hinzugefügt:* Mich dunckt, es sey Bachus, der Wein Abgot, wie bey uns S[ankt Urban.[4]
v. 17 die ⟨Meyen⟩: die weinreben[5] *rh; in den gedruckten Bibeln ist das Stichwort der* [***Gl.***] (Die Meyen) *in* (Weinreben) *geändert, handschriftlich aber nicht vermerkt; neben dieser* [***Gl.***] *steht* ⟨S[ankt Urban zu ehren, S[ankt Bachus.⟩
v. 18 weder verschonen ⟨noch ubersehen⟩: weder verschonen und wil nicht gnedig sein *rh*

Cap. IX.[2] IX.

v. 1 ⟨Es ist nahe⟩ komen, ⟨das die⟩ Stad ⟨sol heimgesucht werden⟩: + Lasst herzu [*rh*] komen, die heymsuchunge der [*rh*][6] Stad
ha⟨t⟩[7] ein mördlich Woffen: hab[e] ein mördlich Woffen
v. 7 Verunreinigt das Haus: Und er sprach zu yhnen[8] [*rh*], Verunreinigt das Haus
v. 9 Es ist eitel gewalt und unrecht im Lande

[1]) *Vulg.* = Fac conclusionem. [2]) *Zu diesen Kapiteln fehlt eine Besprechung.* [3]) *Vgl. oben cap. I, 4.* [4]) *S. oben S. 118, 19.* [5]) זְמוֹרָה = *Reiserbüschel. Vulg.* = ramum. [6]) *Vulg.* = Appropinquaverunt visitationes urbis. *Hebr.* = *Es nahen die Heimsuchungen. Im alten Text ist statt des Imperativs* קִרְבוּ *das Präteritum* קָרְבוּ *übersetzt.* [7]) *Vulg.* = habet. [8]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.*

(und) jnn der Stad *um in* Es ist eitel gewalt im Lande und unrecht jnn der Stad [1]; *dazu r* b a.

v. 10 Darumb sol mein auge auch nicht schonen, Sondern ich wil (mit jnen umbgehen, wie sie verdienet haben): Darumb sol mein auge auch nicht schonen, wil auch nicht gnedig sein [*rh*], Sondern ich wil yhr thun auff yhren kopff werffen [2] *rh*

Cap. X.[3] X.

zu v. 6 *steht am unteren Blattrande* [***Gl.***] *(Cherubim)* Hie sihet man, das *Cherub* oder *Cherubim* nicht sey sonderliche Creatur, sondern eine geflugelte gestalt ([person]) oder bilde eines vogels, ochsens, lewens, menschens, darinnen die Engel erscheinen, wie sie wollen, Darumb sie auch *Cherubim* heissen und durch *Cherubim* bedeutet werden. Also auch die Engel der kirchen, das ist, die [Apostel, propheten], Bisschove oder predigeR ꝛc.

v. 11 Wenn (eins unter jnen gieng, giengen sie alle vier), und (giengen nicht von einander), wenn sie giengen, Sondern wohin das (forderste) gieng, da giengen sie hinach und (giengen nicht von einander): Wenn [sie gehen solten, so] (ynn) kundten sie ynn alle yhre vier orter gehen [*rh*] und durfften sich nicht rümblencken [4], wenn sie giengen, Sondern wohin das [erste] gieng, da giengen sie hinach und durfften sich nicht rumb lencken *rh*

v. 13 Und (er hies die reder kugeln): (*Galgal*) Und Es rieff zu den Redern *Galgal* [5] [*rh*], *dazu* [***Gl.***] *Galgal* lautet (also viel) als wir auff deudsch sprechen zum rade (fort, fort)

---

[1]) *Hebr.* = *das Land ist voll von Blutschuld und die Stadt ist voll von Gewalttat.* [2]) וְלֹא אֶחְמֹל = *'ich wil nicht Schonung üben' im alten Text übergangen.* [3]) *Zu diesem Kapitel fehlt eine Besprechung.* [4]) *S. S. 130, 31.* [5]) *Vulg.* = Et rotas istas vocavit volubiles. *Hebr.* = *den Rädern ward der Name Wirbelwind gegeben.* — *Galgal* גַּלְגַּל.

[Wende, wende] das ſichs ymer wenden und gehen ſolte.

v. 14 ⟨So waren auch vier Angeſichte da⟩: [Ein iglichs hatte vier angeſichte][1]
⟨war⟩ ein menſch: ein menſch

v. 16 So ⟨giengen⟩ die Reder: So lencketen ſich [r] die Reder

v. 17 ein ⟨ſtarcker⟩ wind: ein lebendiger[2] [r] wind

v. 19 war uber jnen: war oben [r] uber jnen

v. 21 ⟨die⟩ vier Angeſicht hatte⟨n⟩: da ein iglichs [r] vier Angeſicht hatte

Cap. XI.[3] XI.

v. 2 dieſe Leute haben gedancken, ⟨die werden ubel hinaus gehen, und anſchlege, die dieſer Stad ſchaden werden⟩: dieſe Leute haben unſelige [rh] gedancken, und ſchedliche rat ſchlege ynn dieſer ſtad[4] *r*

v. 5 6 Jr habt ⟨recht⟩ gered, jr vom Hauſe Jſrael, ⟨Es iſt, wie jr ſagt, Denn jr habt allzu viel Fleiſch gemacht⟩, jnn dieſer Stad: Jr habt [alſo][5] gered, jr vom Hauſe Jſrael, und ewrs geiſts gedancken kenne ich wol, *[v. 6.]* Jhr habt ⟨ynn dieſer Stad⟩ viel erſchlagen *[vom unteren Blattrande eingewiesen]* jnn dieſer Stad; *dazu* i. e. occisiones.[6]

zu v. 15 *ſteht r* [*Gl.*] ⟨alii⟩ alii imperative[7]: fliehet ferne weg.

zu v. 19 *ſteht r* 31. Jer. 1,33

zu v. 21 wil ich jr thun auff jren Kopff werffen *unt*

v. 17-21 *am Rande angeſtrichen.*

Cap. XII.[3] XII.

v. 2 ⟨Volck⟩: haus[8] *r*
ungehorſam ⟨volck⟩: ungehorſam haus[8]

[1]) *Vulg.* = Quattuor autem facies habebat unum. *Hebr.* = *Und ein jedes hatte vier Gesichter.* [2]) *Vgl. oben zu Hes. 1, 20.* [3]) *Zu diesen Kapiteln fehlt eine Besprechung.* [4]) *Vulg.* = hi sunt viri, qui cogitant iniquitatem, et tractant consilium pessimum in urbe ista. *Hebr.* = *das sind die Männer, die Unheil sinnen und bösen Rat halten in dieser Stadt.* [5]) כֵּן *kann beides bedeuten: 'recht' und 'also'.* [6]) *Vulg.* = Plurimos occidistis in urbe hac. [7]) *Vulg.* = Longe recedite. *Luther* = Jene ſind weggeflohen. *Hebr.* = *Sie sind fern.* [8]) *Vgl. zu Hes. 2, 5.*

v. 3 ⟨schicke dich, das du wanderst⟩: Nim dein wandergerete [1] *r*
⟨volck⟩: haüs [2] *r*
v. 4 ⟨als wolteſtu wandern⟩: wie wander gerete [3] *r*
v. 5 auszihen ⟨fur jren augen⟩: auszihen [4]
v. 7 ⟨als wolt ich wandern⟩: wie wander gerete [3] *r*
v. 9 ungehorſam ⟨volck⟩: ungehorſam Haus *r*
v. 10 da ⟨da⟩ iſt: das drinnen [5] [*r*] iſt.
v. 12 wird auff der ſchulter ⟨weggefüret werden⟩ im tunckel: wird auff der ſchulter tragen [*rh*] [6] im tunkel; *dazu r* [*Gl.*] i. e. Er wird nicht reiten noch faren hinaüs ꝛc.
v. 14 ſeine Gehülffen und Anhang: ſeine Gehülffen und alle ſeinen [*rh*] Anhang [7]
v. 22 aus ⟨ewr⟩ Weiſſagung: aus der [*rh*] Weiſſagung
v. 25 ⟨Volck⟩: Haus

Cap. XIII. [8] XIII.

v. 11 und ⟨werden⟩ [9] groſſe Hagel ſ⟨a⟩llen, und ⟨wird⟩ ein Windwürbel ⟨drein ſtürmen⟩: und werden groſſe Hagel komen, die es fellen [*rh*] und ein Windwürbel [wird es zureiſſen] ⟨ich wil *[am inneren Blattrande]*⟩ [10]; ſ⟨a⟩llen *im Text in* fellen *gebessert.*
v. 13 ⟨ſtürmen⟩ laſſen: [reiſſen] laſſen

Cap. XIV. [8] XIIII.

v. 1 ⟨bey mich⟩: fur mir *r*
v. 3 ⟨Hurerey⟩: miſſethat [11] *r*, *dazu* i. e. idolatria.
v. 4 ⟨Abgötterey⟩: miſſethat *r*
v. 5 das ſie von mir gewichen ſind, durch ⟨mancher=

---

[1]) *Vulg.* = fac tibi vasa transmigrationis = *Hebr.* [2]) *Vgl. zu Hes. 2, 5.* [3]) *Vulg.* = quasi vasa transmigrationis = *Hebr.* [4]) לְעֵינֵיהֶם = *'vor ihren Augen' steht schon einmal am Anfang dieses und des nächsten Verses; das veranlaßte wohl den alten Text.* [5]) *Neuer Text* = *Hebr. Vulg.* = quae est in medio eorum. [6]) *Vulg.* = Et dux, qui est in medio eorum, in humeris portabitur, in caligine egredietur. *Hebr.* = *wird sein Geräte auf die Schulter nehmen und wird im Finsteren ausziehen* = יִשָּׂא. *Der alte Text drückt wie Vulg. und LXX* יִנָּשֵׂא *aus.* [7]) *Vulg.* = praesidium eius et agmina eius. *Hebr.* = *seine Helfer und seine Kriegsscharen.* [8]) *Zu diesen Kapiteln fehlt eine Besprechung.* [9]) *Dieser Text bleibt.* [10]) *Hebr.* = *Hagelsteine sollen fallen, und einen Sturmwind will ich loslassen.* [11]) *Vulg.* = iniquitas. *Hebr.* = *Verschuldung.*

ley⟩ Abgötterey.: das sie alle [*rh*] von mir gewichen sind, durch Abgötterey.[1]

v. 8 ⟨und jn zum⟩ Zeichen und Sprichwort ⟨machen⟩, und wil ⟨jn⟩ aus meinem Volck rotten: das sie sollen ⟨zu⟩ wust und zum [*r*] Zeichen und Sprichwort werden [*rh*], und wil [sie] aus meinem Volck rotten

9 Wo aber ein ⟨falscher⟩ Prophet ⟨anders predigt⟩: Wo aber ein [betrogener] Prophet [ettwas redet][2]

lassen ⟨recht anlauffen⟩: lassen betrogen werden[2] *rh; dazu r* [*Gl.*] + (betrogen) ⟨der ⟨nach⟩ [aus] seinem eigen dunckel, on Gotts wort, leret, dem sol es feylen alles, was er geredt hat⟩ Das heisst ⟨aber⟩ mit ⟨G⟩ guten worten betriegen, eitel guts aus eigenem dunckel, on Gotts wort, reden, Den sollen seine gute wort selbs betriegen. Zu seinem ungluck.

v. 13 ⟨das⟩ Land: [ein] Land

Cap. XV.[3] XV.

v. 2 ⟨Wo zu sind die dürren Reben gut⟩: Was ist das holtz vom weinstock fur anderm holtz, oder ein reben fur anderm holtz ym walde[4] *rh*

v. 3 hengen, ⟨wie man aus anderm holtz macht?⟩[5]: hengen, *dazu r S*

v. 6 wie ich ⟨die dürren Reben⟩ fur anderm holtz: wie ich [das holtz vom] weinstock [*rh*] fur anderm holtz [ym walde]

Cap. XVI.[3] XVI.

v. 3 Dein ⟨Vaterland, und dein Geschlecht⟩ *um in* Dein ⟨Geschlecht und dein Vaterland⟩

---

[1]) בִּגְלוּלֵיהֶם = sie alle *ist im alten Text wie in Vulg. auf die Götzen bezogen; im neuen auf die Götzendiener.* [2]) anlauffen = *enttäuscht werden. Vulg.* = propheta cum erraverit et locutus fuerit verbum: ego Dominus decepi prophetam illum. *Hebr.* = *Falls sich der Prophet verleiten läßt, einen Ausspruch zu tun, so habe ich, der Herr, diesen Propheten verleitet.* [3]) *Zu diesen Kapiteln fehlt eine Besprechung.* [4]) *Vulg.* = quid fiet de ligno vitis, ex omnibus lignis nemorum, quae sunt inter ligna silvarum? *Hebr.* = *was hat das Holz der Rebe vor all' dem Reisigholze voraus, das sich unter den Bäumen des Waldes befindet?* [5]) *Das Gestrichene ist freier Zusatz Luthers.*

dazu r (b a); *darunter der neue Text:* Dein geschlecht und deine geburt *rh*

v. 4 Dein ⟨Geschlecht hat dir⟩ dein⟨en⟩ Nabel, da du geborn wurdest, nicht verschnitten.: Dein geburt ist also gewest [*r*], dein Nabel, da du geborn wurdest, [ist] nicht verschnitten.[1]

v. 6 Du solt leben, da du so jnn deinem blut lagest, *um in* da du so jnn deinem blut lagest, Du solt leben; *dazu r* b. a.

v. 8 du warest Manbar: ⟨dein⟩ ⌜Deine Zeit⌟ + Es war die Zeit, umb dich ⟨lieb⟩ zu bülen[2] [*r*]: *darunter* [*Gl.*] i. e. manbar.

v. 12 ⟨Stirnspangen⟩: harband *rh, dazu* + borten Vide genesis .25.[3] 1. Mose 24, 47

v. 29 ⟨mit den Kauffherrn aus Chaldea⟩: ym lande Canaan bis ynn Chaldea[4]

v. 43 ⟨Denn du frageſt nicht darnach, das du so mutwilliglich[5] allerley Grewel treibeſt.⟩: ⟨und macheſt⟩ wie wol ich ⟨da⟩ damit nicht gethan habe ⟨und ich thu daran keinen mütwillen⟩ ⟨so gar mancherley grewel treibeſtu⟩ nach dem laſter ynn Deinen greweln *rh; am unteren Blattrande* [*Gl.*] (Laſter) Vide Ebraeum et redde melius si potes.[6]

v. 45 welche ⟨von⟩ jre⟨m⟩ Man und Kinder⟨n⟩ ⟨lieff⟩: welche jre⟨n⟩ Man und Kinder verſtoſſet[7] *r*

die ⟨von⟩ jre⟨n⟩ Menner⟨n⟩ und Kindern ⟨lieffen⟩: die jre Menner und Kinder verſtoſſen *r*

v. 49 ⟨Hohmut⟩: Hoffart *r*

⟨hetten ſie ungern die hand gereicht⟩: ⟨helffen ſie⟩ holffen [*oder* helffen] ſie nicht[8] *rh*

v. 53 [v. 53 *Gl.*] (Dieſer Sodom) Sodom bedeut

[1]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [2]) *Vulg.* = ecce tempus tuum, tempus amantium. *Hebr. = es befand sich, daß die Zeit der Liebe für dich da war.* [3]) *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, S. 191f.* [4]) *Vulg.* = in Terra Chanaan cum Chaldaeis. *Im alten Text ist* אֶרֶץ = *'Land' übergangen und* כְּנַעַן *als Kaufmann aufgefaßt wie Jes. 23, 8 und Hesek. 17, 4.* [5]) = *frevelhaft.* [6]) *Hebr. = denn du hast mir auch diesen Frevel angethan zu allen deinen Greueln. Im alten Text ist* עשׂית *als 2. Person fem. wie LXX = ἐποίησας aufgefaßt; im neuen* עָשִׂיתִי *als 1. Person = Vulg.* feci. [7]) *Die ihres Mannes und ihrer Kinder überdrüssig wurde.* [8]) *Hebr. = stützte sie nicht. Vulg.* = manum egeno et pauperi non porrigebant.

hie Juda, ⟨allegorice⟩: [*Gl.*] (Dieser Sodom) Sodom bedeut hie Juda, Wie Samaria Jsrael und redet von dem newen bund, da alle welt zu Christo bekeret ist. *r*

v. 53-63 *am Rande angestrichen.*

Cap. XVII.[1]

XVII.

In der [*Gl.*] *zu v. 3 ist* Der Same ⟨zum Wechter gemacht⟩ *geändert in* Der Same, der lose gesetzt ist. *rh*

v. 3 4 vol feddern, ⟨und⟩ bund: vol feddern, [Die] bund [waren]

nam ⟨die Zweige⟩ von de⟨n⟩ Ceder⟨n⟩, und brach ⟨den⟩ óberste⟨n Zweig⟩ abe, und fúret ⟨den⟩ jn⟨n⟩s Kremerland, und setzt ⟨jn⟩ jnn die Stad, ⟨da man handelt.⟩: nam [den wipffel[2] von de[m] Ceder, und brach [das] óberste [reis] abe, und fúret es [*r*] jns Kremerland, und setzt [es] jnn die kauffmans [*rh*] Stad.

v. 5 ⟨macht jn zum Wechter⟩: satzet es lose hin[3] *rh*

v. 6 Und e⟨r⟩ wuchs und ward ein ⟨grosser⟩ Weinstock, ⟨Doch⟩ nidriges stammes, denn seine Reben bogen sich ⟨nider⟩, ⟨gegen⟩ seine wurtzeln, Und war also ein Weinstock, der Reben kreig und ⟨Bletter.⟩: Und es wuchs und ward ein [ausgebreiter] Weinstock, [Und] nidriges stammes, denn seine Reben bogen sich [zu yhm], [Und] seine wurtzeln waren unter yhm[4] [*rh*], Und war also ein Weinstock, der Reben kreig[5] und ⟨rancken⟩ ⟨reiser⟩ [Zweige].[6]

v. 7 ⟨von seinen furchen⟩: vom platz seiner pflantzen[7] *rh*

---

[1]) *Zu diesem Kapitel fehlt eine Besprechung.* [2]) צמרת *ist die 'Belaubung des Baumes'.* [3]) *Vulg.* = in superficie posuit illud. *Hebr.* = *(an reichliches Wasser) setzte er es wie einen Weidenbaum.* — צפצפה = *die Weide. Beim alten Text hat wohl Luther gedacht an* צפה = *'sich nach etwas umsehen'; ציפה = Turmwächter.* [4]) *Neuer Text = Hebr.* [5]) = *kriegte.* [6]) פרֹאת = *belaubte Zweige.* [7]) *Vulg.* = de areolis germinis sui. *Hebr.* = *damit er ihn tränke und nicht das Beet, in das er gepflanzt war.*

v. 8 ein ‹grosser› weinstock: ein herrlicher [*rh*] weinstock[1]

v. 9 Solt der[2] geraten?: Solt [das] geraten?
‹und wird› alle seine gew'a)chs'en Reben, ver‹trocken, das sie verdorren›: und wird ‹p› verdorren [*rh*], [Das] alle seine[s] gewechs [bletter] ver[dorren werden][3]
‹Reben›: wurtzeln *r; nicht von Luthers Hand.*

v. 10 auff ‹seinen furchen›: auff dem platz seines gewechs *r*

v. 12 ‹Volck›: Haus *r; nicht von Luthers Hand.*

v. 19 gebrohen: gebrochen *r*, *dazu* +

v. 20 jnn meine‹m Garn›: jnn mein[r] iagt[4] *r; nicht von Luthers Hand.*

v. 22 Ich wil auch ‹also einen Zweig› von ‹einem› hohen Cedernbaum nemen, und oben von seinen zweigen brechen, und wils auff einen hohen Berg pflantzen: Ich wil auch ‹[zarten]› von dem [*rh*] [wipffel des] hohen Cedernbaum nemen[5], und[6] oben von seinen zweigen ein zartes reis [*rh*] brechen[7], und wils auff einen hohen geheufften[8] [*rh*] Berg pflantzen. *Das Stichwort der* [***Gl.***] ‹(Einen Zweig)› *gestrichen, dazu r* +

v. 23 ‹grosser›: herrlicher *r*
unter jm und unter dem schatten seiner Zweige ‹wonen und› bleiben mügen.: unter jm wonen [*rh*] und allerley fliegends [*rh*] unter dem schatten seiner Zweige bleiben mügen.[9]

v. 24 grü‹n›end: grünend, *dazu r* +

v. 22–24 *am Rande angestrichen.*

---

[1]) *Vulg.* = in vineam grandem. *Hebr.* = *ein prächtiger Weinstock.* [2]) der *bleibt Text.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = in sagena mea. *Hebr.* = *in meinem Garn.* [5]) *Vgl. Anm. zu Hesek. 17, 3.* [6]) וְנָתַתִּי = ich will ihn setzen (*Vulg.* ponam) *im alten und neuen Text übergangen.* [7]) *Hebr.* = *von der Spitze seiner Schößlinge werde ich einen zarten Schößling abbrechen.* [8]) וְתָלוּל (*Vulg.* = excelsum et eminentem) = *'gehäuft' im alten Text unübersetzt.* [9]) כָּל־כָּנָף = *'allerlei Geflügel'* (*Vulg.* = universum volatile) *im alten Text übergangen.*

Cap. XVIII.[1]

XVIII.

v. 8 der ⟨nicht hilfft unrecht thun⟩: + der seine hand vom unrechten keret[2] *r*

v. 13 solche Grewel: solche Grewel alle[3] *r*

v. 17 ⟨Hilfft nicht widder den Elenden⟩: der seine hand vom unrechten keret[2] *rh; dazu r* alii ⟨contra dicit⟩

alii: עני pro ⟨עוֹני⟩[4]

v. 24 Gottslesterung *unt, dazu r nicht von Luthers Hand* ubertredtung[5]

v. 28 Denn weil er si⟨c⟩h ⟨furcht⟩ und bekeret von seiner bosheit, so sol er: Denn weil er sih⌈et⌉ und bekeret ⌊sich⌋ von ⌈aller⌉ seiner bosheit, die er gethan hat[6] *r* *Am Rande* ⟨von aller seiner⟩ *wiederholt und gestrichen. Diese Textänderungen sind nicht von Luthers Hand.*

Cap. XIX.[1]

XIX.

v. 5 das jre hoffnung verloren war, nam sie: das jre hoffnung verloren war, da sie lange gehofft hatte[7] [*rh*], nam sie

v. 7 Er ⟨verderbt jre Heuser und jre Stedte⟩: Er ⟨kandte⟩ ⟨lernte widwen machen⟩ lernte yhre widwen ⌈kennen⌉ ⟨zu⟩ und verwustet yhre stedte.[8] *Vom oberen Blattrande einbezogen; dazu r* [*Gl.*] + (Widwen) Die haben keinen Schutz ⟨und⟩ Darumb müssen sie sich leiden[9] und schinden lassen.

sich entsetzet *unt, dazu r* +

---

[1]) *Zu diesen Kapiteln fehlt eine Besprechung.* [2]) *Vulg.* = ab iniquitate averterit manum suam = *Hebr.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr, Vulg., LXX.* [4]) עָנִי]עני = *arm, hilflos (vgl. alten Text)* pro ⟨עוֹני⟩]עָוֹן *oder* עֲוֹנִים = *Verkehrtheit (Hebr.:* בַּעֲוֹן *vgl. neuen Text).* [5]) ubertredtung *(= Hebr.) wird Text.* [6]) *Vulg.* = Considerans enim et avertens se ab omnibus iniquitatibus suis, quas operatus est = *Hebr. Im alten Text ist* וַיִּרְאֶה = *weil er eingesehen hat mit* וַיִּירָא = *weil er sich fürchtete verwechselt.* [7]) *Im alten Text ist* נוֹחֲלָה = *'sie hat geharrt' unübersetzt.* [8]) *Vulg.* = Didicit viduas facere, et civitates eorum in desertum adducere. *Im alten Text ist statt* יֵידַע = *'er lernte kennen' übersetzt* רִיָּרַע = *'und er zerbrach' und für* אלמנותיו = *'ihre Witwen'* אַרְמְנוֹתָיו = *'ihr Paläste' gelesen.* [9]) = *sich fügen.*

v. 9 jnn ein Gatter, und füreten jn (an Keten): gebunden [*rh*] jnn ein Gatter, und füreten jn
v. 10 wie ein Weinſtock am waſſer: wie ein Weinſtock ([ynn deinem blut]) ⟨ynn deinem blut[1] *r*⟩ gleich wie dü [*rh*] am waſſer

Cap. XX.

XX.

¶ [v. 3.] V⌊ult d⌊icere: 'Ich wil (nicht)' von euch ⌈un⌉gefragt ſein'. Davon ſchreibet Moſe nicht ꝛc.

v. 3 Ich wil ⟨euch kein antwort geben⟩: Ich wil von euch ungefragt ſein *r*
v. 6 ⟨jnn⟩ Egypten land: ⌈aus⌉[2] Egypten land
v. 7 Und ſpr⟨i⟩ch: Und ſprach[2] *r*
v. 11 ⟨leret ich ſie meine Gebot und⟩ Rechte: gab ich yhnen meine gebot und leret ſie meine [*rh*] Rechte.[3]

[v. 25.] 'Leges non bonas'. Da iſt ein groſſe questio Kimchi. dedi eis praecepta gentium, quae vexaverunt ea, quia noluerunt amplecti meas leges, hab⌊uerunt traditiones gentium, Sed adhuc sunt in deserto, Mea sententia: Ego promisi eis, Nol⌊uerunt mea praecepta, ut pure servarent, ⌈secundum⌉ purum verbum, promisi, ut viverent secundum trad⌊itiones suas, in quib⌊us putabant vitam, Ideo dedi 'in reprobum sensum', ut perderent.

vgl. Röm. 1, 28

[Bl. 190ᵇ] Dum me non volebant audire, permisi, ut crederent mendacio suo magno ipsorum incommodo. V⌊ult d⌊icere: Ego dedi eis pro lege viva traditiones afflicti-

v. 25 ⟨Summa ich machts alſo, das jr Gottes dienſt jnen nichts nützete, und jre lere ſie nichts halff⟩: Darumb ubergab ich ſie ynn die lere ſo nicht gut iſt und ynn rechte, darin ſie ⟨nicht⟩ ⌈kein⌉ leben kundten haben.[4] *Vom unteren Blattrande einbezogen. Dazu r* ⟨+ tradidi eos in reprobas leges hominum, quae ⟨mal⟩ affligunt conscientias et occidunt⟩ *und unter der Textbesserung* [*Gl.*] ⟨Menſch⟩ ⟨Nicht gut⟩ Die

9 20 *r*

[1]) *Vulg.* = quasi vinea in sanguine tuo, — בְּדָמְךָ = *nach deiner Ähnlichkeit, gleich wie du [nicht von* דָּם = *Blut s. oben] fehlt im alten Text.* [2]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [3]) *Vulg.* = dedi eis praecepta mea, et iudicia mea ostendi eis = *Hebr.* [4]) *Hebr.* = *So gab ich ihnen denn Satzungen, die nicht ersprießlich waren und Rechte, durch die sie nicht ihr Leben erhalten konnten.*

vas, non bonas, quia omnes traditiones affligunt, non vivificant, sed occidunt, Postea exponit, quae [fuerint] traditiones.

rechte lere Gottes ist friede, freude und leben ym heiligen geist. Menschen lere ist eitel unfride, ⟨ungluck⟩ hertzeleid und der tod. Denn es lesst dem gewissen kein ruge noch friede. Wie wol sie gros ding thun, als viel opffern auch [die liebsten[1]] kinder verbrennen, wie er sagt ym text ꝛc. vgl. Röm. 14,17 cap. 20,26

[v. 26.] per ignem trad|ere filios.

v. 26 ⟨betrübte⟩: verstorete *rh*[2]
lerne⟨ten⟩: lerne[n müsten][2]

[v. 28.] Sind hohe altar gewest, Traditiones humanae sind allzeit herrlicher ꝛc.

v. 31 ich solte euch vom Hause Israel ⟨antwort geben⟩?: ich solte mich [*r*] euch vom Hause Israel fragen lassen? *r*
Ich wil ⟨euch kein antwort geben⟩.: Ich wil von euch ungefragt sein *r* cap. 20,3

[v. 34 35.] Vide, ['Educam vos'] extra Babylonem wils ers stossen [post medium capitis modicum]. Das sind die, so nicht wider heim In Iudeam komen sind,

in v. 35 jnn die wüsten *unt, dazu r* [*Gl.*] etiam extra captivitatem Babylonis.

in v. 38 nicht komen lassen, *dazu r* Singulare istud est.

in v. 39 *steht über* Darumb [*unt*] [Antiq|ua]; *demgemäß drucken die Bibeln* DARUMB

v. 39-42 *am Rande angestrichen.*

[v. 40.] Quia 'in sancto monte meo', das ist das new Testament, Die promissiones sol man sonderlich signirn, die auff den Christum gehen, Das ist ein feer feiner Text. ¶

v. 40 Meinem heiligen Berge: + Auff [*rh*] Meinem heiligen Berge
das gantze Haus Israel *unt*

1 traditiones ⟨omnes⟩ *15* humanae *e aus* humanas *zu 14 steht r* במה Excelsum *Bamah*

[1]) [die liebsten] *ist durch Beschneiden des Randes fast ganz zerstört; deshalb hat es eine fremde Hand später noch einmal über der Zeile wiederholt.* [2]) *Hebr. = um ihnen Grausen einzuflößen, daß sie lernen sollten.*

v. 46 gegen ⟨Theman⟩ zu und ⟨rede⟩: gegen dem Sud wind [*rh*] zu und treüffe[1] *rh*

Cap. XXI.

XXI.

[**cap. XX, v. 46.**] „*Theman*“: Ich halt, es ſey appellativum, non proprium. Iſt noch contra meridiem.

Vgl. oben Z. 1—3 zu cap. 20, 46.

[**cap. XXI, v. 2.**] Volumus [+] proprietatem verbi[2] servare propter significationem pluviae. ‘Concrescat in pluviam’ ꝛc.

5. Moſe 32, 2

v. 2 ⟨rede⟩: treüffe[1] *rh*

zu v. 4 *steht r* +

v. 9 So ſpricht der HERR, Das Schwerd: So ſpricht der HERR, Sprich[3] [*r*], Das Schwerd

[v. 19.] Rex Babyloniae ſol duos exercitus füren. [v. 21.] Ibi vides veterem ritum gentium. Ad faciendas leves sagittas, [hat da mit geloſſet[4]] Sind ritus gentium nobis ignoti, Da iſts ſeer obscurus locus.

zu v. 23 *steht r* +

[v. 28.] Opprobrium aut ir abgott [.1.], vel insultatio [2], vel perditionem [3] ipsorum, Der Prophet iſt ſeer obscurus.

v. 28 von jre⟨m leſtern⟩: von jre[r] ſchmach *r*; *dazu steht r* { idolum / insultatio / perditio } und ſprich[5], Das ſchwerd: und ſpricht [*rh*], Das ſchwerd

Cap. XXII.

XXII.

v. 1 wiltu ⟨nicht⟩ ſtraffen die mördiſche Stad[5]: wiltu ſtraffen, ⟨ſo ſtraffe *rh*⟩ die mördiſche Stad

---

5 21 *r* *Theman*] תֵּימָן *zu 8 steht rh* + Stillare *zu 15 steht r* dominus deus

[1]) *Hebr.* = *richte dein Angesicht nach Süden zu* [*Theman*] תֵּימָן] *und ergieße* [הַטֵּף = *weissage*] *deine Rede.* [2]) *Nämlich von* חטט, *das er nicht mit* rede, *sondern in seiner urſprünglichen Bedeutung* (= propter significationem verbi) *mit* treuffe *überſetzt.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [4]) = *gelost, d. h. zu einem Orakel benützt.* [5]) *Der alte Text bleibt.*

[v. 6ff.] Horribilia peccata numerat,

[v. 18.] Ertzſchaum: Were beſſer geſtanden, das das Schaum nicht allein geſtanden were,

[v. 26.] Er iſt hefftig[3] widder Jerusalem warlich, depravant legem frech, frevelich, mutwilliglich, Sind ſie ſo from in Captivitate, ſo finds eben ſo from, als wir deudſchen itzt, Est imitatio psalmi, si non stetisset Ps. 14, 4 in confractione ꝛc.

[v. 30.] i. e. Es war nemo, qui oraret ¶

v. 12 ⟨betriegen⟩ einander: thun [*rh*] einander gewalt *r*

v. 18 zu⟨r Schlacken⟩[1]: zu Schaüm *r*
zu ⟨ſchlacken⟩: zu ſilberſchaüm[2] *rh*

v. 19 alle ⟨ſchlacken[1]⟩: alle Schaüm *r*

v. 26 Jre Prieſter ⟨treiben freuel unter dem namen des Geſetzs⟩: Jre Prieſter verkeren mein geſetz frevelich[4] *r*
⟨achten⟩ nicht: leren [*rh*] nicht

v. 28 mit ⟨Spar⟩kalck: mit [loſem] kalck[5]

v. 30 Ich ſucht unter jnen, ob jmand ⟨wehren wolt, und dem zorn ſteuren wolte fur⟩ mir, das ich das ⟨Land⟩ nicht verderbete.: Ich ſucht unter jnen, ob jmand ſich eine maüre⟨n⟩ machete und wider den riſz ſtunde[6] [*rh*] gegen [*r*] mir, fur das land [*rh*], das ich das[7] nicht verderbete[8]

Cap. XXIII.

[v. 3.] 'In ado:lescentia sua', quia sunt adhuc in Aegypto, 'Ubera' sunt doctores, qui accipiunt pecuniam et sequuntur adu-

XXIII.

v. 3 ⟨von⟩ jrer jugent ⟨auff⟩: [ynn][9] jrer jugent
jre Zitzen ⟨jnn der jugent⟩

1 22. *r* *12.13* Captivitate *e aus* captivitate *30* .23. *r*

[1]) *Alter Text = Hebr.* [2]) *Hebr. = Schlackensilber sind sie geworden.* [3]) hefftig *wohl wie neuhochd. = scharf im Ausdruck.* [4]) *Hebr. = Ihre Priester freveln an meiner Weisung.* [5]) *Hebr. = streichen Tünche darüber; Spark. = Gips, s. DWtb.* [6]) *Sprichw., s. Ps. 106, 23, DWtb., Riß 2c.* [7]) *Gedruckt wird* das ichs. [8]) *Hebr. = ich suchte unter ihnen einen, der eine Mauer zöge oder der vor mir für das Land in die Bresche träte, damit ich es nicht zugrunde richte.* [9]) *Vulg. = in adolescentia sua = Hebr.*

latores, Sie haben inen liebkoſen, heuchlen, ſchmeicheln, [Bl. 191a] ut docerent placentia, [v. 5.] Reuter und furmenner, das ſind realia, non personalia.

betaſten: jre[1] Zitzen yhrer iüngferſchafft [*rh*] betaſten

v. 7 auff einen ⟨geriet⟩: auff einen entbrand[2] *r*

v. 8 und ⟨jre⟩ Brůſte ⟨jnn⟩ jrer ⟨jugent⟩ betaſtet: und |die| Brůſte jrer iungferſchafft [*r*] betaſtet

[v. 15.] *Nisrach*[3]*:* superfluum, Es wird heiſſen tenias[4], wie die Turcken umb den hut haben, quod superfluum est. In Exo|do: quod 2 Moſe 26, 12 superfluum, ſol auff der erde liegen de Cortinis tab|ernaculi. Haben ein ſolchen ornatum gehabt, der hinden am hals eraber[6] gehangen iſt, ut videre est in monetis Imperatorum priscorum.

v. 15 ⟨ſpitze⟩ bundte ⟨Hůte⟩: ⟨kogel⟩ ⟨franſen⟩ *[am inneren Blattrande]* ⟨mit zipffeln ⟨[hangenden]franſen⟩ bundte kogel[5] *rh; dazu am unteren Blattrande* [*Gl.*] + (kogel heiſt) Ebreiſch *Srůh⟨a⟩*[7] ⟨welchs⟩ ⟨wie⟩ Moſe Exo|di XVI[8] [!] das ubrige an den teppichen nennet. Und iſt ein kogel, wie vorzeiten die Magistri und ſtudenten kogel trugen, da viel |unnutzs| tuchs umb den kopff her hieng. Das waren rechte Babyloniſche *Srůhim* oder Chaldeiſche kogel. So nennen [.49.] Jeremia Sapientiam *Nisra*[9], loſe flad- Jer. 49, 7 dernd, pampelnd.[10] 2. Moſe 26, 12

jnn jrem Lande: jnn jrem Vater [*rh*] lande

[v. 17.] Es mus die Zitzen kamer[11] heiſſen, Ideo wil ich nicht cubile amorum, sed. pellex: certum, quod venit ab Ebraeo.[12] polluerunt [.1.] eam, polluit [2] se in eis.

v. 17 zu jr kamen bey ⟨jr⟩ zu ſchlaffen, ⟨ward ſie durch die ſelbigen verunreinigt jnn jrer Hurerey, und ward ſo verunreinigt⟩, das ſie jr můde

zu 11 steht נסרח: *31* Es *c aus* So *32* sed *durch Strich zu* Zitzen *Z. 31 gezogen*

[1]) *Gedruckt wird* die Zitzen jrer J. [2]) *Hebr.* = *gegen die sie brünstig ward.* [3]) *Nisrach*] סְרוּחַי *hebr.* [4]) tenias] taenia = *ταινία.* [5]) *Vulg.* = tiaras tinctas in capitibus eorum *Hebr.* = *mit Turbanen umwunden.* kogel = cucullus, *Kapuze, sonst nicht bei L., s. DWtb.* [6]) = *herab.* [7]) *Srůh⟨a⟩*] סְרוּחַ = redundans. [8]) *Gedruckt ist* Exo. 26. [9]) *Jerem. 49, 7:* Sapientiam *Nisra*] חָכְמָתָם נִסְרָחָה = *ist denn ihre Weisheit verschüttet?* [10]) = *lose hängend; vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 158, 17.* [11]) *Vulg.* = cubile mammarum. [12]) pellex *wie* πάλλαξ *und* παλλακίς *wird abgeleitet von* פִּלֶגֶשׁ.

ward: zu jr kamen ⌈⟨aus der liebe⟩⌉ bey jr zu schlaffen ⌈nach der liebe⌉, verunreinigte sie die selbe mit yhrer hurerey Und sie verunreinigte⟨n⟩ sich mit yhnen[1] [*rh*], das sie jr müde ward.

[v. 20.] [Ut membra asinorum][2]: Nos caste et verecunde reddidimus, quia das Buch kompt fur frawen und Jungfrawen. Et deinde venirent, qui calumniarentur.

v. 20 wie der Esel und der Hengste: wie der Esel und der Hengste brünst *rh*

[v. 21.] Laut seer schendlich,

v. 21 ⟨triebest⟩ deine unzucht: bestelletest[3] [*rh*] dein unzucht; *darunter* i. e. docebas per Episcopos. Quos faciendam idolatrian acervasti tibi Magistros ꝛc.

[v. 22.] Er redet mit einer Hurn. [v. 23.] Fecisti tibi doctores, constituisti ⌈praepositos⌉ Episcopos, ordinasti tibi mandatarios. S⌊anctus Francis⌊cus, Basilius, Augustinus ꝛc. Omnes, qui Regulas et articulos scribunt, sunt isti *pekûdim*[4] i. e. ordinabas docendam.

2. Tim. 4, 3 Acervabunt sibi magistros prurientib⌊us auribus. So hats S⌊ankt Paul transferirt, et ea est sententia. Hieronymi Bibel ist noch die beste.

v. 24 ⟨mit reissigem Zeuge⟩[5]: gerust mit wagen und redern *rh* ⟨Spiessen⟩: Tartschen[6] *rh*

[v. 33 34.] Solt dich so vol sauffen, das du die Zitzen Zureissets

v. 35 Darumb spricht der HErr: Darumb so [*r*] spricht der HErr

v. 36 Wiltu Ahala und Ahaliba straffen, ⟨so⟩ zeige jnen ⟨an⟩

---

22 pekûdim c aus Bekûdim *24* prurientib⌊us *c aus* prurientes *31* Zureissets *c aus* verreissets

[1]) *Hebr. = zum Beilager der Liebe, und verunreinigten sie durch ihre Hurerei und sie verunreinigte sich an ihnen.* [2]) *Vulg.* = ut carnes asinorum. [3]) *Vulg.* = visitasti scelus. *Hebr. = du sahest dich um nach der Unzucht.* [4]) *pekûdim*] פְּקוּד *hebr.* פְּקוּדִים = *Befehle, Vorschriften (vgl. Ps. 103, 18);* פָּקִיד = *Vorsteher (vgl. 1. Mose 41, 34), hier* פְּקוּד = *Oberherrschaft.* [5]) = *mit berittenem Heer, s. Unsre Ausg. Bd. 50, 534, 26.* [6]) = *Schild, s. DWtb. Vgl. zu Jerem. 46, 3.*

jre Grewel: Wiltu nicht [*r*] Ahala und Ahaliba straffen? [und] zeige[n] jnen jre Grewel [1]

v. 39 mein Heiligthum, den selbigen, *dazu r* +. *In den Bibeln von 1543 an ist der Druckfehler gebessert in* dasselbige

⟨an⟩ meinem Hause: ynn [*r*] meinem Hause

[v. 45.] 'Vol blut' i. e. sie vergiessen blut

Cap. XXIV. XXIIII.

[v. 6.] Es sihet wie schaum, wens lang braucht ist, brennets an, das sichs nicht lesst abscheren [2] ¶

zu v. 6 *steht r* Ierꝛmiae 6. *Wohl* Jer. 6, 29 *Rörers Hand.*

v. 24 ein ⟨Zeichen⟩: ein wünder *rh*

v. 27 wird dein Mund ⟨gegen sie⟩ auffgethan werden, das du reden solt: wird dein Mund auffgethan werden, ⟨und⟩ [sampt] dem der entrunnen ist [*rh*] [3], das du reden solt ⟨Zeichen⟩: wunder *r*

Cap. XXV. XXV.

v. 3 uber Juda: uber das Haus [4] [*r*] Juda

v. 7 zur ⟨speise⟩: zur beüte [5] *rh*

v. 8 wie andere Heiden: wie all [*r*] andere Heiden

zu v. 10 *steht r* +

[v. 15.] 'Am schaden', Sie, *Philistim*, habens nicht gethan, sondern die Chaldeer, daruber haben sie sich gefrewet ¶

v. 15 ⟨am schaden⟩ [6] meines volcks: ⟨an⟩ am schaden (meines volcks) [7]

---

13 .24. *r* *30* 25 *r* *zu 13,14 steht r olla* in Ierꝛmia *[Jerem. 1. 13. 18. 4.]* *30 Philistim*] פְּלִשְׁתִּים

[1]) *Neuer Text* = *Hebr.* [2]) = *abkratzen, abscharren.* [3]) *Hebr.* = *wird dein Mund zugleich mit dem des Flüchtlings aufgetan werden.* [4]) *Vulg.* = super domum Iuda = *Hebr., LXX.* [5]) *Hebr.* = *zu einem Raube; Vulg.* = in direptionem. *Der alte Text drückt* בַּז = *Speise, der neue* בַּז = *Beute aus. Vgl. Jerem. 15, 13; 17, 3. Hesek. 26, 5; 34, 28.* [6]) *Der alte Text bleibt.* [7]) *Vulg.* = interficientes et implentes inimicitias veteres. *Hebr.* = *auf ein Vertilgen in endloser Feindschaft bedacht.*

Cap. XXVI.

XXVI.

Vgl. Hes. 26, 33; Dan. 9, 25

Omnes vicinae gentes laetatae sunt in interitu Ierusalem, Infra dicit: Sie ſol widergebawet werden.

v. 2 ⟨Sie mus zu mir einzihen, und ich mus die verſtöreten alle herbergen⟩: Es iſt zu mir gewand. Ich werde nü vol werden, weil ſie wuſte iſt[1] *rh*

in v. 5 ⟨zu einem Wehrd[2]⟩ *gestrichen, dazu r* +

in v. 14 einen Werhd, darauff man (die Fiſchgarn auffſpannet) *unt, dazu r* Werhd supra. cap. 26, 5

v. 14 das du ⟨ſolt wüſt da ligen⟩: das du nicht mehr gebawet werdeſt[3]

[v. 20.] Ad populos seculi ¶

in v. 20 ⟨zu den Todten⟩[4] *gestrichen, darüber* [⟨Inn a⌊bgrund⟩], *am Rande* + populum aeternum[5]; *am unteren Blattrande* [*Gl.*] (Todten) Ebrae⌊us: Zum ewigen Volck [*unt*] So *[e aus* Die*]* nennet auch Salomo Ecc⌊lesiastici 12 das grab. Ein Ewighaus[6], Darumb das die todten ymer bleiben ynn einerley weiſe, Denn tag, nacht, morgen, abend ⟨all⟩ iſt [da] ein ding, bey yhnen [iſt] kein unterſcheid der Zeit, ſtete, werck oder der enderungen die[7] bey den lebendigen. Doch heiſſen ſie ein Pred. 12, 5

2 26 *r*

[1]) *Vulg.* = conversa est ad me: implebor, deserta est. *Hebr.* = *nach mir zu ist sie (scil. die Tür) aufgetan, die einst belebte ist nun verödet.* [2]) = *Insel, Halbinsel. Dieser Text bleibt.* [3]) *Vulg.* = nec aedificaberis ultra = *Hebr.* [4]) *Dieser Text bleibt.* [5]) *Vulg.* = ad populum sempiternum. [6]) *Predig. Sal. 12, 5 hat Hebr.* אֶל־בֵּית עֹלָמוֹ = *zu seinem ewigen Hause. Luther übersetzt:* Denn der Menſch feret dahin, da er ewig bleibt. [7]) *Gedruckte* [*Gl.*] wie.

volck, Denn[1] sie sollen auff-
erstehn ꝛc.

v. 20/21 ⟨und nicht mehr so prangest
unter den lebendigen. Denn
ich wils plötzlich mit dir aus-
machen⟩: Ich wil dich du
Zarte ym lande der leben-
digen machen, *[v. 21]* Ja
zum schrecken wil ich dich
machen[2] *rh*

v. 21 nimer ⟨mehr⟩: [ewiglich]
nimer

Cap. XXVII.

[v. 3.] Olim fuit insula, postea coniuncta terrae, [v. 6.] sellas divitum, gloriosas sellas [*Bas assurim*[4]].

Chitim est Europa, Italia et grecia •

Mechitim: Macedo

[Bl. 191b] *Bath assurim*[4] [Sonst *Batth* heisst per totam Bibliam filiam], wird vocabulum apud eos sein gewest edificiorum

[v. 9.] Es ist ein fisch, Schiff ist gemacht: Tabulata transtra, remi, malus.[6]

[v. 6.] Wie wens das Heuslin were, darin der gubernator navis gesessen ist. [*Bath Assurim*] Est materia factura et nomen rei, davon weder Juden noch andere nu wissen.

Bes[7] i. e. locus *assurim*, da die Junckherrn sitzen, der Stewrman, [ut] domus pedis: Schuch.

[v. 7.] Es sind zwey stuck da, das velum und vexillüm,

XXVII.

v. 6 die Gestůle: die [kostlichen][3] Gestůle

Daneben domus manuum hentzschuch[5], Domus pedis Schuch.

v. 7 von seiden aus Egypten, ⟨und deine Zeichen drein gestickt⟩:

---

14 27 r *zu 17 steht r Chitim*] כִּתִּים *17 Chitim c aus Chit⟨h⟩im* *22* Schiff] (Es) Schiff *Hs* *24* Wie wens *durch Strich zu Bath assurim Z. 19 gezogen.*

[1]) *Von* Denn *bis* aufferstehn ꝛc. *durch Beschneiden des Randes teilweise zerstört.* [2]) *Vulg.* = porro cum dedero gloriam in terra viventium, in nihilum redigam te. *Hebr.* = *auf daß du nicht bestehen bleibest im Lande der Lebendigen, Jähem Untergang gebe ich dich preis.* [3]) *Vulg.* = praetoriola. *LXX* = *οἴκους ἀλσώδεις.* *Hebr.* = בת־אֲשֻׁרִים = *Tochter der Scherbinzeder (= Buchsbaumholz).* [4]) *Bath assurim*] בת־אֲשֻׁרִים. [5]) = *Handschuhe.* [6]) malus = *Mastbaum.* [7]) *Bes*] בֵּית.

Et quidquid grecia mendax audet in historia.[1]

[v. 16.] 'Tapet'[2], gesticktes. Tota grammatica hic laborat, non intelligit ista vocabula.

derelictiones, das sie die wahr haben niddergelegt.

[v. 23.] [*Charan* ꝛc.]: die Leute kennet man gar nicht.

Es mus ein solche Stad gewest sein, der gleichen itzt auff Erden nicht ist.

von [gestickter] seiden aus Egypten, das es dein panir were[3] *r*

zu v. 19 *steht r rot* handlen

v. 25 reich: seer [*r*] reich
⟨auff dem gantzen⟩ meer:
mitten ym[4] [*rh*] meer

Cap. XXVIII.

XXVIII.

[v. 2.] Ich bin Gott uber den Stuel gottes, das ist der Bapst, und wils machen, ut est in Ebreo umb des heiligen Vaters willen.

Sunt verba Pauli in forma, Ey, Papae maiestas ist seer gros gewesen. Vor war er ein furst, nu nennet er in Konig.

v. 2 ⟨jnn einem⟩ Thron, ⟨wie ein⟩ Gott: [jm] Thron Gott[es] als ⟨seiestu⟩ Gott: als [ein hertz] Gott[es][5], *dazu r* +

v. 6 als ⟨seieste⟩ Gott: als [ein hertz] Gott[es][5]

[v. 12.] Tu es sigillum perfectionis, spiri-
Ps. 51, 8 tus rectus, [ps[almus 51.]: dem nichts feilet. Dirigis iustum, ut habeat certum cor, Gibst im ein, das er certus ist, Omnes superbi d[icunt: Es kan mir nicht feilen, und ein

v. 12 ⟨zu⟩ jm: von [*rh*] jm
Du bist ein ⟨ausbund von einem schönen werck⟩[6]: ⟨du⟩ Du bist + ein [reinlich] sigel ⟨der volkomenheit⟩[6]:

zu 1/2 steht r Ps. 49. Similis fuctus illis i. e. qui percurrunt die [*c aus* Sie] da hin sind *19 Charan*] חָרָן *16 .28. r 26* certus *c aus* rectus *zu 25 steht r* rein bild i. e. bist das Siegel, quod omnia exprimit, vel in quo omnia sunt expressa Intra 43 'muster' *[Hes. 43, 10f.] 27* Gibst *c aus* Gibts *28* certus *durch Strich zu* Dirigis *Z. 27 gezogen*

[1]) *Iuven. 10. 175.* [2]) = *Teppich, s. Unsre Ausg. Tischr. 2, 193, 16.* [3]) *Hebr.* = *Byssus mit Buntstickerei aus Ägypten war der Stoff, den du ausbreitetest, daß er dir als Wimpel diene.* [4]) *Vulg.* = in corde maris = *Hebr.* [5]) *Hebr.* = *du dünkest dich einen Gott.* [6]) *Vulg.* = Tu signaculum similitudinis. *Hebr.* = *du warst ein Gebilde eines Siegelrings. Der alte Text druckt aus* חוֹתֵם תָּכְנִית = *ein Muster von Schönheit; der neue wie auch Vulg. u. LXX* חוֹתַם תָּכְנִית = *schönes Siegel.*

sigillum drauff getruckt, das das signum gewis sey, Sic Papa, sie occupavit regnum, non impossibile est convelli ꝛc. Sic hodie Turca, V[ult significare illam indomitam, invictam securitatem dominii: Quis detrudet. Habemus certissimas res eternas et sigillatas. Dicunt mare fugere a Venetiis und lasse die stad ein meil wegs blos, Timent, das werde untergehen,

[v. 13.] Tyrus est iam paradisus dei, In indicativo,

Rubin und Carbunculus [ist blut rot] ist ein ding. V[ult describere pompam, des tags da du konig creirt wareſt, muſte die stad ganz erschallen mit Paucken und pfeiffen. Wenn man ein konig macht, so gehet Paucken und pfeiffen. Vide translationem.

[Bl. 192a] [v. 14.] Describit *cherub*, qui est expandens et tegens,

[v. 15.] Es laut eben, als wers der Lucifer ungeſcherzt.[7]

dazu am unteren Blattrande [*Gl.*] + ⊕ Reinlich das[1] alles fein und schon [ge]bildet ist, das ausgemacht und nichts dran feyle[1] noch vergessen ist i. e. Entelechia forma, wie es sein sol.

v. 13 (ein) Luſtgarten: [ym][2] Luſtgarten

(Sarder[3]: (Rübin) *r*

(Rubin): Amethyſt[4] *r*

(und haſt von anfang, sint du König worden, mit baucken und pfeiffen gebranget.): + (Des tages) [Am tage] da du geſchaffen wurdeſt, muſten da bereit sein bey dir dein paucken werck und pfeiffen.[5] *Vom unteren Blattrande einbezogen; darüber* i. e. rex ordinaberis.

v. 14 der sich weit ausbreitet, Und ich: der sich weit ausbreitet und Decket [*rh*], Und ich

(Carbunckeln): feurigen steinen[6] *rh*

v. 15 und wareſt (seer schön von anfang an): und wareſt on wandel ynn deinem thun, des tages, da du geſchaffen wurdeſt *rh*

2 sic (op) occupant *Hs* *zu 7 steht r* Venetia *7 von* Dicunt *bis* Venetiis *und zu 12 steht r* Sardius Rubin *16* Wenn *c aus* Wens konig (zu) macht *Hs* *24 cherub* כְּרוּב

[1]) *Gedruckte* [*Gl.*] Da alles *und* feilet. [2]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [3]) *Alter Text bleibt.* [4]) *Vulg.* = carbunculus. [5]) *Vulg.* = deforamina tua in die, qua conditus es, praeparata sunt. *Hebr.* = *deine Einfassungen und Verzierungen (aus Gold gearbeitet), wurden am Tage, da du geschaffen wurdest, bereitet. Der alte Text übersetzt* מְמֻלָּכְךָ = *seit deinem König sein für* מִלְאַכְתְּ = *Kunstwerk.* — תֹּף *hier nicht Handpauke, sondern* tympanum gemmae, *Kasten, in welchen der Ring gefaßt ist.* [6]) *Vulg.* = lapidum ignitorum = *Hebr.* [7]) = *in allem Ernst?, = der leibhafte L.?*

[v. 18.] schmertzen vel whethun. Rex Aegypti hat inen auxilium contra Regem Babylonis verheissen, darnach lies er sie in den hindern sehen[3], Ich bin der Man, ders thut.

v. 16 aus den ⟨Carbunckeln⟩: aus den [feurigen steinen][1]

v. 17 fur ⟨allen⟩ Königen: fur den[2] [*r*] Königen

v. 24 kein dorn noch stachel bleiben: kein dorn, die da stechen [*r*] noch stachel, die da wehthun [*r*] bleiben[4]

Cap. XXIX.[5]

XXIX.

v. 3 ⟨im⟩ wasser: ynn deinem[6] [*rh*] wasser

v. 9 ich ⟨habe jn gemachet⟩: ich bins ders thüt *rh*

Cap. XXX.

XXX.

[v. 5.] „Gelobd land", auff deutsch wers wol sein, denn so nennen wirs, sed reddam 'Land des Bunds',

v. 5 aus dem ⟨Gelobten⟩ land aus dem land des bunds *rh: unt*

v. 16 geenstet: geengstet *r* ⊦

[v. 17.] Sie haben *Auen* [1] pro [2] *On*[7] [3] gemacht ¶

v. 18 ⟨Taphnes⟩: Tachpanhes[8] *r Nach v. 19 ist r ein Strich als Absatzzeichen; demgemäß beginnt in der Medianfoliobibel 1541 mit dem jetzigen Vers cap. 30, 20 das Kapitel 31.*

17 30 r 21 Auen [1] pro [2] *On* [3]] *Hs On* [3] pro [2] *Auen* [1]; *zu 21 steht r* אוֹן אֶוֶן

[1]) *Vgl. S. 155 Anm. 6.* [2]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [3]) *= verhöhnte, betrogene; vgl. etwa Unsre Ausg. Tischr. 3, 460, 31.* [4]) *Neuer Text = Hebr.* [5]) *Besprechung fehlt.* [6]) *Vulg. =* in medio fluminum tuorum. *Hebr. = inmitten seiner Ströme.* [7]) אָוֶן *(= Auen) = Sünde, Frevel:* אוֹן *(On) = Kraft.* [8]) *Vgl. Jerem. 43, 7 ff.; 44, 1; 46, 14.*

Cap. XXXI.

XXXI.

v. 2 ⟨Wie gros meinestu denn, das du seiest⟩: Wem meinstu denn, das du gleich seiest ynn deiner herrlickeit [1] *rh*

v. 4 ⟨Er hatte viel wassers, das er hoch ward, und viel quellen, das er starck ward⟩: ⟨Die wasser⟩ Die wasser machten, das er gros ward, und die tieffe, das er hoch wuchs [2] *rh*

v. 5 ⟨auff dem⟩ felde: ⌈im⌉ felde

v. 6 alle ⟨wilde⟩ Thier: alle Thier ynn felde [3] *r*

⟨viel und⟩ grosse Völcker: ⌈alle⌉ [3] grosse Völcker

v. 8 ⟨Mandel⟩beume: Castanien [*rh*] beume, *darunter* [*GI.*] Vel Ahornen.

[v. 11.] In manu dei ⌈EL⌉ [4] gentium,

Ps. 37, 35 [v. 12.] *Aritz* [5] ps⌊almus 10 'Vidi hominem superexaltatum'

v. 13 alle ⟨wilden⟩ Thier: alle Thier ynn felde [3] *r*

seine ⟨abgehawen⟩ este.: seine este.

[v. 16.] freueten sich des ⌈gunneten uns wol⌉ ¶

v. 16 Und alle lüstige [6] Beume unter der erden gönnetens jm wol, die edlesten und besten auff dem Libanon, und alle, die am wasser gestanden waren. *um. in* Und alle lüstige Beume unter der erden, die edlesten und besten auff dem Libanon, und alle die am wasser gestanden waren, gönnetens jm wol. *Dazu r* + b a.

19 31 *r* In *c aus* in *zu 20 steht r* populeae virgae

[1]) *Vulg.* = Cui similis factus es in magnitudine tua? = *Hebr.* [2]) *Hebr.* = *hatte sie (die Zeder) groß gemacht, die Flut sie hoch gebracht.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = in manu fortissimi Gentium; *EL*] אל. [5]) *Aritz*] עריצי *hebr.* [6]) = *uppige*: *vgl. Unsre Ausg. Bd. 15, 698, 15; oben S. 93, 32.*

v. 18 Alſo ſol ⟨dirs⟩ Pharao gehen, ſampt alle ⟨d⟩einem Volck: Alſo ſol es [r] Pharao gehen, ſampt alle [ſ]einem[1] Volck

Cap. XXXII.

XXXII.

Ps. 68, 10 [v. 2.] Machſt das waſſer 'glum'.[2] ps[al]mus .68.

[v. 8.] ſawer ſehen, dunckel werden,

[v. 9.] Wenn ich nu in [die] Lender werde erſchallen dein iamer und hertzenleid, multae conturbabuntur,

Chaas[4] [non solum furor] heiſt die hohe
Ps. 6, 4 tristicia, ps[almus 6: [turbatus] a furore oculus meus.[6]

v. 3 jnn mein⟨e⟩ Garn: jnn mein Garn; *dazu r δ*

v. 8 ⟨trauren⟩: tunckel werden[3] *r*

v. 9 Dazu wil ich ⟨dich vielen zum ſchrecklichen Exempel⟩ machen: Dazu wil ich vieler volcker hertz erſchreckt [*r*] machen.[5]

v. 12 ⟨und⟩ alle jr volck vertilge⟨n⟩: [Daſs] alle jr volck vertilge[ſt] werde [*r*]

[v. 14.] 'lauter': profundum heiſſt sursum, non deorsum. Jr habt fur[7] das waſſer trub gemacht, Jch wils ſo [hoch] tieff machen, das irs nicht betruben künd. tieff i. e. lautter, denn wens waſſer tieff iſt, iſt fein lauter.

in v. 14 lauter machen *unt.. dazu r* Altum profundum scilicet sursum weite

[v. 19.] Wo iſt nu dein luſt, freude. Non
Ruth 1, 20 vocate me *Naemi*, sed amaram.[8] Contrarium. Machen ſie ſo gern die prosopeias aus dem Iaesaia, [v. 23.] Et dant exemplum seu terrorem omnib[us] viventib[us] in terra, Ja eins teils. Emphasis im leben, haben ein guten mut. So mus Rom, Turcia auch hin unter. Da hebt ſich ein disputatio, 'qui dederant terrorem': nüm active, passive. .1. dum vivebant, muſte ſich die gantze welt

v. 19 deine ⟨pracht⟩: deine wolluſt[9] *r*

v. 23 ⟨da ſich die gantze welt fur furchte.⟩[10]: ⟨und geben ein ſchre⟩ ⟨und ſind ein ſchreck exempel denen ſo auff erden leben⟩ *r*

6 .32. r 20 weite] werlig *möglich 21 Naemi r wiederholt 25* prosopeias = prosopopoeias *29* Turcia *bis* hin *unt*

[1]) *Neuer Text = Hebr.* [2]) = *trub, vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 558, 28.* [3]) *Hebr.* = *in Schwarz kleiden. Vulg.* — moerere faciam. [4]) *Chaas*] חכעסתי *hebr.* [5]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [6]) *Vulg.* = Anima mea turbata est valde. [7]) *Hebr.* = *vorher, früher.* [8]) *Naemi*] נעמי = *lieblich*; amara = מרא = *bitter.* [9]) *Vulg.* = Quo pulchrior es? *LXX* = *Τίνος χρείττων εἶ; Hebr.* = *Vor wem bist du glücklicher?* [10]) *Der alte Text bleibt. Vgl. linke Spalte (S. 159, Z. 1[2]):* prior sententia placet. — *Vulg.*

fur furchten. An, iam sunt terrori, prior sententia placet, ut et Iesaia habet.

v. 24 ⟨Dafur ſich auch alle welt furchtet⟩[1]: ⟨Und ſind ein ſchreckexempel denen ſo auff erden leben⟩ *r*

Jes. 38, 11 [v. 31.] i. e. Sie ſind [Pharao] ſo wol dahin als ich, Iesaia, Nonne percussa est, ut ego ¶

Cap. XXXIII.

XXXIII.

v. 4 wolt ſich nicht ⟨hüten⟩: wolt ſich nicht warnen laſſen[2] *r*

v. 5 ⟨hütet⟩ ſich dennoch nicht: [hat] ſich dennoch nicht warnen laſſen[2] *rh*

Wer ſich aber ⟨hütet⟩: Wer ſich aber warnen leſſt *r*

[v. 8.] 'Warnen leſſt', wil ich halten, propter psalmos.[3]

v. 8 ⟨hüte⟩: warnen laſſe *r*

v. 13 So ſol alle ſeine fromkeit nicht ⟨angeſehen⟩ werden: So ſol alle seine[r] fromkeit nicht gedacht [*r*] werden.

v. 16 alle ſeine ſunden, die er gethan hat, ſollen ⟨vergeben ſein⟩: alle seine[r] ſunden, die er gethan hat, ſollen nicht gedacht werden[2] *rh*

zu v. 18 *steht r* 18 Supra fur Hes. 18, 24

[v. 20.] Non directa, stabilis, certa i. e. Unſer Herr Gott iſt iſt nicht feſt, gewis; wem er wil, dem iſt er gunſtig. Unſer Herr Gott wanckt mit ſeim recht, helt nicht glauben.

Eph. 4, 14 Paulus [Bl. 192ᵇ] Ephesorum: 'non omni vento doctrinae', sed simus certi de doctrina,

17 33 *r* *zu 28 steht r* flexiloquus *zu 33 steht r* Ephesorum 4.

= qui dederant quondam formidinem in terra viventium. *Hebr. = die einst Schrecken anrichteten im Lande der Lebenden.*

[1]) *Vgl. S. 158 Anm. 10.* [2]) *Neuer Text = Hebr.* [3]) *Gemeint sind die Bußpsalmen.*

[v. 24.] 'haben', besitzen, 'erben', 'Abraham unus', nos plures. Wir sind ia so from, als Abraham, Ita argumentantur, Sed non est similis frater.

in v. 24 ⟨so haben⟩[1] *gestrichen, dazu r* ⟨e⟩

[v. 28.] 'Dadurch', durch das gantze Land.

v. 30 ⟨hin und wider auff den Gassen, und fur den Thoren⟩: [an den wenden] und unter den hausthüren[2] *rh*
was ⟨der⟩ HERR ⟨sage⟩, ⟨wie sie rhůmen⟩[3]: was [vom] HERR[n].

[v. 31.] Spotten des Propheten in der hechsten klage. ¶

Cap. XXXIV.

XXXIIII.

[v. 2 ff.] Da kompt der locus, daruber Johannes Huss getodtet ist[4],

[v. 16.] 'In iudicio pascam' nach not, non in furore, austeritate, ut supra, wie inen geburt, wie es recht ist.

v. 16 wie ⟨sie es bedůrffen.⟩: wie es recht ist.[5] *r*

[v. 15.] Wil sie recht weiden. 'Ego ipse pascam' et non pastores (Et non populus) hat die falsche Biblia gehabt.[6]

v. 19 was jr zutretten habt.: was jr mit ewren fussen [*rh*] zutretten habt.[7]

v. 23,24 *sind am Rande angestrichen.*

v. 25 einen Bund: einen Bund des friedens[8] *rh unt*

Cap. XXXV.

XXXV.

zu v. 2 *steht r von Rörers Hand* Iesa[iae 34.[9]

3 Ita *c aus* ita Sed *c aus* sed *oder umgekehrt* *15* .34. *r* *16* ist *c aus* wurde *22* gehabt *durch Strich zu* Da kompt *Z. 15 gezogen*

[1]) *Dieser Text bleibt.* [2]) *Vulg.* = iuxta muros et in ostiis domorum = *Hebr.* [3]) *Gedruckt wird:* was der HERR sage. *Vulg.* = quis sit sermo egrediens a Domino = *Hebr.* [4]) *Sinn: Hus wurde am 6. Juli 1415 auf dem Konzil zu Konstanz zum Feuertode verurteilt, weil er gegen die herrschende Verderbnis des Klerus kämpfte mit ähnlichen Vorwürfen, wie sie Hesekiel cap. 34, 2ff. gegen die Hirten Israels erhebt.* [5]) *Vulg.* = in iudicio = *Hebr.* [6]) *Zu ergänzen: Hus hat die falsche Bibel gehabt [s. Lesarten zu Z. 22].* [7]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [8]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [9]) *Jes. 34 ist eine ähnliche Weissagung gegen Edom wie hier, Hes. 35, gegen Seir. Das*

[v. 5.] 'In tempore contritionis', Da ſie ſie ſolten haben troſten.

v. 5 Darumb, das jr ⟨jmerdar der⟩ kinder Iſrael ⟨Feinde ſeid⟩: Darumb, das jr ewige feindſchafft tragt wider die *[rh; von Rörers Hand.]* kinder Iſrael.

'Jr ſunde ein ende': da ſie nicht mher der ſtraffe werd waren,

und ⟨jagt⟩ ſie jn⟨n⟩s ſchwerd, ⟨wenns⟩ jnen ubel ⟨gehet⟩, und jre ſunde ⟨geſtrafft wird.⟩: und [⟨treibet⟩][1] triebet [*r*] ſie jns ſchwerd, da [*r*] [es] jnen ubel [gieng], und jre ſunde ein ende hatte[2]. *r*

[v. 6.] Erit alius sanguis, qui te persequitur.

v. 6 und ⟨ſolt dem bluten nicht entrinnen⟩[3]: und blut ſol dich verfolgen *r; dazu am inneren Blattrande* +

v. 8 ſollen erſchlagen ⟨ſein⟩: ſollen erſchlagen da ligen[4] *rh*

[v. 10.] 'duae gentes', Israel et Iuda. Ex ps[almo]: 'Exinanite'. vides, quomodo infensi fuerint populo Israel, Item ps 38. ps 77 versu 2.

Pſ. 137, 7 Pſ. 38, 13 Pſ. 77, 3

v. 10 mit ⟨jren⟩ Lendern: mit beiden[5] [*r*] Lendern

[v. 3.] aufgereckt, extensa, Item: Ecce omnes morimur et dilabimur, irrevocabiliter gehen wir da hin und komen nicht wider, fluctus domus eius [Hiob]. [v. 5.] V[ult d]icere: Impulisti eos tanquam gurgitem

Pſ. 90, 5 Hiob 14, 2

1 35 *r* *24* 77 [77 *c aus* 79] [77] *Hs und* ps 77 *r wiederholt* *zu 27 steht r* ps 90

Gebirge Seir war von den Edomitern bewohnt. So soll Rörers Randvermerk auf den inhaltlichen Zusammenhang zwischen Hes. 35 und Jes. 34 hinführen. In die gedruckte Bibel kommt die Angabe nicht: sondern von 1541 an verweisen die Bibeln bei Hes. 35, 2 auf Iere[miae] 49 Infra 36.

[1]) *Die Bibel 1541 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 637 ff.) bietet die gestrichene Lesart* treibet*; die späteren Bibeln nehmen* triebet *auf.* *Vulg.* = concluseris . . . in manus gladii. [2]) *Vulg.* = in tempore iniquitatis extremae. *Hebr.* = בְּעֵת עָוֹן קֵץ = *zur Zeit der Büßung der Endverschuldung. Demnach entspricht der alte Text mehr dem Sinn, als der neue.* [3]) *Der alte Text bleibt. Luther versucht eine neue Übersetzung, um das sich in einem Verse wiederholende* ſolt dem bluten nicht entrinnen *und* ſoltu dem bluten nicht entrinnen *zu beheben; offenbar war ihm dann der düstere Gleichklang doch wertvoller.* [4]) *Vulg.* = interfecti gladio cadent. [5]) *Neuer Text* = *Hebr. Vulg.* duae terrae.

ad sanguinem populi tui, per modum fluvii currentis [*iedde*[1] reddidimus ‘trieben ſie ins ſchwerd’] et motu quodam acti irre-
Ps 90, 5 cuperabiliter. [rauſchen] Wir rinnen [da] hin Zům tod, wie Waſſer, Sicut folia ex arboribus mit hauffen rauſſchen dahin, Humanům genus iſt nichts, denn cursus ad mortem.

v. 12 ⟨Heah,⟩[2] Sie ſind verwůſtet: Sie ſind verwůſtet

v. 13 ⟨ſtoltziglich⟩: hefftig[3] *r*

v. 14 15 ⟨Weil du dich allenthalben inn deim Lande gefrewet haſt, ſo wil ich dich zur wůſten machen. Und wie du berg Seir, dich gefrewet haſt, und meineteſt das⟩ Haus Iſrael einzunemen. *Dazu r von Luthers Hand:* ⟨hic locus aliter⟩; *darunter von Rörers Hand:* Ich wil dich zur Wůſten machen, das ſich alles Land frewen ſol, Und wie du dich gefrewet haſt, wider das Erbe des [*rh*] Haus Iſrael einzunemen.[4]

Cap. XXXVI.

[v. 2.] *Bamos*[5], meinet die altaria, die Hohen, i. e. cultus[6], Est amara imitatio, Es iſt bitter geredt.

XXXVI.

v. 2 die ⟨feſten Berge⟩ ſind nu unſer: die ewigen Hohen */r, von Rörers Hand]* ſind nu unſer [,] Erbe worden[7] *rh, von Rörers Hand.*

27 36 *r*

[1]) *iedde*] יִדֹּד. [2]) *Heah*] הֶאָח *iſt freie Zufügung Luthers; ſonſt wird dieſe Interjektion z. B. Hiob 39, 25 mit* Hui! *oder Ps. 35, 25 mit* Da, da! *überſetzt; Hes. 25, 3; 36, 2 ebenfalls lautlich nachgebildet* Heah! [3]) *Beide Überſetzungen ſind ſinngemäßer Textzuſatz.* [4]) *Hebr. = Wie du dich freutest über mein Land, daß es wüſte lag, ſo werde ich dir's widerfahren laſſen. Wie du dich freutest über den Erbbeſitz des Hauſes Iſrael, weil er wüſte lag, ſo werde ich dir's widerfahren laſſen.]. —* du berg Seir *im alten Text iſt freier Zuſatz nach v. 15b.* [5]) *Bamos*] בָּמוֹת. [6]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* Id est, Cultus perpetuus. [7]) *Vulg.* = altitudines sempiternae in hereditatem datae sunt nobis *Hebr.*

[v. 3.] 'Seid den Leuten ins maul komen',

v. 3 ⟨die allenthalben jr gespôt aus euch treiben⟩: + und seid den Leuten ins maul komen, und ein los[1] geschrey worden *rh, von Rörers Hand.*

[v. 5.] securo animo, da sie Jerusalem haben in der asschen gesehen, dixerunt: Was ist nu Jerusalem? Da ligts, cum contemptu affectuoso. [Es thut in sanfft[2] im hertzen, das sie es verachten solten] ein lust haben Zu verachten, Anima heisst hie affectus. Er lacht in die faust[4], germanice.

v. 5 mit ⟨grossem rhůmen und trotz⟩: mit freuden von gantzem hertzen und mit hohn lachen[3] *r, von Rörers Hand.*

v. 6 zu den ⟨grůnden⟩: zu den bechen[5] *r*

v. 9 10 das jr ⟨vom Hause Israel,⟩ gebawet und beseet, und ⟨ewr viel werden⟩: das jr gebawet und beseet werdet [*rh*], und ⟨wiel *rh*⟩ ⟨leute *rh*⟩ Wil bey euch der leute viel machen das gantze Israel allzumal[6] *rh*

v. 11 Ja ich wil euch Leute und Viehe ⟨die menge geben⟩: Ja ich wil [bey] euch [der] Leute und [des] Viehs [*c aus* Viehe] [viel machen]

v. 12 ⟨erblos werden⟩: on erben sein *r*

v. 13 ⟨viel⟩[7] Leute: Leute ⟨erblos⟩ gemacht: on erben [*r*] gemacht

v. 14 ⟨erblos⟩ machen: on erben [*r*] machen

v. 15 Und ⟨die Heiden sollen dich nicht mehr spotten noch les-

7 Was *c aus* was 12 lacht] lacht⟨s⟩ *Hs*

[1]) *Gedruckt wird nicht* los, *sondern* bôse. *Hebr. = weil ihr ins Gerede der Zungen und die üble* [lose *oder* bôse] *Nachrede der Leute kommt.* [2]) *= schmeichelt ihnen.* [3]) *Vulg.* = cum gaudio et toto corde et ex animo. *Hebr. = in einer Freude von ganzem Herzen, mit gründlicher [= aus der Seele] Verachtung.* [4]) *= heimlich, schadenfroh; vgl. Unsre Ausg. Bd. 36, 113, 19.* [5]) אֲפִקִים *hat beide Bedeutungen.* [6]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [7]) viel *ist freier Zusatz.*

tern unter den Leuten,) und ſolt dein Volck nicht mehr ⟨verlieren⟩: Und ich wil dich nicht mehr laſſen hören die ſchmach der Heiden, und ſolt den ſpott der Heiden nicht mehr tragen [*rh*], und ſolt dein Volck nicht mehr [on erben machen][1]

zu v. 11-17 *steht r* +

[v. 20.] appro[pin]quaverunt [**P. M.**] scil[icet ea quae loquitur.

Das ſind die Cap[ita, darauff ſie [Iudei], ſtehen, quod Israel reducetur. Sed domus Israel totaliter reducetur. Non intelligitur de prima reductione.

[Bl. 193ᵃ] Post reditum Cap[tivitatis promissa est aeterna habitatio in ea regione, quia illic Christiani, et in ea regione Iudaicâ incepit Christi regnum. Iſt ein prophetia, daran macht ligt[2], Sie ſollens nicht allein ſein, Simul coniungere reductionem [captivitatis] cum Christo, ſonſt iſts falſch, Ut Apostoli iusticiam, quae hic incipit, cum vita eterna [coniungunt], ſtehen drauff, das noch nicht geſchehen ſey, sed ſol noch geſchehen. [v. 13.] 'pro eo', das kan nicht verſtanden werden de prima reductione,

[v. 19.] ſprengen wie ein pulver, 'Zerſteuben', redditum est.

v. 19 ⟨veriagt⟩: zerſteubet *rh*

[v. 20.] Haben ſie der Heiden weiſe angenommen, In tanta castigatione populus is non deseruit idolatriam. Das iſt Paulus Ro[manorum .2. In Rom[ano imperio contra Iudeos hat ers proprie eingefurt,

Röm. 2, 17 ff.

13/16 von Das ſind *bis* reductione *unt* 14 Sed *c aus* scil. *zu 15/16 steht r* Contra sabbatarios[3] feci mentionem huius loci 17 Post *c aus* Scil[icet reditum *c aus* reditu *22/23 von* Simul *bis* Christo *unt* 22 Simul] ⟨D⟩ Simul *zu 22 steht r* Schol[ion 24 Apostoli] ⟨E⟩ Apostoli *Hs* 25 ſtehen *durch Strich zu* ſonſt *Z. 23 gezogen* 33 Das ⟨iſt⟩ iſt *Hs* *zu 34 steht r* Rom. .2.

[1]) *Neuer Text = Hebr.* [2]) *= die große Bedeutung hat.* [3]) *1538: Brief wider die Sabbather an einen guten Freund. Vgl. Unsre Ausg. Bd. 50, 309 ff.*

[v. 23.] 'grossen Namen', Er meinet das Euangelium,

'Jr', mein volck, und als nemo[1] prophanastis, er ist nicht von im selbs. Wir müssen hie S[ankt Paulo ein Ehre

entheiligen

[v. 26.] 'dabo cor', Ibi videtis, quod non de reductione carnali loquitur, Ideo vana est Iudaeorum fiducia. Hetten sie es angenomen, so weren sie in irer Veter Lande blieben, iuxta hanc promissionem prophetae.

[v. 30.] 'Thewrung', das kan alles nicht de corpore verstanden werden. Sed Iudei adhuc hodie sperant se illa adepturos corporaliter, Contrarium videmus, Esurimus, sitimus 1. Cor[inthiorum 4. 2. Cor[inthiorum 6.

1. Kor. 4, 11
2. Kor. 6, 10

[v. 35.] 'gebawet', gepfluget, das wüste gelegen.

v. 23 ich wil meinen Namen, der durch euch fur den Heiden entheiligt ist, heilig ⟨und gros⟩ machen: ich wil meinen grossen [*rh*] Namen, der durch euch fur den Heiden entheiligt ist, den yhr unter den selben entheiliget habt [*rh*] heilig machen.[2]

v. 25 ⟨giessen⟩: sprengen *rh*

v. 29 wil dem Korn ⟨befelhen, das es wol geraten sol⟩, und wil euch ⟨nicht lassen hunger leiden.⟩[3]: wil dem Korn [rufen][4] [und wil es] mehren [*rh*], und wil euch [keine theurung komen lassen.]

v. 30 mit ⟨dem Hunger.⟩: mit [der theurung.]

v. 33 diese⟩ Stedte: die [*r*] Stedte[5]

v. 34 Das ⟨zurstöre⟩te Land: Das verwüs [*rh*] te Land

v. 35 zurissen und öde *um in* öde und zurissen
feste gebawet ⟨und vol Volcks⟩: feste gebawet[6]

v. 37 ⟨Das Haus Jsrael sol mich widerfinden⟩: [Ich wil mich

---

3 als nemo *[?]* *4* Wir *c aus* Mir er *durch Strich zu* mein volck *Z. 3 gezogen* *23* Sed *c aus* Scil[icet *30* gepfluget] ge|p|fluget

[1]) *D. i. wie niemand; Sinn: Ihr als mein Volk habt wie niemand sonst meinen Namen entheiligt; er ist es nicht von sich selbst.* [2]) *Vulg.* = sanctificabo nomen meum magnum, quod pollutum est inter Gentes, quod polluistis in medio earum = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = non imponam vobis famem. [4]) *Vulg.* = vocabo frumentum. [5]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [6]) *Hebr.* = *wohl befestigt und bewohnt.*

wider fragen lassen] vom Hause Israel[1] *rh*
eine Herd: eine menschen [*rh*] Herd[2]

Cap. XXXVII.

Nu wollen wir die Todten aufferwecken, finis de Captivitatibus prophetae.

[v. 2.] Es sind doch Todten beine, 'seer' ad augendum miraculum

[v. 7.] i. e. und es 'rauschet', kompt spiritus in ossa per modum venti, und regeten sich,

[v. 9.] 'getodten', der Teufel hat sie erwurget,

v. 10.| 'richten', traten.[9]

XXXVII.

v. 1 ⟨fasset mich⟩: [kam uber mich]
⟨Todten⟩ beine: beine[3]

v. 2 ⟨gar⟩ verdorret: seer [*r*] verdorret

v. 7 da ⟨ward ein gros gerümpel⟩: da [rauschet es][4]
und die Gebeine: Und sihe, Es regete sich[5] [*rh*] und die Gebeine

v. 9 Du Menschenkind, weissage, und sprich zum winde: Weissage [*e aus* weissage] zum Winde [*rh*], weissage, Du Menschenkind [*am*], und sprich zum winde.[6]
⟨von⟩ den vier ⟨Ortern⟩: [aus] den vier winden[7] *r*
diese ⟨Todten⟩: diese getödten[8] *r*

in v. 10 und sie wurden *bis* sich auff *rot unt*
grosse ⟨menge⟩: grosse heer *r*

v. 11 ⟨Wir sind verdorrete, Beine, und unser hoffnung ist ⟨aus⟩, und ⟨wir sind verloren.⟩: Unser [*r*] Beine [sind ver-

6 37 *r* 24 getodten *bis* Teufel *unt*

[1]) *Vulg.* = Adhuc in hoc invenient me domus Israel; *Hebr.* = *Ich werde mich auch darin vom Hause Israel erbitten lassen.* [2]) *Vulg.* = sicut gregem hominum *Hebr.* אָדָם כְּצֹאן. [3]) *Vulg.* = plenus ossibus = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = factus est autem sonitus. *Hebr.* = *Es entstand ein Rauschen.* [5]) *Vulg.* = et ecce commotio; *Hebr.* וְהִנֵּה־רַעַשׁ = *und siehe, ein Erdbeben ist im alten Text ausgelassen.* [6]) *Vulg.* = Vaticinare, ad spiritum, vaticinare, fili hominis, et dices ad spiritum. *Im alten Text ist* תִּנָּבֵא אֶל־הָרוּחַ *ausgelassen.* [7]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [8]) *Vulg.* = interfectos. [9]) = 'richten sich auff jre füsse'; *traten auf ihre Füße.*

dorret], und unser hoffnung ist [verlorn], und [ist aus mit uns.][1]

in v. 12 ich wil *rot unt*

[v. 16.] 'Nim dir ein holtz'.

[Bl. 193b] Das ist auch de Christo[2], qui sociabuntur Iuda ꝛc. sampt irem
Ps. 122, 3 anhang [Zugethanen] ps[almus. 'Cuius participatio', Nos gentes sumus illis coniuncti, Er wil die duas tribus wider einbringen ins Land, und viel Heiden mit,

Wollens so machen, quod sit expositio, Joseph, nemlich das holtz Ephraim, Er sol drauff schreiben, das Kerbholtz[5] ist Josephs, Auffs erste holtz hat er zusamen gesetzt Juda und Israel. Hic iterum Israel repetit, Backt sie zusamen, das ein Volck sollen sein, Das ist alls Christus. Wils ins land bringen, da sol Christi regnum angehen, Seltzam imagines [Holtz] mussen die Propheten füren.

v. 16 ⟨Mache⟩ dir ein⟨e Tafel⟩: [Nim] dir ein [holtz][3]

⟨von⟩ Juda und de⟨n⟩ kinder⟨n⟩ Israel, ⟨seinen verwandten.⟩: [des] Juda und de[r] kinder Israel + sampt yhren Zugethanen[4] *rh*

Und ⟨mach⟩ noch ein⟨e⟩ ⟨Tafel⟩: Und [Nim] noch ein [holtzer][5]

⟨von⟩ Joseph ⟨und dem stam⟩ Ephraim, und ⟨dem⟩ gantze⟨n⟩ Haus Israel, ⟨seinen verwandten⟩, : [des] Joseph, [nemlich das holtz] Ephraim[6], und [des] *[e aus* [das]*]* gantzen Haus[es] Israel, sampt yhren Zugethanen [*r*]

v. 17 Und ⟨fasse⟩ ⟨die zwo⟩ zusamen jnn deine hand, das ein⟨e Tafel⟩ werde: Und [thü] ⟨die zw[ey]⟩ eines zum andern [*rh*] zusamen, das ein [holtz] werde jnn deine hand[7] *um; dazu r* b. a.

v. 19 Jch wil ⟨den stam⟩ Joseph, welcher ist ⟨bey⟩ Ephraim, nemen, sampt jren ⟨verwanten⟩, den Stemmen Is-

10 duas *c aus* duos *12* quod *c aus* ut *20.21 von* Seltzam *bis* füren *unt*

[1]) *Neuer Text = Hebr.* [2]) *Luther denkt wohl an das Holz des Kreuzes Christi.* [3]) *Vulg.* = sume tibi lignum unum = *Hebr.* [4]) = *ihren Anhängern; vgl. Unsre Ausg. Bd. 31², 598, 13. Vulg.* = sociorum eius. [5]) *Luther dachte an die zwei Hölzer, aus denen das Kerbholz besteht, die durch gemeinsamen Einschnitt als ein Ganzes erscheinen (vgl. Z. 17* Backt ſ. z. = *legt eng aneinander, vgl. Unsre Ausg. Bd. 49, 381, 27): s. Unsre Ausg. Tischr. 4, 217, 6.* [6]) *Vulg.* = ligno Ephraim = *Hebr.* [7]) *Vulg.* Et adiunge illa, unum ad alterum tibi in lignum unum: et erunt in unionem in manu tua = *Hebr.*

rael, und wil sie zu dem ⟨stam⟩ Juda thun, und ⟨aus beiden⟩ ein⟨en Stam⟩ machen, jnn meiner hand. *[v. 20.]* Und solt also die ⟨Tafeln⟩ . . . jnn deiner hand halten: Ich wil ⌈das holtz⌉ Joseph, welcher ist ⌈ynn⌉ Ephraim ⌈hand⌉[1], nemen, sampt jren Zugethanen [*r*], den Stem- men Jsrael, und wil sie zu dem holtz [*rh*] Juda thun, und ein ⌈holtz draus⌉ machen, und sollen Eins [*rh*] jnn mei- ner hand *[erg.* sein*]*.[1] *[v. 20.]* Und solt also die ⌈holtzer⌉ . . . jnn deiner hand halten.

v. 24 jnn meine⟨m⟩ Rechten: jnn meinen [*r, nicht Luthers Hand*] Rechten

[v. 25.] 'David.' Da stehen die Juden fest auff, intelligentes Messiam adhuc venturum et corporalem regem futurum, das Cap⌊ut haben die Juden fur sich, Sed praecedentib⌊us et sequentib⌊us consideratis, ists wider sie.

v. 26 Bund de⟨r gnaden⟩: Bund de⌈s frieden⌉[2]

v. 28 ⟨D⟩enn mein Heiligthum ⟨sol⟩ ewiglich unter jnen sein.: ⌊W⌋enn mein Heiligthum ewiglich unter jnen sein wird. [*r*]

Cap. XXXVIII.

XXXVIII.

Ps. 23, 5 ¶ [v. 2.] Oleum capitis[3] [i. e.] optimum, psalmus. 'princeps capitis'. Turcae veniunt ex asiatica sarmatica, Ista .3. cap⌊ita

zu v. 2 *ist die* [*Gl.*] ⟨(Gog) Bedeut die Türcken, wie Apokalyp- sis Joha. anzeigt, So haben

32 .38. *r*

[1]) *Neuer Text = Hebr.* [2]) *Vulg.* — foedus pacis = *Hebr.* [3]) Oleum capitis = בַּשֶּׁמֶן רֹאשִׁי *Ps. 23, 5 bedeutet fur Luther so viel wie* Oleum optimum [רֹאשׁ = *das Oberhaupt, das erste*]; *so will er auch hier* princeps capitis = רֹאשׁ מֶשֶׁךְ *als* der öberst Fürst *übersetzen. Tatsächlich ist hier wie cap. 39, 1* רֹאשׁ *Eigenname: „der Furst von Rosch".*

Ezechielis sunt unicum fulcrum Iudaeorum, dicunt Messiam prostraturum Gog,

auch die Türcken jr herkomen aus den Lendern von Mitternacht, der hie gedacht wird.) *gestrichen*

v. 2 ⟨ein⟩ Fürst aus den Herrn: [⟨heubt⟩] der oberst[1] [*rh*] Fürst

v. 3 ⟨ein⟩ Fürst: [⟨heubt⟩] der oberst[1] [*rh*] Fürst

v. 4 wol ⟨gerüst⟩: wol gekleidet *rh* ⟨spies⟩ und schild: thartschen [*rh*] und schild

[v. 6.] *Gomer*[2] [i. e.] Cimbri.

v. 6 und sein Heer: und [alle][3] sein Heer

[v. 7.] In custodiam, Sey ir gubernator.

v. 8 ⟨Du solt doch zu letzt wider gestrafft werden⟩: [Nach langer Zeit soltu heymgesucht werden.][4]

v. 9 wie ein ⟨Wetter⟩, ⟨so⟩ das Land bedecke⟨t⟩: wie ein wolcke [*r*], das Land [zu] bedecke[n][5] und dein Heer: und alle[3] [*rh*] dein Heer

v. 11 das ⟨unbewaret⟩ Land: das Land on maüren[6] *rh* ⟨so sicher und on sorge⟩: so still und sicher *rh*

v. 12 so wider⟨bracht⟩ sind: so wider + bewonet [*r*] sind[7] sich jnn die narung ⟨gericht, und kaum gesetzt hat⟩: sich

[1]) *Vulg.* = principem capitis; *danach hat Luther* ראשׁ *als Appellativum übersetzt. Hier wie v. 3 und cap. 39, 1 bedeutet* נְשִׂיא רֹאשׁ *= den Fürsten von Rosch.* — רֹאשׁ = *Pōs neben Tubal und Meschech ein szythisches Volk in Nordkleinasien.* [2]) *Gomer*] גֹּמֶר; *vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 178, 8.* [3]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [4]) *Hebr. = nach geraumer Zeit wirst du beordert werden. Vulg.* = post dies multos visitaberis. [5]) *Neuer Text = Hebr.* [6]) *Hebr. = Bezirk von Bauerhöfen,* פְּרָזוֹת אֶרֶץ *= Land ohne feste Plätze; Vulg.* = ad terram absque muro. [7]) *Vulg.* = postea restituti. — *Luther hat im alten Text* נוֹשָׁבִים *von* שׁוּב *= wiederkehren abgeleitet; im neuen richtig von* יָשַׁב *= wohnen.*

jnn die narung [und guter geſchickt hat.] [1]

v. 16 wie ein ⟨wetter⟩ das das Land bedeck⟨t⟩: wie ein wolcke das Land [zu] bedecken.[2]

[v. 18.] Der Turck ſchlecht ſich Zu feld.[3]
[v. 20.] Reiſſt alle feſtung und mauren ein,
Da ſtehen sex plagae ¶

Cap. XXXIX.

XXXIX.

v. 1 der du ⟨ein⟩ Fürſt biſt, ⟨aus den Herrn⟩: der du der oberſt [*r*] Fürſt biſt [4]

in v. 2 locken *unt, dazu r* [*Gl.*] Locken, ⟨Rabini Hic sex⟩ Was die rabini [*r aus* Rabini] hie mit yhrem Sextirn machen, laſſen wir faren. Wir haltens mit S[ankt Hieronym]us.

[v. 4.] Da wollen wir den Boſwicht begraben,
[v. 9.] 7 iar, das wil nicht der Turck ſein,

v. 9 ⟨ſpies⟩: tartſchen *rh* ⟨ſtecken und ſtangen⟩: fauſtſtangen und lange ſpies[5] *rh*

[v. 11.] Das man die naſen wird zu [halten], wird 'ſich fur inen ſchewen'.

v. 11 eine ⟨Stet⟩: eine[n ort] *zu* ſich dafur ſchewen *steht r* i. e. Naſen zu halten *und am unteren Blattrande* [*Gl.*] (Schewen) Die Naſen fur dem ſtanck zu halten.

Jer. 31, 22 Jer. 31, 21 2 Kön. 23, 1ff. [v. 15.] Da iſt der locus 'Mulier circumdabit'. Sion est specula [ita omnes exposuerunt]. In Reg[num], ein Creutzichen auffm grabe, Ein grabzeichen Propter peccata Israel. Das ziehen[6] die Juden fein auff ſie.

20 .39. *r* *25* wird zu ⟨machen⟩ [halten] ⟨die Naſen zu⟩ *Hs* *34* grabzeichen ⟨pro⟩ Jre *35* die *e aus* ſie

[1]) *Vulg.* = qui possidere coepit; *Hebr.* = *das Hab und Gut erwirbt.* [2]) *Vgl. Anm. zu v. 9.* [3]) = *zieht ins Feld.* [4]) *Vgl. Anm. zu cap. 38, 2.* [5]) *Vulg.* = baculos manuum et contos = *Hebr.* [6]) — *beziehen.*

Es sol schier der Romer sein Gog et Magog, lautet ad captivitatem, Es werden itzts an unterlas geschlagen per Euangelium. ¶

v. 23 Und ⟨auch alle⟩ Heiden: Und die [r][1] Heiden

v. 25 die Gefan⟨genen⟩ Jacob ⟨erlösen⟩: [das] Gefängnis [r] Jacob wenden[2] r

v. 26 jre sunde: [alle] jre sunde[3] ⟨gerne⟩[4] tragen: tragen wenn sie nu⟨r⟩: wenn sie nu wonen ⟨mügen⟩: wonen

Cap. XL.

XL.

v. 1 ⟨am⟩ zehenden tag ⟨des ersten monden⟩: ym anfang des iars [rh] am zehenden tag des mondes[5] rh ⟨zurstöret⟩: geschlagen r

v. 2 darauff ⟨sahe ich ein Gesichte⟩, wie ein gebawete Stad ⟨gegen⟩ mittag.: darauff wars [rh], wie eine gebawete Stad [vom] mittag ⟨her⟩ her werts.[6] r

[v. 2.] Illa sunt spiritualia. Die Juden haben an dem text viel zuthun, Er bawet die stad, das er den Tempel oben auff [Bl. 194a] Sion und die Stad gegen Mittag, alias erga Aquilonem situs [eius] esto, Das ist argumentum contra Iudeos, quod non est reductio Civitatis ad literam, Nunc quaestio, ob noch vetus situs Ierusalem, Er redet in Ierusalem prophetis, quia dicit, se ductum illuc, A meridie i. e. quae sita est in parte meridiei, Contra omnes prophetas, Mons sion [.1.] [in Aquilone] in der hohe [In medio] Moria [.2.] [ein hoher Hugel], ubi templum. Hernider ligt die stad, Scilicet propheta prorsus invertit, Ideo iste

zu 1 steht rh Es sihet als[7] *20* 40 *r* Illa *c aus* Man *21* zuthun] zuthan *möglich.*

[1]) *Vulg.* = Et scient Gentes = *Hebr., LXX hat πάντα τὰ ἔθνη.* [2]) *Vulg.* = reducam captivitatem Iacob. [3]) *Neuer Text* = *Vulg., Hebr., alter* = *LXX.* [4]) ⟨gerne⟩ *ist willkürlicher Zusatz.* [5]) *Vulg.* = in exordio anni, decima mensis = *Hebr.; Alter Text* = *LXX* = *ἐν τῷ πρώτῳ μηνὶ δεκάτῃ τοῦ μηνός.* [6]) *Neuer Text* = *Hebr.* [7]) = *scheint, als ob.*

textus est contra eos. Er wird Jerusalem bawen per totum orbem terrarum.

v. 3 da war ein Man, des ⟨angesicht glentzete⟩ wie ertz, der ⟨stund unter dem thor, und⟩ hatte eine ⟨Mes⟩schnur und ein Mesruten jnn seiner hand.: da war ein Man, des [gestalt war] wie ertz, der hatte ⟨eine ruten *rh*⟩ eine [⟨linen⟩] [leinen] schnur und ein Mesruten jnn seiner hand [Und stund unter dem thor][1]

v. 4 ⟨hab ich dich⟩ hergebracht: bistü [*r*] hergebracht[2]

[v. 5.] Die rute ist gewest 6 ellen [.1.], In Offenbg. Joh. 21, 15. 17 Apo[calypsi [vide locum in Apo[calypsi] stehet mensuravit Civitatem 'mensura hominis, quae est angeli'. Sic intelligendo [.2.] cubitum, das Zu einer iglichen ellen ein [palmus]. [v. 9.] Es sind VIII ellen gewest, Uno calamo das ist aber[3] ein Argumentum contra Iudaeos, Was ists denn fur ein gebew gewest, Ibi 'rute' non significat virgam, sed mensuram.

v. 5 die war sechs ellen, ⟨und einer hand breit lang.⟩ Und er mas das Gebew jnn die ⟨weite⟩ und jnn die höhe, ⟨mit einerley Ruten⟩.: die war sechs ellen ⟨# ein elle einer hand breit *rh*⟩ ein iglich elle war eine handbreit lenger denn ⟨ein ander sonst⟩ ein gemeine elle [*rh*] Und er mas das Gebew jnn die breite [*rh*] [eine ruten] und jnn die höhe ⟨weit und hoch⟩ auch eine ruten[4] *r*

[v. 6.] Einer Ruten hoch und einer Breit,

v. 6 mas die schwellen am thor, ⟨nach der lenge und nach der breite, mit allerley Ruten.⟩: mas die schwellen am

16 Die *c aus* Ein *19* Sic intelligendo *durch Strich zu* bawen *Z. 2 gezogen* *20* Zu *c aus* ein ellen] ellen⟨1⟩ *Hs* *21* ein ⟨cubitus⟩ [palmus *[c aus* palmu⟨m⟩*/]* *23* Was ists *durch Strich zu* Uno calamo *Z. 22 gezogen*

[1]) *Die Wortfolge des neuen Textes = Vulg., Hebr.* [2]) *Vulg.* — adductus es huc = *Hebr.* [3]) *aber* = *ein zweites.* [4]) *Hebr. wörtlich* = . . . *die Elle zu einer gewöhnlichen Elle und einer Handbreite gerechnet. Und er maß die Breite des Baues: eine Rute, und die Höhe: eine Rute. — Der alte Text druckte mit Vulg. nur* וְטֹפַח = *und eine Handbreite aus und nahm es als einmaligen Zusatz zu den sechs Ellen, statt zu jeder einzelnen.* — בָּאַמָּה יטֹפַח = *zu einer Elle und Handbreite ist die Länge der einzelnen Ellen. Auch* אֶחָד *ist im neuen Text richtig mit* eine *übersetzt.*

thor ⟨nach der lenge⟩ [⟨eine ruten⟩] ⟨und nach der breiten⟩ [⟨auch eine rute⟩] eine igliche ſchwelle einer ruten breit[1] *rh*

[v. 5.] Das iſt ein maur geweſt, einer Ruten dick und einer hoch. Das iſt kein herrlich gebew,. Ein Rute iſt bey uns acht ellen, Warumb ſol ſo ein dicke maur nicht hoher ſein? Es iſt distributive gered i. e. ipse mensuravit unumquodq[ue] limen i. e. portam, das ſie haben gleiche breite ꝛc. Iudaei nullum habent distributivüm. Die maur iſt [ein ruten] breit. So dick die maur iſt, ſo dick auch die thur Es [ſind] 4 oder wol 5 thor an dem Tempel, Sind Thorbodichen[2] geweſt, da die Wechter innen geſeſſen. Es ſind geweſen II gemach, ut ex textu apparet, Es ſind an der Pforten geweſen, i. e. iglich Thor Zwey heuſericher[3] dran, und spatium inter istos duos Thalamos iſt .5. ellen weit,

v. 7 nach der lenge und nach der breite, ⟨mit einerley ruten⟩, Und der raum da zwiſſchen ⟨beider ſeits⟩, war fünff ellen ⟨breit⟩. Und er mas auch die ſchwellen ⟨unter⟩ der Halle innwendig am thor, ⟨mit⟩ eine⟨rley⟩ Ruten: nach der lenge [eine rute] und nach der breite, [eine rute], Und der raum da zwiſſchen [denen gemachen][4], war fünff ellen [weit]. Und er mas auch[5] die ſchwellen am thor [*um*] [neben] der Halle [von] innwendig, eine Ruten.

[v. 8.] 'Hall': furhauſe, da man die kinder tauffet[6], So lang Tempel iſt, ſo lang auch

v. 8 ⟨Und er mas die Halle innwendig des thors, die war

10 ⟨lenge⟩ breite *Hs* *17* an der ⟨Thur⟩ Pforten *Hs* *36* Halle *r wiederholt*

[1]) *Hebr.* = ... *eine Rute in der Breite.* [2]) = *Budiken, Tornischen.* [3]) = *Häuschen.* [4]) *Gedruckt wird* zwiſſchen den Gemachen. [5]) Und er mas auch *ist freier Zusatz: sonst entspricht der neue Text mehr dem Hebräischen.* [6]) *Diese Beziehung auf die Kindertaufe im Tempel Ezechiels ist ein starker Anachronismus Luthers.*

das Vestibulum. Wir habens die 'Halle' genennet, [Bl. 194b] i. e. murum circum portas 4., und an den [an einer iglichen] pforten .2. heuſichen und fur einem heuſlichen ein vestibulum,

Die erſten drey Cap|itel ſind am ſchwereſten, praecipue primum, De sacrificiis, hernach iſts ſeer leicht, lenge iſt die Hohe, Vult confundere Iudeos cum suis imaginationib|us de edificando templo. Lego tantum ideo, ut possim convincere Iudeos, quod plane cogantur hic desperare de aedificio templi et Iero|solyma corporali, sed intelligendum de Ecclesia. Ostium contra ostium. Iſt ein transitus Zwiſſchen Zweien thuren, Est totum mysterium. Er bawet in wol ſo ſchendlich, das ſie ſehen muſſen, das ſie keinen Tempel haben. Data opera voluit obscurare propheta, Sic oculus humanus [ſo] Conus iſt, wie ein magenkerlin.[2] Anima iſt groſſer, denn die gantze welt, et tamen ſihet ſo durch ein klein lochlin eraus in der weite groſſe welt, und nemo kan hin ein ſehen Tales sunt fenestrae in Templo supra 3. Re-
1. Kön. 6, 4 g|um .6. Wir wollens ſo machen, das, wers lieſet, nicht verſtehe. Hiero|nymus: Cum tot secula tacuerunt ꝛc. Ostium est ministerium verbi, Civitas est Ecclesia, Chri-
Offenbg. Joh. 21, 22 stus est Templum, Ex Apo|calypsi intelligimus, Nos Christi sensum habemus. Sunt pugnatia hic manifeste. Wir haben ercker gemacht, bencke, Es iſt geweſt ein unter und ober pflaſter an den Thoren, V|ult d|icere: Der hofe iſt gepflaſtert geweſt, das iſt das nider und klein. Von dem trit auff das hohe und weite pflaſter. Iſt ein ſtuffichen geweſt, Wie man in ein hofe gehet,

einer ruten weit, *[v. 9.]* und ſeine Ercker dran, die waren zwo ellen weit, Das macht zu hauff acht ellen, Die Halle aber ſtund jnnwendig des thors.): *Zuerst* ⟨jnnwendig des⟩ thor⟨s⟩ *c in* ⟨jnnwendig⟩ [am] thor; *alsdann rh der ganze neue Text*: ⟨Er⟩ Und er mas die Halle am thor von ynn wendig eine rute. *[v. 9]* Und mas die Halle am thor acht ⟨ruten⟩ ellen Und ſeine Ercker zwo ellen. Und die Halle von ynnwendig des thors.[1]

19,20 Oculus humanus *r wiederholt* *20* iſt *steht r* *22* iſt [*r*] wie [1] ein ⟨klein [2]⟩ *Hs* *28 von* Ostium *bis* habemus *Z. 31 unt* *30* Templum *c aus* templum *33* bencke, Longitudo portarum) *Hs*

[1]) *Neuer Text = Hebr.* [2]) = *Mohnkernlein.*

tritt man auff ein hoher pflaster post auff ein nidriges, Er hats mit vleis gemacht, das die Juden sol irre machen, Ich sehe wol, was M[agister philip und d[octor Cruciger gefeilet hat, Sie habens wollen verstehen und zusamen reimen. [Bl. 195a] Wir sind in oriente et aquilone gewest, *[v. 24.]* Nu komen wir ad orientem [meridiem] Ist noch ein ander thor, .1. Vestibulum 2 *elam*[1]: porticus, [3] *Ela*[2]: die Ercker [3] .3. Thalami [4] furbutichen, darauff sie haben auff die sacrificia wie Abia, *liska*[3] [5] 'Gazophylatia', *[v. 44.]* quae varia Cantorum. 6. *Hatik:* ein eigen Ortlin.

2. Chron. 13,11

Miror, quod hoc templum habet portas equales, eiusdem formae aquilonarem orientalem ꝛc. Salomonis[4] habet tantum unam. Lyra macht ein spitz dach[5], aber ist nicht also ¶

v. 11 Darnach mas er ⟨den raum des gantzen thors⟩: Darnach mas er [die weite der thur ym thor][6]

die ⟨hohe⟩ des thors: die [lenge] des thors

v. 12 waren ⟨Bencke⟩: waren [raüm][7]

ja einer ellen ⟨breit⟩: ja einer ellen

ja sechs ellen ⟨weit⟩: ja sechs ellen

v. 13 Da zu mas er ⟨den gantzen raum, vom Gemach auff der einen seiten des thors, zum Gemach auff der andern seiten, das waren fünff und zwentzig ellen⟩, ⟨von⟩ eine⟨r⟩ thür ⟨zur andern⟩.: Da zu mas er [das thor vom dach

3 von Ich sehe wol *bis* reimen *Z. 6 unt* *13 von* 6. *Hatik bis* Ortlin *r*

[1]) *elam*] אֵילָם. [2]) *Ela*] אֵלָן *hebr.* [3]) *liska*] לִשְׁכָּה *hebr.* [4]) scil. Salomonis templum. [5]) *Vgl. das bei Lyra zur Stelle beigegebene Bild.* [6]) *Hebr. = er maß die Breite des Eingangs des Tors.* latitudinem liminis portae *Vulg.* [7]) *Hebr. = es war eine Einfriedigung.*

des gemachs, bis zu des thors Dach funff und zwentzig ellen breit], [Und] eine thür [stund gegen der andern.][1]

v. 14 Er machte auch ⟨Thürme⟩, sechtzig ellen ⟨hoch⟩, und vor jglichem ⟨Thurm ein freien Platz⟩ am thor herumb. *[v. 15.]* Und bis an die Halle am innern thor waren funfftzig ellen.: Er machte auch [Ercker], sechtzig ellen, und vor jglichem [Ercker einen vorhof] am thor [rings] herumb.[2] *[v. 15.]* Und bis an die Halle am innern thor, da man hinein gehet[3] [*rh*], waren funfftzig ellen.

v. 16 ⟨Thürmen⟩: [Erckern]

⟨zu beiden seiten des thors⟩ umbher: [am thor rings][2] umbher

Fenster: Fenster [ynnwendig][4]

Und ⟨oben⟩ an den ⟨Thürmen⟩ umbher war ⟨schön Laubwerck⟩: Und an den [Erckern] umbher ⟨war⟩ war palmen[5] [*rh*] Laubwerck: *dazu r* ⟨i. e. palmenlaub⟩

v. 17 ein pflaster ⟨fur dem⟩ Vorhofe herumb: ein pflaster gemacht [*rh*] [ym] Vorhofe herumb

v. 18 ⟨Und das pflaster zwischen beiden thoren, unten am bodem, war so weit, als von einem thor zum andern⟩. *Zuerst versucht statt* ⟨zwischen⟩: ⟨[an den]⟩ *und am Rande* ⟨Und das pflaster ⟨am⟩ [an den] thoren, so lang die thoren waren⟩ ⟨und das nidrige pflaster⟩; *am unteren Blattrande steht schließlich der neue Text:* Und es war das höher pflaster an den thoren, so lang die thoren waren, am nidrigen pflaster[6] *rh*

v. 19 Und er mas ⟨die lenge und die breite von dem eussern Thor, bis zum innern Vorhofe, nemlich⟩, hundert ellen.: Und er mas

[1]) *Hebr. = er maß das Tor vom Dach einer Nische an bis zu dem einer anderen gegenüber: eine Breite von 25 Ellen.* [2]) *Neuer Text = Hebr.* [3]) *Im alten Text ist* אתהן = *Eingang (Vulg. =* quae pertingebat usque ad faciem vestibuli*) übergangen.* [4]) ynnwendig] לפנימה *(Vulg. =* fenestrae per gyrum intrinsecus*) im alten Text ausgelassen.* [5]) תמרים = *Palmenzweige als baulicher Schmuck (Vulg. =* pictura palmarum*).* [6]) *Hebr. = das Steinpflaster befand sich an der Seitenwand der Tore, entsprechend der Länge der Tore; das war das untere Steinpflaster.*

[die breite des untern thors für dem ynnern hofe auſwendig], hundert ellen, beide gegen morgen und mitternacht[1] *rh*

in v. 21 drey *unt*

v. 21 ⟨Thůrme⟩: [Ercker]

⟨Und der raum war auch⟩ funfftzig ellen ⟨jnn⟩ die lenge, und ⟨zwiſſchen den Gemachen waren auch⟩ fůnff und zwentzig ellen.: funfftzig ellen die lenge, und fůnff und zwentzig ellen die breite.[1] *rh*

v. 22 ſeine Fenſter ⟨an den⟩ Hallen, und Laubwerck ⟨an den Thůrmen⟩[2]: ſeine Fenſter [und ſeine] Hallen, und ſeine palm [*rh*] Laubwerck[3]

v. 23 Und e⟨r mas auch⟩ das Thor am jnnern Vorhof, gegen mitternacht, ⟨Da war⟩ hundert ellen von einem thor zum andern, ⟨gleich wie gegen morgen.⟩: Und es [*c aus* er] [war] das Thor am jnnern Vorhof, gegen [das thor ⟨zu⟩ ſo gegen der] mitternacht und morgen ⟨werts⟩ ſtund [*rh*], [und mas] hundert ellen von einem thor zum andern.[3]

v. 24 mich ⟨auch⟩: mich

auch ein thor: auch ein thor gegen mittag[4] *r*

⟨Thůrme⟩: [Ercker]

gleich ⟨ſo gros⟩ als die andern: gleich als die andern[5]

v. 25 Die hatten auch Fenſter umbher: Die hatten auch Fenſter [und Hallen][6] umbher

⟨Und der raum war auch⟩ funfftzig ellen lang: funfftzig ellen lang[7]

v. 26 und Laubwerck an ſeinen ⟨Thůrmen⟩: und palm [*rh*] Laubwerck an ſeinen [Erckern]

v. 29 ⟨Thůrmen⟩: [Erckern]

und Hallen, und mit Fenſtern dran, eben ſo gros wie jene. ⟨Und der raum⟩ umb-

---

[1]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [2]) *Freier Zusatz.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr.* [4]) *Im alten Text* quae respiciebat ad Austrum; דֶּרֶךְ תֵּימָנָה = *'gegen Süden' übergangen.* [5]) *Vulg.* = iuxta mensuras superiores = *Hebr.* [6]) וְלְאֻלַמָּיו = *und an seinen Hallen* (et vestibula *Vulg.*) *im alten Text ausgelassen.* [7]) *Vulg.* = quinquaginta cubitorum longitudine = *Hebr.*

her, ⟨war auch⟩ funfftzig ellen lang: und Hallen, und mit Fenstern und hallen [*rh*] dran, eben so gros wie jene umbher, funfftzig ellen lang.[1]

v. 30 ⟨hoch⟩: [lang]

v. 31 Laubwerck an den ⟨Thůrmen⟩: palm [*r*] Laubwerck an den [Erckern]

v. 32 ⟨auch⟩ zum innern Thor: zum innern Thor

v. 33 ⟨Thůrmen⟩ und Hallen, und iren Fenstern dran: Erckern [*r*] und Hallen, und iren Fenstern und hallen[2] umher [*rh*]
⟨Und der raum war auch⟩ fůnfftzig ellen lang[1]: fůnfftzig ellen lang

v. 34 und Laubwerck an den Thůrmen: und palm [*r*] Laubwerck an den [Erckern]

v. 35 mich ⟨auch⟩: mich

v. 36 ⟨Thůrmen⟩ und Hallen, und iren Fenstern umbher. ⟨Und der raum war auch⟩ funfftzig ellen lang: Erckern [*r*] und Hallen, und iren Fenstern und Hallen [*rh*] umbher. funfftzig ellen lang.[3]

v. 37 Laubwerck an den ⟨Thůrmen⟩: palm [*r*] Laubwerck an den Erckern *rh*

v. 38 ⟨Thůrmen⟩: [Erckern], *dazu r* +

v. 42 die Tiffche waren zum Brandopffer gemacht: die + vier [*rh; von Rörers Hand*] Tiffche zum Brandopffer gemacht, waren[4] *um*
allerley ⟨Zeuge⟩: allerley Gerete *r, von Rörers Hand.*

v. 44 Und ⟨es⟩ waren Kamer: Und auffen fur dem innern[5] Thor [*rh; von Rörers Hand*] waren Kamer

v. 48 und mas ⟨das Thor an der⟩ Halle, ⟨und die wende auff beiden feiten, der war jede fůnff ellen breit, Und jede Thůr war zu beiden feiten drey ellen breit.⟩: und mas [die *[von Rörers Hand]*] Halle, funff ellen auff ieder

---

[1]) *Hebr.* = *und es hatte Fenster, wie auch seine Vorhalle, ringsherum; 50 Ellen betrug die Länge.* [2]) וּלְאֻלָמָיו = *'und an seinen Hallen' im alten Text übergangen.*
[3]) *Vgl. S. 177 Anm. 7.* [4]) אַרְבָּעָה = *'vier' im alten Text übersehen; neuer Text = Hebr.*
[5]) *Im alten Text* מִחוּצָה לְשַׁעַר הַפְּנִימִי = et extra portam interiorem *(Vulg.) übergangen.*

seiten, und das Thor drey ellen weit auff
ieder seiten[1] *rh, von Rörers Hand.*

v. 49 ⟨hoch⟩: ⌈lang⌉ *von Rörers Hand.*
⟨breit⟩: ⌈weit⌉ *von Rörers Hand.*

Cap. XLI.[2] XLI.

v. 1 die ⟨Pfeiler⟩: die Ercker *r von Rörers Hand.*
Die ⟨hatten an⟩ jeder seiten sechs ellen,
⟨und stund je einer am andern⟩: Die ⌈waren
zu *[von Rörers Hand]*⌉ jeder seiten sechs
ellen ⌈weit *[von Rörers Hand]*⌉

v. 2 ⟨breit⟩: weit *r, von Rörers Hand.*

v. 3.4 hinein ⟨jnn das Allerheiligste⟩[3]: hinein
und ⟨das⟩ Thor hatte sechs ellen, und
⟨war alles⟩ sieben ellen ⟨breit⟩ *[v. 4.]* Und
er mas die ⟨weite im Allerheiligsten,⟩ ⟨nem-
lich,⟩ zwentzig ellen jnn die lenge, und
zwentzig ellen jnn die breite, ⟨jnnwendig
im⟩ Tempel.: und ⌈die *[von Rörers Hand]*⌉
Thůr *[c aus* Thor*]* hatte sechs ellen, und
die weite der Thůr *[rh, von Rörers Hand]*
sieben ellen *[v. 4.]* Und er mas die ⌈lenge[4]
[von Rörers Hand]⌉, zwentzig ellen jnn die
lenge, und zwentzig ellen jnn die breite ⌈am
[von Rörers Hand]⌉ Tempel.[5]

v. 5 Und er mas sechs ellen ⟨an den wenden⟩,
⟨auswendig am Tempel.⟩: Und er mas ⌈die
wand des Hauses *[von Rörers Hand]*⌉ sechs
ellen ⌈hoch *[von Rörers Hand]*⌉[6]

Cap. XLII.[2] XLII.

[1]) *Vulg.* = mensus est vestibulum quinque cubitis hinc, et quinque cubitis inde, et latitudinem portae trium cubitorum hinc, et trium cubitorum inde. *Hebr.* = *er maß die Pfeiler der Vorhalle ...* [2]) *Besprechung fehlt.* [3]) *Vulg.* = introgressus intrinsecus; jnn das Allerheiligste *ist Zusatz.* [4]) die ⌈lenge⌉ *fehlt im Drucktext.* [5]) *Vulg.* = ante faciem templi. [6]) *Hebr.* = *Und er maß die Stärke der Wand des Tempels: sechs Ellen.*

Cap. XLIII.

Ibi habes [.2.] expositionem, quae tota sit [et quid significet] visio.

[v. 7.] 'locus [.1.] solii mei', Non est templum materiale. Est proprie Ecclesia. Da bleibts wol rein ꝛc. Es ſol in der kirchen kein grab mher gemacht werden: v[ult d[icere, Sol nicht auff Erden ſein, illa Civitas. Wir [in pap[atu] haben viel mit den Todten Zuthun. Wenn ſie tod ſein, wollen wir ſie erſt heilig machen, per opera ꝛc. Nos imitati Iudeos, edificavimus altaria pro defunctis, Es iſt de Ecclesia, hoc certum est, 'dabo spiritum meum in corda [cap. 36, 27; 37, 14] eorum', et facient,

XLIII.

v. 8 da die Stad ſolt: da ich kam das [*rh*] die Stad ſolt[1]

v. 5 Und ſihe, das Haus ⟨ward eitel liecht⟩ von ⟨der⟩ Herrligkeit des HERRN: Und ſihe, die [*r*] Herrligkeit des HERRN erfullete[2] ⟨das⟩ [*r*] das Haus[3] *um*

v. 6 ich hôret ⟨eine ſtimme⟩: ich hôret einen mit mir reden[4] *rh, dazu* ☞

v. 7 Das iſt ⟨mein Thron⟩, darauff ⟨ich ſitze, darinn⟩ ich ewiglich wil wonen: Das iſt der ort meins throns und die ſtete meiner fuſſolen [*rh*] darauff[5] ich ewiglich wil wonen[6]

durch ⟨jre Hôhen und Greber⟩, ⟨darinn⟩ jre Kônige ⟨ligen⟩: durch [die leiche] jre[r] Kônige ynn yhren hohen[7] *rh*

v. 9 die ⟨Greber⟩ jrer Kônige von mir wegthun, ⟨So⟩ wil ich: die [leiche] jrer Kônige [fern] von mir wegthun, [Und] ich wil *um*[8]

---

2 43 *r*

[1]) quam videram, quando venit *Vulg.; Neuer Text = Hebr., im alten ist* בבאו *= 'bei meinem Kommen' ausgelassen.* [2]) *Gedruckt wird* erfullet. [3]) *Neuer Text = Hebr.* [4]) *Vulg. =* audivi loquentem ad me *= Hebr.* [5]) *Gedruckt wird* darin. [6]) *Vulg. =* locus solii mei, et locus vestigiorum pedum meorum, ubi habito *= Hebr.* [7]) *Vulg. =* in ruinis regum suorum, et in excelsis *= Hebr., nur muß es statt* ynn yhren hohen *heißen* in ihren Grabmälern. [8]) *Neuer Text = Hebr.*

[v. 10.] Ipse exponit visionem ['reinlich muſter'], Vivatis, sicut Ecclesiam [Sanctos] decet vivere.

[v. 11.] Wenn ein ding iſt gemacht, ſo wol es gemacht kan werden, in sua forma ꝛc. ut dicitur, da iſt nichts an vergeſſen. Philosophi: *Endelechia.*[3] Ecclesia heiſſt Endelechia, ſol sancta, perfecta, iusta ſein.

'figura domus' [vom *Jozer*[4]], Wo es rund[5], glat, breit, hoch, nidrig iſt, da iſts rund, [v. 14 ff.] kompt bald 4 mal auff ein ander. [v. 11.] 'aufgang, eingang'. Man mus propter mysteria ſo geben, Es ſol gar perfect implirt ſein, 'Gloria[7] domini', die drinn iſt, macht halten, ſonſt wurden wirs boſlich[8] halten. Nu haben wir den Tempel.[9]

v. 10 ein Muſter: ein reinlich [*rh*] Muſter[1]

v. 11 die ⟨geſtalt⟩: die [⟨weiſe⟩] [weiſe][2]

und ⟨wie mans drinnen halten ſol, und alle ſeine weiſe, ordnung, ſitten und rechte⟩: und [ſeinen ausgang und eingang] Und alle [⟨w⟩] ſeine weiſe alle ſeine ſitten und alle ſeine weiſe und alle ſeine geſetze[6] *rh*

das ſie ſeine weiſe und ſitten halten: das ſie [alle] ſeine weiſe und [alle ſeine] ſitten halten

v. 12 ⟨So⟩ ſol ⟨mans⟩ aber ⟨halten im⟩ Hauſe Auff ⟨dem Berg⟩, ſo weit es umbfangen hat, ſol es Heilig ⟨ſein⟩: [Das] ſol aber [das geſetz des] Hauſe[s] [ſein]. Auff [der hohe des berges], ſo weit es umbfangen hat, ſol es [das aller] Heilig[⟨ſte⟩]ſte ſein. Das iſt das geſetz des hauſes.[10] *r*

v. 13 lenger iſt, denn ⟨ſonſt ein⟩ elle: lenger iſt denn [eine gemeine] elle[11]

---

6 ut *durch Strich zu* ding *Z. 4 gezogen* *zu 6 steht r* תכנית[12] *11* kompt *durch Strich zu* figura *Z. 9 gezogen*

[1]) *Vulg.* = et metiantur fabricam. [2]) *Vulg.* = figuram. [3]) *Endelechia*] *ἐντελέχεια vgl. Aristoteles de anima 2, 1 = die stete Tätigkeit, Strebekraft als Form der menschlichen Seele.* [4]) *Jozer*] צוֹרֶת יוֹצֵר *von* יָצַר). [5]) = *vollkommen, vgl. Z. 13 f.* [6]) *Neuer Text = Hebr.; für* weiſe *muß es aber* Geſtalt *heißen.* [7]) *Vgl. cap. 44, 4.* [8]) = *ſchwerlich.* [9]) *Sinn: Die Beſchreibung des äußeren Tempelbaus iſt zu Ende.* [10]) *Vulg.* = Ista est lex domus in summitate montis: Omnis finis eius in circuitu, sanctum sanctorum est: haec est ergo lex domus = *Hebr.* [11]) *Vulg.* = qui habebat cubitum et palmum; *Hebr.* = *die Elle zu einer gewöhnlichen Elle und einer Handbreite gerechnet.* [12]) תִּכְנִיתוֹ *hebr.*

Sein ⟨bodem[1]⟩: Sein ⌈fus⌉[2]
zu einer ellen breit *steht rh* sicut gradum faciens eminentem
⟨und sein⟩ rand einer spannen breit umbher. ⟨Und dis ist die höhe des Altars.⟩ *Dazu am unteren Blattrande gestrichen* ⟨superius reicht bis oben an den⟩ ⟨Das ist⟩ ⟨Und die hohe des Altars ist⟩ *und rh die neue Übersetzung* Und der altar reicht hinauff bis an den [*rh*] rand ⌈Der ist⌉ einer spannen breit umbher. Und das ist seine hohe[1] [*rh*] ⌈⟨Und das ist seine Hohe⟩⌉ ⟨dis *r*⟩

v. 14 Von dem ⟨bodem⟩ auff der erden, bis an ⟨die erste stuffen⟩, sind zwo ellen hoch, und ein ellen breit, Aber ⟨von der ersten stuffen, bis an die ander⟩, sinds . .: ⌈Und⌉ Von dem ⌈füsse⌉ auff der erden, bis an ⟨das unter ⟨te⟩ teil *rh*⟩ ⟨den kleine *rh*⟩ den untern ⟨simmes⟩ ⌈. . . .[3]⌉ *[am oberen Blattrande rh]*, sind zwo ellen hoch, und ein ellen breit, Aber von dem selben kleinern ⟨simmes⟩ ⌈absatz⌉ bis an den grossern ⟨sims⟩ absatz *[von* von dem *bis* absatz *rh, am oberen Blattrande.]* sinds . . . *Innerhalb des Textes ist schon versucht* bis an die ⟨ander⟩ *zu verbessern in* bis an die ⌈grosse⌉.

v. 15/16 Und der ⟨öber stein⟩ vier ellen hoch, und ⟨vier hörner⟩ oben an ⟨den ecken⟩, *[v. 16.]* Der ⟨stein⟩ aber war zwelff ellen lang.: Und der ⌈⟨Ariel[4]⟩⌉ ⌈Harel[5]⌉ vier ellen hoch, und vom Ariel uberwerts vier horner [*rh*] oben an, *[v.16.]* Der ⌈Ariel⌉ aber war zwelff ellen lang[6]; *dazu r* ⋮ ⋮ *und am unteren Blattrande* [*Gl.*] Harel heisst Gottes Berg. Ariel Gottes lewe, so nennet er das uber teil des altars,

---

[1] *Hebr.* = *Seine Grundeinfassung soll eine Elle und in der Breite eine Elle betragen und sein Gesims bis zum Rande ringsum eine Spanne. Und dies ist die Höhe des Altars.* [2]) *Vulg.* = in sinu. [3]) *Über dem gestrichenen* ⟨simmes⟩ *hat noch ein Wort gestanden, vermutlich der neue Text* absatz. *Der Blattrand ist beschnitten, daher sind die Züge nicht mehr zu erkennen.* [4]) *Ariel*] אֲרִיאֵל = *'Löwe Gottes', übertragener Name des Brandopferaltars. (Vgl. Zeichnung auf S. 189.)* [5]) *Harel*] הַרְאֵל = *'Berg Gottes', Name des Brandopferaltars. (Vgl. unten S. 189 die Zeichnung.)* [6]) *Hebr.* = *der Opferherd maß vier Ellen, und vom Opferherde nach oben erstreckten sich die Horner, vier an der Zahl.*

darauff man opfferte. Asa-
ra⟨l⟩ heisst er den untern
oder kleinern, [und den]
grossern ⟨und den obersten
abſatz⟩ abſatz am altar, da
man hat konnen stehen. ⟨die
leviten auff de⟩ ettliche auff
dem untern, ettliche auff dem
hohern. Auch[1] heisst er den
obern platz des altars auch
asara.[2] Asara heisst |sonst|
auff deudsch Hulffe oder bey-
stand nach der sprachen art.
Den fus des altars nennet
er einen schos oder bosam.
sinüm.[3]

v. 17 Und ⟨ein blat war uber dem
stein⟩: Und [⟨der oberst platz⟩]
der oberst ⟨platz⟩ abſatz[4] [*rh*]
[war] *dazu am Blattrande*
⟨simmes⟩ *und darüber*

צורה { platz / abſatz i. e. spatium / raum }

eundi et standi.

sein ⟨bodem⟩: sein [füs]

v. 18 ⟨Das sol der brauch⟩ des
Altars sein, ⟨Wenn man
opffert⟩: Dis sollen die sitten
[*rh*] des Altars sein, des
tages da er gemacht ist[5] *rh*

[v. 19.] Das sie [Zadok] 'fur mich tretten, mir zu dienen',

v. 19 ⟨Stam⟩ Zadok: samen[6] [*rh*]
Zadok

v. 20 ⟨an dem blat⟩: ⟨ober platz *r*⟩

---

32 sie fur mich *unt*

[1]) *Für* Auch *wird gedruckt* So. [2]) *Asara* עֲזָרָה = *Absatz, Terrasse des Altars; wenn Luther das Wort auch als* Hulffe oder beystand *übersetzt, so leitet er es her vom Stamm* עָזַר = *helfen, beistehen.* [3]) sinüm *wird nicht gedruckt; vgl. Vulg. v. 14* de sinu *v. 17* et sinus eius; *vgl. die Zeichnung auf S. 189.* [4]) *Vulg.* = Et crepido ... *Hebr. bedeutet nur 'Und die Umfriedigung'. Die alte Übersetzung* blat *beruht vielleicht auf Verwechselung von* עֲזָרָה = *Absatz mit* עָלָה = *Blatt.* [5]) *Vulg.* = Hi sunt ritus altaris, in quacunque die fuerit fabricatum = *Hebr.* [6]) *Vulg.* de semine; זֶרַע *bedeutet beides.*

an den obersten absatz[1] *rh, dazu r* +

[v. 21.] Quaestio. 'Combures' in [loco] ordinato [domus], Es mus nicht im hause, sed extra sein, Ibi vide, unde domus pura, nisi Christus [mactatus] accesserit, nihil fit. Intelligentia longe facilior, quam imaginatio visionis.

v. 23 wenn das ⟨geschehen ist⟩: wenn das entsundigen volendet ist[2] *rh*

v. 26 und ⟨darauff opffern⟩: und seine hende fullen[3] *r, darunter* i. e. consecrare

v. 27 nach den sieben tagen: nach den selben tagen[4]

⟨jr⟩ Brandopffer und Danckopffer: ewr [*rh*] Brandopffer und [ewr][5] Danckopffer

[Bl. 195b] **Cap. XLIV.** **XLIIII.**

¶ [v. 1.] Wo kompt das 'Thor' da her,

v. 1 zu dem eussern Thor des Heiligthums *um in* zu dem Thor des eussern Heiligthums[6]

[v. 2.] was hat Unser Herr Gott da zuthun, Cur non manet in sanctis sanctorum? [v. 1.] Vult [Philippus] nunc adorari 'ad orientem'. Haec [**M. L.**] est disputatio et hoc, quod quaeritur? [v. 5.] Ibi audis, quid
Apg. 7,51 sit ingredi et exire, [v. 7.] 'Incircümcisi corde ꝛc.' non ingredientur ꝛc.

v. 2 On allein der HERR, der Gott Israel, und sol ⟨doch⟩ zu geschlossen bleiben: On allein der HERR, der Gott Israel sol da durch gehen [*rh*], und sol zu geschlossen bleiben[7]

---

21 44. *r* *29/31 von* Ibi audis *bis* ingredientur ꝛc. *unt*

[1]) *Vgl. S. 183 Anm. 4.* [2]) *Vulg.* = Cumque compleveris expians illud = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = et explebunt manum eius = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = Expletis autem diebus = *Hebr.; das* sieben *des alten Textes ist sinngemäße Übersetzung nach dem folgenden* in die octava et ultra. [5]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [6]) *Vulg.* = in viam portae sanctuarii exterioris = *LXX, Hebr. Im neuen Text ist* הַחִיצוֹן = *'das äußere' fälschlich auf* חַמִּקְדָּשׁ = *'das Heiligtum' bezogen.* [7]) *Neuer Text* = *LXX; im alten ist* בָּא בוֹ = *'ist dadurch eingegangen' nicht ausgedrückt; Vulg.* = et vir non transibit per eam.

v. 4 vol der herrligkeit des HERRN. Und: vol der herrligkeit des HERRN. Und ich fiel auf mein angesicht [*rh*][1] Und

v. 5 ⟨Ordnungen⟩: [gesetzen] wie man ⟨sich halten⟩ sol, im Heiligthum: wie man [hinein gehen] sol, [und] auff alle ausgenge des [*r*] Heiligthums[2]

[v. 10.] Ibi reiicit Levitas propter iusticiam legis, Hactenus divina iusticia legis, nunc iusticia fidei, Lex sol erunter. Er exponirt sich sein selbs, Ich wil sie nicht mher zu Pfaffen haben, Ist abrogatio legis, Sacrificium legis sols nicht mher sein. An dem Text leit macht.[3]

v. 11 Sie sollen aber ⟨der Thür hüten am Hause meines Heiligthums, und der andern Knechte sein⟩: Sie sollen aber ynn meinem heiligthum dienen ⟨und⟩ an den ampten[4] den thur[en] des hauses ⟨u⟩ und dem hause dienen[5] *rh*

v. 12 ergernis geben: ergernis zur sunde [*rh*][6] geben

[v. 13.] 'ad omne sanctuarium'. Iam habemus visionem Ezech[ielis clare. Abrogatio legis et subiectio legis fidei, Si Pontifices hetten Christum lassen Pfarrer sein, et ipsi ministri, so pepercisset urbi Ierusa[lem, Sed lex wil oben schweben[7],

v. 13 sollen nicht ⟨fur⟩ mir ⟨opffern, noch meine Priester sein, noch jnn mein Heiligthum komen: sollen nicht [zů] mir nahen priesterampt zu furen noch komen zu einigem meinem heiligthum[8] ⟨noch zu dem allerheiligsten⟩ *rh*

[v. 14.] Sie sollen huter sein.

v. 14 hab ich sie zu ⟨Thor⟩hůtern gemacht, ⟨am⟩ dienst des

---

16 An] Am *Hs* *17* leit *c aus* lei(cht)

[1]) *Im alten Text* et cecidi in faciem meam = *Hebr., LXX ausgelassen.* [2]) *Hebr.* = *richte deine Aufmerksamkeit auf das Eintreten in den Tempel sowie auf alle Ausgänge des Heiligtums.* [3]) = *der Text ist wichtig; vgl. z. B. Unsre Ausg. Bd. 26, 476, 37.* [4]) *Hebr.* = *als Wachen an den Toren.* [5]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [6]) עָוֹן = *'Sünde' im alten Text übergangen.* [7]) = *will herrschen, sich behaupten, vgl. Unsre Ausg. Bd. 49, 394, 31.* [8]) *Neuer Text* = *Hebr.*

Hauſes, und ⟨den andern zu knechten.⟩: hab ich ſie zu hütern gemacht, [an allem] dienſt des Hauſes, und [zu allem das man drin thun ſol].[1]

[v. 15–17.] Ibi vides usum legis proprium, Lex ſol hinfort nicht iusticiam machen, sed servetur ad cohibendum peccatum. Sollen nicht Prieſter ſein, ſollen nicht iuſtificirn. Die abfelle ſind alle legales,

v. 15 die Prieſter ⟨und⟩ Leviten, ⟨vom ſtam⟩ Zadock: die Prieſter [aus den] Leviten, die kinder Zadock[2]

abfielen: von mir [*rh*][3] abfielen

v. 17 durch ⟨ein⟩ Thor: durch [die] Thor[e][3]

⟨drinnen⟩ im jnnern Vorhofe: ynn den thoren [*rh*] im jnnern Vorhofe[4]

[v. 18.] ['Niderkleid'] Da fantaſirt und ſpielet er in lege.

['in sudore']: Christus wil haben voluntarios, nicht die es mit angſt und marter thun.

v. 18 ⟨Hauben⟩: ſchmuck *rh*

Niderkleid: leinen [*r*] Niderkleid[5]

nicht ⟨zu hart⟩ gürten. nicht [ym ſchweis][6] gürten. *dazu r* + (+ zu hart i. e. in sudore) *und am unteren Blattrande* [*Gl.*] + (Jm Schweis) Das ſie die heiligen kleider nicht beſchmutzen mit ſchweis, wie die dorffpfarrer yhr meſſgewand. Hieron[ymus] deütet es, Sie ſollen ſich nicht zu hart gurten, das iſt nicht gezwungen, Sondern alles willig thun, on ſchweis oder muhe.

v. 19.] *liska*[7]: werden kamer ſein, Da man

v. 19 wenn ſie ⟨aus dem⟩ euſſern

---

zu 35 ſteht r לשכה

[1]) *Hebr.* = *ich will sie dazu bestellen, daß sie den Dienst am Tempel besorgen, seine gesamte Bedienung und alles, was es an ihm zu tun gibt.* [2]) *Vulg.* = Sacerdotes autem et Levitae filii Sadoc. *Hebr.* = *die levitischen Priester, die Zadoksöhne.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr., LXX, Vulg.* [4]) *Neuer Text* = *Hebr.* [5]) = *Beinkleid, Vulg.* = feminalia linea = *Hebr.* [6]) *Vulg.* = non accingentur in sudore = *Hebr.; der alte Text entspräche etwa LXX pig.* [7]) *liska*] לִשְׁכָּה *hebr.*

allerley vorrhat gelegt, Unter eim iglichen altar ist ein repositorium, da mesgewand, buch. Sie werden auch holocausta, wenn sie viel zu thun gehabt, Zubereitet hin ein gelegt haben, das sie es Zu morgens Zubereit gefunden.

Vorhof zum Volck gehen: wenn sie ettwa ⟨aus⟩ zů einem [*rh*] Vorhof zum Volck [heraus] gehen

jnn die ⟨Sacristen⟩: jnn die [kamern][1]

und ⟨jr⟩ andere Kleider anzihen, ⟨das sich⟩ das Volck nicht ⟨versündige an⟩ jren ⟨heiligen⟩ Kleidern.: und andere Kleider anzihen, [und] das Volck nicht heiligen [*rh*] [yhren][2] jren [eigenen] Kleidern[3]

[v. 20.] Sollen das har nicht frey erumb wachsen lassen,

v. 20 nicht ⟨lange⟩ Har ⟨zeugen⟩: nicht [die] Har frey wachsen lassen[4] *rh*

verschneiden ⟨lassen⟩: verschneiden

v. 21 ⟨dienen⟩ sollen: [gehen] sollen[5]

[v. 22.] ['Viduam'] Hoc dicit lex de summo sacerdote, ergo dicit contra legem, Mutat legem Mosi.[7]

v. 22 ⟨eine⟩ Jungfraw: Jungfraw[en][6]

v. 23 leren, unterscheid zu halten: leren [das sie wissen], unterscheid zu halten[8]

v. 24 und meine Feste und Sabbath heilig ⟨halten⟩: und alle [*rh*] meine Feste halten [*rh*] und [meine] Sabbath heilig[en][9]

v. 26 ⟨Doch das sie sich hernach wider reinigen, ⟨sieben tage ⟨lang⟩: [Und nach seiner rei-

---

4 zu *c aus* tu

[1]) *Vulg.* = in gazophylacio. [2]) [yhren] *offenbar Schreibfehler für* ynn. [3]) *Vulg.* = et vestient se vestimentis aliis et non sanctificabunt populum in vestibus suis = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = neque comam nutrient. [5]) *Vulg.* = quando ingressurus est = *Hebr.* [6]) *Alter Text* = *LXX, neuer* = *Hebr., Vulg.* [7]) *Sinn: 3. Mose 21, 14 ist nur vom Hohenpriester gesagt, er solle keine Witwe zum Weibe nehmen, damit steht Ezech. 44, 22 in Widerspruch* [contra legem Mosi]. [8]) *Vulg.* = docebunt quid sit inter . . . . . ostendent eis. [9]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.*

nigung sol man yhm zelen] sieben tage[1]; *dazu r* +

[v. 30.] 'Alle': primogenita omnium, qui habent primogenita. Sie sollen inen geben vel omnes debent omnia sua.

[Bl. 196a] **Cap. XLV.**

XLV.

[v. 1.] Das [erste] ist das gantze land, davon sol man nemen 25[3] ꝛc. ut in textu. 'Platz': funff und zwentzig tausent in die lenge, und .10. tausent in die breite. das sol gar heilig sein. [v. 2.] Und von demsselben platz sollen zum heiligthum komen, funffhundert und aber funff hundert. [v. 5.]

1. Sam. 9, 22 *Liska*[4]: in Regum, qui Gazophylatium verterunt, optime 'kamer', gemach, proprie ein gemach et tale, da hat hat man ein gelegt ir kornlin, gersten, germanice: Spisser.[5] In Samuele: ein esseleuben, sed nicht recht,

Neh. 10, 36 ff. In Nehemia: ein Gottesdienst, Nehemia: in die kamer Unsers Herr Gotts solt man

Joh. 8, 20 legen, was man im gibt. Iohannis 8 hat Christus geprediget bey eim solchen heuslichen

Mark. 12, 41 und gesehen, wie die Reichen hin ein gelegt haben. heist ein gemach in diversos usus. Samuel hat ein arm heuslin gehabt, und drein ein studorium, da hat er gessen mit Saul ¶

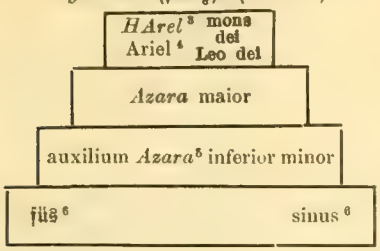
v. 1 ein (teil): ein hebeopffer[2] *r dazu r* +

7 45 *r* *10/11 von* das *bis* sein *steht rh* *15* proprie *mit Strich zu Liska Z. 14 gezogen*

[1]) *Vulg.* = postquam fuerit emundatus, septem dies numerabuntur ei = *Hebr.*
[2]) *Vulg.* = primitias. [3]) *Nämlich:* = *25 Tausend Ruten.* [4]) *liska*] לִשְׁכַּת *hebr.*
[5]) = *Speicher?*

43.[1] **Altare:**

gebul[2] ⟨platz⟩ ⟨corona⟩



[**45.**] Ebrei ipsi fatentur hanc civitatem cum templo et terra edificandam sub Messia, dicunt tertium fore aedificium urbis, templi ꝛc.

[v. 9.] Angarias [expulsiones] exactiones, das ir die leute aus iren heusern treibet, und stossets anderswo hin, Er wil hie politiam machen, Treibens von irem Erbe.

v. 9 Jr ⟨machets eben viel⟩: Jr [habts [lang] gnüg gemacht[7]; *dazu r* +

und ⟨schindet mein Volck nicht mehr also⟩: und thut ab von meinem volck ewr austreiben[8]

[v. 12.] 'Mina'[9] ist [15] gulden bey den Juden, 60 ort.[10]

Die alte [*Gl.*] *zu v. 12* (Sekel) Eine Mina hat hie sechtzig Sekel, darumb mus man diese zaln zusamen summirn, und helt ein Sekel zwo drachmas⟨.⟩ *ist von Rörers Hand ergänzt durch die Worte, die aber erst nach 1541 in die Bibel kommen:* Das ist bey uns ein Orts gulden.[11]

zu Gera[12] *in v. 12 steht am unteren Blattrande von Rörers Hand* Gera ist ein drey pfennig meischnisch Gröslin der drey Lawen[13] oder Zween Behemen[14] gilt.

---

1 43. *steht r* *19* ist ⟨60⟩ [15]

[1]) *Diese Skizze ist eigentlich ein Nachtrag zu cap. 43; vgl. oben S. 182.* [2]) *gebul*] גְּבוּלָה = *cap. 45, 1.* [3]) *HArel* = *Harel* = הַרְאֵל *(vgl. cap. 43, v. 15).* [4]) *Ariel* = אֲרִיאֵל *(vgl. cap. 43, v. 16).* [5]) *Azara* = עֲזָרָה *(vgl. cap. 43, v. 17).* [7]) *Vulg.* = Sufficiat vobis. [8]) *Vulg.* = separate confinia vestra a populo meo. [9]) *Mina*] מָנֶה. [10]) *Vgl. cap. 43, v. 17.* [11]) = *Viertelsgulden.* [12]) *Gera*] גֵּרָה. [13]) *Löwenpfennig, s. Frisch.* [14]) = *Böhmischer Groschen, s. Frisch.*

v. 18 ⟨g⟩eben: heben [1] *r*

v. 15 zurversünung: zur versünung fur sie [2] *rh*

[v. 19.] ['4. angulis'] den obersten 'absatz' meinet er.

v. 19 die vier ecken am Altar: die vier ecken des absatzs [3] [*rh*] am Altar, *dazu r* i. e. obersten

[v. 20.] [Wenn einer] Von im selber irret, oder ab alio decipitur.

Das sind die 2 peccata. Da kompt Mose wider, penult[imo parag]rapho.

v. 20 ⟨ob sich⟩ jemand ⟨unwissend vergriffen hette⟩: wo [*r*] jemand [geyrret oder verfuret ist] [4]

Cap. XLVI.

XLVI.

v. 5 ein Epha ⟨Semelmehls⟩: ein Epha speisopffers [5] *r*

⟨so viel Semelmehl als er vermag, zum⟩ Speisopffer: ⟨speisopffer⟩ so viel seine hand ⟨geben⟩ gibt [6]

[v. 7.] 'Greifft',

v. 7 Epha ⟨semelmehl⟩: Epha [6]

so viel ⟨Epha⟩ als er ⟨vermag⟩: so viel als er [greifft] [7]

[v. 8.] Fursten sollen mild sein und mildiglich geben,

v. 8 ⟨daselbs⟩: desselben wegs [8]

[v. 9.] Da stehen die zweyen thor situs.

[v. 10.] Der furst sol frey sein,

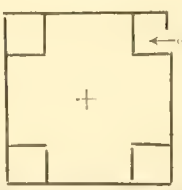
Christus sol dennoch ein Herr sein,

v. 11 ein Epha ⟨semelmehl⟩: ein Epha [6]

so viel ⟨einer vermag⟩: so viel seine hand gibt [7] *rh*

---

19 46. r 25 von stehen *bis* thor *unt* *zu 25ff. steht r nebenstehende Zeichnung, zu cap. 45, v. 19 gehörig:*



[1]) *Vulg.* = quas tolletis = *Hebr.* [2]) *Vulg.* = ad expiandum pro eis = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = in quattuor angulis crepidinis altaris = *Hebr.* [4]) *Hebr.* = *wegen derer, die sich etwa aus Irrtum oder Unwissenheit verfehlt haben. Vulg.* = pro unoquoque qui ignoravit, et errore deceptus est. [5]) *Vulg.* = sacrificium ephi. [6]) *Neuer Text* = *Hebr.* [7]) *Vulg.* = sicut invenerit manus eius; *ebenso als er vermag* = *als er mit den Fingern zu fassen vermag, eine Priese.* [8]) *Vulg.* = per eamdem viam = *Hebr.*

v. 14 Epha ⟨semelmehl⟩: Epha [1] von einem Hin öle, ⟨untereinander gemengt, Das sol dem HERRN das teglich Speisopffer sein.⟩: von einem Hin öle, auff das semelmel zu treuffen dem HErrn zum Speisopffer. Das sol ein ewigs recht sein vom teglichen opffer.[2] *rh*

[v. 15.] [statutum perpetuum] Das sol statutum aeternum sein vom teglichen opffer.

v. 15 zum ⟨ewigen⟩ Brandopffer: zum [teglichen] Brandopffer ⟨ewiglich⟩ [3]

v. 18 ⟨damit ein jedes Geschlecht unterschiedlich erhalten werde, und das seine behalten möge.⟩: auff das meins Volcks nicht iemand von seinem eigenthum zerstrewet werd [4] *r*

v. 20 ⟨damit sich⟩ das Volck ⟨nicht am Heiligen versündige⟩.: das Volck zu heiligen. [5]

v. 21 jnn die vier ecke: und *[e aus uns]* hies mich gehen [*r*] jnn die vier ecke [6]

v. 22/23 da war ⟨Raum⟩ jnn ⟨allen vier⟩ ecken ⟨des Vorhofes⟩, viertzig ellen lang und dreissig ellen breit, ⟨geteilet jnn Höflin, ja [7] eines so weit als das ander. *[v. 23.]* Und es gieng ein meurlin umb ⟨alle viere umbher⟩: da war jnn iglicher der vier [*rh*] ecken ein ander vorhofflin ⟨zum⟩ [⟨z⟩] zu reuchern [*r*], viertzig ellen lang und dreissig ellen breit, alle vier einerley mas [*rh*].

---

[1]) *Neuer Text = Hebr.* [2]) *Hebr. = Öl zur Besprengung des Feinmehls, als Speisopfer für den Herrn, als regelmäßige Satzung.* [3]) *Vulg.* = holocaustum sempiternum. *Hebr.* = תָּמִיד *ist sowohl 'täglich' wie 'beständig'.* [4]) *Neuer Text = Hebr.* [5]) *Vulg.* = et sanctificetur populus = *Hebr.* [6]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [7]) = *je.*

[v. 23.] Und es gieng ein meurlin umb ein iglichs der viere[1] *[rh]*

Cap. XLVII.

XLVII.

Offb. 22, 2 [v. 12.] Et 'erit fructus', das ist Apoc[alypsis. Ists verbum dei, Ex Sion 'egre-
Jes. 2, 3 dietur lex'

v. 14 ich hab⟨s geschworen, Ich wolle⟩ das Land ewern Vetern und euch zum Erbteil geben: ich hab meine hand auffgeha-ben, das Land ewern Vetern und euch zum Erbteil[2] [zü] geben.

[v. 15.] 'Terminus', Man sihet wol, das dis nicht corporaliter ist zu verstehen ist.

v. 18 zwischen dem ⟨gantzen⟩ Is-rael: zwischen dem lande *[rh]* Israel[3]

[v. 18.] 'Mare orient[ale' ists rodmeer.

bis ans ⟨Todtemeer⟩: bis ans [meer gegen morgen][4]

v. 19 bis ans wasser ⟨Meriba⟩: bis ans hadder *[rh]* wasser[5]

gegen dem ⟨Nilo⟩: gegen dem wasser[6] *rh*

[Bl. 196b] [v. 22.] Pereg[rini: Non est regnum corporale, ut ipsi somniant, das ist contra legem ¶

Cap. XLVIII.

XLVIII.

[v. 1 ff.] Dro ben[7] ist divisio terrae kurtz angezeigt, nunc repetit, et clare. Reimt sich gar nicht mit Mose.

v. 1 ⟨gegen⟩ mitternacht: von *[r, nicht von Luthers Hand.]* mitternacht[8]

⟨gegen⟩ morgen ⟨und ge⟩gen abend.: [von] morgen [bis] [⟨ge⟩]gen abend.

5 47. Et erit *Hs* 26 48 *r*

[1]) *Hebr.* = *In den vier Ecken des Vorhofs waren wieder kleinere Vorhöfe . . . einerlei Maß hatten alle vier kleinen Vorhöfe. Und in ihnen lief ringsum eine Lage von Mauerwerk, rings um die vier.* חֲצֵרוֹת *wahrscheinlich 'unbedeckte Vorhöfe'; der neue Text übersetzt als stünde* לְקַטֵּר = *'zu räuchern' da.* — מְחֻקָּעוֹת *im alten Text* geteilet jnn vier Höflin *ist wie in Vulg. und LXX im neuen übergangen.* [2]) *Neuer Text* = *Hebr.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [4]) *Vulg.* = ad mare Orientale = *Hebr.* = עַל־הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי. [5]) *Vulg.* = ad aquas contradictionis. [6]) *Vulg.* = torrens. [7]) *cap. 14, 1ff.* [8]) *Vulg.* = a finibus Aquilonis = *Hebr.*

v. 2 ⟨Unter⟩ Dan: ⌈Neben⌉ Dan[1] ⟨gegen⟩ morgen ⟨und ge⟩gen abend: ⌈von *[nicht von Luthers Hand]*⌉ morgen ⌈bis⌉ gen abend; *dazu r wiederholt* bis ghen. *Nicht von Luthers Hand.*

⟨Neben⟩ Asser *Der gestrichene Text bleibt.*

v. 3 ⟨gegen⟩ morgen ⟨und ge⟩gen abend.: von *[r, nicht Luther]* morgen ⌈bis⌉ gen abend.

v. 4 ⟨An der grentze⟩: ⌈Neben⌉ ⟨gegen⟩ morgen ⟨und ge⟩gen: ⌈von⌉ morgen ⌈bis⌉ gen; *daneben* ⟨bis gehn⟩ *[nicht Luthers Hand.] Am äußeren Blattrande vier Mal zu v. 2 bis 4* von, *nicht von Luther, wiederholt und dazu* ut deinceps.

v. 5 ⟨Unter der grentze⟩: ⌈Neben⌉ ⟨gegen⟩morgen⟨und⟩:⌈Von⌉ morgen ⌈bis⌉; *dazu* ⟨bis ghen⟩. *Nicht Luthers Hand.*

v. 6 ⟨An der grentze⟩: ⌈Neben⌉ ⟨gegen⟩ morgen ⟨und⟩: ⌈Von⌉ morgen ⌈bis⌉

v. 7 ⟨An der grentze⟩: ⌈Neben⌉ gegen mor⟨gen und⟩:⌈Von⌉ morgen ⌈bis⌉

[v. 8.] Die quadratur ſol 25 tauſent ruten breit und lang ſein,

v. 8 ⟨An der grentze⟩: ⌈Neben⌉ der fünff und zwentzig Ruten lang und breit ſey, ⟨wie ſonſt ein Teil iſt vom morgen bis gegen abend⟩: der fünff und zwentzig tauſent[2] *[rh]* Ruten breit und lang *[um]* ſey, Ein ſtuck von den teilen, ſo von morgen bis gen abend reichen *rh*

[1]) *Vulg.* = super terminum Dan.

[2]) *Im alten Text ist* אֶלֶף = *tausend ausgelassen.*

[v. 10.] plaga orientalis et occidentalis, in ista sol das [sol] una portio sein. Dis heilig.

v. 10 das selbige teil: das selbige heilige[1] [*rh*] teil

v. 11 ⟨und das ubrige von dem selbigen, sol der Priester sein, die vom Stam⟩ Zadock ⟨sind⟩: Das sol [geheiliget sein] den *[c. aus* der*]* priestern ⟨sein⟩ ⟨geho⟩den kindern [*rh*] Zadock[2]

[v. 12.] auffgehaben [abgesondert reddi-tum].

Truma[3]*:* Sine pictura Lyrae[4] impossibile est ista intelligi. Es wurde fractio fractio capitis[5] draus werden.

v. 12 ⟨Darumb sollen sie ein eigen Teil haben, von dem abgesonderten Land⟩, darinn das Allerheiligste ist,: Und sol also dis absondert teil des lands ⟨darin das aller heiligste ist yhr⟩[6] *rh*

v. 13 ⟨gleich wie jene⟩: Denn alle lenge sol 25 tausent und die breite X tausent ruten haben[7] *rh*

[v. 14.] 'verendern', wechseln, Das gantz Land ist 35[8] ellen lang gewest ꝛc.

v. 14 ⟨entwenden⟩, damit das ⟨abgesonderte⟩ Land nicht wegkome: [verendern], damit das [erstling des] Lands nicht wegkome[9]

[v. 15.] Gemein, unrein.

v. 15 ⟨und⟩ fünff: [gegen die] das sol ⟨gemein⟩ sein ⟨fur die⟩ Stad ⟨und fur die Vorstad⟩: das sol [unheilig] sein [zur] Stad drinnen zu wonen[10] und zu vorstedten *rh*

v. 16 jre ⟨weite⟩: jre [mas]

[v. 18.] [dem] 'geheiligten' scil. Levitis.

'serviunt civitati' i. e. qui agrum colunt, [Non sunt ministri, sed cultores agrorum.

v. 18 neben dem ⟨Heiligen Land⟩: neben dem abgesonderten und geheiligten

---

[1]) *Vulg.* = primitiae sanctuarii = *Hebr.* [2]) *Hebr.* — *den Priestern soll es gehören, den geweiheten von den Zadoksohnen.* [3]) *Truma*] תְּרוּמָה. [4]) *Gemeint die bildliche Darstellung, die sich bei Lyra befindet. G. B.* [5]) *Sinn scherzhaft: Die Erklärung und richtige Vorstellung zu geben, würde Kopfzerbrechen machen.* [6]) *Gedruckt wird:* Und sol also dis abgesondert Teil des Lands jr eigen sein. [7]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [8]) *Natürlich: 35 Tausend Ellen.* [9]) *Vulg.* = non venumdabunt ex eo neque mutabunt, neque transferentur primitiae terrae = *Hebr.* [10]) *Im alten Text ist* לִמוֹשָׁב = *zur Wohnung übergangen.*

die der Stad ⟨dienen⟩: die [ynn] der Stad [erbeiten]

v. 19 Und ⟨die der Stad dienen, sollens bawen, welchs Stams sie seien jnn Jsrael⟩: Und [die erbeiter sollen aus allen stemmen Jsrael] der stad erbeiten[1] *r*

[v. 20.] Non quod possideat Civitas, sed sit intra limites Civitatis, non extra.

v. 20 ⟨Und von diesem gantzen abgesonderten Teil, so beiderseits jnn die lenge und jnn die breite, fünff und zwentzig tausent⟩ Ruten hat, ⟨solt jr das vierde teil absondern, das sol der Stad eigen sein.⟩: das die gantze absonderung der 25 tausent [*rh*] Ruten ynns geüierde ein geheiliget ⟨abge⟩ absonderung sey ⟨zur⟩ ⟨zum⟩ [zü] eigen der stad[2] *rh; darunter* i. e. sit intra limites civitatis non extra.

[v. 21.] Mansio Levitarum et sanctuarium sol sein in medio terrae principis, der sol auff beiden seiten custodias halten.

v. 21 gegen abend, ⟨neben den Teilen der Stemme⟩: gegen abend[3]

Habemus regionem, situm Civitatis ꝛc.

das heilige ⟨Land, darum⟩ das Haus des Heiligthums ⟨stehet, sol davon abgesondert sein.⟩: das abgesonderte [*rh*] heilige [teil], [und] das Haus des Heiligthums sol mitten ynne *[c aus* dryn*/* sein[4] *rh*

v. 22 ⟨Summa[5],⟩⟨was⟩zwischen der grentze Juda, und der grentze Ben Jamin ⟨ubrig⟩ ist: [und] zwischen der grentze Juda, und der grentze Ben Jamin

[1]) *Vulg.* = Servientes autem civitati operabuntur ex omnibus tribubus Israel. [2]) *Hebr.* = *Insgesamt sollt ihr als Hebe 25 000 Ellen ins Geviert abgeben: die heilige Hebe nebst dem Grundbesitze der Stadt.* [3]) *Im neuen Text ist* לְעֻמַּת חֲלָקִים = *entsprechend den Stammesanteilen übergangen; schon im alten Text ist* der Stemme *handschriftlich eingeklammert.* [4]) *Hebr.* = *die heilige Hebe und das Tempelheiligtum soll mitten darin liegen.* [5]) Summa *ist freier Zusatz.*

v. 23 ⟨Und neben Juda, sol Ben Jamin, unter den ubrigen Stemmen, sein Teil haben, gegen morgen und gegen abend.⟩: ⟨Das sind⟩ Darnach sollen die andern stemme sein, Ben Jamin sol sein teil haben von morgen bis gen abend[1] *r*

in v. 24 Aber an der grentze *unt, dazu r nicht von Luthers Hand* ut supra[2]

v. 25 ⟨An⟩ der grentze: ⌈Neben *[nicht Luthers Hand]*⌉ der grentze
gegen morgen ⟨und ge⟩gen abend.: ⌈von *[nicht Luther]*⌉ morgen ⌈bis *[nicht Luther]*⌉ gen abend.

v. 26 An der grentze: ⌈Neben *[nicht Luther]*⌉ der grentze
gegen morgen ⟨und ge⟩gen: ⌈von *[nicht Luther]*⌉ morgen ⌈bis *[nicht Luther]*⌉ gen

v. 28 gegen mittage, ⟨gen Theman zu[3]⟩, von Thamar bis ans wasser ⟨Meriba⟩ zu Cades, und gegen dem ⟨Nilo[4], bis ans⟩ grosse meer.: gegen mittage von Thamar bis ans ⌈hadder⌉ wasser zu Cades, und gegen dem wasser ⌈r⌉ ⌈am⌉ grosse⌈n⌉ meer.[5]

v. 29 jr Erb⟨e⟩ sein: jr Erb⌈teil⌉ sein

⌈v. 31.⌉ Da kompt Levi auch hin ein.
⌈v. 35.⌉ i. e. Hie wonet Gott.

[1]) *Hebr. = die übrigen Stämme sind von der Ostseite bis zur Westseite: Benjamin, ein Stammgebiet.* [2]) *Dieses* ut supra *weist zurück auf die Textbesserungen cap. 48, v. 2—8; in v. 24—27 sollen dieselben Verbesserungen vorgenommen werden wie oben v. 2—8, auch wenn die Verbesserung nicht ausdrücklich angemerkt ist.* [3]) תֵּימָנָה *= gegen Süden, im alten Text* (gen Theman zu) *ist im neuen übergangen.* [4]) *Vgl. cap. 47, 19.* [5]) *Hebr. = auf der Südseite, nach Mittag zu, soll die Grenze laufen von Thamar über Me-Meriba bis Kades zum Bach Ägyptens hin, an das große Meer.*

DANIEL.

Cap. I.

Der Prophet Daniel.

I.

Über v. 1 Im dritten jar des Reichs Joiakim *steht von Rörers Hand* i. e. septennio ante migrationem spontaneam Ieconiae. Nam Ioiakim regnat ante Ieconiam.

Cap. II.

II.

[v. 4.] 'Chaldaisch'. Siriace in Ebreo. Aram[1] lingua est Chaldaica.

v. 4 Da sprachen die Chaldeer auff Chaldeisch, Herr König: Da sprachen die Chaldeer zum konig[2] *[rh, nicht von Luthers Hand]* auff Chaldeisch, Herr König

[v. 14.] 'Richter' heisst hie ein Schlechter.[3]
[v. 21.] Scriptura heisst reges et regna ein ding[4], wens ankompt. ¶

Cap. III.

III.

[v. 1.] 'Bild', unnutz geld. *dura:* da man gern wonet.[5]

v. 4 ⟨alle⟩ Völcker und Leute: [ir *[nicht Luthers Hand]*] Völcker Leute und [*um*] ⟨volcker⟩ zungen[6] *r, nicht Luthers Hand.*

v. 7 alle Völcker und Leute: alle Völcker Leute und [*um*] zungen[6] *r, nicht Luthers Hand.*

10 2 [= Kapitel 2] Chaldaisch *Hs* *20* 3 *r* *dura*] הדרא *chald.*

[1]) *Aram*] ארמית *hebr.* [2]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [3]) *Vgl. Vulg.* = ab Arioch principe militiae regis, qui egressus fuerat ad interficiendos sapientes B. — רב טבחים *wie 2. Kön. 25, 8 ff., Jer. 39, 9 ff. = der Oberste der Leibwache und gleichzeitig erster Nachrichter des Königs.* [4]) *Weil Vulg. hat* transfert regna, *Luther aber übersetzt* Er setzt Könige ab; = *Hebr.* מַלְכִין. [5]) *dura ist hier* nomen proprium. *Die Ebene Dura nach Polybius 5, 48 in Mesopotamien am Ausfluß des Chaboras. — Luther leitet das Wort vom Stamme* דור = wohnen *ab, wie z. B. Dan. 2, 38:* דָּאָרִין. [6]) *Vulg.* = populis, tribubus et linguis = *Chald., LXX.*

[v. 12.] 'Constituisti super' regiones ꝛc. Da kompt der Neid. ¶

v. 29 unter allen Völckern ⟨oder⟩ Leuten: unter allen völckern Leuten und zungen *r, nicht Luthers Hand.*

Cap. IV.

IIII.

III, v. 31 Allen ⟨Landen⟩ und Leuten: Allen [volckern *nicht Luthers Hand*] Leuten und [*um*] Zungen[1] *r, nicht Luthers Hand.*

[v. 29.] Num septem menses? anni? ¶

Cap. V.

V.

[v. 1.] V[ult d[icere: Millenarii, duces super mille.[2]

v. 3 die Gefeſs: die gulden[3] *[rh, nicht Luthers Hand]* Gefeſs

[v. 5.] Wie wirds geſchrieben ſein? Ebraice an Chaldaice? Ich [D. M.] halt Chaldaice. So ſol mans ia haben leſen künnen. [v. 4.] Vinum bibistis, nos reddimus uno[4] verbo.

v. 12 Belſazer: Beltſazer *rh*

v. 19 alle ⟨Land⟩ und Leute: alle volckere *[rh, nicht Luthers Hand]* Leute und [*um*] Zungen[1] *r, nicht Luthers Hand.*

[v. 25.] *Mene. Tekel* ¶

v. 25 M⟨a⟩ne, M⟨a⟩ne: M[e]ne, M[e]ne[5]

v. 26 M⟨a⟩ne: M[e]ne[5]

su v. 30 *steht r* +

13 4 *r* *15* 5. V. d. *Hs* Millenarii⟨s⟩ *Hs* 6 *r* *29* מְנָא תְקֵל

[1]) *Vulg.* = populis, tribubus et linguis = *Chald., LXX.* [2]) *Vulg.* = optimatibus suis mille. [3]) *Vulg.* = vasa aurea et argentea = *Chald., LXX.* [4]) *scil.* = *sie soffen; Vulg.* = bibebant vinum. [5]) *Mene*] מְנָא; *Mανή* = *LXX; Vulg.* = Mane.

Cap. VI.

[v. 1.] Quare vocarunt *Dariaues*[1], Graeci daryos. Quare scripsit Daniel Chaldaice. Christus et Apostoli haben auch Chaldaisch geredt. Ist Ebraisch und Chaldaisch unter nander. ¶

VI.

v. 25 allen ⟨Landen⟩ und Leuten: allen volckern *[r, nicht Luthers Hand]* Leuten und [*um*] [Zungen[2] *[nicht Luthers Hand]*]

Cap. VII.

VII.

v. 14 alle ⟨Land⟩ und Leute: alle volcker *[r, nicht Luthers Hand]* Leute und [*um*] Zungen *r, nicht Luthers Hand.*

Cap. VIII.

[v. 2.] Tota Civitas vocatur pallatium, ab arce i. e. Zu Susan, da das Schlos war, vel residentia principalis, das rechte grosse Schlos susan ist das. Sind mher Susan. Hic Susan *Bira.*[4]

[v. 5.] i. e. Erat 'cornu', das ein visionem in[5] hat.[6] Es war ein sonderlich horn, das ein sonderlich auffmercken hatte.[8]

[Bl. 197[a]] Visio est prophetica visio, non oculorüm. V⌊ult d⌊icere: Erat cornu, das ein schon bedeuten. [v. 21.] Regnum Graecorum fuit pessimum. Syrium auch ein schendliche.

VIII.

v. 2 zu Susan ⟨der Heubtstad⟩ im lande Elam: zu ⟨z⟩ ⟨scloss⟩ schlos [*rh; nicht Luthers Hand.*] Susan[3]

v. 5 ein ⟨schön⟩ Horn: ein + Ansehelich[7] [*rh*] Horn

v. 8 ⟨schöner⟩ viere: + ansehe-liche [*rh*] viere, *dazu am inneren Blattrande* +

---

5 Ist *durch Strich zu* Quare scripsit *[Z. 3] gezogen* 12 7 *r* 18 .8. Tota Civitas *Hs* .8. *r wiederholt* 22 Hic *c aus* (S) Hic 25 auffmercken *zusammengezogen aus* auff *und* mercken 26 Visio est] Viosio est *Hs*

[1]) *Dariaues*] דָּרְיָוֶשׁ *hebr.* [2]) *Vulg.* = populis, tribubus et linguis = *Chald., LXX.* [3]) *Vulg.* = cum essem in Susis castro, *Hebr.* = בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה = *die Burg Susan.* [4]) *Susan Bira*] בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה. [5]) = *in sich.* [6]) *Cfr. Vulg.:* cornu insigne inter oculos suos; *daher auch die neue Übersetzung* ansehelich. [7]) *Vulg.* — cornu insigne. [8]) = *das Auge auf sich zog.*

[v. 5/6.] Ego lib[enter velim sic reddi, ut sequitur, de cornu, quod significat Turcam [i. e.] Cornu alicuius proprietatis et [qualitatis] singularis. Wird ein wasser sein, das sich ergeusst, ein Confluentz.

[v. 15.] Der Man wird Christus sein.

v. 15 da stund ⟨Gabriel⟩ fur mir, wie ein Man: da stund[s] fur mir, wie ein Man[1]

v. 16 und sprach, Lege: und sprach, Gabriel *[aus v. 15 durch Strich einbezogen]* Lege

[v. 20.] Der Bock hat II horn naturlich, das 3. ist im aus der nasen er aus gewachssen.

[v. 23.] Wenn die Prevaricatores das Regiment inne haben,

v. 23 wenn die ubertret⟨tung gros worden ist⟩: wenn die uber=tret[ter uberhand nemen][2]

[v. 24.] Corrupit plurimos luxu.
Magnus pater hielts mit den Jüden. ¶

Cap. IX.

[v. 1.] Ahasveros est Rex Medorum, pater Darii, Praeavus Cyri et darii ist ein. 'iar' et eodem anno Israel redit in Iudeam.

[v. 4 ff.] So beten itzt nicht die Papisten, imo defendunt suas impietates et peccata.

IX.

v. 2 ⟨das Jerusalem solt siebentzig jar wüst ligen⟩[3]: ⟨das die⟩ ⟨erfullet⟩ ⟨da⟩ ⟨siebentz⟩ *r*

v. 4 ⟨beichtet⟩: bekanth *r, nicht Luthers Hand.*

v. 14 Darumb ⟨hat sich⟩ der HERR auch ⟨nicht geseumet⟩: Darumb [ist] der HERR auch wacker gewest[4] *r*

v. 16 ⟨las abe von⟩ deinen⟨ı⟩ zorn und grim, ⟨uber⟩ deine Stad Jerusalem, und deinen heiligen Berg.: wende ab *[r, nicht Luthers Hand]* deinen

---

2/3 Turcam [i. e.] Cornu *Hs* *4* [qualitatis] *Hs* *zu Z. 3/4 steht* consulendus Philip[pus *rh* *14* [Wenn die] *18* ¶ *r* *20* .9. Ahasueros *Hs* *21* [pater Darii] *über* Cyri *steht* [+] *und am Rande* + *wiederholt*

[1]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX; das* Gabriel *am Anfang ist aus v. 16 vorweggenommen.* [2]) *Vulg.* = cum creverint iniquitates; *Hebr.* = *indem die Frevler* [חַטָּאִים] *das Maß vollgemacht haben.* [3]) *Der alte Text bleibt.* [4]) *Vulg.* = Et vigilavit Dominus; *Hebr.* = *und so war Gott auf das Unglück bedacht;* wacker = *wachsam.*

zorn und grim von *[r, nicht Luthers Hand]* deiner Stad Jerusalem, und deinen heiligen Berg

v. 17 umb de⟨in selbs⟩ willen. ⟨HErr⟩ [1]: umb de[s] HErrn *[e. aus* Herrn*] [r, nicht von Luthers Hand]* willen.

v. 22 aus⟨gesand⟩: ausgangen [2] *r, nicht Luthers Hand.*

[v. 23.] Erasmus, *Machmed,* amabilis, amandus.[3]

[v. 24.] 'Zugesiegelt': das sie nicht mher gelten sol, hat ein ende.

v. 21 ⟨bedeckt⟩: zugesigelt *r, nicht Luthers Hand.*

[v. 25.] 'Gassen maurn', ut politia sit in pace et defensio in bello. [v. 26.] Ipse occidet et trahet secum totam politiam Mosi, legem ꝛc.

Er wird nichts davon behalten, Est abrogatio legis et institutio novi Regni. Sie werden in aufrotten, sed manebit et excindet

Ps. 16, 4 eos. 'Nec memor ero nominum eorum per labꝛia mea' psalmus 16.

v. 26 wird Christus getödtet werden, Und ⟨sie werden seins nicht wollen.⟩: wird Christus getödtet werden, Und [wird Nichts davon behalten [4]]. *Luthers Hand.*

zu v. 26 wird Christus getödtet werden, Und [wird Nichts davon behalten [4]] *steht r + und dazu am oberen und äußeren Blattrande von Rörers Hand:* + Textus: Wird Christus aufgerottet werden, und

zu 11 Erasmus Machmed *r wiederholt* *Machmed* = חֲמוּדוֹת

[1]) *LXX* = *ἕνεκεν σοῦ κύριε; Vulg.* = propter temet ipsum. *Neuer Text* = *Hebr.* [2]) *Neuer Text* = *Hebr., LXX, Vulg.* [3]) *Etymologische Spielerei Luthers: Machmed* = חֲמוּדוֹת = *lieber Mann, Liebling (des Himmels)* = Erasmus *(ἐράσμιος)* = amabilis, amandus. — *Luther übersetzt:* du bist lieb und werd. [4]) *Diese neue Übersetzung wird aufgenommen in die Vollbibel von 1541. (Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 637ff.)* — *Vulg.* = occidetur Christus, et non erit eius populus, qui eum negaturus est. *Hebr.* = *es wird ein Gesalbter aus dem Wege geräumt werden, ohne daß er eine Schuld hatte.*

nichts mher ſein[1] i. e. Excidetur, eradicabitur, non erit regnum eius in hac terra. Est in illo populo usq̃ue ad mortem suam, et Ierusalem vetus est ⟨sua⟩ [ipsius] Civitas, in qua est herus et habet focum, post mortem eius nihil tale erit ꝛc. Und nichts mher ſein [Und *bis* ſein *unt*] Sunt angelica et prophetica verba. Er wird mit den Juden und irem regno nichts mher zu thun haben, ſondern wird ein new Reich anfahen. Itzt ſchreien die Jüden engſtiglich nach dem Meſſia. Aber da iſt kein Meſſia mher. Iſt mit den Jüden aus.[2]

v. 26 Und ⟨nach dem ſtreit⟩ wirds wüſt bleiben: Und⟨[bis ausg]⟩ bis züm ende des ſtreits [r] wirds wüſt bleiben.[3]

[v. 27.] Da haben Iudei mit dem vocabulo *od* ein groſſe disputatio. „leiſten" iſt zu

v. 27 den Bund ⟨leiſten⟩: den Bund [ſtercken][4]

[1]) *Dieser Text erscheint zum ersten Male in der geänderten Vorrede Luthers zu Daniel, die im Frühjahr 1541 bereits fertig war (vgl. Bindseil-Niemeyer Teil 7 S. 368f., textkritische Anmerkung 41); von da aus geht sie als neue Übersetzung in den Bibeltext über von 1543 an; vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 657ff.* [2]) *Der Wortlaut dieser Erklärung hat einige Ähnlichkeit mit einer später gedruckten [Gl.] zu Daniel 9, 26:* Nichts mehr sein: Er wird in Moſes und weltlichem Regiment nichts sein, denn er ein new geiſtlich Himlisch Reich wird anfahen, und die Jüden wol erfaren werden, daß kein Meſſias mehr sein wird, weil ſie dieſen Meſſiam ausgerottet haben. *Anklänge an diese Ausführungen finden sich in Luthers Schrift 1543:* Von den Jüden und jren Lügen, *(vgl. Unsre Ausg. Bd. 53, 412ff.) und in der geänderten Vorrede zu Daniel, von der Rörer an Mykonius am 25. Mai 1541 ausdrücklich sagt:* Pleraque mutavit in praefatione in 9. capite Danielis de 70 hebdoma. Et quod omnium est utilissimum illustravit 12. cap. Danielis commentariolo. *(Vgl. Zeitschrift für kirchl. Wissenschaft und kirchl. Leben 1880, S. 51; Bindseil-Niemeyer Teil 7, S. 366ff.). — Rörer bediente sich also bei der Korrektur der späteren Bibeln mit Zustimmung Luthers, wie er versichert, des Materials, das er in neuen exegetischen Arbeiten Luthers, in Schriften und Vorreden, fand. Zur ganzen Stelle vgl. O. Reichert in: Die handschriftliche Überlieferung von Werken D. Martin Luthers, 1907, S. 163f.* [3]) *Vulg.* = et post finem belli statuta desolatio = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = Confirmabit pactum; *Hebr.* = *er wird schwere Bestimmung auferlegen.*

schwach, cum potentia halten, potenter, cum potentia. Es wird sich da wider legen Teufel und alle Welt.

„Wuste" ist zu gering, Verwustung, das ist, die Jüden trieffen wird. Alle iar richten die Juden ein ungluck an, das sie ꝛc. Das bellum ist noch usq|ue ad finem mundi, quia Rom|anum Imperium pugnat contra Iudeos. Ipsi dicunt bellum per Gog finiendum, sed nulla memoratio Gog.

das bis ans ende ⟨wüst bleiben sol⟩: das bis ans ende |uber die verwustunge trieffen wird.[1]

[Bl. 197b]

Cap. X.

X.

v. 1 Belsazer: Beltsazer[2] *r*

v. 5 ein Man jnn ⟨weisser Seiden⟩, und hatte einen gůlden Gůrtel umb: ein Man jnn leinwat *[r, nicht Luthers Hand]*, und hatte einen gůlden Gůrtel umb seine lenden[3] *rh, nicht Luthers Hand.*

[v. 6.] Turkis wird gehabt haben marinum colorem.

v. 6 ein ⟨Hiacinth⟩: ein turckis[4] *r, nicht Luthers Hand.*

[v. 9.] 'sanck nider' in ein ammacht, schlaff.

v. 19 ermannet ⟨er⟩ mich: ermannet |ich *[nicht Luthers Hand]*|[5] mich

Cap. XI.

XI.

[v. 2.] Das sind mali principes. Das er das regnum verderben, Aber es wird im nicht geraten. HanniBal kam ad Antiochum M|agnum, da war er stolz und trotzet wider Roma|nos. Eduxit exercitum in-

v. 2 was geschehen sol: was gewiss *[r, nicht Luthers Hand]* geschehen sol[6]

1 über potentia *steht* [1] *2 über* Es wird *steht* [2] *3* [alle] *Hs* *20* 10 *r* [wird ge|habt *Hs* *27* .11. *r* *29* kam *c aus* kem

[1]) *Vulg.* = usque ad consummationem et finem perseverabit desolatio; *Hebr.* = *bis zum Aufhören wird es währen und dann das Verhängnis sich über die Verwüstung ergießen.* [2]) *Vgl. Daniel 4, 16.* [3]) *Vulg.* = vir unus vestitus lineis, et renes eius accincti auro obrizo = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = chrysolithus *wie 2. Mose 28, 20 nach LXX; Hebr.* = תַּרְשִׁישׁ, *wohl genannt nach* Tartessus; *danach ist hier und Ezech. 1, 16 bei LXX:* θαρσίς, θαρσεῖς. [5]) *Nicht bei Bindseil vermerkt.* [6]) *Vulg.* = Et nunc veritatem annuntiabo tibi = *Hebr.*

structum auro et argento, et dixit ad Hannibalem: An non satis ista? Respondit, Satis, etiamsi sint avarissimi, scil⌊icet Romani, Vidit enim eum nihil effecturum contra Roma⌊nos. Das iſt .2. Maccab⌊ae-
1. Makk. 6, 1 ff. orum, da er umbkompt in Elimaide, male exponunt de Epiphane.

zu v. 2 *am Rande stehende* 1 *c. in* A; *so gedruckt in Bibel 1541.*[1]
zu v. 3 *r* 2, *c. in* B; *seit 1541.*
zu v. 5 *r* 3, *c. in* C; *seit 1541.*
in v. 5 Und *unt; seit 1541 wird gedruckt* UND
v. 5 gegen mittag welcher *c. in* gegen Mittag, welcher
in v. 5 Aber *unt; seit 1541 wird gedruckt* ABER
zu v. 6 *r* 4, *c. in* D; *seit 1541.*
in v. 6 Nach *unt; seit 1541* NACH
Und *unt; seit 1541* UND
v. 6 mittage *c. in* Mittage
mitternacht *c. in* Mitternacht
Über Aber *steht* ⌈⟨Antiq⌊ua⟩⌉; *seit 1541* ABER
Bei Sondern *steht über* Son ⌈Antiq⌊ua⌋⌉; *seit 1541* SONdern
zu v. 7 *r* 5, *c. in* E; *seit 1541.*
in v. 7 Es *unt, seit 1541* ES
v. 7 mitternacht *c. in* Mitternacht
jn⟨n⟩ *c. in* jn
zu v. 10 *steht r* F, *seit 1541.*
v. 11 ergrimmen: ergrimmen und auszihen[2]
Zwischen v. 12 und 13 steht als Trennungszeichen ¶; *r wiederholt* ¶. *Demgemäß beginnt seit 1541 mit v. 13 ein neuer Absatz.*

---

1 ⌊auro et argento' *Hs* *3/4 von* Satis *bis* Romani *unt*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 637 ff.* [2]) *Vulg.* = Et provocatus rex Austri egredietur; *neuer Text* = *Hebr., LXX.*

in v. 13 Denn *unt; seit 1541* DENN
zu v. 13 *steht r* G, *seit 1541.*
in v. 14 mittag *c. in* Mittag
Mit v. 15 begann bisher ein neuer Abschnitt. Durch Verbindungslinie werden v. 14 und v. 15 zusammengezogen, so daß seit 1541 der Absatz bei v. 15 wegfällt.
in v. 15 Alſo *unt; seit 1541* ALſo
in v. 16 jn⟨n⟩ das *c. in* jn das
v. 16 durch ⟨deſſelben⟩ hand: durch ſeine *[r, nicht Luthers Hand]* hand [1]
zu v. 18 *r* 8, *c. in* H; *seit 1541.*

[v. 18.] lernen auffhören, quia er muſt den Romanis zum Geiſel geben Epiphanem Antiochum.

v. 18 ein Fürſt wird ⟨jn zwingen, das er auffhören mus mit ſchanden, auff das jm nicht mehr ſchande widerfare⟩.: ein Fürſt wird yhn leren auffhoren mit ⟨ſp⟩ ſchmehen das er yhn nicht mehr ſchmehe [2] *rh, am unteren Blattrande.*
zu v. 20 *r* 9, *c. in* J; *seit 1541.*
Die [Gl.] zu v. 20 Seleucus Philopator, welcher nichts Fürſtlichs gethan hat *ergänzt durch die Worte rh +* und ſchindet die leute.
zu v. 21 *r* 10, *c. in* K; *seit 1541.*

[v. 22.] 'gemacht war'. Da kompt die Tochter
vgl. v. 17 wider, de qua supra.

zu v. 25 *r* 11, *c. in* L; *seit 1541.*
v. 25 Heers krafft *durch Strich zusammengezogen zu* Heerskrafft
zu v. 28 *r* 12, *c. in* M; *seit 1541.*
zu v. 29 *r* 13, *c. in* N; *seit 1541.*
in v. 29 Da *unt; seit 1541* DA WIRD ER

---

16 lernen *durch Strich zu* sint avarissimi *(S. 204, Z. 3) gezogen*

[1]) *Vulg.* = consumetur in manu eius. [2]) *Vulg.* = et cessare faciet principem opprobrii sui, et opprobrium eius convertetur in eum. *Hebr.* — *ein Feldherr wird ihm sein Spotten austreiben, ja er wird ihm seinen Spott heimzahlen.*

[v. 31.] 'Grewel' der wusten, Das ist Chri- 31 v. 31 *steht r* –
vgl. cap. 9, 27 stus, sed proprie loquitur de loco capitis .9.
[v. 32.] 'Aber das Volck', Das sind Maccabaei.

v. 33 werden sie ⟨verfolget werden, mit⟩ Schwerd: werden sie fallen durch *[r. nicht Luthers Hand]* Schwerd[1]

v. 34 ⟨Inn der selbigen verfolgung aber⟩: Und wenn ⟨sie so fallen⟩ sie so fallen[2] *r, nicht Luthers Hand.*

v. 35 ⟨verfolget werden⟩: fallen *r. nicht Luthers Hand.*

Cap. XII.

XII.

¶ Hic finis Antiochi, Nu ist ein ander tempus.

Da gehet nu der Bapst an, Das ist nu proprie der Bapst. **[XI, 36]** 'Der König', er ist coram angelo praesens.

[XI, 38.] *Maozim* behalten wir, allein umb der Messe[3] willen. XI, v 38 Aber seinen ⟨eigen⟩ Gott Maosim ⟨wird er⟩ ehren: Aber [an des stat wird er] seinen Gott Maosim ehren[4]

[v. 39.] 'Er wird groſze ehr thun' den ienigen scilicet Cardinalibus, Episcopis, [Curtisanen], qui colunt ꝛc. XI, v. 41 die ⟨Fürsten⟩: die Erstlingen[5] *rh*

[v. 43.] 'Zug', franckreich, Hispania. Das ist der Bapst. Er thut schaden, ist zornig.
[v. 45.] Noch kan im niemand helffen,

Qualis tribulatio, Ecce hic, illic, quantus numerus in monasteriis per desperationem perierunt?

---

15 .12. *r* ander(s) *Hs* 20 *Maozim*] מָעֻזִּים 27 Zug *c aus* Zuch

[1]) *Vulg.* = ruent in gladio – *Hebr.* [2]) *Vulg.* = Cumque corruerint; *Hebr.* = zur Zeit ihres Unterliegens. [3]) *Luther will* Messe *in etymologische Verbindung mit Maozim bringen. Vgl. Unsre Ausg. Bd. 7, 664 f. u. ö.* [4]) *Hebr.* = *Statt dessen verehrt er den Gott der Bollwerke.* — מָעֻזִּים *ist mit Vulg.* = *Maozim und LXX μαωξείμ von Luther als Eigenname aufgefaßt; vgl. aber die [Gl.] Maosim* heiſst, die festungen oder festen, praesidia, wie man die Schlosser, oder Stedte, Festen heisst, und droben im XI. Cap. Daniel offt braucht, so heisst nu, Gott Maosim, eigentlich einen Gott der Festungen, Deus presidiorum. [5]) *Vulg.* = principium; *Hebr.* רֹאשׁ = *der Kern.*

zu XII, v 3 Die Lerer aber werden leuchten *unt*

[XII, 9] Hie dicit, das mans bis auff dieſe Zeit nicht ſol verſtehen. Magnus propheta, a tempore suo vaticinatur usque ad finem mundi, Ich halt, das er meine noviss[imum diem.

v. 13 jnn deinem Teil: jnn deinem Teil am ende der tage[1] *r*

HOSEA PROPHETA. I.

Der Prophet Hoſea.

Cap. I.

I.

v. 1 Ahas: Ahas und Hißkia[2] *r, nicht Luthers Hand.*

[v. 2.] Omnes sunt in eo opinione, quod duxerit scortum, sed est contra textum, [v. 3 ff.] qui dicit habuisse filios veros, sed muſ=[Bl. 198a]ſen den namen tragen, Er ſol ſie nemen Zur ehe, drumb ſind die kinder nicht hurnkinder ¶

v. 4 mit dem Königreich Iſrael: mit dem Königreich des hauſes[3] *[r, nicht Luthers Hand]* Iſrael

Das am Rande zu v. 6 stehende (Lo Ruhamo) *ist gestrichen.*

zu v. 7 *steht r* ┤

Cap. II.

II.

[v. 8.] Das iſt de Christo. und kan nicht anders ſein, 'fecerunt pro Baal' i. e. in ho-

v. 8 (daraus) ſie haben Baal (gemacht.): [das *[nicht von*

---

6 meine(n) *Hs* 27 2 *r* de *c aus* de(r)

[1]) *Vulg.* — in sorte tua in finem dierum — *Hebr., LXX.* [2]) *Neuer Text* — *Hebr., Vulg., LXX:* und *fehlt Hs.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.*

norem ipsi Baal, haben Baal da fur gedanckt, ac si accepissent omnia ab eo.

[v. 12.] 'Wilden thier', das sind Assyrii.

[v. 13.] Lunula [Circulus aureus], omnium virorum et mulierum ornamentum fuit, iam amplius non est eius usus.

[v. 15.] 'Ire weinberg' de illa valle *Achor*. Sie sol ir vineas nicht Ierosolymis haben, sol in certo loco sein Ecclesia, sed wo sie
1. Mose 4, 7 hin kompt. In Genesi .4. est porta peccati 'requiescet' ꝛc. hic est porta gratiae. contraria sententia, Ad aperiendam spem
1. Kor. 16, 9 2. Kor. 2, 12 Paulus idem dicit. Mihi magnum ostium apertum ¶

Luthers Hand] sie haben Baal + zu ehren gebraucht [1] *rh, nicht Luthers Hand.*

v. 11 freu⟨n⟩den: freuden *Druckf.*

zu v. 13 mit Stirnspangen *steht r nicht von Luthers Hand:* Ut supra genesis 24. 35. proverbiorum 11.[2]

v. 15 Da⟨selbst⟩ wil ich ir geben jre ⟨rechte⟩ [3] Weinberge, und das tal Achor, ⟨da man predigen sol, das jenige, das jr zu hoffen habt.⟩: Da wil ich jr geben jre Weinberge + aus dem selben ort [4] *[rh: nicht Luthers Hand]*, und das tal Achor, die Hoffnung auff zu thun [5]; *am unteren Blattrande rh, nicht Luthers Hand.*

⟨recht⟩ [3] fingen: fingen jugent *c. in* Jugent

v. 18 mit den ⟨wilden⟩ Thieren: mit den Thieren auff dem felde [6] *r, nicht Luthers Hand.*

vom Lande ⟨wegthun⟩: vom Lande zu brechen [7] *r, nicht Luthers Hand.*

zu 5 steht r Bestiae agri *10* de *c aus* ab *zu 17 steht r* Isaiae .11. *[Jes. 11, 16]*

[1]) *Vulg.* = quae fecerunt Baal. [2]) *Weist darauf hin, daß das gleiche Wort* נ : = *Nasen- oder Ohrenring, bei Luther = Stirnspange, an den angeführten Stellen (1. Mose 24, 47; 1. Mose 35, 4; Sprüche 11, 22) vorkommt und dort durch Glossen erklärt wird. Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 191f. 207f.; Bibel 4, 10.* [3]) rechte *ist freier Zusatz.* [4]) *Vulg.* = ex eodem loco; *Hebr.* = מִשָּׁם. [5]) *Hebr.* = *ich gebe ihr dort ihre Weinberge und mache ihr das Tal der Trübsal zu einer Pforte der Hoffnung.* — לְפֶתַח = *zur Pforte [Vulg.* = ad aperiendam spem*] ist im alten Text in der abgeleiteten Bedeutung des Verbums* פָּתַח = *offenbaren, belehren wie Jes. 50, 5 verstanden; im neuen Text in der Grundbedeutung des Verbums* = *aufthun.* [6]) *Vulg.* = cum bestia agri. [7]) *Vulg.* = conteram de terra.

Cap. III.

III.

Vgl. 1. Chron. 16, 3

[v. 1.] *Asisa*: 1. paral[ipomenorum 17.

[v. 4.] Nec etiam habebunt traditiones humanas, altaria in terra ipsorum, non solum legem et cultum Mosaicum ꝛc. Loquitur meo iudicio de captivitate Assyriaca, [v. 3.] 'Postea revertentur' sub tempus Christi et Euangelii. Iere[mia et Ezech[iel mutuati sunt hunc locum ex ista prophetia oseae, 'david regem'. Ehrlich[3] halten.

Jerem. 30, 9. 21 f.

Hosek. 34, 23 f.

Ad 6.[4] Sicut aurora mane sine nubibus rutilat Dauid sic [hic] wird er komen. ¶

v. 4 on ⟨Gottesdienſt⟩: on heiligthumb[1] *r, darunter* Iu[dicum 17.[2] *Beides nicht Luthers Hand.*

Richter 17, 5

Cap. IV.

IIII.

[v. 1.] Ich wils 'wort'[5] behalten propter ministerium. V[ult d[icere: man predigt nicht im Land, non loquitur de noticia dei privata,

in v. 1 wort Gottes *unt, dazu r* +

v. 4 dein Volck ⟨wil ungeſcholten ſein, ſondern unterſtehet ſich⟩ die Prieſter ⟨zu⟩ ſchelten.: dein Volck iſt wie die ſo *[rh; Luthers Hand]* die Prieſter ſchelten.[6]

[v. 6.] Man horet von Gott nichts ſagen, vel man lerete [Schol[ion] nichts von Gott,

v. 6 iſt ⟨verloren⟩: iſt [dahin *[nicht Luthers Hand]*]

zu lernen *steht r* [*Gl.*] (lernen) predigt horen von Gott.

du ⟨achteſt nicht⟩: du [verwirffeſt[7]]

⟨nicht achten⟩: verwerfen[7] *rh*

das du mein Prieſter ſein ſolt⟨eſt⟩.: das du [nicht[7]] mein Prieſter ſein ſolt.

---

2 Asisa = אֲשִׁישׁ *3* 3 *r zu 5 steht r Traphim 11/12 von* Ad 6 *bis* komen *r 14* 4 ¶ *r 23/24 von* man *bis* Gott *unt*

[1]) *Vulg.* = sine teraphim [= תְּרָפִים]. [2]) *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 361 zu Richter 17, 5.* [3]) = *in Ehren halten.* [4]) Ad 6 = Ad 6. cap[ut Hoseae *cfr. VI, 4f.* [5]) *Vulg. hat* non est scientia Dei in terra; *Luther übersetzt* 'Wort Gottes' propter ministerium = *weil die* scientia Dei *im* ministerium *(Gottesdienst) durch die Predigt des Wortes vermittelt wird.* [6]) *Vulg.* = populus enim tuus, sicut hi qui contradicunt sacerdoti. *Hebr.* — *Aber mit euch, ihr Priester, gehe ich ins Gericht.* [7]) *Luthers Hand.*

v. 7 Darumb wil ich ⟨sie ja so hoch⟩ zuschanden machen, ⟨so hoch sie jnn ehren sind⟩: Darumb wil ich ⌈+ yhre ehre [1]⌉ zuschanden machen.[2]

[v. 8.] schwemmet [in] istis peccatis. Sie solten sich lassen straffen. So wollen sie ire Priester st[raffen] Ut hodie nobis accidit. [v. 6.] Silescere ꝛc. i. e. redigam in nihilum. [v. 7.] Iste populus valde fuit honoratus per verbum, verum cultum ꝛc. [v. 8.] Ipsi docent, quod illa offertoria tollant peccata, Ipsi anhelant ad offertoria [offertoria] ipsorum, levant animas suas sacerdotes ad sacrificia, quae propheta vocat 'peccata'.[4] [Bl. 198b] 'Nach iren sunden' i. e. sacrificiis populi pro peccatis. Damnat sacerdotum avariciam. Sie werden gern wollen idolatrare, sed ita punientur in Captivitate ꝛc.

v. 8 ⟨geben Ablas fur jre sunde.⟩: + sind begierig nach ihren sunden [3] *r; nicht Luthers Hand.*

zu v. 10 *steht r* ⟨Sie werden wo⟩; *nicht Luthers Hand.*

v. 11 machen ⟨Narren⟩: machen ⌈⟨th⟩ ⟨doll⟩⌉ tolle *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 15.] '*Gilgal*'. Ibi exponit propheta, quae sit scortatio, [v. 16.] 'Lat[itudine': 'Jsrael ist ein tolle kue', wil im stalle nicht sein, Jr land ist ir Zu enge, Dabit locum latissimum in Captivitate,

[v. 19.] Es wird ein Wind komen der wird sie ⌈so⌉ treiben Der wird sie mit iren flugeln binden, das sie sich nicht erweren kunne, das sie mussen fort. Es heisst zu binden, Ein wind hat sie gebunden mit den flugeln, Tempestas wird sie fassen das sie fort ⌈mus⌉,

v. 19 ⟨Es wird sie ein wind weg= treiben, dem sie nicht wider= stehen werden,⟩: der wind mit seinen flugeln wird sie ge= bunden treiben [5] *r, nicht Luthers Hand.*

25 *Gilgal*] גִּלְגָּל 31,32 *von* Der *bis* binden *rh* 35 ⟨mussen⟩ fort ⌈mus⌉

[1]) *Luthers Hand* [2]) *Vulg.* gloriam eorum in ignominiam commutabo; *Hebr.* = *an Stelle ihres Ansehens will ich Schande setzen.* [3]) *Vulg.* = ad iniquitatem eorum sublevabunt animas eorum. *Hebr.* = *nach seiner [d. i. des Volkes] Verschuldung steht ihr Verlangen.* [4]) *Vulg.* peccata populi mei comedent. [5]) *Vulg.* = Ligavit eum spiritus in alis suis. *Hebr.* *Ein Sturm verwickelt sie in seine Wirbel.*

Wie ein Vogel alis extensis a vento vi pellitur. Der wind mit ſeinen Flugeln wird ſie gebunden treiben ¶

⟨Gottesdienſt⟩: [Opffer[1] *[nicht Luthers Hand]*]

Cap. V.

V.

[v. 1.] Von der Hiſtorien weis noch niemands nichts,

v. 1 ⟨geſtellet habt⟩: worden ſeit[2] *vh; nicht Luthers Hand.*

[v. 2.] „Mit hauffen", viel. Wenn man ſol dem Teufel opffern, Da hat [man] gnug, Econtra, Den groſten genies hat idolatria, dei cultus nihil. Wenn [man] Gott Zu ehren eim armen [ein] ſtuck brots [geben ſol] ꝛc. Wenn ſie geraten auff ein cultum. Dem Teufel kan man alzeit geben [und auffſtecken] zwo kertzen, da man Vnſerm Herr Gott nicht kan ein dacht[3] geben. Allen Heiligen geben ſie nicht ein dacht, Solten die bauren suo pastori ein ſchefel korn uber ſein beſtimpten Solde ꝛc. Was dem Teufel ſol, da gibt man mit hauffen Zu Mizpa et Thabor kunnen ſie opffern, non Jeruſalem. Da tregt man fluchs Zu mit hauffen.

v. 2 ⟨Sie ſchlachten mit hauffen, und betriegen die Leute damit⟩: *am unteren Blattrande mehrfache Übersetzungsversuche von Luthers Hand* ⟨Sie machen des ſchlachtens viel⟩ ⟨Sie⟩ ⟨Die⟩ ⟨ſ⟩ ⟨Mit ſch⟩ ⟨Mit yhrem ſchlachten machen ſie yhr abweichen tieff⟩. Mit ſchlachten vertieffen ſie ſich ynn yhrem verlauffen.[4] *Die alte* [*Gl.*] ⟨(Mit hauffen) Zur Abgötterey gibt alle welt reichlich, und treibens viel.⟩ *iſt geſtrichen. Ein Teil des unteren Blattrandes iſt abgeriſſen; darauf könnte die ſeit 1541 gedruckte* [*Gl.*] *geſtanden haben; geringe Schriftſpuren ſind vorhanden:* [*Gl.*] (Schlachten) Das iſt, ſie opffern viel, und machen jr Abgötterey (damit ſie von Gott ſich verlauffen, wie eine Ehebrecherin ſich verleufft) ſo tieff, das da kein

5 5 *r zu 15 ſteht r* teredo holtzwurm *19* Mizpa *c aus* Miſpa *21* Da tregt *mit Strich zu* mit hauffen *Z. 19 gezogen*

[1]) *Alter Text* = *Vulg.* a sacrificiis suis *und Hebr.* [2]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg. LXX.* [3]) *Sprichw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 18, 387, 8 u. ö.;* dacht = *Docht.* [4]) *Vulg.* = victimas declinastis in profundum. *Hebr. wird verſchieden aufgefaßt: entweder 'durch Schlachten üben ſie tiefe Vergehungen' oder 'das Schlachten abtrünniger Opfer häufen ſie' oder 'eine tiefe Fallgrube in Sittim'.*

heilen noch hoffnung mehr ist. Er wils nicht opffern heissen, sondern ein blos schlachten.

[v. 3.] Unrein scil. wie ein Hur unrein ist. Man kans nimermher transfirn[1], Ideo mus Ebrea lingua bleiben, ad cognoscendam sententiam ¶

v. 3 das Ephraim eine Hure ist, und Israel ⟨eine Bůbin⟩: das Ephraim [nu][2] eine Hure ist, und Israel + ist unrein[2] *r*

v. 4 sie haben ein ⟨hůrisch⟩ hertz, und ⟨achten des⟩ HERRN nicht: sie haben ⟨D⟩ ein + huren geist jn irhen *[rh: nicht Luthers Hand]* hertze *[e. aus* hertz*]*, und [leren vom *[nicht Luthers Hand]*] HERRN nicht.[3]

v. 7 ⟨sampt⟩ jrem ⟨Opffer⟩: [mit[4]] jrem [erbteill.[4]]

v. 8 ⟨jenseid⟩ Ben Jamin: hinder dir[4] [*r*] Ben Jamin[5]

Cap. VI.

VI.

Jes. 29, 13 vgl. Jes. 28, 10 [cap. V, 11.] Isa:[ja: quia verbum meum nolunt audire, sed wollen praecep[tum] praeceptum. Ich wil inen *Zaphla* [*zaph kaphla kaph*][6] geben. Die Zween propheten urserunt *Zaph*, *kaph*. papa sol cumulare traditiones, articulos, decreta schreiben, Eitel praecepta, papa haben nicht durffen fartzen, ist ein praeceptum gewest, decretales extravagantes[7], Regulae monachorum, decreta patrum,

cap. V, 11 Menschengebot: (Menschen) gebot

21/6 r *24/25 von* Die *bis* taph *r* *29* decretales *durch Strich zu* decreta *[Z. 26] gezogen.*

[1]) transfirn *wohl verschrieben für* transferirn. [2]) *Nicht Luthers Hand. Neuer Text Hebr. Vulg.* = contaminatus est Israel. [3]) *Vulg.* = quia spiritus fornicationum in medio eorum, et Dominum non cognoverunt. *Hebr.* = *ein hurerischer Geist wohnt in ihnen und Erkenntnis des Herrn besitzen sie nicht.* [4]) *Nicht Luthers Hand.* — *Erbteil* = *Hebr.*; *Vulg.* = cum partibus suis. [5]) *Vulg.* = post tergum tuum Beniamin = *Nimm dich in acht, Benjamin!* = *Hebr.* [6]) *Zaphla [zaph kaphla kaph]* = *Jes. 28, 10* צַו לָצָו צַו לָצָו קַו לָקָו קַו לָקָו = *Gebeut hin, gebeut her, gebeut hin, gebeut her, Harre hie, harre da. Harre hie, harre da.* [7]) *Als Extravagantes bezeichnet man die Dekretalen späterer Papste von 1314 (Klemens V.)*

[cap. V, 12.] Wie ein made den Speck hin frisst.

cap. V, 12 eine (plage): eine made *r* [1]

zu cap. V, 13 Jareb *steht r* + Jareb [1]

cap. V, 15 so werden sie mich suchen müssen, (und sagen): so werden sie mich [frue] [2] suchen müssen, (und sagen) [3]

[cap. VI, 2.] Das ist locus [de] .3. die in symbolo [4], alius nullus in Bib[liis. Mortui sumus, sed in ipso vivimus et 'resuscitabit 3. die'. [Bl. 199a] [v. 3.] Die morgenrot sol schon bleiben, und sol doch ein Taw mit sein. Es wird das Euangelium auffgehen, wie ein schone liebliche Morgenrote, et simul ros. *[Zu VI, 1 vgl. oben S. 209, Z. 11 f.]*

cap. VI, 2 (erquicken): auffrichten [4] *r, nicht Luthers Hand.*

v. 4 wie eine (Morgen) wolcken: wie eine [thaw *[Luthers Hand]*] wolcken [des morgens [5] *[Luthers Hand]*]

(fellet): [sich ausbreitet [6] *[Luthers Hand]*]

2. Thess. 2, 8 [v. 5.] 'Dolavi in prophetis'. Dedi legem ad occidendum, Den locum hat S[ankt Paul wol studirt.

v. 5 dein (Gottes wort): dein recht [8] *r, nicht Luthers Hand.*

[v. 6.] Bald folget drauff reprobatio et abrogatio legis i. e. Conculcata oppressa sanguine. In Iere[mia quoque.

Jer. 23, 29

Luk. 10, 30 ff. [v. 9.] 'De illa via' (strasse) Lucae 10. V[ult d[icere: Die Priester sind wie die Morder auff der strassen gen Sichem. .2.[10] dicit: .1. operantur iniquitatem i. e. docent per opera iusticiam. .2. occidunt pios, Ideo

v. 9 sampt iren (Gesellen): sampt jre[m hauffen [9] *[Luthers Hand]*]

so da lauren und würgen(,) auff dem wege: so da lauren

1/2 von Wie *bis* frisst *am unteren Rande* *8 10 von* Das ist *bis* die *am unteren Rande* *12* mit *steht r* *21* Dolavi in prophetis *r wiederholt*

bis 1483, die, dem Corpus iuris canonicum *angehängt, das ganze römische Kirchenrecht zum Abschluß brachten.*

[1]) *Nicht Luthers Hand.* [2]) frue *nicht Luthers Hand; das* יְרַחֲמֻנִי *bedeutet nur sie werden sich nach mir sehnen. Das* frue *ist Zusatz, wohl entstanden, weil man das Verbum* עָחַר = *suchen mit* שָׁחַר = *Morgenröte, Frühe zusammenbrachte.* [3]) und sagen *sollte erst ganz gestrichen werden als freier Zusatz zum Urtext; es ist dann sinngemäß eingeklammert worden.* [4]) *Vulg.* = suscitabit nos – *Hebr.* [5]) *Luther denkt an die betreffende Stelle im* symbolum Apostolicum. [6]) *Vulg.* = quasi nubes matutina; *neuer Text* = *Hebr.* [7]) חֹלֵךְ *hier* = *vergeht.* [8]) *Vulg.* – iudicia tua = *Hebr.* [9]) *Vulg.* – particeps sacerdotum; *Hebr.* = *die Priesterbande.* [10]) .2. dicit = *zweierlei.*

Luc. 10, 30 finds gleich wie latrones. Sic Lucae 10: 'Incidit in latrones' i. e. die Priester haben in tod geschlagen.

[v. 10.] i. e. Vidi 'in domo Israel' den Teuffel selbs regiren.

Hosea hat Hiskia nicht erreicht, hat so lang nicht kunnen leben, Sub Usia hat er angefangen, Er hette muste geweissagt haben 110 iar. ¶

auff die leute[1] *[r, nicht Luthers Hand]* und würgen auff dem wege; *dazu r* Lu- Luc. 10, 30
cae 10. *[Luthers Hand]*

Cap. VII.

[v. 1.] 'quando volo mederi Israel'.[2] Hosea schilt wenig die Leute in .2. tabula, stets in prima tabula[3], Wenn man anhebt zu predigen, so sind sichs erst, wie die Leute und der Teufel so bose sind, die Leute zu heilen, sihet man erst recht den schaden, das die Leute nur erger werden, quia operantur. Sie machen abgotter. Ist ein feiner prophet gewest, hat ein hohen verstand gehabt. Inwendig rauben die diebe, auswendig die Morder. Der Pfaffen impietas ist so gewaltig da beschrieben, das mans nicht kan nostrate lingua geben. Inwendig haben sie ire tyrannos et pfaffen, die sie plagen, Auswendig auch ire latrunculos.

[v. 3.] dicunt ad regem.[6]

VII.

v. 1 ⟨helffen⟩: ⌈heilen *[nicht Luthers Hand]*⌉
⟨der unglaube⟩: ⌈die sunde[4] *[nicht Luthers Hand]*⌉
⟨das sie deste mehr⟩ Abgötterey treiben.: wie sie *[r, nicht Luthers Hand]* Abgötterey treiben.[5]

v. 2 das ich ⟨damit auff⟩ alle jre bosheit mercke.: das ich alle jre bosheit mercke.

v. 3 durch jr ⟨Abgötterey⟩: durch jr ⌈bosheit[7]⌉; *dazu r* |*GI.*| i. e. abgotterey[7]

5 Vidi *c aus* vidi *zu 7 steht r* Caput .1. 8 Usia *c aus* usia 12 7 *r* 13 *von* Hosea schilt *bis* den ⟨schaden⟩ *Z. 17 unt* 15 sind⟨s⟩ *Hs* 16 die Leute *durch Strich zu* predigen *Z. 15 gezogen zu 16 steht r* Lucae .2. *Zu 19/20 steht r* Laus Hosee. 21 die *c aus* ⟨s⟩ie *zu 21 steht* Impietas sacerdotum 25 tyrannos et pfaffen *unt* 25 26 Auswendig *c aus* auswendig

[1]) *Neuer Text* = *Hebr.* [2]) *Vulg.* = Cum sanare vellem Israel. [3]) *Weil Hosea immer die Anklage wegen Abgötterei gegen Israel erhebt; gemeint die* 'prima tabula' *und* '2. tabula' *des Mosesgesetzes vom Sinai.* [4]) *Vulg.* = iniquitas = *Hebr.* [5]) *Vulg.* = quia operati sunt mendacium = *Hebr.* [6]) *Vulg.* = In malitia sua laetificaverunt regem. [7]) *Luthers Hand.*

[v. 5.] Sanctificatio i. e. [regis] domus regni est. Vade ad terram Iuda, Er redt als in [Bl. 199b] prima tabula. Amos exponit. Hodie [clamant] Es ist ein keiserlich gestifft [v. 6.] Er leßt in [den teig] auff gehen, wenn er in hat subagirt[1], das er durchfeuert [v. 5.] Der konig hat heute Zu Thabor [Sichem ut supra] ein fest gestifft, das sol man feiern, Nihil ergo est, quod dicis, o propheta, immolandum Hierosolymis. Leo[2], die assümptionis Marie verbot er zu feiren. Alle artifices muſten erbeiten, ut suum Vettern mache zum Romanum civem. Sie haben ein tag gestifft sacrificandi deo, den hat der konig gestifft. Da sollen wir opffern et frolich sein, Ideo tacete vos prophetae, Der konig thut recht [Omnia mimitica] man sols halten, Rex ist inflatus worden, Si prophetae, peccatum est sacrificare extra Ierusalem. Ibi principes ebrii vino eos saevire obiurgarunt,

'toll zu werden' scil[icet contra bonos prophetas, dicit, tu Moguntine Episcope bist recht, Er tractirt similitudinem, quae est obscurissima, Sie ziehen an sich die pseudoprophetas, et accedunt ꝛc. [v. 6.] quia sacrificant accensi cordib[us, ut populus impietatem laudet. Accedunt et sacrificant et faciunt accensis cordib[us ['die Leute zu betriegen'], ut populum seducant.

Pistor est Rex. accedunt et laudant, et haltens pro köstlichen cultu,

[v. 7.] et nemo ex eis accedit ad me, ho-

v. 5 Heute ist unsers Königs Fest ⟨sprechen sie⟩ Da ⟨erhitzen denn die Fürsten, wie vom wein⟩, So ⟨ladet⟩ er die ⟨falschen Lerer⟩ zu sich.: Heute ist unsers Königs Fest. Da [fahen die] furſten an vom wein tol zu werden *[r: nicht Luthers Hand]*, So [zeugt *[nicht Luthers Hand]*] er die [Spotter *[nicht Luthers Hand]*] zu sich[3]; *dazu am inneren Blattrande* +

---

3 tabula *c aus* terabula *zu 5 steht r* Pistor *7* heute *c aus* ⟨b⟩ ⟨i⟩ eute |*9* ⟨Nihil⟩ ergo *Hs*] *9 von* ergo *bis* Hierosolymis *Z. 10 unt zu 11 steht r* Leo papa *13* Vettern *c aus* vettern *20* Ibi principes *unt 21* Vino *c aus* vino *zu 24 steht r* Similitudo obscura *zu 31 ist* Pistor *r wiederholt zu 31* accedunt *durch Strich zu* populus *Z. 27 28 gezogen*

[1]) = subigere *kneten.* [2]) *An welche Bestimmung des Papstes Leo ist gedacht?* [3]) *Hebr.* = *Am Fest unseres Königs saufen sich die hohen Herren wie fieberkrank von Wein. Er pflegt Gemeinschaft mit Gewis-senlosen; Vulg.* = Dies regni nostri: coeperunt principes furere a vino: extendit manum suam cum illusoribus.

seam prophetam, Adversarii sunt comessores iudicum, vastatores regum, et tamen me non invocant, ut sub Achas. Ierobeam regnavit in magna calamitate, ubi Syrii populum misere vexarunt, das mus man ansehen, sub hoc dedit deus salutem. [v. 10.] Iam loquitur de poena.

[v. 8.] 'Ephraim menget' 'kuchen', alieni devorant, ibi exponunt.

v. 8 Ephraim 〈wird von den Heiden uberfallen〉: Ephraim [menget sich under die volcker[1] *[nicht Luthers Hand]*,

[v. 11.] 'Columba persuasibilis'.[2] Vult dicere: [Ho] lieben kinder, der Konig von Assur strafft uns, lasst uns beten, so wird uns Gott helffen,

v. 11 〈törichte〉 Taube: verlockte[3] *[r, nicht Luthers Hand]* Taube

[v. 13.] Ja hinder sich[4] [Bl. 200a], sicut praeteritis fiet vobis. Noluimus hoc agere, ut prophetam intelligendum proponamus lectori in .2. tabula, Sonst mendacium intelligitur contra 8. praeceptum.

v. 13 〈Abgötterey〉: + lugnerey[5] *r, nicht Luthers Hand.*

v. 14 〈Sie gehen zu Chor umb essen und trincken willen〉: Sie versam〈me〉len sich umb korn und mosts willen *rh, nicht Luthers Hand. Über dem alten Text steht* [Scholion][6]

[v. 15.] 'dencken', impie docent[7]. Sie schelten mich ein ketzer, heissen mich nicht Gott.

v. 15 Ich lere sie, und stercke 〈sie〉, Aber sie d〈a〉ncken 〈mir ubel〉: Ich lere sie, und sterck[e] irhen arm[8] *[rh, nicht Luthers Hand]*, Aber sie d[e]ncken boses von mir *rh, nicht Luthers Hand.*

1/2 Comesores Iudicum *r wiederholt* *13* 〈Ho〉 [Ho] *Hs* *17* Noluimus *c aus* noluimus *18* proponamus *c aus* proponendum *18/19* lectori *c aus* lectorem *28* Gott *c aus* gott

[1]) *Vulg.* = E. in populis ipse commiscebatur = *Hebr.* [2]) *Vulg.* = quasi columba seducta. [3]) *Vulg.* = columba seducta. [4]) = *nein, umgekehrt! im Gegenteil!* [5]) *Gedruckt wird* lůgen = *Hebr., Vulg.* — *Als* [*Gl.*] *kommt in die Bibel* (Lůgen) Abgötterey. [6]) *Demgemäß wird der alte Text als Gl. in die Bibel aufgenommen. Neuer Text* = *Um Getreide und Most zu erlangen, ritzten sie sich die Haut. Vulg.* = super triticum et vinum ruminabant. [7]) *Vulg.* = in me cogitaverunt malitiam. [8]) *Vulg.* = confortavi brachia eorum et in me cogitaverunt malitiam = *Hebr.*

[v. 16.] 'Sie bekeren sich, Aber nicht' dahin scil[icet ad deüm. ¶

Cap. VIII.

VIII.

zu v. 1 *steht r* +

über abtrünnig werden *steht* [+], *dazu r* '

[v. 2.] Er ist ausdermassen brevis. Ich halt, sie heissen deum Israel per Eclypsim, dominus Israel. Sie werden noch ein mal zu mir schreien: deus Israel, 'Wir kennen dich'[1],

[v. 3.] Expositio: „Wie gut mans meint, lesst im Israel nicht sagen".

v. 3 Aber wie gut mans meinet, lesst im Israel ⟨doch nicht sagen.⟩: Israel ver⟨lest⟩ wirfft das gut[2] *r, nicht Luthers Hand.*

v. 4 Sie ⟨suchen⟩ Könige, ⟨und achten mein nicht⟩, Sie ⟨hengen sich an⟩ Fürsten: Sie [machen[3]] Könige on mich [*r*[3]], Sie setzen ⟨fur[3]⟩ [*r*] Fürsten

[v. 10.] Ire[4] reges et principes werdens 'bald müde werden'. [v. 11.] Sola fides iustificat [iam d[iximus Vuormatiae,]

zu v. 5 *steht r* +

[v. 12.] Est aliena doctrina, ist ein Newerung.

v. 12 ⟨predige⟩, so schelten sie es Ketzerey.: schreibe *[r, nicht Luthers Hand.]*, + So wirds geacht wie ein frembde lere[5] *r, nicht Luthers Hand. Über* so schelten sie *im alten Text steht* Scholion; *der alte Text ist eingeklammert und wird in den späteren Bibeln als* [*Gl.*] *gedruckt.*

---

6 .8. *r* *7* Israel *r wiederholt* *9* Wir *c aus* wir *10* Wie *c aus* wie *24/25* Newerung *c aus* newrung

[1]) *Vulg.* = Me invocabunt: Deus meus cognovimus te Israel. *Hebr.* = *Sie rufen mich an: Mein Gott! Wir Israeliten kennen dich ja!* [2]) *Vulg.* = proiecit Israel bonum. *Hebr.* = *Israel hat das Heil verschmäht.* [3]) *Nicht von Luthers Hand.* — *Neuer Text* = *Hebr.* [4]) Ire = *Irer.* [5]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.*

[v. 13.] Reversio[1] corporalis non est possibilis. Israel debet converti, sed non corporaliter. Est ergo reductio vera, Supra Scholion capitis .1. de redúctione spirituali.

Cap. IX.

Der Prophet fúret seltzame rede.

IX.

v. 1 rhúmen ⟨uber ander⟩ Vólcker, Denn ⟨dein Gottesdienst ist Hurerey⟩ wider deinen Gott: rhúmen wie ⟨ander⟩ ⌈die⌋ */r, nicht Luthers Hand/* Vólcker, Denn ⌈du hurest ⟨wider de⟩ */nicht Luthers Hand/*⌋ wider deinen Gott[2]
⟨genies⟩: hurenlohn[3] *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 2.] 'feilen', nicht geraten.

v. 2 der ⟨Wein⟩ sol dir ⟨nicht geraten⟩: der ⌈most[4]⌋ sol dir felen[4] *r*

1 Petri 2,12 [v. 7.] Dies inspectionis. In Petro.

v. 7 die ⟨Geistlichen⟩: die rotten geister[5] *rh; Luthers Hand.*
umb der ⟨grossen[6]⟩ feindseligen Abgóttorey willen.

v. 8 die ⟨jm⟩ stricke legen, auff allen ⟨seinen⟩ wegen: die stricke legen, auff allen irhen *[r; nicht Luthers Hand]* wegen[7]

[v. 9.] 'profunde corrupuerunt' i. e. Sie machen das verderben zu tieff, ⌈zu⌋ viel, vgl. cap. 6,7 ff Supra 6. Mactationes sind zu viel, ist kein mas, ende in idolatria. Consecraverant se turpitudini.

v. 9 ⟨Sie machens zu viel und sind verderbet⟩. *Zuerst als Übersetzung versucht:* Sie machens ⟨⌈dieff⌋⟩ ⟨das *r*⟩ verderben. *Nicht Luthers*

zu 1 steht r Reductio Israel *zu 4/5 steht rh* caput .1. supra ¶ 7 9 *r zu 18 steht* .1. Petri 2 32 Supra 6 *r wiederholt*

[1]) *Vulg.* = ipsi in Aegyptum convertentur. [2]) *Neuer Text* = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = dilexisti mercedem; *Hebr.* = *Buhlerlohn.* [4]) *Nicht Luthers Hand.* felen = *mißraten.* [5]) *Vulg.* = insanum virum spiritualem = אִישׁ הָרוּחַ = *der Geistes voll.* [6]) *Dieser Text bleibt.* [7]) *Vulg.* = propheta laqueus ruinae factus est super omnes vias eius; *Hebr.* = *der Prophet ist wie der Strick eines Vogelstellers.* יָקוּשׁ *hat Luther verstanden als Futurum von* קוּשׁ = *Schlingen legen.*

Hand. Dann r von Luthers Hand (Sie machen das verderben). *Schließlich am unteren Blattrande der neue Text:* + Sie verderbens (feer) [zü] tieff; *Luthers Hand.*[1] — *Darunter als Glossenstichwort* (Tieff)

Die alte [*Gl.*] (Gibea) Iudi[cum XIX. Da verteidigeten die kinder Ben Jamin die gröffeste bosheit. *ist von Luther ergänzt durch Einschub von* tieffe [*rh*] *vor* gröffeste *und die Fortsetzung* die nicht zu heilen war und muste zu grund (g) gehen.

[v. 10.] 'Baal' i. e. Ille, qui est in illo hiatu. 'Peor' est foramen nativitatis in muliere. ergo *Baalpeor* est Priapus. [v. 11.] Tria officia mulieris, concipere, alere in utero et parere.

[v. 12.] 'Veh'. Lyra habet hanc quaestionem[3] (pugnat hoc) veh eis postquam incarnatio mea fuerit ab eis. [v. 14.] i. e. Matricem sterilem, 'sine liberis', Da wil er aber Ephraim schlecht[4] nicht mher haben, und wils doch haben. Isti loci notandi, supra cap[ut .1.

v. 12 (erblos): on kinder[2] *r, nicht Luthers Hand.*

Proverbiorum .18.[5]

[v. 19.] [condemnatus] Frater reus, Ist fester, denn ein Schlos und Stad, Gut macht brüder uneins. Not macht sie eins, Frater condemnatus [a fratre] tanquam impius

zu 18 steht r Baal peor *20* ergo *steht r* *Baalpeor*] בַּעַל־פְּעוֹר *zu 21 steht r* Officia mulieris tria *26 von* Da wil *bis* notandi *Z. 28 unt 30* proverbiorum .18. *steht r, dazu rh am unteren Blattrande* proverbiorum XVIII

[1]) *Vulg.* = profunde peccaverunt; *Hebr.* = *schwere Schandtaten haben sie begangen.* [2]) *Vulg.* = absque liberis = *Hebr.* [3]) *Ob zu übersetzen ist:* cum recessero ab eis *oder* in incarnatione mea de eis? *Die Worte* pugnat hoc *beziehen sich auf die letztere Auffassung. G. B.* [4]) = *schlechterdings, durchaus.* [5]) *Zu diesem Nachtrag zu Sprüche 18 vgl. oben S. 16 Anm. 4 zu Z. 32.*

[Bl. 200b] Es mus iudicialiter Zugehen, frater dem unrecht geſchicht, Wenn ich von meinem Bruder abfalle, kan er mich nicht wider gewinnen. ¶

Hosea Cap. X.

X.

[v. 1.] 'Kirchen': statuae, altaria, Sie haben nicht Bilder gehabt, haben ein mal Kelber gemacht, post non, ſind erectiones altarium. Er redt da von Gilgal. Sind ire Kirchen geweſt, die ſie gemacht haben i. e. Capellen,

v. 1 ein wüſter Weinſtock ⟨worden⟩: ein [ver]wüſter Weinſtock
So viel früchte er hat, ſo viel Altar ⟨macht er⟩: [Denn] So viel früchte er hat[te], ſo viel Altar ⟨[er]⟩ hatte er gemacht *rh*
am beſten ⟨iſt⟩: am beſten |war|
die ſchöneſten ⟨Kirchen[1]⟩: die ſchöneſten + ⟨altar⟩ *rh*

[v. 2.] Propheta drawet vom konig von Aſſyrien.

v. 2 ⟨und verſundigen ſich itzt, Aber⟩ jre Altar ſollen zubrochen, und jre ⟨Stiffte⟩ ſollen verſtöret werden.: nü wird ſich[2] yhre ſchuld finden[3] [*rh*], jre Altar ſollen zubrochen, und jre + kirchen [*rh*] ſollen verſtöret werden.

[v. 3.] Ipsi d[icunt: Er hat uns noch nicht, Non est quaerela, ut Rabini volunt, sed contemptus,

v. 3 Denn ſie ⟨rhümen itzt, Der König hat uns noch nicht, So dürffen⟩ wir den HERRN nicht ⟨fürchten⟩, Was ⟨ſolt⟩ uns der König ⟨thun⟩?: [Als] Denn [muſſen] ſie [ſagen, Wir haben keinen konig, Denn] wir [furchten] den HERRN nicht, Was [kan] uns der König nü helffen[4] [*r*]?

7 Bilder *c aus* bilder *8* Kelber *c aus* kelber *zu 8 steht r* „Wüſter" lediger *[v. 1.] zu 11 steht r* Rex *25 von* Ipsi *bis* absinthium *S. 221, 13 unt*

[1]) *Der alte Text bleibt.* [2]) *Gedruckt wird* ſie *für* ſich. [3]) *Vulg.* = nunc interibunt. [4]) *Neuer Text* = *Hebr.*

Die alte [*Gl.*] ⟨(Der König) Das ist, der König zu Assyrien. Und den HERRN, das ist, des HERRN wort, so die Propheten uns sagen, achten wir nichts.⟩ *ist gestrichen.*

v. 4 Sie schw⟨e⟩ren ⟨zu samen⟩ vergeblich, und machen einen Bund: Sie schw[u]ren vergeblich, und mach[t]en[1] einen Bund[2]

[v. 4.] fel, absinthium, Sanctes[4]: venenüm,

wie ⟨unkraut⟩: wie gall[3] *r, nicht Luthers Hand. Unter* ⟨unkraut⟩ *steht von Luthers Hand* ⟨wermut⟩.

[v. 5.] Samlen sie[5], gehen zu Chor,

v. 5 ⟨samlen sich zu dem Kalb⟩: [sorgen fur die kelber[6] *[nicht Luthers Hand]*]

[v. 1.] Wo ein fett Land ist, da haben sie die besten Stifft gemacht, wie noch heuts tages [v. 2.] [initium cap⌊itis] Es laut als sey es de Capt⌊ivitate Assyriaca, Sed intelligendum non de culpa, sed poena, Ideo est vastator [culpa] quia habuit tot ꝛc. ['ire schulde'] finden
H ob 40,20 i. e. patientur, Ut in Hiob, quando *Leviathan* iratus, mussen sich die andern, fische leiden[7], [v. 3.] Iam gloriantur, Sanctificatio regis nostri, dies regis nostri, V⌊ult d⌊icere: Wir haben auff den Konig gepochet[8], ut et in Iere⌊mia Da ist poena cum culpa Zusamen gezogen .2. parag⌊rapho. [v. 10.] Sie sind nie fromer geworden ex capt⌊ivitate, nunquam confessi peccatum, quod adorarünt vitulos.

---

19 da *c aus* das *22* Assyriaca *c aus* ⟨Baby⟩ Assyriaca *zu 25/26 steht r wiederholt* Leviathan *26* mussen *c aus* mus *27* Sanctificatio] ⟨d⟩ Sanctificatio *Hs*

[1]) *Hebr.* = *Abkommen treffen mit falschen Eiden, Verträge schließen. Vulg.* = Loquimini verba visionis inutilis et ferietis foedus. [2]) *Alle Textbesserungen in X. 1—4 sind von Luthers Hand.* [3]) *Vulg.* = quasi amaritudo; *Hebr.* = *wie Giftpflanzen.* [4]) *Sanctes Pagninus gibt 1528 auf Veranlassung von Leo X. eine lateinische Übersetzung des A. T. heraus.* [5]) sie = *sich;* gehen zu Chor = *begründen ein Gotteshaus.* [6]) *Vulg.* = Vaccas coluerunt. יָגוּרוּ *von* גּוּר *bedeutet beides 'sich versammeln' und 'in Schutz nehmen'.* [7]) = *müssen sich fügen.* [8]) = *uns verlassen.*

2. Kön. 23, 5 [v. 5.] *Camarim:* 4. Reg[um] 23. Dieſer Prophet est inter omnes difficilimus,

ſeine ⟨Geiſtlichen⟩: ſeine Camarim[1] *r, Luthers Hand.*

zu v. 6 Jareb *ſteht r* Iareb. *Luthers Hand.*

v. 10 wenn ich ſie werde ⟨anſpannen mit⟩ jre⟨n beiden Kelbern⟩.: wenn ich ſie werde [ſtraffen umb] jre [zw[o]] ſunde[2] *r, Luthers Hand; dazu r* [*Gl.*] i. e. beider kelber Abgotterey. *Luthers Hand.*

[v. 11.] 'faren', reiten droben

v. 11 Ephraim iſt ein Kalb ⟨das ſich füren leſſt, Ich wil auch ein mal mit jm dreſſchen⟩: Ephraim iſt ein Kalb [gewenet das es gehrn driſcht][3]; *dazu r* + driſſcht *nicht Luthers Hand.*

Ich wil Ephraim reiten, ⟨und⟩ Juda pflügen, und Jacob egen, ⟨leren⟩: Ich wil Ephraim reiten, Jude [ſolle] pflügen, und Jacob egen[4]; *nicht Luthers Hand. Dazu r* + ¶

[v. 12.] anders pflüget i. e. new.

'Agite poenitentiam', ut Christus veniat, promittit Christus, peccare in artificio ¶

v. 12 Darumb ⟨ſo⟩ ſeet Gerechtigkeit: Darumb ſeet [euch *[nicht Luthers Hand]* Gerechtigkeit[5]; *dazu r* +

und ⟨lere⟩ euch gerechtigkeit.: und regene uber *[r; nicht Luthers Hand]* euch gerechtigkeit.[6]

v. 13 böſe ⟨ding⟩: böſe[s][7]

1 Camarim] כְּמָרִים *Camarim r wiederholt*

[1]) *Vulg.* = aeditui eius; *Camarim*] *Hebr.* וּכְמָרָיו [כְּמָרִים = *Götzenpriester*]; *vgl. 2. Könige 23, 5. Unsre Ausg. Bibel 3, 446.* [2]) *Vulg.* = cum corripientur propter duas iniquitates suas = *Hebr.* — *Beim alten Text* Kelber *denkt Luther an die zwei goldenen Kälber, welche Jerobeam in Dan und Bethel aufstellte, vgl. 1. Könige 12, 38 ff.* [3]) *Vulg.* = E. vitula docta diligere triturам = *Hebr.* — *Im alten Text ist statt* אֹהֵבְתִּי *= gern übersetzt* אָהַבְתִּי *= ich liebe, ich will.* [4]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [5]) *Vulg.* = Seminate vobis in justitia = *Hebr.* [6]) יָרָה *hat beide Bedeutungen 'besprengen' und 'lehren'. Vulg.* = docebit vos institiam. *Hebr.* = *er lasse euch Heil regnen.* [7]) *Vulg.* — impietatem = *Hebr.*

Cap. XI.

[v. 3.] Da wers fein, das man spreche, Ich gengelte[1] sie, Ich lerete in gehen.

[v. 7.] [2. paragrapho] Populus meus fessus est [ʿmûde'], Certum est, quod hic aliquid omissum.

[v. 8.] Sequentia sunt de Christo, Sententia: Ephraim, quomodo dabo te i. e. Ephraim

XI.

v. 3 Aber sie ⟨habens nu vergessen⟩: Aber sie + merck⟨ens⟩ tens nicht[2]; *Luthers Hand.*

Zu der ***GI.*** (Leitet) Wie die mutter ein Kind leret gehen und füret bey den armen. *steht, einzufügen hinter* ein Kind. *rh* gengelt und; *Luthers Hand.*

v. 4 Ich lies sie ein ⟨sanfft⟩ Joch zihen, und jnn ⟨gelinden⟩ seelen gehen, und ⟨nam⟩ jnen das joch ⟨abe⟩: Ich lies sie ein [menschlich] Joch zihen, und jnn seelen [der liebe] gehen, und halff [*r*] jnen das joch an yhrem halse tragen[3] *rh*

v. 7 Mein Volck ⟨hat keine luft⟩: Mein Volck [⟨ist mude⟩ Ist müde[4]]; *dazu r* [***GI.***] ⟨Müde⟩ (Müde) Diesen vers sol niemand verstehen ⟨weder⟩ [auch] ym Ebreischen nicht.

so richtet sich keiner auff, ⟨zu hören⟩[5]: so richtet sich keiner auff; *dazu r* +

v. 8 ⟨Wie⟩ sol ich dich ⟨doch plagen⟩ Jsrael?: sol ich dich schützen[6],

---

1 [.XI.] Da(s) *Hs* 2 (.11.) 11 *r* Da(s) wers *Hs*

[1]) *Das 'gengeln', das Luther besonders treffend schien als Übersetzung (vgl. 'Da wers fein, das man sagte'), ist wenigstens in der Glosse als Zusatz aufgenommen.* [2]) Nicht *fehlt Hs.* — *Vulg.* = nescierunt = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = In funiculis Adam traham eos, in vinculis charitatis, et ero eis quasi exaltans iugum super maxillas eorum = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = populus meus pendebit; *Hebr.* = *mein Volk hat den Hang.* [5]) ⟨zu hören⟩ *ist freier Zusatz.* [6]) *Vulg.* = protegam te Israel. *Hebr.* = *Wie könnte ich dich preisgeben, Israel.* — מָגֵן = *'übergeben' ist im neuen Text in Verbindung gebracht mit* מָגֵן = *'Schild', ähnlich Vulg., LXX, deshalb übersetzt Luther 'schützen' scil. 'mit dem Schilde'.*

ich ſolt dich wol billich da hin geben, wie Sodom ꝛc. Sonat quasi sit anxia misericordia. Ich weis nicht, wie ichs mit dir machen ſol. [Bl. 201a] peccata tam grandia, das ich wol ſolt mit dir umbgehe[n], wie mit Sodoma ꝛc. Aber es rewet mich zu ſeer,

[v. 9.] quia deus sum ꝛc.

[v. 10.] 'Brůllen' scil[icet contra inimicos,

[v. 8/9.] Sunt verba magni affectus, das deus dubitirt, ob ers ſol gar aufrotten? Sed sum deus, non homo.

[*rh*], Iſrael? *dazu am oberen Blattrande* [*Gl.*] (Schutzen) Er wil ſagen, Ich weis nicht wie ich dir helffen ſol. Es hilfft werde *[so!, soll heißen* weder/ ſtraffe noch gnade. Ich mus Chriſtum ſenden, der ſols gut machen.

v. 9 ⟨Doch ſol mein Reich,⟩ nicht jnn ⟨der⟩ Stad ⟨ſein.⟩: [Ich wil aber] nicht jnn [die] Stad [komen.][1] *Die alte* [*Gl.*] ⟨(Reich)⟩ Mein Reich ſol ſo gros ſein, das jnn keiner Stad můge begriffen werden, Das iſt Chriſtus Reich jnn aller welt.⟩ *ist gestrichen.*

v. 11 jn⟨n⟩: jn[2]

Cap. XII.

[v. 1.] 'Lůgen' i. e. „abgotterey" [Scholion],

Non servit, sed dominatur,

XII.

v. 1 ⟨Abgôtterey⟩: ⟨[lugen]⟩[3] i. e Lůgen *rh; Luthers Hand. Als* [*Gl.*] *wird gedruckt:* (Lůgen) Abgôtterey

Aber Juda ⟨helt⟩ noch ⟨feſt an⟩ Gott[4]: Aber Juda [herrſchet] noch [mit] Gott[5]; *dazu r* Ebre[us herrſchet *unt. Luthers Hand. — Als*

21 ob *e aus* Ob *24* .12. *r*

[1]) *Vulg.* — non ingrediar civitatem = *Hebr.* [2]) *Alle Streichungen und Textänderungen in cap. XI sind von Luthers Hand.* [3]) *Vulg.* = Circumdedit me in negatione Ephraim. *Hebr.* = *Falschheit.* [4]) *Der alte Text bleibt; der neue wird Glosse.* [5]) *Vulg.* = Iudas autem testis descendit cum Deo. *Hebr.* = *Juda schwankt noch immer hin und her Gott gegenüber.*

[*Gl.*] *wird gedruckt:* (Helt noch feſt an Gott) Ebra⌊ice Herrſchet noch mit Gott.[1]

[v. 2.] „holen", duren wind.

v. 2 Ephraim aber ⟨gehnet nach dem⟩ winde, und leufft dem ⟨Holen⟩winde nach: Ephraim aber ⌈weidet ſich vom⌉ winde, und leufft dem ⌈oſt⌉winde nach[2]

zu der Abgötterey und des ſchadens mehr. *steht r* [*Gl.*] Eb⌊raice Lügen, verderben

[v. 3.] Weil Juda noch am HErrn helt, wird er ⌈dominus⌉ ſich der ſach Juda annemen, ⌈wird ſie⌉ fůren, contra regem Iuda defendet, Jſrael leſſt er faren, Es iſt mimitikos[4] geredt.

v. 3 ⟨Juda ſchützen⟩ ⟨ſich an *r*⟩ die ſache Juda furen[2] *rh*

[v. 4f.] „Ja (ſagen ſie)", maneat[5], Quid iactatis vos esse deo plus acceptos, quam nos Israelitas, Propheta inducit eos loquentes, vide Scholion. [v. 8.] 'Aber' das iſt gar proverbialiter geredt Q⌊uasi d⌊icat Mein Volck iſt wie ein kauffman i. e. ſchalck,

v. 4 ⟨Ja (ſagen ſie)⟩ Er hat: Er hat[6]

[v. 11.] nihil ergo efficio mea praedicatione, ich habe mich durch die Prophetas ſimulirt, mich zu erkennen geben,

v. 11 durch die Propheten anzeige, ⟨wer ich bin⟩: durch die Propheten ⌈mich⌉ anzeige; *dazu am inneren Blattrande:* ⟨Ebre⌊us: similatus sum, zu erkennen, wie ein gleichnis. Quia in verbo cognoscit⟩; *am oberen Blattrande* [*Gl.*] (Anzeige) Ebre⌊us: assimilatus[7], i. e. Jch war es, der

15 contra] ⟨per⟩ contra *Hs* *16* leſſt *c aus* leſt *18 von* Ja *bis* maneat *steht r*

[1]) *Diese* [*Gl.*] *erscheint erst nach 1541 in der Bibel.* [2]) *Vulg.* = Ephraim pascit ventum et sequitur aestum. *Hebr.* = *E. hat sein Gefallen am Sturm und jagt dem Ostwind nach.* gehnet = *schnappt. Im alten Text ist* רֹעֶה *von* רָעָה = *'begehren, nachjagen' richtig abgeleitet.* רֹעֶה רוּחַ = *dem Winde nachjagen* = *Eitles erstreben.* [3]) *Vulg.* = Iudicium Domini cum Iuda = *Hebr.* [4]) *mimitikos*] *μιμητικῶς.* [5]) *Trotz* maneat *ist* Ja (ſagen ſie) *in den Bibeln weggefallen.* [6]) *Neuer Text* = *Vulg., Hebr.* [7]) *Vulg.* = in manu prophetarum assimilatus sum. *Hebr.* = אֲדַמֶּה *eigentlich (die Propheten) lasse ich in Gleichnissen sprechen.*

durch die propheten redet, und die propheten waren meine larven oder personen[1], darunter ich gegenwertiglich alles thet und redet. 'Qui vos audit, me audit.'

[v. 15.] durch ir bitter Gotzen, puniet, das sie mich geschmecht haben. ¶

in v. 15 jre Götzen *rot unt; dazu rh* [*GI.*] Ebraice verbitterung.[2]

jr spotten⟩: jr schmach *r; nicht von Luthers Hand.*[3]

Cap. XIII.

[v. 1.] Tremor, ist es der Ritt, der ritt schutte dich.[4] Quaestio? Ipse est exaltatus in Israel i. e. factus regnum et tamen loquebatur terribilia, horrorem i. e. terribilem ido[la]triam vitulorum, Er leret solch ding, das pii da fur erzitterten, lieber Herr, was machen sie zu Samaria? Sie betten das kalb an. Ibi tremor invasit pios, Ist ein feine inversio.

XIII.

v. 1 DA Ephraim jnn Jsrael erhaben ⟨ward, da leret er Abgötterey mit gewalt⟩: DA Ephraim [+ schrecklich leret, ward er] jnn Jsrael erhaben[5]; *dazu am inneren Blattrande* + ⟨Ebraice ⟨3⟩ ⟨ritten[6] *rot unt*⟩ schrecklich, ut tremeret pium cor a tanta blasphemia⟩ *und am äußeren Blattrande* [*GI.*] (Schrecklich) Es zittert ein from hertz fur der schrecklichen Abgotterey, so Jerobeam auffrichtet. Noch giengs fort und nam zu, wie denn alle abgotterey seer zu nemen ⟨wenn sie erst ang⟩ das doch guten hertzen Terror ist zu sehen.

13, 13 r — *17, 18 von* Er leret *bis* erzitterten *unt*

[1]) personen *hier in der ursprünglichen Bedeutung* persona (personare) = *Maske, Larve, ἀρώπωπον; vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 63, 16.* [2]) *Vulg.* = in amaritudinibus suis; *Hebr.,* מְרֹרִים = *Bitterkeiten.* [3]) *Außer dieser letzten sind alle Textänderungen in cap. XII von Luthers Hand.* [4]) = *Schüttelfrost:* schutte = *schüttle; s. U. A. Tischr. 5, 324, 8.* [5]) *Vulg.* = Loquente Ephraim, horror invasit Israel. *Hebr.* = *Wenn Ephraim redete, herrschte Schrecken; es war Furst in Israel.* [6]) ⟨ritten⟩ *s. Anm. 4.* רָתַת *eigentl.* = *Schrecken.*

v. 3.] ‚'nubes matutina'] Sie werden kriegen gluck und heil, Ja helliſch feur[2]
[v. 12.] 'behalten', verborgen[3],
[v. 13.] wenn die kinder ſollen zubrochen werden, ‚Eb‚raice‘ tempore non stabunt in confractione filiorum, vel: Non stabunt in miseriis filiorum. Ipsi [Munsterus ꝛc.] wollens an ein ander hengen. Sind ij harte worter ¶

[v. 11.] Helle, dein Tropff[5], dein Plage [Apoplexio] Aber das wird heimlich zu gehen in fide. Es gilt dem tod und ‚der‘ helle, (das leben) ſie ſollen ſterben. Est praedicatio, quod mors mortua, Et tamen consolatio occulta,
[v. 15.] und uber der predigt werden ſie ſich ſcheiden [Bl. 201b] ut Euangelium, ['Commovebo] patrem ‚contra filium']. Das iſt ſeltzam geredt, hactenus non observavi haesi in priore translatione. Das iſt destructio regni Iudaici.

v. 2 aus jrem ſilber ⟨und golde⟩ Bilder: aus jrem ſilber Bilder[1]

v. 13 Es wird die zeit komen, das ⟨jre Kinder müſſen untergehen.⟩: Es wird die zeit komen, ⟨das ſie nicht bleiben werden für dem iamer ⟨not,⟩ der kinder[4]; jre Kinder *c. in* jre[n] Kinder.

v. 14 Ich wil ⟨dir eine Gifft⟩ ſein[6]: Ich wil ⟨dir eine peſtilentz⟩ ſein *am unteren Blattrande.*
eine ⟨Plage⟩: eine ⟨-|- *rot*⟩ peſtilentz[7] *rh*

v. 15 zwiſſchen Brůdern ⟨ſcheiden⟩.: zwiſſchen Brůdern ⟨‚wird‘⟩ frucht bringen[8] *rh; nicht von Luthers Hand.*
⟨aus der wůſten erauff⟩: Der HERR wird aus der wuſten herauff faren.[9] *Vom unteren Blattrande einbezogen; Luthers Hand.*
⟨Der ſelbige⟩ wird rauben: ‚und *[nicht Luthers Hand]*‘ wird rauben.
Nachträglich ist der gesamte Text von XIII, 12 bis zu 19 steht r Schachal der groſſe Iewe, leopardus *[v. 7.]* *21 22 von* Das *bis* geredt *unt*

9 Ipsi *c aus* ⟨S⟩ Ipsi *11* ¶ *r wiederholt*

[1]) *Vulg.* = conflatile de argento suo = *Hebr.* [2]) = *Nein, im Gegenteil; vgl. Unsre Ausg. Bd. 49, 225, 11.* [3]) *Vulg.* = absconditum peccatum eius. [4]) *Hebr.* = *Geburtswehen erfassen es; aber es gleicht einem unfügsamen Kinde.* — מְשֻׁבָּר = 'Muttermund' scheint im alten und neuen Text verwechselt zu sein mit שֶׁבֶר = *Betrübnis, Verderben, Untergang; auch Vulg. hat* non stabit in contritione filiorum; *und LXX* = συντριβή. [5] = *Schlagapfel; s. Unsre Ausg. Bd. 36, 263, 33.* [6]) *Der alte Text bleibt.* [7]) *Alle Textänderungen in cap. XIII bis hierher von Luthers Hand.* [8]) *Vulg.* = inter fratres dividet = *LXX; Hebr.* = יַפְרִיא = *er wird Frucht bringen.* [9]) *Vulg.* = adducet urentem ventum Dominus de deserto ascendentem. *Hebr.* = *es bricht ein Ostwind herein, ein Sturm des Herrn, aus der Wüste sich erhebend.*

14 im Ganzen durchstrichen, und an den Blatträndern findet sich von Rörers Hand der folgende neue Text: Text: Die miſſethat Ephraim iſt zugebunden, und ire ſunde iſt zugedeckt. Und wird ir wol whe werden, wie einer Geberin, das ſie nicht kluge kinder geweſt ſind. Denn es kompt die Zeit, das ſie nicht mher in Kindsnoten ſtecken bleiben ſollen. Denn ich wil ſie erlöſen aus der Helle, und vom tod erretten. Tod, wo iſt dein Stachel? Helle, wo iſt dein Sieg?[1] *Dazu als* [*Gl.*] # Scholion. Gleich wie Muter oder kind uber der geburt bleibt.[2] Ezechiel. 'Venerunt filii usque ad partum.' Sie ſollen nicht bleiben, wie die andern kinder, qui pereunt in partu. Wenn die ſunde da iſt, [ſo] hat der Tod gewonnen. Ubi est aculeus, peccatum Genesis 3. 'quacunque die'. Item Romanorum 5 'per peccatum mors' ꝛc. In illo populo qui suos filios perdit i. e. conterunt filios quos debebant parcere, in miseria qua conteruntur filii populus legis bleibt in der geburt Concepti ut generentur Christo in ipso partu extinguuntur ut praedixit Amantissima

Jeſ. 37, 3

1. Moſe 3, 5

Röm. 5, 12

[1]) *Über die Herkunft dieses Textes hat Rörer selbst Nachricht gegeben. In der Postfatio der Bibel von 1551 spricht er in einem Anhang von Hosea 13, 12 bis 14. Auf die bisherige Übersetzung hinweisend sagt er:* Alſo ſtehet der Text in allen Bibeln, ſo von dem 43. jar her gedruckt ſind, auch in dieſem jtzigem Exemplar. Es hat aber dieſen Text .. Luther kurz vor ſeinem Abſchied alſo verdeudſcht, wie folget. *Rörer fährt nun den obigen neuen Text wortlich an und fährt dann fort:* Urſach warumb .. Luther dieſen Text alſo verdeudſcht habe, findeſtu in ſeiner Addition, zu ende des Propheten Hoſea gedruckt, welchen er in der Schuel in latiniſcher Sprach geleſen .. hat, und hernach durch Veit Dietrich .. in Druck gegeben. *[Vgl. Erl. Ausg. Exegetica opera Latina Tomus XXIV, S. 533ff.]* Solchs habe ich den .. Leſer nicht der meinung wollen erinnern, daß dieſer Sentenz oder Spruch in Hoſea ſolte hinfort geendert werden, der Text bleibe, wie er gedruckt iſt .. Sondern darumb habe ichs angezeigt, das, wo etliche weren, die gern wiſſen wolten, wie gedachter Spruch letztlich durch den tewren ... Man verdeudſcht und gedeutet iſt, das dieſelbigen jn in jre Bibel am rand möchten zeichnen, neben der vorigen Translation, die ſollen aber nicht mir, ſondern dem Meiſter ſelbs gleuben, wie ſie im latiniſchen Comment uber den Propheten Hoſeam leſen können. *Vgl. Bertrams „Historische Abhandlung von Unterdrückung der letzten Anderungen Lutheri im teutschen N. T." in Richard Simons kritischen Schriften über das N. T. Teil III, Halle 1780, S. 269ff. und O. Reichert in Die handschriftliche Überlieferung von Werken D. M. Luthers, herausgegeben von D. Koffmane, Liegnitz 1907, I. Band S. 173 ff.* [2]) *zugrunde geht.*

uteri eorum ꝛc. [cfr. Hos. 9, 16 *nach* Vulgata.] Etiamsi quid pepererint occidentur.

Cap. XIV.

XIIII.

m v. 1 *ist in* Samaria Sa *unt, darüber von Rörers Hand* Antiqua.
in Sie ſollen *ist* Sie *unt, darüber von Rörers Hand* Antiqua; *dementsprechend 1541 gedruckt:* SAmaria ire junge Kinder *von Rörer gebessert in* ire Jungekinder. *Der alte Text bleibt.*

[v. 9.] So ſoltu ſagen, Ephraim, Was ſollen mir weiter die Gotzen. Ich wil bey Chriſto bleiben.

v. 9 ⟨Aus mit den⟩ Götzen: was ſollen mir weiter die *[rh. nicht Luthers Hand]* Götzen [1]

.27. Ianuarii 41.

IOEL.

Der Prophet Joel.

Cap. I.

I.

[v. 4.] 'Geſchmeis', Brenner [2]

[v. 8.] i. e. den ſie in irer Jugent genomen hat,

v. 10 der Wein ⟨ſtehet jemerlich [3]⟩: der Wein [⟨iſt verdorret⟩ *nicht Luthers Hand.*]
das Ole ⟨kleglich⟩ [4]: das Ole [⟨ſtehet Jemerlich⟩ *nicht Luthers Hand.*]

[v. 17.] faul korn wechſt nicht ¶

Cap. II.

II.

Das iſt ein feiner Prophet.

[v. 6.] Man heiſſts 'bleich', oder ſchwartz, wenn einer erſchrocken iſt, Es iſt luridus color, proprie Todfarbe.

14 14. *r* *17* IOEL .I. *Hs* *zu 17 steht r* .27. Ianuarii .41. *28* .2. *r* Der *r aus* Das *29* oder ⟨er⟩ ſchwartz *Hs* *30* Luridus color *r wiederholt*

[1]) *Vulg.* = quid mihi ultra idola? *Hebr.* = *Was gehen ich und die Götzen in Zukunft uns an?* [2]) = *Hirschkäfer; s. Unsre Ausg. Bibel 3, 241, 23.* [3]) *Der alte Text bleibt.* [4]) *Der alte Text bleibt.*

[v. 8.] Et per arma irruunt, et non ledentur.

v. 8 Und ⟨wenn sie stürmen und hinein fallen, werden sie doch unverseeret bleiben.⟩: Und werden durch die woffen brechen und nicht verwundt werden.[1] *rh; nicht Luthers Hand.*

v. 9 wie ein Dieb ⟨im⟩ finstern hinein ⟨brechen.⟩: wie ein Dieb | durch die *[nicht Luthers Hand.]* | fenstern *[r. aus* finstern*]* hinein kommen.[2] *r: nicht Luthers Hand.*

Jes. 1, 8 [v. 14.] ‘Ein segen’ i. e. reliquias Isaiae 1.

v. 14 ⟨Er wird sich ja noch widerumb erbarmen, und nach seiner straffe, gnade erzeigen,⟩ zu⟨m⟩ Speisopffer und Trancopffer dem HERRN ewrem Gotte.: + *[r rot]* Wer weis, es mag ihn widerumb gerewen und einen segen hinder sich lassen? *[rh: nicht Luthers Hand.]* zu | opffern *[nicht Luthers Hand.]* | Speisopffer und Trancopffer dem HERRN ewrem Gotte.[3]: zu⟨m⟩ Speisopffer *rot unt*

v. 20 ⟨umb seiner hoffart willen.⟩: + Den er hat grosz Ding gethon.[4] *rh: nicht Luthers Hand.*

[v. 21.] „Hoffertig“, magnificus est ad faciendum,

v. 21 der HERR kan ⟨auch hoffertig sein.⟩: der HERR kan auch grosz Ding thon.[5] *rh: nicht Luthers Hand.*

[1]) *Vulg.* = sed et per fenestras cadent, et non demolientur. *Hebr. wörtlich* = *selbst durch Spieße hindurch stürzen sie unaufhaltsam vorwärts.* [2]) *Vulg.* = per fenestras intrabunt quasi fur = *Hebr.:* בְּעַד הַחַלֹּנוֹת = *durch die Fenster.* [3]) *Hebr. bedeutet wörtlich: Wer weiß, ob er sichs nicht wieder gereuen läßt und doch einen Segen hinter sich zurückläßt: Speis- und Trankopfer dem Herrn, ewrem Gotte. Vulg.* = Quis scit, si convertatur, et ignoscat, et relinquat post se benedictionem, sacrificium et libamen Domino Deo vestro? *Also ist* zu opffern *im neuen Text freier Zusatz* [4]) *Vulg.* = quia superbe egit. *Hebr.* = *denn er hat Ungewöhnliches verübt* [5]) *Vulg.* quoniam magnificavit Dominus, ut faceret. *Hebr. hat v. 20 und v. 21 gleichlautend.* כִּי־הִגְדִּיל (יְהוֹיָה) לַעֲשׂוֹת.

[v. 22.] 'wol tragen', ir krafft, vermügen geben, grünen sonat [ad] voluptatem, sed ad necessitatem, ut bestiae habeant pabulum. [v. 23.] Das sind pugnantia, 'Früeregen' gehort zur blüt das korn in] .2. 'Spatregen' der das korn fett macht, wens verblüet hat, alioqui areseit. Totus textus loquitur de pluviis.

Zedaka significat misericordiam, quod nos miseremur pauperum. Nos hic vertimus „gnedig regen", qui venit post ver, der treibt er aus, post sol. ut schosst, wenn es verblüt hat, dicitur: das korn hat wol angesetzt. ¶

v. 23 der euch gnedigen Regen) gibt, und euch herab sendet Früregen und Spatregen, 'wie vorhin': der euch 'lerer zur gerechtigkeit /*Luthers Hand*/] gibt, und euch herab sendet Früregen und Spatregen, wie vorhin.[1] *Dazu steht r* (Econtra am ersten) '(Wie vorhin) (oder am ersten) *und am unteren Blattrande* [*Gl.*] + (Wie vorhin) Ebreus (est): in primo. quod de primo mense Rabini intelligunt, Sed hoc nihil est, Denn frue regen und spat regen fallen nicht ynn einem, schweige, ym ersten monden. Er wil sagen, Bis das das Christus kompt, sol bey euch bleiben predigt und futter [utrumque regimen], das ist, die lerer zur gerechtigkeit und fruchte des landes, wie es am ersten und vormals geschehen ꝛc.[2] */Luthers*

zu 4/5 *steht r* frue > Spat< regen 9 *Zedaka* צְדָקָה. *zu 9 steht r Zedaka* Isaiae 5. 9/10 *von Zedaka bis* pauperum *und* 10 Nos c *aus* nos *zu 10/g. steht rh* penultimus paragraphus gehet vel ad Christum vel ad eos, qui expectant Christum. Et ziehet alle mond in einen mond, significat se non loqui de corporalibus ꝛc. 11 qui venit *durch Strich zu* Früeregen *Z. 4 gezogen* 13/14 *von* hat *bis* angesetzt *und*

[1]) *Der alte Text bleibt; Vulg.* = sicut in principio. [2]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 13, 107:* Quia dedit vobis doctorem iustitiae /*Vulg.*/: Hebraica ista vox magnam facit in translatoribus varietatem. More [מוֹרֶה] enim Hebraeis et doctorem et imbrem significat, id quod hic in uno versu Iohelis videre licet, ubi idem vocabulum versum est per vocabulum et doctoris et imbris. Ideo nos hic etiam non de doctore intelligemus, sed de imbre sicque vertemus: quia dabit vobis imbrem misericorditer. Caeterum vocabulum iustitiae, quod hic est, pulchre vertitur per vocabulum clementiae vel misericordiae sicut [illegible] versum est: 'Hic accipiet benedictionem a domino et misericordiam a deo

Hand.]. Am äußeren Blattrande steht von Rörers Hand, durch vorgeschriebenes **P. M.** *als Bemerkung Philipp Melanchthons gekennzeichnet, Folgendes:* **P**[hilippus] **M**[elanchthon]: Oder alſo. Der euch den Lerer zur gerechtigkeit gibt, das iſt, den Heiland Meſſiah, welcher in ſonderheit der Lerer iſt zur gerechtigkeit, denn durch in iſt der heimlich rat Gottes von der Erloſung und die verheiſſung offenbart, und dadurch macht er ſelb die gleubigen gerecht, iſt nicht der Lerer zum ſchrecken und verdamnis, wie Moiſes.[1]

[v. 28.] Nu kompt das Euang[elium. 'Et
vgl. Apg. 2,17 erit'. Apostoli haben hunc locum wol tractirt

Cap. III.

III.

v. 10 g⟨e⟩ld *c. in* gold[2]

v. 14 Ruffet dis aus ⟨(ſagen ſie)⟩[3]: Ruffet dis aus. *Die* [*Gl.*] ⟨(Ruffet)'Das iſt, alle Heiden toben wider die Chriſten, rüſten und ſtercken ſich wider Gottes wort, Pſalm. II.⟩ *iſt gestrichen.*

v. 15 Der ſchwache, ⟨achte ſich⟩ ſtarck,: Der ſchwache ſprech Ich *[c aus* ich*]* bin *[rh; nicht Luthers Hand.]* ſtarck[4],

---

salutari suo.' *[Ps. 24, 5.]* Ita nos hic adverbialiter accipiemus: misericorditer dabit vobis imbrem. — מוֹרֶה *hat beide Bedeutungen* Lehrer *vgl. Jes. 9, 14 und* Frühregen. *Hebr. wörtlich = Regen in rechtem Maß. Vulg. =* doctorem iustitiae.

[1]) *Vgl. die handschriftliche Überlieferung von Werken M. Luthers. Kritische Untersuchungen, herausgegeben von D. Koffmane u. a. 1907, S. 171 und S. 226f.* [2]) *Vulg. =* aurum*; Hebr.:* וְזָהָבִי *= und mein Gold.* [3]) (ſagen ſie) *fehlt Vulg. und Hebr.* [4]) *Vulg. =* Infirmus dicat: Quia fortis ego sum *= Hebr. Schon im* 'Magnificat vorteutſchet und außgelegt' *1522 übersetzte Luther* Der do kraftloß iſt, der ſol ſagen, ich byn krafftreich.

[v. 17.] droben ſind ſie er ab, itzt in auff komen, das kan ia de corporali valle nicht verſtanden werden. Das iſt Apoca[lypsis. definita est desolatio Dani[elis

v. 17 ⟨Macht euch auff jr Heiden, und zihet erauff⟩ zum Tal Joſaphat.: Die heiden werden ſich auff machen und herauff kommen *[r; nicht von Luthers Hand.]* zum Tal Joſaphat.[1]

[v. 19.] definita vallis, *haruz*[2] [fossa] ſege [aürum eghe], quia habet divisas dentes, quidquid dentatum et scissum Christus, abbreviabuntur dies illi, Id est certi statuti, determinati, Ad vallem definitionis [pronunciationis] da es endlich beſchloſſen ſol ſein [statutae sententiae proferendae], Er wil ſo [ſich] richten mit den Leüten [determinationis], Es iſts ministerium verbi, In hac valle ſol geortert[5] werden, Non est dubium de hoc quod significet vallem Iosaphat.

Hadder. Rechttal were ſein, sed significat determinationem causarum, da ſol es [Summa Summarum] alles beſchloſſen werden mit lege ꝛc. Crede in Christum, salvus eris ꝛc.

Apg. 16, 31

[v. 23.] [Bl. 202a] Das iſt, Terra fluens lacte et melle. Wie reden die Propheten in parabolis.

v. 19 im ⟨Reiſſetal⟩: im [tal des urteils[3] *[nicht Luthers Hand]*]

im ⟨Reiſſetal⟩: im tal des urteils[4]; *dazu r + Die alte [Gl.]* ⟨(Reiſſetal) Das iſt, die heilige Kirche und das rechte Joſaphat tal, darinn Gott durch ſein wort zurreiſſet und zuſchleifft, was wider Gott iſt, alle Abgötterey, jrthum und falſche lere, und wer ſie verteidingt, Ro. 1.⟩ *ist gestrichen.*

AMOS.

Cap. I.

Der Prophet Amos.

I.

v. 1 vo⟨n⟩[6] dem Erdbeben.: vor *[r.]* dem Erdbeben.

v. 5 aus dem ⟨ſchönen H⟩auſe: aus dem Luſthauſe[7] *rh; nicht*

---

1 3. r *10* scissum *durch Strich zu haruz Z. 8 gezogen* *21* beſchloſſen *c aus* geſchloſſen *26* AMOS. I. *Hs.*

[1]) *Vulg.* = Consurgant et ascendant Gentes. *Hebr.* = *Die Völker sollen sich anfeuern und heranziehen.* [2]) *haruz* חָרוּץ. [3]) *Vulg.* = in valle concisionis. *Hebr.* בְּגֵא הַחָרוּץ *im Tal des Gerichts, der Strafe.* LXX = *ἐν κοίλαδι τῆς δίκης.* [4]) *Der neue Text ist handschriftlich nur das eine Mal angemerkt.* [5]) = *verhandelt.* [6]) *Der Druckfehler* von *fehlt bei Bindseil.* [7]) *Vulg.* = de domo voluptatis = *Hebr. Vielleicht ist aber hier das bei Damaskus gelegene* בֵּית עֵדֶן *gemeint.*

[v. 11.] Punctator, a notis omnium macularum] dicunt [Edom] misericordias eius i. e. matres [matrices]

Jer 20,17 'Ewig helt' Sic in Ieremia. Iud icum Richt. 5,30 Sisera dividit *Rechem rechami:* ein metzen oder Zwo, significat ergo *rechem* mulierem. Edomitae ſind greulich boſe Leute geweſt, wenn ſie auch die kinder in der Wiegen aufgerottet ꝛc. [v. 15.] hat muter und kind umbbracht furore perpetuo kan [Rex] senilis idolum, der heiſſt *Malkom.* ¶

Cap. II.

[v. 8.] haben gelegen, geſeſſen apud aras. auff den verpfenten kleidern. [v. 10.] Ascensor qui ꝛc. non est in Sancte Pagnino

von Luthers Hand. Luſt *c. aus* luſt

v. 11 und (jm ſeine Kinder) umbracht: und Das er Ihre ſchwangere leibe)[1] */r: nicht Luthers Hand.]* umbracht.

ſeinen grim (ſtets treibt): ſeinen grim ewig heldt[2] *r: nicht Luthers Hand.*

II.

v. 6 umb ſchuch verkeuffen.: umb ein par */rh; nicht Luthers Hand.]* ſchuch verkeuffen.[3]

v. 7 Sie (gehen mit füſſen uber die Armen), und hindern (die Elenden allenthalben.): Sie tretten den kopff der armen in kot */r: nicht von Luthers Hand.]*, und hindern den weg der elenden[4] *rh; nicht von Luthers Hand.*

meinen Namen: meinen + heiligen[5] */rh: nicht von Luthers Hand.]* Namen

v. 8 von (der Buſſe.): von den gebuſſten.[6] *r: nicht Luthers Hand.*

v. 16 der manhafftig(ſt) iſt: der manhafftig iſt.

3,1. *r* 6 *steht r* Iudicum 5. 13 *Malkom*] מַלְכָּם 29,2 *r* 30 (qui) Ascensor [*e aus* ascensor] *Hs*

[1] *Vulg.* = et violavere misericordiam eius. *Hebr.* = *sie haben ihr Mitgefühl erstickt. Luther bringt* רַחֲמָיו = *ihre Liebe (gegen Angehörige) von* רַחֲמִים = pietas (*vgl.* misericordia *der Vulg.*) *in Zusammenhang mit* רֶחֶם = Mutterleib. LXX = αγάπην. [2] *Vulg.* = et tenuerit ultra furorem suum. [3] *Vulg.* = pro calceamentis. *Neuer Text* = *Hebr.*: בַּעֲבוּר נַעֲלָיִם. [4] *Vulg.* = Qui conterunt super pulverem terrae capita pauperum et viam humilium declinant. *Hebr.* = *sie gieren nach dem Staub der Erde auf dem Kopf der Armen und die Demütigen stürzen sie ins Unglück.* [5] *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [6] *Vulg.* = vinum damnatorum. *Hebr.* = *Strafwein*

Cap. III.

[v. 2.] Ander Heiden wil ich nicht heimſuchen, Euch wil ich heimſuchen.

[v. 9.] Unrecht, Nos d[i]cimus Gewalt thun, Ich halte, es ſey locus Pauli, Romanorum .2.: 'Thesaurizas tibi iram' ¶ Röm. 2,5

III.

v. 2 ⟨angenommen⟩: erkant[1] *r: nicht Luthers Hand.*

v. 6 das der ⟨HErr⟩ HERR nicht thu?: das der HERR nicht thu?[2]

v. 9 und ſehet, welch ein gros unrecht und Zetergeſchrey ⟨da⟩ iſt.: und ſehet, welch ein gros Zetergeſchrey und unrecht [*um.*] drinnen[3] *[r; nicht Luthers Hand.]* iſt.

v. 10 ⟨Sondern freveln und ſchaden thun, gehet eins uber das ander jnn jren Heuſern.⟩: ſamlen ſchetz von frevel und Raube in Jhren pallaſten[4] *rh, nicht von Luthers Hand.*

v. 11 ſpricht der HErr HERR: ſpricht der HErr HERR alſo[5] *r; nicht Luthers Hand.*

Cap. IV.

[v. 2.] *Zinna* heiſſt ein ſpies, spinam, Iosua, Et erunt sudes in oculis vestris [i. e.] spinae. Similitudo. Ich wil uber [ſie] ſchicken piscatores, die euch er aus ziehen, wie man fiſch mit dem angel und hamen, Er wird ein Angel ſchlahen ins Land Samarien und wird die küe fangen, wie man

IIII.

v. 1 den⟨t⟩ Dürfftigen: den[6] Dürfftigen

de⟨n⟩ Armen: d[i]e[6] Armen

v. 2 ⟨das man euch an Stangen, und ewr Nachkomen jnn Fiſchkeſſeln, wegtragen wird,⟩: Man wird euch heraus rücken mit angeln Und ewer nachkomen mit viſchecklin[7] *r: nicht von Luthers Hand.*

2 .3. *r* 3 Euch *e aus* euch 8,9 Romanorum .2. *r wiederholt* 26 4 *r* 26 *Zinna*] *hebr.* צִנּוֹת 30 Angel *e aus* angel 32 die ⟨Viſe⟩ küe *Hs*

[1] *Vulg.* = cognovi = *Hebr.* [2] *Neuer Text* = *Hebr. Vulg. LXX.* [3] *Vulg.* = in medio eius = *Hebr.* [4] *Vulg.* = thesaurizantes iniquitatem et rapinas in aedibus suis = *Hebr.* [5] *Neuer Text* = *Hebr.*; *Vulg.* = haec dicit. [6] *Neuer Text* = *Hebr.*; *Vulg.* = egenis pauperes. [7] *Vulg.* = levabunt vos in contis, et reliquias vestras in ollis ferventibus. *Hebr.* = *man wird euch an Angeln bis auf die Letzten an Fischhaken emporziehen*; *i.* viſchhaetlin.

die fische ex flumine ziehet. Er redet per contemptum, putatis vos grandes boves, quos ꝛc. sed seid klein fischlin facili opera ꝛc.
[v. 3.] *Harmon*[1] ist non longe a [1] damasco [2] ꝛc.

[v. 6.] Innocentia panis, unschuldige, reine [Zeene], die nichts zu essen haben, Zeen, die dem brod kein leid nicht thun[2] ¶

zu v. 6 müssige zeene *steht r, nicht von Luthers Hand* [*Gl.*] Rein unschuldige zeene, die dem brot kein leide thon.

Cap. V.

V.

[v. 5.] *Bethel*[3] erit non *Beth El*, sed *Beth Auen*[4]. Est allusio: Ja wol *Beth El*, es
Ps. 10,7 ist *Beth Auen*, ps[almo] 10. Iniquitas, mühe, proprie germanice. *BethEl* [Scholion] est domus leticiae, gaudii in s[piritu] sancto, Contra: *Beth Auen:* mühehause i. e. diaboli domus, maeroris

v. 5 Bethel wird ⟨jnn jamer komen.⟩: Bethel wird Betthaven werden[5] *r; nicht Luthers Hand.*

[Bl. 202b] [v. 6.] V[ult d]icere: prosperatus igni, dem nicht zu wehren ist, das ein solchs feur sey, dem nicht zu wehren, [v. 7 ff.] Loquitur rusticis verbis.

v. 6 ⟨angehe⟩: uberhand neme *r: nicht Luthers Hand.*

in v. 6 *stehen die Worte* ⟨(Das nicht ein feur ..... zu boden stosset())⟩ *in Klammern. Die Klammern sind handschriftlich gestrichen und fallen im neuen Texte weg.*

v. 10 ⟨offentlich⟩: [ihm thor][6] *nicht Luthers Hand.*

[v. 12.] 'In porta', propter ministerium retineatur phrasis. Ein armer, qui [sich] versundiget, der mus leiden, Econtra ein Reicher kan geben und sich ledig machen.

v. 12 ⟨Geschencke⟩[7]: blut geld *r: nicht Luthers Hand.*
⟨jur gericht⟩: Jhm thor[8] *r; nicht Luthers Hand.*

---

3 con sed *bis* fischlin *unt* *4 Harmon r wiederholt* *4.5* ist damasco [*r aus* damascu⟨s⟩] [2], non longe a [1] ꝛc. *Hs* *6* Innocentia *bis* reine *unt* *11 .5. r* *14.15 von* BethEl *bis* gaudii *unt* *zu 15/17 steht r* Beth El Beth Auen *28* In porta *r wiederholt* *31* Reicher *c aus* reicher

[1]) *Harmon*] חַרְמֹנָה. [2]) *Vgl. die Glosse.* [3]) *Bethel*] בֵּית אֵל. [4]) *Beth Auen*] אָוֶן. [5]) *Hebr.* = *Bethel wird zu nichte werden. Vulg.* = Bethel erit inutilis. *Im neuen Text ist* בֵּית אָוֶן = Elendshaus *als* nomen proprium *beibehalten, um das Wortspiel im Hebräischen Bethel-Bethauen nachzuahmen.* [6]) *Vulg.* = in porta = *Hebr.* [7]) *Vulg.* = munus. *Hebr.* = *Bestechungen.* [8]) *Vgl. Anm. 6.*

'Im Thor' i. e. „fur gericht" [Scholion]. Gelt fur Barrabam, 'Blutgeld' Est praetium sanguis, helkuchlin.[1]

zu v. 13 *steht neben der* [*Gl.*](Schweigen) Man thar nicht predigen, Es wils niemand hören noch leiden. *von ganz unbekannter Hand:* i. e. silebit, non erit securus, oppressus erit ⟨wird nicht⟩[2]

[v. 18.] 'Was?' [irrident prophetis] Lafs des Herrn tag [nur] komen, Die Propheten sind toll und toricht, sagen uns, Es sol ubel zugehen.

zu v. 18 *steht r* (+)

[v. 21.] [Scholion] i. e. Ewrn reuchern mag [ich] nicht, Ich hab itzt die schnuppen, Er reucht itzt nicht.

v. 21 und mag ⟨ewrs Reuchopffers nicht⟩: und mag nicht riechen[3] *r; nicht Luthers Hand; darunter von derselben Hand* [*Gl.*] i. e. Ewer reuchopffer gefelt mir nicht, ich habe die schnuppen.

[v. 24.] 'Es sol aber'. Das ist nu Christus et Euangelium.

[v. 26.] '*Kiun*' von *kon*, Sunt vocabula gentium. *Sikod* a umbraculo fecerunt nomen proprium ex appellativo [protectorium] refugium. *Kiun:* perfectum, solidum, gewis, Et fecerunt ein sternlin [stellam] und Bildlin. In papatu hat man Unsern Herr Gott genennet, Sancta Barbara[4], kappen, das ist geschehen sub Mose, das ia mirum est.

v. 26 Ir truget ⟨die Hütten ewrs Molochs, und die Götzen ewr bilder, und⟩ den Stern ewr Götter⟩: Ir truget [den] Siccuth Eweren konig ⟨kiun⟩ und Chiun Ewere bilder, *[r; nicht von Luthers Hand.]* den Stern ewr Götter.[5] *Darunter von derselben Hand* scholion + *und dazu am*

1 von Im *bis* gericht *unt* 2/3 praetium *r wiederholt* 19 ⟨ich⟩ Es *Hs* 19/20 Das ist *bis* Euangelium *unt zu* 20 *steht r* Repphan 21 *Kiun*] כִּיּוּן 22 Siccuth *r wiederholt Sikod*] סִכּוּת.

[1]) = *Bestechungsgeld; s. U. A. Tischr. 4, 79, 1.* [2]) *Vgl. die handschriftliche Überlieferung von Werken Luthers a. a. O. S. 181.* [3]) *Vulg.* = non capiam odorem = *Hebr.* schnuppen = *Schnupfen: vgl. Unsre Ausg. Bd. 30³, 446, 18.* [4]) *Vgl. etwa Unsre Ausg. Bd. 1, 416, 1, die Konstruktion der Stelle ist unklar; s. auch Unsre Ausg. Bd. 50, 109, 15, wo St. Barbara als Helferin im Sakrament erscheint.* [5]) *Hebr.* = *So sollt ihr denn nun den Sicchut euren König, und den Stern eures Gottes, den Chiun, eure Bilder, die ihr euch gemacht habt, auf den Nacken nehmen. Vulg.* = et portastis tabernaculum Moloch vestro, et imaginem idolorum vestrorum, sidus dei vestri, quae fecistis vobis. — סִכּוּת = *Hatte faßt Luther im neuen Text als* nomen proprium Sicchut *auf, während er* מַלְכְּךָ *im alten Text als* nomen proprium Moloch *(so immer bei Luther nach Vulg. für* Melech*), im neuen in der gewöhnlichen Bedeutung* König *auffaßt. —* כִּיּוּן *im alten Text nach* imaginem *der Vulg., im neuen als Eigenname* Chiun.

unteren Blattrand der vorigen Seite von Luthers Hand [*Gl.*]: (Sicchüth) Act[orum 7. Apg 7, 42
furet Lucas diesen spruch anders. das magstu daselbs lesen. Es laut aber gleichwol, als sey es ein Gottsdienst gewest, den sie Sicchuth, das ist, hüt, schutz, schirm genennet (wie wir S[ankt Bastian[1] einen Sicchuth wider die pestilentz angebettet haben) dadürch sie fur allem ubel sicher haben sein wollen. Also Chiün laütet als Gewis, bestendig, sicher, Das sie dadurch sicher das behalten haben, was sie gewest und gehabt haben. Allerding wie wir die heiligen angeruffen, das sie uns das gegenwertige [gut] erhielten und fur kunfftigem ubel uns behuteten.

[v. 27.] Wenn sie gen Damascum komen, so komen sie auch gen Babel, Denn Damascus war bereit des konigs zu Babel.

Cap. VI.

VI.

¶ [v. 1.] Sie meinen, das regnum Israel sey ir, v[ult ergo dicere: Wolan, Jr rhumet ir seid primitiae omnium populorum in orbe terrarum et confiditis in montem Sama[riae, Hie wonet Gott, nos sumus populus dei

v. 1 die sich ⟨halten fur die besten jnn aller welt, und regieren wie sie wollen⟩: die sich Rhumen die furnehmsten [*c aus* furmemsten] uber die heiden und gehn ⟨und schwentzen⟩ einher

[v. 3 4.] Navis Petri, fluctuat quidem, sed non submergitur, securi. Confidentes et securi sub nomine Ecclesiae, Regnant sibi, non populo nec deo [uber die gentes], quia sunt ecclesia Dei, [ia] Synagoga Satanae.

v. 3 4 ⟨Noch sind sie veriagt, da jr böses stündlin kam. Und jr regiert mit frevel, und ligt die weil auff elffenbeinen Betten, und branget auff

zu 23 steht r Damascus *23 25 von* Wenn sie *bis* Babel *unt* *zu 24 25 steht r* Act[orum 7. *27 .6.* ¶ *Hs, dazu r .6.* ¶ *36,37 von* Regnant *bis* deo *unt.* *zu 37,38 steht r* + Schol[ion

[1] *S. oben S. 118, 19.*

Qui amovetis vos a die malo, die ir euch ſicher macht fur dem boſen tag, Zecht und iagt[1], wie ir nur ie lenger ie mher mit frevel regieret, Sie iam quoque faciunt, Jr macht bette, da decke hengen auff beiden ſeiten. Machen die bette gulden, ſilbern, ut Voker[2] zu Auſpurg.

[Bl. 203a] [v. 13.] Sey wir nicht auch ſtarck gnug, das wir mit hornern ſtoſſen kunnen? Las den konig von Babel komen, wir haben auch ein ſpies der da ſticht. Er ſol, meine ich, horner finden.

eivren Tapeten.): Die ihr euch weit vom böſen tag achtet und ⟨macht⟩ trachtet ymmehr nach frevell regement Und ſchlafft auff helffen beinen lagern */c. aus* legern/ und treibt uberflus mit eueren betten.[3] *rh; nicht von Luthers Hand.*

v. 4 Jr eſſet ⟨das beſte⟩ aus der Herde: Jr eſſet [die lemmer[4] *[nicht Luthers Hand].*] aus der Herde.

v. 7 das ſchlemmen der ⟨Branger⟩[5]

v. 13 Sind wir ⟨nicht mechtig und⟩ ſtarck gnug ⟨?⟩: Sind wir den nicht ⟨auch⟩ */r; nicht Luthers Hand./* ſtarck gnug mit unſern hornern?[6]

v. 14 bis an den ⟨Weiden⟩bach.: bis an den bach ihn der wuſten.[7] *r; nicht von Luthers Hand. — Die alte* [*Gl.*] ⟨(Weiden) Von einem ende bis ans ander, Denn der Weiden bach iſt die Grentze gegen mittag bey Moab, wie Hemath gegen mitternacht.⟩ *iſt gestrichen.*

4 regieret] regieret⟨et⟩ *Hs* 15 Er *durch Strich zu* konig *Z. 17 gezogen*

[1] = *hetzt euch ab; vgl. Unsre Ausg. Bd. 30*[1]*, 238, 6.* [2]) = *Fugger.* [3]) *Vulg.* = optimates capita populorum, ingredientes pompatice domum Israel. *Hebr.* = *die den Adel des vornehmsten der Völker bilden und es kommt zu ihnen das Haus Israel. Vulg.* = Qui separati estis in diem malum et appropinquatis solio iniquitatis. Qui dormitis in lectis eburneis et lascivitis in stratis vestris. *Hebr.* = *Sie glauben den bösen Tag fern und bringen die Herrschaft der Gewalt herbei und strecken sich hin auf ihrem Divan.* — סָרַח *hat beide Bedeutungen: hinstrecken und überflüssig sein.* [4]) *Vulg.* = comeditis agnum de grege = *Hebr.* [5]) *Dieser Text bleibt bestehen.* Branger = *Schlemmer, appiger Verschwender, vgl. Unsre Ausg. Bd. 50, 196, 2.* [6]) *Vulg.* = Numquid non in fortitudine nostra assumpsimus nobis cornua? *Hebr.* = *Aus eigener Kraft sind wir eine Macht geworden.* [7]) *Vulg.* = usque ad torrentem deserti = *Hebr.* — נַחַל הָעֲרָבָה = *Bach der Steppe ist im alten Text verwechselt mit* נַחַל הָעֲרָבִים = *Weidenbach [von* עֶרֶב = *Weide] vgl. Hiob 40, 22.*

Cap. VII.

[v. 1.] fell heiſſt tonsum, iſt die wolle, nicht haud geweſt. Sie komen in die wiſen. Wie boſe buben. Non dixit quod Ierobeam ꝛc. sed angent et calumniantur,

[v. 12.] Iſſe daſelbs brod i. e. neere dich daſelb.

[v. 16.] Da ſchweigt er fluchs ſtille. Das iſt wol geſchweigt[5] ¶

Cap. VIII.

[v. 4.] faufft die armen,

VII.

v. 1 ⟨eben da das Korn ſchier ſchoſſen ſolt, nach dem der König ſeine⟩ Schafe hatte ſcheren laſſen.: Jhm anfang da das grumet auff giehng und ſiehe ⟨da nach⟩ ⟨Das⟩ [Das] grummet ⟨wuchs⟩ ſtund[1] ⟨nach der ſchur des königs *[rh; nicht von Luthers Hand.]*⟩ nach dem der König ſeine Schafe hatte ſcheren laſſen.

v. 7 mit einer ⟨Bleiſchnur gemeſſen⟩[2]

in v. 9 *über* Kirchen *steht* [+], *dazu r* [*Gl.*] + Heiligthumb.

v. 12 und ⟨neere dich⟩ daſelbs: und iſſe brodt[3] *[r; nicht von Luthers Hand.]*

v. 16 ⟨rede⟩ nicht: trefel[4] *[r; nicht Luthers Hand.]* nicht.

v. 17 ⟨geſchendet⟩ werden: zur huren *[r; nicht Luthers Hand.]* werden.

VIII.

v. 2 uber mein volck: uber mein volck Jſrael[6] *r; nicht Luthers Hand.*

v. 5 den ⟨Scheffel⟩ ringern: den apha *[r; nicht Luthers Hand.]* ringern[7]

2 .7. r zu 2 steht rh fell⟨e⟩ *30 .8. r*

[1]) *Vulg.* = in principio germinantium serotini imbris et ecce serotinus post tonsionem regis. *Neuer Text* = *Hebr.* [2]) *Dieser Text bleibt bestehen.* [3]) *Vulg.* = et comede ibi panem = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = non stillabis. *Der neue Text gibt* תַּטִּפְנָה *wörtlich wieder von* נָטַף = *triefen, träufeln; trefel wohl* = *trä(p)fel.* [5]) = *zum Schweigen gebracht.* [6]) *Neuer Text* = *Vulg., Hebr. LXX.* [7]) *Vulg.* — ut imminuamus mensuram. *Der neue Text läßt die Bezeichnung des hebräischen Getreidemaßes* אֵיפָה *stehen.*

v. 6 umb. ſchuch: umb ein par *[r; nicht von Luthers Hand.]* ſchuch.[1]

v. 7 ⟨jmer⟩ vergeſſen werde?[2]: [ewig *[nicht Luthers Hand.]*] vergeſſen werde?

[v. 8.] 'weggefurt', auſgeſtoſſen.

v. 8 wie ⟨der⟩ Flus jnn Egypten thut.[3]: wie mit dem *[r: nicht Luthers Hand.]* Flus jnn Egypten.

[v. 14.] 'Via Bersabe', 'Weiſe' i. e. Gottesdienſt. Non arguunt [prophetae] Iudeos, quod errarunt in deo, sed in via. Illa religio, cultus ꝛc. Iſt ein locus observandus.

v. 14 dein Gott ⟨zu⟩ Dan[4]

So war ⟨dein Gott⟩ zu Berſeba lebet: So war + die Weiſe[5] *[Weiſe c aus* weiſe. *rh; nicht von Luthers Hand.]* zu Berſeba lebet; *dazu steht r von Rörers Hand [Gl.]*: i. e. Das iſt, der Gottesdienſt zu Berſeba.

Cap. IX.

IX.

vgl. Jer. 29, 3 ff; 30, 12

[v. 5.] Es ſol lautern [supra in Ezech[iele]]: wie mit dem flus Egypti.

v. 5 wie ⟨der⟩ Flus jnn Egypten thut.: wie mit dem *[r; nicht Luthers Hand.]* Flus jnn Egypten.[6]

v. 7 aus Egypten: aus Egypten land[7] *r; nicht Luthers Hand.*

Apg. 15, 17

[v. 11.] 'In illo die': Da iſt nu das Euangelium, [v. 12.] In Luca est Adam, Ibi Edom.

---

13 deo *c aus* dei *zu 13/14 steht rh* Error Iudeorum, non in deo, sed in via. *zu 20 steht r* psalmus 49. *21* .9. *r*

[1]) *Vgl. die Anmerkung zu Amos 2, 6.* [2]) *Vulg.* = usque ad finem = *Hebr.* [3]) *Fehlt bei Bindseil.* — thut *ist handschriftlich nicht gestrichen.* [4]) *Der alte Text bleibt. Vulg.* = Deus tuus Dan = *Hebr.* [5]) *Vulg.* = et vivit via Bersabee. *LXX* = *θεός. Hebr.* דֶּרֶךְ בְּאֵר־שָׁבַע = *der Weg nach Beersaba*, = cultus Beersabae, *vgl. Ps. 139, 24; wie auch ὁδός bedeutet die christliche Religion, vgl. Apg. 19, 9. 23. 9, 2.* [6]) thut *ist handschriftlich nicht gestrichen. Vulg.* = defluet sicut fluvius Aegypti. [7]) *Vulg.* = de terra Aegypti = *Hebr.*

OBADIA.
Cap. I.

[v. 1.] Rex Samarie.

[v. 5.] *Nidma.* er iſt da hin,

[v. 7.] Comparatus iumentis insipientib[us, Die nichts ſind und da hin [ſind], Sie werden ein pflaſter auff in legen, und tröſten, 'viri pacis', Dich verrhaten, ponent [sub te] emplastrum, die werden dich verderben, die werden dir den ſchaden thun, Ut nob[is Wetzel.[5] Et Landg[rafio[6] nostro p[rincipi. Mit feinden iſt gut handeln. Aber mit falſchen freunden iſt nicht gut [handeln]

[v. 8.] [i. e.] das kein Weiſer mher da ſey, Edom iſt nu nichts mher, Ideo Daniel
Dan. 11, 41 cap[ite 12 non loquitur de Edom corporali, Danielis tempore ſinds bereit dahin geweſt.

[v. 9 ff.] Quae sequuntur non possunt intelligi de reductione Babylonica, Iudaei hunc textum mirabili[ter crucifigunt et discerpunt, Iſt ein ſeer ſeltzam prophecey.

Der Prophet Obadia.
I.

v. 3 Wer wil mich ⟨herunter⟩ ſtoſſen?: Wer wil mich zu boden[1] *[c. aus* beden*] [r: nicht Luthers Hand.]* ſtoſſen?

v. 5 uber dich komen wer⟨d⟩en[2] wie ſoltu ſo ⟨ſtille ſein⟩?: wie ſoltu ſo zu nicht werden?[3] *r; nicht Luthers Hand.*

zu v. 7 werden dich verraten *steht rh; nicht von Luthers Hand*: [*Gl.*]: Hebraice, i. e. Ponent sub te Emplastrum.[4]

v. 8 ⟨zu Narren⟩ machen: zu nichte[7] *[r; Luthers Hand.]* machen; *dazu am inneren Blattrande* +

8 Nidma] נִדְמִיתָה *zu 12 steht r* ps. 49 *(vgl. Ps. 49, 13) 16* emp⟨f⟩lastrum *Hs* die *durch Strich zu* legen *Z. 14 gezogen 22/23* Dan[iel 12 *r wiederholt zu 25/27 steht r* i. e. Apostoli migrabunt per orbem terrarum.

[1]) *Vulg.* = Quis detrahet me in terram? = *Hebr.* [2]) *Der alte Text bleibt.* [3]) *Vulg.* = quomodo conticuisses. *Hebr.* נִדְמִיתָה *von* דָּמָה = *schweigen und schweigen machen, vertilgen.* [4]) מְזוֹר *kann bedeuten Verband einer Wunde* (emplastrum), *vgl. Hosea 5, 13, Jeremia 30, 13; hier bedeutet es aber Falschheit, List. Vulg.* = ponent insidias subter te. [5]) *Gedacht ist wohl an die Schmähschriften, die Witzel nach seinem Abfall vom Luthertum ausgehen ließ, vgl. Köstlin-Kawerau II, S. 307. 313. Kroker, Tischreden Nr. 172. 253. 433.* [6]) *Philipp von Hessen, der durch seine Doppelehe den albertinischen Hof in große Verlegenheit brachte. Mai 1540. Vgl. Kroker, Tischreden Nr. 181. Die obige Revisionssitzung findet am 27. Januar 1541 statt.* [7]) *Neuer Text = Hebr. Vulg.* = perdam sapientes.

v. 10 11 Umb des frevels willen, an deinem bruder Jacob begangen, zu der zeit, ⟨da du wider jn⟩ ſtundeſt, da die Frembden ſein Heer gefangen wegfüreten[1]: Umb des frevels willen, an deinem bruder Jacob begangen, ⟨+ Soltu mit ſchanden bedecket und ewiglich ausgerottet werden[2] *[rh; nicht von Luthers Hand.]*⟩ zu der zeit, ⟨+ Darumb das du zu der Zeit *[rh; nicht von Luthers Hand.]*⟩ da du wider jn ſtundeſt, da die Fremden ſein Heer gefangen wegfüreten.

v. 16 ⟨umb her⟩ trincken: teglich[3] *[r; nicht Luthers Hand.]* trincken

zu v. 19 *ſteht r, nicht von Luthers Hand:* V; *demgemäß druckt Bibel 1541 das bisherige* Und *am Anfang des Verses* VND.

v. 19 ⟨den berg⟩ Gilead.: das gebirg *[r: nicht Luthers Hand.]* Gilead.[4]

IONA.

Cap. I.[5]

Der Prophet Jona.

I.

v. 5 das im ⟨ſ⟩chiff war, jn⟨n⟩s meer: das im Schiff [*r*] war, jns Meer *[c aus* meer*]*
jn⟨n⟩ das Schiff: jn das Schiff

v. 6 villeicht: vielleicht *r*

v 11 Da ſprachen ſie: Da ſprachen ſie ⌈zu ihm[6] *[nicht Luthers Hand.]*⌉
das meer ⟨wůtet.⟩: das meer fuhr ungeſtům.[7] *rh; nicht Luthers Hand.*

v. 12 Er ſprach: Er ſprach ⌈zu ihn[8] *[nicht Luthers Hand.]*⌉

---

19 IONA 1. 2. *Hs*

[1]) *Der alte Text bleibt bestehen.* [2]) *Vulg.* = operiet te confusio et peribis in aeternum = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = bibent . . jugiter. *Hebr.* תָּמִיד = *beständig.* [4]) *Vulg. hat nur* Galaad; *ebenso Hebr.* אֶת־הַגִּלְעָד. [5]) *Besprechung fehlt.* [6]) *Neuer Text* = *Hebr.* [וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו], *Vulg, LXX.* [7]) *Vulg.* = mare ibat et intumescebat; *Hebr.* = *das Meer tobte immer ärger.* [8]) *Neuer Text* = *Hebr.* [וַיֹּאמְרוּ אֵלָיהוּ]. *Vulg., LXX.*

Cap. II.

II.

[Bl. 203b] [v. 5.] Ach mocht ich i. e. numquid videbo templum. Alls quaesitive geredt,

in v. 5 *ist* nicht mehr *unterstrichen; dazu r* + *und am oberen Blattrande von Luthers Hand* [*Gl.*] ⟨(Nicht mehr)⟩ ⟨Die Ebraisten⟩ ⟨Ebreisch steht⟩ (Nicht mehr) Ebraice est quesitivum. Nüm Vel an videbo templum? hoc debet verti negative. Nec cures hic Ebraistas grammatistas, qui in sensu scripturae sunt Rabinistae, idest animal sine intellctü. Ipsi ⟨de⟩· [in] affectibus propheticis de rebus tam arduis nihil experti sunt, ideo nec verba intelligere possunt.[1]

[v. 9.] 'Vanitates' sententia reddita quidem vere, sed nimis libere reddita. 'Observantes': Der Teufel ist in der abgotterey, das man so streng druber helt, et quod deus praecipit. so schlefferig, Das ienige, das man

v. 9 ⟨Aber die sich verlassen auff jr Werck, die doch nichts sind⟩): Die da halten uber dem nichtigen /*c aus* nichtigem/, verlassen ihre gnade[2] *rh; nicht*

2 .2. *r*

[1]) *Diese Glosse erfährt in der Streitschrift:* 'Wider Joh. Aurifabrum von Weymar und seinen ersten und andern Eißlebischen Tomum, Christophorus Walther 1566' *eine eingehende Behandlung. Walther behauptet, daß Luther* 'ein Scholion im Propheten Jone Cap. 2 wider Sebastianum Muensterum in einem Druck schreib, auff diese Wort Muensteri: Munsterus: Miror, quo hic Lutherus respexerit, ut hanc sententiam negative verterit, quasi Propheta doluerit, se amplius non visurum Templum Domini, Hoc Hebraismus non habet, nec Hebraeorum Expositores. Lutherus: Ebraice est quaesitivum, ...' *Es folgt wörtlich die obige handschriftliche Glosse. Walther ist freilich der Meinung, der genannte Druck sei nicht unser Handexemplar des A. T.; darin täuscht er sich; denn Luthers Hand hat dies Scholion eben in dies Handexemplar eingetragen. Vgl.* 'J. C. Bertrams Historische Abhandlung von Unterdrückung der letzten Änderungen Lutheri im teutschen N. T.' *in Richard Simons, Kritische Schriften über das Neue Testament, III. Teil, Halle 1780. S. 566 f. — Vgl. Kroker, Tischreden S. 384, Nr. 719a:* . . 'Ita me flagellat in 2. capite Ionae, ubi exposui: Ich wurde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen. Ibi Munsterus dicit: Miror, quo Lutherus respexerit, quod negative verba Ionae exposuerat. Ja, lieber Munster, tu non expertus es illas tentationes! Ich sahe mit Jona in den walfisch hinein, ubi omnia videbantur desperata. Ego valde odio Iudaicas glossas.' [2]) *Vulg.* = Qui custodiunt vanitates frustra, misericordiam suam derelinquunt. *Hebr.* = *die sich an die nichtigen Götzen halten, geben ihr Bestes preis.*

nicht halten ſol, da gehet man mit aller gewalt dran ꝛc. Ionas cogitavit: Fui Ieroso-|lymis et vidi Levitae, quanta securitate [Leuitae] offerant et iusticia sua tumeant. Si hic mecum in ventre ceti, aliud sentirent: nihil valere quam meram dei misericordiam. Omnis homo extra gratiam colit invanum deum. Et tamen in vanitate diligentissime vigilant, sed in veritate frigidissimi, pro vanitate satis abunde datum pro veritate [nihil]. Las sacerdotes Ieroso|lymitanos auch .3. nacht in pisce ſein ꝛc. Es ſtehet in textu: vanitates frustraneae. ¶

von Luthers Hand; darunter von derselben Hand [*Gl.*] auff deutſch Munchen und pffaffen verlaſſen ihren got und Chriſtum umb ihrs nichtigen gots dienſt.[1]

Cap. III.

III.

[v. 3.] Civitas dei, Iudaei perpetuo depravant ponentes pro dei, magna[2] Cedrus dei, magna ꝛc.

v. 4 eine Tagereiſſe: eine Tagereiſſe In die ſtad[3] *rh; nicht von Luthers Hand.*

v. 10 von jre⟨n⟩ böſen wege: von jrem *[r, Rörers Hand.]* böſen wege.

Cap. IV.[4]

IIII.

v. 6 Der HERR: + Gott[5] *[r; nicht Luthers Hand.]* Der HERR

und ⟨ergetzt⟩ jn ⟨jnn⟩ ſeinem ubel.: und errettet[6] *[r; nicht Luthers Hand.]* jn von *[rh; nicht Luthers Hand.]* ſeinem ubel.

---

3 vidi *c aus* vide(s) *11* Las ⟨proph⟩ *Hs* *15* 3 *r* *23* 4 ¶ *r*

[1]) *Die 1541 gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* Auff Deudſch, Werckheiligen und Heuchler verlaſſen jren Gott und Chriſtum, umb jres nichtigen Gottesdienſts willen. [2]) *Hebr.:* עִירגְּדוֹלָה לֵאלֹהִים. *Vulg.* = civitas magna. [3]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* = introire civitatem itinere diei unius. [4]) *Besprechung fehlt.* [5]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg., LXX.* [6]) *Vulg.* = et protegeret eum, laboraverat enim. *Hebr.* = *damit ihm von seinem Unmut geholfen würde.*

Vlt[imo Ianu [arii Anni 41.

MICHA.

Cap. I.

Der Prophet Micha.

I.

[v. 2.] Gott wil unter euch zeugen, predigen, V[ult d[icere: Ich rede nicht, sed dominus ipse loquitur,

[v. 7.] Hat das Volck ir wesen gehabt[1] mit der Abgotterey, wie wir denn auch gethan. Das pfaffengut wil nicht gut thun[3], Mammon hats geborn, Mammon verzerrets wider. [v. 10.] V[ult d[icere: *Ophra* in Iud[icum] est proprium, hic appellativum, In domo da man sich pflegt zu strewen pulvere, Voluite vos pulvere in domo pulveris· [v. 11.] Da wirds seer obscurum, pro exibit haben wir prangen gemacht, Propheta facit allusionem: Zanan wird nicht zanen, quae amplius egressa est, non amplius egredietur. Ist alles de Samaria geredt [Bl. 204[a]] Sie haben Samariam genennet *Zaenan*, hubsche, treffliche stad, sed propheta praedicit ei vastitatem Er redet uber Jerusalem, ideo ists nicht Samaria. *Saphir* und *Zaenan* ist Jerusalem. V[ult d[icere: Sie hat vor aus und eingezogen, [mus sich verschliessen], itzt mussen sie es wol lassen, propter Sama[riam. Ista calamitas Ephraim macht Ephraim verzagt. Locus de Senharib qui obsidebat Jerusalem, Der aufgang wird auch genomen

Richt. 6, 11; 8, 27; 9, 5

Jes. 36, 1

v. 7 alle jr ⟨gewin⟩: alle jr huren lohn[2] *r; nicht Luthers Hand.*

v. 11 Die ⟨Stoltze⟩ wird nicht ⟨mehr brangen, fur leide, Denn der Nachbar wird von jr nemen was sie hat.⟩: Die [einwonerin zaenan *[Luthers Hand.]*] wird nicht [auszihen umb des leides willen des nehesten hauses ⟨Es⟩ Er wirds *[Luthers Hand.]* von euch nemen wenn er da sich lagern wird.[4] *r; Luthers Hand. Dazu am äußeren Blattrande auch von Luthers Hand:* # ⟨S⟩ [S] Zaenan).[5]

Die alte [*Gl.*] *zu v. 11* ⟨Schöne⟩ Samaria ist die

zu 3 steht r Vlt. Ianu. Anni 41. *zu 7/12 steht r* Loquitur de egressu pacis descriptio pacis ablatae Vor [hyn] zogs sicher, frolich aus und ein ꝛc. *8* pfaffengut *r wiederholt 10 Ophra*] לְעָפְרָה *zu 14 steht r* Exire *zu 16 steht r Zaenan* [צַאֲנָן] *23 Saphir*] שָׁפִיר

[1]) = *Unfug getrieben.* [2]) *Vulg.* = omnes mercedes. *Hebr.* אֶתְנָן *hat beide Bedeutungen: Buhlerlohn und Geschenk (der Götzen).* [3]) *Sprichw., s. U. A. Tischr. 5, 108, 11.* [4]) *Vulg.* = non est egressa quae habitat in exitu: planctum Domus vicina accipiet ex vobis, quae stetit sibimet. *Hebr.* = *Die Bewohner von Zaanan wagen sich nicht heraus: die Wehklage von Beth-ha-ezel hindert euch, dort Aufenthalt zu nehmen. — Auch* בֵּית הָאֵצֶל *ist Eigenname; Luther übersetzt es mit Vulg. als* der Nachbar *und* des nehesten hauses. [5]) *Luther beabsichtigte offenbar, eine neue Glosse zu Zaenan* [צַאֲנָן] *zu formen; etwa im Sinne des Wortspiels im nebenstehenden Protokoll.*

durch die Belagerung Senharib. Ist aus der massen kurtz ut obscurum das.

[v. 12] habitatrix *Maroth* ist alls Jerusalem, Die betrübte Stad, kan kein trost [.2.] finden, est infirma [.1.] ad bonum, ist schwach zum trost Die schon sal zu schanden werden, Die betrubt [stad], et languet ad consolationem,

[v .13.] „Exempel" zur sunde ist besser deudsch, quam ein 'Anfang', Sunt merae figurae,

[v. 14.] *Achsib* proprium verbum in Iuda, Thamar peperit in *Achsib*, sonst ists appellativum. [v. 13.] Er nennet die Stad lachis und ist nicht lachis. sed Lais lachis hat nicht 'principium peccati' gehabt, [v. 14.] Sicut hereditas vel possessio Gath. 'So wol als Gath'. *Achsib:* mendacium, der stad Achsib wirds gehen wie sie heisst [i. e.] Der lügenstad ꝛc. [v. 15.] Da kompt er wider auff Israel, *Maresa,* [v. 16.] 'har' [v. 15.] *Maresa:* ich wil dir Resichen [Reschöne, stoltze stad. Der Nachbar ist der König zu Assyrien, der auch bis fur Jerusalem kam.) *ist gestrichen.*

v. 12 Die ⟨ungehorsame Stad hofft, es solle so böse nicht werden, Aber⟩ es wird das unglück vom HERRN komen: Die [betrübte Stad vermag sich nicht trosten, Denn[1] *[Luthers Hand.]* es wird das unglück vom HERRN komen.

v. 13 ⟨ein exempel gewest⟩ zur sunde, und ⟨hast die Abgötterey Israel gehalten: [der anfang *[Luthers Hand.]*] zur sunde, und [ynn dir sind funden die ubertrettung Israel *[Luthers Hand.]*]⟩[2]

v. 14 Der Stad Achsib wird ⟨der Bund⟩ mit den Königen Israel feilen.: Der Stad Achsib wirds mit den Königen Israel feilen.[3] *Am Rande ist das* s *in* wirds *nochmals wiederholt.*

v. 15 das herrli⟨che Königreich⟩ Israel, sol ⟨eine Hüle[4] werden⟩.: das [*so!*] herrlikeit

---

2 ut *Hs, soll wohl* et *heißen* *zu 5 steht r* Die schon sol zu schanden werden *und* Maroth *r wiederholt Maroth*] מָרוֹת *20* Achsib *r wiederholt Achsib*] אַכְזִיב *22/23* Lachis Lais *r wiederholt Lachis*] לָכִישׁ *29/30* Maresa *r wiederholt* Maresa *c aus* maresa *Maresa*] מָרֵשָׁה *30* wil *c aus* wir

[1]) *Vulg.* = Quia infirmata est in bonum, quae habitat in amaritudinibus, quia descendit malum a Domino. *Hebr.* = *Denn es zittern die Bewohner von Maroth um ihr Heil, ja Unheil fährt von Gott herab.* — מָרוֹת *(Stadt in Juda) übersetzt Luther im alten Text unter Ableitung von* מָרָה = *widerspenstig sein, im neuen von* מָרַר = *bitter sein (Vulg.* = in amaritudinibus*), betrübt sein.* [2]) *Vulg.* = principium peccati est filiae Sion, quia in te inventa sunt scelera Israel. [3]) *Vulg.* = domus mendacii in deceptionem regibus Israel. *Hebr.* = *die Häuser von Achsib enttäuschen die Könige Israels.* — domus mendacii = בָּתֵּי אַכְזִיב *Achsib.* [4]) = *Höhle; s. Unsre Ausg. Bd. 38, 38, 2.*

ſichen bringen] ich wil dir ein Erbſtad, ich wil dir ein Erben bringen, regem Assyriorum, ſind eitel allusiones ¶

[nicht Luthers Hand.] Iſrael, ſol # komen bis gehn Adullam.[1] *rh; nicht Luthers Hand.*

Cap. II.

II.

[v. 1.] 'quoniam [potentia *El*]', Sie habens macht, denn ſie fülen, das ſie kunen thun, vel weil ſie die macht haben. Er wil wider ſein Herrn ſtehen Es iſt ein klein prophet, doch ſeer ſcharff und ſpitzig, wie Persius.

v. 1 ⟨Denn ſie ſind die Herren.⟩: # weil ſie die macht haben[2] *rh; nicht Luthers Hand.*

[v. 4.] Meins Volcks land hat ſich verendert i. e. ein andern Herrn gekriegt.

v. 4 wird man ein ⟨Lied von euch ſingen⟩: wird man ein [ſpruch[3] von euch machen *[nicht Luthers Hand.]*].

[v. 6.] Ignominia wird uns nicht begreiffen[4], Wir bleiben in ehr, Ignominia non transferet terminos super nos [Bl. 204b] Quid sit: 'ne stilletis' iam exponit,

v. 6 Man ſolle nicht ⟨predigen⟩, Denn ſolche ⟨prediget⟩ trifft uns nicht,: Man ſolle nicht [treiffen *[nicht Luthers Hand.]*, Denn ſolche [treiff *[nicht Luthers Hand.]*] trifft uns nicht,. *Dazu r, nicht von Luthers Hand* [*Gl.*] i. e. predigen.[5]

[v. 7.] 'nüm abbreviatus' ꝛc.? Es ſol darauff gehen, Num abbreviatus ꝛc.

v. 7 ⟨ſo gar weg⟩?: verkurtz[t][6]? *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 8.] Tempore pacis bellant,

v. 8 Aber mein Volck ⟨machts alſo, das ich ſein⟩ Feind ⟨ſein mus.⟩: Aber mein Volck [hat ſich auffgemacht wie ein *[Luthers Hand.]* Feind.[7]

Ro⟨l⟩ck *c in* Rock

6 2. *r* *17/18* transfert *c aus* transters

[1]) *Vulg.* = usque ad Odollam veniet gloria Israel. — עֲדֻלָּם = *bis nach Adullam, einer Stadt in der Ebene Juda (vgl. Jos. 12, 15; 15, 35. Nehemia 11, 30). In der Nähe der Stadt lag die Höhle Adullam (vgl. 1. Sam. 22, 1; 2. Sam. 23, 13). Luther denkt in der alten Übersetzung, um den Gegensatz zu* כְּבוֹד יִשְׂרָאֵל = gloria Israel *scharf herauszustellen, nur an das letztere und sagt* eine Hůle. [2]) *Vulg.* = quoniam contra Deum est manus eorum *(vgl.* לְאֵל*). Hebr.* = *denn es ist in der Macht ihrer Hand.* [3]) *Vulg* = parabola. *Hebr.* מָשָׁל. [4]) = *umfassen, erfassen.* [5]) *Vgl. Anm. zu Amos 7, 16 oben S. 240. Vulg.* = Ne loquamini loquentes. [6]) *Vulg.* = Numquid abbreviatus est spiritus Domini. *Hebr.* = *Ist etwa Gott jähzornig.* [7]) *Neuer Text* = *Hebr.; Vulg.* = Et econtrario populus meus in adversarium consurrexit.

gleich, wie ⟨im⟩ kriege.[1]: gleich, wie [die, so aus dem *[Luthers Hand.]*] kriege [komen. *[Luthers Hand.]*].

v. 10 ⟨Abgötterey⟩: [unreinicket[2] *[Luthers Hand.]*].

[v. 11.] Vir vagus spiritu. prediger, Eb[raice: ein Treuffer.

v. 11 Wer ich ein ⟨loser Schwetzer⟩: Wen *[e aus* Wer*]* ich ein [Irr geist wehr[3] *[nicht Luthers Hand.]*]

ein ⟨Prophet⟩: ein [prediger[4] *[nicht Luthers Hand.]*], *dazu am unteren Blattrande nicht von Luthers Hand:* prediger hebraice[5] ein trieffer.

v. 12 jnn einen Stall: jnn einen [festen[6] *[Luthers Hand.]*] Stall

[v. 13.] Nu kompt ein promissio und Christus. Eb[raice sind seer gute verba. Ascendet [*Parix* grassator], erumpet ex inferno et wird die Bane machen ex morte in vitam. Es wird ein perruptor vor inen er auff faren, [v. 12.] Ecclesia est munita[8], ein fester stal [*Bosra*], alias proprium loci, [v. 13.] Er gehet durch hell tod er durch et stossts in ein hauff, das man weder Thur noch angel findet.

v. 13 ⟨DER HERR wird fur jnen her durchbrechen⟩: Es wird ⟨ein⟩ [der *[rot.]*] Durchbrecher fur Jhn her herauff ⟨k⟩ faren[7] *rh; nicht Luthers Hand.*

in v. 13 *über* Sie werden durchbrechen *steht, nicht von Luther,* ⟨und sie werden hin durch⟩

Cap. III.

III.

Responsum vel verbum dei, Ut papa. Wenn man den papisten ir guter lest, so wird der Turck nicht[9], und die Lutherischen todschlage[n ꝛc ¶

20 Parix] חַפֹּרֵץ inferno] inferno⟨s⟩ *Hs* *24 Bosra*] בָּצְרָה *25* stossts *oder* stopfts *Hs* *28 .3. r*

[1]) *Vulg.* = qui transibant simpliciter, convertistis in bellum; *Hebr.* = מֵעֹבְרִים בֶּטַח שׁוּבֵי מִלְחָמָה. [2]) *Vulg.* = propter immunditiam = *Hebr.* — *Bibel 1541 hat zu v. 10 die neue* [*Gl.*] Abgötterey = *alter Text.* [3]) *Vulg.* = Utinam non essem vir habens spiritum. — *Hebr.* = *wenn jemand, der mit Wind und Trug umgeht.* [4]) *Vulg.* = et erit super quem stillatur populus iste. [5]) *Hebr.* = מַטִּיף *von* נָטַף = *triefen; die Rede triefen lassen, weissagen vgl. Amos 7, 16; Ezech. 21, 2. 7.* [6]) *Vulg.* = in ovili = *Hebr.;* אֲשִׂימֶנּוּ כְּעֹאן בָּעְרָה. [7]) *Vulg.* = Ascendet enim pandens iter ante eos. *Hebr.* = *Vor ihnen her rückt der Durchbrecher an.* [8]) *Z. B. 1. Mose 36, 33; Jes. 34, 6, 63; Jerem. 49, 13. 22; Amos 1, 12, wo Bazra* (בָּצְרָה) *als Hauptstadt der Edomiter genannt ist.* [9]) *Ein Wort fehlt.*

Cap. IV.

IIII.

v. 1 ⟨zugericht⟩: gewis [1] *r; Luthers Hand.*

v. 3 nicht mehr krieg ⟨uben⟩.: nicht mehr krieg[en] lernen.[2] *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 4 5.] Nu sol dennoch ['in nomine dei sui'] idolatria bleiben tempore Christi,

[v. 6.] Er meinet die verstossenen,

v. 7 die⟨Schwache⟩: die verstossene[3] *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 8.] 'Rose'[4] Alii: usque ad te, Es ist Jerusalem das, heisst freud machen et contrarium,

zu v. 8 Es wird deine guldene Rose komen [*unt.*] *steht r, nicht von Luthers Hand* [*Gl.*] + alii usq[ue] ad te.[5]

[v. 9.] Quare vaga filia idola sequens? eüm habens verum regem. Sie lauffen noch
Ps. 16, 4 heuts tags [post] alienos deos ps. 16. Wenn Christus kompt, gehet idolatria erst recht an, hastu denn keinen Regem nicht, das du so leufft und suchst coniurationes? Sie sucht in irem ungluck, noten S[ancta Barbara ꝛc. Rex tecum? peccavit, prophanata est ¶

v. 9 ⟨als würdestu diesen König nicht kriegen? Oder als würde aus diesem Ratgebe[6] nichts⟩: Ist der konig nicht bey dir, und sind deine radgeber alle hinweg ⟨das⟩ *r; nicht Luthers Hand. Dazu am äußeren Blattrande von derselben Hand* [*Gl.*] Alii sic ⟨quare⟩ warumb betrubstu dich.[7]

Cap. V.

V.

v. 1 ⟨gegen⟩ den tausenten: [unter[8] *[nicht Luthers Hand.]*] den tausenten sol der komen: sol mir[9]

6 A. r 17 ⟨post⟩ [post] *Hs*

[illegible] 1) נָכוֹן *hat beide Bedeutungen. Vulg.* = praeparatus. 2) *Vulg.* = non discent ultra belligerare = *Hebr.* 3) *Vulg.* = eam quae laboraverat. — תַּנְחֲלָאָה *von* חָלָא = *entfernen* = *die weit Entfernten. Im alten Text übersetzt Luther* תַּנְחֲלָאָה *von* חַלָּא (חָלָה) — krank sein *wie Vulg.* quae laboraverat. 4) עָדִיק = ad te *leitet Luther ab von* עֲדִי = *Schmuck wie 2. Mose 33, 4. 6; Jerem. 4, 30 und übersetzt dann* Rose. 5) *Bibel 1541 druckt als* [*Gl.*] Alii sic. Usque ad te veniet. — *Vulg.* = Et tu turris gregis nebulosa filiae Sion usque ad te veniet. *Hebr.* = *An dich, Turm Eder, Hügel der Zionsbewohner, an dich wird kommen die frühere Herrschaft.* 6) = *Ratgeber.* 7) *Vulg.* = Nunc quare moerore contraheris? numquid rex non est tibi, aut consiliarius tuus periit. — *Neuer Text* = *Hebr.* 8) *Vulg.* = in millibus. 9) *Neuer Text* = *Hebr.* [מִמֵּךְ לִי יֵצֵא]; *Vulg.* [ex te mihi egredietur]; *LXX.*

[v. 2.] Leſſt ſie die weil parturirn usq[ue] ad Christum, denn ſollen beide Israel und Juda zuſamen komen, regnum Christi iſts ¶

[r; nicht Luthers Hand.] der komen

v. 3 ſie werden ⟨ſicher⟩ wonen: ſie werden wonen[1]

Cap. VI.

VI.

[v. 8.] 'facere iudicium', recht thun, gehet doch gleichwol auffs verbum Iſts iudicium coram deo [v. 9] Sind .3. partes *Tuschia,*

in v. 8 *ist* Gottes wort halten *unt, dazu r, nicht von Luthers Hand* [*Gl.*] In haebreo facere iudicium.[2]

[v. 17.] Epha 10 iſt homer charis, .3. Rat, lere ¶

v. 10 ⟨Solt ich nicht zürnen uber das unrechte Gut im hauſe des Gottloſen, und das man das Mas zu kleine macht⟩?: Noch bleibet unrech [*so!*] gut In des gotloſen haus, und der feindſelige gering Epha?[3] *r; nicht Luthers Hand.*

v. 16 Denn ⟨jr⟩ halt⟨et⟩ die ⟨Gottesdienſt⟩ Amri: Denn man *[r; nicht Luthers Hand.]* helt *[c aus* haltet*]* die [weiſe *[nicht Luthers Hand.]*] Amri.[4]

⟨jrer lere⟩: jrem rad[5] *r, nicht Luthers Hand.*

und ſol⟨let zu ſchanden werden.⟩: und ſolt *[c aus* ſollet*]* meins volcks ſchmach tragen.[6] *r; nicht Luthers Hand.*

2 5 *r* 8 6 *r* 10 *Tuschia*] תּוּשִׁיָּה

[1]) *Vulg.* = et convertentur. *Neuer Text* = *Hebr.* [2]) *Vulg.* = Utique facere iudicium. *Hebr.* כִּי אִם־עֲשׂוֹת מִשְׁפָּט = *Recht tun.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr.* = *[Sind im Hause des Gottlosen unrecht erworbene Schätze und ein fluchwürdiges, zu mageres Epha?]. Vulg.* = Adhuc ignis in domo impii thesauri iniquitatis, et mensura minor irae plena. [4]) *Vulg.* = et custodisti praecepta Amri. = *Hebr.* חֻקּוֹת עָמְרִי. [5]) *Vulg.* = et ambulasti in voluntatibus eorum. *Hebr.* מַעֲצוֹת = *Ratschläge* בְּמַעֲצוֹתָם. [6]) *Vulg.* = et opprobrium populi mei portabitis = *Hebr.*

Cap. VII.

[v. 2.] Sie lauren [alle auff blut] „trachten" [v. 3.] 'Magnus locutus' ꝛc Sind gewaltige prophetiae contra Iudaeos.

VII.

v. 2 Sie ⟨trachten nur blut zu-vergieſſen.⟩: Sie lauren alle auffs blut.[1] *r; nicht Luthers Hand.*

.3. febꝛuarii anni .41.

NAHVM.

Cap. I.

[Bl. 205ᵃ] [v. 3.] 'In turbine' im wetter und ſturm. Gehet auff der erden her, 'wolcken' iſt hic figuratüm [i. e.] In denso pulvere, wie wir hewer im Sommer furen, in maximo aestu, Richt ein weſen hie unden an, daß es ſteubt, In densitate puluerts, Vꝛult significare: illum impetüm equorum et curruum, qui excitant pulverem, Contrarium, Dominus bonus ꝛc.

Der Prophet Nahum.

I.

v. 1 und ⟨die⟩ Weiſſagung Nahum und das buch *[r; nicht Luthers Hand.]* [der *[nicht Luthers Hand.]*] Weiſſagung Nahum[2]

⟨ein⟩ zornig⟨er Man⟩: zornig[3]

v. 3 ⟨und leſſt nichts ungeſtrafft⟩: fur welchem nꝛemand unſchuldig iſt[4] *rh; nicht Luthers Hand.*

jnn Wetter und ⟨ungeſtüme⟩: jnn Wetter und ſturme *r; nicht Luthers Hand.*

dicke ⟨wolcken⟩: dickeſr ſtaube[5] *[nicht Luthers Hand.]*

v. 4 Baſan und Carmel und was auff dem berge Libanon blůhet, ⟨mus fur jm er-

2 Sie lauren *dazu r* ¶ *zu 6 steht am unteren Blattrande* .3. febꝛuarii anni 41. 1. febꝛuarii redierunt dꝛominus philippus et dꝛoctor Crucigꝛer e Wormaciensi conventu. *15* .1. *r zu 18/19 steht r* anno 40. *19* aestu *durch Strich zu* In denso *Z. 17 gezogen 20* ſteubt *c aus* ſteupt

[1]) *Vulg.* = omnes in sanguine insidiantur = *Hebr.* [2]) *Vulg.* = liber visionis Nahum = *Hebr., LXX.* [3]) *Vulg.* = habens furorem. *Die alte Übersetzung wörtlich nach Hebr.:* וּגְבַל חֵמָה — *Herr, Besitzer des Zorns, nach hebr. Sprachgebrauch = zornig.* [4]) *Vulg.* = et mundans non faciet innocentem. *Alter Text = Hebr.* [5]) *Vulg.* = nebulae pulvis.

schrecken): Basan und Carmel (ist) verschmacht *[r; nicht Luthers Hand.]*, und was auff dem berge Libanon blühet [(ist) verschmacht [1] *[nicht Luthers Hand.]*]

v. 5 Die Berge beben fur jm, und die Hügel zergehen, das Erdrich zittert fur jm: Die Berge zitter[n] *[c aus* zittert *und durch Strich einbezogen aus der folgenden Zeile:* das Erdrich zittert*]. Über der Zeile nochmals wiederholt:* [zitern *[nicht Luthers Hand.]*] fur jm, und die Hügel zergehen, das Erdrich bebet [2] *[c aus* beben; *nicht Luthers Hand.]* fur jm.

[v. 9.] 'Quid cogitatis'? Contra Ninivitas, Jr wolt das Land fressen Contra dominum i. e. populum domini, Er wirds ein ende machen, euch schlahen, Nos iudicabit deus ꝛc. Ey wie hat man den Spruch zuplagt, Non stabit bis tribulatio. Vos antea afflixistis eius populum, iam non amplius affligetis. Maneat obscurum propter legentes, Der locus illustrat illum in ps[almo.

Ps. 58, 7 ff.

v. 9 Was (ists denn, das) jr wider den HERRN (etwas furnemet? Er lesst es doch nicht hinaus füren, Denn Trübsal wird nicht jmerdar weren.): Was gedenckt *[r; nicht Luthers Hand.]* jr wider den HERRN? Er wirds doch ein ende *[c aus* einende*]* machen, Es wird das ungluck nicht zweymal komen. [3] *[rh, nicht Luthers Hand.]*

[v. 10.] 'Sicut spina' in ira absorbebit cos [ps.] 58. Die klein propheten sind kraus, Es sind kurtze poemata.

Ps. 58, 10

v. 10 wie dürr stro: wie [gantz *[nicht Luthers Hand.]*] dürr stro [4]; *dazu r*; ps. 58.

Ps. 58, 10

20 fressen *durch Strich zu* cogitatis *Z. 19 gezogen* *33* ps[almus 58. *r wiederholt*

[1]) *Vulg.* = Infirmatus est Basan et Carmelus et flos Libani elanguit. *Neuer Text* = *Hebr.* [2]) *Vulg.* = ... commoti sunt ... desolati sunt ... et contremuit. [3]) *Vulg.* = Quid cogitatis contra Dominum? consummationem ipse faciet, non consurget duplex tribulatio = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = consumentur quasi stipula ariditate plenae. *Der neue Text verbindet* יָבֵשׁ = dürr *mit* מְלֵא = *völlig, das aber eigentlich zu* אֻכְלוּ = *sie werden gefressen gehört.*

v. 11 Alſo wird der Schalcksrat ⟨ſo⟩ von dir kompt, böſes wider den HERRN gedenck⟨en werden.⟩: Alſo wird ⌈ſein *[nicht Luthers Hand.]*⌉ der Schalcksrat ⌈der *[nicht Luthers Hand.]* von dir kompt, ⌊und *[nicht Luthers Hand.]*⌋ böſes wider den HERRN gedenck⌈t⌉.[1]

[v. 12.] ‘⌈non widerumb⌉’ mehr demutigen scil. per Assyrium, nicht mher, lege, das laut, als ſey es geredt von der niderlag Senharib fur Jeruſalem, zu nicht worden, tauchts nicht nulla autoritas. ¶

v. 12,13 ⟨ſo⟩ ſollen ſie: ſollen ſie ⟨Denn⟩ ich ⟨wil⟩ dich demůtige⟨n⟩, Aber doch nicht ⟨gar verderben,⟩ *[v. 13.]* Sondern als denn wil ich ſein Joch von dir werffen⟩: ich ⌈habe *[nicht Luthers Hand.]*⌉ dich ⌈ge⌉demůtige⌈t⌉, Aber ⌈wil *[nicht Luthers Hand.]*⌉ dich *[e aus* doch*]* nicht ⌈⟨mehr⟩⌉ widerumb demutigen[2] *[rh; nicht Luthers Hand.] [v. 13.]* ⟨Weil auff dir *[rh; nicht Luthers Hand.]* ⌈⟨zu brechen⟩ *[nicht Luthers Hand.]*⌉. *Am oberen Blattrande von Luthers Hand*: Als denn wil ich ſein ioch ⟨auff dir⟩ das dů tregeſt, zubrechen.[3] *Die alte [Gl.]* ⟨⟨dich demůtigen⟩ Dich mein volck wil ich durch Sanherib zůchtigen, Aber er ſols bezalen.⟩ *ist gestrichen.*

v. 14 ⟨Im Hauſe deines Gottes wil ich dich ausrotten, Ich wil dir ein Grab unter den Götzen und Bildern geben, und muſt zu ſchanden wer-

[1]) *Hebr.* = *Aus dir ging herror, der Böses wider Gott ersann, der Heilloses plante* = *Vulg.* [2]) *Vulg.* = afflixi te et non affligam te ultra = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = Et nunc conteram virgam eius de dorso tuo, et vincula tua disrumpam = *Hebr.*

den.⟩: ⌈⟨Vom⟩ *[nicht Luthers Hand.]*⌉. *Außerdem noch mehrfach Verbesserungen versucht, aber wieder gestrichen:* ⌈⟨die⟩ *[nicht Luthers Hand.]*⌉ Götzen ⟨# wil ich dir zum grab machen, denn du bist zu nicht.⟩ *rh; Luthers Hand. Endlich die ganze Stelle von Luther auf den oberen Blattrand geschrieben:* Vom hause deines Gottes wil ich dich ausrotten, Die gotzen und bilder wil ich dir zum grabe machen, Denn du bist zu nicht worden.[1]

[v. 15.] Eins frolichen, guten Boten, Das ist gewislich de Christo, Er ist gar aufgerot.

v. 15 S⟨ihe⟩, auff den Bergen komen füsse eines guten Boten, der ⟨gute mehre bringet⟩: S⌈IHE⌉[2], auff den Bergen komen füsse eines guten Boten, der da frieden predigt[3] *rh; Luthers Hand.*

Er ist gar ⟨dahin.⟩: Er ist ausgerottet.[4] *r; Luthers Hand.*

Cap. II.

II.

[v. 1.] Das sey descriptio culpae. Es kompt Senhḥarib contra ⌈Salmanasar⌉ Te Israel et omnes Civitates obsidebit, 'Ja' Israel, mach munitiones ꝛc. nihil efficies,

v. 1 erauffzihen *durch Strich getrennt in* erauff zihen

belegern⟨,⟩ aber: belegern. ⌈*r*⌉Aber. *Über* Aber *steht* ⌈An-

17|18 Das ist *bis* aufgerot *unt; dazu rh* Das ist ad Israel ironicum *28* 2 *r* *20* + contra *r wiederholt* *30* obsidebit *c aus* obsidebünt

[1]) *Vulg.* = de domo Dei tui interficiam sculptile et conflatile, ponam sepulchrum tuum, quia inhonoratus es. *Hebr.* = *Aus dem Tempel deines Gottes will ich Götzen und Bilder vertilgen, will dir ein Grab herrichten, denn du bist verworfen.* [2]) S⌈IHE⌉ *ist durch Einweisungszeichen zu* cap. II, *welches damit beginnen sollte, gezogen.* [3]) *Vulg.* = Ecce super montes pedes evangelizantis et annuntiantis pacem. [4]) *Vulg.* = universus interiit.

quia ꝛc. Contra Assyrium vaticinatur sed tamen [Israelitae] illi prius puniuntur, Lyrae Canon, loquitur de [modo] praesenti in futuro.

tiqua] *[von Rörers Hand.]* *Demgemäßdruckt Bibel 1541* ABER.

auffs gewaltigſt(.) ⟨Man wird⟩: auffs gewaltigſt,⟨Man wird⟩

v. 2 ⟨Man wird dich doch rein ableſen, und deine Feſer verderben,⟩ Denn der HERR wird ⟨Jacob den Sieg geben, wie er Iſrael den Sieg gab.⟩: Denn der HERR wird [a] die [b] hoffart Jacob vergelten, wie die hoffart Iſrael, Denn ⟨der⟩ [die] Ableſer werden ⟨dich aus lehren⟩ ſie ableſen *[zusammengezogen aus* ab leſen*]* und ire feſer verderben.[1] *rh; Luthers Hand. Über* Denn *steht von Rörers Hand* [⟨Antiqua⟩]

[v. 4.] In die quando est instructus et solidatus, Wenn er fertig iſt, 'wenn er
Pſ. 60, 5 treffen wil', 'Vino compunctionis', Trinck, das du daumelſt, vibrantes lanceae, das ſey motus lancearum, V[ult rem vult ob oculos ponere.

v. 4 Jre Spieſſe ⟨gehen durch einander her.⟩: Jre Spieſſe ⟨-⟩beben[2] *rh; nicht Luthers Hand.*

v. 5 ⟨Jr anſehen iſt,⟩ wie Fackeln: Sie blicken *[rh; Luthers Hand.]* wie Fackeln.[3]

v. 7 des ⟨Königs⟩pallaſt: der *[c aus* deſ*]* pallaſt.[4] *Dazu r von Luthers [?] Hand* Metropolis.

[v. 8.] Regina [**P. M.**] est metropolis, ancillae alia oppida, Wer wol von noten, das

[1]) *Vulg.* = Quia reddidit Dominus superbiam Iacob, sicut superbiam Israel, quia vastatores dissipaverunt eos et propagines eorum corrupuerunt. *Hebr.* = *Denn Gott stellt die Hoheit Jakobs wieder her wie die Hoheit Israels; denn Räuber haben sie beraubt und ihre Ranken zu Grunde gerichtet.* [2]) *Neuer Text* = *Hebr.* הִרְגְּזָה *(von* רָגַז *zittern).* הַבְרוֹשִׁים = *ihre Lanzen werden erschüttert, beben.* [3]) *Vulg.* = aspectus eorum quasi lampades = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = templum ad solum dirutum. — הֵיכָל = *Palast und Tempel. LXX* = *τὰ βασίλεια.*

ein iglicher vers sonderlich geschrieben were, Ist itzt in Israel gewest.

[v. 9.] Nu ist er zu Nineve [v. 8.] Regina quae stabat, [Bl. 205b] Werden ein ander Seitenspiel haben, quam prius in gaudio, iam tundent corda pro tympano. [Sind] feine similitudines.

Cap. III.

[v. 8.] Iere[miae .46 [2]. *Amon* [1] an *No* potest fieri, quod sit locus in quem postea edificata est Carthago. Iudei accipiunt Alexand[riam, da gute Regenten sind gewest, Es ist nicht weit von Egypten gewest,

Jer. 46, 25

[v. 17.] Nazarei, dein regimen pontificium, Deine Bischoue,

[v. 19.] Nemo pullatus incedet propter contritionem tüam [percusserunt].

III.

v. 7 wo sol ich dir Tröster súchen: wo sol ich dir Tröster súchen?

v. 8 die (grosse) Stad No?: die Stad No[1] [der Regenten *[Luthers Hand]*]?

das meer *c in* das Meer

v. 15 uberfallen wie Hewschrecken.: uberfallen, wie Hewschrecken.

zu v. 17 Deiner Herrn *steht r von Luthers Hand* [*Gl.*] Herrn (ire) Nazarei, Ire pfaffen.

v. 19 Niemand wird deinen schaden (klagen): Niemand wird umb *[r; Luthers Hand.]* deinen schaden trauren[2] *rh; Luthers Hand.*

(bekúmern): krencken[2] *r*; *Luthers Hand.*

HABACVC.

Cap. I.

[v. 3.] Du lesst mich sehen vastitatem et Iniurias coram me i. e. Hadder und Zanck hat uberhand, Ist kein frid, kein recht.

Der Prophet Habacuc.

I.

v. 2 HERR wie lang: HERR, wie lang

zu v. 3 Es gehet gewalt uber Recht *steht rh, von Luthers Hand* [*Gl.*] (vel sic) hadder und

3 Nu *e aus* nu 6 (Ist) [Sind] *Hs* 11. 3. *r* 11/12 (Alexan) *No*] נֹא 31. 1. *r*

[1]) *Vulg.* = Numquid melior es Alexandria populorum. *Hebr.* אַבִּיר נֹא = *No-Amon* = *Theben in Ober-Ägypten.* [2]) *Vulg.* = Non est obscura contritio tua, pessima est plaga tua. *Hebr.* = *Keine Linderung gibts für deinen Schaden, unheilbar ist deine Verwundung.*

zanck hat uberhand. ⟨i. e. Es ist kein fride kein recht.⟩

[v. 4.] Es gehet anders denn Recht. Der heisst Recht legem, und kan kein rechte Sach gewinnen,

v. 4 Darumb ⟨mus das Gsetz wancken, und kan kein Recht zum ende komen.⟩: Darumb + gehets gar anders, denn recht, Und kan kein rechte sach gewinnen.[1]

in v. 5 *über* Schawet *steht von Rörers Hand* Antiqua; *dazu r* S. *Bibel 1541 druckt* SCHAwet

Denn *unt., darüber von Rörers Hand* Antiqua. *Bibel 1541 druckt* DENn

v. 6 Denn *unt., darüber von Rörers Hand* Antiqua. *Bibel 1541 druckt* DENn

[v. 7.] [i. e.] Nemo ei imperat, sed ipse imperat,

v. 7 das da gebeut und zwinget: das da gebeut, und ⟨,⟩ zwinget

[v. 8.] bissig, wens [wens] den gantzen tag nichts gessen haben,

in v. 8 *zu* zum ass. *steht* [+] *und r* A. *Bibel 1541 druckt* zum Ass.

[v. 14.] pisces, schone descriptiones Das ist der Turck [proprie] itzt, dem gehets so von staten. ¶

Cap. II.

II.

in v. 2 *zu* Der HERR *steht* [+]. *Bibel 1541 druckt* DER HERR

v. 2 Nemlich also.: (Nemlich also.)

[v. 3.] 'Erfullet werden' vel komen, liegen i. e. nicht aussenbleiben vel feilen,

v. 3 und wird: Und *[e aus* und*]* wird
an tag komen und nicht aussenbleiben: an tag komen, und nicht aussenbleiben

in v. 3 *zu* aussenbleiben. *steht r von Luthers Hand* [*Gl.*] vel. feilen.

zu 3,5 steht r Lupi vespertini *30 .2. r*

[1]) *Vulg.* = Propter hoc lacerata est lex, et non pervenit usque ad finem iudicium. *Hebr.* = *So kommt es, daß das Gesetz erlahmt, und das Recht niemals mehr ans Licht tritt.*

[v. 4.] *Ophel* munitio [arx i. e.] obfirmatum cor. Eb[raice: filii subtractionis, dissimulationis, ſtorrige, die inen nicht ſagen laſſen. In
4 Moſe 14, 44 Mose: obfirmato animo ascenderunt [montem], Sein ſeel wird nicht ſchlechtig, ſchlachtig[1], plana ſein, sed curva, hockerick, widderſetzige, halſtarrige, des ſeel non quiescet in animo suo, wird ein mühſelig ſein, wird ein hockerichen weg gehen, Wer halſtarrig iſt, kan kein rugig hertz haben, freſſen[3] und engſten ſich, ut H[erzog G[eorg. plus laborant in consiliis malis, quam nos. H[erzog H[einz incendiarius. Iustus bene vivit et habet ¶

v. 4 (Wer aber da widerſtrebt, des Seele wird nichts gelingen.): + Sihe, wer halsſtarrig iſt, der wird keine ruge im [ſeim] hertzen haben[2], *rh: von Luthers Hand.*

Cap. III.

III.

II, v. 5 welcher ſeine Seele: Welcher *[c aus* welcher*]* ſeine Seele

II, v. 6 und werden ſagen.: Und *[c aus* und*]* werden ſagen

II, v. 8 widerrauben: wider rauben

[v. 11.] Terrore perculsi etiam timent ad sonitum trabis ¶

II, v. 12 zuricht: zu richt

II, v. 14 TEnn *unt.*, *dazu r. von Luthers Hand:* Erkentnis, ut ipsa experientia palam fiat gloria domini[4]: passive *und von Rörers Hand:* Iesa. 11.[5] ehre des HERRN wie waſſer: ehre des HERRN, wie waſſer

II, v. 18 ſtumme(n) Götzen machte?: ſtumme[6] Götzen machte?

Cap. IV.

IIII.

III, v. 2 Barmhertigkeit. *c in* Barmhertzigkeit.

[cap. III, v. 3.] Wollen 'mittag' halten[7], III, v. 3 vom mittage *c in* vom Mittage

1 Ophel r wiederholt Ophel] עֹפֶלָה *20 r 34 4 r*

[1]) = *geschlacht, glatt, eben; vgl. Unsre Ausg. Bd. 10[1], 97, 11.* [2]) *Vulg.* = Ecce qui incredulus est, non erit recta anima eius in semetipso. *Hebr.* = *Fürwahr, in dem Vermessenen ist kein redlicher Sinn.* [3]) = *quälen sich; vgl. Unsre Ausg. Bd. 50, 415, 21.* [4]) *Vulg.* = Quia replebitur terra, ut cognoscant gloriam Domini. [5]) *In Bibel 1541 steht neu am Rande gedruckt:* Iesa. 11. [6]) stummen *bleibt bis 1546. Vulg.* = simulachra muta = *Hebr.* אֱלִילִים אִלְּמִים [7]) = *beibehalten; nämlich im Übersetzungstext.*

[III, v. 4.] 'Glentzen', cornua in Ebreo, propter faciem Mose. Da stehet Sankt Bartolomäus'[3] haud. 2. Mose 34, 29

[III, v. 11.] 'In suo habitaculo', in sua sphera, Nos simpliciter dicimus: 'Sie stunden still'.

[III, v. 14.] Venerunt. Er ist zornig auff die Babylonier.

zu III, v. 4 Glentzen[1] *steht von Luthers Hand* [*Gl.*] Ebreo: Cornua[2], ut de Mose. 2 Mose 34, 29

III, v. 9 Sela(,) und: Sela Und *[c aus* und*]*

zu v. 11 still *steht r von Luthers Hand:* ⟨still in ire ... stil⟩

III, v. 16 Odas: O das

III, v. 19 der HERR ist meine Krafft: der HERR HErr[4] *[rh; Luthers Hand]* ist meine Krafft

4. februarii ZEPHANIA.

Cap. I.

Der Prophet Zephan Ja.

I.

[Bl. 206a] [v. 3.] Scandalum, lapsus, ruina, Luc. 2, 34 'Aliis in emendationem' Luc. 2.

v. 3 sampt den ⟨Götzen⟩: sampt den Ergerniſſen[5] *r; Luthers Hand.*

v. 4 uber Juda und: uber Juda, und

[v. 4.] Germanice: Munche und pfaffen,

den namen der ⟨Münche und Pfaffen⟩: den namen der + Camarim und prieſter[6] *rh; Luthers Hand. Das Stichwort der* [*Gl.*] ⟨(Münche)⟩ *ist gestrichen. Bibel 1541 hat als neues Stichwort* (Camarim)

v. 5 des Himelsheer: des Himels heer

v. 6 und die vom HERRN *c in* Und die vom HERRN

---

zu 16 steht r 4 februarii.

[1]) = *Strahlen.* [2]) *Hebr.* קְרָנַיִם *eigentlich Hörner, hier* Glentzen *d. i. Strahlen. Vulg.* = cornua in manibus eius. [3]) *Der bekanntlich geschunden wurde. Sinn hier unklar.* [4]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [5]) *Vulg.* = et ruinae impiorum erunt. *Hebr.* = הַמִּכְשֹׁלוֹת = *die Ärgernisse.* [6]) *Vulg.* = nomina aedituorum cum sacerdotibus. *Hebr.* כְּמָרִים *(Camarim) = (Götzen) = Priester.*

[v. 7.] 'geladen' sanctificatos,

[v. 8.] Indumentum alienorum, proprie de cültü idolatrico dictum. habent idolatrae proprias vestes, ut differant a cultu Mosaico. Pii haben allein ir Weſterhembd, Barfuſſer haben eine grawen kappen, alii ꝛc. Meſsgewand Chorkappen, ſonderlich kleider und sacrificia habens geſtifft dem Gott Zu Jeruſalem zu verdries[3], Cultus Baal iſt viel herrlicher geweſt denn Gottes,

1. Sam. 5, 5 [v. 9.] Uber die ſchwellen ſpringen, In Samuele, de sacerdotib[us] philistinorum. Proprietates, figurae linguae Eb:[raicae iacent.

Richt. 15, 15 [v. 11.] 'Pila'[4] [Iudicum 13]. Aperuit deus

Spr. 27, 22 foveam molaris. Item: Si contuderis stultum in mortario ꝛc. V[ult d]icere: Jeruſalem iſt gleich wie eine Müle, da man das Volck innen zuſtoſt,

[v. 11.] Excusi sunt omnes, proiicientes argentum, Er meinet die pfaffen, ut Christus

Matth. 21, 22 in Euangelio fient vendentes ꝛc. Sie heiſſen die Leute geld zu werffen. [v. 12.] Sie habens vor heimlich gemacht, Aber ich wils an tag bringen, ut etiam videmus cum papatu,

[v. 18.] Velocem subitam consümmationem ¶

v. 8 ein frembd ⟨Kirchenſchmuck⟩: ein frembd + Kleid[1] *rh; Luthers Hand; darunter von derselben Hand* [*Gl.*] i. e. in irem Gotzendienſt ut ⟨Caſel⟩ Meßgewand Chor cappen ꝛc.[2]

in v. 11 *ist* Müle *unt* Geld ſamlen ſind: Geld ſamlen, ſind

v. 18 pflantzen und: pflantzen, und

v. 18 ⟨inn kürtz⟩: plotzlich[5] *r; Luthers Hand.*

Cap. II.

II.

v. 3 müget ⟨beſchützt⟩ werden: müget + verborgen[6] *[rh; Luthers Hand]* werden

[v. 5.] Gens *Chreti*[7] [i. e.] (occisores, perditores) Er meinet die Philistros literales.

v. 5 der Philiſterland: der Philiſter land

---

7 ⟨R⟩ Chorkappen *Hs* *zu 9/10 steht r wiederholt* Cultus Baal. *zu 11/12 steht r* 1. Samuel. 5. *14* [Iudicum ⟨14⟩ 13] *Hs* *zu 31* Chreti *r wiederholt* 2 *r* *31,32* (occisores, perditores) *unt*

[1]) *Vulg.* = qui induti sunt veste peregrina = *Hebr.* [2]) *Die in Bibel 1541 neu gedruckte* [*Gl.*] *hat noch die Fortsetzung:* Denn ſie haben ſonderliche weiſe, Opffer, Kleider geſtifftet, dem Gott zu Jeruſalem zu verdries. [3]) *Vgl. vorige Anm.* verdries = *Arger.* [4]) *Vulg.* = Ulutate habitatores Pilae. [5]) *Vulg.* = cum festinatione = *Hebr.* [6]) *Vulg.* = si quomodo abscondamini = *Hebr.* [7]) *Chreti*] כְּרֵתִים; *Vulg.* = gens perditorum.

v. 9 wie Sodom und: wie Sodom, und
die Uberbliebene ⟨des⟩ volcks: die Uberbliebene ┼meines *[rh; Luthers Hand.]* volcks [1]

v. 10 geſchmehet und: geſchmehet, und

zu v. 11 *steht r von Luthers Hand:* paulatim absumet.

[v. 13.] Er wird die darr[2] unter die idola ſchicken.

[v. 14.] Mit hauffen, non est in textu. *Caphtor*[3]: Ebraice heiſſt ein knauff. Wir machens, das gar ein wüſten ſey. Wo vor ein knauff iſt geſtanden, werden itzt Onocrotali wonen. Er wil ein wüſte Stad machen, Da die ſchone Balcken einfallen, und die Raben ꝛc. drinnen wonen. ¶

v. 14 ſich lagern werden allerley: ſich lagern werden, allerley

zu v. 11 *steht r von Luthers Hand:* paulatim mit hauffen

v. 15 Ich bins und keine mehr.: Ich bins, und keine mehr.
⟨ſchlegt⟩: klappet[4] *r, Luthers Hand.*

Cap. III.

III.

[v. 3.] freſſens auff den abend alles auff, laſſen nichts uberbleiben. [v. 4.] Torquent legem, vim faciunt legi, i. e. depravant, Non loquitur de actione, [Bl. 206[b]] sed interpretatione, Christus. Vos facitis *Corban*. [v. 5.] Prophanant, verbi [verbi] veram sententiam pervertunt, 'Tu es Petrus' i. e. Papa. 'Quidquid ligaveris', Ergo (papa ait) possum Reges excommunicare. [v. 4.] Verbum dei, quod sanctum, pervertunt und geben im ein falſchen verſtand, dicentes: hoc est verbum

Mark. 7, 11

Matth. 16, 18

Matth. 16, 19

zu v. 4 *zu* Heiligthum *steht r: von Luthers Hand [Gl.]* (heiligthum) Gottes wort, das da heilig iſt.[5]

v. 4 und ⟨treiben gewalt, unter dem ſchein des Geſetzs.⟩: und deuten das Geſetz frevelich.[6] *rh; Luthers Hand. Darunter von derselben Hand [Gl.]*: Sicut papa illud: 'Tu es Petrus' ꝛc.

Matth. 16, 18

13 ⟨ℜ⟩ Caphtor *Hs* *23* 3 *r* *27* *Corban r wiederholt.* — *Corban*] קָרְבָּן *32* ⟨de⟩ pervertunt *Hs*

[1]) *Neuer Text = Hebr., Vulg., LXX.* [2]) = *Auszehrung; vgl. 5 Mose 28, 22.* [3]) *Caphtor*] בִּכְפּוֹרֵיהָ. [4]) *Vulg.* — movebit manum suam. *Hebr.* יָנִיעַ *(von* נוּעַ *bewegt werden) — mit der Hand spöttische Bewegungen machen.* [5]) *Vulg.* = sacerdotes eius polluerunt sanctum. [6]) *Vulg.* = iniuste egerunt contra legem = *Hebr.*

dei, super hanc petram, [v. 5.] hoc inquit propheta, non est verum, deus est iustus, non facit illa mala, quae ipsi proponunt sub nomine legis dei. Ante diluvium iſt frevel geweſt in doctrina et vita, iſt alles umgekert geweſt unrecht gelert und gelebt. Iustus recte docet. Exponit praecedentia, i. e. *Gnision*, eximium, Das beſte,

v. 5 leret wol recht und kein arges.: leret wol recht, und [thut *[Luthers Hand]*] kein arges.[1]

v. 8 ja allen zorn: ja, allen zorn

[v. 9.] Eintrechtig de corde sonat, Einerley weiſe,

v. 9 predigen laſſen mit freundlichen Lippen: predigen laſſen, mit freundlichen Lippen anruffen und jm dienen: anruffen, und jm dienen

zu v. 9 *steht r von Luthers Hand:* sicut triticum electum[2] *und* Luk. 3, 17

v. 10 nemlich: uno humero[2], iugo. jenſid dem waſſer: jenſid dem Waſſer

[v. 5.] *Hathar* multiplicare, nicht ablaſſen, In Genesi: 'Isaac oravit pro uxore', 1. Moſe 25, 21

[v. 11.] Iam destruit deus Templum,

zu v. 11 *steht r von Luthers Hand:* Ex hoc ipso iam destruit templum ꝛc. ⟨erligen, das⟩.

[v. 12.] Non vult, ut hypocritae glorientur de templo, Ieremiae .7.: 'Templum domini' Jer. 7, 4

v. 14 frewe dich und ſey frölich: frewe dich, und ſey frölich

an der [*Gl.*] zu v. 15 (Straffe) . . die feinde heiſt er Geſetz: die feinde heiſt er, Geſetz

[v. 17.] 'Dilectione tui silebit', [i. e.] remittet [teget] peccata, non arguet, non accusabit.

in v. 17 und vergeben *unt*, *dazu r von Luthers Hand* [*Gl.*]:

---

2 propheta(m) *Hs* 5 frevel *bis* vita *unt* *zu 5 steht r* frevel ante diluvium 8 *Gnision*] *γνῆσιον* 18 *Hathar*] עָתַר

[1]) *Vulg.* = Dominus iustus in medio eius non faciet iniquitatem. *Neuer Text* = *Hebr.* [2]) *Vulg.* = Quia tunc reddam populis labium electum, ut invocent omnes in nomine Domini, et serviant ei humero uno. *Vgl Unsre Ausg. Bd. 13. 473.* Vertam ad populum labium purum vel electum ꝛc. Vult dicere: ego istos corruptores studiorum suorum i. e. depravatores verbi dei tollam de medio tui. Congregabo mihi populum, qui habebit labia electa, quae docebunt verbum purum et vivent pure. . . . . Serviant i. e. concorditer, non claudicent in duas partes. Sic Helias suos increpavit . . Deus non vult claudicante cultu coli sed vult uno humero sibi serviri i. e. unusquisque habeat eundem sensum quem alius.

(Vergeben) nicht straffen noch (gedencken) die [Sunde] zurechen, sondern zu decken und vergessen.

[v. 18.] Afflictos moerentes a lege, a statutis, ceremoniis.

[v. 18.] *Moed* certum et definitum locum et tempus significat, Er meinet totam legalem iusticiam. Mose est adflictor, filius stultus est moeror matris. Die sich engsten mit satzung.

v. 18 so durch (Menschenaufsetze, geplagt) waren: so durch + Satzunge geengstet[1] *[rh; Luthers Hand.]* waren. *Das Stichwort der [Gl.]* ((Aufsetze)) *ist gestrichen.*

welche (Aufsetze deine) last waren, (darumb du gescholten wurdest.): welche Satzungen[2] ire *[rh; Luthers Hand.]* last waren, [davon sie schmach hatten.[1] *[Luthers Hand?]*] *Dazu am inneren Blattrande von Luthers Hand:* Totus Moses in universo suo *Moëd.*

[v. 20.] Duplex malum, onus et opprobrium. Lex est onus gravissimum, macht ein betrubt hertz, dazu fur Gott zu schanden Davon [du] schmach hettest, nicht ehr, das irs sehen solt.

v. 20 wenn ich ewr Gefengnis wenden werde fur (iren) augen: wenn ich ewr Gefengnis wenden werde, fur ewern[3] *[rh; nicht Luthers Hand.]* augen.

HAGGAI.

Cap. I.

Der Prophet Haggai.

I.

v. 2 (Es wird nichts draus): Die Zeit ist noch nicht da[4] *rh: Luthers Hand.*

v. 4 Aber ewr zeit ist (komen), das jr jnn (gewelbeten) Heu-

20/24 Duplex malum *bis* sehen solt. *und*

[1]) *Vulg.* = Nugas, qui a lege recesserant, congregabo, quia ex te erant, ut non ultra habeas super eis opprobrium. *Hebr.* = *Die ob der Festversammlung Betrübten sammle ich; von dir waren sie, auf ihnen lastet Schmach.* — מוֹעֵד = *Festversammlung. Luther scheint das Wort von* יָעַד = *bestimmen abzuleiten und übersetzt es durch* Menschenaufsätze *(vgl. Vulg.* = a lege*) bzw.* Satzungen. — נוּגֵי מִמּוֹעֵד *(Nugae Mimoed)* = *die (fern) von der Festversammlung Trauernden.* [2]) welche Satzungen *ist aus dem ersten Satzteil nochmals wiederholt.* [3]) *Vulg.* = coram oculis vestris = *Hebr., LXX.* [4]) *Vulg.* = Nondum venit tempus = *Hebr.*

fern wonet: Aber ewr zeit ist [da *[Luthers Hand.]*], das jr jnn getefelten [1] *[rh; Luthers Hand.]* Heufern wonet.

v. 8 holtz⟨s⟩: holtz

Cap. II.

II.

[v. 22/23.] Vnser Herr Gott meinet, weil er so kurtz redet, so werde im die gantze Welt zuhören, Sonst würde er mher wort machen. Omnia regna subvertentur, Christi regnum manebit.

ZACHARIA.

Cap. I.

Der Prophet Sachar Ja

I.

v. 1 JM achten monde: JM achten monde[n]

d⟨i⟩s *[rotgestrichen]* wort: das [2] *[a rot am Rande]* wort

zu v. 3 *steht r von Rörers Hand:* Con|vertimini ad me per poenitentiam Et ego con|vertar ad vos per mitigationem poenarum.[3]

v. 7 ⟨des Königes⟩ Darios. *Bibel 1541 druckt:* (des Königes [4]) Darios

[Bl. 207ᵃ] [v. 8.] kastanienbraun [sind] die besten pferde,

[v. 12.] Mirabilis locus, istos 70. annos.

[v. 17.] Zach|arias wil [noch] so viel guts schaffen, das da gluck sol so gros werden, das man noch hie und da sol stedte gebawet werden, ut accidit mit dem Anneberg, Schneberg ꝛc. ¶

v. 17 ⟨Es sol meinen Stedten wider wolgehen.[5]⟩: ⟨Es sollen meine Stedte widerumb hin und her gebawet⟩ *r; Luthers Hand. Dazu am inneren Blattrande* +

8 ⟨w⟩Welt *Hs* 9 ⟨f⟩Sonst *Hs* 25 ⟨153⟩ 207 *Hs* zu 25 *steht r* | 28 Zach|arias *r aus* Szach|arias

[1]) *Vulg.* = in domibus laqueatis = *Hebr.* [2]) dis *bleibt Text.* [3]) *Vulg.* = Convertimini ad me, ait Dominus exercituum, et convertar ad vos, dicit dominus exercituum. [4]) des Königes *fehlt Vulg. und Hebr.* [5]) *Der alte Text bleibt. Vulg.* = Adhuc affluent civitates meae bonis.

v. 19 die ⟨vier⟩ Hörner: die Hörner[1]

v. 21 Die ⟨vier⟩ Hörner: die Hörner[1]

Cap. II.

II.

v. 1 ich hub meine Augen auff und sahe: ich hub meine Augen auff und sahe und sihe[2] *rh; Rörers Hand.*

v. 4 sprach zu jm Lauff hin und sage ⟨dem⟩ Knaben: sprach zu jm, Lauff hin und sage diesem[3] *[r; nicht Luthers Hand.]* Knaben

v. 8 ⟨meinen⟩ Augapffel: seinen[4] *[e aus* seinem*; r: nicht Luthers Hand.]* Augapffel

[v. 8.] 'Post gloriam'. Er redt ia da, Sie sol weichen in terra Aquilonem vel post gloriam gentium vel post gloriam Iudeorum. Es ist [gar] Christus, das ist certum, Mengen die prophetias [unter nander], de reductione et regno Christi, [v. 5.] Ego ero murus ꝛc. das ist gar Christus, loquitur in persona Christi, [v. 8.] Dominus me dominum misit, Est Euang[elium. Jr gloria sol ein ende haben, [v. 11.] mihi populus das ist klar das Christus ist ¶

Cap. III.

III.

[v. 7.] 'Das sie dich gleiten sollen', [v. 8.] *Zemah*[5] das ist Christus. ¶

Cap. IV.

IIII.

[v. 7.] Da haben sie den ersten stein er aus genomen in edificatione templorum,

---

zu 15 steht r 2 27 sie (nicht) dich *Hs* *zu 27 steht r 3* *zu 30 steht r 4*

[1]) *Neuer Text = Vulg., Hebr., LXX. Die Zahlangabe ist aus v. 18 genommen:* ecce quattuor cornua. [2]) et vidi et ecce = *Hebr., LXX.* [3]) *Vulg.* = ad puerum istum. [4]) *Vulg.* = tangit pupillam oculi mei. *Hebr.* = בְּבָבַת עֵינוֹ = *seinen Augapfel* = *LXX.* [5]) *Zemah*] צֶמַח.

in v. 10 *über* der dieſe *steht von Rörers Hand* [Anti[qua] *und* der *c in* Der

[v. 12.] Spicae wird ſo gemacht ſein geweſt [in formam spicae], Zweige vertimus, Questio [est], An Aüreum hic appelletur oleum, quod habet colorem aureum, ut dicunt, Was ſind die ij ramen[2] Es iſt der gulden i. e. das da oben iſt im gulden Leuchter i. e. ſchneutzen[3] Gehet dahin, Sacerdotes muſten liecht ſchneutzen, Concionatores in Ecclesia, qui gubernant populum doctrina muſſen ſtraffen ꝛc. Iuxta duo rostra aurei candelabri, Aurum heiſſt hie aüreum candelabrum. Supra dixit candelabrum aureum, hic tantum dicit aurum. Officium sacerdotum est purgare lampadem, Nostrum semper purgare verbum, defendere ab hereticis opinionibus, das man das verbum rein behalt, contra omnes diaboli et suorum dolos. ¶

v. 12 ich antwortet zum andern mal: ich antwortet zum andern mal und ſprach zu ihm[1] *r; nicht Luthers Hand.*

über Zweige *steht* [+]. *dazu r, nicht von Rörers Hand* [*Gl.*] In hebreo + duae Spicae[4]

⟨welche⟩ ſtehen bey den zwo ⟨gülden⟩ Schneutzen, da mit man abbricht?: welche ſtehen bey den zwo gülden Schneutzen des gulden leuchters *[rh; nicht Luthers Hand.]*, da mit man abbricht die da ⟨ſchneutzen⟩ oben von dem gulden leuchter?[5] *rh; nicht Luthers Hand.*

Cap. V.

V.

[v. 3.] Omnis fur ex hoc innocens erit, Est Euangelium et Iudeorum perversitas, [v. 4.] ſchweren, Das ſind doctores,

v. 4 das ⟨er⟩ ſol ⟨heim⟩komen ⟨den⟩ Diebe(n), und ⟨denen⟩, die bey meinem Namen felſchlich ſchweren: das + es *[r; nicht Luthers Hand.]* ſol komen uber das haus des *[c aus dies; rh; nicht Luthers Hand.]* Diebe[s], und uber das Haus *[rh; nicht*

---

6 Au ⟨oleum⟩ Aureum *Hs* 14 Aurum *r wiederholt* 16 officium sacerdotum *r wiederholt* zu 23 *steht r* 5

[1]) *Vulg.* = respondi secundo et dixi ad eum = *Hebr., Vulg.* [2]) = *Ranken, Zweige.* [3]) = *Schnauzen, Schnabel der Lampe, das Zeitwort* ſchneutzen *Z. 9 = den abgeglühten Docht kürzen.* [4]) *Vulg.* = Quid sunt duae spicae olivarum. *Hebr.* = שִׁבֳּלֵי הַזֵּיתִים = *die zwei Olivenzweige.* [5]) *Vulg.* = quae sunt iuxta duo rostra aurea, in quibus sunt suffosoria ex auro? *Hebr.* = *die neben den zwei goldenen Trichtern sind, die von oben das Gold des Öles herabgleiten lassen.*

Luthers Hand.] dere *[rh; Luthers Hand.]*, die bey meinem Namen felſchlich ſchweren [1]

[v. 6.] *Epha* iſt kleiner denn unſer ſcheſel. [Bl. 207b] Wird ein klein Bildlin ſein geweſt, Impietas, doctrina pharisaica Invenit Christus suo tempore Sadduceos, phariseos, [v. 11.] *Sinear* [3] quorum gloria confusio, superstitio macht groſſe heiligen ꝛc. da ſcheſſelet [4], meſſet ſichs.

v. 6 Ein ⟨Scheffel⟩ gehet eraus.: Ein Epha *[r; nicht Luthers Hand.]* gehet eraus.[2] *Daneben* אֵפָה

v. 7 im ⟨ſcheffel⟩.: im Epha *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 8.] Loch i. e. auff den *Epha* oben,

v. 8 Das iſt ⟨die Abgötterey [5]⟩: Das iſt gotloſe lere *rh; nicht Luthers Hand.*

jnn den ⟨ſcheffel⟩: jnn den [Epha]; *nicht Luthers Hand.*

oben ⟨drauff⟩.: oben auffs loch.[6] *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 9.] *Chesida* a misericordia, charitate. Storck, das die Jungen die alten neeren.

v. 9 den ⟨ſcheffel⟩: den Epha *r; nicht Luthers Hand.*

v. 10 den ⟨ſcheffel⟩: den Epha *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 11.] In *Sinear*, ſind die Juden noch, da ſitzen ſie itzt. ¶

v. 11 Er aber ſprach: Er aber ſprach zu mir [7] *rh; nicht Luthers Hand.*

Cap. VI.

[v. 8.] Laſſen meinen Geiſt nider.

VI.

v. 11 ⟨zwo⟩ Kronen: Kronen [8]

[v. 12.] *Zemah* das iſt Chriſtus,
[v. 13.] i. e. Sacerdotium et regnum ſol ein ding werden, Er [Zachar Ja] iſt propinquus geweſt Christo, Ideo tam multa de eo vaticinatur ¶

---

5 *Epha*] אֵיפָה 9 Sinear *r wiederholt* 20 *Chesida*] חַסִידָה *zu 28 steht r* 6 30 *Zemah*] צֶמַח

[1]) *Vulg.* — veniet ad domum furis et ad domum jurantes in nomine meo mendaciter = *Hebr.* [2]) *Vulg.* = Haec est amphora egrediens. [3]) *Sinear*] שִׁנְעָר. [4]) = *gibt es scheffelweise.* meſſet *wohl ebenso* = *gibt es metzenweise.* [5]) *Vulg.* = Haec est impietas. *Hebr.* רִשְׁעָה *Ruchlosigkeit. Frevel.* [6]) *Vulg.* = in os eius. *Hebr.* אֶל־פִּיהָ = *auf seine Offnung.* [7]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [8]) *Vulg.* = facies coronas = *Hebr.*

Cap. VII.

[v. 3.] Tantum abstinebant a vino Nazarei, musten keinen todten angreiffen, musten lugere. [v. 5.] Es laut gerad, als sind die 70 anni erst angangen tempore Zachariae, Aber es kan nicht sein, [v. 7.] heist nicht confidenter, sed die fülle, Constitutiones hümanae non placent deo. [v. 8 ff.] Hic prohibetur ieiunium, et papistae hunc locum detorserunt pro statuendo ieiunio, quod verum Ieiunium sequitur. Similis locus in Iesa[ia .58. [v. 14.] [Terra desiderabilis redacta in desertum] tempestavi eos. ¶

Jes. 58, 5

VII.

v. 3 mich ⟨casteien⟩: mich enthalten[1] *r; nicht Luthers Hand; darunter von derselben Hand* [*Gl.*] wie die nazir. Num[eri 6. 4. Mose 6, 3 ff.

Cap. VIII.

[v. 3.] 'Civitas veritatis Columna et fundamentum' .1. Timo[thei .3. Rechte stad intelligitur civiliter, non theologice.

1. Tim. 3, 15

[v. 5.] Jrer scil. civitatis, sollen ein Singen tantz[5] halten, Das ist Ecclesia. Continuant reductionem cum Christo. Die stad sol allein darumb wider gebauet werden, Das Christus kome, ubi hoc, vastabitur. Da habt ir die 4 tempora. [Adhuc erit tempus] Da ist fluchs da Christus, Istüm locum urgent contra nos, quod nondum factum est, quod decem gentiles apprehendunt ꝛc. ¶

VIII.

v. 3 eine ⟨rechte⟩ Stad: eine Stad der warheit[2] *rh; nicht Luthers Hand.*

ein ⟨heiliger⟩ Berg: ein Berg der Heiligkeit[3] *rh; nicht Luthers Hand.*

v. 5 auff ⟨den⟩ gassen: auff [iren[4]] gassen

zu v. 23 Wir wollen mit euch gehen. *steht r, nicht von Luthers Hand* [*Gl.*]: In haebreo: vadam eciam ego[6] spricht einer zum andern.

---

zu 2 steht r 7 *zu 15 steht r* 8 *24* Das *c aus* das *23/25* Die stad *bis* vastabitur *unt*

[1]) *Vulg.* = sanctificare me debeo = *Hebr.* [2]) *Vulg.* = civitas veritatis. *Hebr.* = עִיר הָאֱמֶת = *die treue Stadt.* [3]) *Vulg.* = mons sanctificatus = *Hebr.* [4]) *Neuer Text.* = *Hebr., Vulg.* [5]) = *Tanz zum Gesang; vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 42, 29.* [6]) *Vulg.* = Ibimus vobiscum. *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 13, 621:* Vadam etiam ego. Hieronymus sentit dictum esse non in persona dei ut alii volunt sed in persona populi.

Cap. IX.

[v. 1.] [Das Caput iſt gar] Alexander Magnus. dominus est oculus hominis et omnium tribuum Israel.

[v. 3.] 'humus': auffgeworffen Erden, das nicht hart iſt, sed fein, loß,

[v. 6.] *Manser*[4] spurius, Alienus Intelligunt de Alexandro, quem dicunt natum ex adülterio, Ich halt nicht,

[v. 8.] Ich wils [Micha] ſo machen, ut neque sit transitus nec habitans. [Bl. 208a] Ich wil ein Jeruſalem bawen, da weder lex, [non] transiens habitans. Es ſol kein lex uber ſie gehen. Ich wils ſelber ſein. 'Ero murus igneus', Vult legem abrogare, Es ſol nicht mher regnum legis ſein, Ich wils ſelber thun, Ich wil allein ſelber castra ſein, das nicht not ſey, stare, redire, habi-
Ps. 34, 8. 19 tare. Eadem vox ps. 34 Castra metatur, ne sit stans transiens rediens istis, cultus legis abolebitur, in me omnia invenientur.

IX.

in v. 1 *zu* (Denn der HERR ſchawet *steht r, nicht von Luthers Hand* [*Gl.*]: haebraice: Domino est oculus hominis et omnium tribuum Israel.[1]

v. 2 die mit[2] grentzet.: die mit [ir *[nicht Luthers Hand.]*] grentzet.

v. 3 (wie ſand)[3]

v. 6 (Alſo wird der) Philiſter pracht ausgerotte(t werden.): und Ich will der *[r; nicht Luthers Hand.]* Philiſter pracht ausgerotte[5] *[so!]*

v. 8 Und ich wil (mein) Haus (beſetzen mit Kriegsvolck, die da aus und ein zihen): Und ich wil [ſelbs] umb mein *[r; Luthers Hand.]* Haus das lager ſein, das nicht durffe, ſtehens, hin und wider gehens.[6] *[Luthers Hand.] Dazu am unteren Blattrande von Luthers Hand* [*Gl.*]: (Stehens) wie die kriegs leute, gehen und ſtehen ym lager ynn der Scharwache[7], unde 1. Samuelis 10. 'Statio Philistinorum'. 2. Sam. 10, 6

zu 2 steht r 9 *12* Alienus, Ali Alienus *Hs* *14* Ich halt(e) *Hs*

Ambiguus est locus et utra sententia sit melior, relinquo in medium. Si in persona Dei dictum est, erit haec sententia: ego ero in medio eorum eroque eorum deus, ut alibi dicitur. Sicque non de Iudaeis tantum intelligi debet sed de omnibus piis ex omnibus gentibus totius orbis terrarum, quae illo confluxerunt ob cultum dei *rc.*

[1]) *Vulg.* = Domini est oculus hominis et omnium tribuum Israel. [2]) *Die Lücke bei Bindseil nicht verzeichnet. Vulg.* = in terminis eius. [3]) *Dieser Text bleibt.* [4]) *Manser*] ממזר. [5]) *Gedruckt wird* ausrotten. *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [6]) *Vulg.* = Et circumdabo domum meam ex his qui militant mihi euntes et revertentes. *Hebr.* = *Ich lagere mich als Schutzwache für meinen Tempel gegen alles, was da kommt und geht.* [7]) = *Polizeiwache.*

[v. 9.] Oppressus [*ani*] miser afflictus.

zu v. 9 Arm *steht r, nicht von Luthers Hand.* [*Gl.*] Elend.

v. 13 deine ⟨Brüder⟩ Zion: deine kinder[1] *[r; nicht Luthers Hand]* Zion

[v. 14.] 'Blitz' das ists Euangelium. starck und gewaltig. 'Nazareus vocatur'. Matth[aeus] bene citavit. Vexillabuntur lapides Nazareitatis i. e. sancti Ap[ostoli] qui abstinent ab omni peccato. ¶

Matth 2, 23

v. 16 ⟨geweihete⟩ Steine: heilige *[r; nicht Luthers Hand.]* Steine

Cap. X.

X.

[v. 2.] *Teraphim* Götzen hic redditum, unnütze falsche vergebliche trewme. Idolorum cultores Das ist Christus, Euangelium, [Contra pastores] Nemo posset ne unam sententiam intelligere sine revelatione Euangelii, Iudei somniant mera prospera, sed hic [contraria] sententia, Et non invenietur. Imo: 'In domo patris mei', bene invenitur locus (Ut In Iesaia [non] Augustus est locus) i. e. Erit regnum das man zu Jerusalem nicht finden in corporali. 'Ego vado ad patrem[2] ꝛc. Vita vestra abscondita est in Christo. Rabini audaces sunt, cur non nos in Christo, qui per eum intelligimus.

Joh. 14, 2

Joh. 14, 12

v. 2 ⟨eitel⟩ Trewme: vergebliche *[r; nicht Luthers Hand]* Trewme.

v. 10 ⟨und sol jnen nichts mangeln.⟩: ⟨+ das man nicht raum finden sol⟩ das man sie nicht finden wird[2] *rh; nicht von Luthers Hand.*

[v. 11.] Tieffe, er meine populum Israel profundicordem. ¶

v. 11 alle tieffe Wasser: alle tieffe des *[r; nicht Luthers Hand.]* Wassers[3]

---

zu 1 ani steht r עני *Teraphim]* תְּרָפִים *zu 13 steht r* 10 *zu 16 steht r* Mat 9
19 [contraria] ⟨adver⟩ sententia *20* ⟨eis⟩ Imo *Hs*

[1]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [2]) *Vulg.* = et non invenietur eis locus. *Hebr.* = *es wird an Raum für sie mangeln.* [3]) *Vulg.* = omnia profunda fluminis. *Hebr.* = *alle Strudel des (Nil-)Stromes.*

Cap. XI.

[v. 2.] Da gehet Jerusalem gar wider dahin,

[v. 6.] 'Regis' manu, lieber HErr ꝛc. [v. 5.] Jren Gott verkeuffen warlich umb ein köstlich geld [inter Juda ꝛc], zwischen. Da gehet nu an Ecclesiarum Iüdeorum et gentium.

XI.

in v. 5 *über* Denn *steht von Rörers Hand* Antiqua. *Bibel 1541 druckt* DENN

über Ver *in* Verkeuffen *steht von Rörers Hand* Antiqua. *Bibel 1541 druckt* VERkeuffen

nu reich. Und jre Hirten: nu reich, Und jre Hirten

v. 6 *Über* Darumb *steht von Rörers Hand* Antiqua. *Bibel 1541 druckt* DARumb

über Und sihe *steht von Rörers Hand* Antiqua. *Bibel 1541 druckt* VNd sihe

jn(n) der hand: jn der hand und jn(n) der hand: und jn der hand

v. 10 ⟨den⟩ einen stab: [m]einen [1] stab

v. 13 ⟨die⟩ treffliche Summa: ej ein *[r, nicht Luthers Hand.]* treffliche Summa [2]

v. 16 ⟨besehen⟩: besuchen [3] *r; nicht Luthers Hand.*

Cap. XII.

XII.

[v. 3.] 'Last stein'. Hic locus valet pro Jes. 51, 17 Esaia, Es wird Juda gelten, wenn Jeru- Matth. 21, 44 salem belegert wird, super quem ceciderit, conteret ꝛc. confringetur, Es sihet grad als wers Christus, [v. 3.] Est onerosus lapis, fellt man drauff, so zubricht er, felt er

zu 2 steht r 11 *zu 30 steht r* 12 *zu 33/34 steht r* Matth. 21

[1]) *Vulg.* = virgam meam = *Hebr., LXX.* [2]) *Vulg.* = decorum pretium = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = visitabit = *Hebr.*

drauff, so zuschmetert, [v. 7.] Domum Iuda: das ist ia de Ecclesia, 'Zu Jerusalem' das in speciem pro Iudeis, sed locus de Ecclesia.

v. 6 forder ⟨bewonet werden⟩[1]: forder ⟨sitzen *[r; nicht Luthers Hand.]*⟩ bleiben *r; Luthers Hand.*

v. 8 welcher schwach sein wird: welcher schwach sein wird under yhn[2] *r; nicht Luthers Hand.*

v. 14 alle ander [*unt*] Geschlechte: alle ubrigen *[r; nicht Luthers Hand.]* Geschlechte[3]

Cap. XIII.

XIII.

[Bl. 208b] [v. 1.] ['offen'] Eh das ist fein, Ecclesia vera hat alzeit zuthun cum falsa Matth. 7, 15 Ecclesia, 'Attendite a pseudoprophetis'.

v. 2 die ⟨Weissager⟩: die propheten[4] *r; nicht Luthers Hand.*

v. 3 ⟨Du must sterben⟩: Du solt nicht leben[5] *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 4.] Sie haben alle gangen wie Elias, Was ist fur ein Man? Er hat ein rauchen[6] 2. Kön. 1, 8 beltz an, prophetischer rock germanice, 'fuit vir haben pellicium'

v. 4 die ⟨Weissager⟩: die propheten[7] *r; nicht Luthers Hand.* nicht mehr ⟨herin Kleider⟩: nicht mehr ein rauchen mantel[8] *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 5.] i. e. Ich bin eins Menschen leibeigen, Joh. 1, 18 Man, der mir der Nechste ist. 'Qüi est in sinu patris ꝛc.' ¶

v. 5 ich habe gedienet: ich habe menschen[9] *[rh; Luthers Hand.]* gedienet. *Dazu r*

zu 15 steht r 13 *zu 24/25 steht r* 4. Reg. 1. *[2. Kön. 1, 8]* 25 haben *Hs] wohl Hörfehler für* habens*; und die Worte ein verstümmeltes Zitat von 2. Kön. 1, 8:* 'Vir pilosus, et Zona pellicea accinctus renibus'.

[1]) *Vulg.* = habitabitur rursus. — יֵשֶׁבָה *kann beides bedeuten.* [2]) *Vulg.* = qui offenderit ex eis = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = omnes familiae reliquae = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = pseudoprophetas. *Hebr.* = אֶת־הַנְּבִיאִים = *die Propheten.* [5]) *Vulg.* = Non vives = *Hebr.* [6]) = *langhaarigen.* [7]) *Vgl. Anm. zu v. 2.* [8]) *Vulg.* = nec operientur pallio saccino = *Hebr.* [9]) *Vulg.* = quoniam Adam exemplum meum. *Hebr.* = כִּי־אָדָם הִקְנָנִי = *denn ein Mensch hat mich (als Knecht) gekauft. Vgl. Unsre Ausg. Bd. 13, 665* . . . Verba sunt confessionis et humilitatis, quibus subiicit se aliorum iudicio, qui de pietate rectius sentiunt ceditque de suo ingenio iudicans se non differre a plebeiis aliis. Est hebraicus modus loquendi, cum inquit 'possedit me' [הִקְנָנִי] . . . Sententia itaque est: ego ab adulescentia mea fui cum rusticis in pascuis et agricultura, . . .

nicht von Luthers Hand [*Gl.*]: In hebreo: Ich bin leibeigen von meiner Jugent auff. *Luther setzt mit seiner Hand hinzu* eines menschen.

v. 6 So man aber sagen wird: So man aber sagen wird zu ihm[1] *rh; nicht Luthers Hand.*

v. 7 uber den ⟨Fürsten meines Volcks⟩: uber den Man *[c aus* man*]* der mir der negste ist[2]

Cap. XIV.

XIIII.

v. 1 das ⟨du raub und ausbeute wirst werden⟩: das man deinen raub austeilen wird in dir[3] *r; nicht Luthers Hand.*

[v. 2.] gefangen, weg gefurt ꝛc.

v. 2 wird ⟨weggefurt⟩ werden: wird gefangen *[r; nicht Luthers Hand.]* weggefurt[4] werden.

aus der Stad ⟨getrieben⟩ werden.: wird ausgerottet[5] *[r; nicht Luthers Hand.]* werden.

[v. 4.] grandis vallis i. e. seer weit von ein ander, Non erunt dii alieni,

v. 5 wird nahe hinan reichen.: wird nahe hinan reichen + an *azal*[6] *rh; nicht Luthers Hand.*

mit ⟨jm⟩.: mit dir.[7] *r; nicht Luthers Hand.*

v. 10 ⟨bewonet⟩ werden: bleiben[8] *[r; nicht Luthers Hand.]* werden

zu 19 steht r 14 *30 azal*] אצל

[1]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [2]) *Vulg.* = super virum cohaerentem mihi = *Hebr.* [3]) *Vulg.* = dividentur spolia tua in medio tui. *Neuer Text = Hebr.* [4]) *Vulg.* = egredietur in captivitatem = *Hebr.* [5]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* [6]) *Neuer Text = Hebr.* [7]) *Neuer Text = Hebr., Vulg.* = cum eo. [8]) *Vgl. Anm. zu Sacharja 12, 6.*

[v. 15.] Heer ꝛc. Ist ein seltzamer Text, Die Juden kunnen sich nicht drein richten, propheta vexirt sie, Da ist das sacrificium auffgehaben.

[v. 20.] Vasa sacra werden [iam] non [in templo] sein, sed in omnibus domibus.

v. 15 jnn dem Heer: jnn dem selben[1] *[r; nicht Luthers Hand]* Heer

v. 21 jnn Juda und Jerusalem *durch übergeschriebenes und am Rande vermerktes* a *und* b *umgestellt in* jnn Jerusalem und Juda.

MALEACHI.

Cap. I.

[v. 6.] ¶ Si ego dominus, ubi timor meus?

[v. 10.] Brod speise, Es gehet auff die Pfaffen allein ¶

Der Prophet Maleachi.

I.

v. 7 ist ⟨nicht zuachten.⟩: ist verachtet.[2] *r; nicht Luthers Hand.*

v. 13 das geraubt und kranck ist: das geraubt lam *[r; nicht Luthers Hand.]* und kranck ist.[3]

Cap. II.

II.

v. 3 Ich wil ⟨ewr Nachkomen verfluchen⟩, und den kot ⟨von⟩ ewre⟨n Opffern⟩ euch jnns angesicht werffen.: Ich wil schelten euch sampt dem samen *[r; nicht Luthers Hand.]*, und den kot ewre ⌈⟨festa⟩ feiertagen *[nicht Luthers Hand.]* euch jnns angesicht werffen.[4]

5/6 non ⟨solum⟩ [in templo] *Hs* *zu 13 steht r* 1

[1]) *Vulg.* = in castris illis. [2]) *Vulg.* = despecta est. *Hebr.* = *der Tisch des Herrn ist uns zu schlecht.* [3]) *Vulg.* = intulistis de rapinis claudum et languidum = *Hebr.* [4]) *Hebr.* = *ich werde euch den Arm verwünschen und lähmen und euch Unrat ins Gesicht streuen, den Unrat eurer Feste. Vulg.* = ego proiiciam vobis brachium et dispergam super vultum vestrum stercus sollemnitarum vestrarum.

v. 9 Darumb hab auch ich gemacht: Darumb hab ich auch [*um*] [euch *[nicht Luthers Hand.]*] gemacht[1]

[v. 13.] Tollet [scil. stercus] se ad vos. Operire, nos reddidimus eitel

v. 14 das du dein liebes Weib *unt, daneben r* + *und dazu am oberen Blattrande von Luthers Hand* Ebre[us]: der Herr zwischen dir und dem weibe deiner Jügent gezeuget hat die du verachtest, so sie doch deine gesellin und ein weibs[2] deines bundes ist.[3] *Dieser Wortlaut wird in Bibel 1541 neuer Text. Der alte Text kommt in Bibel 1541 an den Rand als* [*Gl.*]: Darumb, das du dein liebes Weib verachtest, die dir der HERR zugeordnet hat, und deine Gesellin ist, der du dich verpflicht hast. *mit der Einleitung:* (Das sagen wir auff Deudsch).

[v. 14.] Nos libere reddidimus hanc sententiam germanice nihilq[ue] est omissum, sed Ebraismi non redditi, in quo exuberans fuit spiritus i. e. die er in der Jugent genomen hat.

v. 15 den Samen von Gott verheissen: den Samen von Gott[4] (verheissen.)

⟨sein liebes weib⟩: + das weib seiner jugent[5] *rh: nicht Luthers Hand.*

[v. 16.] [Si odiens dimitte], super vestimentum eius scil. viri. Obscurus locus. Et operiat [in Eb[reo] iniuriam per [de] vestimentum suum V[ult d[icere: du thust dennoch ir iniuriam, Sie sol kleid gnug haben ir le[ben lang] In signum iniuriae

v. 16 ⟨Bistu jr gram, So scheide dich von jr,⟩ spricht der HERR der Gott Israel, ⟨Und gib jr ein Kleid fur den hohn⟩: + wer aber gram ist, der lass sie faren *[rh; nicht Luthers*

zu 4 steht 2 *31* ⟨Operiatur iniuria⟩ super *Hs*

[1]) *Vulg.* = propter quod et ego dedi vos contemptiles = *Hebr.* [2]) weibs *Schreibfehler.* [3]) *Vulg* = quia Dominus testificatus est inter te et uxorum pubertatis tuae. quam tu despexisti, et haec particeps tua et uxor foederis tui = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = semen dei = *Hebr.* [5]) *Vgl. Anm. zu v. 14; Vulg.* = uxorem adolescentiae tuae.

contumeliae viri, ſol das von im haben, ut vestiatur. Sic manet uxor coram deo, quia a marito viro .3. debentur ⌈uxori⌉ cibus, vestis copula, ⌈hic adimitur cibus et copula⌉ Separationem kan V⌊nſer h⌊err G⌊ott nicht leiden Coram eo, i. e. das ⌈inseparabile⌉, kleid, bette. ¶

Cap. III.

[v. 1.] Er iſt hart fur der thur Ego sum dominus, qui non alteror, i. e. Es ſol nicht gar mit euch aus ſein Ro. 11. dixi: Jr ſolt mein Volck ſein, Sed abiecisti nos. Imo reservavi mihi reliquias, Malach⌈ia⌉ iſt nicht ferne vor Christo geweſen. Ante Macab⌈eos⌉. Der Tempel mus geſtanden ſein. Die Pfaffen ſind wider im Reg⌈iment⌉ geſeſſen. Er wird post Antiochum et Macab⌈eos⌉ geweſen ſein. fraudatis, Wenn man den Prieſtern nimpt, was ir iſt.

Röm. 11, 2

Hand.], ſpricht der HERR der Gott Jſrael, und gebe ihr ein Decke des frevels von ſeinem kleid[1] *r; nicht Luthers Hand.*

III.

v. 2 die Seiffe der Weſſcher⟨in⟩.: die Seiffe der Weſſcher.[2]

v. 3 das Silber ⟨fegen⟩: das Silber reinigen *r; nicht Luthers Hand.*

⟨fegen⟩ und leutern: ⌈reinigen *[nicht Luthers Hand.]*⌉ und leutern

Silber und Gold. *Durch übergeschriebenes* a *und* b *umgestellt in* Gold und Silber.[3]

v. 6 *über* nicht leuget *steht* ⌈+⌉; *dazu r, nicht von Luthers Hand,* [*Gl.*] + Der nicht endert[4], ders da bey bleiben leſt.

---

7 kleid, bette *durch Strich eingewiesen zu* cibus, vestis *Z. 3/4* *zu 9 steht r 3*

[1]) *Vulg.* = Cum odio habueris, dimitte ... operiet autem iniquitas vestimentum eius. *Hebr.* = *ich hasse die Scheidung ... und den, der sein Gewand mit Frevel bedeckt.* [2]) *Vulg.* = herba fullonum = *Hebr.* [3]) *Neuer Text* = *Hebr., Vulg.* [4]) *Vulg.* = non mutor.

Und ⟨jr kinder Jacob ſolt nicht alle untergehen⟩: Und es ſol mit euch kindern Jacob nicht gar aus ſein[1] *r; nicht Luthers Hand. Am inneren Blattrande von derſelben Hand* Roma⌊norum 11. Röm. 11. 2

v. 10 jnn mein⟨en⟩ Korn⟨kaſten⟩: jnn mein Korn⌈haus[2] *[nicht Luthers Hand.]*⌉

ob ich ⟨a⟩uch: ob ich ⌈e⌋uch[3]

v. 11 das er die Frucht: das er ⌈euch[3] *[nicht Luthers Hand.]*⌉ die Frucht

[v. 12.] Liebes ⌈placita⌉, werdes terra i. e. dar an ich gefallen habe. ¶

v. 12 ein ⟨köſtlich⟩ Land: ein ⌊werdes *[nicht Luthers Hand.]*⌋ Land[4]

Cap. IV.

IIII.

[v. 2.] Aufgehen est tamen hic, sed volo ut alterum apponatur.

8 feb⌊ruarii anni 41.

v. 6 zu ⟨den⟩ Vetern.: zu irhen[5] *[r; nicht Luthers Hand.]* Vetern.

Ende des Propheten Maleachi.

zu 19 steht r 4

[1]) *Vulg.* = vos filii Iacob non estis consumpti. [2]) *Vulg.* = in horreum. [3]) *Neuer Text* = *Hebr.* [4]) *Vulg.* = terra desiderabilis. [5]) *Vulg.* = ad patres eorum.

Luthers Handexemplar des Neuen Testaments

Wittenberg 1540.

Handschriftliche Eintragungen Luthers und Körers.

Vorrede auffs Newe Teſtament.

Vgl. Bindseil-Niemeyer, Luthers Bibelübersetzung VII. Teil
Halle, Canstein'sche Bibel Anstalt 1855.

S. 428 Z. 17 ff.: das einem gleubigen kein Geſetz gegeben iſt, wie S. Paulus ſagt: das einem gleubigen kein Geſetz gegeben iſt, da durch er gerecht werde fur Gott[1] ⟨oder das yhn⟩ *[rh: Luthers Hand]*, wie S. Paulus ſagt

Euangelium .S. Matthæus.

I.

II.

v. 6 *In der Glosse* ⟨Mit nichte⟩ *iſt der Schluß gestrichen:* ⟨Und trifft alſo der Euangeliſt die figur, Denn Bethlehem bedeut die Chriſtenheit, die veracht fur der welt, gros fur Gott iſt.⟩

v. 12 Und zogen durch einen andern weg: Und zogen, durch einen andern weg

III.

v. 3 ein ⟨ruffende ſtimme⟩: Eine ſtimme eins ruffenden[2] *r, Luthers Hand; dazu am unteren Blattrande* [*Gl.*]: + Das ſolte den Juden ein gewis Zeichen ſein das Meſſias keme, wenn ſie einen predigen horeten nicht zu Jeruſalem, ym tempel noch ſchulen, ſondern ynn der wuſten der alſo predigete. Der Herr kompt wie denn Johannes gethan hat. *Luthers Hand.*

v. 4 von Kamels haren *c in* von Kamel⟨s⟩ haren; *dazu r* [illegible]

zu v. 13 *steht r von Rörers Hand:* Lu⌊cae .3. Ioh⌊annis 1.

v. 15 ſprach, Las itzt alſo ſein: ſprach + zu im[3] *[rh: Rörers Hand]*, Las itzt alſo ſein

in der Glosse: (Alle gerechtigkeit) *von Luthers Hand folgende Änderungen:* und wil von Chriſto getaufft . . . werden: und wil von Chriſto als ein ſunder [*rh*] getaufft . . . werden *und am Schluß:* Sondern leſſt ſich teuffen und tödten, ⟨Denn Tauffe iſt nicht anders denn tod.⟩: Sondern leſſt ſich teuffen und tödten als ein ander ſunder *rh.*

zu v. 16/17 *steht am unteren Blattrande von Rörers Hand:*

Essentia
Voluntas } Dei
Efficacia baptismi.[4]

[1]) *Wird Text in Bibel 1541; vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 637 ff.* [2]) *Vgl. Albrecht in Theol. Stud. u. Krit. 1914, S. 191. 200.* [3]) *Erscheint gedruckt zum ersten Male in Bibel K (1545/1544), vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 675 ff. *79. — Neuer Text = Vulg., LXX.* [4]) *Diese und ähnliche andere, kürzere und längere Eintragungen scheinen selbständige Notizen Rörers zu sein, aus der Zeit, als Rörer dieses N.T. in seinem Besitz hatte. Vgl. die Einleitung*

v. 17 *zu* An welchem ich wolgefallen habe. *steht am unteren Blattrande von Rörers Hand:* An welchem Ich freude und wonne habe.[1]

IIII.

v. 15 jenseid de⟨s⟩ Jordan⟨s⟩: jenseid de⟨m *r*⟩s |*r*| Jordan[2]

V.

v. 5 *in der Glosse* (Besitzen) . . . . Aber Christus leret, das man die erden ⟨allein⟩ mit Sanfftmůtigkeit ⟨on gewalt behalte.⟩: Aber Christus leret, das man die erden ⟨bessi *r*⟩ mit Sanffmůtigkeit[3]; *dazu r* +

v. 19 (*Glosse*) (Kleineſt heiſſen) Das iſt, ⟨wenig geacht⟩, und verworffen werden: Das iſt, nichts ſein [*rh*], und verworffen werden.

Glosse (Gros heiſſen) Das iſt, gros ⟨geacht werden⟩: Das iſt gros und aüserleſen ſein *rh*

v. 22 (*Glosse*) (Racha) Rache[4] ⟨iſt das rauch ſcharren im halſe, und⟩ begreifft alle zornige zeichen: Racha begreifft alle zornige zeichen. Etliche meinen, es keme her vom Ebreiſchen *Rik*[5] idest vanum et nihil das nirgent zu taug. Aber Narr iſt herter, der auch ſchedlich nicht allein untuchtig iſt.[6] *rh*

v. 29 eins deiner Glied⟨er⟩: eins deiner Glied; *dazu r, nicht von Luthers Hand:* ℌℌ

v. 34 *in der Glosse* (Schweren) . . . . Wenns aber die Liebe, not, nutz des Neheſten . . . fordert: . . . Wenns aber die Liebe, gebot [*rh*], not, nutz des Neheſten . . . fordert

v. 39 (*Glosse*) (Nicht widerſtreben) Das iſt, Niemand ſol ſich ſelbs rechen (noch rache ſuchen, auch fur Gericht nicht rache begeren.) Aber die Oberkeit des ſchwerts ſol ſolches thun ⟨von jr ſelbs, oder durch den Neheſten aus liebe ermanet und erſucht.⟩: (Nicht widerſtreben) Das iſt, Niemand ſol ſich ſelbs rechen. Aber die Oberkeit des ſchwerts ſol ſolches thun. Ro. 13. *rh*

VII.

v. 25 *steht r* +

VIII.

v. 4 (*Glosse*) ⟨Uber ſie⟩ Moſes nennet das Geſetz ein zeugnis uber das volck, Deute 31. Denn das Geſetz beſchuldiget uns, und iſt ein zeuge uber unſer ſůnde Alſo hie die Prieſter, ſo ſie zeugen, Chriſtus habe dieſen

[1]) *Vgl. Albrecht a. a. O. S. 202.* [2]) *Die Bibeln von 1541 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 637ff.) und von 1546 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 688f.) drucken:* jenſeid des Jordans. *Der Text* jenſeid dem Jordan *findet sich in den Vollbibeln 1534 bis 1536 und in den Sonderdrucken des N. T. bis 1537 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 596f.).* [3]) *Gedruckt wird in den Bibeln 1541 bis 1546:* Aber Chriſtus leret, das man die Erden mit ſenfftmůtigkeit beſitze. *Das gestrichene* ⟨beſſi⟩ *ist zu* beſſitze *zu ergänzen.* [4]) *Rache, hier das rauhe Kratzen im Halse, sonst nur als Teilname einer Krankheit,* 'die brennet rach' *carbunculus. [K. D.]* [5]) *Rik* ריק [6]) *Der Blattrand ist zum Teil durch Beschneiden zerstört; aber aus den vorhandenen Trümmern läßt sich der Wortlaut der Lutherschen Eintragung sicher ergänzen.*

gereiniget und gleuben doch nicht, zeugen sie wider sich selbs.) *ist gestrichen: dazu r:* + ›

v. 12 ⟨weinen⟩ und zeenklappen: heülen [*r*] und zeenklappen; *darunter* ut infra c[apite 13.[1]

5 in v. 14 Fieber *unt: dazu r* [*Gl.*]: fieber das ist den Ritten[2] auff deudsch. fiber ist Latinsch.

IX.

v. 2 Gichtbrůch⟨t⟩igen *c in* Gichtbrůchigen[3]; *dazu am inneren Blattrande:* › *und am äußeren Blattrande* [*Gl.*]: Gichtbruchig der klein oder halbe schlag, ⟨lame seyten, das parle.⟩[4] die gicht.

v. 6 zu dem Gichtbrůch⟨t⟩igen *c in* zu dem Gichtbrůchigen; *dazu r* ›

Die Glosse zu v. 13 (⟨Nicht am opffer) Christus spricht er esse mit Sůndern, das er barmhertzigkeit beweise, Und heisst die Phariseer auch barmhertzigkeit beweisen und die Sůnder nicht verachten, Darumb das alleine dis gute werck sind, die dem Neheſten zu gut komen, singens, fastens, opfferns achtet Gott nicht.) *ist gestrichen.*

v. 13 (*Glosse*) (Nicht die Fromen) ⟨Christus verwirfft alle menschliche frömkeit und wil das wir allein auff seine frömbkeit bawen. Darumb er auch hie spricht, Er ruffe allein den Sůndern,⟩ Und .1. Timoth. 1. spricht 1. Tim. 1, 15
Paulus Christus sey in die welt komen die Sůnder selig zu machen.: (Nicht die Fromen) das ist alle menschen, denn niemand ist from Ro. 3. Röm. 3, 10 ff.
phariseer halten sich fur[5] . . . . . [*rh*] Und 1. Timoth. 1. spricht Paulus 1. Tim. 1, 15
Christus sey in die welt komen die Sůnder selig zu machen.

v. 15 (*Glosse*) (Leide tragen) Es ist zweierley leiden, Eines aus eigner walh angenomen, als der Můnche regeln ꝛc. Wie Baals Priester sich selbs
stachen. 3. ⟨Reg. 18. Solches leiden helt alle welt, und hielten die Phariseer 1. Kön. 18, 28
auch Johannis Jůnger⟩[6] fur gros, Aber Gott veracht es. Das ander leiden von Gott on unser walh, zugeschickt, ⟨als schand, tod etc.⟩ Dis williglich leiden, ist ⟨ein⟩ recht ⟨creutz⟩ und Gott gefellig. ⟨Darumb spricht Christus, Seine Jůnger fasten nicht, die weil der Breutgam noch bey jnen ist[6],⟩ das ist, die weil jnen Gott noch nicht hat leiden zugeschickt und Christus noch bey jnen war . . . . .: (Leide tragen) Es ist

---

[1]) *Vgl. Matth. 13, 42, wo die Übersetzung* heulen und zeenklappen *seit dem Septembertestament unverändert besteht.* [2]) *Mhd. ritte, Fieber, häufig gebraucht [K. D.]* [3]) *An dem in v. 2 nochmals vorkommenden* Gichtbrůchtigen *ist handschriftlich nichts geändert, aber der Druck folgt der Besserung in* Gichtbrůchigen. [4]) *Aus mhd. parlis, paralis, aus gr.-lat. paralysis, parle, parl, Gicht, Lähmung bewirkender Schlagfluß, vgl. Lexer mhd. Wtb. II, 205; Grimm DWtb. a. a. O.; Schmeller, bayr. Wtb. I, 403, dazu Z. f. dtsch. Wortforschung: parlsiech 1571 (fehlt DWtb.) und parlsüchtig DWtb. 7, 1464 [K. D.]* [5]) *Zwischen* fur *und* Und 1. Timoth. 1. *sind folgende Worte zu ergänzen:* from finds aber nicht. *Sie sind beim Beschneiden des Blattrandes verloren gegangen.* [6]) *Der gestrichene Text bleibt im Druck bestehen.*

zweierley leiden, Eines aus eigner walh angenomen, als der Münche
1. Kön. 18, 28 regeln ꝛc. Wie Baals Prieſter ſich ſelbs ſtachen. 3. Reg. 18. Solches leiden helt alle welt, und hielten die Phariſeer auch Johannis Jünger fur gros. Aber Gott veracht es. Das ander leiden von Gott on unſer walh, zugeſchickt, Dis williglich leiden, iſt recht und Gott gefellig. Darumb ſpricht Chriſtus, Seine Jünger faſten nicht, die weil der Breutgam noch bey jnen iſt, das iſt, die weil jnen Gott noch nicht hat leiden zugeſchickt und Chriſtus noch bey jnen war . . . . .

v. 16 *in der Glosse* (Niemand flickt) *ist der Anfang gestrichen:* ⟨Mit dieſen worten weiſet er ſie von ſich, als die, ſo ſeine lere von ſolcher Freiheit ſeiner Jünger nicht verſtunden, und ſpricht, Man könne alte kleider nicht mit newen lappen flicken, denn ſie halten doch den ſtich nicht.⟩ *Der Rest der Glosse bleibt unverändert.*

v. 23 (*Glosse*) (Pfeiffer) Die man zu der Leichen brauchete, ⟨Und bedeuten menſchen Lerer.⟩: (Pfeiffer) Die man zu der Leichen brauchete, + wie man uns[1] ⌈be⌉leutet und beſinget die todten. Bedeüt, das der tod durch geſetze bezeuget und gefulet wird. *rh*

X.

v. 5 zu den verlor(n)en Schafen *e in* zu den verloren Schafen; *dazu r s*

v. 37 Wer Vater ⟨und⟩ Mutter: Wer Vater oder[2] *[r: Rörers Hand]* Mutter

XI.

v. 25 den Weiſen und ⟨Verſtendigen⟩: den Weiſen und klügen *r*

in v. 30 *steht von Rörers Hand:* Das iſt, Mein Burde iſt friede, und mein laſt iſt luſt.[3]

XII.

v. 8 *Die bisherige Glosse zu* (Uber den Sabbath) ⟨So gar ſtehet der verſtand aller Gebot in der liebe, das auch Gottes gebot nicht bindet, wo es liebe und not fordert.⟩ *ist gestrichen. Dafür am oberen Blattrande die neue* [*Gl.*]: + Wer an Chriſtum gleübt iſt uber alle geſetz, und wird nicht beſchuldigt vom geſetz.

v. 27 So aber Ich *um in* So Ich aber

in v. 31 Darumb ſage ich euch, alle ſünde und leſterung *unt*

v. 32 *Die bisherige Glosse* ⟨(Wider den heiligen Geiſt) Die ſunde in den heiligen Geiſt, iſt verachtung des Euangelij und ſeiner werck, Dieweil die ſtehet, iſt keiner ſunde rat, denn ſie ſicht wider den glauben, der da

---

[1]) *Gedruckt wird* bey uns. [2]) *Vulg.* — patrem aut matrem. *Griechisch* = πατέρα ἢ μητέρα. — *Bibel 1546 wird* oder Mutter *gedruckt.* [3]) *Vgl. Albrecht a. a. O. S. 202 f.*

iſt der ſunde vergebung. Wo ſie aber wird abgethan, mag der Glaube eingehen, und alle ſunde abfallen.) *ist gestrichen.*

v. 41 nach der predig⟨e⟩ Jonas: nach der predigt [*r*] Jonas

XIII.

v. 2 und ſa⟨ſ⟩s *c in* und ſas; *dazu r* ℌ

v. 5 das Steini⟨g⟩te: das Steinichte *r*

v. 18 dieſe Gleichnis⟨,⟩ von dem Seeman.: dieſe Gleichnis von dem Seeman. *Dazu r* ℌ

v. 19 was da geſeet iſt⟨,⟩ in ſein hertz.: was da geſeet iſt in ſein hertz. *Dazu r* ℌ

v. 20 das Steini⟨g⟩te: das Steinichte *r*

v. 25 und ſeet Unkraut: und ſeete[1] [*rh*] Unkraut

v. 30 Laſſets beide: Laſſets beides[2] *r*

v. 33 bis das es gar ⟨ſawr⟩ ward.: bis das es gar durchſeürt [*rh*] ward.

v. 43 wie die Sonne⟨,⟩ in jres Vaters Reich.: wie die Sonne in jres Vaters Reich. *Dazu r* ℌ

v. 44 *in der Glosse* (Schatz) . . . . . darumb findet ⟨mans. Und es⟩ machet freude . . .: darumb wenn mans [*rh*] findet machet [es] freude . . . .

v. 54 weisheit und ⟨macht⟩?: weisheit und thatten[3]? *r*

v. 57 Ein Prophet gilt nirgend weniger, denn ⟨daheime, und bey den ſeinen.⟩: Ein Prophet gilt nirgend weniger, denn ynn ſeinem Vaterland und ⟨ynn d⟩ ynn ſeinem hauſe.[4] *r*

XIIII.

v. 7 fordern *c in* foddern; *dazu r* d

v. 10 entheubte Johannes: entheubtet [*rh*] Johannes

v. 13 weich⟨e⟩ er von dannen *c in* weich er von dannen; *dazu r* ℌ

XV.

v. 5 Aber jr ⟨ſprechet, Ein jglicher ſolle ſagen zum Vater oder zur Mutter, Es iſt Gott gegeben, davon ich dir ſolt helffen.⟩: Aber jr # leret. Wer ⟨zu ſeinem⟩ zum Vater oder zur mütter ſpricht (Wenn ichs opfere, ſo iſts [Dir] viel nützer) ⟨() der thut wol.⟩[5] *Vom unteren Blattrande eingewiesen. Die bisherige Glosse* ⟨(Gott gegeben) Ich kan dirs nicht geben,

---

[1]) *Vulg.* = et superseminavit zizania. *Griech.* = ἔσπειρε ζιζάνια. [2]) *Der neue Text erst von Bibel 1545 (K) an.* [3]) *Vulg.* = sapientia haec et virtutes? *Griech.* = αἱ δυνάμεις. [4]) *Vulg.* = Non est propheta sine honore nisi in patria sua et in domo sua = *Griechisch.* [5]) *Vgl. Albrecht a. a. O. S. 199.* — *Vulg.* = Vos autem dicitis, Quicunque dixerit patri vel matri, Munus quodcunque est ex me, tibi proderit. *Griech.* = ὑμεῖς δὲ λέγετε. ὃς ἂν εἴπῃ τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρί, δῶρον ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς, καὶ οὐ μὴ τιμήσει τὸν πατέρα αὐτοῦ ἢ τὴν μητέρα αὐτοῦ.

Es ist der Kirchen beschei den, Ich mus zum Gottesdienst geben. Wie die Canones auch leren. Quod semel est Deo dicatum etc.) *ist gestrichen. Daneben zunächst als neue Glosse, aber wieder gestrichen:* ⟨(das ichs opffere) Wenn ich opfer, so kompt dir und mir viel guts davon, das sonst nicht keme. Summa Es ist besser, Gotte geben, denn menschen. Gotte dienen, denn menschen. So schmuckt sich der geitz.⟩[1]*; dazu am oberen Blattrande:* ⟨Vel sic: Es ist dir besser, das ichs opffere⟩ *und am unteren Blattrande:* ⟨⟨Das ist⟩ ⟨(ichs opfere)⟩ ⟨Es ist viel nützer dir und mir, das ichs Gotte gebe, was du foddersi, Gott wirds vielfeltig dir und mir bezalen.⟩ *Endlich formt Luther aus diesen Versuchen gemäß dem neuen Text zwei neue Glossen:*

[*Gl.*] # Alii sic: ⟨Was sol ich das⟩ ⟨Wiltu⟩ [Sol] dir das nützen, das ich opfferen ⟨sol⟩ [müs]? *ant. Am unteren Blattrande der vorhergehenden Seite.*

[*Gl.*] (Nutzer) das ist. Gott wird [dir] viel anders dafür bescheren. *Am unteren Blattrande.*

Senkrecht zu den Zeilen steht von Rörers Hand am äußeren Blattrande: Vide Testa|mentum grandiorib|us literis excusum.[2]

Luk 10, 38 ff. zu v. 21/22 *steht r von Rörers Hand:* Extollens quaedam mulier Luc|ae X

Luk. 7, 37 Mulier quae effudit unguentum ꝛc.

Joh. 4, 7 ff. Samar|itana Ioh|annis 4.

v. 27 Brossamlen, die ⟨da⟩: Brossamlen, die; *dazu r S*

v. 29 das G⟨e⟩lileische meer: das Galileische [r] meer

v. 37 uberbleib⟨,⟩ von Brocken: uberbleib von Brocken. *Dazu r S*

XVI.

v. 11 ⟨(⟩wenn ich sage⟨)⟩ Hůtet euch: wenn ich sage Hůtet euch

XVII.

XVIII.

v. 10 das jr nicht *bis* Engel im Himel *ant*

v. 14 Also auch ists *bis* das jemand *ant*

XIX.

XX.

[1]) *Einzelne Worte sind beim Beschneiden des Blattes verstümmelt, lassen sich aber sicher ergänzen.* [2]) *Gemeint ist wohl der Sonderdruck des N. T. aus dem Jahre 1546, vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 686 f. Es war seit 1540 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 620 f.) der erste, der in Quart, also grandioribus literis, bei Hans Lufft erschien. Er enthält den neuen Text und die neue Glossen unsrer Stelle.*

XXI.

zu v. 9 *steht r* ps. 118. Ps. 118, 26

v. 10 einzog⟨e⟩ *c in* einzog; *dazu r* ℌ

v. 25 Da dachten sie: Da gedachten[1] *[r; nicht Luthers oder Rörers Hand]* sie gleubet: gleubtet[2] *rh*

v. 26 von ⟨den⟩ Menschen: von[3] Menschen; *dazu r* ℌ

v. 31 die Zölner und Huren ⟨werden⟩ ehe ins Himelreich komen, denn jr.: die Zölner und Huren ⟨vel gehen euch vor yns himelreich. *r*⟩ mügen wol *[am inneren Blattrande]* ehe ins Himelreich komen, denn jr. *Dazu am oberen Blattrande [Gl.]*: (ehe) Muglicher[4] ists das hurn und buben selig werden, denn hoffertige Heiligen. Denn ihene mussen zu letzt yhre sunde fulen. Diese sterben ynn yhrer eigen heiligkeit, wo [sie] nicht wunderlich bekert werden.

XXII.

v. 4 andere Knecht: andere Knechte *r*

v. 13 *über* in das Finsternis *steht* [+]; *dazu r von Rörers Hand:* quae sunt extra regnum Dei.[5]

v. 22 ⟨nam sie es wunder⟩: verwunderten sie sich *r*

v. 24 So einer stirb: So einer stirbt[6] *rh*

XXIII.

v. 13 die jr das Himelreich zuschlisset⟨,⟩ fur den Menschen: die jr das Himelreich zuschliesset [*rh*] fur den Menschen; *dazu r* ℌ

v. 25 die jr ⟨reiniget das auswendige am Becher und Schüssel⟩, inwendig aber ⟨seid jr⟩ vol raubes und frasses.: die jr die becher und schussel auswendig ⟨rein habt⟩ reinlich haltet *[vom oberen Blattrande eingewiesen]*, inwendig aber ists [*rh*] vol raubes und frasses.[7] *Die Glosse* (Frasses) Wil sagen, wie sie alles zu sich gerissen und im sausse gelebt haben, nichts darnach gefraget, wo Gott oder die Seelen blieben. *ist durch folgenden Zusatz erweitert:* Die schussel und becher sind ⟨rein⟩ [schon]. Aber die speise und tranck drinnen ist ⟨geraubt und⟩ raub und fras.

v. 32 d⟨ie⟩ mas: das *[r; nicht Luthers Hand]* mas

[1]) *Fehlt bei Bindseil. Vulg.* = At illi cogitabant. *Griech.* = *οἱ δὲ διελογίζοντο.* [2]) *Vulg.* = Quare ergo non credidistis illi? *Griech.* = *διὰ τί οὖν οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ. Bibel 1541 druckt* gleubtet; *ebenso Neues Testament 1546; aber Bibel 1546 hat* gleubet. [3]) *Griech.* = *ἐξ ἀνθρώπων.* [4]) *Bibel 1541 und 1546 drucken:* Viel mûglicher ists. *Neues Testament 1546 behält den handschriftlichen Wortlaut:* Mûglicher ists. [5]) *Vulg.* = in tenebras exteriores. *Griech.* = *εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον.* [6]) *Vulg.* = Si quis mortuus fuerit. *Griech.* = *ἐάν τις ἀποθάνῃ.* [7]) *Vulg.* = quia mundatis quod deforis est calicis et paropsidis: intus autem pleni estis rapina et immunditia. *Griech.* = *ὅτι καθαρίζετε τὸ ἔξωθεν τοῦ ποτηρίου καὶ τῆς παροψίδος, ἔσωθεν δὲ γέμουσιν ἐξ ἁρπαγῆς καὶ ἀκρασίας.*

XXIIII.

v. 15 ⟨()Wer das lieſet, der mercke drauff()⟩: Wer das lieſet, der mercke drauff. *Am oberen Blattrande von Rörers Hand:* Christus non modo nos ad lectionem danielis deducit, cum inquit, 'qui legit, intel⌊ligat', sed etiam iubet attentos considerare de quantis reb⌊us nos doceat danielis narratio.

v. 17 der ſteige ni⟨g⟩t: der ſteige nicht *r*

XXV.

v 32 ⟨()Gleich als ein Hirte die Schafe von den Böcken ſcheidet()⟩: Gleich als ein Hirte die Schafe von den Böcken ſcheidet

v. 45 unter dieſe⟨m⟩ Geringſten: unter dieſen [*rh*] Geringſten

XXVI.

v. 12 das ⟨ſie mich zum Grabe bereite.⟩: das man mich begraben wird.[1] *rh Das Stichwort der Glosse* ⟨(Zum Grabe)⟩ *iſt geſtrichen: darüber* [begraben]

v. 17 ⟨das⟩[2] Oſterlamb: [dies] Oſterlamb

v. 18 zu ⟨je⟩nem: zu Einem[3] *r*

v. 37 fieng an zu trawren und zu zagen. *ant*

v 42/43 So geſchehe dein wille Und er kam: So geſchehe dein wille, Und er kam

v. 52 ⟨c⟩umbkomen: umbkomen; *dazu r* ☞

v. 53 *in der Glosse* (Legion) *iſt der Druckfehler* ſechs tauſe *c in* ſechs tauſent *rh*

XXVII.

v. 6 Blutgelt *c in* Blutgeld; *dazu r* ð

v. 16 Er hat aber zu der zeit einen Gefangen, der hies Barrabas, ⟨der war faſt rüchtig⟩.: Er hatte[4] [*rh*] aber zu der zeit einen Gefangen, ⟨einen recht ſchüldigen⟩ einen ſonderlichen fur andern *[am inneren Blattrande]*, der hies Barrabas. *Dazu am oberen Blattrande* [*Gl.*]: + (Sonderlichen) Mattheus wil ſagen, das Pilatus den ergeſten morder habe wollen furſchlagen, damit die Juden nicht fur yhn bitten kundten. Aber ſie hetten ehe den teuffel ſelbs los gebeten, ehe ſie Gottes ſon [hetten] los laſſen ⟨wolten⟩ ſein. Sic et hodie Agitur.[5]

v 17 Jheſum, ⟨den man Chriſtum nennet⟩?: Jheſum von dem geſagt wird, Er ſey Chriſtus? *rh; dazu am äußeren Blattrande* [*Gl.*]: (Sey Chriſtus) Pilatus redet honiſch zu den Jüden und ſpricht, Ihr ſagt, dieſer ſey

[1]) *Vulg.* = ad sepeliendum me. *Griech.* = πρὸς τὸ ἐνταφιάσαί με. [2]) *Der alte Text bleibt.* [3]) *Vulg.* = ad quendam. *Griech.* = πρὸς τὸν δεῖνα. [4]) *Vulg.* - habebat autem tunc vinctum insignem. *Griech.* = εἶχον δὲ τότε δέσμιον ἐπίσημον. [5]) *Die gedruckte Glosse hat hinter* Agitur *noch* et semper.

Chriſtus ⟨()das iſt()⟩ konig, (wie yhrs nennet,) Ich ſehe aber das er ein arm unſchuldiger menſch iſt. Ita et Marci 15.

v. 22 mit Jheſu, ⟨den man Chriſtus nennet⟩?: mit Jheſu, Von dem geſagt wird Er ſey Chriſtus ⟨das iſt ein⟩ *r; dazu am unteren Blattrande* [*Gl.*]: + (Er ſey Chriſtus) Johannes deutet dieſe wort alſo Sol ich ewren konig Creutzigen?[1]

v. 30 *nach* ſein Heubt. *ſteht Absatzzeichen* ¶; *r wiederholt* ¶. *Demgemäß beginnt in den folgenden Drucken, außer Bibel 1546, der neue Abſchnitt ſtatt mit v. 31* VND fůreten jn *mit v. 31* Vnd da ſie jn verſpottet hatten

v. 58 jn jm geben. *um in* jm jn geben.[2]

v. 65 verwaret⟨s⟩: verwaret; *dazu r* S

XXVIII.

v. 1 des Sabbaths ⟨feiertages⟩: des Sabbaths[3]
des erſten tages: des erſten feier [*rh*] tages[3]

v. 15 ⟨Solche rede iſt růchtbar⟩ worden: Solchs iſt eine gemeine rede[4] *[vom unteren Blattrande eingewiesen.]* worden

Euangelium .S. Marcus.

I.

v. 3 ein ⟨ruffende ſtimme⟩: ein ſtimme eines ruffenden[5]; *darunter* i. e. predigers *r*

v. 9 kam⟨e⟩: kam; *dazu r* S

v. 10 als bald⟨e⟩: als bald; *dazu r* S

v. 22 *in der Glosse* (Gewaltiglich) . . . . lebet als hette es: lebet, als hette es

II.

v. 1/2 im Hauſe war Und: im Hauſe war, Und

v. 4 bey j⟨m⟩ komen: bey jn [*r*] komen

v. 6 in jre⟨m⟩ hertzen: in jren [*r*] hertzen[6]

v. 23 fiengen an ⟨einen weg erdurch zu machen, und rauffeten Ehren aus.⟩: fiengen an + ynn dem ſie giengen, ehren aus zu rauffen *r*[7]

[1]) *Unter der* [*Gl.*] *haben noch etliche Worte handschriftlich gestanden. Sie sind unergänzbar durch Beschneiden des Randes verstummelt und auch nicht in die Drucke gekommen.* [2]) *Fehlt bei Bindseil. Vulg.* = iussit reddi corpus. *Griech.* = ἐκέλευσεν ἀποδοθῆναι. [3]) *Vulg.* = Vespere autem sabbathi quae lucescit in prima sabbathi. *Griech.* = ὀψὲ δὲ σαββάτων τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν σαββάτων. [4]) *Vulg.* = divulgatum est verbum istud. *Griech.* = διεφημίσθη ὁ λόγος οὗτος. [5]) *Vgl. Anm. zu Matth. 3, 3.* [6]) *Erst Bibel und N. T. 1546 nehmen die Korrektur auf. Vulg.* = in cordibus suis. *Griech.* = ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν. [7]) *Vulg.* = discipuli coeperunt progredi et vellere spicas. *Griech.* = ἤρξαντο οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὁδὸν ποιεῖν, τίλλοντες τοὺς στάχυας.

III.

v. 28 *Von* WARlich *bis* alle Sünde *unt*
v. 30 *Von* Denn ſie ſagten *bis* unſaubern Geiſt. *unt*

IIII.

v. 19 bleibe⟨n⟩: bleibet *rh*
v. 31 unter alle⟨m⟩ Samen: unter allen[1] [*r*] Samen
v. 41 ⟨ſind⟩[2] jm gehorſam.: ⟨iſt *r*⟩ jm gehorſam.

V.

v. 15 ſahen den Beſeſſenen, ⟨der die Legion[3] gehabt hatte⟩: ſahen den von den teuffeln [*rh*] Beſeſſenen[4]
v. 30 wandte ſich umb ⟨unter dem⟩ Volck: wandte ſich umb zům[5] [*r*] Volck
v. 37 Johannem ⟨ſeinen⟩ bruder.: Johannem den [*rh*] bruder Jacobi.[6] *r*

VI.

VII.

v. 10 DU ſolt Vater und Mutter ehren: DU ſolt deinen[7] [*r*] Vater und deine [*r*] Mutter ehren
v. 11 JR aber ⟨ſaget, Ein Menſch ſol ſagen zu Vater oder Mutter, Corban, das iſt, Es iſt Gott gegeben, das dir ſolt von mir zu nutz komen.⟩: Jr aber leret *[am inneren Blattrande]* Wenn einer ſpricht zum Vater oder Mutter[8] (Corban. das iſt, wenn ichs opffere, ſo iſts dir viel nutzer) der thut wol.[9] *Am unteren zum Teil abgerissenen Blattrande. Dazu am inneren Blattrande:* Matt. 15

Matth. 15, 5

v. 13 Aufſſetz: Aufſſetze *rh*
v. 14 vernemet ⟨mich⟩.: vernemets[10] *r*
v. 19 *Nach* ausſeget *Absatzzeichen*[11] ¶; *r wiederholt* ¶

Mark. 8, 23 zu v. 32 Joh. 9, 6 *steht r von Rörers Hand:* Infra 8 et Iohannis 9 cum sanat cecos singularibus utitur ceremoniis.

v. 33 ſp⟨r⟩ůtzet: ſpůtzet; *dazu r* ⟨⟩
zu v. 34 ff. *steht r von Rörers Hand:* Idem nobis accidit, idem verbum perpetuo audientibus, quod populo Israel in Aegypto, qui ....[12] super cibo ꝛc.

[1]) *Vulg.* = omnibus seminibus — *Griech.* [2]) *Der alte Text bleibt.* [3]) *Vgl. v. 9.* [4]) *Gedruckt wird:* den, ſo von den teuffeln . . . [5]) *Vulg.* = conversus ad turbam. *Griech.* = ἐπιστραφείς ἐν τῷ ὄχλῳ. [6]) *Neuer Text* = *Vulg., Griech.* [7]) *Der Blattrand ist abgerissen; jedoch haben die Textbesserungen sicher am Rande gestanden, denn* deine *ist noch deutlich zu erkennen.* — *Neuer Text* = *Vulg., Griech.* [8]) Mutter *stand auf dem abgerissenen Blattrande.* [9]) *Vgl. Anm. zu Matth. 15, 5.* [10]) *Vulg.* = intelligite. *Griech.* = σύνετε. [11]) *Erst das N. T. 1546 beginnt nach diesem Zeichen den neuen Absatz.* [12]) *Blattrand zum Teil zerstört.*

non quia insipidus, sed quia quotidianus erat. Ideo cupiunt sedere super ollas carnium ꝛc. obliti durissimae servitutis ꝛc. ideo etiam corruunt et pereunt omnes excepti .2. Vgl. 2. Mose 16. 2 ff.

VIII.

v. 3 wenn ich ſie von mir ungeeſſen heim lieſſe *um in* wenn ich ſie ungeeſſen von mir heim lieſſe

v. 24 Ich ſehe ⟨die Leute daher gehen, als ob ich Beume ſehe.⟩: Ich ſehe Menſchen gehen, als ſehe ich Beume *r von Rörers*[1] *Hand.*

v. 25 ⟨machet jn ſehend.⟩: + hies in abermal ſehen.[2] *Rörers Hand: eingewiesen vom unteren Blattrande. Darunter von Rörers Hand* [*Gl.*]: (+ Das iſt. Er ſprach, Wie ſiheſtu nu?)

IX.

v. 20 brachten jn ⟨her⟩ zu jm.: brachten jn zu jm. *Dazu r S*

X.

v. 18 das Leben: das ewige[3] [*rh*] Leben

v. 30 M⟨u⟩tter: Můtter[4] *r*

XI.

zu v. 12 *ist gedruckt:* Mat. 12. *Wird verbessert in* Mat. 21. *Nicht Luthers Hand.* Matth. 21, 12–22

XII.

v. 10 die Schrifft: dieſe[5] [*rh*] Schrifft

v. 13 Herodes diener: Herodes dienern *r*

XIII.

v. 11 bedencket ⟨e⟩uch nicht: bedencket auch[6] [*r*] nicht

v. 19 vo⟨n⟩ anfang: vom [*r*] anfang

XIIII.

v. 32 ⟨B⟩eth ſemane: Geth ſemane *r*

v. 33 zu zittern und zu zagen *unt*

v. 65 verdeck⟨t⟩en ſein Angeſicht: verdecken[7] *[dazu r S]* ſein Angeſicht

[1]) *Rörers Hand ſchreibt auf den inneren Blattrand* das, *was zweifellos zuerst von Luthers Hand auf dem abgeriſſenen äußeren Blattrande geſtanden hat. — Schriftſpuren beweiſen, daß auf dem abgeriſſenen Rande folgende, ſeit 1541 gedruckte* [*Gl.*] *geſtanden hat:* (Bewme) Er ſihet noch dunckel, wie man von ferne Menſchen, fur Bewme oder Stemme anſihet. Alſo iſt auch unſer anfang, Chriſtum zu erkennen ſchwach, wird aber jmer ſtercker und gewiſſer. [2]) *Vulg.* = coepit videre. *Griech.* = διέβλεψεν. [3]) *Vulg.* = vitam aeternam. *Griech.* = ζωὴν αἰώνιον. [4]) *Neuer Text* = *Vulg., Griech.* [5]) *Vulg.* = scripturam hanc *Griech.* [6]) *Vulg.* = Nolite praecogitare. *Griech.* = μὴ προμεριμνᾶτε. [7]) *Vulg.* = coeperunt . . . velare faciem = *Griech.*

XV.

v. 9 den König *unt; dazu r nachträglich von fremder Hand* [*Gl.*]: (königk) Höniſch redet Pilatus. Als ſolt er ſagen: Klaget ihr, das dieſer armer Menſch Königk ſey, ſo ſeidt ihr toll und töricht. Ut supra Matth. 27:
Matth. 27, 17 'Qui dicitur Christus'.[1]

XVI.

Euangelium S. Lucas.

I.

v. 16 der kinder Iſrael: der kinder von [*rh*] Iſrael
v. 32 ein Son des Höheſten *unt*
v. 35 Gottes Son genennet *unt*
v. 48 (die Nidrigkeit ſeiner) Magd: [ſeine Elende][2] Magd; *dazu r* +
v. 52 die (Nidrigen): die Elenden *r*

II.

v. 1 (*Glosse*) (Geſchetzt) Schetzen iſt hie, das ein jglicher hat muſſen (anzeigen, wie viel er vermocht am gut und) ein ort[3] des gulden geben von jglichem Heubt.: (Geſchetzt) Schetzen iſt hie, das ein jglicher hat müſſen ein ort des gulden geben von jglichem Heubt.
v. 5 ſich ſchetzen lie(s): ſich ſchetzen lie(ſſe)ſſe[4] *r*
zu v. 22 jn darſtelleten dem HERRN *ſteht r* 2
zu v. 21 geben das Opffer *ſteht r* 1
v. 34 Fall und Aufferſteh(ung)[5]: Fall und Aufferſtehen *r*

III.

v. 4 eine (ruffende ſtimme): eine ſtimme eines ruffers[6] *rh: darunter* (i. e. predigers)
zu v. 13 *ſteht von Rörers Hand:* Ne plus quam constitutum est poscite.[7]
v. 17 ſeine(n) Tennen: ſeine *[dazu r* ℵ*]* Tennen
v. 23 Jheſus (war bey dreiſſig jaren, da er anfieng)[8]: Jheſus [gieng ynn das dreiſſigſte iar]

[1]) *Ursprünglich hat die Glosse zweifellos von Luthers Hand auf dem Blattrande gestanden. Jedoch ist ein Stück des Blattes abgerissen, mit ihm die Handschrift bis auf die von Luther geschriebenen Worte, welche auf den Schluß der Glosse weisen:* Matt. . . . r Christus. *Die Lücke ist mit leerem Papier überklebt worden. Eine spätere Hand hat die Glosse nachgetragen.* [2]) *Vulg.* = humilitatem ancillae suae. *Griech.* = *ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης αὐτοῦ.* [3]) *Viertel.* [4]) *Nicht bei Bindseil.* [5]) *Vulg.* = in ruinam et in resurrectionem = *Griech.* — *Fehlt bei Bindseil.* [6]) *Vgl. Anm. zu Matth. 3, 3.* [7]) *Vulg.* = Nihil amplius quam quod constitutum est vobis faciatis. [8]) *Vulg.* = Iesus erat incipiens quasi annorum triginta = *Griech.*

IIII.

v. 1 vol⟨l des heilige⟨n⟩ Geiſtes: vol heilige⟨s⟩ Geiſtes; *dazu r* ℌ
zu v. 22 *ſteht r* [*Gl.*]: ⟨Joſephs Son⟩ Wie gehets zu, das Joſephs ſon ſo leren und reden kan, der arme Zimmerknecht?
v. 28 vol⟨l⟩ zorns: vol *[dazu r* ℌ*]* zorns
v. 33 mit einem ⟨unreinen⟩ Teufel: mit einem unſaübern [*r*] Teufel
er ſchrey: der [*r*] ſchrey
v. 36 den un⟨reinen⟩ Geiſtern: den unſaubern [*r*] Geiſtern
in v. 38 Fieber *unt*
v. 40 alle die Krancken mit mancherley Seuchen hatten: alle die ſo[1] [*rh*] Krancken hatten mit mancherley Seuchen *um. dazu r* ℌ

V.

v. 1 Gen⟨a⟩zareth: Genezareth *r*
v. 7 vol⟨l⟩: vol; *dazu r* ℌ
v. 26 vol⟨l⟩: vol; *dazu r* ℌ

VI.

v. 1 Afftерſabbath *ſteht r von Rörers Hand:* i. e. secundum sabbatum proximum paschati
durch⟨ꝛ⟩ Getreide: durch[2] *[dazu r* ℌ*]* Getreide
v. 8 jre gedacken: jre gedancken *rh*
zu v. 20 ff. *ſteht r von Rörers Hand:* Consolatur pios quos hypocritae iudicant damnant.
v. 25 vol⟨l⟩: vol; *dazu r* ℌ
v. 35 ewre F⟨e⟩nde: ewre Feinde *r; dazu am äußeren Blattrande* [*Gl.*]: ⟨feinde⟩ Wer ſeinem feinde leihet oder wol thut, da leret ſich ſelbs, das er nichts dafür darff hoffen noch gewarten. Das thut aber niemand denn ein Chriſten. ⟨die ſe⟩
v. 38 vol⟨l⟩: vol; *dazu r* ℌ
v. 42 Brude: Bruder *rh*
v. 45 vol⟨l⟩: vol; *dazu r* ℌ
v. 47 ⟨malen⟩: zeigen[3] *rh*

VII.

v. 21 bôſen Geiſte⟨r⟩n: bôſen Geiſten

[1]) *Vulg.* - omnes qui habebant infirmos. *Griech.* = *πάντες ὅσοι εἶχον.* [2]) *Vulg.* = per sata. *Griech.* = *διὰ τῶν σπορίμων.* [3]) *Vulg.* = ostendam vobis. *Griech.* = *ὑποδείξω ὑμῖν.*

VIII.

v. 3 von jre Habe.: von jrer [r] Habe

Über v. 4 ſteht gedruckt: Euang. auff den Sontag Sexageſima. *Dieser Hinweis ist gestrichen und dazu steht r:* (Vide quod huius Dominici
Mark. 4, 1—20 Euangelii Marci 4. legi.)

v. 8 Da er das ſa(he): Da er das ſaget[1] *r*

Von Wer ohren hat *bis* höre. *unt*

v. 12 von jre(n) hertzen: von jrem [r] hertzen[2]

Nach v. 15 ſteht Abſchnittszeichen ❧ *; dieses ist durch Strich hinter v. 18 gezogen.*

v. 18 So ſehet *bis* zuhöret. *unt*

Neben v. 19 ist die Angabe der Parallele Mar. (3.) *gebessert in* Mar. 4.

IX.

X.

v. 6 ſo wird ewer Friede: ſo wird ſich [r] ewer Friede

Joh. 8, 38 1. Joh. 1, 1 zu v. 23 *ſteht r von Rörers Hand:* Ioh[annis 8. 1. Ioh[annis 1. 'Quod vidimus'.

Luk. 2, 30 zu v. 24 *ſteht r von Rörers Hand:* Simeon.

audire non volunt.

v. 42 (ein) gut Teil: das [r] gute [r][3] Teil

XI.

v. 1 da er war: da,s] er war

zu v. 14 *ſteht r von Rörers Hand:* Corporalis obsessio non periculosa, Paulus: tradatur Sat[anae ad interitum corporis, ut spiritus liber ꝛc. Spiritualis phariseorum, qui blasphemant ꝛc.

zu v. 28 Gottes wort hören, und bewaren. *ſteht r von Rörers Hand:* oder behalten, iſt, das man luſt und lieb dazu habe, Das geſchicht, wenn man (ſ) gentzlich helt, es ſey nicht menſchen, ſondern Gottes wort.

v. 39 Jr Phariſeer (reiniget das auswendige am Becher und an der Schüſſeln): Jr Phariſeer haltet (reinlich) die Becher und Schüſſel auſwendig reinlich.[4]

Am oberen Blattrande von Rörers Hand.

v. 40 wen(n)s: wens

XII.

v. 1 etlich tauſent: etlich viel[5] [r] tauſent

v. 3 predige(r)n.: predigen. *Dazu r* S

[1]) *Vulg.* = haec dicens. *Griech.* = ταῦτα λέγων. [2]) *Vulg.* = de corde eorum = *Griech.* [3]) *Vulg.* = optimam partem. *Griech.* = τὴν ἀγαθὴν μερίδα. [4]) *Vgl. Anm. zu Matth. 23, 25.* [5]) *Vulg.* = Multis autem turbis circunstantibus. *Griech.* = Ἐν οἷς ἐπισυναχθεισῶν τῶν μυριάδων τοῦ ὄχλου.

v. 25 E(l)e: Elle *r*

v. 29 faret nicht hoch her. *unt, darüber* [+]; *dazu am oberen Blattrande von Rörers Hand:* P[hilippus] M[elanchthon][1]: + Vel sic, Zappelt nicht. Non pendeatis animis, wie die glaubloſen in der angſt hin und her zappeln, und wollen verzagen, oder ſuchen ſchutz und hulffe bey Turcken, Juden und andern Gottloſen.

v. 45 vol(l) zu ſauffen.: vol *[dazu r S]* zu ſauffen

XIII.

v. 2 fur allen Galileer: fur allen Galileern *r*

zu v. 3 umbkomen. *ſteht r* [*Gl.*]: (umbkomen) Die Jüden hieltens dafur, Wem es zeitlich ⟨ubel⟩ [wol] gienge, der were fur Gott angeneme. Und widerumb, wo es yhm ubel gienge, So were er ein ſunder.

zu v. 33 *ſteht r* [*Gl.*]: (Doch) Nicht fliehe ich umb Herodes willen, Sondern ich müs ſonſt wandeln, mein ampt aus zu richten.

v. 35 Gelobet ⟨ſey⟩: Gelobet iſt[2] *r*

XIIII.

in v. 21 Krůpel, und Lamen *unt*

v. 23 vol(l) werde.: vol *[dazu r S]* werde.

XV.

v. 26 Was da were?: Was das[3] [*r*] were?

XVI.

v. 9 in die ewige(n) Hůtten.: in die ewige Hůtten.

v. 15 Denn was hoch iſt *bis* grewel fur Gott. *unt*

v. 20 21 thůr, voller Schweren *bis* ſettigen *unt*

v. 23 Helle und in der qual war *unt; darüber* [.1.]

v. 24 erbarme dich *bis* Fingers *unt*

v. 29 SJE haben *bis* Propheten *unt; darüber* [.2.]

XVII.

v. 5 Stercke uns den Glauben. *unt*

v. 10 ALSO auch jr *bis* Wir haben gethan *unt*

v. 13 lieber Meiſter *unt*

v. 14 Gehet hin, und zeiget euch *unt*

v. 15 Einer aber *bis* ſahe *unt*

---

[1]) *Vgl. Albrecht a. a. O. S. 189 f. In der Formulierung Melanchthons zuerst als Glosse gedruckt in Bibel 1548.* [2]) *Vulg.* = Benedictus qui ... *Griech.* = εὐλογημένος .... [3]) *Vulg.* = quid haec essent. = *Griech.*

v. 22 ES wird *bis* nicht ſehen. *unt*
v. 32 Gedencket an des Lots weib. *unt*

XVIII.

v. 1 das man alle zeit beten *unt*
v. 8 DOCH wenn *bis* Meineſtu *unt*
v. 29 umb d⟨a⟩s Reich Gottes willen: umb des [*r*] Reich Gottes willen
v. 36 was were: was das[1] [*rh*] were
v. 37 gieng: gienge *rh*

XIX.

v. 3 er war ⟨ſeer⟩ klein: er war klein[2]
v. 26 ⟨Denn⟩ ich ſage euch: ich ſage euch aber *r: nicht von Luthers Hand; dazu r* ℵ
v. 29 als er nahe⟨t⟩[3] gen Bethphage: als er nahe gen Bethphage; *dazu r* ⟨ℵ⟩
v. 31 Der HErr ⟨be⟩darff ſein.: Der HErr darff ſein.

XX.

v. 7 wo ⟨er⟩ her were.: wo ſie [*r*] her were.
v. 17 iſt ⟨ein⟩ Eckſtein worden?: iſt zum [*r*] Eckſtein worden?
v. 41 Wie ſagen ſie Chriſtus ſey: Wie ſagen ſie, [*r*] Chriſtus ſey

XXI.

zu v. 15 *ſteht r von Rörers Hand:* Os Christi est verbum et praedicatio eius.
v. 19 Faſſet *bis* gedult. *unt*
zu v. 33 Himel und Erden vergehen, Aber meine Wort vergehen nicht. *ſteht r nicht von Luthers Hand:* werden[4]

XXII.

v. 11 ſaget zu⟩[5] dem Hausherrn: ſaget dem Hausherrn; *dazu r* ℵ
zu v. 16 *ſteht r* [*Gl.*]: (Nicht eſſen) Er zeigt ymer an, wie er mit dem ſterben umbgehet.
v 31 ſihe *bis* begert *unt*
v. 32 Ich aber hab *bis* Und wenn du *unt*
v. 37 unter die Ubeltheter gerechnet *unt*
v. 43 ES erſchein *bis* vom Himel *unt*
v. 53 Aber dis iſt *bis* finſternis. *unt*

[1]) *Fehlt bei Bindseil.* [2]) *Vulg.* = quia statura pusillus erat. = *Griech.* — *Fehlt bei Bindseil.* [3]) *Der alte Text bleibt.* [4]) *Vulg.* = Caelum et terra transibunt, verba autem mea non transibunt. *Griech* = παρελεύσονται — οὐ μὴ παρελεύσονται. [5]) *Die alte Übersetzung bleibt*

XXIII.

v. 2 Christus (der) König.: Christus ein [*r*] König.
v. 31 Denn so man *bis* Holtz *unt*
in v. 44 Finsternis *unt*
v. 56 bereiteten Specerey: bereiteten die *[r; nicht Luthers Hand]* Specerey

XXIIII.

zu v. 13 Emmahus *steht r* [*Gl.*]: forte est Ebraice *Hemaos* חמאוּ [1] schlöslin, feste, bürg.

Euangelium. S. Johannes.

I.

v. 23 Er prach: Er sprach *rh*
ein (ruffende) Stimme: ein Stimme eines ruffers [2] *rh*

II.

v. 5 sprich(e): spricht *r*
v. 11 in Galilea *bis* Herrligkeit. *unt*

III.

v. 32 nimpt niemand (auff).: nimpt niemand an. *r*
v. 33 Wer es aber (auff)nimpt: Wer es aber an [*r*] nimpt
in der Glosse (Versiegelts) *sind nach* wie Gott warhafftig sey *rh folgende Worte nachgetragen:* und bekennets und zeugets auch eusserlich.

IIII.

hinter v. 4 *Absatzzeichen:* ¶ [3]
v. 5 und v. 6 *durch Strich zu einem neuen Abschnitt zusammengezogen; hinter v. 6 Absatzzeichen:* ¶
v. 7 Gib mir *unt*
v. 9 Wie bittestu von mir *unt*
keine gemeinschafft *unt*
v. 10 gabe Gottes, und wer der ist *unt*
v. 11 HErr, hastu doch *unt*
v. 12 diesen Brun gegeben *unt*
v 14 trincket, den wird wider dürsten *unt*
v. 15 HErr, Gib mir dasselbige *unt*

---

[1]) *Die hebräischen Zeichen fehlen in der gedruckten Glosse.* — חִמְאוּ [2]) *Vgl. Anm. zu Matth. 3, 3.* [3]) *Demgemäß beginnt in den folgenden Drucken der neue Abschnitt mit v. 5, nicht mit v. 6 b, wie bisher.*

v. 16 deinem Manne, und kom her. *unt*
v. 19 Herr, ich ſehe, das du *unt*
v. 21 Weib gleube mir *unt*
v. 25 Ich weis, das Meſſias *unt*
v. 27 mit ⟨einem⟩ weibe: mit dem [*r*] weibe: *dazu r* + *und am unteren Blattrande* [***Gl.***]: + (Mit yhr) Mit einer ⟨Cana⟩ Samaritin und heydin.
v. 28 Da lies *bis* gieng hin in die *unt*
v. 29 gethan *unt*
v. 32 Ich habe eine *unt*
v. 33 Hat jm jemand zu eſſen *unt*
v. 34 MEine Speiſe iſt die *unt*
Es ſind *unt*
v. 38 *zu* Ander *steht r* [***Gl.***]: (Ander) Die propheten haben geſeet .1. pet. 1.
1. Petri 1, 12 Non sibi ꝛc.[1]
v. 39 Er hat mir *bis* gethan habe. *unt*
zween tage *unt*
v. 42 das dieſer iſt *bis* welt Heiland. *unt*
Über v. 47 ist die Angabe: Euang. auff den .XXI⟨I⟩. Sontag nach Trini. *geändert in:* Euang. auff den .XXI. Sontag nach Trini.; *dazu r* S

V.

v. 4 ⟨der⟩ Engel: Ein [*rh*] Engel
beweget war hinein ſteig: beweget war, hinein ſteig
v. 9 war der Menſch: ward[2] [*rh*] der Menſch
v. 13 dieweil: da *r*
v. 18 Gott gleich.: Gotte [*r*] gleich.
v. 33 zu Johanne⟨m⟩: zu Johanne; *dazu r* + S

VI.

v. 1 fuhr Jheſus uber das Meer weg *um in* fuhr Jheſus weg uber das Meer; *dazu r* $^{b}_{a}$
v. 5 das ⟨ſie⟩ eſſen?: das dieſe[3] [*r*] eſſen?
v. 7 ein jglicher ⟨unter jnen⟩: ein jglicher[4] *dazu r* S
v. 9 unter ſo viel?: unter ſo viele? *rh*
v. 17 kamen ⟨jenſeid des Meers⟩[5]: kamen uber das meer
v. 22 ⟨jen⟩ſeid[6] des Meers: diſ [*r*] ſeid des Meers
v. 26 Jr ſuchet mich nicht darumb: Jr ſuchet mich, [*r*] nicht darumb
v. 38 nicht⟨,⟩ das ich meinen willen thue: nicht [*r* S] das ich meinen willen thue

[1]) *Die gedruckte* [***Gl.***] *lautet:* (Ander) Die Propheten haben geſeet .1. Pet. 1. Sie habens nicht jnen ſelbs, ſondern uns dar gethan. [2]) *Vulg.* = factus est. *Griech.* = *ἐγένετο.* [3]) *Vulg.* = ut manducent hi = *Griech.* [4]) *Neue Übersetzung* = *Vulg., Griech.* [5]) *Vulg.* = venerunt trans mare. *Griech.* = *πέραν τῆς θαλάσσης.* [6]) *Vulg.* = trans mare = *Griech.*

v. 59 in der Schule(,) da er lerete zu Capernaum.: in der Schule *[dazu r S]* da er lerete, [*r*] zu Capernaum.

VII.

v. 1 umb in Galilea: umb[her] in Galilea
in Judea umbziehen: in Judea umbher [*r*] ziehen
v. 2 Feſt der Laub⟨erhůtten⟩: Feſt der Laub rüſt[1]
v. 4 ⟨Wer frey auff dem Plan ſein wil, der handelt nichts heimlichs⟩: Niemand thut ettwas ym ver⟨boge⟩borgen, und wil doch [frey] offenbar ſein.[2] *r*
v. 19 ⟨helt⟩ das Geſetz: Thut [*r*] das Geſetz; *dazu am äußeren Blattrande* [*Gl.*]: ⟨(hellt)⟩ (Thut), vollbringet hellt Ro[manorum 8. Das geſetz war unmuglich ꝛc.[3]
v. 23 *in der Glosse* (Sabbath) *ist* der Veter geſetz⟨t⟩ *verbessert in* der Veter geſetz; *dazu r S*
Zůrnet jr denn uber mich *unt*
v. 26 ⟨Wiſſen⟩ unſer Oberſten: Erkennen[4] [*r*] unſer Oberſten
v. 28 DA ⟨ſchrey⟩: DA [rieff][5]
v. 31 komen wird wird er: komen wird, [*r*] wird er
v. 37 ⟨ſchrey⟩ und ſprach: rieff [*r*] und ſprach

VIII.

v. 3 ſtelleten ſie ⟨öffentlich⟩ dar: ſtelleten ſie ynns mittel[6] [*r*] dar
v. 9 und ⟨lieſſen Jheſum allein, und das Weib daſelbs ſtehen.⟩: und Jheſus ward gelaſſen alleine und das weib ym mittel ſtehend[7] *r*
v. 11 ſprach So verdamne: ſprach, [*r*] So verdamne
v. 12 JCH bin *bis* nachfolget *unt*
v. 18 Jch bin der ich: Jch bins, [*rh*] der ich
v. 24 So hab ich *bis* ſůnden. *unt*
v. 32 und werdet die Warheit erkennen *unt*
v. 34 Wer ſůnde *bis* knecht. *unt*
ſůnde knecht.: ſůnden[8] [*rh*] knecht.

IX.

v. 24 Wir wiſſen das: Wir wiſſen, [*r*] das

---

[1]) *Vulg.* = Scenopegia = *Griech.* [2]) *Vulg.* = Nemo quippe in occulto quid facit, et quaerit ipse in palam esse. *Griech.* = *οὐδεὶς γάρ τι ἐν κρυπτῷ ποιεῖ καὶ ζητεῖ αὐτὸς ἐν παρρησίᾳ εἶναι.* [3]) *In dieser Form ist die Glosse gedruckt in Bibel 1541; in den Bibeln 1545 und 1546 lautet sie:* (Thut) Volbringen, helt, Rom. 8. Das dem Geſetz unmůglich war ꝛc. [4]) *Vulg.* = cognoverunt. *Griech.* = *ἔγνωσαν.* [5]) *Vulg.* = clamabat. *Griech.* = *ἔκραξεν.* [6]) *Vulg.* = statuerunt eam in medio = *Griech.* [7]) *Vulg.* = remansit solus Iesus, et mulier in medio stans = *Griech.* [8]) *Vulg.* = servus est peccati = *Griech.*

X.

v. 8 Alle die vor mir komen sind *unt*
haben jnen nicht ⟨zu gehöret.⟩: haben jnen nicht gehorchet[1] *r*
v. 24 *zu* Wie lange *steht r* [*Gl.*]: (Wie lange) Das reden sie aus falschem hertzen das sie yhn verklagen[2] umbbringen mochten Wo er sich Christum bekennete wider das verbot.
v. 25 Ich habe es euch ge⟨sagt⟩[3]: Ich habe es euch ge⟨predigt⟩
v. 29 der sie mir gegeben *um in* der mir sie gegeben

XI.

v. 10 ist kein liecht in jm. ⟨Solchs sagt er.⟩ *[r. 11]* Und darnach: ist kein liecht in jm. *[dazu r ℌ] [r. 11]* ¶ Solchs sagt er [*rh*] Und darnach
v. 28 spr⟨ach⟩ zu jr: spricht[4] [*r*] zu jr
v. 32 war und sahe: war, [*r*] und sahe
v. 33 ⟨entsetzet⟩ sich ⟨bey jm⟩ selbs: betrübet [*r*] sich selbs[5]
v. 37 ⟨Hat er⟩ dem Blinden die augen auffgethan, ⟨Künd er denn⟩ nicht verschaffen: kundte, der [*rh*] dem Blinden die augen auffgethan hat [*rh*], nicht verschaffen[6]

XII.

v. 3 vol⟨l⟩: vol
v. 12 13 viel Volcks das auffs Fest komen war, höret, das Jhesus kompt gen Jerusalem ⟨und⟩ namen Palmzweige: viel Volcks das auffs Fest komen war, da es [*rh*] höret[7], das Jhesus kompt gen Jerusalem namen sie [*rh*] Palmzweige
v. 15 Esel⟨b⟩sfüllen: Eselsfüllen; *dazu r ℌ*
v. 19 Jr sehet das jr: Jr sehet, [*r*] das jr
v. 35—37 ES ist das Liecht *bis* Solches redet Jhesus *unt*

XIII.

v. 8 alles in seine Hende *unt*
v. 16 *zu* Apostel *steht r* [*Gl.*]: (Apostel) heisst Ein gesandter oder bote.
v. 22 ward jnen bange *unt*
v. 24 von dem er saget⟨?⟩: von dem er saget.
v. 29 Keuffe was uns not ist: Keuffe, [*r*] was uns not ist
v. 34 *Die frühere Glosse* ⟨(Gebot) Das Euangelium ist eigentlich eine predigt von der gnade Gottes, die on werck gerecht machet, Darnach zeiget es auch an, was solche Gerechten thun sollen, nemlich lieben, Wie Paulus

[1]) *Vulg.* — non audierunt. *Griech.* = οὐκ ἤκουσαν. [2]) *Gedruckt wird:* verflagen und umbbringen. [3]) *Die frühere Übersetzung bleibt.* [4]) *Vulg.* = dicit = *Griech.* [5]) *Vulg.* = turbavit seipsum. *Griech.* = ἐτάραξεν ἑαυτόν. [6]) *Vulg.* = Non poterat hic, qui aperuit oculos caeci, facere = *Griech.* [7]) *Vulg.* = turba multa . . . cum audissent. *Griech.* = ὄχλος πολὺς . . . ἀκούσαντες.

auch thut in seinen Episteln, das sie den Glauben beweisen. Darumb ists ein new Gebot und newen menschen gegeben, die on werck gerecht sind.) *ist gestrichen: dazu r* + *und am oberen Blattrande die neue* [*Gl.*]: + (New gebot) Ich wil euch nicht beschweren mit vielen gesetzen, wie Moses ym alten testament. Sondern das sollen alle gesetz ym newen testament sein, das yhr euch liebet unternander. Darumb ists ein New und des newen testaments gebot von allen alten ausgesondert.

v. 37 mein leben ⟨bey dir⟩: mein leben fur dich[1] *r*

v. 38 dein leben ⟨bey mir⟩: dein leben fur mich *r*

XIIII.

v. 1 gleubet auch: gleubet yhr *[r; Rörers Hand]* auch

v. 2 *Die frühere Glosse* ⟨(Nicht) Die wonunge sind von ewigkeit bereit, und es bedarffs nicht, das er sie bereite. Und gehet doch hin, sie zu bereiten, das ist, er wird ein HErr uber alles, damit er uns bereite zu solchen wonungen, Denn so lange wir nicht bereitet sind, sind die wonungen uns noch nicht bereit, ob sie wol an jnen selbs bereitet sind.) *ist gestrichen.* ⟨sage ich euch doch⟩: ⟨so wolt ich euch gesagt⟩ ⟨sagen⟩ ⟨gesagt haben⟩ *am unteren Blattrande. Darauf ist für die ganze Stelle an dem inneren Blattrande die neue Übersetzung von Rörers Hand geschrieben:* ⟨Wo aber das nicht were, sage ich euch doch, das ich hingehe, euch die Stete zu bereiten. *[v. 3]* Und ob ich hingehe⟩: + Wens nicht so were, So wolt ich zu euch sagen, Ich gehe hin, euch die Stete zu bereiten, *[v. 3]* und ob ich hin gienge[2]

v. 6 JCH bin der Weg *unt.; dazu r von Rörers Hand:* Wie mirs gehet, so fols gehen, und sol recht gehen, und sol dabey bleiben.

v. 12 gröſſer denn diese: gröſſere [*r*] denn diese

v. 13 Und was jr *bis* in dem Sone. *unt; dazu r von Rörers Hand:* Da stehets klar, Wer den son anbetet, der anbetet den Vater und was der Son gibt, das gibt der Vater, und ist des ⟨Va⟩ Sons und vaters einerley ehre gabe und werck.

in v. 16 *zu* bleibe *steht durch Strich vom unteren Blattrande eingewiesen durch Rörers Hand:* quasi dicat: Ego ad breve tempus vobiscum mansi ꝛc.

v. 20 ⟨im⟩ Vater bin: ynn meinem[3] [*rh*] Vater bin

v. 22 was ists ⟨denn⟩: was ists; *dazu r* [*Gl.*]: (Was ists) Wie gehet das zü. Was sol das sein?

v. 23 mein⟨e⟩ Wort: mein Wort; *dazu r* ℌ

---

[1]) *Vulg.* = pro te. *Griech.* = ὑπὲρ σοῦ. [2]) *Vulg.* = si quo minus. dixissem vobis, Quia vado parare vobis locum. Et si abiero. *Griech.* = εἰ δὲ μή, εἶπον ἂν ὑμῖν, ὅτι πορεύομαι ἑτοιμάσαι τόπον ὑμῖν, καὶ ἐὰν πορευθῶ. [3]) *Vulg.* = ego sum in patre meo = *Griech.*

v. 24 ist nicht mein sondern: ist nicht mein, [*r*] sondern
v. 31 *zu* und ich also thue *steht r* [*Gl.*]: (Also thüe) Die welt mus lernen, das allein Christus fur uns den willen des Vaters thut. Ro[manorum .5. per unius inobedientiam peccatores, unius obedientiam iusti multi ꝛc.[1]

XV.

v. 2 ⟨abschneiden⟩.: wegnemen. *r*
v. 4 ⟨n [*so! Druckf.*]⟩ mir: an [*r*] mir
v. 6 ⟨verbrennet sie.⟩: müs brennen [2] *r*
v. 7 So jr *bis* meine Wort *unt*
v. 10 so bleibet jr jn meiner liebe. *unt; dazu r* [*Gl.*]: (in meiner liebe) das yhr sulet wie lieb ich euch habe, das geschicht, wo yhr ⟨ynn⟩ ynn mir bleibt und haltet meine wort *[*und *bis* wort *durch Strich einbezogen.]* wie ubel es euch gehe⟨t.⟩
In der Glosse zu v. 22 (Keine sünde) *ist* ⟨denn⟩ wer *gebessert in* on [*r*] wer

XVI.

v. 6 trawrens vol *um in* vol trawrens; *dazu r* b a
v. 8 *Glosse:* (Umb die Sünde) Welt, Natur, Vernunfft, ꝛc. weis nicht, das Unglaube sunde, und Glaube gerechtigkeit, und Gottes gerichte ⟨gestrenge sey, sondern mit wercken wollen sie from werden, und [sünde vertreiben.⟩ Darumb strafft der heilige Geist im Euangelio es sey alles sünde, was nicht glaube ist, ⟨und musse durch Gottes gerichte verdampt werden.⟩: (Umb die Sünde) Welt, Natur, Vernunfft, ꝛc. weis nicht, das Unglaube sunde, und Glaube gerechtigkeit, und Gottes gerichte verdamne alles, was sie und der teuffel wider die Christen urteilen unter dem schein gottlichs diensts und namens.[3] [*rh*] Darumb strafft der heilige Geist im Euangelio es sey alles sünde, was nicht glaube ist.
v. 20 ewer trawrigkeit sol ⟨zur⟩ freude werden.: ewer trawrigkeit sol ynn [*r*] freude verkeret [*r*] werden.[4]
v. 28 in die welt Widerumb: in die welt, [*r*] Widerumb

XVII.

v. 6 Ich habe *bis* offenbaret *unt*
v. 9 nicht fur die Welt *unt*
v. 11 in deinem Namen *unt*
v. 14 nicht von der welt *unt*
v. 17 Heilige sie *bis* die Warheit. *unt*
v. 19 JCH heilige *bis* Auff das *unt*

[1]) *Der Blattrand ist teilweise zerstört; jedoch sind die einzelnen Worte sicher zu ergänzen.* [2]) *Vulg.* = ardet. *Griech.* = καίεται. [3]) *Einzelne Worte sind bis auf geringe Schriftspuren zerstört; der Zusammenhang läßt sich aber sicher wiederherstellen.* [4]) *Vulg.* — tristicia vestra vertetur in gaudium. *Griech.* — ἡ λύπη ὑμῶν εἰς χαρὰν γενήσεται.

v. 21 das die welt gleube *unt*
v. 23 und die welt *bis* geſand haſt *unt*

XVIII.

v. 12 namen Jheſum ⟨an⟩: namen Jheſum[1]; *dazu r* ℌ
v. 14 *zu* fur das Volck. *steht* +. *Von der handschriftlichen neuen Glosse stehen r nur noch folgende Reste:* . . ts . . . geſchicht. *Der Seitenrand ist an dieser Stelle abgerissen.*[2]
v. 20 im ⟨winckel⟩ gered.: im verborgen[3] [*r*] gered.
v. 23 Jheſu ⟨= [*so! Druckf.*]⟩: Jheſus *rh*
beweiſe es, das ⟨uns recht⟩ ſey.: beweiſe es, das boſe [*r*][4] ſey.
⟨was⟩[5] ſchlechſtu mich?: ⟨warumb *rh*⟩ ſchlechſtu mich?
v. 24 Und Hannas *bis* Caiphas. *unt; dazu r* A[6]
v. 26 ein Gefreundte: ein Gefreundter *r*
v. 29 *zu* wider dieſen Menſchen? *steht r* [*Gl.*]: (Dieſen) Es iſt wunder, was yhr wider ſolchen fromen berumbten man klagen konnet.
v. 37 Ich bin ⟨ia⟩ ein König.: Ich bin ein König. *Dazu r* ℌ
⟨auff⟩ die Welt: ynn[7] [*r*] die Welt

XIX.

v. 12 wer ſich zum Könige machet *unt*
v. 16 SJE namen aber Jheſum ⟨an⟩: SJE namen aber Jheſum; *dazu r* ℌ
v. 18 ⟨auff⟩ beiden ſeiten: zů [*r*] beiden ſeiten[8]
v. 28 das die Schrifft erfůllet wůrde(n): das die Schrifft erfůllet wůrde; *dazu r* ℌ
v. 31 ⟨auff dem⟩ Creutze: am [*r*] Creutze[9]
⟨am⟩ Sabbath: ⟨des [*r*]⟩ den [*rh*] Sabbath [uber][9]
das jre Gebeine gebrochen und abgenomen wůrden.: das jre Gebeine gebrochen und ſie [*rh*] abgenomen wůrden.
v. 35 ſein⟨e⟩ Zeugnis: ſein Zeugnis; *dazu r* ℌ
das er ⟨war⟩ ſagt: das er die warheit [*rh*] ſagt

XX.

XXI.

v. 24 das ſein zeugnis war iſt.: das ſein zeugnis warhafftig [*rh*] iſt.

---

[1]) *Vulg.* = comprehenderunt. *Griech.* = συνέλαβον. [2]) *Die gedruckte* [*Gl.*] *lautet:* (Fur das Volck) Hie ſolt ſtehen der Vers. Und Hannas ſandte jn gebunden zu dem Hohenprieſter Caiphas. Infra A. Iſt von dem Schreiber verſetzt im umwerffen des blats, wie offt geſchicht. [3]) *Vulg.* = in occulto locutus sum nihil = *Griech.* [4]) *Vulg.* = testimonium perhibe de malo. *Griech.* = μαρτύρησον περὶ τοῦ κακοῦ. [5]) *Die frühere Übersetzung bleibt.* [6]) *Vgl. v. 14 Anm.:* Infra A. [7]) *Vulg.* = in mundum = *Griech.* [8]) *Vulg.* = hinc et hinc = *Griech.* [9]) *Vulg.* = in cruce — sabbatho. *Griech.* = ἐπὶ τοῦ σταυροῦ — ἐν τῷ σαββάτῳ.

Vorrede auff der Apostel Geschicht.

Vgl. Bindseil-Niemeyer, Luthers Bibelübersetzung VII. Teil
Halle, Canstein'sche Bibel Anstalt 1855.

E. 431 Z. 24 ff.: desselbigen von Abraham her gewonet waren, solten jnen gleich sein in der gnaden Gottes.: desselbigen von Abraham her gewonet waren, und [*rh*] solten jnen die heiden doch [*rh*] gleich sein in der gnaden Gottes.[1]

E. 432 Z. 7: wird e⟨r⟩s[2] jnen gewislich halten.: wird es [*dazu r s*] jnen gewislich halten.

Das ander teil des Euangelij S. Lucas, von der Apostel Geschichte.

I.

v. 2 befelh ⟨that⟩: befelh gethan hatte[3] *rh: dazu am äußeren Blattrande* [*Gl.*]: (Gethan) Befolhen hatte, was er befelhen wolte, nemlich, das sie solten [seine] Apostel sein und aller welt predigen.

v. 16 Es must: Es muste *r*

II.

v. 11 die grossen Thaten Gottes *unt*

v. 24 und auffgelöset *bis* des Todes, nach *unt*

v. 38 zu vergebung: zur [*rh*] vergebung

III.

v. 7 ⟨Und a⟩lso balde: Also [*r*][4] balde
Kn⟨o⟩che⟨n⟩: Knöchel *r: darunter* knöchel [*unt*] tali[5]

v. 10 vol wunders: vol wunderns *r*

v. 12 *zu* verdienst? *steht r* [*Gl.*]: (Verdienst) heiligkeit oder wirdigkeit.

v. 21 da erwider *unt*

IIII.

v. 12 ander Name *bis* darinnen *unt*

v. 24 gemacht ha⟨st⟩: gemacht hatt *r*

v. 33 mit grosser ⟨macht⟩: mit grosser [krafft][6]: *dazu r* [*Gl.*]: (krafft) Mit grossem müt, seer kecklich und seer[7] freidig.

---

[1]) *Die Besserung des Textes in dieser Form geht nicht in die Bibeldrucke über; vielmehr drucken die Bibeln 1541 und 1546:* des selbigen von Abraham her gewonet waren, Und verdrieslich sein muste, das die Heiden, so on Gesetz und Gott waren, solten jnen gleich sein in der gnade Gottes. [2]) *Bibel 1541 hat noch* ers; *Bibel 1546* es. [3]) *Vulg.* = praecipiens. *Griech.* = ἐντειλάμενος. [4]) *Vulg.* = et protinus. *Griech.* = παραχρῆμα δέ. [5]) *Vulg. hat* plantae = Fußsohlen. [6]) *Vulg.* = virtute magna. *Griech.* = δυνάμει μεγάλῃ. [7]) *In den Drucken:* seer kecklich und freidig

V.

v. 16 unreinen[1] *unl*

zu v. 17 *ſteht r* [*Gl.*]: Nota Hannas iſt ein Sadüceer, der dis Jar hoher prieſter iſt. Supra 4. vgl. cap. 4, 6

VI.

v. 4 am Ampt des ⟨w⟩orts ⟨Gottes⟩.: am Ampt des Worts.[2] *r: dazu r S*

v. 10 dem Geiſte, ⟨aus welchem er⟩ redet.: dem Geiſte, der da [*rh*] redete.[3]

VII.

v. 13 erk⟨and⟩: erkennet *r, nicht von Luthers Hand.*

v. 34 das leiden meines Volcks in Egypten: das leiden meines Volcks, das [*rh*] in Egypten [iſt][4]

v. 39 mit jre⟨m⟩ hertzen: mit jren[5] [*r*] hertzen

v. 40 was Moſi: was dieſem[6] [*rh*] Moſi

v. 52 die zukunfft ⟨des⟩ Gerechten: die zukunfft dieſes[7] [*r*] Gerechten

v. 58 der rieff: der anrieff[8] *rh*

VIII.

v. 9 ES war aber zuvor in der ſelbigen Stadt ein Man mit namen Simon, der treib zauberey *durch übergeſchriebene Zahlen und Einweiſungsſtriche umgeſtellt in* ES war aber [1] ein Man [2] mit namen Simon [3], der zuvor in der ſelbigen Stadt treib zauberey[9]; *dazu r* b a

v. 10 *zu* Der iſt die krafft Gottes *ſteht r von Rörers Hand:*
Vel: Das kan ein groſſe krafft Gottes heiſſen,
vel: Das heiſſt ein groſſe krafft Gottes.
Vel: Das iſt die groſſe krafft Gottes.

v. 13 als er ſahe die Thaten und die Zeichen *durch Strich umgeſtellt in* als er ſahe die Zeichen und die Thaten[10]; *dazu r* b a

v. 38 Und hies: Und Er [*r*] hies

IX.

v. 5 *über* den du verfolgeſt. *ſteht* [+]: *dazu r von Rörers Hand* [*Gl.*]: + Paulus sine operibus vocatur.[11]

---

[1]) *Die Bibildrucke von 1541 an haben* unſaubern. [2]) *Vulg.* = ministerio verbi = *Griech.* [3]) *Vulg.* = qui loquebatur. *Griech.* = ᾧ ἐλάλει. [4]) *Vulg.* = populi mei, qui est in Aegypto. *Griech.* = τοῦ λαοῦ μου τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ. [5]) *Neue Überſetzung* = *Vulg., Griech.* [6]) *Vulg.* = Moyses enim hic = *Griech.* [7]) *Vulg.* = de adventu Iusti. *Griech.* = περὶ τῆς ἐλεύσεως τοῦ δικαίου. [8]) *Vulg.* = invocantem = *Griech.* [9]) *Vulg.* = Vir autem quidam nomine Simon, qui ante fuerat in civitate magus = *Griech.* [10]) *Vulg.* = Videns etiam signa et virtutes magnas = *Griech.* [11]) *Im Bibeldruck* vocatus.

v. 6 *über* gehe in die Stad *steht* [++]; *dazu r von Rörers Hand* [*Gl.*]: ++ Paulus vocatus et illuminatus, tamen ad hominem[1] mittitur, ut testes habeat.

v. 12 *über* das er wider ſehend werde. *steht* [+]; *dazu r von Rörers Hand* [*Gl.*]: + Non ergo ad vocandum, sed san|andum[2]

v. 22 ⟨P⟩aulus[3]: Saulus *r*

v. 27 *über* Barnabas aber nam jn zu ſich *steht* [+]; *dazu r von Rörers Hand* [*Gl.*]: + Testimonium oportet habere, propter falsos fratres.

v. 35 *zu* die bekereten ſich zu dem HErrn. *steht am Innenrande* +: *dazu am äußeren Blattrande von Rörers Hand* [*Gl.*]: + Verbo, sine lege et operib|us.

v. 42 *zu* wurden gleubig an den HErrn. *steht r* + *und am äußeren Blattrande von Rörers Hand* [*Gl.*]: Verbo [*c aus* verbo], sine lege et operib|us.

X.

v. 11 ward nidergelaſſen auff die erden: ward nidergelaſſen ⟨vom himel[4] *r*⟩ auff die erden

v. 17 ALS ⟨er⟩ aber ſich: ALS aber Petrus[5] ſich

v. 43 Von dieſem *bis* Das durch *unt*

XI.

v. 26 Und ein gantz jar lereten ⟨ſie⟩ viel Volcks, ⟨und mehreten die Gemeine⟩: Und ſie blieben bey der Gemeine [*rh*] ein gantz jar und [*rh*] lereten viel Volcks[6]

v. 28 *zu* unter dem Keiſer Claudio. *steht r von Rörers Hand*: Lucas post mortem Pauli, ultra Claudium vixit, dum haec scripsit.

XII.

v 3 Es war aber eben ⟨Oſtern⟩: Es war|en| aber eben die tage der ſuſſen brod *rh*

v. 5 betet ⟨hefftiglich⟩: betet on auffhoren[7] *r, dazu am äußeren Blattrande* [*Gl.*]: ⟨he⟩ (on auffhoren) Sie hielt an[8], lies nicht ab. Wie ein recht gebet ſein ſol.

v. 10 die th⟨e⟩t: die that *r*

[1]) *Im Bibeldruck:* ad Ananiam. [2]) *Im Bibeldruck:* Non ergo mittitur, ut vocetur, sed sanetur. [3]) *Im Bibeldruck bleibt* Paulus; *Vulg. und Griech. haben* Saulus. [4]) *Die frühere Übersetzung bleibt bestehen. Vulg.* = submitti de caelo in terram. *Griech.* = *καθιέμενον ἐπὶ τῆς γῆς.* [5]) *Neue Übersetzung* = *Vulg., Griech.* [6]) *Vulg.* = Et annum totum conversati sunt ibi in Ecclesia et docuerunt turbam multam. *Griech.* = *ἐγένετο δὲ αὐτοῖς καὶ ἐνιαυτὸν ὅλον συναχθῆναι ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ καὶ διδάξαι ὄχλον ἱκανόν.* [7]) *Vulg.* = Oratio fiebat sine intermissione. *Griech.* = *προσευχὴ δὲ ἦν ἐκτενῶς γινομένη.* [8]) *In den Bibeldrucken:* Hielt an am Gebet . .

v. 15 *zu* Sie ſprachen, Es iſt ſein Engel. *steht r von Rörers Hand* [*Gl.*]: Hi credunt Angelos ministros esse hominum.

v. 20 Er ⟨grunʒet aber mit den⟩ von Tyro und Sidon.: [Denn] Er [gedacht] wider die [*r*] von Tyro und Sidon zu kriegen [1] *rh; Rörers Hand.*

XIII.

v. 3 beten: beteten *r*

v. 20 ⟨vier⟩ hundert und funffzig jar: bey drey [*rh*] hundert und funffzig jar: *dazu am inneren Blattrande:* + Chronica consulenda. *Die alte Glosse* ⟨(Vierhundert) [2] Dieſe rechnung ſol man anfahen vom auszug aus Egypten, wie die Schrifft pflegt Exodi 12. Und nicht vom erſten Richter, Jud. 1.⟩ *iſt gestrichen; dafür am unteren Blattrande neue* [*Gl.*]: (Drey=hundert) ⟨A⟩ Etlich text haben, vierhundert, Aber die hiſtorien und rechnung der iar leidens nicht. Iſt des ſchreibers yrthum, der [3] vier fur drey geſchrieben hat, welchs leicht iſt geſchehen im Griechiſchen.

Das Handexemplar Luthers zum Alten Testament ist fortlaufend begleitet von einem Protokoll, bei den Revisionssitzungen in Luthers Hause von Rörers Hand geschrieben. Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 169 bis Bibel 4, 278.

Dem Handexemplar Luthers zum Neuen Testament gehen sogar zwei Protokolle, wiederum von Rörer geschrieben, zur Seite. Sie finden sich in den beiden Jenaer Handschriften Bos. q. 24c Bl. 209a bis 212a und Bos. q. 21m Bl. 29a bis 38a.

Vgl. Lutherstudien zur 4. Jahrhundertfeier der Reformation, Weimar, Böhlaus Nachfolger, 1917, S. 203ff.; Archiv für Reformationsgeschichte 1917, S. 205ff.; Theologische Studien und Kritiken 1918, S. 193ff. Allerdings bieten die Protokolle zum N. T. Verhandlungen nur zu den neutestamentlichen Briefen. Eine einzige Ausnahme bildet die kurze Bemerkung, mit der das Protokoll in Bos. q. 24c Bl. 209a beginnt. Sie scheint zu Apostelgeschichte 13, 24 zu gehören. Herausgerissen aus einem nicht wiederherstellbaren Zusammenhang, bleibt sie in ihrem Sinne undeutlich. Erst mit Römer 1 setzt alsdann ein fortlaufender Protokolltext ein. Die Bedeutung der Protokolle, der Zusammenhänge mit dem Handexemplar, die chronologischen und sonstigen Probleme legt die Einleitung zu diesem Bande dar.

Protokoll: Bos. q. 24c

[Bl. 209a] Apoſtelgeſchichte 13, 24: praeivit Iohannes ante ingressum eius. Ehe denn er erein trat.[4]

---

17 praeivit] praedicavit, *vielleicht auch* praevenit *möglich*

[1]) *Vulg.* = Erat autem iratus Tyriis et Sidoniis. *Griech.* ἦν δὲ θυμομαχῶν *T. καὶ Σ.* [2]) *Vulg.* = quasi post quadringentos et quinquaginta annos. *Griech.* = ὡς ἔτεσιν τετρακοσίοις καὶ πεντήκοντα. [3]) der vier *bis* im Griechiſchen. *handschriftlich fast ganz zerstört. Ergänzt nach den Bibeldrucken.* [4]) *Vulg.* = praedicante Iohanne ante faciem adventus eius baptismum poenitentiae omni populo Israel.

v. 25 das ich jm die Schuhe ⟨ausziehe.⟩: das ich jm die Schuhe seiner fusse aufflose[1] *r von Rörers Hand*

v. 48 *zu* wurden gleubig *steht r von Rörers Hand* [*Gl.*]: Verbo, sine lege et operibus hi convertuntur.

XIIII.

zu v. 15 *steht r von Rörers Hand:* Iacob. ult.[2]

v. 15 von diesen ⟨unnützen⟩, zu dem lebendigen Gott.: von diesen falschen *[r: von Rörers Hand]*, zu dem lebendigen Gott.

v. 17 Hat ⟨uns⟩[3] viel Guts gethan; *dazu r von Rörers Hand:* maneat.

v. 23 sie ⟨erweleten⟩: sie ordneten[4] *r von Rörers Hand; dazu im inneren Blattrande* –

v. 26 ⟨Daher sie waren der gnade Gottes befolhen⟩ zu dem werck: Von dannen sie verordnet waren, durch die gnad Gottes[5] *[r; von Rörers Hand]* zu dem werck

XV.

v. 2 ⟨sich hart wider sie legten⟩: nicht ein geringen Zanck mit inen hatten[6] *r: Rörers Hand.*

v. 5 von der Phariseer *bis* waren *unt*

v. 9 reinigete *bis* Glauben. *unt*

in v. 22 Lerer *unt; dazu r* +

v. 24 das etliche *bis* jrre gemacht *unt*

v. 40 der gnade Gottes befolhen *unt; dazu r* +

XVI.

v. 18 th⟨e⟩t sie: that [*r*] sie
th⟨e⟩t das: that [*r*] das

v. 25 es höreten die Gefangenen.: es höreten sie[7] [*rh*] die Gefangenen.

v. 40 aus de⟨r⟩ Gefengnis: aus dem [*r*] Gefengnis

XVII.

v. 1 Ap⟨p⟩olonia *c in* Apollonia

v. 11 die ⟨Elteſten⟩: die Edleſten[8] *r*

v. 17 Und redet: Und er [*r*] redet

v. 18 Lotterbube *unt*

[1]) *Vulg.* = calceamenta pedum solvere = *Griech.* [2]) *Vielleicht ist an* Jakob. 5, 19f. *gedacht.* [3]) *Diese Übersetzung bleibt bestehen; vgl.* maneat. [4]) *Vulg.* = cum constituissent. *Griech.* = χειροτονήσαντες. [5]) *Vulg.* = unde erant traditi gratiae Dei in opus = *Griech.* [6]) *Vulg.* = Facta ergo seditione non minima P. et B. adversus illos. *Griech.* = γενομένης δὲ στάσεως καὶ ζητήσεως οὐκ ὀλίγης. [7]) *Vulg.* = audiebant eos = *Griech.* [8]) *Vulg.* = nobiliores = *Griech.* — *Nicht bei Bindseil verzeichnet.*

v. 22 auff dem ⟨P⟩latz: auff dem Richtplatz[1] *r: von Rörers Hand.*
v. 28 Jm leben, weben und ſind wir. *und*
v. 30 die zeit der unwiſſenheit *zu ändern versucht in* die zeit ⌈⟨iſ [= diſer]⟩⌉[2] der unwiſſenheit

XVIII.

XIX.

v. 11 nicht geringe⟨n⟩ Thaten: nicht geringe Thaten
v. 37 dieſe Men⟨ner⟩: dieſe Menſchen[3] *r: Rörers Hand*

XX.

v. 1 ⟨ge⟩ſegnet ſie: ſegnet [*dazu r* ſ] ſie
v. 27 das ich nicht verkündiget[4]: das ich ⟨euch⟩ *[r; nicht Luthers Hand]* nicht verkündiget
v. 34 ha⟨h⟩en *Druckf.*: haben *r*
v. 36 *in* ſ⟨o⟩lchs *ist das* o *undeutlich gedruckt; es wird r wiederholt*

XXI.

v. 13 und ⟨machet⟩ mir mein Hertz ⟨weich⟩?: und brechet *[r; Rörers Hand]* mir mein Hertz?
v. 15 ⟨tratten wir aus⟩: [Entledigten wir uns][5]; *dazu r + und am äußeren Blattrande [Gl.]*: (Entledigten) Wir legten unſer geretlin ab und lieſſens da, das wir deſte fertiger gehen kundten.
v. 16 Es kamen aber mit uns auch etliche Jünger von Keſarien, und ⟨brachten einen⟩ aus Kypern, mit namen Mnaſon, ⟨einen⟩ alten Jünger, ⟨der uns⟩ herbergen ſolte.: Es kamen aber mit uns auch etliche Jünger von Keſarien, und füreten uns zu einem ⌈.1.⌉ *[r; Rörers Hand]* mit namen ⌈.2.⌉ Mnaſon aus Kypern *[durch Strich umgestellt]*, der ein *[r; Rörers Hand]* alten [*so!*] Jünger war, *[rh; Rörers Hand]* bey dem wir *[rh; Rörers Hand]* herbergen ſolten. [*e aus* ſolte][6]

XXII.

v. 17 da⟨s⟩ ich: da [*dazu r* ſ] ich

XXIII.

---

[1]) *Vulg.* = in medio Areopagi = *Griech.* [2]) *Vulg.* = tempora huius ignorantiae. *Griech.* = *χρόνους τῆς ἀγνοίας.* [3]) *Vulg.* = homines istos. *Griech.* = *τοὺς ἄνδρας τούτους.* — *Die Änderung nicht bei Bindseil vermerkt.* [4]) *Die frühere Übersetzung bleibt.* [5]) *Vulg.* = praeparati. *Griech.* = *ἐπισκευασάμενοι.* [6]) *Vulg.* = Venerunt autem et ex discipulis a Caesarea nobiscum, adducentes secum (apud quem hospitaremur) Iasonem quendam Cyprium, antiquum discipulum = *Griech.*

XXIIII.

v. 24 fodder⟨ten⟩: foddert[1]
hŏret⟨en⟩: hŏret[1]
v. 25 her⟨,⟩ laſſen ruffen.: her laſſen ruffen; *dazu r S*

XXV.

XXVI.

XXVII.

v. 2 vo⟨m⟩ lande.: von [*r*] lande.
v. 29 an harte ŏrte⟨r⟩: an harte ŏrte

XXVIII.

v. 22 Doch ⟨dünckt es uns der rede werd, das wir von dir hŏren⟩: Doch wollen wir von dir horen[2] *r; Rörers Hand.*

Vorrede auff die Epiſtel S. Pauli, an die Römer.

Vgl. Bindseil-Niemeyer, Luthers Bibelübersetzung, Halle 1855, Teil VII, S. 432ff.

E. 437 Z. 28 E. 438 Z. 1 eine einige kleine ſünde: eine einige kleineſte [*r*] ſunde
E. 438 Z. 1 D⟨u⟩rumb: D⟨a⟩rumb
E. 438 Z. 16 den Geiſtlich heiſſe⟨t⟩: den Geiſtlich heiſſe[ſt]
E. 447 Z. 6 7 ⟨Darumb⟩ zum beſchlus: Darnach *[r; nicht Luthers Hand]* zum beſchluß
E. 447 Z. 20 *In der Glosse zu* Alſo finden wir in dieſer Epiſtel auffs allerreich=lichſte *ist* ⟨L⟩eichtlich *verbessert in* reichtlich[3] *r* [*so!*]
E. 447 Z. 24 halten ſol⟨t⟩en.: halten ſollen. *r*

[1]) *Einzahl = Vulg., Griech.* = ἀξιοῦμεν δὲ παρὰ σοῦ ἀκοῦσαι.
[2]) *Vulg.* = Rogamus autem a te audire. *Griech.*
[3]) *Die Bibeln von 1541 an drucken* reichlich.

Protokolle zum Neuen Testament

aus Bos. q. 24^{c} = 1541

und Bos. q. 24^{u} = 1544

und

handschriftliche Einträge in Luthers Handexemplar des Neuen Testaments

von 1540.

Die Epiſtel S. Pauli, An die Römer.

Vorbemerkung: Wir geben die Quellen im folgenden in einer Synopse gemäß der textlichen Zusammengehörigkeit. Die inhaltlichen Beziehungen der Urkunden untereinander werden schon daraus ohne weiteres erhellen. Die Mittelspalte jeder Seite bietet die Text- und Glossenänderungen, die handschriftlich in Luthers Handexemplar des Neuen Testaments von 1540 eingetragen sind. Die linke Spalte enthält das Protokoll aus Bos. q. 24ᶜ (1541), die rechte das aus Bos. q. 24ᵘ (1544). Die Folgerungen, die sich aus dem äußeren und inhaltlichen Zusammenwirken der Quellen für die Geschichte der deutschen Lutherbibel ergeben, zieht die Einleitung. Vgl. oben S. 307.

Die angewandten Zeichen, Sigla und Abkürzungen entsprechen den beim Protokoll und Handexemplar des Alten Testaments angewandten (Unsre Ausg. Bibel 3, 169ff.: Bibel 4, 1ff.). Vgl. das Verzeichnis in der Einleitung.

Die Epiſtel S. Pauli, An die Römer. I.

Römer I. (Protokoll von 1541. Bos. q. 24ᶜ Bl. 209ᵃff.)	(Handschriftliche Einträge in Luthers Handexemplar N. T. 1540.)	Römer I. (Protokoll von 1544. Bos. q. 24ᵘ Bl. 29ᵃff.)
	v. 1 zu beruffen zum Apoſtel *steht r von Rörers Hand:* seorsim vocatus [.6.], Non [.1.] sum Moses [2] sed habeo [3] vocationem dei [4] et talis Apostolus, qui [5]	Bl. 29ᵃ [v. 1.] Assecuratus.
	v. 1 2 das Euangelium Gottes. Welches: das Euangelium Gottes, Welches	[v. 3, 4.] Relatione opposita, 'Ex spermate', infirmitate carnis et 'virtute'. Paul[us] redet deudſch latin, das er
	v. 4 und ⟨krefftiglich⟩ erweiſet ⟨ein⟩ Son Gottes, nach dem Geiſt, der da heiliget, ⟨Sint der zeit er aufferſtanden iſt von den⟩ todten[1]: und erweiſet der allmechtige *[rh: Rörers Hand]* Son Gottes, nach dem Geiſt, der da heiliget, durch die aufferſtehung	der [all]mechtig Son Gottes ſey. d[icens: S[piritus s[anctus missus est de coelo, ut esset assecurator, quod per

4/5 Assecuratus] Assecurati *möglich* 18 ⟨Loq[uitur⟩ d[icens *Hs*

[1]) *Diese Übersetzung bleibt bestehen bis Bibel 1545 (K.).*

der *[r; Rörers Hand]* todten.[1] *Dazu am inneren Blattrande von Rörers Hand:* defunctus declaratus est filius Dei per se, et declaratus per Euang⌊elium, das man in sol fur Gotts son halten.

Die Glosse ((Nach dem Geist) Der geist Gottes ist gegeben nach Christus auffart, von da an heiliget er die Christen und verkleret Christum in aller welt, das er Gottes Son sey, mit aller macht, in worten, wundern und zeichen.)[2] *ist gestrichen.*

illa miracula ostensus filius dei. 'In virtute' refert personam. Est infirmus in carne, potens spiritu. Er ist der, ders in der hand hat, Der die macht gar hat. 'sedens ad dexteram patris.' Nulla est potestas nisi filii. 'data est mihi omnis potestas' ꝛc. per suam et aliorum resurrectionem. Credo multos resuscitatos cum Christo. Apoca⌊lypsis primae resur⌊rectionis [facit] mentionem, sed non dandae occasiones otiosis disputandi.

Röm. 8, 34

Matth. 28, 18

Off. 20, 5 ff.

v. 5 ⟨unter⟩ seinem Namen: [in *[Rörers Hand]*] seinem Namen[3]

[v. 5.] Ego sum legatus Christi, legatione fungor pro Christo, ut agnoscatur et celebretur als in seinem namen i. e. als thet ers selber.

[v. 7.] Er setzt gleichwol Christum patri gleich.

v. 8 das man⟨von⟩ewren⟨i⟩ glauben in aller Welt ⟨saget⟩.: das man ewren glauben in aller Welt preiset.[4] *r; Rörers Hand*

[v. 8.] 'Quis est corona mea, nisi vos?' Herrn solten so sein, ut ipsi nostra corona ꝛc. et econtra nos ipsorum,

2. Kor. 1, 14

3 fert *r wiederholt, weil in* refert *die letzten Buchstaben beim Einbinden abgeschnitten sind* *9/10 Von* nulla *bis* mihi *unt* *10 Von* mihi *steht* hi *r* *13 Von* multos *ist* tos *rwiederholt* *14/15* Prima resurrectio Apo⌊calypsis *r* *16/17* [facit] mentionem faci⌊t *Hs, Rand beschnitten* *20 In* legatus *ist* tus *r wiederholt* *24/25 Von* als *bis* selber *unt zu 26/28 steht r* 1. Thes⌊salonicensium. 3. *28 In* corona *sicht* na *r*

[1]) *Der neue Text findet Aufnahme in Bibel 1546 (L.).* — *Vulg.* = qui praedestinatus est filius Dei in virtute, secundum spiritum sanctificationis, ex resurrectione mortuorum = *Griech.* [2]) *Die Glosse fehlt zum ersten Male in Bibel 1546 (L.).* [3]) *Der alte Text bis 1545; der neue erst 1546.* — *Vulg.* = pro nomine. *Griech.* = ὑπέρ. [4]) *Die neue Übersetzung zuerst Bibel 1546.*

Sunt nostri Davides. Esa[iae 46.] 'Senescentem portabo', senecta mundi. Jes. 46, 4

[v. 11.] Ut aliquod donum spirit[uale. Extenuat suum officium.

[v. 12.] Er wil demutiger, sua humiliat, et tamen significat se Apo[stolum Christi.

[v. 13.] 'Ut fructum [inter vos ꝛc.'] aliquem.

v. 15 auch euch zu Rom *durch Strich um in* auch zu Rom euch.[1]

v. 16 ⟨fürnemlich⟩: erſtlich[2] *r: Rörers Hand*

[v. 16.] 'Erſtlich', quia ipsis promissa benedictio Act[orum 13. Apg. 13, 32

v. 17 *zu* Gerechtigkeit, die fur Gott gilt *ſteht r von Rörers Hand:* Die Gott gibt.

glauben in glauben. *unt: dazu am unteren Blattrande der folgenden Seite* [*Gl.*]: Aller [*so!*] Gottſeligen von anfang bis zu ende der welt werden durch ⟨den⟩ [einerley] glauben gerecht, Denn Chriſtus iſt geſtern heute und in ewigkeit.[3] *Rörers Hand.*

[v. 17.] ['Iusticia Dei] die fur im gilt', die er macht, wirckt, sed placet prior sententia. Kompt 'de fide in fidem' ex fide promissionis in fidem ex[hibiti Christi].

v. 18 offenbart *unt; darüber* [Scho[lion]; *dazu am inneren Blattrande:* In Euan-

[v. 18/19.] Non volo, quod tantum Christiani crescamus [in fide] V[ult

3 senecta] senecta(s) *Hs* *20* Iusticia Dei *r wiederholt* *21/22* die er macht *unt* *24/26 Von* in fidem *bis* [exhibiti Christi] *unt* *zu 31/316, 2 steht r* Ex fide in fidem. *34* crescamus *c aus* crescimus

[1] *Der Umstellungsstrich scheint wieder gestrichen, und es bleibt auch bei der früheren Übersetzung.* [2]) *Zuerst in Bibel 1546 aufgenommen. Vulg.* = primum = *Griech.* [3]) *Die Glosse in dieser Form tritt erst mit 1546 auf; bis 1545 lautet die Glosse:* (Aus glauben) Aus dem angefangen ſchwachen glauben, fort in den ſtarcken. Denn der Glaube feiret nicht.

gelio revelatur, wer der ſey, qui iustus coram deo, non fit per operum legem, sed fidem, quae subinde crescit, Econtra revelatur e coelo, quod omnes homines impii et iniusti; *und am unteren Blattrande:* + Si etiam aliquid de deo norunt, So thuns doch nicht darnach.[1]

d[icere]: ex fide istius praeteriti temporis in fidem praesentis [et] futuri, quod una fides [patrum] et nostra, illic promiss[ionis, nos exhib[itionis. i.e. Vult nos colligere in unam sententiam. Glossa [in novo testa[mento]: est personalis, ſol Ecclesiastica ſein. Omnes iustificati ab initio mundi, usque ad finem fide, 'heri hodie', Hebr. 13, 8 [Ebre[orum 13.]. Nulla mutatio: fides manet, ut fundamentum populi dei. unam esse legem und was man drauff bawet.

⟨untugent⟩ der Menſchen: ungerechtigkeit[2] *[rh; Rörers Hand.]* der Menſchen in ⟨untugent⟩: in ungerechtigkeit[2] *rh: Rörers Hand.*

Bl. 29b [v. 18.] „Untugent": morale, ceremoniale, tenue ungerechtigkeit, boſheit.

v. 20 ſeine ewige ⟨Krafft⟩: ſeine ewige [allmechtigkeit[3] *[Rörers Hand]*]

⟨ſo man des warnimpt, an den wercken, nemlich, an der Schepffung der welt⟩.:

[v. 20.] Ich wolt gern totum cursum creaturae [drin haben]. Crea[tio: conditio et conservatio. Non solum initium creaturae, sed et conser-

1/5 fides [patrum] patrum *Hs Rand beschnitten* *28* [drin haben] *später geschrieben zu 28 30 steht r mit blasserer Tinte:* Invisibilia Dei ꝛc. *30* Non solum *durch Strich zu* Ich wolt *Z. 26 gezogen und ebenso zu* sed totum mundum *S. 317 Z. 5/6*

[1]) *Die schon seit 1541 gedruckte Glosse, zu der die obigen Bemerkungen den Entwurf bedeuten, lautet:* (Offenbart) Es wird vom Himel offenbart, (ſonſt wuſte alle welt davon nichts) das kein Menſch from ſey fur Gott, ſondern alle ſampt Gottlos, ſünder, ungerecht, das iſt, Kinder des zorns. Ut infra Cap. 3. Non est iustus ꝛc. Und wenn ſie ſchon von Gott etwas wiſſen oder hören ſind ſie doch ſo böſe, Das ſie jm weder dancken noch dienen. Da her ſie auch müſſen zur ſtraffe in allerley Laſter fallen. ꝛc. [2]) *Vulg.* = iniustitiam. *Griech.* = ἀδικία. — *Neuer Text schon von 1541 an.* [3]) *Neuer Text erst 1546.* — *Vulg.* = sempiterna quoque eius virtus = *Griech.*

+ Denn man mus es mercken an den wercken, die er thut an der welt, die er geschaffen hat.[1] *r; Rörers Hand.*

vationem complectitur, Creationem intelligimus, [non] ut de fabro qui Confecta domo abit
5 ꝛc. 'Requievit .7. die' sed 1. Mose 2,2
totum mundum ab initio usque ad finem. Mose macht uns irr mit dem sabbato. 'Schepffung' sol
10 heissen: die welt gantz geschaffen, vom anfang bis zum ende. Der gantz weltlaufft, Conditionem et totum ordinem rerum,
15 conservationem specierum. Schaffung und erhaltung der schonen ordenung.
[v. 22.] Man sihet, quod
20 tyranni non habent glück, boni conservantur.
[v. 20.] Complectitur omnia arg[umenta, quae probant esse deum. A
25 mundo condito, toto illo spectaculo mundi conditi operib[us. wie ers so wunderlich regirt. Er regirt ab initio, usque
30 [ad finem]. Das sihet man fur augen, das ein Gott da sein mus. Quia nos movemur et convincimur his operib[us,
35 quae sunt in spectaculo conditi mundi. Ipse est invisibilis sed. 'An

4 Confecta domo abit *steht rh mit blasserer Tinte* 12 (Wenn) Der gantz *Hs* 29 [ad finem] *später* 32 Quia *c aus* quia 37 sed *durch Strich verbunden mit* Das sihet man *Z. 30/31*

[1]) *Neuer Text erstmalig 1546.* — *Vulg.* = Invisibilia enim ipsius a creatura mundi. per ae. quae facta sunt intellecta conspiciuntur = *Griech.*

der welt' intelligitur tota machina ꝛc.

[v. 21.] 'verfinstert', verblendet.

[v. 20.] *Ctisis*: opus conditum [res moles condita], was er thut. Sumus Poiema dei,

v. 27 an einander ⟨erhitzet⟩: an einander entbrand[1] *r: Rörers Hand.*

[v. 27.] entbrand „erhitzt". Das hat er alles umb Rom [willen] geschrieben. [Mulieres non curabit].

schande ge⟨wircket⟩: schande getrieben[1] *r; RörersHand.*

v. 28 ⟨das nicht taug⟩: eitel laster[2] *r: Rörers Hand.*

[v. 28.] „Das nicht taug", das nicht gut ist. Non tantum de vitiis gentilium loquitur ista, sed est prophetia, eitel schand und laster,

v. 30 Gottes ⟨verechter⟩: Gottes [feinde *[Rörers Hand.]*]; *die Glosse*: ⟨(Gottes verechter) Sind die rechten Epicurer, die da leben, als sey kein Gott.⟩[3] *ist gestrichen.*

zu rhumretig *steht am oberen Blattrande* ⟨ehr⟩ *von Luthers Hand; daneben und darunter von Rörers Hand:* Sol mehr sein voluntatem quam intellectus; *dazu eingewiesen mit dem Zeichen* R *am oberen Blattrande von Rörers Hand:* R. Der viel rhůmet und gerhůmet wil *[e aus* wollen*]*

[v. 30.] Gottes hasser lesterer feind, freveler petulantes. *Lamech* autor est polyg|amiae, autores novi magni mali. In grecia, qui primus invexit libidines, wein verfelscher, newe auffsetzer, mit dem umbschlage.[4]

4 Ctisis] κτίσις *zu 10|12 steht r* Dani|elis 12. *11* [willen] *später 18* eitel *durch Strich zu* taug *Z. 14 gezogen 22 Lamech r wiederholt*

[1]) *Neue Texte erst mit 1546.* [2]) *Vulg.* = quae non conveniunt. *Griech.* = τὰ μὴ καθήκοντα. — *Neuer Text erst 1546.* [3]) *Der neue Text und der Wegfall der Glosse erst mit Bibel 1546.* — *Vulg.* = Deo odibiles. *Griech.* = θεοστυγεῖς. [4]) *D. i. wucher; vgl. Unsre Ausg. Bd. 51, 236, 31:* Wucher, so man den Umbschlag nennet; *ferner Unsre Ausg. Bd. 45, 337, 14; Bd. 46, 218, 9 u. ö. [K. D.]*

ſein *und am inneren Blattrande:* + quaerentes gloriam. Die da wollen oben ſchweben, etwas ſonderlichs ſein und ſinds doch nicht. In alieno labore esse ingeniosum et libro doctum ista facere, de aliena virtute esse gloriosum Thras|onem.[1]

⟨finantzer⟩: ⌈⟨ſchedliche[2] *[Luthers Hand]*⌉; *vom oberen Blattrande einbezogen:* erfinder böſer tück[3] *[Rörers Hand]; die Glosse*[4]: ⟨(Finantzer) Die mit behenden griffen und tücken die Leute berucken, Als unter Kauffleuten, Juriſten, und Hofeſchrantzen geſehen wird.⟩ *ist gestrichen. Daneben von Rörers Hand:* Die tag und nacht trachten Schaden zu thün. Mog|untius est idea huius vocabuli.[5] Der liſtig und verſchalckt iſt, ſchaden zu thun.[6] *Dazu am unteren Blattrande von Rörers Hand:* finantz gehet allein ad politicam significationem, gehort gen hofe. Qui sunt intenti ⌈quo inveniant⌉ nocumenta politiae, Ecclesiae, ⌈mordb|renner⌉, Cupiditas nocendi, Ut Meintz,

---

[1]) *Aus den Eintragungen wird die Glosse, die Bibel 1541 bis 1546 gedruckt ist:* [*Gl.*]: (Rhumrettig) Die viel rhümen und gerhümet wollen ſein, als weren ſie etwas ſonderlichs und ſinds doch nicht. [2]) *Diese Übersetzung von 1541 bis 1545. Vulg.* = inventores malorum = *Griech.* [3]) *Aufgenommen Bibel 1546.* [4]) *Die Glosse* (Finantzer) *fehlt seit 1541; von 1541 bis 1545, solange die Übersersetzung* ſchedliche *Bibeltext ist, steht folgende Glosse, die offenbar aus den obigen Eintragungen von Rörers Hand geformt ist:* [*Gl.*] Schedliche Die tag und nacht trachten anderen Leuten ſchaden und leid zu thun, ſind auch geſchickt und geſchwind, ſolche practiken zu finden. *Vgl. das nebenstehende Protokoll, linke Spalte.* [5]) *Sinn etwa: Das Leben und Treiben des Erzbischofs Albrecht ist eine Verkörperung und Veranschaulichung dessen, was hier gesagt wird.* [6]) *Der Blattrand ist zum Teil abgerissen, jedoch ist die Entzifferung bzw. Ergänzung der Worttrümmer einigermaßen sicher.*

Heintz, Herzog Georg, [schedliche böse leute]. Astitit omni viae non bonae, qui vellent subvertí orbem terrarum imo ꝛc. loquitur magis de facto quam cogitatione.

[W.209a] [v. 31.] *Aspondi* bitter irreconciliabiles, [v. 30.] 'Inventores [malorum]', excogitatores rerum malarum, lassen sich nicht vertragen, wollen mit den Leuten eins werden.

v. 31 unver⟨stendig⟩: unver|nunfftig *[Rörers Hand.?]*. *Die Glosse* ⟨(Unverstendig) Das man heist ein groben man Hans unvernunfft mit dem kopff hindurch[1] ꝛc.⟩ *ist gestrichen*[2]*; darunter von RörersHand:* H|erzog G|eorg. *zu* trewlose *steht von Rörers Hand:* qui non curant foedera, helt nicht farb[3], halten nicht glauben.

Unfreundlich, wölfisch, hündisch, rachgirig vindicativus Implacabilis: der nicht zu versünen ist. Es sind die grosse schendlichen vitia. Meintz[5] ist Inventor malorum, andere leute zu plagen und leide zu thun, und kan ydes practicken[6] dazu finden. Sind gschwinde [voluntas ei] geschickt schaden zu thun. [v. 31.] *Aspondi* mit denen niemand umb[gehen] kan. Ledig[7] Teufel, ideo quod leide thut.

⟨unfreundlich, störrig⟩[4]: [storrig *[Rörers Hand.?]*], unversünlich *am oberen Blattrande von Luthers Hand; daneben von Luther:* Implacabili odio *unt. Dazu am teilweise zerstörten äußeren Blattrande die Wortreste* bruder wol thun, schanden gegen seinen *von Rörers Hand; und zwischen den Zeilen sowie am inneren Blattrande von Rörers Hand:* # Die kein lust weder zu weiber kinder bruder schwester haben,

7/8 *Aspondi*] ἀσπονδοι *(vgl. Griechisch:* ἀστόργους*)* 12 lassen sich *durch Strich zu* bitter *Z. 8 gezogen* 18/19 Implacabilis *e aus* ⟨Es⟩ implacabilis 23 Inventor *e aus* inventorum 26 ydes] ideo *oder* ⟨ergo⟩ die *möglich* 28/29 voluntas] volutans in *scil.* animo *möglich* 32 umbgehen] *Hs* umbkomen [gehen]

[1]) *Personifikation des Abstraktums, damals häufig z. B. Hans Unfleiß usw. Vgl.:* Hans Vernunfft und Hans Wurst kompt dohehr *Unsre Ausg. Bd. 47, 327, 25;* Hans Unlust *U. A. Tischr. 4, 439, 7 [K. D.].* [2]) *Diese Glosse bleibt in den Bibeldrucken bis 1546.* [3]) *Farbe halten; treu, beständig sein; vgl. Wander s. v. farbe Nr. 11 [K. D.].* [4]) *Vulg.* = sine affectione, absque foedere. *Griech.* = ἀσυνθέτους, ἀστόργους. [5]) *Albrecht von Mainz.* [6]) *Kann auch von allem [Schlechten] die praktische Betätigung finden; er heckt es also nicht bloß in Gedanken aus, sondern kann es auch in die Tat umsetzen [K. D.].* [7]) *Nichts als.*

sunt insaturab[iles, die nicht vergeben k[önnen[1] [*von* die *bis* können *rh*], implacabiles, inamabiles. H[einz, Meintz [1.], quos delectat [2] videre miseriam generis humani, negligens pietatis naturalis, imo etiam propinquos [*von* delectat *bis* propinquos *am inneren Blattrande der folgenden Seite.*] *Aspondi* proprie implacabiles.[2]

[1]) *Aus den Eintragungen werden zwei neue Glossen geformt und von Bibel 1541 an gedruckt:* [*Gl.*]: (Stórrig) Unbrúderlich, Wúlfisch, Húndisch, die weder luſt noch lieb zu Weiber, Kinder, Bruder, Schweſter, ja Eltern, haben. *Vgl. Protokoll linke Spalte.* [*Gl.*]: (Unverſúnlich): Die nicht vergeben kúnnen, nicht zuverſúnen ſind. [2]) *Das Handexemplar Luthers zum N. T. bietet bei Römer I, Schluß infolge der vielen Eintragungen Luthers und Rörers zu Text und Glossen ein sehr unübersichtliches Bild. Um den Gesamtertrag der handschriftlichen Bemerkungen klar herauszustellen, bringen wir v. 30 und 31 mit Text und Glossen in paralleler Übersicht nach den beiden Bibeln 1541 und 1546, die das Ergebnis aufnehmen:*

Bibel 1541 Römer I, 30 und 31.

v. 30 Verleumbder, [e] Gottes verechter, Freveler, Hoffertig, [f] Rhumrettig, [g] Schedliche, den Eltern ungehorſam,

v. 31 [h] Unvernunfftige, Trewloſe, [i] Stórrig, [k] Unverſúnlich, Unbarmhertzig.

Glossen.

v. 30 [e] (Gottes verechter) Sind die rechten Epicurer, die da leben, als ſey kein Gott.

[f] (Rhumrettig) Die viel rhúmen, und gerhúmet wollen ſein, als weren ſie etwas ſonderlichs, und finds doch nicht.

[g] Schedliche Die tag und nacht trachten anderen Leuten ſchaden und leid zu thun, ſind auch geſchickt und geſchwind, ſolche pracktiken zu finden.

v. 31 [h] (Unvernunfftig) Das man heiſſt, Ein groben man Hans unvernunfft mit dem kopff hin durch ꝛc.

[i] (Stórrig) Unbrúderlich, Wúlfiſch, Húndiſch, die weder luſt noch lieb zu Weiber, Kinder, Bruder, Schweſter, ja Eltern haben.

[k] (Unverſúnlich) Die nicht vergeben kúnnen, nicht zuverſúnen ſind.

Bibel 1546 Römer I, 30 und 31.

v. 30 verleumbder, Gottes feinde, freveler, hoffertig, [e] rhumrettig, erfinder bóſer tück, den Eltern ungehorſam

v. 31 [f] unvernúnfftige, trewloſe, [g] ſtórrige, [h] unverſúnlich, unbarmhertzig.

Glossen.

v. 30.

[f] (Rhumretig) Die viel rhúmen und gerhúmet wollen ſein, als weren ſie etwas ſonderlichs, und finds doch nicht.

v. 31 [f] (Unvernunfftig) Das man heiſſt, Ein groben man, Hans unvernunfft mit dem Kopff hin durch ꝛc.

[g] (Stórrig) Unbrúderlich, wúlfiſch, húndiſch, die weder luſt noch lieb zu Weiber, Kinder, Brúder, Schweſter ja Eltern haben.

[h] (Unverſúnlich) Die nicht vergeben kónnen, nicht zuverſúnen ſind.

v. 32 Die Gottes ⟨ge⟩recht⟨igkeit⟩ wiſſen: Die Gottes Recht[1] wiſſen

II.

Cap. II.

[v. 5.] 'die irae': wie hart iſt dis geredt.

v. 9 ⟨furnemlich⟩: erſtlich[2] *r: Rörers Hand.*

[v. 9/10.] die[3] ſind die erſten zur gnad und auch davon.

Bl. 30a [v. 14.] Scilicet quantum '[gentes] faciunt'. Iſt brevis, sed dura Concio.

v. 19 verm⟨i⟩ſſeſt dich: vermeſſeſt[4] [*r*] dich

v. 21 ⟨du ſtileſt⟩.: biſt ſelbs ein Dieb[5] *r; Rörers Hand*

v. 22 und ⟨du brichſt die⟩ Ehe.: und [biſt ſelbs ein *Rörers Hand*] Ehebrecher.[5] *Rörers Hand* und ⟨raubeſt Gott was ſein iſt⟩.: und biſt ſelber ein Gottesdieb[6] *rh; Rörers Hand; am inneren Blattrande von Rörers Hand wiederholt:* und biſt ein Gottsdieb[7] *als neues Stichwort für die Glosse.*

v. 27 und ⟨das Geſetz ubertritteſt.⟩: und ein ubertretter des Geſetzs biſt.[8] *r; Rörers Hand*

III.

Cap. III.

[v. 1/2.] Sie ſind bibliothecarii, oportet aliquem locum esse solen-

[1]) *Dieser Text erst mit 1546 gedruckt.* — *Vulg.* = iustitiam Dei. *Griech.* = τὸ δικαίωμα τοῦ θεοῦ. [2]) *Bis 1546 bleibt die frühere Übersetzung.* [3]) *Nämlich* die Juden. [4]) *Bis 1546 nicht im Bibeldruck aufgenommen.* [5]) *Wird 1546 Bibeltext.* [6]) *Vulg.* = sacrilegium facis. *Griech.* = ἱεροσυλεῖς. — *Bibel 1546 hat die neue Übersetzung.* [7]) *Bibel 1546 hat das Glossenstichwort* Du biſt ein Gottes dieb *statt* ⟨Raubeſt⟩ *bis 1545.* [8]) *Neuer Text zuerst Bibel 1546, wo* biſt *fehlt.*

nem, Ecclesiam, 'Non taliter fecit omni ⌈nationi⌉', praestantia illius pop⌊uli, ut sit aliqua sedes scripturae, pro omnib⌊us in orbe, hoheit, nos d⌊icimus: [cap. II, v. 28.] Er bricht hie ab, gehet weit aus dem weg, et tandem .9. cap⌊ite redit ad istam quaestionem, quam hic instituit, Iudeus non est, qui foris, sed intus. Ps. 147, 20 Röm. 9, 6 ff.

v. 1 WA⟨s⟩ haben denn die Jůden vorteils? *Darüber von Rörers Hand:* WA⌈rumb wird den da [*so!*] Judenthum so hoch gehalten? [1]⌉

[cap. III, v. 1.] Quae ergo praecellentia Iud⌊eorum? Warumb hat unser herr das thun der Jůden so hoch erhaben? Quare reprobat circumcisionem et totum illud regnum? so doch das Judenthum so hoch gehalten wird.

v. 2 ⟨was⟩ Gott ⟨gered hat.⟩: Gott⌈es wort. *[Rörers Hand]*⌉; *dazu r von Rörers Hand* [*Gl.*]: i. e. wenn sie nicht weren gewest, so hette man die heilige schrifft nicht.[2]

[v. 2.] Illis commissüm, ut sint testes istius revelationis ab initio, Gottes wort zu predigen, leren, gleuben. Ists nicht ein grosser schatz gewest, das inen allein das wort G⌊ottes vertrawet ist? Ligt ⌈2⌉ in medio ⌈3⌉ Ierusa⌊lem ⌈.1.⌉, ex ea venit in omnes partes mundi, wenn wirs de fontib⌊us Israel nicht hetten, so hetten wir die h⌊eilig schrifft nicht.

4/5 ut sit aliqua sedes scripturae *r* 7/15 *Von* Er bricht *bis* Iud⌊eorum *unt* 36/37 nicht hetten *rh später*

[1]) *Neuer Text in Bibel 1546.* — *Vulg.* = Quid ergo amplius Iudaeo est? *Griech.* = *Τί οὖν τὸ περισσὸν τοῦ Ἰουδαίου.* — *Gedruckt ist* das Jůdenthum. [2]) *Neuer Text und Glosse zuerst Bibel 1546.* — *Vulg.* = eloquia Dei = *Griech.*

[v. 3.] Das aber etliche gleuben, da gehet er beſeits aus.[1]

v. 4 viel ⟨weger⟩[2]: viel mher[3] *r; Luthers Hand* ⟨lůgenhafftig⟩: ⌈falſch⌉[4] *[Rörers Hand]; darüber* passive *und daneben* [*Gl.*]: Gott helt gewis, Wer auff menſchen vertrawt, der feilet ⟨nicht⟩.

[v. 4.] 'Ut ⌈Cum⌉ iudicaris' allega 70. Ps. 51, 6

[v. 9.] Ibi prorsus excurrit, et a proposito divertit, Er iſt ſo vehemens, das er nicht in proposito bleibet, ſondern ⌈wol⌉ .3. ſtuck mit einfuret. 'Quid igitur?' unſchuldig ⌈ſey⌉ Gott verfallen, reatus, Gott hat ein anſpruch zu im.

v. 21 offenbaret ⟨und⟩ bezeuget: offenbaret, welche doch iſt[5] *[rh; Luthers Hand; rot unt]* bezeuget

[v. 21.] 'On hulffe, ⌈zuthun⌉' geſetze, non enim reiicit legem. Nihil facit lex, nisi quod testatur, ut prophetae. Iusticia est revelata quae habet testimonium ⌈cui lex perhibet⌉ in lege et prophetis. [v. 22.] Jn alle und v⌊or alle vel pro omnibus. Jnn alle kirchen, in quib⌊us tamen non omnes credunt.

1,3 Das aber *bis* aus *unt* *zu 11/13 r später:* Excurrit Paulus. *18/20* unſchuldig *bis* hat ein anſpruch *unt* *23* Nihil *c aus* nihil *zu 31/325, 3* Vacui 'gloria dei' *r später*

[1]) *Bibeltext der Stelle lautet:* Das aber etliche nicht gleuben an daſſelbige *[scil.* was Gott geredt hat*]*, was ligt daran? Solt jrer unglaube Gottes glaube auffheben? — *Im obigen Protokolltext soll es wohl heißen:* Das aber etliche nicht gleuben . . ., *so daß sich folgender Sinn ergibt: Wenn auch etliche immer dem Unglauben verfallen, denn wo Glaube ist, erscheint auch der Unglaube, so hindert ihn [scil. Gott] das nicht, seine Wege zu gehen. Mag der Unglaube seine Wege verfolgen, er gehet daneben her [s. o.* beſeits aus*] seine besonderen Wege, wenn sie auch anders sind, wie die Menschenwege.* [2]) weger *Komparativ von* wege = *vorteilhaft, mhd. waege.* weger = *besser.* [3]) *Seit 1541 Text.* [4]) *Vulg.* = mendax. *Griech.* = ψεύστης. *Neuer Text und Glosse seit 1541. Gedruckt wird:* Wer aber *und* trawet. [5]) *Wird 1546 Text.* — *Vulg.* = manifestata est, testificata = *Griech.*

v. 28 *zu* mangeln des rhumes *steht am inneren Blattrande von Rörers Hand:* Non possunt gloriari se habere Deüm.

[v. 23.] Mangeln der ehre die fur Gott eine ehre iſt, non dicuntur filii dei, sunt sine deo in hoc mundo. Nos habemus gloriam quod audeamus deüm patrem invocare. 'In domino laudatur anima mea', non in Circumcisione. 'Qui gloriatur, in domino glorietur'. hoc non possunt, sunt sapientes, iusti. habent gloriam, sed non apud deum, ut de Abraha. Omnes rei verworffen, reiecti, kan ir keiner mit ehren beſtehen fur Gott, germanice: Bl. 30ᵇ Mangeln der ehr, das ſie [nicht] kunnen ſagen: Du biſt mein Gott. Non possunt gloriari in deo, faciunt quidem ut supra capite 2: 'Gloriaris in deo', ut [non possint] dicere: du biſt mein Gott, durffen mit im nicht reden, in nicht anruffen. Er iſt auß, iſt zunicht worden.

Ps. 34, 3 — 1. Kor. 1, 31 — Röm. 2, 17

v. 27 WO ⟨iſt denn⟩ nu ⟨dein⟩ Rhum? Er iſt ⟨auß.⟩: WO [bleibt *[Luthers Hand]*] nu [der *[Luthers Hand]*] Rhum? Er iſt [nichts *[Luthers Hand]*].[1]

zu v. 30 aus dem glauben .... durch den glauben. *steht r von Luthers Hand* aus *untereinander* dürch

5 Nos *c aus* Non 23 29 *Von* gloriari *bis* anruffen *unt zu* 29/30 Er iſt auß *steht rh* Scholion.

[1]) *Bibel 1541* = WO bleibt nu der Rhum? Er iſt auß. *Bibel 1546* = WO bleibt nu der Rhum? Er iſt nichts. *Vulg.* = Ubi est ergo gloriatio tua? Exclusa est. *Griech.* = Ποῦ οὖν ἡ καύχησις; ἐξεκλείσθη.

IIII.

Cap. IV.

[v. 10.] 'In praep|utio aut Circumcisione', ein ſcharff argument.
[v. 14.] 'Verheiſſung ab', das verſtehet kein menſch auff erden, quia non sunt racionalia. Tota racio: promissionem et collationem legis et Euang|elii brevissime complexus. ¶

v. 15 Sintemal *bis* zorn an. *unt*
v. 18 nichts zu hoffen war. *unt*

V.

Cap. V.

v. 12 dieweil ſie alle ⟨geſündiget haben.⟩: dieweil ſie alle ſunder ſind[1] *rh; Luthers Hand; rot unt*

[v. 12.] Die weil ſie alle Sunder [ſind] iſt, ut supra .3. Sind alle Sunder. [v. 14.] Complectitur etiam pueros. vel ſundig, rei et damnati. Peccatum orig|inale, [**P. M.**] dixit Eras|mus, esse comment|um Aug|ustini. [v. 13.] Ubi non lex, ibi nec [transgressio], omnino generalis sententia. Ubicunque non lex, ibi non imputatio peccati, non loquitur de aliquo tempore. [v. 15.] Unus homo Christus est in gratia, omnibus exemptus [Nos propter ipsum] pec|catis et hoc ipsum ex gratia dei. So habens vor wollen

cap. 3, 23

v. 15 Gottes gnade und Gabe vielen: Gottes gnade, und Gabe, vielen
durch ⟨Jheſum Chriſt, der der einige Menſch, in gnaden war⟩: durch die gnade des

2 .IIII. *r* 3 aut] an *möglich* 15 .V. *r wiederholt* 15/16 *Von* Die weil *bis* Sunder *unt* 20 Vel *steht r* 32/33 ⟨sub⟩ omnibus exemptus *Hs*

[1]) *Wird 1546 Text.* — *Vulg.* = in quo omnes peccaverunt = *Griech.*

einigen menſchen Jheſu Chriſti.[1] *r; Luthers Hand; rot unt; darunter von Luthers Hand:* Ioh. 1. gratia pro gratia.[2]

v. 17 durch einen Jheſu Chriſt.[3]: durch einen Jheſum [*rh*] Chriſt.

geben. Es iſt kurtz und doch gewaltig geredt. V[ult d]icere: 'gratifi- Eph. 1, 6
cavit nos in dilecto'. Es hilfft uns nicht, quam unicus Christus. 'Nos 1. Joh. 1, 16
omnes de plenitudine eius [accepimus] gratiam' ꝛc. Hoc vult hic quoque dicere, Iohannis .1. durch die gnade. 'Graciam pro gracia'. 1. Joh. 1, 16
Orig[inale peccatum di]ligenter tractavit, et repetit ꝛc. Magni nominis umbra.

VI.

Cap. VI.

v. 1 mechtiger ⟨werde⟩: mechtiger [ſey][4] *[Luthers Hand; rot unt]*

[v. 1.] Supra dixit: die sunde iſt mechtig geweſt. Röm. 5, 20

v. 2 Wie ſol⟨l⟩en: Wie ſolten *r*

[v. 3.] Er wil ein newen tod haben, der nicht von Adam herkome.

[v. 4.] ['baptisati']. Wir ſind in ſeinen [tod] begraben, getaufft,

v. 5 gepflantzet ⟨werden zu gleichem Tode⟩: gepflantzet gleich wie er ynn ſeinen tod[5] *r; Luthers Hand; rot unt*

[v. 5.] 'gepflantzt'. Wir ſterben nicht wie die andern [bestiae], ſondern wie er, Christus. (Ex ipso mortuo reviviscimus) Wir ſterben eben

---

zu 7,9 loh. 1. *r* *10/11* loh[annis .1. *r wiederholt später* *11/12 Von* durch *bis* gracia *unt* *24* Er *c aus* zur *27/33 Von* [baptisati] *bis* Christus *unt* *28* ſeinen] ſeinen(1) *Hs*

[1]) *In Bibel 1546 Text.* — *Vulg.* = in gratia unius hominis Iesu Christi = *Griech.* [2]) *Bibel 1546 hat zu v. 17 am inneren Blattrande:* Gnade umb Gnade Ioh. 1. [3]) *Die frühere Form* Jheſu *bleibt bis Bibel 1546 bestehen.* [4]) *Text in 1546.* — *Vulg.* = ut gratia abundet. *Griech.* = πλεονάσῃ. [5]) *Text der Bibel 1546.* — *Vulg.* = complantati facti sumus similitudini mortis eius = *Griech.*

auff die weise wie er, Gleich wie Christus gestorben ist und tertia die er aus gefaren, sic nos ꝛc. V[ult d[icere: Wir werden nicht unter der erden bleiben, sondern mussen erfur, ut ipse. Non volo effectivam causam, sed exemplarem, Alii etiam resurgent, sed non, ut ipsi. Wie er in die erden gefallen ist und aufferstanden, so werden wir auch hin ein fallen und im nach aufferstehen.

v. 11 der Sünde ⟨gestorben⟩ seid: der Sünde tod[1] *[r; Luthers Hand; rot unt]* seid
in Jhesu Christo *um in* in Christo Jhesu[2]

v. 12 j⟨m⟩ gehorsam zu leisten: j[r][3] gehorsam zu leisten; *dazu rh* ir

[Bl. 31a] [v. 12/13.] Er nimpt leib und sunde zusamen, [begebet] proprie exhibere, deditionem facere, Facite vos dedicios deo vel exhibitos, Paulus redet kurtz und scharff.

v. 21 Welch⟨s⟩ jr euch jtzt schemet.: Welcher[4] [r] jr euch jtzt schemet.
das ende de⟨s⟩selbigen: das ende derselbigen[4] *rh*

VII.

Cap. VII.

Paulus hat ein wust Nest Romae gefunden tempore Neronis, Er redet vor her nicht vergebens

12/16 Von Wie er *bis* aufferstehen *unt dazu r sp* Scho[lion *34* Nest *c aus* nest *35* Neronis] Ne—nis *Hs, die Seite ist beim Einbinden beschnitten*

[1]) *Aufgenommen Bibel 1546.* [2]) *So 1541 = Vulg., Griech.* [3]) *Text 1546.* [4]) *Gedruckt in Bibel 1546.*

ſo gros, Infinita dei bonitas, quod collegit Ecclesiam ex tanta nostra miseria, Non est fortunatus in suis, Locus Pauli gehet [itzt] 'Conficiet eum spiritu oris sui', Non mirum, quod tam fortiter opponit, Vel Beli[al vel Christus regnabit. [v. 1.] 'Loquor cum scientib[us legem' Aufgenomen Neronem, [v. 2.] ['lex viri']: quam habet [vir] ex lege. Nos [germani] intelligimus: Wes ich heiſſe, factam alterius viri.

2. Theſſ. 2, 8

vgl. 2. Kor. 6, 15

v. 2 ſo iſt ſie los vom Geſetz, ⟨das den Man betrifft⟩.: ſo iſt ſie los vom Geſetz des Mans.[1] *rh; Luthers Hand rot unt*

v. 3 wo ſie ⟨bey⟩ eine⟨m⟩ andern Man⟨ne iſt⟩: wo ſie eine[n] andern Man nimpt.[2] *r; Luthers Hand; rot unt*

v. 4 das jr ⟨bey⟩ eine⟨m⟩ Andern ſeid, nemlich ⟨bey dem⟩: das jr eine[s] Andern ſeid, nemlich [des][3]; *dazu r von Luthers Hand rot unt* des

v. 5 da war⟨en die ſündlichen Lüſte⟩ (welche durchs Geſetz ſich erreg⟨e⟩t⟨en⟩) krefftig: da war das wůeten der ſünde + *[rh; Luthers Hand; rot unt]* (welche durchs Geſetz ſich erregt)[4] krefftig

Die Glosse zu v. 4 (Dem Geſetz) *und die zu v. 6* (Aber) *sind von Bibel 1541 an in*

[v. 5.] Non loquitur de concupiscentiis, sed de omni genere dissidentiarum vexationum, quae lex excitat. luſt, statim cogitamus weiber luſt, idolatriarum, dubito consiliorum, deliberationum maximarum, furor peccati, '*patimata*':

2/3 Ecclesiam *c aus* ecclesiam *11* regnabit ⟨Was ir wolt, das tunnen wir nicht thun⟩ Loquor *15* habet ⟨lex⟩ [vir] Lex viri *r wiederholt zu 28/29* Non concupisces *r 33* idolatriarum *durch Strich zu 30* vexationum *36 patimata*] *παθήματα*

[1]) *Text 1546.* — *Vulg.* = soluta est a lege viri = *Griech.* [2]) *Text 1546.* — *Vulg.* = si fuerit cum alio viro. [3]) *Neuer Text zuerst Bibel 1546.* [4]) *Text von Bibel 1546.* — *Vulg.* = passiones peccatorum = *Griech.*

eine Glosse zusammengezogen.

atrox [vocabulum] semper in malum, wuten, wallen der sunde, loquitur de rebellione [dissidentia] excitata per legem, quaerere praesidia inconcessa Saul. Mit eim guten wort gibt ein gut argument,

v. 8 erreget *unt*

[v. 8.] 'Erregt', wild tol macht, Vult dicere: wenn ich legem nicht hab, so gehe ich so hin, quando venit, kompt fremitus indignatio contra deum, Ut hodie. Wollen ein new Baptismum anrichten. Disputationem de tota lege, quod sit causa peccati, hat man nicht, nisi carptim, nisi hoc [loco] vos habetis [doctrinam] legem, quae non potest intelligi sine magna pietate et precibus,

v. 13 Auff das die sünde würde uberaus sündig *unt*

[v. 13.] ut peccatum fieret formaliter, reum excellenter reüm. [v. 12.] Expositio, lex spiritualis. [v. 18.] [**P. M.**] Ich habs wol gut im sinn, ich richts aber nicht aus. Recte dixit [Christus] de Paulo: 'Organum electum'.[1] Apg. 9, 15

[Bl. 31b] [v. 25.] guten willen, freundlichen hertzen, proprie fürsten Georg[2], si expulsus elector ꝛc.

3/4 Von wallen *bis* rebellione *unt zu 33/34 r später:* Act. 9. *zu 38 steht r* A +++ *als Zeichen der Auslassung von 5 Kapiteln (VIII—XII), die in Reinschrift auf Bl. 36b bis 38a stehen.*

[1]) *Vulg.* = vas electionis [2]) *Georg der Bartige von Sachsen.*

Nach Römer 7 hat Handschrift Bos. q. 24[u] eine große Lücke; es schließt sogleich die Besprechung von Kapitel 13 an. Die fünf fehlenden Kapitel sind jedoch nicht unbesprochen geblieben, sondern am Schluß der Protokollniederschrift finden sie sich auf Bl. 36[b] bis 38[a] als Nachtrag von Rörers Hand in Reinschrift. Wir fügen natürlich den Nachtrag hier in den von den parallelen Quellen geforderten Zusammenhang ein. Vgl. die Einleitung.

VIII.[1] VIII. Romanorum VIII.

[Bl. 36[b]] [v. 3.] 'das thet Gott': imperfecta oratio. Impossibile erat per legem, scilicet ex nobis non ex lege. Lex est δυνατον et ἀδυνατον, Ebraice loquitur: Lex non infirmatur[2] [quasi dicat]: Was wolt ir viel machen? Was konnen euch infirma elementa helffen, Egena scilicet ex nobis. Er gibt dem legi die schulde, quia nobis sit inimica, contraria, accuset nos ostendatque peccatum, quod mortem meretur.

Lex data hominibus, qui eam non possunt facere ꝛc. Lex est impossibilis, infirma et tamen firma, omnipotens est ꝛc. 'Quia infirmabatur per carnem' i. e. non implebatur. Levius et mitius dictum, quam debebat Ieremiae 35 'firmaverunt' i. e. impleverunt Romanorum 3 'stabilimus' i. e. implemus. Brevibus multa loquitur Paulus. Lex dei est lex

Jer. 35, 16

Röm. 3, 31

zu 15/18 steht r Christus mortis inimicus, hypallage: perflavit fistula buccas. *33* Lex dei *durch Strich zu* omnipotens *Z. 23 gezogen*

[1]) *Besprechung zu cap. 2—7 fehlt in Bos. q. 24[c].* [2]) *Vulg.* = Nam quod impossibile erat legi, in quo infirmabatur per carnem. *Griech.* = τὰ γὰρ ἀδύνατον τοῦ νόμου.

mortis, peccati, contra omnem naturam generis humani, [quae diversum cogitat]. Quis hoc intelligit. Impossibile legi scil[icet] tollere peccatum, dare iusticiam, imo plane contrarium habet effectum, Mose ergo praedicavit, das niemand halten kan. Da muste Christus komen, der machts, das mans halten kan.

Haec est vox omnium prophetarum, Ut iusticia legis impleretur ꝛc.

v. 11 aufferwecket *unt*

[v. 14.] Ibi exponit 'treibt', füret, leitet, raptus afflatus,

[v. 15.] ein unterworffen geist, gefangen, 'knechtlichen', frey und

v. 16 Derselbige Geist *bis* Gotteskinder *unt*

unfrey, Herr, knecht,

v. 17 So wir anders *bis* mit zur Herrligkeit *unt*
⟨So wir anders⟩ mitleiden: Doch das wir[1] [*rh*] mitleiden

[v. 17.] Doch werden wir müssen mitleiden, de facto, de effectu, facti Christiani cogentur ferre crucem. 'Credo, ideo loquor', ego autem ꝛc. Ps. 116, 10

Supra cap[ut] .5.: Röm. 5, 3

[v. 18.] Non tantum in spe gloriae, sed etiam

v. 19 das ⟨endliche⟩ harren: das engstliche[2] *[r: Rörers Hand]* harren

in tribulationib[us].

[v. 20.] 'Vanitati': loquitur plane Ebraice.

[v. 22.] Creatur were auch gern am ende.

---

zu 38 steht r Ro[manorum] 8. 37 Vanitati *unt*

[1]) *Nicht Luthers, wohl auch nicht Rörers Hand.* — *Neuer Text in Bibel 1546.*

[2]) *Vulg.* = exspectatio creaturae. *Griech.* = ἀποκαραδοκία. — *Der neue Text von 1541 an.*

[v. 26.] Wenn wir nicht wissen, quid petendum [sit], s|piritus sanctus corrigit, macht unser sach gut, s|piritus s|anctus redet das beste fur uns.

v. 26 der Geist vertrit uns selbs ⟨mechtiglich⟩: der Geist selbs *[durch Strich umgestellt]* vertrit uns ⟨auffs beste⟩[1] [gewaltiglich] *r; Rörers Hand*

[v. 23.] 'Non solum' ꝛc. hic rhetoricatur.

[v. 26.] „mechtiglich", gewaltiglich, mit eim groſſen ernſt. i. e. lex et peccatum accusat, gratia [et spiritus] exuberat. Veniente [peccato et] lege et accusante, da iſt nur gut spiritus sanctus. Sanguis Christi praeponderat multis, imo omnib|us peccatis.

v. 29 das ſie gleich ſein ſolten *unt*

[v. 29.] Quos elegit: Indicative [Bl. 37a] wers beſſer. Non sunt ista legalia, sed involvunt totam scripturam. ¶

v. 31 ⟨hiezu⟩ ſagen?: [weiter[2] *[Rörers Hand]*] ſagen?

IX.

IX.

Cap. IX.

[v. 10.] 'Ex uno conceptu', [v. 13.] et tamen differunt: [alter] vocatus, a|lter non v|ocatus. [v. 11.] Semen ſols nicht thun. Es geriet ein mal. Ipsa habuit cubile patris et ex hoc, ⟨ex

v. 10 da Rebecca ⟨auff ein mal⟩ ſchwanger ward, ⟨von Jſaac unſerm Vater⟩: da Rebecca von dem einigen Jſaac ⟨von⟩ unſerm Vater *[rh; Rörers Hand]* ſchwanger ward[3]

[v. 7.] Loquitur Pau|lus de reb|us arduis, ut is qui intellexit. 'Sed in Isaac'. Ein ſcharff argument

---

zu 25 steht r Ro|manorum 9. 32 Ipsa] Ipsum, *auf* Semen *bezogen, möglich*

20 IX *steht r*

[1]) *Bibel 1541 bis 1545:* auffs beſte; *Bibel 1546:* gewaltiglich. — *Vulg.* = ipse Spiritus postulat pro nobis. *Griech.* = αὐτὸ τὸ πνεῦμα ὑπερεντυγχάνει. [2]) *Vulg.* = ad haec = *Griech.* — *Text von 1541 an.* [3]) *Vulg.* — Rebecca ex uno concubitu habens, Isaac patris nostri. *Griech.* = Ῥεβέκκα ἐξ ἑνὸς κοίτην ἔχουσα, Ἰσαὰκ τοῦ πατρὸς ἡμῶν. — *Neuer Text seit 1541.*

uno concubitu', geriets, ut simul et semel duo illi conciperentur.

[v. 21.] 'fas', topff, hafen fabricata zum verderben.

[v. 22f.] Ich wils nicht in furore irae meae umbwerffen, ut homo, qui non cessat, donec omnia perdiderit, sed mit maſſen. Rem finiens et tamen mitigans ad iusticiam. Vult excusare illum casum.

[v. 27/28.] Er wird ein verderbung laſſen gehen ['verbum consumans'], Vult verbum facere et abbreviare [ſchneit ab] und das ſol dahin. [v. 29.] Paulus machts nicht ſo grob
Jeſ. 10, 22f.; 11, 6 als Jeſaia. Ich mus ſehen consummationem, perditionem, et finit eam, ut iusticia abundet. Es iſt ein ſolche consummatio, wenn unſer Herr Gott nicht ein ſtrich drein thet ꝛc.

[v. 27.] 'Salvae fient' tantum ['reliquiae'], quia deus sic conclusit, quod vult abbreviationem facere. Est illa sentencia:
Matth. 24, 22 'Nisi abbreviati essent dies ꝛc.' i. e. non consumarentur. Ideo

---

zu 36/38 steht r Matth. 24. *39* Ideo *e aus* ideo

11 14 Rem finiens *bis* casum *unt*

illa consummatio abbreviatur ꝛc. Ego deus non mutor. Consummationem abbreviatam iram mitigatam, servabit aliquos de pereuntib⌊us. Loquitur tantum de abbreviatione omissa consummatione, ⌈Da wird iusticia fidei ꝛc.⌉

Jes. 10,22 [Bl. 209b] Iesa⌊ia: ‘Consummatio abbreviata’, Reliq⌊uiae erunt salvae, [v. 28.] quia wird ein verderben und ſtewren geſchehen ad iusticiam, das ſelb ſteuren ⌈wehren⌋ wird der HErr thun. Denn es wird ein verderben und ſteuren geſchehen zur gerech⌊tigkeit, und der HErr wird daſſelbe ſteuren thun auff Erden.

Quando dominus zornig iſt, ſo wůtet er nicht, sed der Teufel, darnach feret er zu, wheret und ſteuret.

v. 28 ⟨Denn er wird ſie wol laſſen verderben, und doch dem verderben ſtewren zur gerechtigkeit. Denn der HErr wird dem verderben ſtewren auff Erden.⟩: Denn es wird ein verderben ⟨und ſteuren⟩ geſchehen ⌈dem doch geſtewret wird⌋ zur Gerechtigkeit, Und der HERR wird daſſelb ſteuren thun auff Erden. *Am oberen Blattrande von Rörers Hand. Auf dem unteren Blattrande der dritten Seite danach steht nochmals von Rörers Hand:* 9 cap⌊ut: Denn es wird ein verderben ⟨und ſteuren⟩ geſchehen ⌈Denn doch geſteuret wird⌉ zur Gerechtigkeit, Und der HErr wird daſſelb ſteuren thun auff Erden.[1]

[v. 29.] Semen manet, ergo multiplicabitur iusticia.

20/27 Von Denn es *bis* auff Erden *unt* *23 24* zur gerech⌊tigkeit *steht r* *31* darnach *c aus* dennoch

[1]) *Text von 1541 bis 1545:* Denn es wird ein verderben und ſteuren geſchehen zur Gerechtigkeit, Und der HERR wird daſſelbe *[Bibel 1545* daſſelbige*]* ſteuren thun auff Erden. *Text von 1546:* Denn es wird ein verderben geſchehen, dem doch geſteurt wird zur gerechtigkeit,

X.[1]

X.

19. decembris 44.

Cap. X.

v. 5 di⟨s⟩ thut: die[2] [r] thut

v. 17 Das Predigen durch das wort Gottes.: Das Predigen aber[3] *[rh; Luthers Hand]* durch das wort Gottes.

v. 20 Jsaias ⟨aber ist küne, und spricht⟩: Jsaias aber darff wol so sagen[4] *r: Rörers Hand*

[v. 1.] Quo delector: da ich freude und lust von habe, Von hertzen, pleno adfectu,

[v. 8.] sed hoc non ore, hypocrisi, sed corde.

[v. 19.] Moses constituit politiam, das ander ante legem ist eitel promissiones.

[v. 20.] Esaias thar küner sein.

[v. 21.] proprie: ungehorsam.

Es lesst in 'tag' predigen, es thut gleichwol, was es wil.

XI.

XI.

Cap. XI.

[v. 2.] Vorbehalten. Wenn alles hin fellt, so halt ich pereuntib⟨us [omnibus].

[v. 4.] 'Sicut harena maris, reliquiae tamen salvae fiunt'. Amos: 'duo crura', auriculam ꝛc. Ich habe nur das heufflin be-

Röm. 9, 27

Amos 3, 12

Und der HErr wird dasselbige steuren thun auff erden. — *Vulg.* = Verbum enim consumans et abbrevians in aequitate: quia verbum breviatum faciet Dominus super terram. *Griech.:* λόγον γὰρ συντελῶν καὶ συντέμνων ποιήσει κύριος ἐπὶ τῆς γῆς. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 5, 642:* Verbum enim consumans et abbrevians in iustitia.

[1]) *Besprechung zu Kap. 10 fehlt Bos. q. 24c.* [2]) *Wird 1546 Text.* [3]) *Schon seit 1541 in den Bibeln.* — *Vulg.* = auditus autem per verbum Christi = *Griech.* [4]) *Neuer Text 1541 bis 1545:* J. aber darff wol so sagen. *Neuer Text 1546:* J. aber thar wol so sagen; *vgl. rechte Protokollspalte. Vulg.* = I. autem audet et dicit = *Griech.* thar *von* türren wagen, sich getrauen, *wie z. B. auch Luthers Septembertestament 1522 und die folgenden Ausgaben haben:* J aber ist thurstig.

halten. '7000' pereuntib[us omnib[us illis, habe ich die hefen behalten, der Teuffel hat den groſſen hauffen, ich die hefen. Iſt ein racematio, ein nachleſen.

In Esa[ia: Benedictio domini est i. e. sunt reliquiae gratiae. fortissimum argumentum contra iusticiam legis. Iſ. 10, 22 f.

v. 5 ALSO ⟨gehets⟩ [1] auch itzt zu dieſer zeit, ⟨mit dieſen Uberbliebenen, nach der walh der gnaden⟩.: ALSO gehets auch itzt zu dieſer zeit, das dennoch ettlich bleiben, nach der walh aüs gnaden[2] *rh; Luthers Hand; rot unt*

v. 6 Iſts aber aus gnaden, ſo iſt ⟨das⟩ Verdienſt ⟨nichts⟩, ſonſt würde gnade nicht gnade ſein. Iſts aber aus Verdienſt, ſo iſt die Gnade nichts: Iſts aber aus gnaden, ſo iſts nicht aus der werck *[rh; Rörers Hand]* Verdienſt, ſonſt würde gnade nicht gnade ſein. Iſts aber aus Verdienſt der werck *[rh; Rörers Hand]*, ſo iſt die Gnade nichts[3]

[v. 6.] 'Si est gratia, non est caritas.'

2/6 Von habe *bis* racematio *unt* 6 Racematio *r wiederholt*

[1]) *Bleibt Text.* [2]) *Wird 1546 Text.* — *Vulg.* = Sic ergo et in hoc tempore, reliquiae secundum electionem gratiae salvae factae sunt. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 5, 643:* Si ergo in hoc tempore reliquiae secundum electionem gratiae Dei sunt. *Griech.* = *οὕτως οὖν καὶ ἐν τῷ νῦν καιρῷ λεῖμμα κατ' ἐκλογὴν χάριτος γέγονεν.* [3]) *Neuer Text von Bibel 1541 an; nur wird gedruckt:* aus verdienſt der werck. *Vielleicht ist auch die handschriftliche Eintragung so gemeint, denn über* aus *steht* [.1.] *und über* Verdienſt *steht* [.2.] *Vulg. (1574):* Si autem gratia: iam non ex operibus alioquin gratia iam non est gratia. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 5, 643:* Si autem gratia, iam non ex operibus. Alioquin gratia iam non est gratia, Sin ex operibus, Iam non est gratia. *Griech.* = *εἰ δὲ χάριτι, οὐκέτι ἐξ ἔργων, ἐπεὶ ἡ χάρις οὐκέτι γίνεται χάρις.*

[v. 12.] 'Si lapsus': Sind die Heiden reich worden per ipsorum fall, multomagis per eorum stand, [wenn sie stehen blieben weren]. V⌊ult d⌊icere: Die kirchen würde grosser, si multi [accederent] ex Iudaeis ꝛc. [Si defectus ipsorum] *Ithima*[4] prodest et edificat mundum, quantomagis integritas, [plenitudo] magis edificaret Ecclesiam.

Wenn ir mangel die Heiden reich machet [quod ipsi desunt in Ecclesia]. Wenn lapsus. Itzt weil die Jüden so sind gefallen, so mangelts an inen, et tamen gentes accesserunt, si non defecissent Iudei, multomagis accessissent gentes, quae offensae Iudeorum repugnationem ꝛc.

v. 15.] Si 'diminutio ipsorum' (passiva): Hat das die Heiden reich gemacht, das ir wenig [der wenig] sind erzu komen, wie viel

v. 12 jrer ⟨Fall⟩[1]: jrer ⟨Schade⟩ *r; Rörers Hand*

Denn so jrer Fall *bis* vol machen sollen. *unt*

⟨so geschicht doch solchs umb dere willen, die die zal vol machen sollen.⟩: Wie viel mher wen ir Zal vol⟨endet⟩ wurde?[3] *r; Rörers Hand. Die frühere Glosse:* ⟨(Vol machen) Das ist, die noch nicht verworffen sind, sondern noch sollen hertzu komen. Denn da zu sol jnen der Heiden bekerung nutz sein, das dadurch sie auch zum glauben gereitzt werden. Darumb, ist das nicht der Heiden nutz das sie gefallen sind, sondern das noch etliche sollen zum glauben komen.⟩ *ist gestrichen.*

v. 15 so jrer verlust der Welt versünung ⟨were, Was were das anders, denn als wenn man das leben von den todten her neme⟩?: so jrer verlust der Welt versünung

[v. 12.] Jr feil, 'schade', das man feilet. Si *Ithima*[2] ipsorum sunt divitiae gentium, quanto magis plenitudo. Nota Scholion: Jr Zal erfullet würde.

[v. 14./15.] Non facit aemulantes, sed furiosos. Ist eben, als ich ein todten wolt anruffen, das er mir das leben gebe. Deo possibile est, homini non.

1 (linke Spalte) .XI. *r wiederholt* *7* V⌊ult] *Hs* ⟨d⟩ V⌊ult *15/16* magis *bis* Ecclesiam *steht r* *20 21* Wenn ⟨Pet.⟩ ⟨Pau⟩ lapsus *Hs* *28* |gentes| ⟨Iudei⟩ *Hs*

2 Si *steht r* *6/7 Von* Jr Zal *bis* würde *unt*

[1]) *Alter Text bleibt.* [2]) *Ithima] gemeint ist sicherlich ἥττημα. Luthers Aussprache des Griechischen!* [3]) *Neuer Text seit 1541.* — *Vulg.* = quanto magis plenitudo eorum? = *Griech.* [4]) *Ithima] ἥττημα.*

mher hette ſie reich gemacht, wenn ſie alle erzu komen weren. [6] Lapsus, ſramus| [iſt *[Luthers Hand]*], Was were das anders, denn das leben von den todten nemen? *rh: Luthers Hand; dazu r Luthers Hand:* **[*Gl.*]**: (Nemen) Von den todten das leben holen iſt nichts, Wie ſolt denn der heiden leben da her komen, das die Jüden gefallen und tod ſind. Viel mehr ſollen die todten Jüden von der *[e aus* den*]* heiden exempel zum leben gereitzt werden ut supra: 'Emulentur'.[1]

Röm. 11, 11

[v. 16/17.], defectus, amissio: idem dicit, dinibus 5[4] ponit rem ob oculos. Amissio ipsorum est acceptio gentium. Daher die Juden genommen ſind, kan man mher aliis verbis, similitu- eraus nemen: Vitam gentium ex morte Iudeorum. Gentes habent vitam ex morte Iud|eorum, ex peccatis Iud|eorum fiunt iustae. Sed hoc non fit ideo, ut simpliciter perdantur Iudei. Er helts dafůr [Paulus], man ſol nicht vitam nemen ex mortuis,

v. 16 der ⟨gantze⟩ Teig: der Teig[2]

v. 17 biſt⟨u⟩ unter ſie gepfropffet: biſt[5] unter ſie gepfropffet

[v. 16.] 'Anbruch': Ey, ein ſchon argument, Das erſte ſtůck klůmpen.[3]

[Bl. 37b] Hoc concludit argumentum, quod semper sunt aliqui Iudaei, qui salvantur.

[v. 17.] So aber etlich zweig zubrochen, Solutio argumenti. Einpfropffen. Er meinets hoher, denn secundum naturam, legem et prophetas.

---

15 Anbruch *r wiederholt* *18 Von* Hoc concludit *steht als Kustos auf Bl. 36b* hoc con *25* Er] *Hs* Ein *Schreibfehler*

[1]) *Neuer Text und Glosse seit 1541. Gedruckt wird am Schluß:* ut sup. Ut illos emulentur ꝛc. *(vgl. Röm. 11, 11).* — *Vulg.* = Si enim amissio *(Unsre Ausg. Bibel 5, 644:* abiectio*)* eorum reconciliatio est mundi, quae assumptio, nisi vita ex mortuis? = *Griech.* [2]) *Neuer Text seit 1541, = Vulg., Griech.* [3]) Anbruch, *was zuerst von einer Sache weggenommen wird, hier vom Teige;* Das erſte ſtůck klůmpen, *das erste zusammengeballte Stück der Masse.* [4]) *Die Zählung der similitudines (Z. 19/20) ist nicht ganz klar; die eingeschriebenen Zahlen Z. 7* [6] *und Z. 20* 5 *deuten auf eine durcheinander laufende Doppelzählung. Vielleicht so, daß sich die 5 similitudines ergeben aus v. 12—16:* Fall, Schade, Verluſt, Anbruch, Wurtzel } 5*; und als* 6. *wäre dann* Zweige *v. 16/17 hinzugezählt.* [5]) *Text seit 1541.*

Ego intelligo negative: Solt u|nser H|err G|ott die Juden darumb lassen fallen, ut gentes erzu ko[men?] 1. q|uaestio: Numquid, ut conciderent i. e. das kein thur [weiter] offen stehet zur gnade. Non, quia absurdum Iudeos ita impingere, ut simpliciter et desperab|iliter p|ereant. Ergo assumptio gentium non est ex [Bl. 210a] perditione Iudeorum. Iudei impegerunt, sed non ceciderunt i. e. [Sie] haben sie gestossen, sed non sic cecid|erunt, ut dicitur: nu wird nichts mehr ex Iud|eis, sed [sind] simpliciter dahin, sed non, quia consummationem fecit, sed abbreviabit. Man sol [das] absurdum nicht reden, quod [de deo]. Man sol Iud eos nicht so mortuos halten. Similitudo hinc absurdum. Solt U|nser H|err G|ott die Heiden annemen, so hat er die Juden mussen wegwerffen. Sol die [Juden] tod schlagen, die [Juden] annemen. Lapsus quidem est salus g|entium, sed non sic, ut sit merus lapsus, [mera] diminutio ꝛc.

'Ex mortuis': non kompt auff die Juden.

Assumptio est reconciliatio, und gehort auff die Heiden, ut reiectio auff die Jüden, mors etiam. Non volo, ut dicatur, ut [Iudei] habeantur pro mortuis ꝛc. Es sol nicht sein ex morte Iudeorum, sed ex vita i. e. quia vita Iudaeis non denegata et Ianua gratiae [non] clausa.

[v. 25.] Reiectio Iud|eorum Assümptio gentium. Hoc v|olumus, quod sit consummatio abbreviata.

Negat [Paulus] assumptionem ex mortuis clarissime. Non est salus mundi, non divitiae. Es kan nicht eitel mors sein, Es sol noch heissen assumptio ex aliquib|us [in] futurum viventib|us. V|ult ex impossibili et absurdo arguere, quod Deus velit sal-

7 p|ereant. ⟨Das esset⟩, Ergo ⟨Das esset⟩ *durch Strich zu* das kein thur *Z. 4 gezogen* *8* non est ex] *Hs* non ex [2] est [1] *28* Iudeorum *c aus* Iudei *33* abbreaviata] *Hs* abta, *das sonst mit* absoluta *aufzulösen wäre.* *36* mors sein *c aus* mortuorum *38* Deus ⟨non⟩ velit

vare gentes et penitus perdere gentes [Iudeos]. Nolo eis dari universalem damnationem, quia Euangelii gratia patet omnibus sive Iudeis, sive gentib[us usque [ad finem mundi]. Si crediderint gentes [**D. M.**], venient ex morte in vitam, das iſt sententia frigida. Illam absurd[itatem ſol man Gott nicht auffdrengen.[1] ¶

Schade iſt activum et passivum. [defectus, das ſie nicht da ſind], Lapsus et diminutio, amissio, reiectio iſt alls ein ding. Er machts ſeuberlich.

Mangel: hette ich gern gehabt. Schade [i. e.] das ſie nicht erzu komen. S[umma: Wie mher, wenn ſie reichlich da weren. Non reiiciendi Iudei penitus, das tractirt er serio. Prius Gentes nihil, Iam vult invertere, Gentes contra Iud[aeos. acerrimum odium Iudeorum gentium.

Vos Iudei reiecti nos gentiles accepti ꝛc.

Iudei gloriati contra gentes Vos

[W.210b] Non contemnendi sunt ex eadem massa, de qua nos i. e. Ex mortis semine vita est omnium hominum. Ad quaestionem [sententiam] particularem requiritur particularis rasio.

Gentes ſollen nicht, ſo hette er die Heiden angenomen [iſts ein assumptio], [ut] viventes ex mortuis [Iud[ei], Hoc nolo. Die Heiden ſollen nicht ſagen, quod omnes [Iudei] damnati, quidam [indurati], ut sequitur. Er gibt uns Heiden er nach wol und hart [gnug], Sicut Iudei prius gloriati: Vos gentes nihil [Iam gentes ¶] Da bringt er

1/2 Hs gentes *(2.)* [Iudeos]] gentes *sollte wohl gestrichen sein* *11* ding *c aus* dig(n) Er *c aus* Es *11/12* Er machts *durch Strich zu* defectus, das ſie nicht da ſind] *Z. 9 10 gezogen* *13* Mangel *durch Strich zu* Lapsus *Z. 10 gezogen* *14* das ſie *bis* komen *unt* *15* da weren] *Hs* da[r] weren *17* vult *c aus* volunt *17 18* vult invertere *fraglich* vult [gentes] invertere *Hs* *18* acerrimum *durch Strich zu* Prius *Z. 17 gezogen* *21* Vos *durch Strich zu* contra Iud[aeos *Z. 18 gezogen* *24* vita] *Hs* vitam *26* rasio *c aus* rasionem *zu 31ff. steht r* Er redt alles in coniunctivo modo

[1]) aufnötigen, *d. h. fälschlich (gewaltsam) unterschieben.*

beides Israel[scil[icet] dei zu samen: gentium et Iudeorum, alioqui esset contra superiora, Er wil kurtzumb beyde selig halten. Iam valde paucae gentes. Totus papatus corruit in praeceps cum Turca, Nos vix reliquiae. Papa [gloriatur] Ecclesiam et tamen nihil facit, quam quod perdidit Ecclesiam ꝛc.

Si in doct[rina Apostolica mansissemus, multi Iudei accessissent. Iudei scandalizantur papatu mirabiliter, In Turcia non. Ideo nemo scit, quid in aliis regionib[us fecerit [Deus] cum Iudeis, ubi Christianorum non viderint talem abominationem, ubi tales impias abominationes non viderunt. Man kan p[apam nicht gnug verdammen, so gros [hat er] schaden gethan.

Multum afficiuntur nostra doctrina hodie I[udei: Er wird die Jüden wegwerffen. Utinam legeretur eis hoc cap[ut!

v. 26 Es wird komen aus Zion, der ⟨da⟩ erlöse, ⟨und⟩ ab-

[v. 26.] Er hat Esaiam wol gelesen, imo totam

Jes. 59, 20; 27, 9

zu 5/7 steht r unt Donec totus Israel *16* mansissemus *steht r* *26/27* ubi tales *bis* non viderunt *steht r, durch Strich eingewiesen zu* ubi Christianorum *Z. 24* *37* Utinam legeretur *steht zwischen den Zeilen* *37/38* eis hoc cap[ut *steht r*

wende: ES wird komen aus Zion, der Erlöſe[r] |*e aus* erlöſe[r]; *rot unt*], der da *[rh; Luthers Hand; rot unt]* abwende[2]

scripturam, der iſt er gewaltig geweſt.[1]

v 29 *iſt durch Absatzzeichen am Schluß* ¶ *zum vorigen Abschnitt gezogen. In Bibel 1546 beginnt demgemäß der neue Abschnitt erst mit v. 30:*

DEnn gleicher weiſe . . .

v. 29 (mügen jn nicht gereuen).: laſſen ſich nicht endern. *rh: Rörers Hand. Die frühere Glosse:* ((Gereuen) Das iſt, ſie ſind unwanckelbar, und er endert ſie nicht.)[3] *iſt gestrichen.*

[v. 29.] Unſer HERR wird ſich nicht laſſen endern, umb unſern willen, wie wirs gerne wolten. Was er ſchenckt, das bleibt, non recantat. Man darff nicht warten[4], das ers anders mache. Misit filium, ordinavit sacerdotem, quem nos audiremus, vocavit nos per eum ad regnum coelorum. wers anders macht, der feilet, wird nicht anders aus. Was Gott ein mal gibt und berufft, das endert er nicht. Es dencke nur Niemand, das Gott anders machen werde. Gott hat ſein ſon geſand, und uns beruffen, dabey wil ers laſſen bleiben, das und kein anders, das Euangelium laſſen predigen.

---

zu 1|2ff. steht r, senkrecht gegen die Zeilen: Hilarius purus est in articulis fidei, et habuit bonam experientiam. Aphri omnes duri. *30|31* Es dencke nur Niemand] *Hs* Niemand [3] Es dencke [1] nur [2] *36|37* das Euangelium *durch Strich zu* beruffen *Z. 34 gezogen*

[1]) = *beherrschte er vollständig, kannte sie genau.* [2]) *Seit 1546 Text.* — *Vulg.* = Veniet ex Sion, qui eripiat et avertat. *Griech.* = *ἥξει ἐκ Σιὼν ὁ ῥυόμενος, ἀποστρέψει . .*
[3]) *Neuer Text und Wegfall der Glosse in Bibel 1546.* [4]) warten = *erwarten.*

Wer nicht wil hören, der laſſe es, da wird nicht anders aus, da hin laut die Epistola ad Ebraeos.[1] Hebr. 6, 10

Non relinquitur hostia. Ein iglicher wil ein eigens haben: Iudaei, Arius, Mohometistae, Papistae. Er ſchickt ſeinen Son, hunc nobis commendat Doctorem. 'Hunc audite'. Er wil niemand kein anders machen. 2. Petri 1, 17

[v. 32.] 'Alle': quicunque salvatur, ex mera misericordia salvatur. Iohannis 1. Sind eitel exclusiva. Nemo aliter consequitur, nisi per misericordiam. (Quam inscrutabilia). Iſt in corde meo ein ſeer troſtlicher Spruch, hactenus principales loci tractati et Ebraice. Joh. 1, 14

[v. 33.] XI. Vix locus in paulo, qui mihi ita placet ut is: 'O altitudo ꝛc'.

Vade, praedica, baptiza, wer weis, was ich mit [den] Jůden, heiden machen wil, non significabo

---

27|30 Von Vix *bis* 'O altitudo' ꝛc. *r: durch Strich eingewiesen zwischen* wegwerffen *S. 342 Z. 36 und* Vade *Z. 31*

3|5 Von da hin *bis* Ebraeos *unt, dazu r* Ebraeorum 6. 10. *10* ſchickt] *Us* ſ(c)hickt

[1]) *Aus diesen Darlegungen wird folgende Glosse geformt und in Bibel 1546 aufgenommen*: Gott hat uns ſein Son geſchenckt, und durchs Euangelium beruffen, wer den nicht wil hören dem wird er nichts eigens oder ſonderlichs machen dahin laut die Epiſtel an die Ebreer 6, 10. Caput.

tibi [meam voluntatem], laſſe ine machen, non debemus eius iudicium intelligere. Quando putamus nos Ecclesiam [esse] sicut diab|olus.

[v. 36.] Ipse gloriatur: Ex patre per filium et in s|piritum sanctum vivificantur.

v. 36 dur *[Druckf.]* jn: durch *[r: Rörers Hand]* jn

XII.

XII.

v. 1 vernünfftiger Gottesdienſt. *unt*

v. 3 ⟨Ein jglicher⟩ nach dem Gott ausgeteilet hat ⟨das mas des glaubens⟩.: Nach [*c aus* nach] dem Gott ausgeteilet hat eim iglichen Gleubigen ſein mas.[1] *r: Rörers Hand*

XII.

[v. 1.] Mentalis cultus, quem opponit victimis pecudum. Insignis locus de latria racionali.

[v. 3.] Secundum 'mensuram', quae cuilibet contigit ex fide. Der glaube sit eius mensura, quia habet Christum.

[v. 4.] 'Denn gleich wie': [Bl. 38a] Ibi exponit: Qui accipit donum (bonum), amittit libertatem.

Homines, praesertim principes delectantur miseria hominüm. Jtzt (insultant eis) kompſtu, wenn du meiner hilffe bedarffſt. impertiuntur misericordiam, sed cum exprobratione et tyrannide.

'Lapidosus panis' Er [wil], das dem, qui accipit, lapidosus panis nicht ſawer werde.

---

11 vivificantur] *Hs hat deutlich* vivificanter

36 lapidosus panis *unt*

[1]) *Aufgenommen in Bibel 1546.* — *Vulg.* = unicuique sicut Deus divisit mensuram fidei = *Griech.*

[v. 7.] So reime sie sich mit dem glauben.[1]

v. 8 so sey er ⟨sorgfeltig⟩.[2]: so sey er vleissig. *r: Rörers Hand*

so thu ers mit ⟨lust⟩.[2]: so thu ers mit gutem willen. *r; Rörers Hand*

v. 19 Rechet euch selber nicht ⟨()meine liebsten()⟩: Rechet euch selber nicht meine liebsten[3]; *dazu r S.*

[v. 8.] Mit gutem willen, nicht aus rachgier.

Ende des Nachtrages und der Reinschrift in der rechten Protokollspalte. Es schließt an die Behandlung von Römer 13 auf Bl. 31b in Bos. q. 24u.

XIII.

v. 1 ⟨ver⟩ordnet: geordnet[4] *r; Rörers Hand*

XIII.

[v. 2.] 'Urteil', straffe, i. e. werden gestrafft.

[v. 3.] potestas est terrori non bonis, sed malis. Mus sich furchten fur dem potestat, thet mancher sonst, was er umb furcht willen lassen mus.

[v. 4.] Zorn, 'straffe'.

[v. 6.] *Lithurgi*[5], servientes et curantes publica officia.

Liturgia: Curationes publicorum munerum, *Lithurgi:* Amptleute, sind im dienst Gottes.

[v. 7.] 'So gebet'. wil nicht bezalen propter usurarios. Omnis gubernatio, quamlibet exigua,

1/2 So *bis* glauben *unt*

zu 5/6 steht r Seneca *oder* Severa *17* sed *steht r zu 23/26 steht r* Liturgi, Liturgia

[1]) *Vulg.* = secundum rationem fidei. [2]) *Text in Bibel 1546.* — *Vulg.* = in solicitudine . . . in hilaritate = *Griech.* [3]) *Wegfall der Klammern, Vulg. und Griech. entsprechend, seit 1541.* [4]) *Bis 1546 nicht aufgenommen.* [5]) *Lithurgi* λειτουργοί.

Plena est difficultatum et miseriarum.

[v. 10.] 'diliges'. Est in alia disputatione, quam superius. Haec loquitur contra traditiones humanas. Quando lex supponit simpliciter est vera, [charitas] est impletio legis. si personaliter est falsa. Fides mus aufffhoren, charitas mus bleiben, Ideo non loquitur contra ipsam.

[v. 13.] Non occidendum corpus: curate corpus non ad libidines vel indulgendum. Praevidit futura. Intuitus totum genus humanum. Ventures quosdam dum vitant stulti vitium, in contraria[1] ꝛc. prediget man de fide, wil niemand nicht, si ꝛc.

difficilis curatio cum pugnandum cum duobus contrariis.

XIIII.

Cap. XIIII.

[v. 1.] Des kompt mir der medius.[2]

[v. 3.] 'Welcher isset': Das hat man wol verstanden in Synagogis Iudeorum. Et nunc mit dem fleisch essen

v. 4 angenomen: aüffgenomen[3] *rh*

5/7 Von Haec *bis* humanas *unt* 9 ⟨le⟩ [charitas⟩ 21 quoſ⟩ ⟨qm⟩ 25 nicht] nicht⟨ʒ⟩ *Hs* 31 medius ⟨unrein⟩

[1]) in contraria *scil.* abeunt. [2]) *Die Stelle lautet:* Den Schwachen im glauben nemet auff, und verwirret die Gewissen nicht. — 'Des kompt mir der medius'. *Sinn vielleicht: Mit cap. XIV kommt man zur Besprechung uber den, der in der Mitte schwankend steht (medius) der also als 'Schwacher im glauben' Aufnahme und Stutze braucht.* [3]) *1541 gedruckt*

v. 9 uber Todte⟨n⟩: uber Todte; *dazu r S*

zu v. 11 *steht r* +

[v. 14.] Non per ipsum dominum, sed 'an ſich ſelbs'.
[v. 15.] propter quem ['Christus mortuus']. Iſt hart geredt,
[v. 18.] 'werd', [lieb], angeneme, unſtrefflich hominib⌊us. de quo ho⌋mines bene sentiunt, bene iudicant, sentiunt, wird fur ein ehrlichen man gehalten, sine nota, integer [inculpatus], autenticus, Gott hat gefallen dran und die Leute halten in hoch.
[v. 22.] da man auffſetzt[1] 'Annimpt', helt fur recht, weiſe, das die lere recht iſt.

Ro⌊manorum 15.[2]

XV.

Cap. XV.

[v. 2.] 'In bonum': Im guten. In rebus bonis.

v. 2 gefalle zum gut: gefalle zum güt⌈en⌉[3]

v. 4 WAs aber ⟨uns fur⟩geſchrieben iſt, das iſt ⟨uns⟩ zur Lere geſchrieben: WAs aber ⌈zu *[später: Rörers Hand?]* vor ⟨hin⟩ *Rörers Hand*⌉ geſchrieben iſt, das iſt ⌈uns *[Rörers Hand]* zur Lere geſchrieben[4]

v. 5 das jr ⟨einerley geſinnet⟩ ſeid: das jr ⌊eintrechtig[5] *[Rörers Hand]*⌋ ſeid

[v. 4.] Quidquid prophetae praescripserunt in veteri testamento. [Bl. 32a] Er meinet scripturam sanctam, ex qua habemus consolationem ꝛc. Pſ. 69, 10

19 da man *mit Strich zu* integer *Z. 14*

[1]) *einsetzt, anordnet.* — *Die Stelle lautet:* Selig iſt, der jm ſelbs kein Gewiſſen machet *(s. o.* integer*)*, in dem, das er annimpt *(s. o.* 'da man */vielleicht* die man/ auffſetzt'*)*. [2]) *Besprechung zu Kap. 13 und 14 fehlt in Bos. q. 24c.* [3]) *Bis 1546 nicht aufgenommen.* [4]) *Text von 1541 bis 1545:* WAS aber vor hin geſchrieben iſt *Text von 1546:* Was aber zuvor geſchrieben iſt ... *Vulg.* = Quaecunque enim scripta sunt ... *Griech.* = *ὅσα γὰρ προεγράφη* .. [5]) *1546 gedruckt. Vulg.* = ipsum sapere *Griech.*

v. 6 Gott den Vater: Gott und [1] *[rh: Rörers Hand]* den Vater

zu v. 8 *steht am inneren Blattrande von Rörers Hand* [*Gl.*]: Epilogus.[2] S⌊umma S⌊ummarum der g⌊anzen Epiſtel: Heiden und Juden ſollen alle ſelig werden.

[v. 8.] 'Ich ſage aber': da ſol ein new cap⌊itel. 'Umb der warh⌊eit':

[v. 9 ff.] Das Gott warhafftig were, hat er die ſpruche ertzu gezogen, die auff die gentes gehen Singulari studio et zelo aliquid agere philotimia,

v. 15 und euch ⟨ge⟩ſchr⟨i⟩eben: und euch etwas wollen *[rh: Rörers Hand]* ſchreiben [3] [*c aus* ⟨ge⟩ſchrieben]

v. 16 unter d⟨en⟩ Heiden: unter die [4] [*r*] Heiden

v. 17 *über* diene *steht* [+]; *dazu r von Rörers Hand* [*Gl.*]: + i. e. das ich ſein Prieſter bin.[5]

v. 18 durch wort und ⟨werck⟩: durch wort und thatten [6] *r; Rörers Hand*

[v. 24.] Er hat die ſpeculation gehabt, er wolle ad finem Europae komen, das hat er mit den militib⌊us diſputirt. Er kam aber nicht in Hiſpanien. Es hat nicht allzeit gangen, wie er gewolt. Er kam nicht mit frieden zu inen, sed miseria.

v. 27 *zu* williglich *steht r Rörers Hand* [*Gl.*]: gerne [7]

---

[1]) *Neuer Text, seit 1541, = Vulg., Griech.* [2]) Epilogus *fehlt im Druck, der von 1541 an lautet:* Summa Summarum dieſer Epi. Beide Jůden und Heiden ſollen ſelig werden ꝛc. [3]) *Gedruckt seit 1541.* — *Vulg.* = Audacius autem scripsi vobis fratres ex parte. *Griech.* = ἔγραψα ὑμῖν ἀπὸ μέρους. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 5, 647:* aliqua ex parte. [4]) *Text seit 1541.* — *Vulg.* = in Gentibus. *Griech.* = εἰς τὰ ἔθνη. [5]) *Seit 1541.* [6]) *Aufgenommen Bibel 1546.* — *Vulg.* = verbo et factis. *Griech.* = λόγῳ καὶ ἔργῳ. [7]) *Erst in Bibel 1546.*

XVI.

v. 1 Phebe: Pheben[1] *r; Luthers Hand*

v. 3 die Priſcam und Aquilam: die Priſcam und den *[rh; Rörers Hand]* Aquilam

v. 12 welche in dem HErrn ⟨geerbeitet haben⟩.: welche + viel erlitten haben[2] *[rh; Rörers Hand]* in dem HErrn.

meine liebe, welche in dem HErrn ⟨viel geerbeitet hat⟩.: welche + viel erlitten haben[2] *[so! Schreibfehler. rh; Rörers Hand]* in dem HErrn.

Cap. XVI.

[v. 1.] ['Phebe'] Er hat mancherley geſind gehabt, Das werden alles Juden geweſt ſein,

[v. 12.] 'geerbeitet', erlitten haben, dens ſawer worden iſt, Wird etwa generatio Iudaica ein Stiffmuter.

Vorrede auff die Erſte epiſtel S. Pauli, An die Corinther.

Vgl. Bindseil-Niemeyer a. a. O., Siebenter Teil, S. 448ff.

S. 449 Z. 19 ſolche ſche⟨n⟩dliche weisheit: ſolche ſchedliche[3] *[dazu ſ]* weisheit

S. 450 Z. 15 16 da⟨ß⟩ er wol recht hette.: da[3] *[dazu r ſ]* er wol recht hette.

S. 450 Z. 24 leret er ⟨auch⟩ die Prediger: leret er[3] die Prediger

[1]) *Bibel 1541.* [2]) *Erst in Bibel 1546.* — *Vulg.* = quae laborant .... quae multum laboravit in Domino. *Griech.* = ... ἥτις πολλὰ ἐκοπίασεν ... [3]) *Seit 1541 in den Bibeln Text.*

I. COR[in-thiorum I.

Die erste Epistel S. Pauli, An die Corinther. I.

I. Cor. I.

Paulus non solum habuit scripturam in usu, sed etiam in potentia.

v. 1 und Bruder Sosthenes: und Sosthenes [.1.] unser [.2.] [*rh*][1] Bruder [.3.]

[v. 2.] 'in omni loco nostro'. Hoc allegant Papistae pro se, sed er gieng zu fussen ꝛc.

[v. 6.] 'predigt', zeugnis ist, sed prius clarius.

[v. 9.] Das sind simplicia verba, aber ein gros ding, das wir im sollen gleich sein.

[v. 10.] Das ir seid fest, halt an ein ander fest, sitis compacti, lasst euch nicht zu trennen, sed haltet fest an ein ander.

v. 10 (das jr seid volkomen) in einem sinne: haltet fest an ein ander *r; Rörers Hand; dazu am äußeren Blattrande von Rörers Hand* [*Gl.*]: + Das ir euch nicht lasst trennen.[2]

[v. 10.] [halt] fest an einander, non divulsi. Wenn Apostoli das gelidden, so mügen wir still schweigen.

v. 13 zutrennet: zurtrennet *rh*[3] *so!*

[v. 12.] Ego Petri.

[v. 14.] 'Non bap[tisavi': [v. 16.] ist im ernach eingefallen. Sunt intenti in principales res, das sind accidentalia.

v. 19 JCH wil (umbbringen): JCH wil zu nicht machen, i. e. ut nihil sit et confundatur[4] *r; Rörers Hand*

---

18 (linke Spalte) I. *wiederholt r*

22 schweigen *c aus* sein

[1]) *Bibeltext seit 1546. — Vulg.* = et Sosthenes frater = *Griech.* [2]) *Neuer Text und Glosse seit 1541. — Vulg.* = sitis autem perfecti. *Griech.* = ἦτε δὲ κατηρτισμένοι. [3]) zertrennet *seit 1541 gedruckt.* [4]) *Bibel 1546 hat zuerst den neuen Text; dazu als* [*Gl.*]: Das nichts sey, und zu schand werde.

[v.20.]'Schrifftgel|erten': ſind proprie die Juriſten.
[v. 21.] predigt der torheit.
[v. 25.] 'Stultum dei'. Quis ita auderet loqui, nisi solus Paulus.
[v. 27.] Pulcherrima consolatio pro infirmitate Ecclesiae, vix similis in scripturis.

II.

Cap. II.

[Bl. 32b] [v. 1/2.] Qua re deus de se testificatur. Er redet ex psalmo [scriptura [1]] [ps|almus [2]] 'Testimonia tua dilexi', Ibi loquor ad te et testificabor, Optima verba sunt praeoccupata in scripturis, Ps. 119, 2. 14. 24. 125
[v. 2.] 'praeter Christum crucifix|um'. der den text verſtehet, mus etwas wiſſen.
[v. 3.] Mein perſon war ſchwach, verbum ſtarck.
v. 4. in ⟨vernünfftigen, Reden: in klugen[1] *[r: Rörers Hand]* Reden in ⟨be⟩weiſung des Geiſtes: in uberweiſung[1] *[rh: Rörers Hand]* des Geiſtes
[v. 4.] speciosus [quod revera persuadet] ſchein|bar, Non fuit in sermonib|us, quib|us solent homines persuadere prudenter, plausibiliter quae convincunt. Non dixi, quae persuadeat humana ratio, sapientia,

---

1 Schrifftgel|erten *Hs* Schriffgelerten 3/4 predigt der torheit *unt* 5 Stultum dei *c wiederholt* 13 Qua *c aus* qua *zu* 16,17 *steht* ps 119 35 dixi *c aus* dico

[1]) *Die neuen Texte in Bdbl 1546.* — *Vulg.* — in persuasibilibus . . . verbis, sed in ostensione spiritus — *Griech.*

sed supra humanam rationem, Ubi convincit spiritus potentia, erweiſung.

v. 6 der Oberſten⟩: der furſten[1] *r: Rörers Hand*

[v. 7.] Es iſt ex ingenti misericordia uns widerfaren.

v. 8 Welche kein⟨er⟩ von ⟨den Oberſten⟩: Welche kein von furſt[2]; *Rörers Hand*
wo ſie ⟨die⟩ erkand hetten: wo ſie es[3] *[r: Rörers Hand]* erkand hetten

v. 12 ⟨was uns von Gott gegeben iſt⟩.: wie reichlich wir von Gott begnadet ſind.[4] *r: Rörers Hand*

v. 13 richte⟨t⟩: richten[5] *r: Luthers Hand*

[v. 13.] Wie [iſt] er der menſchlichen weisheit ſo feind, [aptantes] Accomodantes spiritualia spiritualib[us] [und richten geiſtliche?] Spiritualia apprehendemus spirituli doctrina [sensu]. Wir machens alſo [scietis] quod non debemus confundere, was ſich zum geiſt [reimet], nemen wir an[6], das ſich nicht dazu reimet, nemen wir nicht an. Satisfactiones non sunt spirituales, ergo non debeo accomodare ad spiritualia. doctrina operum non debet misceri doctrinae fidei. Wir

5 Es] ⟨aber *oder* ad⟩ Es *Hs* 26/28 *con* non debemus *bis* an *und* 29 dazu] dahin *möglich* 35 debet] d; *Hs*

[1]) *Text in Bibel 1546.* [2]) *Neuer Text in 1546 lautet.* Welche teiner von den Fürſten. [3]) *Bibel 1546 hat* wo ſie des c. h. *Vulg.* si enim cognovissent = *Griech.* [4]) *Neuer Text seit 1546.* *Vulg.* = quae a Deo donata sunt nobis. *Griech.* = τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ χαρισθέντα ἡμῖν. [5]) *Seit 1541.* [6]) *Wohl eine Erinnerung an Luthers Stellungnahme gegen Zwingli auf dem Marburger Gespräch.*

machens also, das nicht dissensio sey spirituum. Utrinque est spiritus et tamen in altera parte caro. Der Paulus wil antithesin haben, Wir halten, was geistlich ist, was nicht, das scheiden wir von ein ander.

v. 14 15 Denn ⟨es mus geistlich gerichtet sein. D⟩er Geistliche ⟨aber richtet alles, und wird von niemand gerichtet⟩.: Denn er wird von geistlichen sachen gefragt *[rh: Rörers Hand]* Aber *[r. Rörers Hand]* [d]er Geistliche ergrundet alles, Er aber wird von niemand ergründet.[2] *r: Rörers Hand*

[v. 14.] Iam seipsum exponit. 'Naturalis homo' ꝛc. Das sind die comitia[1] (si est geistlich, so lasts geistlich bleiben) die wollens accomodirn, [Papa, Cesar] wollen die sach richten et gehort inen nicht zu. Econtra nos Concionatores volumus administrare corporalia. Principes volunt nos richten und meistern, das konnen wir[nicht]richten, sed nos iudicamus eos. [v. 15.] 'Inquiritur': ist hart geredt, Man fragt in zu hoch ding. Ir imaginatio est, Es stünd fein so ꝛc. Sie machens itzt als auffs fein stehen. [Bl. 33a] est inquirere in alium et scrutari aliüm. Nos geben inen interrogatoria, quia man legt im materiam iustificationis fur. Das ist im zu hoch Er wird geistlich Zu scharff gefragt, non

16 ⟨dz⟩ wollen wollen] wollen *möglich*

[1]) *Gemeint die Reichstage und Konzile.* [2]) *Neuer Text in Bibel 1546. Dort fehlt auch, dem neuen Texte gemäß, die bis Bibel 1545 vorhandene Glosse:* (Richtet) Verstehet, fület, findet, ist gewis ꝛc. Welches die vernunfft nicht vermag, weis auch nicht, was glaube oder Euangelium ist.

assentitur, denn es ist in im nicht. [Econtra]: Man kan im nichts so scharff furlegen er weis es. Confundit hominum et rationis sapientiam. Examinare in iudicio per torturam. Explorat exquirit potest aliquid exculpere ex altero. Man kans dem [B.] geistlichen nicht so scharff furgeben, er kan erschepffen. Denn [A.] die geistliche Questi-on[en] sind im Zu hoch, Es feilet inen fide. Was sie disputieren, ist bey uns langst beschlossen. [v. 16.] 'Vacate' ꝛc. 'Christi sensum', ergo Ps. 49, 11 Christus est deus.

Caput .3. III.

Cap. III.

[v. 1.] Nos sumus infantes [stulti] und bleibens. Er lesst uns narrn sein, er machts, wie er wil. Wenn wir predigten und betten und liessens regiment fahrn? Antilogia maxima.

[v. 3.] Estis spirituales etiam carnales, Vel mundus corruet, vel nos salvabimur.

v. 2 ⟨iu⟩cht *[Druckf.]* Speise: nicht *[r: Luthers Hand]* Speise

v. 9 Gottes ⟨gehůlffen⟩: Gottes Miterbeiter[1] *r: Rörers Hand*

[v. 9.] 'Gehůlff[f]en' propter ministerium. Er ist der

22 Caput .3. *steht r* 4/5 weis es] weis *Hs* 10/11 Man kans dem *steht rh* . . *Hs* = Es [Man kan [B] geistlichen 24 'stulti] *e aus* [stultos]

1) *Neuer Text seit 1546.*

rechte erbeter, nos, die des Herrn geschefft treiben. Nos thun auch etwas gerings zun sachen. Paul|us wil gleichwol herrlich preisen ministerium. Nos tamen vasa testacea. Vgl. cap. 4, 7

[v. 12.] Sancti Patres haben hew, stoppeln drauff gebawet, sed non perstiterunt, ut nunc, ideo remissione pec|catorum consecuti gratiam.

v. 13 Denn e⟨r⟩ wird ⟨mit⟩ fewr offenbar werden: Denn es *[r: Rörers Hand]* wird durchs *[rh; Rörers Hand]* fewr offenbar werden[1]

[v. 13 ff.] Es ist grosse remiss|io pec|catorum da Episcopis geben, modo fundamentum maneat. Epiphanius[2] diligens et ingeniosus fuit et doctior Chrysostomo, Methodius ist ein gros man gewest, primus scripsit contra Orig|inem de lib|eri arb|itrii [virib|us].

[v. 15.] „gestrafft werden", ist zu frey, damno afficietur[3], nerlich[4] wirds im vergeben werden. Ultra hoc, quod non accipiet [m]ercedem, etiam damnum. Sicut virgo

v. 15 so wird ⟨er gestraffet werden⟩: so wird er⟨s⟩ [des] schaden leiden[5] *r; Rörers Hand. Die frühere Glosse* ⟨(Gestraffet) Das ist, gebüsset, wie einer fur gericht die busse geben mus.⟩ *ist gestrichen.*

3) Nos *durch Strich gezogen zu* Er ist *S. 355 Z. 37* *zu 18/20 steht r* Epiphanius. Chrysostomus. Methodius.

1) *Seit 1541 neuer Text* 2) *Epiphanius, Bischof von Salamis, † 403, ist in den origenistischen Streitigkeiten (394—438) ein Hauptkämpfer für kirchliche Orthodoxie gegen Origenes. — Johannes von Antiochien, Chrysostomus, Bischof von Konstantinopel, muß im stürmischen Verlauf jenes Streites als unerschütterlich lauterer Vertreter der Rechtgläubigkeit in die Verbannung, † 407. — Bischof Methodius von Olympus, † 310, tritt als entschiedener Gegner der origenistischen Theologie, namentlich in der Schrift Περὶ αὐτεξουσίου gegen* 'de liberi arbitrii viribus' *in die Schranken. — Origenes † 254 als Märtyrer unter Decius.* 3) *Vulg.* = detrimentum patietur. 4) nerlich, närlich *stellt sich zu nahe;* när, nēr *md.* = *näher; also* = *kaum, zur Not, knapp, beinahe; vgl. Unsre Ausg. Bd. 45, 99, 7; Bd. 32, 464, 37 u. o. [K. D.].* 5) *Text 1541 bis 1545:* so wird ers schaden leiden; *Text 1546:* So wird er des schaden leiden.

corrumpitur, preciosa corrumpuntur.

[v. 17.] Templum dei verderben per doctrinam, [v. 19.] de doct[rina enim loquitur.

v. 22 Alles iſt ewer: Alles iſts [1] *[rh: Rörers Hand]* ewer

cap[ut .4.

IIII.

Cap. IIII.

[Bl. 211a] [v. 1.] Deus helt uns ſo, Menſchen non. Volumus ministri heiſſen, non domini.

[v. 4/5.] plus pecco quam video. Ideo kan mich nicht ergrunden, Deus aber ergrundet mich.

V.

[Bl. 33b] **Cap. V.**

zu v. 7 u. 8 *steht am oberen Blattrande von Rörers Hand:* Epulamur 'in asimis sinceritatis et veritatis' i. e. in pastu puri Euangelii et vita spiritus, sine traditionib[us et vitiis humanis, et offerimus primitias nostras laudis et gratiarum actionis.

[v. 9.] Volo, ut cave-[a]tis scortatores in vestro coetu.

Ex thauro apes, ex equo vespae, ex asino scarabei, ex homine serpentes.[2]

4 doct[rina] doct[is *möglich* *8* cap[ut .4. *steht r* *29/32* *von* ex thauro *bis* serpentes *unt*

[1]) *Text seit 1541.* — *Vulg.* = omnia enim vestra sunt. *Griech.* = πάντα ὑμῶν.

[2]) *Zdal aus Plutarch, vita Cleomenis c. 39:* ὅτι μελίττας μὲν βόες, σφῆκας δὲ ἵπποι καταπλήττες ἐξανθοῦσι, κάνθαροι δὲ ὄνον τὸ αὐτὸ παθόντων ζωογονοῦνται, τὰ δὲ ἀνθρώπινα σώματα — — ὄφεις ἀναδίδωσι. *Dasselbe citiert Melanchthon in der Sonntagslektion vom 3. Osterfeiertag 1550 (Rorerband Jena Bos. q 24a Bl. 170b). Obige Bemerkung stammt daher wohl von Melanchthon [D. Buchwald].*

VI.

Cap. VI.

v. 1 eine⟨n Handel⟩: eine Sache[1] *r; Rörers Hand*

[v. 2.] Sancti ſollen den Türcken und Bapſt regirn. O ſtoltz Paule, sed suo tempore. Ironia in indicativo.

v. 4 zu Richter.[2]: zu Richter⟨n⟩.

[v. 4.] facitis iudices eos, qui contempti [i. e. gentes] sunt in Ecclesia.

v. 5 ⟨Euch zur ſchande mus ich das ſagen⟩: Das mus ich ſagen, denn es iſt euch ein ſchande[4] *r; Rörers Hand*

[v. 5.] in sensu obiurgantis. Ubi dolet, ibi manum habet.[3] Graw röcker. Jr ſolt euch des ſchemen. Es iſt euch ein ſchande. i. e. de vestro contemptu loquitur.

[v. 7.] Expositio: Jſt doch ia[5],

v. 10 die Truncken: die Truncken⸗bold[6] *rh; Luthers Hand*

[v. 10.] Trunckenbold, assiduitas habitus significatur.

v. 11 ſolche ⟨ſeid jr etliche⟩ geweſen.: ſolche ſind ewr etliche */r unt: Rörers Hand/* geweſen.[7]

[v. 11.] 'durch den Namen', Solum nomen iustificat nos invocatum super nos. Ergo est deus. Ego volo dominari, non volo, ut mihi dominentur. Es ſind viel in Paulo, quae non ſich reimen mit den politicis.

5 Paule *r aus* Pauli 13/14 Graw röcker *r wiederholt* 20 25/28 *steht r* Christus deus

[1]) *Neuer Text in Bibel 1546.* — *Vulg.* = negotium. *Griech.* = πρᾶγμα. [2]) *So noch 1546.* [3]) *Sprichwort?* [4]) *Als Text aufgenommen Bibel 1546.* — *Vulg.* = Ad verecundiam vestram dico = *Griech.* [5]) *Vulg.* = Iam quidem omnino delictum est in vobis. [6]) *Seit 1541.* [7]) *Text seit 1541. Vulg.* = Et haec quidem */Lesart* quidam *nicht selten/* fuistis = *Griech.*

[v. 12.] Non volo redigi in servitutem. ¶

Er hebt hie ein new disputation an. Hab ich denn macht, fur gericht zu gehen? Loquitur [**P. M.**], ut puto, de cibis. Ist gar ein new ding. Es hengt daran, quod contendunt de Brotherrn. Habeo uxorem, sed non debet me redigere in servitutem. Er ist dem hadder fur gericht feind, contra Iureconsultos. V[ult d[icere: Velim non contenderetis, alioqui irretimini, das ir nicht kund eraus komen. Nulla res debet me captum tenere. Volo [**D. P.**] divitiis dominari, non divitiae mihi. [sols Scholion.]

v. 17 *über* ein Geist *steht* [+]: *dazu am inneren Blattrande* (in einem *[Rörers Hand]*): *und am Außenrande von Rörers Hand* [*Gl.*]: + wie iene ein fleisch sind.[1]

[v. 18.] Grosse levitas graeciae gentium fuit, Hureren ist nichs bey inen gewest. Post vergebat mundus in alteram partem, mit den Munchen. Apostoli [haben] [gefunden] sind in eine greuliche welt ko-

---

2 ¶ *r wiederholt* 15 *aus* servitutem *steht nochmals deutlich geschrieben* servitutem *v.* 18 20 *steht r Scholion und darunter* gefangen nemen. 21 23 *von* Volo *bis* mihi *unt*

[1]) *Neue Glosse seit 1541.*

men. In Graecia ists offentlicher geweſt. Paulus füret ſo grob nicht er aus ad redarguendam illam horribilem ꝛc. Natura humana est ludibrium diaboli, macht draus, was er wil. Loquitur de natura creata. [v. 16.] Masculus et femina ſol ein corpus ſein. Es ſol [wol] alſo ſein. Rhetorica ſind das.

VII.

Cap. VII.

v. 1 VOM dem jr mir aber geſchrieben *um in* VOM dem jr aber mir[1] geſchrieben

[Bl. 34a] v. 7.] 'Velim omnes ꝛc.' ſo muſte die welt ein ende haben[2], sanctificatur Ebraismus. Mutationes rerum geben bald viel quaestiones, kan auch nicht anders ſein.

v. 9 denn (brennen): den brunſt leiden[3] *r; Rörers Hand. Die Glosse* (Brennen) Brunſt leiden. *ist unt*

v. 31 Und die *bis* das ſie der *unt*

v. 34 de(m) HErrn: den[4] *[r: Luthers Hand]* HErrn

v. 35 zu ewrem (nutz).: zu ewrem beſten *r; Luthers Hand; rot unt. Die Glosse* (Nutz) Das jr erwelet hierin, was euch das beſte iſt. *ist rot unterstrichen und schwarz gestrichen.*[5]

[v. 35. 'Nutz', fromen, beſten, Wie weiſlich et circumspecte loquitur. hat viel correctiones gemacht nicht.

[1]) Seit 1541. Nämlich, wenn alte, wie Paulus, ehelos waren. [2]) Der neue Text tritt zuerst 1543 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 657 ff.) auf. Von da an fehlt auch die Glosse. [3]) Aufgenommen seit 1541. — Vulg. — quae Domini sunt. Griech. — τὰ τοῦ κυρίου. [4]) Neuer Text und Wegfall der Glosse in Bibel 1546.

das es ⟨wol zieret⟩: das es
fein ist.[1] *r*; *Rörers Hand*
v. 39 ⟨der⟩ Man: ir[2] *[r; Rörers Hand]* Man

VIII.

v. 2 der weis noch nicht: der weis noch nichts[4] *rh: Luthers Hand*
v. 8 fordert uns fur Gott nicht *um in* fordert uns nicht fur Gott[5]
v. 13 nicht ergere.: nicht ergerte.[7] *rh; Rörers Hand.*

Cap. VIII.

[v. 1.] non nůtzet[3] fromet, non sistit nos deo, fur Gott bringen.

[v. 9.] macht, 'freiheit' ist besser[6]

IX.

v. 6 ⟨das⟩ zu thun?: solchs *[r; Rörers Hand]* zu thun?[8]
v. 10 saget er⟨s⟩[9]: saget er
v. 21 So ich doch nicht on Got⟨tes gesetz bin⟩: So ich doch nicht on Gesetz bin fur *[rh; Rörers Hand]* Gott[10] *[c aus* Got=*]*

Cap. IX.

[v. 1 ff.] Da ist er hoffertig.

[v. 9.] 'Ochsen': hat lust zu dieser Allegori[am] gehabt.

[v. 11.] Papa seminat spiritualia.

[v. 24.] [Scholion]: Das die so umb [in] die wette lauffen, [auff das wort] 'Schrancken' ꝛc.

6 non *steht r* *20* Ochsen] *Hs* Oschsen *28* Scholion *r wiederholt* *28/30* Das die *bis* lauffen *und*

[1]) *Aufgenommen Bibel 1541.* [2]) *Text seit 1541. — Vulg.* = vir eius = *Griech.* [3]) *Zu ergänzen:* Das wissen bleset auf, aber non nůtzet. [4]) *Seit 1541. Vulg.* = nondum cognovit = *Griech.* [5]) *So Bibel 1546.* [6]) *Luther meint: Eigentlich müßte* licentia *(Vulg.) und* ἐξουσία *(Griech.) mit* Macht *übersetzt werden, aber* Freiheit, *wie übersetzt ist, gibt den Sinn besser.* [7]) *Seit 1541. — Vulg.* = ne . . . scandalizein. = *Griech.* [8]) *Seit 1541.* [9]) *Bis 1546 bleibt die Übersetzung unverändert* saget ers. [10]) *Neuer Text seit 1541. — Vulg.* = cum sine lege Dei non essem. *Griech.* = *μὴ ὢν ἄνομος θεοῦ.*

X.[1]

[v. 16.] X. est distributio corporis Christi.

X.

v. 1 unter de⟨n⟩ Wolcken: unter der[2] [*r*] Wolcken

v. 8 unter jnen: unter jenen[3] *rh*

v. 9 etliche von jnen: etliche von j[e]nen[3]

v. 13 ſo ein ende *bis* künd *unt*

v. 15 was ich age *[Druckf.]*: was ich ſage *r*

v. 16 *zu* Iſt der nicht die gemeinſchafft *steht am oberen Blattrande von Luthers Hand:* ⟨(gemeinſchafft) das iſt, das wir alle des bluts Chriſti teilhafftig werden oder unter uns aus dem kelch ausgeteilet wird. Nota contra Sacramentarios.⟩; *darunter*

Cap. X.

[v. 2.] i. e. per ministerium Mosi i. e. ut Mosen audirent, ut essent discipuli Mosi, haben ſein geſetz angenomen, Sunt baptizati, per quam rem, 'per nubem et mare'. In quam administrationem Mosi i. e. den Moſen i. e. unter ſein Regiment Vel ut essent sub Mose, ut audirent eum, [v. 4.] 'qui simul erat comitans'.

[v. 13.] Nobis est eventus placidus. Es geret anders, denn wir gedencken. Deus non accendit totam iram, sed mitig[at et dat exitus placidos.

zu 27/29 steht r Caput X.

zu 13/14 steht r Scholion. *19/20 über* eventus *ist* eventus *deutlicher geschrieben noch einmal wiederholt*

[1]) *Zu Kapitel 5 bis 9 fehlt die Besprechung.* [2]) *Soll 1541.* – *Vulg.* = sub nube. *Griech.* = ὑπὸ τὴν νεφέλην. [3]) *Soll 1541.* *Vulg.* = quidam ex ipsis .... quidam eorum *Griech.* = τινὲς αὐτῶν ... τινὲς αὐτῶν.

von Rörers Hand: ⟨Das ist, Die gemeine austeilung unter alle. quod omnes communicant.⟩

v 18 welche die Opffer essen, ⟨S⟩ind die nicht: Welche *[c aus* welche*]* die Opffer essen, sind *[c aus* ⟨S⟩ind*]* die nicht [1]

[v. 18.] Ein altar, darauff man opffe⌊rt.

v. 21 de⟨s⟩ Teufels tisches.: der *[r]* Teufels [2] *[so!]* tisches.

v. 25 der Gewissen verschonet: des *[c aus* der*]* Gewissens [3] *[r]* verschonet

v. 27 der Gewissen: des *[c aus* der*]* Gewissen⌈s⌉ [3]

XI.

Cap. XI.

[v. 3.] 'Heubt': ein seltzame Eb⌊raica theologia. Die Juden halten es noch fest.

v. 16 das wir ⟨die⟩ weise nicht haben, die Gemeine Gottes auch nicht.: das wir solche *[r; Rörers Hand]* weise nicht haben, die Gemeinen *[r; Rörers Hand]* Gottes auch nicht. [5]

[v. 16.] *Philonikos* [4] ist seer fein.

XII.

Cap. XII.

v. 7 zu⟨m⟩ gemeine⟨n⟩ nutz.: zu gemeinem *[r; Rörers Hand]* nutz. [6]

[v. 7.] Dona spiritus sunt utilia omnib⌊us ⌈'zu gemeinem nutz'⌉ i. e. est pro Ecclesia.

18 XI *steht r*

[1]) *Bibel 1541* = welche die Opffer essen, Sind die nicht . . . *Bibel 1546* = welche die Opffer essen, sind die nicht . . . [2]) *Vulg.* = mensae daemoniorum = *Griech. Bibel 1541* = der Teufel tisches. *Bibel 1545 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 675 ff.)* = der Teufels tisches. *Bibel 1546* = der Teufeln tisches. [3]) *Seit 1541. — Einzahl = Vulg., Griech.* [4]) *Philonikos*] *φιλόνεικος.* [5]) *Neuer Text seit 1541. — Vulg.* = talem consuetudinem = *Griech. Vulg.* = neque ecclesia Dei *(vgl. Unsre Ausg. Bibel 5, 659* = ecclesiae Dei*); Griech.* = *αἱ ἐκκλησίαι.* [6]) *Bis 1546 nicht in die Bibel aufgenommen.*

[v. 8ff.] Dona spiritus sancti varia.

v. 13 ⟨in⟩ eine⟨m⟩ Geiſt: ⟨durch *[r; Rörers Hand]*⟩ eine[n] Geiſt [1]
⟨in⟩ einem Geiſt getrencket: zu *[r; Rörers Hand]* einem Geiſt [2] getrencket; *am inneren Blattrande dazu von Rörers Hand:* Das wir ſollen alle ein Geiſt [2] und Leib [1] ſein per s[piritum] s[anctum].

[v. 13.] Wir ſind 'getrenckt', wie truncken, exhibet nobis.

[v. 28ff.] Questio, An Paulus loquatur vel de numero vel merito. loquitur de genere. Omnibus exhibitum hoc beneficium, sed non omnes retinent.

1. Cor[inthiorum 13,][3]

XIII.

Cap. XIII.

[v. 4.] 'ChrHSO': Chriſtlich weſen, non austeritas, helt ſich freundlich. Ista vocabula communiter pertinent ad concupiscentiam irascibilem.
[Sie] Gehet nicht mit b[oſen tücken umb. Es heiſſt mutwillig buberey treiben.

v. 4 die Liebe ⟨ſchalcket nicht⟩: die Liebe treibt nicht mutwillen [4] *Rörers Hand; vom oberen Blattrande eingewiesen.*
ſie blehet nicht: ſie blehet ſich [5] *[rh; Rörers Hand]* nicht

[v. 4.] 'Blehen' est conatus ineffabilis, auffblaſen, necessariae rei.

22 ChrHSO] *χρηστεύεται* 24 austeritas] *Hs hat* austeras

1115 von vel de *bis* merito *am* 28 ineffabilis] *auf dem beschnittenen Blattrande am* ineff *zu lesen*

[1]) *Von Bibel 1541 an ist Text:* durch einen Geiſt. *Vulg.* = in uno Spiritu. *Griech.* [2]) *Text seit 1541. Vulg.* = in uno Spiritu potati. *Griech.* = ἓν ἀνέβημεν ἐποτίσθημεν. [3]) *Kapitel 11 und 12 ohne Besprechung.* [4]) *Neuer Text seit Bibel 1541. Vulg.* = non agit perperam; *vgl. Unsre Ausg. Bibel v. 1541:* Non agit nequiter. *Griech.* = οὐ ἀσχημονεῖ. [5]) *Text seit 1541.*

[v. 5.] [temerarius] frevelt nicht,

Levitas est cum temeritate, perversitas morum: furſetzlich ſchaden thun '*Aschemonei*': Sind Herzog Georgs mores, significat gestus indecoros in ira, ſteckt die Zung [er] aus, wenn einer gleichbene et pie docet, ſticht ein Munch.[2]

v. 5 ſie ⟨gedencket nicht arges : ſie tracht nicht nach ſchaden[1] *Rörers Hand; vom inneren Blattrande eingewiesen.*

[v. 5.] ungeberdig, ſcheuſlich thun ſtellet ſich m. Herzog Georg er ſihet, wie der Teufel, ſtellet ſich als wolt er aus der hand faren, wirfft die hende hin und wider.

[Bl. 34b] Non est cupida nocendi.

[v. 6.] Maliciam non meditatur. ¶

v. 6 Sie frewet ſich nicht ⟨der ungerechtigkeit⟩, ſie frewet ſich aber ⟨der warheit⟩. : Sie frewet ſich nicht — wens unrecht zugehet *[Rörers Hand; vom oberen Blattrande eingewiesen]*, ſie frewet ſich aber wens recht zugehet *rh: Rörers Hand. Dazu am oberen Blattrande von Rörers Hand:* — Scholion: Sie lachet nicht in die fauſt wen⟨s⟩ den fromen gewalt und und *[so!]* unrecht geſchicht, wie Semei that ⟨David⟩ *[um in* ⟨David⟩ *that]* da David fur Abſalom flohe.[4]

[v. 6.] Wenn ſich einer futzel[3], wens den bonis ubel gehet. [frewet ſich nicht] hat ein luſt dran. wenn das ubel geſchicht [iniusticia], das er begeret, lachens in die fauſt, wens [ubel] anders. Sic: Sie lachet in die fauſt [frewet ſich noch], wen [Den fromen] gewalt und unrecht geſchicht. [Semei Epi kerekakos [grecum]]

Omnes mutationes excitant homines [ita 2. Sam. 16. 5 ff. tamen Paulus excitatus] Iusticiarii opera sunt genimina viperarum,

7 Aschemonei] ἀσχημονεῖ *11* die *steht r* *13* docet *c aus* docent

22 anders *c aus* andern *22 23* Sie ⟨ſie⟩ Sie *zu 22 25 steht r* Scholion. *23 26 von* Sie lachet *bis* geſchicht *und* *24* noch] auch *möglich* *24 25* wen⟨s⟩ ⟨andern⟩ den fromen gewalt *Hs* *32* sunt *c aus* sicut *oder umgekehrt*

[1]) *Neuer Text seit Bibel 1541.* — *Vulg.* = non cogitat malum. *Griech.* = οὐ λογίζεται τὸ κακόν. [2]) *Vgl. Wander unter Mensch Nr. 297 das italien. far la pelle.* [3]) *Heimliche Freude hat, vgl. Unsre Ausg. Bd. 45, 251, 34 u. ö. [K. D.].* [4]) *Erst Bibel 1546 nimmt die neuen Übersetzungen und das* Scholion *als Glosse auf.* — *Vulg.* = non gaudet super iniquitate, congaudet autem veritati = *Griech.*

Locusta, cancer, habet [Aristo[teles] arma contra viperam. Suffocat [ei] collum mit [den] ſcheren. Sic oportuit te vacuum incedere. 'Sie frewet.' Groſſe weiſsheit in hoc cap[ite. Prophetae [sunt] optimi commentarii, loquitur [Paulus] ut sapiens vir, considerans totum mundum. [Nos legimus ut scholae magistri autorem aliquem]. Ich habe luſt da zu, das die fromen recht behalten, Wenns aber den fromen recht geſchicht, frewet ſie ſich mit den die recht behalten, fiat pax et veritas E3ech[iel das nur recht zugehe [me vivente] frewet ſich uber dem, das recht iſt Die frommen Leute ſind hertzlich fro geweſt [da David wider kam ecentra].

v. 7 ſie ⟨gleubet⟩ alles: ſie [vertrawet[1] *[Rörers Hand]* alles

[v. 8.] Non 'excidit', Non eiicitur, man kan ſie nicht dempffen, ſie weicht nicht, non cedit

v. 8 *Neben der Glosse* (Nicht můde) *steht von Rörers Hand:* wird nicht anders.[2] *darunter von Rörers Hand:*

[v. 8.] 'můde': manet in eternum, ut infra, non vincitur aliorum [prius] malicia. Eras[mus in

33 nicht *steht rh*

3/5 Suffocat *bis* ſcheren *rh* — *4* den *fehlt Hs: stand aber offenbar auf dem zerstörten Blattrande, ebenso wie* ei — *zu 18/22 steht r* frewet ſich uber dem boſen B[enno v[on M[eißen. *23/25* frewet *bis* recht iſt *unt*

[1]) *Aufgenommen Bibel 1546.* · *Vulg.* = omnia credit. *Griech.* = πάντα πιστεύει.
[2]) *In der Bibel 1541 erscheint die Glosse* (Nicht můde) *mit dem Zusatz: am Schluß* und wird nicht anders; *vgl. die Zusammenstellung unten, S. 369.*

malis, lesst sich nicht extorrem machen, [non temporis].

Nullae res tam malae sunt, quae eam [dilectionem] extinguant. Ut Cant[icorum: 'Aquae multae'. Vincit omnia mala.[5] In hac vita non excidit, Deinde in futura durat in perpetuum.

Hohel. 8, 7

Est ergo diversa commendatio cüm ea, quae sequitur, quae est temporis Cha[ritas manet benigna patiens

Non 'excidit': non mütat de bono ad malum, de benignitate in crudelitatem.

und leiden[1] *und eingewiesen zu* wird nicht anders: ⟨(Man thue was man wolle so leidet sie was es sey[2] und thut nicht anders.)⟩[3]

Die Liebe ⟨wird nicht müde⟩: Die Liebe höret nimer mher auff[4] *rh: Rörers Hand. — Die Glosse* ⟨(Nicht müde) Das ist, Sie lesst nicht abe guts zu thun, man thu jr lieb oder leid, sondern helt fest an mit wol thun.⟩ *ist gestrichen.*

⟨so doch⟩ die Weissagungen ⟨auffhören werden⟩: Es mussen auffhoren[6] *[r; Rörers Hand]* die Weissagungen; *durch Strich eingewiesen zu* ⟨so doch⟩ *von Rörers Hand* so doch maneat textus ut prius.[7]

hac vita semper aliquid habet, quod agat.

[cap. XII, v. 31.] Excellentiorem [initio dixit] viam monstrabo.

[v. 8.] Loquitur de re, quae post hanc vitam durabit. Interim dum non habemus fidem, quae est emplastrum, dilectio [diligere] dei super omnia, non fit in hac vita, hat kein ende, verlisscht nicht, Intensive in longitudinem, extensive in latitudinem ['non excidit'], etiam in fut[ura vita. ¶

15/16 extensive in latitudinem *r* *16/17* etiam in fut[ura vita *durch Strich zu* hat kein ende *Z. 13 gezogen* *19 ff. von* Non 'excidit' *bis* crudelitatem *steht am Ende des Kapitels am Rande*

[1]) und leiden *ist offenbar auch, wie* wird nicht anders *als Zusatz zur Glosse* (Nicht müde) *gemeint, so daß sie am Schluß etwa lauten sollte:* . . . sondern helt fest an mit wolthun, **und leiden und wird nicht anders**; *jedoch wird der Zusatz* und leiden *nicht in die Bibel aufgenommen.* [2]) *Die Worte* sie was es sey *fehlen in der Handschrift und sind nach geringen Wortspuren auf dem teilweise zerstörten Blattrande ergänzt; vgl. das Faksimile bei Albrecht a. a. O. nach S. 208; und S. 183 ff.* [3]) *Die Worte* ⟨(Man thue *bis* anders.)⟩ *sind zweifellos wiederum als Erweiterung der Glosse:* (Nicht müde) *gedacht, so daß die Glosse vielleicht den Wortlaut bekommen sollte:* . . . Sie lesst nicht abe guts zu thun, Man thue was man wolle so leidet sie was es sey und thut nicht anders., *statt des bisherigen Wortlautes:* . . . Sie lesst nicht abe guts zu thun, man thu jr lieb oder leid, sondern helt fest an mit wol thun. — *Vielleicht war aber auch eine neugeformte Glosse nach den handschriftlichen Eintragungen geplant, wie ja die Glosse* (Nicht müde) *gestrichen ist und in Bibel 1546 wegfällt; jedoch unterblieb die Neuformung auf Grund der angemerkten Versuche und Ergänzungen; womöglich nur, weil die Entzifferung auf dem zerstörten Blattrande und die richtige Eingliederung der Worte Schwierigkeiten bereitete.* [4]) *Neue Übersetzung in Bibel 1546. — Vulg.* = Charitas nunquam excidit. *Griech.* = ἡ ἀγάπη οὐδέποτε πίπτει. [5]) *Vgl. Virgil, Eklogen 10, 69.* [6]) *Neue Übersetzung von 1541 bis 1545* [7]) *Bibel 1546 stellt die ursprüngliche Übersetzung* so doch . . . *wieder her. Darauf bezieht sich* maneat textus ut prius.

und die Sprachen auffhören (werden) *durch geschwungene Linie um in* und auffhören die Sprachen[1] und das Erkentnis auffhören (wird).: und das Erkentnis wird auch[2] *[ab: Rörers Hand]* auffhören.[3]

[1] *Text in Bibel 1541 bis 1545.* [2] *Die neue Übersetzung findet sich 1541 bis 1545. – Bei den drei letzten Textbesserungen greift Bibel 1546 auf die ursprüngliche Form der Übersetzung vor 1541 zurück.* *Vulg.* = sive prophetiae evacuabuntur sive linguae cessabunt, sive scientia destruetur. *Griech.* = εἴτε δὲ προφητεῖαι, καταργηθήσονται· εἴτε γλῶσσαι, παύσονται· εἴτε γνῶσις, καταργηθήσεται.

[3] *Vers 4 bis 8 andauernden mannigfachen und verschiedenartigen Veränderungen zwischen 1540 und 1546. Wir stellen die drei Recensionen von Text und Glossen deshalb nochmals tabellarisch zusammen. Die Erläuterungen dazu sind oben im laufenden Text und in den voranstehenden Anmerkungen bereits gegeben.*

N. T. 1540 (Handexemplar).	*Bibel 1541.*	*Bibel 1546.*
v. 4 . . die Liebe schaltet nicht, sie blehet nicht,	*v. 4* . . . die liebe treibt nicht mutwillen, sie blehet sich nicht,	*v. 4* . . . die liebe treibt nicht mutwillen, sie blehet sich nicht,
v. 5 sie stellet sich nicht ungeberdig, sie suchet nicht das jre, sie lesst sich nicht erbittern, sie gedencket nicht arges,	*v. 5* sie stellet sich nicht ungeberdig, sie süchet nicht das jre, sie lesset sich nicht erbittern, sie tracht nicht nach schaden,	*v. 5* sie stellet sich nicht ungeberdig, sie süchet nicht das jre, sie lesset sich nicht erbittern, sie trachtet nicht nach schaden,
v. 6 Sie frewet sich nicht der ungerechtigkeit, sie frewet sich aber der warheit.	*v. 6* sie frewet sich nicht der ungerechtigkeit, sie frewet sich aber der warheit.	*v. 6* sie frewet sich nicht wens unrecht zugehet, sie frewet sich aber wens recht zugehet,
v. 7 Sie vertreget alles, sie glenbet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.	*v. 7* Sie vertreget alles, sie glenbet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.	*v. 7* Sie vertreget alles, sie vertrawet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.
v. 8 Die Liebe wird nicht müde, so doch die Weissagungen auffhören werden, und die Sprachen auffhören werden. und das Erkentnis auffhören wird.	*v. 8* Die liebe wird nicht mude, Es müssen auffhören die Weissagungen, und auffhören die Sprachen, und das Erkentnis wird auch auffhören.	*v. 8* Die liebe höret nimermehr auff, So doch die Weissagungen auffhören werden, und die Sprachen auffhören werden, und das Erkentnis auffhören wird.
Glossen.	*Glossen.*	*Glossen.*
v. 5 Ungeberdig. Wie die zornigen, störrigen, ungedultigen topffe thun.	*v. 5* Ungeberdig) Wie die zornigen störrigen, ungedültigen Köpffe thun.	*v. 5* (Ungeberdig) Wie die zornigen störrigen, ungedultigen Köpffe thun
		v. 6 (Unrecht) Sie lachet nicht in die faust wenn den frommen gewalt und unrecht

[v. 11.] [Cum puer essem] Hette ich nicht mher denn kinder klugheit, [dicitur]: Du redst, wie du klug bist ¶

[v. 9.] 'stückwerck' i. e. mus auffhoren.
[v. 11.] 'Cum essem iuvenis', meinete [ich, ich] ich, were klug, und wuste doch nichts, Menander. Ego ergo factus sum nimio usu nequior, Plau[tus. Maior caritas] in futura vita ostenditur.

v. 13 *in der Glosse* (Die gröſſeſt) *ist am Schluß* thetiger und w⟨a⟩rhafftiger. *am Rande c in* thetiger und werhafftiger.[1]

Cap[ut .14. XIIII. Cap. XIIII.

[v. 2.] De linguis et spiritu loqui, [quorum fit mentio] in hoc cap[ite, nihil tractatum in patrib[us. Loqui sensu exponere, interpraetari, declarare interpretari. Ich wil ein Psalmum [in Ecclesia] leſen in spiritu leſen und wil in verſtehen, ['dixit Dominus domino meo'], das volck aber nicht. Ps. 110, 1

v. 3 *zu* weiſſagt *steht rh von Rörers Hand*: concionatur.
v. 4 Wer mit ⟨der⟩[2] zungen redet: Wer mit zungen redet

---

7 Ego factus *r wiederholt* sum] sicut *möglich* 9 Plautus *r wiederholt* 14 14 *r wiederholt* 17 in hoc] *Hs* in⟨i⟩ hoc 19 Loqui sensu *r wiederholt* 21 declarare ⟨loquitur⟩ 25 *vor* dixit *zu ergänzen*: z. B. 25,26 Deus *c aus* Dominus *oder umgekehrt*

r. 8 (Nicht müde) Das iſt, Sie leſſt nicht abe guts zu thun, man thu jr lieb oder leid, ſondern helt feſt an mit wol thun.

r. 8 (Nicht müde Das iſt, Sie leſſt nicht abe guts zu thun, man thue jr lieb oder leid, ſondern helt feſt an mit wolthun, und wird nicht anders.

geſchicht, wie Simei that da David fur Abſolom flohe.

[1]) *Bibel 1541 hat in der Glosse:* (Die gröſſeſt) *als Schluß:* thettiger und werhafftiger. *Bibel 1546 hat wieder:* thettiger und warhafftiger. [2]) *Bis 1546 bleibt der alte Text bestehen. — Vulg.* = Qui loquitur lingua = *Griech.*

v. 12 ⟨auff das jr volle gnůge habt⟩.: Auff das [ir] alles reichlich habt[1] *r; Rörers Hand*

v. 16 weis *unt; dazu r von Rörers Hand:* verſtehet[2]

v. 24 der würde ⟨von denſelbigen allen geſtraffet, und von allen gerichtet⟩: der würde uberwieſen⟨,⟩ von inen allen, das er bekennen mus fur allen *rh; Rörers Hand; daneben von Rörers Hand:* Scholion: Er mus ⟨ſagen *c aus* lehren⟩ ſagen, das iſt [doch] recht von Gott geleret[3] *[um aus* geleret von Gott*]*

[v. 24.] Animus eius convinceretur efficacia, [evidentia] doctrinae. [*Gl.*] Er mus ſagen das iſt recht geleret und von Gott.

v. 25 ⟨bekennen⟩: offentlich auf=ruffen[4] *r; Rörers Hand*

v. 26 ſo hat ⟨ein⟩ iglicher Pſalmen, er hat ⟨eine⟩ lere: ſo hat iglicher Pſalmen, er hat lere[5]

Bl. 35a [v. 26.] Ritus [quis fuerit], Ecclesiae prioris, [hic videmus]. Colloquia ordinata [fuerunt], ut nunc disputationes.

v. 27 mit ⟨der⟩[6] zungen: mit zungen

[v. 32.] Necessaria additio, spiritus prophetarum subiectus.

v. 33 des friedes wie: des friedes, wie

v. 34 das ſie ⟨reden⟩: das ſie predigen[7] *r; Rörers Hand*

[v. 34.] 'Reden', predigen, Predigen, in publico loqui, Krieg und reden [datur viris] in

16/18 von Er mus *bis* Gott *unt* — *32/33* Kriegen, Reden *r wiederholt*

[1]) *Neuer Text seit 1541.* — *Vulg.* = ut abundetis = *Griech.* [2]) verſtehet *wird 1546 Text.* [3]) *Bibel 1546 hat die neue Übersetzung als Text und das obige* Scholion *als Glosse.* — *Vulg.* = convincitur ab omnibus, diiudicatur ab omnibus = *Griech.* [4]) *Text in Bibel 1546.* — *Vulg.* = pronuncians. *Griech.* = ἀναγγέλλων. [5]) *Bibel 1541:* ſo hat ein iglicher Pſalmen, er hat lere. *Bibel 1546:* ſo hat iglicher Pſalmen, er hat lere. [6]) *Bis 1546 bleibt der Text bestehen.* [7]) *Text 1546.* — *Vulg.* = loqui. *Griech.* = λαλεῖν.

v. 35 unter der Gemeine ⟨reden⟩.[1]

Homero, Regnum mulieribus non datum,

[v. 36.] habt ir's auffbracht zum ersten mal? contra papam. Ist trotzlich geredt ab Apostolo.

[v. 40.] 'Ehrlich': das man nicht levitatem erzeige, gestibus cachinnis ꝛc. deinde, ut ordo sit.[3]

v. 40 ⟨züchtiglich⟩: ehrlich[2] *r; Rörers Hand*

15. XV. Cap. XV.

v. 2 das jr⟨s⟩ umbsonst: das jr umbsonst[4]

[v. 3.] 'fodderst'[5], quod Christus mortuus ꝛc.

[v. 9.] meus cursus habuit [copios⟨os⟩] locupletes effectus.

v. 10 denn ⟨sie⟩ alle: denn iemand unter inen *[rh; Rörers Hand]* allen[6]

die ⟨in⟩ mir ist.: die mit[7] *[r; Rörers Hand]* mir ist.

[v. 10.] Ich habe dennoch mher geerbeitet denn ir keiner. Mein erbeit ist weiter gangen Denn ꝛc.

'mit': q⟨uae⟩ me iuvat et simul laborat.

v. 12 das er sey von den Todten aufferstanden[8]: das er sey von den Todten aufferstanden sey *[so!] rh; Rörers Hand*

[v. 12.] 'So aber' [text]: das hat man tempore Pauli geredt, quid mirum, quod [nostro tempore] talia [audiantur]. Das sind discipuli Sadduceorum gewest, mussen getaufft sein gewest.

v. 19 HOffen *bis* Leben *unt*

11 15 *steht r*

13 .XV. *r wiederholt* *18/20 von* Ich habe *bis* keiner *unt* *21* weiter gangen *unt*

[1]) *Handschriftlich ist keine Textänderung eingetragen; aber Bibel 1546 druckt:* unter der Gemeine predigen. [2]) *Text seit Bibel 1541.* — *Vulg.* = honeste *(Unsre Ausg. Bibel 5, 662:* decore*). Griech.* = εὐσχημόνως. [3]) *Vulg.* = Omnia autem honeste, et secundum ordinem fiant. [4]) *Alter Text in Bibel 1546; neuer = Vulg., Griech. in Bibel 1541.* [5]) *Hörfehler Rörers für* zu forderst. [6]) *Bibel 1546 hat:* denn jemand unter jnen. *Vulg.* = abundantius illis omnibus laboravi = *Griech.* — allen *[Hs allē] fehlt.* [7]) *Erst 1546 = Vulg., Griech.* [8]) *Die frühere Übersetzung bleibt.*

v. 20 Erstling worden unter denen *unt; dazu r von Rörers Hand, dunklere Tinte:* Iere|miae 31.

Jer. 31, 16

v. 24 das Reich Gott dem Vater uberantworten: das Reich Gott und *frh; Rörers Hand]* dem Vater[1] uberantworten

v. 28 Auff das *bis* in allen. *unt*

[v. 29.] 'pro mortuis': pro articulo resur|rectionis mortuorum. Paulus redet schier hie, quod animae quiescunt usq|ue ad res|urrectionem mortuorum, Sonat, Loquitur, quasi animae quiescentes coram mundo. Vita sol sine corpore nicht sein. [¶]

v. 29 *Die frühere Glosse:* ((Uber den todten) Die auffersstehung zu bestercken, liessen sich die Christen teuffen, uber den todten grebern, und deuten auff die selbigen, das eben die selbigen wurden aufferstehen.) *ist gestrichen: über* uber den todten *im Text steht* [+]; *dazu von Luthers Hand am unteren Blattrande, rot unterstrichen,* [*41.*]: Die Christen werden geteüfft ym bekentnis des artickels von der auffersstehung der todten[3].

[v. 26.] 'Ultimus hostis'. Demosthenes aut alius quispiam ista legens cogitaret, Paulus est mente captus.[2]

[v. 29.] Wunderliche rede, quas caro non capit. lassen sich teuffen uber den todten. Hat sich einer fur den andern lassen teuffen praeveniente morte. Epipha|nius [ita scr|ipsit] i. e. pro mortuis i. e. ut habeantur pro mortuis. Ut Ro|manorum 6. Est obsc|urus locus, In quantum mortui, si deesset articulus. Tempore mortis urserunt max|ime art|iculum resur|rectionis, quia fuit omnium absurdissimus, quod eadem corpora [excitanda sint] ꝛc. Carnis huius resurrectionem Ruffinus i. e. baptisantur in confessionem mortuorum [**D. M.**]. Haben

Röm. 6, 3

9 Ultimus *e aus* Ultimo 10/12 *von* Demosthenes *bis* Paulus *rh* 16 teuffen (.) uber *Hs* 17 Hat *e aus* (E) Hat *zu* 21/25 *steht r* Alia sententia. *zu* 32/34 *steht r* Ruffinus Carnis huius resur|rectionem. 36/373, 4 *von* Haben *bis* Eunucho *unt*

[1]) *Neuer Text — Vulg., Griech. seit 1511.* [2]) *Vgl. unten S. 376, Z. 4 f.* [3]) *Die neue Glosse seit Bibel 1543 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 656 ff.) gedruckt.*

müssen bekennen in baptisando, das sie werden wider auff erstehen, ut Actorum 8 de Eunucho. Apg. 8, 27 ff

Liessen sich tauffen als die da bekenneten die aufferstehung der todten. [P. M.] qui baptisantur de mortuis. 'Uber den Todten' i. e. super articulum de resurrectione mortuorum.[1]

[v. 30.] 'fahr', haec non est vita. Hic vides eum loqui de resurrectione.

[v. 33.] Ist ein gantzer vers Menandri.[2]

v. 34 (Wachet recht auff): werde *[so!]* doch [ein mal] recht nuchtern[3] *r; Rörers Hand*

Das sage (ich euch zur) schande.: Das mus ich *[rh; Rörers Hand]* sagen *[Hs=* sagē*]* denn es ist euch *[rh; Rörers Hand]* schande.[4] *Dazu mit blasserer Tinte am unteren Blattrande von Rörers Hand:* (Das sage ich, das ir euch schemen solt)

[v. 34.] Hoc dico, das sage ich, das ir euch schemen solt. Supra 6.

[v. 32.] Edere crapüla esse sobrium, apud se, Securitatem eorum taxat, komen zu samen pancketiren und conferunt de articulis fidei, redete ad sanitatem mentis.

[Bl. 35b] Non dico de eo, quod corporale dormiatis, sed sitis spiritualiter [sobrii]. Ich meine vigiliam in iusticia. Seid

---

7 der *fehlt Hs* *zu 16/17 steht r* Vide supra *19/20* Hoc dico *bis* supra *unt* *20* Vide supra *r wiederholt* *24* komen zu samen] *Hs* komen *oder* kamen Zw samen *25/26* und *bis* fidei *durch Strich vom unteren Blattrande eingewiesen*

[1]) *Vgl. die neue Glosse.* [2]) *Attischer Komödiendichter: φθείρουσιν ἤθη χρηστὰ ὁμιλίαι κακαί.* [3]) *Zuerst Bibel 1546:* Werdet doch ein mal recht nüchtern. *Vulg.* = evigilate iusti. *Griech.* = *ἐκνήψατε δικαίως.* [4]) *Neue Übersetzung seit 1546.* — *Vulg.* = ad reverentiam *(Unsre Ausg. Bibel 5, 663:* Ad confusionem*)* vobis loquor. *Griech.* = *πρὸς ἐντροπὴν ὑμῖν λαλῶ.*

nicht voluptarii et ſchwetzer. Ebria et mendax tota Grecia, praecipue Corinthii, ſundiget nicht exponit, quid sit 'Expergisti'. Das ſind die Sad[ducei geweſt, Denn etliche wiſſen nichts von Gott.

v. 41 bis v. 43 *am Rande angestrichen.*

[v. 55.] 'In victoriam': Ipsa mors est absorpta in victoria [in eternum manebit vita, ut] sic, ut vita dominetur contra mortem, mors nunquam dominabitur ei sed econtra.

v. 55 *Am inneren Blattrande steht die Parallelstelle* Oſee 13 *verzeichnet; diese ist gestrichen; darüber* [+] *und am äußeren Blattrande* + Iesa[iae 25 *[Rörers Hand]; darunter von Rörers Hand* [*Gl.*]: Das iſt, der Tod ligt darnider, und hat nu kein Macht mher. Sondern das Leben ligt oben und ſpricht. Hie gewonnen, Wo biſtu nu Tod ꝛc.[1]

in dem Sieg *c in* in den [2] Sieg

v. 57 Sieg ⟨gegeben hat⟩: Sieg gibt [3] *r; Rörers Hand*

[v. 55.] 'In victoriam', quod amplius nihil valet.

15 Jes. 25, 8

16.[4] XVI. Cap. XVI.

v. 1 ⟨befolhen⟩ habe: geordnet [5] *[r; Rörers Hand]* habe

v. 2 Auff ⟨ja der⟩ Sabbather ⟨einen⟩: Auff einen iglichen *[rh; Rörers Hand]* Sab=

[v. 2.] ¶ Convenerunt die sabbathi. Alle Sabbather, auf ein iden, was

27 .16. *steht r*

1/2 voluptarii et ſchwetzer *unt* 8 wiſſen *c aus* ⟨ge⟩wiſſen 32 was] *Hs* wars

[1]) *In Bibel 1541 die neue Parallelstelle wie die neue Glosse gedruckt. — Zu Jes. 25, 8 steht im Handexemplar des A. T.s von Luthers Hand die Glosse schon einmal wörtlich mit folgender Einleitung:* S. Paulus 1. Kor. 15. dolmetzſcht hie alſo, Der tod iſt verſchlungen ynn [den] Sieg, das iſt . . . *Vgl. oben S. 55 f.* [2]) *Seit 1541. Vulg.* = in victoria. *Griech.* = εἰς νῖκος. [3]) *Zuerst Bibel 1546. — Vulg.* = qui dedit. *Griech.* = τῷ διδόντι. [4]) *Besprechung fehlt; ebenso zu 2 Kor. 1.* [5]) *Bibel 1546.*

bather[1]; *dazu von Rörers Hand:* Nos ⟨S⟩ Alle Sontag.

⟨was jm leidlich ist⟩: ⟨im gut dünckt *[c aus* deücht*/ /rh; Rörers Hand]* nach seinem vermügen[2] *[rh; Rörers Hand]*

v. 3 ewre ⟨Wolthat⟩: ewre Gabe[3] *r; Rörers Hand*

v. 6 vi⟨l⟩leicht: vileicht

v. 9 ⟨und sie sind vleissig⟩: die viel frucht wirckt[5] *r; Rörers Hand*

v. 18 Erkennet⟨s⟩, ⟨das sie⟩ solche sind.: Erkennet, [die *[Rörers Hand/]* solche sind.[6] *Am Rande von Rörers Hand* ⟨die⟩ *In der Briefunterschrift:* Gesand aus ⟨Asia⟩: Gesand von Philippen[7] *r; Rörers Hand*

im Unser Herr Gott beschert, was er vermag, das ers zu komen kan, quod est paratum, quod invenit manus tua, dederunt tum magnas eleemosynas, das volck hat sich zu der Zeit zusamen gehalten und geben, nunc non. Si ex Papatu non hab|eremus [unde aleremus ministros verbi], familiaria.[4]

[v. 22.] 'Anathema': in die iudicii, quando dominus venit.

[v. 9.] 'Ostium apertum magnum', et id esto efficax, non infructuosum, da ich viel aufgericht, de effectu praedicationis, non tantum de sodalitate illorum.

1 im] nu *möglich* *13* familiaria] humiliaria *mögtich*

[1]) *Text in Bibel 1546.* — *Vulg.* = per unam sabbathi = *Griech.* [2]) *Bibel 1541 bis 1545* = was jn gut dünckt; *Bibel 1546* = nach seinem vermügen. [3]) *Bibel 1546.* [4]) *Die selbstverständliche Vollendung des Gedankens aus dem Zusammenhang ist dem Leser überlassen.* [5]) *Text in Bibel 1546.* — *Vulg.* = Ostium mihi apertum est magnum et evidens *(Unsre Ausg. Bibel 5, 664:* et efficax*). Griech.* = ἐνεργής. [6]) *Neue Übersetzung seit 1541.* — *Vulg.* = Cognoscite ergo qui huiusmodi sunt *(Unsre Ausg. Bibel 5, 665:* Cognoscite ergo tales = *Griech.)* [7]) *Seit 1541.*

Die ander Epistel An die Corinther.

I.

II. COR|inthiorum.

Cap. I.

Demostheni were das seltzam gewest.[1] Moses, David loquuntur simpliciter, et prophetae caste. Est sermo spiritus sancti, der redet also.

v. 1 und bruder Timotheus: und Timotheus [1] [unser [2]] bruder [2] [3]: *Rörers Hand: durch Strich und Zahlen umgestellt.*

v. 2 dem HErrn Jhesu Christ⟨i⟩.: dem HErrn Jhesu Christ.[3] *Dazu r von Rörers Hand S.*

v. 3 Gott der Vater: Gott und[4] *[rh; Rörers Hand]* der Vater

[v. 8.] Sequitur paragraphus. 'Denn wir wollen euch nicht verhalten'

v. 10 hoffen, er werde: hoffen auff in[5] *[rh; Rörers Hand]*, er werde

v. 12 unser Rhum ist d⟨as⟩: unser Rhum ist der[6] *r; Rörers Hand* ⟨auff⟩ der Welt: in[7] *[r: Luthers Hand]* der Welt

v. 13 denn das jr ⟨vorhin wisset, wenn jrs leset.⟩: denn das jr leset, und und [*so!*] auch befindet[8] *rh; Rörers Hand*

9 der *Hs* de[r] 19 20 Sequitur paragraphus] *oder* Sequens paragraphus [*Hs* Sē parag.]

[1]) *Vgl. oben S. 372, Z. 9 ff.* [2]) *Erst in Bibel 1546.* — *Vulg.* = Timotheus frater = *Griech.* [3]) *Bibel 1541* = Jhesu Christ; *Bibel 1545 u. 1546* = Jhesu Christo. [4]) *Neuer Text, seit 1541,* = *Vulg., Griech.* [5]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = in quem speramus = *Griech.* [6]) *Neuer Text, seit 1541,* = *Vulg., Griech.* [7]) *Bibel 1546* = *Vulg., Griech.* [8]) *Neuer Text seit 1541.* — *Vulg.* = quam quae legistis et cognoscitis *(Unsre Ausg. Bibel 5, 666:* quae legitis et agnoscitis*). Griech.* = ἀλλ' ἢ ἃ ἀναγινώσκετε ἢ καὶ ἐπιγινώσκετε.

v. 14 auff des HErrn Jhesu tag. *unt*

[v. 11.] 'Sind ewer ‚rhum]', ist aufsermassen schon geredt, Ad ostendendum magnitudinem gloriae ꝛc. Est breve tempus, ad iudicium, Er heltet gleichwol, Pau=l‚us, sein adventum ad Corinthios, köstlich, Er kan auch digredirn und amplifizirn.

v. 22 das Pfand, d⟨es⟩ Geist⟨es⟩ gegeben hat.: das Pfand, den *[r; Luthers Hand]* Geist[4] gegeben hat.

v. 24 Herrn sein: Herrn sei⌈e⌉n[5] ⟨wir sind Gehülffen ewrer freude⟩: ⟨das⟩ wir [sind] Diener ⟨seien⟩ euch zur freude[6] *r; Rörers Hand*

2. Cor⌈in-thiorum 2.

II.

Cap. II.

[v. 3.] Das wir mit euch frolich. Venimus ad vos, ut vos exhilaremus: loquitur enim de suo ministerio opponet ⌈hoc⌉ non dominemini. Hoc agimus: das ir freude habt de adventu meo. [v. 2.] Quis me exhilarabit, sic non loquitur Papa. ist zumal humiliter geredt. Bona [**P. M.**] *Pathe⌈mata* hat

20 21 Hs hat nur 2. Cor. *am Rande aber steht* .2. Cor⌈inthiorum .2.

zu 22 ff. steht r was wir ⌈thun⌉ ⟨konnen⟩, darumb das ihr freude und trost solt haben. wir euch frolich machen, non contristus adventu. Cor⌈inthiorum 4. Rom⌈anorum 15.

[1]) *Seit 1541.* — *Frühere Übersetzung = Vulg., Griech.* [2]) *Zuerst Bibel 1546.* — *Vulg. (= Griech.)* = quia dominamur *(Unsre Ausg. Bibel 5, 666* = quod dominemur*).* [3]) *Text in Bibel 1546.* — *Vulg.* = adiutores sumus gaudii vestri = *Griech.*

v. 4 ich ſch⟨rei⟩b: ich ſchrieb[1] *r; Rörers Hand*

er: denn ſo ir traurig ſeid ꝛc. Iſt auſdermaſſen fein rhetorica.

[v. 10.] An Chriſtus ſtat: ein ſtoltze rede.

Bl. 36a] Apertum peccatum: 'in foribus cubat' [hae respicit]

v. 11 das wir nicht verforteilet werden: das wir nicht u[b]erforteilet werden[2]

v. 13 da⟨s⟩ ich: da[3] ich

[v. 16.] Tanta res efficitur per nos, ut nullus homo, imo, angelus sit dignus ꝛc. V[ult d]icere: Non sum dignus vocari Apostolus.

v. 16 Und wer ⟨taug dazu⟩?: Und wer iſt hie wirdig gnug?[4] *rh; Rörers Hand*

Bl. 211b] [v. 17.] 'Adulterantes', venundantes. Ich wolt gern den kauff mit innen haben, die das G[ot]tes wort hoken[5], Die heken.

v. 17 die ⟨das⟩ wort Gottes ⟨felſchen⟩; *daraus wird zunächst:* die das wort Gottes verfelſchen *[rh; Rörers Hand]; alsdann:* die mit *[r; Rörers Hand]* Gottes wort *[am aus* wort Gottes*]* kremerey treiben[6] *rh; Rörers Hand; dazu am un-*

[v. 17.] cauponantes, die ein iarmarckt draus machen, die questum et mercaturam ex verbo machen. ziehens und deutens, wo ſie hin wollen, das ſie quaestus draus machen, Bapſt [Eisleben][7] sic tractant

24 haben] halten *möglich* 25 hoken *c aus* ho⟨c⟩ken

[1]) *Neuer Text = Vulg., Gricch., seit 1541.* [2]) *Bibel 1541 bis 1545 =* uberforteilet; *Bibel 1546 =* verforteilet. [3]) *Seit 1541.* [4]) *Die neue Übersetzung von 1541 an lautet:* Und wer iſt hie zu tüchtig? — *Vulg. =* Et ad haec quis tam idoneus? *= Griech.* [5]) *Hocken, höken s. v. a. Hökergeschäfte, Kleinverkauf betreiben, vgl. DWtb. [K. D.]* [6]) *Bibel 1541 =* die das Wort Gottes verfelſchen; *Bibel 1546 =* die mit Gottes wort kremerey treiben; *dazu als abgeänderte [GI.]:* Ziehens und deutens wo ſie hin wollen umb jres Bauches und geitz willen. — *Vulg. =* adulterantes verbum Dei *(Unsre Ausg. Bibel 5, 667:* cauponantes verbum Dei*); Griech. =* καπηλεύοντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. — *Im Septembertestament 1522 bis zur Ausgabe N. T. 1527 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 413 f.) übersetzte Luther, sinn- und wortahnlich wie Bibel 1546:* die mit dem wort Gottis kretzmerey treyben; *dem entspricht wieder die Glosse, die von N. T. 1530 (s. Unsre Ausg. Bibel 2, 480 ff.) bis Bibel 1545 zu* felſchen *(1541 bis 1545:* verfelſchen*) steht:* Felſchen) *[1541 bis 1545:* (verfelſchen)*]* Umb des Bauchs und geitzes willen, wie ein Kretzmer den wein felſchet. [7]) *Johannes Agrikola wird von Luther sehr häufig Eisleben oder Eislebius genannt.*

teren Blattrande von Rörers Hand: .1. Timo[thei 6. exist[imant pietatem esse questum.

verbum, das mus inen dienen ad honorem glo- 1 Tim. 6, 5
riam lucrum Caupo, qui [emit], ut vendat et questum accip[iat. [Rem], quae est officii convertit in questum. [Wie die Sonnen . .] Knapsec[ke[1]: betriegen die Leute umb ehre und geitzes willen. Wie re[cht, sihet nicht an, wie viel es tregt.

2. Cor[inthiorum .3.

III.

Cap. III.

v. 3 das jr ein Brieff Christi seid, durch⟨s⟩ Predigamt ⟨zubereitet, Und durch uns⟩ geschrieben: das jr ein Brieff Christi seid, durch unser *[rh; Rörers Hand]* Predig=amt [⟨geschrieben *[Rörers Hand]*⟩] geschrieben [2]

[v. 3.] i. e. me ministro dencken rationarii Rom[anorum 3. Nostrum arb[itrium nihil est, quod nos consulimus. Mogen wol rat geben, quia nos nescimus, quid nos facimus contra traditiones humanas. Viel ding sind im zugefallen, ist ein reicher geist gewest.

v. 5 Nicht das wir ⟨tüchtig⟩ sind von uns selber, ⟨etwas zu dencken⟩, als von uns selber, Sondern das wir ⟨etwas tügen⟩, ist von Gott.: Nicht das wir ⟨wirdig gnug *[r; Rörers Hand]*⟩ sind rat⟨en⟩ zu finden *[rh; Rörers Hand]* von uns selber, als von uns

13 14 2 Cor[inthiorum .3. *steht r*

3 Caupo *r wiederholt* *4* [emit]] emit [emit] *Hs* *6* officii *c aus* officiüm *20* *8 10 r wiederholt* Sonnenkremer Knapsecke *von* Knapsec[ke *bis* willen *unt* *20 22 von* nos *bis* facimus *unt*

[1]) Knapsack = *Hausierer, vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 606, 5 und U. A. Tischr. 5, 679, 4 [K. D.].* [2]) *Neuer Text in Bibel 1546.* — *Vulg.* = epistola estis Christi, ministrata a nobis et scripta. *Griech.* = ὅτι ἐστὲ ἐπιστολὴ Χριστοῦ διακονηθεῖσα ὑφ' ἡμῶν, ἐγγεγραμμένη . .

selber, Sondern das wir tuchtig sind *[rh: Rörers Hand]*, ist von Gott.[1]

[v. 6.] Er helt ministerium hoch, habemus officium [vincendi] et mortem occidendi.

v. 12 (sind wir getrost): (so *rh: Rörers Hand*) brauchen wir grosser freidigkeit[2] *rh: Rörers Hand*

[v. 13.] 'Decke': Er hat viel gesehen.

v. 16 *zu* es *steht r von Rörers Hand:* Cor. *Seit Bibel 1541 daher die* |*Gl.*|: (Es) Das hertz.

[v. 17.] S[piritus sanctus hic dicitur, dominus, ergo deus. Basilius citat hunc locum contra Eunomianos.[3] Ibi spiritus sumus liberi a lege. Gibt dem Mose ein harte schlappe.[4]

v. 18 Nu (aber spiegelt sich in uns allen des HErrn klarheit mit auffgedecktem Angesichte): Nu aber schawen wir alle die klarheit des HERRN wie in eim Spie-

[v. 18.] i. e. Wir sehen drein. 'Spiegelt sich' in o[culis. Illuminati fuerunt [in nobis] Nos [omnes] illuminamur sine velo. Alludit ad

5/6 [vincendi] *Hs* vivendi *[Schreibfehler]* [vincendi] *zu 10/16 steht r* Velum 15/17 *von* S[piritus sanctus *bis* deus *unt. Dazu r* Spiritus sanctus vocatur hic dominus. 21 Gibt] [G]Gibt *Hs* 23 i. e. *steht r* 23/24 *von* Wir *bis* drein *unt*

[1]) *Text 1541 bis 1545* = Nicht das wir tüchtig sind von uns selber, etwas zu dencken, als von uns selber, Sondern das wir tüchtig sind, ist von Gott. *Text 1546* = Nicht das wir tüchtig sind rat zu finden, von uns selber, als von uns selber, Sondern das wir tüchtig sind, ist von Gott. – *Vulg.* = non quod sufficientes simus cogitare aliquid a nobis, quasi ex nobis: sed sufficientia nostra ex Deo est = *Griech.* [2]) *Neuer Text* = *Vulg., Griech. seit 1541.* – *Bibel 1546 hat:* grösser Freidigkeit. [3]) *Eunomius, Bischof von Kyzikus stellte in den trinitarischen Lehrstreitigkeiten (357—361) den Satz auf, daß der Sohn dem Vater unähnlich (ἀνόμοιος) sei. An der Spitze derer, die dagegen stritten, stand Bischof Basilius von Ankyra. Vgl. Loofs in Real-Enzyklopädie*[3] *I, 125 unter Akacius.* [4]) ein schlappe geben = *abweisen, Zurechtweisung erteilen, vgl. Unsre Ausg. Bd. 34*[2]*, 160, 2; Bd. 46, 160, 8; Bd. 47, 376, 39 u. ö. [K. D.].*

gel, mit auffgedectem angesicht[1] *rh: Rörers Hand. Die Glosse*: ⟨(Spiegelt) Wie der spiegel ein bilde fehet, also fehet unser hertz die erkentnis Christi.)[2] *ist gestrichen.*

als vom ⟨Geist des HErrn.⟩: als vom HERRN, der der Geist ist.[3]

intuentes in faciem Mosi. Vibrat in nos suos radios. Intuenti: Wir aber [alle] schawetten des HERRN [herrligkeit] klarheit [wie in eim] Spiegel on decke. Vitium est ex parte nostra, quod nos non videmus, ut supra. Scholion exige a domino deo ludibria diaboli irridentis scripturam. Non mechaberis, Accipe leporem formalem.

2. Corinthiorum 4.

IIII.

[v. 1.] „Lasst": non vincimur malis, [mat], uberteubet, müde werden, non cedimus malis, magnitudo ministerii macht uns so trotzig, das wir uns kein ubel lassen erschrecken.

v. 1 lasst *unl: dazu r von Rörers Hand:* + müde[4]

v. 2 mit öffentlicher warheit: mit öffenbarung der *[rh: Rörers Hand]* warheit[5]

v. 6 *über* Angesichte Jhesu *steht* [+]: *dazu am inneren Blattrande von Rörers Hand:* + Antithesis: Contrarium: propter faciem Mosi.

---

16 17 2 Corinthiorum 4 *steht r* *18* Lasst *unt*

zu 1/7 steht r Mose velata — facies, Christus revelata, est huius p. *6 7* ⟨mit auffge⟩ [wie in eym] *7* on ⟨alle⟩ decke *Hs* *29 30* Contrarium] *handschriftlich nicht ganz deutlich: vielleicht steht nur* Coñ = Contra *da. Die an sich mögliche Lesung* Cor *ist wohl durch den Zusammenhang ausgeschlossen.*

[1]) *Neue Übersetzung in Bibel 1546.* *Vulg.* = Nos vero omnes, revelata facie gloriam Domini speculantes = *Griech.* [2]) *Die Glosse bleibt in der Bibel, nur wird 1546 das Stichwort in* (Spiegel) *geändert.* [3]) *Neuer Text erst 1546, aber schon Septembertestament 1522 bis N. T. 1527 haben:* als von dem hern, der da ist der geist. *Vulg.* = tanquam a Domini Spiritu. *Griech.* = καθάπερ ἀπὸ κυρίου πνεύματος. [4]) *Text seit 1541.* [5]) *Neuer Text* = *Griech., Vulg. seit 1541.*

zu v. 10 *steht am oberen Blattrande von Rörers Hand:* Mortificationes sunt verae adflictiones corporales atque spirituales, quas non accersimus ultro, ut terrores, pavores, perpeti odio, persecutiones, perferre morbos, inopiam et similes aerumnas. Huiusmodi adflictiones cum fide perseverantur, dicuntur vere mortificationes, sicut Paulus hic inquit: 'Mortificationem Ihesu Christi circumferimus in corpore nostro', et perferre has adflictiones fide, est vere cultus dei et sacrificium.

v. 13 ⟨(⟩ nach dem geſchrieben ſteht, JCH gleube, darumb rede ich ⟨)⟩: nach dem geſchrieben ſtehet, JCH gleube, darumb rede ich[1]

v. 16 ⟨laſs⟩: můde[2] *r: Rörers Hand.*

2. Cor[in-thiorum 5.

V.

[v. 6.] 'Wallen': „So ſind wir nicht bey dem H[e]rrn daheim".

v. 6 ſo ⟨ſind wir nicht daheim bey dem HErrn⟩: ſo wallen wir dem HErrn[3] *rh; Rörers Hand*

v. 10 empfahe ⟨an ſeinem Leibe⟩, nach dem er gehandelt hat, es ſey gut oder böſe.: empfahe, nach dem er gehandelt hat, bey leibes leben *[rh; Rörers Hand]*, es ſey gut oder böſe.[4]

v. 11 *zu* faren wir ſchon mit den Leuten *steht r von Rörers Hand:* Wir poltern[5] nicht mit inen.

v. 15 nicht jnen ſelbs leben: + hinfort[6] *[rh; Rörers Hand]* nicht jnen ſelbs leben

zu v. 20 *steht r von Rörers Hand:* ⟨als durch wel⟩

2. Cor[in-thiorum 6.

VI.

[cap. V, v. 10.] Er ſols auch corporaliter

3 terrores] *Hs* terros 15/16 2 Corinthiorum 5 *steht r* 29/30 2 Cor 6 *steht r*

[1]) *Klammern fehlen, entsprechend Vulg., Griech., seit 1541.* [2]) *Seit 1541.* [3]) *Aufgenommen seit 1541. — Vulg.* = peregrinamur a Domino. *Griech.* = ἐκδημοῦμεν ἀπὸ τοῦ κυρίου. [4]) *Text seit Bibl 1541. — Vulg.* = ut referat unusquisque propria corporis, prout gessit. *Griech.* — . . τὰ διὰ τοῦ σώματος πρὸς ἃ ἔπραξεν. [5]) poltern *larmend auftreten, rumoren, vgl. Unsre Ausg. Bd. 50, 612, 14; Bd. 51, 158, 27 [K. D.].* [6]) *Neuer Text = Vulg., Griech., seit 1541*

empfahen, quae 'gessit'.

[cap. V, v. 11.] probatos nos facimus: Machens ſo, das ſie billich nicht uber uns klagen ſollen ꝛc. Ich wolt lieber, das deus auff Chriſtum gezogen wurde.

[cap. V, v. 20.] Sie ſoltens dafur annemen, quod Legati dei Christi. Nos legati 'an Chriſtus ſtat'. Das ſolt ir nicht annemen, als weren wirs, [non], ut Paulus exhortetur. Legatus loquitur non ut legatus, sed ut princeps legans.

v. 11 unſer Hertz iſt ⟨frölich⟩: unſer Hertz iſt getroſt[1] *r; Rörers Hand*

v. 13 ſeiet auch ⟨frölich⟩.: ſeiet auch getroſt.[1] *r: Rörers Hand*

7. VII.

[v. 2.] 'Corrupimus': haben niemand geſchendet, 'neminem lesimus' corpore, nullius famam verletzt. .3. bonum.[3]

v. 2 niemand ⟨geteuſchet⟩: niemand verletzt[2] *r; Rörers Hand*

v. 4 Ich rede ⟨frölich mit⟩ euch: Ich rede mit[4] groſſer freidigkeit zu *[r: Rörers Hand]* euch

zu 11 steht r 5 = cap. V *11/12* ⟨V[ult d[icere⟩ Sie ſoltens *26* 7 *steht r*

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Seit 1541.* – *Vulg.* = laesimus = *Griech.* [3]) 3. bonum *ist wohl als sehr kurz gefaßter Ausdruck mit etwa folgendem Sinn zu verstehen: Die drei Vorwürfe in v. 2:* leid gethan, verletzt, verforteilet *treffen uns nicht, im Gegenteil, wir haben jedem Gutes* (bonum) *erwiesen.* [4]) mit *fehlt Hs.* — *Neuer Text seit 1541.* — *Vulg.* = Multa mihi fiducia est apud vos = *Griech.*

v. 11 Das jr Göttlich seid betrübet: Das selbe das[1] *[rh: Rörers Hand]* jr Göttlich seid betrübet

v. 16 das ich mich zu euch alles ⟨guten⟩ versehen thar.: das ich mich zu euch alles versehen thar. *Dazu r von Rörers Hand* [*Gl.*]: Jch kans mit euch nicht verderben.[2]

VIII.

v. 11 So sey da: So sey auch[3] *[r, nicht Rörers Hand]* da

v. 14 diese⟨r⟩ thewre⟨n⟩ zeit lang: diese (thewre[4]) zeit lang das ⟨das⟩ gleich ist: das gleich ist[5]

v. 15 hat nicht⟨s⟩ uberflus: hat nicht uberflus[6] zu ⟨unserm⟩ Geferten ⟨zu dieser⟩ w⟨o⟩l ⟨that⟩, welche durch uns ⟨gesamlet⟩ wird, dem HErrn zu ehren, und zum preis ewers guten willens.: zu⌈m⌉ Geferten ⌈.1.⌉ ⟨zu⟩ unser ⌈2⌉ *[r; Rörers Hand]* wal[7] *[rh; Rörers Hand]* fart *[r; Rörers Hand]* in dieser wolthat *[rh; Rörers Hand]*, welche durch uns auf=gericht *[rh: Rörers Hand]* wird, dem HErrn zu ehren, und (zum preis) ewers guten willens.[8]

v. 20 die durch uns ⟨gesamlet⟩ wird: die durch uns auf=gericht[9] *[r, Rörers Hand]* wird

IX.

v. 2 ich rhůme bey den aus Macedonia, und sage,: ich rhůme bey den aus Macedonia (und sage)[10]

v. 4 rhůmen *unt*

X.

v. 9 Das sage ich aber, das jr nicht: (Das sage ich aber)[11] das jr nicht

v. 11 mit abwesen: ⌈im⌉ abwesen[12]

[1]) *1541 bis 1543* = Das selbe das ... *1544 bis 1546* = Dasselbige das ... *Vulg.* = Ecce enim hoc ipsum secundum Deum contristari vos = *Griech.* [2]) *Neuer Text und Glosse seit 1541.* — *Vulg.* = confido in vobis = *Griech.* [3]) *Seit 1541.* [4]) thewer *ist Zusatz; zum Text; deshalb seit 1541 eingeklammert.* — *Neuer Text seit 1541.* [5]) *Seit 1541.* [6]) *1541 bis 1546* = hatte nicht uberflus. [7]) *Die Lesart* zum Geferten unser walfart, *da die handschriftliche Eintragung vorschreibt, ist nicht aufgenommen.* — *In Septembertestament bis N. T. 1527 lautet die Übersetzung:* zu unserm walgeferten ynn der gnade, die unter euch predigt wirt zu preyß des herrn: .... [8]) *Neuer Text seit 1541.* — zum preis *seit 1541 als freier Zusatz eingeklammert.* [9]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = quae ministratur (*Unsre Ausg. Bibel 5, 671:* quae curatur). [10]) und sage *ist freier Zusatz; seit 1541 eingeklammert.* [11]) *Als freier Zusatz seit 1541 eingeklammert.* [12]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = absentes = *Griech.*

XI.

v. 4 ſo vertrůget jr ⟨ſi⟩e billich.: ſo vertrůget jr es[1] *[rh: Rörers Hand]* billich.
v. 17 in das rhůmen komen ſind *unt*
v. 21 zu bracht *zusammengezogen in* zubracht[2]

XII.

v. 21 mich Gott demůtige: mich mein[3] *[rh: Rörers Hand]* Gott demůtige

XIII.

v. 13 *(Briefunterſchrift)* in Macedonia⟨n⟩: in Macedonia[4]

Die Epiſtel S. Pauli, An die Galater.

I.

v. 4 Der ſich ſelbs *bis* gegeben hat *unt*
zu v. 8 und 9 *ſteht am unteren Blattrande von Rörers Hand*:
i. e. discedite ab impiorum cultuum defensoribus tanquam a damnatis a deo.

II.

v. 16 ⟨Darumb wird⟩ durch des Geſetzes werck kein Fleiſch gerecht.: Denn *[rh; Rörers Hand]* durch des Geſetzes werck wird *[rh: Rörers Hand]* kein Fleiſch[5] gerecht.

III.

v. 2 die predig *[Druckf.]*: die predigt *r; Rörers Hand*
v. 3 wolt jr denn nu im Fleiſch ⟨fortfaren?⟩: wolt jr|s; *Rörers Hand]* denn nu im Fleiſch volenden[6] *[c aus* volendet*]* ⟨werden⟩? *r, Rörers Hand. Am äußeren Blattrande ſteht dazu von Rörers Hand:* Incipere

[1]) *Gedruckt wird ſeit 1541* jrs. [2]) *Seit 1541.* [3]) *Seit 1541. — Griech.* = ὁ θεός μου. *Vulg.* = Deus. [4]) *Seit 1541. — Griech.* = ἀπὸ Φιλίππων τῆς Μακεδονίας. [5]) *Neuer Text ſeit 1541.* [6]) *Neuer Text ſeit Bibel 1541. — Vulg.* = nunc carne consummemini?

et perficere *und am unteren Blattrande:* ⟨Si vis perseverare⟩ ⟨Sucht ir nu das ende im fleisch⟩
fides est finitum [initium]
bap[tismus est introitus
sed charitas est consummatio

III v. 8 *zu* zuvor ersehen *steht r von Rörers Hand:* ⊣ ⟨v⟩

v. 10 in d⟨ies⟩em Buch: in dem[1] Buch

v. 14 Und wir *bis* durch den Glauben. *unt: dazu r von Rörers Hand:* Ecce Paulus exponit promissiones patribus factas esse spiritum S[anctum spargendum in omnes gentes.

v. 21 wider Gottes Verheiss⟨ung⟩?: wider Gottes Verheissen[2] *[r, Rörers Hand]*?

IIII.

v. 9 Welche⟨r⟩ jr . . . dienen wolt: Welchen[3] *[r]* jr . . . dienen wolt?

v. 25 ist ⟨nicht frey⟩: ist dienstbar[4] *r; Rörers Hand; dazu am inneren Blattrande von Rörers Hand:* portat servitutem[5]

V.

v. 6 thetig ist. *unt: dazu r* ⊣ *und am unteren Blattrande von Rörers Hand:* V[ult d[icere: fides iustif[icat, post operatur, non carnalia, sed caritatem.

v. 11 d⟨ie⟩ Ergernis: das[6] *[r: Rörers Hand]* Ergernis

v. 13 sondern durch die Liebe *unt*

v. 15 ⟨und⟩ sehet zu: So[7] *[r: Rörers Hand]* sehet zu

VI.

v. 1 so ⟨unterweiset jn⟩: so helfft im wider zu recht[8] *r; Rörers Hand*

v. 8 Wer auff ⟨das⟩ Fleisch seet, der wird von ⟨dem⟩ Fleisch das verderben erndten.: Wer auff sein *[r:*

[1]) *Neuer Text, seit Bibel 1541.* = *Vulg., Griech.* [2]) *Neuer Text seit 1541. Vulg.* = adversus promissa Dei. *Griech.* = κατὰ τῶν ἐπαγγελιῶν τοῦ θεοῦ. [3]) *Seit 1541.* [4]) *Neuer Text seit 1541.* — *Vulg.* = servit. *Griech.* = δουλεύει. [5]) servitium möglich. [6]) *Seit 1541.* [7]) *Seit 1541; nicht bei Bindseil vermerkt.* [8]) *Neuer Text seit Bibel 1541.* — *Vulg.* = instruite *(vgl. Unsre Ausg. Bibel 5, 681* instaurate*). Griech.* = καταρτίζετε.

Rörers Hand] Fleiſch ſeet, der wird vom */e aus* von/ Fleiſch das verderben erndten.[1]

v. 9 gutes thun ⟨on verdrus⟩: gutes thun und nicht müde werden[2] *r. Rörers Hand*

v. 18 *(Unterſchrift)* Zu den Galatern: [An die */Rörers Hand/*] Galatern[3] [*so!*]

Die Epiſtel S. Pauli, An die Epheſer.

I.

v. 9 *zu* erfur bracht *ſteht r von Rörers Hand:* per miniſterium.

v. 10 Auff das *bis* zuſamen *unt* verfaſſet: unter ein heubt[4] */rh: Melanchthons Hand/* verfaſſet.

Die Glosse ⟨(Verfaſſt) Gott wil Chriſto alle ding unterthan, und fur einen Herrn und Heubt gehalten haben, Pſal. 8. Alſo, das, wer den nicht hat, ſol keinen Gott haben.⟩ *iſt getrichen.*[5]

zu v. 22/23 *ſteht am oberen Blattrande von Rörers Hand, z. T. durch Beſchneiden des Blattrandes zerſtört:* . . . . . Heilig ſo ꝛc. i. e. habent omnes eundem totum Christum. Ipsa Ecclesia est ipsius complementum et ipse vicissim.

v. 23 ⟨und⟩ die Fulle: [nemlich[6] */Rörers Hand/*] die Fulle *zu* Fulle *ſteht rh* + *und darüber von Rörers Hand:* fülle

[1]) *Seit 1541 gedruckter Text lautet:* Wer auff ſein Fleiſch ſeet, der wird von dem Fleiſch das Verderben erndten. *Vulg.* = in carne sua = *Griech.* [2]) *Neuer Text seit Bibel 1541.* — *Vulg.* = Bonum facientes non deficiamus. *Griech.* = . . *μὴ ἐγκακῶμεν.* [3]) An die Galater *seit Bibel 1541.* [4]) *Der Zusatz wird bis Bibel 1546 nicht Bibeltext; dagegen ist er in der Bibel von 1548 zugleich mit einer neuen Glosse aufgenommen. Vgl. G. W. Panzer, Entwurf einer vollständigen Geschichte der deutschen Bibelübersetzung 1791, Nürnberg, S. 408ff. und J. C. Bertrams Historische Abhandlung von Unterdrückung der letzten Anderungen Lutheri im teutschen N. T. in Richard Simons Kritischen Schriften über das neue Testament. III. Teil, Halle 1780, S. 294f., S. 491ff. — Mit dem Zusatze wollte Melanchthon das ἀνακεφαλαιώσασθαι (Vulg.* = instaurare omnia*; Unsre Ausg. Bibel 5, 682:* ut summatim complecteretur omnia*) klarer zum Ausdruck bringen. — Vgl. Albrecht a. a. O. S. 189, wo auch ein Faksimile der Stelle geboten wird.* [5]) *Die Glosse bleibt bis Bibel 1546 bestehen. Vgl. unten zu Kol. 1, 20.* [6]) *Neuer Text seit 1541.* — nemlich *ist freier Zusatz. Unsre Ausg. Bibel 5, 682* et plenitudo. *Griech.* = *τὸ πλήρωμα.*

II.

v. 3 Unter welche⟨n⟩: Unter welchem[1] *r, Luthers Hand*

5u v. 8 *steht am unteren Blattrande von Rörers Hand:* Et ipsum constituit

v. 10 Zu welche⟨m⟩: Zu welchen[2] *r: Luthers Hand*

v. 19 *zu* Burger mit den Heiligen *steht rh von Rörers Hand:* Mitburger der[3]

III.

v. 13 nicht ⟨lafs⟩ werdet: nicht müde[4] *[r: Rörers Hand]* werdet

v. 14 i⟨n⟩ Himel und Erden: i⌊m[5] *[Rörers Hand]*⌋ Himel und Erden

IIII.

v. 6 Gott und Vater unſer aller: Gott und Vater (unſer)[6] aller

v. 10 Auff das er alles erfüllet. *unt*

5u v. 10–12 *steht am unteren Blattrande von Rörers Hand:* Dedit illo ministerium ut sancti instaurentur qui adhuc infirmi per tempora et spacia orbis terrarum. Non datum gloria nominis, sed edifi⌊icatum Ec⌊clesia. Christus ideo ascendit, das nicht feilet an ministris et auditorib⌊us. *Am äußeren Blattrande von Rörers Hand wiederholt* ministris et auditorib⌊us.

v. 12 das die Heiligen ⟨geſchickt ſeien⟩: das die Heiligen zugerichtet werden[7] *r: Rörers Hand*

v. 11 von allerley wind ⟨und⟩ Lere⟨n⟩: von allerley wind der *[rh: Rörers Hand]* Lere[8]

5u v. 17 ff. *steht am oberen Blattrande von Rörers Hand:* Libidinosi puniuntur coecitate et induratione, Ut Paulus hic ait. Qui dedoluerunt, tradentes se immündiciei, quod dedoluerint et ruant in ingentia scelera etiam contra natüram. Ro⌊manorum .1. Haec omnia poenarum maxima cum vi, cecitate et peccatis, puniuntur peccata. Vgl. Röm. 1. 26 ff.

---

[1]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = in quibus = *Griech.* [2]) *Seit 1541.* — *Die Mehrzahl* — *Vulg., Griech.* [3]) *Der hier angemerkte Text* Mitburger der Heiligen *kommt bis 1546 nicht in die Bibel.* [4]) *Seit 1541.* [5]) *Seit 1541.* [6]) unſer, *seit Bibel 1541 eingeklammert, ist freier Zusatz.* [7]) *Neuer Text seit Bibel 1541. Im Druck wird auch das Glossenstichwort* (Geſchidt) *geändert in* (Zugericht). *Vulg.* — ad consummationem sanctorum, *Griech.* — πρὸς τὸν καταρτισμὸν τῶν ἁγίων. [8]) *Neuer Text seit Bibel 1541 = Vulg., Griech.*

v. 23 Ernewe(r)t[1] euch: Ernewet euch
v. 28 etwas (redlichs): etwas guts[2] *r: Rörers Hand*
zu Auff das er habe zu geben dem Dürfftigen. *steht am oberen Blattrande von Rörers Hand:*
Nihil scelestius avaro Syrach
Avarus nisi cum moritur, nihil recte facit
Avaro tam deest quod habet, quam quod non habet
Magnas inter opes inops.

V.

v. 5 kein Hurer (noch) Unreiner: kein Hurer oder[3] *[r: Rörers Hand]* Unreiner
v. 25 Gleich wie Christus *unt*
v. 27 jm selbs (zurichtet): jm selbs darstellet[4] *rh; Rörers Hand*
v. 33 *zu* Das Weib fürchte den Man. *steht r von Rörers Hand*: revereatur[5]

VI.

v. 4 Sondern ziehet sie auff in der Zucht *unt; dazu am oberen Blattrande von Rörers Hand:* Paulus breviter complexus est officia parentum, ut alant, eruditant et castigent, iuxta doctrinam coelestem.
v. 11 gegen d(en) listigen anlauff: gegen die[6] *[r: Rörers Hand]* listigen anlauff
v. 13 (und in alle ewrem thun bestehen müget.): und allenthalben bestendiglich fort bringen müget. *Am unteren Blattrande von Luthers Hand; darunter von Luthers Hand* [*Gl.*]: (i. e.) das yhr die feinde drengen und zu letzt den sieg erlangen mugt mit zittern und furcht ewr heil schaffet. *Daneben von Rörers Hand:* (ut habeatis omnia instrumenta. und seid auff alle weise gerüstet) macht euch auff alle weise geruſt.[7]

[1]) Ernewert *blabt Text.* [2]) *Neuer Text seit 1541.* — *Vulg.* = quod bonum est. *Griech.* = τὸ ἀγαθόν. [3]) *Seit Bibel 1541. Nicht bei Bindseil vermerkt.* [4]) *Neuer Text seit Bibel 1541.* — *Vulg.* = ut exhiberet. *Griech.* = ἵνα παραστήσῃ. [5]) *Vulg.* = timeat. *Griech.* = φοβῆται. [6]) *Seit 1541.* — *Neuer Text* = *Griech., Vulg.* [7]) *Die Textgeschichte dieser Stelle stellt sich folgendermaßen dar: N. T. 1522 bis N. T. 1530 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 480ff.):* . . . auff das yhr kundt widderstehen an dem bosen tage, und ynn allen dingen geruſt seyn. *N. T. 1530 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 482ff.) bis N. T. 1540 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 620f.) und Bibel 1534 bis Bibel 1541/1540 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 634f.):* . . . Auff das jr widerstehen kündt an dem bösen tage, und in alle ewrem thun bestehen

v. 24 *(Unterschrift)* zu den Ephesern: [an die *[Rörers Hand]* Eghesern [1] *[so!]*

Philip[pensium 1.

Die Epistel S. Pauli, An die Philipper.

I.

[v. 7.] fest mache, facio firmüm, in fundatione, 'confirmatione'.

1. Thess. 4, 15

v. 7 verantworte und ⟨verteidinge⟩: verantworte und bekrefftige [2] *r; Rörers Hand*

v. 9 in allerley Erkentnis und ⟨in allerley⟩ Erfarung: in allerley Erkentnis und Erfarung [3]

v. 11 geschehen in euch: geschehen (in euch) [4]

v. 13 ⟨rüchtbar⟩ worden: offenbar [5] *[r; Rörers Hand]* worden

v. 18 es geschehe [1] rechter [4] weise [5], oder [3] zufalles [2] *durch die übergeschriebenen Zahlen um in* es geschehe zufalles oder rechter weise [6]

v. 23 JCH habe lust *unt*

v. 27 oder ⟨bleibe aussen, das ich⟩ höre⟨n müge von euch⟩, das jr stehet in einem Geist (und) einer Seele, und sampt uns kempffet ⟨im⟩ glauben: oder abwesend von euch *[r; Rörers Hand]* höre, das jr stehet in einem Geist und *[r; Rörers Hand]* einer Seele, und sampt uns kempffet fur den *[rh; Rörers Hand]* glauben [7]

II.

v. 13 beide das wöllen und das thun, nach seinem wolgefallen. *unt; dazu am oberen Blattrande von Rörers*

müget. *N. T. 1544 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 668 f.) und Bibel 1541 bis Bibel 1543 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 660 f.):* . . . auff das jr widerstehen künd an dem bösen tage, und allenthalben bestendiglich fort dringen müget. *Dazu [Gl.]* Das jr die Feinde drengen, und zu letzt den Sieg erlangen müget. *Bibel 1545 und 1546:* auff das jr, wenn das böse stündlin kompt, Widerstand thun, und alles wol ausrichten, und das Feld behalten, müget. — *Vulg.* = ut possitis resistere in die malo, et in omnibus perfecti stare *(Unsre Ausg. Bibel 5, 687* . . . et omnino parati stare*)*. *Griech.* = . . . *καὶ ἅπαντα κατεργασάμενοι στῆναι.*

[1]) An die Epheser *seit Bibel 1541/40; vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 634 ff.* [2]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = in defensione et confirmatione = *Griech.* [3]) *Neuer Text seit Bibel 1541.* — *Vulg.* = in scientia et in omni sensu = *Griech.* [4]) in euch *als freier Zusatz seit 1541 eingeklammert.* [5]) *Seit 1541.* [6]) *Neue Wortfolge seit 1541 (1546 hat* zufallens*)* = *Vulg., Griech.* [7]) *Neuer Text seit 1541.* — *Griech.* = *εἴτε ἀπὼν ἀκούω τὰ περὶ ὑμῶν ὅτι στήκετε ἐν ἑνὶ πνεύματι, μιᾷ ψυχῇ συναθλοῦντες τῇ πίστει* = *Vulg.*

Hand: ⟨Den willen⟩ und das volbringen, da mit etwas geschehe, das im wolgefellig ist *und am äußeren Blattrande von Melanchthons Hand:* das ettwas geschehe das yhm wolgefellig ist,[1]

III.

Ipse venit [descendit] e celo, nos occurrimus et nos praeparamur in occursus.
1. Petri 1, 5 Sic Petrus: praeparantes vos in occur-
Kol. 3, 5 sum Molliciem: unreinigkeit
Pathi[3]: passiones
ignobiles[4]

v. 11 ⟨ob ich auch in der⟩ Aufferstehung ⟨von den⟩ Todten ⟨im entgegen komen möchte.: ⟨und⟩ [damit ich] entgegen kome zur *[rh; Rörers Hand]* Aufferstehung der *[e aus* den*]* Todten.[2]

zu v. 20 *steht r von Rörers Hand* ⟨Burger⟩[5]

IIII.

v. 11 bey welche⟨m⟩ ich bin: bey welchen[6] *[r; Rörers Hand]* ich bin

Die Epistel S. Pauli, An die Colosser.

I.

v. 15 vo⟨n⟩ allen Creaturen: vor[7] *[r; Rörers Hand]* allen Creaturen

v. 16 das sichtbare und ⟨das⟩ unsichtbare: das sichtbare und[8] unsichtbare

v. 16,17 Es ist alles *bis* alles in im *unt; dazu am oberen Blattrande von Rörers Hand:* Omnia per Ipsum

---

14 Pathi *c aus* Path⟨es⟩

[1]) *Erst in Bibel 1546 lautet der Text:* beide das wollen und das volbringen, das etwas gesche, das im wol gefellig ist. *Vgl. Rörers Nachtrag zur Postfatio der Bibel 1546 (Panzer a. a. O. S. 396); Bertram a. a. O. S. 267 f. Anm. e; Albrecht a. a. O. S. 186 ff.* [2]) *Neuer Text seit 1541.* — *Vulg.* = si quo modo occurram ad resurrectionem quae est ex mortuis = *Griech.* [3]) *Pathi*] *πάθος* [*παθήματα*]. [4]) *Vulg.* = concupiscentiam malam. [5]) ⟨Burger⟩ *wohl der Versuch einer neuen Übersetzung in Anlehnung an πολίτευμα; etwa* Burgerthum *oder* Burgerschaft. *Vulg.* = conversatio. [6]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* — *Nicht bei Bindseil vermerkt.* [7]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = primogenitus omnis creaturae = *Griech.* [8]) *Seit 1541.* — *Bisherige Übersetzung = Griech.*

condita sunt. Hoc illustri testimonio de divinitate filii dei fides nostra confirmanda est. Aperte affirmat Paulus Omnia per eum condita esse, et omnia per eum consistere (servari, sustentari) Ergo cum filius sit omnipotens vere et natura deus est. Eodem modo hic art⌊iculus Ioh⌊annis .1. traditur. Joh. 1, 3

v. 19 DEnn es iſt *bis* geweſen *unt* wolgefallen: das[1] *[r; Rörers Hand]* wolgefallen Eph 1, 10

v. 20 *über* verſünet *steht* [+]; *dazu r von Rörers Hand:* Ephe⌊sorum .1. usus est alio verbo valde illustri, quamquam res eadem significatur. per filium, inquit, omnia redigi ad unum caput[2] quae sunt in coelo et in terra.

v. 21 Frembde und ⟨Geſte⟩: Frembde und feinde[3] *r; Rörers Hand*

v. 27 ⟨(⟩welches iſt Chriſtus in euch⟨)⟩[4]: welches iſt Chriſtus in euch

v. 29 ich erbeite: ich auch[5] *[rh; Rörers Hand]* erbeite

II.

v. 2 Gottes des Vaters: Gottes und[6] *[rh; Rörers Hand]* des Vaters

v. 8 nach der Menſch⟨enſatzungen⟩: nach der Menſchenlere *[r; Luthers Hand] und am inneren Blattrande von Rörers Hand:* da nichts hinder iſt[7]

v. 9 DEnn in im wonet die gantze Fülle *unt*

v. 15 ausgezogen die Fürſtenthum *unt*

v. 20 als lebete *[Druckf.]* jr: als lebetet[8] *[r; Rörers Hand]* jr

v. 21 Die da ſagen: (Die da ſagen)[9]

v. 23 durch ſelb erwelete geiſtligkeit *unt*

---

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Vgl. oben zu Epheser 1, 10, wo die Eintragung Melanchthons* unter ein heubt *dem hier gebrauchten* ad unum caput *entspricht.* [3]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [4]) *Die Klammern, welche Vulg. und Griech. nicht entsprechen, bleiben bis Bibel 1546.* [5]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [6]) *Seit 1541. — Vulg. =* Dei Patris *(vgl. Unsre Ausg. Bibel 5, 693:* Dei, et patris*). Griech. (Ausgabe Erasmus, Gerbel)* θεοῦ καὶ κυρίου. [7]) *Text in Bibel 1541:* Menſchenlere, da nichts hinder iſt. *Text in Bibeln 1545/46:* Menſchenlere. *Nicht bei Bindseil vermerkt. Vulg. =* secundum traditionem hominum *= Griech.* [8]) *Bibel 1541 =* lebtet; *1546 =* lebetet. [9]) *Als freier Zusatz seit 1541 eingeklammert.*

III.

v. 5 Unreinigkeit, ⟨Lüſte⟩, boſe ⟨Begirde⟩, ⟨Unkeuſcheit⟩, und den Geitz (welch⟨s⟩ iſt Abgötterey)): Unreinigkeit, ſchendliche brunſt *[rh; Rörers Hand]*, boſe Luſt⟨e⟩ *[r; Rörers Hand]*, und den Geitz (welcher *[rh; Rörers Hand]* iſt Abgötterey)) [1]

v. 13 vertrage einer den⟨i⟩ andern: vertrage einer den an dern [2]

[Col. 3, 14/15.] dilectio non perficit iusticiam nostram, sed continet membra, ut cohereant.

v. 15 in ewre⟨m⟩ Hertzen: in ewren [3] *[r; Rörers Hand]* Hertzen

über v. 16 *steht* [+]; *dazu r von Rörers Hand:* + Hic pariter de studio et de praecibus. Utrunque enim scire necesse est, quia rectum iudicium de doctrina sit donum dei, et quia tamen accedere debent usus verbi et studium.

v. 24 empfa⟨ng⟩en: empfahen [4] *r; Rörers Hand*; *daneben* S

IIII.

v. 3/4 (/Darumb ich auch gebunden bin, auff das ich daſſelbige offenbare/) : Darumb ich auch gebunden bin, auff das ich daſſelbige offenbare [5]

[Col. 4, 5.] Ro⟨mano⟩rum 12: 'ſchicket euch in die Zeit', hie [6]: 'redimentes'.

Röm. 12, 11

Col. 4, 5

v. 7 getrewe Diener: getrewer [7] *[r; Rörers Hand]* Diener

v. 8 das ⟨ich⟩ erfare: das er [8] *[r; Rörers Hand]* erfare

v. 15 den Nymph⟨e⟩n: den Nymphan [9] *r; Rörers Hand*

---

[1]) *Neuer Text seit 1541.* — *Vulg.* = immunditiam, libidinem, concupiscentiam malam, et avaritiam, quae est simulachrorum servitus = *Griech. (Ausgaben Erasmus (Gerbel.)* — *vgl. S. 391 Z. 11f.* [2]) *1541 bis 1545* = den andern; *1546* = dem andern. [3]) *Mehrzahl* = *Vulg., Griech.* — *Seit Bibel 1541/1540. Unsre Ausg. Bibel 2, 634ff.* [4]) *Seit 1541.* [5]) *Wegfall der Klammern seit 1541.* [6]) *Vulg.* = tempus redimentes. [7]) *Seit 1541.* [8]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = ut cognoscat. *Neuer Text* = ἵνα γνῶ; *so Erasmus 1. Ausgabe; frühere Übersetzung* = ἵνα γνῶ; *so Erasmus 2. Ausgabe; Gerbel.* [9]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.*

1. Thess|aloni-censium 1.

Die erste Epistel S. Pauli, An die Thessalonicher.

I.

v. 3 ⟨ge⟩dencken: dencken[1]
fur Gott unserm Vater.: fur Gott und[2] *[rh; Rörers Hand]* unserm Vater.

[v. 5.] Jr habt Euangelium pro veritate angenomen.

v. 5 und ⟨gantz gewis⟩: und in grosser gewisheit[3] *r; Rörers Hand*

v. 7 ein Furbilde alle⟨r⟩ Gleubigen; ein Furbilde allen[4] *[r; Rörers Hand]* Gleubigen

II.

v. 5 n⟨a⟩ch *[Druckf.]* dem Geitz: noch[5] [*r*] dem Geitz

Zu v. 7 *steht am inneren Blattrande von Rörers Hand:* Isa|iae 66[6] Jes. 66, 18

III.

IIII.

v. 6 wie wir ⟨a⟩uch: wie wir euch[7] *r; Rörers Hand*

v. 10 11 das jr ⟨noch⟩ völliger werdet. Und ringet darnach, das jr stille seid, und das ewre schaffet⟩[8]: das jr fur andern sonderlichen vleis thut, und das fur ewr ehre achtet, das ir stille seid und thut was euch befolhen ist *r; Rörers Hand. Am oberen Blattrande von Rörers Hand:* praestate in fide virtutem i. e. efficite ut fides non sit otiosa, sed sit vivax, firma, quae vere statuat nos deo curae esse, nos exaudiri, respici et propterea invocat deum.

v. 14 So wird Gott: Also[9] *[rh; Rörers Hand]* wird Gott

[1]) *Erst Bibel 1546 hat* denden. — *Vulg.* = memores = *Griech.* [2]) *Seit 1541* — *Vulg., Griech. (Unsre Ausg. Bibel 5, 695* = coram Deo patre nostro). [3]) *Seit 1541.* — *Unsre Ausg. Bibel 5, 696* = in certitudine multa. *Griech.* = πληροφορίᾳ πολλῇ. [4]) *Seit 1541* — *Vulg., Griech.* [5]) *Seit 1541.* [6]) *Nicht in die Bibeldrucke übernommen.* [7]) *Seit 1541.* — *Griech.* = καθὼς καὶ προσετάξαμεν ὑμῖν. *Vulg. entspricht dem neuen Text.* [8]) *Die frühere Übersetzung bleibt bis 1546 bestehen.* [9]) *Seit 1541.*

V.

v. 3 ES iſt friede *unt*
Gleich wie der ſchmertz ein(es) ſchwanger(n) Weib(s): Gleich wie der ſchmertz ein ſchwanger Weib[1]
v. 9 (erwerben): beſitzen[2] *r; Rörers Hand*
v. 16 18 SEid allezeit frölich *bis* Denn das *unt*

Die ander Epiſtel S. Pauli, An die Theſſalonicher.

I.

v. 11 wolgefallen der (gnaden): wolgefallen der güte[3] *r; Rörers Hand*

II.

v. 4 in den Tempel Gottes *unt*
v. 6 das e(s) offenbaret werde: das e[r[4] *[Rörers Hand]*] offenbaret werde
zu v. 7 *steht am oberen Blattrande von Rörers Hand:* 'Mysterium iniquitatis' idem est efficax, deinde veniet Antichristus. homines peccati fuerunt enim statim post Apostolos Ebion, Manichei et alii, Deinde secuti sunt impii pontifices et monachi, qui fuerunt autores et defensores impiorum cultuum et summae abominationis in Ecclesia. Ita tempore creverunt pericula et impiae doctrinae.
v. 9 Zeichen *unt*
v. 16 und Gott unſer Vater: und Gott und[5] *[rh: Rörers Hand]* unſer Vater

III.

v. 14 Den zei(get) an: Den zeichent[6] *[r; Rörers Hand]* an

---

[1]) *Neue Uebersetzung seit Bibel 1543 (Unsre Ausg. Bibel 2, 655ff.)* — *Griech.* = ὥσπερ ἡ ὠδὶν τῇ ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ. *Unsre Ausg. Bibel 5, 698:* sicut dolor praegnanti *Vulg. (Ausgabe 1509) hat* sicut dolor in utero habentis. [2]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = in acquisitionem salutis = *Griech.* [3]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = beneplacitum bonitatis = *Griech.* [4]) *Seit 1541. — Nicht bei Bindseil vermerkt.* [5]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [6]) *Seit 1541. — Nicht bei Bindseil vermerkt.* — *Vulg.* = hunc notate. *Griech.* = τοῦτον σημειοῦσθε.

Die erſte Epiſtel S. Pauli, An Timotheum.

I.

v. 1 Apoſtel Jheſu Chriſti nach dem befelh: Apoſtel Jheſu Chriſti[1], nach dem befelh

v. 3 nicht⟨s⟩ anders lereten: nicht[2] anders lereten

v. 6 ⟨g⟩eſchwetz: Geſchwetz[3] *r: Rörers Hand*

v. 11 des ſel⟨b⟩igen *[Druckf.]* Gottes: des ſeligen[4] Gottes

v. 14 ⟨durch den⟩ Glauben und d⟨ie⟩ Liebe: ſampt dem *[r: Rörers Hand]* Glauben und der *[r: Rörers Hand]* Liebe[5]

v. 15 unter[6] welchen: Unter *[e aus* unter*]* welchen

II.

v. 5 Jheſus Chriſtus *um in* Chriſtus Jheſus[7]

v. 15 So ſie bleibe⟨t⟩: So ſie bleiben[8] *r: Rörers Hand*

III.

1. Timo⟨thei .3.

3u v. 1 *steht am oberen Blattrande von Rörers Hand:* Cum Episcopum nomino, vetera ecclesiae tempora velim vos animo iactare.
Non erat otium, ut nunc, Episcopi munus, aut tantum quaedam ceremoniarum tractatio, militia erat omnium difficillima. Nec tantum acerrimae dimicationes cum adversariis, sed etiam sepe potentum odia et omnis generis pericula suscipienda erant.

v. 3 nicht ⟨beiſſig⟩: nicht bochen[9] *r: Rörers Hand*

[v. 3.] Der poltert und wil bald mit feuſten drein ſchlahen, Castigandum verbis, non manib⟨us.

---

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Seit Bibel 1541.* [3]) *Seit 1541.* [4]) *Seit 1541.* [5]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = cum fide et dilectione. *Griech.* = *μετὰ πίστεως καὶ ἀγάπης.* [6]) unter *bleibt bis Bibel 1546.* [7]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [8]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = permanserit. *Griech.* — *ἐπιμένῃ.* *Die bisherige Glosse* ⟨Bleibet⟩ Bleiben hat der Grieche, Aber es gilt gleich viel, denn es iſt von weibern in gemein gered, nicht von Kindern dazu, wie etliche ſich hie on urſache martern. *ist seit Bibel 1541 also gedruckt:* ⟨Bleiben⟩ Man leſe bleibet, oder bleiben, gilt gleich viel, denn es iſt .... [9]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = non percussorem. *Griech.* — *μὴ πλήκτην.*

v. 12 Heusern *unt*

v. 16 ⟨welches⟩ ist offenbaret: Gott *[r: Rörers Hand]* ist offenbaret; *dazu am äußeren Blattrande von Rörers Hand* [*Gl.*]: Etliche haben nicht Gott.[1]

IIII.

v. 2 in jre⟨n⟩ Gewissen: in jrem[2] *[r: Rörers Hand]* Gewissen

v. 6 ⟨wie du⟩ aufferzogen ⟨bist⟩ in den worten: auffer zogen[3] in den worten

v. 8 Aber die Gottseligkeit *bis* Und hat *unt*
zu allen ding: zu allen dingen[4] *rh; Rörers Hand*

v. 14 *zu* mit Handaufflegung *steht r von Rörers Hand:* i. e. cum acciperes donüm doctrinae et firmioris iudicii videlicet et 'in impositione manuum' et alioqui audiens doctrinam. Nam impositione manuum dabatur manifestatio spiritus.

zu Elteſten. *steht r von Rörers Hand* [*Gl.*]: i. e. der Prieſter oder Prieſterſchafft.[5]

v. 15 ⟨fur jederman⟩ offenbar ſey.: in allen dingen[6] *[r; Rörers Hand]* offenbar ſey.

V.

v. 14 SO wil ich: SO wil ich ⌈nu⌉[7] *Rörers Hand*

v. 17 *zu* zwifacher Ehren werd *steht r von Rörers Hand:* i. e. victu et reverentia seu obedientia.

19 u v. 19 *steht am oberen Blattrande von Rörers Hand:* 'Adversus presbyterum' ꝛc. Hic diserte vetat recipi accusationes i. e. pronuntiare sine testib⌊us. Itaqu⌊e vetat iudicare de occultis. Hanc Regulam meminisse multis de causis utile est.

6. VI.

v. 2 nicht verachten⟨,⟩ mit dem ſchein⟨,⟩ das ſie: nicht verachten (mit dem ſchein)[8] das ſie der wolthat teilhafftig *unt*

---

[1]) *Neuer Text und Glosse seit 1541.* — *Vulg.* = quod manifestatum est. *Neue Übersetzung* = *Griech. (Erasmus; Gerbel).* [2]) *Erst Bibel 1546 hat* jrem. [3]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [4]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = ad omnia = *Griech.* [5]) *Aufgenommen seit Bibel 1541.* [6]) *Seit 1541.* — Omnibus (πᾶσιν) *im neuen Text als Neutrum übersetzt; früher als Maskulinum.* [7]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [8]) *Seit 1541 eingeklammert.* — *Vulg.* = contemnant quia = *Griech. (Unsre Ausg. Bibel 5, 705:* eo quod).

v. 5 die zurütten ſinn haben: die zurüttene *[rh: Rörers Hand]* ſinn[e][1] haben

v. 8 Wenn wir ⟨aber Futter und Decke⟩ haben: Wenn wir aber Narung und Kleider[2] *[r: Rörers Hand]* haben

v. 12 ⟨einen⟩ guten Kampff: den[3] *[r: Rörers Hand]* guten Kampff

v. 17 dargibt reichlich allerley *unt*

[v. 18.] „leutſelig“: der man genieſſen kan, dienſtlich. Man kan des mans nicht [Bl. 212a] umb ein ſtuck b[r]od geben. Ein ungeneſs[5] menſch dicitur germanice. hulff=lich, der gern gibt, leihet ꝛc.

v. 18 ⟨leutſelig⟩ ſeien: behulfflich[4] *[r: Rörers Hand]* ſeien

Die ander Epiſtel S. Pauli, An Timotheum.

2. Timo[thei] 1.

I.

v. 1 ⟨Zu predigen die⟩ Verheiſſung: Nach der[6] *[r: Rörers Hand]* Verheiſſung

v. 8 ⟨wie ich⟩[7]: ⟨ſampt mir *[r: Rörers Hand]*⟩

v. 10 weſen ans liecht bracht *unt*

v. 13 ⟨HALT dich nach dem⟩ Fürbilde: Halt an dem[8] *[Rörers Hand; am oberen Blattrande]* Fürbilde

[v. 15.] aversati sunt me [fastidiunt]. Sind eiſſlebiſch[10] wi=

v. 15 das ⟨ſich⟩ von mir ⟨gewand haben⟩: das [ſich verkert haben[9] *[Rörers Hand]*] von mir

---

[1]) *Drucktext seit 1541:* zurütte ſinne. *Vulg.* = hominum mente corruptorum = *Griech.* [2]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = alimenta et quibus tegamur. *Griech.* — διατροφὰς καὶ σκεπάσματα. [3]) *Seit 1541* = *Griech.* [4]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = communicare. *Griech.* = κοινωνούς. [5]) ungeneſs *ist in heutiger obersächsischer Sprache (um Waldenburg-Wolkenburg) als ‘ungeneesse’ bewahrt, in anderer Form ‘ungeneisse, ungeneuse’ u. a. m. Es meint „unbescheiden, ungenügsam, gierig“ und hängt wohl nicht mit genießen ahd. ‘niozan’ zusammen, sondern mit ahd. ‘niusan’ u. ä. = „schnüffeln, wittern, verstehen“; vgl. obersächs. ‘geneissen’ „verstehen“ (dazu auch ‘ungeniszlich’ in Verbindung mit ‘tumm’ gebraucht). Vgl. Müller-Fraureuth, Wörterb. I 404b; DWtb. Bd. IX 3. Abt. 784 [Theod. Siebs].* [6]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [7]) wie ich *bleibt bis 1546 Text.* [8]) *Seit 1541.* [9]) *Seit 1541.* [10]) = Stellen ſich zu uns, wie Agrikola. *Luther nennt den Agrikola mit Vorliebe* Magiſter Eisleben.

der uns worden.
Thun, als kenneten
sie mich nicht.

II.

v. 1 ⟨SO sterck dich nu⟩: ⟨Sey⟩ |So sey| nu starck[1] *r: Rörers Hand*

v. 14 ⟨abzuwenden⟩: zu⌈ver⌉keren[2] *r; Rörers Hand*

v. 15 BEvleiff⟨ig⟩e[3]: BEvleisse

v. 19 ⟨anrüffet⟩.: nennet.[4] *rh: Rörers Hand; darüber von Rörers Hand* [*Gl.*]: i. e. predigen rhumet anruffet.

v. 23 ⟨frechen⟩ Fragen: unnutzen[5] *[r; Rörers Hand]* Fragen; *dazu am inneren Blattrande von Rörers Hand* [*Gl.*]: quae nec valent erudire ad doctrinam nec disciplinam.[6]

III.

v. 3 ⟨Unfreundlich⟩, Stórrig, Schender: Stórrig, Unver sünlich[7] *[rh; Rörers Hand]*, Schender; *dazu r wiederholt von Rörers Hand:* storrig

v. 5 ⟨ein⟩ schein: den[8] *[r; Rörers Hand]* schein

v. 9 sie werdens nicht ⟨ausfüren⟩: sie werdens die lenge *[rh; Rörers Hand]* nicht treiben[9] *rh; Rörers Hand*

v. 11 zu Lystra⟨n⟩[10]: zu Lystra

v. 13 Mit den bösen *rot unt*

IIII.

v. 2 halt an *unt*
straffe, drawe, ermane mit aller gedult *unt*

v. 10 die Welt: diese[11] *[rh; Rörers Hand]* Welt

---

[1]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = Tu ergo confortare = *Griech.* [2]) *Seit 1541.* — *Griech.* = ἐπὶ καταστροφῇ = *Vulg.* [3]) *Bleibt bis 1546.* [4]) *Seit 1541* = *Vulg.*, *Griech.* [5]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = sine disciplina quaestiones *(Unsre Ausg. Bibel 5, 707:* ineptas quaestiones*). Griech.* = ἀπαιδεύτους ζητήσεις. [6]) *Die seit 1541 gedruckte Glosse lautet:* Quae nec valent ad disciplinam nec doctrinam. [7]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = sine affectione, sine pace, criminatores. *Griech.* = ἄστοργοι, ἄσπονδοι, διάβολοι. [8]) *Seit 1541. Nicht bei Bindseil vermerkt. Griech.* = μόρφωσιν. [9]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = sed ultra non proficient. *Griech.* = οὐ προκόψουσιν ἐπὶ πλεῖον. [10]) Lystran *bleibt bis 1546.* [11]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = hoc seculum = *Griech.*

Die Epistel S. Pauli, An Titum.

Titi .1.

I.

[v. 1.] Non est veritas iuridica, sed quae apparuit in hoc, ut doceat veritatem, non dat divitias, sed ad pietatem, quae exhibeat non rem, sed spem.

v. 1 ⟨Zu predigen den⟩ glauben: Nach dem[1] *[r: Rörers Hand]* glauben

v. 1 2 und d⟨as⟩ erkentnis der warheit, ⟨welche⟩ zur Gottseligkeit ⟨füret⟩, ⟨auff⟩ Hoffnung: und d⟨er *[Rörers Hand]*⟩ erkentnis der warheit zur Gottseligkeit in der *[rh; Rörers Hand]* Hoffnung[2]

v. 6 das sie schwel⟨ch⟩er und ⟨frech⟩ sind.: das sie schwelger *[r; Rörers Hand]* und ungehorsam[3] *[r: Rörers Hand]* sind.

v. 7 nicht ⟨beissig⟩: nicht bochen[4] *rh: Rörers Hand*

II.

|3.| III.

v. 8 SOLchs wil ich das du lerest, ⟨als das gewis sey⟩, Auff das die, so an Gott gleubig sind worden, ⟨sich vleissigen, in guten wercken furtrefflich zu sein⟩: SOLchs wil ich das du ⌈fest[5] *[Rörers Hand]*⌉ ⟨setzest *[r: Rörers Hand]*⟩ lerest, Auff das die, so an Gott gleubig sind worden Das sie in ⟨solchen⟩ ein Stand *[e aus* Stend⟨en⟩*]* ⟨sind⟩ guter werck funden werden[6] *r; Rörers Hand; darunter von Rörers Hand:* das sie nicht Monch Nonne ⌈Nonne *nebenan geschrieben und durch Strich einbezogen*⌉ Messeknecht und alle unnutze Stende ꝛc. ut non sint . . . valere patres magistratuum[7], das nicht unfruchtbar leute sind ⌈sein⌉ ut monachi. *Am inneren*

2 Titi .1. *steht r*

[1]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [2]) *Seit 1541. — Vulg. =* secundum fidem . . — et agnitionem veritatis, quae secundum pietatem est in spem . . *= Griech.* [3]) *Seit 1541.* [4]) *Seit 1541. — Vulg. —* non percussorem. *Griech. = μὴ αὐθάδη.* [5]) *Seit 1541.* [6]) *Bibel 1541 ff. hat folgenden Text:* . . . sind worden, in eim Stand guter werck funden werden. *Vulg.* de his volo te confirmare, ut curent bonis operibus praeesse qui credunt — *Griech.* [7]) *Durch Beschneiden des Blattrandes sind einzelne Worte nur unsicher lesbar.*

Blattrande von Rörers Hand [*GI.*]: das man sie brauchen kunne zu Emptern, die nicht unnutze und[1]

[v. 14.] Ut sint utiles in officio aliquo.

v. 11 furtrefflich sein *unt: dazu r von Rörers Hand* zu[2]

LAS aber auch die unsern lernen, in guten wercken furtrefflich sein, wo es die notdurfft foddert: LAS aber auch die unsern lernen, das sie im Stand guter Werck sich finden lassen, wo man ir bedarff[3] *rh: Rörers Hand. — Auf den Blatträndern der folgenden Seite steht von Rörers Hand:* 'Discant et nostri honestis officiis praeesse ad necessarios usus', ne sint inutiles. Vult enim Christianos non defugere communis vitae gubernationem, ut Epicurei inertia, monachi superstitione faciebant, sed suscipere partem communem aerumnarum. Ut in his negociis inclarescat vera dei noticia et virtus nostrorum in arduo posita loco conspici possit. Et ut nostri exercicia fidei et dilectionis habeant ac discant divinitus circumdari autoritatem piis et regi eventus, sicut Ioseph, Daniel, Esdras Nehemias in magnis imperiis, divinitus evecti, res maximas sapienter et feliciter gesserunt.

Die Epistel S. Pauli, An Philemon.

v. 1 Jhesu Christi *um in* Christi Jhesu[4]; *dazu r von Rörers Hand* b a.

v. 7 (Ich) habe aber grosse freude und trost an deiner liebe, Denn die Heiligen sind hertzlich erquicket: Wir */rh: Rörers Hand/* habe[n] */Rörers Hand/* aber grosse freude und trost an deiner liebe, Denn die hertzen der *[rh; Rörers Hand]* Heiligen sind erquicket[5]

v. 12 Du aber wolleſt jn (als) mein Hertz annemen.: Du

[1]) *Die seit 1541 gedruckte Glosse lautet:* Das man sie brauchen kunne in Emptern, die nicht unnütze Leute sind, die zu nichte tügen als Mönche Messekuechte ꝛc. [2]) *Gemeint ist wohl ein neuer Text:* furtrefflich zu sein; *dieser wird verworfen wegen der Neuformung der Stelle.* [3]) *Neuer Text seit Bibel 1541. Vulg* = Discant autem et nostri bonis operibus praeesse ad usus necessarios . . *Griech.* [4]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [5]) *Neuer Text seit Bibel 1541* = *Griech. Vulg.* = Gaudium magnum habui (*Unsre Ausg Bibel 5, 711*[1] habemus).

aber wolleſt jn, ¦ das iſt, *[rh; Rörers Hand]* mein eigen *[rh; Rörers Hand]* Hertz annemen.[1]

v. 16 ⟨nach⟩ dem HErrn: in dem[2] *[r; Rörers Hand]* dem *[so!]* HErrrn

v. 17 So du mich: So du nü[3] *[r; Rörers Hand]* mich

Die erſte Epiſtel S. Peters.

I.

v. 11 Und zuvor bezeuget *unt*

v. 22 Brůderliebe: Bruderliebe[4]; *dazu r S*

II.

v. 24 der ſůnde ⟨los ſeien, und⟩ der gerechtigkeit leben: der ſůnde abgeſtorben[5] *[r; Rörers Hand]* der gerechtigkeit leben

III.

v. 9 Vergeltet nicht böſes mit böſe⟨n⟩, ⟨Nicht⟩ ſcheltwort mit ſcheltwort: Vergeltet nicht böſes mit böſem *[r; Rörers Hand]*, oder[6] *[rh; Rörers Hand]* ſcheltwort mit ſcheltwort

v. 15 allezeit ⟨urbůtig⟩[7] zur antwortung: allezeit bereit *[r; Rörers Hand]* zur verantwortung[8] *rh; Rörers Hand*

v. 18 Und iſt getödtet *bis* nach dem Geiſt *unt*

IIII.

v. 3 in ⟨mutwillen⟩: in unzucht[9] *r; Rörers Hand*

v. 11 *zu* So jemand redet *steht am oberen Blattrande von Rörers Hand:* scil⌊icet in Ecclesia, Nam petrus ibi de ministerio Ecclesiae praecipit.

zu v. 18 *steht am inneren Blattrande von Rörers Hand:* cum magna molestia passionib⌊us Es wird im saur, hat viel hindernis.

[1]) *Seit 1541. — Griech.* · αὐτόν, τοῦτ' ἐστιν τὰ ἐμὰ σπλάγχνα. [2]) in dem HErrn *seit 1541 = Vulg., Griech.* [3]) *Seit 1541 — Vulg., Griech.* [4]) *1541:* Brůderliebe; *1546:* Bruderliebe. [5]) *Seit 1541. — Vulg.* = mortui. *Griech.* = ἀπογενόμενοι. [6]) *Seit 1541. Vulg.* = nec. *Griech.* = ἢ. [7]) = erbötig *vgl. Schmeller, Bayerisches Wörterbuch I, S. 222 s. v.* urbietig. [8]) *Seit 1541.* [9]) *Seit 1541. – Vulg.* = in luxuriis *(Unsre Ausg. Bibl 5, 773:* in lasciviis*). Griech.* = ἐν ἀσελγείαις.

V.

v. 1 der Mit⟨t⟩elste: der Mitelste[1]; *dazu r: S*

v. 3 die uber ⟨jr⟩ Volck: die ubers[2] *[r: Rörers Hand]* Volck. *Im Stichwort der Glosse* (Uber jr volck) *ist entsprechend* ⟨jr⟩ *gestrichen.*

v. 9 wissel das ⟨ewer Brüder in der Welt eben dasselbige leiden haben⟩.: wissel das eben die selbigen leiden uber ewr Bruder in der Welt gehen.[3] *r: Rörers Hand*

v. 10 der euch⟩: der [uns[4] *[Rörers Hand]*]

Vorrede auff die Ander Epistel S. Peters.

(Vgl. Bindseil-Niemeyer, Teil VII. Halle 1855.)

S. 461 Z. 6 solle⟨n⟩ hören: solle[5] hören

Die ander Epistel S. Peters.

I.

v. 1 die mit uns ⟨gleichen⟩ glauben: die mit uns eben den selben tewrn[6] Glauben

v. 4 aller grössesten Verheissung *zusammengezogen zu* allergrössesten[7] Verheissung

v. 5 *über* glauben *steht* [+][8]

v. 9 ⟨sihet nichts⟩: tappet mit der hand[9]
von seiner vorigen sünde. *führt ein Einweisungsstrich nach dem zerstörten Blattrande. Schriftspuren einer sicher vorhanden gewesenen Eintragung sind nicht vorhanden.*

v. 19 in ewre⟨m⟩ hertzen.: in ewren[10] *[r: Rörers Hand]* hertzen

[1]) *Seit 1541* der Mitelste *(Vulg. =* consenior*) gedruckt.* [2]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [3]) *Seit 1541.* [4]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [5]) *Seit 1541.* [6]) *Der Blattrand, auf dem zweifellos die neue Übersetzung stand, ist völlig abgerissen. Seit 1541 wird obiger Text gedruckt. Bibeln 1545 und 1546 haben* denselbigen. *Vulg. =* coaequalem nobiscum . . . fidem. *Griech. = ἰσότιμον ἡμῖν.* [7]) *So 1541. 1546 wieder getrennt.* [8]) *Ob etwas und was zu diesem Zeichen [+] auf dem abgerissenen Blattrande gestanden hat, läßt sich bei dem gänzlichen Fehlen von Schriftspuren nicht feststellen.* [9]) *Der Blattrand ist zerstört. Die obige Übersetzung seit Bibel 1541. — Vulg. =* manu tentans *(Unsre Ausg. Bibel 5, 775:* captus oculis*). Griech. = μνωπάζων.* [10]) *Seit 1541 = Vulg., Griech. — Nicht bei Bindseil vermerkt.*

II.

v. 1 ⟨ſchedliche⟩ Secten: verderbliche[1] *[r: Rörers Hand]* Secten
v. 6 die ſtete: die ſtedte[2] *rh: Rörers Hand*
v. 15 *ist am Rande die Parallelstellenangabe* Num. 24 *c in* Num.[3] 22

III.

v. 3 nach jren eigen Lüſten leben: nach jren eigen Lüſten wandeln[4] *r; Rörers Hand*
v. 11 mit . . . Gottſelige⟨n⟩ weſen: mit . . . Gottſeligem[5] *[r; Rörers Hand]* weſen
v. 15 Und die gedult *bis* ſeligkeit. *unt*

Die erſte Epiſtel S. Johannis.

I.

II.

v. 28 Kindlin⟨d⟩: Kindlin[6]; *dazu r* ‹›

III.

v. 2 ⟨das wirs ſind⟩.: was wir ſein werden.[7] *rh: Rörers Hand*
v. 8 DAzu iſt *bis* zuſtöre. Wer aus Gott *unt* iſt ⟨er⟩ erſchienen: iſt[8] erſchienen; *dazu r* ‹›
v. 10 Daran ⟨erkennet man⟩: Daran wirds offenbar[9]
v. 15 das ewig Leben bey jm bleibend. *unt*
v. 16 DARan *bis* fur uns gelaſſen hat. *unt*
v. 22 ſein Gebot: ſeine[10] *[rh: Rörers Hand]* Gebot

IIII.

V.

v. 5 on der da⟨s⟩ gleubet: on der da[11] gleubet
v. 8 die da zeugen: die da zeugen auff Erden[12]; *dazu r* ‹›

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Seit 1541.* [3]) *Bis 1546 bleibt die Angabe:* BALAAM. Num. 24. [4]) *Seit 1541 = Vulg., Griech. — Nicht bei Bindseil vermerkt.* [5]) *Seit 1541.* [6]) *Seit 1541.* [7]) *Seit 1541. — Vulg. =* quid erimus = *Griech.* [8]) *Seit 1541.* [9]) *Seit 1541.* [10]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [11]) *Seit 1541. Vulg. =* nisi qui credit = *Griech.* [12]) ***Die neue Übersetzung seit 1541. Auf dem äußeren Blattrande, der sehr abgegriffen ist,*** *scheint gestanden zu haben* ‹ in terra (= *Vulg.*).

zu v. 8 *steht am inneren Blattrande von Rörers Hand:* sunt 3 res sibi testificantes. In celo non est testimonium, sed clara visio. Es zeuget keins aus[1] ander. Sie muſſen alle .3. bey samen ſein. Es mus fides, aqua, sanguis da ſein, ſols wircken. fides sine bap[tismo et sang]uine nihil est ꝛc. *Am äußeren Blattrande ist von der sehr undeutlichen Schrift in Rörers Hand noch etwa zu lesen:* Das iſt, [ſie] wiſſen nicht von ein ander . . Als widder wiſſen

v. 16 Es iſt eine ſunde *bis* ſage ich nicht *ant*

v. 17 und es iſt etliche ſunde nicht zum tode *ant. Dazu am unteren Blattrande von Rörers Hand:* Es iſt aber nicht Sunde zum[2] tod.

v. 21 Kin⟨der⟩: Kindlin[3] *rh; Rörers Hand*

Die ander Epiſtel S. Johannis.

v. 3 ſey mit ⟨euch⟩.: ſey mit uns.[4] *r; Rörers Hand*

v. 9 in der ⟨liebe⟩: in der lere[5] *rh; Rörers Hand*

Die dritte Epiſtel S. Johannis.

v. 7 au⟨ff⟩gezogen: aufgezogen[6] *r; Rörers Hand*

v. 11 der ſi⟨e⟩het: der ſihet[7]

Die Epiſtel An die Ebreer.

I.

II.

Eb[raeorum .2.

[v. 1.] ne praeterfluamus[8], praeter ex-

v. 1 das wir nicht ⟨verderben muſſen⟩.: das wir nicht dahin fahren. *r; Rorers Hand; darunter von Rörers*

23 Eb[raeorum 2 *r wiederholt*

[1]) aus = *ohne das.* [2]) *Bis Bibel 1545 lautet die Übersetzung:* es iſt etliche ſünde nicht zum tode. *Bibel 1546 hat:* es iſt aber nicht Sünde zum tode. *Vgl. Albrecht a. a. O. S. 188 f.; Bertram a. a. O. S. 266. 554. — Griech. = καὶ ἔστιν ἁμαρτία οὐ πρὸς θάνατον. Vulg. =* est peccatum ad mortem *(Unsre Ausg. Bibel 5, 781:* est peccatum non ad mortem*).* [3]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [4]) *Seit 1541. — Vulg. =* vobiscum. *Griech. = καθ' ἡμῶν.* [5]) *Seit 1541 = Vulg., Griech. Nicht bei Bindseil vermerkt.* [6]) *Seit 1541 = Vulg., Griech. Nicht bei Bindseil.* [7]) *Seit 1541.* [8]) *Vulg. =* ne forte pereffluamus.

cidamus. V[ult d[icere: gleich wie ein ſchiff praeterfluit portum et gehet in periculum, Sie proposuit verbum, ut intenti audiatis, ne praeterlabamur, wie ein waſſer verleufft. Iste vitae cursus est sicut fluvii cursus. Ll[nſer H[err G[ott kompt ans ufer et dicit: kompt her, verflieſt, verleufft nicht, vel V[ult d[icere Loquitur fides est hypostasis ꝛc.

Hand [*Gl.*]: Wie ein Schiff fur der Anf[urt fur weg ſche[uſſt ins verderben.[1]

v. 9 durch⟨s⟩ leiden: durch[2] *[dazu r + /]* leiden

zu v. 15 *steht r von Rörers Hand:* unter[3]
pro saevitate legum, morte[4]
Gefangen[5]
eigen ſein

III.

v. 9 Sie prüfeten und ſahen: Sie prüfeten mich[6] *[rh: Rörers Hand]* und ſahen

v. 14 ſo wir anders d⟨en⟩ angefangen⟨en glauben⟩: ſo wir anders das *[r; Rörers Hand]* angefangen weſen[7] *r; Rörers Hand*

v. 16 etliche ⟨die⟩ ſie hôreten, ⟨verbitterten jn⟩: etliche da *[r; Rörers Hand]* ſie hôreten, richteten ein verbitterung an[8] *von Rörers Hand am inneren Blattrande. Dazu am äußeren Blattrande:* M. V.[9]

v. 18 zu ſeiner Ruge⟨n⟩: zu ſeiner Ruge[10]

6,7 intenti audiatis] intenti auditores *möglich* 17/18 *von* fides *bis* hypostasis *und*

[1]) *Neuer Text und Glosse seit 1541.* — *Vulg.* = ne forte pereffluamus *(Unsre Ausg. Bibel 5, 713* = ne pereamus*). Griech.* = *μήποτε παραρυῶμεν.* [2]) *1541:* durchs*; 1545 und 1546:* durch = *Vulg., Griech.* [3]) *Vielleicht war daran gedacht, statt* durch furcht des todes *zu setzen* unter furcht des todes. [4]) *Wohl als Deutung von* timore mortis *der Vulg. gemeint.* [5]) *Vulg.* = obnoxii erant servituti. [6]) *Seit 1541* = *Griech. Alter Text* = *Vulg.* [7]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = si tamen initium substantiae = *Gricch.* [8]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = Quidam audientes exacerbaverunt = *Griech.* — *Die Übersetzung* da ſie hôreten *tritt erst mit Bibel 1545 auf.* [9]) M. V. = M[osis V[erbum *(?).* [10]) *Seit 1541.*

IIII.

v. 3 zu mein t⟩r *[Druckf.]* Ruge: zu meiner[1] *[r; Rörers Hand]* Ruge

zu v. 4 11 *steht r von Rörers Hand:*

.1.

.2. ad quam induxit Iosue populum.

.3. sabbati

.4. ad quam verus Iosua dei filius ꝛc.

v. 12 scherffer⟨,⟩[2] denn: scherffer denn

v. 16 ⟨er⟩zu treten: hin[3] zu treten

V.

v. 4 nimpt jm selbs ehre: nimpt jm selbs die[4] *[r; Rörers Hand]* ehre

v. 13 in dem wort⟨,⟩ der gerechtigkeit: in dem wort[5] der gerechtigkeit ⟨noch⟩ ein junges Kind.[6]: ein junges Kind.

VI.

zu v. 6 *steht r* +

v. 7 denen die sie bawen: denen[7], die sie bawen

v. 12 Das jr nicht ⟨lessig⟩ werdet: Das jr nicht wanckel[8] *[r; Rörers Hand]* werdet

v. 13 da⟨s⟩ er bey keinem: da[9] er bey keinem

VII.

v. 25 selig machen kan ewiglich: selig machen kan imerdar[10] *r; Rörers Hand*

cap⌊ut .6.

[v. 12.] „lessig" Sollen fest sein und nicht lessig, [ist] infirmitatis. reddor incertus de spe, spes vacillat, ungewis, Ist contrarium plerophoriae: Das ir nicht beginnet schwach zu werden in der hoffnung. Ist ein auctor, der nicht methodum helt.

---

16 cap⌊ut .6. *steht r* *19* lessig *steht r*

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Das Komma bleibt bis 1546.* [3]) *Seit 1541. — Nicht bei Bindseil vermerkt.* [4]) *Seit 1541 = Griech.* [5]) *Komma fehlt seit 1541.* [6]) *Seit 1541 = Vulg., Griech. — Nicht bei Bindseil vermerkt.* [7]) *Komma fehlt noch 1546.* [8]) *Seit 1541.* [9]) *Seit 1541. — Vulg.* = quoniam. *Griech.* = ἐπεί; *nicht bei Bindseil.* [10]) *Seit 1541. — Vulg.* = in perpetuum = *Griech.*

VIII.

v. 4 dieweil da sind: dieweil da priester[1] *[rh; Rörers Hand]* sind

v. 11 bis zu de(n) gröſſesten.: bis zu dem[2] *[r: Rörers Hand]* gröſſesten.

IX.

v. 5 Oben aber darnber *um in* Oben darüber aber[3]

v. 7 des Volcks (sunde).: des Volcks unwissenheit.[4] *r: Rörers Hand: darunter von Rörers Hand:* irthum V[ult] d[icere] non offerebatur pro civibus manifestis, sed etiam pro peccatis sanctorum.

v. 12 Erlösung (erworben).: Erlösung erfunden.[5] *r: Rörers Hand*

v. 25 mi *[Druckf.]* frembden blut: mit[6] *[r; Rörers Hand]* frembden blut

10. X.

v. 1 kan nicht, die(se *[Druckf. für* die sie*]*, opffern, volmen *[Druckf.]* machen.: kan nicht, die da *[r; Rörers Hand]* opffern, volkomen *[rh; Rörers Hand]* machen.[7]

Zwischen v. 4 und v. 5 steht ein Absatzzeichen: ¶; demgemäß beginnt v. 5 seit 1541 mit neuer Zeile.

v. 11 Denn mit einem Opffer *bis* geheiliget werden. *unt*

v. 16 nach den tagen: nach diesen[8] *[rh; Rörers Hand]* tagen

v. 18 Wo ab er *[Druckf.] zusammengezogen zu* Wo aber[9]

v. 20 durch den Vorhang, das ist *unt*

v. 22 in unser(m) hertzen: in unsern[10] *[r; Rörers Hand]* hertzen

v. 35 [v. 35–37.] gehet gar auff Christum. subsistentia cordis in

v. 35 Lasset euch ewer vertrawen nicht entfallen,: Werffet ewr vertrawen nicht weg *r: Rörers Hand; darunter von Rörers Hand [Gl.]:* Schlahets nicht in den wind.[11]

---

[1]) *Neuer Text = Griech., seit 1541; alter Text = Vulg.* [2]) *Seit 1541. — Vulg. =* usque ad maiorem *= Griech.* [3]) *1541 bis 1545 die neue Wortstellung; 1546 stellt die frühere wieder her. — Nicht bei Bindseil vermerkt.* [4]) *Seit 1541. — Vulg. =* populi ignorantia. *Griech. =* τοῦ λαοῦ ἀγνοημάτων. [5]) *1541 bis 1545 =* erfunden; *1546 =* erworben. [6]) *Seit 1541.* [7]) *Seit 1541.* [8]) *Seit 1541. — Vulg. =* post dies illos *= Griech.* [9]) *Seit 1541.* [10]) *Seit Bibel 1543 (vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 657ff.). = Vulg., Griech.* [11]) *Neuer Text und Glosse seit 1541. — Vulg. =* nolite amittere confidentiam vestram. *Griech. =* μὴ ἀποβάλητε τὴν παρρησίαν.

vocabulo, hypostasis ſol [nicht] heiſſen non corporaliter, sed adherentia verbi, das einer ſtehet, als ein maur.

v. 39 (r)rretten.: erretten[1] *r: Rörers Hand.*

11.

[v. 3.] Totus mundus iſt [alls] gemacht, wie wirs ſollen haben.

XI.

v. 3 das die welt durch Gottes (wort gemacht iſt): das die welt durch Gottes wort + fertig iſt[2] (worden) *rh; Rörers Hand: dazu am unteren Blattrande von Rörers Hand:* (Es iſt nichts auſſen blieben. Sie hat alles was ſie haben ſol. Der himel hat ſeine ſterne auſgefertiget) Das ir fertig mocht ſein mit allem harniſch.[3]

Daneben ſteht von Luthers Hand [*Gl.*]: fertig. das iſt, Sie iſt ynn ſchwanck gebracht das ſie gehet und ſtehet nach Gottes wort on unterlas, ungehindert und on auffhoren.[4]

v. 6 (DEnn) on Glauben: Aber[5] *[rh; Rörers Hand]* on Glauben

zu v. 13 *ſteht r von Rörers Hand:* Mortui nondum salvi, sed dormiunt.

v. 38 in de(r) wuſten: in den[6] *[r; Rörers Hand]* wuſten

XII.

v. 2 *zu* erdultet er das Creutz *ſteht r von Rörers Hand:* pertulit crucem loco propositi sibi gaudii.

v. 24 das da beſſer redet, denn Habels. *unt; dazu r von Rörers Hand:* Quia habelis sanguis clamavit vindictam et damnationem, Sed Christi sanguis super nos aspersus remis[sionem pecc[atorum et vitam aeternam.

v. 25 der (mit euch) redet.: der da[7] *[rh; Rörers Hand]* redet.

---

4 (Da) das *Hs* *8* 11 *fehlt Hs*

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Seit 1541. — Vulg.* aptata esse secula *(Unsre Ausg. Bibel 5, 720:* perfecta esse s.*). Griech. = κατηρτίσθαι τοὺς αἰῶνας.* [3]) harniſch *meint im weitesten Sinne die gesamte Ausrustung des Kriegers* (armatura)*, wie auch mhd. 'harnasch' schon in der Gesamtbedeutung von* arma *vorkommt [Theod. Siehs].* [4]) *Die neue Glosse seit 1541.* [5]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [6]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [7]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.*

v. 27 als (ein gebew): als das gemacht ist[1] *r; Rörers Hand: dazu am äußeren Blattrande von Rörers Hand* [*Gl.*]: (mit henden) Er meinet Tabernaculum Mosi.[2]

XIII.

v. 3 als die jr auch (deſſelbigen) Leibs (glieder ſeid).: als die jr auch noch *[rh: Rörers Hand]* [im *[Rörers Hand]*] Leibs [*so!*] lebet.[3] *[r: Rörers Hand]*

v. 4 bey allen und: bey allen[4], und

v. 9 durch ſpeiſen davon: durch ſpeiſen[4], davon

ſo (damit Gott dienen wöllen).: ſo da mit umbgehen.[5] *rh; Rörers Hand; darunter von Rörers Hand* [*Gl.*]: i. e. Gott damit dienen wollen. *Am inneren Blattrande steht von Rörers Hand:* die da[6]

v. 12 auff das er (H)eiligte: auff das er heiligte[7] *r; Rörers Hand*

v. 21 (geſchickt): fertig[8] *r; Rörers Hand*

Vorrede auff die Epiſteln S. Jacobi. und Judas.

Vgl. Bindseil-Niemeyer, Teil VII, Halle 1855.

E. 465 Z. 12 das iſt nicht Apoſtoliſch: das iſt noch[9] *[r; Rörers Hand]* nicht Apoſtoliſch

Die Epiſtel S. Jacobi

I.

v. 1 JA(a)cobus: JAcobus[10]

v. 8 Ein Zweiveler (was er anfehet, ſo iſt er doch nicht zu frieden).: Ein Zweiveler iſt unbeſtendig in alle ſeinen wegen[11] *r; Rörers Hand*

[1]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = declarat mobilium translationem tanquam factorum *(Unsre Ausg. Bibel 5, 723:* significat fore ut mobilia tanquam creaturae mutentur*). Griech.* = ὃς μεταφέρων. [2]) *Die seit 1541 vorhandene Glosse lautet im Druck:* Scilicet mit henden, Er meinet die Hütten Moſe. [3]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [4]) *Komma seit 1541.* [5]) *Neuer Text und Glosse seit Bibel 1541.* — *Vulg.* = ambulantibus in eis. *Griech.* = οἱ περιπατοῦντες. [6]) *Wohl Versuch einer neuen Übersetzung:* die damit *oder* die da damit Gott dienen wöllen. [7]) *Seit 1541.* — *Bibel 1545 hat* heilige. [8]) *Seit 1541.* [9]) *Seit 1541.* [10]) *Druckfehler seit 1541 beseitigt.* [11]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.*

v. 11 ſein (hübſche) geſtalt: ſein ſchone[1] *[r; Rörers Hand]* geſtalt
v. 25 durch ſchawet *zusammengezogen zu* durchſchawet[2]

II.

v. 15 ein Bruder oder (ein) Schweſter: ein Bruder oder[2] Schweſter

III.

IIII.

v. 10 (Nidriget) euch: demutiget[4] *[r; Rörers Hand]* euch
v. 11 Wer ſeine(n) Bruder affterredet: Wer ſeinem[5] *[r: Rörers Hand]* Bruder affterredet
urte(I)let: urteilet[5] *r; Rörers Hand*
v. 15 Leben wi *[Druckf.]*: Leben wir *r; Rörers Hand*
(Leben wi, und wils Gott): So der HErr wil und ſo wir leben[6] *rh; Rörers Hand*

V.

v. 12 (au)ch mit keinem anderm Eid.: noch[7] *[r; Rörers Hand]* mit keinem anderm Eid.
v. 14 mit ôle in dem Namen: mit ôle[8], in dem Namen

Die Epiſtel S. Judas.

v. 3 fur gegeben *zusammengezogen zu* furgegeben[9]
v. 4 vorzeiten[10] *durch Strich getrennt* vor zeiten
die gnade Gottes: die gnade unſers[11] *[rh; Rörers Hand]* Gottes
v. 7 Stete: Stedte[12] *r; Rörers Hand*
v. 8 Threumer *unt*
die Herrſchafften verachten: die Herrſchafften aber[13] *[r; Rörers Hand]* verachten
v. 9 urteil der leſterung[14]: urteil der verleſterung *rh Rörers Hand*
v. 12 aus gewortzelt. *zusammengezogen zu* ausgewortzelt.[15]

---

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Seit 1541.* [3]) *Seit 1541; nicht bei Bindseil vermerkt.* [4]) *Seit 1541.* [5]) *Seit 1541; nicht bei Bindseil vermerkt.* [6]) *Seit 1541. Gedruckt wird* und wir leben. *Neuer Text = Griech. Vulg.* = Si Dominus voluerit et si vixerimus. [7]) *Seit 1541; nicht bei Bindseil.* [8]) *Seit 1541.* [9]) *Seit 1541.* [10]) vorzeiten *bis 1546 gedruckt.* [11]) *Seit 1541 = Vulg., Griech. — Nicht bei Bindseil vermerkt.* [12]) *Seit 1541.* [13]) *Seit 1541, nicht bei Bindseil.* [14]) *Bis 1546 ist* leſterung *gedruckt.* [15]) *Seit 1541.*

Vorrede auff die Offenbarung S. Johannis.

Vgl. Bindseil-Niemeyer, Teil VII, Halle 1855.

S. 469 Z. 16 als (die) Pelagianer: als[1] Pelagianer
S. 470 Z. 16 mit (dem) leren: mit leren[2]
S. 470 Z. 27 unter den zwei(en) vorigen Wehen: unter den zwei[3] vorigen Wehen
S. 471 Z. 9 mit den zweien Hörnern *unt*
S. 472 Z. 1 (DA her gehöret auch das XV. Cap.) da die Erndte gehalten wird: [Weiter folget, wie *[Rörers Hand]*] da[s][4] die Erndte gehalten wird. *Die Kapitelangabe am Rande* (XV.) *ist gestrichen.*
S. 472 Z. 11 DARnach jm XVI. Cap: DARnach jm [XV und[5] *[Rörers Hand]*] XVI. Cap. *Am Rande* XV[5] *[Rorers Hand] wiederholt.*
S. 474 Z. 15 DJESe sol(l)en: DJESe solten[6] *r; Rörers Hand*

Die Offenbarung S Johannis, des Theologen.

I.

V. 9 JEH Johannes (und) ewer Bruder und Mitgenos am trubsal: JEH Johannes der auch *[rh, Rörers Hand]* ewer Bruder und Mitgenos am trubsal ist[7] *rh; Rorers Hand*
war in der Insulen Pathmos: war in der Insulen die da heisst[8] *[rh: Rörers Hand]* Pathmos
V. 10 (am Sontage): an des HErrn tag[9]
V. 13 und unter den (güldenen) Leuchtern: und mitten *[rh; Rörers Hand]* unter den sieben[10] *[rh; Rörers Hand]* Leuchtern

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Seit 1541.* [3]) *Seit 1541.* [4]) *Seit Bibel 1541:* Weiter folget, Das . . . *Neues Testament 1544 (Unsre Ausg. Bibel 2, 668 ff.):* Weiter folget, das . . . [5]) *Seit 1541.* [6]) *Seit 1541.* [7]) *Seit 1541 — Griech. Vulg.* — frater vester et particeps in tribulatione. [8]) *Neuer Text = Vulg., Griech. Bibel 1541 bis 1545:* die heisst *Bibel 1546:* die da heisset. [9]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [10]) *Seit 1541. — Griech.* = *καὶ ἐν μέσῳ τῶν ἑπτὰ λυχνιῶν (Erasmus, Gerbel = ἐν μέσῳ τῶν λυχνιῶν). Vulg.* — et in medio septem candelabrorum aureorum *(Unsre Ausg. Bibel 5, 785:* et in medio candelabrorum).

II.

v. 9 des Satans ⟨hauffe⟩: des Satans ſchuele[1] *r: Rörers Hand*

v. 10 in gefengnis: ins[2] */Rörers Hand/* gefengnis

v. 13 ⟨das⟩ da des Satans ſtuel iſt: da[3] des Satans ſtuel iſt meinen ⟨Namen⟩: meinen gleuben[4] *r; Rörers Hand*

v. 14 das du da felbs ⟨bi⟩ſt: das du da felbs haſt[5] *r; Rörers Hand*

zu v. 17 *ſteht am inneren Blattrande von Rörers Hand:* lapillum candidum.[6]

v. 24 eine andere l⟨u⟩ſt.: eine andere laſt.[7] *r: Rörers Hand*

v. 28 Wie ch *[Druckf.]*: Wie ich[8] *rh*

III.

v. 8 zu ſchlieſſen *zusammengezogen zu* zuſchlieſſen[9]

v. 9 aus Satanas ⟨hauffen⟩: aus Satanas ſchule[10] *r: Rörers Hand*

v. 11 hal⟨d⟩: halt[11] *r: Rörers Hand*

zu v. 15/16 *ſteht r von Rörers Hand:* i. e. nec fide⟨s⟩ ardes nec timorem magnum habes.

IIII.

v. 8 Und ⟨der⟩ vier Thieren hatte ⟨ein jglicheſ⟩ ſechs flůgel, ⟨und auſſen umb⟩ und inwendig vol Augen.[12]

V.

v. 2 mit ⟨heller⟩ ſtim.: mit groſſer[13] */r: Rörers Hand/* ſtim.

v. 5 der ⟨ſtam⟩ Dauid: die wurtzel[14] */r: Rörers Hand/* Dauid

v. 6 welchs ſind die geiſter Gottes: welchs ſind die ſieben */rh; Rörers Hand/* geiſter (Gottes)[15]

---

[1]) *Seit 1541. Griech. = συναγωγή = Vulg.* [2]) *Seit 1541.* [3]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [4]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [5]) *Seit 1541. Vulg. =* quia habes *= Griech.* [6]) *Griech. = ψῆφον λευκήν.* [7]) *Seit 1541. Nicht bei Bindseil. — Vulg. =* pondus *= Griech.* [8]) *Seit 1541.* [9]) *Seit 1541.* [10]) *Seit 1541; vgl. oben zu II, 9.* [11]) *Seit 1541.* [12]) *Der Blattrand, auf dem zweifellos die Textbesserungen gestanden haben, ist völlig abgerissen. Seit 1541 lautet der neue Text:* Und ein jglichs der vier Thieren hatte sechs Flügel umb her, und waren inwendig vol Augen. [13]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [14]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [15]) *Seit 1541 = Vulg.: Erasmus, Gerbel = τὰ τοῦ θεοῦ πνεύματα. — Die Klammern kommen nicht in den Druck.*

v. 7 und es kam *c in* Und[1] es kam
v. 8 vol ⟨gereůchs⟩: vol reuchwergs[2] *r; Rörers Hand*
v. 10 hast uns Gotte: hast uns unserm[3] *[rh: Rörers Hand]* Gotte
v. 13 unter der erden und im Meer, ⟨und die da sind⟩, und alles: unter der erden und im Meer[4], und alles

VI.

v. 8 Und sihe, ein falh Pferd: Und ich sahe *[rh; Rörers Hand]*, Und [2 *[Rörers Hand]*] sihe, ein falh Pferd[5]
zu tödten ⟨auff den vier Orten der Erden⟩: zu tödten ⟨uber dem⟩ [das] vierte teil auff der Erden[6] *rh: Rörers Hand*
mit dem Tod durch die Thier: mit dem Tod und[7] *[rh: Rörers Hand]* durch die Thier
v. 10 mit ⟨lauter⟩ stim: mit grosser[8] *[r; Rörers Hand]* stim

VII.

v. 2 das ⟨warzeichen⟩: das Siegel[9] *r; Rörers Hand*
v. 10 mit ⟨lauter⟩ stimme: mit grosser[10] *[r; Rörers Hand]* stimme
v. 13 der Elteste⟨r⟩ einer: der Elteſten[11] *[r; Rörers Hand]* einer

VIII.

v. 3 auff den Altar: auff den gulden[12] *[rh; Rörers Hand]* Altar
v. 7 vermenget *c in* gemenget[13]
v. 9 Creaturen: Creaturen + im Meer[14] *rh; Rörers Hand*
v. 13 mit ⟨lauter⟩ stimme: mit grosser[15] *[r; Rörers Hand]* stimme

---

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Seit 1541.* [3]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [4]) *Seit 1541. — Erasmus, Gerbel = ἃ ἐστιν* die da sind. *Neuer Text = Vulg.* [5]) *Seit 1541 lautet der Text:* UND sihe, und ich sahe ein f. P. — *Griech. = καὶ εἶδον, καὶ ἰδού. Die Textbesserung ist zweifellos nach diesem Text gemeint, worauf die* [2] *über* Und sihe *hinweist; auch fuhrt der Einweisungsstrich von* Und ich sahe *vor* Und sihe. *Ein zweiter irrtümlicher Einweisungsstrich zieht* Und ich sahe *vor* ein falh P.; *und darnach ist dann entgegen dem Griechischen gedruckt.* — *Vulg. =* et ecce equus. [6]) *Der Blattrand ist beschnitten; die Handschrift nur zum Teil zu lesen. Seit 1541 lautet der Text:* das vierde teil auff der E. *Griech. = καὶ τὸ τέταρτον (vgl. oben* ⟨uber dem⟩*). Vulg. —* super quatuor partes terrae. [7]) *Seit 1541 = Vulg., Griech. (Erasmus, Gerbel: ὑπὸ τῶν θηρίων.* [8]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [9]) *Seit 1541. Vulg. =* signum. *Griech. = σφραγῖδα.* [10]) *Seit 1541.* [11]) *Seit 1541.* [12]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [13]) *Seit 1541; nicht bei Bindseil.* [14]) *Seit 1541 = Vulg., Griech. (Gerbel = τῶν κτισμάτων).* [15]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.*

IX.

v. 2 es gieng auff ein rauch eines groſſen ofen: es gieng auff ein rauch aus dem Brunnen wie ein rauch[1] *[rh: Rörers Hand]* eines groſſen ofen

v. 4 ſondern die Menſchen: ſondern allein[2] *[r: Rörers Hand]* die Menſchen

das Siegel: das Siegel + Gottes[3]

v. 9 an den wagen ⟨der⟩ Roſs: an den wagen vieler[4] *[rh: Rörers Hand]* Roſs

v. 20 kund⟨t⟩en: kunden[5]

X.

v. 3 mit ⟨lauter⟩ ſtimme: mit groſſer[6] *[r: Rörers Hand]* ſtimme

v. 9 ſprach, Gib: ſprach + zu im[7] *[rh: Rörers Hand]*, Gib

XI.

v. 2 zu tretten *zusammengezogen zu* zutretten[8]

XII.

v. 6 da ſie da⟨ſ⟩ ſelbs erneeret würde: da⌊ſ *[Rörers Hand]*⌋ ſie da ſelbs[9] erneeret würde

v. 9 Und der gros Drach, die alte Schlange, die da heiſſet der Teuffel, und Satanas, ⟨ward ausgeworffen⟩, der die gantze Welt verfüret, und ward geworffen: Und es ward aus geworffen *[r; Luthers Hand]* der gros Drach, die alte Schlange, die da heiſſet der Teuffel, und Satanas, der die gantze Welt verfüret, und ward geworffen[10]; *dazu am inneren Blattrande von Luthers Hand:* $^{b}_{a}$

XIII.

v. 1 ⟨ſieben⟩[11] Kronen: Zehen *[r; Rörers Hand]* Kronen

v. 5 mit jm weret *bis* monden *unt*

---

[1]) *Seit 1541 = Vulg. Alter Text nach Erasmus und Gerbel:* καὶ ἀνέβη καπνὸς καμίνου μεγάλης. [2]) *Seit 1541. — Vulg. =* nisi tantum homines. *Griech. (Erasmus, Gerbel) =* εἰ μὴ τοὺς ἀνθρώπους. [3]) *Seit 1541 = Vulg. Bei Erasmus, Gerbel fehlt* τοῦ θεοῦ. [4]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [5]) *1541 =* können; *1545 =* kônden; *1546 =* konden. [6]) *Seit 1541.* [7]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [8]) *Seit 1541.* [9]) *Seit 1541. Nicht bei Bindseil.* [10]) *Der Text in der neuen Wortfolge seit 1541 = Vulg., Griech.* [11]) *Bis 1546 bleibt* ſieben *in den Bibeln, wiewohl Vulg. und Griech.* zehn *haben.*

v. 8 Buch des Lambs *bis* welt *unt*
vo⟨m⟩ anfang: von[1] *[r; Rörers Hand]* anfang
v. 10 Hie iſt gedult und glaube der Heiligen. *unt*
v. 15 das e⟨r⟩: das e⟦s[2] *[Rörers Hand]*⟧
In der Glosse Geiſt und reden iſt ⟨da⟩ ſeine Rechte
rh von Rörers Hand gebessert in hat ſeine Rechte

XIIII.

v. 7 mit ⟨lauter⟩ ſtimme: mit groſſe[3] *[so! r; Luthers Hand]* ſtimme
v. 9 mit ⟨lauter⟩ ſtimme: mit groſſer[3] *[r; Luthers Hand]* ſtimme
v. 11 ⟨ſein⟩ Malzeichen angenomen.: das *[rh; Rörers Hand]* Malzeichen ſeines namens[4] *[rh; Luthers Hand]* angenomen.
v. 13 Selig ſind *bis* in dem HErrn *unt*
v. 15 mit ⟨lauter⟩ ſtimme: mit groſſer[5] *[r; Luthers Hand]* ſtimme
v. 19 mit ſei⟨m⟩er Hippen: mit ſeiner[6] *[r; Rörers Hand]* Hippen di⟨r⟩ Reben: die[6] *[r: Rörers Hand]* Reben

XV.

v. 3 das Lied⟨e⟩ Moſe: das Lied[7] Moſi
das Lied⟨e⟩ des Lambs: das Lied[7] des Lambs
v. 6 die Plagen: die ſieben[8] *[r: Luthers Hand]* Plagen
umbgürt jre Bruſt: umbgürtet[9] *[r; Luthers Hand]* jre Bruſt

XVI.

v. 5 du biſt gerecht, der da iſt[10]: du biſt gerecht, ⟨und wareſt *[rh; Rörers Hand]*⟩
v. 13 des falſchen *[Druckf.]* Propheten: des falſchen[11] *[rh; Luthers Hand]* Propheten

XVII.

v. 12 die das Reich nicht empfa⟨hen⟩: die das Reich ⟦noch *[Rörers Hand]*⟧ nicht empfangen haben[12] *r: Rörers Hand*

---

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Seit 1541; nicht bei Rindseil.* [3]) *Seit 1541.* [4]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [5]) *Seit 1541.* [6]) *Seit 1541.* [7]) *Seit 1541.* [8]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.* [9]) *Seit 1541.* [10]) *Der bisherige Text bleibt.* [11]) *Seit 1541.* [12]) *Seit 1541 = Vulg., Griech.*

v. 14 denn e(s) iſt (ein HErr aller Herrn und ein) König: denn es iſt der *[r: Rörers Hand]* HErr aller Herrn und der[1] *[r: Rörers Hand]* König

XVIII.

v. 1 war erleucht: ward[2] *[r: Rörers Hand]* erleucht

v. 2 mit (lauter) ſtimme: mit groſſer[3] *[r; Rörers Hand]* ſtimme

v. 5 (der HERR : Gott[4] *r; Rörers Hand*

v. 21 die groſſe Babylon : die groſſe[5] Stad *[rh: Rörers Hand]* Babylon

XIX.

Das zu cap. XIX gehörige Bild: Die Drey und zwenzigſte Figur. *iſt das Unterſte zu oberſt abgedruckt. Durch Umſtellungszeichen am Blattrande wird darauf aufmerkſam gemacht.*

XX.

v. 2 (band) jn:
v. 3 (band) jn: verſchlos[6] *[rh: Rörers Hand]* jn

v. 4 das (urteil)[7]: das Gericht *r: Rörers Hand*

v. 6 der teilhat (na*[Druckf.]*): der teil hat an[8] *r; Rörers Hand*

Am unteren Blattrande der Seite, auf der Die Fünff und zwenzigſte Figur. *gedruckt iſt, ſtehen von Rörers Hand folgende Verſe:*

Quam mala tot miseram vexent te principe Romam
Diluvium, caedes, flamma, rapina, lues.
Non ego Clementem te, nec clementia dicam
Numina, sed furiam te, furiasque deas.
Ergo tantum nomen, si vis me dicere, dicam,
Diluvium es Roma, flamma, rapina, lues.

v. 10 war geworffen: ward[9] *[r: Rörers Hand]* geworffen (und) da das Thier[10]: da das Thier

[1]) *Seit 1541.* [2]) *Seit 1541.* [3]) *Seit 1541.* [4]) *Seit 1541. Vulg.* = dominus. *Griech.* = ὁ θεός. [5]) *Seit 1541.* — *Griech.* = Βαβυλὼν ἡ μεγάλη πόλις = *Vulg.* [6]) verſchlos *steht nur einmal rh als Textbesserung, soll aber sicherlich beidemal für* (band) *eingesetzt werden: so auch Bibel 1546; dagegen haben Bibeln 1541 bis 1545: [v. 2] ..* band jn ... *[v. 3] ..* verſchlos jn ... *Vulg.* = ligavit eum ... et clausit. *Griech.* = ἔδησεν ... καὶ ἔκλεισεν. [7]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = iudicium. *Griech.* = κρίμα. [8]) *Seit 1541.* [9]) *Seit 1541. Nicht bei Bindseil Vulg.* = missus est — *Griech.* [10]) *Seit 1541.*

und w⟨u⟩rden gequelet: und werden *[r; Rörers Hand]* gequelet werden[1] *rh: Rörers Hand*

v. 12 in ⟨jren⟩ Büchern: in den[2] *[r; Rörers Hand]* Büchern

XXI.

v. 8 welche⟨r⟩ iſt: welches[3] *[r: Rörers Hand]* iſt

v. 13 vo⟨m⟩ mitternacht: von[4] *[r: Rörers Hand]* mitternacht

v. 14 die maur⟨en⟩: die maur[5]

v. 22 der HERR der allmechtige: der HERR der allmechtige Gott[6] *r*

XXII.

v. 1 einen lautern ⟨Waſſer⟩ſtrom: einen lautern ſtrom des lebendigen waſſers[7] *rh; Rörers Hand*

v. 11 Wer böſe iſt, der ſey böſe: Wer böſe iſt, der ſey imer hin[8] *[rh: Rörers Hand]* böſe ⟨werde noch böſer *[r; Rörers Hand]*⟩

wer unrein iſt der ſey unrein: wer unrein iſt der ſey ⌈imer hin[9] *[Rörers Hand]* unrein⌋; *dazu rh und von Rörers Hand:* werde noch unreiner

wer frum iſt, der ⟨werde noch⟩ frŏm⟨er⟩: wer frum iſt, der ſey imer hin[10] *[rh; Rörers Hand]* frŏm [*so!*]

wer heilig iſt, der ⟨werde noch⟩ heilig⟨er⟩.: wer heilig iſt, der ⌈ſey imer hin[11] *[Rörers Hand]*⌋ heilig.

zu v. 11 *ſteht am inneren Blattrande von Rörers Hand:* proficiunt in peius. Wer da boſe wil ſein ⌈der werde⌋, der fahr hin zum Teufel.

v. 16 Ich bin ⟨vom ſtam und von dem⟩ geſchlechte David: Ich bin die Wurtzel *[r; Rörers Hand]* ⌈des *[Rörers Hand]*⌋ geſchlechts[12] *[c aus* geſchlechte*]* David

Ende des Newen Teſtaments.

[1]) *Seit 1541* = *Vulg., Grech.* [2]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [3]) *Seit 1541.* [4]) *Seit 1541.* [5]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [6]) *Die Textbesserung ist von fremder Hand geschrieben. Neuer Text* = *Vulg., Griech. seit 1541. Nicht bei Bindseil vermerkt.* [7]) *Seit 1541* = *Vulg., Griech.* [8]) *Seit 1541. Vulg.* = Qui nocet, noceat adhuc. *Griech.* = . . . ἀδικησάτω ἔτι. [9]) *Seit 1541.* [10]) *Seit 1541.* [11]) *Seit 1541.* [12]) *Seit 1541.* — *Vulg.* = Ego sum radix et genus Dauid = *Griech.*

Berichtigungen zu dem Texte der Bibelprotokolle.

(Unsre Ausg. Bibel 3.)

1, 1 *am Rande:* Iam pseudochristiani nostri in neces⌊sitate plus terrentur quam olim in pap⌊atu, quia quando in speciem sancte vixerunt iuxta doctrinam papae Et deinde aliquo modo habuerunt con⌊scientiam bonam, sed nihil ꝛc. Iam vero incidit, quod abusi gratia dei
12 *st.* q⌊uicquid putant *lies* con⌊scientiam puram
13 *st.* consolatio *bis* similis *lies* consolationis et eruditionis simul
15 *st.* tamen *lies* tantum *zu* ſul *vgl. Unsre Ausg. Bd. 14, 156 zu S. 286, 6 f.*
20 *st.* consolatur *lies* consolaris
21 *st.* factae *lies* facti
23 *st.* Commercium *lies* Concedentis
25 *st.* Adversarium *lies* Adversativa
26 *st.* pertecta *lies* particula *st.* edificium *lies* idipsum

2, 20 *st.* dimi⌊nuti *l.* dhunn
26 lere *mit* heuchel *in* heuchelpredigt *durch Strich verb*
27 *st.* noscet *l.* noster *[Ps. 12, 5]*

3, 19 *st.* in friden *l.* in fidem
29 *st.* rett *l.* erlo⌊ſung *oder* erlo⌊ſe
31 vel *mit 30* So *durch Strich verb*

4, 6 *st.* die der *l.* der die
10 *st.* yhr *l.* yhe
19 *st.* psalmum *l.* psalterium
27 *st.* potentem *l.* potentiorem

5, 2 *st.* vult *l.* volo
4 *über* Gy *ff. steht oben am Rande:* Ipsi alienum sequuntur, ideo habebunt dolores multos Iudicantem eorum Iūdicat eos Idola dicuntur propter metaphoram *[darüber* a dolore*]* vt Auen In dolore paries *[1. Mose 3, 16]* Tactus dolore intrinsecus deus
13 *vor* mortuis *fehlt* a
16 *st.* malam *l.* malum *st.* ꝛc. servati *l.* reservati
18 potest *zu tilgen* S S *zu ergänzen in* S⌊criptura S⌊acra *[vgl. Ebr. 10, 31]*
21 *st.* excitari *l.* excitor *st.* et *l.* 2

6, 7 *st.* armatorum *l.* malorum *st.* morientium *l.* nocentium
14 *st.* praecedentis i. e. *l.* prioris, 1.
17 *st.* wocker *l.* wacker
22 *nach* ynne *steht* er
25 *st.* tantum *l.* tamen *st.* sint *l.* sunt
26 *st.* Similis *l.* Solis
28 *st.* Carbo *l.* Carb⌊ones *st.* ſturm ad forum nostrum *l.* statim ad focum recurrimus
31 *st.* Naturam *l.* materiam *st.* dissipare *l.* dissip⌊avit, num
32 *st.* leret *l.* hat

7, 3 *st.* fur inen *l.* fuit mira⌊culum
6 *st.* konnen *l.* kamen
7 *st.* fluvium separavit *l.* flumina praeparavit *[Ps. 24, 2]*
10 *über* ein ding Et tautologia *steht* inundaverunt et apparuerunt
11 *st.* commouentur *l.* concutiuntur
17 *st.* trepfen *l.* tieff
21 *st.* venena *l.* Wimpina
26 *st.* Laete *l.* In te

29 *st.* sequentem actum *l.* seq|uens activum *st.* meim *l.* murum die *bezieht sich auf* murum

8, 2 *st.* docet *l.* decet *[Ps. 65, 2]*
3 *st.* anges *l.* auges
5 *st.* Paul *l.* Saul
6 *st.* auch nach *l.* noch
7 ſo *zu streichen*
10 *st.* quae *l.* infra *st.* Appellit *l.* Appellat
11 *st.* quod *l.* qui
13 *st.* ſpruch *l.* werden
14 *st.* alius *l.* alii
23 *st.* inventum *l.* invenit
29 *st.* animas *l.* iuvas

9, 8 *st.* i. e. *l.* 1. *[1. Petri 2, 12]*
27 *st.* vultus *l.* ventris
28 *st.* unctionem *l.* ventrem
35 *st.* significetur *l.* serventur
36 *st.* simpliciter *l.* singulariter

10, 5 *st.* Audi *l.* Ante
9 *st.* alii *l.* ibi
10 *st.* fidele *l.* stabile
11 Zw *zu ergänzen zu* Zwingli
12 *st.* Pu|blicani *l.* Principium
26 *st.* ideo *l.* ratio
31 *st.* exasperatam *l.* exasperatricem *[Ezech. 2, 8]*
32 nationem *zu streichen*

11, 8 *st.* timore *l.* facere
14 *st.* reprehenderet *l.* reperc uteret
21 *st.* accipe *l.* accip|iunt

12, 6 f. *st.* eum *bis* accip|imus *l.* eum officium habere et episcop|atum eius accip|ere
zu 11 Sir. 16, 23
28 *st.* theutonica *l.* theologica
30 *st.* vera res *l.* veraces

13, 10 *st.* g|ratias a|git *l.* g|ratiarum a|ctionem
15 *st.* Episcopi *l.* Ipsi
17 *st.* episcopi *l.* ipsi *st.* hab|ebant *l.* habeant
20 *st.* Incendimus *l.* Incendemus
27 *st.* in, in Summa *l.* in Simma *[זמה v. 2]*
29 *st.* feci *l.* fac *[5. Mose 19, 19]* *st.* Summa *l.* Simma
34 *st.* veniendo *l.* vivendo

14, 28 et sic trahit
33 *st.* tamen *l.* tantum

15, 1 *st.* und *l.* i. e.
10 *st.* ſtreue *l.* ſtral
18 *vor* jagt *einzufügen* ſrue
19 *st.* Die *l.* De

16, 11 *st.* predinge *l.* klinge
33 *st.* ipsa *l.* ipse
34 *st.* operantis *l.* operatoris *st.* duo *l.* duae *st.* differentia *l.* distinctiones

17, 2 *st.* nos *l.* me
3 *st.* securitatem *l.* saturitatem
12 *st.* vanitates *l.* vanitatem
13 *st.* sancti *l.* statim
15 *st.* q|uanquam *l.* qui
37 *st.* contemnentium *l.* contemnent

18, 22 *st.* Lauter *l.* Erunt
23 *st.* prae|dicativa *l.* prava
27 *st.* illu|stratio *l.* illuminatio

19, 19 *st.* omnis *l.* is
20 *st.* alligo *l.* allego
23 *st.* posito *l.* suscito te *zu streichen*
24 *st.* ad *l.* ad|iutor *[v. 9]* *Note zu* 11 *st.* tristis *l.* pestis

20, 1 *st.* ſ|rebel *l.* d|icimus
8 *st.* de hoc *l.* der bor *[בור v. 1]*
10 *st.* verdienen *l.* verdient
14 *st.* principale praedicare *l.* praedicate
16 *st.* praeparatione *bis* larva *l.* praeparatione Euangelii pacis, lorica iustitiae *[Eph. 6, 15. 14]*
21 *st.* redt *l.* cedit
22 *st.* er *l.* ec|clesiam
24 *st.* turen *l.* dornen
28 *st.* rite *l.* niti
29 *st.* fieret *l.* haberem phil *zu ergänzen zu* philippus

21, 1 *st.* ag|ere *l.* ag|noscere
2 *st.* fertur *l.* significetur
6 *st.* abiicit *l.* obiicit
24 *st.* eine *l.* tantum

22, 9 *st.* finis *l.* famis
11 *st.* quod perſt *l.* concid|it, periit
15 *st.* Gr *l.* ey *st.* und *l.* man
16 *st.* Debes *ra* nemen passive de fab|ulis hostium *l.* dibes *ra* *[הבתם רעה l. Mose 37, 2]* crimine pessimo de fratrib|us Ioseps

25 *st.* drum *l.* damma *[דַּמָּה]*
32 *st.* P[aulus *l.* vel
33 *st.* erhalten *l.* erharren

23, 6 *st.* mordent *l.* irrident

24, 8 *st.* brevis[sima summa *l.* distinctio remissionis
17 *st.* muſt *l.* wolſt
20 *st.* meum *l.* vestrum
22 *st.* gratiam *l.* gratia
27 *st.* wollen *l.* wellen *[vgl. v. 6]*

25, 1 *st.* ſol *l.* sequitur
18 *st.* H[eiligen *l.* H[errn
27 *st.* deim *l.* denn
30 *st.* Secundum *l.* Sed

26, 1 *st.* non confundentur *l.* eorum
5 Wer *zu tilgen*
7 *st.* mir *l.* nur
8 *st.* i. e. *l.* 1. *st.* und *l.* 2 *st.* portionem *l.* patientiam *[zweimal]*
9 *st.* gewaltigklich *l.* gedultigklich
11 *st.* Interfiant impii mali *l.* Interficiet impium malitia
13 *st.* premuntur *l.* puniuntur
14 *st.* bonam vitam *l.* i. e. bannitam
24 *st.* die arma *l.* dic animae *[v. 3]*
zu 28 *st.* ⟨multus commiss⟩ *l.* ⟨tumultus qui sequitur⟩

27, 2 *st.* Schenden *l.* Schoach *[שׁוֹאָה v. 8]*
7 *st.* Wer wie er *l.* wie wien
13 *st.* impetus *l.* lugentem
15 *st.* vel opere *l.* b[onorum operum
26 *st.* ago vel *l.* ego b[oni
29 *st.* erzeuget *l.* erzeyget
30 *st.* non *bis* obliviscitur *l.* ideo omnium benef[iciorum oblivis-cuntur
33 *vor* Iob *l.* in
34 *st.* Humiliatus *l.* Bullatus
zu 33 *st.* Sochima *l.* Doctrina

28, 2 *st.* gestiva *l.* gestuum *st.* affectiva *l.* affectuum
7 *st.* und *l.* ut
11 *l.* ſpottern und bauchdienern *(mit 9* hypocritis *durch Strich verb)*
14 *st.* faice *l.* facie *st.* Ani[mum *l.* Ain *[עַיִן v. 19]*
15 *st.* enim *l.* tantum
18 *st.* teutonice pobel *l.* terit pede *dazu* Sap: r *[vgl. Spr. 6, 13]*

29, 1 *st.* Die weil *l.* Sie
14 *st.* ut *l.* et
27 *st.* proveniet *l.* provocet
32 *st.* iniquitati *l.* In plurali *st.* titulum *l.* Initium
36 *st.* passiva *l.* pessima

30, 4 *st.* Ipsi *l.* praef[ceptum
9 *st.* wo *l.* wer
11 *st.* cruciant *l.* cruciatum
12 *st.* oder *l.* adeo
21 *st.* protegunt *l.* propagant
26 Nam *zu tilgen nach* tuum *einzufügen* tamen
27 *st.* Bucer *l.* Bern[hardus

31, 26 *st.* Facientes iniq[uitatem *l.* Est pluralis numerus
32 *st.* inventum *l.* etiam
35 *st.* ad *l.* ec[clesiae
36 *st.* dein *l.* dom *[verwiesen auf* דִּין *Ps. 4. 5]*
zu 21 26 *st.* predigt sicut adies dolij eorum *l.* prodiit sicut adeps dolus eorum *[Citat aus Ps. 73, 7]*

32, 1 *st.* v. 8. *l.* v[ult d[icere
19 *st.* Wie *l.* wer *st.* H[err G[ott *l.* H[erzog G[eorg
16 *st.* multa *l.* multorum
23 *st.* Quando sunt *l.* infra. Sicut
27 *st.* fledern *l.* fladern

33, 19 *st.* sim[iliter *l.* sicci
22 *st.* Iam *l.* Tum
23 *st.* captus *l.* captivus *st.* gute *l.* gebe

34, 8 *st.* sancti sunt *l.* statim sequitur *st.* Sani[tas *l.* Soem *[שֵׂם Ps. 7, 12]*
21 *st.* nocimentia *l.* nocumenta
24 25 *st.* u[nſern d[ominis Episcopis ad Mis[niam. Brandeb[urg *l.* D[ominus Episcopus ad me Brandeb[urgensis
32 *st.* umb meine ſache *l.* mit meinen ſunden
33 *st.* und unter[trucken *l.* et vivunt

35, 9 *st.* war *l.* wie
15 *st.* nomine *l.* nomen
28 *st.* Vid[e *l.* und

36, 5 *st.* optantem *l.* optativam
9 *über* desinam *st.* feile
10 *st.* da *l.* da *st.* me *l.* ne

11 *st.* rapiat *l.* rapiar *st.* revidet *l.* erudit
23 *st.* quaerunt *l.* contrarium
31 *st.* Pauer *l.* bauet
32 *st.* et *l.* ec⌊clesiam
33 *st.* supra *l.* sturm
zu 34 *st.* veris⌊imile ps⌊almo *l.* versib⌊us ps⌊almi
37, 1 *st.* wes *l.* was
4 *st.* troster *l.* trost
32 *st.* Nu *l.* Hic *st.* gewissen *l.* guten
38, 5 *st.* Cog⌊itamus ea nova, mori et pavere *l.* Eg⌊yptii cog⌊itabant me mori et perire *[2. Mose 14, 13]*
7 *st.* bewahrst *l.* beweisest *st.* das *bis 8* wird *l.* das ist auch 1 ge⌊d⌊anken werd
8/9 *st.* Manichaeus *l.* Monchery
10 *st.* und *l.* iam
12 *st.* sup⌊erat concionem meam *l.* supra canticum meum
13 *st.* Docet abrogationem *l.* Laut abrogatio
14 *st.* setzet *l.* ista habet
15 *st.* Silens *l.* stultos
16 *st.* optasti *l.* aptasti
18 *vor* Prae *einzufügen* Du fragst widder
20 *st.* mein *l.* jens *st.* i. e. danck *l.* und dis *st.* Voluntatem: sacerdotes *l.* contra voluntatem sanctificati
21 *st.* Voluit coll⌊igere in voluntatem *l.* volvit roll i. e. in volumine
22 *st.* der voluit omnia pet⌊ere *l.* deus, voluit eum pati
24 *st.* non *l.* ego
28 *nach* tuam *einzufügen* facio
29 *st.* praedicarem *l.* praedicabo
34 *st.* laudare *l.* audire
zu 10 *st.* multitudine *l.* a numerando
39, 8 *st.* Euge *l.* enhe
13 *st.* euhe, euhe *l.* enhe, enhe
16 *st.* significative *l.* significantius
17 *st.* schien *l.* sthet
27 *st.* intelligentem *l.* mitgeben
40, 4 *st.* in *l.* a
10 *st.* erfiderens *l.* erfahrens
15 *st.* lachen *l.* Lachas *[*לָחַשׁ *vgl.* לחוין *v. 7]*
19 *st.* gebraten *l.* gebrant
41, 2 *st.* dicitur *l.* deum
42, 25 *st.* nolui *l.* nolim *st.* quam *l.* quia
30 *st.* umb *l.* viel
43, 3 *st.* Wer das *l.* werden
5 *vor* geb *einzufügen* der
9 *st.* nomen *l.* nominis
20 *st.* Iudeus ore *l.* Iudex, er
26 *nach* i. e. *einzufügen* sine peccato
27 *st.* persona *l.* personale
30 *st.* Luc⌊ernae *l.* Luc⌊ae *[vgl. Luc. 4, 22]*
zu 2 *st.* apostata *l.* apostatare
44, 2 *st.* benedicere *l.* benedictio
7 *st.* Item *l.* It *[Zitat aus Virg. Aen. 12, 164 (Unsre Ausg. Bd. 31², 623, 4 ist falsch zitiert!)]*
12 *st.* Iusticia *l.* zu steuer
15 *st.* tristitiam *l.* iustitiam
23 *st.* lauffen fur dir *l.* mussen fur dir fallen
34 *st.* mundatis *l.* induitis
45, 2 *st.* eximium pulchrum vestimentum *l.* ⟨ex⟩ in pulcher⌊rimis vestimentis
11 *st.* Auri ornatio *l.* Audi *[v. 11]*, crede.
12 dominus *vgl. v. 12*
15 *st.* esset subiectum *l.* significat subiectionem
17 *st.* sub *l.* pl⌊ena
21 *st.* die *l.* In *st.* dran *l.* drein
27 *st.* q⌊uoniam *l.* con⌊scientia
29 *st.* fieri *l.* ferre Pro patribus *sind Textworte*
36 *st.* muliercularum *l.* iuvencularum Abscondit *bezieht sich auf* עָלַם primaria significatio *gehört zusammen*
46, 7 *st.* proxime *l.* proximo
15 *st.* frolich *l.* herlich
17 *st.* deficiat *l.* deficiet
18 *st.* einlegen *l.* anlegen
25 *st.* strep itum *l.* scrip⌊tura *st.* u⌊nser *l.* u⌊nserm
47, 9 *nach* quod *einzufügen* ea
21 *st.* Choar *l.* Chora
27 *st.* beyde *l.* literam de
zu 1 *st.* Christianis *l.* was
48, 5 *st.* aventibus ventis. In frangis zerb richst *l.* navibus fractis. In

Engio teber *sind offenbar hebräische, von Rörer nicht verstandene Worte, vgl.* תְּשַׁבֵּר *v. 8]*
8 *st.* potestatem *l.* Civitatem
9 *st.* Tantum *l.* Tacitum *st.* Tamen *l.* Tibi
16 *st.* an *l.* im
24 *st.* Gentes *l.* divites
25 *st.* seu adverbialiter *l.* ſein advertentiam
26 *st.* werde *l.* meditatio *st.* Dia|bolus *l.* Virgilius
49, *10* *st.* peccata *l.* possunt
50, *5* *st.* zur *l.* Zur *[*צוּר *v. 15]*
51, *15* *st.* sunt *l.* scilicet
17 *st.* fratres *l.* fures
19 *st.* lege *l.* lege *st.* zuſ|ammen *l.* c. 5
26 gratias age *gehört nach 25* Crede
28 *st.* huius *l.* huic *st.* pſ|almi *l.* pſ|almo
52, *10* *st.* worden *l.* warh|eit
18 *st.* Non *l.* Ne
zu 18 *st.* glossis *l.* confessio
53. *18* *st.* damnum *l.* damim *[*דָּמִים *v. 16]*
54. *3 4* *st.* s|umma s|ummarum *l.* 66 *[Die Zahlen beziehen sich vielleicht auf Rutenschläge]*
8 *st.* Antipephera *l.* Antiphora *st.* und *l.* misericordia
12 *st.* beneficio *l.* benedictio *st.* amplificarem *l.* amplificare
13 *st.* nocentiam *l.* nocumentum
16 *st.* beneficia *l.* benevolentia
55, *10* *st.* videndo *l.* ridendo
13 *st.* ſchutz *l.* ſchatz
17 *st.* wirſts *l.* weiſts *st.* fenſts *l.* fanſts
18 *st.* greca res *l.* grecum reg|num
19 *st.* Romana *l.* Romanum
30 *st.* redendum *l.* reddendum
56. *17* *st.* D|eine g|ewalt *l.* D|ei g|ratia
28 *st.* (sancta) aud|iuntur *l.* C|ivitas sancta aud|ita
57, *10* *st.* Babi|lonia *l.* Bala *[*בָּבֶל *v. 10]*
58, *19* *st.* ab Ph|ilippo *l.* ad Ph|ilippum
20 *st.* ſchelten *l.* ſchicken
28 *st.* in ira *l.* mira *st.* Ph|ilippus *l.* ph|rasis
29 *st.* iniuriam *l.* malitiam *st.* benevoli *l.* mali
zu 26—28 *st.* na|turales monstrum *l.* nativitates monstrorum
59, *6* *st.* H|err *l.* 1. 2
11/12 *st.* universalem *l.* vel
14 *st.* Aurig. *l.* Arg|umentum
16 *st.* Saul *l.* David */e aus* Saul/
20 *st.* Tamen deum *l.* In deo
22 *st.* Tu *l.* Tua
26 *st.* minime *l.* nostrum
31 *st.* er *l.* ne
32 *st.* ſchaden *l.* ſchach *st.* pſalm *l.* pſalter
34 *st.* b|ono *l.* b|onum
35 *st.* malo *l.* malum *st.* propono *l.* praepositione *st.* al|teri *l.* al *[gemeint* בַּל *in der Stelle* מִבַּלִּי *v. 3]*
zu 5 *st.* flehen *l.* fliehen
60. *18* *st.* ins ubrig weſen *l.* mus uberwegen
28 *vor* Habt *einzufügen* i. e.
61, *7* *st.* contra pro|missionem *l.* quae pro
62. *4* *st.* gemeint *l.* genent
5 *st.* eversores *l.* irrisores
9 *st.* aben|teuer *l.* aben *[vgl. v. 7]*
12 Aurig. *sehr fraglich*
24 *st.* fallen *l.* vel hallt
27 *st.* m|us *l.* ja
29 *st.* igneae *l.* ignominiae
zu 28 *ist zu tilgen*
63, *1* *st.* yrlere *l.* yr lere
2 *st.* coniungunt *l.* coniugant
24 *st.* docet *l.* canit
26 *st.* Uns *l.* Vis
64, *4* *st.* Abar *l.* Abac|uc *[vgl. Hab. 2, 16]* *st.* Jeſ. 47, 10 *l.* Jeſ. 51, 17
7 *st.* Ab *l.* Ab|acuc
12 *st.* Chriſti *l.* Chasa *[*חָשָׂה *v. 5]*
20 *st.* sacrificium *l.* sacerdotium
65, *7* *st.* gelt *l.* geben
27 *st.* nur fahren *l.* mir, fabian *st.* eius *l.* eins
66, *7* *st.* gekont *l.* gelernet
13 *st.* Auri|gallus *l.* scriptura *st.* Gedeonis *l.* mendaces
67, *7* *st.* silenti *l.* sitienti
9 *st.* illis *l.* illic *st.* terris *l.* terra
10 *st.* consolationi *l.* consolationum

15 *st.* ad *l.* nondum
36 *st.* Nam *l.* Num
68, 5 *st.* Nequam *l.* Appreh|enderunt
10 *st.* Investigrant *l.* Investigant *st.* absconderunt *l.* abscondunt *st.* eam *l.* und
18 *st.* feir *l.* herrn
19 *st.* haltens *l.* und habens
24 *st.* Hoc *l.* Hanc
34 *st.* felo *l.* facti
69, 4 *st.* habere *l.* hoc
22 *st.* hat *l.* hoc
35 *st.* w|asser *l.* w|ittenberg
70, 14 *vor* homines *einzufügen* omnes
20 *st.* beneficio *l.* benedictio
71, 1 *st.* tantzt *l.* jautzt
10 *nach* Faciam *einzufügen* i. e. *st.* hircis *l.* Eckius
11 *st.* solvunt *l.* solvit
12 *st.* Suchet *l.* fur het *[vgl. v. 18]*
14 *st.* und *l.* i. e.
19 *vor* versus *einzufügen* 1
zu 21 *st.* ornant *l.* gerunt
72, 8 *st.* sonus *l.* somnus *[vgl. Spr. 3, 24]*
12 *st.* amat *l.* iuvat
14 *st.* vim *l.* yun
25 *vor* das *einzufügen* i. e.
29 *st.* das *(1.)* *l.* Sicut
33 *st.* aegrotum *l.* aegrotorum
73, 1 *st.* tam *l.* jam
5 *st.* hausherd *l.* hauszird
8 *st.* succubueritis *l.* cubueritis *st.* agento *l.* argento
9 *st.* praeonae *l.* pennae
zu 32 *st.* p in *l.* p|hilippus m|elanchthon
74, 2 *st.* man *l.* mons
4 *st.* der *l.* dei
6 *st.* schincken *l.* schmaltz
7 *st.* ut *l.* et
12 *nach* Significat *einzufügen* veh|ementem
16 *st.* angeli *l.* in consequente *[vgl. Z. 17:* in eis*]*
29 *st.* dando *l.* divide *st.* o|mnia das *l.* o deus
zu 20 *bezieht sich auf Unsre Ausg. Bd. 34[1], 428f.*
75, 1 *st.* feiern *l.* Soterim /סוֹתְרִים/
5 *st.* Pathi *l.* parathi *vielleicht Hörfehler für* בָּרוּךְ עֲדֹנָי
24 *st.* vertunt *l.* verticem
26 *st.* sacerdotibus *l.* sacerdotis
35 *st.* ersopfen *l.* ersoffen
zu 1 *st.* traz *l.* trotz
76, 11 *st.* contemnabuntur *l.* condemnabuntur
16 *nach* destructi *einzufügen* Et dicis 'Revertimini, hominum filii' *[Ps. 90, 3]*. schlecht die g|antze welt tod, et
28 *st.* per *l.* pes
32 *st.* sanguinem *l.* sanguine
zu 9 *st.* 9 3 6 *l.* g 3[b] *[gemeint die Signatur die Stelle steht Unsre Ausg. Bd. 7, 738, 33]*
77, 8 *st.* servi *l.* Brun
11 *st.* boses *l.* Joses
21 *st.* quam *l.* quod
29 *st.* luxurirn *l.* neeren
78, 2 *st.* venter *l.* inter eos *ist mit* In *[Z. 2] durch Strich verbunden, also gehört* Ego sic Ipsi sunt *in den Text* *st.* sequitur *l.* secuti
4 *st.* simul die ruhe *l.* dictio similis raze *[רַצֵּי v. 31]*
8 *st.* instanter *l.* instantrix *st.* meine *l.* neme
12 raze *jedenfalls falsch, es steht da* ꝛc ubi *oder* dubi *oder* dabi
15 *st.* Irabi *l.* Itali
29 *st.* ps|almum *l.* ps|alterium
79, 9 *st.* betlet *l.* bettet
11 *st.* grano *l.* gram
18 *vor* man *einzufügen* betrüblich
22 *st.* Gracula *l.* a Graculo
31 *st.* contemptu *l.* contemptim
80, 16 *st.* puteus *l.* patens
21 *nach* hellig *einzufügen* bin
22 *st.* h|oc v|ocabulum *l.* hunc psalmum
81, 16 *st.* innixus *l.* nixus
28 *st.* loben *l.* leben
82, 10 *st.* hinc *l.* huc
11 *st.* quadrant *l.* quadrat
83, 6 *st.* et *l.* est
7 *st.* reget *l.* reget
8 *st.* teins *l.* teine

22 *st.* mendicis *l.* mendicos *st.* audient *l.* audiet
28 *st.* Nam *l.* Num

84, 19 st. Tinones *l.* Timones *st.* fabri *l.* Fabri
20 *st.* den *l.* ein
30 *st.* st⌊ant *l.* sunt

85, 6 st. superbia *l.* superbiam
15 *st.* fauſt *l.* pauſt
16 *st.* eminent *l.* eminet
31 *st.* vacui. kein *l.* ianiku /יַנִיקוּ *v. 8]*

86, 7 st. Umb *l.* Amb:
18 *st.* vol *l.* wol
32 *st.* Das *l.* Debet
33 *st.* signilicate *l.* significare

87, 2 st. iudiciat *l.* iudicia
8 *st.* Iniuſ⌊tus *l.* Imp⌊ius
13 *st.* generalem *l.* generatione

88, 8 st. halt *l.* ab
29 *st.* pfuu *l.* pfnu

89, 11 st. lumen *l.* lunam
13 *st.* Ps⌊almus *l.* Ps⌊almos *st.* subsannat *l.* subsannant
19 *st.* Joh⌊annis wieſ *l.* Joh⌊annes wurſt
21 *st.* wol *l.* vel *st.* Aurig. *l.* Aeg⌊yptii
23 *st.* sententiam *l.* rationem

90, 3 st. Simil⌊iter *l.* similitudo
4 *st.* alle *l.* alle⌊goria
8 *vor* templum *einzufügen* et
11 *st.* populus *l.* populum
12 *st.* mulier *l.* mater *st.* sinu *l.* sinum *st.* Si *l.* Sic
34 *st.* der *l.* da

91, 6 st. ieor *l.* meus
8 *st.* ein *l.* einnode
11 *st.* subiecti *l.* subditi das *zu tilgen*
13 *st.* barbaricos *l.* barbaros
17 *st.* als *l.* alls
20 21 *st.* dein tagen halten *l.* den tag haben

92, 16 st. puchen *l.* huhen
18 *st.* rhumorn *l.* rhumen
30 *st.* uber *l.* bey

93, 11 st. Gloria *l.* G⌊ratias a⌊go
28 *st.* brevefactos *l.* liquefactos
32 *st.* trunden *l.* trinden

94, 4 st. quia *l.* quid *st.* quasi *l.* quam
11 *st.* supra: euch ſol *l.* ſtump noch ſtil
13 *st.* piorum *l.* puerum
15 *nach* dem *zuzufügen* da
16 *st.* animo *l.* non
26 *st.* aut *l.* aus
28 *st.* zu horen *l.* zum zorn
31 *st.* celebremus *l.* celebrem
32 *st.* hominem *l.* homine

95, 30 vor Recordari *zuzufügen* Sed *st.* movirt *l.* monirt
32 *st.* ich mauel *l.* ichs mauel

zu 18/19 st. Lavacro *l.* Inclinatio

96, 6 st. desist⌊it, ne *l.* desiitne
16 ghe *zu tilgen*
17 quomodo *zu tilgen*
27 *st.* Cogita⌊tionem *l.* Cogita⌊tionum *st.* eius *l.* cuius
34 *st.* persanc⌊te *l.* sane

97, 10 st. arce *l.* aere
13 *st.* remaneret *l.* remunerat
16 *st.* hat *l.* furt
21 *st.* Sunt *l.* Omnes

98, 15 st. Iuratus: fecit *l.* Irritus fuit
20 *st.* M⌊inistri *l.* M⌊ärtyrer
32 *st.* Nata *l.* vata *[gemeint* יִרֵּה *Ps. 62, 4]*
34 *st.* nent generaliter *l.* neut⌊rius generis

99, 6 st. Syca: ein *l.* Sycamin /שִׁקְמִים *v. 47]*
15 *st.* sumeremus eſſen *l.* sineremus esse *st.* Prosop⌊opeia *l.* Prosop⌊opeiam
20 *st.* mus *l.* ius *[vgl. 5. Mose 21, 15ff.]*
24 *st.* sive *l.* suae
26 *st.* ſon *l.* ſtein

100, 5 st. Thee⌊. . . . *l.* Thre⌊norum *['Omnes amici eius speraverunt' Klagel. 1, 2] st.* Aba *l.* Aba⌊cuc *[gemeint Hab. 2, 5 vgl. Unsre Ausg. Bd. 13, 406, 15]*
10 *st.* misericordiis *l.* minis
22 *st.* ſchutz *l.* ſchatz
26 *st.* Er habet *l.* Ex his
27 *st.* speciosas *l.* sponsas

101, 3 vor Sicut *einzufügen* sequitur
13 *st.* si *l.* scilicet
20 *st.* leben *l.* Tabor
22 *st.* fremas *l.* fumas
24 *st.* honeſt du *l.* henſe

25 *st.* honen *l.* lenen
zu 19 22 *st.* qui *l.* per *st.* coniungis *l.* gangen
102, 1 *st.* verbum *l.* vestrum *st.* novum *l.* meum
9 *st.* distinguet *l.* distingue
18 *st.* potentibus *l.* parentibus
20/21 *st.* futurum *l.* firmiter
23 *st.* das *l.* der
zu 20/21 *st.* quod nolebat *l.* primo celebatu *st.* regendi *l.* tuendi
103, 3 *st.* fiduciam nostram *l.* fiducia nostra *st.* Inchoandum *l.* Inchoaverunt
10 *st.* servi sein *l.* forensica [= forensi]
18 *st.* Coquere *l.* loquere
28 *st.* partiali *l.* particulari
30 *st.* cadit *l.* eadem
31 *st.* partiali *l.* particulari
104, 5 *st.* meinen *l.* nemen
10 *st.* D[icimus Es *l.* Des
11 *st.* missen *l.* mussen
105, 2 *st.* k[leine *l.* k[inder
7 *st.* turbe *l.* turbal
10 *st.* sylvest[res *l.* sylvosi
14 *st.* metuimus *l.* invocamus
26 *st.* Sanctus *l.* Omne
106, 10 *st.* doctorum *l.* doctori
11 *st.* beneficos *l.* benedictiones
25 *st.* mundum al[ium *l.* mundi odium *st.* continentias *l.* contumelias
32 *st.* Postea *l.* Principio
107, 7 *st.* fein in inno[centibus *l.* fenum in montibus *st.* innocens *l.* misericors
21 *st.* proximo *l.* primo
27 *st.* totum *l.* tetigit
108, 5 *vor* haben *einzufügen* t[rincken
33 *nach* malum *einzufügen* ut Com[itiis
109, 18 *st.* nos *l.* nemo
25 *st.* freyns *l.* frequens
31 *st.* trepidantes *l.* tripudiantes
110, 7 *st.* nostrae *l.* meae
18 *st.* Ebraismus *l.* Ebraismi
21 *st.* volia *l.* vocabulum [*gemeint* נָעַר]
111, 15 *st.* praescribis *l.* praestabis
36 *st.* schemen *l.* schelmen
112, 19 *st.* pa[tibu]lo *l.* principio
21 *st.* potenti *l.* potentem
113, 4 *st.* insinceritudinem *l.* nazareitudinem [*eigene Wortbildung nach* נֵזֶר *v.* 40]
5 *st.* nachbrucke *l.* nachtrucke
7 *st.* prostrati *l.* prostrata [*gehört zu* veritas]
17 *st.* ex *l.* de
25 *st.* Perluctuas *l.* Fluctuas
114, 5 *st.* primus *l.* perimus
10 *st.* pii *l.* impii
11 *st.* morientes *l.* mortalitas
33 *st.* peccatum *l.* praeteritum *Note 3 vgl. Unsre Ausg. Bd. 28, 772 zu S. 55, 20*
115, 3 *vor* Emphaticos *einzufügen* 2
4 *st.* quando *l.* quam *st.* facienda *l.* scienda pauci *zu tilgen*
11 *st.* sol bringen *l.* selbigen
116, 1 *st.* minori *l.* maiori
2/3 *st.* Kommata *l.* Konanta [*bezieht sich auf v.* 17 כַּנְּנָה *und* כּוֹנְנָהוּ]
117, 3 *st.* Imo *l.* Iuvo *st.* advertere *l.* adiuvetur
118, 3 *vor* sed *einzufügen* operum
13 *st.* generale *l.* quale *st.* scrip[tura *l.* sta
17 *st.* sein *l.* seer
18 *st.* Mundus *l.* Induis [*vgl. v.* 1]
19 *st.* inaeternum *l.* nempe totum
23 *st.* pallio *l.* palla
119, 12 *st.* comparirn handeret *l.* comprehendere
26 *vor* tu *einzufügen* q[uicquid
120, 19 *vor* dicit *einzufügen* 1.
23 *st.* contenti *l.* letentur
33 *st.* liege *l.* lege
zu 34 *st.* ⟨horn⟩ *l.* ⟨Lau⟩ [*vgl.* 121, 1]
121, 1 *st.* deren *l.* der
5 *st.* periculo *l.* pernicie [*fraglich*]
13 *st.* cauponat *l.* cauponatur
17 *st.* Arcem *l.* Onan [*gemeint* אוֹנָם *v.* 23]
22 *st.* scrutatio *l.* scrutata
zu 15 *st.* atem re fixit *l.* atque refixit
122, 15 *st.* Sanctae *l.* Beatae

123, 5 *st.* Inimicus *l.* Munus *[vgl. v. 8]*
25 *st.* scil. *l.* sed
124, 16 *st.* wuſten *l.* wůtten
26 *st.* res *l.* reg⌊num
27 *st.* ſtifft *l.* ſtifft
125, 13 *st.* rennen *l.* ratione
17 *st.* ori *l.* in
25 *st.* ins *l.* ius
126, 10 *st.* Letus *l.* Locutus
19 in iras *zu tilgen*
20 *nach* der *einzufügen* T⌊eufel weg
zu 25 *(letzte Zeile)* *st.* tibi *l.* haec
127, 3 *vor* cementum *einzufügen* leimen *st.* ei *l.* i. e.
11 *vor* da *einzufügen* scilicet
in der ersten Zeile unter dem Strich *st.* non *l.* mihi
128, 15 *st.* geſterckt *l.* geſtalt
25 *und 26* *st.* Wach *l.* Coach *[gemeint* כֹּחַ *v. 20]*
31 *st.* activaliter *l.* actualiter
129, 1 *st.* Sam⌊uele *l.* Dani⌊ele *[vgl. Dan. 10, 13. 21; 12, 1]*
130, 1 *st.* stato *l.* stata
2 *st.* tempore *l.* tempora
12 *st.* Iucundum *l.* freuden
131, 6 *st.* illis *l.* ipsis
132, 6 *st.* Epala *l.* Episcopatum *st.* suscip⌊iam *l.* suscip⌊e *st.* al⌊iter *l.* ab *st.* Eb⌊raei *l.* Eb⌊raeis *[Luther bringt* Episcopatus *mit* פָּקַד *v. 4 zusammen]*
29 *st.* operuit *l.* operuerunt *st.* aqua *l.* aquae
133, 20 *st.* transferimini *l.* innectimini
134, 7 *st.* audiret *l.* adiuvaret
9 *st.* expiret⌊ur *l.* expueret *st.* re⌊gat *l.* ꝛc.
12 *st.* et *l.* s⌊ummam
135, 23 *st.* sententiam *l.* detentionem
136, 27 *st.* ſthet *l.* ſehet
137, 2 *st.* wagen *l.* wegen *st.* ungebeneten *l.* ungebeneten
138, 3 *st.* Ponam *l.* Paratum
26 et *(1.) zu tilgen* *st.* ordinantes *l.* ordinatos
29 *st.* iudicator *l.* doctor
139, 5 *st.* ſoller *l.* ſollen
15 *st.* gezeigt *l.* erzeigt
17 *st.* toten *l.* botz
141 zu 15 *st.* magnificatio *l.* imaginatio
143, 30 *vor* mit *einzufügen* ding
144, 18 *st.* sua *l.* suam
145, 10 *nach* iſt *einzufügen* domini
147, 7 *vor* Sequitur *einzufügen* Olim erat ista mea sententia, sed iam sequor priorum
12 *st.* Chaldeis *l.* Chaldeus *st.* mechts *l.* machts
14 *st.* ein *l.* an
19 *st.* leid *l.* lied
20 *st.* das *l.* die
27 *st.* Humilemus *l.* Hactenus
148, 1 *st.* feſt *l.* festi
27 *st.* inoti⌊ficationes *l.* iustitiae
28 *st.* praecium *l.* praeconium
29 *st.* commemorationis *l.* commemoravit
31 *st.* wir *l.* wer
149, 15 *st.* ſehen *l.* ſtechen
16 *st.* corporalis *l.* corporales
19 *st.* tum *l.* sic
150, 2 *st.* propende *l.* perpende
22 *st.* irridentium *l.* ceciderunt
32 *st.* ap⌊ud *l.* ap⌊paret
151, 10 *st.* adeant *l.* audiant
13 *st.* deine *l.* domine
14 *st.* heiligen *l.* heiloſen
30 *über* efficax *steht* P⌊hilippus M⌊elanchthon
33 *st.* omnia *l.* omnes
152, 3 *st.* suppressissent *l.* oppressissent
6 *st.* der volk⌊omenheit *l.* des volf⌊urens
13 *st.* sumptum *l.* simpliciter
22 *st.* sua *l.* summa
23 *st.* verberibus *l.* quolibet
29 *st.* Signa *l.* Sigim *[gemeint* סוּגִים *v. 119]*
30 *st.* Mein *l.* Meine
34 *st.* sequitur *l.* supra
153, 33 *st.* quae *l.* quasi
154, 6 *st.* differentia *l.* distinctio
7 *st.* contemptum *l.* contemptim
10 *st.* ſtuck *l.* ſtarck
155, 4 *st.* iuniperum *l.* impetu
12 *st.* die *l.* ibi

15 *st.* ſ|ancta *l.* summa
19 *st.* fried *l.* feind
20 *st.* volueritis *l.* velimus
21 *st.* Et *l.* 85 *[loquatur bis* suam *Zitat aus Ps. 85, 8]*
26 *st.* opulentum d|icimus facile *l.* opulentae et farctae
zu 20 *st.* mihi *l.* nisi
zu 16 17 *st.* redet *l.* radt

156. 1 *st.* iustus *l.* iustis
5 *st.* anomo *l.* dominio
11 *vor* qui *einzufügen* iſt mher denn simpliciter declinare
22 *st.* mendacii *l.* meridiei
23 *st.* Quamdo *l.* Qui
24 *st.* Seine meſech *l.* Semen mesech *[gemeint* משך *v. 6]*
25 Supra *bezieht sich auf Ps. 120, 5, wo auch* משך *und* קדר *vorkommen* teder = קדר *[vgl. Ps. 120, 5]*
33 *st.* non *l.* imo

157, 8 *st.* non *l.* ideo
11 *st.* credat *l.* credit
17 *st.* ampli|orem *ist wohl zu lesen* ampl|exum *st.* phi|losophiam *l.* phi|lippus
28 Non *bis 158, 1* At *ist völlig verderbt. Zu vergleichen das Übereinstimmende Unsre Ausg. Bd. 30², 398, 29ff. Die Stelle hat zu lauten von Z. 28 ab:* papae, omnium oppressorum bonorum. Cesar contra baptismum suum et votum, Christum, verbum, deum. Forte ista nobiles *[darüber* Arriani*]* et multi milites non curabunt? At istos sine venire indomitos, ut excipiantur. De praesumptione contra fidei infirmitatem. Die heilloſen iusticiarii affirmant, quae nesciunt et statuunt. Ambulant et magnificis et interim negant fidem und wollens beſſer machen quam deus.

158. 8 *st.* Ioh|annes: muſtu *l.* Ich muſte
10 *nach* anima *einzufügen* erat
12 *st.* meyn *l.* neyn
18 *st.* circumstantia *l.* consistentia
31 *st.* num *l.* nisi

159, 14 *st.* Ioh|annes Apostolus *l.* (Ioh) Aristoteles *[gemeint Aristoteles' Theorie von den Winden, vgl. Unsre Ausg. Bd. 20, 20, 10. 28]* Ioh. 3. *mit* 12 heimlichen *durch Strich verbunden*
28 nostra *sicher falsch*

160. 14 *st.* vides *(1.) l.* ades
17 *vor* q|uicquid *einzufügen* fingis
21 *st.* verſteſtus *l.* wuſteſtus
33 *st.* hu|manum *l.* hic

161. 1 *st.* zwei *l.* zwer / quer/

162. 6 *st.* peccatoris *l.* principis
16 *st.* Iudicative *l.* Indicative

163. 6 *st.* nunc *l.* me
25 *st.* est *l.* todlichen mordlichem wehr

164. 25 *st.* ſagen wir *l.* ſiegen wer
29 *st.* erde *l.* unde

165. 9 *st.* Firma *l.* Forma
23 *st.* wie *l.* fere
25 *st.* ſlabit *l.* fluent
28 *st.* Nationi *l.* Monachi
33 *st.* ſtille et tamen *l.* stellae et luna

166. 3 *vor* yhm *einzufügen* zu.

169. 12 *st.* war *l.* were
20 *ist nach* probat *ein Punkt zu setzen.* 'Multa dicit *bis* probat' *ist das Urteil Aristoteles' über Gen. 1.*
21 *st.* tempet *l.* Tepich

170. 4 *st.* gras *l.* gros
28 *st.* sed alienas *l.* Balenas

171, 11 *st.* frugiferum *l.* frugiferarum

173. 3 *st.* gentibus *l.* gentili
10 Klug machte *zu tilgen*
21 *st.* bett *l.* belt

175. 31 *st.* generationes *l.* computationes

177. 18 *st.* ſein *l.* ſeine

179, 30 *st.* d|ominus *l.* d|icit

181. 1 *st.* vocatur *l.* nominatur

184. 5 *st.* der *l.* ein
6 *st.* das *l.* bis
10 *st.* iustis, simus *l.* iustissimus

185. 11 *st.* ſchlahen *l.* ſchlühen
18 *st.* posteri *l.* postea
30 *st.* igeret *l.* geret *[=* bereits *vgl. Unsre Ausg. Bd. 27, 80, 3]*

186. 8/9 *st.* Hic 'num' referendum ad dominum, non Abraham *l.* Hu *[gemeint* הוא *v. 16]* num referendum ad donum num Abraham

26 *st.* for|sitan *l.* foe|minini *[gemeint* יִנְקֶחֶת *v. 16]*
187, 11 *st.* herr *l.* feiner
15 ein *zu tilgen*
192, 17 Betzel *vgl. S. 333, 33*
193, 22 *st.* senectu *l.* senecta
zu 10 *st.* graut *l.* geant *[die Worte sind nach 10* wird *einzufügen]*
196, 21 *st.* uterque *l.* utrique
197, 31 *st.* Beer *l.* Buc|olicon *[vgl. 22* egloga*]*
199, 9 *st.* Alkekengi *l.* Alkokenni *[*Alkekengi *ist der richtige Name der Pflanze]*
200, 11 *st.* da heissests *l.* du frissests
201, 9 *st.* rodt *l.* Du *[c aus* vnd*]*
12 *st.* meiner *l.* meinem
202, 12 *st.* mag *l.* iung
25 *st.* sach *l.* sich
203, 6 *st.* generatos *l.* generantes
204, 8 *st.* Non *l.* Nota bene
205, 9 *st.* werde *l.* wurde
209, 13 *st.* natura *l.* naturae
212, 2 *st.* apertum *l.* apertis
6 *st.* proverb|iis *l.* proverb|ium
213, 32 *nach* nacht *einzufügen* nahe
214, 2 *st.* in *l.* im
zu 7 אריים *zu tilgen*
216, 19 *nach* bald *einzufügen* bald
220, 9 *st.* doctrinam *l.* differentiam
221, 14 *vgl. Jer. 24, 6* duos *vgl. v. 27*
22 *st.* [ernte] reudte *l.* erndte
25 officium *zu tilgen*
32 *st.* prandere *l.* providere
zu 13 *st.* quod *l.* quae
223, 8 *st.* Graece *l.* Graeci *st.* sic *l.* si
15 *st.* sein *l.* seim
224, 15 *st.* Ab|rahae *l.* Ab|raham *st.* magna *l.* magnus
16 *st.* quod *l.* qui
am Rande zu Z. 24 29 *st.* cadefecit *l.* cadere fecit *st.* Terra *l.* Turca
225, 13 *st.* exercitus *l.* exercetis
26 *st.* Rom *l.* Kain
226, 11 *st.* famulum *l.* familiam
24 *st.* an *l.* in
26 *st.* moventib|us *l.* morientib|us
zu 4 *st.* Lepi *l.* לפי
228, 27 *st.* sorgte *l.* storgy *[d. i.* στοργή*]*
229, 1 *st.* adlevam *l.* ad levam
13 *st.* Iste *l.* Ist
230, 7 *st.* meiner *l.* meinem
14 *st.* mulier *l.* muter
231, 13 *st.* significaret *l.* significarit
232, 30 *st.* than *l.* thun
234, 3 *st.* Vident *l.* Viderunt
21 nicht *zu tilgen*
235, 12 *nach* andern *einzufügen* hundert
14 *st.* 12 *l.* 72
16 *st.* fertior *l.* fortior
27 *st.* qui *l.* quia
236, 21 *st.* schalck *l.* schelck
237, 24 *st.* praeanus *l.* pannus *[vgl. Jes. 64, 6]*
238, 18 *st.* rodter *l.* Todter *[gehört zu* angelus*]*
30 *vor* populum *einzufügen* liberatis
35 *st.* tamen *l.* tantum
239, 4 *st.* genetivus *l.* genetivi
19 *st.* Irati *l.* Iratis
35 *st.* recensentur *l.* censentur
240, 16 *st.* heiden *l.* hoch
241, 5 *st.* Hab *l.* Habt
243, 7 *st.* heilig *l.* heiliger
244, 35 *st.* populum *l.* spolium
250, 2 *st.* Iad *l.* Gad
28 *st.* gerit *l.* geret
254, 2 *st.* er prediget *l.* i. e. predigen
19 *st.* proponit *l.* propter *[1. Kor. 11, 10]*
29 *st.* Ponam *l.* Paran
255, 3 *st.* Cere|monias apertum *l.* Cice|ro oportet *[*Somn. Scip. 3 Omnibus, qui patriam conservarint, adiuverint, auxerint, certum esse in coelo ac definitum locum, ubi beati aevo sempiterno fruantur*]*
10 *st.* Gucken *l.* Gacken *[d. i.* Jacken, *noch heute so im Vogtland]*
256, 13 *st.* thut *l.* schut
14 *st.* sacramenti *l.* sacrificii
30 *st.* verbi *l.* und *st.* Sacramentum *l.* Sacramentis
31 *st.* Apo|stolus *l.* Apo|stolis
259 *zu* 17 *steht über* diadema
zu Cap. 29 *st.* scil|icet *l.* Sed

261. 10 *st.* das *l.* debet
262. 20 *st.* sepe *l.* semper
21 *st.* sepe *l.* semper
263. 1 Eb. 3. 4. *r*
33 *st.* liberationem *l.* liberavit
264. 28 *st.* quia *l.* quod
30 *st.* popolus *l.* populus
u 33 *st.* Vide folium sequentem *l.* Vide infra folio sequenti
266. 17 *st.* pecuniae *l.* poenitentiae
25 *nach* ſie *einzufügen* hie *nach* wolt *einzufügen* gern
267. 5 *st.* corporalem *l.* corporaliter
, *st.* propie *l.* proprie
13 *st.* aliquid redt, aliquid *l.* aliqui credunt, aliqui
268. 11 *st.* porcuncta *l.* porciuncula
20 *nach* Moſe *einzufügen* zu
31 *st.* quod *l.* quia
269. 18 *st.* pro *l.* prae
32 29. Octob. *r*
34 *st.* qui *l.* quae
u 24 *st.* Pepuga *l.* Pepigi *hinzuzufügen* Supra 21 vestis, cibus, responsio, redditio *[vgl. S. 264, 33]*
270. 1 *st.* das *l.* die
11 *st.* cavitatis *l.* caritatis
18 *st.* lieber *l.* liebe
27 *dazu* קְרָנִים *r [vgl. v. 2]*
35 *st.* quia *l.* quod
273. 15 *st.* weiſe ſind *l.* weiſeſten
21 *st.* culmine *l.* culmo
277. 22 *st.* ſumam eius *l.* ſimum eius *[vgl. v. 17]*
278. 20 *st.* domeſticus *l.* dom *[vgl.* נִיחֹם *v. 3]*
23 *st.* Completum est iumentum insipientiae *l.* Comparatus est iumentis insipientibus
279. 13 *st.* scil. *l.* Sed
31 *st.* grandis *l.* communis
280. 6 *über* pedis *steht* p m
20 *st.* iudiciis *l.* mundiciis
281. 16 *nach* Auffatz *einzufügen* iſt Brua *[gemeint* פְּרִיאָ*]*
18 *st.* continuam *l.* concinnam
283. 16 *st.* hic *l.* hoc
17 *st.* vocatio *l.* vacatio
29 *st.* ultimo *l.* unde
284. , *über* pilosi *steht* hirsuti
13 *st.* sataneae *l.* satanicae
14 *vor* carnis *einzufügen* omnis
285. 7 frater meus *vgl. Müller, Georg Schwartzerdt S. 31. 16*
286. 12 *st.* praeparavit *l.* praeponit
13 *st.* mihi *l.* matrem *[bezieht sich auf v. 3]* ein *zu tilgen*
zu 34*ff. st.* renium *l.* crinium
287. 6 *st.* naturale *l.* naturae
11 *st.* ſtoſſe *l.* ſtoſſt
288. 19 *st.* geneert *l.* geneet
21 *st.* locus *l.* loquitur
289. 3 *st.* rediet *l.* redierit
292. 21 *st.* Omnes *l.* Omnis
24 *st.* erweret *l.* verwaret
28 *st.* Deinde *l.* Differentia
293. 15 *st.* nu *l.* inu
296. 11 *st.* observantem *l.* obſervantz
27 *vor* hanc *einzufügen* etiam
299. 34 *st.* quia *l.* quod
300. 14 *st.* abortum *l.* abortivum
301. 16 [ſchirm] *gehört zu* 14 ſchutz
zu 22 23 alle werden *gehört in den Text vor 302.* 1 haben *st.* revenisse *l.* veniens *st.* gregum *l.* gregis *st.* gregum *l.* gregis *st.* Iere. 4. *l.* Iere. 7. *[gemeint 7, 4]*
302. 3 *st.* vagi *l.* Roim *[gemeint* רֹעִים *v. 22]*
20 *st.* Seclo *l.* Seele *[vgl. v. 27]*
39 *vor* vocati *einzufügen* i. e.
304. 15 *st.* mundationis *l.* immundationis
st. mundorum *l.* immundorum *[vgl. S. 305, 2f. rechts]*
306. , *st.* praecatur *l.* queruntur
\ preſter *sicher falsch. Luther sprach wohl von* πνοοῦντες
10 *st.* tot *l.* rot
21 *st.* Dann *l.* Denn
33 *st.* tum *l.* tantum
307, 13 *st.* hoc *l.* habet
308. 14 *st.* debet ducere *l.* debuisset dicere
16 *st.* confessio *l.* concessio
309, 21 *st.* cogito *l.* cogitavit
37 *st.* alia *l.* alii
311, 2 *st.* detorquerunt *l.* detorquent

Am Rande längs st. Ecclesiarum temporum *l.* Ecclesiam impiorum

312. 13 *st.* Nehemia *l.* Naeman *[vgl. v. 10]*
11 *st.* commixerunt *l.* convinxerunt
15 *st.* fuerunt *l.* fuerint
16 *nach* Moſe *einzufügen* finder
19 *st.* praesentiam *l.* poenitentiam
25 *nach* Romae *einzufügen* Ja in Aegypto liegen mher quam Romae
26 *st.* Laut *l.* Laut

313. 21 *st.* trin|ken *l.* tria, *ist einzufügen zu 24 nach* clausura clausura *gehört nach* collectio
38 *st.* Hanc collectam redditum *l.* Hinc collecta vendiderunt

314. 6 *st.* mater *l.* nater
7 .... *ist zu lesen* percalcato. Patre
31 *st.* Ramses *l.* Raemses *st.* vel invasio *l.* 1 mansio

315. 16 *st.* iniuriae *l.* in iure
18 *st.* pollue *l.* polluere

316. 19 *st.* ipsam sapientiam *l.* ipsa sapientia
21 *st.* sapientiam *l.* sapientia
22 *st.* scientiam *l.* scientia *st.* sacro-[sanctis] *l.* s|criptura s|ancta
25 *vor* tota *einzufügen* De
26 *st.* gubernator *l.* gubernatione

317. 5 *st.* Baby|lonicam *l.* Baby|loniam
10 *st.* qui *l.* quod
24 *st.* Negeſt *l.* Negef *[gemeint* נגב*]*

318. 5 *st.* deis *l.* deus
11 *st.* servi *l.* secundum *st.* ſind *l.* suum

319. 23 *st.* Aegypten *l.* Aegyptern
25 *st.* unam *l.* una *st.* columnam *l.* columna
26 *st.* unam *l.* una *st.* nubem *l.* nube

320. 15 *st.* alte *l.* alber
26|27 *st.* des HERRN *l.* der HERR

321. 7 *st.* ruisti *l.* ivisti
11 *st.* vexatos *l.* vexationes
15|16 ne dicas *ist Bibeltext (v. 4)*
18 *st.* Quod *l.* Quomodo
30 *st.* Etiam tamen *l.* Et tamen *[*Etñ tamen*]*

322. 2 *st.* opere *l.* per *st.* remissionis *l.* remissionem
7 *st.* speciebus *l.* precibus
16 *st.* Quando *l.* Quoniam

323. 1 *st.* qui *l.* quae
7 *st.* serviatis deo *l.* facit differentiam
12 *st.* huic cursui *l.* hinc cursus
21 *st.* Iebula *l.* Iapheth
25 *st.* proventus *l.* Iapetus
27 *st.* etiam *l.* inde *st.* ex *l.* i. e.
31 *st.* Aaronis *l.* circumcisionis

324. 20 *st.* offerre *l.* offeres

325. 29 *st.* detis *l.* debetis
30 *st.* haeretici *l.* habere
31 *st.* homines *l.* hominum
32 *st.* circumciderunt *l.* circumcidunt

326. 22 *st.* ſchulden *l.* ſchulde
28 *st.* Brand|enburgensis *l.* Fr|iedrich Brand *[vgl. Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte S. 73]*
30 *st.* das *l.* ꝛc.

327. 14 *st.* kelter *l.* keller
20 *st.* distributive *l.* distributivum
21 *st.* einer *l.* wer
23 *nach* dran *einzufügen* Halt dran
28 *st.* tum interficerent *l.* tantum interfecerunt

328. 6 *nach* auffgemutzt *einzufügen* worden
8 *st.* ꝛc. *l.* ?
19 *st.* Orth *l.* Orten
29 Gar *ist wohl der Anfang von* גרי *v. 5*

329. 4 *nach* eripere *einzufügen* fratrem
14 *st.* Greg|orius *l.* Feige *[vgl. v. 8]*
18 *st.* potest *l.* potes
19 *st.* excidis *l.* excides
34 *st.* arbor *l.* acker

331. 3 *st.* contractione *l.* contritione
4 *st.* naturalium *l.* marium
10 *st.* habuisse *l.* fortasse
18 *st.* tum *l.* tantum
21 *st.* unica *l.* vinea
26 *st.* habetis *l.* habitum
29 *st.* Mule *l.* Mola

332. 1 *st.* fuerunt *l.* fuerint
12 *st.* senectales *l.* levitales
15 *st.* halten *l.* haben
10 gern *vgl. Dietz, Wörterb. II, 85* geren
21 *st.* verſchleuſe *l.* verſchleuſt

333, 4 *st.* cor *l.* irr
8 *st.* tamen *l.* tantum
18 *st.* forti *l.* fortis
31 *st.* addendum ebrium *l.* addendam ebriam
335, 6 *nach* ey *einzufügen* er
20 *st.* uns *l.* ims
21 *nach* excitat *einzufügen* nidum *[gemeint* יָעִיר קָנוֹ *v. 11]*
22 Schemen *zu tilgen* *st.* portisch *l.* poetisch
336, 3 *st.* max|imum *l.* max|imus
338, 30 *st.* quia *l.* quod
339, 14 *nach* Intumuit *einzufügen* aqua
21 *st.* cotis *l.* cotium
24 *st.* Circumcisos *l.* Circumcisor
340, 7 *st.* bellent *l.* bellant
11 *st.* circumvenerunt *l.* circumiverunt
341, 1 *st.* inter *l.* et
10 *st.* sepulchrum *l.* pulchrum
13 *st.* Animi *l.* anni *[gemeint* עָנִי*]*
15 *st.* erlebet *l.* celebri|r|t
342, 2 *st.* relinquimus *l.* relinquamus
21 *st.* incrustas *l.* incensas
32 *st.* nominatur *l.* nota
344, 12 *st.* licentiarum *l.* literarum
16 *st.* Harma *l.* Hain
31 *st.* mares *l.* murren
345, 6 *st.* quae non minima *l.* 9 nomina *[oder* cognomina*]*
23 *st.* huc *l.* hinc
24 *st.* david *l.* davidi
32 *st.* tum *l.* tantum
348, 5 *st.* quia *l.* quod
350, 6 *st.* getucht *l.* getocht
26 *st.* facit *l.* fecit
28 *st.* verb|a *l.* viel
351, 2 *st.* denn *l.* deinde
24 *st.* quando *l.* quomodo
352, 2 *st.* ir wolt *l.* er woll
19 *st.* quia *l.* quasi
353, 6 *st.* conventatorum *l.* quintatorum
23 *st.* hie *l.* hic *[gemeint ist vorher Apg. 22, 3. — hic gehört zu dem Folgenden. Sinn:* בְּרֹגְלָי *heißt hier:* unter *usw.]*
24 *st.* die *l.* dir *[gehört zu* unter*]*
(Hierdurch erledigt sich die Anmerkung 2.)
354, 9 *st.* Contriti *l.* Gloriati
11 *st.* Sic irrue *l.* Siccine
355, 3 *st.* in unum *l.* civium
4 *st.* Artem *l.* Audi
19 *st.* contraventionis *l.* compunctionis *[vgl. Röm. 11, 8]*
357, 25 *st.* vincit *l.* vicit *am Unterrande* *st.* halten *l.* harten
358, 7 *st.* arbeiten *l.* erbeiten
9 *st.* Iude|orum *l.* Iudei
13 *st.* inimici Dei *l.* mendici
17 *st.* Terra *l.* Terrori est *(2.) zu tilgen*
18 *st.* firma *l.* fama
359, 6 *st.* vaticinium *l.* verba
7/8 *st.* extraordinaria *l.* exemplaria
26 *st.* auffure *l.* auffure
31 *st.* An|te solis occubitum *l.* An|te ortum
a 4 *st.* halb trug *l.* Halttag *nach* diversa *einzufügen* lectio
360, 2 *st.* eximiae *l.* exuviae *st.* extraxi *l.* extraximus
22 *st.* elevatio *l.* acervus
30 *st.* armen *l.* cacumen
361, 6/7 *st.* vere heretica *l.* verrheterin
362, 37 *st.* quia *l.* quod
363, 18 *st.* habitasti *l.* humiliasti
21 *st.* fecerint *l.* fecerunt
26/27 *st.* martern *l.* mactirn
364, 12/13 *st.* hurnleben *l.* hurübel
365, 11 *st.* unum *l.* inveni
36 *st.* commune omni genere *l.* commemoratio in genere
366, 2 *st.* mes|sorum *l.* inesa *[d. i.* uneß *gehört zu dem Vorhergehenden]*
367, 20 *st.* virtute *l.* virtutis
31 *st.* Ut *l.* V|idetur
32 *st.* dubitatoris *l.* dubitationis
368, 13 *st.* Pennina *l.* Peninna
20 *st.* quae *l.* quando *st.* hab|ent *l.* hab|uerunt
am untersten Blattrand *st.* quae *l.* qua *st.* quia *l.* quod *st.* offen signum *l.* offensionem
369, 4/5 *st.* virginitatis *l.* virginitatem
11 *st.* iuvenem *l.* iuvencis

369, 18 *st.* Pſ. 89, 18 *l.* Pſ. 86, 8 *st.* sententia *eher zu lesen* summa *st.* exer⌊citu *eher zu lesen* exce⌊l-situdine

zu 19 Pſ. 94, 7

20 *st.* locus *l.* loquitur

370, 2 *st.* quid *l.* qui

3 *st.* ista *l.* est

4/5 *st.* Sterilis similis *l.* Similis factus

9 *st.* quorum *l.* quoniam

14 *st.* eius *l.* equi

25 *st.* sunt *l.* sicut *st.* Iustificatio *l.* Iustitia

31 *st.* scil. *l.* Sed

32 *st.* favebant *l.* faciebant

38 *st.* arvinum *l.* armum

371, 17 *st.* murmurare *l.* inveniri

35 *st.* dominum *l.* domum

372, 1 *st.* terris *l.* Iris

374, 1 *st.* perrexerunt *l.* perrexerint

375, 23 *st.* ochſentreiber *l.* ochſentreiben

30 *st.* pro *l.* per

zu 15 *st.* usque haec verba *l.* Usus huius verbi

376, 1 *st.* sol *l.* sol⌊em

7 *st.* Sacerdotis *l.* Satis

10 *st.* von kriegen *l.* vom krieger

14 *st.* tamen *l.* tantum

22 *st.* quia *l.* quod *st.* deus vide⌊t *l.* debeo videre

29 *st.* precibus *l.* patribus

378, 17 *vor* ſchmid *einzufügen* kein

19 *st.* ſchrifft ꝛc. ⌈wird nimer gr⌊ade⌋ *l.* wird nimer geſcherfft

379, 14 *st.* Mat *l.* Mat

381, 25 *st.* Cum *l.* Quando

29 *st.* ſind *l.* ſtund

zu 27/28 *st.* und dennoch *l.* et tamen

382, 13 *st.* psallendi *l.* ps. *[gemeint Ps. 79, 72]* *st.* intellectib⌊ilis *l.* intellectib⌊us

20 *st.* quae *l.* qui

383, 11 *st.* viri *l.* vier

384, 9 *st.* lieben *l.* heben

10 *st.* fenestrae *l.* fraternae

24 *st.* dilectus *l.* divinitus

26 *st.* uns *l.* ims

385, 12 *st.* Quare sinere *l.* Quam sincerum

22 *st.* quia *l.* quod

386, 12 *st.* feuſt *l.* fauſt

24 *st.* Der *l.* Da

29 *st.* klein *l.* kleim

387, 1 *st.* quia *l.* quod

388, 15 *st.* maximam patientiam *l.* maxima patientia

19 *st.* memorabilis *l.* inenarrabilis

22 *vor* egredietur *einzufügen* et

27 *st.* conpugnantur *l.* compunguntur

zu 18 *st.* usque in sanctissimum *l.* usus in s⌊cripturis sanctis

389, 4 *st.* componunt *l.* praeponunt

390, 24 *st.* quidem *l.* Jude

391, 9 *st.* menner *l.* mara *[wohl gedacht an* מָרָה*]*

392, 10 *st.* rem *l.* enim

393, 31 *st.* tum *l.* tantum

394, 1 *st.* pavore *l.* Paltiel *[gemeint* פַּלְטִיאֵל *v. 15]*

396, 2 *st.* fine serius *l.* hinc serra *[gemeint* Zage, Säge*]*

397, 6 *st.* corporale *l.* corporaliter

23 *st.* homines *l.* hos *[gehört zu* ſol*]*

399, 3 *st.* postea *l.* post

21 *st.* praetoriana *l.* praetoria

400, 15 Ovid. Aur. 3, 4, 17

401, 6 *st.* Actus *l.* Aetas

14 *st.* quia *l.* quod

15 *st.* sunt *l.* sive

403, 20 *st.* apertum *l.* oportet

405, 9 *st.* menda⌊cium *l.* menda

13 *st.* henden *l.* henick *[gemeint* חִנְּךָ *vgl. v. 23* וַיְחַנֵּךְ*]*

408, 19 *st.* permanserunt *l.* permiserunt

409, 13 *st.* g⌊utem *l.* g⌊roßem *[vgl. Z. 23 rechts:* vielen*]*

417, 23 *st.* ſchmeckt *l.* ſchmackt

419, 12 *st.* an *l.* an *[d. i.* ohne*]*

420, 1 *st.* tum *l.* tantum

423, 9 *st.* ruralium *l.* curativum

424, 8 *Zitat?*

425, 17 *st.* sibi *l.* sub

426, 24 *vor* Abia *einzufügen* habuerit

427, 3 *st.* seculi *l.* siculi *[d. i. Calpurnius Siculus] [Zitat]*

429, 34 *st.* matrem tuam et patrem *l.* nonne tua et patris

430, 4 *st.* heredem *l.* fecem
22 *st.* weꝙun *l.* wo
432, 21 *st.* praetereunt *l.* praetereuntur
29 *st.* Nuꝙmero *l.* Nuꝙmeris
438, 33 *st.* revertetur neqꝙue *ist wohl zu lesen* reveretur neqꝙuam
439, 5 mons *Schreibfehler für* mos
15 *st.* Sie *l.* Sind
26 *st.* Nutritios *l.* Nutritores
440, 21 *st.* Oteli ꝛc. creatrix *ist wohl zu lesen* O tibi ꝛc. cicatrix
444, 1 *st.* irreparabile *l.* irremissibile
469, 23 *st.* Eliget *l.* Eligit
24 *st.* Episcopum *l.* Episcopus
472, 3 *st.* ſch, werem leben *l.* Schleben *[Ein Offe von Schlieben warmarkgräflicher Hofmeister Cod. dipl. Sax. reg. II Bd. 10, 147; vgl. die ganz entsprechende Stelle U. A. Tischr. 4, 94, 25 ff.]*
15 et *(1.) bis* religiones] *ursprünglich stand da* a sapientia et religione, *dann wurde über* a *geschrieben* autoritate, *darum* sapientia *in* sapientiae *und* religione *in* religionis *korrigiert*
475, 22 *st.* ſie *l.* sic
25 *st.* ruit *l.* vivit
476, 22 *st.* quod *l.* quia
25 *st.* ſtehet *l.* ſtehen
477, 8 *st.* eo agere, omnibus *l.* congerronibus
24 *st.* ab sua *l.* absque
13 *st.* sortis *l.* fortis
480, 7 *st.* Canneta *l.* Carecta
481, 27 *st.* praedo *l.* praedae
483, 12 *st.* contemptis *l.* contemnitis
19 sermone *ist zu tilgen*
22 *st.* lumen *l.* linum *[Jes. 42, 3]*
484, 12 ſchahen *Schreibfehler für* ſchlahen
27 *st.* tentaꝛion *l.* tentaꝛen
32 *st.* germanica *l.* grammatica
485, 16 *st.* quam *l.* quasi
486, 6 *st.* frustationem *l.* frustrationem
16 *st.* laborum *l.* laborem
22 *st.* mir *l.* nur
31 *st.* fit *l.* sit
487, 21 *st.* Alteritis *l.* Atteritis
488, 29 *st.* etiam *l.* estis
491, 19 *st.* u nſern *l.* u nſerm
492, 21 *st.* er denckt *l.* gedenckt
493, 14 *st.* noxiam *l.* maxima
22 *st.* superos *l.* superiora
28 *st.* neminem favens *l.* nemini faciens
494, 11 *st.* tundetis *l.* respondetis
495, 22/23 Scharhantz = שַׁחַץ *[v. 8]*
496, 13 *nach* ich *einzufügen* hin
14 *st.* wol *l.* vol
497, 14 *st.* severitate *l.* austeritate
498, 11 *st.* animam *l.* omnia
19 *st.* quando *l.* quae
23 *st.* memetispo *l.* me animam
499, 22 *st.* poena *l.* potentia
31 *st.* Wem *l.* Wenn
500, 19 *st.* geſchrifft *l.* klageſchrifft
503, 14 *st.* unici *l.* amici
16 *st.* nemo *l.* non
19 *st.* eius *l.* enim
504, 17 *st.* observator *l.* osor
20 *st.* quia *l.* quod
505, 22 *st.* have *l.* hane *[vgl. v. 11]*
507, 31 *st.* omnes homines *l.* omnem hominem
zu 32/508, 1 *st.* Nunc *l.* Numeꝙri *[gemeint 21, 14]*
508, 6 *st.* weiter *l.* wetter
509, 5 est *zu tilgen*
511, 5 *st.* Sed ulla *l.* Nulla
514, 1/2 *st.* Herae, Caudam, qꝙue *l.* Horaꝙtius: Caudamque *[Sat. I, 2, 45]*
32 *st.* generationis *l.* generantem
515, 3 *st.* estimavit *l.* festinavit
28 *st.* Ionas *l.* Iovius *[Paulus Iovius]*
31 *st.* verſchnapt *l.* erſchnapt
516, 22 *st.* contemptive *l.* contemptim
23 *vor* fur *einzufügen* vel
517, 6 *st.* quidquid *l.* quidquam *st.* Der *l.* Die *st.* animus *l.* avis
26 *st.* Omnia *l.* ova
518, 8 in *zu tilgen*
11 *st.* bracchias *l.* branchias
519, 13 *st.* active *l.* artus
522, 23 *st.* Zeeter *l.* Zetter
524, 21 *st.* tyrannice *l.* contemnere
30 *st.* abest *l.* abiit
zu 30 ff. *st.* magis *l.* magna *st.* meis *l.* nostris

526, 21 *st.* proverb⌊io *l.* proverb⌊iis
23 *st.* date ire *l.* docere
527, 10 *st.* bonnern *l.* damnirn
529, 30 *st.* . . . . veretur *l.* incineretur *[eigene Wortbildung]*
531, 10 *st.* intimo *l.* neutro
36 *st.* nimirum *l.* iniuriam
533, 21 *st.* alt⌊erum *l.* ali⌊enum
534, 12 *st.* praemuntur *l.* premuntur
536, 13 *st.* habent *l.* lud⌊aisant
14 felix *ist Eigenname*
537, 12 *st.* bened⌊icendi *l.* bened⌊ictione
14 *st.* praecisissime *l.* propriissime
538, 19 *st.* amissae *l.* onustae
36 *st.* Lateat *l.* Latrat
539, 22 *st.* meo *l.* nobis
23 *st.* Offertoria *l.* Officia
36 *st.* telum *l.* totum
540, 3 *st.* sanitatem *l.* sanitatis
23 *gemeint Jes. 36, 6, wo von der* vacua anima *die Rede ist*
542, 16 *st.* operib⌊us *l.* oport⌊unis
27 *st.* Locus *l.* Loquitur
543, 3 *st.* praeceptores *l.* protectores
4 *st.* ꝛc. *l.* et
6 *st.* omnis *l.* communis
544, 14 dicere *zu tilgen*
22 *st.* habemus *l.* habet
545, 3 *st.* quidem *l.* quod
6 *st.* Malum *l.* Malis
24 *st.* quia *l.* quod
546, 4 *st.* rufft *l.* reufft
25 *st.* Euang⌊elium i⌊nfra *l.* Euangelii
34 *st.* mude *l.* muße
548, 18 *st.* sibilatio *l.* similitudo
549, 8 *st.* praevente ire *l.* praeventricem
9 *st.* abundanter ire *l.* abundantricem
12 *st.* bonam *l.* bonum
14 *st.* dona *l.* bona
20 *st.* laſſ *l.* laſt
28 29 *st.* maledictum *l.* maledicunt
550, 19 *st.* denen *l.* deinde *st.* gubernant *l.* gubernat
28 *st.* servat *l.* significat
551, 13 *st.* ab *l.* ab
553, 13 *st.* 10 *l.* 16 *[Apg. 16, 23ff.]*
555, 18 *st.* et *l.* i. e.
556, 24 *st.* excommunicationib⌊us *l.* et comminationibus
32 *vor* blasph⌊emant *einzufügen* et
557, 9 *st.* facilis superbia *l.* facul⌊tas, substantia
10 *st.* narrabo *l.* curabis
558, 19 *st.* turbabunt *l.* mutabunt
559, 16 *st.* porcis *l.* porcus
560, 7 *st.* ira *l.* differentia *nach* loquitur *einzufügen* certo
36 *st.* abest *l.* abiit *st.* hic *l.* hoc
562, 5 *st.* Voluerint *l.* Voluerunt *st.* habuerint *l.* habuerunt
6 *st.* primus *l.* praesens
28 *st.* Zureiffen *l.* Zureift
563, 19 *st.* doceatis *l.* doceat
21 tentationem *gehört nach 20* sequitur
564, 6 *st.* viri *l.* uni Einige
15/16 *st.* novis⌊simorum temporum *l.* novis⌊simi temporis
565, 1 *st.* wie *l.* wir
8 *st.* findeß *l.* fides
567, 9 *st.* q⌊uando *l.* q⌊uicquid
21 *vor* descriptio *einzufügen* Est *[c aus* V⌊ult d⌊icere*]*
24 *st.* f⌊acio *l.* si
568, 22 *st.* Loquitur *l.* Loquimur
28 *st.* nur *l.* nu
34 *st.* quod *l.* quia
zu 8/10 *st.* age *l.* agere
569, 2 *st.* testa⌊mento *l.* Iesa⌊ia *[in der Vorlesung über Jesaias findet sich hiervon nichts]*
3 *st.* i. e. *l.* .1.
5 *st.* geſchwitzt *l.* geſchneitzt
10 *st.* scil⌊icet *l.* sed
16 *st.* genere *l.* gener⌊atione
28 *st.* quorum *l.* quod
570, 28 *st.* offertoria *l.* officia
571, 28 *st.* nicht *l.* non
572, 9 *st.* vanitates *l.* vanitas
23 *st.* quia *l.* quod
575, 9 *st.* Acceptus *l.* Acu pictus
24 *st.* imer *l.* nur
576, 11 *st.* veritatem *l.* ventrem
18 *st.* daß *l.* da

Georg Buchwald.

Licht in Licht.

Handschriftliche Eintragungen Luthers

in sein Handexemplar

Neues Testament 1530.

Handschriftliche Eintragungen Luthers in sein Neues Testament 1530.

Die Handexemplare alten und neuen Testaments, die Luther bei der Arbeit am Schreibtisch jahrelang benutzte und auch auf seinen Reisen mit sich führte, sind, weil sie von ihm nach seiner Gewohnheit reichlich mit Randbemerkungen aller Art durchschossen wurden, die Hauptquellen zum Nachweis seiner fortgesetzten Mühen am Text und an den Glossen der Deutschen Bibel.

Die handschriftlichen Eintragungen in die beiden bedeutsamsten und ergiebigsten dieser Handexemplare — Altes Testament 1538/39 = Appendix Manuscriptorum Nr. 24; Jena und Neues Testament 1540 = Appendix Manuscriptorum Nr 25; Jena — haben wir erstmalig in Unsrer Ausg. Bibel 3, 169—577 und Bibel 4, 1—418 veröffentlicht und im Zusammenhang mit den Protokollen über Revisionen der Bibel und einzelner ihrer Teile, wie sie Luther im Kreise seiner Freunde und mit deren Hilfe von 1531 bis 1544 mehrfach vornahm, in ihrer Bedeutung gewürdigt.

Die Herausgabe der anderen, inhaltlich noch unbekannten Handexemplare wird sich unmittelbar anschließen. Im folgenden bieten wir die handschriftlichen Randbemerkungen in einem Neuen Testament Luthers vom Jahre 1530, dessen Überlieferungsgeschichte äußerst verwickelt ist.

Es ist nämlich nicht möglich gewesen, bis zu dem eigentlichen Original durchzudringen; wir sind deshalb auf Abschriften und abgeleitete Quellen angewiesen und müssen aus deren Zusammenwirken das dahinterstehende, allerdings sehr sicher und klar sich abhebende Original rekonstruieren.

Die Echtheit des Luthergutes steht außer Frage und wird durch seine Wirkung auf die Bibel zweifelfrei erhärtet. Wegen ihrer deutlichen Beziehungen zu Text und Glossen des Neuen Testaments bringen wir diese Randbemerkungen im großen Zusammenhang mit den Nachbesserungen Luthers zur Deutschen Bibel und in unsren Bibelbänden, wiewohl sie nach Hauptinhalt und literarischer Absicht ihren Platz ebensogut und noch besser, wie sich zeigen wird, im Anschluß an Luthers dogmatischen Entwurf: *Rhapsodia seu Concepta in Librum de loco Iustificationis 1530* in Unsrer Ausg Bd. 30^2, 657ff. hätten finden können.

Im Jahre 1731 erschien ein Buch mit folgendem Titel:

Des
Hocherleuchteten Mannes GOttes,
D. MARTINI LUTHERI,
Licht in Licht,

Oder
Kurtze Anmerckungen und
Erklärungen,
Die er zu seinem
Neuen TESTAMENT
Unter fleißiger Durchlesung desselbigen eigen-
händig am Rand hinzugesetzt,
Nebst einigen von der
Gerechtfertigung
gegebenen guten Lehren,
Welche er gleichfalls forn und hinten hineingeschrieben hat,
Mit Approbation der Theologischen Facul-
taet in Leipzig, zum Druck befördert,
Und aus seinen andern Schrifften etwas weiter beleuch-
tet und gerettet, von
M. George Gottfried Richtern,
Pfarrern in Neustadt bey Schneeberg.
Leipzig, bey Johann Friedrich Braunens Erben 1731.

Die Schrift enthält 20 Blatt Vorrede, 120 Seiten Text in Quart, und ist der Abdruck einer Handschrift, deren Aufschrift und nähere Bezeichnung wir nicht genau kennen. Jedoch können wir sie uns einigermaßen wiederherstellen nach dem von Richter S. 1 geformten Nebentitel:

ANNOTATIUNCVLÆ
REVERENDI PATRIS
DOMINI DOCT.
MART. LVTHERI,
QVAS MANV PROPRIA
AD EXEMPLAR
NOVI TESTAMENTI
GERMANICI,
EDITI WITTEBERGAE ANNO 1530.
ADNOTAVIT,
(QUOD EXEMPLAR IN MEMORIAM SANCTI
PARENTIS SACRUM F. PAVLVS LVTHFRVS, [sic!]
VIR CLARISS. MED. D. ADSERVAT,)
BONA FIDE DESCRIPTAE,
DRESDAE A. 1578. 13. & 14. MAJI.
AC EGO
PAVLVS LVTHERVS D.
MEA MANU HAC PROPRIA TESTOR, ME NON
SOLUM IN PROMPTU ASSERVARE HOC EXEMPLAR NO-
VI TESTAMENTI GERM. PATRIS MEI, SANCTAE MEMORIAE, CA-
RISSIMI, SED SANCTE ADFIRMO ETIAM, ANNOTATIO-
NES SCRIPTAS ESSE EJUSDEM MANU
PROPRIA.

Leider besagt dieses Zeugnis Paul Luthers nichts darüber, wer im Jahre 1578 in Dresden die annotatiunculae abgeschrieben hat und ob die Abschrift vollständig und treu ist; aber im übrigen dürfte es nicht zu beanstanden sein.

Wie Richter zur Unterlage für seine Veröffentlichung gekommen ist, meldet er Bl. c^2 seiner Vorrede mit umständlichen Worten: „. . . so wird mir gleichfals erlaubet seyn, mehr besagte Rand-Glossen Lutheri der gelehrten Welt durch den Druck mitzutheilen, nachdem sie mir mein alter vertrauter Academischer Schuhl-Freund und gelehrter Schwager, Herr M. Joh. George Schultz, Past. und Superintendens in Waldenburg zu dem Ende übersendet, nachdem sie ihm von den Hochgräffl. Schönburgischen Rath und Amt Mann, Herrn Tobia Hübschen geschencket worden, welcher zugleich ihm auffrichtig gemeldet, daß er sie ebenfalls von den vorigen Pfarr in Franckenberg bey Hopff-Garten gelegen, Herr M. Pfeiffern, für die Hist. oder Acta Concilii Constantiensis, wie sie Herr Prof. von der Hardt auf gnädigsten Befehl des damahligen Hertzogs von Wolffenbüttel, Christiani Rudolphi . . . herausgegeben, zum Andencken als eine Gegen-Verehrung erhalten habe."

Auch Richter hat bei M. Pfeiffers hinterlassenen Erben zu erfahren versucht:

1. wessen Hand diese alte Schrift sei;
2. von wem sie der vorige Besitzer bekommen habe;
3. wo das Original selbst oder das beschriebene Neue Testament hingekommen.

Seine Nachforschungen blieben erfolglos. Eine einzige Spur könnte darauf schließen lassen, daß noch Buddeus dieses Neue Testament gekannt habe; denn er sagt bei der Herausgabe eines Stückes einer biblisch-theologischen Abhandlung (vgl. de Wette-Seidemann Bd. 6, 432): Haec D. M. Luther propria manu scripsit in novum Testamentum suum germanicum *(E bibliotheca Templi Beatae virginis Halensis)*. Aber in der Marienbibliothek zu Halle findet sich das Neue Testament Luthers nicht mehr; und fände es sich, so würde sich höchstwahrscheinlich zeigen, daß der fragliche Abschnitt, den auch Richter aus seiner Abschrift bringt, auch nur in dieses Neue Testament übertragen worden ist.

Gewichtiger noch als das Attest von Luthers Sohn Paul spricht für die Echtheit der Glossen die unmittelbar urkundliche Bezeugung durch Veit Dietrich. In die Handschrift, die Dietrichs Nachschriften (Abschriften) der Colloquia enthält: Stadtbibliothek Nürnberg Ms. Cent. V append. 75, nahm er Bl. 219ª bis 234 auf:

[Bl. 219ª] *„Descripta ex novo testamento Lutheri, quod sua manu sic signarat."* — Am unteren Blattrande steht die Lagenbezeichnung: H Colloquiorum.

Hier sind, nicht ganz lückenlos gegenüber Richter, aber an nicht wenigen Stellen anders d. h. richtiger gelesen im Vergleich zum Richterschen Text, wiederum jene Glossen, die 'Licht in Licht' bietet. Bedauerlicherweise fehlt jede genauere Beschreibung oder Kennzeichnung des Neuen Testaments, aus dem er abschreibt. Nun war Dietrich als Luthers Famulus 1530 mit auf der Koburg. Luthers Hausfreunde pflegten aber, wie für Rörer, Dietrich u. a. feststeht, in ihre Hefte zu übertragen, was sie in Büchern, auf losen Zetteln, als Bibelinschriften usw. auf dem Schreibtisch des Meisters entdeckten. Es steht auch im vorliegenden Falle nichts der Vermutung entgegen, daß Veit Dietrich vielleicht schon auf der Koburg, wahrscheinlicher aber in ruhigerer Zeit und mit größerer Muße nach der Rückkehr in

Wittenberg sich die Randbemerkungen aus dem Original, Luthers Handexemplar, abgeschrieben hat.

Noch eine Spur muß verfolgt werden zum Zweck der Feststellung, daß das Original zu unseren Glossen, jenes Handtestament Luthers von 1530, tatsächlich nicht mehr vorhanden ist. Breslau glaubte nämlich lange Zeit, dieses Original zu besitzen. In seinem Exemplar von Richters 'Licht in Licht' (4. S. 1178 der Stadtbibliothek) ist von dem früheren Bibliothekar, Professor Pfeifer, auf dem inneren Buchdeckel vermerkt:

„Das in Rede stehende Exemplar des Neuen Testaments mit den eigenhändigen Randbemerkungen Luthers befindet sich in der Rediger Bibliothek: Inkunabel 12."

Inkunabel 12 der Stadtbibliothek ist ein Neues Testament 1533 in Oktav:

Das Newe
Testament
Mart. Luth.
Wittemberg.
M.D.XXXIII.

Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 524f. Titel an drei Seiten von einer Leiste, oben von einer zweiten Randleiste umgeben. Blatt 2 = Aij bis 403 von alter Hand beziffert. Von dieser Stelle an ist das Buch nicht mehr vollständig: Ee = 403 Rückseite „die achte Figur" (Offenbg. Joh. Kap. 8). Titelrückseite: „Martinus Luther. | I|Ch bitte, alle | meine freunde und feinde . . ." Dieses Neue Testament enthält allerdings die von Dietrich und Richter gebrachten Notizen als handschriftliche Eintragungen jedesmal am Rande der betreffenden Schriftstelle mit überwiegend roter, großenteils bis zur Unkenntlichkeit verblaßter Tinte. Genaue Untersuchung ergibt den Tatbestand:

1. eine ganze Anzahl von Bemerkungen, die Dietrich und Richter haben, haben nie in Ink. 12 gestanden. Woher stammen sie also bei Dietrich und Richter, wenn Ink. 12 das Original sein soll?

2. Ink. 12 hat seinerseits an etlichen Stellen Sondergut, das Richter und Dietrich nicht aufführen. Da Dietrich wie Richter sonst die unbedeutendsten Notizen bringen, so ist nicht daran zu denken, daß sie, wenn Ink. 12 das Original wäre, irgend etwas als zu unwesentlich übergangen hätten. (Zum Tatbestand von 1. und 2. vgl. unten den Textabdruck.)

Bündig wird der Beweis, daß Ink. 12 nicht Luthers Original ist, durch folgende Beobachtungen:

1. Die Hand, die in Ink. 12 Eintragungen macht, ist ganz bestimmt nicht Luthers Hand, wenn auch hin und her in den Schriftzügen eine entfernte Ähnlichkeit mit Luthers echter Handschrift besteht;

2. Richter bezeugt mit einer Genauigkeit, an der zu zweifeln kein Grund vorliegt, daß Luther in ein Neues Testament von 1530 seine Glossen eingetragen habe und Veit Dietrichs Abschrift bestätigt auf ihre Weise dasselbe. Ink. 12 ist aber ein Druck von *1533*.

3. Die Glossen können aus inneren Gründen, wie wir gleich noch zeigen werden, durchaus nur im Jahre 1530 von Luther abgefaßt worden sein. (Siehe unten

S. 445 ff.) Somit kommt Ink. 12, weit entfernt, das Original zu sein, nur die Bedeutung einer dritten Abschrift zu. Ihr unbekannter Urheber bevorzugte aber ein bequemeres Verfahren: Sowohl Dietrich als auch Richter notieren, jener meist lateinisch, dieser ausschließlich deutsch, das entsprechende Textstichwort und setzen dazu die dahingehörigen Bemerkungen Luthers. Der Schreiber von Ink. 12 hingegen nahm einfach ein Neues Testament von 1533 und trug an den betreffenden Stellen am Rande ein, was er in Luthers Handexemplar von 1530 handschriftlich vorfand. Natürlich überging er dabei nicht die längeren, zusammenhängenden Ausführungen, die Luther, auch hier seiner sonstigen Übung getreu[1], als Meditationen 'de iustificatione' auf die Vorstoßblätter vermerkt hatte: Adam ante opera et sacrificia promissionem seminis accepit, welches nach Richter vorn stand (vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 658, 57) und:

Ad omnia dicta Scripturae, quibus videtur Iusticia operum statui, welches nach Richter 'In Calce' stand (vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 660, 4).

Neben Dietrich, Ink. 12 und Richter wäre noch eine vierte Quelle zu nennen. Schon 1730, also noch vor Richter, brachten die 'Unschuldigen Nachrichten'[2] unsre Annotatiunculae mit derselben Einführung wie Richter und ebenfalls mit der Beigabe des Inhalts der Vorstoßblätter: „Nach dem Titul auf dem andern Blatte des Manuskripts, woraus ich dieses geschrieben, stunde p[agina] 1. Partim ad frontem, partim ad calcem ejusdem Novi Testamenti adscripsit Lutherus sua manu sequentem de justicia fidei et operum theoriam:

Adam ante opera . . .
Ad omnia dicta Scripturae . . ."

Diese unsicheren Angaben sagen gleichfalls nur, daß der Herausgeber auch nicht Kenntnis vom wirklichen Original hat; nicht einmal über Fundort und Beschaffenheit seiner Vorlage hat er uns unterrichtet. Vielleicht hätte er das nachgeholt, wenn es ihm möglich gewesen wäre, in einer zweiten Publikation den Rest der Annotatiunculae, 1. Korinther bis Ende des Neuen Testaments, darzubieten. Aber davon findet sich nichts. 1730 druckt er die Scholien nur ab bis Römer 16, 19: 'klug zum Guten, aber zum bösen' (Unschuldige Nachrichten 1730, S. 1077 bis 1092). Gekannt hat er das Ganze; denn er schließt seine Teilveröffentlichung mit den Worten: 'Das übrige folget künftig geliebts Gott.'

Wir haben den Abdruck der 'Unschuldigen Nachrichten', weil er nur Teilquelle darstellt, nicht in unsren laufenden Text aufgenommen, sondern nur die wesentlichen Textabweichungen von Richter im Variantenapparat notiert.

Auch Rörer muß wohl das Lutherische Original gekannt und wenigstens stückweise bei seiner Arbeit als Bibelkorrektor benutzt und herangezogen haben; denn

---

[1]) Wie Luther leere Buchseiten und Vorstoßblätter seiner Handbücher mit Vorliebe zu Entwürfen für künftige Schriften oder zu ausgedehnten Meditationen und Dispositionen für Fragen, die ihm im Sinn lagen, benützte, zeigen u. a. mit besonderer Deutlichkeit sein Doppelhandpsalter, der sog. Kunheimpsalter in Breslau (vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 653) und der Einbanddeckel zu seinem Handexemplar N. T. 1540 = Append. Ms. Nr. 25, Jena. [2]) Fortgesetzte Sammlung von Alten und Neuen Theologischen Sachen . . . Siebender Beytrag Auf das Jahr 1730. Leipzig, In Verlag Joh. Friedr. Braun sel. Erben. S. 1078 ff.

in dem Handexemplar Luthers: Neues Testament *1540*[1], das hauptsächlich Rörers Handschrift zeigt, finden sich von Rörers Hand Glossen eingetragen, die wir jetzt als ursprünglich aus Luthers Handexemplar: Neues Testament *1530* stammend nachweisen können. Wir haben unten im Text jedesmal in den Anmerkungen auf diese Stellen aufmerksam gemacht.

Diesen Zusammenhängen wird bei der bevorstehenden Herausgabe der Bibelglossen im einzelnen nachzugehen sein, um Licht in die Entstehung und Geschichte der Glossen bringen zu können.

Überschaut man das Ganze dieser Randbemerkungen nach dem Inhalt, so wird man unschwer erkennen, daß in ihnen zwei ganz verschiedene literarische Tendenzen sich kreuzen oder doch wenigstens nebeneinander hergehen, mit anderen Worten, daß Luther mit dieser Arbeit gleichzeitig eine zwiefache Absicht verfolgte. Einmal unternahm er die Arbeit im offensichtlichen Interesse der Verbesserung von Text und Glossen des Neuen Testaments; dann aber, noch deutlicher, als Rüstung und Materialiensammlung für eine besondere geplante Schrift.

1. Die Eintragungen sind zu einem Teil, oft wörtlich, als Glossen in das Neue Testament aufgenommen worden; ja, sie erscheinen sogar mit wenigen Ausnahmen im deutschen Neuen Testament im lateinischen[2] Gewande des Originals und sie bleiben merkwürdigerweise lateinisch in den folgenden Ausgaben des Neuen Testaments sowie in den Vollbibeln seit 1534. Ebenso wie eine ganze Reihe von Glossen haben auch etliche Textbesserungen im Neuen Testament in unsern Randbemerkungen ihren Ursprung. (Wir haben im einzelnen in Anmerkungen zu den betreffenden Stellen des Textes darauf hingewiesen.) Richter bezeugt dies ausdrücklich mit dem Vermerk zu Römer 1, 17: „Dispunxit Scholion aus Glauben; aus dem angefangenen schwachen Glauben fort in den starcken, denn der Glaube feyret nicht. Hoc inquam Scholion dispunxit et ad marginem annotavit . . .“ Dietrich scheint solche Stellen nicht erst vermerkt zu haben.

Was ergibt sich daraus?

1. Wir haben es in unsern Randbemerkungen nicht zu tun mit gelegentlichen Notizen, die Luther vielleicht im Verlauf von Jahren in sein Handexemplar beiläufig einschrieb, sondern mit einer Arbeit, die er eigens zur Verbesserung von Text und Glossen des Neuen Testaments vornahm.

2. Unsre Scholien, soweit sie Wirkung auf Text und Glossen haben, gehören als Glied in die Kette jener Arbeiten, die Luther allein, also ohne das Hilfs-

[1]) Vgl. Lutherstudien zur 4. Jahrhundertfeier der Reformation, Weimar 1917, S. 203 ff. — Studien und Kritiken 1918, S. 193 ff. — Unsre Ausg. Bibel 4, 279 ff. (s. Gesamteinleitung).

[2]) Richter, Vorrede Bl. d macht sich darüber folgende Gedanken, „. . . daß sie (die Glossen) sich besser in seine (Luthers) lateinische (Bibel-)Version (gemeint ist die Verbesserung der Vulgata) geschickt, wenn er, wie zu wünschen wäre, eine neue Aufflage beliebet, weil sie gröstentheils lateinisch sind, und daß er auch kan solches gethan, und ein und andres daraus genommen und dem Exemplar, welches in die Druckerey gegeben worden, beygefüget haben, ob er es gleich nicht verbotenus ab und umgeschrieben, wenn anders seine dabey geführte Intention dahin gegangen, und nicht vielmehr der Zweck seine Privat-Andacht und Erbauung dadurch zu befördern gewesen, und die Publitation ihm niemahls in Sinn gekommen ist“.

kollegium der mitberatenden Freunde, zu verschiedenen Zeiten der Verbesserung der deutschen Bibel widmete.

3. Die Abfassung der Randbemerkungen muß also vor den Beginn des Druckes jenes Neuen Testaments gelegt werden, das die neuen Glossen und Textbesserungen schon enthält. Da dies

Das Newe
Testament
Mar Luthers
Wittemberg.
M. D. XXX.[1]

ist, muß Luther die Durcharbeitung seines Neuen Testaments 1530 wohl bald nach seiner Ankunft auf der Koburg vorgenommen haben. Am 23. April 1530 bezog Luther die Veste Koburg; er verließ sie am 5. Oktober 1530.

Für die Art und Weise, wie das neue Material in den folgenden Druck des Neuen Testaments eingearbeitet ist, wird Rörer als Bibelkorrektor allein die Verantwortung tragen. Er empfing von dem abwesenden Luther nach Wittenberg den allgemeinen Auftrag, das neu Erarbeitete in Text und Glossen des folgenden Druckes zu berücksichtigen. Er verfuhr dabei zu ängstlich oder besser so gewissenhaft, daß er das *Latein* seiner Vorlage nicht einmal für einen *deutschen* Testamentdruck in deutsche Form umzugießen wagte.

II. Der Koburgaufenthalt gehört zu Luthers literarisch fruchtbarsten Zeiten. Obgleich die Reichstagsverhandlungen ihn stark mit Briefen und Ratschlägen an die Freunde, mit Sendschreiben an den Reichstag in Anspruch nahmen, fand er doch noch Zeit, mit der Bibelübersetzungsarbeit bei den Propheten fortzufahren, seinem Famulus eine Auslegung der ersten fünfundzwanzig Psalmen zu diktieren, die Verdeutschung der Äsopischen Fabeln ein Stück zu fördern usw., ja er faßte inmitten aller Arbeiten und Aufregungen dieser Monate sogar noch Entschlüsse zu systematischer Bearbeitung von theologischen Fragen, die ihm wohl durch die Bekenntnisverhandlungen des Reichstages nahegelegt wurden. So hören wir aus seinen Briefen von der Koburg, daß sich seine Gedanken etwa seit Anfang August[2] mehr und mehr mit der iustificatio und deren Schriftbeweis befassen. Als Vorarbeit zu einer beabsichtigten Abhandlung: 'de iustificationis loco' sammelte er sorgfältigst und emsigst den Schriftbeweis der Gegner und stellte den eigenen fest. Die Stellen aus dem Alten Testament behandelte er in seinem Hauptentwurf ausführlich. Diesen finden wir wieder in Codex Solgeri in quarto No. 38 der Nürnberger Stadtbibliothek, wo auf Bl. 1^b bis 30 stehen: 'Rhapsodia seu Concepta in Librum de loco Iustificationis cum aliis obiter additis 1530. Vitus Theodorus.' Bereits veröffentlicht in Unsre Ausg. Bd. 30^2, 657ff.

Um nun ebenso den Schriftbeweis für das Neue Testament zusammenzubringen, überlas er es unter dem Gesichtspunkt: de iustificatione vollständig. Dabei verbesserte er einige Textstellen, fügte neue Glossen ein, vor allem notierte er Bemerkungen zu den Stellen, die ihm Beweise für sein reformatorisches Verständnis der iustificatio abgeben. Insbesondere fand er solche Beweisstellen in Lukas 15 und in der ganzen Apostelgeschichte. Von diesem Buche in seiner Gesamtheit glaubte

[1]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 482ff. unter *34] N. [2]) Vgl. Enders, Briefwechsel, Bd. 7, 348.

er die Behauptung aufstellen zu dürfen: 'Actus Apostolorum liber est proprie pertinens ad probandum, iustificationem contingere sine operibus et sola fide' (s. u. S. 457).

Im Neuen Testament *1533*[1] hat die Apostelgeschichte zum ersten Male eine Vorrede, und diese ist auf den gleichen Ton gestimmt: „... darauff sol man mercken, Das S. Lucas mit diesem Buch, die gantze Christenheit leret, bis an der Welt ende, das rechte Haubtstück Christlicher lere, nemlich, Wie wir alle müssen gerecht werden, allein durch den glauben an Jhesu Christo, on alles zuthun des Gesetzes, oder Hülffe unser werck. Solchs stück ist seine furnemeste meinung und ursache dieses Buchs zuschreiben."[2]

Im Verfolg dieser Arbeit geriet er natürlich namentlich mit den Aussagen des Jakobusbriefes in heftigen Konflikt. Hat er ihn schon immer[3], wenn auch zunächst noch mit schonenden, vorsichtig abwägenden Worten, nicht „unter die rechten Hauptschriften" der Bibel setzen wollen, weil er „der reinen Lehre nicht ganz gemäß sei", hier, unter dem Einfluß der von ihm verfolgten These und im Kampf um die Zentrallehre der Heiligen Schrift, fallen seine Worte herber und seine Urteile klingen bisweilen deutlich nach Hohn, Ironie und Sarkasmus.[4]

Auch zu Matth. 16, 19 und Joh. 20, 22 machte er Bemerkungen, die darauf hinweisen, daß er mit der Schrift: „Von den Schlüsseln"[5] sich trug.

Auf diese Weise sind die Eintragungen in Luthers Handexemplar: Neues Testament 1530 entstanden: Vorarbeit für theologisch-schriftstellerische Pläne.

Was ergibt sich nun daraus?

1. Die Zeit der Abfassung dieser handschriftlichen Eintragungen läßt sich nunmehr genauer bestimmen.

Ende Mai oder Anfang Juni 1530 richten sich[6] Luthers Gedanken deutlich auf das, 'quod est doctrinae christianae caput totiusque Scripturae summa, nempe articulum gratiae, iustificationis seu remissionis peccatorum, certe diligenter et fideliter tractavi'; am 24. August 1530[7] schreibt er an Melanchthon: 'Mitto hic sermonem de scholis, plane Lutheranum, et Lutheri verbositate nihil autorem suum negans, sed planissime referens. Sic sum. Idem erit libellus de clavibus. Deinde si volet Christus, de iustificationis loco'; und am 8. September 1530 in ähnlichem Sinne im 'Sendbrief vom Dolmetschen und Fürbitte der Heiligen': „weiter will ich, so Gott Gnade giebt, davon (nämlich von 'sola fide') reden im Büchlein De Iustificatione."[8] Er ist also noch nicht bei der Ausarbeitung der Schrift; immerhin, da er von vermuteter großer Ausdehnung der Arbeit schon reden kann, muß er über die eigentliche Vorarbeit hinaus und schon zu Disposition und Entwurf

[1]) Vgl. Unsre Ausg. Bibel 2, 524 ff. [2]) Vgl. Bindseil, Niemeyer Teil 7, S. 430. [3]) Vgl. z. B. Loesche, Analecta Lutheri et Melanchthon S. 296. Zeitschrift für Kirchl. Wissenschaft und kirchl. Leben 1889, S. 368: „Epistulam Iacobi eiiciemus ex hac schola — ich halt, daß sie irgend ein Jüd gemacht hat"; Erlanger Ausgabe, opera exegetica lat. V, 227. [4]) Vgl. W. Walther, Zur Wertung der deutschen Reformation, Leipzig, Deichert 1909; S. 170 ff.: Luthers spätere Ansicht über den Jakobusbrief. [5]) Vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 428 ff. Enders, Briefwechsel Bd. 8, S. 204. [6]) Vgl. Enders, Briefwechsel, Bd. 7, S. 347 f. [7]) Vgl. Enders, Briefwechsel, Bd. 8, S. 204. Die Anmerkung 8 bei Enders wird also zu berichtigen sein. [8]) Vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 643, 13.

gekommen sein. Wir werden also die handschriftliche Vorbereitung im Neuen Testament 1530 mit ziemlicher Bestimmtheit in die Monate Juni bis August 1530 verlegen dürfen.

2. Eine Schrift de iustificatione ist leider von Luther niemals erschienen; es blieb bei den Vorarbeiten und Entwürfen. Aber von dem neutestamentlichen Teil der beabsichtigten Schrift sind Trümmer als lateinische Glossen in die Deutsche Bibel hinübergerettet worden.

3. Luther hat die Vereitelung seines Planes, eine dogmatische Arbeit: de iustificatione zu schreiben, glücklich und entschlossen umgebogen, indem er einigen Ertrag seiner vorbereitenden Mühen in sein Lebenswerk, die Deutsche Bibel, mit Rörers Hilfe überleitete.

Ganz unbekannt sind die handschriftlichen Eintragungen Luthers in sein Handexemplar: Neues Testament 1530 bis jetzt nicht gewesen. Die Erlanger Ausgabe versprach in Band 65, Register S. 58, sie zu bringen; hat sie aber nicht gebracht. Aber Walch hat sie im 9. Bande seiner 'Sämtlichen Schriften' Luthers auf S. 2774 bis 2821 abgedruckt; jedoch nur in einer, zumeist ganz getreuen Übersetzung ins Deutsche, weshalb wir sie unberücksichtigt gelassen haben. Die Richtersche Veröffentlichung ist ebenso schwer zugänglich, wie die in den 'Unschuldigen Nachrichten', und die Veit Dietrichsche Abschrift lag unentziffert in Nürnberg. Somit ist unsre Veröffentlichung die erste, welche die erreichbaren Quellen einzeln wie auch in ihrem gegenseitigen Zusammen- und Nebeneinanderwirken vollständig und im Urtext darstellt.

Da das eigentliche Original, das Handexemplar Luthers, verschollen ist, drucken wir die Randbemerkungen in der Weise, daß wir die vollständigste, wenn auch jüngste Textgestalt, da hier das Alter der Quelle nicht über den Wert entscheidet, die Führung übernehmen lassen. Wir bezeichnen sie mit dem Textsigel L = „Licht in Licht" (Richter 1730); darunter setzen wir links die Redaktion Veit Dietrich = D und rechts die Redaktion nach dem Breslauer Neuen Testament von 1533 = B, so daß für jede Stelle sofort wie in einer Synopse der quellenmäßige Befund und Bestand ersichtlich wird.

Licht in Licht.

Handschriftliche Eintragungen Luthers in sein Handexemplar Neues Testament 1530.

L Partim ad frontem, partim ad calcem eiusdem Novi Testamenti adscripsit Lutherus sua manu sequentem de Iustitia fidei et Operum Theoriam.

Nota.

ADam ante Opera et sacrificia promissionem seminis accepit, ut stet veritas: Fide sine operibus iustitiam et remissionem peccatorum obtineri coram DEO et gratia mera.

Hebr. 11, 4 Hinc recte Paulus Ebreorum XI. fidem Abel in sacrificio eius laudat. Imo et in omnibus factis et gestis Sanctorum fidem ibidem commendat, a DEO spectatam ante opera: imo per fidem et ex fide opera sequuta esse.

Proinde non est admittenda separatio Iustitiae Fidei et operum, quasi sint duae diversae Iusticiae more Sophistarum. Sed est una Iustitia simplex fidei et operum. Sicut DEus et homo una persona, et anima et corpus unus homo. Si enim separes, mox periit fides, et opera remanent, hypocritis dupliciter impiae. Si enim opera sunt, ex fide sunt, et fiunt. Si fides est, ipsa

Joh. 15, 5 prodit et operatur, Iohannis 15. Palmes in vite manens fructificat; unde[1] Sanctorum bona opera sunt peccata, si in se ipsis spectentur separatim; sicut fit, dum in illis fiditur. Ne ergo in eis fidatur, utile est, ea damnari et peccata fieri sicut oportet, ubi separantur tanquam via Iusticiae seorsim a fide. Cum autem fides natura sit ante opera, recte dicimus, sola fide nos iustificari. Quia ut credamus, non fit per opera, cum nondum sint aut fiant: sed per verbum, quod promittit gratiam et credentes declarat esse gratos et salvos, remissaque esse peccata. Tum per ipsam fidem fit, ut operemur. Et ita fides ceu crassescit opere, et fit fere palpabilis: quemadmodum divinitas sola

6 iustitiam] *D* et Iustitiam 7 et gratia] *D* ex gracia *vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 658, 39* 8 recte Paulus] *D* recte Ebre. *zu 13 steht am Rande gedruckt:* Alias vere separantur. 14 15 hypocritis dupliciter impiae] *D* Hypocrisis dupliciter impia 18 in eis] *D* in illis

[1]) *Von* unde Sanctorum bona opera *bis zum Schluß des Abschnitts* plane non causa. *(S. 449, 19) ist das Stück in ungefährer deutscher Übersetzung aufgenommen in Aurifabers Tischreden, vgl. Erl. Ausg. 59, 115ff.; Forstemann-Bindseil, 2, 205f.:* „Der heiligen und rechtschaffenen frommen Christen gute Werk sind unrein und besudelt, wenn man sie allein an ihnen selbs ansiehet, abgesondert vom Glauben; wie denn geschieht, wenn man sich drauf verläßt und trauet . . . ." *usw.*

Christum et Dominum facit, sed tamen assumta carne crassescit et fit palpabilis, sicut 1. Iohannis 1. dicitur: verbum, quod palpavimus, et quod habitavit in nobis. Mox ubi separaveris, nullus est alius usquam DEus: et caro erit bis pernitiosa ꝛc. Si enim iustificaremur propter opera ex fide sequentia: iam non iustificaremur ex ipsa fide, nec propter Christum, sed propter nos ipsos, qui post fidem operamur: quod est Christum negare. Non enim Christus apprehenditur operibus, sed fide cordis. Ergo necesse est, sola fide nos iustificari, sine, ante, absque operibus: opera vero ipsa propter fidem probari, iusta censeri et placere. Quam falsum igitur est, iustos propter opera futura praedestinari, tam falsum est, propter opera fidei futura iustificari. Sed sicut praedestinationis gratia efficit postea opera, ipsa sola sine operibus eligens et vocans iustificandum et operaturum: ita fides efficit opera, ipsa sine fide iustificans, et peccata delens, ante opera. 1. Joh. 1. 1

Non siquidem fides propter opera, sed opera propter fidem fiunt. Nec fides expectat opera, ut iustificet per ea: Sed opera expectant fidem, ut iustificentur per eam. Ut fides sit activa iusticia operum, et opera sint passiva iusticia fidei. Alioquin opera essent causa Iusticiae, ut sine qua effectus Iusticiae non subsisteret, etiam stante fide, velut causa sine effectu Iusticiae, plane non causa.

In Calce.

Ad omnia dicta[1] Scripturae, quibus videtur Iusticia operum statui, respondebis ex Ebr[eis 11. hac voce: Fide. Hebr. 11

Ut: date Eleemosynam et omnia munda vobis. Luk. 11, 41

Responsio: fide date. Sic enim ibidem omnium Sanctorum operibus praeponit: Fide.

Et rationem reddit: quia sine fide impossibile est placere DEO. Habita igitur fide in omni opere, habes simul iusticiam sine operibus, etiam in operibus ipsis. Quia necesse est fidem ante opera esse. At fides iustificat, imo est iusticia. Et sic tum fide iustus facit opera fidei.

Hactenus *αὐτογρ[αφον* Luth[eri.

A. 6ᵃ· sub finem Catalogi Librorum Novi Testamenti.

Et nota quod nullus horum[2] est inscriptus Iudaeis, sed omnes gentilibus, excepta ea ad Ebraeos et Iacobi, ut appareat, Apostolos proprie ad gentes, sicut Prophetae ad Iudaeos pertinere.

1 crassescit *D* crassatur *4* pernitiosa ꝛc.] *D* perniciosa *11* efficit postea] *D* postea efficit *zu 10-12 steht am Rande gedruckt:* Est sic iusticia operum etiam fidei est et non operum. *14* Non siquidem] *D* Non quidem *15* expectat opera] *D* expectat ea instificet, *D* iastificetur *18* Iusticiae] *D* iustitia *19* causa] *D* causa ꝛc. *22* Fide] *D* FIDE *24* Responsio] *D* responde *27* simul] *D* smn: *dazu r rot* + sine operibus] *Druckf.:* sine eperibus *28* fides] *D* fides (autem

[1] *Vgl. unten S. 505 Anm. 1; Unsre Ausg. Bd. 30², 660.* [2] *scil.* librorum Novi Testamenti.

L Ex αὐτογράφῳ Lutheri ad Novum Testamentum Germanicum Witebergae excusum apud Iohannem Lufft Anno 1530. in octavo. Extat apud Filium eius Doctorem Paulum Lutherum

L [MAtth. III, v. 8.] Sehet zu thut rechtſchaffene Früchte der Buſe) Praedicatio poenitentiae est abrogatio Legis. Quia iis, qui in lege sunt, praedicatur. Ergo aliud quam Lex exigitur.

D

B Predicatio poenitentiae est abrogatio legis, Quia iis, qui in lege sunt, praedicatur. Ergo aliud quam lex exigitur.

L [Matth. IV, v. 17.] Von der Zeit an fieng JEſus an zu predigen) Incipit ut sacerdos novae legis, et mox vocat Apostolos et instituit novum ministerium abrogato Levitico. Nec ullum eligit ex Tribu Levi.

D *B*

L [Matth. V, v. 25.] Sey willfertig ꝛc. Hoc, est ne putetis regnum meum esse, ut te vindices vi vel iure, imo prohibeo, ne tibi vim vel iurisdictionem arroges aut usurpes. Aliud est iure uti, aliud usurpare, aliud credere. Hoc est regnum Dei.

D

B Hoc est, ne putetis regnum meum esse, ut te vindices vi vel iure, imo prohibeo, ne tibi vim vel Iurisdictionem arroges aut usurpes. Aliud est Iure uti, aliud usurpare aliud credere. Hoc est regnum Dei.

L [Matth. X, v. 1.] Vocatio ministrorum cum virtute. Non sicut Levitici cum infirmitate. Hoc caput est liber Leviticus Novi Testamenti, quia ordinat Apostolos suis ritibus.

D *B*

L [Matth. XVI, v. 19.] Und will dir des Himmelreichs Schlüſſel geben) Claves ad ⟨ligandum, solvendum⟩ sed ad coelum, quia claves Coelorum sunt, non claves mundi, quod ligent cibum potum et eiusmodi, quae mundi huius sunt, sed peccata.

D Descripta ex novo testamento Lutheri, quod sua manu sic signarat. *B*

zu 1ff. steht am Rande gedruckt: 13. v. 14. Maj. 78. Dresdae. *8* Predicatio poenitentiae] *Unschuldige Nachrichten S. 1080* poenitentiae praedicatio *32* quod ligent] *Unschuldige Nachrichten S. 1081* quibus ligent

[Bl. 219b] Matth. XVI. De clavibus.

Claves ad ligandum / solvendum Sed ad coelum, quia claves coelorum sunt, non claves mundi, quae ligent cibum, potum et eiusmodi, quae mundi huius sunt, sed peccata.

Claves ad ligandum / Solvendum Sed ad Coelum, quia claves Coelorum non mundi, quae ligent Cibum, potum et eius modi, quae mundi huius. Sed peccata.

L [Matth. XVIII, v. 18.] Was ihr auf Erden binden) Ecce claves de peccatis tractandis.

D *B* Warlich *im Text rot unt.; dazu r* Ecce Claves de peccatis tractandis.

L [Marc. X, v. 16.] Und ſegnete ſie) Ergo habent fidem infantes.

D *B*

L [Luc. I, v. 1.] Sintemahl ſichs viel unterwunden haben) Ecce praesumunt, quod non possunt.

D *B*

L [Ibid. v. 3.] Nach dem ich alles von Anbeginn erkundet habe) Lucas coactus scribere propter improbos, quia incerta scripserunt et incomperta.

D *B*

L [Et. v. 10. b.] Die gantze Menge des Volcks war hauſſen und betete.)[1]

D *B*

L [Et. v. 13.] Dein Gebet iſt erhöret) id est grata est oratio tua pro populo.

D *B*

L Et in Cantico Zachariae. Und Erkänntniß des Heils gebeſt ꝛc. Luk. 1, 77

v. 77 Daß ſie wiſſen ſollen wie ſie ſeelig werden müſſen, non per opera, sed ꝛc.

D *B*

L [Ibid. v. 79.] Die da ſitzen in Finſterniß und ꝛc. pauperes evangelisantur.

D *B*

L [Luc. II, v. 33.] Und ſein Vater und Mutter wunderten ſich deß ꝛc. Verborum Simeonis.

D *B*

L [Luc. XV.] Hoc Caput de gratia Iustificationis, absque meritis et operibus.

D [Bl. 219a] Lucae caput XV. *B*
Hoc caput de iustificatione absque meritis et operibus.

[1]) *Eine Glosse zu diesem Text fehlt. — Bis 1527 lautete die Übersetzung* um gebet; *erst von 1528 hat sie die obige Form:* und betet. *In Unsch Nachr. fehlt die Notiz.*

L [Ibid. v. 4.] Und hingehe nach den Verlohrnen.) es findet ſich ſelber nicht.

D Bis das ers finde: Es findet ſich *B*
ſelb nicht.

Luk. 15, 8 *L* [Ibid.] Und ſuche mit Fleiß, biß daß ſie ihn finde) er findet ſich ſelber nicht.

D Bis das ſie in finde: Der ſuchet *B*
ſich auch nicht ſelber.

Luk. 15, 17 *L* [v. 17.] Da ſchlug er in ſich) Ecce fiduciam erga Patrem ante omnia concipit, postea vadit, confitetur ꝛc. ut scias fide sine operibus justificari.

[Ibid.] Exemplum pulchrum $\begin{cases} \text{poenitentiae} \\ \text{fidei} \end{cases}$ quia peccatum agnoscit, Patris gratia fidit.

D Da ſchlug er in ſich ſelb: Ecce *B*
fiduciam erga patrem ante omnia concipit, postea vadit, confitetur ꝛc., ut stet sine operib us fide iustificatus.

Exemplum pulchrum $\begin{cases} \text{poenitenciae} \\ \text{fidei} \end{cases}$

quia $\begin{cases} \text{peccatum agnoscit,} \\ \text{patris gracia fidit.} \end{cases}$

Luk. 15, 25 *L* [Ibid. v. 25.] Aber der älteſte Sohn) Operator in lege, Gratia laetificat. Lex operatur tristis.

D Aber der Eltiſte ſon: Gracia leti- *B*
ficat, lex operatur tristis.

Luk. 15, 31 *L* [Ibid. v. 31.] Mein Sohn, du ꝛc. Iudaeorum est promissio de Christo.
Rom. 15, 8 Rom[anorum] XV.

D Mein ſon, du biſt alle Zeit: Inde- *B*
orum est promissio de Christo, Ro. XV.

L [Luc. XXIII, v. 40.] Da antwortet der andre, ſtraffe ihn ꝛc.) Ich meyne ja, dieſer Mörder ſey ohne Wercke heilig worden.

D [Bl. 219^b.] Lucae XXIII. De latrone in cruce.

Ich meine, dieſer morder ſey on werck heilig worden.

B *Der Blattrand ist abgeschnitten, so daß nur noch zu lesen ist:* on werck heilig worden.

Ps. 25, 12 *L* [Ibid. v. 42.] HErr gedencke an mich ꝛc.) Hic credit et invocat, hactenus legem et peccata praedicarat.

2 Exhibt *u. Lu.* . *Nachs.* *16* Unsch. *Nachr. S. 1081:* ſuchet mit Fleiß. Der ſuchet ſich auch nicht ſelber. *13* confitetur enim) *Hs.* *13 14* ut stet *so auch Unsch. Nachr. S. 1081.* *16* patris gracia] patris gratiae *Unsch. Nachr. S. 1081.* *25 26* *Unsch. Nachr. S. 1082:* Ich meins, dieſer Mörder ſey ja ohne . .

D [Bl. 219b] Domine, memento mei: Hic credit et invocat, hactenus legem et peccata praedicarat.

B Hic credit et Invocat, hactenus legem et peccata praedicarat.

L [Ioh. 1, v. 9.] Welches alle Menſchen erleuchtet) Emphasis in voce alle, quia. Es will ein jeder ſonſt Meiſter ſeyn, und dieſer ſoll ſie doch alle zu Schülern haben.

D

B Welches alle menſchen erleuchtet *rot unt.; dazu r:* Emphasis in verbo alle, Quia: Es will ein ieder ſonſt meiſter ſein, und dieſer ſoll ſie doch alle zu ſchuler haben.[1]

L [v. 17.] Die Gnade und Wahrheit iſt durch JEſum Chriſtum worden) Quid iactant igitur praeter et ultra Christum revelari sibi multa. Joh. 1, 17

D

B

L [v. 26.] Ich täuffe mit Waſſer ꝛc. Subintelligitur: Der wird euch mit Geiſt tauffen. Eleipsis est. Joh. 1, 26

D

B Subintelligitur: Eclipsis est.

L Joh. 1, 29

D

B Agnus dei.

L [v. 41.] Wir haben den Meſſias funden) primus testis. Joh. 1, 41

D

B primus testis.

L [v. 45.] Philippus findet Nathanael) secundus testis. Exordium Christi humillimum. Joh. 1 45

D

B Wir haben den funden *bis* Moſes im Geſetz *rot unt.; dazu r:* Secundus testis. Exordium Christi humillimum.

L [v. 47.] In welchen kein Trug iſt, oder in welchen kein falſch[2] iſt. Joh. 1, 47

D

B

L [v. 48.] Nathanael antwortete) tertius testis. Joh. 1, 48

D

B Tertius testis.

13 praeter et ultra] *Unsch. Nachr. S. 1082:* ultra et praeter revelari] dari *28 Fehlt auch in Unsch. Nachr.*

[1]) *Zu Joh. 1, 9 hat N. T. eine Glosse, die im Septembertestament (1522) noch nicht vorhanden ist:* Alle menſchen) Das iſt, Chriſtus iſt das Liecht der welt, derſelbige erleuchtet durchs Euangelium alle Menſchen. Denn er wird allen Creaturen geprediget und allen furgetragen, die Menſchen ſind und werden. *Diese Glosse ist nicht aus der obigen Notiz geformt, sondern aus einer Bemerkung Luthers, die Veit Dietrich Colloquia Bl. 37 so überliefert:* Locus Iohannis 'lux illuminans omnem hominem' est exclusivus i. e. tantum illa lux illuminat. Sic Deus vult omnes salvos facere i. e. tantum Deus salvos facit.

[2]) falſch *ist hiernach seit dem N. T. 1533 Text geworden.*

L [Ioh. II, v. 12.] Und blieben nicht lang daſelbſt, quia ibat praedicatum.

D *B* und offenbarte ſeine herrligkeit *rot unt.; dazu r:* quia ibat praedicatum.

Joh. 2, 24 *L* [v. 24.] Aber JEſus vertrauete ſich ihnen nicht) non fidebat eis, etiam qui incipiunt credere, accedere, recedere, occidere, incensa oratio.

D *B* Non fidebat eis, eciam qui Incipiunt credere.

L [Ioh. III, v. 9.] Wie mag ſolches zugehen?) Comprehendere vult ratio, non credere. Econtra incredulos non possumus convincere, et fidei causa non demonstratur. Sed hic Christus Nicodemum ad fidem potius vocat, et non respondet quomodo haec fieri possunt.

D *B* Comprehendere vult Ratio, non Credere. Econtra incredulos non possumus convincere quia fidei causa non demonstratur. Sicut hic Christus Nicodemum ad fidem potius vocat et non respondet, quomodo fieri possunt.

Joh. 3, 19 *L* [Ibid. v. 19.] Das iſt aber das Gerichte) Iudicium est, nolle peccata remissa habere.

Arguuntur a luce, ideo lucem oderunt sua opera amantes. Nulla peccata nocent. Sed nolle peccata habere nocet. Remissa enim sunt, si agnoveris. Contrarium tantum.

D *B* Iudicium est nolle peccata remissa habere. Argumenta a luce. Ideo lucem oderunt Sua opera amantes. Nulla peccata nocent, Sed nolle peccata habere nocet. Remissa enim sunt, si agnoveris.

L [Ioh. IV, v. 25.] Spricht das Weib zu ihm, ich ꝛc.) Ecce opinio et vox vulgi de Christo futuro.

D *B*

L [Ioh. V, v. 19.] Denn was derſelbige thut) ein ſchön Excusatio, die es noch ärger macht

D *B* ein ſchon Excusacio, die es noch erger macht.

5 Unsch. Nachr. S. 1082 incipient ⟵ recedere occidere accedere *21* nocent] *Unsch. Nachr. S. 1082* nocerent *22 Unsch. Nachr. S. 1082* si agnoveris Christum *24 25* Argumenta *bis* amantes *steht am oberen Blattrande 34/35 Unsch. Nachr. 1082/1083* Ein ſchöne Excuſation, da ſies für den argen Juden noch ärger macht.

L [v. 25.] Die Todten werden die Stimme des Sohnes GOttes hören,) Sc. tubam novissimam. Joh. 5, 25

D

B scil. tubam novissimam.

L [v. 35.] Er war ein brennend und ſcheinend Licht) 1. Testis Iohannes. Joh. 5, 35

D

B primus testis Ioannes.

L [v. 36.] Denn die Wercke die mir der Vater) 2. Testis Pater. Joh. 5, 36

D

B Secundus testis Pater.

L [v. 38.] Denn ihr gläubet nicht dem, der ihn) Nihil extra Christum scitur. Nisi Christo credas, nihil scies. Joh. 5, 38

D

B Nisi Christo credas, nihil scies.

L [v. 39.] Suchet in der Schrifft) 3. Testis Scriptura. Joh. 5, 39

D

B

L [v. 45.] Es iſt einer ꝛc.) 4. Testis Moses. Joh. 5, 45

D

B Quartus testis Moses.

L [Ioh. VI, v. 37.] Alles was mir mein Vater giebt) Non Lex dat, nec sapientia, nec potentia, nec quicquid non est Deus, qui stulta eligit, 1. Cor[in-thiorum II. At tales illi nolunt. 1. Kor. 1, 27

D

B Non lex dat nec sapientia nec potentia nec quicquid non est Deus, Qui stulta eligit, 1. Cor: 2. at tales illi nolunt.

L [Ibid.] Mein Vater,) Emphasis in verbo (Mein Vater,) per antistasin, non per invidiam, quasi nolit omnes dare.[1] Joh. 6, 37

D

B Emphasis in verbo Mein VATTER, per antithesin non per Invidiam, quasi nolit omnes scire.

L [v. 41.] Da murreten ꝛc.) verbum fidei est scandalum. Joh. 6, 41

D

B Verbum fidei est Scandalum.

L [v. 45.] Sie werden alle von GOtt gelehrt) Nullus a se ipso, sicut vos contenditis. Joh. 6, 45

D

B Nullus a seipso, sicut vos contenditis.

---

17 At tales] *Unsch. Nachr. S. 1083* In tales *18* Non *bis* sapientia nec *fehlt B; der Blattrand ist an dieser Stelle beschnitten* *27 Unsch. Nachr. S. 1083* verbum est scandalum.

[1]) 'Licht in Licht' *(s. o. S. 439f.) S. 18 untersucht in langer Darlegung, welche Lesart richtig sei:* Diu equidem apud hanc glossam, ne quid dissimulem, haesi dubius, an Antithesin, Antiphrasin, Anastasin legendum, quaesivique anxius. . . . *Im Text entscheidet er sich für* antistasin.

Joh 6,48 *L* [v. 48.] Ich bin das Brod des Lebens) Haec omnia non possunt de Sacramento intelligi, nec promissive quidem. Quia Sacramentum non dat vitam edenti ipsum.

D *B*

L [Ioh. XI, v. 26.] Wer da lebet und gläubet an mich ꝛc.) credis hoc?

D *B*

L [Ioh. XIV, v. 1.] Euer Hertz erschrecke nicht) Scilicet si mundus vobis negat mansiones, scitote, pro una multas vos habere. Quia centuplum recipietis.

D *B* Si Mundus vobis negat mansiones, scitote pro una multas vos habebitis, Quia centuplum recipietis.

Joh 14,12 *L* [v. 12.] Der wird die Wercke auch thun) Ergo opera piorum sunt tam bona quam Christi et Dei, id est creatoris, quid non mererentur.

D *B*

L [Ioh. XV, v. 19.] Ich habe euch von der Welt erwehlet) Hoc (Ich) totum orbem movet. Wenns ein ander wäre, so gieng es alles hin. Aber dieser Ich muß herhalten.

D *B* Hoc ICH totum orbem movet, Wenns ein ander were, so gings alles hin. Aber dieser ICH mus her halten.

L [Ioh. XVI, v. 26.] Und ich sage euch nicht daß ich den Vater ꝛc.) Ergo opera nostra sunt similia operibus Christi, quid amplius disputamus?

D *B*

Joh 16,33 *L* [v. 33.] (Aber seyd getrost ꝛc.) valete zu guter Nacht.

D *B* Valete Zu guter nacht.

L [Ioh. XVII, v. 22.] Daß sie eins seyn) Ergo eadem sunt opera DEI Christi et iusti.

D *B*

L [Ioh. XVIII, v. 14.] Daß ein Mensch umbracht werde für das Volck) und Hannas sandte ihn zu den [so!] Hohen-Priester Caiphas B.

Joh 18,24 *L* [v. 24.] Und Hannas sande ihn gebunden zu den [so!] Hohen Priester Caiphas A.

Fingamus hanc particulam poni supra B. Et cessabit omnis quaestio, stabitque ordo Historiae. Et Scriptoris error erit, qui folio inciso aliud folium transtulerit, ut fit usu scribentium frequentissimo, maxime eorum, qui

2 *Unsch. Nachr. S. 1083* ne promissio quidem 3 edenti ipsum] *Unsch. Nachr. S. 1083* edente ipsum (sed credenti sive fidelitor edenti.) 5 *Fehlt Unsch. Nachr.* 8 vos *Unsch. Nachr. S. 1083* nos 21f *Fehlt in Unsch. Nachr.* 23 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 25,26 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 34 inciso] intercedenti *Unsch. Nachr. S. 1083* 35 usu' rum *Unsch. Nachr. S. 1083*

diligentissimi sunt, ut dum maxime volunt, non faciunt tamen, quod volunt. Qui casus in omnibus rebus aliis non est insitatus.[1]

D *B*

L Ioh. XX. v. 22. 23.] Nehmet hin den Heiligen Geist) Vides claves non ad leges condendas, sed ad peccata remittenda vel retinenda dari. Ideo quicquid fit in puniendis peccatis, non est humana traditio, sed opus et executio clavium a Christo non a Pontificibus praecepta.

D [Bl. 219b] [Ioh. XIX.] De clavibus. Quibus remiseritis: Claves non ad leges condendas, sed ad peccata remittenda vel retinenda datae. Ideo quidquid in puniendis peccatis, non est traditio humana, sed [Bl. 220a] opus et executio clavium a Christo, non a pontificibus praecepta.

B claves non ad leges condendas Sed ad peccata remittenda vel retinenda. Ideo quicquid fit in puniendis peccatis, non est humana traditio. Sed opus et executio clavium a Christo non a Pontificibus praecepta.

L Acta Apostolorum. in fronte Libri.

Actus Apostolorum liber est proprie pertinens ad probandum, iustificationem contingere sine operibus et sola fide. Hoc enim agit copiosis Exemplis gentium credentium, quod omnes verbo convertuntur absque operibus. Quare etsi in Iudaeis tollerabile fuit, quod difficile id admitterent, ut in lege natis et adsuetis. Tamen intollerabile est in nobis gentibus, quoniam hodie sic pro operibus certamus, cum hic nubes exemplorum nos experientia ipsa convincat, gratiam et iustitiam ad maiores nostros absque operibus venisse. Peiores sane quam tum Iudaei sumus.

D [Bl. 220a] In acta.

Actus Apostolorum est liber proprie pertinens ad probandum: iustificationem contingere sine operibus Ex sola

B[2] Actus Apostolorum Liber est ad probandum: Iustificationem contingere Sine operibus Ex Sola fide. Hoc enim agit Copiosis exemplis Gentium cre-

1 volunt (1.)] *Usch. Nachr. S. 1083* nolunt faciunt *Usch. Nachr. S. 1083* faciunt 4 Vides claves] *Usch. Nachr. S. 1084* claves 11 Ideo] Hoc(que) *H.* 19 quod] *Usch. Nachr. S. 1084* quae 20 Quare etsi] *Usch. Nachr. S. 1084* etsi 28 158. 1 Ex sola fide *D om.*

[1]) *Diese textkritische Note ist Bibelglosse geworden. In seinem Handexemplar des N. T. von 1540* (Appendix Manuscriptorum No. 25; Jena) *hat Luther wiederum diese Stelle behandelt. Die neue, inhaltlich gleiche Form ist später die gültige Bibelglosse:* (Für das Volck) Hie felt stehen der Vers. Und Hannas sandte jn gebunden zu dem Hohenpriester Caiphas. Infra A. *[Bezieht sich auf Joh. 18, 24.]* Ist von dem Schreiber versetzt im umwerffen des blats, wie offt geschicht. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 4, 303, Anm. 2.* [2]) *B hat diese Zeilen hinter der Vorrede. — Die Gedanken dieser Eintragung hat Luther in der bis dahin fehlenden Vorrede auf die Apostelgeschichte ausführlicher behandelt. Vgl. Bindseil-Niemeyer, Siebenter Teil, Halle 1855, S. 130 ff. Bis zum Neuen Testament von 1530 (einschl.) hat die Apostelgeschichte überhaupt keine Vorrede.*

fide. Hoc enim agit copiosis exemplis gencium credencium, Quae omnes verbo convertuntur absque operibus. Quare etsi in Iudeis tollerabile fuit, quod difficile id admitterent, ut in lege natis et assuetis, Tamen intollerabile est in nobis gentibus, qui hodie sic pro operibus certamus. Cum hic nubes exemplorum nos experiencia ipsa convincat, Graciam et iusticiam ad maiores nostros absque operibus venisse, peiores sane quam tum Iudei.

dentium, Quae omnes verbo convertuntur absque operibus. Quare etsi in Iudaeis tollerabile fuit, quod difficile id admitterent ut in lege natis et adsuetis, Tamen intollerabile est in nobis gentibus, qui hodie sic pro operibus certamus Cum hic nubes exemplorum nos experiencia convincant Gratiam et Iusticiam ad maiores nostros absque operibus venisse. Peiores sane quam tum Iudei Sumus.

Apg. 2, 37 *L* [Act. II, v. 37.] giengs ihnen durchs Hertz) Ecce hi omnes ex verbo fidei sine operibus convertuntur et iustificantur. Er. ad finem.

D Ca. II. *B hat nur* διεπρίοντο

Viri fratres, quid ergo faciamus? Ecce hi omnes ex verbo fidei sine operibus convertuntur et iustificantur.

Apg. 2, 41 *L* [Ibid. v. 41.] Die nun sein Wort gerne annahmen, etiam sine operibus praecedentibus.

D [Bl. 220ᵇ] III. Milia animarum: Eciam sine operibus praecedentibus. *B*

Apg. 3, 25 *L* [Act. III, v. 25.] durch deinen Saamen) Ecce quam citat proprie Scripturam.

D Ca. III. *B*

In semine tuo benedicentur: Ecce quam citat proprie scripturam. Ecce quam citat proprie scripturam.

Apg. 4, 24 *L* [Act. IV, v. 24.] HErr der du bist der GOtt) Oratio prima Ecclesiae.

D Ca. IIII *B*

Domine, qui es Deus: Oratio prima ecclesiae. Oratio prima ecclesiae.

Apg. 4, 27 *L* [v. 27.] Herodes und Pontius ꝛc.) sic et hodie et semper.

D Herodes et Pontius: Sic et hodie et semper. *B* Sic et hodie et semper.

Apg. 7, 2 *L* [Act. VII, v. 2.] Da er noch in Mesopotamia) in Caldaea. Gen. XII. aliter narrantur.

D Ca. VII. *B* In Chaldea. Ge. c. XII. aliter ista narrantur. Et Iosue ultimo.

Mesopotamia: i. e. chaldaea.

7 gentibus *D* gentilibus *möglich* 19 20 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 34/35 *Fehlt in Unsch. Nachr.*

L [v. 4.] Da ſein Vater geſtorben war) Non est ita. Abraham Idololatra fuit in Mesopotamia, antequam evocaretur, Iosuae ult⌊imo. Ista narratio manifeste errat, nisi diligenter omnia consideres. Nam Tharec genuit Abraham 70. annos natus Gen⌊esi XI. Abraham egressus est Haran 75. annos natus Gen⌊esi XII. Tharec autem vixit 203. annos. Ex 60. annis ante mortem Tharec egressus est Haran. Apg 7, 4 Jos. 24, 2

D

B Abraham idololatra fuit in Mesopotamia, antequam evocaretur, Iosuae ult⌊imo. Ista narratio manifeste errat, nisi diligenter omnia consideres. Nam Thare genuit Abraham 70 annos natus, Gen. XI. Abraham egressus est Haran 75 annos natus, Gen. XII. Thare autem vixit 205 annos. Et 60 annis ante mortem Thare egressus est Haran.[1]

L [Act. VIII, v. 10.] Der iſt die Krafft GOttes) vel: Das kan eine groſſe Krafft GOttes heiſſen. vel: Das heiſt eine groſſe Krafft GOttes, das iſt die groſſe Krafft GOttes.[2] Apg. 8, 10

D

B vel: Das kan eyne groſſe craft gottes heyſſen, vel: Das heiſt eine groſſe craft gottes, das iſt die groſſe craft gottes.

L [v. 20.] durch Geld erlanget) At papatus hodie omnia vendit peccunia.[3] Apg. 8, 20

D

B At papatus hodie omnia vendit pecunia.

L [Act. IX, v. 4.] Saul, Saul, was verfolgſt du mich) Paulus sine operibus vocatur.[4] Apg 9, 4

D

B Paulus sine operibus vocatus.

L [v. 6.] ſtehe auf und gehe in die Stadt) Etiam Paulus ad hominem mittitur iam vocatus et illuminatus, ut testes habeat.[5] Apg. 9, 6

1/6 Fehlt in Unsch. Nachr. *16* Der iſt] Das iſt *Unsch. Nachr. S. 1084* *22* At] ita *Unsch. Nachr. S. 1084* *22/460, 3 Fehlt in Unsch. Nachr.* *29* iam vocatus] vocatus *Unsch. Nachr. S. 1084.*

[1]) *Diese chronologischen Schwierigkeiten haben Luther auch sonst zu schaffen gemacht. Ausführlicher äußert er sich darüber in den* 'Scrupuli in supputatione annorum mundi', *vgl. Unsre Ausg. Bd. 53, 177 ff.* [2]) *In Luthers Handexemplar des N. T. 1540 steht von Rörers Hand zu Apg. 8, 10 genau die obige Eintragung offenbar als Entwurf für eine Glosse, die jedoch niemals in die Bibel aufgenommen ist. Vgl. Unsre Ausg. Bibel 4, 305.* [3]) *Diese Notiz wird in derselben lateinischen Form Bibelglosse.* [4]) *Wird lateinische Bibelglosse mit der Abweichung* vocatus. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 4, 305.* [5] *Die darnach gedruckte Bibelglosse lautet:* Paulus vocatus et illuminatus, tamen ad Ananiam mittitur, ut testes habeat. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 4, 306.*

D *B* Etiam Paulus ad hominem mittitur vocatus et illuminatus, ut testes habeat.

Apg. 9, 12 *L* [v. 12.] Und die Hand auf ihn legen) Non ad vocandum sed ad sanandum.

D *B* Non ad vocandum sed ad sanandum.[1]

Apg. 11, 7 *L* [v. 27.] Barnabas aber nahm ihn zu sich) Testimonium oportet habere propter falsos fratres[2], ut infra Capite XVIII.

D *B* Testimonium oportet habere propter falsos fratres ut infra cap. XVIII.

Apg. 9, 35 *L* [v. 35.] Die bekehrten sich zum HErrn) verbo sine lege et operibus.[3]

D *B* verbo, sine lege et operibus.

Apg. 9, 36 *L* [v. 36.] Eine Jüngerin) Ecce fide Christi primo fit discipulo *[sic!]*, postea operatur.[4]

D *B*

Apg. 11, 21 *L* [v. 21.] Und viel wurden gläubig an den HErrn) verbo sine lege et operibus.[5]

D *B* verbo, sine lege et operibus.

Apg. 10, 2 *L* [Act. X. v. 2.] Gottseelig und Gottsfürchtig) In fide venturi Christi et tamen sine lege.

D *B* In fide Christi venturi et tamen sine lege.

Apg. 10, 6 *L* [v. 6.] Der wird dir sagen, was ꝛc.) Et hic ante opera vocatur ad fidem, quia dicit, was du thun solt, opera priora scil. non meruisse hanc gratiam, sed ex verbo Petri futura donanda. Non enim Cornelius hanc gratiam quaerit, aut petit, ullo opere vel verbo, imo prorsus ignorat, cogniturus primum ex verbo Petri, tantum abesse ut eam operibus mereatur. Deinde fuit gentilis sine lege, sine circumcisione.

D Cap. X. *B*

Is tibi dicet quid facias:

Et hic ante opera vocatur ad fidem, quia dicit: was du thun solt, opera

Et hic ante opera vocatur ad fidem, quia dicit was du tun solt: opera

9 *Fehlt in Usch. Nachr.* 11 discipulo] *Usch. Nachr. S. 1085 verbessern den offenbaren Druckf. in* discipulo 14 *Fehlt in Usch. Nachr.* 16 venturi Christi] *Usch. Nachr. S. 1085* Christi venturi 23 vel *Usch. Nachr. S. 1085* aut

[1] *In Luthers Handexemplar des N. T. 1546 steht zu Apg. 9, 12 am Rande von Rorers Hand* Non ergo ad vocandum, sed sanandum. *Die gedruckte Glosse lautet:* Non ergo mittitur, ut vocetur, sed ut sanetur. [2] *Wird bis* fratres *Bibelglosse. Vgl. Unsre Ausg. Bibel 1, 306.* [3] *Wird lateinische Bibelglosse; vgl Unsre Ausg. Bibel 1, 306.* [4] *Diese Note erscheint in folgender deutscher Form als Bibelglosse:* Erst ist sie gleubig und eine Jüngerin, Darnach thut sie viel guts [5] *Wird wörtlich Bibelglosse; vgl Unsre Ausg. Bibel 1, 306.*

priora scilicet non meruisse hanc graciam, Sed ex verbo Petri futura, donanda. Non enim Cornelius hanc graciam quaerit aut petit ullo opere aut verbo, imo prorsus ignorat, cogniturus primum ex verbo Petri: tantum abest, ut eam operibus mereatur. Deinde fuit 28. 221ª gentilis, sine lege, sine circumcisione.

scil. priora non meruisse hanc graciam sed ex verbo Petri futura donanda. Non enim Cornelius hanc graciam quaerit aut petit ullo opere aut verbo, imo prorsus ignorat cogniturus primum ex verbo Petri tantum abest, ut eam operibus mereatur. Deinde fuit gentilis sine lege, sine circumcisione.

L [v. 28.] Keinen Menſchen gemein oder unrein zu heiſſen) keinen Menſchen sive sit in lege, sive sine lege, quia gratia non meritum praedicatur. Apg. 10, 28

D Nullum hominem communem aut immundum. Keinen menſchen, sive sit in lege sive sine lege, Cum gracia non meritum praedicatur.

B Keynen menſchen, sive sit in lege sive sine lege, quia gracia non meritum praedicatur.

L [v. 30.] Ich habe vier Tage gefaſtet vide imbecillitatem primittivae Ecclesiae, quam difficulter tenent locum fidei ſeu iustificationis, quam profunde haeret in eis opinio operum. Quid nos faceremus? Apg. 10, 30

D Vide imbecillitatem primitivae ecclesiae, quam difficulter tenent locum fidei seu iustificationis, quam profunde haeret in eis opinio operum. Quid nos faceremus?

B Vide imbecillitatem primitivae ecclesiae, quam difficulter tenent locum fidei seu iustificationis, quam profunde haeret in eis opinio operum. Quid nos faceremus?

L [v. 34.] Nun erfahre ich ꝛc.) Quia hic est gentilis non sub lege Mosis vivens. Ergo sine lege iustus. Apg. 10, 34

D Iam revera experior: Quia hic est gentilis non sub lege Mosi vivens Ergo sine lege iustus.

B Quia hic est gentilis non sub lege Mosi vivens, Ergo sine lege iustus.

L [v. 43.] Von dieſen Zeugen) iustificati fide per nomen Christi. Apg. 10, 43

L [v. 44.] Da Petrus ꝛc.) Ecce sine operibus omnes iustificantur ex solo auditu verbi. Apg. 10, 44

D Cum Petrus adhuc loquereꝛtur: Ecce sine operibus omnes sanctificantur ex solo auditu verbi. *Dazu am Rande:* Iustificari fide per nomen Christi.[1]

B Ecce sine operibus omnes iustificantur ex solo auditu verbi.

7 abest] *B* abesse *mögl. ch* 13/14 quia gracia . . . praedicatur] *Unsch. Nachr. S. 1085* Quia gratia vere mere meritura praedicatur. 18 haeret] tenet *Unsch. Nachr. S. 1085* 27 D. vivens (Ergo sub) *Hs* 30 iustificantur] *Unsch. Nachr. S. 1085* sanctificantur

[1]) *Zur Randnotiz vgl die Bemerkung zu v. 43, s. o. Z. 29.*

Apg. 10, 47 *L* [v. 47.] Daß dieſe nicht getaufft werden) dieſe sc[ilicet sine lege.

D Diſe nicht getaufft: Dieſe, scil. sine lege. *B* Dieſe scil. sine lege.

Apg. 15, 11 *L* [vers. eod.] Gleich wie auch wir) wie *[so!]* sc[ilicet sub lege, illi sine operibus, nos cum operibus.

D wir scil. sub lege. Illi sine operib[us, nos cum operib[us. *B* wir scil. sub lege. Illi sine operibus, nos cum operibus.

Apg. 11, 1 *L* [Act. XI. v. 1.] Das auch die Heyden hätten GOttes Wort ꝛc.) das dünckt ſie groß ſeltzam Ding ſeyn. Die Opera ſtecken ihnen in die Augen. Gentes sine lege et opere aequari Iudaeis cum lege et opere. Et e contra. O das gehet ſauer ein.

D [Bl. 221[b]] Ca. XI. *B*

Es kam aber fur die Ap[oſtel:

Das dunckt ſie gar ſeltzam ding ſein. Die opera ſticken yhn ynn den augen. Gentes sine lege et opere aequari Iudeis cum lege et opere et econtra. O das gehet ſawer ein.

Das dunckt ſie gar ſeltzam ding ſein. Die opera ſtecken yhn in die augen. Gentes sine lege et opere aequari Iudeis cum lege et opere, et econtra

Apg. 11, 17 *L* [v. 17.] So nun GOtt ihnen gleiche Gaben gegeben hat) gleiche Gaben ⟨ in operibus / sine operibus.

D Gleiche gabe ⟨ In operibus / Sine operibus. *B*

Apg. 11, 18 *L* [v. 18.] So hat GOtt auch den Heyden Buſſe gegeben) Mirum sine lege et operibus dari salutem.

D So hat Gott auch den heiden: Mirum sine lege et operib[us dari salutem. *B*

Apg. 11, 19 *L* [v. 19.] Und redeten das Wort zu niemand, denn allein ꝛc.) Quia gentes reputant peccatores, ut sine opere et lege. Es wollen die Wercke nicht nach geben.

D Und redeten das wort zu niem[and: Quia gentes reputant peccatores ut sine opere et lege. Es wollen die werck nicht nachgeben. *B* Quia gentes reputant peccatores ut sine lege et opere. Es wollen die werck nicht nachgeben.

Apg. 11, 21 *L* [v. 21.] Und eine groſſe Zahl ward glaubig) gentes sine lege convertuntur.[1]

4 wie *(2)*] *Druckſ.* wir *9* ſeyn] *Unsch. Nachr.* zu ſeyn in die] *Unsch. Nachr. S. 1085* in den *15* ſticken] plicken *D möglich* *27* Quia] quoniam *Unsch. Nachr. S. 1085*

[1]) *Die zu v. 21 ſpäter gedruckte Glosse, die die Septemberbibel noch nicht hat, lautet:* On Geſetz komen ſie zu Chriſto.

D Und ein groſſe Zal: Gentes sine lege convertuntur. *B* Gentes sine lege convertuntur.

L [v. 23.] Und ſahe die Gnade GOttes) In gentes absque lege et operibus. Apg. 11, 23

D Und ſahe die gnad Gottes: In gentes absque lege et operibus. *B* In gentes absque lege et operibus.

L [v. 24.] Und es ward ein groß Volck dem) gentes verbo sine lege iustificantur. Apg. 11, 21

D Und es war ein gros: Gentes verbo sine lege iustificantur. *B* Gentes verbo sine lege iustificantur.

L [v. 25.] Welche geſchahe unter dem Käyſer Claudio) Luca post mortem Pauli ultra Claudium vixit, dum haec scripsit.[1] Apg. 11, 2

D *B* Lucas post mortem Pauli vixit ultra Claudium, dum haec scripsit.

L [Act. XII, v. 15.] Es iſt ſein Engel) credunt hic Angelos esse ministros hominum.[2] Apg. 12, 15

D *B* Credunt hi Angelos ministros esse hominum.

L [Act. XIII, v. 2.] Sondert mir aus Barnabam ꝛc.) Ad gentes mittuntur Paulus et Barnabas. Apg. 13, 2

D *B* Ad gentes mittitur Paulus et Barnabas.

L [v. 12.] Gläubete er) sine operibus et lege. Apg. 13, 12

D *B*

L [v. 27.] Noch die Stimme der Propheten) Sic hodie voces Euangelii et Apostolorum legunt et implent eos ignori. Da ſiheſt du, das man wohl kan viel von Chriſto und GOtt plaudern, und dennoch denſelbigen damit läugnen und tödten. Apg. 13, 27

D [Bl. 222ᵃ] Noch die ſtimmen der Propheten: Sic hodie voces Euangelii et Apostolorum legunt et implent eas ignari. Da ſiheſt du, das man wol kan viel von Chriſto und Gott plaudern und dennoch den ſelbigen damit leugnen und todten.

B Sic hodie voces apostolorum et Euangelii legunt et implent eas ignari. Da ſiheſtu, das man wol kan viel von Chriſto und Got plaudern und dennoch den ſelbigen damit leugnen und todten.

---

3 operibus.] *Unsch. Nachr. 1086* operibus. sic *v. 25.* 6,7 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 13 hic] *Unsch. Nachr. S. 1086* hos

[1]) *Luthers Handexemplar zu N. T. 1540 hat von Rörers Hand die gleiche Notiz. Vgl. Unsre Ausg. Bibel 4, 306.* [2]) *Die aus dieser Bemerkung entstehende Bibelglosse lautet:* Hi credunt. Angelos esse ministros hominum. *Vgl. auch Unsre Ausg. Bibel 4, 307.*

[illegible] *L* [v. 39.] wer aber an diesen gläubt, der ist gerecht) Ergo Christus est verus Deus eo, quod in eum creditur et fiditur, viviturque per ipsum et iustificatur, quae omnia soli vero uni Deo debentur.

D wer aber an diesen gleubt: Ergo Christus est verus Deus eo, quod in eum creditur et fiditur vivitur per ipsum et iustificatur, quae omnia soli, vero, uni Deo debentur. *B*

Apg. 13, 4 *L* [v. 43.] Folgeten Paulo und Barnaba nach viel Jüden) verbo sine lege et tamen convertuntur.

D *B* verbo sine lege et hi convertuntur.

Apg. 13, 4 *L* [v. 45.] Und wiedersprachen dem) Hoc tum Iudaei, nos hodie multo peius. Illi enim nesciebant: nos scimus, gratiam Christi in gentes venisse, absque operibus et lege.

D Und widdersprachen dem: Hoc tum Iudei, nos hodie multo peius. Illi enim nesciebant, nos scimus graciam Christi in gentes venisse absque operib[us et lege. *B* Hoc tum Iudaei, nos hodie multo peius. Illi enim nesciebant, nos scimus graciam Christi in gentes venisse.

Apg. 13, 18 *L* [v. 48.] Da es aber die Heyden hörten) Gentes convertuntur, i. e. opera non iustificant.

D Da es aber die heiden: Gentes convertuntur i. e. opera non iustificant. *B*

Apg. 14, 1 *L* [Act. XIII. *[sic!]* v. 1. Daß eine grosse Menge der Jüden ꝛc.) verbo sine operibus.

D *B* verbo sine operibus.

Apg. 14, 9 *L* [v. 9. Der hörete Paulum reden) audit credit sine operibus.

D *B* audit, credit sine operibus

Apg. 14, 19 *L*

D *B* Paulus lapidatur

Apg. 14, 21 *L* [v. 21.] Und unterweiseten ihrer viel) verbo.

D *B*

L [Act. XV. v. 1.] Wo ihr euch nicht beschneiden lasset) Necessaria ad salutem.

D Wo yhr euch nicht beschneiden: Necessaria ad salutem. *B* Necessaria ad salutem.

Apg. 15, 5 *L* [v. 5.] Man muß sie beschneiden) Ecce fidei imbecillitas in primitiva Ecclesia.

[illegible] omnia *Druckf.* omnino. 9-10 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 24-25 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 30 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 31 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 33 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 35 *Fehlt in Unsch. Nachr.*

D [Bl. 222ᵇ] Man mus ſie beſchneiden: Ecce fidei imbecillitas in primitiva Ecclesia. *B* Ecce fidei imbecillitas in primitiva ecclesia.

L [v. 9.] Und machte keinen Unterſchied) Ecce non est distinctio Iudaei et gentilis, nec circumcisio quidquam valet.[1] Apg. 15, 9

D Macht kein unterſcheid: Ecce non est distinctio Iudej et gentilis nec circumcisio quidquam valet. *B* Ecce non est distinctio Iudei et gentilis nec circumcisio quicquam valet.

L [v. 11.] Sondern wir gläuben durch die Gnade unſers HErrn JEſu Chriſti ꝛc.) Christus verus Deus, quia eius gratia solvos *[sic!]* facit. Apg. 15, 11

D Durch die gnade des Herrn: Christus verus Deus, quia eius gracia salvos facit. *B* Christus verus Deus, quia eius gracia salvos facit.

L [v. 12.] Wie groſſe Zeichen und Wunder ꝛc.) Das iſt unter denen, ſo doch nicht beſchnitten waren, quod illi tamen urgebant. Apg. 15, 12

D Unter den Heiden: Das iſt unter denen, ſo doch nicht beſchnitten worden, quod illi tamen urgebant. *B* Das iſt unter denen, ſo doch nit beſchnitten waren, quod illi tamen urgebant.

L [v. 19.] Nicht Unruhe mache) scilicet legem imponendo. Apg. 15, 19

D Nicht unruge mach: scil. legem imponendo. *B*

L [v. 21.] Und wurde alle Sabbather-Tage in der ꝛc.) da laſt ihn auch bleiben. Apg. 15, 21

D Und wird alle Sabather tage: da laſſt in auch bleiben. B Da laſt in auch bleiben.

L Apg. 15, 24

D Und haben euch mit leren: Nota, quod hic spiritus sanctus de legis exactoribus dicat. Non misi eos, dicit. *B* Nota, quid spiritus de legis exactoribus dicat. Non misi eos, inquit.

L [v. 28.] Denn es gefält den heiligen Geiſt und uns) Ecce libertatem statuunt a lege. Apg. 15, 28

D Placet spiritui sancto: Ecce libertatem statuunt a lege. *B* Ecce libertatem statuunt a lege.

L dieſe nöthige Stücke) supra dixit, legem non servari debere. Ergo hic de charitatis lege. Apg. 15, 28

---

5 quidquam] *Unsch. Nachr. S. 1086* quaecunque 7 et *e aus* nec 22 da laſt ihn auch bleiben] *Unsch. Nachr. S. 1086* da laſen ihn auch Heyden. 25 *Unsch. Nachr. fehlt die Notiz zu 15, 24 nicht* 29 libertatem] *Unsch. Nachr. S. 1087* liberandum 33 dixit] *Unsch. Nachr. S. 1087* dicit 34 lege] lege loquitur *Unsch. Nachr. S. 1087*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 661, Anm. 1.*

D Denn nur dieſe notige ſtuck: Supra dicit legem non servari debere, ergo hic de Caritatis lege loquitur.

B Supra dixit legem non servari debere, Ergo hic de Charitatis lege loquitur.

Apg. 15, 31 *L* [v. 21. *so!*] Wurden ſie des Troſtes froh) scilicet libertatis a lege.

D [Bl. 223a] Wurden ſie des troſtes fro: scil. libertatis a lege.

B

Apg. 15, 32 *L* [v. 32.] Und ſtärcken ſie) contra legis exactores.

D Und ſterckten ſie: scil. contra legis exactores.

B scil. contra legis exactores.

Apg. 15, 39 *L* [v. 39.] Und ſie kamen ſcharff an einander) Contentio inter Apostolos amicissimos.

D Contencio inter apostolos amiciss[imos

B Contentio inter apostolos amicissimos.

Apg. 16, 2 *L* [Act. XVI, v. 2.] Ein Jünger war daſelbſt mit Nahmen Timotheus) prius discipulus quam operetur bona.

D Ein junger war daſelbs: Timotheus prius discipulus, quam operetur bona.

B Timotheus prius discipulus quam operetur bona.

Apg. 16, 4 *L* [v. 4.] Zu halten den Spruch) scilicet de libertate a lege.

D Zu halten den ſpruch: scil. de libertate a lege.

B

Apg 16, 14 *L* [v. 14.] Welcher that der HErr das Hertz auf) Ecce operitur cor, ut verbo sine operibus convertatur.

D that der Herr das Hertz auf: Ecce aperitur cor, ut verbo sine operib[us convertatur

B Ecce operatur cor, ut verbo sine operibus convertatur.

Apg. 16, 17 *L* [v. 17.] Dieſe Menſchen ſind Knechte GOttes) Ecce Satanas praedicat, sed ut noceat, scil[icet ut putentur Apostoli esse similes sibi. Ita vera dicendo mentitur et fallit.

D Dieſe menſchen ſind knechte: Ecce Sathanas praedicat, sed ut noceat, scil. ut putentur Apostoli esse similes sibi. Ita vera dicendo mentitur et fallit.

B Ecce Sathanas praedicat, sed ut noceat, scil. ut putentur apostoli esse similes sibi. Ita vera dicendo mentitur et fallit.

Apg 16, 29 *L* [v. 29.] Er fordert aber ein Licht) Ille (credo) etiam sine operibus convertitur.

D Und fiel Paulo und Sila: Ille (credo) etiam sine operib[us convertitur.

B Ille (credo) etiam sine operibus convertitur.

19 libertate *Unsch. Nachr. S. 1087* liberatione *22* operitur] *Unsch. Nachr. S. 1087* aperitur

L [Act. XVII. v. 4.] Und etliche unter ihnen fielen ihm zu) verbo scil[icet sine operibus. Apg 17, 4

D [Bl. 223ᵇ] XVII.

Und etlich unter yhn fielen: verbo sine operib[us. *B* verbo scil. sine operibus. Apg. 17, 11

L [v. 11.] Die nahmen das Wort auf) Etiam sine operibus.

D *B*

L [v. 34.] Etliche Männer aber hiengen ihm an) verbo sine operibus. Apg. 17, 34

D In fine. Aber hiengen yhm an: verbo sine operib[us. *B* verbo sine operibus.

L [Act. XVIII, v. 8.] Crispus aber der Oberste der Schule) verbo convertuntur sine operibus. Apg. 18, 8

D Crispus: verbo convertuntur sine operib[us. *B* Verbo convertuntur

L [v. 14.] Frevel oder Schalckheit) vis aut dolus. Apg. 18, 14

D Wenn es ein frevel: vis vel dolus *B*

L [v. 18.] Und er beschor sein Haupt) Paulus Nazaraeus. Apg. 18, 18

D *B* Paulus Nazareus.

L [v. 21.] Ich muß aller ding) Iudaizat hic. Apg. 18, 21

D Ich mus aller ding das: Iudaisat hic. *B* Iudaisat hic.

L [v. 22.] Und gieng hinauf) sc. nach Jerusalem ad Festum. Apg. 18, 22

D Gieng hinauff: scil. nach Hierusalem ad festum *B* scil. nach Jerusalem ad festum.

L [v. 27.] Schrieben die Brüder) Testimonium literarium est habendum propter falsos fratres, ut supra 9. Cap[ite. Apg 18, 27

D Schrieben die brüder: Testimonium literarum est habendum propter fratres falsos ut supra 9. *B* Testimonium literarum est habendum propter falsos fratres ut supra c. X.

L [Act. XIX, v. 3.] Auf Johannis Tauffe) Etiam verbo Iohannis convertuntur sine lege. Apg. 19, 3

D XIX. *B*

Habt yhr den hel[igen g]eist: Eciam verbo Iohannis convertuntur sine lege. Eciam verbo Iohannis convertuntur sine lege.

---

2 operibus.] operibus: Ita cap. 18. *Unsch. Nachr. S. 1087* 6 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 8 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 11|12 *Fehlen in Unsch. Nachr.* 22 scil. nach Jerusalem ad Festum] *Unsch. Nachr. S. 1087* ad Ierusalem et Festum 25 literarium] *Unsch. Nachr. S. 1087* literarum 26 9. Cap[ite] *Unsch. Nachr. S. 1087.* Cap. 9. 28 propter fratres *D*] propter ⟨hostes⟩ fratres *Hs* 29 supra 9 *D*] supra 9. X. *Hs*

Apg. 19, 5 *L* [v. 5.] Lieſſen ſie ſich tauffen) Ergo et Apollo etiam baptizatus est denuo, etiamsi non scribatur.

D Mit der tauff der buſe: Ergo et Apollo denuo est baptisatus, eciamsi non scribatur.

B Ergo et Apollo etiam baptisatus est denuo, eciam si non scribatur.

Apg. 19, 10 *L* [v. 10.] Das Wort des HErrn JEſu hôreten) verbo sine lege.

D

B

L

Apg. 19, 24 *D*

B Demetrius. ⌣

Apg. 20, 21 *L* [Act. XX, v. 21.] Und habe bezeugt) poenitentiam et fidem.

D [Bl. 224ᵃ] XX.
Und habe bezeugt: poenitenciam et fidem.

B poenitenciam et fidem.

Apg. 20, 30 *L* [v. 30.] Die Jůnger an ſich zu ziehen) von Chriſto und von Glauben. in opera a se ficta.

D

B von Chriſto und von glauben in opera a se ficta.

Apg. 21, 4 *L* [Act. XXI, v. 24.] *[so!]* Die ſagten Paulo durch den Geiſt) Paulus non obedit Spiritui.

D

B Paulus non obedit spiritui.

Apg. 21, 8 *L* [v. 8.] Und giengen in das Hauß Philippi) Philippi filiae.

D

B Philippi filiae.

L

Apg. 21, 10 *D*

B Agabos.

Apg. 21, 11 *L* [v. 11.] Das ſagt der heilige Geiſt) Paulus iterum non audit spiritui.

D

B Paulus iterum non audit spiritui.

Apg. 21, 13 *L* [v. 13.] Was machet ihr ꝛc.) Paulus tertio resistit spiritui.

D

B Paulus tertio resistit spiritui.

L

Apg. 21, 16 *D*

B Mnaſon.

Apg. 21, 19 *L* [v. 19.] Unter den Heyden durch ſein Amt) sine lege et operibus.

D

B sine lege et operibus.

Apg. 21, 20 *L* [v. 20.] Lobeten ſie den HErrn) confirmant idem.

D

B confirmant idem.

6 Fehlt in Unsch. Nachr. 9 Fehlt in Unsch. Nachr. 15 ficta] *Unsch. Nachr. S. 1087* facta *19* Spiritui] *Unsch. Nachr. S. 1087* spiritui. *conf. 11, 12, 13, 14. 20 Fehlt in Unsch. Nachr. 24 Fehlt in Unsch. Nachr. 25 Fehlt in Unsch. Nachr. 27 Fehlt in Unsch. Nachr. 30 Fehlt in Unsch. Nachr. 31 Fehlt in Unsch. Nachr.*

L [vers. eod.] Die gläubig worden ſind) Ecce credunt et tamen Zelant pro lege. Mira. Apg. 21, 20

D *B*

L [v. 22.] Was iſt denn nun ꝛc.) Damnasse legem quasi malam accusatus est. Apg. 21, 22

D *B* Damnasse legem accusatus est quasi malam.

L [v. 24.] Und wage die Koſten an ſie) Id est propter alios tantum perde sumtuum, alias necessarium. Apg. 21, 24

D *B* Id est, propter alios tantum perde sumptuum, alias non necessarium.

L [v. 25.] Daß ſie der keines halten ſollen) ſie ſollen der keines halten. Ecce. Apg. 21, 25

D *B*

L [v. 26.] Und ließ ſich ſehen) ne videretur contemnere legem, ut malam. Apg. 21, 26

D *B* ne videretur legem contemnere ut malam.

L [v. 37] Kanſt du griechiſch?) Siehe biſt du ſo gelehret, daß du griechiſch kanſt. Apg. 21, 37

D *B* Siehe, biſtu ſo gelert, das du griechiſch kanſt?

L [Act. XXII, v. 14.] Daß du ſeinen Willen erkennen ſolſt) voluntatem Deis *[sic!]* nosse. Apg. 22, 14

D *B* voluntatem Dei.

L [ibid.] Und ſehen den Gerechten) iustum, qui omnes iustificat. Apg. 22, 14

D *B* iustum, qui omnes iustificat.

L [v. 22.] Sie höreten ihm aber zu) das mögen ſie nicht leiden. Apg. 22, 22

D *B* Das mögen ſie nicht leiden.

L [Act. XXIII, v. 8.] Denn die Sadducäer ſagen) Saducaei boni socii. Apg. 23, 8

D *B* Saducaei boni socii.

L [ibid.] Die Phariſäer aber bekennen beydes) et spiritus et resurrectionem. Apg. 23, 8

D *B* et spiritum et resurrectionem.

L [v. 14.] Wir haben uns hart verbannet) sancti homicidae orate pro nobis. Apg. 23, 14

D *B* sancti homicidae, orate pro nobis.

L [Act. XXVI. ad finem.] Christus Deus verus, quia non est fides nisi erga DEum. Apg. 26, 18

---

4 legem quasi malam accusatus est] *Unsch. Nachr. S. 1087* legem accusatus est tanquam malam. 11 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 13 ne videretur] *Unsch. Nachr. S. 1088* ne is diceretur 19/20 *Fehlt in Unsch. Nachr.* 24 das mögen] *Unsch. Nachr. S. 1088* das mochten 28 et *fehlt Unsch. Nachr.* 32/33 *Fehlt in Unsch. Nachr.*

D *B* Christus Deus verus, quia non est fides nisi erga Deum.

Apg. 27, 21 *L* [Act. XXVII, v. 21.] Und da man lang nicht geſſen hatte) non 14. dies.

D *B* non 14. dies.

Apg. 27, 27 *L* [v. 27.] Und wir in Adria fuhren) sc[ilicet non a ieiunio sed a tempestate.

D *B* scil. non a ieiunio sed a tempestate.

Apg. 27, 33 *L* [v. 33.] Und ungeſſen blieben ſeyd) und lange nicht geſſen; sc[ilicet 14. dies passi tempestatem et simul iam diu non commederunt.

D *B* und lange nicht geſſen, scil. 14. dies passi tempestatem et simul ta[1]mdiu non comederunt.

Apg. 28, 3 *L* [Act. XXVIII. v. 3.] Da aber Paulus ein hauffen Reiſer) Apostolus Sarmenta portat.

D *B* Apostolus sarmenta portat.

Apg. 28, 15 *L* [v. 15.] Danckete er GOtt und gewann eine Zuverſicht) Paulus solatium ex fratribus accipit.

D *B* Paulus accipit a fratribus consola[tionem.

Apg. 28, 17 *L* [v. 17.] Noch wieder väterlicher Sitten) Ey ja, du, ja!

D *B* Ey ya du ja.

Apg. 28, 19 *L* [v. 19.] Als hätte ich mein Volck etwas zu verklagen) Accusare non est nostrum sed defendere tantum.

D *B* Accusare non est nostrum sed defendere tantum.

Apg. 28, 22 *L* [v. 22.] Denn von dieſen Secte iſt uns kund) Gloria Evangelii.

D *B* Gloria Euangelii.

Apg. 28, 28 *L* [v. 28.] Daß den Heyden geſand iſt diß Heyl GOttes) Sed nunc gentes eaedem persequuntur eandem salutem atrocissime, quia Anti Christi regnum mutavit et pervertit omnia sicut praedictum est.

D XXV. *[so!]*

Das den heiden geſand iſt: Sed nunc gentes eaedem persequuntur eandem salutem atrociss[ime, Quia Antichristi regnum mutavit et pervertit omnia, Sicut praedictum ꝛc.

B

Sed nunc gentes eaedem persequuntur eandem salutem atrocissime, quia Antichristi regnum mutavit et pervertit omnia, sicut praedictum est.

---

5 scilicet *fehlt in Unsch. Nachr.* *12/13 Fehlt in Unsch. Nachr.* *15* solatium] *Unsch. Nachr. S. 1088* solatium accipit *20 Fehlt in Unsch. Nachr.* *23* nostrum] *Unsch. Nachr. S. 1088* nostri

[1]) *Der Blattrand ist weggeschnitten.*

L [Rom. 1, v. 17.] Welche kommt aus Glauben in Glauben) Dispunxit Scholion aus Glauben; aus den angefangenen ſchwachen Glauben fort in den ſtarcken. Denn der Glaube feyret nicht. Hoc inquam Scholion dispunxit[1] et ad marginem annotavit: Eadem iustificatio fuit fidei in Christum promissum et expectatum, quae nunc est fidei in Christum exhibitum. Sed non eadem fides. Quia veniente fide Christi cessat fides Christi promissi. Sicut idem Christus mihi nunc fide rediturus est ad iudicium, et idem erit, cum specie videro. Et tamen fides cessabit, species manebit. Hoc est (ex fide) scilicet piorum patrum, hoc est Evangelium docet, tam priores quam posteriores fide quidem diversa, sed in eundem Christum iustos esse. Sic Romano- Röm. 13, 11
rum XII. proprior est nostra salus, quam cum credidimus. Et idem DEus, qui iustificat ex fide circumcisionem, et per fidem gentes, quia gentes antea nihil de fide habuerunt. Röm. 1, 17

D

B Dispunxit scholion aus glauben aus dem angefangenen ſchwachen glauben fort in den ſtarcken. Denn der glaube feyret nicht. Hoc inquam Scholion dispunxit et ad marginem annotavit: Eadem iustificatio fuit fidei in Christum promissum et expectatum, quae nunc est fidei in Christum exhibitum. Sed non eadem fides, Quia veniente fide Christi cessat fides Christi promissi. Sicut idem Christus mihi nunc fide rediturus est ad iudicium et idem erit, cum specie videro. Et tamen fides cessabit, species manebit. Hoc est ex fide, scil. piorum patrum, hoc est, Euangelium docet tam priores quam posteriores fide quidem diversa sed in eundem Christum iustos esse. Sic Rom. XII propior est nostra salus Röm. 13, 11
quam cum credidimus. Et idem Deus, qui iustificat ex fide circumcisionem, et per fidem gentes, quia gentes antea nihil de fide habuerunt.

2/4 *In Unsch. Nachr. S. 1088 lautet die Stelle:* aus dem angefangenen ſchwachen Glauben fort in den ſtarcken, denn der Glaube feyret nicht N. B. Hoc scholion dispunxit Beatus Lutherus, et ad marginem adnotavit: Eadem ... 6 Christi cessat] *Unsch. Nachr. S. 1088* Christi exhibiti, cessat 9 piorum] *Unsch. Nachr. S. 1088* priorum patrum posteriores] *Unsch. Nachr. S. 1089* posteros.

[1]) *Das Scholion ist aber nicht gestrichen. Vgl. Unsre Ausg. Bibel 4, 315.*

Röm. 1, 19 *L* [v. 19.] Denn daß man weiß, daß Gott sey) Esse Deum declarant assidua beneficia creationis, quibus utimur, et tamen non agnoscimus aut grotias *[sic!]* agimus.

D [Bl. 224ᵃ] In epistolam ad Romanos.

Esse deum declarant assidua beneficia creationis, quibus utimur et tamen non agnoscimus aut gracias agimus.

B

Esse deum declarant assidua beneficia creationis, at gratias agamus.

Röm. 1, 21 *L* [v. 21.] Haben ihn nicht gepreiſet) Colere DEum est agnoscere eum, agnitum glorificare et gratias agere pro beneficiis suis. Hinc ei fidere, timere, amare. Atque id est vere adorare in Spiritu.

D Non glorificaverunt: Colere Deum est agnoscere eum, Agnitum glorificare et gracias agere pro beneficiis suis, Hinc ei fidere, timere, amare. Atq|ue id est vere adorare in spiritu.

B Colere Deum est agnoscere eum, agnitum glorificare et gracias agere pro suis beneficiis, Hinc ei fidere, timere, amare. Atque id est vere adorare in spiritu.

L

Röm. 2, 22 *D*

B raubeſt] Iusticiarii rapiunt deo honorem.

Röm. 3, 2 Pſ. 147, 19 f. *L* [Rom. III, v. 2.] Ihnen iſt vertrauet) Psalm|us CXLVII. Non taliter fecit omni nationi. Omnis enim Scriptura Bibliorum ex Iudaeis nulla ex gentibus.

D Credite oracula: Ps|almus 147: Non fecit taliter omni nationi. Omnis enim scriptura Bibliorum ex Iudaeis nulla ex gentib|us.

B Ps. 144. Non fecit taliter omni nationi. Omnis enim scriptura Bibliorum et Iudeis, nulla ex gentibus.

Röm. 3, 20 *L* [v. 20.] Darum daß kein Fleiſch durch des Geſetzes Werck ꝛc.) Sola fide iustificamur: quia solus unus est Christus, qui tulit nostra peccata, et nullus alius. Et hoc non nisi fide potest obtineri.

B [Bl. 224ᵇ] Sola fide iustificamur, Et solus unus est Christus, qui tulit nostra peccata et nullus alius, et hoc non nisi fide potest obtineri.

B Sola fide iustificamur, quia solus unus est Christus, qui tulit nostra peccata et nullus alius. Et hoc non nisi fide potest obtineri.

Röm. 3, 27 *L* [v. 27.] Durch der Wercke Geſetz) Nota non dicit per opera legis, sed per opera factorum.[1]

zu 6 D steht r: Deum esse manifestum est. *18|19 Fehlen in Unsch. Nachr.* *20* taliter fecit] *Unsch. Nachr. S. 1089* fecit taliter *34|35* per opera factorum] *Unsch. Nachr. S. 1089* per legem factorum

[1]) *Die Bemerkungen zu v. 20 und v. 27 sind in Unsch. Nachr. umgestellt.*

D Nota: Non dicit per opera legis, sed per legem opera factorum.

B Nota, non dicit per opera legis, sed per opera factorum. Quia opera sunt post fidem nec simul concurrunt ad iusticiam sed sequuntur. Fides autem et verbum praeexistunt et agunt suum officium i. e. iustificant.[1]

L [v. 28.] Ohne des Geſetzes Werck) quia opera sunt post fidem, nec simul concurrunt ad iustitiam, sed sequuntur. Fides autem et verbum praeexistunt et agunt suum officium, i. e. iustificant. Röm. 3, 28

D Quia opera sunt post fidem nec simul concurrunt ad iusticiam, sed sequuntur. Fides autem et verbum praeexistunt et agunt suum officium i. e. iustificant.

B

L [v. 30.] Durch den Glauben) ex fide ꝛc. Ex fide / Per fidem Röm. 3, 3

quia hic { fuit antea fides et promissio sed nunc impletur. / nulla fuit promissio vel fides antea, sed fit nova in totum.

D

B Ex fide / Per fidem } quia hic { fuit ante / nulla fuit fides et promissio sed nunc impletur. promissio vel fides antea sed fit nova in totum.

L [Rom. IV. v. 2.] Er hat wohl Ruhm) habet operator gloriam et praemium, sed hic in terra. Röm. 4, 2

D IIII.

I. unterſchid. Si Abraham: habet gloriam operator.

B habet gloriam imperator.

L [v. 5.] Dem wird ſein Glaube gerechnet) Reputari est ex gratia acceptum esse. Röm. 4, 5

D Reputavit: Reputare est ex gracia acceptum esse.

B Reputari est ex gratia acceptum esse.

L [v. 6.] Nach welcher Weiſe, Regul) Opera fidei sunt sigilla iustitiae, fidei praeexistentis.[2] Röm. 4, 6

D II. Paragraphus. Opera fidei sunt sigilla iusticiae fidei praeexistentis.

B Opera fidei sunt sigilla iusticiae fidei praeexistentis.

---

8 praeexistunt] *Unsch. Nachr. S. 1089* iustificant *16* impletur] *Unsch. Nachr. S. 1089* implentur *23* operator gloriam] *Unsch. Nachr. S. 1089* gloriam operator

[1]) *Die Zeilen 2 bis 6:* Quia . . . *gehören zu Röm. 3, 28; jedoch verbindet B die Bemerkungen zu v. 27 und 28.* [2]) *Die Bemerkungen zu v. 6 und v. 11 sind in Unsch. Nachr. zusammengezogen.*

Röm. 4, 11 *L* [v. 11.] Daß er wůrde ein Vater) Abraham Pater fidei summus
1.) est sine operibus iustificatus.
2.) Et hoc ante legem, re opera legis mortifera somnies
3.) Opera eius sunt signa iustitiae fidei.
4.) Ipse exemplum omnibus praepositus in iustificandi ratione.

D 1. Abraham pater fidei summus est sine operib⌊us iustificatus,
2. Et hoc ante legem, ne opera legis iustificare somnies,
3. Opera eius sunt signa iusticiae fidei,
4. Ipse exemplum omnib⌊us propositus in iustificandi ratione.

B Abraham pater fidei summus
1. est sine operibus iustificatus,
2. Et hoc ante legem, ne opera legis iustificare somnies,
3. Opera eius sunt signa iusticiae fidei,
4. Ipse exemplum omnibus praepositus in iustificandi ratione.

Röm. 4, 18 *L* [v. 18.] Und er hat geglåubet auf Hoffnung.) Vide cogitationes fidei in corde. Istam fidei laudem hic ponit, ut videamus, quam nihil tum operatus sit Abraham pro iustitia, sed tantum crediderit, h⌊oc e⌊st corde DEum glorificarit, de nullo opere suo cogitaverit, sed tantum de opere Dei sibi promisso, ut fierent, eo vocante, quae nondum erant. Haec sunt opera seu actus et cogitationes, quibus fides occupatur et exercetur, ante omnia opera propria; nempe opera Dei concipit nondum extantia.

D 4. Parag⌊raphus.
Credidit in spem: Vide cogitationes fidei in corde. Istam fidei laudem hic ponit, ut videa- [Bl. 225 a] mus, quam nihil tum operatus sit Abraham pro Iusticia, Sed tantum crediderit, hoc est, corde deum glorificaverit, de nullo opere suo cogitarit, sed tantum de opere Dei sibi promisso, ut fierent eo vocante, quae tamen nondum erant. Hec sunt opera seu actus et cogitationes, quib⌊us fides occupatur et exercetur ante omnia opera propria, Nempe opera Dei concipit nondum existencia.

B
Vide cogitationes fidei in corde. Istam fidei laudem hic ponit ut videamus, quam nihil tum operatus sit Abraham pro iusticia sed tantum crediderit, hoc est, corde deum glorificaverit, de nullo opere suo cogitarit, sed tantum de opere Dei sibi promisso, ut fierent eo vocante que nondum. Haec sunt opera seu actus et cogitationes, quibus occupatur et exercetur ante omnia opera propria: nempe opera Dei concipit nondum existentia.

Röm. 4, 21 *L* [v. 21.] Das was GOtt verheissen, das kan er auch thun) Fides verbum Dei praesens et opus futurum eiusdem cogitat.

---

2 est sine operibus iustificatus] *Unsch. Nachr. S. 1090* est iustificatus sine operibus 3 re *[Druckf.] Unsch. Nachr. S. 1090* ne mortifera] *Unsch. Nachr. S. 1090* in iustificatione 5 praepositus] *Unsch. Nachr. S. 1090* propositus 18 nondum] *Unsch. Nachr. S. 1090* tamen nondum 28 cogitarit *D* [illegible] *aus* expectavit

D[1] *B* Fides et verbum dei praesens et opus futurum eiusdem cogitat.

L [v. 24.] Sondern auch um unſert Willen] Ecce non est miraculum sed exemplum. Röm. 1, 24

D V. *B*
Hoc non scriptum: Ecce non miraculum est, sed exemplum.
Fides verbum dei praesens et opus futurum eiusdem cogitat. Ecce non est miraculum sed exemplum.

L [Rom. V, v. 9.] Durch ſein Blut) non per nostra opera. Röm. 5, 9

D *B*

L [Rom. VI, v. 20.] Denn da ihr der Sünde Knechte waret) Extra Christum servitus peccati; inter Christum dominium super peccatum. Romanorum VII. Röm. 6, 20

D VI. Caput. Paragraphus ultimus. *B*
Cum servi peccati eratis: Extra Christum servitus peccati. Servi dei facti: Intra Christum dominium super peccatum. Extra Christum servitus peccati, intra Christum dominium peccati.

L [Röm. VII.] Abrogat legem totam, per exemplum unius legis particularis, ut simus liberi, nec accusari possumus ab ea porro. Röm. 7, 1

D VII. Caput. I. Paragraphus. *B* Abrogat legem totam per exemplum unius legis particularis, ut simus liberi nec accusari possimus ab ea porro. Abrogat legem totam per exemplum unius legis particularis, ut simus liberi nec accusari possumus ab ea porro.

L [v. 3.] Daß ſie nicht eine Ehebrecherin iſt) ne sit rea peccati conscientia in perpetuum. Röm. 7, 3

D Da ſie nicht ein eebrecherin: Ne sit rea peccati conscienciae in perpetuum. *B* ne sit rea peccati consciencia in perpetuum.

L [v. 4.] Alſo auch ꝛc.) libertas a lege. Röm. 7, 4

D 2. Paragraphus. *B*
Libertas a lege.

L [Rom. VIII.] Lex fidei est lex < Spiritus vitae. Röm. 8, 1
Lex literae est lex < peccati, mortis.

---

13 inter] *Unsch. Nachr. S. 1096* intra Rom. VII] *Unsch. Nachr. S. 1090* Rom. 8. *19 ff. steht in Unsch. Nachr. zu 7, 3 im Anschluß an* in perpetuum *20* possumus] *Unsch. Nachr. S. 1090* possimus

[1]) *Die hierher gehörige Notiz steht in B zu 4, 24; vgl. Z. 8/9.*

D [Bl. 225 b] VIII. C[aput]. 1. Par[agraphus].

Lex fidei est lex < spiritus vitae
Lex literae est lex < peccati mortis

B

Lex fidei est lex < spiritus vitae
Lex literae est lex < peccati mortis.

Röm. 8, 1 *L* Libertas a lege accusante et occidente.

D Libertas a lege accusante et occidente.

B Libertas a lege accusante et occidente.

Röm. 8, 1 *L* Nota, Lex dicitur Lex peccati mortis / non \ iustitiae vitae.

D Nota: lex dicitur lex Peccati Mortis / Iusticiae Vitae.

B Nota: lex dicitur lex peccati \ mortis non / iusticiae \ vitae.

Röm. 8, 1 *L* Lex impletur per Christum.

D

B Lex impletur per Christum.

Röm. 8, 24 *L* [v. 24.] Doch in der Hoffnung) Spe salvi sumus.

D

B Spe salvi sumus.

Röm. 8, 34 *L* [v. 34.] Christus Mediator.

D

B Christus mediator.

Röm. 9, 5 *L* [Rom. IX, v. 5.] Der da ist GOtt über alles) Christus DEus.

D

B Christus Deus.

Röm. 9, 10 *L* [v. 10.] Sondern auch da Rebecca) Duo Exempla, quod filii promissionis semen sint.

Isaac \ Iacob Filii promissionis habentes / ille nativitatis et regni. hic regni iam vivens.

D Duo exempla, quod filii promissionis semen sint / 1. Isaac 2. Iacob, / filii promissionem habentes < 1. hic nativitatis et regni. 2. ille regni.

B Duo exempla, quod filii promissionis semen sint 1 Isaac 2 Iacob / filii promissionem habentes < ille nativitatis hic regni iam vivens. et regni.

Röm. 9, 16 *L* [v. 16.] Sondern aus Gnade des Beruffens) promissionis filius etiam Iacob, sicut et Isaac.

---

8 Das zweite Lex *fehlt in Unsch. Nachr.* *13 Fehlt in Unsch. Nachr.* *15 Fehlt in Unsch. Nachr.* *17 Fehlt in Unsch. Nachr.* *21* 2. ille *c aus* 2. Hic *29* sicut] *Unsch. Nachr. S. 1091* sicuti

D *B* promissionis filius etiam Iacob, sicut et Isaac.

L [v. 13.] Aber Esau habe ich gehaſſet) i. e. sicut re ipsa probatum est. Röm. 9, 13

D *B* i. e. sicut reipsa probatum est.

L [v. 22.] Hat er mit groſſer Gedult getragen) quia multa mala faciunt contra eum et tamen ipse tolerat. Röm. 9, 22

D 5. Par[agraphus. *B*
Vasa ire: Quia multa mala faciunt contra eum, et tamen ipse tolerat. quia multa mala faciunt contra eum et tamen ipse tolerat.

L [Rom. X, v. 3.] Trachten ihre eigne Gerechtigkeit aufzurichten) Ecce non solum opera legis damnat, sed etiam iustitiam, quam quaerunt extra fidem. Röm. 10, 3

D X. C[aput. P[aragraphus 1. *B*
Iusticiam propriam statuere:
Ecce non solum opera legis damnat, sed iusticiam, quam quaerunt extra fidem. Ecce non solum opera legis damnat, sed eciam iusticiam, quam quaerunt extra Christum.

L [v. 9.] Denn ſo du mit deinem Munde bekenneſt) Locus principalis. Nota: quod iustitiam plane et diserte tribuit fidei cordis non confessioni oris. Röm. 10, 9

D 3. P[aragraphus. Ore, salvus: *B*
Nota quod iusticiam plane tribuit fidei cordis, non confessioni oris. Atque hic est principalis locus. Nota, quod iusticiam plane et diserte tribuit fidei non confessioni oris.

L [v. 20.] Ich bin erfunden von denen) Ecce gratis non quaerentibus dat gratiam, sed aliud agentibus, sc[ilicet impia. Röm. 10, 20

D [Bl. 226a] P[aragraphus ult[imus. *B*
Iuventus sum: Ecce gratis non quaerentib[us dat gratiam, sed aliud agenti-b[us scil. impia. Ecce gratis non quaerentibus dat gratiam.

L [Rom. XI.] Contra Iudaeos. An promissio sit servata populo, cum totus fere perierit. Röm. 11, 1

D XI. 1. p[aragraphus. *B*
Contra Iudeos. An promissio sit servata populo, cum totus fere perierit. Contra Iudaeos. An promissio sit servata populo, cum totus fere perierit.

L [v. 8.] Einen erbitterten Geiſt) verum est hoc. Psalm[o VIII. ultorem vocat. P[aragraphus 2. Röm. 11, 8 Pſ. 7

D erbitterten geiſt. Verum est hoc, ps. 8. ultorem vocat. *B* Verum est hoc, ps. 8. ultorem vocat.

---

11 etiam *fehlt in Unsch. Nachr.* *29* sit *fehlt in Unsch. Nachr.* *34* *Fehlt in Unsch. Nachr.*

Röm. 11, 26 *L* [v. 26.] Das gantze Israel selig) Ut totus Israel salvus fieret tam ex Iudaeis,
Jes. 59, 20; Ps. 14, 7 quam gentibus. 'Venit ex Zion' ꝛc.

D 6. P[aragraphus. *B*

'Veniet ex Zion': scil. ut totus Israel salvus fieret tam ex Iudaeis quam gentib[us. Venit ex Zion.

ut totus Israel salvus fieret tam ex Iudaeis quam ex gentibus 'venit ex Zion'.

Röm. 11, 31 *L* [v. 31.] Glauben an die Barmhertzigkeit) credere misericordiam.

D *B* credere misericordiam.

Röm. 13, 3 *L* [Rom. XIII. v. 3.] So wirst du Lob von denselbigen haben)

iustitiae civilis vindicta
imperii laus } in hac vita.

D *B* finis iusticiae civilis laus in hac vita.

Röm. 13, 11 *L* [v. 11.] Denn da wirs gläubten) sc[ilicet fide patrum de expectato Christo
Röm. 1, 17 nunc est exhibitus. Sic supra 'ex fide in fidem.' Non dicit, nullam fuisse salutem, sed nunc propiorem, quam tunc.

D *B* scil. fide patrum de expectato Christo. nunc est exhibitus, sicut supra 'ex fide in fidem'. Non dicit nullam fuisse salutem sed nunc propiorem quam tunc

Röm. 13, 14 *L* [v. 14.] Thut nicht nach des Fleisches Klugheit, seine Lust zu büssen) Cum Schol[io Klugheit) das sind die falschen bösen Tücke und Anschläge der fleischlichen und weltlichen Hertzen in allerley Sachen. Schol[ion dispunxit et Textum sic mutavit: und wartet des Leibes, doch nicht zur Lust.

D *B*[1]

Röm. 14, 10 *L* [Rom. XIV, v. 10.] Für den Richter-Stuhl Christi) Ergo Christus est Deus

D XIIII. 3. *B*

Tribunal *Χριστοῦ*: ergo Christus est Deus.

ergo Christus est Deus.

Röm. 14, 23 *L* [v. 23.] Denn es gehet nicht aus den Glauben) Hic locus definit, quid sit fides, sc[ilicet conscientiam seu fiduciam habere, non esse peccatum amplius

D P[aragraphus ult[imus. *B*

Quia non ex fide: Hic locus definit.

Hic locus definit, quid sit fides, scil.

10 iustitiae civilis vindicta] *Unsch. Nachr. S. 1091* finis iustitiae civilis { vindicta / laus } in hac vita. *21/22* Cum Schol. *fehlt in Unsch. Nachr.* *23/24 Die Stelle lautet in Unsch. Nachr.:* Dieses Scholion hat der seelige Lutherus ausgestrichen und den Text also geändert: Und warten ...

[1]) *Der Text in B lautet:* doch also, das er nicht geil werde; *dazu am Rande:* doch nicht zur Lust.

quid sit fides, scil. consciencia seu fiduciam habere: non esse peccatum amplius.

consciencia seu fiduciam habere: non esse peccatum amplius.

L [Rom. XV, v. 9.] Daß die Heyden aber GOtt loben um der Barmhertzigkeit.) Röm. 15, 9
Ast *[sic!]* hodie nos gentes magis insanimus in gratiam Dei, quam olim Iudaei. Tantum abest, ut grati simus. Reducimus enim Synagogam incredulam et impiam.

D XV. 2. p[aragraphus.
Daß die heiden: At hodie nos gentes magis insanimus in graciam dei quam olim Iudei. Tantum abest, ut grati simus. Reducimus enim Synagogam incredulam et impiam.

B
At hodie nos gentes magis insanimus in graciam dei quam olim Iudei. Tantum abest, ut grati simus. Reddimus enim Synagogam incredulam et impiam.

L [v. 27.] Daß sie ihnen auch in leiblichen Gütern Dienst beweisen) Debetur Röm. 15, 27
piis victus.

D 5. p[aragraphus.
Debetur piis victus.

B
Debetur piis victus.

L [Rom. XVI, v. 19.] Daß ihr weise seyd aufs Gute) klug zum Guten, alber[1] Röm. 16, 19
zum Böſen.

D XVI. p[aragraphus 2.
alber zum boſen. Klug zum gutten.

B

L [1. Cor. I, v. 10.] Und machen Spaltung) Nihil mirum si hodie sint sectae. 1. Kor. 1, 10

D

L

D

B

B עכשיך.[2] Tria hoc significat: Crucem, 1. Kor. 1, 18
stulticiam et scandalum, Proverb[io- Spr. 4, 24
rum 4.

L [Cap. XII, v. 9.] Einen andern der Glaube) Apostolus clare hic testatur, loqui 1. Kor. 12, 9
de donis Spiritus S[ancti manifestis in Ecclesia. Ergo non de fide iustificante, sed foris manifesta in confessione, qualem et Baalam, Haeretici et
Impii habent, Matth[aei VII. Nam omnia haec dona etiam impii habent, Matth. 7, 22
prophetat enim et Saul et Baalam et Caiphas.

D [Bl. 226[b]] 1. Cor[inthiorum XII.
par[agraphus 2.
Apostolus clare hic testatur loqui de

B Apostolus clare hic testatur loqui de donis spiritus sancti manifestis in ecclesia, ergo non de fide iustificante

---

5 Ast *Druckf. für* At

[1]) *Mit der Bemerkung zu Röm. 16, 19 schließt die Veröffentlichung dieser Eintragungen in Unschuldige Nachrichten. Das in L Folgende hat der Herausgeber auch gekannt und abzudrucken beabsichtigt, denn er bemerkt am Schluß:* Das übrige folget künfftig geliebts Gott. *Es scheint bei der Absicht geblieben zu sein.* [2]) *Gemeint ist* עִקְּשׁוּת *aus Sprüche 4, 24. Den Anlaß zu dieser Bemerkung bot wohl 1. Kor. 1, 18.*

donis spiritussancti manifestis in ecclesia, ergo non de fide iustificante. Sed foris manifesta in confessione qualem et Balaam et heretici et impii habent, Matth. 7. Nam omnia haec dona etiam impii habent. Prophetant enim et Saul et Balaam et Caiphas.

sed foris manifesta in confessione, qualem et Balaam heretici et impii habent, Math. 7. Nam omnia haec dona etiam impii habent. Prophetant enim et Saul et Ballaam et Caiphas.

1. Kor. 13, 2 *L* [Cap. XIII, v. 2.] Alſo daß ich Berge verſetzte) Certe Baalam miracula facit prophetans et benedicens. Ita et Saul. Quanquam incertum est hoc loco, an Paulus conditionalem ponat impossibilem vel possibilem. Nihil tamen refert, et haec miracula sunt communia piis et impiis.

D 1. Cor⌊inthiorum XIII.
p⌊aragraphus 1.
Transferendi montes: Certe Balaam miracula facit prophetans et benedicens. Ita et Saul; Quanquam incertum est hoc loco, An Paulus conditionalem ponat impossibilem an possibilem, Nihil enim refert, Quod haec miracula sint communia piis et impiis.[1]

B Certe Ballaam miracula facit prophetans et benedicens. Ita et Saul, Quanquam incertum est hoc loco: An Paulus condicionalem ponat impossibilem vel possibilem. Nihil tamen refert quia haec miracula sunt communia piis et impiis.

L

2. Kor. 1, 6 *D*

B Nemo alterum potest consolari, nisi ipse prius consolatus est a deo

L

2. Kor. 1, 8 *D*

B Responsum mortis.

L

2. Kor. 7, 5 *D*

B Streit, furcht] Gott ein troſter der geringen.

2. Kor. 9, 5 *L* [II. Cor. Cap. IX, v. 5.] Alſo daß es ein Seegen ſey, und nicht ein Geitz) Geitz d. i. Kargheit und wenig geben, ſondern ſoll ein Seegen ſeyn, d. i. mildiglich und reichlich geben.

D

B Geitz das iſt kargheit und wenig geben, ſondern ſol ein ſegen ſein, das iſt mildiglich und reichlich geben.[2]

18 possibilem *c aus* impossibilem

[1]) *Auf Bl. 236ᵃ derselben Handschrift, aus der wir die mit D bezeichneten Bemerkungen entnehmen und im unmittelbaren Anschluß an diese hat Veit Dietrich eine weitere Ausführung zu dem Text:* Cor. 1. XIII. Fides miraculorum vera est, quia operatur, ut testatur textus eiusdem: 'transfert montes', et fructus fidei semper adest. Cum enim sit donum dei magnum, non potest nihil vocari opera talia faciens. Sicut et Christus dicit: Nemo enim facit in nomine meo virtutem et statim de me male loquitur .... *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 674, 15ff.* [2]) *Das Stück wird Glosse in dieser Form:* (Geitz Das iſt, kargheit und wenig geben.

L [Cap. X, v. 15. 16.] Die Rotten=Geiſter können nichts mehr, denn in frembde Arbeit fallen und dieſelbe tadeln, und darnach ſich rühmen, ſie habens gethan, und nicht die vorigen rechten Lehrer und Apoſtel, welche ſie verlaſſen. Es ſind die Hummeln, ſo den Bienen das Honig freſſen, daß ſie nicht gemacht haben. Inde Satan vocatur Beelzebub[1], i. d. e. ſt talis Calumniator. Hos ego versiculos feci ꝛc. 2. Kor. 10, 15 f.

D

B Die rottengeyſter konnen nichts mher denn in frembde arbeit fallen und die ſelben tadlen und darnach ſich rhumen, ſie habens gethan und nicht die vorigen rechten lerer und apoſtel, welche ſie verlaſſen. Es ſind die Humeln, ſo den bienen das honig freſſen, das ſie nicht gemacht haben. Inde Satan vocatur Beelzebub i. e. talis calumniator. Hos ego versiculos feci ꝛc.

L

D

B Paulus gratis praedicavit Euange- 2. Kor. 11, 9
lium.

L [Cap. XII, v. 9.] Denn meine Krafft iſt in den Schwachen mächtig) muß man dich das auch noch lehren, und du haſt es bißher aller Welt gelehret. Wo iſt hie der Heyden Lehren in der Wahrheit? Biſt du nun ein Schüler worden? 2. Kor. 12, 9

D II. Cor. XII.

Virtus mea: Mus man dich das auch noch leren, und du haſt es bisher alle welt geleret? Wo iſt hie 'der Heiden lerer in der warheit', 1. Tim. 2.? Biſt du nu ein ſchuler worden?

B

Mus man dich das auch noch leeren und Du haſt es bisher alle welt geleret? wo iſt hie der heiden lerer in der warheit, biſtu nuhn ein ſchuler worden? 1. Tim. 2, 7

L [Gal. I, v. 6.] Der euch beruffen hat in die Gnade (Chriſti) Ecce a gratia avertitur, qui opera sectatur. Gal. 1, 6

D [Bl. 227ᵃ] Ad Galatas 1.

Miror, quod tam cito: Ecce a gratia avertitur, qui opera sectatur.

B

Ecce a gracia avertitur, qui opera sectatur.

L [v. 9.] Denn das ihr empfangen habt) Quod audistis, ne diceret: tu recte docuisti sed nos nunc demum recte audimus intellectum. Gal. 1, 9

D

B Quod audistis me docere, sed nos nunc demum recte audimus intellectum.

L

D

B Quod praedicavimus. Gal. 1, 11

---

6 feci] scil. germanice *(?)*

[1]) *Beelzebub* בַּעַל־זְבוּב = Fliegenbaal *vgl. 2. Kön. 1, 2 ff.*

Gal. 1, 12 *L* [v. 12.] (Denn ich habe es von keinen *[so!]* Menschen empfangen) Impossibile
2. Petr. 1, 21 est Evangelion humana ratione inveniri. II. Petri I. 'Spiritu S[ancto locuti sunt.'

D Non accepi ab homi[ne: Impossibile est Euang[elium humana revelatione inveniri. 2. Pet. 1. 'Spiritu sancto locuti sunt.'

B Impossibile est Euangelion humana revelatione inveniri. 2. Pet. I. 'Spiritu sancto locuti sunt'.

Gal. 1, 16 *L* [v. 16.] Daß er seinen Sohn offenbaret in mir) Mir i. e. in persecutore et immerito.

D Filium suum manifestavit in me: i. e. in persecutore et immerito. Non legem praedicare, Sed gentib[us Euangelion.

B Mir i. e. in persecutore et immerito.

Gal. 1, 16 *L* [v. eod.] Daß ich ihn durchs Evangel[ium) Non legem praedicare sed gentibus Evangelion.

D[1]

B Non legem praedicare, sed gentibus Euangelion.

Gal. 2, 6 *L* [Cap. II, v. 6.] Von denen aber ꝛc.) sc[ilicet nihil accepi.

D

B scil. nihil accepi.

Gal. 2, 9 *L* Die für Seulen angesehen waren) potiores mecum sentiunt.

D

B

Gal. 2, 15 *L* [v. 15.] Wie wohl wir von Natur Jůden ꝛc.) Iudaei natura, i. e. nos lege et operibus prae gentibus excellimus, quod ceu nati in lege et ex patria lege producti. Gentes autem peccatores, i. e. sine lege et opere.

D II. par[agraphus 3.
Wie wol wir von natur Juden: Iudei natura i. e. nos lege et operib[us prae gentibus excellimus quidem, ceu nati in lege et ex patria lege producti. Gentes autem peccatores i. e. sine lege et opere.

B
Iudaei natura i. e. nos lege et operibus prae gentibus excellimus quidem ceu nati in lege et ex patria lege producti. Gentes autem peccatores i. e. sine lege et opere.

Eph. 1, 3 / 1 Mose 22, 18 *L* [Eph. Cap. I, v. 3.] Der uns gesegnet) Gen[esi XXII. 'In semine tuo benedicentur.'

D

B Gen. 22. 'in semine tuo benedicentur'.

Eph 1, 6 *L* [v. 6.] Zu Lob seiner herrlichen Gnade) non ex operibus.

D

B non ex operibus.

[1]) *D verbindet die beiden zu v. 16 gemachten Bemerkungen miteinander. Vgl. oben Z. 10—13.*

L [v. 7.] **Durch ſein Blut**) non per merita. Eph. 1, 7

D *B* non per merita.

L [v. 14.] **Das Pfand unſres Erbes**) promissionis fiducia. Eph. 1, 14

D *B* promissionis fiducia.

L

D *B* Fides, caritas. Eph. 1, 15

L [Cap. II.] **Denn wir ſind ſeine Wercke** ꝛc.) factura sumus ad facienda. Eph. 2, 10

D *B* factura sumus ad facienda.

L [Cap. III, v. 1.] **Für euch Heyden**) Non pro peccatis, sed pro utilitate ipsorum et gloria, ut mox infra. Eph. 3, 1

D *B* Non pro peccatis sed pro utilitate ipsorum et gloria, ut mox infra.

L [v. 13.] **Um meiner Trübſal Willen, die ich** ꝛc.) Num quid Paulus pro nobis crucifixus 1. Cor[inthiorum 3. Ideo pro gloria gentium patitur. Eph. 3, 13 vgl. 1. Kor. 3, 5

D *B* Numquid Paulus pro vobis crucifixus 1. Cor. 3. Ideo non pro gloria gentium patitur.

L [Cap. IV, v. 28.] **Wer geſtohlen hat** ꝛc.) Quis hodie non est fur? Eph. 4, 28

D *B* Quis hodie non est fur?

L

D *B* poenitencia diligenter inculcanda. Eph. 5, 4

L [Cap. VI, v. 13.] **An den böſen Tage**) in die tentationis et irae diaboli. Eph. 6, 13

D *B* in die tentationis et irae diaboli

L [v. 15.] **Damit ihr bereitet ſeyd**) 1. Thess[alonicensium 5. Eph. 6, 15 vgl. 1. Theſſ. 5, 8

D *B* 1. Thess. 5.

L [v. 18.] **in Geiſt**) non ore tantum. Eph. 6, 18

D *B* non ore tantum.

L [v. 14.] **Umgürtet eure Lenden mit Wahrheit**) veritate lumbi cincti, i. e. non ficte agere in via et officio suo. Iustitiae thorax, erga proximum vivere iuste et innoxie. Calciari Evangelio pacis, est in potentia crucis Evangelion ferre. Clypeus fidei est, Christum opponere accusatori Satanae. Galea salutis, spe futurae vitae in contemptu seculi solari. Gladio Spiritus membra diaboli vincere et spoliare. Eph. 6, 14

D *B* veritate lumbi cincti i. e. non ficte agere in vita et officio. Iustitiae thorax: erga proximum vivere iuste et innoxie. Calciari Euangelio pacis est: in patiencia crucis Euangelion

ferre. Clypeus fidei est: Christum opponere accusatori Satanae. Galea salutis: spe futurae vitae in contemptu seculi solari. Gladio Spiritus membra diaboli vincere et spoliare.

Phil. 1, 10 *L* [Philip. Cap. I, v. 10.] Unanſtößig) ἀπρόσκοποι.

D *B*

L

Phil. 2, 4 *D* *B* Merck: umb ſonſt

L

Phil. 2, 6 *D* *B* Chriſtus hat ihm ſelbs den himel nicht verdienet (war vor ſein) ſonder uns, er hat vorhin genug, als der alle full der gotheit hat, doch hat er uns gedienet.

1. Theſſ. 5, 8 vgl. Eph. 6, 14—17 *L* [1. Thess. V. v. 8.] Mit den Krebß) Eph[esorum VI. aliter ista arma tractat, sed nihil curat identitatem, tantum arma docet, hic aliter, illic aliter.

D *B* Ephes. V *[sic!]* aliter ista arma tractat sed nihil curat identitatem, tantum arma docet hic aliter illic aliter.

1. Tim. 1, 16 *L* [1. Tim. Cap. I, v. 16.] Auf daß an mir fürnehmlich ꝛc.) Ecce non miraculum, sed exemplum est Paulus in justificandi ratione.

D *B* Ecce non miraculum sed exemplum est Paulus in iustificandi ratione.

1. Tim. 6, 17 *L* [Cap. VI, v. 17.] Der uns dargiebt reichlich allerley ꝛc.) Ad fruendum non ad adorandum et fidendum.

D *B* Ad fruendum non ad adorandum et fidendum.

2. Tim. 3, 16 *L* II. Tim. Cap. III, v. 16.] Denn alle Schrifft von GOtt eingegeben iſt ꝛc.) Docere Tit 1, 9 ignorantes redarguere contradicentes, Tit[i I. corrigere deficientes, addere quae desunt, ut erudire, disciplinam foris et mores formare.

D *B*

1. Petri 1, 1 *L* [I. Petr. Cap. I, v. 1.] Den erwehlten Frembdlingen) gentibus.

D *B* gentibus.

1. Petri 1, 12 *L* [v. 12.] Welches auch die Engel gelüſtet zu ſchauen) Angelis gaudium est, Evangelion videre in mundo revelatum, quod olim praedicari sciebant, Luk. 15, 10 Luc[ae XV. Et nos contemnimus misere et persequimur.

D Epist. Petri I. Ca. I. *B*

Angelis gaudium est Euangelion vi- Angelis gaudium est videre Euange-

dere in mundo revelatum, quod olim praedictum sciebant. Et nos contemnimus miseri et persequimur.

lion in mundo revelatum, quod olim praedictum sciebant, Luce 2. Et contemnimus misere et persequimur. Luk. 2, 10ff.

L [Cap. II, v. 11.] Lieben Brůder) Hactenus de fine. Nunc Paranetica. 1 Petri 2, 11

D *B* Hactenus de fine. Nunc Paraenetica.

L [v. 14.] Zur Rache) Non ad justitiam coram Deo sed ad laudem et vindictam. Hic est finis justitiae civilis. Et vides hic in omni lege includi promissionem et comminationem; ergo et fidem civilem quoque ante opera esse necessaria. 1. Petri 2, 14

D *B* Non ad iusticiam coram Deo sed ad laudem et vindictam. Hic est finis iusticiae civilis. Et vides hic in omni lege includi promissionem et comminationem, ergo et fidem civilem quoque ante opera esse necessaria.

L [v. 21.] Ein Fůrbild) Exemplum. 1. Petri 2, 21

D *B* Exemplum.

L [v. 24.] Welcher unſre Sůnde ſelbſt ꝛc.) Donum. 1. Petri 2, 24

D *B* Donum.

L [Cap. III, v. 16.] Mit Sanfftmůthigkeit und mit Furcht) ne praesumas de sapientia ingenio et facundia in sacris litteris. 1. Petri 3, 16

D III. *B*

Date rationem fidei omni: Ne presumas de sapientia, ingenio et facundia in sacris literis.

ne praesumas de sapientia, ingenio et facundia in sacris literis.

L [Cap. IV, v. 8.] Die Liebe decket ꝛc.) E contra odium operit multitudinem virtutum, ut nihil ferre in fratere queas, nec optima verba salutis. Haß machet die Leute gar ſchwartz, und heßlich, als wåren ſie Teuffel, ob ſie gleich ſchönner ſind denn die Engel. 1. Petri 4, 8

D *B*

L [v. 11.] Daß ers thue als aus den Vermögen) Ne praesumat viribus in Evangelio. 1. Petri 4, 11

D *B* Ne praesumas viribus in Euangelio.

L [v. 13.] Daß ihr mit Chriſto leidet) Exemplum. 1. Petri 4, 13

D *B* Exemplum.

L [II. Petr. I, v. 1.] Denen die mit uns) gentibus. 2. Petri 1, 1

D *B* gentibus.

2. Petri 1, 7 *L* [v. 7.] In der Gottſeeligkeit) tres lineas expunxit Lutherus a typographis perperam insertas. Unfruchtbar ſeyn laſſen. Haec omnia expungenda.

D *B*[1]

2. Petri 1, 9 *L* [v. 9.] Der iſt blind) Ecce nihil intelligit, qui non vivit Evangelio.

D [Bl. 227ᵇ] II. Ep. II. Cecus est et nihil videt: Ecce nihil intelligit, qui non vivit Euangelion.

B Ecce nihil intelligit, qui non vivit Euangelion.

2. Petri 1, 15 *L* [v. 15.] Solches in Gedächtniß zu halten) Ja wohl.

D *B*

2. Petri 2, 10 *L* [Cap. II.] Coelibatus

D *B*

2. Petri 2, 13 1. Tim. 6, 5 *L* [v. 13.] Der Lohn der Ungerechtigkeit) I. Timothei 6. Die meynen Gottſeeligkeit ſey ein Händelchen.

D II. par. 4. Der lohn der ungerechtikeit: 1. Tim. 6. Sie meinen gotſelikeit ſey ein hendelchen.

B 1. Tim. 6. Die meinen, gottſelickeit ſey eyn hendelchen.

1. Joh. 1, 1 *L* [I. Ioh. Cap. I, v. 1.] Christus Deus est homo.

D In Epistolam 1. Ioannis 1. Quod erat in principio ꝛc. Christus deus et homo.

B Christus deus et homo.

1. Joh. 1, 2 *L* [v. 2.] Und das Leben iſt erſchienen) Christus vita aeterna, ergo Deus.

D Vita apparuit: Christus vita aeterna, et Deus.

B Christus vita aeterna, ergo Deus.

1. Joh. 1, 7 *L* [v. 7.] Und das Blut JEſu Chriſti) a cunctis peccatis non purgat nisi sanguis Christi.

D 2. par. Sanguis Ihesu: A cunctis peccatis non purgat nisi sanguis Christi.

B A cunctis peccatis non purgat nisi sanguis Christi.

1. Joh. 1, 10 *L* [v. 10.] So machen wir ihn zum Lügner) quasi ille frustra sit mortuus pro peccatis nostris.

D Veritas non est in nobis: Quasi ille frustra sit mortuus pro peccatis nostris.

B quasi ille frustra sit mortuus pro peccatis nostris.

1. Joh. 2, 1 *L* [Cap. II, v. 1.] So haben wir einen Fürſprecher) Quid sit Christus hoc in papatu non est dictum.

D II. Advocatum habemus: Quid sit Christus, hoc in papatu non habemus.

B Quid sit Christus hoc in papatu non est dictum.

[1]) *In B ist natürlich nichts gestrichen, weil es nicht das Original ist.*

L [v. 7.] Das alte Gebet) verbum fidei vetus et novum semper. 1. Joh. 2, 7

D 2. par[agraphus. *B*

Vetus praeceptum: Verbum fidei vetus et novum semper. — verbum fidei vetus et novum semper.

L [v. 9.] Der iſt in Finſterniß) quia odit Christum. 1. Joh. 2, 9

D Est in tenebris: Quia odit Christum. *B*

L [v. 19.] Sie ſind von uns ausgegangen) Ex Christianis oriuntur (magna scandala) pessimi semper. Sicut ex Angelis factus Satan et Apostolis Iudas ꝛc. 1. Joh. 2, 19

D [Bl. 228ᵃ] 5. para[graphus. *B*

Ex nobis prodierunt: Ex Christianis oriuntur pessimi c[um magno scandalo semper, Sicut ex angelis factus Sathan, ex Apostolis Iuda[s. — Ex Christianis oriuntur pessimi (magno scandalo) semper, sicut ex angelis factus, ex Apostolis Iudas.

L [v. 23.] Wer den Sohn läugnet) Extra Christum non est ullus Deus II. Ioh[annis I. 1. Joh. 2, 23 vgl. 2. Joh. v. 9

D 6. *B*

Qui negat filium: Extra Christum non est ullus Deus, 2. Ioh. Cap. 1. — Extra Christum non est ullus Deus, 2. Ioh. 1.

L [v. 27.] Sondern wie auch die Salbung ꝛc.) qui manet in Christo, non confundetur in die judicii. 1. Joh. 2, 27

D 1. Manete in eo: Qui manet in Christo, non confundetur in die iudicii. *B* qui manet in Christo, non confundetur in die iudicii.

L [Cap. III, v. 3.] Der reiniget ſich) 'Discedit ab iniquitate omnis, qui invocat nomen Domini.' 1 Joh. 3, 3 2. Tim. 2, 19

D III. p[aragraphus 1. *B*

Omnis qui habet spem: 'Discedit ab iniquitate omnis, qui invocat nomen domini.' — 'Discedat ab iniquitate omnis, qui invocat nomen domini.'

L [v. 6.] Wer in ihm bleibet) contra impudentes et impuros Papistas. 1. Joh. 3, 6

D Qui peccat, non videt eum: contra impudentes et impuros papistas. *B* contra impudentes et impuros papistas.

L [v. 8.] Wer Sünde thut) contra eosdem. 1. Joh. 3, 8

D *B* contra eosdem.

L [v. 9.] Wer aus GOtt gebohren iſt) pugnat esse ex Deo natum et posse peccare. 1. Joh. 3, 9

D P[aragraphus 2. *B*

Qui natus est ex: Pugnat ex Deo natum esse et posse peccare. — Pugnat esse ex deo natum et posse peccare.

1. Joh. 3, 12 *L* [v. 12.] Und warum erwürgte er ihn?) Quare occidunt impii sanctos? quia nolunt impii haberi et audire.

D Paragraphus 3.
Quare occidit eum: Quare occidunt impii sanctos? quia nolunt impii haberi et audire.

B
Quare occidunt impii sanctos? quia nolunt impii haberi et audire.

L

1. Joh. 3, 16 *D* *B* Dilectio Summa fidei.

1. Joh. 3, 23 *L* [v. 23.] Und das ist sein Gebot) Mandatum primum de fide in Christum et charitate in proximum.

D Paragraphus ultimus.
Mandatum primum de fide in Christum et caritate in proximum.

B
Mandatum primum de fide in Christum et charitate in proximum.

1. Joh. 4, 1 *L* [Cap. IV, v. 1.] Gläubet nicht ꝛc.) omnia probate.

D *B* omnia probate.

1. Joh. 4, 1 *L* [ibid.] Viel falsche Propheten) Prophetae falsi tunc, quid nunc?

D IIII. CAPUT.
Prophetae falsi eciam tunc, quid nunc? [Bl. 228b] In carnem venisse negant et illi quoque, qui caussam, quare venit, negant, scil. ut nos redimeret a peccatis absque nostris meritis.

B
Prophetae falsi etiam tunc, quid nunc?

1. Joh. 4, 3 *L* [v. 3.] Ein jeglicher Geist, der da nicht bekennet ꝛc.) In carnem venisse negant et illi, qui causam, quare venit, negant, scilicet ut nos redimeret a peccatis,
1. Joh. 1, 7 absque nostris meritis, ut I. Capite.

D[1] *B*

1. Joh. 4, 3 *L* [v. 3.] Und das ist der Geist des Wieder-Christ) Anti-Chrysti mysterium tum coepit.

D *B* Antichristi mysterium tum coepit.

1. Joh. 4, 6 *L* [v. 6.] Wer GOtt erkennet) Ista ridet mundus et dicit: cur non credis nobis? Cur sic iudicas non credentes tibi?.

D Paragraphus 2.
Qui non est ex Deo: Ista ridet mundus et dicit: Cur non credis nobis? Cur sic iudicas non credentes tibi?

B
Ista ridet mundus et dicit: cur non credis nobis cur sic iudicas non credentes tibi?

1. Joh. 4, 9 *L* [v. 9.] Daß wir durch ihn leben sollen) vide, quare filius venerit in carnem.

D *B* Qui filius venerit in carnem.

[1]) *Die hierher gehörige Bemerkung bringt D schon im Anschluß an die zu 1. Joh. 4, 1. Vgl. Z. 19—22.*

L [v. 10.] Daß GOtt ſeinen Sohn geſandt) Ad hoc Christus venit. 1. Joh. 4, 10

D *B* Quare Christus venerit.

L [v. 17.] Auf daß wir Freudigkeit haben) Qui diligit, securus expectat diem judicii. Non autem impii. 1. Joh. 4, 17

D Par|agraphus 5.
Qui diligit, securus expectat diem iudicii, impii autem non.

B
Qui diligit, securus expectat diem iudicii, non autem impii.

L [v. 18.] Der iſt nicht völlig in der Liebe) perfectus non est, sed non reprobus. Est enim timor poenae necessarius in poenitentia, quia ex notitia legis venit, et ex peccato revelato et ira. 1. Joh. 4, 18

D Non est perfectus in Car|itate: Perfectus non est, sed non reprob|us. Est enim timor poenae necessarius in poenitencia, quia ex noticia legis venit et peccato revelato et ira.

B Perfectus non est sed non reprobus. Est enim timor poenae necessarius in poenitencia, quia ex noticia legis venit et ex peccato revelato et ira.

L [Cap. V, v. 1.] Der liebet auch den ꝛc.) Extra Christum non est Deus.[1] 1. Joh. 5, 1 vgl. 1. Joh. 2, 23

D V. CAP|UT. *B*
Extra Christum non est Deus.

L [v. 16.] Es iſt eine Sünde zum Todt) Antithesis. Peccatum { ad mortem / non ad mortem. 1. Joh. 5, 16

D *B* Antithesis: peccatum { ad mortem / non ad mortem.

L [v. 20.] Dieſer iſt der wahrhafftige GOtt ꝛc.) Si ipse est aeterna vita, necesse est, ut Deus sit. 1. Joh. 5, 20

D In fine: Ille est verus: Si ipse est aeterna vita, necesse est, ut Deus sit.

B Si ipse est aeterna vita, necesse est, ut deus sit.

L [v. 21.] Hütet euch vor den Abgöttern) Etiam Spiritualibus Idolis contra Christum. 1. Joh. 5, 21

D ab Idolis: Eciam spiritualib|us Idolis contra Christum.

B Eciam spiritualibus Idolis contra Christum.

L [II. Ioh. v. 7.] Denn viel Verführer) Eo jam tempore, quid interim et hodie? 2. Joh. v. 7

D Secunda Ioannis. *B*
4. Par|agraphus. Multi seductores:
Eo iam tempore, quid interim et hodie.

Eo iam tempore, quid interim et hodie.

L [v. 9.] Wer übertritt, und bleibet nicht in der Lehre Chriſti) Extra Christum non est Deus, quia filio negato, Pater est negatus. Sic arguit 1. Joh|annis II. et est verum. 2. Joh. v. 9 1. Joh. 2, 22f.

[1]) *Vgl. oben zu 1. Joh. 2, 23. — S. 487, 15 und S. 489, 34.*

D [Bl. 229ᵃ] Qui transgreditur et non manet: Extra Christum non est Deus, Quia filio negato pater est negatus.
1. Joh. 2, 22 f Sic arguit 1. Ioannis 2., et est verum.

B
Extra Christum non est deus, quia filio negato pater est negatus. Sic arguit 1. Ioannis 2. et est verum.

3. Joh. v. 10 *L* [III. Ioh. v. 10.] Und plaudert mit böſen Worten wieder uns) Haec sunt tanto viro in primitiva Ecclesia. Quid nobis in fece hac hominum novissima fieret?

D Tercia Ioannis.
Sed Diotrephes: Haec fiunt tanto viro in primitiva ecclesia. Quid nobis in fece hac hominum noviſſimorum fieret?

B
Haec fiunt tanto viro in primitiva ecclesia. Quid nobis in fece hac hominum novissima fieret?

Hebr. 1, 10 *L* [Ebrae. Cap. 1. v. 10.] Und du HErr haſt von Anfang die Erde) Obscura probatio, nisi ad ipsum Christum loqui intelligas. Sed quia Filium aeternum dixerat, nunc probat, eum non esse creaturam, quia haec peribit.

D Ad Hebraeos.
Tu, domine, fundasti terram: Obscura probatio, nisi ad ipsum Christum loqui intelligas. Sed quia filium aeternum dixerat, Nunc probat eum non esse creaturam, quia lex peribit.

B
Obscura probatio, nisi ad ipsum Christum loqui intelligas. Sed quia filium aeternum dixerat, nunc probat eum non esse creaturam, quia haec peribit.

Hebr. 2, 13 *L* [Cap. II, v. 13.] Ich will mein Vertrauen auf ihn ſetzen) i. e. passum se confitetur, quod intendit autor.

D Caput II.
Fidens ero in eo: passum se confitetur, quod intendit auctor.

B
i. e. passum se confitetur, quod intendit auctor.

Hebr. 2, 14 *L* [v. 14.] Dem der des Todes Gewalt) Princeps mortis.

D

B Princeps mortis.

Hebr. 2, 17 *L* [v. 17.] Daher muſte er allerding) Redit ad propositionem, oportuisse Christum pati.

D Ultimo paragrapho.
Daher muſt er aller ding: Redit ad propositionem: oportuisse Christum pati.

B
Redit ad propositionem: oportuisse Christum pati.

Hebr. 3, 3 *L* [Cap. III, v. 3.] Denn das Hauß) Christus Conditor domus.

D III.
Christus conditor domus.

B
Christus conditor domus.

Hebr. 3, 6 *L* [v. 6.] Als ein Sohn über ſein Hauß) a se creata.

D

B a se creata.

---

1 transgreditur] trangreditur *Hs* — *20 Zu* creaturam *steht D am Rande* creatorem; *zu* lex *steht D am Rande* forte haec

L [v. 10.] Immerdar irren ſie mit den Hertzen) ore et specie simulant. Hebr. 3, 10

D *B* ore et specie simulant.

L [v. 12.] Ein arges ungläubiges Hertz) am Hertze liegt es. Hebr. 3, 12

D [Bl. 229ᵇ] Ein arges ungleubigs hertz: Am hertzen ligt es. *B* am hertzen liegt es.

L

D V. p[aragraphus 2. *B*

Ein ieglicher Hoher pr[ieſter: scil. in lege Mosi. *B* scil. in lege Mosi. Hebr. 5, 1

L

D Und opfer fur die ſund: scil. in fide futuri Christi. *B* scil. in fide futuri Christi Hebr. 5, 1

L

D Fur ſich ſelbs opfern: ut in lege *B* ut in lege Hebr. 5, 3

L [Cap. VI, v. 1.] Darum wollen wir die Lehre von Anfang ꝛc.) non quod ista contemnat, sed quod non sunt hujus loci et temporis, in quo instituit de abrogatione imperfectae legis loqui, et id probare Scripturis. Non jam docens aut exhortans, sed pugnans et confutans. Hebr. 6, 1

D VI. De poenitencia ꝛc. *B*

Non quod ista contemnat, sed quod non sunt huius loci et temporis, in quo instituit de abrogatione imperfectae legis loqui et id probare scripturis, Non iam docens aut exhortans, sed pugnans et confutans. Non quod ista contemnat sed quod non sint huius loci et temporis, in quo instituit de abrogatione imperfectae legis loqui et id probare scripturis, Non iam docens aut exhortans sed pugnans et confutans.

L [v. 13.] Denn als GOtt Abraham ꝛc.) Incipit pugna seu contentio et expendit singula verba istius versus: Iuravit ꝛc. Et primo de iuravit ꝛc. Hebr. 6, 13 vgl. 1. Mose 22, 16 f.

D P[aragraphus 4. *B*

Cum Deus Ab[raham: Incipit pugna seu contentio et expendit singula verba versus istius: 'Iuravit', et primo de 'Iuravit'. Incipit pugna seu contentio et expendit singula verba versus istius. Et primo de 'Iuravit'.

L [Cap. VII, v. 1.] Dieſer ꝛc.] Ordo Melchisedechi. Hebr. 7, 1

D VII. 1. p[aragraphus. *B*

2. Ordo de Melchisedec. Ordo Melchisedechi.

L [v. 7.] Daß das geringere vor beſſern) Acuta disputatio, quod Aaron inferior sit, Melchisedecho. Hebr. 7.

D P[aragraphus 2. *B*

Das geringer von dem: Acuta disputatio, quod Aaron sit inferior Melchisedec. Acuta disputatio, quod Aaron sit inferior Melchisedech.

Hebr. 7, 17 *L* [v. 17.] Sacerdos in aeternum.

D P[aragraphus 5.
Sacerdos in aeternum

B
Sacerdos in aeternum.

Hebr. 7, 18 *L* [v. 18.] Denn damit wird das vorige Gesetz aufgehoben) Lex non potuit peccatum tollere.

D [Bl. 230[b]] Lex prior abroga[tur: Lex non potuit peccatum tollere.

B Lex non potuit peccatum tollere·

L

Hebr. 7, 21 *D* P[aragraphus 6.
Iuravit, non poenitebit.

B
Iurabit non poenitebit.

Hebr. 7, 24 *L* [v. 24.] Dieser aber) Tu es solus.

D P[aragraphus 1.
Tu es solus.

B
Tu es solus.

Hebr. 8, 1 *L* [Cap. VIII, v. 1.] Der da sitzt) sedet a dextris Dei.

D VIII. C[aput.
Habemus: Sedet a dextris.

B
sedet a dextris dei.

Hebr. 8, 3 *L* [v. 3.] Das er opffere) Sacrificium Christi.

D

B Sacrificium Christi.

Hebr. 8, 5 *L* [v. 5.] Welche dienen dem Fürbild) Pulcherrime hic docet, omnia in figuram Christi fuisse ordinata. Et hic est unus locus, qui totum Mosen ad Christum trahit.

D P[aragraphus 1.
Vide, ut hoc facias: Pulcherrime hic docet omnia in figuram Christi fuisse ordinata, et hic est unus locus in Mose, qui totum Mosen ad Christum trahit. Lex est umbra Christi teste ipso Mose, qui confitetur se exemplar tantum constituere illius, quod in monte vidit; ergo Iudei aliud habebant expectare in ipsa figura promissum.

B
Pulcherrime hic docet omnia in figuram Christi fuisse ordinata. Et hic est unus locus in Mose, qui totum Mosen ad Christum trahit.

Hebr. 8, 5 2 Mose 25, 40 *L* Lex est umbra Christi, teste ipso Mose, qui confitetur se exemplar tantum constituere illius, quod in monte vidit. Ergo Iudaei aliud iubebantur expectare in ipsa figura promissum.

D[1]

B Lex est umbra Christi teste ipso Mose, qui confitetur se exemplar tan-

---

30 vidit] (fuit) vidit *Hs*

[1]) *Die hierher gehörige Bemerkung zu 8, 5 verbindet D mit der ersten zu v. 5. Vgl. Z. 27—32.*

tum constituere illius, quod in monte vidit. Ergo Iudei aliud habebant expectare in ipsa figura promissum.

L [v. 10.] Ich will geben ꝛc.) Confirmat contentionem autoritate apertae Scripturae. Hebr. 8, 10

D P[aragraphus 3.] Confirmat contentionem auctoritate aperta scripturae. *B*

L [v. 13.] Ein neues) Novum promittit, ergo vetus tollit. Hebr. 8, 13

D Novum promittit, ergo vetus tollit. *B* Novum promittit, ergo vetus tollit.

L [Cap. IX.] Confutat contraria. Hebr. 9, 1

D IX. C[aput.] Confutat contraria. *B* Confutat contraria.

L [v. 8.] Damit der heilige Geiſt deutet) Explicat. Hebr. 9, 8

D *B* Explicat.

L [v. 9.] Und kundten nicht) lex non tulit peccatum ullum. Hebr. 9, 9

D P[aragraphus 2.] Und kundten nicht volkommen machen: [Bl. 230ᵇ] Lex non tulit peccatum ullum. *B* Lex non tulit peccatum ullum.

L [v. 23.] So muſten nun der himmliſchen Dinge ꝛc.) Nota videtur dicere, quod sacrificia legis non tulerint peccata vera in consciencia, sed externa et legalia tantum in ritibus illis. Vera autem peccata sola fide futuri Christi sunt remissa absque sacrificiis et ritibus. Psalm[o 49. Hebr. 9, 23 Ps. 49, 7 ff.

D P[aragraphus penult[imus.] So muſten nun der himmliſchen Dinge) Non videtur dicere, quod sacrificia legis non tulerint peccata vera in conscientia, sed externa et legalia tantum in ritib[us illis, vera autem peccata sola fide futuri Christi sint remissa absq[ue sacrificiis et ritibus, ps. 49. *B* Nota: videtur dicere, quod sacrificia legis non tulerint peccata vera in conscientia sed externa et legalia tantum in ritibus illis, vera autem peccata sola fide futuri Christi sunt remissa absque sacrificiis et ritibus. ps. 49.

L Ecce lex non tulit peccatum ullum. Hebr. 9, 26

D *B* Ecce lex non tulit peccatum ullum.

L [Cap. X.] Denn das Geſetz hat den Schatten) Lex tollit peccata umbratica non vera. Hebr. 10, 1

---

26 Non] *D hat wohl nur die Abkürzung* No = Nota *falsch aufgelöst.*

D X. *B*

Lex tollit peccata umbratica. Lex tollit peccata umbratica, non vera.

Hebr. 10, 2 *L* [v. 2.] Sonſt hätte das opffern) acutissime.

D Wo die, ſo am Gotts dienſt: Acutissime. *B* Acutissime.

Hebr. 10, 3 *L* [v. 3.] Ein Gedächtniß) Quid Lex? memoria est peccatorum, ut in futuro Christo tollantur.

D Sondern es geſchicht nur: Quid lex? Memoria peccatorum est, ut in futuro Christo tollantur. *B* Quid lex? Memoria est peccatorum, ut in futuro Christo tollantur.

Hebr. 10, 8 Pſ. 40, 7 ff. *L* [v. 8.] Opffer und Gaben) Audax Psalmus, quod lex non placeat Deo, scilicet in conscientia, sed tantum externe pro ritibus.

D Opffer und gaben: Audax psalmus, quod lex non placet deo, scil. in conscientia. Sed tantum externa pro ritibus. *B* Audax psalmus, quod lex non placet deo, scil. in conscientia, sed tantum externe pro ritibus.

Hebr. 10, 10 *L* [v. 10.] Zu welchen Willen) voluntas Patris per Christum impleta.

D In welchem willen wir: Voluntas patris per Christum impleta. *B* voluntas patris per Christum impleta.

Hebr. 10, 18 *L* [v. 18.] Wo aber derſelbigen Vergebung) acutissime etiam contra nostros Missatores et operatores.

D Paragraphus 4. *B*

Wo aber die ſelbig: Acutissime eciam contra nostros Missatores et operatores. Acutissime eciam contra nostros Missatores et operatores.

Hebr. 10, 19 *L* [v. 19.] So wir denn nun haben) Conclusio cum exhortatione.

D Paragraphus 5. *B*

Conclusio cum exhortatione.

Hebr. 10, 22 *L* [v. 22.] Beſprenget) Baptisma.

D *B* baptisma.

Hebr. 10, 26 *L* [v. 26.] Haben wir fórder) contra Missatores.

D Paragraphus 6. *B*

Furder kein ander: Contra Missatores. Contra Missatores.

Hebr. 11, 6 *L* [Cap. XI. v. 6.] Denn wer zu GOtt kommen will) Promissionibus fidere oportet.

D [Bl. 231ª][1] CAPUT XI. paragraphus 3. *B*

Ein vergelter ſein werde: i. e. promissionibus fidere oportet. i. e. promissionibus fidere oportet.

[1]) *Das Blatt ist am unteren Rande bezeichnet als:* K. K. Colloquiorum.

L [v. 7.] Von dem das man nicht ſahe) Invisibilia. Hebr. 11, 7

D 'Noe', 'noch nicht ſahe': Invisibilia. *B* Invisibilia.

L [v. 8.] Wo er hinkäme) Invisibilia. Hebr. 11, 8

D 'Abra[ham', 'wo er hin kam': Invisibilia. *B* Invisibilia.

L [v. 10.] Wartete auf eine Stadt) Invisibilia. Hebr. 11, 10

D Er wartet auff ein ſtad: Invisibilia. *B* Invisibilia.

L [v. 11.] Uber die Zeit ihres Alters) Invisibilia. Hebr. 11, 11

D 'Sara', 'yhres alters': Invisibilia. *B* Invisibilia.

L [v. 16.] Eines himmliſchen) Invisibilia. Hebr. 11, 16

D 'nemlich eines himeliſchen': Invisibilia. *B* Invisibilia.

L [v. 19.] Und dachte) Invisibilia. Hebr. 11, 19

D 'Un[d dachte Got kan': Invisibilia. *B* Invisibilia.

L [v. 20.] Von den zukünfftigen Dingen) Invisibilia. Hebr. 11, 20

D 'Isaac'. 'Von den zukunftigen': Invisibilia. *B* Invisibilia.

L [v. 21.] Durch den Glauben ſeegnete Jacob) Invisibilia. Hebr. 11, 21

D 'Beide ſon Joſeph': Invisibilia. *B* Invisibilia.

L [v. 22.] Von Auszug) Invisibilia. Hebr. 11, 22

D 'Joſeph vom auſzug der': Invisibilia. *B* Invisibilia.

L [Cap. XII, v. 3.] Gedrucket *[so!]* an den) Exemplum Christi. Hebr. 12, 3

D CA[PUT XII. P[aragraphus 1. *B*
'Gedenket an den': Exemplum Christi. Exemplum Christi.

L [v. 17.] Denn er fand keinen Raum zur Buſe) damit er ſolche erſte Geburt wieder überkäme. Sonſt für die Sünde hätte er wohl Raum funden. Hebr. 12, 17

D P[aragraphus 3. *B*

Denn er fand keinen raum: Zur buſſe ꝛc., damit er ſolch erſtgeburt widder uberkeme, ſonſt fur die ſunde hett er wol raum funden.

zur Buſſe, damit er ſolch erſte geburt widder uberkeme, ſonſt fur die ſunde hett er wol raum funden.

L [v. 18.] Denn ihr ſeyd nicht kommen ꝛc.) i. e. non est tam terribile, sicut olim, sed suave. Hebr. 12, 18

D P[aragraphus 4. *B*

Und mit feur brandt: i. e. non est tam terribile sicut olim, sed suave.

i. e. non est tam terribile sicut olim sed suave.

Hebr. 12, 23 *L* [v. 23.] Und zu den Geiſtern) supra.
Caput VI. et I. Corinthiorum III. Vult significare ipsos esse adhuc rudes in Christo.
D Paragraphus 4. *B*
Zu den geiſtern der vollendeten:
[Bl. 231ᵇ] supra ca. 6. et 1. Cor. 1. Vult significare ipsos adhuc esse rudes in Christo. supra cap. 6 et 1. Cor. 3. Vult significare ipsos esse adhuc rudes in Christo.

Hebr. 12, 28 Ps. 2, 11 *L* [v. 28.] Mit Zucht und Furcht) Psalmo II. 'servite Domino in timore.'
D Paragraphus 5. *B*
Got dienen mit Zucht: ps. 2: 'Servite domino in timore'. ps. 2. 'Servite domino in timore'.

Hebr. 13, 4 *L* [Cap. XIII. v. 4.] Die Ehe ſoll ehrlich ꝛc.) sine adulterio.
D XIII. *B*
Bete unbeflekt: sine adulterio. sine adulterio.

Hebr. 13, 7 *L* [v. 7.] Und folget ihren Glauben nach) Non dicit: ihren Wercken und Thun. Aureolum.
D Und folget yhrem glauben: Non dicit: yhren wercken und thun. *B* Aureolum non dicit: yhren wercken und thun.

Hebr. 13, 15 *L* [v. 15.] So laſſet uns ꝛc.) sacrificium laudis.
D *B* sacrificium laudis.

Jak. 1, 2 *L* Epistola Iacobi.
[Cap. I, v. 2.] Achtet es eitel Freude) patientia.
D *B* patientia.

Jak. 1, 4 *L* [v. 4.] Soll veſt bleiben) ne frangatur tandem.
D *B* ne frangatur tandem.

Jak. 1, 5 *L* [v. 5.] So aber) de oratione.
D *B* de oratione

Jak. 1, 6 *L* [v. 6.] Er bitte aber im Glauben ꝛc. Optimus unus locus huius Epistolae
D *B* Optimus unus locus huius epistulae

Jak. 1, 10 *L* [v. 10.] der da reich iſt) de contemtu opum.
D *B* de contemptu opum.

Jak. 1, 12 *L* [v. 12.] Seelig iſt der Mann der die Anfechtung ꝛc.) de tentatione.
D *B* de tentatione.

Jak. 1, 13 *L* [v. 13.] Ein Verſucher zum böſen) das ſtünd wol in Briefe.
D *B* das ſtund wol im briefe.

Jak. 1, 16 *L* [v. 16.] Irret nicht) de ambitione docendi cavenda.
D *B* de ambitione docendi cavenda.

---

12 in timore] *D* in in timore *Hs*

L [v. 19.] Darum) quo?[1] Jak. 1, 19

D *B* quo?

L [v. 21.] Das in euch gepflantzet iſt,) Ergo plantaverunt alii, non hic Iacobus. Jak. 1, 21

D *B* Ergo plantaverunt alii, non hic Iacobus.

L [v. 25.] Wer aber durchſchauet) Ecce nihil de fide, omnia de lege docet. Jak. 1, 25

D *B* Ecce nihil de fide, omnia de lege docet.

L [v. 27.] Ein reiner und unbefleckter GOttesdienſt ꝛc.) Non dicit fides, sed opera sunt religio coram Deo. Jak. 1, 27

D *B* docet de lege.

L [Cap. II, v. 2.] Denn ſo in eurer Verſammlung) Quare hoc sit peccatum? Externe honorare Tyrannum ꝛc. Jak. 2, 2

D *B* Quare hoc sit peccatum? Externe honorare Tyrannum ꝛc.

L [v. 7.] Verläſtern ſie nicht) Ergo sunt inhonorandi et confundendi publice. Jak. 2, 7

D *B* Ergo sunt inhonorandi et confundendi publice.

L [v. 12.] Alſo redet und alſo thut) Ey welch ein Chaos. Jak. 2, 12

D *B* Ey welch ein Chaos.

L [v. 14.] Kan auch der Glaube ihn ſeelig machen) De fide et operibus. Jak. 2, 14

D *B* De fide et operibus.

L [v. 18.] Aber es möchte iemand ſagen) Quid dicit? Melius ita diceret: zeige mir deine Wercke im Glauben, ſo will ich dir zeigen meinen Glauben in Wercken. Nisi[2] sit vox adversarii dicentis: quomodo sciam opera tua (quae jactas) esse fidei opera? Hoc monstra. Tum ego quoque videro, ut operibus meis fidem monstrem. Primum 'te ipsum Medice cura.' Quid mihi obiicis opera fidei? quae nec in te video. Jak. 2, 18 Luk. 4, 23

D *B*[3] Melius ita diceret: zeige mir deine wercke im glauben, ſo wil ich dir zeigen meinen glauben in wercken.

[1]) quo *gibt eigentlich keinen Sinn; vielleicht stand in der Handschrift* quō = quomodo. [2]) *Mit einer andern Deutung sucht Luther dieser Schwierigkeit beizukommen in Unsre Ausg. Bd. 30², 664, 24ff.:* Iacobus versatur in loco Morali, non in Theologico, sicut fere totus est moralis. Moraliter loquendo verum est fidem sine operibus esse mortuam i. e. si non operetur fides, aut si fidem non sequantur opera foris. Hoc enim modo fides non potest esse sine operibus, i. e. non potest non operari, aut nulla est fides ibi. Sed nos hic in loco Theologico sumus, ubi de iustificatione coram Deo loquimur ꝛc. [3]) *Das hier am Anfang fehlende* Quid dicit *zieht B, von dem anderen getrennt, zu Jakob 2, 14.*

Nisi sit vox adversarii dicentis: quomodo sciam opera tua, quae iactas esse fidei opera. Hoc monstra, Tum ego quoque videro, ut operibus meis
Luk. 4, 23 fidem monstrem. Primum ‘teipsum medice cura.’ Quid mihi obiicis opera fidei? quae nec in te video.

Jak. 2, 19 *L* [v. 19.] Daß ein einiger GOtt iſt) und nicht viel von Christo.
D *B* und nicht viel von Chriſto.

Jak. 2, 20 *L* [v. 20.] Daß der Glaube ohne Wercke todt ſey) quomodo facit bene, mortua fide credens?
D *B* Quomodo facit bene mortua fide credens?

Jak. 2, 21 *L* [v. 21.] Iſt nicht Abraham durch die Wercke gerecht ꝛc.) wo ſtehet das geſchrieben?
D *B* wo ſtehet das geſchrieben?

Jak. 2, 22 *L* [v. 22.] Daß der Glaube mit gewürcket) fides non operatur sed cooperatur, quia opera sunt autores.
D *B* fides non operatur sed cooperatur, quia opera sunt autores.

Jak. 2, 22 *L* Und durch die Wercke iſt der Glaube vollkommen worden) ja das reimet ſich fein.
D *B* Ja, das reymet ſich fein.

Jak. 2, 24 *L* [v. 24.] Daß der Menſch durch die Wercke gerecht wird) Falsum.
D *B* FALSV.

Jak. 2, 25 Hebr. 11, 31 *L* [v. 25.] Deſſelbigen gleichen die Hure Rahab) Ebr[eorum XI. aliter.
D *B* Ebr. XI. aliter.

Jak. 2, 26 *L* [v. 26.] Denn gleich wie der Leib on Geiſt ꝛc.) O ein ſchön Gleichniß, wende dich Freyheit.
D *B* O eyn ſchon gleychnis, wende dich freyheyt[1]

Jak. 2, 26 *L* Alſo auch der Glaube ohne Wercke ꝛc.) Alſo ſind die Wercke ohne Glauben todt.
D *B*

Jak. 3, 1 *L* [Cap. III. v. 1.] Unterwinde ſich nicht iederman) utinam nec tu.
D *B* utinam nec tu.

Jak. 3, 2 *L* [v. 2.] Wer aber auch in keinem Worte fehlet) ubi sunt?
D *B* ubi sunt?

[1]) *Die Schriftzüge von* freyheyt *sind in B ganz undeutlich.*

L [v. 3.] Siehe die Pferdte) de Lingua. Jak. 3, 3

D *B*

L [v. 4.] Siehe die Schiffe ꝛc. [v. 5.] alſo iſt auch die Zunge) Esopi Fabula. Jak. 3, 4

D *B* Esopi fabula.

L [v. 15.] In der Sanfftmuth und Weißheit) nicht in Glauben? Jak. 3, 13

D *B* nicht im glauben?

L [Cap. V, v. 14. 15.]

L [v. 16.] Des Gerechten Gebet) Hic optimus est locus in tota hac Epistola, praesertim exemplo Eliae orantis. Jak. 5, 16

D Epistola Iacobi. Ca⌊put V.

Elias war ein homo: Hic opt⌊imus est locus in tota epistola hac, praesertim exemplo Eliae orantis.

B

Hic optimus est locus in tota epistola hac praesertim exemplo Eliae orantis.

L [Ep⌊istola Iudae v. 5.] Da er dem Volck aus Egypten halff) Per Mosen et mare rubrum, sed post ea incredulos perdidit in deserto. 1. Cor⌊inthiorum X. Judä v. 5 1. Kor. 10, 5

D Epistola Iudae.

Aus Aegipten halff. Per Mosen et mare rubrum. Sed postea incredulos perdidit in deserto, 1. Cor. X.

B

Per Mosen et mare rubrum. Sed post ea incredulos perdidit in deserto, 1. Cor. X.

L [v. 7.] Die gleicher Weiſe wie dieſe ꝛc.) Nota, Sodomam punit. Exemplum istorum coelibum in peccatis similibus. Judä v. 7

D Sodoma: Nota: Sodomam ponit exemplum istorum coelibum in peccatis similib⌊us.

B Nota: Sodomam ponit exemplum istorum coelibum in peccatis similibus.

L [v. 8.] Deſſelbigen gleichen ſind auch dieſe Träumer) Das ſind die keuſchen Ehe=Verächter. Judä v. 8

D *B* Das ſind die keuſchen ehe verechter.

L [v. 10.] Wie die unvernünfftigen ꝛc.) II. Petr⌊i II. Judä v. 10 2. Petr. 2, 12

D *B*

L [v. 13.] Die ihre eigne Schande) Impudentes. Judä v. 13

D *B* Impudentes.

L [v. 19.] Die da Rotten machen) Klöſter ſtifften, Ketzerey anrichten. Judä v. 19

D *B* Kloſter ſtifften, ketzerey an richten.

B hat in der Vorrede zur Offenbarung Johannis[1] *folgende Notizen:*

[1]) *Vgl. Bindseil-Niemeyer Teil 7.*

Absatz 7 am Rande: Engel ſind biſchoue oder lerer.
Absatz 8 am Rande: Elteſten.
zur dritten Figur: weltl|iche Ober=k|eit.

Off. 4, 4 *L* [Apoc|alypsis Cap. IV, v. 4.] Vier und zwantzig Stůhle) 24. quasi duplum 12. Quia Ecclesia ex Iudaeis et gentibus dupla est.

D [Bl. 232a] Apocalypsis. IIII. c|aput.
24 ſtule: 24 quasi duplum 12. Quia ecclesia et Iudaeis et gentib|us dupla est.

B
24 quasi duplum 12. Quia ecclesia ex Iudaets et gentibus dupla est.

Off. 4, 11 *L* [v. 11.] HErr du biſt wůrdig) Evangelium adhuc purum.

D[1]

B Euangelium adhuc purum.

Off 5, 6 *L* [Cap. V, v. 6.] ſtund ein Lamm) Agnus Dei, quia tunc pura de Christo doctrina floruit. Infra[2] redit agnus 14. Cap|ite. Post haereses et monstra sub quibus latet Agnus inconditus.

D V.
Stund ein lamb: Agnus dei, Quia tunc pura de Christi doctrina floruit, et infra redit agnus, 14. Post hereses et monstra, sub quib|us agnus latet incognitus.

B
Agnus dei quia tunc pura de Christi doctrina floruit. Infra redit agnus 14 cap. Post hereses et monstra, sub quibus agnus latet incognitus.

Off. 7, 4 *L* [Cap. VII, v. 4.] 144000 ꝛc.) Idem numerus virginum masculinarum Ca-
vgl. cap. 14, 1. 3 p|ite XIV.

D

B Idem numerus virginum masculinarum Cap. XIV.

Off. 7, 7 *L* [v. 7.] Von dem Geſchlechte Levi) Tribus Dan omissa est. Et quod nomen verum est, quia Papa est Dan, i. e. Legistra et Iudex.

D

B[3]
Schluß der Quelle B.

Wir bieten nun die Bemerkungen aus den beiden verbleibenden Quellen untereinander zu jeder Stelle.

zu 11/12 steht r warffen yhre kron fur den ſtuel ꝛc. *zu 20/21 steht r* Euangelion adhuc purum.

[1]) *Vgl. oben die Bemerkung zu Z. 20/21.* [2]) *Cap. 14, 1; vgl. unten S. 502, Z. 10.*
[3]) *An dieser Stelle ist die Quelle B zu Ende. Die folgenden Blatter fehlen.*

L [Cap. IX, v. 7.] Und auf ihren Haupte mit Kronen ꝛc.) Arriani Reges et principes. Off. 9, 7

D IX. p[aragraphus 2.]
Wie kronen, dem gold: Arriani, reges et principes.

L [v. 12.] Ein Weh) Veh primum. Off. 9, 12

D

L [Cap. X, v. 3.] Wie ein Löwe brüllet) Papa enim quasi insanivit pro primatu. Off. 10, 3

D X. c[aput.]
Wie ein lew brullet: Papa enim quasi insanivit pro primatu.

L Die 7. Donner) septem tonitrua forte voces aliarum Ecclesiarum ei consentientes. Off. 10, 4

D Septem tontirua: Septem tonitrua forte voces aliarum ecclesiarum ei consencientes.

L [Cap. XI, v. 14.] Das andre Weh) Secundum Veh. Off. 11, 14

D

L [Cap. XII, v. 15. Cap. XI.] Es sind die Reiche) supra X. promisit hac voce 7. Angeli finienda esse. Ideo tanquam factum gaudent, cum tamen vix inceperit. Et novissimum malum adsit forte, quod revera finita sint mysteria Dei, et Ecclesia nunc tota mundana facta sit, et tempus novissimarum tenebrarum agatur. Off. 11, 15

D

L [v. 19. Cap. XI.] Und der Tempel ward ꝛc.) Revelatur vera Ecclesia et Scriptura. Off. 11, 19

D

L [v. 3. Cap. XII.] Und hatte 7. Häupter) sic hactenus non pinxit. Off. 12, 3

D

L [v. 9.] Die da heisset der Teuffel) Exponit se ipsum. Off. 12, 9

D

L [v. 10.] Der sie verklagt) Calumniator conscientiae. Off. 12, 10

D

L [v. 11.] Und weiß) Satan novit. Off. 12, 11

D

L [v. 14.] Daß sie in die Wüste ꝛc.) Ecclesia latet sub Papatu. Off. 12,

D

12|13 zu consentientes *steht r* +

Off. 13, 18 *L* [Cap. XIII, v. 18.] Es ist eines Menschen Zahl) Menschen Zahl, wie die Menschen pflegen zu zehlen 200
6
40
10
10
400

D Caput XIII.

Menschen Zal: Das ist, wie menschen pflegen zu zelen.

Off. 14, 1 *L* [Cap. XIV, v. 1.] Und ich sahe ein Lamm stehen) Hic[1] redit Agnus supra Caput V. visus.

D Caput X III.

Hic redit agnus, supra ca. 5 visus.

Off. 14, 1 *L* 144000) i. e. omnes Sancti.

D 144000: i. e. omnes sancti.

Off. 14, 2 *L* [v. 2] Die auf ihren Harffen spielen) ut supra 24. seniores.

D Auff yhren harffen: ut supra 24 seniores.

Off. 14, 3 *L* [v. 3.] Ohne die 144000. ꝛc.) Idem numerus Seniorum.

D [Bl. 232b] Niemand kund das lied. Idem numerus signatorum c. VII.

Off. 14, 4 *L* [v. 4.] Denn sie sind Jungfrauen) Mirum quod Masculos appellat virgines. Ego sic puto, quod coelibatu Papae non sunt maculati, sicut illi scortis polluuntur, sed Christo pure serviunt etiam conjuges. Nam id ferendum non est, ut conjuges dicantur pollui uxoribus suis, hoc enim esset Dei opus
Hebr. 13, 4 profanare, cum Ebreorum XII. dicat: 'honorabile coniugium, thorus immaculatus.' Igitur scortatores Papistas hic scribit mulieribus quibusvis libere se polluentibus et ita Christo in puritate non servientes.

D Disz sind, die mit weibern: Mirum, quod masculos appellat virgines, Ego sic puto, Quod celibatu papae non sunt maculati, sicut illi scortis polluuntur, Sed Christo pure serviunt eciam coniuges. Nam id ferendum non est, ut coniuges diceret pollui uxoribus suis. Hoc enim esset dei opus prophanare, Cum Ebr. XII. dicat 'Honorabile coniugium, thorus immaculatus'. Igitur scortatores papistas hic scribit mulieribus quibusvis libere se polluentes Et ita Christo in pietate non servientes.

Off. 14, 4 *L* [v. 4.] Und folgen dem Lamm nach) sequuntur agnum, i. e. solo Christi verbo nituntur, nolunt additiones.

D Sequuntur agnum: i. e. solo verbo Christi nituntur, Nolunt additiones.

---

33 pietate] *wohl wie Z. 26* puritate *gemeint*

[1]) *cap. 5, 6; vgl. oben S. 500, Z. 16.*

L [v. 6.] Der hatte ein ewig Evangelium) quod amplius non cadet. Off. 14, 6

D

L [v. 7.] Fürchtet GOTT und gebt ihm ꝛc.) Off. 14, 7

gebt ⟨ Furcht agnitionem peccati,
Ehre fidem gratiae.

D Gott ⟨ Furchte: agnitione peccati,
Ehre: fide graciae.

L [v. 8.] Von den Wein ihrer Hurerey) ut supra 7. Off. 14, 8

D

L [v. 12.] Hier iſt Gedult der Heiligen) Martyres nostri temporis. Off. 14, 12

D Hie iſt gedult der heyligen: Martyres nostri temporis.

L Hie ſind, die da halten die Gebot) contra traditiones hominum Off. 14, 12

D hie ſind, die da hallten: Contra traditiones hominum.

L [v. 13.] Denn ihre Wercke folgen ihnen nach) Ipsi praecedunt in gloriam, Off. 14, 13 ad quam etiam venient opera eorum nunc damnata. Opera sequuntur eos: Pulchre exponunt de operibus vigiliarum fundatis et post se faciendis. Gute Wercke, dicunt, wolt GOtt anſehen, die ihnen nachgeſchehen ꝛc. Sed esto opera propria sequantur eos ad Deum, non tamen ex iis iusti erunt, sed quia in Domino, inquit, moriuntur, beati sunt. In Domino autem est, in fide Domini mori, opera vero sequi. Ego intelligo sic, quod dum moriuntur, opera eorum ut haeretica, damnantur, sed postea revelabuntur fuisse optima, ut sicut per mortem ipsi declaruntur et fiunt beati: Sic opera eorum quoque tandem erunt optima in die inspectionis 1. Petr. 3. 'Detrahunt' nobis tanquam male- 1. Petr. 3, 16 factoribus.

D Opera eorum sequuntur eos: i. e. ipsi praecedunt in gloriam. Ad quam eciam venient opera eorum nunc damnata. [Bl. 233a] Opera sequuntur eos: pulchre exponunt de operib⁊us vigiliarum fundatis et post se faciendis. Gute werck (aiunt) wolt got anſehen, die yhn nach geſchehen, ꝛc. Sed esto opera propria sequantur eos ad Deum, non tamen ex iis iusti erunt, Sed quia 'in domino (inquit) moriuntur, Beati sunt'. 'In domino' autem est: in fide domini mori. 'Opera vero sequi'. Ego intelligo sic, Quod, dum moriuntur, opera eorum ut heretica damnantur, Sed postea revelabuntur fuisse opt⁊ima, ut, sicut per mortem ipsi declarantur et fiunt beati, Sic opera eorum quoq⁊ue tandem erunt opt⁊ima in die inspectionis, 1. Pet. 3: 'qui detrahunt' vobis tanquam malefactorib⁊us.

L Ad Iconem huic Capiti insertam Lutherus adscripsit: Haec figura valde mihi videtur seditiosorum rusticorum caedem figurare.

---

5 Gott] *ob* Gebt *wie Z. 4 gemeint ist?* 24 eorum (quae) nunc *Hs* 28 in fide *fehlt Hs; am Rande* +

Et in ipsa Icone ad Seniorem Iridi insidentem: Magistratus.

Off. 14, 14 *L* [v. 14.] Der hatte eine güldene Krone) Magistratus civilis, ut supra 5. eques coronatus cum arcu. Per Evangelium enim Magistratus rursum glorificatus est, sub Papa et rusticis oppressus.

D Der hatt ein guldene kron: Magistratus civilis, ut supra 5. Eques coronatus cum arcu, per Euangelion enim magistratus rursum glorificatus est, Sub Papa et rusticis oppressus.

Off. 14, 15 *L* [v. 15.] Und ein andrer Engel) Evangelium.

D schrey mit lauter stim: Euangelion.

Off. 14, 17 *L* [v. 17.] Und ein andrer Engel) Hic non magistratus sed Doctor Ecclesiae est.

D [Bl. 233b] P[aragraphus ult[imus.

Und ein ander engel: Hic non est magistratus, sed doctor Ecclesiae est.

Vor dieser letzten Bemerkung aus D steht in D:

D XIX.[1] Hec enim figura valde mihi videtur sediciosorum rusticorum caedem significare.[2]

Off. 14, 20 *L* [v. 20.] Und die Kelter ward auſſer der Stadt gekeltert, und das Blut gieng ꝛc.) Da gehöret viel Bluts zu. Utinam de Turcis loquatur, sed metuo de.

D Und die kelter ward: Da gehort viel bluts zu, utinam de Turcis loquatur, Sed metuo de[2]

Off. 14, 20 *L* durch 1600 Feld-Wegs) Das sind bey 50. unsrer teutschen Meilen. Tam late fere vagabatur rusticorum seditio.

Et si rusticorum seditio non est, tunc absque dubio allegoria est spiritualis caedis, qua papatus caesus est. Nam sanguis tantus, qui 52. milliaria latus et tribus cubitis altus sit, non potest naturaliter haberi, etiam si omnium hominum et pecudum sanguis fundetur. Est ergo praeludium judicii instantis haec figura.

D 1600 feld weges: das sind bey funfftzig unser deudschen meilen, tam late fere rusticorum seditio vagabatur.

Off. 15, 3 *L* [Apoc. XV, v. 3.] Und sungen das Lied) verbum legis, verbum gratiae.

D Ca[put XV. p[aragraphus 1.

Mosi: verbum legis.

lied des lambs: verbum graciae.

Off. 15, 3 *L* Gerecht und wahrhafftig ꝛc. vox Evangelii solus Christus justificat.

D Du konig der heil[igen: Vox Euangelii: solus Christus iustificat.

Off. 15, 4 *L* [v. 4.] Denn du bist allhier heilig) contra sanctos ordines et sectas.

---

17 zu metuo de *steht r +* *22—26 fehlen in D*

[1]) *Gemeint ist v. 19 des 14. Kapitels. Vgl. oben S. 503, Z. 34 ff.* [2]) *Luther bricht wohl mit Absicht so ab. Er läßt die zeitgeschichtliche Ergänzung und Fortsetzung dem Leser offen. In Luthers Sinn müßte wohl* rusticis *ergänzt werden.*

D Den du biſt alleine heil[ig]: contra sanctos ordines et sectas.

L [v. 7.] Und eines der 4. Thiere) Evangelium Iohannis, Pauli, Petri ꝛc. Off. 15, 7

D P[aragraphus 2.

Unum ex quatuor animalib[us]: Euangelion Iohannis, Pauli, Petri ꝛc.

L [Cap. XVI, v. 2.] Papistae indignantur verbo. Off. 16, 2

D C[aput XVI. p[aragraphus 2.

Der erſte: Papistae indignantur verbo.

L [v. 3.] Und alle lebendige Seele) damnatur Iustitia operum.[1] Off. 16, 3

D P[aragraphus 2.

Und es ward blut: damnatur iusticia operum.[1]

L [v. 4.] Und es ward Blut) Sanguis, doctrina carnalis fit sanguis. Off. 16, 4

L Gloria et autoritas Papae obscuratur, Et illi fuerunt obstinati. Off. 16, 9

L Regnum Papae cum suis Ecclesiasticis contemtu obruitur. Off. 16, 11

L [v. 19.] Und aus der groſſen Stadt ꝛc.) Regna impiorum papistarum, ordines et sectae. Off. 16, 19

L [v. 21.] Groſſen Hagel) Libir[2] aliquis vehemens contra Papam et suos. Off. 16, 21

L [Cap. XVII, v. 1.] Das Urtheil der groſſen Hure) Non gloriam sed judicium ejus ostendit. Off. 17, 1

L [Cap. XVIII, v. 2.] Und ein Behältniß aller unreinen Geiſter) In papatu relinquitur faex hominum impuriorum et imperitorum. Off. 18, 2

L [Cap. XXI, v. 16.] Auf 12000. Feldwegs) 8. Stadia I. milliare, 4 milliaria I. deutſche Meile. Off. 21, 16

L [v. 19.] Der erſte Grund war ein Iaspis) Quorum quilibet necessaria habet 110. deutſche Meilen et amplius. 12000. stadia faciunt plus quam 350. deutſche Meilen. Ergo totus amplius civitatis quater (48000.) 12000. Stadiorum facit 1400. deutſche Meilen. Das mag ein Städl[ein ſeyn. Off. 21, 19

Nota, ein Smaragd 110. deutſche Meilen lang und 144. Ellen dicke.

FINIS.

[1]) *Mit dieser Notiz schließen die Veit Dietrichschen Textbemerkungen ab. Auf Bl. 234[a] folgt in D nun noch der Abschnitt* Ad omnia dicta *bis* facit opera fidei., *den wir nach L schon oben S. 449, Z. 20 bis 29 gebracht haben. — Das übrige Blatt ist leer.*

[2]) Libir *so in L; gemeint ist* Libic[us scil. ventus *oder* Libs = Africus *der Westsüdwestwind.*

Luthers Handexemplar des deutschen und lateinischen Psalters.

(Psalter Kumheim.)

Breslau, Stadt-Bibliothek Ms. Rhed. 2387.

In Deutſche Bibel Band 3 Unſrer Ausgabe ſind auf Seite LIII bis LXII die handſchriftlichen Eintragungen abgedruckt, die Luther in ſeinen „New deutſch Pſalter. Wittemberg 1528.“ [1] eingeſchrieben hatte. Mit dieſem iſt zu einem Bande vereinigt ein „PSALTERIUM, Translationis veteris. Correctum. Vuittembergae. 1529.“ [2] Der Band trägt auf dem Vorderdeckel eingepreßt die Eigentumsbezeichnung:

ANNO ‖ ERHART VON KUNHEIM . 1558.[3]

und rund um ein Wappen:

MEIN ZVVORSICHT ALLEIN ZV GOTT.

Ebenſo wie der deutſche Teil iſt dieſer lateiniſche Pſalter, nur noch in weit ausgiebigerem Maße, im Text, neben dem Text, auf allen Blatträndern mit faſt ausſchließlich lateiniſchen Bemerkungen verſehen. Nur einige wenige Pſalmen haben gar keine Notizen. Die Herkunft dieſer Eintragungen von Luthers Hand ergibt zweifelsfrei die Handſchrift ſelbſt; außerdem bemerkt E. von Kunheim auf der Titelrückſeite ausdrücklich:

„Dies iſt des Lutheri Psalterium geweſen und alles, ſo darein geſchrieben, iſt ſein aigne handt, hab es allein Anders bindenn laſſen.“

Darunter ſteht noch folgendes:

„Carolus du quesne alias de quercu. Dono dedit mihi hunc librum memoriae ergo Nobiliss. virgo Iustina a Kunheim ꝛc. 28. Martii 1596.“ Dann: „A domini Caroli du quesne relicta vidua socru mea accepi hoc psalterium Iacobus Scheffrichius Archidiaconus Olsn. Anno 1629 d. 11. Iulii.“

Nicht erſt Kunheim, ſondern gewiß ſchon Luther hat für ſeinen Handgebrauch die beiden Pſalter in einen Band binden laſſen, denn im deutſchen Teil verweiſt er in einer Bemerkung zu Pſalm 111 v. 10 auf eine entſprechende Notiz zum lateiniſchen Text mit den Worten: . . . ut supra in latino pſalterio (vgl. Unſre Ausg. Bibel 3, LXI, 33 f.).

Der Kunheimpſalter trägt auf einigen vor- und nachgehefteten Blättern über und über Ausführungen von Luthers Hand, die als Studien und Entwürfe zum Teil in anderen Schriften Luthers Verwendung gefunden haben, zum Teil in dem erſten ſkizzenhaften Stadium ſtehengeblieben ſind. Die wichtigſten Stücke bieten wir hier, obgleich ſie zumeiſt nur in loſem Zuſammenhang mit den handſchriftlichen Eintragungen zum Texte ſelbſt ſtehen; denn Unſre Ausgabe hat ſie in der hier vorliegenden Urform noch nicht bringen können.

---

[1]) Vgl. Unſre Ausg. Bibel 2, 438, *29. [2]) Vgl. Köſtlin-Kawerau II, S. 644 zu S. 158[1]. [3]) Über die Beziehungen der Familie Kunheim zu der Luthers vgl. Zeitſchrift für Kirchengeſchichte III, 305; Unſre Ausg. Bibel 3, LI; Wotſchke, Wittenberger Berichte aus der Interimszeit.

Auf dem ersten von drei Vorsatzblättern steht:

1. Tim. 4, 7 [Bl. 2ᵇ]: 1. Timo. 4. 'Exerce te in pietate' Hoc est in psalterio. Quid enim est psalterium quam ipse usus, ipse experientie, ipsa officia, ipsa exercitia primi praecepti seu primae tabulae? Hoc est universe pietatis
1. Tim. 4, 8 summa. *Darnach sehr verblaßt:* Corporalis enim Exercitatio ad modicum
Sir. 38, 1 utilis est. *Darunter mit schwarzer Tinte:* Ecclesias. 38. 'Cum viro medico. de Eucharistia. *Darunter mit roter Tinte:* פרא fera onager, Wild *und weiter*

Bidder
unten rot: Bidderman man *und noch einige unleserlich verblaßte Worte*
Bederbe

mit roter Tinte.

Auf Bl. 3ᵃ *mit roter Tinte:*

Spiritus per psalterion hoc gerit. Credens tentatur et tribulatur. Tribulatus orat et Invocat. Invocans auditur et consolatur. Consolatus gratias agit et laudat. Laudans instruit et docet. Docens hortatur et promittit. Promittens minatur et terret. Qui vero minanti et promittenti credit, is eundem circulum ingreditur easdem res gesturus et experturus. Hic est verus psalterii usus et vera officia personarum spiritualium.[1]

Auf Bl. 3ᵇ *steht mit roter Tinte:* TU Iustitia MEA, Ego peccatum TUUM. *Darunter mit schwarzer Tinte:*

שכל videtur esse id quod prudentia, studium, cura, diligentia, ἡ σπουδὴ graece. Apud nos klüglich, vernünfftig, vleiſſig ſein, geſchickt.[2] *Dann mit roter Tinte:* Isaie 57.

Jeſ. 57, 1 Ante faciem Calamitatis tollitur iustus. Intrat in pacem, Requiescunt
Jeſ. 57, 2 in [cubilibus] stratis suis ambulantes [i. e. recti] in directu suo ſtracks richtig.[3]

Darunter mit roter Tinte und rot unterstrichen:

(ΤωΝ Μεν) ἁμαρτίων [μὲν τῶν [schwarz]] ἐμῶν σωτὴρ ἐμὸς Μεσίμναν ἔξει, κοὐκ ἐμὸν κρινεῖν τάδε.

Darunter mit roter Tinte:

Heiſſen { iubere / nominare
Sehen videre seminare
Schreyen vociferari plorare

Auf der Titelrückseite des Psalterium 1529 steht mit roter Tinte:

Joh. 1, 29 Ioh. 3. Ecce agnus Dei. Ecce qui tollit peccata mundi. Nota Non sum Baptisatus in nomine meo, nec in opera mea, nec in ullius nomen, nisi

2 Exerce *bis* pietate *unt* *3* ipse experientie = ipsae experientiae *7* פרא [פרא *vgl. Ps. 104, 11:* Der wilde Eſel *21* שכל] שכל *vgl. Ps. 111, 10* *35 von* Ecce agnus *bis* mundi. *unt*

[1]) *Dieser Abschnitt ist öfter von Luther in Bücher anderer als Widmung eingeschrieben worden, vgl. Erl. Ausg. 62, 462.* [2]) *Vgl. unten die Bemerkungen zu Ps. 111, 10 auf S. 569.* [3]) *Vgl. unten die Bemerkungen zu Ps. 116, 8 auf S. 571.*

Christi. Cur ergo fido in opera mea et aliorum hominum, monachorum ꝛc. Et nego ita Christum, nomen eius, baptisma eius d[i]centis: Ego sum Christus, Et cürro [eum] furibus illius gloriae et officii Agni dei? Sic Ego non sum pro me ipso crucifixus, Nec opera mea pro me Crucifixa, Nec Monachi nec sancti pro me Crücifixi, Quin ergo deserto Christo pro me crucifixo, illis magis fido, quam huic? O Idolatria inaudita, non apud Turcas aut ullas nationes reperta similis.

Nach der lateinischen Vorrede des Psalteriums 1529, die auf Bl. 7[a] *schließt, folgt auf* Bl. 7[b] *mit roter Tinte:*

Decem Soles in istis mundis sunt decem praecepta dei. *Nach einem Absatz folgt mit roter Tinte:*

Sufficeret homini, singulum horum, ut tedio vitae clamaret: Tolle animam meam. Melius est mihi mori quam vivere. Nam etiam si ipse sit innocens et sanctus, horrendum est tamen, assidue videre et audire, hos mundos iniquitatis et malorum. Et quo diütius vivit, hoc plura, peiora, maiora videre et audire cogitur

Folgende Seite:

[Bl. 8[a]] Decem sunt Mundi iniquitates.

1. Odium Dei
2. Blasphemia Dei
3 Contemptus Dei [verbi *[schwarz]*]
4 Irreverentia maiorum
5 Caedes proximi
6 Libido
7 Furtum
8 Mendacium
9. Cupiditas Doli mali [Calumniae]
10. Insidiae, Iniüriae (doli mali) Invidia.

Singulum horum tam varium quam ipsa mundus et reptilia maris non aequant unius numerum, imo quod libet infinitum est et assidue augetur.

Undecimus mundus est, ipsa poenarum et malorum varietas et infinitas.

Darunter mit roter Tinte:

Microcosmüs est regnum fidei inter istos magnos mundos quasi centrum in spera.[2]

Auf Bl. 8[b] *steht:* Νομιζόντων τὸν πορισμὸν εἶναι τὴν εὐσέβειαν *und* 1. Tim. 6, 5 *ebenfalls griechisch eine Stelle aus Isocrates:*

ISOCR.

οὐ γὰρ ἐμποριαν ἁγιαν λειτουργίαν ἐνόμιζον εἶναι ꝛc.

Darunter steht mit roter Tinte eine Glosse, die sich auf den auf der gegenüber befindlichen Seite gedruckten Psalm I bezieht:

Novit viam Iustorum, sic, ut id credas, Aliqui sensu contrarium apparet, ideo praedicatur, ut intelligas, verbo solo verum esse fides enim est rerum non existentium seu nondum visibilium.

[1]) *Erweitert als Buchinschrift bekannt; vgl. Erl. Ausg. 52, 348 ff.* [2]) in spera *ist wohl* in sphaera.

An den Psalmentext sind im Psalterium 1529 angeschlossen mit der Überschrift: Sequuntur Alii Psalmi sive Cantica ex sacris literis, In ecclesiis cantari solita:

Canticum Mose Exo. XV.
Canticum Mose Deut. XXXII
Canticum Hannae 1. Regum II.
Canticum Isaiae Esa. II
Canticum Ezechiae Esa XXXVIII
Canticum Abacuc Aba III
Canticum trium Puerorum Daniel Daniel III
Luce I Mariae Cantic. virginis.
Canticum Zachariae Lucae I
Cantic. Simeonis Lucae II
Canticum sanctorum Ambrosii et Augustini
Symbolum Athanasii Episcopi
Venite exultemus

Danach folgt auf Bl. 4[a] *mit schwarzer Tinte:*

'Non Mechaberis'.[1]

Hoc praeceptum permittit uxorem, imo ut alienam non vities, cogit propriam, 1. Cor. 7. Iam certum est. Quod huiusmodi (sicut omnia decem) nullum respectum personarum habet, comprehendens tam laicum quam clerum. Ergo clerus debet uxorem habere, ne adulteretur. Unde: Si non potest clerus Deo servire, uxore habita (uti dicunt), tollitur prorsus hoc praeceptum Dei, imo omnia. Si enim non licet mulierem habere, ut purus sis a libidine [6⁰], nec rem, domum, agros licet tibi habere, ut purus sis a cupiditate et furto [7⁰]. Nec proximum [nec gladium, tutelam] habere licet, ut purus sis ab ira, odio et cede [5⁰], Ita nec patrem nec matrem, ut purus sis ab inobedientia et irreverentia. Nec verbum aut sabbathüm, ut purus sis a contemptu, Nec nomen Dei, ut purüs sis a blasphemia, Nec ipsum Deum, ut purus sis ab odio et idolatria. Quia omnium praeceptorum res, possunt in abusu esse et polluere sicut uxor. Ergo tütius est eas non esse, nec pollüant sicüt uxor.
Röm. 1, 28 Vide, quo it sapientia Carnis. | Et recte 'in sensum reprobum' dati. Ideo uxorem propriam recusent, ut in omnibus mulieribus libere scortentur. Ideo propria nolünt quaerere, ut ociosi devorent aliena omnia. Ideo patrem et matrem abnegant, ut nemini obediant sed omnibus imperent. Ideo gladio et defensione abstinent, ut nemini parcant, omnes perdant ⟨ lingua / impulsu ad bellum.
[Bl. 4[b]] Tu vero vide. | Deus illa maiestas, tantüs praeceptor, non confidit homini tantum, ut uxore legitima contentus sit, quam ei libens permittit

18 Non Mechaberis *unt* *22* Unde *rot unt* *26* gladium, tutelam] gladium letalem *möglich* *32* Et recte *rot unt* *38* Tu vero vide *rot unt*

[1]) *Vgl. 2. Mose 20, 14; Matth. 5, 27; Luk. 18, 20; Jak. 2, 11.*

et donat, Iüdaeis etiam plüres. Sed lege eum astringit, ne alienas violet tantam significans esse malitiam et infirmitatem carnis: tantam esse virtutem, posse amare mülierem. Nonne hoc est monstrum? Insanire in hunc sexum libidine, Et tamen non posse eum amare modico tempore. | Sed sic est. Deus condidit hunc sexüm in honorem et auxilium, ut viro cohabitet in coniügio. Hoc odit Caro et vult eo uti pro turpitudine et mütari pro libidine. Non igitur Uxor impedit Deo servire, sed furens libido tua, quae etiam sine uxore multo est impurior et turpior.[1]

Der New deutſch Pſalter 1528 *hat hinter der Vorrede folgende Eintragung in roter Tinte:*

|Bl. 8ª| Fundatur

Vetus testamentum	Novum Testamentum
In lege et operibus eius	In promissione gratiae
Est condicionale	Est absolutum
Est servorum peccati	Est filiorum liberorum
Dicit: Si feceris	dicit: Ego faciam
Est debitum	Est donum
est opus hominis	Est opus Dei

[Bl. 8ᵇ *in schwarzer Tinte*]: Litania Litaniarum est oratio Dominica, Eruditio fides. Nam optime, pulcherrime optime, pulcherrime. Igitur haec trinitas reddit hominem idest mentem, linguam et corpus excolit perfectionem, Quid vis amplius?[2]

Im Anſchluß an den deutſchen Pſalmentext ſteht auf der Rückſeite des letzten bedruckten Blattes auf 21 Zeilen in griechiſcher Sprache ein Exzerpt:

Προκοπίῳ Γρηγόριος

Es iſt ſehr fraglich, ob Luthers Hand dieſe Zeilen geſchrieben hat. Mit dem ſonſtigen Inhalt des Kunheimpſalters ſtehen ſie nicht in Beziehung.

Das erſte angeheftete Blatt enthält einen Entwurf zu einer Auslegung des 111. Pſalms. Der Charakter dieſes Stückes als Konzept wird deutlich durch die mit roter Tinte quer geſchriebene Notiz: Haec omnia et singula exemplis, figuris et similitudinibus illustranda et aügenda. *Dann folgt mit ſchwarzer Tinte:*

4 Sed sic est *rot unt* *12* Vetus testamentum Novum Testamentum *unt* *21* reddit] *Hs* redit

[1]) *Das Stück iſt wohl Konzept zu einem Abſchnitt der Schrift:* Vermahnung an die Geiſtlichen, verſammelt auf dem Reichstag zu Augsburg 1530; *vgl. Unſre Ausg. Bd. 30², 268 ff., Bd. 31¹, 384 f. Beiträge zur Reformationsgeſchichte, Gotha 1896: Koffmane, Zu Luthers Arbeiten an den Pſalmen S. 84 f.* [2]) *Vgl. Bindseil, Luth. Colloquia II, S. 243; vgl. U. A. Tiſchreden 1, 34 Anm. 1; ebenda S. 360 Nr. 575; Tiſchreden 3, 183 Nr. 3134 [O. A.].*

ps. 110. Vivere in praeceptis dei est opera habere quam

- Magna et excellentia
- Iücünda et desiderabilia
- pulcherrima et ornatissima
- Iustitiam aeternam habentia
- Mirabilia et stupenda faciunt,
- Gratissima et Deo placitissima sunt
- Ditantia et locupletantia in hac Vita
- Efficacia et sese propagantia
- Vera, solida, recta
- Similia mandatis Dei veris firmis ꝛc.
- Liberantia a cunctis malis

Licet coram mundo Sint

- Modica et exilia
- [odibilia] et contempta
- feda et turpia
- peccatum habentia
- Nihil valentia
- Deo abominabilia
- Affligentia opprimentia
- sterilia et deficientia
- falsa, inania, prava
- Dissona praeceptis Dei
- perdentia et damnantia

Econtra sua [opera] faciunt Impii similia piorum, cum revera sint huiusmodi, ut hic signatum est.

Mit roter Tinte: Allegorica paraphrasis ps. 110.

Ps. 111,1 'Confitebor Domine toto corde super ea, quae libenter audiuntur in concilio rectorum et congregatione.' Nam ibi sunt opera Domini, certe omnia pretiosissima, quae illi toto affectu quaerunt et colunt. Nam quae tu praecipis et secundum praecepta tua in nobis facis, illa demum sunt mera laus et gloria, alles iſts koſtlich und ſchon, sed [hoc] in concilio rectorum. Secus in concilio impiorum, ubi talia sordent pro suis propriis operibus.

Iustitia autem operum horum in nobis externa, sicut et praeceptum,
Ps. 1,6 Cum 'Iustitia impiorum peribit', ps. 1.

Sic igitur agentibus piis adest eis Dominus sua promissa implens, et opera talia remunerans renovans per eos mirabilia, efficiens super eos grandes res et impossibiles. Denique manens, favens et propitius super eos, quod sentiant in tuta conscientia, sese et recto facere et habere propitium Deum, Ita ut etiam pascat eos in hac vita, non permittens fame, peste, gladio perire, et memor est promissi sui, propter quod (quia in illo ipsi perseverant) non potest eos negligere aut oblivisci, alioqui et pacti sui simul oblivisceretur.

---

2 et ⟨form⟩ *Hs* 12 Licet *bis* mundo *unt* 14 [odibilia] ⟨tristia⟩ *Hs* 25 [⟨aguntur⟩] libenter *Hs* 25 26 concilio ⟨iustorum⟩ *Hs* 26 ⟨o⟩opera *Hs* 34 remunerans ⟨oste⟩ *Hs*

'Virtutem operum suorum'. Infirma creduntur esse haec opera et ste- Ps. 111, 6
rilia citoque finienda. Sed quid fit? Ita durant, ita efficacia sunt, ita pergunt, ut etiam in Gentes et adversarios propagentur, ut ipsi quoque desertis suis operibus et doctrinis, haec Dei praecepta et opera imitentur et colant: 'Opera manuum eius.' Non solum pulchra, grata tuta, potentia, efficatia, Ps 111 7
sed etiam vera et recta sine füco et spetie, [rechtſchaffen, non] sicut sunt fallatia opera impiorum, Sed omnia mandata eius sunt fidelia i. e. vera, rechtſchaffen sine fuco. Et firma ac sustentata ineternum, ideo et opera secundum haec, erunt et sunt. Et fiunt haec mandata i. e. dum fiunt et dum operamur secundum ea, tum fiunt in veritate et rectitudine, Es iſt alles recht und richtig, was alſo gethan wird. Contra impiorum diversa sunt, licet specie superent.

'Redemptionem mittit'. Operantes mandata Dei ipse liberat, nec deserit Ps. 111, 9
in ullis malis, quia non potest oblivisci sui promissi: 'Mandavit enim suum Ps. 111, 9
testamentum aeternum' i. e. statuit illud, ut sit tale, ideo cogitur liberare propter tale factum et praeceptum.

'Sanctum ergo et metuendum nomen eius', Colendum et adorandum, Ps. 111, 9
quoniam talia et tanta facit in iustorum concilio. Abstinendum a nostro nomine sicut ab opere nostro, sed in Concilio impiorum, nomen eius polluitur et contemnitur. Epilogus Conclusio: | Caput universae sapientiae est Timor Dei, colere Deum, sua opera facere, Quia is est bonus et prudens, suaviter et prudenter vivit, tutus et tranquillus agit. Qui facit haec opera: 'huius Ps. 111, 10
aus et gloria erit aeterna', 'Nomen impiorum putrescet'.[1] Spr. 10, 7

Auf der folgenden Seite steht mit schwarzer Schrift:

Mundus non capit { fidem / Charitatem / Crücem } i. e. Vitam, sapientiamque piorum.

Qüia Crücem horret ceu malum, ignara quod sub ipsa, fides exercetur et Dei Virtus ostenditur. Charitatem fugit, Quia haec benefacit, propter Deum, Sed mundus propter praemium, gloriam, retributionem. Fidem ignorat, esse fidutiam nostram in gratiam Dei sed ipse putat opinionem esse de Deo iustitiam exigente.

Sic obiecta harum virtutum non videt

Deum / proximum / Adversarium } Quia putat { hunc hostem / nüllüm esse, nisi seipsum / hunc amicum.

Corrolarie sequitur: | Non intelligi a mundo illud praeceptum 'Diliges proxi- Matth. 19, 19
mum tuum sicut teipsum'. | Necessario etiam: | Odit Deum et sua, i. e.

---

1 creduntur] crudentur *Hs* *3* in Gentes] ingratos *möglich* *5* Opera (no) *Hs* grata (leta) *Hs* *10* (tunc) tum *Hs* *11* sunt] sint *Hs* *16* illud (tale) *Hs*

[1] *Vgl. die Bemerkungen zu dem Psalm 111 unten S. 568 f. – Unsre Ausg. Bd. 31¹, 391.*

verbum et sanctos eius | Diligit se ipsum et sua in omnibus | Quaerit Diabolum et sua i. e. pacem, gloriam eius.

Videmus in Dictis / factis \ omnium gentium, Sophorum regnum est.

Auf dem nächsten Blatt steht in verblaßter roter Tinte eine Bearbeitung von Jesaia 61, 1:

Spiritus Domini super me, In hoc unxit me ad Euangelisandum, miseris misit me

Ut

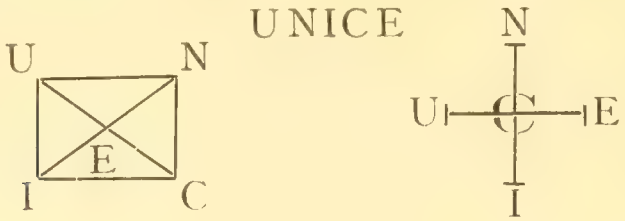
1. mederer contritis corde ꝛc.
2. praedicarem captivis dimissionem
3. et vinctis apertionem

i. e.

A < 1 Morte / 2 peccato / 3 Lege > liberarem.

Stimulus mortis peccatum est
Virtus vero peccati lex est
Victoria nostra Ihesus Christus est
Gloria et honor Dei patris est.

Dann folgt mit roter Tinte:



Seit dem Jahre 1523 ist Luther bemüht, die ähnliche Sorge wie dem deutschen, so auch dem lateinischen Bibeltext zu dessen Verbesserung zuteil werden zu lassen. Beginnend mit Deuteronomium (vgl. Unsre Ausg. Bd. 14, 494) scheint er im Jahre 1525 bei den Psalmen zu stehen. Genesis bis Samuelis konnten 1529 im verbesserten Text erscheinen. Ehe noch die Fortsetzung möglich wurde, gab Luther im Sonderdruck das: 'PSALTERIUM | Translationis | veteris, | Correctum. | Vuittembergae. | 1529' heraus. Sein Handexemplar dieser Ausgabe benutzte er nach seiner Gewohnheit, sich für künftige Neuauflagen allerlei Einfälle, Überlegungen, Dispositionen, Glossenentwürfe, Textbesserungen darein zu notieren. Diesen Stoff benutzte er, wenn er Psalmengruppen oder einzelne Psalmen sich wieder zur Auslegung, für Vorlesung, als Grundlage besonderer Schriften oder zur Verdeutschung vornahm. In hervorragend vielseitiger Weise haben sich die handschriftlichen Eintragungen im lateinischen Kunheimpsalter in dem Schrifttum Luthers ausgewirkt.

Von 1530 bis 1537 sind es, wenn man von Verdolmetschung und Auslegung wichtiger einzelner Psalmen (vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], Inhaltsverzeichnis) absieht, vier Perioden, in denen Luther sich mit dem Psalter in großen Zusammenhängen beschäftigt hat:

1530: Die ersten 25 Psalmen auf der Koburg ausgelegt (vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 258 ff.).

1531: Die Psalterrevision im gelehrten Freundeskollegium; Mitte Januar bis 15. März als grundlegende Vorarbeit für den deutschen Psalter von 1531 (Unsre Ausg. Bibel 2, 502 f., *37, Unsre Ausg. Bibel 3, XVIII—166).

1531 bis 1533: Summarien über die Psalmen und Ursachen des Dolmetschens (vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 1 ff.).

1537: Neudruck des verbesserten lateinischen Psalters.[1]

In alle diese vier Arbeiten am Psalter reicht die Wirkung der Vorarbeit Luthers, wie sie im lateinischen Kunheim niedergelegt ist, deutlich hinein. Zweifellos haben die Eintragungen Luthers bald nach Ausgabe des Buches 1529 begonnen und sind alle die Jahre hindurch fortgesetzt worden. Koffmane hat bereits in den Einleitungen zu den von ihm herausgegebenen Psalmenarbeiten Luthers von 1529 bis 1533 (vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1] und 38) je und dann auf den Kunheimpsalter hingewiesen; den Einzelnachweis für die Bedeutung und Wirkung dieser Eintragungen und ihr Verhältnis zu den betreffenden Druckschriften erbringt unser Textabdruck und die beigegebenen vergleichenden Anmerkungen.

Während des Aufenthalts auf der Koburg befaßte sich Luther unter anderem ganz eingehend mit den Psalmen (vgl. Enders, Briefwechsel 7, 303 vom 23. April 1530). Er diktierte Veit Dietrich eine hauptsächlich unter exegetischen Gesichtspunkten stehende Erklärung der ersten 25 Psalmen in die Feder. Nur der ersten 25 Psalmen; denn sein Plan ging weiter. Den ganzen Psalter wollte er für eine neue deutsche (und später lateinische) Textgestalt dieses Buches durcharbeiten, um mehr und mehr dieses Liederbuch der jüdischen Gemeinde zum Gesang- und Erbauungsbuch der evangelischen Deutschen zu machen. Der Vergleich zwischen den Auslegungen der Koburgpsalmen (vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 263 ff.) und den Randbemerkungen im Kunheimpsalter, wie wir ihn unten in den Textanmerkungen an vielen Stellen durchgeführt haben, zeigt eine so starke und regelmäßige Parallelität der beiderseitigen Texte, natürlich innerhalb der Grenzen, die von vornherein durch den Charakter von Kunheimpsalter (Skizze, Einfall, Entwurf, Versuch, Disposition) und Koburgpsalmen (Ausführung, Erklärung, Anwendung) gegeben sind, daß gar kein Zweifel besteht: Luther hat unseren Psalter auf der Koburg mit sich gehabt und hat seine früheren Notizen und was er jetzt zu persönlicher Vorbereitung hineinschrieb, vor Augen gehabt, als er vor Dietrich die Psalmen auf der Koburg auszulegen begann. Wenn Luther einmal (Colloquia ed. Bindseil II, 214) von einem „Psalterium vetustum et laceratum" redete, das er nicht gegen ein anderes eintauschen mochte, so wird man dabei an unseren Kunheimpsalter zu denken haben.

Die Arbeit an den Koburgpsalmen zog sich bis in den Januar 1531 hin. Schon Mitte Januar begann bereits in Wittenberg jene umfassende Psalmenarbeit (Psalterium denuo et ultimo castigamus, quod nulla exstabant exemplaria; 15. Ja-

[1] Vgl. Nachträge.

nuar 1531, vgl. Enders 8, 345), in der Luther mit den Freunden den ganzen Psalter aufs neue überlief in der ausgesprochenen Absicht, die deutsche Textgestalt zu verbessern. Darüber haben wir das sorgfältige Protokoll von Rörers Hand (vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 1ff.). Es zeigt sich aber an den Bemerkungen Luthers im deutschen Kunheimpsalter (vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, LIIff.), daß Luther wiederum dieses sein Handexemplar bei den Revisionstagungen benutzte und seine dortigen vorbereitenden Eintragungen zum Ausgangspunkt der ausführlichen Kommissionserörterungen machte. Daß dabei der dem deutschen angebundene lateinische Koburgpsalter herangezogen wurde, liegt auf der Hand; und unten haben wir anmerkungsweise solche Stellen gekennzeichnet, wo das Psalmenprotokoll von 1531 mit den Notizen im lateinischen Kunheimpsalter zusammengeht. Jedoch ging die Arbeit des Jahres 1531 auf den verbesserten deutschen Psalter. So wird es nicht verwunderlich sein, daß die Beziehungen zwischen dem lateinischen Kunheim, der namentlich am lateinischen Text bessernd gestaltet, und dem Psalmenprotokoll bzw. dem neuen deutschen Psalter von 1531 nicht ebenso intensiv sind wie beim deutschen Kunheim.

Mit dem neuen deutschen Psalter von 1531 wollte Luther eine gemeindemäßige kurze Erklärung und Nutzanwendung verbinden, die jedem Psalm beigegeben werden sollte. Er nannte diese Stücke 'Summarien über die Psalmen' und begann damit tatsächlich schon 1531 (vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 2). Jeder Psalm sollte inhaltlich kurz skizziert werden in seiner religiösen Tendenz (scopus, argumentum psalmi); darüber hinaus sollte aber auch jeder Psalm als Gebet, Bitte usw. in die betreffenden Abschnitte des ersten und dritten Hauptstückes religiös eingeordnet werden, damit jeder Benützer in den verschiedenen Lebenslagen sich leichter in seinem Psalmengebetbuch zurechtfinden könne. Der lateinische Kunheimpsalter ist deutlich Vorarbeit auf die 'Summarien'. Besonders häufig begegnen uns die Psalmendispositionen, die Bezeichnungen eines oder des anderen Psalms als Mahnung, Bitte, Drohung usw., die Zuweisungen an ein bestimmtes Katechismusstück. Der Textdruck des neuen Psalters eilte voran, so daß Luther mit den Summarien nicht folgen konnte. In dem kurzen Nachwort zum Psalter 1531: 'Ob jemand klügeln wollte,' sagte er darum: 'Davon weiter (ob Gott will) in den Summarien.' Die 'Summarien' mußten zusammen mit grundsätzlichen Darlegungen über die Ursachen des Dolmetschens' als besondere Schrift nachfolgen. Vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 1ff.

Erst 1537 gediehen mit einer neuen lateinischen Psalterausgabe die Arbeiten zum Abschluß, die Luther seit langen Jahren der Besserung des lateinischen Textes widmete. In der Vorrede zu diesem Psalter schreibt er: 'Statueram aliquoties Psalterium denuo latinum facere'. Die Eintragungen in den lateinischen Psalter bedeuten auch hier Vorarbeiten auf die beabsichtigte künftige Textausgabe. Der Einzelnachweis gehört nicht mehr in die Arbeiten zur deutschen Bibel Luthers.

Einwirkungen der Hand- und Randbemerkungen Luthers im lateinischen Kunheim auf andere schriftstellerische Arbeiten geringfügigerer Art sind in den Anmerkungen angedeutet.

Somit ergibt sich für den lateinischen Kunheim wieder innerhalb der Lutherschen Bibelarbeit die ähnliche Bedeutung, die auch seine sonstigen Handexemplare

haben. Kunheim ist im ersten Stadium Handexemplar, in das bei privater Lektüre Notizen als Anhaltspunkte für späteres Nachdenken und Weiterarbeiten eingetragen wurden. (Studienbuch.)

Im zweiten Stadium gehen die privaten Notizen in eine gleichsam öffentliche Bedeutsamkeit über, indem sie Grundlage und Ausgangspunkt werden für mannigfache und vielartige schriftstellerische Arbeiten und unter diesen Arbeiten und durch sie selbst wieder durch Zusätze, Verbesserungen Veränderungen erfahren.

Das so in sich wieder vermehrte und verbesserte Handexemplar übt in diesem Stadium als Studien- und Lagerbuch durch seine eingetragenen Skizzen, Entwürfe, Vorschläge seine Wirkung aus

a) auf die Koburgpsalmen;

b) auf Psalmenrevisionsprotokoll (und Psalter 1531);

c) auf Summarien über die Psalmen;

d) auf einzelne Psalmenarbeiten (Vorlesungen usw., vgl. Unsre Ausg. Bd. 31^1 und Bd. 40^2, in den Anmerkungen hinten zu Ps. 51);

e) auf den lateinischen Psalter von 1537.

PSALTERIVM.

I.

zu v. 1 *steht r rot* Exhortatio[1], *darunter* Crede: alioqui non intelliges esse verum sic. alii fulgent.

unter v. 1 *steht r rot* ergo – Via consilia sessio impiorum sunt contra legem.

zu v. 3 *steht r rot* promissio

Pf. 92, 13 in v. 3 *über* 'lignum' *steht rot* [i. e. palma]; *dazu r rot* ps. 92. 'Iustus ut (pla) palma florebit'.[2]

Pf. 92, 13 *über* 'decursus aquarum' *steht rot* [iuxta verbum ps. 92.]

zu v. 4 *steht r rot* Comminatio.[3]

zu v. 5 *steht r rot* +; *dazu rot* + Qui a fide alienus est, neque minister neque membrum[4] Ecclesiae est, sed lupus et vulpes

v. 6 *rot unt; dazu r rot* promissio Comminatio

II.

Am Ende von v. 1 ist der Punkt rot ergänzt zum Fragezeichen.

in v. 2 *steht über* 'Astiterunt' *rot* [Quare] *und am Ende des Verses ist der Punkt rot ergänzt zum Fragezeichen.*

zu v. 3 *steht r rot* persona Impiorum.

zu v. 4 *steht r rot* Comminatio

in v. 5 *ist* 'Tunc' *rot unt, dazu rot* brevi tempore

in v. 6 *über* 'Ego autem constitutus sum rex' *steht mit schwarzer Tinte:* [Ich wil ſehen, wer mir den wil abſetzen].[5]

Über 'Zion montem sanctum eius, praedicans' *steht schwarz* [hic in terris regnat, sed per verbum][5]; *dazu am oberen Blattrande rot*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 8:* Breviſſima summaria D. Mart. Luth. in quosdam psalmos. 1. est exhortatio et consolatio omnium qui verbum dei libenter audiunt tradunt

[2]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1] *(Koburgpsalmen), 264, 22f.* [3]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 265, 10:* Iam addit comminationem contra impios. [4]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 265, 24:* ſie bleiben weder Lehrer noch Schüler. [5]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 267, 10/12:* . . und wil zuſehen, wer ihn abſetzen wolle. . . Alii enim reges postulantur a populis: hic simpliciter ab ipso Deo rex creatur, et rex quidem in terris.

MEVM regem
MEVM montem ergo tu quoque regem, quam nos, habes?
in Zion regnas? At hoc non credunt.
'praedicans praeceptum eius' *rot unt; dazu r rot* prophetia de regno Christi; *am unteren Blattrande rot* Ego: Unus se opponit omnibus, nihil eos commendans, sed nec in Consilium adhibens.

v. 7 *rot unt; dazu r rot* Hic rex erit praedicator novus, non Mosen, sed filium Dei predicaturus.[1]

in v. 8 *steht über* 'tibi gentes haereditatem' *schwarz* i. e. similem potestatem mihi.

v. 10 *schwarz unt; darüber rot* Ergo reges carent sapientia Iustitia ꝛc.

zu v. 10 *steht r rot* Exhortatio.

in v. 11 *über* 'in timore' *steht schwarz* abiecta fidutia Iustitiae. *Über* 'cum tremore' *steht schwarz* in fide gratiae. *Dazu r schwarz* Nota: Servire Deo est filium osculari seu in Christum credere.[2]

in v. 12 *über* 'Apprehendite disciplinam' *steht schwarz* [osculamini filium].[2] 'nequando *bis* de via iusta' *rot unt; darüber schwarz* [extra Christum nulla iustitia, sed ira Dei. Ioh. 3].[3] Joh. 3, 36

zu v. 13 *steht r rot* promissio.

in v. 13 *über* 'Cum exarserit' *steht rot* [qui ardebit]. *Von* 'beati *bis* in eo' *rot unt; dazu rot* fides securos facit.

III.

zu v. 2 *steht r rot* Gemitus afflictorum ineffabilis.

in v. 3 'Multi dicunt' *rot unt.*

zu v. 3 *steht r rot* Consolatio.

zu v. 5 *steht r rot* Exemplum.

zu v. 6 *steht r rot* Ecce securitas in fide.

zu v. 7 *steht r rot* Exemplum liberat.

zu v. 9 *steht r rot* promissio.

IIII.

zu v. 2 *steht r rot* Gratitudo *und* Iustificans [1] et consolans [2] me.
Zu 'Miserere mei' *steht r rot* oratio.

in v. 3 *zu* 'Filii hominum usquequo gravi corde' *steht r rot* Increpatio *und am unteren Blattrande rot* filii hominum, proceres, qui alios docetis[4], ipsi nihil de fide scitis.

---

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 267, 19ff.* [2]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 269, 6:* Non potest servitus dei subsistere nisi osculato filio, hoc est, nisi quis credat in Christum. [3]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 269, 11ff.* [4]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 273, 10f.*

über 'vanitatem' *steht rot* iustitiae operum
über 'mendacium' *steht rot* solatium in vobis; } *dazu am oberen Blatt-*
rande Vanitatem / mendatium > i. e. fiduciam et solatium vestrae iustitiae.[1]

v. 4 *rot unt; dazu r rot* doctrina Spiritus gratiae et precum hic est.[2]

zu v. 5 *steht r rot* Exhortatio ad patientiam.

v. 6 'Sacrificate *bis* sperate in' *rot unt; darüber rot* [verus Cultus dei]
'multi' *rot unt; dazu r rot* Quis? iste bardus et asinus doceret nos?[3]

in v. 7 'lumen vultus' *schwarz unt; darüber schwarz* [i. e. faciem serenam]
über 'dedisti' *steht sehwarz* [qui das]

zu v. 7 *steht r rot* Oratio pro verbo.

zu v. 8 *steht r rot* Antithesis letitiae impiorum *und im Anschluß an* 'multiplicati sunt' *rot* sed non letati, quia divitiae non letificant.

Jes. 48, 22 v. 9 *rot unt; dazu r* Exemplum; *darunter rot* Qui credit, securus est, 'Non est pax impiis'.

V.

über v. 1 *(Überschrift) steht schwarz* pro duobus fructibus aut praemiis / pio- Im-
rum piorum; *dazu am äußeren Blattrande schwarz* Impii bona \ hic he-
pii mala
reditant et recipiunt.

Auf dem oberen Blattrande der folgenden Seite rot Quis autem haec vera putet esse, nisi qui credit? Nam contraria apparent. anima in securitate in me.[4]

zu v. 4 *steht r rot* Votum.

v. 5 *über* 'Mane astabo' *steht rot* Instruam preces[5];
über 'videbo' *steht rot* observabo impios.[5]
'quoniam' *rot unt; dazu r rot* Confirmatio sui ab adversariorum indignitate. Et hic incipit scopus psalmi[6], scil[icet] quod impii volunt videri Dei populus.

in v. 6 *über* 'malignus' *steht rot* sancti putant
Tit. 1, 16 'reprobi ad opus bonum'[7].
über 'iniusti' *steht schwarz* insani iactatores sui.

v. 7 'omnes' *rot unt; darüber rot* [*unleserlich*]
über 'iniquitatem' *steht rot* [etiam instruam proprium]
über 'dolosum' *steht rot* [hypocritum]

[1]) *Vgl. Kunheimpsalter deutsch Unsre Ausg. Bibel 3, LIV:* Vanitatem / Mendatium \ vestram iustitiam quae non < docet / solatur [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 274, 1f.:* Spiritus gratiae et precum adest. [3]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 274, 25f.:* Sollt uns der narr etwas gutes sagen? [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 275f.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 276, 26 u. 29:* instruere . . . veniam ad observandum. [6]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 495, 35f.* [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 277.*

v. 8 *rot unt; dazu r rot* Votum.

v. 9 'in iustitia tua' *schwarz unt; darüber schwarz* [non mea]

'in conspectu tuo' *schwarz unt; darüber schwarz* [non hominum ut illi]

zu v. 9 *steht r rot* Oratio pro perseverantia.

in v. 10 'veritas' *rot unt; dazu r* Increpatio.

über 'cor eorum vanum est.' *steht schwarz* [interna noxia sunt.]

in v. 11 *über* 'Sepulchrum patens' *steht rot* [inclausibile der hellen rachen.][1]

'iudica illos Deus.' *rot unt; dazu r rot* Imprecatio.

in v. 12 'omnes' *rot unt; dazu r rot* Exhortatio.

über 'exultabunt' *steht rot* [iactabunt].

über 'habitabis' *steht rot* [proteges][2]

über 'gloriabuntur' *steht rot* [exultent][2]

über 'nomen tuum' *steht rot* [non suum]

'tuum' *rot c in* tüüm

v. 13 *zu* 'tu benedices iusto' *steht r rot* illi maledicunt.[2]

'ut scuto bonae' *rot c in* ut scuto, bonae

'bonae voluntatis tuae coronasti nos.' *rot c durch übergeschriebene Buchstaben in* bonae[a] voluntatis[e] tuae[a] coronasti nos [eos].; *dazu r rot* illi perdunt, Tu salvas.

VI.

zu v. 2 *steht r schwarz* Non contra hostes, sed contra vim legis et stimulum mortis, hoc est contra Conscientiam malam hic orat. Est internum bellum et omnium gravissimum.

zu v. 5 *steht r schwarz*

1. Hic erigit se et apprehendit primum praeceptum in sua promissione. *Durch Strich eingewiesen zu* 'Convertere'.
2. Hic secundum praeceptum attingit. *Durch Strich eingewiesen zu* 'salvum me' *schwarz unt*
3. Hic tertio praecepto exercetur suspirans verbum in sabbatho suo.[3]

v. 8 *über* 'a furore' *steht schwarz* [prae tristicia][4]

über 'oculus meus' *steht schwarz* [facies]

über 'inter omnes inimicos meos.' *steht schwarz* [omnia me angünt]

zu v. 9 *steht r schwarz* Hic insurgit in contemptores horum praeceptorum, Et operum iactatores.

VII.

in v. 1 *(Überschrift) zu* 'pro verbis' *steht r rot* i. e. accusationibus pontificum.

'Chus'[5] *rot unt*

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 279, 17ff.:* ihr hals ist ein hell rachen. [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 280.* [3]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 38, 20:* Summarien über die Psalmen. — *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 281, 12ff.* [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 281, 27ff.:* prae maerore . . . Quod Latinus 'furorem' fecit, hebraice est *Kaas* — unmut, trauren. [5]) *Chus*] כוש.

zu v. 2 *steht r rot* Contra ⟨Caesarem⟩ [papam] et impulsores eius.

zu v. 4 *steht r rot* Contentio et promissio non querentis sua, sed seipsum offerentis.

v. 5 'Si reddidi retribuentibus mihi mala' *rot unt; darüber rot* [feci pacificis meis] *und r rot* גמל[1]

über 'decidam' *steht rot* [si extraxi]

'ab inimicis meis' *durch rot übergeschriebene Buchstaben c in* ab inimicis[o] meis[o]

über 'inanis' *steht rot* [frustra]; *daneben rot* spolium.

v. 7 *über* 'in finibus' *steht rot* [furorib[us]; *dazu r rot* Oratio contra hostes.

v. 8 *über* 'praecepto' *steht rot* Iudicio.

zu v. 8 *steht r rot* pro re publica et Ecclesia.

in v. 9 'Dominus iudicat populos' *rot unt; dazu r rot* Gnome consolatoria. Alleosis. ⟨cons⟩ persona pro persona. Tu Domine, qui Iudicas.

in v. 11 'Iustum' *rot c in* Iustum[s]; *dazu r rot* Iustus sum, Iustam causam habeo, ideo Iustum est adiuvari me a domino.

in v. 12 ⟨'fortis et patiens, nunquid irascetur'⟩ *rot gestrichen; darüber rot* [Deus minator].

v. 14 *über* 'ardentibus' *steht schwarz* ad perdendum aptavit.[2]

v. 15 *rot unt*

über 'iniustitiam' *steht rot Aüon*[3]

über 'dolorem' *steht rot amal*[4]

v. 16 *rot unt*

v. 17 *rot unt*

VIII.

in v. 2 'nomen tuum' *rot unt; dazu r rot* Regnum Christi in fide et spiritu, quia nomen domini de ipso habemus.

Ps. 75, 2 *zu* 'universa terra.' *steht r* non tantum in Iudea ut psalmus ⟨4⟩ 75.[5]

unter 'magnificentia tua' *steht rot* laus. gratiarum actio verus cultus. sacrificium novae legis in regno Christi.

zu 'super caelos' *steht r rot* i. e. ubique.[6]

v. 3 *rot unt*

über 'Ex ore' *steht rot* [non gladio][7]

1. Petri 2, 2 *zu* 'lactentium' *steht rot rh* Christiani omnes sunt pueri sensü. 1. pet. 2.[8]

zu 'ut destruas inimicum et ultorem' *steht r rot* non solum defendendo,

[1]) גמל] אִם־גָּמַלְתִּי *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 283, 4:* Si malum reddidi pacificis meis. [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 284, 17 ff.* [3]) *Aüon*] אָוֶן. [4]) *amal*] עָמֵל. [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 285, 17.* [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 285, 18 ff.:* Sic enim nomen coeli saepius accipitur, ut significet: allenthalben unter dem himmel. Potest autem quoque verti 'super coelos', id est, laudant illum, qui est supra coelos . . [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 285, 24 ff.:* Ex ore . . das ist ja ein wunderliches gebew, non gladiis, non armis ad caedem inimicorum utitur. [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 286, 7.*

sed etiam perdendo adversarios. *Dazu am oberen Blattrande rot* Ultores seviunt, quia Verbum dei petit eorum. summa: si Iustitiam, sapientiam, potentiam, ut in nihilum redigantur.

hinter ‘ultorem’ *steht rot* sevi sunt hostes nostri.

v. 4 ‘tuos’ *rot unt*

‘tu’ *rot unt; dazu r rot* Tü id est noster Deus occultus et crucifixus.

v. 5 ‘memor’ *rot unt; darüber rot* [imo oblitus es]

‘usitas’ *rot unt; daneben rot* imo negligis.

zu v. 5 *r rot* ps. 117. ‘lapidem quem’. Ps. 118, 22

v. 6 *über* ‘paulominus’ *steht rot* [triduo][1] vgl. Joh. 16, 16

über ‘honore coronasti’ *steht rot* [ignominia oppressum]

v. 7 *über* ‘constituisti’ *steht rot* [dominium]

‘manuum tuarum’ *rot c in* manüüm tüarüm

v. 8 u. v. 9 *rot unt; dazu r rot:* Wir werden auch zu eſſen haben auff erden.

IX.

in v. 1 *(Überschrift) über* ‘pro occultis’ *steht rot* [Iüventütis][2]

zu v. 2 *steht r rot* Sacrificiüm laüdis.

zu v. 5 *steht r rot* Vindicas me.

in v. 5 *über* ‘causam meam’ *steht rot* [+]; *dazu r rot* + qui videbaris dormire aut nüsquam esse.[3]

über v. 6 *steht rot* sola increpatione sine gladio perdit.

in v. 7 *rot unt* ‘Inimice’ *und* ‘frameae’; *dazu r rot* Malitia potentia hostium.[4]

‘Periit memoria eorum cum sonitu’ *rot unt; darüber rot* [et ipsi]; *daneben rot* promissio.

v. 9 *rot unt; dazu r rot* regnat sic, ut iüstificet omnes in toto orbe.[5]

über und neben ‘in iustitia.’ *steht rot* rectitudine, ut in Iusticia fidei perseverent, nec depraventur opinionibus.[5]

v. 10 *rot unt; dazu r rot* promissio *und* Quia verbum crucis est.[6]

in v. 11 ‘quoniam non dereliquisti quaerentes te Domine.’ *rot unt; dazu r rot* promissio.

in v. 12 *neben* ‘studia eius.’ *steht rot* ſeine weiſe ; *dazu r rot* ſeine weiſe[7] iſt wunderlich helffen.

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *287, 21:* Paululum: Sicut in Euangelio dicit ‘modicum’, nempe tres dies. [2]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *288:* Titulus huius psalmi varie est tractatus. Quod autem nos vertimus hoch ſingen . . ., intelligo puerilem vocem . . . Iuventutis autem filii sunt Christiani. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel* 3, *12:* Loquitur de iuventute Christianorum. [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *289, 8/9:* Antea videbaris nobis domine. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *289, 23/24:* Est potentia coniuncta cum malicia. [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *290, 4 ff.* [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *290, 12/13:* si verbum adest, statim crux sequitur. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *291, 14:* eſs iſt ſeine weiſe alſo.

in v. 13 'sanguinem eorum' *rot unt: dazu r rot* Ergo occiduntur filii Dei in hoc seculo.
v. 16 *rot unt; dazu r rot* promissio.
in v. 17 'in operibus manuum suarum comprehensus est peccator.' *rot unt; dazu r rot* i. e. perdendo ipsi perditi sunt. *und* meditando. Sela.[1]
v. 19 *rot unt*

X.

v. 1 *rot unt, dazu r rot Absatzzeichen:* ¶ [2]*; darunter rot* Contra papam Antichristum.[3]
v. 2 *über* 'comprehenduntur in consiliis' *steht rot* [observant süa inventa.][4]
v. 3 *über* 'laudatur' *steht rot* gloriatur
'ininquus benedicitur' *rot c in* iniqüüs [seipsum] benedicit⟨ur⟩ suas vias.
v. 3.4 'Exacerbavit Dominum peccator' . . *rot c in* Exacerbavit Dominum, peccator . . .
v. 4 'multitudinem' *rot c in* [al]multitudinem[5]
'quaeret' *rot unt; dazu r rot* nihil curat deum[6] et hominem, non timet deum, securus pergit et summa cum fide.
'Non est Deus in conspectu' *rot unt; darüber rot* [in ventis]*; dazu r rot* Non est timor Dei.
zu v. 5 *steht rh, rot* exercet suas vias contra deüm, has urget, his instat, Deus faciat, quicquid velit.[7]
über 'Auferuntur' *steht rot* [alte sunt]; *dazu rh rot* Ho, wie gar nicht curat tua verba et Biblia, sed decretales.[8]
'dominabitur' *rot unt; dazu rot am oberen Blattrande:* si pii ei contradicunt, hos ridet.
v. 6 *über* 'Dixit enim in corde suo' *steht rot* [pax et secüritas][9]
über 'in generationem' *steht rot* [ero]
in v. 7 *steht über* 'maledictione' *rot* [.1]
über 'amaritudine et dolo' *rot* [2] [3]
über 'labor' *rot* [4]*;*
dazu am oberen Blattrande rot
1. Maledictione: Er kan nichts denn bannen und verfluchen[10] eius reges.
2. dolis i. e. mendacibus doctrinis, Eitel lügen leren sie.
3. fraüde: beſcheiſſen gleichwol alle wellt umb gelt und gut.[11]

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 292, 28 ff.* [2]) *Hebr. beginnt mit diesem Vers Psalm 10; Luther zählt im Deutschen Psalter ebenso. Vulg. zählt Psalm 9 und 10 als einen Psalm.* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 38, 8:* De Papa antichristo; *vgl. S. 21, 10. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 294, 13 f.:* Hunc psalmum fere omnes antiqui de antichristo intellexerunt, est enim proprie contra papatum scriptum . . [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 295, 20 f.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 296, 22:* Impius secundum *al*titudinem irae suae neminem curat. [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 296, 33 f.* [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 297, 4 ff.* [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 297, 11 f.:* Mit yhrem decret gehen ſie umb, tua iudicia autem longe sunt ab eis. [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 297, 25.* [10]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 298, 1/2:* daß ſie nicht mehr konnen denn leſtern und fluchen. [11]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 298, 8 f.*

und zwischen den Zeilen rot

4. plagen und martern die gewissen.

amaritudine et dolo *rot unt; dazu r rot* dolo et fraüde.

v. 8 'in occultis' *rot unt; darüber rot* atriorum[1]; *dazu r rot* occültis, quia opprimunt causam iüsti, nec sinunt in lücem venire, oderunt enim lucem, sed mendaciis eum damnunt.

v. 11 *über* 'Dixit enim in corde suo' *steht rot* [blasphemans secüre]

in v. 13 'non requiret.' *rot unt; dazu r rot* Oblivisci quaeritur, quia propter morem ista tribulatio durat et sevit, quia plane oblitus Deus videatur.

v. 14 'Vides quoniam' *rot c in* Vides, quoniam.

zu 'ut tradas eos in manus tuas.' *steht r rot* 2. pet. 2.[2] Ubi est eius promissio. 1. Petri 2, 23

v. 18 'ut non apponat ultra magnificare se homo super terram.' *rot unt; dazu r rot* finis mundi.[3]

XI.

v. 1 'In Domino confido' *rot unt; darüber rot* [Confitetur fidem et accusat opera].

zu 'quomodo dicitis animae meae' *steht rh rot* docere vultis, ut amissa fide vagetur in montibus vestri cultus incerta et instabili conscientia; *dazu am inneren Blattrande rot* Ideo sequitur crux.[4]

v. 2 *über* 'ecce peccatores' *steht rot* parati ad nocendum scilicet tam corpori quam animae.[5]

über 'in pharetra' *steht rot* [nervo][5]

'in obscuro' *rot unt; darüber r rot* [lücem odiünt][6]

v. 3 'Quoniam' *rot unt; dazu r rot* officium impiorum irritum facere, mandata Dei ut sua statuunt. Romanorum 9.

'iustus autem quid fecit?' *rot unt; dazu rh rot* Mimesis, Vox impiorum.[7]

zu der Randglosse Quid ausit iustus contra eos? Nihil. *steht als Fortsetzung rot* Vel: Ea opera, quae Iustus iactat et facit, Quid sunt, nisi haeretica.

v. 4 'Dominus in templo sancto suo' *rot unt; darüber* [Ubi verbum eius est]

'Dominus in coelo sedes eius?' *rot unt; dazu rot* ille, scilicet qui regnans in celis super omnia, in templo vult coli.

zu v. 4 *rh rot am unteren Blattrande:* Consolatur se et erigit cor suum contra securitatem et vim Impiorum.

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 298, 12 ff.:* in atriis. . . . Latinus fecit 'in occultis', non publico more et iudiciali, non audita nec cognita causa condemnant. [2]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 300, 7 ff.* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 300, 33:* Est de fine mundi. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 301, 19 ff.:* deserta fide nihil relinquitur nisi vagari . . . in montibus . . . crux statim sequitur. [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 301, 27 ff.* [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 302, 2[3].* [7]) *Unsre Ausg. Bd. 302, 10:* Est vox impiorum μιμητική.

'Oculi eius in pauperem respiciunt' *rot unt*
'in pauperem' *rot gestrichen*[1]

v. 5 'iustum et impium, qui autem diligit iniquitatem' *rot c in* iustum, ⟨et⟩ impium ⌈autem et⌉ ⌊eum⌋ qui ⟨autem⟩ diligit iniquitatem[2]

v. 6 *über* 'laqueos' *steht rot* ⌈carbones⌉; *dazu rot* i. e. tempestate perdit sicut Egyptios et Sodomitas, Wetter, blick, donner, helliſch feur, ſchwefel, bech[3] i. e. sua tempestate mali peribünt.
'pars calicis eorum' *rot unt*

v. 7 'Quoniam iustus Dominus et iustitias dilexit' *rot unt; dazu rot am oberen Blattrand:* palpebras claudens Iudex irascitur attentus est[4] in *in* partem iniustam; *darunter rot* da hutt dich fur *und* ipsi perseverant *in* recto fortes, ideo diligit eos.
'aequitatem vidit vultus eius.' *rot c in* quia aequitatem vidit vultus eius.

zu v. 7 *steht r rot* promissio consolatoria.

XII.

vgl. Matth. 9, 37f. zu v. 2 *steht r rot* i. e. Mitte operarios in messem.[5]

v. 3 'labia dolosa' *rot c in* labia⌈is⌉ dolosa⌈is⌉[6]
'corde et corde' *rot unt; dazu r rot* düplici corde, eitel falſche[7] hertzen

Röm. 16, 18 v. 4 *über und unter* 'universa labia dolosa' *steht rot* ⌈εὐλογιας Ro⌊manorum .15.⌋ ⌊χρηστολογιας⌋[8]

in v. 5 'quis noster dominus est?' *rot unt; dazu r rot* Iustus quid faciat? *und zwischen den Zeilen rot* i. e. tuum non est os nostrum, Sed apud nos est os nostrum.[9]

v. 6 *rot unt; dazu r rot* promissio.

v. 7 *zu* probatum terrae' *steht rot* in Vase terreno i. e. in nobis infirmis clarescit virtus verbi.[10]

zu v. 8 *steht r rot* Oratio.
zu 'custodies nos' *steht r rot* Nisi dominus custodierit, quod dedit, facile illi subvertant omnia.

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31¹, 302, 24:* Oculi eius vident. [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 302, 34:* 'Dominus probat iustum, sed impium et eum, qui diligit iniquitatem . . .' [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 303, 8:* bliz und donner, ſchwebel und pech wird er uber ſie werffen und wird mit ihnen umb gehen, wie er mit den Aegyptiis umb gienge. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 302, 30.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 303, 29:* Orat igitur pro operariis in messe. [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 304, 7:* Labiis blandis. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 304, 12:* ſie haben ein falſches Herz. [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 304, 18 f.:* et Paulus Ro. 16. *διὰ τῆς εὐλογίας καὶ χρηστολογίας* seducunt corda innocentium . . *Vgl. S. 305, 24.* [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 304, 25 ff.:* Labia nostra sunt apud nos . . [10]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 305, 12 ff.:* Jn uns exercet unſer herr Gott das verbum: je mehr es angefochten wird, je lauterer und reiner es wird.

v. 9 *zu* secundum altitudinem tuam multiplicasti filios hominum.' *steht rot am unteren Blattrand:* זוללה [1] *[sic!].* Asoti illi ventris animalia sicut sunt omnes impii, 'Quia questum arbitrantur pietatem.' 1. Tim 6, 5

XIII.

zu v. 1 *steht r rot* Contra tristitiam.[2]

zu v. 3 *steht r rot* Spiritus Satane est tristitie autor.[3]

v. 4 'Illumina oculos meos ne' *rot c in* Illumina oculos meos, ne

v. 6 'ego autem in misericordia tua speravi.' *rot unt*

'bona tribuit mihi' *rot unt; dazu r rot* Video, quod גמל [4] significet benefacere.

XIV.

in v. 1 'insipiens' *schwarz unt*

'Corrupti' *schwarz c in* Corrüpti; *darüber schwarz* [opinionibus] *über* 'abominabiles' *steht schwarz* [verbo carent]

zu 'in studiis suis' *steht r schwarz* Studia eis concedit [5], qui mülta faciunt.

in v. 2 'intelligens' *schwarz unt: dazu r schwarz* qui curet aut quaerat, qüe Dei sunt i. e. verbum.[6]

in v. 3 *über* 'inutiles facti sunt' *steht schwarz* [ἀδόκιμοι reprobi] [7] Tit. 1, 16

'guttur' *schwarz c in* güttur

Die drei folgenden Verse, die in der Vulgata ohne besondere Zählung stehen, sind durch schwarze Klammer zusammengefaßt; dazu steht r schwarz Versus asciti ex Ro. 3.[8]

'non est timor Dei ante oculos eorum.' *rot unt; dazu r rot* Conscientia peccati non tanguntur.

v. 5 *rot unt; dazu r und über der Zeile rot* Neque credunt, neque egent gratia [süis operibus contenti] [9]

über 'illic trepidaverunt' *steht schwarz* ubi non est invocatio.[10]

'timore ubi' *schwarz c in* timore, ubi

v. 6 'consilium inopis confudistis' *rot unt; dazu r rot* Iustus qüid faciat?

in v. 7 'Quis dabit ex Zion salutare Israel?' *rot unt: dazu r rot* Utinam salvus fiat Israel.

---

[1]) זוללה] זללה — *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31[1], 305f., 27ff.* [2]) *Unsre Ausg. Bd. 38, 8:* Consolatio contra tentationem, quae vulgo dicitur tristitia spiritus. *Vgl. S. 22, 9 und Bd. 31[1], 306, 7/8.* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 306, 23f.* [4]) גמל] גמל [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 308, 7ff.:* Concedit eis studia. [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 308, 25ff.:* et curet verbum Dei et quaerat Deum colere et facere quibus possit Deo placere. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 308, 34.* [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 309, 1f.:* Tres sequentes versus sunt ex variis locis, maxime ex Romanis sumpti, neque enim sunt in hebraeo. [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 309, 15f.:* Da liqtš, non credunt, sunt contenti suis operibus. [10]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 309, 20:* ubi non invocant, ibi timent.

'captivitatem' *rot unt; dazu am unteren Blattrande rot* Captivitas
Ps. 68, 7 haec est illa spiritualis.[1] ps. 67. 'Captivam duxit.' Optat enim hoc versu finem impietatis et peccati, velut Epiphonemate Christum vocans, Ah das ein ende hette alles ungluck.

XV.

zu v. 1 *(Überschrift) steht r rot* de fructibus fidei.[2] *rot unt*
v. 2 *über* 'sine macula' *steht rot* irrepraehensibilis.
zu 'operatur iusticiam' *steht r rot* Haec facit solus Christianus, Caeteri simulant.[3]
über 'Qui loquitur veritatem in corde suo' *steht rot* docet vera et ex bona conscientia
v. 3 *zu* 'qui non egit dolum in lingua sua.' *steht r* Quis est hic?
zu 'Nec fecit proximo suo malum' *steht r rot* neque < facto / verbo > nocet.[4]
zu v. 4 *steht r rot* Confessio veritatis, absque personarum respectu.[5]
über 'Qui iurat proximo suo et non decipit' *steht rot* versatur in rebus non fugit in Eremum.[6]
v. 5 *zu* 'Qui facit haec' *steht r rot* Non qui dicit solum.

XVI.

v. 1 *über* 'speravi' *steht rot* [confido]
in v. 1/2 *steht rot über* 'speravi' [.1.]
über 'dixi Domino' [.2.]
über 'quoniam' [.3.]
über 'Conserva me Domine' [.4.]; *dazu r rot* Confidere 1.
loqui confiteri 2.
pati propter hoc 3.
liberari a Deo 4.
v. 2 'Deus meus es' *rot c in* Deus ⟨meus⟩ es
v. 3 'Sanctis qui sunt in terra eius, mirificavit omnes voluntates meas in eis.' *rot c in* pro *[r]* Sanctis qui sunt in terra ⟨eius⟩, [qüos] mirificavit, omnes voluntates meas[ae] in eis.[7]
über 'qui sunt in terra' *steht rot* [*qui ista credunt*][8]

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 310, 12:* Est de spirituali captivitate. [2]) *Unsre Ausg Bd. 38, 8:* de fructibus spiritus et fidei. *Vgl. S. 23, 3 und Bd. 31¹, 310, 27.* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 311, 12f.:* Ceteri omnes simulant . . . Hic solus recta sequitur. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 312, 3f.:* Aber der iustus thut seinem nehesten kein leid weder mit worten noch mit werckẽ. [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 312, 7:* quia iustus non est respector personarum. [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 312, 22f.:* Laufft ein solch man von den leuten in die wüsten? Non, sed manet in mediis negociis. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 314, 22ff.* [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 315, 2:* seinen cultum, ut credamus.

am unteren Blattrande stehen rot folgende Bemerkungen:

praetiosi in conspectu Dei .1. pet., coram mundo reprobi illi placent, non autem operarii — 1. Petri 3, 4

Cultus Christi est, Credere in eum.

zu v. 4 *steht r rot* studia impietatis laborosa, sectantur cupide.

über 'Multiplicatae' *steht rot* [.1.]

über 'postea acceleraverunt' *[rot unt] steht rot* [2]; *dazu am oberen Blattrande rot*

1. Multa numina sectantur, qui unum amiserunt;
2. Impetuose pro iis laborant, qui illüd non habent.[1]

zu 'Non congregabo conventicula eorum de sanguinibus' *steht rh rot* [Repudiat filios Carnis Israel] *und darüber rot* [libamina de cruentis sacrificiis.]

über 'nominum eorum' *steht rot* [libaminum][2]

über 'per labia mea' *steht rot* [Sed damnabo] *und daneben rot* illi autem nihil habent praeciosius.

v. 5 'qui restitues haereditatem meam' *rot unt; dazu r rot* aliam scilicet a Carnali, quia fide sunt püri.

v. 6 'praeclara' *rot unt*

v. 7 'mihi intellectum' *rot unt; darüber rot* [est consiliarius meus.][3]

'insuper et usque ad noctem' *rot unt; dazu r rot* Experientia passionis.

v. 9 'lingua' *rot unt; dazu r rot* Gloria.[4]

v. 10 *Von* 'Quoniam non derelinques *bis* corruptionem' *rot unt*

Notas mihi fecisti vias vitae *rot c in* Notas *[rot unt]* mihi fecisti vias vitae [ad vitam *rot*]; *dazu r rot* resuscitasti a morte, quia vita privatus loquitur in morte.[5]

XVII.

v. 1 'iusticiam meam' *rot c in* iusticiam (meam)[6]; *dazu r rot* Causa est Iusta i. e. verbum tuum contra hominum opera.

über 'intende deprecationem meam.' *steht rot* [querelam contra impios.]

über 'percipe orationem meam' *steht rot* [pro causa mea]

zu 'in labiis dolosis.' *steht rot* sicut illi multum, sed dolose orant et garriunt.

v. 2 *zu* 'oculi tui videant aequitatem' *steht rot* quia coram mundo damnatur causa nostra.[7]

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 315, 19ff.* [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 316, 3:* 'Ea' sacrificia intellige. [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 317, 2f.:* Solus dominus fuit meus consiliarius. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 318, 7:* Et gloria mea exultat. [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 318, 23ff.* [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 319, 19:* Exaudi, inquit, iusticiam: non meam. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 319, 2ff.* Nolo meam causam iudicari ab hominibus, bey den ſelben hab ich ſchon verlorn, da werd ich nichts außrichten.

v. 3 *zu* ‘probasti cor meum.’ *steht r rot* Crüx sequitur verbum semper.[1]

v. 4 ‘Ut non loquatur os meum opera hominum’ *c in* ⟨Ut *[ſchwarz geſtrichen]*⟩ non loquatur [transit *[rot]*] os meum, *[rot]* opera hominum.

opera hominum, propter verba labiorum tuorum ego custodivi vias duras. *rot unt. Über* ‘opera hominum’ *steht ſchwarz* [pro opere]*; dazu rh rot* Causa est haec dicunt*; darunter mit anderer roter Tinte:* Opera hominum vitanda, ut verbum Dei regnet*; mit derſelben roten Tinte ſteht neben* ‘vias duras.’ Latronis[2] *und dazu r mit der gleichen Tinte:* פָּרִיץ latro, *parijs.* Inde parisienses latrocinantes.[2]

v. 5 *in* ‘Perfice gressus meos in semitis tuis’ *ist* tuis *rot unt; darunter rot* quia periculis omnia plena.[3]

zu ‘ut non moveantur vestigia mea.’ *ſteht r rot* Es iſt bald geſchehen.

v. 7 *rot unt; darüber rot* [necesse est ex tantis eripi miraculose tam parvos, debiles.][4]

v. 8 *zu* ‘A resistentibus dexterae tuae custodi me’ *ſteht rh rot* quia res

Diabolo
tenerrima fides, facile leditur a ⟵ mundo
Carne.[5]

v. 9 *über* ‘afflixerunt.’ *ſteht rot* [vastant][6]*; dazu rot* seducendo multos.

über ‘animam meam’ *[*meam *rot geſtrichen] ſteht rot* [etiam vitam quaerunt][7]

v. 10 *zu* ‘os eorum locutum est superbiam.’ *ſteht r rot* meras victorias et contemptum.[8]

v. 11 *Über* ‘Proiicientes me’ *[ſchwarz unt] ſteht ſchwarz* Gressibus nostris*; dazu r rot* omnia virulenter captant et calumniantur *und am oberen Blattrande rot* Ubi iure non possunt, calumniis agunt.[9]

v. 12 ‘Susceperunt me *[rot unt]* sicut leo’ *c in* Similitudo eius *[r rot]* Susceperunt me sicut leo[10]

v. 14 ‘frameam tuam’ *rot c in* [per] frameam tuam[11]*; dazu r rot* i. e. gladium spiritus, Iudicio tuo.

‘ab inimicis manus tuae.’ *c in* a⟨b⟩ [viris[12] *ſchwarz*] [vulgo *rot*] inimicis manus tuae.

‘Domine a paucis de terra divide eos in vita eorum’ *c in* ⟨Domine

---

[1] *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 320, 13 ff.* [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 321, 5 ff.:* in via latronis . . . ‘*Pariz*’ grassator, parisiensis. *Vgl. S. 297, 15.* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 321, 22 ff.* [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 322, 1 f.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 322, 16 ff.:* Facile laedor, inquit. Der teufel iſt zu ſtarck, das fleiſch zu ſchwach, die welt zu böſe. [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 322, 25:* Non affligunt, sed vastant . . . entziehen uns die leut gar. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 322, 30 f.* [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 323, 1 f.* [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 323, 3 ff.:* In gressibus nostris . . . Si non aperta specie damnare nos possunt, damnant calumniis. [10]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 323, 11 ff.* [11]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 323, 19:* per frameam tuam . . . Id est per iudicium tuum. [12]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1]*, 323, 24 f.*

[rot gestrichen], a [vulgo *rot*] paucis de terra, [huius vitae studioso *rot*] divide eos, in vita eorum.[1]

zu 'adimpletus est venter eorum.' *steht rot* quorum deus venter est; *dazu r rot* Qui voluptatem existimant diei delitias.[2] 2 Petri 2, 1

'Saturati sunt filiis' *rot unt: dazu r rot* filios secundum mundi pompam regunt pro sua explenda voluptate.

v. 15 *über* 'Ego autem in iusticia apparebo conspectui tuo' *steht rot* [illi hanc vitam querunt, Ego videbo in alia vita teipsum.]

über gloria tua *steht rot* [imago]; *darunter rot* i. e. in Iustitia, veritate vita similis tibi; *dazu r rot* similitudo.[3]

XVIII.

v. 2/3 *über* 'fortitudo me' *steht rot* [1]

über 'firmamentum' *steht rot* [2]

über 'refugium' *steht rot* [3]

über 'liberator' *steht rot* [4]

über 'Deus meus' *steht rot* [5]

über 'adiutor' *steht rot* [6]

über 'Protector' *steht rot* [7]

über 'cornu' *steht rot* [8]

über 'et susceptor' *steht rot* [9];

dazu am äußeren Blattrande rot

1. Quae passiva quid vis
2. arx
3. munitio
4. Ereptor a malo
5. Deus
6. petra, troſt[4]
7. Clypeus
8. regnum
9. defensia

v. 3 'Deus meus adiutor meus' *rot c in* Deus meus, adiutor meus

v. 4 *rot unt, dazu r mit frischerer roter Tinte:* Deum laudare in tribulatione, et sic invocare.

zu v. 5 *steht r rot* i. e. sepius in mortis periculo fui.[5]

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *323, 28 ff.:* Vocat igitur eos tales, qui simpliciter nihil curant nisi hanc vitam. *Methim* significat non viros, sed das pöbel. [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *323 324, 34* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *324, 18 ff.:* Sie halten das leben fur ein leben, aber es iſt ein anders vorhanden . . . ich ſehe auff ein anders, scilicet tuam faciem . . . dazu wollen wir kommen per iusticiam. Saturabor, cum surrexerit similitudo tua. . . Sed cum tua imago surget, tum erimus in iusticia. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *325, 31.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *326, 18:* ich bin offt geweſen in todes nöten.

zu v. 7 *steht r rot* Exemplum [1]
'de templo sancto suo' *rot unt; dazu r rot* ubi verbum est.

v. 8 bis v. 16 *sind rot eingeklammert; dazu steht r mit frischerer roter Tinte:* Digreditur descripturus modum, quo solet Deus pios liberare, scilicet perdendo impios potenter, ut hic de AEgyptiis recolit.[2]

v. 13 'Prae fulgore' *rot unt*

zu v. 17 *steht r rot* Hactenus de exemplo Egyptiorum interitus Nunc applicat et redit ad seipsum.[3]

zu v. 19 *steht r rot* .1. Contra Saul.[4]

zu v. 22 *steht r rot* propter has etiam talia passus est.[5]

v. 23 *über* 'omnia iudicia eius in conspectu meo' *steht rot* [haec etiam dolet impiis]

unter v. 24 *steht rot* [Antithesis]

v. 26/27 *rot unt; dazu r* Gnome seu Epiphomena ex praedictis exemplis. *mit frischerer roter Tinte*

zu v. 28 *steht r rot* Ratio. *V. 28 bis v. 36 durch rote Linie am Rande zusammengefaßt.*

zu v. 29 *steht r rot* Gratiarum actio *rot unt*

zu v. 30 *steht rot am Innenrande* .2. *und am Außenrande rot* Goliath et similes.

v. 30 'Quoniam in te eripiar a tentatione' *rot c in* Quoniam in te [conteram accinctos][6] eripiar a tentatione

über 'transgrediar murum.' *steht rot* [civitates capio][7]

v. 31 'eloquia Domini igne examinata, protector est omnium sperantium in se.' *rot unt; dazu r rot* Non sic eloquia hominum.

v. 33 *zu* 'posuit immaculatam viam meam.'[8] *steht rot* ne iniüste bella gererem. *Am Rande rot* contra Amalec et similes.

zu v. 36 *steht rot am Innenrande: .3.* ¶ *und rot am Außenrande:* In bellis contra suos civilibus.

über 'dedisti mihi protectionem' *steht rot* contra civilia bella.[9] *Am unteren Blattrande steht rot* Antithesis.

'Et disciplina tua correxit me in finem' *ist rot gestrichen.*

zu 'disciplina tua ipsa me docebit.' *steht r rot* In infirmitate contra Absalom.

v. 38 'Persequar' *rot c in* Persequar[or].

zu v. 38 *steht r rot* ⟨In bellis feris⟩

zu v. 40 *steht r rot* Contra Absalom proprie.

v. 42 *über* 'Clamaverunt' *steht rot* [Israel]; *dazu r rot* i. e. non habebant deum pro se, sicut putabant.

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 327, 8.* [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 327, 27ff.* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 330, 3:* . . . sic etiam ego sum servatus. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 330, 31.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 331[1], 31, 24ff.* [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 334, 3:* conteram accinctos. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 334, 16:* Land und Leut hab ich gewonnen. [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 335, 26ff.* [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 336, 10ff.*

zu v.44 *steht r rot:* .4.

'Eripies me' *rot unt; dazu r rot* A seditiosis domi.[1]

v.45 'Populus quem' *rot unt; dazu rh rot* Alieni obediunt sponte. Mei sunt seditiosi, Alieni sunt obedientes[2]; *dazu am unteren Blattrande rot*

Sic et a Christo
- sui eum non recipiunt
- Alieni adorant.

v.46 *Am oberen Blattrande steht rot mit Bezug auf die Einteilung des Psalms in 4 Strophen durch Luther:*

contra
1. Saul
2. gentes
3. Cives Absalom
4. rebelles seditiosos

Am oberen Blattrande der folgenden Seite steht rot folgende zusammenfassende Nutzanwendung des Psalms:

Sic Christus { legem, peccatum, mortem, Mundum } allegoria

Ecclesia { Iudaeos, gentes, Hereticos, falsos fratres } sic omnes { Saül, gentes, Cives, domesticos } Exemplo psalmi.[3]

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 337, 15 f.* [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 337, 25 ff.:* Hoc est, obedientes erant. Extranei obedentiores mihi fuerunt quam intranei. [3]) *Alle diese Notizen sind ganz deutlich Praparationen Luthers zu seiner Auslegung dieses Psalms auf der Koburg (vgl. Unsre Ausg. Bd. 31¹, 338, 13 ff). Hier erscheinen zu dem gleichen v. 46 unter denselben Stichworten ausgeführtere Darlegungen in genau übereinstimmender Reihenfolge:*

Haec pericula Davidis vel ad allegoriam vel ad exemplum possunt trahi. Ad allegoriam de Christo: Christus hos quatuor hostes habuit. Primus fuit Saul id est lex. Saul enim multas habuit iusticias operum. Lex hat Christo das konigreich nicht wollen einreumen, hat ihn in captivitate wollen lassen. Sed Christus eam oppressit.

Secundus hostis Goliath vel gentiles: est peccatum; id quoque Christus vicit.

Testius Absalom, id est, mors.

Quartus mundus: peccatum enim et malicia manent in mundo et remurmurant. Sed nihil efficiunt.

Ad exemplum autem de ecclesia: Ille fuit primum bellum cum Saul, id est, cum Iudaeis de iusticia operum.

Secundum bellum ei fuit cum gentibus et philosophis, opponit enim se huic doctrinae ratio.

Testium est civile bellum, quod cum haereticis est.

Quartum cum rebellibus et claudicantibus: ii sunt filii inveterati, falsi fratres, welche ob sie gleich kein ketzerey anrichten, dennoch verderben sie es nur.

Hos hostes nos quoque habemus. Primo Saul, id est, papistas. Secundo gentiles, das sind die edelleut. Tertio sind die rotten. Quarto sind die bauren unter uns, die nichts wollen zu Euangelio thun, lassens so hin gehen. Sic psalmus hic est exemplum pro omnibus in omni genere periculorum.

XIX.

v. 1 *über* 'Coeli enarrant gloriam Dei' *steht rot* [non tantum in Iudea ut
Rol. I, 23 olim; *dazu r rot* Col[ossensium .1.][1] Ubicunque caelum est. Euangelium praedicatur omni creaturae.

'manuum' *schwarz c in* manuũm

'annunciat' *rot c in* annũnciat

zu 'firmamentum' *steht rot* i. e. ubique

über v. 3 *steht rot* [non tantum in sabbatho]; *dazu r rot* Vesperi sabbathorum tunc legebant, orabant, sed nunc passim in omni vespere seu nocte et die i. e. Qüottidie *[sic!]*[2]

über v. 4 *steht rot* [non tantum in lingua Ebrea][3]

v. 5 'In sole posuit tabernaculum suum' *rot c in* [Soli] In sole posuit tabernaculum [in eis] suum

zu v. 5 *steht r rot* Est enim abrogatio legis Mosi.

v. 7 *über* 'Et occursus eius usque ad summum eius' *steht rot* [i. e. ubique Christus praedicatur][4]

v. 8 'Lex Domini immaculata convertens animas' *rot c in* [nova] Lex Domini immaculata [liberans a molestia][5] convertens animas.

'testimonium Domini fidele' *rot c in* testimonium Domini [certũm][6] fidele.

Am oberen Blattrande steht rot Contraria sunt elogia Carnalis legalis Iustitiae

Am äußeren Blattrande steht schwarz Sic lex Domini, quemadmodum Sol in Caelo, ita in populo et regno Dei lucet et sol est.

v. 9 'Iusticiae Domini rectae' *rot c in* Iusticiae Domini [compendium] rectae[7]

'praeceptum Domini lucidum' *rot c in* praeceptum Domini [syncerum] lucidum

v. 10 'Timor Domini sanctus' *rot c in* Timor Domini [purus[8], elegans] sanctus

v. 12 'Etenim servus tuus custodit ea' *schwarz c in* Etenim servũs tũus [cautus[9], tutus] custodit ea

zu 'in custodiendis illis retributio multa' *steht r schwarz* viel guts *und rot über* multa [comoda][10]

'retributio' *schwarz c in* retribũtio

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 339, 19f.; S. 340, 6, 11:* ubicunque est coelum . . . non solum in Iudaea. [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 340, 14f.* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 340, 20f.* [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 341, 27ff.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 342, 8f.* [6]) *Unsre Ausg Bd. 31[1], 342, 12:* et certum. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 342, 30:* est enim compendium. [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 343, 7ff.:* Timor domini purus . . . elegans. [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 344, 4.* [10]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 344, 11f.:* Manch gut ding hat man davon. Commoda enim euangelii sunt innumerabilia.

v. 18 *rot unt*
über 'Delicta' *steht rot* [reliqüiae] [1]
'quis' *schwarz c in* qüis
über 'munda me' *steht rot* [ignosce]

v. 14 *zu* 'tunc immaculatus ero' *steht r rot* Insidiae internae [2] / Insidiae externae

über 'emundabor' *steht rot* [innocens ero] [3]

v. 15 *über* 'adiutor meus' *steht rot* [iüstificando]

über 'redemptor meus' *steht rot* [a reliquiis externis / internis insidiis.] [2]

XX.

zu v. 2 *steht r rot* Magistratus: oratione [4], non vi, Et consilio Dei, non suo subsistat rex.

v. 4 *zu* 'Memor sit omnis sacrificii tui' *steht rot* [sit tibi propitius,] peccatis remissis, ne peccata tua te accusent *r* [5]

zu v. 4 *steht r rot* 1

zu v. 5 *steht r rot* 2

Zu beiden Versen am oberen Blattrande rot

1 religione
2 politia deus donet principem [6]

v. 5 *rot unt; dazu r rot* Consilia regum vana, nisi Deus ea fortünet.[5]

v. 6 'magnificabimur' *rot unt; daneben schwarz* vexillabimur [7] *rot unt*

v. 7 'quoniam salvum fecit Dominus Christum suum.' *rot unt; dazu r rot* Non ipse seipsum. [8]

über 'in potentatibus' *steht rot* [potens, victrix]

v. 8 *schwarz unt*
über 'hi in equis' *steht rot* [sed non in Deo]

zu v. 8 *steht r rot* Confutatio, Tapinosis, interpretatio.

v. 9 *über* 'obligati' *steht rot* [i. e.]; *dazu r rot* ⟨curvati⟩ i. e. curvati. [9]

v. 10 'Domine salvum fac regem, et exaudi nos' *rot c in* Domine salvum fac, ⟨regem⟩ et [Rex] exaudi[at] nos [10]

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 344, 27:* non vigilatur ad reliquias peccati extirpandas. [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 345, 9f.:* Quando sic et ab internis et externis insidiis peccati et erroris maneo, tunc ero immaculatus. [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 345, 12.* [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 346, 20.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 347, Sp. 23ff., Z. 29f.* [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 348, 10f.:* Ordine rogavit: primo pro religione, secundo pro politia, ultimo pro conatu regis. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 348, 7:* vexillare. [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 348, 17f.:* quasi dicat: Non ipse seipsum salvat. [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 349, 7.* [10]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 349, 11.*

XXI.

v. 4 'coronam de lapide precioso' *rot c in* coronam de auro *[r]* ⟨lapide precioso⟩

v. 6 'gloriam et magnum decorem' *rot c in* gloriam [laudem][1] et ⟨magnum⟩ decorem

v. 10 *zu* 'clibanum ignis' *steht r schwarz* vultum rubrum sicut ignem.[2] *über* conturbabit *steht rot* [devorabit][3]

v. 11 *schwarz unt; dazu r schwarz* Adversariorum *[c aus* Adversarii*]* finis.

v. 13 'in reliquiis tuis praeparabis vultum eorum' *rot c in* [nervum[4] tuum] in reliquiis tuis praeparabis [diriges in] vultum eorum

XXII.

zu v. 2 *steht r rot* Quaerela.

v. 3 *über* 'non exaudies' *steht rot* [sic derelinquis]
'ad insipientiam' *schwarz unt; dazu r schwarz* silentium.[5]

v. 4 'Tu autem in sancto habitas, laus Israel' *rot c in* Tu autem ⟨in⟩ sanct[us] habitas [in] laus[dibus] Israel.[6]

zu v. 5 *steht r rot* Comparatio augens dolorem, quod dissimilis sit aliis Iustis.

v. 7 *schwarz unt*

v. 8 'deriserunt' *schwarz c in* deriserünt; *dazu r rot* non solum deseror, sed irrideor etiam atque blasphemor.
'locuti sunt' *schwarz c in* locüti sünt.

zu v. 10 *steht r rot* Hic se suscitat in fidütiam a certis praeteritis operibus.
'ab uberibus' *rot c in* ab uberibüs

v. 11 *zu* 'in te proiectus sum ex utero.' *steht rot* sanctüs sine peccato semper fui[7] *und r rot* E fiducia sequitur oratio.

zu v. 13 *steht r rot* Oratio. accusat.
zu 'obsederunt me.' *steht r* Terrores.[8] *rot unt*

v. 15 'effusus sum' *rot c in* effusus süm

zu v. 15 *steht r rot* vilissime.

v. 16 *zu* 'in pulverem mortis deduxisti me.' *steht r rot* pulvis Mortis i. e. in nihilum, quale est mortis. pul⌊vis infra; *und zwischen den Zeilen rot* Moritur et regnabit tamen.[9]

v. 17 *zu* 'circumdederunt me canes multi.' *steht r rot* Violentia: supra in titülo de Cerva.[10]

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 350, 16.* [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 351, 14:* significat rubram faciem, ut videantur sicut flamma. [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 351, 22.* [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 352, 13.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 355, 6.* [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 355, Z. 8:* Tu autem sanctus et inhabitas in laudibus Israel. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 357, 5ff.* [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 358, 12f.:* Est descriptio terrorum . . [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 359, 2ff. — Vgl. v. 2.* [10]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31¹, 353 u. 359, 6.*

v.18 *zu* 'Ipsi vero consideraverunt et inspexerunt' *steht r rot* laeti et triumphantes.[1]

zu v.20 *steht r rot* Altera pars de resurrectione et regno.

über 'auxilium tuum' *steht rot* [robur meum]

'ad defensionem meam conspice.' *rot c in* ad [auxilium] defensionem meam [festina] conspice.

zu v.23 *steht r rot* Regnüm verbi

zu v.24 *steht r rot* Regnüm fidei

und Regnum confessionis

v.25 'sprevit neque despexit deprecationem pauperis.' *rot unt, dazu am oberen Blattrande:* ⟨Epipho⟩ Epitheton dei: Non despicit miseros.

über 'deprecationem' *steht rot* [miseriam]

zu v.25 *steht r rot* Regnum crucis[2]

über 'Nec avertit faciem suam a me' *steht rot* [Exemplo meo]; *dazu r rot* Regnum orationis.[3]

zu v.26 *steht r rot* Regnum solatii et Laudis.[4]

'Apud te laus mea' *rot c in* [De][5] Apud te laus mea.

v.27 *über* 'Edent pauperes' *steht rot* [Convivium verbi][6]

zu v.27 *steht r rot* Tertia pars de regno dilatando in omnes gentes.

v.28 *über* 'Reminiscentur' *steht rot* [verbo vocentur][7]

zu v.28 *steht r rot* promissio.

v.30 *über* 'cadent' *steht rot* [curventur]

'cadent omnes' *schwarz c in* cadent, omnes

'qui descendunt in terram.' *rot unt*; *daneben rot* pulvis mortis, supra, hic pulvis generaliter.[8]

v.31 'Et anima mea illi vivet' *rot c in* Et anima[m suam non vivificans] mea illi vivet; *dazu r rot* i. e. afflictus.

'et semen meum serviet ipsi.' *rot c in* ⟨et⟩ semen ⟨meum⟩ [quod] serviet ipsi.

v.32 *über* 'generatio' *steht rot* [in perpetuum durans][9]

'generatio ventura, et annunciabunt coeli iusticiam eius' *rot c in* generatio ⟨ventura⟩, [Venient] et annunciabunt ⟨coeli⟩ iusticiam [fidei] eius *unter* nascetur *steht rot* [נולד nato][10]

'nascetur quem' *rot c in* nascetur, quem

zu 'quem fecit' *steht r rot* cum fecerit dominus, quod nunc promittit.[11]

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 359, 24:* lachtens in yhr hertz hinein. [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 362, 33:* . . quod regnum Christi est regnum crucis. [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 363, 5f.:* Regnum Christi est quoque regnum orationum. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 363, 19.* [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 363, 22:* De te laus. [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 364, 14:* Volo instruere convivium ein wolleben. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 365, 1:* verbo vocabuntur. [8]) *Vgl. oben S. 538, zu v. 16.* [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 366, 31.* [10]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 367, 5ff.* — נולד [נילד] — 'Populo nato.' [11]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 367, 11:* quod fecerit dominus, qui nunc promittit.

XXIII.

v. 1 'regit me' *rot unt: dazu r* pastor Magnus.
zu v. 1/2 *steht r rot* 1. Temporalia.[1]
zu v. 3 *steht r rot* 2. Spiritualia.[2]
zu v. 4 *steht r rot* per verbum praesens est.[3]
'Virga tua et baculus tuus, ipsa me consolata sunt.' *rot unt*
v. 5 *über* 'in conspectu meo mensam' *steht rot* [ex Mose[4] sumpta similitudine]
zu v. 5 *steht r rot* Similitudo quae amplificat fid⌊uciam .1.[5] .2. .3.
'caput meum' *rot c in* capŭt meŭm
'inebrians quam' *rot c in* inebrians, quam
zu v. 6 *steht r rot* Oratio pro perseverentia
hinter 'diebus vitae meae.' *steht rot* Ut maneat pax politica[6]
hinter 'in longitudine dierum.' *steht rot* Ut maneat verbum sanum.

XXIIII.

Rom. 3, 29 v. 1 *zu* 'Domini est terra' *steht r rot* Non solum Iudaeorum dominus.[7] Ro⌊manorum .3. Et prophetat de gentibus sine lege vocandis.
zu v. 3 *steht r rot* Non Iudaeus.[8]
v. 4 'mundo corde' *rot unt; darüber rot* [fides][9]
v. 5 'Hic' *rot unt; dazu r rot* quisquis fuerit.[10]

XXV.

zu v. 1 *steht r rot* ℵ
zu v. 2 *steht r rot* ב
'Deus meus in te confido non erubescam' *rot unt*
'Deus meus in te' *rot c in* Deus meus, in te
über 'irrideant' *steht rot* [exultent]
zu v. 3 *steht r rot* ג
'etenim universi qui sustinent te, non confundentur.' *rot unt; dazu*

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 368, 6:* Er wil uns nicht laſſen, etiam in temporalibus et in pace. [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 368, 35:* Haec de ministerio spirituali —. [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 368, 26f.:* Non visibiliter, non palpabiliter sed verbaliter. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 369, 6:* panes in mensa Mosi. [5]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 369, 22ff.:* Sunt similitudines ex lege. Prima de mense propositionis et paschatis, secunda ab unctionibus sacerdotum, regum et utensilium est sumpta, tertia a calicibus ad sacrificanda libamina sua. [6]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 369, 26f.:* Lieber Gott, laß uns alſo bey dem verbo und der politia bleiben. [7]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 370, 11f.* [8]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 370, 26f.:* Daß iſt ausdermaſſen ein ſtarcker text widder die Jüden. [9]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 371, 11:* Fide purificantur corda *(Apg. 15, 9).* [10]) *Unsre Ausg. Bd. 31¹, 372, 1f.:* 'Hic' est epitasis, id est, quicunque fecerit.

r rot promissio.

'iniqua agentes' *rot unt; dazu r rot* Contemnentes secure.[1]

zu 'supervacue.' *steht rot* i. e. sine causa.[2]

v. 4 *rot unt; dazu r rot* ד; *am äußeren Blattrande* ד *rot wiederholt und darunter rot* facilis est lapsus et uno verbo serviet nos callidus satan.[3]

hinter 'Dirige me in veritate tua' *rot Absatzzeichen* ¶: *dazu r rot* ה: *am äußeren Blattrande* ח *rot wiederholt*

zu v. 5 *steht r rot* ו

'et te sustinui' *rot c in* ⟨et⟩ te sustinui

zu v. 6 *steht r rot* ז.

zu v. 7 *steht r rot* ח

über 'Delicta' *steht rot* [peccata]

'Secundum misericordiam tuam *bis* Domine.' *rot unt; dazu r rot* non secundum opera mea *und am inneren Blattrande rot* ו

v. 8 *rot unt; dazu r rot* promissio *und am inneren Blattrande rot* ט.

über 'legem dabit delinquentibus' *steht rot* [docet peccantes]

v. 9 *rot unt; dazu r rot* י

zu v. 10 *steht r rot* כ

über 'requirentibus' *steht rot* [cüstodientibus][4]

v. 11 'Propter nomen tuum Domine' *rot unt*

zu v. 11 *steht r rot* ל

zu v. 12 *steht r rot* מ

'legem statuit ei' *rot c in* [docebit] legem statuit [eum] ei

v. 13 *rot unt; dazu r rot* promissio *und am inneren Blattrande rot* נ; *am Ende steht rot* Ergo hypocrisis est, quod fuerunt securi.

zu v. 14 *steht r rot* promissio *und am inneren Blattrande* ס

zu v. 15 *steht r rot* ע

zu v. 16 *steht r rot* פ

zu v. 17 *steht r rot* צ

zu v. 18 *steht r rot* ק

zu v. 19 *steht r rot* ר

'quoniam multiplicati sunt, et odio iniquo oderunt me.' *rot c in* qüoniam mültiplicati sunt, et odio iniqüo oderünt me.

über 'multiplicati' *steht rot* [gros und viel]

zu v. 20 *steht r rot* ש

'erue' *rot c in* erüe

'non erubescam, quoniam speravi in te.' *rot unt*

'quoniam speraui' *rot c in* qüoniam speraüi

---

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *375, 1 f.*: *Boged* significat contemnere, et non solum id, sed secure contemnere. [2]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *375, 8.* [3]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *375, 25 f.*: Der teuffel kan ein menſchen, wenn er allein iſt, bald uberbochen. [4]) *Unsre Ausg. Bd. 31*[1], *378, 34.*

zu v. 21 *steht r rot* ד
'adheserunt' *rot c in* adheserünt
'quia sustinui te.' *rot unt*
'quia' *rot c in* qüia
über 'sustinui' *steht rot* [expecto][1]

zu v. 22 *steht r rot* ב
'ex omnibus tribulationibus' *rot c in* ex omnibüs tribülationibus

XXVI.

in v. 6 'circundabo altare' *schwarz unt*

v. 7 'Ut audiam vocem laudis' *schwarz unt; dazu r schwarz* Sacrifitium laudis ad altare offert.

XXVII.

zu v. 1 *steht r schwarz* Vox primi praecepti impleti toto psalmo sonat.

zu v. 4 *steht r schwarz* Verbum cupit.

zu v. 5 *steht r schwarz* Credit.

in v. 6 'immolavi in tabernaculo eius hostiam vociferationis, cantabo et psalmum' *schwarz unt; dazu r schwarz* Laudat Sacrificium laudis

zu v. 7 *steht r schwarz* Orat.

v. 14 *schwarz unt; dazu r schwarz* paracleti vox.

XXVIII.

v. 3 'Qui loquuntur pacem cum proximo suo, mala autem in cordibus eorum.' *rot unt*

in v. 5 'intellexerunt' *schwarz unt; dazu r schwarz* curant.

zu 'destrues illos et non aedificabis eos.' *steht r schwarz* Ipsi aedificant

Ps. 118, 22 sese et reprobant lapidem anguli ps. 117.

v. 9 *schwarz unt*

XXIX.

zu v. 2 *steht r schwarz* Sacrificium laudis.

in v. 5 'cedros' *beide Male schwarz unt; dazu r schwarz* Ierusalem ex Cedro aedificata.

in v. 8 'Cades' *schwarz unt; dazu r* Iudaeas.

in v. 9 'in templo . . . . dicent gloriam' *schwarz unt; dazu r schwarz* sacrificent.

XXX.

in v. 6 'Quoniam ira in indignatione eius, et vita in voluntate eius.' *rot unt*

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 31[1], 383, 16:* 'Quoniam te expecto'.

XXXI.

v. 6 *rot unt*

in v. 11 'Quoniam defecit in dolore vita mea, et anni mei in gemitibus.' *rot unt über* 'in paupertate' *steht rot* [i. e.]; *dazu r rot* iniquitate.

v. 12 'Qui videbant me fugerunt' *c in* Qui videbant me foras[1] *[rh schwarz:]* fugerunt

in v. 19 'iniquitatem' *rot unt; darüber rot* [vetera[2] i. e. cum autoritate et imperio

v. 25 *rot unt*

XXXII.

in v. 2 'Beatus vir cui non imputavit Dominus' *rot unt*
'in spiritu eius dolus.' *rot unt; dazu r rot* Omnes alii dolosi.

v. 4 *über* 'conversus sum in erumna mea, dum configitur spina.' *steht rot* [est humor meus in siccitate estatis]

in v. 5 'Dixi confitebor adversum me iniusticiam meam Domino, et tu remisisti impietatem peccati mei.' *rot unt; dazu r rot* Agnitio peccati est primus fidei früctus.

in v. 6 'omnis sanctus' *rot unt; dazu r rot* Omnes sancti peccatores.

v. 10 *rot unt*

XXXIII.

v. 10 und 11 *rot unt*

v. 18 und 19 *rot unt*

XXXIIII.

in v. 3 'mansueti' *rot unt; dazu r rot* miseri passi afflicti.

zu v. 5 *steht r rot* Exemplum sümat (de) ex me omnis afflictus.

v. 6 *rot unt*
zu 'facies vestrae non confundentur.' *steht r rot:* faciem confundi i. e. tristem reddere pudefactam, dum negatur petitum. 3. Reg. 2. 'Ne con- 1. Kön. 2, 16
fundas faciem meam.' Con[trarium est illuminari et .... faciem dare .... impetrato.

v. 8 *rot unt*

v. 10 *rot unt*

v. 18 bis 20 *rot unt*

v. 22 *über und neben* 'qui oderunt iustum delinquent.' *steht rot* [illi autem putant se odisse haereticüm et non delinqüere, sed obseqüium de praestant.]
'delinquent' *rot unt; daneben rot* i. e. Deo sacrificant.

---

[1]) *Vulg.:* Qui videbant me, foras fugerunt a me. [2]) *Vulg. hat* iniquitatem; *Hebr. hat* עָקְמָה. *Dieses bedeutet* frech. *Das Verbum* עָקַם *hat wie in Ps. 6, 8 die Bedeutung* altern; *daher oben der Hinweis* vetera *und Unsre Ausg. Bibel 3, 22 sagt zur Stelle:* Ubi ipsi lippen ſagen, dicimus maul ſteiff dura fortia. vetus. quod indurant pro vetustate.

XXXV.

Zu v. 1 *(Überschrift) steht r rot* Vix aliüs psalmus adeo totüs qüerela est, nülla promissio, nullae minae, sed accusatio et impraecatio contra impios.

v. 3 'dic animae meae salus tua ego sum.' *rot unt*

v. 7 'gratis' *rot unt; dazu r rot* sine causa.

'supervacue' *rot unt; dazu r rot* imo pro meritis.

v. 11 *rot unt; dazu r rot* Hereticum clamant seditiosum.

Zu v. 12 *steht r rot* Sic papistae servati per Euangelion faciunt.

v. 13 'oratio mea in sinu meo convertetur.' *rot unt; dazu schwarz am oberen Blattrande:* Id quod sinu complectimur, amanter fovemus, ita hic dicit, Amanter et libenter pro eis orabam; *und am äußeren Blattrande rot:* i. e. libenter et assidüe orabam[1]; *darunter mit ganz verblaßter roter Tinte:* herebam et afficiebam ad orandum, **lies mirs angelegen.**

über 'convertetur' *steht rot* [sedebat, morabatur] [versabatur *schwarz.*]

v. 15 'flagella' *rot unt; dazu r mit frischerer roter Tinte:* claudi[2] i. e. qui in duas partes claudicant, hic et illic adulantes, in neutram partem toto et erecto incessu, Sed uno pede ⟨r⟩ huc clauderunt sine altero pede, rursus uno pede istuc, sine altero pede, claudicant, nulla parte utroque pede simul incedunt, 4. Regum 17.

1. Kön. 18, 21

v. 20 'Quoniam mihi quidem pacifice' *rot c in* Quoniam (mihi quidem pacifice) [non ad pacem]; *dazu rot* i. e. quaerunt malum mihi, nec pacem promittunt.

'in iracundia' *rot unt; darüber rot* [semper subitos]

v. 21 *zu* 'Et dilataverunt super me os suum' *steht r rot* papistae.[3]

'euge euge viderunt oculi nostri.' *rot unt; dazu r rot* Euge Salvator venit.

XXXVI.

v. 2 'non est timor' *rot unt*

v. 3 'Quoniam dolose' *rot unt*

v. 4 'Verba oris' *rot unt*

'noluit intelligere' *rot unt*

v. 5 'Iniquitatem' *rot unt*

'astitit omni viae non bonae' *rot unt; dazu r rot* 7.

'maliciam autem non audivit' *rot unt*

Zu diesen rot unterstrichenen Redewendungen steht nacheinander auf

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 27, 31ff.:* Id quod sinu (amplectimur) tenemus, amanter fovemus: afficiebar ad orandum, anxie orabam, ich lies mirs angelegen sein, betet mit vleis, von hertzen. [2]) *Vulg. hat* flagella, *wohl von* נֶגַע = geschlagen, *welches in der Verbindung* נֶגַע רַגְלַיִם *wie 2. Sam. 4, 4 die Bedeutung von* geschlagen *an den Füßen = lahm hat, daher oben* claudi, *ebenso Unsre Ausg. Bibel 3, 28, 5ff. — Das Wort bedeutet hier* schlagend mit der Zunge = schmähend. נֹגְעִים *von* נגה. [3]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 29, 4.*

dem unteren Blattrand der einen und auf dem oberen der anderen Seite mit stark verblaßter roter Tinte:

1. Contrarium inter verbum et opus dei.
2. Sibi placet in suis verbis et factis
3. Cupidus et promptus docendi ad fallendum alios
4. Non cedit moventi aliora
5. Pergit et obstinate proficit ad nocendum
7. etiam malos potius fert et laudat, in odiüm piorum, sic Iudei Barrabam prae Christo.[1]
8. approbat quaslibet impias vias magis quam veram.

zu v. 6 und 7 *steht r rot* plena est terra verbo et opere Dei et tamen impius contemnit.

zu v. 8 *über* 'in tegmine alarum tuarum' *steht rot* [i. e. promissionibus]; *dazu r rot* Ultra generalem illam bonitatem.

zu v. 9 *über* 'ab ubertate domus tuae' *steht rot* [in loco cultus et doctrinae piae]; *dazu r rot* Homines etiam verbo et cultu Dei donentur.

v. 10 *über* 'apud te est fons vitae' *steht rot* [i. e. in domo tua]
über 'in lumine' *steht rot* [verbo]
über 'lumen' *steht rot* [felicitatem]

v. 11 *über* 'scientibus' *steht rot* [credentibus]
über 'iusticiam tuam' *steht rot* [fidei]

v. 12 *rot unt*
über 'Non veniat mihi pes superbiae' *steht rot* [Iustitiae propriae]

v. 13 *über* 'qui operantur iniquitatem' *steht rot* [quae est eorum sanctitas]
u 'nec potuerunt stare.' *steht r rot* imo videntur stare quam maxime.

XXXVII.

zu v. 1 *(Überschrift) steht r rot* Contra scandalon fortunae impiorum et hypocritarum.
über 'Noli aemulari' *steht rot* [indigneris]
unter 'neque zelaveris' *steht rot* [ne Invideas]

zu v. 2 *steht r rot* Comminatio

zu v. 3 *steht r rot* Exhortatio

v. 5 *rot unt*
über 'Revela' *steht rot* [commenda]

v. 6 und 7 *rot unt; dazu r rot:* 1. promissio de eventu bono caussae.
zu 'Noli aemulari' *steht r rot Absatzzeichen:* ¶

zu v. 8 *steht r rot* Exhortatio

zu v. 9 *steht r rot* Comminatio

zu v. 11 *steht r rot* 2. promissio etiam de re possidenda.

[1]) *In der Handschrift steht* 8 *vor* 7.

zu v.13 *steht r rot* 3. promissio de tutela personae.
Am unteren Blattrande steht rot:
Causa verbi
regnum terrae
vita corporis.
v.16 *rot unt; dazu am inneren Blattrande rot Absatzzeichen:* ¶*; und am äußeren Blattrande:* Occupatio quae .... victum tam abunde, non obstinate impiorum opulentia scandalosa.
v.17 *über* ‘brachia’ *steht rot* [opes]
zu v.18 *steht r rot Absatzzeichen:* ¶ *und rot unt* promissio
über ‘haereditas’ *steht rot* [substantia]
zu v.19 ‘diebus famis’ *rot unt*
zu v.20 *steht r rot* opulentia et gloria impiorum perit, Inopia piorum dotatur.
zu v.24 *steht r rot* Occupatio Quia pii potius videntur derelinqui, sicut impii exaltari.
zu v.21 ‘Dum ceciderit non collidetur’ *rot unt*
zu v.25 *steht r rot* Exemplum.
zu v.27 *steht r rot Absatzzeichen:* ¶
zu v.28 *steht r rot* Epiphonema.
zu v.30 *steht r rot: Aitia.*[1] Causa quare Iusti colunt verbum, ideo servantur.
zu v.35 *steht r rot* Exemplum.

XXXIX.[2]

v. 3 *über* ‘silui a bonis’ *steht rot* [iücundis]; *dazu r rot* quia tristis fui.
v. 5 *zu* ‘quid desit mihi.’ *steht r schwarz* Quam desinam ego; *dazu am oberen Blattrande schwarz* Wie gar es̄ mit mir ein Ende wird.
v. 6 ‘substantia’ *rot unt; dazu r rot* aetas.
‘vivens’ *rot unt; dazu r rot:* יצב i. e. statuens et ponens se velüt hic mansurus.
v. 7 *über* ‘in imagine’ *steht rot* [sicut imago]
über ‘pertransit homo’ *steht rot* [quilibet i. e. sine gratia]
‘Thesaurizat, et ignorat cui congregabit ea.’ *rot unt*
über ‘cui’ *steht rot* [quis]
v. 8 ‘substantia mea apud te est.’ *rot r in* (substantia mea apud te est.) [spes mea in te est]
v. 9 *zu* ‘dedisti me.’ *steht rh rot* ne des
v.10/11 *zwischen* ‘fecisti,’ *und* ‘amove’ *steht rot Absatzzeichen:* ¶
v.11 *zu* ‘A fortitudine’ *steht r rot* timore formidine.
v.11,12 *zwischen* ‘defeci’ *und* ‘in increpationibus’ *steht rot Absatzzeichen:* ¶

[1]) *aitia* [2]) *Psalm 38 hat keine Bemerkungen.*

v. 12 *hinter* ‘hominem’ *steht rot* ‘Sela’

‘veruntamen vane conturbatur’ *rot c in* veruntamen vane conturbatur’ ‘Quanta vanitas’

XL.

v. 5 ‘est nomen Domini spes eius’ *schwarz unt: dazu r schwarz*: Nomen Domini Spes piorüm.

v. 7 und 8 *schwarz unt*

v. 8 *:u* ‘In capite libri scriptum est de me’ *steht r schwarz*: In sümma libri idest tota lex propter me scripta est.

v. 13 ‘comprehenderunt me iniquitates meae et non potui ut viderem.’ *schwarz unt; dazu r schwarz* MEAE, Ergo Christüs peccator.

XLI.

v. 2 *über* ‘intelligit’ *steht rot* ‘curat’

über ‘egenum et pauperem’ *steht rot* ‘me Christum et meos’

v. 5 ‘sana animam meam quia peccavi tibi.’ *schwarz unt: dazu r schwarz* Christus peccator.

XLII.

v. 3 ‘ad Deum fortem vivum’ *rot c in* ad Deum fortem, vivum

:u ‘quando veniam’ *steht r rot* Qüando aüdiam verbum solatii.

v. 4 ‘ubi est Deus tuus?’ *rot unt*

v. 5 *steht r rot* Libenter essem in loco verbi et inter sanctos.

v. 6 *rot unt*

v. 7 ‘Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi, salutare vultus mei et Deus meus.’ *rot unt*

über ‘confitebor illi’ *steht rot* ‘verbis sequentibus scilicet’

‘⟨et Deus meus.⟩’ *rot gestrichen*

:u ‘Ad meipsum anima mea conturbata est’ *steht r rot* In me pressuram, in te pacem habeo.

v. 8 *:u* ‘Abyssus abyssum invocat’ *steht r rot* Nülla calamitas sola.[1]

‘abyssum’ *rot c in* abyssüm

v. 9 *rot unt; dazu r rot* Misericordia regnat in die, At ego interim nocte cano et oro.

über ‘In die mandavit Dominus misericordiam suam’ *steht rot* ‘praecepit praedicari gratiam in tempore laeto palam.

‘nocte canticum eius’ *rot c in* nocte canticüm eius apud me est.

v. 11 ‘confringuntur’ *rot c in* confringüntur

v. 12 ‘quare tristis es anima mea, et quare conturbas me?’ *rot unt*

‘vultus mei’ *rot c in* vultus mei ‘süi’

[1] *Sprichwort.*

zu ‘salutare vultus mei’ *steht r rot* Salus vultus mei idest tota specie apparebo salvūs, in qua iam incedo tristis velut perditus, Sed Ebraeus: Vultus Eius, scilicet quod serena facie nos respicient salvet et soletur.

‘Emitte lucem tuam et veritatem tuam’ *rot unt*

v. 4 ‘ad altare Dei’ *schwarz unt*

‘in cithara’ *schwarz unt; dazu r schwarz*: In Cithara sacrificat.

XLIIII.

v. 4 *schwarz unt*

‘illuminatio vultus tui’ *schwarz unt; dazu r schwarz* Lumen vultus tūi, serena facies tua, id est favor et gratia.

v. 7 *schwarz unt*

XLV.

v. 1 *(Überschrift)* pro dilecto *rot unt; dazu r rot* Ein frolich, troſtlich, lieblich geſang.

Am v. 3 *steht r rot* facie et labiis rex commendatur, ergo verbo, non armis regit.

Am v. 11 ‘oblivisscere’ *rot unt; dazu am oberen Blattrande rot:* ⊣ Da ligs, da ſtickts, Wer an Chriſtum gleuben ſol, der mus geſetz, Veter, alle werck und gerechtigkeit, Ja vergeſſen, das iſt kunſt, magnum verbum Conscientiae Victoriam docens.[1]

v. 12 ‘ipse est Dominus Deus tuus’ *rot unt; dazu r rot* Er iſts, o demonstratio sublimis: credere ipsum (Deum) crūcifixum esse Deum, Non alium, non idolum operum vestrorum, Hunc adorabis, dū ſolt ſeiner gnade leben und nicht deiner hende werck.

Am v. 17 *steht r rot* Abrogat legem veterem patrum et statuit filiorum novum regnum.

XLIX.[2]

v. 6 ‘iniquitas calcanei mei circundabit me.’ *schwarz c in* quia *[r]* iniquitas calcanei mei circundabit me?

Am v. 7 und 8 *steht r schwarz:*

Scopus:

Non { opes, potentia, Avaritia, Arces, familia, Gloria, longitudo vitae } Sed gratia Dei servat a morte per fidem[3]

[1]) *Buchcintragung.* [2]) *Psalm 46 bis 48 haben keinerlei Eintragungen* [3]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd 31¹, 564.*

v.10 *über* ‘laborabit in aeternum’ *steht schwarz* [desinet]
über ‘et vivet’ *steht schwarz* [i. e.]; *dazu r schwarz* Et si
v.11 ‘Non videbit interitum cum viderit sapientes morientes’ *schwarz c in* Non videbit [a] interitum, cum [tamen] viderit [b] sapientes morientes:
dazu r schwarz nec videat.
v.12 *über* ‘sepulchra’ *steht schwarz* [intima][1]
‘domus’ *schwarz c in* [in] domus
zu ‘vocaverunt nomina sua in terris suis’ *steht r schwarz* celebrantur in terra *und* ‘suis’ *schwarz unt*
v.13 ‘homo cum’ *schwarz c in* homo, cum
‘intellexit’ *schwarz unt; dazu r schwarz* manet[2]
zu ‘insipientibus’ *steht r schwarz* quae silent
v.14 ‘scandalum’ *schwarz unt; dazu r schwarz* stultitia est
‘postea’ *schwarz c in* poste(a)[ri]
neben ‘complacebunt.’ *steht schwarz* laudant.
v.15 *über* ‘in matutino’ *steht schwarz* [Cito]
zu ‘in inferno a gloria eorum.’ *steht r schwarz* habitatio
‘veterascet in inferno’ *schwarz c in* veterascet, in inferno
zu v.16 *steht r schwarz* Haec est sapientia nosse vitam in Deo fidei rex est.
‘cum acceperit me.’ *schwarz c in* [qui] cum accep(er)it[iet] me.
v.17 und 18 *schwarz unt; dazu schwarz am unteren Blattrande:* Quis credit haec? et sapiens erit.
v.19 ‘cum benefeceris ei.’ *schwarz c in* cum benefeceris [tibi] ei.
v.20 ‘progenies’ *schwarz unt; darüber schwarz* [etate, cursu]; *dazu r schwarz* incedit in generatione patrum, qui tamen mortui sunt hanc lücem nunquam visuri.
v.21 *über* ‘non intellexit’ *steht schwarz* [et non est prudens]

L.

zu v. 1 und 2 *steht r schwarz* Contra obstinatos impios, statuentes Iusticiam operum, damnantes iustitiam fidei.
v. 5 *zu* ‘qui ordinavit testamentum eius super sacrificia.’ *steht r schwarz* fidem primi praecepti, plus quam opera *und* ‘testamentum’ *und* ‘super’ *schwarz unt*
v. 6 *zu* ‘Et annunciabunt coeli iusticiam eius’ *steht rh schwarz am unteren Blattrande:*

(EIUS)
non nostram
IESU.

[1]) *Vulg.* sepulchra. *Hebr.* קִרְבָּם *von* ב ק das Innere, intima. [2]) intellexit = *Vulg.*: manet *entspricht dem Hebraischen* בלי־לין = bleibt nicht. *Vgl. Unsre Ausg. Bibel* 3, 19. 28 ff

zu ‘quoniam Deus iudex est.’ *steht schwarz* coram quo nulla iüstitia sübsistit.

v. 8 und 9 *schwarz unt; dazu r schwarz* Alia res est de qua tecum ago. Qüid mihi tua sacrificia? Nonne mea iam sunt.

v. 14 und 15 *schwarz unt; dazu r schwarz* Crede me esse Deüm tantum idque confitere. Solum peto divinitatem, quae mea est, mihi puram et propriam concedi, quid fit fide. Hoc votum vovimus primo praecepto.

v. 16 *über* ‘assumis testamentum’ *steht schwarz* [depravando] assumis testamentum.

v. 17 *über* ‘Tu vero odisti disciplinam’ *steht schwarz* [corripi non vis]
über ‘proiecisti sermones’ *steht schwarz* [primi praecepti de fide]

v. 21 ‘Existimasti inique quod ero tui similis,’ *schwarz unt; dazu r schwarz* Virtus Impiorum. Ecce impii persuasi sunt, Deum sentire, quid ipsi sentiunt et damnare pios et verbum ipsorum.
‘tui similis,’ *schwarz c in* tui similis?

v. 23 *schwarz unt*

LI.

v. 5 *rot unt: dazu r rot* Hoc retinet in hümilitate sanctos, ne efferantur in süperbiam.

v. 12 ‘spiritum’ *rot c in* sanctüm
über ‘spiritum sanctum’ *steht rot* [i. e. fidem]
‘sanctum’ *rot unt; dazu r rot:* נָכוֹן certum, qui non dübitet de favore Dei.

im v. 13 ‘sanctum’ *rot unt; dazu r rot:* קָדְשִׁי[1] *[sic!]* sanctitatis: qui sanctificet et mortificet carnem meam.

im v. 14 ‘principali’ *rot unt; dazu r rot:* נְדִיבָה voluntario: qui omnia gratüito faciet, qui praedicet te libere et sine timore

zu v. 12 *steht am Innenrande rot:* .1.

zu v. 13 *steht am Innenrande rot:* 2

zu v. 14 *steht am Innenrande rot:* .3.

Zu diesen drei Versen und Zahlen steht am unteren Blattrande:
.1. est esse certum de gratia per fidem erga Deum.
.2. est vivere bene et sancte pro persona sua
.3. est libere fateri fidem et verbum, et agere püblice inter mundum et diabolum.

v. 18 *schwarz unt: dazu r schwarz* Sacrificium.

v. 19 *rot unt; dazu r rot* At hoc non est legalium Sanctorum.

v. 20 *über* ‘in bona voluntate tua’ *steht rot* non in meritis nostris.

v. 21 ‘sacrificium iusticiae’ *rot unt; dazu r rot* non sacrificium operum aut pecudis *und* non carnalis sed spiritualis.

[1] קדשי] קדשה.

LII.

v. 1 *Ueberſchrift* ‘ad eum Doeg Idumaeus’ *rot unt: dazu r rot* Timon Erasmi[1] et similium Emseri, Fabri.

v. 3 *zu* ‘Quid gloriaris in malicia’ *ſteht rot am oberen Blattrande:* Quid gloriaris in malitia: *dazu mit friſcherer rot-r Tinte am unteren Blattrande:* O potens, quid gloriaris in malitia, per misericordiam [Dei], tota die *[von* O potens *bis* tota die *rot unt]* i. e. fidis te esse potentem, cum videas me infirmum, ita gloriaris, quod nocere mihi potes. abusus scilicet assidue. beneficiis Dei: quibus potens factus es.

‘qui potens es in iniquitate?’ *rot c in* qui potens es, in iniquitate? *zu* ‘iniquitate’ *ſteht rot* i. e. abūsu donorum Dei.

v. 4 ‘Tota die iniusticiam cogitavit’ *rot c in* Tota die, iniusticiam cogitavit ‘iniusticiam’ *rot unt; dazu r rot:* חַוּוֹת[2] ut noceas afflicto.

v. 5 *Am Schluß nach* ‘aequitatem’ *ſteht rot* Sela.

v. 6 *zu* ‘lingua dolosa.’ *ſteht r rot* per linguam tuam, quae doli plena est.

v. 7 *rot unt; dazu r rot:* .1. Destruet
.2. Conteret
.3. evellet
.4. eradicabit

v. 9 ‘in vanitate sua’ *rot unt: dazu r rot:* חַוּוֹת pernicie.

LIII.

v. 6 *über* ‘ossa eorum qui hominibus placent’ *ſteht rot* [exactoris][3]

LIIII.

v. 7 *über* ‘Averte mala’ *ſteht rot* [redde]

v. 8 ‘Voluntarie sacrificabo’ *ſchwarz c in* Voluntarie[a] sacrificabo; *dazu r ſchwarz* sacrificium laūdis.

LV.

v. 23 *rot unt*

LVI.

v. 1 ‘Ab altitudine diei timebo, ego vero in te sperabo.’ *rot c in* Ab altitudine, diei [qua] timebo, ego (vero) in te sperabo.

‘diei timebo, ego vero in te sperabo.’ *rot unt*

---

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bibel 3, 54, 24.* [2]) חַוּוֹת] חַוּוֹת. [3]) *Die Stelle bedeutet wörtlich:* Gott verſtreute die Gebeine deſſen, der ſich wider dich gelagert hatte. *Luther überſetzt:* Gott zuſtrewet die Gebeine der Treiber. *Das* placent *der Vulg. leitet* חֹנֶה *von* חָנָה = günſtig, gnädig ſein *her; es bedeutet jedoch* ſich lagern um etwas *von* חָנָה. *Luther macht dazu die Textglosse:* (Treiber) Das ſind die, ſo mit geſetzen und gewalt die Leute wöllen from machen in eigen werden, Wie die Heubtleute das Kriegsvolck treiben. *Vgl. oben:* exactoris *und Unsre Ausg. Bibel 3, 76.*

v. 5 ‘in Deo speravi non timebo quid faciat mihi caro.’ *rot c in* Deo sperabo, non timebo quid faciat mihi caro?

v. 6 ‘execrabantur’ *rot unt; dazu r rot* fatigant, molestant.
über ‘in malum’ *steht rot* [ad nocendum]

v. 7 ‘Inhabitabunt et abscondent’ *rot c in* [colligünt sese] Inhabitabunt et absconde[u]nt
‘Sicut sustinuerunt animam meam’ *rot c in* [Ut cupiant] Sicut sustinuerunt animam meam,

v. 8 ‘pro nihilo salvos facies illos, in ira populos confringes.’ *rot c in* pro [*Auen*][1] nihilo [sese] salvos facies[ünt] illos, in ira populos [deiicias] confringes Deus *[r rot]; dazu r rot* invicem se iüvent pro idolatria sua.

v. 9 ‘Deus vitam meam annunciavi tibi, posuisti lachrimas meas in conspectu tuo.’ *rot c in* Deus [fugam] vitam meam ⟨annunciavi tibi⟩ [numera tu], posuisti lachrimas meas in ⟨conspectu⟩ [utre] tuo.[2]
‘Sicut et in promissione tua,’ *rot c in* ⟨Sicut et in promissione tua⟩ [Nonne in numero vel libro tuo] ¶

v. 12 ‘in Deo speravi non timebo quid faciat mihi homo.’ *rot c in* in Deo speravi, non timebo, quid faciat mihi homo?

v. 13 *über* ‘In me’ *steht rot* [Apud]
‘reddam laudationes tibi’ *schwarz unt; dazu r schwarz* Vota laudes et vera sacrificia.

v. 14 ‘de lapsu ut placeam coram deo’ *rot c in* de lapsu, ut ⟨placeam⟩ [ambulem] coram deo

LVII.

in v. 1 ‘iniquitas’ *rot unt; dazu r rot:* חַוּוֹת

v. 3 ‘qui benefecit mihi,’ *rot c in* qui benefe[a]cit mihi.

v. 4 ‘dedit in opprobrium conculcantes me.’ *rot c in* ⟨dedit in⟩ [ab] opprobri⟨um⟩[o] conculcant⟨e⟩[i]s me.

v. 5 ‘et eripuit animam meam de medio catulorum leonum, dormivi conturbatus. Filii hominum dentes eorum arma.’ *rot c in* ⟨et eripuit⟩ ⟨a⟩ Anima⟨m⟩ mea⟨m de⟩ [in] medio catulorum leonum, dormi⟨vi⟩[o] ⟨conturbatus⟩. flamme *[r rot]* Filii hominum, dentes eorum arma

v. 7 ‘Foderunt ante faciem meam foveam, et inciderunt in eam.’ *rot unt*

v. 11 *über* ‘ad coelos’ *steht rot* [i. e. ubique]

LVIII.

v. 8 *über* ‘devenient’ *steht rot* [diffluent]*; dazu r rot:* 1
‘intendit arcum suum donec infirmentur.’ *rot c in* ⟨intendit arcum suum donec⟩ [dirigunt sagittas suas, sed] infirmentur. [feylen][3]*; dazu r rot:* 2.

[1]) pro [*Auen*]] עַל־אַיִן. [2]) *Vulg.* = in conspectu tuo. *Hebr. hat* בִּנְאֻתְךָ = in deinen Schlauch. *So übersetzt Luther auch bis 1528.* [3]) *Bis 1528 übersetzt Luther:* aber ſie feylen.

v. 9 'caera quae fluit' *rot unt; darüber rot* [cochlea tabescens]; *dazu r rot:* 3.
'supercecidit ignis et non viderunt solem.' *rot c in* supercecidit ignis et, [sicut abortiüm mulieris quod] non viderunt solum[1]; *dazu r rot:* 4
v. 10 'Priusquam intelligerent spinae vestrae rhamnum, sicut viventes sic in ira absorbet eos.' *rot c in* Priusquam intelligerent [apparent] spinae vestrae [in] rhamnum[o], sicut viventes [adhuc virides tenere] sic (in) ira [rustici] absorbet eo[a]s; *dazu r rot:* 5.
v. 12 'si utique; est fructus insto' *rot unt*

LIX.

v. 13 'Delictum oris eorum, sermonem labiorum ipsorum' *durch roten Strich um in* sermonem labiorum ipsorum, Delictum oris eorum; *dazu r rot* hysteron proteron[2] *und am oberen Blattrande rot* Sermo labiorum inter res, simul peccatum oris ipsorum.

LXIII.[3]

v. 2 *über* 'de luce' *steht rot* [mane][4]
über 'quam multipliciter tibi caro mea.' *steht rot* [concupiscit]

LXV.[5]

v. 2 ('in Hierusalem.')[6] *rot gestrichen*
v. 3 *rot unt; dazu r rot* Non facias nobis secundum peccata nostra.
über 'Verba iniquorum praevaluerunt' *steht rot* [Siquidem]
zu v. 5 *steht r rot:* .1. Iudeus in vet[ere lege.
v. 5/6 'Replebimur in bonis domus tuae, sanctum est templum tuum mirabile in aequitate.' *rot c in* Replebimur in bonis domus tuae, sanct(um est)[i] templ(um)[i] tu(um)[i], mirabile in aequitate.
zu v. 6 *steht r rot:* .2. Christianus in Euangelio.
v. 7 bis 9 'Praeparans montes in virtute tua accinctus potentia, qui conturbas profundum maris, sonum fluctuum eius. Turbabuntur gentes et timebunt qui habitant terminos a signis tuis, exitus matutini et vespere delectabis.' *rot c in* Praeparans montes in virtute t[s]ua accinctus potentia, qui conturbas profundum [conpescis tumultum] maris, sonum fluctuum eius [et fremitüm plebis] tü mitigas *[schwarz]* (Turbabuntur gentes) [(Timebunt)] et timebunt qui habitant terminos a signis tuis, [exeuntes mane] exitus matutini et vespere delectabis [letificas].; *dazu r rot* Sic delectabis.

---

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 61, 10ff.:* wolte gern auff daß abortivum machen. [2]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 62/63:* histeron protheron. [3]) *Zu Ps. 60—62 sind keine handschriftlichen Eintragungen.* [4]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 67:* Mane machts. [5]) *Ps. 64 ohne Noticen.* [6]) *Luther übersetzt das* in Hierusalem *nicht. In die Vulg. ist es wohl durch falsche Lesung von* בִּירוּשָׁלִַם *gekommen.*

Ps. 64, 9 *unter* ‘exitus matutini’ *steht rot* [scilicet ad opüs rüris ps. 103.

5 u. 10 *steht r rot:* 3. pascit omnes.

Am unteren Blattrande steht zu den Versen 5, 6 und 10:

primo gratias agit pro Synagoga
Secundo prophetat de Ecclesia i. e. spirituli benedictione
Tertio laudat pro victu, quo alit etiam corporaliter orbem.

v. 11. 12 ‘multiplica genimina eius, in stillicidiis eius laetabitur germinans. Benedices.’ *rot c in* multiplica [premis aqua] genimina eius [. . . eius], in stillicidiis ⟨eius⟩ laetabitur [liquefacis] germinans[tia eius]. Benedice[i]s.

v. 12. 13 ‘coronae anni benignitatis tuae, et campi tui replebuntur ubertate. Pinguescent speciosa deserti’ *rot c in* Coronae[as] anni benignitatis tuae, et campi [vestigia] tui[a] replebuntur [stillant] ubertate [pinguedine]. Pinguescent speciosa [stillant habitacula] deserti; *dazu r rot* quia Visitare dixit, ideo Vestigia eius ⟨ex⟩ impinguare

v. 14 ‘Induti sunt arietes ovium, et valles habundabunt frumento.’ *rot c in* Induti sunt arietes [prata] ovium, et valles [opertae stant] habundabünt *[schwarz]* frumento,

LXVI.

v. 13 ‘reddam tibi vota mea quae distinxerunt’ *schwarz unt; dazu r schwarz* Vota.

LXVII.

v. 2 ‘illuminet vultum suum super nos’ *schwarz unt; dazu r schwarz* serena facie nos respiciat i. e. faveat et propitium se ostendat.

LXVIII.

v. 2 *über* ‘Deus’ *steht schwarz* [Christus][1]

‘inimici’ *schwarz unt; dazu r schwarz* Iüdei

v. 5 ‘super occasum’ *schwarz unt; dazu r schwarz* velut suaviteR.[2]

‘Dominus nomen illi’ *schwarz unt; dazu r schwarz* In Domino nomen eius, Venit in nomine Domini

über ‘turbabuntur’ *steht schwarz* [i. e. exultabunt]

v. 6 *zu* ‘patris orphanorum et iudicis viduarum’ *steht rh schwarz* officia eius.

v. 7 *über* ‘in loco sancto suo’ *steht schwarz* [occulto]

‘unius moris’ *schwarz unt; dazu r schwarz* i. e. solitarios, steriles, in domo, facit matres et patres, Contra Incredulos exiccat et solitarios reddit.

[1] *Unsre Ausg. Bibl* 3, 71, 25: Totus psalmus loquitur de Christo. [2] *Unsre Ausg. Bibl* 3, 71, . qui vehitur in suavitatibus = der da sanfft her feret. בְּעֲרָבוֹת durch die Öbenen. *Vulg. und LXX übersetzen* occasum = Untergang (der Sonne), *wohl durch Verwechselung mit* עֶרֶב = Abend. *Die Übersetzung* sanft *beruht auch auf Verwechselung.*

über ‘in fortitudine’ *steht schwarz* oportūne

‘similiter eos qui exasperant qui habitant in sepulchris.’ *schwarz c in* [verum] similiter eos qui exasperant [rebelles collocat in siccitate] qui habitant in sepulchris.

v.10 *zu* ‘Pluviam voluntariam’ *steht r schwarz* Modus advenientis scilicet per verbum.

‘Deus haereditati tuae’ *schwarz c in* Deus, haeredi[tas tati tuae

über ‘infirmata est’ *steht schwarz* [per legem et crucem]

über ‘tu vero perfecisti eam.’ *steht schwarz* [dirigis]

über v. 11 *etwa als Überschrift für v. 11 bis 14) steht schwarz:*

Ubi pluvia illa est.

zu v.11 *steht r schwarz*: 1. fruentur pluvia

2. vincent mala

‘parasti in dulcedine tua pauperi Deus.’ *schwarz c in* parasti in dulcedine [bonitate tua pauperi Deus [afflictos fortunabis]

zu v.12 *steht rh schwarz* Exponit pluviam.

zu v.13 *steht r schwarz* Exponit animalia

über ‘dilecti dilecti’ *steht schwarz* [unanimes erunt]

zu v.14 *steht r schwarz* Exponit victoriam et exercitum instructum.

über ‘Si dormiatis inter medios cleros’ *steht schwarz* Wenn yhr zu felde ligt hin und widder[1]

zu ‘posteriora dorsi eius in palloris auri.’ *steht schwarz am oberen Blattrande:* exercitus vester auro aereque fulget, sicut dorsum columbae. tales enim sunt exercitus bene instructi.

v.15 *über* ‘discernit’ *steht schwarz* [expandit][2]; *dazu r schwarz* condidi sed sub cruce.

über ‘reges super eam’ *steht schwarz* [Apostolos Episcopos].[3]

über ‘in Selmon’ *steht schwarz* [tenebris][4]

v.16 *über* ‘mons pinguis’ *steht schwarz* [⟨collium⟩]

v.17 *über* ‘Mons coagulatus’ *steht schwarz* [collium]

über ‘mons pinguis’ *steht schwarz* [uberrimus]

über ‘quid suspicamini’ *steht schwarz* [saltatis et iactatis]

über ‘montes coagulatos’ *steht schwarz* [collium]

über ‘habitabit in finem’ *steht schwarz* [etiam vobis invitis]; *dazu r schwarz* Montem Dei subsannant, ut facillime perdendum. sed non fiet

zu ‘milia laetantium’ *in v. 18 steht rh schwarz* sicut solent in exercitü currus haberi, ita et hic habebit multos et coniunctos.

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 75.* — *Bis 1528 lautet die Übersetzung.* Wenn yhr ligt zwischen den grentzen . . [2]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 75, 30.* [3]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 75, 31:* Apostoli plantant. Episcopi propagant, hactenus verbum — [4]) *Selmon* צַלְמוֹן. *Vulg. faßt das Wort als Nomen proprium auf.*

über ‘Dominus in eis in Sinai’ *steht schwarz* [idem qui in Sinai]: *darunter* [ne alium et novum cogites]

über ‘in sancto’ *steht* [abscondito]

v.19 ‘Ascendisti in altum cepisti captivitatem, accepisti dona in hominibus.’ *schwarz unt*

über ‘non credentes’ *steht schwarz* [rebelles][1]

zu ‘inhabitare Dominum Deum’ *steht schwarz* [qui non putant ibi Deum] in exercitu tali esse, tamen dominabitur eorum *r*

v.20 *zu* ‘die quotidie, prosperum iter faciet nobis’ *steht schwarz* [currat et equitat super nos] et premit quidem, sed ad salutem. Quia Crux est onus, sed suave. *r*[2]

‘Deus salutarium nostrorum.’ *schwarz c in* Deus salu[tis|tarium nostr[ae]orum.

v.21 *schwarz unt: über* ‘Deus noster Deus salvos faciendi, et Domini Domini exitus mortis.’ *steht schwarz* [Qui non est Deus perdendi et evadendi mortis].[3]

zu ‘Domini Domini’ *steht r schwarz* Et Domini Dominus i. e. Deus et Christus Domini, ut sit Christus Dominus domini, filius patris.

v.23 *über* ‘ex Basan’ *steht schwarz* [e Iudeis]

über ‘convertam, convertam in profundum maris.’ *steht schwarz* [reducam undique meos ex gentibus]

‘in profundum’ *schwarz c in* in profund[o]um

v.24 *über* ‘ab ipso’ *steht schwarz* [ex ipso impressione] pedis in sang[uinem *r*: *dazu am oberen Blattrande:* i. e. intrudes pedem tuum in sanguinem, sic ut canes, cum lingant ab inimicis occisis. Tui canes, quos tü ad hoc ordinabis, Romanos scilicet, qüi devoraverunt Iudeos.[4]

v.25 *über* ‘Viderunt ingressus tuos Deus’ *steht schwarz* [sic qui non crediderunt, experiüntur]

zu v.26 *steht r schwarz* ‘Laudant te Ecclesia pro Iudicio facto.

v.27 ‘de fontibus’ *schwarz c in* [pro] de fontibus; *dazu steht schwarz* fontes sunt Apostoli, ut sequitur.[5]

v.28 ‘in mentis excessu’ *schwarz unt; dazu r schwarz* dominatur[6] inter eos i. e. in Euangelio.

über ‘Principes Iuda’ *steht schwarz* [Apostoli][5]

über ‘principes Zabulon et principes Neptalim.’ *steht schwarz* [Petrus, Andreas, philippus][5]

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 74f.* [2]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 75:* Es druckets uns wol sed tamen est suave onus. [3]) *Bis 1528 lautete die Übersetzung:* . . und ein HERR HErre dem tod zu entlauffen [4]) *Unsre Ausg Bibel 3, 76f.:* Canes: Vespasianus et alii Iudaeorum oppressores. [5]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 77, 77ff.* [6]) *Luther übersetzt* רֹדֶם = sie beherrschend (dominatur in eos *von* רָדָה. *Vulg.* in mentis excessu *und LXX* ἐν ἐκστάσει *leiten* רֹדֶם *von* רָדַם betäubt hinsinken, im Geist entzückt sein *ab.*

v. 29 'Manda Deus virtuti tuae' *schwarz c in* Manda[et] Deus [tüo regno] virtuti tuae: *dazu r schwarz* Deüs stabiliet regnum Christi.

'confirma hoc Deus' *schwarz c in* confirma hoc, Deus

v. 30 *über* 'A templo' *steht schwarz* [propter]

über 'in Hierusalem' *steht schwarz* [propter]; *dazu r schwarz* Gentes convertentur.

v. 31 'feras' *schwarz c in* fera(s)[m]

'feras arundinis' *schwarz unt; darüber schwarz* [qui in pascüis cubat]

'congregatio' *schwarz c in* congregatio[nem]; *dazu r schwarz* Synagogam.

über 'excludant' *steht schwarz* [festinans]

über 'qui probati sunt argento.' *steht schwarz* [cum currentibus pro]

'probati sunt' *schwarz unt; dazu r* i. e. avaros et cupidos. Qui Messiam expectant opibus eos dotaturum.

v. 32 'venient' *schwarz c in* Venient

über 'venient' *steht schwarz* [potentes, pingues]

über 'ex Aegypto' *steht schwarz* [ad Christum]

über 'praeveniet manus eius Deo' *steht schwarz* [extendet, adorabit]

v. 33 *zu* 'in nubibus' *steht schwarz am unteren Blattrande:* non in terra, regnum eius visibile. Sed tonat solum verbo, velut in nubibus.

v. 36 *über* 'in Sanctis' *steht schwarz* [sanctüario][1]

über 'fortitudinem' *steht schwarz* [robur]; *dazu r schwarz* Mirabilis [vgl. 2 M. 1, 12, 9] Deus, qui in infirmis potens est.

LXIX.

v. 32 'cornua producentem et ungulas.' *rot unt; dazu r rot* Tapinosis: Quid est sacrificium pecüdis nisi cornua et ungulas, ut supra Nunquid Manducate carnes taurorum.

LXXII.[2]

zu v. 2 *steht r schwarz* Suscita a mortuis et da ei omnem potestatem tuam in caelo et in terra.[3]

über 'Iudicare' *steht schwarz* [regere]

'populum' *schwarz c in* popülum

über 'in iusticia' *steht schwarz* [fide]

zu 'pauperes tuos in iudicio.' *steht schwarz am oberen Blattrande:* i. e. Nota: huius regis populus sunt afflicti / oppressi a Calumniatoribus.[4] Non deerunt igitur Calumniae et persecutiones, Sed non vincent.

[1] *Unsre Ausg. Bibel 3, 78, 23.* [2] *Die fehlenden Psalmen haben keine handschriftlichen Eintragungen.* [3] *Unsre Ausg. Bibel 3, 82, 23ff.* [4] *Unsre Ausg. Bibel 3, 82f., 28ff.*

über ‘in iudicio’ *steht schwarz* peccati mortificatione

v. 3 *zu* ‘Suspicant’ *steht rh schwarz* portent, ferant.[1]

über ‘pacem populo’ *steht schwarz* [remissionem peccatorum]

über ‘colles iusticiam’ **steht schwarz** [i. e. fidei]

v. 4 *über* ‘pauperes populi’ *steht schwarz* [afflictorum rex]

zu ‘filios pauperum’ *steht schwarz* filios i. e. existentes sicut filios mortis.

‘humiliabit calumniatorem’ *schwarz unt*

v. 5 *schwarz unt; über* ‘Et permanebit’ *steht schwarz* [i. e.]; *dazu r schwarz* i. e. Et timebitur[2] [sicut Deus et] coletur perpetuo, hoc nulli nisi Christo convenit.

über ‘cum sole’ *steht schwarz* [coram]

über ‘ante lunam’ *steht schwarz* [coram]

zu ‘generationem et generationem’ *steht schwarz* i. e. rex inaeternum.

v. 6 *zu* ‘Descendet’ *steht rh schwarz* per Verbum regnat.

v. 7 ‘abundantia’ *schwarz c in* abündantia

zu ‘donec auferatur luna’ *steht r schwarz* Ecce dies eius donec luna fuerit.

v. 9 *über* ‘Aethiopes’ *steht schwarz* [in desertis]

v.10 ‘munera’ *schwarz c in* münera; *darüber schwarz* [confessionem]

v.11 *in* ‘omnes reges’ *ist* omnes *schwarz unt; dazu steht r schwarz* omnes successive scilicet per totum mundum.

v.13 *schwarz unt; dazu r schwarz* regnum gratiae et misericordiae.

v.14 *unter* ‘Ex usuris’ *steht schwarz* [fraüde, dolo][3]

über ‘iniquitate’ *steht schwarz* [vi⟨s⟩, iniuria][3]

Auf dem unteren Blattrande steht schwarz: Hic psalmus canit regem aeternum, ideo non potest de Salomone intelligi.[4]

Auf dem oberen Blattrande der folgenden Seite steht zu v. 14 schwarz:

Ex ‘ usuris, dolo, heresi, falsa doctrina, opinione, errore.
iniquitate, vi, violentia, tyrannide, iniuria, caede, persecutione.[5]

v.14 *zu* ‘nomen eorum’ *steht rh schwarz* [sanguis]: *dazu r schwarz* Ergo spirituale regnum, quia occiduntur süi.

v.15 *über* ‘Et vivet’ *steht schwarz* [non morietur]

über ‘dabitur ei de auro Arabiae’ *steht schwarz* [ne fame quidem, aletur tamen abünde in hac vita ꝛc.]

über ‘de ipso’ *steht schwarz* [coram]

zu v.15 *steht r schwarz* nec hoc ullis regibus convenit.

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 82, 25:* portent, afferant montes. [2]) *Luther übersetzt:* Man wird dich fürchten . . *Unsre Ausg. Bibel 3, 82f. 35:* Cultus tuus manebit, timebunt, religio tua durabit usque ad finem mundi. Das kan nicht de Salomone gesagt werden . . [3]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 83, 23ff.* [4]) *Die gleiche Beweisführung, daß der Psalm* non potest de Salomone intelligi *auch Unsre Ausg. Bibel 3, 83.* [5]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 83, 22ff*

v.16 ‘firmamentum’[1] *schwarz unt*
über ‘in terra in summis montium’ *steht schwarz* [ereseit Eüangelion][2]
v.17 *über* ‘ante solem’ *steht schwarz* [coram]
über ‘permanet’ *steht schwarz* [i. e.]: *dazu r schwarz* i. e. propagatur
Ideo erit invisibilis facie, solum nomine notus.[3]
über ‘omnes tribus’ *steht schwarz* [per verbüm]
zu ‘magnificabunt eum’ *steht schwarz* [per fidem]
zu v.18 *steht r schwarz* implens benedictionem semini Abrahae promissam.
v.19 *neben* ‘fiat fiat.’ *steht schwarz* Amen, Amen

LXXIII.

v.11 ‘Deus’ *rot unt: dazu r rot* Sancti, in quibus deus est, nihil seiünt, quid nos faciamus, nec Deus parat illis.

LXXIIII.

v.11 ‘Ut quid avertis manum tuam, de medio sinu tuo in finem?’ *schwarz c in* Ut quid avertis manum tuam et dexteram tüam */rh/*. de medio sinu tuo in finem?

LXXVI.[4]

zu v. 2 *steht r schwarz* opibus declarat se.
v. 3 *über* ‘locus eius’ *steht schwarz* [tabernaculum]
v. 4 ‘potentias, arcum’ *schwarz c in* potentias [sagittas] arc[üüm]um[5]
v. 5 ‘Illuminans tu mirabiliter a montibus aeternis.’ *schwarz c in* Illuminans [Clarus] tu mirabiliter [potens] a [prae] montibus aeternis [rapinae]: *dazu r schwarz* Magistratüs sine verbo sunt raptores.
v. 6 ‘turbati sunt omnes insipientes corde.’ *schwarz c in* [spoliüm] turbati sunt omnes [magnifici] insipientes corde; *dazu r schwarz* die ſtoltzen[6]
über ‘viri divitiarum in manibus suis.’ *steht schwarz* [robusti per]
v. 7 ‘Ab increpatione tua’ *schwarz unt; dazu r schwarz* Machinae bellicae Dei.
über ‘qui ascenderunt equos.’ *steht schwarz* [eques et equus]
v. 8 *unter* ‘Tu terribilis es’ *steht schwarz* [contra hostes]
zu v. 9 *steht schwarz* ab hostibus.
v.10 *über* ‘mansuetos’ *steht schwarz* [miseros]
zu v.12 *steht r schwarz* Sit tibi Deus.

[1]) *Luther übersetzt* frumentum *(Unsre Ausg. Bibel 3, 83, 32), wie einige Vulgata ausgaben lesen.* [2]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 84, 1.* [3]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 84, 6ff.* [4]) *Ps. 75 ohne Bemerkungen.* [5]) arcuum *ist Lesart der Vulg. neben* arcum. [6]) *Bis 1528 lautete der Text:* Die prechtigen *und* die mechtigen.

LXXVIII.[1]

v. 5 'testimonium' *rot unt; dazu r rot* i. e. Ministerium verbi institüit, ad docendum sua mirabilia i. e. ad alendam fidem contra idolatriam.

v. 72 *steht am oberen Blattrande schwarz:* Qui (et) pascebat eos summa fide et maximo studio regebat eos.[2]

LXXIX.

v. 1 (*Überschrift*) *steht r rot* Contra Türcos.

v. 6 *steht r rot* imo blasphemant.

v. 8 und 9 *rot unt*

LXXX.

v. 1 (*Überschrift*) *steht r rot* Contra papam et Caesarem.

LXXXIIII.[3]

v. 11 'Elegi abiectus esse in domo Dei mei, magis quam habitare in tabernaculis peccatorum.' *schwarz unt*

v. 13 'beatus homo qui sperat in te.' *schwarz unt*

LXXXV.

v. 12 *rot unt; dazu r rot* i. e. ut pure verbum doceatur (quod e celo venit) Et homines in terra bene et vero candore vivant.

v. 14 Iusticia ante eum ambulabit *rot unt; dazu r:* ⊣ *und am unteren Blattrande rot:* + ut non, saturati, incrassati, dilatati recalcitrent et obliviscantur dei sui.[4]

XC.[5]

v. 2 *steht r rot* Tu eternüs, nos semper viribus[6] mutamur. Tu sempiternus, nos temporales.

v. 3 'Ne avertas hominem' *rot c in* Ne avert(a)[i]s hominem
'dixisti convertimini' *rot c in* dixisti convertimini

v. 4 *rot unt*

v. 5 'quae pro nihilo habentur eorum anni erunt.' *rot unt; dazu r rot* fluctuas eos, somnus sünt i. e. transeünt cito sicut gurges. Et sunt velut somnüs.

v. 6 'herba transeat' *rot c in* herba transe[i](a)t: *darüber rot* [i. e. mütat [vel] viribus suis it reditque]

[1]) *Ps. 77 ohne Bemerkungen.* [2]) *Bis 1528 übersetzt Luther gemäß hebräischem Text:* Und furet ſie mit verſtand ſeyner hende. *Der späteren Übersetzung liegt der obige, lateinische Text zugrunde.* [3]) *Die fehlenden Psalmen ohne Notizen.* [4]) *Unsre Ausg. Bibl 3, 105, 8 ff.* [5]) *Die fehlenden Psalmen sind ohne Bemerkungen.* [6] viribus rursus *möglich.*

ʿet transeat, vespere decidat, induret et arescat.ʾ *rot c in* et transea⌈i⌉t, vespere decida⌈i⌉t, indure⌈a⌉t et aresca⌈i⌉t.

zu ʿtranseatʾ *steht r rot* transit i. e. mutat, hoc est, sicut fenum, successive, aliud hodie floret, quod vespere desurit[1], Et iterum aliud surgit, Et sic consequenter nullum manet. Sed est perpetua vicissitudo et mutatio feni. Sic et homines.

v. 7 ʿQuia defecimusʾ *rot c in* Quia defe⌈i⌉cimus

ʿturbati sumusʾ *rot c in* turbati⌈mür⌉

ʿseculum nostrumʾ *rot unt; dazu r rot* occülta nostra, quae nos non advertimus nec noscimus esse peccata.

v. 9 ʿQuoniam omnes dies nostri defecerunt, et in ira tua defecimus.ʾ *rot c in* Quoniam omnes dies nostri defecerunt ⌈vadunt ⟨, et⟩ in ira tua, defecimus⌈ficiünt⌉

ʿAnni nostri sicut aranea meditabunturʾ *rot c in* ⌈consumamus Ann⌈os⌉i nostr⌈os⌉i, sicut metitabuntur⌈tionem⌉

v.10 ʿdiesʾ *rot c in* Dies

ʿSi autem in potentatibus octogintaʾ *rot c in* Si autem in potentatibus, octoginta

ʿQuoniam supervenit mansuetudoʾ *rot c in* Quoniam ⟨supervenit mansuetudo⟩ ⌈volat festinе⌉; *daneben rot* ⌈i. e. vita⌉

zu ʿcorripiemurʾ *steht rot* ⌈avolimus⌉, i. e. Vita nostra volatus est.

v.11 *über* ʿpotestatemʾ *steht rot* ⌈vim, magnitudinem⌉

v.11 12 ʿet prae timore tuo iram tuam dinumerare? Dexteram tuam sic notam fac, et eruditos corde in sapientia.ʾ *rot c in* ⌈sic timor tüus⌉ et prae timore tuo ⌈sic et ira tüa⌉ iram tuam, dinumerare? Ut nümerentur *⌈rh⌉* Dexteram tuam ⌈dies nostri,⌉ sic notam fac, et ⌈incedamus⌉ eruditos corde ⟨in⟩ sapienti⟨a⟩. *Dazu r rot* Nullus homo concipere potest tanta fieri ex ira Dei et peccato nostro.

v.13 *über* ʿusquequo?ʾ *steht rot* ⌈aliquando⌉

über ʿdeprecabilis estoʾ *steht rot* ⌈consolare⌉

v.14 ʿRepleti sumusʾ *rot c in* Reple⟨ti sumus⟩ ⌈nos⌉

ʿet exultavimus et delectati sumusʾ *rot c in* ⌈ut⌉ et exulta⌈ti⌉vimus et delectati sumus

v.15 ʿLaetati sumusʾ *rot c in* Laet⌈ifica nos⌉ati sumus

v.16 ʿRespice in servos tuos et in opera tua, et dirige filios eorum.ʾ *rot c in* ⌈ostende⌉ Respice ⟨in⟩ servo⌈i⌉s tu⌈i⌉os ⟨et in⟩ opera tua, et ⌈gloriam tuam⌉ ⟨dirige⟩ fili⌈i⌉os eorum.

v.17 ʿEt sit splendor Domini Dei nostri super nosʾ: Et sit splendor ⌈iucündüs⌉ Domin⌈us⌉i De⌈us⌉i nost⌈er⌉ri super nos

---

[1]) desurit] descidit *möglich.*

über ‘super nos’ *steht rot* [apüd] nos: *dazu r rot* adesto nostris operibus apud nos in terra. Summa: perfice opus nostrum.
zu ‘opus manuum’ *steht am unteren Blattrande rot rh:*

Epiphonema:

Ut faciamus tüa opera / praecepta / gloriam non nostra.

XCI.

zu v. 1 *(Überschrift) steht r rot* Totus psalmus est promissio
v. 2 ‘susceptor meus’ *rot unt; darüber:* [.1. refügium]
über ‘refugium’ *steht rot:* [.2. münitio]; *dazu r rot:*
.1. pro bono
2. contra malum.
v. 3 *über* ‘de laqueo’ *steht rot* [a vi]
über ‘a verbo’ *[rot unt] steht rot* [a dolo]; *dazu r rot* peste noxia הַוּוֹת
v. 4 ‘Scapulis’ *rot unt; dazu r rot* Imago Gallinae fovendo alendo
‘obumbrabit’ *rot c in* obümbrabit
v. 5 ‘Scuto circundabit’ *rot unt; dazu r rot* Imago Gigantis defendendo
vgl. Ps. 18, 21. *über* ‘veritas eius’ *steht rot* [verbum est murus noster et clipeus. ps. 17.]
zu ‘a timore nocturno’ *steht rot* a minis
v. 5 und 6 *durch rote Klammer zusammengezogen.*
v. 6 *über* ‘A sagitta volante in die’ *steht rot* [a verbo iactantis palam nocere]
über ‘a negocio perambulante in tenebris’ *steht rot* [ab insidiis]
über ‘ab incursu et demonio meridiano.’ *steht rot* [a manifesta vi]; *dazu r rot* i. e. ab omnibus malis. In die et luce nocent spiritualia mala, qüae impune tanquam bona grassantur libere.
v. 7 *über* ‘a latere’ *steht rot* [sinistro i. e. In circüitu tuo omnes ruent.]
v. 8 *über* ‘Veruntamen’ *steht rot* [imo sed]
‘peccatorum’ *rot unt; dazu r rot* Impii ergo ipsi sunt, qui timore noctis, sagitta Diei, peste caliginis, morbo meridiano nocent.
Zu dem ganzen Zusammenhang am unteren Blattrande rot folgende Zusammenstellung:

consilio	A timore noctis	i. e. malo intentato, quia timor est de futuro quidem cogitare.
verbis	A sagitta volante	i. e. a verbis persecutorüm, quia Sagittae sunt verba ut bullae, edicta ꝛc.
dolis	A negotio per[ambulante	i. e. ab insidiis. practica dolosorum.
Violentia	A peste	i. e. manifesta vi et persecutoris.

v.11 *rot unt; dazu r rot* Angelis
v.13 *über* ‘aspidem’ *steht rot* [leonis]
über ‘leonem’ *steht rot* [catulüm]: *dazu steht r rot:*
vim ⟋ leonis
⟍ catüli leonis
insidias ⟋ viperae
draconis
v.14 ‘liberabo’ *rot unt: darüber rot* [1]; *dazu r rot* 1 *und* servabo eum cum reliquis. *Am oberen Blattrande steht rot:* Lot servavit, praetexit in medio Sodomorum, scilicet ne corrumperetur, deus, ne ab impiis perderetur vel sequentibus.
‘protegam’ *rot unt; darüber rot* [2]; *dazu r rot* 2
v.15 ‘exaudiam’ *rot unt; darüber rot* [.3.]; *dazu r rot* 3
‘ipso sum’ *rot unt; darüber rot* [4]; *dazu r rot* 4
‘eripiam eum’ *rot unt; darüber rot* [5]; *dazu r rot* 5
‘glorificabo eum’ *rot unt; darüber rot* [6.]; *dazu r rot* 6
v.16 ‘replebo’ *rot unt; darüber rot* [7]; *dazu r rot* 7
‘ostendam’ *rot unt; darüber rot* [8.]; *dazu r rot* 8

XCII.

v. 3 *über* ‘misericordiam tuam’ *steht rot* [i. e. quia tamen beneficus et fidus es.
über ‘veritatem’ *steht rot* [fidem]: *dazu r rot* fides / Veritas quia sis fidus et verax
v. 4 ‘In decachordo psalterio’ *rot c in* In decachordo [et] psalterio[1]
‘cum cantico in cithara’ *rot c in* cum cantico [et] in cithara.
v. 5 ‘in factura tua’ *rot unt; dazu r rot* Nostra opera minus quam nihil.
v. 6 ‘Quam magnificata sunt’ *rot c in* Quam magn[a]i⟨ficata⟩ sunt
‘nimis profundae factae sunt’ *rot c in* nimis profundae ⟨factae⟩ sunt
v. 7 ‘stultus’ *rot unt; dazu r rot* Stultus, [i. e.] Iustus, Sapiens, potens in suis propriis.
zu v. 8 *steht r rot* proverbiorum .3. prosperitas stultorum perdit eos Spr. 3, 35
über ‘foenum’ *steht rot* [herba]
v.10 *rot unt; dazu r rot* Quis credit hoc?
v.11 ‘et senectus mea in misericordia uberi.’ *rot c in* et ⟨senectus mea⟩ [perfundat] in misericordia uberi [oleo viridi]; *dazu r rot* Imbuat balsamo recenti i. e. ungar in regem florentem et vigentem perpetuo.
v.13 *rot unt; dazu r rot* promissio. ps. 1. Ps. 1, 3
zu ‘multiplicabitur’ *steht rot* grandescet
v.14 ‘Plantati in domo’ *rot c in* [qui sunt] Plantati in domo; *dazu rh rot* ps. iuxta rivos, iuxta verbum.[2]

[1]) *Luther übersetzt entsprechend* [2]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 117, 24 ff.*

'florebunt' *rot c in* flo[vi]rebunt; *dazu rot* ubi Deüs per verbum adest.

v. 15 *über* 'multiplicabuntur' *steht rot* [florebunt]

über 'uberi' *steht rot* [pingues]

v. 15. 16 'et bene pacientes erunt ut annuncient. Quoniam rectus Dominus Deus noster' *rot c in* et bene pacientes [viventes] erünt ¶ ut annuncient. Quoniam rectus Dominus Deus noster [petra mea]; *dazu r rot* illi non dimidiant dies suos, isti etiam senesscentes non senescent, sed iuvenescent in aeternum.

zu 'non est iniquitas in eo.' *steht rot* cum defenderit suos iustos et impios non probaverit.

XCIII.

v. 1 *über* 'decorem' *steht rot* [imperium][1]; *dazu r rot* victoriam superbiam; *darunter rot* selecti nolunt Christum regnare, sed cogüntur.

v. 2 *über* 'ex tunc' *steht rot* [cum parares orbem]; *dazu r rot* Non est dies recens nec alienus.

'a seculo *rot c in* a secülo

zu 'a seculo tu es.' *steht rot am oberen Blattrande rh:* Hoc non ferünt, qui hominem esse latrant crucifixum carne.

zu v. 3 *steht r rot* fürit et saevit mundus in illum unum verum Deum.

v. 3/4 'Elevaverunt flumina fluctus suos, a vocibus aquarum' *rot c in* Elevaverunt flumina fluctus suos. A vocibus aquarum

v. 4 'mirabilis in altis Dominus' *rot unt*; *dazu r rot* Sed mirabilis est in servandis sanctis suis confessoribus

v. 5 *über* 'credibilia' *steht rot* [certa, firma][2]; *dazu r rot* Quia verbum eius fidele est manetque in aeternum, vincit enim etiam adversariis invictis.

über 'decet' *steht rot* [ornat]; *dazu rot* manet in populo tuo sancta fides et purum verbum etiam contra portas inferi.

XCIIII.

v. 1 *zu* 'libere eget' *steht rot* appare[3], ne abscondas ultra.

v. 2 'retributionem' *rot c in* retribütionem

Contra Hereticos et pseudoprophetas.[4] *r rot*

zu 'superbis' *steht rot* i. e. hereticis

v. 3 *zu* 'peccatores gloriabuntur' *steht rot* exültant secüre, trotzen[5], praevalent doctores impii.

v. 4 'loquentur' *rot c in* loqüentur

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 118, 6ff.* [2]) *Unsre Ausg Bibel 3, 119, 10ff.* [3]) *Luther übersetzt* appare. [4]) *Zu Ps. 94 vgl. den Entwurf Unsre Ausg. Bd. 31[1], 543 und Unsre Ausg. Bd 40[2], 188 und Nachtrage.* [5]) *Bis 1528 übersetzt Luther* halsstarriglich etwas sagen. *Neue Übersetzung* so trotzlich reden.

ʿiniquitatemʾ *rot unt; darüber rot* [vetera[1] i. e. cum aütoritate imperiose]; *darunter rot* Ecclesiam, Ecclesiam clamanti

v. 5 *über* ʿhumiliaverunt' *steht rot* [contriverunt]

über ʿvexaverunt' *steht rot* [humiliaverunt, afflixerunt]

zu v. 6 *steht r rot* quia non credunt illorum errori

v. 7 ʿnon videbit' *rot unt; darüber rot* [advertit]

ʿnec intelliget Deus Iacob.' *rot unt*

über ʿintelligetʾ *steht rot* [cürat]

ʿintelligetʾ *rot c in* intellige[i]t

zu v. 7 *steht r rot* Scilicet: sub nomine Dei ista faciunt et Deum iustorum nihil estimant; *und am oberen Blattrande rot:*

Impii putant — Deum non curare sanctos
Sanctos non intelligere eorum consilia.

v. 9 ʿconsyderatʾ *rot c in* consyder[e]at

v. 10 *zu* ʿQui corripit gentesʾ *steht r rot* Omnis afflictio est plaga Dei.

ʿqui docet hominem scientiam.ʾ *rot unt; darüber schwarz* [Tu credis talem, non illi]; *dazu r rot* Omnis notitia Domini Dei est.

v. 11 *rot unt; dazu r schwarz* Ja, si et ego scirem.

zu ʿvanae sunt.ʾ *steht rot* imo veritas ipsissima.

v. 12 *rot unt; dazu r rot* Verbo beati sümus.

über ʿerudierisʾ *steht rot* [castigas]; *dazu schwarz* [ut fide ista noscat]

v. 13 ʿUt mitiges ei aʾ *rot unt; dazu r rot* qüietem habeat, in qua possit malos dies ad tempus ferre, donec vindicetur.

zu ʿfoveaʾ *steht r rot* perditio.

v. 14 ʿQuia non repellet' *schwarz unt; dazu rh schwarz* Halte feſt, fiet.

über ʿplebem suamʾ *steht rot* [sicut putant.]

v. 15 ʿQuoadusque iustitia convertatur in iudicium' *rot c in* Quoadusque [ad] iusticia[m redeat] convertatur in iudicium; *dazu r rot* i. e. Iustitia et iusti liberabuntur.

ʿet qui tenent illam omnes recto sunt corde.ʾ *rot c in* et ⟨qui tenent illam⟩ [sequentur illud] omnes recto sunt corde.

v. 16 *über* ʿQuis consurget mihi adversus malignantes' *steht rot* [quas dicat: quam rari sunt ac pene nulli]

v. 17 *über* ʿDominusʾ *steht rot* [solus]

ʿpaulominusʾ *schwarz unt; dazu r schwarz* Labascit etiam perseverantia.

v. 18 ʿSi dicebam motus est' *rot c in* Si dicebam, motus est

ʿmotus est pes meusʾ *schwarz unt; dazu r schwarz* Sancti peccant murmurando, sed ignoscitur, quia supra modum et vires (ut ipsis videtur) tentantur.

---

[1]) *Vgl. oben zu Ps. 31, v. 19 Anm. 2.*

v.19 *rot unt; dazu schwarz am oberen Blattrande*: fides remissionis peccatorum Et quia mecum es, non cum illis, Hoc serio reficit cor triste.
v.20 ‘adhaeret’ *rot unt; dazu r rot* Deus non probat doctrinas hominum.
‘qui fingis’ *rot c in* qui fingi⟨s⟩[t]
über ‘in praecepto’ *steht rot* [per statüta]
v.21 *über* ‘Captabunt’ *steht rot* [accinguntur]
zu ‘innocentem condemnabunt.’ *steht schwarz* A fructibus nosco eos. Hoc solatur.[1]
v.22 *über* ‘refugium’ *steht rot* [protectionem]
über ‘adiutorium’ *steht rot* [petram]

CI.[2]

v. 1/2 ‘Psallam et intelligam’ *rot c in* Psallam, et intelligam
v. 2 ‘quando venies ad me.’ *rot c in* quando venies ad me?
v. 3 *über* ‘iniustam’ *steht* [*bli iaal*][3]
‘praevaricationes’ *rot unt; dazu r rot:* סֹטִים
v. 3/4 ‘facientes praevaricationes odivi. Non adhaesit mihi cor pravum, declinantem a me malignum non cognoscebam.’ *rot c in* facientes praevaricationes odivi. [nec] Non adhaesit mihi. Cor pravum [perversum], declina⟨ntem⟩[bit a me, malignum non cognoscebam.]
v. 5 *zu* ‘Detrahentem’ *steht r rot:* מַלְשִׁנִּי a לָשׁוֹן accusare
über ‘secreto’ *steht rot* [apud me]
über ‘insatiabili corde’ *steht rot* [elato]
‘cum hoc non edebam.’ *rot c in* ⟨cum hoc⟩ non ⟨edebam⟩ [potui ferre]
v. 7 ‘superbiam’ *rot unt; darüber rot* [dolum]
‘qui loquitur iniqua non direxit’ *rot c in* qui loquitur iniqua [mendacium], [nec] non direxit: *dazu r rot* der da leugt und treugt, i. e. opere et verbo fallax.

CVII.[2]

v. 2 ‘quos redemit de manu inimici de regionibus congregavit eos.’ *rot c in* quos redemit de [angustia] manu inimici [quos] de regionibus congregavit eos.
über v. 3 *steht rot* [i. e. ubicünque tales sint]
zu v. 4/5 *steht r rot* primi sunt egentes Vagantes nihil certi aut sui habentes. Hos denique alit et tegit.
zu v. 7 *steht r schwarz* Via est certa et stabilis ratio veniendi est oeconomice.

---

[1]) *Bis hierher bietet Unsre Ausg. Bd. 31[1], 543 eine vollständige Parallele in den Bemerkungen zu Psalm 94.* [2]) *Die fehlenden Psalmen haben keine Bemerkungen.*
[3] *bli iaal* בְּלִיַּעַל.

v.10 ‘Sedentis in tenebris et umbra mortis, vinctos’ *rot unt; dazu r schwarz:* ¶ *und r rot* Secündi sunt captivi sive meriti non meriti.

über ‘Sedentes in tenebris’ *steht rot* [Qui sedent in carceribus][1]

‘vinctos’ *rot c in* vinct[i]os

zu v.11 *steht r rot* i. e. contra praecepta dei fecerunt furando, medendo.

zu v.15 *steht r schwarz* Sie ſollen dem HERRN dancken.[2]

zu v.17 *steht r schwarz:* ¶ *und rh rot* Tertii, qui Variis morbis vexantur, ut egroti, febriles ꝛc.

‘Suscepit eos de via iniquitatis’ *rot unt; darüber rot* [Stulti propter viam]

‘propter iniustitias enim suas’ *rot c in* [et] propter iniustitias ⟨enim⟩ suas; *dazu r rot* Es ſind böſe buben.

v.18 ‘Omnem escam abhominata est anima eorum’ *rot unt*

v.20 *über* ‘Misit verbum suum’ *steht rot* [rem seu id quod suum est]

‘de interitionibus’ *rot unt; dazu r rot* foveis sepulchris ne scilicet ibi irent in corruptionem. ps. 15. ‘Non dabis sanctum tuum videre corruptionem.’ *Am unteren Blattrande schwarz:* (Verbüm) non medicüm, sed illud qüo condidit et servat omnia. Ipse enim dicit et fiunt omnia.[3] Ps. 15, 10

v.23 *rot unt; dazu r rot* Quarti, qui periculis maris agitantur.

v.25 *zu* ‘Dixit’ *steht r zchwarz* (Dixit) Contingit eis.

v.27 ‘sapientia’ *rot unt; dazu r rot* omni ‘consilio destituti.

v.29 *über* ‘statuit procellam eius in auram’ *steht rot* [tempestatem in silentium][4]

v.33 ‘Posuit’ *schwarz gestrichen; dazu r schwarz* (Posuit) Quibus contingit verti.[5] *Am unteren Blattrande rot:* posuit i. e. siqui contingunt talia.

v.33 *rot unt; dazu r rot* Quinti, quos vastant vel bellum vel alia clades, vel ipsa ira Dei, ut sunt tempestates ꝛc.

v.34 ‘Terram fructiferam’ *rot unt*

zu v.35 *steht r rot* hos rursum desertum edificat.

v.39 *rot unt; dazu r rot* Sexti[6] sunt, qui periculo seditionis et rebellionis laborant, ut aliqui magistratus, Hos iuvat.

‘Et pauci facti sunt’ *rot c in* Et [qui] pauci facti sunt

v.40 ‘Effusa est contemptio’ *rot c in* [Ubi] Effusa est contemptio

über ‘errare fecit’ *steht rot* [contingit]

v.42 *zu* ‘Videbunt recti’ *steht rh rot* adiuti a seditione.

v.43 ‘Quis sapiens et custodiet’ *rot c in* Quis sapiens, et custodiet; *dazu*

---

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 135, 16.* [2]) *Neuer Text; bis 1528 übersetzt Luther:* Sie dancken dem Herrn. [3]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 136, 4ff.:* Non misit medicum, sed verbum illud, quo condidit et servat omnia. [4]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 136, 15.* [5]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 136, 22:* ‘posuit’ i. e. quibus contigit verti. [6]) *Zu dieser Zählung, die durch den ganzen Psalm geht, vergleiche dieselbe Zählung in den Bibelglossen zu Ps. 107; Bindseil-Niemeyer, Teil VII, S. 509.*

r rot id est, discet in tribulatione misericordiam sperare, non ꝛc., suis viribus fidere in prosperis.

'custodiet' *schwarz unt; dazu r schwarz* Sapiens est, qui talia meditatur, ille enim, amotis aspectibus irae, meras misericordias dei in toto mundo videbit ubique occurrentes, Qui stultus est, non servat in aspectus, irae exemplis tentatur ad < odium / blasphemiam / desperationem

CVIII.

v. 5 'super coelos' *schwarz unt; darüber schwarz* [super nos] *und rh schwarz* [sub celo nostro]; *dazu r schwarz* i. e. usque

zu v. 6/7 *steht r schwarz* sicut apud nos, ita fiat ubique.

v. 7/8 *zwischen* 'exaudi me,' *und* 'deus locutus est' *steht schwarz:* ¶

v. 8 'deus locutus est in sancto suo.' *schwarz unt; dazu r schwarz* Verbum Dei est in regno meo.

in v. 9/10 'Rex' *und* spei' *schwarz unt: dazu r schwarz* Doctor, quia sacerdotiüm et templum ibi

v. 12 bis 14 *schwarz unt*

CIX.

v. 27 *rot unt*

CX.

zu v. 1 *(Überschrift) steht r rot:* Hic de capite,
sequens de ⟨Ecclesia⟩ toto populo
tertius de singulo quoque fructuoso pio
Quartus de benedictione politica et economica
Qüintus, exemplum horum in populo Israel[1]

über 'domino' *steht rot* [hero]

v. 3 *rot unt; dazu steht r rot* nativitas tua sicut ros matutinus ex utero, quia non opere humano. *Am unteren Blattrande rot:* i. e. sunt sacerdotes, populüs tuus spontaneorüm in die virtütis [exercitus] tüae in ornamentis sanctis, ex utero mane oritur tibi ros nativitatis tüae.[2]

CXI.[3]

zu v. 1 *(Überschrift) steht rot* Oratio generalis de liberatione. *rot unt und r rot*
Encomion operum
verae pietatis, contra
opera hominum electilia
et speciem eorum

---

[1] *Diese Überschrift bezieht sich auf die folgenden Psalmen.* [2] *Unsre Ausg. Bibel 2, 111, 12ff.* [3] *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31¹, 384ff.*

ˆConfitebor tibi domineˋ *rot c in* Confitebor (tibi)[1] domine
zu ˆin consilio iustorum et congregationeˋ *steht rot am oberen Blattrande:* In consilio Iustorum et congregatione Bey den richtigen beyde heymlich odder offenberlich, denn daſelbſt gilt dieſe rede ettwas.
unter ˆiustorumˋ *steht rot* [illi enim intelligunt soli]
v. 2 *über* ˆexquisitaˋ *steht rot:* [+]; *dazu am oberen Blattrande rot:* · et quaeruntur tota voluptate ipsorum.
zu ˆin omnes voluntates eius.ˋ *steht rot* i. e. congregationes, vel eorum i. e. rectorum
zu v. 3 *steht r rot:* .1.
v. 4 ˆMemoriam[2] facitˋ *rot c in* Memoriam f(a)[e]cit
v. 5 ˆescam deditˋ *rot c in* escam d[at]edit; *dazu r rot* Alit.
ˆMemor eritˋ *rot c in* Memor e[st]rit
ˆvirtutemˋ *rot unt; dazu r rot* propagatur
zu v. 5 *steht r rot:* .2.
zu v. 9 *steht r rot:* .3.
ˆRedemptionemˋ *rot unt; dazu r rot* liberat
v. 10 ˆIntellectus bonus omnibus facientibus eum,ˋ *rot c in* Intellectus [suavis] bonus omnibus facientibus [ea] eum; *dazu r rot* ſeine klugheit[3], wer ſolche werck thut, prüdentia bona est talia facere. *Am unteren Blattrande steht rot:* Omnia opera nostra operatus est, es in nobis Domine.

CXII.

zu v. 1 *(Überschrift) am oberen Blattrande rot:* promissionibus plenus psalmus hic. *rot unt; und r rot* Idem psalmus cum praecedente nisi, quod exprimit per singularia clarius.
v. 1 *über* ˆtimetˋ *steht rot* [colit]
ˆin mandatisˋ *rot c in* [scilicet qui] in mandatis
ˆvoletˋ *rot unt; darüber rot* [non in sacrificiis aut propriis studiis]
v. 2 *über* ˆPotens in terra erit semen eiusˋ *steht rot* [dürabit et regnabit in cunctis inimicis]
über ˆbenedicetur.ˋ *steht rot* [mültiplicabitur]; *dazu r rot* Immortale erit Iüstorum progenies etiam in terra.
v. 3 ˆGloria et divitiae in domo eiusˋ *rot unt; darüber rot* [Escam dat timentib|us in dieb|us famis satürabuntur.] *und r rot:* ☞; *dazu am oberen Blattrande rot:* ☞ Res iustorum etiam tenues appellat Spiritus sanctus, opes et gloriam propter benedictionem, quam satis habent, Contra impiorum opes, corrosionem propter maledictionem.

---

[1]) *Gemäß der Streichung übersetzt Luther seit Psalter 1531:* Ich danckе dem HERRN, *entsprechend dem Hebräischen.* [2]) *Im Text steht der Druckfehler:* Momoriam. [3]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 143, 18f.*

v. 4 'Exortum est in tenebris' *rot unt; dazu r rot* redemptionem mittit.
'misericors et miserator' *rot unt; dazu r rot* propitius est eis Deus.
v. 5 *über* 'Iocundus homo' *steht rot* [bonüs]
'disponit sermones suos in iuditio' *rot unt; darüber rot* [curat süa recte] *und rh rot* i. e. aliena non laedit, sua curat iüste.[1]
v. 7 'ab auditione mala non timebit.' *rot unt; dazu r rot* A signis nolite timere.[2]
v. 9 'Disperdit dedit pauperibus' *rot c in* Disperdit, dedit paüperibus; *dazu rh rot* Misericordiam volo, non sacrificium.
v. 10 *über* 'Peccator videbit et irascetur' *steht rot* [sed non perdet]: *dazu r rot* Non efficiet, quod cogitat contra iustum, quia verbum Dei, cüi credit, vivit ꝛc. est ⟨inaeternum⟩ aeternum.
'fremet' *rot unt*

CXIII.

zu v. 1 *(Überschrift) steht r rot* Laus a beneficiis et economicis.
v. 1 'Laudate pueri dominum' *rot c in* Laudate [qui servitis] pueri domi-n[i]um
v. 4 'omnes' *rot unt; darüber rot* [qui praevalet coram diis]
über 'super' *steht rot* [erga]; *dazu r rot* quamquam patet celum toto
Hab. 3, 3 orbe. Hab. 3. 'Operuit caelos gloria eius.'
'gloria eius.' *rot c in* gloria eiüs.
v. 5 'deus' *rot c in* deüs.
v. 7 'a terra' *rot unt*

zu 'de stercore erigens' *steht rh rot* in < politica / economica

zu v. 8 *steht r rot* fortunat eum in politica.
zu v. 9 *steht r rot* significat in economiam
'laetantem' *rot unt; dazu rot* ut bene habeat.

CXIIII.

zu v. 1 *steht r schwarz* Exemplo ad nos referatur totus psalmus.
über 'de Aegypto' *steht schwarz* [Monachatu]

zu 'de populo barbaro.' *steht schwarz* < moribus / lingua > impiis *rot*

v. 2 'sanctificatio' *rot unt; dazu r rot* Sacerdotium
über 'Israel' *steht schwarz* [luctator]
'potestas' *rot unt; dazu r rot* regnum
v. 3 *über* 'Mare vidit' *steht schwarz* [peccatum]
über 'Iordanis' *steht schwarz* [Lex]
v. 4 *über* 'colles' *steht rot* [ministri verbi]

[1] *Unsre Ausg. Bibel 3, 113, 29 f.; 114, 2 ff.* [2] *Unsre Ausg. Bibel 3, 144, 10 f.*

v. 3 ‘tibi mare’ *rot unt; dazu rot am oberen Blattrande rh:*
A facie nostra non fugit ⁄lex / peccatum ; nec Verbum per nos oritur.

v. 7 ‘A facie domini mota est terra’ *rot unt; darüber rot* [etiam usque ad seditionem / persecutionem]; *dazu r rot* Quid in [notitia] a facie Domini ista fierent, terra tota moveatur a revelatione Dei per verbum omnia mutantis.

v. 8 *über* ‘Qui convertit petram in stagna’ *steht rot* [steriles spiritu fecundat]

CXV.

v. 1 *unter* ‘Non nobis domine uon nobis’ *steht rot* [ne respicias nos indignos]
‘Super misericordia’ *rot c in* propter *[r]* Super *[rot unt]* misericordia

zu v. 4 *steht r rot* Mammon variis modis quaeritur, et II sunt simulachra eorum, 1. Tim. 6, 5
‘pietatem enim quaestum putant.’

v. 5 ‘Os habent’ *rot unt; über* ‘Os habent et non loquentur’ *steht rot* [ſie waſſchen und leren nichts]

v. 6 *über* ‘Aures habent et non audient’ *steht rot* [Sie horen viel und lernen nichts]

v. 7 *über* ‘Manus habent et non palpabunt’ *steht rot* [thun viel und ſchaffen nichts]
über ‘pedes habent et non ambulant’ *steht rot* [leüffen ſeer und treffens nicht]
über ‘non clamabunt in gutture suo.’ *steht rot* [ſie ſingen viel und es klingt nicht]

v. 8 *rot unt; dazu r rot* Reprobi et inutiles ad omne opus bonum.

v. 9 *unter* ‘Domus Israel’ *steht rot* [Regnum]

zu v. 10 *steht r rot* Sacerdotium

zu v. 11 *steht r rot* Afflicti quicunque

v. 14 ‘super filios vestros’ *rot unt; dazu r rot* i. e. perpetua sit ista benedictio in posteros.

v. 15 ‘Benedicti vos domino’ *rot c in* Benedicti [sitis] vos domin⟨o⟩[i]

v. 16 *rot unt*

CXVI.

zu v. 1 *steht r rot* Quod Deus libenter exaudit preces ⟨est u⟩ afflictorum, est unicum et insigne solatium
‘Dilexi quoniam’ *rot c in* Dilexi, quoniam

zu v. 8 *steht am oberen Blattrande rot:* + ‘Ante calamitatem tollitur iustus, Ambulans recte intrat in pace, ut quiescant in cubilibus suis’ Isaiae 57. Isa. 57, 1

zu v. 10 *steht r rot*: Scopus ps[alm].[1]
Si vis credere et loqui, incurres tentationem, Sed Deus iuvabit et retribuet.
v. 10 'Credidi propter' *rot c in* Credidi, propter
'humiliatus' *rot c in* hümiliatus
in v. 11 'in excessu' *rot unt; dazu r rot* In tribulatione sentitur quam vanus *[c aus* vana*]* sit homo extra fidem positus.
v. 11 'retribuit' *rot unt; darüber rot* [i. e. fecit] [2]
v. 13 'salutaris' *rot c in* salütaris
'Calicem salutaris' *rot unt; dazu r rot* Tribulatus invocabo, liberatüs laudabo palam; *dazu rot am unteren Blattrande:*

\+ Nota:

Calix alius { proditionis / salutis } hic est { impiorum / piorum }

Magna res est { Calicem esse salutarem / Crucem esse vitalem }

über 'Vota mea' *steht rot* [gratias]
v. 15 *rot unt; dazu rh rot* Consolatio, promissio.
v. 17 'Dirupisti vincula' *rot unt; darüber rot* [i. e.] *und r rot* i. e. vincula tribulationis.
über 'hostiam laudis' *steht rot* [non pecoris]
v. 18 *über* 'Vota mea domino reddam' *steht rot* [predicabo, laudabo]

CXVII.

zu v. 1 *steht r rot* Generalis laus.
v. 2 *über* 'confirmata est super nos' *steht rot* [regnat]

CXVIII.

zu v. 1 *(Überschrift) steht r rot* Vox pii popüli sub lege constituti quidem, sed Deum laudantis pro omnibus suis beneficiis, Et tandem de regno Christi cum gaudio prophetantis.
zu v. 8 *steht r rot* qui nesciunt solari
zu v. 9 *steht r rot* Qui nequeunt iüvare; *dazu schwarz am oberen Blattrande:*
Bonum hoc, caro non intelligit, quia Crücem non capit.
Et sine crüce, non est fidere. ideo Caro dicit: Bonum est fidere hominibus.; *und am oberen Blattrand der folgenden Seite steht schwarz:*
Caro.
Beatus ille, qui ab hominibus iüvatur, honoratur, defenditur,
Et sub hominibus floret, valet, triümphat.

[1] *In Kunheim-Psalter, wie in Vulg. beginnt mit v. 10: Credidi Psalm CXV.*
[2] *Unsre Ausg. Bibel 3, 146, 4.*

v.14 'Fortitudo' *rot c in* Fortitüdo; *dazu r rot* sustentando
'in salutem' *rot unt; dazu rot* liberando
zu v.15 *steht rot* scilicet dicentium, ut sequitur.
Hic parat transitionem ad Christi regnum per generalem iustorum vocem molliens. *r rot*
v.16 bis 18 *rot durch Klammer untereinander verbunden; dazu r rot* Mimesis.
zu v.19 *steht r rot* Hic transit et petit Christi regnum.
zu v.22 *steht r rot* De Capite regni novi.
v.24 *über* 'dominus' *steht rot* [Sol iustitiae]
zu v.25/26 *steht r rot* Acclamatio et gratulatio.
zu v.27 *steht r rot* Exhortatio.
zu v.28 *steht r rot* Votum, sacrificium laudis.

CXIX.

zu v. 1 *(Überschrift) steht rot r und am unteren Blattrande:* Hic psalmus contra blasphemos factus est, qui verbum Dei assidue maledicunt et persequuntur, ut hodie maxime ii, qui eum in templis süis boant insensati.
v. 1 'lege' *rot unt*
v. 2 *über* 'scrutantur' *steht rot* [custodiünt]
'in toto corde' *rot c in* [et] in toto corde; *dazu r rot* i. e. non toto corde exquirunt, sed simulant.
v. 4 'mandata tua' *rot unt; dazu r rot* TUA.[1] Exo[di XX. 2. Mose 20, 2 ff.
in v. 5 'iustificationes tuas.' *rot unt*; *dazu r rot* חֻקֶּיךָ[2]
v. 6 'mandatis tuis.' *rot unt*
v. 7 'iusticiae tuae.' *rot unt*
v. 8 'Iustificationes tuas' *rot unt*
v. 9 'In quo corrigit adolescentior viam suam' *rot unt; dazu r rot* mundum et sanctum se servabit in tantis periculis doctrinae et vitae.
'sermones tuos' *rot unt*
v.10 'exquisivi' *rot c in* exqüisivi
'mandatis tuis.' *rot unt*
v.11 'eloquia tua' *rot unt*
v.12 'iustificationes tuas' *rot unt*
v.13 'oris tui' *rot unt*
v.14 'testimoniorum tuorum' *rot unt*
v.15 'mandatis tuis' *rot unt*
'vias tuas' *rot unt*
v.17 'Retribue servo tuo' *rot c in* Retribue [erga] servo tuo; *dazu rot am oberen Blattrande:* retribue i. e. ostende te bene erga servum tuum.; *und r rot:* Hoc verbum גמל[3] non potest significare id, quod retribuere,

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 148, 16 ff.* [2]) חֻקֶּיךָ] חקיך. [3]) גמל] גמל

Ps. 13, 6 Ps. 116, 7 Ps. 137, 8 Sed est facere aliquid alicüi bonum vel malum, ut ex ps[almo .12. 'Qui bona tribuit' Et ps[almo 115: 'Quid retribuam domino,' Et 137: 'Reddat retributionem, quam retribuisti nobis.' Est ergo non simpliciter facere,

Ps. 103, 10 sed afficere bono vel malo, ps[almo 103. 'Noli oblivisci omnes retributiones eius. (An mir gethan, Mir beweiſet) Ideo construitur cum b: i. e. erga.

v.19 'Incola ego sum in terra' *rot unt; darüber rot* [hospes]

v.20 *über* 'Concupivit anima mea' *steht rot* [contüsa est][1]

v.22 *über* 'opprobrium et contemptum' *steht rot* [Verbum contemnitur]
zu 'exquisivi' *steht rot* i. e. custodio.

v.23 'Etenim sederunt principes et adversum me loquebantur' *rot unt*

v.24 'consilium meum iustificationes tuae.' *rot unt*

v.25 *über* 'Adhaesit pavimento' *steht rot* [hümilior nimis]

v.28 'Dormitavit' *rot unt; dazu r rot* Distillat prae maestitia.

v.29 *zu* 'miserere dei.' *steht rot* fave, dona.

v.30 *zu* 'Viam veritatis' *steht r rot* et fidei
über 'non sum oblitus.' *steht rot* [proposüi.]

v.31 *rot unt; dazu r rot* Adhesi confitendo coram impiis. Tu vicissim ne sinas me pudefieri.

v.33 *über* 'exquiram' *steht rot* [cüstodiam]

v.34 *über* 'scrutabor' *steht rot* [custodiam]
über 'custodiam' *steht rot* [servabo]

v.37 'vanitatem' *rot unt; darüber rot* [falsum dogma]

v.40 *über* 'in aequitate' *steht rot* [Iustitia]

v.41 *über* 'misericordia' *steht rot* [beneficium]
'salutare tuum' *rot unt; darüber rot* [auxilium]; *dazu r rot* da victoriam sicut promittis credenti.

v.42 'Et respondebo exprobrantibus mihi verbum' *rot unt; dazu r rot* Etiam Respondere donüm Dei est, non nostrae sapientiae.

v.45 'in latitudine' *rot unt; dazu r rot* omnes aliae viae affligunt.

v.46 *rot unt; dazu r schwarz* (1530)[2]

v.83 'in pruina' *rot unt; dazu r rot* fümüs contrahit frigus et pruina etiam contrahunt.

v.98 'inimicos meos' *rot unt; dazu r rot* Süper inimicos.

v.99 'omnes docentes' *rot unt; dazu r rot* Super Doctores

v.100 'senes intellexi' *rot unt; dazu r rot* Super Senes et maiores

v.105 *rot unt*

v.113 'Iniquos' *rot unt*

v.134 'a calumniis hominum' *rot unt; dazu r rot* qüi hereticum clamant.

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 148, 33.* [2]) *Die Jahreszahl bezieht sich auf den Inhalt des Verses:* Ich rede von deinen Zeugniſſen von Königen *und den Reichstag zu Augsburg.*

v.137 *rot unt; dazu r rot* Quia Verbum Dei semper ut hereticum et diabolicum damnatur in mundo.

v.140 *zu* ‘servus tuus dilexit illud.’ *steht rot* Ergo haereticus es.

v.141 ‘et contemptus’ *rot unt; dazu r rot* i. e. propter verbum.

v.143 *über* ‘angustia’ *steht rot* [propter verbum]

v.161 ‘Principes persecuti sunt me gratis’ *rot unt; dazu r rot* Wer ſolt es ſonſt thun?[1]

zu ‘a verbis tuis formidavit cor meum.’ *steht rh rot* Timeo tamen plus te quam illos.

v.165 *rot unt; dazu r rot* omnia alia sunt scandala.

zu v.169 *steht r rot* Orandum est

v.170 ‘secundum eloquium tuum eripe me.’ *rot unt*

in v.174 ‘Concupivi salutare tuum’ *rot unt; darüber rot* [non hominum]

CXX.

in v. 5 ‘prolongatus est’ *rot unt; darüber rot* [cum *Mesech*][2]

v. 7 ‘pacem eram’ *rot c in* pacem, eram

‘cum loquebar illis impugnabant’ *rot c in* cum loquebar illis, impugnabant

CXXVII.[3]

v. 5 ‘loqueretur’ *schwarz unt; dazu r schwarz* Loqui parum esset, Sed in porta loqui est iudicare, regere, Manere in imperio.[4]

CXXXV.[3]

v. 5 *rot unt; dazu r und am unteren Blattrande rot*: (Cognovi) Hoc quaelibet secta et natio dicit etiam de suis diis, sed ab operibus cognoscitur maiestas. Quid enim unquam fecerünt alii dii gentium? Ostende unum opüs supra sua aut praeter facta. In praesenti nihil, omnes sunt mortüi.

zu v. 7 *steht r rot* Crede.

in v. 8 ‘Qui producit ventos de thesauris suis’ *rot unt; dazu r rot* Ut in mari rubro et deserto.

zu v. 9 *steht r rot* Hoc nullus Deorum fecit.

v.10 ‘multas’ *rot c in* mültas

zu v.13 *steht r rot* istorum operum gloria non desinet unquam.

---

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 154, 15 f.:* Wer wolts thun, wenn die groſſen hanſen nicht thetten? [2]) *Mesech*] מֶשֶׁךְ — *Luther faßt entgegen der Vulgata* מֶשֶׁךְ *als Nomen proprium auf:* ‘unter Meſech’. [3]) *Die fehlenden Psalmen haben keine Bemerkungen.* [4]) *Bis 1528 lautete die Übersetzung:* mit yhren feynden reden; *daraus wurde:* mit jren Feinden handeln. *Unsre Ausg. Bibel 3, 157. 8 f.*

v.14 *rot unt; dazu r rot* Regit adhuc populum suum et miseretur servis suis. Hoc non faciunt dii gentium mortüi, qui iam nihil sunt nisi statuae et imagines.

CXXXVI.

10 v. 4 'Qui facit mirabilia magna' *rot unt; dazu r schwarz: ⊤; und am oberen Blattrande schwarz:* + Mirabilia ergo magna etiam sunt: Celi, sol, luna, stellae, terra, aqüa, dies, nox. Quis credat.

Ps 104 24 v. 5 'in intellectu' *rot unt; dazu r rot:* omnia in sapientia fecisti ps. CIII. Sic Celos in intellectu, non ut super aquas fundati, sicut terra. Et tamen suum cursum et motum diligenter observent et certo ordine incedant.[1] hoc est, regulati sunt in certa regula et ratione creati non abunde, regi et moveri, Sed in seipsis tam certo ordine ferri creavit. hoc est *Thebüna.*

111.25 'Qui dat escam omni carni' *rot unt; dazu r rot* Ergo mirabile est Esca omnis carnis?

CXL.[3]

v.12 'Vir linguosus non dirigetur in terra' *rot unt*

CXLI.

v. 2 *rot unt; dazu r rot* Allegoria.

CXLIIII.[3]

v. 2 'qui subdit populum me sub me.' *rot unt; dazu r rot* donum dei, non sapientia hominis aut potentia, populum subdi magistratui.

CXLV.

v.11 'dicent' *rot unt; dazu r rot* quia sub infirmitate latet, ideo opus verbo, quo revelatur, et fide, qüa compraehendatur.

v.14 bis 16 *rot unt*

v.18 *rot unt; dazu r rot* Crede.

v.19 *rot unt; dazu r rot* Crede.

v.20 *rot unt*

CXLVI.

v. 3 *rot unt; dazu r rot* Aüdi

v. 5/6 'Beatus cuius deus Iacob adiutor eius, spes eius in domino deo ipsius, qui fecit coelum' *rot unt; dazu r rot* Crede.[4]

v. 7 'facit iudicium iniuriam pacientibus, dat escam esurientibus.' *und*

v. 8 9 *rot unt: durch rote Klammer zusammengezogen und r rot:* Crede ps. 106.

[1]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 159, 19 ff.* [2]) *Thebüna* בתבונה. [3]) *Die fehlenden Psalmen haben keine handschriftlichen Bemerkungen.* [4]) *Unsre Ausg. Bibel 3, 164, 32.*

CXLVII.

v. 2 *zu* ‘dispersiones Israel congregabit.’ *steht rot* [i. e. habitantes dispersim] in süis tribubus colligit in unum locum i. e. ad templum *r*

v. 3 *rot unt*

v. 6 *rot unt; dazu r rot:* ·: Crede :· *zu* ‘mansuetos’ *steht r rot* afflictos

zu v. 8 *steht r rot* Economice

v. 10/11 *rot unt; dazu r rot* Crede.[1]

v. 13 ‘Quoniam’ *rot unt; dazu r rot* politia.

v. 14 ‘Qui posuit’ *rot unt; dazu r rot* oeconomia.

v. 15 ‘Qui emittit’ *rot unt; dazu r rot* Ecclesia.

zu v. 16 *steht r rot* Adversitates vertit in bonum.

v. 17 *über* ‘ante faciem frigoris eius’ *steht rot* [i. e. cristalli]

zu v. 18 *steht r rot* Verbo solatii haec omnia mitigat.

zu v. 19 *steht rh rot* Servat ipsum illud ministerium verbi, ut perseveret.

CXLVIII.

v. 6 *über* ‘Statuit ea in saeculum[2] et in saeculum saeculi’ *steht rot:* [+]; *dazu am oberen Blattrande rot:* + Aer quotidie mutatur sicut et aqua. Terra omni anno renovatur, Caeli perseverant perpetuo eodem vultu et opere ut *und r rot:* Quia caeli non ita variant vires sicut terra, aer mütantur.

v. 7 ‘dracones.’ *rot unt; darüber* [i. e.]; *dazu rh rot* magni pisces. *zu* ‘dracones et omnes abyssi.’ *steht rot* i. e. quicquid piscium in eis est.

zu v. 8 *steht r rot* Etiam adversa laudant.

‘verbum eius.’ *rot unt; dazu rot* contra impios.

v. 10 *über* ‘serpentes’ *steht rot* [i. e. reptilia]

v. 12 ‘cum iunioribus’ *rot c in* cum iünioribüs

CXLIX.

v. 1 *rot unt; dazu r rot* Laus eius non est in Ecclesia impiorum.

v. 4 *rot unt; dazu r rot* Crede hoc et verum erit. ‘in salutem.’ *rot c in* in salütem.

v. 6 ‘Exultationes’ *rot c in* Ex⟨u⟩[a]ltationes.

v. 7 ‘increpationes’ *rot unt*

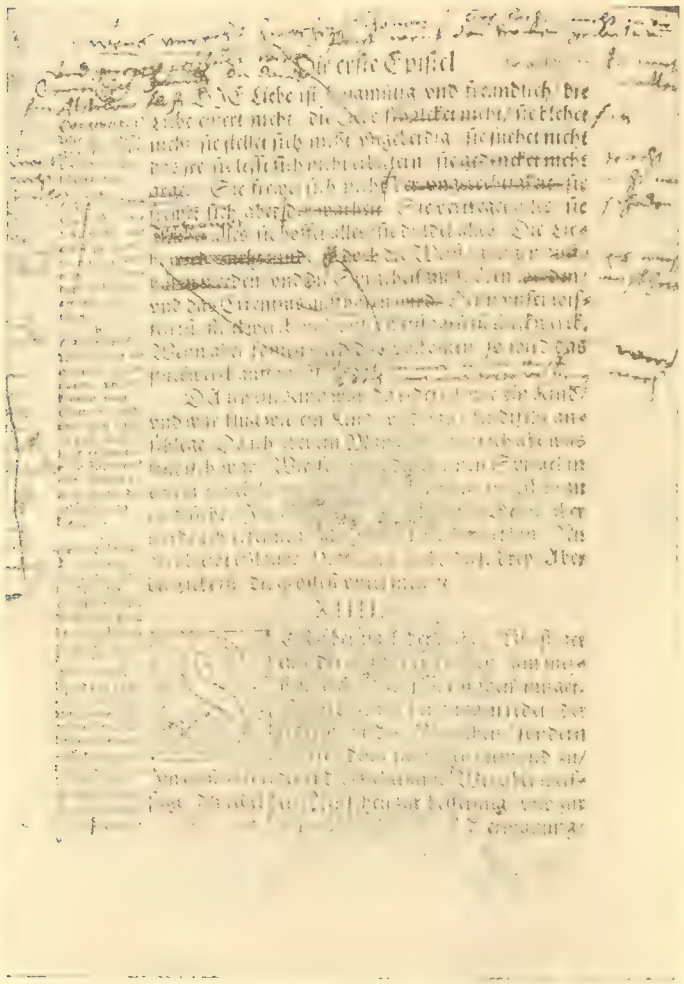
v. 9 ‘gloria haec est omnibus sanctis eius.’ *rot unt; dazu r rot* Sancti per fidem vincent et triumphabunt.

CL.

v. 2 ‘in virtutibus’ *rot unt; dazu r rot* Virtutibus caelorum.

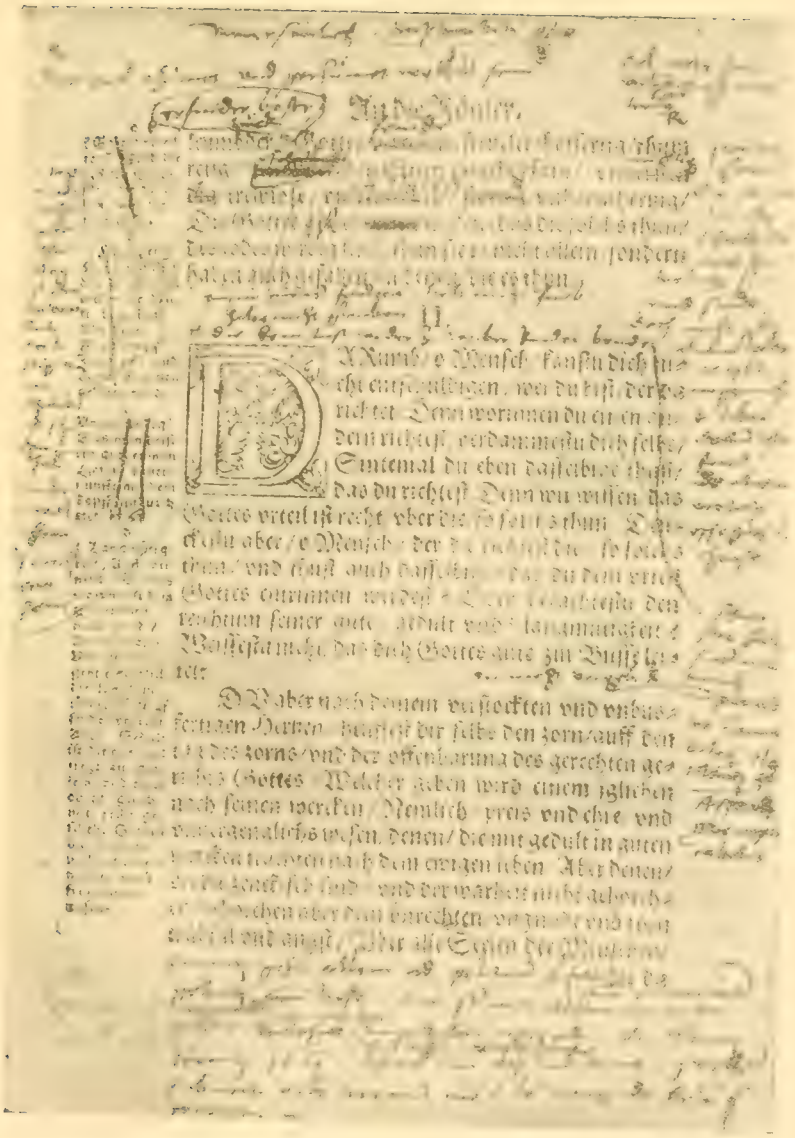
---

[1]) *Mit v. 12* Lauda Ierusalem *beginnt in Vulg. Psalm 147.* [2]) in seculum *ist Variante zur gewöhnlichen Lesart der Vulgata* in aeternum.



I. Corinther Cap. XIII (Schluß) und Anfang Cap. XIV.

Aus Luthers Handexemplar des Neuen Teſtaments 1540.



Römerbrief Cap. I (Schluß) und Anfang Cap. II.

Aus Luthers Handexemplar des Neuen Teſtaments 1540.

Anhang.

Ein Dokument
aus Martin Luthers kritischsten Tagen.

Ein Dokument aus Martin Luthers kritischsten Tagen.

In dem Sammelbande Ms. germ. fol. 715, welcher im Jahre 1851 (Acc. ms. 3673) aus dem Nachlasse von Dr. Heinrich August Erhard, Archivdirektor in Münster i. W., † am 22. Juni 1851[1], in den Besitz der Preußischen Staatsbibliothek gelangt ist, befindet sich als Bl. 9 ein vergilbtes, etwas wasser- und stockfleckiges Schriftstück eingereiht, dessen Inhalt Erhard auf dem von seiner Hand geschriebenen Vorblatte (Bl. 8) ganz richtig folgendermaßen bezeichnet hat: *Universitatis Wittenbergensis ad Electorem Saxonicum literae intercessionis pro D. Martino Luthero (1518).* Es ist das die Eingabe, welche die Universität Wittenberg am 22. November 1518 an den Kurfürsten Friedrich den Weisen richtete und in der sie ihn bat, daß er dem von dem Kardinallegaten Thomas de Vio Cajetanus nach dem fruchtlosen Verlauf der Augsburger Verhandlungen in seinem Briefe vom 25. Oktober (s. Enders 1 Nr. 105) an den Kurfürsten gestellten Ansinnen, Luther entweder zur Verantwortung nach Rom zu schicken oder ihn wenigstens aus seinem Lande zu verweisen, nicht Folge leisten, sondern für Luther und dessen Forderung eines Nachweises seines Irrtums aus der Bibel und den Schriften der Kirchenväter beim Kardinal und dem Papste eintreten und sich verwenden möchte. Dieses Dokument war uns vollinhaltlich bereits bekannt, denn es ist, offenbar nach der Originalausfertigung, in den Ausgaben von Luthers Werken, und zwar lateinisch z. B. im ersten Bande der Wittenberger Ausgabe (1550) S. 227, in deutscher Übersetzung in der Jenaer Ausgabe Bd. 1 (1560) S. 137 abgedruckt. Was aber dem Blatte unsrer Sammelhandschrift einen ganz besonderen Wert verleiht, ist der Umstand, daß es sich bei näherer Prüfung als das Originalkonzept dieser Eingabe erweist und zwar als das Konzept, das D. Martin Luther selbst verfaßt und selbst geschrieben hat. Ein Vergleich der Schriftzüge desselben mit denen gleichzeitiger sicherer und unbestrittener Autographen Luthers, z. B. der 1515/16 niedergeschriebenen Auslegung des Römerbriefes (Ms. lat. theol. qrt. 11 der preußischen Staatsbibliothek), deren Reproduktion in Lichtdruck Joh. Ficker 1909 herausgegeben hat, oder des lateinischen Briefes an Spalatin vom Jahre 1516, den man in dem 5. Bande der Tabulae in usum scholarum editae sub cura Iohannis Lietzmann = Handschriften der Reformationszeit, ausgewählt von Georg Mentz (1912) Bl. 4[b] abgebildet findet, setzt und erhebt diese Tatsache meiner Ansicht nach außer allen Zweifel. Ich verlasse mich bei dieser Feststellung aber nicht allein auf meine eigene eingehende Ver-

[1] Die A. D. B. gibt als Todesjahr irrtümlich das Jahr 1852 an.

gleichung der Schrift unsers Dokumentes mit den vorgenannten Autographen, die in allen Besonderheiten und Eigenheiten des Schriftduktus sowohl im ganzen wie in charakteristischen Buchstabenformen völlige Übereinstimmung zeigen, sondern habe auch Herrn Pastor D. A. Freitag und meinen Greifswalder Kollegen Prof. D. Dr. Joh. Luther als die kompetentesten Beurteiler und Kenner auf diesem Gebiete der Lutherforschung um ihr sachverständiges Urteil gebeten und von beiden übereinstimmend die volle Zustimmung zu meiner Auffassung und Beurteilung der Schrift erhalten.

Daß wir in unserm Schriftstück aber das Originalkonzept der Eingabe vor uns haben und nicht etwa eine Abschrift derselben, die Luther sich davon genommen hätte, beweisen die zahlreichen Korrekturen, die an dem Wortlaute derselben im allmählichen Verlaufe der Niederschrift nur von ihrem Verfasser selbst vorgenommen sein können, und beweisen auch die Ergänzungen, die von einer zweiten Hand an einigen wenigen Stellen darin eingefügt sind. Die beiden verschiedenen Hände sind trotz großer Ähnlichkeit übrigens leicht zu unterscheiden, denn während Luther das aufgehängte ꝛ nach a, o, p, g, n völlig vermeidet, ist der Gebrauch dieses Buchstabens in der Handschrift des Endkorrektors unsers Konzepts die Regel. Charakteristische Unterschiede zeigen aber auch in beiden Händen die Buchstaben g und e.

Als das Schreiben am 22. November, wie das Datum in den oben angeführten Drucken beweist, von Wittenberg abging, funktionierte als Rektor der Universität Luthers Schüler und Freund Bartholomäus Bernhardi aus Feldkirch, der seit dem Lukastage (18. Oktober) diese akademische Würde bekleidete. Auf ihn, der als der offizielle Redaktor und Absender der Eingabe zu gelten hat, werden also höchstwahrscheinlich die obengenannten Korrekturen und Ergänzungen zweiter Hand zurückzuführen sein. Aus dem engen persönlichen Verhältnis des Rektors zu Luther heraus erklärt sich auch wohl der Umstand, daß er zu diesem wichtigen Schriftstücke sich das Konzept von Luther selbst aufsetzen ließ, damit die Eingabe nur ja in jeder Beziehung den Wünschen, Intentionen und Interessen seines Lehrers und Meisters entsprach. Ein älteres und erfahreneres Mitglied der Universität würde als Rektor wahrscheinlich selbständiger vorgegangen sein und wenigstens die formale Redaktion des Aktenstückes in größerem Umfange selbst ausgeführt haben. Für Luther war die Stellungnahme und der Schutz seines Kurfürsten gegen die römischen Forderungen von vitalstem Interesse, und so ist es erklärlich, daß er die Universität nicht nur seinerseits darum anging, ihre gewichtige Stimme und ihren einflußreichen Rat zu seinen Gunsten bei Friedrich dem Weisen geltend zu machen, sondern auch die formale Ausgestaltung dieser für ihn so wertvollen Fürbitte selbst in die Hand nahm, hing doch für ihn Leben und Tod von ihrem Erfolg oder Fehlschlagen ab. Das unscheinbare und bisher ganz unbeachtet gebliebene Blatt unsrer Sammelhandschrift stellt sich somit als eine der wichtigsten und wertvollsten persönlichen Urkunden aus dem Leben und Wirken unsers großen Reformators heraus, und es erscheint mir fast wunderbar, wie einem so hervorragenden Kenner der Reformationsliteratur, wie Erhard es unstreitig war, diese Tatsache hat entgehen können. Als eigenhändiges Konzept Luthers ist es nunmehr auch in die Reihe seiner Briefe einzuordnen, in die es bisher nicht aufgenommen ist.

H. Degering.

Ihesus. Gratiam et pacem a domino nostro Ihesu Christo cum sui commendatione. Retulit nobis Illustriss[ime] et clementiss[ime] [*am Rande von Luthers Hand zugefügt:* princeps] venerabilis vir f[rater] Mart[inus] Lutherus [*am oberen Rande von anderer Hand zugefügt:* artium et theologię magister ac lector ordinarius[1]] nostre vniuersitatis [tale et tale, *die Worte* tale et tale *sind durchstrichen, dafür ist am Rande von anderer Hand eingesetzt:* nobile ac[2] celeberrimum] membrum, quomodo Reverendissimus dominus Legatus sedis Apostolicę Thomas Tit[uli] S. [Sixti *durchstrichen*] Xysti[3] presbyter Cardinalis Illustriss[imae] D[ominationi][4] tuę scripserit et consuluerit [quatinus. *durchstrichen, dafür von anderer Hand übergeschrieben:* vt] eundem ipsum Martinum vel ad vrbem mitteret vel extra terram expelleret propter quasdam propositiones a se disputatas ac iam [*von anderer Hand über der Zeile zugefügt:* diu] summo pontifici oblatas. Addiditque quomodo[5] et ad publicam sese disputationem obtulisset vel ad privatam in scriptis responsionem. petiissetque vt errores sui in scriptis ei signarentur adiectis rationibus et authoritatibus scripturę et sanctorum patrum. Quibus illustratus videre et agnoscere posset errores suos. nullum tamen illorum[6] obtinere potuerit, sed simpliciter ad reuocationem [*durchstrichen:* connp. compelli et cogi cum d] male dictorum suorum eum compulsum, nec ei illud fidele pastoris officium prius exhibitum esse quo rationem reddere oportet omni poscenti et non solum volentibus docere sed etiam nolentibus oportune importune mandatum est instari. Rogauit itaque atque impetrauit vt apud Illustriss[imam] t[uam] d[ominationem] intercederemus et supplicaremus quatenus Illustriss[ima] t[ua] d[ominatio] dignetur, ad eundem Reverendissimum dominum legatum vel ipsum summum pontificem scribere et gratiose intervenire [*durchstrichen:* vt iuxta morem antiquum ecclesię et sanctorum patrum] vt in scriptis sibi signarentur [*durchstrichen:* puncta] articuli et puncta errorum suorum [*durchstrichen:* variis cum] et adderentur vel rationes vel authoritates [*korrigiert aus:* autoritatibus] quibus cognosceret, sese errasse, et sic reuocaret. Nec antea cogeretur damnare sententias, quam cognosceret esse damnandas. Quia[7] sic antiqua fuerit et[8] ecclesię consuetudo et patrum sic doceant exempla, vt datis rationibus et authoritatibus [*korrigiert aus:* autoritatibus] ad emendationem erroris vrgerent. Non autem nulla sua assertione et potestate damnarent vllius dicta. Nos itaque Illustriss[ime] princeps, et si viri huius petitionem repellere non potuimus vt justissi[mam], narrationibus

[1]) ac lector ordinarius *fehlt im Druck.* [2]) ac : et. [3]) Xysti : Sisti. [4]) *statt* Dominationi *hat der Druck hier und an allen folgenden Stellen* Celsitudini. [5]) quomodo : quod. [6]) illorum : istorum. [7]) Quia : Quum. [8]) et *ausgelassen.*

suis credentes, tamen ante omnia [*von Luther am Rande nachgetragen:* mirifice] placet, quod Illustriss[imae] t[uae] d[ominationi] simpliciter et pure defert honorem sanctę ecclesię et summo pontifici. Neque nos unquam aliud sapiemus. Denique id addimus, si [*durchstrichen:* dictus] repertus fuerit hic homo in aliquo male sensisse, erimus primi, qui [*durchstrichen:* nos] alienum eum[1] habebimus. Nihil enim antiquius ducimus iudicio sancte romanę ecclesię. Idcirco id solum deprecamur, optime princeps et huius nostri studii, nunc dei fauore tuaque opera florentissimi vnicum praesidium vt Illustriss[ima] t[ua] d[ominatio] non velit grauari: et postquam humilime [!] et deuotissime Ro[mane] ecclesie Reverentiam (vt sine Magisterio nostro quam optime facturam scimus) [*durchstrichen:* exhibitam] per literas exhibuerit! huius tandem hominis petitionem praesertim ob reuelandam veritatis puritatem [*am Rande von Luthers Hand hinzugefügt:* laborantis] non obliuiscatur, sed implorare dignetur lucem ei quem in tenebris esse dicunt, quandoquidem non negat sese in tenebris esse. optat vero illud iustissimum christianisque dignissimum officium vt accensa luce et datis testimoniis veritatis e tenebris educatur. et non [*durchstrichen:* sola] in vlteriores tenebras detrudatur. non quod speret vnquam id facturum sanctissimum dominum Leonem decimum, sed quod malignorum studia formidet vel sub nomine s[anctę] ecclesię moliri, quod ecclesia quam maxime esset amolitura, si cognosceret. Dominus Ihesus seruet Illustriss[imam] d[ominationem] t[uam] nobis et toti ecclesię suę longissime felicem Amen. Vittenbergę.[2]

[1]) eum *ausgelassen.* [2]) Vittenbergę : Vuittembergae, nono Kalend. Decemb. Anno MDXVIII. Illustriss[imae] tuae Celsitudinis. Subdit: Rector, Magistri et Doctores Vniuersitatis Studij Vuittembergensis.

Bemerkungen zu dem Lutherbilde.

Das unſern Band ſchmückende Bildnis Luthers, das wir auf Grund des Originals, einer Federzeichnung, die auf ein weißes Vorſetzblatt des der Preußiſchen Staatsbibliothek zu Berlin gehörenden Exemplars[1] der Wittenberger Bibel von 1545 44 (ſ. Unſre Ausg. Bibel 2, 675 f. Nr. *79), Sign. Biblia sacra Fol. 34, eingeklebt iſt, etwas verkleinert abdrucken, iſt unſers Wiſſens noch niemals veröffentlicht oder beſprochen worden. Eine genaue Würdigung desſelben wird erſt dann möglich ſein, wenn das reichhaltige, weit verſtreute Bildermaterial einigermaßen vollſtändig vorliegt. Aber wenigſtens ein kurzes Geleitwort hier beizufügen ſei geſtattet. Schon der äußerliche Umſtand, daß Melanchthon es mit einem Autogramm verſehen hat[2], ſodann aber auch das Bild für ſich in ſeiner Lebendigkeit und charakteriſtiſchen Schönheit muß m. E. die Aufmerkſamkeit auf ſich ziehen.

Der Umfang des Abgebildeten — die Halbfigur, die etwas nach rechts (vom Beſchauer aus nach links) ſich wendet, abſchließend mit den auf einer angedeuteten feſten Platte ruhenden Händen — ſowie die geſamte Auffaſſung der Perſon, des Angeſichts, die Behandlung des Gewandes, die Wahl der Beiſchriften u. a. verrät,

---

[1]) Es iſt nicht ganz ſicher, aber doch wahrſcheinlich, daß das eingeklebte Bild von Anfang an mit dieſem Bibelexemplar verbunden geweſen iſt. Das Exemplar iſt laut Deckelaufdruck im Jahre 1644 neu eingebunden, und zwar für Friederich Wilhelm M. B. uſw., d. h. für den Großen Kurfürſten. (Auf dem hinteren Deckel ſteht das Wappen der ſieben Kurfürſten des imperium mit der Jahreszahl 1587 eingeprägt.) Als eine Vorbeſitzerin kommt in Frage (laut Eintrag vor Bl. I) . . . „Hedwig Geboren auß Königlichem Stamm Dennemarck Churfurſtin zu Sachſen . . . 1615 . . .“ mit dem weltklugen, ihrem Namen beigeſchriebenen Symbolum: „Haltß mit Iderman Freundlich, trau aber vnter tauſent kaum Einem.“ Bei dem neuen Einbinden iſt der Rand zu ſcharf beſchnitten, einige meiſt unwichtige handſchriftliche Gloſſen, lateiniſche Inhaltsangaben zum Bibeltext u. a., ſind dadurch etwas verletzt. Vor dem hinteren Deckel iſt ein altes Blatt — ſei's aus der Zeit des erſten Beſitzers, ſei's aus einem andern Buch ſtammend — eingeklebt, darauf ſtehen familiengeſchichtliche Notizen, alle die Zeit vor 1545 betreffend, alſo jedenfalls nachträglich zuſammengeſtellt (Geburtstage mehrerer Glieder der Familie vom Hayn 1522—1540 und eines „Jorg von Cutzleben, der Anno domini 1531 aufm Sonnabent nach Nativitatis Marie vmb acht ſchlege fur Mittags Im Zeichen der Jungfrawen geboren worden“).

[2]) Der bekannte Lutherſche Hexameter (vgl. Unſre Ausg. Bd. 35, 597 f.) iſt hier von Melanchthons Hand wiederholt. Ob darin das eram eine nach Luthers Tod vorgenommene Korrektur des urſprünglichen ero durch Melanchthon iſt? Schwerlich. Luther ſelbſt ſcheint beide Formen verwendet zu haben. — Melanchthon ſchrieb dies vaticinium Lutheri wohl unter dem friſchen Eindruck des kurz zuvor erfolgten Todesfalles. Auch die das Lebensende Luthers betreffende Notiz oberhalb des Bildes, von zweierlei Hand (von wem, iſt nicht ermittelt — Joh. Wilh. Reifenſteins Handſchrift iſt es nicht) dürfte noch dem Jahre 1546 angehören.

daß es mit den beiden vom Archivrat Dr. Jacobs in der ZfKGPrS. II (1905) zwischen S. 248 und 249 veröffentlichten und dort auf S. 245 f. besprochenen Bildern, die ebenso wie das unsre Federzeichnungen sind, verwandt ist. Eins dieser ist in ein kostbar gebundenes Exemplar des lateinischen Neuen Testaments (Paris 1541), ein Geschenk Luthers an Eberhard Brisger, eingeklebt mit den Beischriften: ·D·M·Lutherus· | Pestis eram viuens usw. + + Anno 1·5·46 | Aetatis suae 63, viuens ingrediens 64, mortuus est || + + + Obiit mortem 18. Februarij nocte intra horam 2 et terciam. Et vigesima 2 eiusdem mensis Wittembergae in arce sepultus est. Et MORTVVS VIVIT. , Eigentum der Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode (Sign. Ha 1605); das andere in einem Sammelheft alter Stammblätter zumeist aus dem Jahre 1546, das der Hofbibliothek zu Wien gehört, ist erstmalig in der Leipziger (Weberschen) Illustrierten Zeitung vom 31. August 1889 reproduziert, danach von Jacobs a. a. O.; es hat die Überschrift: Ipse dixit. Ipse mandauit, non ego [vgl. Ps. 33, 9] || und die Unterschriften: Pestis eram viuus, moriens ero [statt mors ein Totenkopf] tua [statt papa Bild eines Kopfes mit der päpstlichen Krone] Cest chose faicte a la haste (so in altem Französisch, neufranzösisch hieße es: c'est chose faite à la hâte). Vgl. noch unten Nachträge. War der Zeichner etwa ein Student unter Luthers Katheder, der die Gestalt seines dozierenden Meisters, als dieser soeben jenes Ipse dixit usw. (mit Bezug auf Ps. 33, 9 oder Ps. 2, 6; 110, 1, vielleicht in einem Exkurs der Genesisvorlesung) machtvoll ausgelegt hatte, in dem rasch gezeichneten Bilde hat festhalten wollen? Und ist dann der auf dem Katheder lehrende etwa 60jährige Professor D. Luther vielleicht der gemeinsame Vorwurf der drei Federzeichnungen?

Jacobs a. a. O. S. 264 wirft die Frage auf, ob die beiden von ihm besprochenen Zeichnungen auf ein gemeinsames Vorbild zurückgehen. An sich freilich kann das bessere Bild auch ein späteres sein, eine Korrektur seiner Vorgänger, ebensowohl ist aber möglich, daß ein gutes Bild Vorlage für minder wertvolle Nachahmungen ist. (Auf genaue Vergleichung muß hier verzichtet werden.) Jedenfalls ist unser Exemplar unter den drei im allgemeinen gleichartigen Bildern das lebensvollste, welches den alten Luther, daß ich so sage, in „stolzer Ruhe" (Jesa. 32, 18), in gesammelter reifer Kraft, gut aufgefaßt hat. Im Vergleich zu jenen zwei konkurrierenden Federzeichnungen dünkt mich unsre vorliegende am besten die nicht hochmütige, aber hochgemute, vornehme, kraftvolle Haltung Luthers wiederzugeben. Auch die Behandlung des Angesichts, namentlich die Partien um den Mund und um die Augen scheinen mir vorzüglicher gelungen zu sein. Und die Augen? Freilich sind es nicht die glitzernden Sterne, die Falkenaugen des jüngeren Luther, wie sie noch der Meister Lukas Cranach in seinen besten Bildern seit 1521 wiederzugeben vermochte; es sind Altersaugen, zunächst etwas müde erscheinend; liest man sich aber in sie hinein, vertieft man sich in sie ein Weilchen, so beginnen sie doch zu sprechen, in ihren Blicken glitzern Funken von Geist und Leben. Das ursprüngliche Versehen des Künstlers, der den Umriß des linken (vom Beschauer aus: rechten) Arms zu weitläufig angelegt hatte, ist seltsamerweise von ihm nicht getilgt worden, aber die vollzogene Korrektur erscheint wohlgelungen.

Wer war wohl der Künstler? Weder das Bild noch das Bibelexemplar, in dem wir es fanden, gibt Auskunft darüber. Wir sind auf Vermutungen angewiesen. Sebastian Adam, Luthers Freund, der durch Seidemann wieder ans Licht gezogene

Wittenberger Maler (vgl. Anzeiger f. Kunde d. deutsch. Vorzeit 1874, 179; 1875, 12 ff. 40 ff.; C. R. 6, 346; 10, Nr. 218; Clemen, Einblattdrucke S. 53; derselbe, Helts Briefwechsel S. 88 [4]; Kawerau, Jonasbriefe I, 230; II, 359; Enders 14, 177 [2]) war es nicht; denn das jüngst durch D. J. Haußleiter im cod. Besoldi (Gotha A 402) aufgefundene Lutherbild „vom Jahre 1546" mit dem Malerzeichen S. A. (S in A verschlungen), das nach D. Haußleiters freundlicher brieflicher Mitteilung als eine Nachbildung eines Lutherbildes von S. Adam zu gelten hat, ist andersartig. (Weitere Mitteilungen hierüber bleiben vorbehalten.)[1] — Vielleicht aber ist Johann Wilhelm Reifenstein (geb. um 1520, gest. in Stolberg 17. Juli 1575), über den Dr. E. Jacobs in ZfKGPrS. Bd. III (1906) S. 59 ff. eingehend gehandelt hat (dazu vgl. noch Enders 16, 351 f.; 17, 73 f.), der Anfertiger unsrer Federzeichnung gewesen. Dieser jüngste Sohn des gräflich Stolbergischen Rentmeisters Wilh. Reifenstein, Luthers Tischgeselle, auch von Melanchthon betreut und geliebt, begabt, vielseitig gebildet, hat das Zeugnis, ein gewandter Porträteur gewesen zu sein. Sein Augsburger Gastfreund, der städtische Advokat Fröschel, berichtet in seiner Hauschronik, daß dieser Hans Wilh. R. 1571 bei ihm mehrere Porträts angefertigt habe, und daß er „in dieser Kunst gar excellens gewesen" sei; „man hat ihm zum Contrafetten nit lang sitzen noch sauer oder ernstlich und an einen steten Ort sehen dürfen, sondern nur im gewöhnlichen gestu, ... wie es einem gefallen." Er nennt ihn einen vir pius, sanctus, doctus, artibus pingendi et celandi [was bedeutet das? = ciselandi? Roth druckt celaudi!] ad miraculum insignis. (So nach Roth, Albrecht Reiffenstein, in Beitr. z. bayer. KGesch. 19, 1913, S. 113 f.) Dieser Hans Reifenstein hat am 17. Juli 1543 aus Wittenberg, genauer ex aedibus Lutheri, an Georg Reumer (al. Römer) in Nürnberg, den Oheim seines Freundes Phil. Gluenspieß, folgendes geschrieben (aus dem Gothaer Cod. Chart. A. 395 abgedruckt im Arch. f. RfG. Nr. 16 [1907, H. 4] S. 413): Mitterem tibi nunc effigiem clariss. viri d. M. Lutheri a me ideo sculptam, propterea quod reliquae, quae vulgo circumferuntur, aut nihil nihil aut parum certe vivum referre videntur, sed veritus sum hactenus archetypum aurifabris nostris in efformando simili committere. nec tamen pulverem huic negotio aptum reperire hic uspiam potui. Dabo tamen operam, ut quamprimum mihi-ipsi aliquem confecero, tibi exemplar transfusum mittam. Also seine eigene bildliche Aufnahme Luthers (effigies sculpta bedeutet wohl Kupferstich, dem aber natürlich eine Handzeichnung zugrunde lag) vertraue er den Wittenberger aurifabri (Arbeitern im Edelmetall, Medaillenformern?) nicht an, sondern er wolle selbst sich um den geeigneten Farbstoff (pulvis) bemühen, um Vervielfältigungen (Abzüge von der Kupferplatte?)[2] herzustellen usw. Nicht grade bescheiden, aber doch bemerkenswert klingt das Urteil über die damals kolportierten Lutherporträts. Nach

---

[1]) Nach D. Haußleiter hängt auch in der Dessauer Schloßkirche ein kleines von S. Adam gefertigtes Brustbild Luthers, vom Jahre 1537. Vgl. Otte, Handbuch der kirchlichen Kunst-Archäologie [5] II (1885) S. 736. — Ich kenne ein Exemplar von Luthers Schmalkaldener Predigten vom Jahre 1537 (Unsre Ausg. Bd. 45, XVIII Nr. 5 *A*), auf dessen Titelblatt unten von Luthers Hand steht: „Dem Erbarn kunstreichen Meister Sebastian Adam meinem besondern gunstigen freund" (Luthers Namensunterschrift ist fast spurlos fortgeschnitten). War dies Dedikationsexemplar ein Dank für jenes Bildchen? [2]) Dr. Vogel vermutet, pulvis könne Gips oder Ton bedeuten, woraus die Luthermedaille geformt werden sollte.

allem aber, was wir über den Briefschreiber wissen, ist er kein Prahlhans gewesen, sondern eine ernste, gediegene Person.

Nimmt man alle diese Nachrichten zusammen: Hans Reifenstein, ein vertrauter Schüler und Hausgenosse Luthers, der den Reformator genau kennt, im Porträtieren gewandt, hatte im Juli 1543 den 60jährigen Meister nach dem Leben gezeichnet, weil nach seiner Meinung die damals landläufigen Bilder zu unähnlich und unlebendig waren: ist die Vermutung zu kühn, daß in dem neu aufgefundenen Lutherbild eine Zeichnung dieses Künstlers uns vorliegt? Dazu paßte auch gut der Umstand, daß Melanchthon dieses Bild mit seinem Autogramm ausgezeichnet hat; es mochte ihm besonders behagt haben nicht bloß um seiner lebensvollen Eigenart, sondern auch um des jungen Künstlers willen, der ihm lieb und wert war. Diese Hypothese sei den Spezialforschern zur Erwägung anheimgestellt.

Während die ältesten Bildnisse Luthers von D. Joh. Ficker in der ZfKGPrS. XVII (1920) behandelt worden sind, harren die späteren Bilder noch auf eine gleiche Meisterhand. Wir warten ab, was Joh. Ficker, H. Preuß, H. H. Borcherdt (man vgl. neuerlich dessen Vorwort zum 1. Band seiner Münchener Ausgabe der Ausgewählten Werke M. Luthers 1922, S. XV), H. Meisner, G. Stuhlfauth, J. Jordan und andere Forscher der Lutherbildniskunde uns noch zu sagen haben werden. Sollten diese im Rahmen umfassenderer Untersuchungen unsern Fund geringer einschätzen und anders beurteilen als wir, so stelle ich doch im voraus die Gemeinsamkeit unsers Urteils in dem alten Satz fest, der unter Daniel Hopfers schönem Kupferstich vom Jahre 1523 steht:

„Des lutters gestalt mag wol verderbenn
Sein cristlich gemiet wirt nymer sterben."

D. O. Albrecht.

Nachträge.

Zu S. 417. — Der gleiche Vers ist von Albrecht Bd. 35 (Lieder) S. 599 zitiert. Dort finden sich folgende Abweichungen:

Quum mala tot nostram vexent, te principe Romam . . . . . .
Numina, sed furiam te furiasque deos.
Ergo tuum *[so ist jedoch oben* tantum *zu bessern!]* nomen, si vis me dicere, dicam:
Diluvium es Romae, flamma, rapina lues. *[O. R.]*

Zu S. 510 Z. 19f. — Vgl. U. A. Tischreden 5, 272 (5598); Enders 15, 305 und Stud. und Kritiken 1920 S. 276f. *[O. A.]*

Zu S. 510 Z. 2f. — Vgl. ZfKG. 8, 300. *[O. A.]*

Zu S. 510 Z. 35. — Vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 666, 13ff. *[O. A.]*

Zu S. 511 Z. 38ff. — Vgl. Enders 15, 67, 10ff. *[O. A.]*

Zu S. 512 Z. 2f. — Vgl. Unsre Ausg. Bd. 35, 563. *[O. A.]*

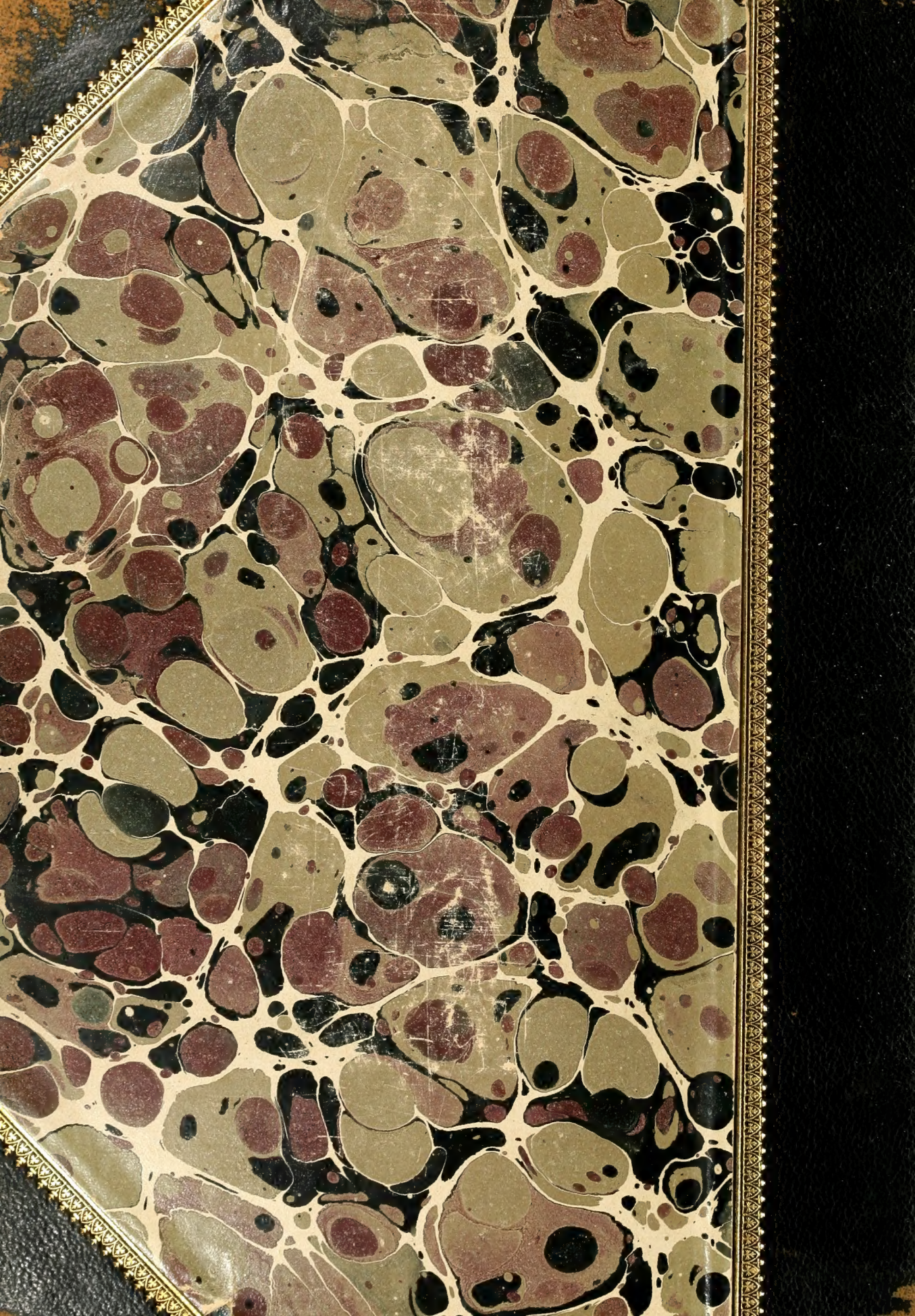
Zu S. 517. — Die Vorrede Luthers zum Psalterium translationis Veteris Correctum *vom Jahre 1537 (S. 516ff.), die bisher in keiner Gesamtausgabe abgedruckt ist, bezeugt klar, daß Luther an dieser Revision des lateinischen Psalters, die sich hauptsächlich auf Beseitigung der im Laufe der Jahrhunderte eingedrungenen Sprech-, Hör-, Schreib- und Druckfehler beschränken will, beteiligt war (—* suscepi — castigandum — — — Haec et similia tantum correximus*). Es ergibt sich also eine Lücke in Bd. 5 unsrer Bibelausgabe, sofern darin das* Psalterium correctum *mit seiner* Praefatio nova *von 1537 und mit kritischem Textabdruck von 1529 und 1537 nicht aufgenommen ist. Das muß von uns an anderer Stelle nachgebracht werden. Vgl. dazu die wichtige Abhandlung von J. C. Bertram, Von Lutheri Version der Vulgata, in Rich. Simons Krit. Historie der Übers. des N. T. II, deutsch von Cramer mit Vorr. von Semler (Halle 1780) S. 575—674 (zum* Psalterium *vgl. besonders S. 630f. Anm., 635f. Anm., 674), und ebenso Riederers Aufsatz: Nachlese zu der Abhandlung von den Verdiensten des sel. D. Luthers um den Psalter, in dessen Nachrichten zur Kirchen-, Gelehrten- und Büchergeschichte III (1766) S. 328ff., wo S. 334ff. Luthers* Praefatio nova 1537 *abgedruckt ist. Unsre Ausg. Bd. 35, 621.* *[O. A.]*

Zu S. 588 Z. 12ff. — Was D. Th. Haase in der Illustr. Ztg. a. a. O. sonst noch über die etwas unordentlich zusammengebundenen Lutheri e schola doctorum virorum Autographa scripta *mitteilt, kann z. Z. leider nicht nachgeprüft werden. Ganz unwahrscheinlich ist aber seine Behauptung, daß folgende Verdeutschung des bekannten Hexameters von Luther selbst geschrieben sei:* „Mein Leben pestis geweſen iſt, | Du habſt wol inne worden biſt. | Nu aber mein rhu=ſchlaff in gott Sol ſein dein ſchad vnd bitter Tod. |“ *[O. A.]*

Weimar — Hof-Buchdruckerei

BR
330
A2
1883
Suppl.1
Bd.4

Luther, Martin
Werke

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY